



Inhaltsübersicht

I.	Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023/2024	Seite 3
II.	Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung	Seite 7
1.	Vorbericht	9
	1. Zusammenfassung – Die Eckdaten Im Überblick	12
	2. Lagebericht und weitere Entwicklung	16
	3. Haushaltsplanung 2023/2024	19
	4. Mittelfristige Finanzplanung bis 2027	42
	Anlagen/Tabellen:	
	Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt	54
	Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt	58
	Übersicht über die baulichen Verbesserungen 2023/2024	62
	Übersicht über die Investitionsförderungsmaßnahmen 2023/2024	64
	Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2022 – 2027	66
	Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2022 – 2027	69
	Investitionsprogramm 2022 – 2027	72
2.	Teilhaushalte (Zielvereinbarungen / Produktplan)	83
	Referat des Oberbürgermeisters	TH 01
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Personal- und Organisationsamt	TH 11
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	TH 12
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Kultur- und Kreativwirtschaft	TH KW
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	TH 13
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	
	Rechnungsprüfungsamt	TH 14
	➤ Zielvereinbarung	
	➤ Produktplan	

Bürger- und Ordnungsamt	TH 15
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Chancengleichheit	TH 16
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Interkulturelles Zentrum	TH IZ
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	TH 17
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion	TH 02
➤ Zielvereinbarung	
Kämmereiamt	TH 20
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Liegenschaften und Stabstelle Konversion	TH 23
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Rechtsamt	TH 30
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	TH 31
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Standesamt	TH 34
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Feuerwehr	TH 37
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Schule und Bildung	TH 40
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	

Kulturamt	TH 41
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Heidelberger Literaturtage	TH LT
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Kurpfälzisches Museum	TH 42
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Stadtbücherei	TH 45
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Musik- und Singschule	TH 46
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Stadtarchiv	TH 47
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Soziales und Senioren	TH 50
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Jobcenter Heidelberg	TH JC
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Kinder- und Jugendamt	TH 51
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Sport und Gesundheitsförderung	TH 52
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Stadtplanungsamt	TH 61
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village	TH GB
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	

Vermessungsamt	TH 62
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Baurecht und Denkmalschutz	TH 63
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Hochbauamt	TH 65
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Tiefbauamt	TH 66
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Landschafts- und Forstamt, Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	TH 67
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst	TH 67, Forst
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	TH 70
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	TH 80
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Amt für Mobilität	TH 81
➤ Zielvereinbarung	
➤ Produktplan	
Allgemeine Finanzwirtschaft	TH FW
➤ Zielvereinbarung	
3. Verpflichtungsermächtigungen	85
4. Rückstellungen, Rücklagen, Schulden, Liquidität	91
1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	92
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	93
3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)	94

4.	Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	96
5.	Stellenplan	97
6.	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	115
III.	Anhang	Seite 119
1.	Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan	121
2.	Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten	129
3.	Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	137
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	141
5.	Abschluss 2021	151
6.	Abkürzungsverzeichnis	157
IV.	Anlagen	Seite 165
1.	Wirtschaftsplan Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	167
2.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen	179
3.	Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen, die über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen gehalten werden (Beteiligungsumfang der Stadt Heidelberg mindestens 50 v. H.)	193
4.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg	425
5.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg	449
6.	Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Heidelberg	517
7.	Wirtschaftsplan Bahnstadt	551

Haushaltsplan 2023/2024

I. Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023/2024

Haushaltssatzung 2023/2024

der Stadt Heidelberg

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Februar 2023 (GBl. S. 26, 42) hat der Gemeinderat am 20. Juli 2023 folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023 / 2024 beschlossen:

		2023	2024
§ 1			
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		Euro	Euro
1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	794.370.910	835.931.430
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	807.369.155	859.674.908
1.3	Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis von	-12.998.245	-23.743.478
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis von	-12.998.245	-23.743.478
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	765.330.010	784.233.330
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	747.903.855	798.189.108
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts von	17.426.155	-13.955.778
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	19.730.400	20.823.200
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	93.957.500	118.012.200
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von	-74.227.100	-97.189.000
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von	-56.800.945	-111.144.778

	2023	2024	
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	64.967.267	84.837.100
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	17.982.400	15.682.400
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von	46.984.867	69.154.700
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts von	-9.816.078	-41.990.078
3.	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	59.067.267	82.937.100
4.	mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus 2023 gelten weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung für 2025.	65.935.300	36.519.800

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	50.000.000	50.000.000
--	-------------------	-------------------

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden festgesetzt

1.	Grundsteuer		
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v. H.	400 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	470 v. H.	470 v. H.
2.	Gewerbesteuer auf	400 v. H.	400 v. H.

der Steuermessbeträge.

Heidelberg, den 20. Juli 2023

Gez.
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Haushaltsplan 2023/2024

II. Haushaltsplan und mittelfristige Finanzplanung

1. Vorbericht



Inhaltsübersicht

- 1. Zusammenfassung – Die Eckdaten im Überblick**
 - 1.1 Ergebnishaushalt
 - 1.2 Investitionstätigkeit und Tilgung
 - 1.3 Finanzierung der Investitionstätigkeit

- 2. Lagebericht und weitere Entwicklung**
 - 2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen
 - 2.2 Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit

- 3. Haushaltsplanung 2023/2024**
 - 3.1 Vorgaben für die Haushaltsplanung 2023/2024
 - 3.2 Ergebnishaushalt
 - 3.2.1 Haushaltsausgleich
 - 3.2.2 Ordentliche Erträge
 - 3.2.3 Ordentliche Aufwendungen
 - 3.3 Finanzhaushalt
 - 3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
 - 3.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit
 - 3.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

- 4. Mittelfristige Finanzplanung bis 2027**
 - 4.1 Allgemeines
 - 4.2 Ergebnishaushalt
 - 4.2.1 Ordentliche Erträge
 - 4.2.2 Ordentliche Aufwendungen
 - 4.2.3 Zusammenfassung und Bewertung des Ergebnishaushalts
 - 4.3 Finanzhaushalt
 - 4.3.1 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
 - 4.3.2 Entwicklung des Kassenbestands
 - 4.3.3 Entwicklung der Verschuldung

Tabellen

Tabelle II a	Haushaltsquerschnitte Ergebnishaushalt
Tabelle II b	Haushaltsquerschnitte Finanzhaushalt
Tabelle II c	Übersicht über die baulichen und technischen Verbesserungen 2023/2024
Tabelle II d	Übersicht über die Investitionsfördermaßnahmen 2023/2024
Tabelle II e	Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2022 – 2027
Tabelle II f	Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2022 – 2027
Tabelle II g	Investitionsprogramm 2022 – 2027

1. Zusammenfassung – Die Eckdaten im Überblick

Der Vorbericht beginnt mit einer zusammenfassenden Übersicht über die zentralen Eckdaten der Haushaltsplanung 2023/2024 einschließlich der Finanzplanungsjahre 2025 – 2027. In den weiteren Kapiteln wird dann ausführlich dargestellt und begründet, welche Entwicklungen und Festlegungen im Einzelnen zur Entstehung dieser Werte beigetragen haben.

Hinweis:

Für das Jahr 2022 enthalten die Tabellen in diesem Kapitel 1 die Ergebniswerte, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanverabschiedung das Jahresergebnis 2022 bereits vorlag.

1.1 Ergebnishaushalt

	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Ordentliches Ergebnis	4,3	-13,0	-23,7	-49,2	-50,6	-52,3
Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.	195,9	182,9	159,2	110,0	59,4	7,1
Rücklage des Sonderergebnisses zum 31.12.	47,9	47,9	47,9	47,9	47,9	47,9

In allen Planjahren 2023 ff. ist das **Ordentliche Ergebnis negativ**. Im gesamten Haushalts- und Finanzplanungszeitraum können für den Haushaltsausgleich allerdings vollumfänglich entsprechende Mittel der **Rücklage des Ordentlichen Ergebnisses** verwendet werden. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums stehen hieraus immer noch rund 7 Mio. € zur Verfügung.

Mittel aus der **Rücklage des Sonderergebnisses** müssen für den Haushaltsausgleich nicht eingesetzt werden.

Trotz des moderaten negativen Ordentlichen Ergebnisses in 2024 kann in diesem Jahr kein Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt erzielt werden (siehe hierzu Tabelle unter Ziffer 1.3); dies bedeutet gleichzeitig, dass in diesem Jahr die **Abschreibungen nicht – auch nicht anteilig – erwirtschaftet werden können und somit aus dem Ergebnishaushalt keine Eigenfinanzierungsmittel für die Investitionen** zur Verfügung stehen.

1.2 Investitionstätigkeit und Tilgung

	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	108,6	94,0	118,0	102,9	86,3	76,2
Auszahlungen für Tilgungen (einschl. ÖPP-Projekte)	11,6	12,2	13,8	15,2	16,7	18,2
darunter:						
Auszahlungen für Umschuldungen	0,0	5,8	1,9	0,0	38,6	11,9

Das Investitionsvolumen der Jahre 2023 bis 2025 ist nach wie vor unverändert hoch. Geschuldet ist dies insbesondere

- der Fortsetzung bzw. dem Abschluss von begonnenen Maßnahmen (u. a. Schulen und Kindertageseinrichtungen),
- der verstärkten Berücksichtigung von baulichen Investitionen sowie Beschaffungen im Hinblick auf den technischen Wandel/Fortschritt – Stichwort Digitalisierung
- den Investitionen in die Verkehrssicherheit (u. a. Sanierung von Brücken, Erneuerung von Straßen, Ausbau der Fahrradinfrastruktur etc.) und
- der Stärkung des Eigenkapitals der Stadtwerke Heidelberg GmbH auch im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen/Angebotsausweitungen des ÖPNV.

In den Jahren 2026 und 2027 verringert sich das Investitionsvolumen. Dies ist auch Ausfluss der Änderung der städtischen Veranschlagungspraxis für **Baumaßnahmen**. Für die Umsetzung möglicher (neuer) Projekte sind in den Jahren 2023/2024 – ergänzend zu konkreten Planungen für bekannte Projekte - Planungs-„töpfe“ eingestellt.

Nach Vorlage einer entsprechenden Planungstiefe und einer gewissen Kostenverbindlichkeit (Kostenberechnung) gilt es spätestens im Laufe des Jahres 2024 zu entscheiden, welche dieser Projekte nach einer entsprechenden Priorisierung in dem darauffolgenden Doppelhaushalt 2025/2026 verbindlich Berücksichtigung finden.

Zur Erhöhung der Kapazitäten zur Umsetzung dringend notwendiger Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Heidelberger Schulen sollen weitere Ressourcen im Stadtkonzern genutzt werden. Es ist daher unter Beachtung von kommunalrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und beihilferechtlichen Vorgaben ein Konzept zu erarbeiten, der es der GGH/BSG ermöglicht, unterstützend tätig zu werden um damit einen zügigeren Abbau des Investitionsstaus in diesem Bereich zu erreichen.

Die vom Volumen her größten Einzelprojekte im Haushaltsplan 2023/2024 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027 sind:

- Restabwicklung der Verlegung des Kulturhauses Karlsruhbahnhof
- Ausbau der Kinderbetreuung (Restabwicklung der Baumaßnahmen Kindertagesstätten Breisacher Weg und Furtwängler Straße, Neubau Kindertagesstätte Stettiner Straße und Harbigweg; über einen entsprechenden Planungstopf beim Hochbauamt können weitere Projekte (u. a. Hardtstraße) vorbereitet werden
- Mittelfristig Fortsetzung der Modernisierungen/strukturellen Verbesserungen an Schulen
- Fortsetzung der Digitalisierung/Vernetzung an Heidelberger Schulen; im Rahmen des Digitalpakts werden Maßnahmen an insgesamt 9 Schulen umgesetzt; die Maßnahmen müssen verbindlich bis zum Jahresende 2024 abgeschlossen sein
- Ersatzneubau der Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule
- Erneuerung der Beleuchtung und der Elektroinstallation an der Wilckensschule und der Marie-Marcks-Schule
- Sanierung bzw. Austausch der Fenster im Haupthaus des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums
- Sanierung der Toiletten im Neubau der Carl-Bosch-Schule
- Erweiterung Turnzentrum
- Fahrradparkhaus „Stadtbalkon“ Hauptbahnhof Nord
- Fortführung Straßenerneuerungsprogramm
- Erneuerung und Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße
- Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost)
- Sanierung von Stützmauern
- Teilerneuerung Montpellierbrücke
- Planung Ersatzneubau Ziegelhäuser Brücke
- Rückbau mit Erneuerung Valeriewegsteg
- Planungsmittel Fuß- und Radverbindung über den Neckar
- Freizeitanlagen, Spielflächen, Stadtbegrünung, Platzgestaltungen einschließlich Entsiegelungen
- Sanierung Deponie Feilheck
- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- Verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit/-beruhigung
- Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur
- Infrastruktur Bahnstadt sowie Erneuerungsgebiete Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen sowie der Konversionsflächen

1.3 Finanzierung der Investitionstätigkeit

	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	82,6	17,4	-14,0	4,9	5,0	3,8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	17,1	19,7	20,8	13,2	12,9	10,9
Einsatz des Kassenbestands	0,0	9,8	42,0	0,0	0,1	0,1
Kreditneuaufnahmen	0,0	59,1	82,9	99,9	85,0	79,6
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.	209,3	259,3	331,5	419,3	490,7	555,2
Neuverschuldung	-8,4	50,0	72,2	87,8	71,4	64,5

Im Haushalts- und Finanzplanungszeitraum gelingt es lediglich in 2024 nicht, einen Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Geschuldet ist dies insbesondere den überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuer-einnahmen in 2022, die im zweitfolgenden Jahr zu entsprechenden Belastungen im kommunalen Finanzausgleich – geringere Schlüsselzuweisungen bei einer gleichzeitig höheren Umlagebelastung – führen. Im Ordentlichen Ergebnis schlägt sich dies nicht in der vollen Höhe nieder, da wir im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 eine entsprechende Rückstellung gebildet haben, die wir in 2024 ergebniswirksam auflösen werden; wohl aber bei der reinen Liquiditätsbetrachtung, da diese Rückstellung nicht (vollständig) mit Liquidität hinterlegt ist.

Der planmäßige Zahlungsmittelbedarf mit -17,7 Mio. € in 2022 ist nicht eingetreten. Deutliche Gewerbesteuer-mehrerträge aber auch Mehrerträge bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer, den Schlüsselzuweisungen sowie der Grunderwerbsteuer führten u. a. mit Verzögerungen beim Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen – und damit geringeren Zuschusszahlungen an freie Träger – dazu, dass ein **Zahlungsmittelüberschuss von über 80 Mio. €** erzielt werden konnte. Diese Mittel wurden am Jahresende 2022 genutzt, um zum einen zusätzliche Zahlungen in das Treuhandvermögen Bahnstadt zu leisten und damit dessen Defizit zum Laufzeitende zu verringern, zum anderen erhielten die Stadtwerke Heidelberg zusätzlichen Zahlungen in deren Kapitaleinlage, auch um in der aktuellen (Energie)-Situation wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Bei den **Einzahlungen für Investitionstätigkeit** handelt es sich neben Erlösen aus der Veräußerung von Grundstücken überwiegend um Zuschüsse Dritter für Investitionen.

Zum Jahresbeginn 2023 verfügen wir über einen **Kassenbestand** von rund 52 Mio. €. Diese Mittel werden wir in 2023 und 2024 (nahezu) vollständig - einschließlich des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestandes – planmäßig zur anteiligen Finanzierung des Investitionsvolumens einsetzen, so dass in 2025 ff. hieraus nur noch marginale Mittel zur Verfügung stehen. Bei einem positiven Verlauf der Haushaltswirtschaft werden wir selbstverständlich dafür Sorge tragen, den Mindestbestand wieder vorhalten zu können.

Die **Neuverschuldung** liegt in 2023 mit 50 Mio. € und 2024 mit 72,2 Mio. € wiederum deutlich über der ursprünglichen Vorgabe des Gemeinderats aus früheren Leitanträgen - Begrenzung auf jährlich maximal 20 Mio. €. In der aktuellen Krisensituation infolge des Ukrainekrieges ist dies vorrübergehend zu tolerieren, auch damit die Kommunen trotz hoher Inflation, hoher Energiekosten, hoher Aufwendungen für Flüchtlinge und deutlicher Baupreissteigerungen – um nur wenige Faktoren zu nennen - ihre Rolle als „Konjunkturmotor“ weiterhin erfüllen können.

Mittelfristig ist die Neuverschuldung aber deutlich zu reduzieren.

Mit einem Anstieg im Finanzplanungszeitraum auf **über 555 Mio. €** stößt die Stadt Heidelberg an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und damit auch an die der Genehmigungsfähigkeit ihrer Haushalte.

Den gemeinsamen Prozess der Haushaltskonsolidierung – initiiert durch den Leitantrag des Gemeinderats zum Haushaltsplan 2021/2022 und bekräftigt und bestätigt durch die Forderungen und Auflagen des Regierungspräsidiums mit der Haushaltsgenehmigung – gilt es fortzusetzen. Dabei ist auch die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage im Auge zu behalten.

Vorrangig ist dabei die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts in den Blick zu nehmen, sei es durch

- Verbesserungen auf der Ertragsseite und/oder
- Aufwandsreduzierungen durch das Umsetzen von strukturellen Veränderungen,
- den Verzicht auf (nice-to-have)-Aufgaben,
- der Reduzierung von Standards in der Aufgabenerledigung etc. .

Nur wenn dies gelingt, ist es auch möglich, anstehende (Zukunfts)-Investitionen bzw. einfach notwendige Sanierungen angehen und umsetzen zu können, ohne dass hierzu hohe Kreditaufnahmen notwendig werden, die dann bei steigenden Zinsen die künftigen Haushalte wieder mit hohen Finanzierungskosten belasten.

Zum Zustandekommen dieser Eckwerte finden Sie in den nächsten Kapiteln folgende Informationen:

- **Kapitel 2: Lagebericht und weitere Entwicklung**
 - Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und deren weitere Entwicklung
 - Veränderung des kommunalen Handlungsspielraums durch die Fortschreibung der Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen
 - Weiterentwicklung des kommunalen Aufgaben- und Leistungsspektrums
- **Kapitel 3: Haushaltsjahre 2023/2024**
 - Vorgaben für die Haushaltsplanung
 - Inhalt und Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts
 - Schwerpunkte der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
- **Kapitel 4: Finanzplanungsjahre 2025 - 2027**
 - Fortschreibung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandsarten
 - Schwerpunkte der Investitionstätigkeit
 - Entwicklung der Eigen- und Fremdfinanzierung

2. Lagebericht und weitere Entwicklung

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung gestalten sich nach wie vor äußerst schwierig.

Zum Jahresende 2022 ging die Wirtschaftstätigkeit in Deutschland zurück. Die Kaufkraftverluste und Kostensteigerungen durch hohe Energiepreise und Inflationsraten haben sich hier belastend auf die (Privat)-Verbraucher aber auch die Unternehmen ausgewirkt.

Die für die ersten Monate des Jahres 2023 vorliegenden Daten und Konjunkturindikatoren zeigen Licht und Schatten. Während die Industrie- und insbesondere die Bauproduktion wieder an Fahrt gewinnen konnte, setzte sich der seit März 2022 anhaltende negative Trend bei den Einzelhandelsumsätzen weiter fort. Hierzu trugen weiterhin die hohen Teuerungsraten, insbesondere auch die hohe Inflation maßgeblich bei.

Stützend wirkten dagegen die steuerlichen Entlastungsmaßnahmen, wie der Ausgleich der „Kalten Progression“ bei der Lohnsteuer ebenso wie die temporäre Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gas und Fernwärme. Die Preisbremsen für Gas, Wärme und Strom reduzieren die Unsicherheit hinsichtlich des Risikos wieder steigender Preise.

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt zeigte sich robust; die Beschäftigung stieg zu Jahresbeginn weiter leicht an; bei der Kurzarbeit waren nur begrenzte Anstiege zu verzeichnen. Diese stabile Lage am Arbeitsmarkt sollte sich – hoffentlich – auch nicht negativ auf das Lohnsteueraufkommen auswirken.

Hier erwarten wir neuere Informationen mit der Steuerschätzung im Mai 2023. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass das Steueraufkommen in den ersten 2 Monaten dieses Jahres u. a. wegen der steuerentlastenden Maßnahmen der Bundesregierung um rund 4 % zurückgegangen ist. Leider hat sich dieser Trend mit rückläufigen Gesamtsummen auch durch die Mai-Steuerschätzung fortgesetzt: es bleibt abzuwarten wie dies durch die Tarifabschlüsse – auch mittelfristig – wieder anteilig kompensiert werden kann.

Auch die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge aufgrund des Ukraine-Krieges stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Auch hier gibt es – trotz mehrerer Gipfel und Gesprächsrunden – noch keine abschließenden und vollständigen Finanzierungszusagen durch den Bund; immerhin konnte in einem Flüchtlingsgipfel erreicht werden, dass die vom Bund bereitgestellte 1 Mrd. € von den Ländern vollständig über pauschale Zuweisungen an die Kommunen weitergereicht werden.

Ähnliches gilt auch für die Wohngeldreform. Mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz wird die Zahl der Anspruchsberechtigten deutlich ausgeweitet – in Heidelberg nahezu eine Verdreifachung der Fallzahlen. Den hierzu gestiegenen Verwaltungsaufwand bei den Kommunen will das Land ab dem Jahr 2023 mit einem pauschalen Betrag von 17 Mio. €/Jahr abgelten; es bleibt die Frage, ob damit die konnexitätsrechtliche Ausgleichsverpflichtung vollumfänglich erfüllt wird.

Der Haushaltserlass des Landes für das Jahr 2023 wurde auf Basis der Steuerschätzung vom Oktober 2022 erstellt und nach der Steuerschätzung vom Mai 2023 in einzelnen Positionen fortgeschrieben; er bildet – wie immer – die Grundlage der Fortschreibung der wesentlichen Eckpunkte für die wichtigsten Ertragspositionen für die kommenden Haushaltsjahre.

Die Orientierungsdaten sind dabei nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Haushaltsplanung; sie sind unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Gegebenheiten vor Ort zu bewerten.

2.2 Stand und Weiterentwicklung der Aufgabenerfüllung, Schwerpunkte der Investitionstätigkeit

Der Haushaltserlass bzw. die Steuerschätzung sind eine wesentliche Grundlage für die Bildung der Ansätze bei den meisten großen Einnahmepositionen im Haushalt und bestimmen damit den finanzwirtschaftlichen Handlungsspielraum erheblich. Allein der Überschuss im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft bei den Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen steigt auf rund 438 Mio. € bzw. 466 Mio. € und liegt damit deutlich über den Planwerten für 2022 sowie dem Rechnungsergebnis 2021.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung gestaltet sich die stetige Erfüllung der kommunalen Aufgaben immer schwieriger. Dies auch vor dem Hintergrund notwendiger Weiterentwicklungen des Leistungsspektrums wie zum Beispiel dem Ausbau der Kinderbetreuungsangebote, der fortschreitenden Digitalisierung, der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes, der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum – um nur einige Wenige zu nennen.

Diese stetig steigenden Herausforderungen erfordern sowohl zusätzliche finanzielle als auch personelle Ressourcen. Daher **werden und müssen** Priorisierungen und Einschränkungen an anderer Stelle unumgänglich sein.

Der Doppelhaushalt 2023/2024 enthält folgende **organisatorische Veränderungen** sowie wesentliche Veränderungen im **Leistungsangebot** gegenüber dem Jahr 2022:

- **Referat des Oberbürgermeisters** (Referat 01):
Im Referat des Oberbürgermeisters wird ein neuer Aufgabenbereich „Wissenschaftskooperation und Innovation“ eingerichtet.
- **„Büro Junges Heidelberg“** (Dezernat IV; Amt 40)
Zur Bündelung der aktuellen Bedarfe/Wünsche rund um das Thema „Junge Menschen in Heidelberg“ wurde in 2022 ein „Büro Junges Heidelberg“ eingerichtet, das direkt Dezernat IV zugeordnet wird.
Die haushaltstechnische Einbindung erfolgt beim Amt für Schule und Bildung.
- **Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion** (Referat 02)
Innerhalb der Stadtverwaltung sind mehrere Einheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Fragestellungen rund um das Thema Wohnen befasst. Aufgrund der immer größer werdenden Bedeutung dieses Themas für die Stadtgesellschaft werden alle Inhalte von strategischer Bedeutung sowie die bisher in den Fachämtern verorteten Kompetenzen als Aufgabenbereich Strategische Wohnentwicklung im Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion gebündelt.
Die Bereiche Finanzen und Liegenschaften sind als eigenständige Ämter mit den Bezeichnungen Kämmereiamt (20) und Amt für Liegenschaften (23) zu betrachten. Der Bereich Konversion wird als Stabsstelle geführt.
Im Rahmen der Haushaltsverabschiedung hat der Gemeinderat einen Leitantrag zur künftigen Wohnungspolitik beschlossen. Dieser fungiert als Rahmenrichtlinie, die Grundlage für die weitere Ausgestaltung der Wohnungspolitik der Stadt Heidelberg und die Umsetzung der entsprechenden Ziele und Maßnahmen ist.
- **Bürger- und Ordnungsamt** (Amt 15); **Personal- und Organisationsamt** (Amt11)
Die Aufgabe der Gefahrgutbeauftragten ist zum 01.01.2023 auf das Personal- und Organisationsamt übergegangen.
- **Kämmereiamt** (Amt 20); **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen; Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH** (HKK):
Das neue Konferenzzentrum wird voraussichtlich Anfang 2024 den Betrieb aufnehmen; entsprechend steigt der aus dem Teilhaushalt des Kämmereiamts zu leistende Betriebskostenzuschuss an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen.
- **Stabsstelle Heidelberger Literaturtage** (LT)
Die Heidelberger Literaturtage – seit 2017 interimweise vom Kulturamt durchgeführt - wurden aus dem Aufgabengebiet des Kulturamtes herausgelöst und als Stabsstelle dem Dezernat für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft zugeordnet. Die Abbildung erfolgt in einem eigenen Teilhaushalt.

- **Hip Hop Forum Heidelberg** (Amt 41)
Im Doppelhaushalt 2023/2024 werden die Materialien der Hip-Hopper abschließend gesichtet und gemeinsam mit den Hip Hoppern eine Konzeption für die Vorbereitung der Gründung des Hip Hop Forums Heidelberg erarbeitet.
- **Amt für Soziales und Senioren** (Amt 50); **Jobcenter** (JC):
Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine steigen die zu versorgenden und zu betreuenden Flüchtlinge; seit 01.06.2022 erhalten diese Leistungen der Grundsicherung nach SGB II.
- **Kinder- und Jugendamt** (Amt 51); **Amt für Liegenschaften und Konversion** (Amt 23); **Hochbauamt** (Amt 65):
Damit das Betreuungsangebot sowohl durch freie Träger als auch durch die Stadt selbst entsprechend der steigenden Kinderzahlen ausgeweitet werden kann, werden der Anbau in der Kindertageseinrichtung Furtwängler Straße sowie der Neubau in der Stettiner Straße fertiggestellt.
Im Sommer wurde das neue Haus der Jugend in Betrieb genommen.
- **Kinder- und Jugendamt** (Amt 51):
Im I. Quartal 2023 ist das Kinder- und Jugendamt aus dem AOK-Gebäude am Friedrich-Ebert-Platz ausgezogen und in sein neues Domizil in der Eppelheimer Straße 13 gezogen. Zum Jahreswechsel 2023/2024 sollen dorthin auch die bisher noch in der Theaterstraße untergebrachten Mitarbeitenden umziehen.
- **Kinder- und Jugendamt** (Amt 51)
In Planung befindet sich für 2023/2024 die Einrichtung eines Haus des Jugendrechts gemeinsam mit Mitarbeitern aus dem Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises, der Polizei sowie der Staatsanwaltschaft.
- **Hochbauamt** (Amt 65)
Ab 2023 ist die Anmietung erster Teilflächen im Sparkassengebäude Poststraße 50 für eine Büronutzung im Haushalt berücksichtigt. Nach dem Umzug der Sparkasse in die Bahnstadt werden weitere Flächen angemietet.
Ab dem zweiten Halbjahr 2024 sollen im ehemaligen Forschungs- und Entwicklungszentrum der Heidelberger Druckmaschinen (FEZ) weitere Büroflächen für eine zentrale Unterbringung mehrerer Ämter angemietet werden.
Im Gegenzug werden verschiedene dezentral angemietete Büroflächen gekündigt.
- **Amt für Mobilität** (Amt 81)
Seit Gründung des Amtes für Verkehrsmanagement vor 15 Jahren haben sich die Arbeitsinhalte und Arbeitsschwerpunkte deutlich verändert. Nach einer Untersuchung der Organisation und der Prozesse wurde eine grundlegende Neuausrichtung des Amtes festgelegt. Das bisherige Amt für Verkehrsmanagement führt nun die Bezeichnung Amt für Mobilität.

Von zentraler Bedeutung für das Leistungsangebot ist auch der Bestand und der Zustand des Infrastrukturvermögens. Für **Investitionen** in Vermögen setzt der Haushalt 2023/2024 daher folgende Schwerpunkte:

- Weiterführung der **Schulsanierungen** auch unter Berücksichtigung der Anforderungen der **Digitalisierung**; unterstützend soll hier auch mittelfristig die GGH/BSG tätig werden, um den Investitionsstau in diesem Bereich zügiger abzarbeiten
- Ausbau der Betreuungsangebote durch den Neubau sowie die Erweiterung bestehender **Kindertageseinrichtungen** in verschiedenen Stadtteilen
- Übernahme von **Infrastrukturvermögen in der Bahnstadt** und damit auch Abbau des prognostizierten Defizits der Sonderrechnung Bahnstadt
- Weiterführung von **Straßen- und Brückensanierungen**, darunter auch Umgestaltungen im Verkehrsraum zu einer verbesserten, sichereren und umweltverträglicheren Nutzung
- Ausbau und (Qualitäts)Verbesserung der **Fahrradinfrastruktur**
- Sicherung der Finanzausstattung der **Stadtwerke Heidelberg GmbH** unter Berücksichtigung der Finanzierungsbedarfe im ÖPNV sowie der Umsetzung der klima- und energiepolitischen Zielsetzungen
- Stärkung der Eigenkapitalquote der **GGH** zur Umsetzung deren Strategie 2023 sowie von anderen Bauprojekten der sozialen Infrastruktur (z. B. Schulen)

3. Haushaltsplanung 2023/2024

3.1 Vorgaben für die Haushaltsplanung 2023/2024

Wie im Lagebericht geschildert, sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach wie vor schwierig. Veränderte Anforderungen sowie eine stetig wachsende Stadt machen dennoch eine Veränderung sowie in manchen Bereichen auch eine Ausweitung des kommunalen Leistungsspektrums erforderlich – dies gilt es entsprechend abzubilden. Im investiven Bereich ist der Mittelbedarf sowohl durch die großen städtebaulichen Projekte wie auch zur Schaffung einer zukunftsfähigen kommunalen Infrastruktur nach wie vor hoch.

- **Erträge aus allgemeinen Finanzierungsmitteln**

Soweit der Haushaltserlass 2023 hierzu Hinweise enthält, werden diese verwendet. Der Ansatz für die Gewerbesteuererträge wird auf Grundlage der örtlichen Entwicklung festgesetzt. Die Realsteuerhebesätze werden nicht verändert.

- **Sonstige Erträge**

Die sonstigen Erträge sind individuell fortzuschreiben, mindestens aber auf dem Niveau für 2022 anzusetzen. Sämtliche Möglichkeiten zur Ertragssteigerung waren zu prüfen und umzusetzen. Insbesondere in folgenden Bereichen ist eine Gebühren-/Entgeltanpassung eingeplant:

- Bestattungsgebühren (zum 01.01.2023)
- Musikschulgebühren (zum 01.10.2023)
- Lauergebühren (zum 01.01.2024)
- Abfallgebühren (zum 01.01.2024)
- Gehwegreinigungsgebühren (zum 01.01.2024)
- Entgelte für die additive Betreuung am Standort Grundschule samt Ferienbetreuung (zum Schuljahr 2024/2025)
- Entgelte für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege (zum Kindergartenjahr 2024/2025)

- **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Basis der Gesamtsumme des Personalbudgets 2023 ist die EDV-basierende Hochrechnung der Personal- und Versorgungskosten für das Jahr 2023. Für die Beschäftigten stehen die tariflichen Entwicklungen aufgrund des zum 31.12.2022 ausgelaufenen Tarifvertrages noch nicht fest. Eine fiktive Tarifsteigerung in Höhe von 2,5% wurde für das Jahr 2023 eingeplant. Eine Besoldungssteigerung wird im Jahr 2023 nicht erwartet.

Die finanziellen Auswirkungen der Besoldungsreform, die kontinuierlichen Aufgabenzuwächse in den Ämtern (zum Beispiel durch gesetzliche Regelungen, wachsende Stadt, vielfältige neue Projekte) sowie bereits bekannte personalkostenwirksame Veränderungen wurden in die Kalkulation einbezogen. Mindernd wurde insbesondere die späte Umsetzung des Haushaltsstellenplans im Jahr 2023 sowie pauschal temporäre Stellenvakanzen aufgrund genereller Personalfuktuation berücksichtigt.

Die Basis für 2024 bildet die fortgeschriebene EDV-basierte Hochrechnung der Personal- und Versorgungskosten aus 2023. Diese wird um eine fiktive Tarif- und Besoldungssteigerung von 2,5 % erhöht. Soweit bekannt, wurde die weitere Aufgaben- und Personalentwicklung in die Planungen einbezogen.

Während der laufenden Haushaltsplanberatungen konnte im April/Mai eine Einigung in den Tarifverhandlungen des Öffentlichen Dienstes erzielt werden. Die hieraus voraussichtlich entstehenden Mehrbelastungen – insbesondere für 2024 - haben wir über ein Änderungsblatt der Verwaltung im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt.

- **Unterhaltungsaufwendungen**

Für die verschiedenen Unterhaltungsaufwendungen (Unterhaltung fernmeldetechnischer Einrichtungen, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Außenanlagen, Unterhaltung verkehrstechnischer Anlagen, Straßenunterhaltung) werden für 2023 und 2024 grundsätzlich Gesamt(höchst)beträge festgelegt.

Dabei wurde insbesondere bei der Gebäudeunterhaltung sowie bei der Unterhaltung der Außenanlagen der Ausweitung des Infrastrukturvermögens sowie Kostensteigerungen mit höheren Ansätzen Rechnung getragen.

- **Sonstige Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens, Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittel werden in 2023 grundsätzlich mit 2,5 % auf Basis des Planansatzes 2022 fortgeschrieben; für 2024 erfolgt grundsätzlich eine Deckelung auf dem Niveau 2023. Ausnahme hiervon sind die Energiekosten (im weitesten Sinne); hier werden Steigerungen von 25 % akzeptiert. Sofern diese Vorgaben nicht vollständig eingehalten werden können, sind vorhandene positive Budgetüberträge zur Finanzierung der Mehraufwendungen einzusetzen.

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Die Ansätze bei den **institutionellen** Zuwendungen für Dritte werden grundsätzlich mit jährlichen Steigerungen in Höhe von 2,5 % auf Basis des Planansatzes 2022 fortgeschrieben. In Einzelfällen erfolgen begründete weitergehende Erhöhungen. Die Mittel für **Projektförderung** werden grundsätzlich auf dem Niveau 2022 gedeckelt.

Eine Gesamtübersicht über die Zuschüsse finden Sie im Anhang (Kapitel III Nr. 4).

3.2 Ergebnishaushalt

Im Gesamtergebnishaushalt werden sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge (Erträge und Aufwendungen) der laufenden Verwaltungstätigkeit erfasst. Zu den Erträgen und Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche wie Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und von erhaltenen Investitionszuschüssen.

Sind die Salden im Ergebnishaushalt (ordentliches Ergebnis bzw. Sonderergebnis) positiv, so wird der jeweilige Betrag der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses bzw. des Sonderergebnisses zugeführt. Sind die Salden negativ, so sind sie durch Entnahmen aus den Rücklagen zu decken. Damit verändern die positiven oder negativen Salden des Ergebnishaushalts die (Eigen-)Kapitalposition in der Bilanz.

Gesamtplan Ergebnishaushalt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	326.655.000	312.605.000	260.305.000	292.636.117
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	331.019.150	332.272.890	284.809.090	311.220.296
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.743.500	5.620.500	5.670.150	5.086.398
Sonstige Transfererträge	4.488.000	4.468.000	3.374.100	4.590.146
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	58.795.960	54.001.850	52.914.060	43.887.205
Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.389.780	25.267.830	22.906.880	20.695.683
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.233.400	17.654.900	17.755.100	26.143.004
Zinsen und ähnliche Erträge	2.086.040	2.088.540	1.888.400	1.866.185
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.055.200	1.915.800	1.780.500	2.792.465
Sonstige ordentliche Erträge	61.465.400	38.475.600	18.459.330	25.526.914
Ordentliche Erträge	835.931.430	794.370.910	669.862.610	734.444.413
Personalaufwendungen	218.007.450	196.817.100	187.907.990	172.299.534
Versorgungsaufwendungen	175.800	175.900	248.910	250.645
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.313.170	131.813.770	115.751.840	112.952.368
Abschreibungen	61.485.800	59.465.300	59.653.290	58.839.031
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.139.200	4.828.000	5.283.000	4.656.308
Transferaufwendungen	382.008.218	355.939.425	330.954.710	333.355.786
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.545.270	58.329.660	39.277.430	43.678.512
Ordentliche Aufwendungen	859.674.908	807.369.155	739.077.170	726.032.184
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-23.743.478	-12.998.245	-69.214.560	8.412.229
Außerordentliche Erträge	0	0	0	973.971
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.638.392
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-664.421
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-23.743.478	-12.998.245	-69.214.560	7.747.808

nachrichtlich:

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	8.412.229
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses	23.743.478	12.998.245	69.214.560	0
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	664.421

3.2.1 Haushaltsausgleich

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis	-23.743.478	-12.998.245	-69.214.560	8.412.229
Kennzahl: Aufwandsdeckungsgrad	97,2 %	98,4 %	90,6 %	101,2 %

Der **Haushaltsausgleich in der 1. Stufe** ist erreicht, wenn die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken und somit das Ordentliche Ergebnis mindestens ausgeglichen oder positiv ist.

In diesen Fällen liegt der Aufwandsdeckungsgrad bei 100 % oder darüber; dies ist lediglich im Rechnungsergebnis 2021 der Fall.

Planmäßig wurde in 2022 ein negatives Ordentliches Ergebnis ausgewiesen; tatsächlich konnte allerdings ein positives Ordentliches Ergebnis von rund 4,3 Mio. € erzielt werden.

In den Jahren 2023 und 2024 liegt der Aufwandsdeckungsgrad - wenn auch nur knapp - jeweils unter 100 %, da die ordentlichen Erträge nicht vollständig zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen ausreichen.

In diesen Fällen kann der **Haushaltsausgleich** jedoch formal durch den Einsatz von Mitteln aus der **Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** gewährleistet werden (**Stufe 2**).

3.2.2 Ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	835.931.430	794.370.910	669.862.610	734.444.413

Die ordentlichen Erträge steigen in 2023 und 2024 sowohl gegenüber den Planwerten für 2022 als auch dem durch die Corona-Pandemie beeinflussten Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2021 deutlich an.

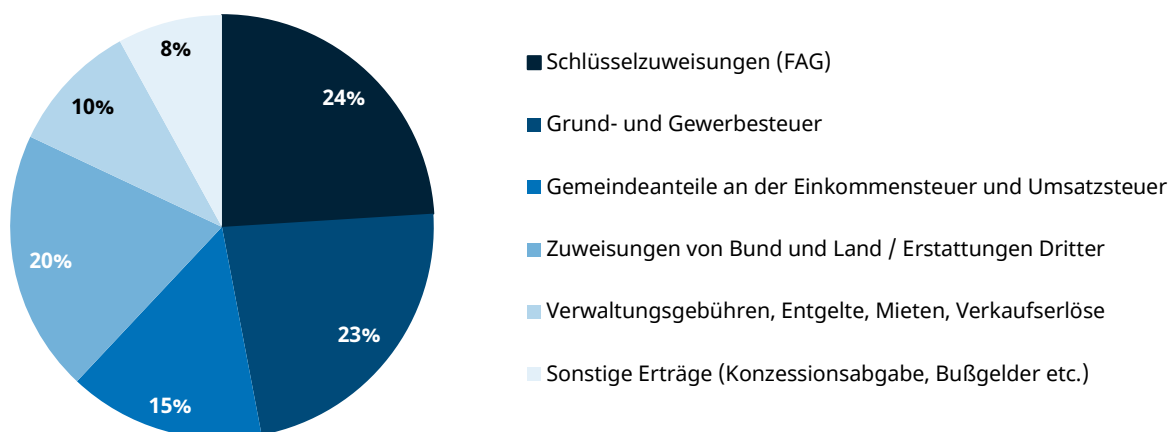
Für 2022 ist dies allerdings nur bedingt aussagekräftig, das da Rechnungsergebnis aufgrund der positiven Entwicklung bei der Gewerbesteuer, den Gemeindeanteilen bei der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs die Planannahmen deutlich übertroffen hat.

Insgesamt kommt den genannten allgemeinen Finanzierungsmitteln mit einem Haushaltsvolumen von über 60 % nach wie vor eine besondere Bedeutung zu; diese müssen weiterhin besonderes im Focus stehen.

Die wesentlichen Entwicklungen im Überblick:

- Deutliche Steigerungen sind bei den **Steuern und ähnlichen Abgaben** zu verzeichnen. Hier haben wir insbesondere bei der Gewerbesteuer einen progressiven Ansatz verfolgt. Die positiven Ergebnisse der Vorjahre mit 139 Mio. € in 2021 und dem Rekordergebnis 2022 mit 169 Mio. € zeigen die Robustheit dieser Steuer in Heidelberg und rechtfertigen diese Herangehensweise.
- Auch die **Zuweisungen und Zuwendungen** liegen jeweils rund 50 Mio. € über den – nicht repräsentativen und mit dem Rechnungsergebnis nicht vergleichbaren - Planwerten 2022. Steigerungen sind insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen aber auch den (allgemeinen) Zuweisungen für laufende Zwecke eingepreist.
- Die hohen Ansätze bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** sind insbesondere der Auflösungen von FAG-Rückstellungen (20,7 Mio. € in 2023 sowie 43,1 Mio. € in 2024) geschuldet. Diese wurden aufgrund der Gewerbesteuerstärke im jeweils zweitvorangegangenen Jahr gebildet, um die jeweiligen Belastungen im Kommunalen Finanzausgleich anteilig auszugleichen.

Die ordentlichen Gesamterträge je Haushaltsjahr verteilen sich dabei wie folgt auf die größten und wichtigsten Ertragspositionen:



Nachfolgend werden die **wichtigsten ordentlichen Ertragsarten** detailliert dargestellt und erläutert.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	326.655.000	312.605.000	260.305.000	292.636.117
darunter				
Grundsteuer A und B	30.180.000	29.880.000	30.180.000	28.912.577
Gewerbsteuer	158.000.000	152.000.000	112.000.000	139.678.674
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	103.300.000	97.500.000	87.400.000	89.665.088
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	22.700.000	21.600.000	20.300.000	24.169.799
Sonstige Gemeindesteuern	2.175.000	1.925.000	1.825.000	1.387.138
Familienleistungsausgleich	8.300.000	7.700.000	7.100.000	6.649.192
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeld)	2.000.000	2.000.000	1.500.000	2.173.649

Mit einem Volumen von rund 182 Mio. € in 2023 und rund 188 Mio. € in 2024 machen die **Realsteuereinnahmen** rund 23 % der ordentlichen Erträge aus und sind damit neben den Schlüsselzuweisungen (24 %) und den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer (15 %) die zentralen Finanzierungsmittel des städtischen Haushalts.

Die **Grundsteuer B** pendelt sich auf einem Niveau von rund 30 Mio. € ein; einzelne Abweichungen – sowohl nach oben als auch nach unten – resultieren aus einer fortschreitenden Entwicklung der Bahnstadt sowie der Konversionsflächen, die dann zeitversetzt - zum Teil für Jahre zurück - zu entsprechenden Steuerveranlagungen führt.

Bei der **Gewerbsteuer** ist der deutlichste Sprung gegenüber dem Planansatz 2022 mit 112 Mio. € sichtbar. Dieser ist allerdings nicht aussagekräftig, da das Rechnungsergebnis mit über 169 Mio. € diesen deutlich übertroffen hat. Ursache hierfür waren zu einem überdurchschnittlich hohe Nachzahlungen für die Vor-Coronajahre; zum anderen hat sich die Heidelberger Wirtschaft auch in der Krisenzeit äußerst robust gezeigt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Ansätzen für 2023 und 2024 wider.

Veränderungen der Hebesätze wurden seitens der Verwaltung nicht vorgesehen. Diese betragen unverändert für die

- Grundsteuer A 400 v. H.
- Grundsteuer B 470 v. H.
- Gewerbsteuer 400 v. H.

Grundlage für die Ansätze bei den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** im Haushaltsplan bildet der nach den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2023 fortgeschriebene Haushaltserlass des Landes.

Die **sonstigen Gemeindesteuern** setzen sich zusammen aus der Hunde-, Vergnügungs- und Zweitwohnungsteuer. Bei der Vergnügungssteuer ist für 2024 eine Erhöhung des Steuersatzes auf 25% berücksichtigt.

Im Rahmen des **Familienleistungsausgleichs** werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) jährlich entstehen.

Bei den **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** handelt es sich um die Weiterleitung der Entlastung an die Kommunen, die den Ländern anlässlich der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe durch den Wegfall von Wohngeldzahlungen entstanden sind.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen, und Zuwendungen, Umlagen darunter	331.019.150	332.272.890	284.809.090	311.220.296
Schlüsselzuweisungen (FAG)	185.750.000	181.550.000	158.560.000	175.260.211
Zuweisungen nach § 11 FAG	6.670.000	6.670.000	6.500.000	6.409.638
Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke	103.124.150	108.147.890	93.049.090	95.646.374
Grunderwerbsteuer	17.000.000	17.000.000	13.000.000	20.278.971
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	18.475.000	18.905.000	13.700.000	13.625.102

Auch bei den **Schlüsselzuweisungen** bildet im Wesentlichen der nach der Steuerschätzung vom Mai 2023 fortgeschriebene Haushaltserlass des Landes die Grundlage. Die Ansätze für 2023 und 2024 liegen zwar deutlich über den Planannahmen 2022, übertreffen das Rechnungsergebnis in diesem Jahr mit 182,6 Mio. € allerdings nur knapp. Der Planwert 2024 ist darüber hinaus wesentlich (negativ) beeinflusst durch unsere extrem positive Steuerstärke 2022, die zu entsprechend geringeren Zuweisungen führt. Gesamtstädtisch fangen wir dies auf, indem wir eine im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 gebildete Rückstellung (43,1 Mio. €) ergebniswirksam auflösen. Für das Jahr 2023 gilt ähnliches, allerdings nur mit einem deutlich geringeren Volumen (20,7 Mio. €).

Positiv entwickelt sich wieder auch die Einwohnerzahl. Betrug diese pandemiebedingt zum 30.06.2020 nur 159.489, stieg sie zum 30.06.2022 – als den für den Kommunalen Finanzausgleich 2023 maßgeblichen Wert – auf 161.675 an (über 2.000 Einwohner mehr!) mit weiterhin steigender Tendenz. Die Gründe liegen insbesondere in der Präsenz von (ausländischen) Studenten und Wissenschaftlern etc.; darüber hinaus sind derzeit im Ankunftszenrum des Landes in Patrick-Henry-Village deutlich mehr Personen untergebracht als früher. Auch die in Heidelberg untergebrachten Geflüchteten infolge des Ukraine-Krieges machen sich hier entsprechend bemerkbar. Für den Finanzausgleich 2024 haben wir eine weitere Zunahme der Einwohnerzahl unterstellt; dazu trägt u. a. die weitere Entwicklung der Bahnstadt und der Konversionsflächen erheblich bei.

Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke erhalten wir insbesondere in folgenden Bereichen:

	Plan 2024 in Mio. €	Plan 2023 in Mio. €	Plan 2022 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €
• Kinderbetreuung	47,8	46,7	46,7	47,1
• Ausgleichsleistungen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	20,8	19,7	16,7	15,9
• Sachkostenbeiträge für Schulen	16,2	15,6	13,5	13,4
• Theater	7,2	7,2	6,7	6,7
• Schülerbeförderung	2,4	2,4	2,4	2,4
• Verlässliche Grundschule / Ganztageschulen	1,9	1,9	1,4	1,5

Die Nettoausgaben für Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100 % vom Bund erstattet. Höhere Aufwendungen führen zu entsprechend höheren Zuweisungen.

Mehrerträge bei den Sachkostenbeiträgen für Schulen ergeben sich aufgrund höherer Kopfbeträge des Landes je Schüler.

Trotz der Ausgliederung des Theaters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 wird der Zuschuss weiterhin an die Stadt Heidelberg gezahlt. Von hier wird er dann an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg weitergeleitet.

Mehrerträge entstehen bei der Verlässlichen Grundschule, der Nachmittagsbetreuung sowie den Ganztageschulen durch eine verbesserte Bezuschussung durch das Land sowie einem nachfrageorientierten Ausbau.

Die Stadt- und Landkreise erhalten einen Anteil der durch Grundstücksgeschäfte auf ihrer Gemarkung anfallenden **Grunderwerbsteuer**.

Die **aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende** beträgt für 2023 und 2024 jeweils 71,9 %.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.743.500	5.620.500	5.670.150	5.086.398

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Zuschüssen sowie Beiträge Dritter für Maßnahmen des Finanzhaushalts.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige Transfererträge	4.488.000	4.468.000	3.374.100	4.590.146

Hier werden ausschließlich Ersätze von sozialen Leistungen in den Teilhaushalten des Kinder- und Jugendamtes und des Amtes für Soziales und Senioren gebucht.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	58.795.960	54.001.850	52.914.060	43.887.205
darunter				
Verwaltungsgebühren	10.599.700	10.597.700	10.429.400	8.702.848
Benutzungsgebühren	48.196.260	43.404.150	42.484.660	35.184.357

Das Rechnungsergebnis 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Durch die zeitweise Schließung von öffentlichen Einrichtungen (u. a. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Stadtbücherei, Musik- und Singschule, etc.) entstanden Mindererträge bei den Benutzungsgebühren. Der gleiche Effekt zu verzeichnen war auch insbesondere bei den Gebühreneinnahmen des Bürger- und Ordnungsamts, den Gebühreneinnahmen aus Parkscheinautomaten sowie Sondernutzungen/verkehrliche Gebühren beim Amt für Mobilität.

Bei den **Verwaltungsgebühren** werden insbesondere die Gebühren für die Leistungen des Standesamts (0,6 Mio. €), des Vermessungsamtes (0,4 Mio. €), des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz (3,7 Mio. €) sowie des Bürger- und Ordnungsamtes 5,4 Mio. €) gebucht – jeweils im Durchschnitt der beiden Haushaltsjahre.

Die höchsten Erträge bei den **Benutzungsgebühren** sind im Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung veranschlagt mit 21,3 Mio. € in 2023 und 24,4 Mio. € in 2024. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Abfallgebühren zum 01.01.2024.

Die Entgelte für die Verlässliche Grundschule einschließlich der Nachmittags- und Ferienbetreuung sowie für den Besuch der Kindertageseinrichtungen/Tagespflege werden bedarfs- bzw. angebotsgerecht gebildet. Zum Schul- und Kindergartenjahr 2024/2025 erfolgt wieder eine turnusmäßige Entgeltanpassung.

Sowohl die Gebührenerträge des Regiebetriebs Friedhöfe (3,9 Mio. €) als auch beim Amt für Mobilität (3,1 Mio. €) bleiben konstant; gleiches gilt auch für die Entgelteinnahmen der Musik- und Singschule mit rund 1,8 Mio. €, auch wenn bei letzterer zum Schuljahr 2023/2024 eine Erhöhung vorgesehen ist.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte darunter	25.389.780	25.267.830	22.906.880	20.695.683
Mieten und Pachten	11.141.200	11.007.800	11.199.550	9.406.913
Erträge aus Verkauf	9.779.500	9.492.400	7.203.550	7.680.030
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.469.080	4.767.630	4.503.780	3.608.740

Die **Mieten und Pachten** bewegen sich unverändert auf einem gleichhohen Niveau. In 2021 waren u. a. ertragsmindernd coronabedingte Mieterlässe für die Nutzer städtischer Gebäude berücksichtigt.

Erträge aus Verkauf entstehen vor allem durch Holzverkäufe des Landschafts- und Forstamtes, im Rahmen des Mittagstisches an Schulen sowie im Bereich der Abfallwirtschaft (u. a. für die Papierverwertung).

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte gibt es insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.233.400	17.654.900	17.755.100	26.143.004

Kostenerstattungen sind vor allem für die Leistungen des Kinder- und Jugendamtes, des Amtes für Soziales und Senioren und des Jobcenters veranschlagt.

Im hohen Rechnungsergebnis 2021 enthalten sind Erstattungen von Bund und Land für die durch die Corona-Pandemie verursachten Aufwendungen – insbesondere für die Impfzentren, das Abstrichzentrum auf dem Messplatz sowie für Schutzmaßnahmen wie Masken, Schnelltests etc..

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge darunter	2.086.040	2.088.540	1.888.400	1.866.185
Zinsen	486.040	488.540	388.400	171.699
Gewinnanteile aus Beteiligungen	0	0	0	80
Sonstige Finanzerträge	1.600.000	1.600.000	1.500.000	1.694.406

Die **Zinsen** erhalten wir insbesondere für ein Darlehen an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg (Trägerdarlehen).

Bei den **Sonstigen Finanzerträgen** handelt es sich insbesondere um Erträge aus Bürgschaftsentgelten.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.055.200	1.915.800	1.780.500	2.792.465

Bei den **aktivierten Eigenleistungen** handelt es sich um Leistungen, die insbesondere das Hochbauamt, der Regiebetrieb Straßenunterhaltung und in kleinerem Umfang auch der Regiebetrieb Gartenbau und die Werkstätten für investive Maßnahmen des Finanzhaushalts erbringen und so das Anlagevermögen erhöhen.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige ordentliche Erträge	61.465.400	38.475.600	18.459.330	25.526.914
darunter				
Konzessionsabgabe	10.091.000	9.976.000	9.400.000	9.812.040
Buß- und Verwarnungsgelder	6.540.000	6.060.000	6.340.000	3.846.499
Säumniszuschläge, Nachzahlungszinsen	935.000	935.000	1.986.000	9.883.524
Auflösung von Rückstellungen u. ä.	43.100.000	20.700.000	0	921.520
Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	799.400	804.600	733.330	1.063.331

Die **Konzessionsabgabe** wird von der SWH sowie dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg für die Bereiche Strom, Gas, Fernwärme und Wasser gezahlt und ist in ihrer Höhe abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen.

Bei den **Buß- und Verwarnungsgeldern** gehen wir von steigenden Erträgen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2021 aus. Die Gründe hierfür liegen in dem ganzjährigen Betrieb der Geschwindigkeits- und Gewichtüberwachungsanlage auf der Ziegelhäuser Brücke, der weiteren Anmietung einer semistationären Überwachungsanlage sowie dem neuen (erhöhten) Bußgeldkatalog. Das Rechnungsergebnis 2022 blieb deutlich hinter dem zu hohen Planansatz zurück.

Bei den **Säumniszuschlägen, Nachzahlungszinsen** wird insbesondere die Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen gebucht; diese sind in den einzelnen Jahren deutlichen Schwankungen ausgesetzt.

Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wurde in 2022 der Zinssatz durch den Bund von 6 % p. a. auf 1,5 % p. a. gesenkt, so dass die Ansätze für 2023 und 2024 entsprechend reduziert wurden. In 2021 kam es hier zu deutlichen Mehrerträgen; diese resultieren aus einem Sondervorgang bei der Gewerbesteuer aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung in 2020, die die Jahre 2007 – 2009 betraf.

Sowohl in 2023 als auch in 2024 wird eine aufgrund der Gewerbesteuerstärke des jeweils zweitvorangegangenen Jahres gebildete **FAG-Rückstellung aufgelöst**.

Bei den **Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten** handelt es sich insbesondere um die Auflösung von Erstattungen oder Kostenbeiträgen Dritter für Maßnahmen des Finanzhaushalts.

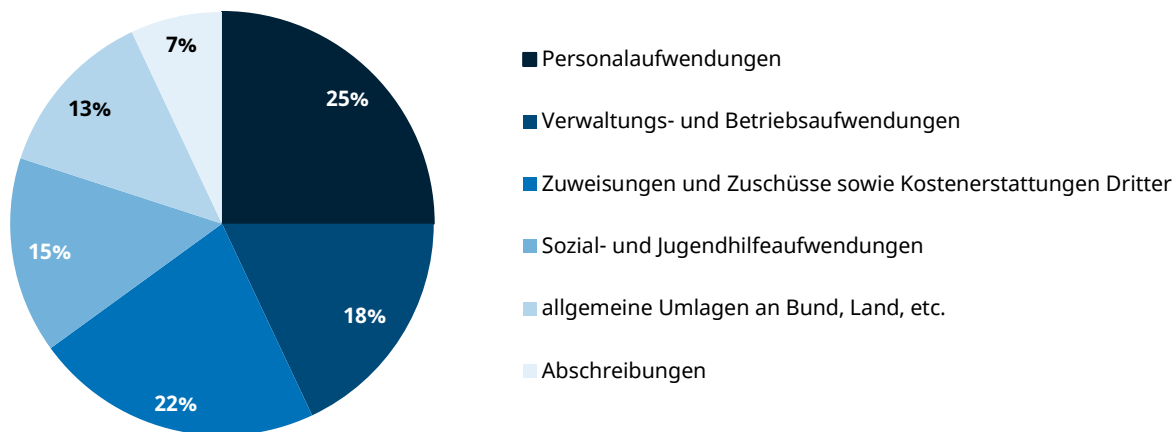
3.2.3 Ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Aufwendungen	859.674.908	807.369.155	739.077.170	726.032.184

Die Aufwendungen steigen im Wesentlichen infolge

- der Berücksichtigung von **Tarif-/Besoldungssteigerungen** einschließlich der Nebenkostenentwicklung sowie erforderlichen **Stellenschaffungen**
- höherer **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
- gestiegener **Sozialtransferaufwendungen** (Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen einschließlich der Leistungen nach SGB II – KdU)
- höherer **Zuwendungen an Dritte** insbesondere für die städtischen Beteiligungsunternehmen (HKK, Technologiepark, Stadtbetriebe Heidelberg sowie rnv; bei letzterem machen sich insbesondere die Qualitätsverbesserungen und Angebotsausweitungen als auch die deutlichen Betriebskostensteigerungen im ÖPNV bemerkbar)

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen je Haushaltsjahr verteilen sich dabei wie folgt auf die größten und wichtigsten Aufwandspositionen:



Nachfolgend werden die **wichtigsten ordentlichen Aufwandsarten** detailliert dargestellt und erläutert.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Personalaufwendungen	218.007.450	196.817.100	187.907.990	172.299.534
Versorgungsaufwendungen	175.800	175.900	248.910	250.645
Summe	218.183.250	196.993.000	188.156.900	172.550.179

Die Ansatzbildung der Personal- und Versorgungsaufwendungen basiert auf dem unter Ziffer 3.1 (Vorgaben für die Haushaltsplanung) beschriebenen Vorgehen und der dargestellten Rahmenbedingungen.

In den prognostizierten personalkostenwirksamen Veränderungen sind des Weiteren auch ein Großteil der vorgeschlagenen Stellenschaffungen mit den daraus resultierenden monetären Veränderungen eingeplant. Diese betreffen insbesondere die Bereiche Stärkung der Öffentlichen Sicherheit, Digitalisierung, Wachsende Stadt, Planung und Unterhaltung Grünflächen/Bäume und Neubau, Sanierung und Unterhaltung von Straßen, Radwege und Verkehrsinfrastruktur und Neubau, Sanierung und Unterhaltung von Gebäude/Schulen.

Die Aufgabenzuwächse aufgrund von rechtlichen Änderungen und gesetzlichen Vorgaben machen einen Anteil von rund 20 % der zur Schaffung vorgeschlagenen Stellen aus.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen darunter	137.313.170	131.813.770	115.751.840	112.952.368
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	28.327.700	28.553.700	25.903.110	26.331.761
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.645.950	1.569.050	1.222.750	1.223.689
Mieten und Pachten, Leasing	21.637.930	21.534.750	17.370.240	16.946.961
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.662.910	19.216.390	16.506.400	16.860.116
Haltung von Fahrzeugen	2.508.960	2.358.220	2.000.230	1.936.624
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.760.900	2.846.800	2.264.100	1.847.999
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / sonstige Sach- und Dienstleistungen	58.631.720	53.597.760	49.277.210	46.517.529
Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten, Sonstiges	2.137.100	2.137.100	1.207.800	1.287.689

Die Mittel für die **Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens** verteilen sich schwerpunktmäßig auf folgende Bereiche:

	Plan 2024 in Mio. €	Plan 2023 in Mio. €	Plan 2022 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €
• Gebäudeunterhaltung	13,2	13,2	11,7	13,1
• Unterhaltung der haustechnischen Anlagen	0,7	0,7	0,6	0,6
• Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen	3,9	3,9	3,4	3,5
• Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung und Unterhaltung der verkehrstechnischen Einrichtungen	9,4	9,4	8,9	8,1

Von der Aufstockung des Ansatzes für **Gebäudeunterhaltung** profitieren wiederum die Bereiche Schulen und die allgemeinen Liegenschaften, auf die rund 60 % der Mittel entfallen. Ein Schwerpunkt in den beiden Planjahren liegt in der Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel. Der Mehrbedarf bei den **Außenanlagen** resultiert insbesondere aus einem Anstieg der zu betreuenden Flächen. Mit der Erhöhung der Ansätze für die **Straßenunterhaltung, die Unterhaltung der verkehrstechnischen Anlagen** und die Mittel für die **Straßenbeleuchtung** wird auf die Ausweitung des Straßennetzes (insbesondere Konversion) reagiert.

Der Anstieg bei den **Mieten und Pachten einschließlich Leasing** resultiert aus der notwendigen Unterbringung ausländischer Flüchtlinge. Darüber hinaus entstehen höhere Aufwendungen durch die Anmietung zusätzlicher Büroflächen. Im Laufe des Jahres 2024 ist u. a. der Umzug verschiedener Ämter in die ehemaligen FEZ-Flächen in Bergheim vorgesehen; entsprechende Mietzahlungen sind hierfür berücksichtigt – im Gegenzug entfallen die Aufwendungen für die bisher dezentral hierfür angemieteten Büroflächen.

Bei den Ansätzen für die **Grundstücksbewirtschaftung** machen sich zum einen die gestiegenen Energiekosten, zum anderen die Anhebung des Mindestlohns (Reinigungsleistungen) bemerkbar.

Bei der **Haltung von Fahrzeugen** werden die Ansätze vor allem durch die Aufwendungen für Betriebsstoffe sowie für Instandsetzungen bestimmt.

Bei den **Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** hat der Ausgabenanstieg mehrere Ursachen. Die wesentlichsten hierbei sind:

- gestiegene Aufwendungen für die EDV insbesondere beim Amt für Digitales und Informationsverarbeitung sowie beim Amt für Schule und Bildung
- Durchführung der Gemeinderatswahl in 2024
- steigende Teilnehmerzahlen und eine Zunahme des Betreuungsumfangs bei den Betreuungsleistungen am Standort Schule sowie bei den Ganztagschulen einschließlich der Verpflegungsleistungen/des Mittagstisches
- höhere Aufwendungen für Verpflegungsleistungen in Kindertageseinrichtungen auch infolge eines höheren Bio-Anteils beim Essen
- gestiegene Energiekosten bei den betrieblichen Einrichtungen
- höhere Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung; diese werden allerdings durch höhere Gebührenerträge vollständig gegenfinanziert

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Abschreibungen	61.485.800	59.465.300	59.653.290	58.839.031
darunter				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	61.485.800	59.465.300	59.653.290	34.530.939
Abschreibungen auf Finanzvermögen	0	0	0	19.086.029
Abschreibungen von Forderungen	0	0	0	2.661.723
Sonstige Abschreibungen	0	0	0	2.560.340

Über die **Abschreibungen** wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens abgebildet. Philosophie des Haushaltsrechts ist es, diesen Betrag abzüglich der jeweiligen Erträge aus der Auflösung von Beiträgen bzw. Investitionen Dritter im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften und als Eigenfinanzierungsmittel für die Investitionen des Finanzhaushalts einzusetzen. Nur so ist ein kontinuierlicher und dauerhafter Werterhalt gewährleistet

Zur Veranschlagung der Abschreibungen wird ein **übergeordnetes Konto** genutzt. Im Haushaltsverzug erfolgen die Buchungen dann auf den jeweils konkreten Konten.

Bei den **Abschreibungen auf Finanzvermögen** handelt es sich um die Abschreibung der Verlustabdeckung aus der Zuführung zur Kapitalrücklage bei der SWH.

Bei den **Abschreibungen von Forderungen** handelt es sich zum einen um eine prozentuale Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen jährlichen Forderungsausfalls sowie die Niederschlagungen von Forderungen – insbesondere bei der Gewerbesteuer –; diese sind nicht planbar.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.139.200	4.828.000	5.283.000	4.656.308

Die Zinsaufwendungen enthalten die Verpflichtungen aus bestehenden Krediten und aus den vorgesehenen Kredit-**neu**aufnahmen sowie die Zinszahlungen an die BSG im Rahmen der ÖPP-Projekte „Sanierung der IGH“ und „Neubau B³ Gadamerplatz“.

Berücksichtigt sind steigende Zinssätze sowie ein steigender Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen.

Die Zinslastquote (Zinsaufwand im Verhältnis zu ordentlichen Aufwendungen) steigt von 0,64 % im Jahr 2021 nur leicht auf 0,71 % in 2024 an.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Transferaufwendungen	382.008.218	355.939.425	330.954.710	333.355.786
darunter				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke einschließlich Wohnungsentwicklungsprogramm	173.589.218	157.556.425	155.675.210	137.735.630
Sozialtransferaufwendungen	101.080.000	95.445.000	83.444.500	79.345.229
Gewerbesteuerumlage	13.800.000	13.300.000	9.800.000	11.678.074
Finanzausgleichsumlage	91.400.000	87.600.000	79.600.000	81.633.363
FAG-Rückstellung	0	0	0	20.700.000
Sonstige Allgemeine Umlagen	1.139.000	1.038.000	1.135.000	1.145.920
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	1.000.000	1.000.000	1.300.000	1.117.570

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** verteilen sich schwerpunktmäßig wie folgt:

	Plan 2024 in Mio. €	Plan 2023 in Mio. €	Plan 2022 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €
• Kinder- und Jugendamt	80,2	74,2	81,2	63,9
• Kämmereiamt	70,6	61,7	55,1	53,7
• Amt für Soziales und Senioren	5,2	5,1	4,5	4,5
• Kulturamt	5,5	5,4	4,3	4,7
• Amt für Schule und Bildung	2,4	2,3	2,3	2,5
• Amt für Chancengleichheit *	2,9	2,7	1,6	1,5
• Amt für Sport- und Gesundheitsförderung	1,3	1,3	1,3	0,9
• Amt für Mobilität	1,1	1,1	1,2	1,2
• Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0,5	0,5	0,5	1,3

* einzelne Zuschüsse waren bis einschließlich 2022 ganz oder teilweise beim Amt 15 (Kriminalprävention / Gewaltprävention) enthalten

Eine **Gesamt**übersicht aller Zuweisungen und Zuschüsse enthält Kapitel III Nr. 4 dieses Haushaltsplans. Darüber hinaus wird auf die Erläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten verwiesen.

Grundsätzlich wurden die **institutionellen** Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte mit Steigerungen von jeweils 2,5 % für 2023 und 2024 auf Basis der Planansätze 2022 fortgeschrieben. In einzelnen Bereichen wurden allerdings begründete Mittelmehrbedarfe sowie neue Zuschussempfänger berücksichtigt. Die Zuschüsse für die **Projekt**förderung wurden grundsätzlich auf dem Niveau 2022 gedeckelt.

Zum Ausgleich möglicher Mehrbedarfe bei den institutionellen Zuwendungsempfängern infolge des höheren Tarifabschlusses sowie Energiepreisteigerungen wurde ein Sonderfonds mit einem Volumen von insgesamt 600 T€ eingerichtet. Ergänzende Zuschussbewilligungen und -zahlungen sind hier auf Antrag und Vorlage begründender Unterlagen bzw. Verwendungsnachweise möglich.

Die Steigerung der Zuschüsse beim Kinder- und Jugendamt resultiert vorrangig aus der verbesserten Förderung der freien Träger von Kindertageseinrichtungen, des Anstiegs der Zahl der betreuten Kinder und eines höheren Betreuungsumfangs. Der Planwert 2022 ist dabei nicht aussagekräftig; aufgrund von Verzögerungen beim Platzausbau blieb das Ergebnis mit rund 70 Mio. € deutlich hinter den Planwerten zurück.

Beim Kämmereiamt sind die Zuschüsse veranschlagt, die über den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen an die städtischen Gesellschaften (insbesondere Tiergarten, Heidelberg Marketing, Heidelberger Frühling, Technologiepark, Integrierte Leitstelle) ausgezahlt werden.

Mit der Eröffnung des Konferenzentrums in 2024 fallen auch entsprechende Betriebskostenzuschüsse an die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft an; eingeplant sind 1,7 Mio. € in 2023 sowie 5,5 Mio. € in 2024). Der planmäßige Zuschuss an die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH steigt in 2023 um 5,5 Mio. € sowie in 2024 um 7,6 Mio. € gegenüber 2022 an; Gründe sind hier insbesondere Angebotsausweitungen, Qualitätsverbesserungen sowie steigende Betriebskosten. Der Zuschuss an den Eigenbetrieb Theater und Orchester (ETO) wird entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsvereinbarung fortgeschrieben; in 2023 sind dabei Verrechnungen in Höhe von 2,7 Mio. € enthalten aufgrund des positiven Ergebnisses der Spielzeit 2020/2021. Ergänzend wird auch der bei der Stadt eingehende Landeszuschuss (rund 7,2 Mio. €) an den ETO weitergeleitet.

Die **Sozialtransferaufwendungen** verteilen sich wie folgt:

	Plan 2024 in Mio. €	Plan 2023 in Mio. €	Plan 2022 in Mio. €	Ergebnis 2021 in Mio. €
• Amt für Soziales und Senioren	72,5	68,3	60,6	56,9
• Kinder- und Jugendamt	28,6	27,1	22,8	22,4

Mehrbedarfe bei der Eingliederungshilfe behinderter Menschen sowie den Grundsicherungsleistungen im Alter führen zu einem Anstieg beim Amt für Soziales und Senioren.

Beim Kinder- und Jugendamt ergibt sich insbesondere eine Zunahme an intensivpädagogischen Hilfen sowie bei den Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Zusammenhang mit dem Inklusionsanspruch aufgrund des BTHG. Daneben kommt es insbesondere bei den stationären Hilfen sowie den Eingliederungshilfen zu deutlichen Entgeltsteigerungen.

Die Höhe der **Gewerbesteuerumlage** errechnet sich aus den Gewerbesteuererträgen und einem Vervielfältiger. Dieser beträgt seit 2020 35 %.

Der Umlagesatz für die **Finanzausgleichsumlage** beträgt unverändert 22,10 % für beide Haushaltsjahre. Die unterschiedlichen Ansätze für 2023 und 2024 resultieren aus den jeweiligen Steuerkraftsummen des zweitvorangegangenen Jahres.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wurde eine **FAG-Rückstellung** gebildet, um die Belastungen 2023 (geringere Zuweisungen sowie höhere Umlageverpflichtung) aufgrund unserer Steuerstärke 2021 anteilig auszugleichen. Die entsprechende Auflösung dieser Rückstellung ist in 2023 planmäßig berücksichtigt (siehe auch Sonstige ordentliche Erträge).

Die **Sonstigen Allgemeinen Umlagen** enthalten insbesondere die Zahlung an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS).

Im Rahmen des **Status-quo-Ausgleichs nach § 22 FAG** werden die Be- und Entlastungen ausgeglichen, die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehen. Aufgrund unserer im Stadtkreisvergleich positiven Entwicklung der Sozialausgaben sind wir seit 2020 zu Zahlungen verpflichtet.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.545.270	58.329.660	39.277.430	43.678.512
darunter				
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	962.350	962.350	912.650	685.069
Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.815.870	8.048.770	7.452.870	6.021.390
Geschäftsaufwendungen	4.013.850	3.875.350	4.086.160	3.453.165
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, sonstige besondere Aufwendungen	1.586.200	1.620.300	1.801.000	4.314.273
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen	0	0	0	-105.947
Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.328.000	17.683.890	9.035.750	8.068.896
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	26.985.000	27.785.000	21.185.000	20.718.779
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	254.000	254.000	804.000	522.888
Globaler Minderaufwand	-2.400.000	-1.900.000	-6.000.000	0

Bei den **sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen** enthalten ist insbesondere der Direktzuschuss an städtische Mitarbeiter, die das Job-Ticket nutzen.

Die größten Positionen bei den **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** sind die Schülerbeförderung sowie die allgemeinen Rechts- und Beratungskosten.

Das hohe Rechnungsergebnis 2021 bei den **Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, sonstige besondere Aufwendungen** ist insbesondere Steuernachzahlungen aufgrund einer Betriebsprüfung des Finanzamts geschuldet.

Die Einführung eines Jahrestickets für 3 € im Monat für Heidelberger Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren ab 1. September 2022 führt zu dem deutlichen Anstieg bei den **Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zahlungen an die rnv). Auch Bezieherinnen und Bezieher des Heidelberg-Passes sowie des Heidelberg-Passes+ bekommen diese Vergünstigung. Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sowie Frührentnerinnen und Frührentner erhalten ab diesem Zeitpunkt einen Zuschuss von 200 Euro auf das Jahresticket „Karte ab 60“.

Zum 1. September 2023 wurde dieses Modell wie folgt modifiziert:

- Erhöhung des Eigenanteils für Heidelberger Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren sowie für Bezieherinnen und Bezieher des Heidelberg-Passes sowie des Heidelberg-Passes+ von 3 € auf 9 €
- Verzicht auf den Zuschuss von 200 Euro auf das Jahresticket „Karte ab 60“ für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sowie Frührentnerinnen und Frührentner.

Bei den **Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen** handelt es sich um Leistungen nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft). Der Mehrbedarf in 2023 und 2024 ist insbesondere den Aufwendungen für die Flüchtlinge aus der Ukraine geschuldet. Der Bund beteiligt sich insgesamt mit 71,5 % an den Aufwendungen (siehe auch Erläuterungen bei den Zuweisungen, und Zuwendungen, Umlagen).

Ein **Globaler Minderaufwand** war seitens der Verwaltung in 2023 und 2024 nicht vorgesehen. Im Rahmen des Haushaltsplanberatungsverfahrens hat der Gemeinderat allerdings eine pauschale Reduzierung der planmäßigen Steigerungen beim Sachaufwand beschlossen.

In 2021 und 2022 wurde die Globale Minderausgabe in Höhe von - 6 Mio. € vollständig erwirtschaftet.

3.3 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden alle Einzahlungen und Auszahlungen – egal ob konsumtiv oder investiv – als kassenmäßige Geldbewegungen abgebildet. Damit gibt der Finanzhaushalt Auskunft über die Liquidität der Kommune.

Die nachfolgende Tabelle stellt daher nicht nur die finanziellen Daten des Finanzhaushalts dar, sondern macht auch optisch deutlich, aus welchen Teilbereichen sich der Finanzhaushalt zusammensetzt.

Zunächst ermittelt man die Differenz zwischen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Diese Differenz ist der **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts**. Er entspricht dem Cash-Flow der kaufmännischen Kapitalflussrechnung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht. In der Summe der beiden Planjahre ist der Wert positiv, auch wenn sich dies in den beiden Jahren unterschiedlich darstellt. Während in 2023 aus dem Ergebnishaushalt noch Finanzierungsmittel für die planmäßigen Investitionen erwirtschaftet werden können, ist dies in 2024 leider nicht möglich.

Dann werden die **Ein- und Auszahlungen für Investitionen** (Zuweisungen von Dritten, Beiträge, Veräußerungserlöse, Baumaßnahmen, Investitionsfördermaßnahmen, Erwerb beweglicher Sachen, Kapitaleinlagen etc.) geplant.

Aus dem Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich, wie hoch der **Finanzierungsmittelfehlbedarf** ist, d. h. in welcher Höhe Deckungsmittel aus Kreditaufnahmen oder aus dem Kassenbestand bereitzustellen sind.

Der **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** ergibt sich im Wesentlichen aus der Differenz zwischen Kreditaufnahmen und Tilgungen (einschließlich Umschuldungen); auch hier abgewickelt werden die Rückflüsse gewährter (Liquiditäts)-Darlehen an Dritte sowie der Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Finanzierungsentgelte für unsere ÖPP-Projekte).

Ist in der Zeile **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** ein negativer Wert ausgewiesen, so bedeutet dies, dass dieser Betrag aus dem Kassenbestand bereitgestellt wird. Zum Jahresbeginn 2023 beträgt der Kassenbestand rund 52 Mio. €. Dieser wird in 2023 und 2024 nahezu vollständig eingesetzt, einschließlich des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbestands.

Der Haushaltsplan enthält im Finanzhaushalt folgende Einzahlungen und Auszahlungen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliches Ergebnis des Ergebnishaushalts	-23.743.478	-12.998.245	-69.214.560	8.412.229
<u>zuzüglich:</u> nicht zahlungswirksame Aufwendungen ¹⁾	61.485.800	59.465.300	59.653.290	91.089.121
<u>abzüglich:</u> nicht zahlungswirksame Erträge ²⁾	51.698.100	29.040.900	8.183.980	10.463.355
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-13.955.778	17.426.155	-17.745.250	89.037.995
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.823.200	19.730.400	19.419.200	17.459.839
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.012.200	93.957.500	97.092.000	83.520.087
Saldo aus Investitionstätigkeit	-97.189.000	-74.227.100	-77.672.800	-66.060.248
Finanzierungsmittelfehlbedarf/-überschuss	-111.144.778	-56.800.945	-95.418.050	22.977.747
Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	84.837.100	64.967.267	108.443.440	7.918.800
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	15.682.400	17.982.400	13.206.500	18.639.309
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	69.154.700	46.984.867	95.236.940	-10.720.509
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-41.990.078	-9.816.078	-181.110	12.257.238

1) Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen

2) Auflösung von Zuweisungen / Zuschüssen für Investitionen, Auflösung von Beiträgen und Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen (FAG), aktivierte Eigenleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kennzahl: Eigenfinanzierungsquote	28,0 %	32,5 %	-6,5 %	89,3 %

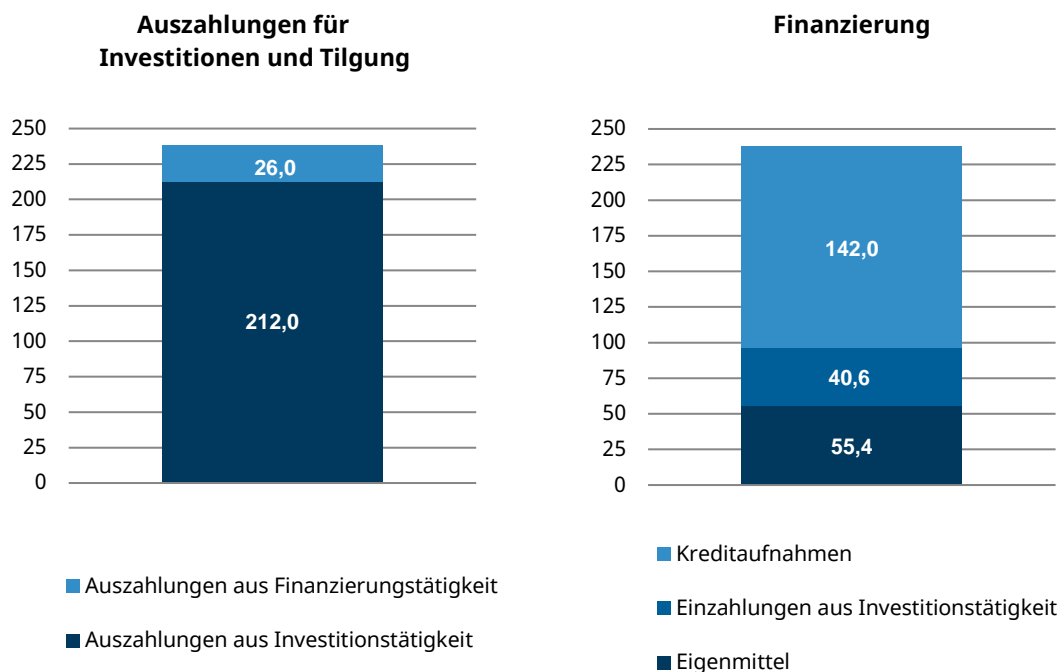
Nachdem in der Summe der beiden Planjahre lediglich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von knapp 3,5 Mio. € aus dem Ergebnishaushalt zur Verfügung steht, setzen sich die Eigenfinanzierungsmittel im Wesentlichen aus Verkaufserlösen, Darlehensrückflüssen, Beiträgen sowie dem Einsatz von Mitteln aus dem Kassenbestand zusammen.

Dies führt dazu, dass sich die Eigenfinanzierungsquote im Durchschnitt der beiden Haushaltsjahre auf 30,2 % beläuft – ein in der aktuellen Zeit gerade noch „akzeptabler“ Wert.

Rechnet man noch die Investitionszuschüsse von Bund und Land dazu, erhöht sich diese Quote noch leicht um 10,5 % auf 40,7 %; **dies bedeutet aber gleichzeitig auch, dass mehr als die Hälfte der Investitionen über Kreditaufnahmen fremdfinanziert werden müssen.**

Das nachfolgende Schaubild greift die Zahlen aus der Tabelle auf und macht in der ersten Säule deutlich, in welcher Höhe Mittel für Investitionsauszahlungen und für Tilgungen in den Jahren 2023 und 2024 bereitgestellt werden. Die zweite Säule zeigt dann, wie diese Auszahlungen finanziert werden.

In den Zahlen nicht berücksichtigt sind die in Höhe von insgesamt 7,7 Mio. € vorgesehenen Umschuldungen von bestehenden Krediten.



Der Finanzhaushalt setzt sich aus den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Ein- und Auszahlungen zusammen.

Gesamtplan Finanzhaushalt	VE 2024 in €	Plan 2024 in €	VE 2023 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben		326.655.000		312.605.000	260.305.000	289.854.537
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen		331.019.150		332.272.890	284.809.090	312.399.512
Sonstige Transfereinzahlungen		4.488.000		4.468.000	3.374.100	3.997.017
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen		58.795.960		54.001.850	52.914.060	45.706.675
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		25.389.780		25.267.830	22.906.880	21.172.301
Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18.233.400		17.654.900	17.755.100	24.504.108
Zinsen und ähnliche Einzahlungen		2.086.040		2.088.540	1.888.400	2.737.014
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		17.566.000		16.971.000	17.726.000	23.609.894
Summe Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit		784.233.330		765.330.010	661.678.630	723.981.058
Personalauszahlungen		218.007.450		196.817.100	187.907.990	172.532.511
Versorgungsauszahlungen		175.800		175.900	248.910	250.645
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		137.313.170		131.813.770	115.751.840	110.372.379
Zinsen und ähnliche Auszahlungen		6.139.200		4.828.000	5.283.000	4.456.224
Transferauszahlungen		382.008.218		355.939.425	330.954.710	302.741.227
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		54.545.270		58.329.660	39.277.430	44.590.076
Summe Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit		798.189.108		747.903.855	679.423.880	634.943.062
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts		-13.955.778		17.426.155	-17.745.250	89.037.995
Investitionszuwendungen		11.966.200		12.575.400	9.131.300	10.081.910
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte		2.500.000		300.000	2.500.000	0
Veräußerung von Sachvermögen		6.000.000		6.000.000	7.280.000	6.051.797
Veräußerung von Finanzvermögen		357.000		355.000	507.900	824.120
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0		500.000	0	502.012
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		20.823.200		19.730.400	19.419.200	17.459.839
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		7.965.000		5.965.000	6.965.000	2.183.411
Baumaßnahmen	27.965.000	68.790.300	51.918.500	51.790.400	51.042.200	46.573.512
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.554.800	12.854.600	8.416.800	11.371.500	9.020.200	11.601.388
Erwerb von Finanzvermögen		20.300.000		19.000.000	20.600.000	19.925.350
Investitionsfördermaßnahmen	6.000.000	8.102.300	5.600.000	5.830.600	9.464.600	3.236.426
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.519.800	118.012.200	65.935.300	93.957.500	97.092.000	83.520.087
Saldo aus Investitionstätigkeit		-97.189.000		-74.227.100	-77.672.800	-66.060.248
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf		-111.144.778		-56.800.945	-95.418.050	22.977.747

Gesamtplan Finanzhaushalt	VE 2024 in €	Plan 2024 in €	VE 2023 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		84.837.100		64.967.267	108.443.440	7.918.800
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		15.682.400		17.982.400	13.206.500	18.639.309
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit		69.154.700		46.984.867	95.236.940	-10.720.509
Änderung des Finanzierungsmittelbestands		-41.990.078		-9.816.078	-181.110	12.257.238

3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.823.200	19.730.400	19.419.200	17.459.839
darunter				
Investitionszuwendungen	11.966.200	12.575.400	9.131.300	10.081.910
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	2.500.000	300.000	2.500.000	0
Veräußerung von Sachvermögen	6.000.000	6.000.000	7.280.000	6.051.797
Veräußerung von Finanzvermögen	357.000	355.000	507.900	824.120
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	500.000	0	502.012

Investitionszuwendungen

An größeren Einzelmaßnahmen sind dabei berücksichtigt:

- Neubau bzw. Erweiterung der Kindertagesstätten Breisacher Weg, Stettiner Straße sowie Furtwängler Straße
- Verschiedene Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen im Rahmen des Digitalpakts
- Sanierung der Toiletten im Neubau der Carl-Bosch-Schule
- Generalsanierung Hölderlin-Gymnasium
- Keltenpark Heiligenberg
- Erneuerung und Umgestaltung Dossenheimer Landstraße
- Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost)
- Neubau Hebelstraßenbrücke
- Teilerneuerung Montpellierbrücke
- Pfeilersanierung Neckarbrücken
- Fassadenbegrünung Parkhaus HIP
- Fahrradinfrastruktur

Hinzu kommen noch Zuschüsse für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, insbesondere von Fahrzeugen für die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren.

Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte

Erschließungsbeiträge für die Erschließungsgebiete Mittelgewannweg und Im Bieth.

Veräußerungen von Sachvermögen

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken.

Veräußerungen von Finanzvermögen

Tilgung von Ausleihungen (Darlehen), die an Dritte - insbesondere Wohnungsbauunternehmen - für die Durchführung von Investitionen gewährt wurden.

3.3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.012.200	93.957.500	97.092.000	83.520.087
darunter				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.965.000	5.965.000	6.965.000	2.183.411
Baumaßnahmen	68.790.300	51.790.400	51.042.200	46.573.512
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.854.600	11.371.500	9.020.200	11.601.388
Erwerb von Finanzvermögen	20.300.000	19.000.000	20.600.000	19.925.350
Investitionsfördermaßnahmen	7.102.300	5.830.600	9.464.600	3.236.426

Baumaßnahmen

Als Schwerpunkte bei den Baumaßnahmen sind insbesondere nachfolgende (Fortsetzungs-)Maßnahmen vorgesehen:

- Verlagerung Karlstorbahnhof
- Digitalisierung Integrierte Leitstelle
- Modernisierungen / Strukturelle Verbesserungen an Schulen
- Digitalisierung/Vernetzung von verschiedenen Schulen
- Ersatzneubau der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule
- Erneuerung Beleuchtung, sowie Elektroarbeiten an der Wilckensschule sowie der Marie-Marcks-Schule
- Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums (Restabwicklung)
- Fenstersanierung/-austausch im Haupthaus des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums
- Sanierung Toiletten Neubau Carl-Bosch-Schule
- Temporäre Verlagerung von Klassen der Grundschule Bahnstadt an die Graf-von-Galen-Schule
- Neubau Kindertagesstätten Breisacher Weg und Harbigweg sowie Erweiterung Kindertagesstätte Furtwängler Straße in Modularbauweise
- Neubau Kindertagesstätte Stettiner Straße
- Erweiterung des Turnzentrums
- Neugestaltung Neckarlauer
- Neubau Fahrradparkhaus „Stadtbalkon“ (Hauptbahnhof Nord)
- Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms
- Erneuerung und Umgestaltung Dossenheimer Landstraße
- Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost)
- Sanierung Stützmauer Neue Schloßstraße sowie weitere Stützmauern
- Teilerneuerung Montpellierbrücke
- Erneuerung Valeriewegsteg
- Übernahme von Infrastrukturvermögen aus dem Treuhandvermögen Bahnstadt sowie Defizitausgleich
- Defizitausgleich Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete
- Freizeitanlagen / Spielflächen / Grün- und Parkanlagen / Stadtbegrünung / Plätze
- Sanierung Wasserbecken 2 und 3 in der Bahnstadt
- Sanierung Deponie Feilheck
- Erneuerung Stromversorgung Zentralbetriebshof
- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und -beruhigung
- Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur ÖPNV

Ergänzend dazu sind insbesondere für die **nachfolgend genannten Projekte konkrete Planungsmittel** hinterlegt:

- Rettungswache Nord-Ost Berufsfeuerwehr sowie Gerätehäuser Freiwillige Feuerwehren in der Altstadt und in Rohrbach
- Verschiedene Baumaßnahmen an Schulen (Sanierung Kurpfalzschule, Sanierung Sporthalle Eichendorffschule, Verbesserung Essen- und Betreuungssituation Albert-Schweitzer-Schule, Dach- und Fassadensanierung Graf-von-Galen-Schule, Sporthalle und Mensa Bunsen-Gymnasium, Agrarlabor Johannes-Gutenberg-Schule)
- Schulcampus Mitte
- Neckaruferpromenade
- Verschiedene Ingenieurbauwerke (Balkone Alte Brücke, Ostportal Schlossbergtunnel etc.)

- Ersatzneubau Ziegelhäuser Brücke
- Fuß- und Radverbindung über den Neckar
- Sanierung Zentralbetriebshof
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Zur Vorbereitung weiterer **Hochbauprojekte**, deren Umsetzung dann insbesondere in den Jahren beginnend ab 2025 erfolgen soll, sind im Teilhaushalt des Hochbauamts Planungsmittel in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. € hinterlegt. Die Entscheidung, welche Maßnahmen konkret planerisch vorbereitet werden – insbesondere Maßnahmen an Schulen aber auch Kinderbetreuungseinrichtungen – wird anhand einer Prioritätenliste festgelegt. Geplant ist, die jeweiligen Ausführungsgenehmigungen spätestens im Lauf des Jahres 2024 hierzu einzuholen.

Zur Umsetzung dringend erforderlicher Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie zum Abbau des Investitionsstaus an Heidelberger Schulen soll auf weitere Ressourcen innerhalb des Stadtkonzern zurückgegriffen werden. Unter Beachtung von kommunalrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und beihilferechtlichen Vorgaben ist ein Konzept zu erarbeiten, wie die GGH/BSG hier die Stadt unterstützen kann.

Eine Gesamtübersicht über die größeren Maßnahmen findet sich unter Anlage II g (Investitionsprogramm) zu diesem Vorbericht. Nähere Erläuterungen zu den Maßnahmen enthalten auch die einzelnen Teilhaushalte.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	4.103.200	4.176.200	2.603.200
MASH – die MultiplAttform für Heidelberg“ (Zukunftskommune)	0	0	15.500
„Smart Tourism“	65.600	65.600	0
Betriebsgeräte	1.545.600	1.746.300	1.557.400
Fahrzeuge	4.812.000	3.373.000	2.667.000
Schulausstattung	1.069.400	851.000	939.500
Computerprogramm in Schulen	1.200.000	1.100.000	1.200.000
Sonstiges (Instrumente, Sportgeräte, Kunstwerke etc.)	58.800	59.400	37.600

Bei der **Büro-/EDV-Ausstattung** wird insbesondere der fortschreitenden Digitalisierung sowie der Möglichkeit des hybriden Arbeitens Rechnung getragen. Für den Umzug verschiedener Organisationseinheiten der Stadt, insbesondere in die Flächen des ehemaligen FEZ-Gebäudes in Bergheim, sind an zentraler Stelle Mittel in Höhe von insgesamt 400 T€ für die Ergänzungsmobiliarausstattung etc. veranschlagt.

Die Aufwendungen bei den **Fahrzeugen** konzentrieren sich im Wesentlichen auf Beschaffungen für die Berufsfeuerwehr bzw. die Freiwilligen Feuerwehren (insgesamt 3,7 Mio. €) sowie den Bereich der Abfallbeseitigung (insgesamt 3,5 Mio. €).

Erwerb von Finanzvermögen

Erhöhung der Kapitalrücklage der **Stadtwerke Heidelberg** (18 Mio. € bzw. 18,3 Mio. €) zur Abminderung des Eigenkapitalverzehr und zur Schaffung ausreichend finanzieller Handlungsspielräume für den weiterhin notwendigen Restrukturierungsprozess sowie für zukünftige Investitionen zur Stärkung des ÖPNV (insbesondere Mobilitätsnetz).

Stärkung des Eigenkapitals der **GGH** (1 Mio. € bzw. 2 Mio. €) zur Umsetzung deren Strategie 2035 sowie der Umsetzung von anderen Bauprojekten der sozialen Infrastruktur (z. B. Schulen).

Investitionsfördermaßnahmen

Investitionszuschüsse an Dritte sind insbesondere in folgenden Bereichen vorgesehen (in der Klammer ist jeweils die Summe der Ansätze für 2023 und 2024 dargestellt):

- Investitionen in Sportanlagen einschließlich Sportförderprogramm (3,4 Mio. €)
- Sanierungs-/ Erweiterungsmaßnahmen an Kindertageseinrichtungen freier Träger (4,0 Mio. €)
- Förderprogramm Rationelle Energieverwendung / Nachhaltiges Wassermanagement (3,4 Mio. €)
- Förderung von ÖPNV-Maßnahmen (1,8 Mio. €)

Eine Gesamtübersicht findet sich unter Anlage II d (Investitionsprogramm) zu diesem Vorbericht. Nähere Erläuterungen enthalten auch die einzelnen Teilhaushalte.

3.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	84.837.100	64.967.267	108.443.440	7.918.800
darunter				
• Kreditneuaufnahmen	82.937.100	59.067.267	108.343.440	0
• Umschuldungen	1.900.000	5.800.000	0	7.818.800
• Rückflüsse von Darlehen	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.682.400	17.982.400	13.206.500	18.639.309
darunter				
○ Tilgungen	10.700.000	9.100.000	10.400.000	8.411.195
○ Umschuldungen	1.900.000	5.800.000	0	7.818.800
○ Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Kreditähnliche Rechtsgeschäfte mit Finanzierungsentgelten aus ÖPP-Verträgen)	3.082.400	3.082.400	2.806.500	2.409.314

Um für den städtischen Haushalt günstigere Konditionen zu erhalten, werden in beiden Haushaltsjahren Kredite in Höhe von insgesamt 7,7 Mio. € **umgeschuldet**.

Eine **Darlehensrückzahlung** erhalten wir von der Portheim-Stiftung für eine in Vorjahren gewährte Liquiditätshilfe.

Beim Erwerb von **immateriellen Vermögensgegenständen** handelt es sich insbesondere um die Zahlung der Finanzierungsentgelte für die ÖPP-Projekte IGH und B³ („Tilgungsanteil“).

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen sind in 2023 und 2024 **Kreditneuaufnahmen** von insgesamt 142 Mio. € erforderlich.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen ordentlichen **Tilgung** von 9,1 Mio. € in 2023 und 10,7 Mio. € in 2024 verändert sich der Schuldenstand wie folgt:

Schuldenstand zum 31.12.2022 (reine Geldschulden <u>ohne</u> Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wie ÖPP)	209,3 Mio. €
voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende 2023	259,3 Mio. €
voraussichtlicher Schuldenstand zum Jahresende 2024	331,5 Mio. €.

Damit liegt die **Neuverschuldung** in 2023 mit 50 Mio. € und 2024 mit 72,2 Mio. € deutlich über der ursprünglichen Vorgabe des Gemeinderats aus seinem Leitantrag - Begrenzung auf jährlich maximal 20 Mio. €.

4. Mittelfristige Finanzplanung bis 2027

4.1 Allgemeines

Die Gemeinden in Baden-Württemberg müssen ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde legen, die jährlich anzupassen und fortzuschreiben ist. Die Finanzplanung zum Haushaltsplan 2023/2024 umfasst kraft Gesetz die Jahre 2025 bis 2026.

Wir haben die mittelfristige Finanzplanung freiwillig um das Jahr 2027 ergänzt, um nach Ablauf des zweiten Planjahres des Doppelhaushaltes (2024) mittelfristig insgesamt 3 weitere Jahre abbilden zu können.

Eine Überprüfung und Aktualisierung der Werte für die Jahre 2025 – 2027 erfolgt im Dezember 2023.

Grundlage für die Planung im Finanzplanungszeitraum waren im Wesentlichen die vom Ministerium für Finanzen gemeinsam mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen fortgeschriebenen Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2023) unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2023.

4.2 Ergebnishaushalt

Unter Berücksichtigung der aktuellen und prognostizierten finanzwirtschaftlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen sowie unserer Tätigkeitsschwerpunkte haben wir die Finanzplanungsansätze für die Jahre 2025 bis 2027 unter Beachtung der folgend dargestellten Grundsätze entwickelt.

4.2.1 Ordentliche Erträge

Sofern nicht Sonderentwicklungen zu berücksichtigen waren, wurden die **Erträge grundsätzlich** mit einer Steigerung von 1 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr fortgeschrieben.

- **Steuern**

- Die leichte Steigerung bei der **Grundsteuer B** ist auf die Zunahme der steuerpflichtigen Objekte durch die Bahnstadt bzw. die sukzessive Entwicklung der Konversionsflächen zurückzuführen.
- Die **Gewerbesteuer** wird ausgehend auf dem angepassten Niveau 2024 moderat fortgeschrieben.
- Veränderungen bei den **Hebesätzen** für die Realsteuern wurden **nicht** vorgenommen. Bei dem Hebesatz der **Grundsteuer B** rechnen wir im Rahmen der Grundsteuerreform jedoch mit einer deutlichen Reduzierung ab 2025; die endgültige Festlegung des Hebesatzes erfolgt im Laufe des Jahres 2024. Insgesamt ist eine gesamt-aufwandsneutrale Umsetzung vorgesehen.
- Bei den Erträgen aus den **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer** wurden die voraussichtlichen mittelfristigen (Steuer-)Entwicklungen bis 2027 auf der Grundlage der Steuerschätzung vom Mai 2023 fortgeschrieben.

- **Zuweisungen und Zuwendungen**

- Im Haushaltserlass des Landes wurden – wie in den Vorjahren auch – lediglich für die beiden Planjahre 2023 und 2024 die Grundkopfbeträge für die **Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleich** festgesetzt. Für die mittelfristige Finanzplanung haben wir eine eigene Fortschreibung – in Anlehnung an die prognostizierte Entwicklung bei der Lohn- und Einkommensteuer – vorgenommen.

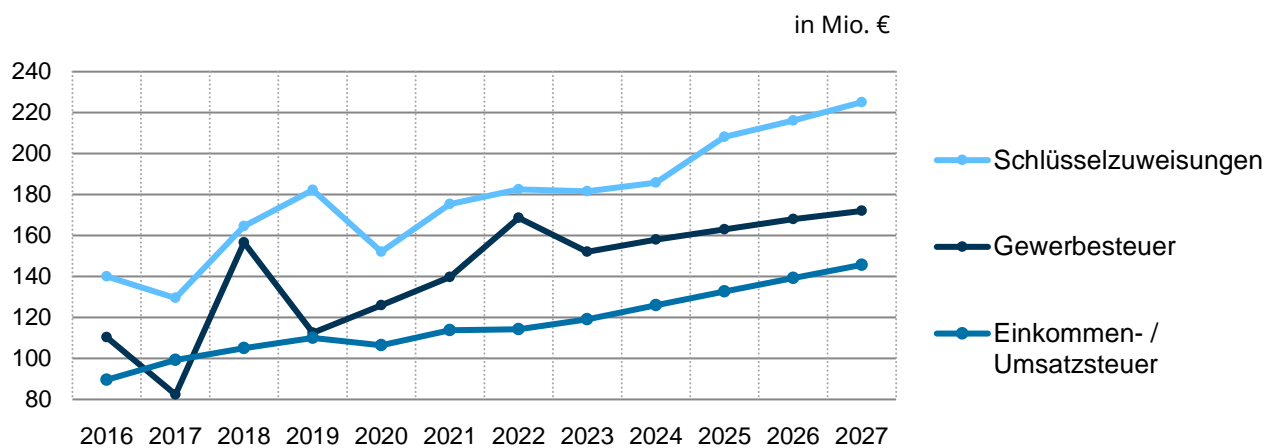
Ausgehend von einer fortgeschriebenen Einwohnerzahl zum 30.06.2022 von 161.675 haben wir bis zum Stichtag der FAG-Zuweisungen in 2027 (30.06.2026) einen Anstieg auf 171.000 unterstellt. Wesentliche positive Effekte erwarten wir aus der restlichen Erschließung der Bahnstadt sowie der sukzessiven Entwicklung der Konversionsflächen.

Nachfolgend eine Graphik der Entwicklung der neben den **Schlüsselzuweisungen** für Heidelberg so wichtigen und notwendigen Ertragspositionen aus den **Gemeindeanteilen an der EkSt und USt** sowie der **Gewerbesteuer** (Rechnungsergebnisse der Jahre 2016 – 2022, Planwerte der Jahre 2023 bis 2027).

Mit einem Anteil von über 60 % tragen sie wesentlich zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushalts bei. Positiv zu bewerten ist der relativ gleichmäßige und **stetige Anstieg bei den Gemeindeanteilen bei der EkSt und der USt**, auch wenn hier durch Corona Einbußen zu verzeichnen sind.

Bei der **Gewerbesteuer** zeigt sich dagegen eine sehr heterogene Entwicklung mit deutlichen Ausschlägen sowohl nach oben und unten. Diese Ausschläge führen dann 2 Jahre zeitversetzt zu den Ausschlägen beim den **Schlüsselzuweisungen** im kommunalen Finanzausgleich.

Gleichzeitig zeigt dies aber deutlich, in welchem hohem Maße Heidelberg von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist.



- Bei den **Zuweisungen vom Land für die Kita-Betreuung** ist ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau des Angebots unterstellt.
- Die Nettoausgaben für **Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung** werden zu 100 % vom Bund erstattet; entsprechend den stetig steigenden Hilfaufwendungen in diesem Bereich steigen auch die Ausgleichszahlungen des Bundes.
- Die **Grunderwerbsteuer** wird auf einem unverändert hohen Niveau fortgeschrieben. Dies ist auch der Entwicklung auf den Konversionsflächen geschuldet.
- Für die großen **Gebührenbereiche** Abfallbeseitigung und Bestattungswesen erfolgte die mittelfristige Fortschreibung individuell nach den jeweiligen aktuellen Gebührenkalkulationen. Sollte die tatsächliche Entwicklung eine Anpassung notwendig machen, wird dem Gemeinderat ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werden.

4.2.2 Ordentliche Aufwendungen

- Bei den **Personal- und Versorgungsaufwendungen** erfolgt auf der Basis der Ansätze für 2024 mittelfristig eine Fortschreibung um jeweils pauschal 2,5 %.
- Die **Sachaufwendungen** wurden – soweit nicht Einzelentwicklungen zu berücksichtigen waren - **grundsätzlich** auf dem Niveau von 2024 fortgeschrieben. In Einzelfällen wurden Sonderentwicklungen berücksichtigt.
- Die verschiedenen **Unterhaltungsaufwendungen** (Unterhaltung fernmeldetechnischer Einrichtungen, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung von Außenanlagen, Unterhaltung verkehrstechnischer Anlagen, Straßenunterhaltung) haben wir auf Basis der Ansätze 2024 mit moderaten Steigerungen fortgeführt, auch um einer wachsenden Stadt Rechnung zu tragen.
- **Transferaufwendungen**
 - Die freiwilligen **Zuweisungen und Zuschüsse** an Dritte wurden wie folgt fortgeschrieben:
Bei der institutionellen Förderung sind mittelfristig flächendeckend wieder Steigerungsraten in Höhe von jeweils 2,5 % berücksichtigt. Enthalten die bisherigen Bewilligungsbescheide bzw. Zuschussverträge hierzu andere individuelle Regelungen, finden diese Anwendung. Bei der Projektförderung wurden die Ansätze grundsätzlich auf dem Planniveau 2024 gedeckelt.
 - Die **Zuschüsse an freie Kita-Träger** sowie die Zahlungen an Tagespflegekräfte wurden unter Berücksichtigung des Ausbaus an Betreuungsplätzen fortgeschrieben.
 - Für den Betrieb des **Konferenzentrums** wurden ab 2025 jährlich 5,5 Mio. € eingestellt.
 - Der **Defizitausgleich an die rnv** (Direktzahlung) für den ÖPNV steigt entsprechend deren Annahmen im Wirtschaftsplan bis 2027 auf 26,3 Mio. € an.
 - Die **Sozial- und Jugendhilfeleistungen** steigen ausgehend von rund 95,5 Mio. € in 2023 – im mittelfristigen Zeitraum - bis auf einen Gesamtansatz in 2027 von dann 110 Mio. €; dies entspricht einer Steigerung von rund 15 %, bzw. 3 % pro Haushaltsjahr. Abzuwarten bleibt, wie sich insbesondere der Demographiefaktor auch in Bezug auf die Eingliederungshilfe aber auch die zunehmend komplexeren und kostenintensiveren Jugendhilfefälle auswirken werden.
 - Die **Gewerbsteuerumlage** korrespondiert mit dem jeweiligen Gewerbesteuereinnahmeansatz; der Umlagesatz beträgt für den gesamten Planungszeitraum 35 %.
 - Die Höhe der **Finanzausgleichsumlage** orientiert sich an der Steuerkraftsumme des jeweils zweitvorangegangenen Haushaltsjahres; der Umlagesatz beläuft sich jeweils auf 22,10 %.
- Bei den Aufwendungen für die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II (**Kosten der Unterkunft für Arbeitssuchende**) wird einen Rückgang unterstellt, in der Hoffnung, dass der Krieg in der Ukraine bis dahin ein Ende gefunden hat.
- Am 20. Juli 2023 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst das verbilligte **Jahresticket** für Heidelberger Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren von **3 € auf 9 €** im Monat zu erhöhen sowie die bisher gewährte **Bezuschussung des Jahresticket „Karte ab 60“** für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sowie Frührentnerinnen und Frührentner einzustellen. Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wird diese modifizierte Beschlusslage fortgeschrieben.

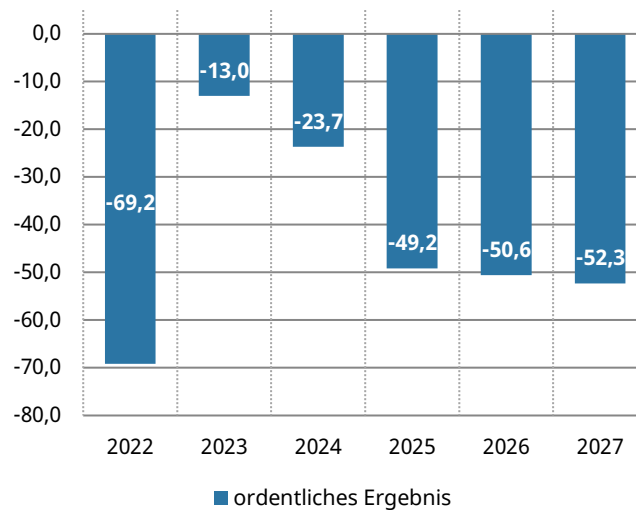
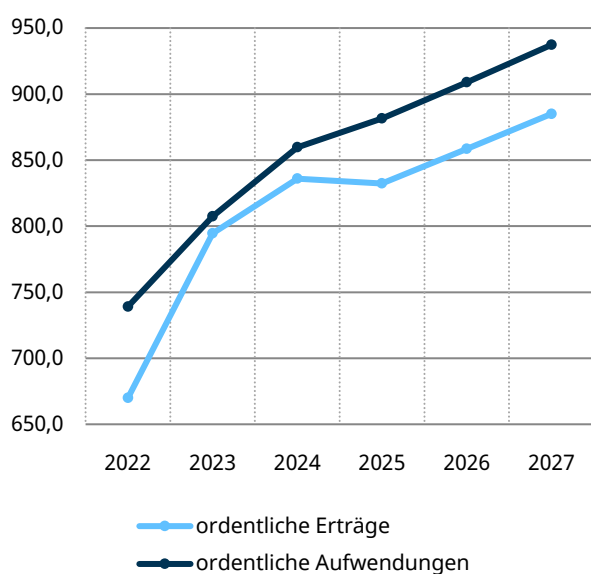
- Mittelfristig ist ein **Globaler Minderaufwand** mit Ansätzen von jeweils -3 Mio. € enthalten, auch um damit zu dokumentieren, dass der Prozess der Haushaltskonsolidierung fortzusetzen ist.
- Die **Zinsaufwendungen** steigen um mehr als 100 % von 4,8 Mio. € in 2013 auf dann 11,7 Mio. € in 2027 an. Geschuldet ist dies insbesondere auch dem mittelfristig unverändert hohen Bedarf an Kreditneuaufnahmen sowie den jetzt sukzessive steigenden Zinssätzen. Mittelfristig schränkt dies den finanziellen Handlungsspielraum weiter ein, sofern es nicht gelingt, die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts dauerhaft zu verbessern.

Eine Gesamtübersicht der mittelfristigen Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ist in Tabelle II e abgebildet.

4.2.3 Zusammenfassung und Bewertung des Ergebnishaushalts

Der **Gesamtergebnishaushalt** stellt sich im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wie folgt dar:

	2022 in Mio. €	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Ordentliche Erträge	669,9	794,4	835,9	832,3	858,4	885,0
Ordentliche Aufwendungen	739,1	807,4	859,7	881,5	909,0	937,3
Ordentliches Ergebnis	-69,2	-13,0	-23,7	-49,2	-50,6	-52,3



In **allen Planjahren** schließt der Ergebnishaushalt mit einem **negativen Ordentlichen Ergebnis** ab – wenn auch grundsätzlich eine Annäherung zwischen den Aufwendungen und den Erträgen erfolgt. Ein **planmäßiger Haushaltsausgleich** nach § 24 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird damit jedoch **nicht** erreicht.

In 2022 konnte ein positives Ordentliches Ergebnis von rund **4,3 Mio. €** erwirtschaftet werden; dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber den Planannahmen mit -69,2 Mio. € von über 73 Mio. €..

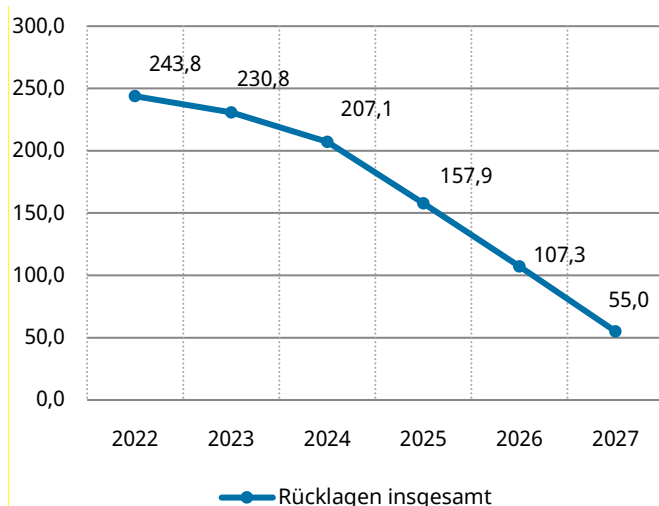
Folglich findet das Verfahren zum „abgestuften“ Haushaltsausgleich Anwendung. Danach sind zum Ausgleich des Ordentlichen Ergebnisses in einem 2. Schritt **Mittel der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** zu verwenden.

Zum Jahresanfang 2023 beläuft sich die **Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** auf voraussichtlich 195,9 Mio. €; bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2027 müssen hiervon 188,8 Mio. € planmäßig für den Haushaltsausgleich eingesetzt werden, so dass dann noch 7,1 Mio. € für künftige Jahre zur Verfügung stehen.

Die **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** (47,9 Mio. € zum Jahresbeginn 2023) muss nicht angetastet werden.

Die nachfolgende Tabelle sowie die Grafik zeigen die Auswirkungen der Rücklagenentnahmen sowohl auf die **Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** als auch auf die **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses**.

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses:					
• Stand zum Jahresbeginn	195,9	182,9	159,2	110,0	59,4
• Entnahme / Zuführung	-13,0	-23,7	-49,2	-50,6	-52,3
• Stand zum Jahresende	182,9	159,2	110,0	59,4	7,1
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses:					
• Stand zum Jahresbeginn	47,9	47,9	47,9	47,9	47,9
• Entnahme / Zuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
• Stand zum Jahresende	47,9	47,9	47,9	47,9	47,9
Rücklagen insgesamt zum Jahresende	230,8	207,1	157,9	107,3	55,0



Die Mittel der **Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses** werden zum **Ausgleich der Ergebnishaushalte** bis auf 7,1 Mio. € eingesetzt.

Die Mittel der **Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses** (47,9 Mio. €) werden nicht angetastet.

Negative Ordentliche Ergebnisse haben natürlich auch Einfluss auf die **Finanzierung des Finanzhaushalts**. Bereinigt man das Ordentliche Ergebnis um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (siehe folgende Tabelle), so erhält man den erwirtschafteten Eigenfinanzierungsanteil aus der Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushalts, der anteilig zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht.

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Ordentliches Ergebnis	-13,0	-23,7	-49,2	-50,6	-52,3
zuzüglich:					
• Abschreibungen etc.	59,5	61,5	63,0	65,0	66,0
abzüglich:					
• Auflösung Beiträge, Zuweisungen etc. für Investitionen	6,4	6,5	6,8	7,3	7,8
• aktivierte Eigenleistungen	1,9	2,1	2,1	2,1	2,1
• Auflösung von Rückstellungen	20,7	43,1	0,0	0,0	0,0
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf Ergebnishaushalt	17,4	-14,0	4,9	5,0	3,8

Im Planungszeitraum 2023/2024 gelingt es planmäßig, in der Summe einen **Zahlungsmittelüberschuss von (nur) rund 3,4 Mio. €** zu erzielen. Dabei verteilt es sich sehr unterschiedlich auf die einzelnen Jahre.

Während in **2023 ein Zahlungsmittelüberschuss** von 17,4 Mio. € erreicht wird, müssen wir für **2024 (leider) von einem Zahlungsmittelbedarf** in Höhe von 14 Mio. € ausgehen. Letzteres ist insbesondere der Gewerbesteuerstärke 2022 geschuldet, die in 2024 zu entsprechenden Rückgängen bei den Finanzzuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich bei einer gleichzeitig höheren Umlagebelastung führt.

Mittelfristig bewegt sich der **Zahlungsmittelüberschuss** auch nur zwischen 3,8 Mio. € und 5 Mio. €; ein **deutlich** zu geringer Wert um damit einen nachhaltigen Eigenbeitrag aus dem Ergebnishaushalt zur Finanzierung des Investitionsvolumens zu leisten.

Daher gilt es den begonnenen Prozess der Haushaltskonsolidierung mit dem Gemeinderat auch mittelfristig fortzuführen, sollte sich mittelfristig keine deutliche Erholung der wirtschaftlichen Gesamtlage abzeichnen.

4.3 Finanzhaushalt

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts fließt unmittelbar in die Finanzierung der Investitionen. Somit ergibt sich für den Finanzhaushalt im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum folgendes komprimiertes Bild – eine detailliertere Gesamt-Aufstellung ist in Tabelle II f abgebildet.

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	17,4	-14,0	4,9	5,0	3,8
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19,7	20,8	13,2	12,9	10,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	93,9	118,0	102,8	86,3	76,2
Saldo aus Investitionstätigkeit	-74,2	-97,2	-89,6	-73,4	-65,3
Finanzierungsmittelfehlbedarf	-56,8	-111,2	-84,7	-68,4	-61,5
Kreditaufnahmen / Umschuldungen	64,9	84,8	99,9	123,6	91,5
Rückzahlung von Darlehen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgungen / Umschuldungen	14,9	12,6	12,1	52,2	27,0
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Ablösung von Dauerlasten)	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	47,0	69,2	84,7	68,3	61,4
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-9,8	-42,0	-0,0	-0,1	-0,1

	2023	2024	2025	2026	2027
Kennzahl: Eigenfinanzierungsquote	32,5 %	28,0 %	9,6 %	11,1 %	10,8 %

Die **Eigenfinanzierungsquote** wird dabei von folgenden Faktoren bestimmt:

- die Höhe des Zahlungsmittelüberschusses aus dem Ergebnishaushalt,
- die Höhe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (allerdings **nur** Investitions**beiträge** und Einzahlungen aus der **Veräußerung** von Sach- und Finanzvermögen)
- die Höhe des eingesetzten Kassenbestands.

Im Planungszeitraum 2023/2024 wird im Durchschnitt eine Eigenfinanzierungsquote von knapp über 30 % erreicht.

Im Ergebnishaushalt kann lediglich in **2023** ein **Zahlungsmittelüberschuss** erzielt werden; in **2024** gelingt dies leider nicht – vielmehr entsteht ein **Zahlungsmittelbedarf** von rund 14 Mio. €. Letzteres ist insbesondere der (Gewerbe)-Steuerstärke geschuldet, die 2 Jahre später zu entsprechenden Belastungen im kommunalen Finanzausgleich führt. Damit steht an wesentlichen Eigenfinanzierungsmitteln lediglich der Kassenbestand zur Verfügung. Dieser beträgt zum Jahresbeginn 2023 – auch aufgrund des äußerst positiven Haushaltsverlauf in 2022 – rund 52 Mio. €. Diese Mittel werden in den beiden Jahren (nahezu) vollständig eingesetzt. Selbst der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand wird verwendet, so dass in Folgejahren keine Beträge mehr zur Verfügung stehen. Bei einem positiveren Verlauf der Haushaltswirtschaft als geplant, werden wir den Kassenbestand selbstverständlich wieder entsprechend auffüllen.

In den Jahren der **mittelfristigen Finanzplanung (2025 – 2027)** sinkt dieser im Durchschnitt der 3 Jahre auf knapp über **10 %**, da nur Zahlungsmittelüberschüsse in Höhe von im Durchschnitt nur rund 4,5 Mio. € zur Verfügung stehen. Berücksichtigt man noch die erhaltenen Investitionszuschüsse von im Durchschnitt knapp 6 %, erhöht sich die Quote auf etwas über 16 %. Dies bedeutet allerdings auch, dass - bei einem gegenüber den Planjahren 2023/2024 geringerm Investitionsvolumen – über **80 % durch Kreditneuaufnahmen** fremdfinanziert werden müssen.

Steigt das Investitionsvolumen durch die Umsetzung der in 2023 bzw. 2024 vorbereiteten neuen Baumaßnahmen weiter an, hat dies einen weiteren (deutlichen) Anstieg der Verschuldung (siehe hierzu auch Erläuterungen unter Ziffer 4.3.3) zur Folge, sofern es nicht gelingt, die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts **dauerhaft** zu steigern und über die bisherige Planung hinaus weitere Eigenfinanzierungsmittel zu erwirtschaften.

4.3.1 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum (2025- 2027) setzen wir im investiven Bereich die bisherigen Schwerpunkte im Wesentlichen fort.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Neben der Fortsetzung bzw. dem Abschluss bereits begonnener Maßnahmen werden die veranschlagten Mittel insbesondere wie folgt verwendet:

- Fortschreibung der im Haushaltsplan 2023/2024 veranschlagten Sammelpositionen/“Töpfe“ – hierunter fallen u. a. Aufwertung öffentlicher Raum, Stützmauern, Freizeitanlagen und Spielflächen, Grün- und Parkanlagen sowie Plätze, Ingenieurbauwerke, Maßnahmen in die Verkehrstechnik (die Aufzählung ist nicht abschließend)
- Modernisierungen/Strukturelle Verbesserungen an Schulen
- Verbesserung der Betreuungs- und Essensituation sowie bauliche Modernisierungsmaßnahmen an verschiedenen Schulen – hierzu werden mit Hilfe der in 2023/2024 zur Verfügung stehenden Planungsmittel beim Hochbauamt die jeweiligen Maßnahmen ausführungsfähig vorbereitet
- weiterer Ausbau der Kinderbetreuung (aktuell wird insbesondere ein Neubau am Standort Hardtstraße vorbereitet) – auch hierzu werden die Planungsmittel beim Hochbauamt entsprechend zur Vorbereitung eingesetzt
- Fahrradparkhaus Hauptbahnhof Nord
- Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms
- Erneuerung und Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße
- Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost)
- Teilerneuerung der Montpellierbrücke
- Fortsetzung der Planungen für den Ersatzneubau der Ziegelhäuser Brücke sowie der Fuß- und Radverbindung über den Neckar
- Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur (u. a. Ausbau Radwegenetz, Radschnellwege, Fahrradabstellanlagen etc.)
- Fortsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung in die ÖPNV-Infrastruktur (u. a. barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen etc.)
- Fortführung der Ausgleichszahlungen an die Treuhandvermögen zur Finanzierung der (baulichen) Maßnahmen in der Bahnstadt sowie den Erneuerungsgebieten Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen sowie der Konversionsflächen

Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

wie in den Planjahren 2023/2024, insbesondere

- Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger
- Förderprogramm Rationelle Energieverwendung / Nachhaltiges Wassermanagement
- ÖPNV-Maßnahmen

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

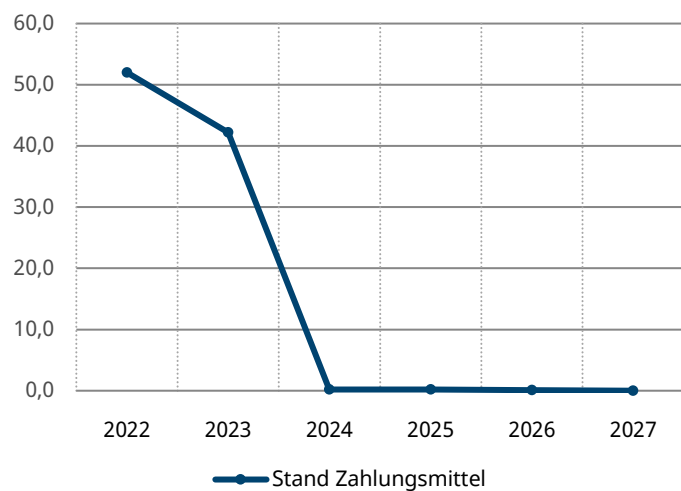
Die Kapitalrücklage der Stadtwerke Heidelberg muss erhöht werden, damit der mittelfristige Verzehr des Eigenkapitals abgemildert wird und ausreichend finanzielle Handlungsspielräume für zukünftige Investitionen in den ÖPNV sowie die Energieversorgung und den Klimaschutz bestehen. Von 2025 bis 2027 sind hierfür in der Summe weitere 51 Mio. € vorgesehen. Mit jährlichen Beträgen von 2 Mio. € wird auch mittelfristig das Eigenkapital der GGH gestärkt damit diese über ausreichend Mittel zur Umsetzung der Strategie 2035 sowie anderen Bauprojekten der sozialen Infrastruktur verfügt.

Detailliertere Informationen können dem Investitionsprogramm entnommen werden (siehe hierzu auch Tabelle II g). Darin sind alle Maßnahmen, die in den Haushaltsjahren 2023/2024 veranschlagt sowie im Finanzplanungszeitraum bis 2027 vorgesehen sind, mit ihren Gesamtkosten, dem jeweiligen jährlichen Ausgabenbedarf und den zu erwartenden Einnahmen dargestellt und erläutert.

4.3.2 Entwicklung des Kassenbestands

Unter Berücksichtigung des unter Ziffer 4.3 dargestellten Einsatzes von liquiden Mitteln entwickelt sich der Kassenbestand einschließlich der Geldanlagen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wie folgt:

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Stand zum Jahresbeginn	52,0	42,2	0,2	0,2	0,1
Entnahme	-9,8	-42,0	0,0	0,1	0,1
Stand zum Jahresende	42,2	0,2	0,2	0,1	0,0
nachrichtlich: Mindestbestand	12,9	13,8	14,9	15,8	16,4

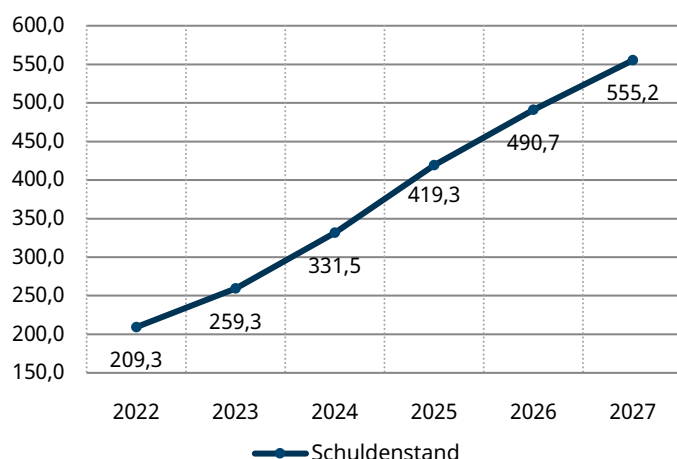


Zum Ausgleich des Finanzhaushalts sowie zur gleichzeitigen Begrenzung des weiteren Fremdfinanzierungsanteils werden in den Planjahren 2023/2024 die liquiden **Kassenmittel vollständig eingesetzt** – selbst der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand wird planmäßig verwendet.

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum stehen hieraus aktuell **keine** weiteren Mittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung.

4.3.3 Entwicklung der Verschuldung

	2023 in Mio. €	2024 in Mio. €	2025 in Mio. €	2026 in Mio. €	2027 in Mio. €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Rückzahlung von Darlehen), darunter	64,9	84,8	99,9	123,6	91,5
• Kreditneuaufnahmen	59,1	82,9	99,9	85,0	79,6
• Umschuldungen	5,8	1,9	0,0	38,6	11,9
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände) darunter	14,9	12,6	12,1	52,2	27,0
• Tilgungen	9,1	10,7	12,1	13,6	15,1
• Umschuldungen	5,8	1,9	0,0	38,6	11,9
Jährliche Neuverschuldung	50,0	72,2	87,8	71,4	64,5
Schuldenstand zum Jahresende	259,3	331,5	419,3	490,7	555,2



Im gesamten Planungszeitraum bis 2027 müssen **über 80 % der Investitionen über Kredite finanziert werden** (siehe hierzu auch unter Ziffer 4.3). Damit ist auch ein **Anstieg der Verschuldung** zum Jahresbeginn 2023 um **fast 350 Mio. €** verbunden.

Dies schränkt über Zins- und Tilgungszahlungen die Handlungsspielräume im Ergebnis- und Finanzhaushalt künftiger Jahre deutlich ein und **gefährdet auch die Genehmigungsfähigkeit** künftiger Haushalte.

In der Summe der beiden **Planjahre 2023/2024** ergibt sich eine **Nettoneuverschuldung** von **rund 122 Mio.€ bzw. im Durchschnitt über 60 Mio. €/Jahr**. Damit liegen wir zwar rund 20 Mio. € unter den planmäßigen Werten des letzten Doppelhaushalts mit in der Summe fast 141 Mio. € (diese mussten aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung in beiden Jahren allerdings nicht in Anspruch genommen – vielmehr konnten wir in diesen beiden Jahren unseren Schuldenstand entsprechend verringern), aber genauso **deutlich über den Vorgaben des Leitanspruchs** des Gemeinderats aus Vorjahren, der eine Begrenzung der Neuverschuldung auf maximal **20 Mio. € je Haushaltsjahr** fordert.

In der aktuellen Krisensituation mit dem Krieg in der Ukraine, den hohen Energiekosten, der Inflation, der Explosion der Baupreise etc. ist dies gerade noch tolerierbar, allerdings mit Einschränkungen, solange sich mittelfristig – auch bei einer sich hoffentlich sukzessive weiter erholenden Wirtschaft – eine Perspektive hin zu einer deutlichen Reduzierung der Neuverschuldung abzeichnet.

Leider ist dies – zumindest planmäßig – auch im **Finanzplanungszeitraum 2025 - 2027** nicht der Fall – im Gegenteil. Die **durchschnittliche Neuverschuldung erhöht sich sogar auf rund 74 Mio. €/Jahr** – ein deutlich zu hoher Wert, der den planmäßigen **Schuldenstand** des Kernhaushalts, ohne die Gesellschaften und Eigenbetriebe auf rund **555 Mio. €** zum Jahresende 2027 anwachsen lässt.

Bei dieser Betrachtung ist sogar ein **rückläufiges Investitionsvolumen unterstellt**. Dieses wird durch die Umsetzung notwendiger Baumaßnahmen – für die bisher in 2023/2024 nur Planungsmittel eingestellt sind – weiter ansteigen (siehe hierzu auch die Erläuterungen unter Ziffer 4.3.1); entsprechend wird sich dann auch **die Verschuldung weiter erhöhen**.

Mit anderen Worten:

„Aktuell fahren wir auf Sicht ...!“

Es gilt die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Blick zu haben um entsprechend – auch kurzfristig – auf Veränderungen reagieren zu können. Bei einer deutlichen Verschlechterung ist eine Konsolidierung unabdingbar – auch um den aktuellen und künftigen Herausforderungen gerecht zu werden.

Dabei muss es primäres Ziel sein die Leistungsfähigkeit des Ergebnishaushalts durch entsprechende Ertragssteigerungen und/oder Aufwandsreduzierungen (nachhaltig) zu verbessern, um über ausreichend Eigenmittel zur Finanzierung des Investitionsvolumens zu verfügen. Letzteres ist so aufzustellen, dass es sich ausgewogen in der Finanzierung darstellt, sich aber auch am personell Leistbaren orientiert.

Nur so können wir letztendlich Haushaltspläne aufstellen die auch vom Regierungspräsidium genehmigt werden und die vor allem dem Gedanken des „Intergenerativen Gerechtigkeitsausgleichs“ Rechnung tragen, auch unter Berücksichtigung der klima- und energiepolitischen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Anlagen / Tabellen zum Vorbericht

Anlage II a: Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte (TH) des Ergebnishaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2023

TH	Bezeichnung	Nutzungsentgelte, Zuwendungen, Umlagen, privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten-erstattungen	Sonstige Erträge	Ordentliche Erträge =	Personal-aufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
01	Referat des Oberbürgermeisters	158.600	0	158.600	5.968.300	746.200
11	Personal- und Organisationsamt	1.052.000	0	1.052.000	12.247.100	1.956.900
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1.196.200	0	1.196.200	2.379.900	2.445.050
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	243.100	115.800
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	10.200	0	10.200	1.411.800	555.000
14	Rechnungsprüfungsamt	84.900	0	84.900	1.415.800	71.500
15	Bürger- und Ordnungsamt	5.624.000	35.000	5.659.000	11.561.000	3.459.100
16	Amt für Chancengleichheit	423.700	0	423.700	1.097.700	170.000
IZ	Interkulturelles Zentrum	3.000	0	3.000	373.900	271.650
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	632.600	0	632.600	4.794.000	2.068.000
20	Kämmereiamt	7.358.500	12.446.040	19.804.540	6.067.200	911.620
23	Amt für Liegenschaften und Stabstelle Konversion	8.847.800	48.900	8.896.700	2.235.000	6.475.900
30	Rechtsamt	107.100	3.300.000	3.407.100	3.165.500	444.200
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	538.800	0	538.800	4.687.500	1.852.900
34	Standesamt	602.000	0	602.000	1.605.400	83.000
37	Feuerwehr	1.937.600	5.200	1.942.800	11.067.900	2.481.000
40	Amt für Schule und Bildung	30.449.600	25.900	30.475.500	6.992.900	34.365.200
41	Kulturamt	700	0	700	916.400	465.600
LT	Heidelberger Literaturtage	151.800	0	151.800	232.500	230.100
42	Kurpfälzisches Museum	386.200	51.100	437.300	2.731.400	1.275.500
45	Stadtbücherei	434.700	65.000	499.700	2.997.900	1.220.900
46	Musik- und Singschule	2.280.600	1.100	2.281.700	4.551.900	440.000
47	Stadtarchiv	19.400	0	19.400	855.400	237.100
50	Amt für Soziales und Senioren	25.064.690	2.306.500	27.371.190	10.062.900	7.361.900
JC	Jobcenter Heidelberg	20.805.000	2.000.000	22.805.000	2.093.300	0
51	Kinder- und Jugendamt	59.188.000	2.183.800	61.371.800	30.947.100	10.206.420
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	919.700	30.200	949.900	1.380.700	6.069.400
61	Stadtplanungsamt	359.100	0	359.100	3.682.000	114.800
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village	0	0	0	423.400	0
62	Vermessungsamt	658.000	125.000	783.000	3.087.600	320.400
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	3.872.300	125.000	3.997.300	3.855.700	165.300
65	Hochbauamt	215.200	713.800	929.000	3.889.000	6.762.200
66	Tiefbaumt	4.292.300	889.900	5.182.200	6.972.500	11.109.500
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	4.646.500	405.200	5.051.700	9.319.800	5.461.398
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	1.697.200	0	1.697.200	1.549.000	1.492.202
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	30.994.680	397.500	31.392.180	16.588.200	17.661.630
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	15.000	0	15.000	1.427.800	348.500
81	Amt für Mobilität	3.804.600	2.604.300	6.408.900	7.828.800	2.397.900
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	215.985.700	331.793.500	547.779.200	4.285.700	0
	Gesamt	434.817.970	359.552.940	794.370.910	196.993.000	131.813.770

TH	Transfer- aufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf
			=	=				=
01	651.854	1.794.900	9.161.254	-9.002.654	6.661.244	866.682	3.300	-3.211.392
11	96.500	1.189.100	15.489.600	-14.437.600	10.813.227	1.023.261	2.500	-4.650.134
12	688.070	168.600	5.681.620	-4.485.420	707.149	1.223.408	2.400	-5.004.079
KW	65.000	7.900	431.800	-431.800	0	230.792	100	-662.692
13	0	25.000	1.991.800	-1.981.600	1.463.155	68.319	200	-586.964
14	0	21.800	1.509.100	-1.424.200	1.254.817	9.042	200	-178.625
15	374.000	759.600	16.153.700	-10.494.700	54.990	3.146.128	11.700	-13.597.538
16	2.702.751	226.600	4.197.051	-3.773.351	614.810	66.159	200	-3.224.900
IZ	40.000	29.500	715.050	-712.050	644.903	5.377	500	-73.024
17	0	3.105.800	9.967.800	-9.335.200	9.661.986	401.592	49.900	-124.706
20	61.747.250	18.779.300	87.505.370	-67.700.830	6.510.371	614.817	2.032.400	-63.837.676
20	71.000	4.324.600	13.106.500	-4.209.800	0	1.861.469	2.826.400	-8.897.669
30	0	831.800	4.441.500	-1.034.400	2.221.741	648.279	3.200	535.862
31	292.400	504.100	7.336.900	-6.798.100	595.275	1.227.066	37.400	-7.467.291
34	0	104.100	1.792.500	-1.190.500	0	604.739	600	-1.795.839
37	65.000	2.203.000	15.816.900	-13.874.100	304.847	2.050.706	221.600	-15.841.559
40	2.318.800	13.771.900	57.448.800	-26.973.300	251.500	5.644.265	2.718.500	-35.084.565
41	5.416.320	75.800	6.874.120	-6.873.420	19.500	421.746	19.400	-7.295.066
41	0	14.600	477.200	-325.400	0	169.321	0	-494.721
42	0	637.300	4.644.200	-4.206.900	200	755.155	393.600	-5.355.455
45	0	218.000	4.436.800	-3.937.100	9.600	1.001.168	28.400	-4.957.068
46	0	242.500	5.234.400	-2.952.700	195.000	935.887	45.700	-3.739.287
47	0	65.450	1.157.950	-1.138.550	0	299.779	3.700	-1.442.029
50	73.434.580	787.490	91.646.870	-64.275.680	37.400	2.979.658	55.900	-67.273.838
JC	0	29.439.000	31.532.300	-8.727.300	0	0	0	-8.727.300
51	101.338.600	4.334.850	146.826.970	-85.455.170	17.300	6.226.910	426.800	-92.091.580
52	1.294.300	2.274.700	11.019.100	-10.069.200	12.200	1.066.158	341.400	-11.464.558
61	110.000	617.200	4.524.000	-4.164.900	342.532	1.347.684	2.600	-5.172.652
GB	0	7.100	430.500	-430.500	0	203.692	100	-634.292
62	0	174.700	3.582.700	-2.799.700	660.324	1.348.749	1.600	-3.489.725
63	500.000	1.842.200	6.363.200	-2.365.900	26.334	1.740.429	19.700	-4.099.695
65	0	699.400	11.350.600	-10.421.600	7.951.944	1.386.305	189.200	-4.045.161
66	50.000	11.124.070	29.256.070	-24.073.870	315.453	6.925.226	2.440.700	-33.124.343
67	47.000	2.130.919	16.959.117	-11.907.417	4.920.322	4.036.732	482.200	-11.506.027
67	0	274.781	3.315.983	-1.618.783	3.000	646.810	400.500	-2.663.093
70	100.000	3.638.100	37.987.930	-6.595.750	7.481.633	7.166.967	287.500	-6.568.584
80	517.000	123.600	2.416.900	-2.401.900	16.000	559.215	3.900	-2.949.015
81	1.119.000	13.184.600	24.530.300	-18.121.400	0	4.859.065	133.500	-23.113.965
FW	102.900.000	2.869.000	110.054.700	437.724.500	0	0	0	437.724.500
	355.939.425	122.622.960	807.369.155	-12.998.245	63.768.757	63.768.757	13.187.500	-26.185.745

Anlage II a: Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte (TH) des Ergebnishaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2024

TH	Bezeichnung	Nutzungsentgelte, Zuwendungen, Umlagen, privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten- erstattungen	Sonstige Erträge	Ordentliche Erträge =	Personal- aufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen
01	Referat des Oberbürgermeisters	158.600	0	158.600	6.225.900	705.600
11	Personal- und Organisationsamt	1.051.500	0	1.051.500	20.696.350	2.367.000
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	731.000	0	731.000	2.314.800	1.910.750
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	276.000	135.600
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	10.200	0	10.200	1.477.600	585.000
14	Rechnungsprüfungsamt	84.900	0	84.900	1.514.500	41.150
15	Bürger- und Ordnungsamt	5.948.800	35.000	5.983.800	12.159.800	4.034.800
16	Amt für Chancengleichheit	387.100	0	387.100	1.224.800	217.000
IZ	Interkulturelles Zentrum	3.000	0	3.000	391.300	272.050
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	646.600	0	646.600	5.155.400	2.077.900
20	Kämmereiamt	7.358.500	12.561.040	19.919.540	6.313.400	949.500
23	Amt für Liegenschaften und Stabstelle Konversion	8.857.400	48.900	8.906.300	2.419.100	6.168.800
30	Rechtsamt	107.100	3.580.000	3.687.100	3.371.600	483.400
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	484.100	0	484.100	5.045.900	1.842.400
34	Standesamt	602.000	0	602.000	1.611.100	90.500
37	Feuerwehr	2.055.700	21.700	2.077.400	11.920.000	2.456.000
40	Amt für Schule und Bildung	30.488.500	20.800	30.509.300	7.455.700	35.945.400
41	Kulturamt	700	0	700	1.025.700	542.800
LT	Heidelberger Literaturtage	154.800	0	154.800	243.300	210.100
42	Kurpfälzisches Museum	373.700	45.700	419.400	2.868.200	1.416.800
45	Stadtbücherei	407.900	65.000	472.900	3.202.200	956.900
46	Musik- und Singschule	2.330.600	900	2.331.500	4.843.300	686.300
47	Stadtarchiv	19.400	0	19.400	920.600	221.500
50	Amt für Soziales und Senioren	26.056.350	2.306.500	28.362.850	10.770.400	7.241.600
JC	Jobcenter Heidelberg	20.495.000	2.000.000	22.495.000	2.261.100	0
51	Kinder- und Jugendamt	60.637.300	2.203.000	62.840.300	32.887.700	10.137.920
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	921.500	30.200	951.700	1.462.900	6.175.000
61	Stadtplanungsamt	398.500	0	398.500	3.923.500	111.100
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village	0	0	0	443.100	0
62	Vermessungsamt	658.000	125.000	783.000	3.296.200	242.200
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	3.872.300	225.000	4.097.300	4.074.600	165.300
65	Hochbauamt	216.000	774.700	990.700	4.428.000	7.628.000
66	Tiefbaumt	4.267.500	879.700	5.147.200	7.479.700	11.109.500
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	4.613.300	483.700	5.097.000	10.495.700	5.652.598
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	1.772.600	0	1.772.600	1.698.700	1.404.802
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	35.252.740	397.500	35.650.240	17.678.300	20.104.000
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	12.600	0	12.600	1.550.200	455.500
81	Amt für Mobilität	3.909.200	2.704.300	6.613.500	8.639.800	2.568.400
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	213.836.800	368.241.000	582.077.800	4.416.800	0
	Gesamt	439.181.790	396.749.640	835.931.430	218.183.250	137.313.170

TH	Transfer- aufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcen- bedarf
			=	=				=
01	897.622	1.828.100	9.657.222	-9.498.622	6.859.355	882.746	3.400	-3.525.413
11	98.100	1.197.700	24.359.150	-23.307.650	12.062.507	767.238	2.300	-12.014.681
12	689.020	118.200	5.032.770	-4.301.770	711.465	1.266.954	2.600	-4.859.859
KW	65.000	8.300	484.900	-484.900	0	238.702	100	-723.702
13	0	26.200	2.088.800	-2.078.600	1.535.764	69.277	200	-612.313
14	0	18.900	1.574.550	-1.489.650	1.308.730	9.536	100	-190.556
15	376.000	843.000	17.413.600	-11.429.800	56.767	3.310.232	12.300	-14.695.565
16	2.912.676	227.100	4.581.576	-4.194.476	688.546	67.152	300	-3.573.382
IZ	40.000	25.000	728.350	-725.350	657.404	5.854	400	-74.200
17	0	3.235.900	10.469.200	-9.822.600	10.160.516	406.523	59.800	-128.407
20	70.663.750	19.004.300	96.930.950	-77.011.410	6.607.217	497.176	2.034.100	-72.935.469
20	71.000	3.999.200	12.658.100	-3.751.800	0	1.885.969	2.912.900	-8.550.669
30	0	839.400	4.694.400	-1.007.300	2.317.827	655.574	3.800	651.153
31	304.200	543.800	7.736.300	-7.252.200	617.309	1.285.477	40.900	-7.961.268
34	0	108.900	1.810.500	-1.208.500	0	629.001	700	-1.838.201
37	65.000	2.768.600	17.209.600	-15.132.200	317.468	2.171.553	249.400	-17.235.685
40	2.354.247	14.188.800	59.944.147	-29.434.847	260.700	5.936.877	2.761.600	-37.872.624
41	5.466.413	85.500	7.120.413	-7.119.713	20.400	440.922	19.700	-7.559.935
41	0	15.200	468.600	-313.800	0	175.570	100	-489.470
42	0	576.300	4.861.300	-4.441.900	200	789.394	400.100	-5.631.194
45	0	298.300	4.457.400	-3.984.500	9.600	1.049.781	34.900	-5.059.581
46	0	242.200	5.771.800	-3.440.300	204.000	1.016.107	45.200	-4.297.607
47	0	65.150	1.207.250	-1.187.850	0	312.360	3.400	-1.503.610
50	77.698.490	896.500	96.606.990	-68.244.140	39.200	3.121.355	54.600	-71.380.895
JC	0	28.666.000	30.927.100	-8.432.100	0	0	0	-8.432.100
51	108.854.900	4.690.450	156.570.970	-93.730.670	18.900	6.583.487	484.700	-100.779.957
52	1.312.000	2.377.100	11.327.000	-10.375.300	12.400	1.058.101	364.300	-11.785.301
61	110.000	692.800	4.837.400	-4.438.900	362.357	1.401.571	23.400	-5.501.514
GB	0	6.800	449.900	-449.900	0	211.208	100	-661.208
62	0	174.700	3.713.100	-2.930.100	666.434	1.431.052	2.100	-3.696.818
63	500.000	1.834.800	6.574.700	-2.477.400	27.145	1.819.345	19.800	-4.289.400
65	0	690.700	12.746.700	-11.756.000	7.787.456	1.491.978	184.200	-5.644.722
66	50.000	10.767.870	29.407.070	-24.259.870	324.517	7.395.389	2.465.100	-33.795.842
67	47.000	2.425.833	18.621.131	-13.524.131	5.308.019	4.215.662	529.492	-12.961.266
67	0	304.667	3.408.169	-1.635.569	3.000	678.126	402.708	-2.713.403
70	100.000	3.678.800	41.561.100	-5.910.860	7.383.481	7.441.634	300.500	-6.269.513
80	547.500	121.900	2.675.100	-2.662.500	16.000	582.609	6.100	-3.235.209
81	1.085.300	10.897.100	23.190.600	-16.577.100	0	5.043.192	266.600	-21.886.892
FW	107.700.000	3.680.200	115.797.000	466.280.800	0	0	0	466.280.800
	382.008.218	122.170.270	859.674.908	-23.743.478	66.344.684	66.344.684	13.692.000	-37.435.478

Anlage II b: Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte (TH) des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2023

TH	Bezeichnung	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) Ergebnishaushalt =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit +	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) =	Verpflichtungsermächtigung (VE)
01	Referat des Oberbürgermeisters	-8.921.854	0	105.000	-9.026.854	0
11	Personal- und Organisationsamt	-14.386.700	0	40.000	-14.426.700	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	-4.428.420	0	71.700	-4.500.120	0
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	-429.400	0	2.000	-431.400	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	-1.976.600	0	5.000	-1.981.600	0
14	Rechnungsprüfungsamt	-1.415.300	0	0	-1.415.300	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	-10.292.900	0	187.300	-10.480.200	70.000
16	Amt für Chancengleichheit	-3.765.051	0	8.200	-3.773.251	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	-696.850	0	2.500	-699.350	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	-6.379.200	42.700	3.345.900	-9.682.400	2.600.000
20	Kämmereiamt	-49.548.130	0	19.015.000	-68.563.130	0
23	Amt für Liegenschaften und Stabstelle Konversion	-1.440.900	6.409.200	12.427.200	-7.458.900	6.700.000
30	Rechtsamt	-994.900	0	5.000	-999.900	417.500
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	-6.467.100	0	495.000	-6.962.100	190.000
34	Standesamt	-1.178.800	0	12.500	-1.191.300	0
37	Feuerwehr	-12.306.400	908.600	4.667.700	-16.065.500	3.212.000
40	Amt für Schule und Bildung	-19.161.500	4.045.000	11.348.800	-26.465.300	7.990.000
41	Kulturamt	-6.826.420	0	70.900	-6.897.320	0
LT	Literaturtage	-325.200	0	5.000	-330.200	0
42	Kurpfälzisches Museum	-3.739.800	170.000	269.800	-3.839.600	265.000
45	Stadtbücherei	-3.784.000	0	40.000	-3.824.000	0
46	Musik- und Singschule	-2.883.000	0	22.300	-2.905.300	0
47	Stadtarchiv	-1.093.750	0	10.900	-1.104.650	0
50	Amt für Soziales und Senioren	-64.004.980	0	135.700	-64.140.680	0
JC	Jobcenter Heidelberg	-8.727.300	0	0	-8.727.300	0
51	Kinder- und Jugendamt	-83.290.670	282.000	3.593.500	-86.602.170	4.000.000
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-8.495.000	70.000	3.320.800	-11.745.800	0
61	Stadtplanungsamt	-4.125.100	0	915.100	-5.040.200	3.700.000
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village	-428.400	0	1.500	-429.900	0
62	Vermessungsamt	-2.869.500	0	64.100	-2.933.600	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	-635.400	0	1.720.000	-2.355.400	1.500.000
65	Hochbauamt	-10.537.200	0	450.700	-10.987.900	30.000
66	Tiefbaumt	-18.351.470	6.200.000	13.530.000	-25.681.470	25.940.000
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	-10.406.900	630.000	2.420.700	-12.197.600	2.036.500
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	-1.414.700	0	232.900	-1.647.600	141.000
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-4.660.750	81.900	2.430.700	-7.009.550	5.450.300
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	-2.311.400	0	260.300	-2.571.700	0
81	Amt für Mobilität	-16.897.400	536.000	5.723.800	-22.085.200	1.693.000
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	417.024.500	355.000	7.000.000	410.379.500	0
	Gesamt	17.426.155	19.730.400	93.957.500	-56.800.945	65.935.300

Finanzierungsmittelfehlbetrag	-56.800.945
Kreditaufnahmen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	64.967.267
Kredittilgungen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	17.982.400
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	46.984.867
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Einsatz liquider Kassenmittel)	-9.816.078

Anlage II b: Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte (TH) des Finanzhaushalts (Haushaltsquerschnitt) - Haushaltsjahr 2024

TH	Bezeichnung	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) Ergebnishaushalt =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit +	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss (+) / -bedarf (-) =	Verpflichtungsermächtigung (VE)
01	Referat des Oberbürgermeisters	-9.424.622	0	27.500	-9.452.122	0
11	Personal- und Organisationsamt	-23.255.150	0	40.000	-23.295.150	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	-4.240.170	0	27.400	-4.267.570	0
KW	Kultur- und Kreativwirtschaft	-482.100	0	2.000	-484.100	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	-2.072.400	0	5.000	-2.077.400	0
14	Rechnungsprüfungsamt	-1.483.650	0	0	-1.483.650	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	-11.242.400	0	430.600	-11.673.000	0
16	Amt für Chancengleichheit	-4.185.676	0	10.100	-4.195.776	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	-714.250	0	2.500	-716.750	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	-6.910.500	42.700	3.515.500	-10.383.300	0
20	Kämmereiamt	-58.557.710	0	20.315.000	-78.872.710	0
23	Amt für Liegenschaften und Stabstelle Konversion	-1.317.900	6.000.000	14.730.500	-10.048.400	0
30	Rechtsamt	-960.200	0	324.500	-1.284.700	0
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	-6.880.800	0	675.000	-7.555.800	100.000
34	Standesamt	-1.192.000	0	53.500	-1.245.500	2.388.000
37	Feuerwehr	-13.150.500	857.000	3.694.000	-15.987.500	0
40	Amt für Schule und Bildung	-21.158.247	3.953.000	17.838.100	-35.043.347	3.900.000
41	Kulturamt	-7.063.013	0	25.000	-7.088.013	400.000
LT	Literaturtage	-313.000	0	0	-313.000	0
42	Kurpfälzisches Museum	-4.028.700	207.000	278.700	-4.100.400	0
45	Stadtbücherei	-3.751.700	0	40.000	-3.791.700	0
46	Musik- und Singschule	-3.370.900	0	21.900	-3.392.800	0
47	Stadtarchiv	-1.143.550	0	10.300	-1.153.850	0
50	Amt für Soziales und Senioren	-67.966.540	0	84.500	-68.051.040	0
JC	Jobcenter Heidelberg	-8.432.100	0	0	-8.432.100	0
51	Kinder- und Jugendamt	-91.311.070	131.000	4.415.000	-95.595.070	4.500.000
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-8.700.500	0	2.006.600	-10.707.100	0
61	Stadtplanungsamt	-4.308.400	0	2.464.700	-6.773.100	100.000
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village	-448.100	0	1.500	-449.600	0
62	Vermessungsamt	-2.999.900	0	42.400	-3.042.300	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	-743.100	0	1.720.000	-2.463.100	1.500.000
65	Hochbauamt	-11.942.000	263.000	2.029.900	-13.708.900	14.000.000
66	Tiefbauamt	-18.858.670	8.790.000	18.990.000	-29.058.670	4.050.000
67	Landschafts- und Forstamt – Bereiche Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	-11.830.000	12.000	4.628.400	-16.446.400	3.012.900
67	Landschafts- und Forstamt – Bereich Forst	-1.401.400	0	213.300	-1.614.700	245.000
70	Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	-3.798.060	0	6.031.500	-9.829.560	1.013.900
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	-2.571.300	0	260.000	-2.831.300	0
81	Amt für Mobilität	-14.926.300	210.500	6.057.300	-20.773.100	1.310.000
FW	Allgemeine Finanzwirtschaft	423.180.800	357.000	7.000.000	416.537.800	0
	Gesamt	-13.955.778	20.823.200	118.012.200	-111.144.778	36.519.800

Finanzierungsmittelfehlbetrag	-111.144.778
Kreditaufnahmen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	84.837.100
Kredittilgungen und wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge (Umschuldungen)	15.682.400
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	69.154.700
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (Einsatz liquider Kassenmittel)	-41.990.078

Anlage II c: Bauliche und technische Verbesserungen

Teilhaushalt / Bezeichnung	2023 in €	2024 in €
15 - Bürger- und Ordnungsamt		
Veranstaltungsplakatierung	7.500	17.500
Einrichtung von Wildtierverwahrstellen	26.000	0
Stromversorgung Plätze	20.000	200.000
Errichtung Taubenturm	0	46.000
17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung		
Netzerweiterungen	530.000	580.000
Erweiterung / Modernisierung Telefonanlage	80.000	50.000
Verkabelungen	40.000	20.000
Einrichtung Backupserraum	30.000	0
30 - Rechtsamt		
stationäre Geschwindigkeitsmess- und Rotlichtüberwachungsanlagen	0	312.000
31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie		
Energie-/ Biotop-/ Gewässerbaumaßnahmen	120.000	120.000
Klimawandelanpassung / Starkregenrisikomanagement	40.000	120.000
Ausbau PV-Anlagen	50.000	150.000
37 - Feuerwehr		
Container Freiwillige Feuerwehr Pfaffengrund	10.000	0
40 - Amt für Schule und Bildung		
Aufwertung und Umgestaltung von Schulhöfen	150.000	500.000
Vernetzung/Digitalisierung (Kleinbaumaßnahmen)	400.000	400.000
Verkabelungen / Haustechnik in Schulen	240.000	240.000
51 - Kinder- und Jugendamt		
Erneuerung Außenanlagen Kindertagesstätten	300.000	300.000
52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung		
Neubau Garage Sportzentrum West	10.000	0
61 - Stadtplanungsamt		
Verbesserung Aufenthaltsqualität Schwetzinger Straße	25.000	75.000
Verbesserung Aufenthaltsqualität Wilhelmsplatz	0	60.000
Freiraumentwicklung Bergheim	0	50.000
65 - Hochbauamt		
Medientechnik Sitzungssäle	30.000	45.000
66 - Tiefbauamt		
Fachplanungen	325.000	375.000
Absturzsicherungen	100.000	100.000
Investitionen für Straßenbeleuchtung	100.000	100.000

Teilhaushalt / Bezeichnung	2023 in €	2024 in €
67 - Landschafts- und Forstamt		
Calisthenicsanlage Emmertsgrund	10.000	100.000
Grundinstandsetzung/ Verkehrssicherung Mauern, Quellen, Brunnen, Steinbrüche	20.000	25.000
Themenpfade/ Naturparkschilder	36.000	41.000
Waldgebäude	10.000	10.000
Grillhütten	33.000	15.000
Urnenstelen	16.000	16.000
Freiraumplanerische Konzepte (PHV, INF)	120.000	130.000
Brandmeldeanlage Verwaltungsgebäude Regiebetrieb Gartenabu	20.000	0
70 - Amt für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung		
Ladestationen E-Fahrzeuge	53.000	0
Kleine Baumaßnahmen Zentralbetriebshof	85.000	0
Waage Recyclinghof Oftersheimer Weg	0	120.000
	3.036.500	4.317.500

Anlage II d: Investitionsfördermaßnahmen

Teilhaushalt / Bezeichnung	2023 in €	2024 in €
12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik		
TES Emmertsgrund	3.000	3.000
Quartiersmanagement Hasenleiser	10.000	0
31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie		
Förderprogramm Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	20.000	20.000
Förderprogramm Umweltfreundlich mobil	200.000	200.000
Förderprogramm Urbanes Grün	50.000	50.000
37 - Feuerwehr		
Investitionskostenzuschuss DLRG für Digitalfunk	15.000	0
40 - Amt für Schule und Bildung		
Investitionskostenzuschuss Volkshochschule	12.800	0
41 - Kulturamt		
Ankaufsetat Bilder Stiftung Sammlung Hassbecker	10.000	10.000
50 - Amt für Soziales und Senioren		
Investitionen in Seniorenzentren	30.000	30.000
51 - Kinder- und Jugendamt		
Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	1.000.000	3.000.000
52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung		
Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen (Sportförderungsprogramm)	200.000	200.000
Investitionskostenzuschuss Sportanlage TSV Pfaffengrund	460.000	1.000.000
Investitionskostenzuschuss Kunstrasen TB Rohrbach	760.000	0
Investitionskostenzuschuss Kunstrasen SG Kirchheim	0	400.000
Investitionskostenzuschuss Sportzentrum Landfried-Gelände	0	250.000
Investitionskostenzuschuss Kunstrasen HTV	0	50.000
Investitionskostenzuschuss Sportplatz Köpfel	0	50.000
61 - Stadtplanungsamt		
Stadt an den Fluss - Neckarorte	30.000	30.000
Muslimische Akademie	100.000	0
63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz		
Förderprogramm rationelle Energieverwendung / nachhaltiges Wassermanagement	1.700.000	1.700.000
67 - Landschafts- und Forstamt		
Zuschüsse an Kleingartenvereine	25.000	25.000

Teilhaushalt / Bezeichnung	2023 in €	2024 in €
80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft		
Förderprogramm Inhabergeführter Einzelhandel	50.000	50.000
Vermögens- und Kapitalumlage Zweckverband Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen	200.000	200.000
81 - Amt für Mobilität		
R-/S-Bahn Rhein-Neckar	444.100	123.700
MVV / OEG-Maßnahmen	110.700	210.600
Mitfinanzierung Mobilitätsnetz (Straßenbahn PHV)	150.000	150.000
Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem	250.000	250.000
Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV	0	100.000
	5.830.600	8.102.300

Anlage II e: Mittelfristige Finanzplanung für den Ergebnishaushalt 2022 - 2027

Ordentliche Erträge

Ertragsarten	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Steuern und ähnliche Abgaben	260.305	312.605	326.655	339.200	351.600	363.100
<i>darunter:</i>						
Grundsteuer A und B	30.180	29.880	30.180	30.700	31.200	31.700
Gewerbsteuer	112.000	152.000	158.000	163.000	168.000	172.000
Sonstige Steuern	1.825	1.925	2.175	2.200	2.300	2.400
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	87.400	97.500	103.300	109.400	115.400	121.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	20.300	21.600	22.700	23.300	23.800	24.700
Familienleistungsausgleich	7.100	7.700	8.300	8.500	8.700	9.000
Leistungen des Landes aus der Umsetzung von Hartz IV	1.500	2.000	2.000	2.100	2.200	2.300
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	284.809	332.273	331.019	355.200	366.800	379.600
<i>darunter:</i>						
Schlüsselzuweisungen (FAG)	158.560	181.550	185.750	208.200	216.200	225.100
Zuweisungen nach § 11 FAG	6.500	6.670	6.670	6.900	7.000	7.200
Zuweisungen / Zuschüsse für lauf. Zwecke	93.049	108.148	103.124	105.900	109.000	112.300
Grunderwerbsteuer	13.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes nach SGB II	13.700	18.905	18.475	17.200	17.600	18.000
Aufgelöste Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge	5.670	5.620	5.744	6.000	6.500	7.000
Sonstige Transfererträge (Ersatz sozialer Leistungen)	3.374	4.468	4.488	4.800	4.900	5.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren)	52.914	54.002	58.796	60.400	60.700	61.100
Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.908	25.268	25.390	25.100	25.400	25.800
<i>darunter:</i>						
Erträge aus Mieten und Pachten	11.200	11.008	11.141	11.400	11.600	11.900
Erträge aus Verkauf	7.204	9.492	9.780	9.200	9.300	9.400
sonstige privatrechtliche Entgelte	4.504	4.768	4.469	4.500	4.500	4.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.755	17.655	18.233	18.600	19.000	19.400
Zinsen und ähnliche Erträge	1.888	2.088	2.086	2.200	2.300	2.400
Aktivierete Eigenleistungen	1.781	1.916	2.055	2.100	2.100	2.100
Sonstige ordentliche Erträge	18.459	38.476	61.465	18.700	19.100	19.500
<i>darunter:</i>						
Konzessionsabgabe	9.400	9.976	10.091	10.200	10.400	10.600
Buß- und Verwarnungsgelder	6.340	6.060	6.540	6.750	6.950	7.150
Sonstige Finanzerträge	1.986	935	935	950	950	950
Auflösung von Rückstellungen	0	20.700	43.100	0	0	0
Auflösung von Sonderposten	733	805	799	800	800	800
Summe ordentliche Erträge	669.863	794.371	835.931	832.300	858.400	885.000

Ordentliche Aufwendungen

Aufwandsarten	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Personalaufwendungen	187.908	196.817	218.007	223.400	229.000	234.700
Versorgungsaufwendungen	249	176	176	200	200	200
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.752	131.814	137.314	141.500	143.400	145.870
<i>darunter:</i>						
Unterhaltung unbewegliches und bewegliches Vermögen	27.126	30.123	29.974	30.400	30.400	30.900
Mieten und Pachten und Gebäudebewirtschaftung ÖPP	17.370	21.535	21.638	22.000	21.850	21.670
Grundstücksbewirtschaftung	16.506	19.216	19.663	20.100	20.500	20.900
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	50.486	55.735	60.769	63.700	65.200	66.800
Haltung von Fahrzeugen	2.000	2.358	2.509	2.600	2.700	2.800
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.264	2.847	2.761	2.700	2.750	2.800
Abschreibungen	59.653	59.465	61.486	63.000	65.000	66.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.283	4.828	6.139	7.700	9.700	11.700
Transferaufwendungen	330.955	355.939	382.008	392.550	407.750	423.980
<i>darunter:</i>						
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke einschließlich Wohnungsentwicklungsprogramm	155.675	157.556	173.589	181.700	188.100	194.800
Sozialtransferaufwendungen	83.445	95.445	101.080	104.000	107.000	110.000
Finanzausgleichsumlage	79.600	87.600	91.400	90.400	95.800	101.800
Gewerbesteuerumlage	9.800	13.300	13.800	14.300	14.700	15.100
Umlage an KVJS	1.000	900	1.000	1.000	1.000	1.100
Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
sonstige Umlagen	135	138	139	150	150	180
Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.277	58.330	54.545	53.150	53.950	54.850
<i>darunter:</i>						
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II	21.185	27.785	26.985	24.000	24.500	25.000
Erstattungen an Dritte	9.036	17.684	15.328	17.400	17.500	17.700
Geschäftsaufwendungen und übrige ordentliche Aufwendungen	14.252	14.507	14.378	14.500	14.700	14.900
sonstige Finanzaufwendungen	804	254	254	250	250	250
Globaler Minderaufwand	-6.000	-1.900	-2.400	-3.000	-3.000	-3.000
Summe ordentliche Aufwendungen	739.077	807.369	859.675	881.500	909.000	937.300

Zusammenfassung

	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Summe ordentliche Erträge	669.863	794.371	835.931	832.300	858.400	885.000
Summe ordentliche Aufwendungen	739.077	807.369	859.675	881.500	909.000	937.300
Ordentliches Ergebnis	-69.214	-12.998	-23.744	-49.200	-50.600	-52.300
außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-69.214	-12.998	-23.744	-49.200	-50.600	-52.300

nachrichtlich:	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses	69.214	12.998	23.744	49.200	50.600	52.300

Anlage II f: Mittelfristige Finanzplanung für den Finanzhaushalt 2022 - 2027

	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Steuern und ähnliche Abgaben	260.305	312.605	326.655	339.200	351.600	363.100
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.809	332.273	331.019	355.200	366.800	379.600
Sonstige Transfereinzahlungen	3.374	4.468	4.488	4.800	4.900	5.000
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	52.914	54.002	58.796	60.400	60.700	61.100
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.908	25.268	25.390	25.100	25.400	25.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.755	17.655	18.233	18.600	19.000	19.400
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.888	2.088	2.086	2.200	2.300	2.400
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.726	16.971	17.566	17.900	18.300	18.700
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	661.679	765.330	784.233	823.400	849.000	875.100
Personalauszahlungen	187.908	196.817	218.007	223.400	229.000	234.700
Versorgungsauszahlungen	249	176	176	200	200	200
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	115.752	131.814	137.314	141.500	143.400	145.870
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.283	4.828	6.139	7.700	9.700	11.700
Transferauszahlungen	330.955	355.939	382.008	392.550	407.750	423.980
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.277	58.330	54.545	53.150	53.950	54.850
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	679.424	747.904	798.189	818.500	844.000	871.300
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts	-17.745	17.426	-13.956	4.900	5.000	3.800
Investitionszuwendungen	9.131	12.575	11.966	6.871	6.500	4.550
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	2.500	300	2.500	0	0	0
Veräußerung von Sachvermögen	7.280	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Veräußerung von Finanzvermögen	508	355	357	359	361	363
Sonstige Investitionstätigkeit	0	500	0	0	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.419	19.730	20.823	13.230	12.861	10.913
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.965	5.965	7.965	6.000	6.000	6.000
Baumaßnahmen	51.042	51.790	68.790	59.979	43.450	34.391
Erwerb vom beweglichem Sachvermögen	9.020	11.371	12.855	11.000	11.000	11.000
Investitionsfördermaßnahmen	9.465	5.831	8.102	6.500	6.500	6.500
Erwerb von Finanzvermögen	20.600	19.000	20.300	19.400	19.300	18.300
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	97.092	93.957	118.012	102.879	86.250	76.191
Saldo aus Investitionstätigkeit	-77.673	-74.227	-97.189	-89.649	-73.389	-65.278
Finanzierungsmittelfehlbedarf	-95.418	-56.801	-111.145	-84.749	-68.389	-61.478

	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	108.343	59.067	82.937	99.895	85.000	79.600
Einzahlungen aus Umschuldungen	0	5.800	1.900	0	38.600	11.900
Rückzahlung von Darlehen	100	100	0	0	0	0
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10.400	9.100	10.700	12.100	13.600	15.100
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände (Ablösung von Dauerlasten)	2.806	3.082	3.082	3.082	3.082	3.082
Auszahlungen für Umschuldungen	0	5.800	1.900	0	38.600	11.900
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	95.237	46.985	69.155	84.713	68.318	61.418
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-181	-9.816	-41.990	-36	-71	-60

nachrichtlich:	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Voraussichtlicher Kassenstand (jeweils 31.12.)	52.009	42.193	203	167	96	36
Mindestliquidität	12.266	12.881	13.767	14.855	15.764	16.405
Voraussichtlicher Schuldenstand (jeweils 31.12.)	209.320	259.287	331.524	419.319	490.719	555.219

Anlage II g: Investitionsprogramm 2022 - 2027

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2022		2023		2024	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
23 - Amt für Liegenschaften und Stabstelle										
Konversion										
Kindertagesstätte Breisacher Weg	7.380	818	3.714	409	3.000		666	409		
Kindertagesstätte Harbigweg	7.795						1.000		6.000	
Ingrimstraße 14, Umbau in altersgerechte Wohnungen	1.083	1.083	183	1.083			200		300	
Verlagerung Karlstorbahnhof	24.160		15.550		3.800		4.579		231	
Rettungswache DLRG							30			
ehemaliges Feuerwehrgerätehaus Weststadt									100	
Altes Rathaus Ziegelhausen									100	
37 - Feuerwehr										
Digitalisierung Leitstelle	3.805	120	2.605				1.200	120		
Wiederaufbau Sirennetz	535	175	325		35		175	175		
Notstromversorgung	800	130					600		200	130
Erweiterung Fahrzeughalle Berufsfeuerwehr	3.000	540					200		900	180
Rettungswache Nord-Ost Berufsfeuerwehr							150		200	
Gerätehäuser Freiwillige Feuerwehr							50		100	
40 - Amt für Schule und Bildung										
Modernisierungen / Strukturelle Verbesserungen					1.500	200	600	400	1.500	
Digitalisierung/Vernetzung an Schulen										
- Digitalisierung Friedrich-Ebert-Schule	810	504	70				300	100	440	404
- Digitalisierung Mönchhofschule	900	558	100				300	200	500	358
- Digitalisierung Wilckensschule	920		20				300		600	
- Digitalisierung Marie-Marks-Schule	1.030	627	25				300	100	705	527
- Digitalisierung Johannes-Kepler-Realschule	1.360	897	195	116			500	200	665	581
- Digitalisierung Theodor-Heuss-Realschule	1.024	676	94				400	200	530	476
- Digitalisierung Helmholtz-Gymnasium	2.250	1.576	780	(152)	1.000	800	470	600		328
- Digitalisierung Bunsen-Gymnasium	1.840	1.341	540	(388)	900	800	400	600		329

2025		2026		2027		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
								Neubau in Holzmodulbauweise; Restabwicklung
795								Neubau in Holzmodulbauweise
400								Finanzierung aus Nachlassmittel
								Verlegung auf Konversionsflächen incl. Erweiterung; Restabwicklung
								Planungsmittel für Ausbau DLRG-Rettungswache auf der Neckarwiese
								Renovierung, Anbau für Toilette, Abstellraum; Planungsmittel
								Sanierung/Modernisierung inklusive barrierefreier Ertüchtigung; Planungsmittel
								Austausch Leitstellentechnik
								Ertüchtigung Feuerwehrgereätehäuser mit Netzersatzanlagen
1.900	360							Erweiterung Abstell- und Lagerplätze
								Planungsmittel
								Planungsmittel Standorte Altstadt und Rohrbach
1.000	200	1.000	200	1.000	200			
								Die Mittel für die Digitalisierung/Vernetzung an Schulen sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2022		2023		2024	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
- Digitalisierung Willy-Hellpach-Schule	707	550	52				500	300	155	250
Waldparkschule										
- Verbesserung Essenssituation	3.550	519	3.550	(26)		300		145		100
- DigitalHub	578				80		100		398	
Kurpfalzschule										
- Sanierung							15		250	
Eichendorffschule										
- Sanierung Sporthalle									100	
Albert-Schweitzer-Schule										
Verbesserung Essen- und Betreuungssituation							15		150	
Wilckensschule										
- Erneuerung Beleuchtung, Elektro	1.830	329	5	(100)	300	100	500	100	600	100
Marie-Marks-Schule										
- Erneuerung Beleuchtung, Elektro	2.120	243	5	(50)	300	50	500	100	900	100
Geschwister-Scholl-Schule										
- Ersatzneubau Sporthalle	6.725	270	221		1.400		1.000	100	2.600	100
Graf-von-Galen-Schule										
- Erweiterung	2.100						200		1.400	
- Dach-und Fassadensanierung							50		500	
Hölderlin-Gymnasium										
- Generalsanierung	22.590	1.811	19.490	1.011	2.650	300	450	500		
Kurfürst-Friedrich-Gymnasium										
- Fenstersanierung/-austausch Haupthaus	2.550		160				1.000		1.000	
Bunsen-Gymnasium										
- Sporthalle und Mensa (3. Bauabschnitt)									300	
Carl-Bosch-Schule										
- Sanierung Toiletten Neubau	3.100	949		(250)	600	250	1.000	400	1.200	300
Johannes-Gutenberg-Schule										
- Agrarlabor									50	
Schulcampus Mitte										
- Umsetzung Schulcampus					1.500		100		500	
42 - Kurpfälzisches Museum										
Keltenpark Heiligenberg	502	377					237	170	265	207
51 - Kinder- und Jugendamt										
Neubau Haus der Jugend	10.590		8.775		1.690		125			
Kindertagesstätte Stettiner Straße	7.500	351	2.036	(249)	2.500	319	2.000	150	964	131

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2022		2023		2024	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kindertagesstätte Furtwängler Straße	2.503	264	543	(132)	1.803	264	157	132		
52 - Amt für Sport- und Gesundheitsförderung										
Erweiterung Turnzentrum	5.679	270	1.238		2.500	200	1.941	70		
61 - Stadtplanungsamt										
Stadt an den Fluss					250		200		300	
Neugestaltung Neckarlauer	4.400		500				300		1.700	
Öffentlicher Raum							200		200	
Erschließungsbeiträge								300		2.500
65 - Hochbauamt										
Hauptbahnhof Nord; Fahrradparkhaus "Stadtbalkon"	9.400	4.200	(296)		1.000		155		1.000	250
Fachplanungen Hochbauprojekte							200		1.000	
66 - Tiefbauamt										
Straßenerneuerungsprogramm					3.000		3.500		4.000	
Dossenheimer Landstraße	15.000	5.800	200		200		500		1.500	1.500
Östliche Zuführung Montpellierbrücke (Schere Ost)	6.000	1.610	250	(1.500)	1.500	1.500	525	500	2.525	790
Stützmauern					500		500		700	
Stützmauer Neue Schlosstraße	4.100						500		2.000	
Fachplanungen Ingenieurbauwerke							350		450	
Neubau Hebelstraßenbrücke	13.400	7.100	13.400	5.200		700		1.200		
Pfeilersanierung Neckarbrücken	5.550	1.100	3.600	700	1.950	200		200		
Montpellierbrücke	22.500	12.000	800		200		5.000	4.000	5.000	4.000
Ziegelhäuser Brücke	4.750		350		500		300		600	
Valeriewegsteg	2.000						350		1.200	
Fuß- und Radverbindung über den Neckar	5.190		1.090		700		850		550	

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2022		2023		2024		
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	
Infrastruktur Bahnstadt					1.000		1.000				
67 - Landschafts- und Forstamt											
Freizeitanlagen und Spielflächen					474		545		705		
Grün- und Parkanlagen, Stadtbegrünung, Plätze					540		1.010		2.270	12	
Montpellierplatz	800						50		200		
Fritz-Bauer-Platz	1.300						100		500		
Wasserbecken Bahnstadt	2.190		810		480		20		600		
Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	730	630	60	(630)	670	630		630			
70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung											
Sanierung Zentralbetriebshof					100		250		500		
energetische Versorgung Zentralbetriebshof									1.500		
Sanierung Deponie Feilheck	2.510						250		1.140		
81 - Amt für Mobilität											
Fahrradinfrastruktur					4.200	1.850	2.300	246	2.600	100	
Verkehrssicherheit/Verkehrberuhigung					685		750	290	750	100	
Verkehrstechnik					650		650		650		
Planungen Verkehrinfrastruktur							200		200		
Infrastruktur ÖPNV					800		770		750		
Bauliche und technische Verbesserungen					3.447	39	3.036		4.317		
abzüglich aktivierte Eigenleistungen					(1.781)		(1.916)		(2.055)		
Restabwicklungen sowie Verzögerungen bei Maßnahmen mit Planansätzen in 2022					2.384	2.960					

2025		2026		2027		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
								städtische Komplementärmittel zur Städtetbauförderung (letztmals in 2023); Ausgleich Treuhandvermögen siehe unter sonstige Einzahlungen und Auszahlungen
500		500		500				Kinderspielplätze und Sportangebote
1.000		1.000		1.000				Oasis, Baumpflanzungen, Entsiegelung, Beschattung etc.
550								Wiederherstellung nach Umbau Stadthalle
700								Umbau ehemaliges Bauhausareal
280								Sanierung Wasserbecker 2 und 3
								Planungsmittel
								Erneuerung Stromversorgung
1.120								
2.000	300	2.000	300	2.000	300			Ausbau Radwegenetz inklusive Radschnellwege, Ertüchtigung von Feldwegen, Fahrradabstellanlagen u.a.
2.300		2.300		800				Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der kinderfreundlichen Verkehrssicherheit und aus der Konzeption lebendige verkehrsberuhigte Bereiche; in 2025/2026 Umsetzung Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt
650		650		650				Verkehrssignalanlagen, Schlossbergtunnel, Parkleitsystem etc.
200		200		200				Planungsmittel zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und/oder Neuordnung von Verkehrsströmen
1.500		1.500		1.000				Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen, Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation INF etc.
3.000		3.000		3.000				ab 2025 pauschale Fortschreibung
(2.100)		(2.100)		(2.100)				ab 2025 pauschale Fortschreibung

Teilhaushalt / Bezeichnung	Insgesamt		bish.bereitgest.		2022		2023		2024	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Sonstige Investitionen										
Erwerb/Veräußerung von Grundstücken					7.000	7.000	6.000	6.000	8.000	6.000
Investitionsförderungsmaßnahmen an Dritte					9.465		5.831		8.102	
Erwerb bewegliches Sachvermögen					9.020	449	11.371	738	12.855	613
Einlage Stammkapital SWH					18.600		18.000		18.300	
Eigenkapitalstärkung GGH					2.000		1.000		2.000	
Ausgleich Treuhandvermögen Bahnstadt					2.000		3.000		3.000	
Ausgleich Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete							4.000		4.000	
Veräußerung Finanzvermögen						508		355		357
Summe					97.092	19.419	93.957	19.730	118.012	20.823

2025		2026		2027		später		Erläuterungen
A	E	A	E	A	E	A	E	
6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000			
6.500		6.500		6.500				ab 2025 pauschale Fortschreibung
11.000	500	11.000	500	11.000	500			ab 2025 pauschale Fortschreibung
17.400		17.300		16.300				
2.000		2.000		2.000				
5.200		5.200		5.200				Finanzierungsanteil zum Ausgleich des Wirtschaftsplans des Treuhandvermögens Bahnstadt
4.000		4.000		4.000				Finanzierungsanteil zum Ausgleich der Wirtschaftspläne der Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen und der Konversionsgebiete
	359		361		363			
102.879	13.230	86.250	12.861	76.191	10.913	0	0	

2. Teilhaushalte / Zielvereinbarungen

Teilhaushalt 01

Referat des Oberbürgermeisters

Aline Moser

Persönliche Referentin
und Leiterin des Referats des
Oberbürgermeisters

Birgit Stamm

Referatsbereichsleitung:
Internationales, Protokoll,
Markenkommunikation und
Gesellschaftliches Miteinander

Stefan Lenz

Referatsbereichsleitung:
Sitzungsdienste

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Referat des Oberbürgermeisters ist das Bindeglied zwischen der Verwaltung und den politischen Gremien zum Zwecke der Umsetzung der strategischen Ziele der Stadt. Die Ziele der Bürgerbeteiligung, mehr Transparenz zu schaffen, Vertrauen zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik aufzubauen und letztlich eine neue Beteiligungskultur zu entwickeln, werden gefördert. Bürgerschaftliches Engagement ist ein wesentlicher Baustein im Zusammenleben unserer Gesellschaft.

Das hohe internationale Renommee der Stadt Heidelberg soll in Bezug auf repräsentative und protokollarische Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaften sowie des Heidelberg Club International gepflegt und weiter intensiviert werden. Die Stadt Heidelberg gestaltet europäische Politikbereiche - u.a. durch Vernetzung mit den im Bereich der Europa- und Fördermittelpolitiken relevanten Akteuren - aktiv mit. Durch Informationsbereitstellung bzw. Wissensvermittlung und die Durchführung von Veranstaltungen werden den Bürgerinnen und Bürgern die Werte und Vorzüge der Europäischen Union nähergebracht und die Europafähigkeit der Verwaltung nachhaltig erhöht.

Weiteres Ziel ist die Positionierung und Stärkung des Innovations- und Wissenschaftsstandortes Heidelberg im nationalen und internationalen Städtewettbewerb durch die Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes aller Medien sowie durch die Entwicklung, Betreuung, Koordination und das Controlling von gesamtstädtischen Projekten von kommunaler, regionaler und internationaler Bedeutung. Der Dialog und die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren im Bereich Innovation sollen gefördert und Kooperationen mit den Wissenschaftseinrichtungen neu initiiert oder weiter ausgebaut werden. Die regionale und interkommunale Zusammenarbeit wird gestärkt, insbesondere auch im Bereich Klimaschutz. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft werden neue Impulse gesetzt mit dem übergeordneten Ziel, die Lebensqualität weiter zu verbessern.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 57

2023: 67

2024: 67

Aufgrund von Aufgabenzuwächsen sowie der Verstetigung bisheriger Mehrbedarfe insbesondere im Bereich Sitzungsdienste (bei der technischen Sitzungsbetreuung sowie in den Bereichen „Gemeinderat und Ausschüsse“ und „Bezirksbeiräte, Jugendgemeinderat und Migrationsbeirat“), dem Ausbau vorhandener Aufgaben sowie neuen Arbeitsschwerpunkten (u.a. Einführung von Stadtteilbudgets, Stärken des sozialen Miteinanders/Bürgerschaftlichen Engagements, Positionierung und Stärkung des Innovationsstandorts Heidelberg) sind die Planstellen beim Referat des Oberbürgermeisters angestiegen. Durch stadtinterne Umschichtung wurden vier Planstellen neu dem Teilhaushalt 01 zugeordnet.



Aufgabenübersicht

- 11.10** Steuerung (Stadt Heidelberg gesamt: Oberbürgermeister, Bürgermeister, Gemeinderat)
- 11.11** Kommunale Willensbildung (Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse, Bezirksbeiräte, Migrationsbeirat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren, sonstige Gremien)
- 11.12** Steuerungsunterstützung (Markenkommunikation/ Digitale Medien, Strategie/ Regionale Kooperationen, Controlling)
- 11.14** Zentrale Funktionen (Protokollarische Angelegenheiten, Städtepartnerschaften, Europa-angelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander, Bürgerbeauftragte)
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Boten-, Zustell- und Postdienst, Verwaltung Sitzungsräume)
- 57.10** Innovation und Wissenschaftskooperation

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Referats des Oberbürgermeisters zu entnehmen.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.000	33.000	33.000	75.611
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.600	6.600	6.350	5.140
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.000	21.000	21.000	13.568
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.000	98.000	138.000	252.870
Anteilige ordentliche Erträge	158.600	158.600	198.350	347.189
Personalaufwendungen	6.223.100	5.965.500	5.740.300	5.951.361
Versorgungsaufwendungen	2.800	2.800	4.400	4.957
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	705.600	746.200	714.700	402.508
Planmäßige Abschreibungen	80.600	87.400	68.560	84.746
Transferaufwendungen	897.622	651.854	520.640	323.090
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.747.500	1.707.500	1.685.700	1.642.491
Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.657.222	9.161.254	8.734.300	8.409.153
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-9.498.622	-9.002.654	-8.535.950	-8.061.964
Erträge aus internen Leistungen	6.859.355	6.661.245	9.366.756	8.809.649
Aufwendungen für interne Leistungen	882.746	866.682	826.666	742.906
Kalkulatorische Kosten	3.400	3.300	4.140	5.739
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.973.209	5.791.263	8.535.950	8.061.004
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	-3.525.413	-3.211.391	0	-960
Außerordentliche Erträge	0	0	0	960
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	960
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.525.413	-3.211.391	0	0

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Referats 01 werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage bisher vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Im Rahmen der Planung 2023/24 wurden die Verrechnungsschlüssel überprüft und verursachungsgerecht angepasst mit der Folge, dass nicht mehr alle Leistungen / Aufwendungen verrechnet werden.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Landeszuschuss für Bürgerschaftliches Engagement (BE). In 2021 Teilrückzahlung nicht verbrauchter Zuschussmittel des Stadtjugendrings aus 2020.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen u.a. für den Ersatz der Aufwendungen aus der Postversandbearbeitung Dritter und für Rückzahlungen von Fraktionsgeschäftskosten. In 2021 zusätzlich für Leistungen des Bereichs Markenkommunikation an städtische Gesellschaften.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Ordentliche Aufwendungen

Personal-/Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen insbesondere aufgrund der Verstetigung bisheriger Mehrbedarfe sowie von Aufgabenzuwächsen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Protokollarische Angelegenheiten/ Städtepartnerschaften/ Europaangelegenheiten	304.900	294.900	439.900	159.653
Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander	37.000	37.000	37.000	19.705
Markenkommunikation	92.500	92.500	76.000	73.355
Strategie/ Regionale Kooperationen	22.500	22.500	22.500	5.680
Innovation und Wissenschaftskooperation	50.000	50.000	0	0
Migrationsbeirat	30.400	20.400	20.400	15.411
Jugendgemeinderat	17.000	52.000	10.000	18.295
EDV, Unterhaltung Fahrzeuge, Fortbildungen usw.	151.300	176.900	108.900	110.409
Summe	705.600	746.200	714.700	402.508

Protokollarische Angelegenheiten/ Städtepartnerschaften/ Europaangelegenheiten

Kürzung der Mittel i.H.v. 80.000 € in 2023 und 100.000 € in 2024 in Zusammenhang mit dem Bewerbungsprozess der Stadt Heidelberg als Europäische Kulturhauptstadt. Eine abschließende Entscheidung des Mitteleinsatzes erfolgt im Rahmen einer dem Gemeinderat vorzulegenden Konzeption zur Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt.

Zur Durchführung eines Bürgerfestes in 2024 sind 130.000 € veranschlagt.

Sonderaufwendungen aufgrund teils coronabedingt nachgeholter Städtepartnerschaftsjubiläen; 2023 (u.a. 30 Jahre mit Kumamoto, 40 Jahre mit Rehovot, 5 Jahre mit Palo Alto) und 2024 (u.a. 5 Jahre mit Hangzhou).

Ausbau der bestehenden Europaarbeit und der internationalen Vernetzung (Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Europawochen Heidelberg, etc.).

In 2021 mussten insbesondere aufgrund der COVID-19 Pandemie in den Bereichen Städtepartnerschaften und Europa mehrere Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder durch digitale Alternativformate ersetzt werden. Hierzu zählten insbesondere verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Europawoche sowie die International Summer Science School.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander

In 2021 Minderaufwendungen durch die pandemiebedingte Absage von Ehrungsveranstaltungen und die Durchführung hybrider bzw. digitaler Ersatzformate, z.B. Heidelberger EngagementWoche statt EngagementMesse 2021.

Migrationsbeirat

Berufungsverfahren in 2024

Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderatswahl in 2023. Zusätzliche Mittel zur Bewerbung und Durchführung der Wahl als Online Wahl (DS 0021/2023/BV).

EDV

Mehraufwendungen zur Umsetzung der digitalen Mitzeichnung von Verwaltungsvorlagen.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen (Zuschüsse) sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stadtjugendring	129.291	125.138	115.500	58.700
Stadtteilvereine	110.000	110.000	110.000	110.000
Stadtteilvereine Sonderprogramm für Veranstaltungen nach Corona	0	0	40.000	0
Stadtteiljubiläen	0	5.000	0	0
Brauchtum (u. a. Umzüge Fastnacht, Sommertag, Martinszug)	65.000	20.000	65.000	48.561
Vereine für Stadthallennutzung/alternative Veranstaltungsorte	24.000	24.000	24.000	0
Internationale Partnerschaftsprojekte	15.000	15.000	15.000	2.800
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro) inkl. Weiterleitung Landesmittel i. H. v. 33 T€	99.231	97.616	96.040	96.038
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub (Pfennigbasar)	2.800	2.800	2.800	0
Förderprogramm Städtepartnerschaften	15.000	15.000	15.000	2.360
Verkehrsverein Ziegelhausen	19.000	19.000	19.000	4.631
Stadt-Kumamoto-Stiftung	5.000	5.000	5.000	0
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	13.300	13.300	13.300	0
Stadtteilbudgets	400.000	200.000	0	0
Summe	897.622	651.854	520.640	323.090

Stadtjugendring

Zusätzliche Mittel in 2023 aufgrund des trilateralen Musikaustauschs mit den Partnerstädten Montpellier, Cambridge und Heidelberg. Darüber hinaus Zuschusserhöhung zum einen im Bereich Internationale Jugendarbeit, um ganzjährige Beschäftigung zu ermöglichen, zum anderen Deckung gestiegener Sachkosten im Bereich Jugendaustauschmaßnahmen.

Stadtteiljubiläen

50-jähriges Stadtteiljubiläum Emmertsgrund

Brauchtum

In 2023 Reduzierung des Ansatzes aufgrund überplanmäßiger Mittelbereitstellung in 2022 i.H.v. 160.000 € (DS 0340/2022/BV) anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des Heidelberger Fastnachtsumzugs.

Geringeres Ergebnis 2021 im Bereich Stadtjugendring, Vereine für Stadthallennutzung, Internationale Partnerschaftsprojekte, Deutsch-Amerikanischer Frauenclub, Förderprogramm Städtepartnerschaften, Stadt-Kumamoto-Stiftung aufgrund pandemiebedingter Absagen u.a. von Veranstaltungen, Bürgerreisen und Austauschen, Vereinsveranstaltungen, Pfennigbasar, Mediziner austausch.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Geringeres Ergebnis 2021 beim Verkehrsverein Ziegelhausen und der Metropolregion Rhein-Neckar aufgrund von Verzögerungen bei der kassenwirksamen Auszahlung der Mittel, zu Beginn des Haushaltsjahrs 2022.

Stadtteilbudgets

Jährliche Zuschüsse zur Stärkung des freiwilligen Engagements sowie zur Ermöglichung von neuen Begegnungs- und Veranstaltungsformaten in den Stadtteilen (DS 0045/2023/BV).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sitzungsgelder für ehrenamtliche Tätigkeit	588.000	588.000	588.000	579.465
Geschäftsaufwendungen der Fraktionen	2) 757.500	717.500	1) 667.500	1) 677.300
Mitgliedsbeiträge (z. B. Städtetag)	220.000	220.000	205.000	215.482
Geschäftsaufwendungen, etc.	174.500	174.500	219.000	165.374
Verfügungsmittel Oberbürgermeister	7.500	7.500	6.200	4.870
Summe	1.747.500	1.707.500	1.685.700	1.642.491

Geschäftsaufwendungen der Fraktionen

- 1) Einmalige Reduzierung in 2021 und 2022 um jeweils 50.000 € als Corona-Solidarbeitrag der Fraktionen.
- 2) Erhöhung in 2024 um 40.000 € zum Ausgleich von Preissteigerungen.

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.10	Steuerung	20.400	4.075.282	-4.054.882	3.106.749	-948.133
11.11	Kommunale Willensbildung	0	1.694.360	-1.694.360	1.259.930	-434.430
11.12	Steuerungsunterstützung	0	983.106	-983.106	983.106	0
11.14a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europa	50.000	1.067.570	-1.017.570	-50.415	-1.067.985
11.14b)	Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeauftragter	33.000	755.522	-722.522	11.679	-710.843
11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	55.200	535.414	-480.214	480.214	0
57.10	Innovation und Wissenschaftskooperation	0	50.000	-50.000	0	-50.000
Summe		158.600	9.161.254	-9.002.654	5.791.263	-3.211.391

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.10	Steuerung	20.400	4.197.334	-4.176.934	3.201.855	-975.079
11.11	Kommunale Willensbildung	0	1.733.705	-1.733.705	1.289.251	-444.454
11.12	Steuerungsunterstützung	0	1.021.253	-1.021.253	1.021.253	0
11.14a)	Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europa	50.000	1.079.691	-1.029.691	-54.262	-1.083.953
11.14b)	Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeauftragter	33.000	1.018.098	-985.098	13.171	-971.927
11.26	Boten-, Zustell-, Postdienst	55.200	557.141	-501.941	501.941	0
57.10	Innovation und Wissenschaftskooperation	0	50.000	-50.000	0	-50.000
Summe		158.600	9.657.222	-9.498.622	5.973.209	-3.525.413

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.11 Kommunale Willensbildung

Die Produktgruppe 11.11 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse, den Migrationsbeirat, den Jugendgemeinderat, den Beirat von Menschen mit Behinderungen in Arbeitsteilung mit dem Amt für Soziales und Senioren und sonstige Gremien
- Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen.	Info
M1	Wahl des Jugendgemeinderates 2023	
M2	Wahl des Gemeinderates 2024	
M3	Wahl des Migrationsbeirates 2024	
Ziel 2	Digitalisierung von Sitzungs- und Geschäftsabläufen.	Info
M1	Fortlaufende Digitalisierung des Sitzungsgeschehens (u.a. Bezirksbeiräte)	
M2	Digitalisierung von zentralen Verwaltungsprozessen (z.B. Einführung einer digitalen Mitzeichnung von Vorlagen)	
M3	Einführen eines zentralen digitalen Posteingangs	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	835
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.658.064	1.591.700	1.330.870	1.396.814
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.305	82.629	15.246	759
Weitere ordentliche Aufwendungen	18.336	20.031	18.798	26.030
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.733.705	1.694.360	1.364.914	1.423.603
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.733.705	-1.694.360	-1.364.914	-1.422.768
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.289.251	1.259.930	1.364.914	1.422.768
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-444.454	-434.430	0	0

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung

Die Produktgruppe 11.12 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- **Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen** (Markenkommunikation/ Digitale Medien, Strategie/ Regionale Kooperationen, Controlling)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionierung und Stärkung Heidelbergs als attraktiver Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und lebenswerte Stadt vor Ort, regional, interkommunal und international	Info
M1	<p>Markenkommunikation Kontinuierliche und nachhaltige Weiterentwicklung des städtischen Markenauftritts sowie Stärkung der Marke Heidelberg in der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere auch mit Blick auf die digitale Kommunikation, z. B. im Rahmen der Personalgewinnung, Stadtentwicklungskonzept 2035, Internationales Literaturfestival, Heidelberger Gründungspreis oder Kinder- und Jugendbeteiligung „Hey Heidelberg“.</p>	
M2	<p>Strategie/ Regionale Kooperationen Entwicklung, Betreuung, Koordination und Controlling von gesamtstädtischen Projekten von kommunaler, regionaler und internationaler Bedeutung.</p> <p>Entwicklung und Umsetzung innovativer Formate zur Mitwirkung, Beteiligung und Interaktion mit der Bürgerschaft und relevanten Interessenvertretungen.</p> <p>Kommunikation von gesamtstädtischen Themen bzw. Aktivitäten der Stadtspitze im Sinne einer modernen, bürgerorientierten und transparenten Verwaltung sowie verwaltungsinterner Wissenstransfer.</p>	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	40.000	16.943
Personal- und Versorgungsaufwendungen	853.599,92	817.133	863.533	826.210
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.220,04	124.240	101.000	79.635
Weitere ordentliche Aufwendungen	43.433,32	41.733	41.590	31.204
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.021.253	983.106	1.006.123	937.049
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.021.253	-983.106	-966.123	-920.106
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.021.253	983.106	966.123	920.106
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Produktgruppe 11.14 a) Protokollarische Angelegenheiten / Städtepartnerschaften / Europaangelegenheiten

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege des hohen nationalen und internationalen Renommées der Stadt Heidelberg; Beitrag zu Toleranz und Völkerverständigung.	Info
M1	Durchführung eines Bürgerfestes in 2024	
M2	Austausch mit den Partnerstädten u.a. 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Kumamoto (2023; coronabedingte Verschiebung des Städtepartnerschaftsjubiläums 2022) 5 Jahre Städtepartnerschaft mit Palo Alto (2023; coronabedingte Verschiebung des Städtepartnerschaftsjubiläums 2022) 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Rehovot (2023/2024) 5 Jahre Städtepartnerschaft mit Hangzhou (2024)	
M3	Ausbau der kommunalen Europaarbeit, u.a. Durchführung und Umsetzung von Förderprojekten und Kooperationsveranstaltungen zu aktuellen europäischen Themen (u. a. Koordinieren der Europawochen Heidelberg) sowie weitere Vernetzung mit den im Bereich der Europa- und Förderpolitiken relevanten Akteuren auf Stadt-, Kreis-, Landes-, Bundes- und EU-Ebene.	
M4	Kompetenzaufbau und Stärkung der Europafähigkeit der Verwaltung, z.B. durch Entwicklung neuer Austausch- und Fortbildungsformate.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	50.000	50.000	50.000	96.076
Personal- und Versorgungsaufwendungen	528.436	523.832	479.740	506.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.100	296.100	441.100	167.539
Transferaufwendungen	199.391	195.238	172.300	68.491
Weitere ordentliche Aufwendungen	45.764	52.400	43.063	48.986
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.079.691	1.067.570	1.136.203	791.816
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.029.691	-1.017.570	-1.086.203	-695.740
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-54.262	-50.415	1.086.203	695.740
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.083.953	-1.067.985	0	0

TH 01 Referat des Oberbürgermeisters

Produktgruppe 11.14 b) Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Solidarität, bürgerliche Eigeninitiative und Dialogkultur fördern. Stärkung des sozialen Zusammengehörigkeitsgefühls. Ehrenamt stärken.	Info
M1	<p>Erhalten, Weiterentwickeln und Fördern des bürgerschaftlichen Engagements und des Gesellschaftlichen Miteinanders als wichtigen Pfeiler innerhalb unserer Gesellschaft u. a. durch</p> <p>Unterstützen und Vernetzen der Heidelberger Engagierten, u. a. durch bedarfsgerechte analoge und digitale Formate (u. a. mit den Starken Mittlern)</p> <p>Clearingstelle zu anderen Ämtern zur Förderung einer Ermöglichungskultur für ehrenamtliches Engagement</p> <p>Ausbauen des Fortbildungs- und Qualifizierungsangebots für Vereine und weitere Zielgruppen mit Kooperationspartnern u. a. durch Implementieren des Qualifizierungsnetzwerks www.engagiert-in-heidelberg.de</p> <p>Junge Menschen ins Engagement bringen im Rahmen von Schnupper-Engagementformaten</p> <p>Ausbauen bewährter und Entwickeln neuer Anerkennungsformate</p>	
Ziel 2	Gesellschaftliches Miteinander im Stadtteil stärken/ fördern	Info
M1	Einführen und Umsetzen des Konzepts Stadtteilbudgets	
M2	<p>Initiiieren von neuen Formaten zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders, u.a. Ausbauen und Weiterentwickeln von Begegnungsformaten in den Stadtteilen sowie Netzwerkarbeit (Stärken der interkulturellen und generationenübergreifenden Kontakte)</p> <p>Fördern und unterstützen der Vereinsarbeit sowie von Veranstaltungen in den Stadtteilen</p>	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	33.000	33.000	33.000	33.001
Personal- und Versorgungsaufwendungen	273.656	252.939	255.206	219.206
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.200	37.200	37.200	19.729
Transferaufwendungen	698.231	456.616	335.040	254.599
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.011	8.767	8.329	9.871
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.018.098	755.522	635.775	503.405
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-985.098	-722.522	-602.775	-470.404
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	13.171	11.679	602.775	470.404
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-971.927	-710.843	0	0

Produktgruppe 57.10

Innovation und Wissenschaftskooperation

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionieren und Stärken des Innovationsstandorts Heidelberg.	Info
M1	<p>Entwicklung bzw. Kooperation sowie Koordination von Wissenschafts- und Innovationprojekten</p> <p>Aufbau einer Clearingstelle für Gründungs- und Innovationszentren als Bindeglied zur Stadtverwaltung Heidelberg (u. a. Zugangsmöglichkeiten zu Case Studies)</p> <p>Förderung von Dialog und Sichtbarkeit sowie aktive Netzwerkarbeit mit relevanten Akteuren im Bereich Innovation und Wissenschaft</p>	

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind innerhalb des Teilhaushalts 01 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	27.500	0	52.500	0	21.000	38.253
Betriebsgeräte	0	0	52.500	0	0	0
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	42.868
Summe	27.500	0	105.000	0	21.000	81.121

Erläuterungen

Betriebsgeräte

Beschaffung der Ausstattung für die Onlineübertragung der Bezirksbeiratssitzungen

Produktplan

Referat des Oberbürgermeisters (TH 01)

Aline Moser

Persönliche Referentin
und Leiterin des Referats des
Oberbürgermeisters

Birgit Stamm

Referatsbereichsleitung:
Internationales, Protokoll,
Markenkommunikation und
Gesellschaftliches Miteinander

Stefan Lenz

Referatsbereichsleitung:
Sitzungsdienste

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
		11.11.02 Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte, Jugendgemeinderat, Migrationsbeirat und weitere Beiräte
	11.12 Steuerungsunterstützung	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Markenkommunikation/ Digitale Medien, Strategie/ Regionale Kooperationen, Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.06 Repräsentation (Protokollarische Angelegenheiten, Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften)
		11.14.07 Europaangelegenheiten
		11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander, Vereinskoordination und -kommunikation
		11.14.30 Bürgerbeauftragte
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienst
		11.26.04 Verwaltung der Sitzungsräume; digitale Veranstaltungsbetreuung
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung	57.10.06 Innovation und Wissenschaftskooperation

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.10	Steuerung
Produkt	11.10.01	Steuerung

Kurzbeschreibung:

Oberbürgermeister, Dezernentin und Dezenten, Persönliche Referentin
Gemeinderat und Ausschüsse
Bezirksbeiräte, Geschäftsführungen Migrationsbeirat, Jugendgemeinderat, Beirat von Menschen mit Behinderungen
Strategische und konzeptionelle Planung, Steuerung sowie Kommunikation gesamtstädtischer Projekte und Themen
Verwaltungskonferenz (Organisation, Einladung, Durchführung, Protokollierung und Controlling)
Kooperation und Vernetzung mit internationalen und lokalen Partnern
Schnittstellenmanagement zu den Ämtern und Gesellschaften der Stadt
Netzwerkmanagement sowie Beziehungspflege zu den verschiedenen Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Institutionen
Bereitstellung von Dienstwagen und Koordinierung der Einsätze des Fahrpersonals für den Oberbürgermeister und die Dezernentin bzw. Dezenten
Anweisung von Mitgliedsbeiträgen der Stadt (Kommunale Verbände, wie Städtetag u.a.)

Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
----------------------	--------------	---

Allgemeine Ziele:

Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats sowie aller weiterer Gremien zur kommunalen Willensbildung, des Oberbürgermeisters und der Dezernentin bzw. Dezenten
Sitzungseinladungen und Zustellung der erforderlichen Beratungsunterlagen an die Gremiumsmitglieder innerhalb der gesetzlichen Frist
Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzung
Stetige Sitzungsoptimierung hinsichtlich Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Zustellungs- und Vervielfältigungskosten, schrittweise Digitalisierung des Sitzungsgeschäfts

Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien und Beiräte, wie z.B. Beirat von Menschen mit Behinderungen sowie kommunaler Verbände
Koordination und Abstimmung der Sitzungsterminplanung

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladung und Bereitstellung der Sitzungsunterlagen, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen, Bereitstellung von Sitzungsergebnissen im Bürger- und Gremieninformationssystem inklusive kontinuierlichem Beschlusscontrolling und Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit

Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung und Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht

Vorbereitung und Durchführung von Eintragungen in das Goldene Buch der Gemeinderäte und Bürgermeister

Bearbeitung der Fraktionsgeschäftskostenabrechnungen der Fraktionen, Gruppierungen und Einzelmitglieder gemäß der Fraktionsfinanzierungssatzung und Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Gremieninformationssystems im Sinne der fortschreitenden Digitalisierung

Organisation und Besetzung von Aufsichtsräten und anderen Gremien im Rahmen der Umsetzung der Ergebnisse der Kommunalwahl und Durchführung weiterer Besetzungen und Benennungen ehrenamtlicher Mitglieder oder Beisitzer

Inhaltliche und strategische Vorbereitung von Terminen und Entscheidungen des Oberbürgermeisters für den Städtetag inklusive Sitzungsvor- und -nachbereitung

Eigenständige Recherche, Auswahl und Ausarbeitung komplexer Themenstellungen für die Kommunikation der Verwaltungsspitze mit dem Deutschen und dem Baden-Württembergischen Städtetag mit dem Fokus auf die Gesamtherausforderungen der jeweiligen Mitgliedsstädte und Formulierung entsprechender politischer Positionen

Netzwerkarbeit und strategische Kommunikation mit dem Städtetag

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg und die darauf basierenden städtischen Satzungen und Geschäftsordnungen sowie interne Dienstanweisungen des Oberbürgermeisters

Allgemeine Ziele:

Siehe Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Zielgruppen:

Oberbürgermeister und Dezernentin bzw. Dezernenten, Mitglieder des Gemeinderates, sonstige Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Ämter, Bürger/-innen

Produkt 11.11.02 Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte, Jugendgemeinderat, Migrationsbeirat und weitere Beiräte

Kurzbeschreibung:

Leitung/Moderation der Bezirksbeiratssitzungen

Rückkopplung politisch sensibler Themenstellungen an die Verwaltungsspitze/persönliche Referentin nach den jeweiligen Bezirksbeiratssitzungen

Koordination und Planung der Sitzungstermine, Organisation externer Sitzungsräume

Digitale Übertragung von Sitzungen in den Stadtteilen

Eigenständige Themenrecherche für die Bezirksbeiratssitzungen in Abstimmung mit der Verwaltungsspitze

Vorbereitung der Einladung mit Tagesordnung und Bereitstellung der Beratungsunterlagen

Protokollierung der Sitzungen der Bezirksbeiräte inklusive Beschlusscontrolling

Betreuung/Bearbeitung von Anfragen der Mitglieder der Bezirksbeiräte außerhalb von Sitzungen

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Besetzung der Bezirksbeiratsgremien nach der Kommunalwahl und während der laufenden Amtszeit
Bearbeitung grundsätzlicher Rechtsangelegenheiten (Satzungen, Geschäftsordnung)
Erarbeitung von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Arbeit dieser Gremien
Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige
Frühzeitige Informationen und Einbeziehung der Bezirksbeiräte im Rahmen der Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heidelberg
Zusammenarbeit mit den Kinderbeauftragten, den Stadtteilvereinen und dem Quartiersmanagement als Teilnehmer/-innen der Bezirksbeiratssitzungen
Leitung der Geschäftsstellen für Jugendgemeinderat und Migrationsbeirat, Projektunterstützung / -begleitung Jugendgemeinderat sowie Projektförderung

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg und die darauf basierenden städtischen Satzungen und Geschäftsordnungen sowie interne Dienstanweisungen des Oberbürgermeisters

Allgemeine Ziele:

Siehe Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Zielgruppen:

Oberbürgermeister und Dezernentin bzw. Dezernenten, Mitglieder des Gemeinderates, sonstige Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Ämter, Bürger/-innen

Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Markenkommunikation/ Digitale Medien, Strategie/ Regionale Kooperationen, Controlling)

Markenkommunikation/ Digitale Medien

Kurzbeschreibung:

Die Abteilung „Markenkommunikation“ übernimmt übergreifend für alle Ämter der Verwaltung sowie für mehrere Tochtergesellschaften der Stadt die rund um das Thema Markenkommunikation anfallenden Aufgaben und ist „Hüterin des Corporate Designs“ der Stadt. Das Corporate Design der Stadt Heidelberg transportiert die Positionierung der Stadt als Marke und Wirtschaftsstandort.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Positionierung und Stärkung der Marke Heidelberg auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene

Zielgruppen:

Verwaltung, Öffentlichkeit, Wirtschaft

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Strategie/ Regionale Kooperationen

Kurzbeschreibung:

Vorbereiten von strategisch und politisch bedeutsamen Terminen des Oberbürgermeisters; Schaffen der Grundlage neuer Dienstleistungen sowie Angebote über die fachlich zuständigen Ämter.

Der Bereich „Strategie und Regionale Kooperationen“ übernimmt die übergeordnete Betreuung, Koordination und das Controlling von unterschiedlichen internen und externen Projekten, interne und externe Kommunikation, Konzeptentwicklung etc.

Entwickeln und Implementieren neuer und nachhaltiger Konzepte mit dem Ziel, das positive Image Heidelbergs weiter auszubauen und zu festigen. Durch die Umsetzung geeigneter Maßnahmen (cross-medial) sollen die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der eigenen Stadt, die regionalen und interkommunalen Kooperationen sowie die internationale Zusammenarbeit ausgebaut und der (über)regionale Bekanntheitsgrad erhöht werden.

Fördern einer innovativen und transparenten Verwaltungskultur, die vorhandene Ressourcen nutzbar macht und durch ko-produktive Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgerschaft neue Kooperationen und Synergien ermöglicht

Entwickeln und Umsetzen neuer Begegnungs- und Kommunikationsformate inklusive Vor- und Nachbereitung von Terminen, Koordination und Monitoring des Projektverlaufs

Kommunikation mit der Bürgerschaft sowie Wirtschaft und Wissenschaft

Sicherstellen einer Informationsbereitstellung und Diskursbereitschaft durch soziale Medien sowie kontinuierliches Weiterentwickeln der verschiedenen Kommunikationskanäle

Stärken der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Stärken der Position der Stadt als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, Vernetzen und Kooperation Heidelbergs auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene

Entwickeln und Umsetzen von Begegnungs- und Kommunikationsformaten

Optimieren des internen Wissensmanagements und strategische Steuerung gesamtstädtischer Themen und Projekte

Stärken der regionalen Kooperation und interkommunalen Zusammenarbeit

Zielgruppen:

Bürger/-innen, in- und ausländische Partner, Wirtschaft, Wissenschaft, Umlandgemeinden und Region, Politik, Verbände und sonstige Partner, städtische Mitarbeiter/-innen, Gesellschaften der Stadt Heidelberg

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.06	Repräsentation (Protokollarische Angelegenheiten, Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften)

Protokollarische Angelegenheiten und Repräsentation

Kurzbeschreibung:

Repräsentative Korrespondenz des Oberbürgermeisters (Glückwünsche und Geburtstagsbriefe, Gratulationen, Kondolenz, Weihnachts- und Neujahrspost)

Vorbereitung und Durchführung von Empfängen/Veranstaltungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sowie Veranstaltungen für die Verwaltungsspitze (z.B. Bürgerfest, Kindertag, Schlossfestspiele, Gedenktage, Amtseinführungen und Verabschiedungen, Weihnachtsveranstaltungen); rund 50 Empfänge/Veranstaltungen pro Jahr

Organisation von Tagungen und Konferenzen für die Verwaltungsspitze und die Amtsleitung, z.B. Gemeinderatsklausurtagungen, Sitzungen des Deutschen Städtetages (Präsidiums- und Hauptausschusssitzung sowie Ausschüsse, die den OB betreffen)

Vorbereitung und Durchführung von Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt

Organisation von Trauerfeiern für Würdenträger der Stadt

Inhaltliche Vorbereitung von Terminen und Entscheidungen des Oberbürgermeisters sowie Beschaffung und qualitative Aufbereitung der entsprechenden Informationen

Koordination der Vertretung des Oberbürgermeisters/der Bürgermeister bei Terminen sowie inhaltliches Briefing der Vertretungspersonen auf Bürgermeister- und Amtsleiter/-innenebene und Stadtratsvertretungen

Beflaggungen am Rathaus unter Prüfung der Voraussetzungen gemäß des Beflaggungserlasses der Bundesregierung, des Landes sowie nach städtischen protokollarischen Richtlinien und Genehmigungen für Beflaggungen im Stadtgebiet

Rechtliche Prüfung und Entscheidung über die Zu- oder Absage von Schirmherrschaften des Oberbürgermeisters

Internationale Beziehungen, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung:

Pflege und Koordinierung der Beziehungen Heidelbergs zu seinen Partnerstädten und befreundeten Städten: Montpellier (Frankreich), Cambridge (England), Rehovot (Israel), Bautzen (Deutschland), Simferopol (Ukraine/Halbinsel Krim, aktuell ruhend), Kumamoto (Japan), Palo Alto (USA), Hangzhou (China), Jelenia Góra (Polen), Heidelberg (Südafrika), Mostar (Bosnien-Herzegowina).

Strategie und konzeptionelle Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten und befreundeten Städten und Umsetzung internationaler Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Ämtern und externen Organisationen (z.B. Metropolregion Rhein-Neckar)

Austausch mit den Partnerstädten über aktuelle Projekte und Zielsetzungen

Organisation und Durchführung von offiziellen Reisen in die Partnerstädte und befreundeten Städte sowie Vorbereitung von Besuchen und Betreuung von Delegationen aus den Partnerstädten und befreundeten Städten; ggf. Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Organisation von Empfängen

Pflege und Ausbau eines umfassenden Netzwerkes herausragender Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik, die als Botschafter Heidelbergs in der ganzen Welt fungieren

Koordinierung und Durchführung jährlich wiederkehrender internationaler Projekte (z.B. International Summer Science School Heidelberg, Medizinischer Austausch zwischen dem Universitätsklinikum Heidelberg und City Hospital Kumamoto, Teilnahme Heidelbergs an der Gedenkveranstaltung des Deportiertenfriedhofs Gurs/Frankreich)

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Kontaktpflege zu ehemaligen Mitbürgern jüdischen Glaubens und deren Nachkommen
Internationale Kontaktaufnahme und -pflege mit Verwaltungen, Firmen und Privatpersonen

Auftragsgrundlage:

Verträge mit den Partnerstädten, Freundschaftschartas, interne Aufträge (Verwaltungsspitze und Ämter),
Erlasse der Innenministerien auf Bundes- und Landesebene

Allgemeine Ziele:

Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation Heidelbergs als internationale, weltoffene Stadt
Vermittlung eines positiven Images nach außen
Stärken und Ausbauen der internationalen Zusammenarbeit Heidelbergs mit seinen Partnerstädten und darüber hinaus

Zielgruppen:

In- und ausländische Gäste der Stadt, Partnerstädte, befreundete Städte, Heidelberger Vereine,
Institutionen, Schulen und Firmen, Mitglieder des Gemeinderates, Bürger/-innen, Ämter

Produkt 11.14.07 Europaangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Konzeptionelle Entwicklung von Strategien zur zukünftigen und nachhaltigen Nutzung von Förderprogrammen auf EU-Ebene sowie von neuen Formen der Zusammenarbeit im EU-Kontext
Strategische Vernetzung und Netzwerkpflge mit den im Bereich der Europapolitiken relevanten Akteuren
Mitarbeit in den bestehenden EU- bzw. fördermittelrelevanten Netzwerken auf Bundes- und Landesebene (u.a. RGRE Deutsche Sektion, Städtetag Baden-Württemberg)
Vorbereitung von Sitzungen des RGRE Deutsche Sektion sowie - bei europapolitischen Themen - von Sitzungen des Deutschen Städtetags unter Beteiligung des Oberbürgermeisters
Koordination der lokalen Aktivitäten zum Thema Europa sowie Durchführung von Veranstaltungen und Kooperationsprojekten zu aktuellen europapolitischen Themen, u.a. im Rahmen der jährlich stattfindenden Europawochen
Kompetenzaufbau und Stärkung der Europafähigkeit der Verwaltung, z.B. durch Entwicklung neuer Austausch- und Fortbildungsformate.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates

Allgemeine Ziele:

Unterstützung kommunaler Akteure bei europäischen Themen und Aktivitäten
Kompetenzaufbau bzw. Stärken der Europafähigkeit der Verwaltung

Zielgruppen:

Bürger/-innen, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften, Politik und Verbände

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Produkt **11.14.10** **Bürgerschaftliches Engagement/
Gesellschaftliches Miteinander,
Vereinskoordination und -kommunikation**

Kurzbeschreibung:

Ausbau des Arbeitsbereichs Bürgerschaftliches Engagement/ Gesellschaftliches Miteinander, Vereine mit verschiedenen bedarfsgerechten analogen und digitalen Formaten

Ausbau des städtischen Fortbildungsangebots für ehrenamtlich Engagierte, Vereine, Organisationen und Initiativen

Schaffung von Begegnungsformaten und Stärken des freiwilligen Engagements in den Stadtteilen, Ermöglichen neuer Veranstaltungsformate (Stadtteilbudgets)

Aufgabenwahrnehmung als Schnittstelle zu den Quartiersmanagements

Koordination und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg, u.a. durch Vernetzungstreffen, gemeinsame Projekte sowie Netzwerkarbeit in überregionalen Netzwerken des Bürgerschaftlichen Engagements (Metropolregion Rhein-Neckar, Städtenetzwerk, etc.)

Initiiieren von neuen BE-Formaten zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders

Vorbereitung und Durchführung von jährlichen Projekten in Zusammenarbeit mit der FreiwilligenAgentur Heidelberg

Kommunikation mit den 15 Stadtteilvereinen und der Arbeitsgemeinschaft der Heidelberger Stadtteilvereine als Dachverband

Zentrale Anlauf- und Clearingstelle für die Anliegen und Fragestellungen der Stadtteilvereine

Kontaktstelle für die Zuschussgewährung im Rahmen der Brauchtumspflege (Umzüge, Saalmiete Kongresshaus Stadthalle/alternative Veranstaltungsorte, Stadtteilveranstaltungen) sowie der Zuschüsse für die Stadtteiljubiläen und den jährlichen städtischen Zuschuss an die ARGE Stadtteilvereine.

Prüfung, Vorbereitung und Vornahme von kommunalen Ehrungen (Ehrenamtsmedaille, Richard-Benz-Medaille, Bürgermedaille und Ehrenbürgerrecht)

Durchführung der Prüfverfahren und Organisation von Empfängen zur Übergabe von Ehrungen und Ehrenzeichen (städtische, Landes- und Bundesehrungen, Blutspenderehrungen, Ehrungen des Städtetags)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates, Rahmenkonzeption zum Bürgerschaftlichen Engagement und Handlungsleitlinie Bürgerengagement 2021, Vertrag mit der FreiwilligenAgentur

Allgemeine Ziele:

Unterstützung vorhandener Organisationen des Bürgerengagements

Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg

Vernetzung von Vereinen, Initiativen, Trägern, Wirtschaft, Verwaltung und Politik

Anerkennung für Bürgerschaftliches Engagement

Unterstützung bei der Qualifizierung von Engagierten

Zielgruppen:

Ehrenamtlich Engagierte und am Engagement Interessierte, Vereine, Initiativen aus dem gesamten Spektrum des Bürgerengagements in Heidelberg, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften, Wirtschaft, Politik und Verbände

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Produkt **11.14.30** **Bürgerbeauftragte**

Kurzbeschreibung:

Mittlerin bei Konflikten zwischen Bürger/-innen und der Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Satzung und Dienstanweisung

Allgemeine Ziele:

Schlichtung von Konflikten zwischen Bürger/-innen und der Stadtverwaltung

Zielgruppen:

Bürger/-innen, Ämter

Produktgruppe **11.26** **Zentrale Dienstleistungen**
Produkt **11.26.02** **Boten-, Zustell- und Postdienst**

Kurzbeschreibung:

Konzeption, Organisation und Durchführung der internen und externen Postzustellung
Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung; Befördert werden über 700.000 Briefe pro Jahr
Organisation und Bearbeitung der städtischen Eingangspost
Kontinuierliche Digitalisierung des gesamten Posteinganges

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung für die Behandlung der Posteingänge und Postausgänge

Allgemeine Ziele:

Ordnungsgemäße Abwicklung und Zustellung der internen und externen Post

Zielgruppen:

Städtische Ämter und Gesellschaften, Landesbehörden (z.B. Justizbehörden, Finanzamt)

Produkt **11.26.04** **Verwaltung der Sitzungsräume,
digitale Veranstaltungsbetreuung**

Kurzbeschreibung:

Verwaltung der Sitzungsräume, Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung digitaler Sitzungen inklusive technischer Betreuung von Ausschüssen und Veranstaltungen anderer Ämter im Rathaus
Unterstützung Rathausservice
Unterstützung aller Ämter

Produktplan Referat des Oberbürgermeisters

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Bürgerfreundliche und kompetente Auskünfte im Empfangsbereich im Sinne einer Lotsenfunktion

Koordinierung der Raumbelugung im Rathaus und Palais Graimberg

Unterstützung bei allen Fragen der Nutzung vorhandener Medientechnik in allen Rathaussälen sowie perspektivisch bei Sitzungen des Bezirksbeirates

Zielgruppen:

Städtische Mitarbeiter/-innen, Bürger/-innen, in- und ausländische Gäste, Firmen

Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung
Produkt	57.10.06	Innovation und Wissenschaftskooperation

Kurzbeschreibung:

Positionieren und Stärken des Innovationsstandorts Heidelberg sowie strukturelles Fördern von Innovation
Ermöglichen von Wissenstransfer und Zugang zu Case Studies für Heidelberger Startups und innovative Projekte und Unternehmungen im Sinne einer Clearingstelle für die Heidelberger Gründungs- und Innovationszentren

Förderung des Dialogs und der Zusammenarbeit von relevanten Akteuren im Bereich Innovation, Aufbau und Pflege zielgruppenspezifischer, digitaler Kommunikationskanäle sowie Entwickeln und Etablieren attraktiver Netzwerkformate und Innovationsforen

Initiieren, Koordinieren und Umsetzen von Kooperationsprojekten mit der Wissenschaft und sonstigen Partnern

Ausbauen von Kooperationen und aktive Netzwerkarbeit mit den Wissenschaftseinrichtungen am Standort Heidelberg

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Positionieren und Stärken des Innovationsstandorts Heidelberg

Clearingstelle für die Heidelberger Gründungs- und Innovationszentren

Ausbauen von Kooperationen und aktive Netzwerkarbeit mit den Wissenschaftseinrichtungen am Standort Heidelberg

Zielgruppen:

Heidelberger Startups und Unternehmen, Heidelberger Gründerzentren, lokale, regionale und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Teilhaushalt 11

Personal- und Organisationsamt

Leitung:

Reiner Herzog

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtverwaltung Heidelberg beschäftigt aktiv derzeit 2.660 Personen in Voll- oder Teilzeit sowie 155 Auszubildende und dual Studierende (Stand Januar 2022).

Kompetentes und engagiertes Arbeiten, eine konsequente Kundenorientierung und eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung sind zum Erreichen der gesamtstädtischen Ziele unabdingbar.

Die Optimierung und Anpassung der organisatorischen Rahmenbedingungen an die sich verändernden Aufgabenstellungen gemeinsam mit den betroffenen Ämtern, die fachlich qualifizierte Auswahl und Betreuung des Personals mit angemessener Personalentwicklung und die kontinuierliche Ausbildung junger Menschen bilden dabei Schwerpunkte zur Unterstützung der Fachbereiche.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Sicherstellung des ordnungsgemäßen Dienstbetriebes bei der Stadt Heidelberg unter schwierigen finanziellen Bedingungen.

Die Deckung des Personalbedarfs wird unter anderem aufgrund der Auswirkungen des demografischen Wandels sowie der aus der Sicht der Bewerbenden guten Arbeitsmarktlage zunehmend schwieriger. Die bereits vorhandenen vielfältigen Instrumente des Personalmanagements aus den Bereichen Ausbildung und Nachwuchsförderung, Recruiting und Onboarding, sowie der Wissenssicherung und der Personalbindung werden mit dem Einsatz zusätzlicher Ressourcen weiter ausgebaut und intensiviert mit dem Ziel, die Stadt weiterhin als attraktive und interessante Arbeitgeberin zu präsentieren.



Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

2022: 66

2023: 81,5*

2024: 81,5*

* Aufgabenzuwächse im Bereich Personalmanagement und Personalbetreuung aufgrund der oben genannten Gründe sowie einer steigenden Fluktuation innerhalb der Gesamtverwaltung. Zusätzlicher Übergang einer 0,5-Stelle aufgrund des Aufgabenübergangs Gefahrgutbeauftragte/r.



Aufgabenübersicht

- 11.12** Steuerungsunterstützung und Controlling
- 11.14** Zentrale Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gefahrgutbeauftragte/r)
- 11.20** Organisation und EDV
- 11.21** Personalwesen
- 12.22** Bürger- und Rathauservice, Touristeninformation, Ideen- und Beschwerdemanagement

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Personal- und Organisationsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	100.000	100.000	59.000	128.827
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	500	0	6.347
Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.000	256.000	255.000	213.719
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	695.500	695.500	698.900	700.528
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	12.015
Anteilige ordentliche Erträge	1.051.500	1.052.000	1.012.900	1.061.436
Personalaufwendungen	20.668.050	12.218.800	9.801.900	8.745.928
Versorgungsaufwendungen	28.300	28.300	14.400	14.738
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.367.000	1.956.900	1.471.100	1.169.246
Abschreibungen	52.500	51.400	39.130	43.514
Transferaufwendungen	98.100	96.500	95.300	96.239
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.145.200	1.137.700	1.078.100	776.527
Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.359.150	15.489.600	12.499.930	10.846.192
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-23.307.650	-14.437.600	-11.487.030	-9.784.756
Erträge aus internen Leistungen	12.062.508	10.813.226	12.018.163	10.179.675
Aufwendungen für interne Leistungen	767.238	1.023.261	528.723	387.799
Kalkulatorische Kosten	2.300	2.500	2.410	2.913
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	11.292.970	9.787.465	11.487.030	9.788.963
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-12.014.680	-4.650.135	0	4.207
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	4.207
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4.207
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-12.014.680	-4.650.135	0	0

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Personal- und Organisationsamtes werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage bisher vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Im Rahmen der Planung 2023/24 wurden die Verrechnungsschlüssel überprüft und verursachungsgerecht angepasst mit der Folge, dass nicht mehr alle Leistungen / Aufwendungen verrechnet werden. Darüber hinaus werden die in 2024 zentral veranschlagten Mittel i.H.v. 7,4 Mio. € zur Umsetzung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst nicht im Rahmen der Steuerungs-/Serviceumlage verrechnet.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen des Landes für Ausbildungsplätze in der praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung (PiA) sowie im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (FAG) für die Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Darunter jeweils 230 T€ für die Stellplatzvermietung an Mitarbeitende (Aufwendungen in gleicher Höhe sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter entfallen insbesondere Erstattungen für Ausbildungskooperationen mit Umlandgemeinden und Erstattungen Dritter für Leistungen im Rahmen von Bezügeabrechnungen sowie Personalbetreuung u.a. für Zweckverbände, Eigenbetriebe und verbundene Unternehmen.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Im Personalkostenbudget des Amtes sind weiterhin zentral die Mittel für die leistungsorientierte Bezahlung der Beamtinnen und Beamten i.H.v. 140 T€, als auch die sich aktuell weiter erhöhende Zuführung zu den Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Lebensarbeitszeitkonten veranschlagt. Zusätzlich werden auch noch zentral zum einen Mittel für die Umsetzung des Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg eingeplant, zum andern im Haushaltsjahr 2024 Mittel i.H.v. 7,4 Mio. € zur Umsetzung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst. Die tatsächliche Abwicklung erfolgt in den jeweiligen Teilhaushalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für Ausbildung/Azubi-Fonds/fachübergreifende Fortbildung (490 T€), Weiterbildungsmaßnahmen (50 T€), Grundbeitrag für das Job-Ticket (384 T€), Anreize für Fahrradfahrer (60 T€), Anmietung von Stellplätzen für Mitarbeitende (230 T€), Aufwendungen für EDV und Digitalisierungsmaßnahmen (509 T€ im Mittel).

Der Anstieg der Planansätze resultiert u.a. aus der Aufstockung der Ausbildungskosten durch die Aufnahme neuer Berufe und Studiengänge (+ 40 T€), aus der Erhöhung des Azubi-Fonds aufgrund gestiegener Lohnkosten (+ 110 T€) und aus der Einführung umfangreicher Digitalisierungsmaßnahmen/Softwareumstellungen (+ 446 T€) (siehe Produktgruppe 11.21: Ziel 2, M3; Ziel 3, M1-4 und Teilbudget). Darüber hinaus werden mehr Mittel im Rahmen der verschiedenen Maßnahmen zu Personal- und Führungskräfteentwicklungsthemen benötigt. Zusätzlich werden in 2024 Mittel zur Schaffung einer Arbeitgebermarke bereitgestellt (150 T€).

Den Aufwendungen für Mieten und Pachten von Stellplätzen stehen entsprechende Mieterträge gegenüber (siehe Erläuterungen bei Privatrechtliche Leistungsentgelte).

Transferaufwendungen

Hierunter fallen Zuschusszahlungen an das Landhaus Oberdielbach.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mitarbeiteressen	188.300	188.300	176.050	59.550
Geschäftsaufwendungen	212.200	204.700	231.050	147.949
Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Betreuung	223.700	223.700	150.000	165.314
Job-Ticket (AG-Zuschuss)	521.000	521.000	521.000	403.714
Summe	1.145.200	1.137.700	1.078.100	776.527

Mitarbeiteressen

Für die Nutzung des Essensangebotes in den Kantinen zahlt die Stadtverwaltung Heidelberg zusätzlich zu dem am jeweiligen „Sachbezugswert“ orientierten Eigenanteil der Mitarbeitenden eine nutzungsorientierte Zuwendung je ausgegebenem Essen. Der Mittelverbrauch im Bereich Mitarbeiteressen hängt von der Zahl der tatsächlichen Konsumentinnen und Konsumenten ab und ist somit starken Schwankungen unterlegen. Im Rechnungsergebnis 2021 war eine geringere Auslastung der Kantinen zu verzeichnen, insbesondere aufgrund coronabedingter Schließungen, Auflagen und vermehrtem Arbeiten im Homeoffice. Die Kalkulation für 2023 und 2024 erfolgt auf Basis der Nutzendenzahlen vor der Pandemie unter Berücksichtigung einer zu erwartenden Preissteigerung bei den Essenspreisen insbesondere aufgrund gestiegener Rohstoff- und Energiepreise. Die tatsächliche Inanspruchnahme und die hiermit verbundenen Kosten sind nicht steuerbar.

Arbeitsmedizin, betriebsärztliche Betreuung

Darunter fällt die betriebsärztliche Betreuung der Mitarbeitenden durch den Betriebsärztlichen Dienst (BÄD) des Universitätsklinikums Heidelberg, als auch Angebote und Maßnahmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement und Supervision. Die Nachholung coronabedingt aufgeschobener Untersuchungstermine und entfallener Arbeitsplatzbegehungen durch den BÄD sowie zusätzlich anfallende Kosten für Einstellungsuntersuchungen sind in die Kalkulation eingeflossen.

Job-Ticket (AG-Zuschuss)

Zuschuss der Arbeitgeberin an Mitarbeitende, die das Job-Ticket nutzen.

Ab dem 01. Mai 2023 ist beabsichtigt, vom bisherigen Job-Ticket-Tarif auf den Deutschland-Ticket-Tarif umzustellen. Die genaue Abwicklung sowie die Höhe der Zuschussung befinden sich noch in Klärung, so dass die weitere monetäre Entwicklung auch vor dem Hintergrund eventuell steigender Nutzendenzahlen noch nicht genau abgeschätzt werden kann.

In 2021 kam es coronabedingt vermehrt zu (vorübergehenden) Kündigungen des Job-Tickets und dem Umstieg auf alternative Beförderungsmittel.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling	20	3.942.145	-3.942.125	3.942.125	0
11.20	Organisation und EDV	26.700	591.803	-565.103	-135.156	-700.259
11.21	Personalwesen	766.480	9.760.420	-8.993.940	5.144.238	-3.849.702
	Sonstiges	258.800	1.195.232	-936.432	836.258	-100.174
	Summe	1.052.000	15.489.600	-14.437.600	9.787.465	-4.650.135

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling	0	11.757.377	-11.757.377	4.357.377	-7.400.000
11.20	Organisation und EDV	26.700	634.229	-607.529	164.438	-443.091
11.21	Personalwesen	766.000	10.708.312	-9.942.312	5.878.210	-4.064.102
	Sonstiges	258.800	1.259.232	-1.000.432	892.945	-107.487
	Summe	1.051.500	24.359.150	-23.307.650	11.292.970	-12.014.680

Sonstiges

Umfasst die zentralen Funktionen (u. a. Gesamtpersonalrat, Gefahrgutbeauftragte/r) sowie den Bürger- und Rathauservice.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Das Personal- und Organisationsamt erbringt insbesondere in folgenden Bereichen **Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen**:

- Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation
- strategische Personal- und Organisationsentwicklung
- strategische Personalplanung
- konzeptionelle Raumbedarfsplanung

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Weiterentwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt der Zukunft</p> <p>M1 → Organisatorische Begleitung bei der Einführung (Ämter übergreifender) digitaler Instrumente/Lösungen (z.B. Ausbau Dokumentenmanagementsystem, E-Posteingang) sowie bei der Digitalisierung von Prozessen/Prozessabläufen in enger Zusammenarbeit mit Amt 17 und den betreffenden Fachämtern.</p> <p>M2 → Schaffen von Rahmenbedingungen für eine modern agierende Verwaltung (z.B. mobiles Arbeiten, moderne Arbeitslandschaften, Kreativräume).</p> <p>M3 → Einführung einer stadtweiten Wissensverlust-Risiko-Analyse sowie Ausweitung der Maßnahmen zum Wissenstransfer anlässlich (demografisch bedingter) Vakanzen, interner Wechsel und organisatorischer Veränderungen. Stärkere Förderung des Austauschs von Informationen und Wissen über die Bereiche hinweg (interdisziplinäre Vernetzung sowie Austauschplattformen).</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Stadt Heidelberg als soziale Arbeitgeberin</p> <p>M1 → Einsatz zusätzlicher personeller Ressourcen als Reaktion auf auftretende personelle Ausfälle (z.B. auf Grund von länger andauernden Erkrankungen, Rehabilitationsmaßnahmen und anderes) in den städtischen Ämtern unter Einbindung des Gesamtpersonalrats.</p> <p>M2 → Beschäftigung von Menschen aus benachteiligten Situationen sowie Weiterbeschäftigung von Menschen mit Vorerkrankungen unter Prüfung von Zuschussleistungen Dritter.</p>	<p>Info</p>

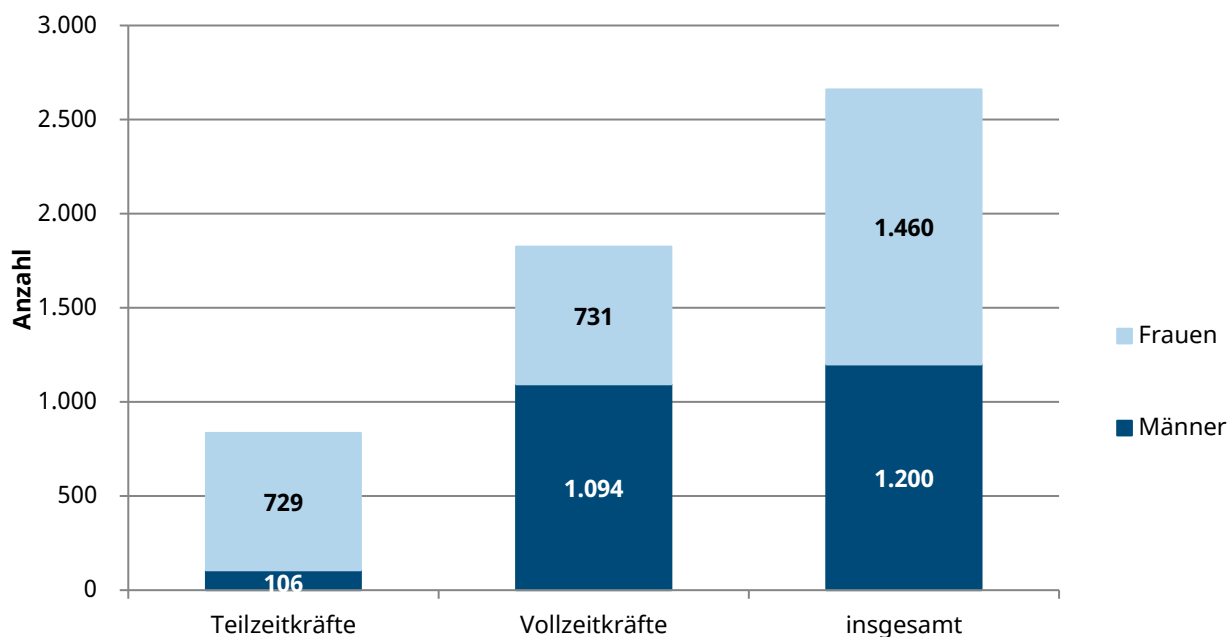
Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	20	0	346
Personal- und Versorgungsaufwendungen	11.615.840	3.811.745	2.168.964	1.255.928
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.571	121.571	72.668	66.739
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.966	8.829	9.856	10.168
Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.757.377	3.942.145	2.251.488	1.332.835
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-11.757.377	-3.942.125	-2.251.488	-1.332.489
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.357.377	3.942.125	2.251.488	1.332.635
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-146
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-7.400.000	0	0	0

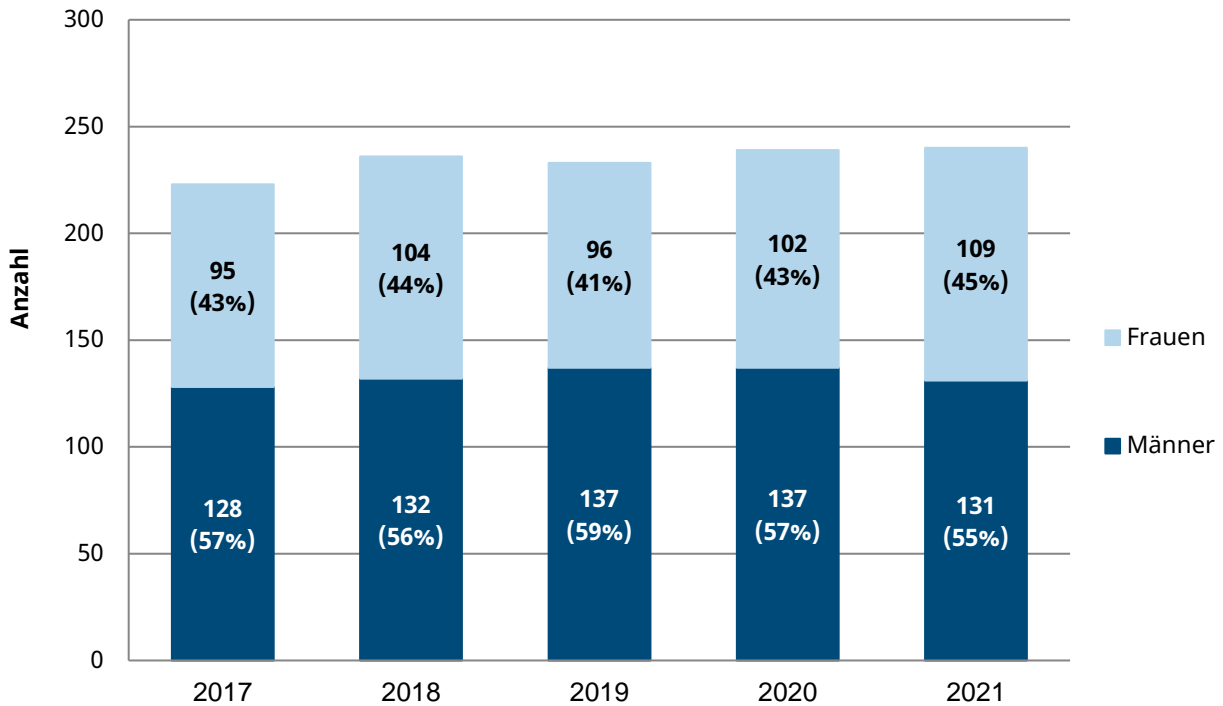
Personal- und Versorgungsaufwendungen

In 2024 zentral veranschlagte Mittel i.H.v. 7,4 Mio. € zur Umsetzung des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst. Es erfolgt keine Verrechnung im Rahmen der Steuerungs-/Serviceumlage. Die tatsächliche Abwicklung erfolgt in den jeweiligen Teilhaushalten.

Anzahl der Teilzeit-/Vollzeitkräfte bei Frauen und Männern (Stand 01/2022)



Anzahl der Frauen und Männer in Führungspositionen (Stand 01/2022)



Definition Führungspositionen: Amtsleitung und Abteilungsleitung zzgl. der jeweiligen Vertretung

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen

Unter der Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen werden insbesondere die Bereiche Gesamtpersonalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gefahrgutbeauftragte/r zusammengefasst.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Regelmäßiger Austausch zwischen Personalrät/innen und Gemeinderat

Info

M1

Durchführung von gemeinsamen Sitzungen der Dienststellenpersonalräte mit dem Gemeinderat (z.B. Meeting / Workshop). Die Sitzungen finden mindestens einmal pro Halbjahr statt und werden vom Gesamtpersonalrat organisiert.

TH 11 Personal- und Organisationsamt

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Organisationsberatung** (u. a. Organisationsuntersuchungen, Organisationsentwicklungsprozesse, Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen)

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	26.700	26.700	26.700	26.761
Personal- und Versorgungsaufwendungen	597.859	555.937	431.008	426.385
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.294	16.294	11.028	14.716
Weitere ordentliche Aufwendungen	20.076	19.572	14.971	9.121
Anteilige ordentliche Aufwendungen	634.229	591.803	457.007	450.222
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-607.529	-565.103	-430.307	-423.461
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	164.438	-135.156	430.307	423.475
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-14
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-443.091	-700.259	0	0

Produktgruppe 11.21 Personalwesen

Bei der Produktgruppe 11.21 Personalwesen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche abgebildet:

- **Personalrecruiting** (mehr als 250 Stellenausschreibungen/Auswahlverfahren jährlich)
- **Personalverwaltung einschließlich Entgeltabrechnung** (rund 4.150 Fälle inklusive Entgeltabrechnung für Dritte)
- **Ausbildung**
- **Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung** (rund 100 analoge und digitale Fortbildungsangebote jährlich)
- **Freiwillige soziale Leistungen** (z. B. Kantine, Job-Ticket)
- **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhalt der Attraktivität der Stadt Heidelberg als Arbeitgeberin in Zeiten des Fachkräftemangels unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen und des demografischen Wandels (Stärkung der Personalbindung und Personalgewinnung)	Info
M1	Bereitstellung von Angeboten zur Befähigung für fachfremde oder höherwertige Tätigkeiten, zu allgemeinen und individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zur Qualifizierung von Quereinsteigern.	
M2	Erschließung neuer Kanäle und Wege der Personalrekrutierung.	
M3	Optimierung und Weiterentwicklung von Instrumenten der Mitarbeiterbindung.	

- M4** Durchführung einer stadtweiten Erhebung, in der Mitarbeitende ihre Meinungen zum Arbeitsalltag, zu Arbeitsbedingungen und zu ihrer Zufriedenheit einbringen können. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt die Ableitung von konkreten Maßnahmen zur Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden und zur Weiterentwicklung der Organisation.
- M5** Förderung der Willkommenskultur für neue Mitarbeitende durch Fortsetzung des bereits implementierten Onboarding-Prozesses unter Nutzung digitaler Instrumente und ergänzendem Angebot eines persönlichen Come Together sowie Weiterentwicklung des Onboarding-Prozesses unter Nutzung von Feedback-Erkenntnissen.
- M6** Planung (2023), Durchführung und Auswertung (2024) der stadtweiten Vorgesetztenbeurteilung in enger Kooperation mit der Gesamtpersonalvertretung.
- M7** Durchführung einer Benchmarkanalyse mit anderen Städten wie Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe über Eingruppierungen und Aufgabenzuschnitte. Bericht im Gemeinderat im 1. Quartal 2024. Auf Basis dieser Ergebnisse, Erstellung eines Konzept- und Maßnahmenkatalogs, der bis spätestens Mitte 2024 im Gemeinderat zur Diskussion vorgelegt wird.
- M8** Sicherung des Wissenstransfers durch die Ermöglichung von Personalüberschneidungen bei Personalwechsel, ab 2024 über einen Zeitraum von einem Monat.
- M9** Im Kampf um die Fachkräfte bestehen! – Schaffung einer aussagekräftigen und authentischen Arbeitgebermarke um Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gewinnen zu können. An diesem strategischen Instrument sollen die anderen Maßnahmen zur städtischen Fachkräfteakquise ausgerichtet werden.
- M10** Einführung einer systematischen, transparenten Personalaufwuchsplanung mit Bericht in den gemeinderätlichen Gremien im 3. Quartal 2023.
- M11** Bereitstellung von Wohnraum für städtische Auszubildende im 2. Ausbildungshaus.
- M12** Fachkräfte selbst verstärkt ausbilden (auch über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH).
- M13** Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch
- Einführen von Vaterzeit
(2 Monate nach Geburt Arbeitsreduzierung auf 80% ohne Gehaltsverlust)
 - Führungspositionen in Teilzeit anbieten
 - Ausstattung der (Heim)- Arbeitsplätze verbessern
 - Arbeitgeberzuschuss bei Kita Plätzen

K 1
K 2

Ziel 2

Gestaltung der Transformation der Stadtverwaltung Heidelberg für die Arbeitswelt der Zukunft, Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung/Changemanagement

Info

- M1** ▶ Beratung und Begleitung von Führungskräften und Mitarbeitenden bei der Professionalisierung ihres Handelns in Veränderungsprozessen, Projekten und bei der Gestaltung/Moderation von Strategiearbeit, Kooperation und Zusammenarbeit.
- M2** ▶ Bereitstellung von vielfältigen und modernen Personalentwicklungs- und Fortbildungsangeboten für Führungskräfte, Mitarbeitende (auch gewerbliche) und Auszubildende. Parallel dazu wird ein Führungskräfte-Entwicklungsprogramm gestartet.
- M3** ▶ Einführung eines Lern-Management-Systems mit e-learning-Angeboten sowie moderner, interaktiver Teilnehmerverwaltung, Unterstützung digitaler Lernformen in enger Abstimmung mit Amt 17, spezielle Angebote zum Ausbau der digitalen Kompetenzen von Führungskräften und Beschäftigten.
- M4** ▶ Angebote für die Bildung bereichsübergreifender Netzwerke (beispielsweise kollegiale Beratung, Moderatorinnen und Moderatoren, Frauenerfolgsteams, Lernzirkel/working-out-loud, Projektschaffende) und Unterstützung von ämter- und dezernatsübergreifender Projektarbeit.

Ziel 3

Konzeption von weitreichenden Digitalisierungsprozessen im Bereich Personaldienste für die Mitarbeitenden sowie im Bereich Ausbildung

Info

- M1** ▶ Vorbereitung der Umstellung auf die digitale Personalakte (ab 2024).
- M2** ▶ Einführung des KM-Personal.Portal Basis als digitales Mitarbeitendenportal.
- M3** ▶ Sukzessive Einführung weiterer KM-Personal.Portale zur Digitalisierung von Prozessen, wie beispielsweise Zeitwirtschaft/Urlaub, Reisekosten und Reisekostenabrechnung.
- M4** ▶ Ausbau der digitalen Formate in der praktischen Ausbildung in Form von Online-Berichtsheften, Online-Selbstlernprogrammen und Online-Schulungen.

Ziel 4

Professionalisierung im Bereich Compliance und Korruptionsbekämpfung

Info

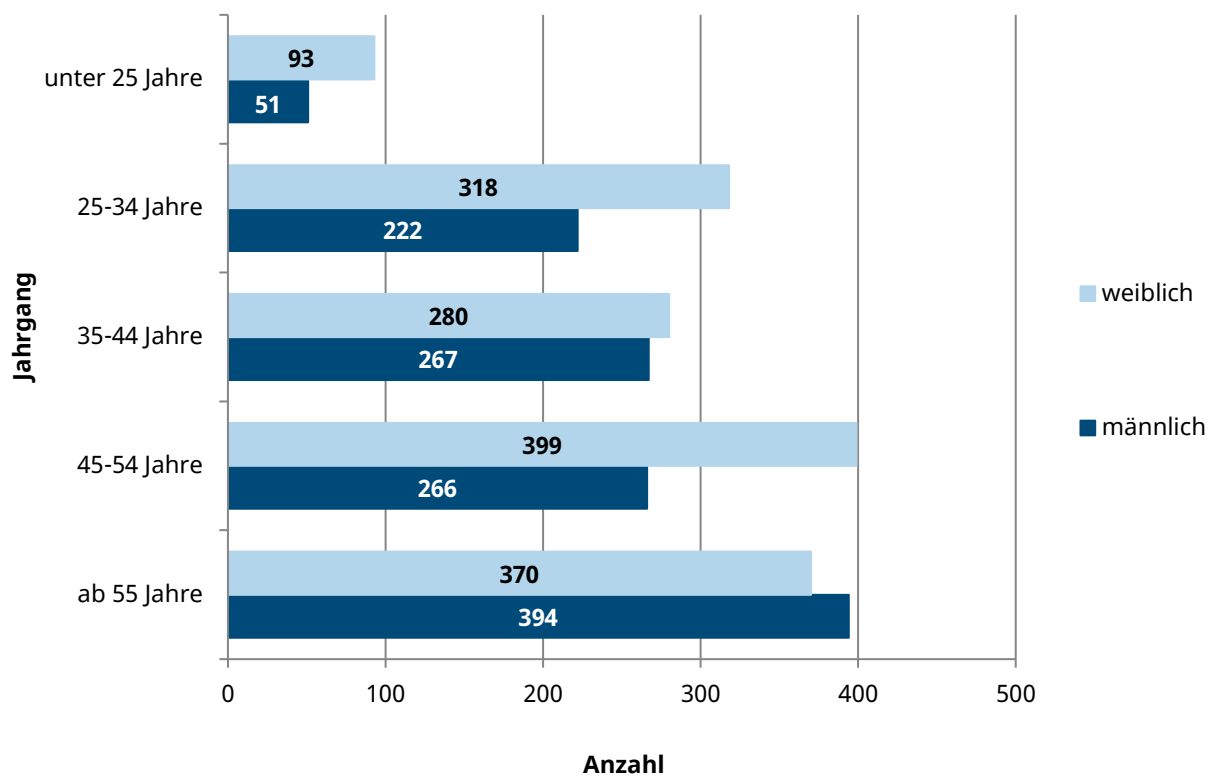
- M1** ▶ Verbesserte Repräsentanz der Korruptionsbekämpfung durch die Implementierung eines Vertrauensanwaltes, als externe und neutrale Ansprechperson.
- M2** ▶ Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes und Schaffung einer, die Vorgaben des Gesetzes wahrenen vertraulichen, Hinweisgeber/innen schützenden Anlaufstelle zur verbesserten Offenlegung und Meldung von Missständen/Verstößen.

Ziel 5 Ermöglichungskultur: Lösungsorientiertes Arbeiten für die Bürger/innen als auch für Unternehmen

Info

M1 Mitarbeitende als Service-Dienstleister schulen und Anreize schaffen

Altersstruktur der Mitarbeiter/innen (Stand 01/2022)



TH 11 Personal- und Organisationsamt

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	766.000	766.480	728.400	823.933
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.573.053	7.033.516	6.413.753	6.334.424
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.890.148	1.490.648	1.024.196	832.939
Transferaufwendungen	98.100	96.500	95.300	96.239
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.147.011	1.139.756	1.071.750	760.329
Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.708.312	9.760.420	8.604.999	8.023.931
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-9.942.312	-8.993.940	-7.876.599	-7.199.998
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.878.210	5.144.238	7.876.599	7.204.028
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4.030
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.064.102	-3.849.702	0	0

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Weitere ordentlichen Aufwendungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget unter Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Auszubildenden	200	170	167	156
K 2 Anzahl der zusätzlich finanzierten Ausbildungsplätze über den Azubi-Fonds der HDD gGmbH	30	20	27	19

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	40.000	0	40.000	0	30.000	83.085
Summe	40.000	0	40.000	0	30.000	83.085

Erläuterungen

Darunter Einrichtung mehrerer Arbeitsplätze im Zusammenhang mit den Stellenzuwächsen.
Im Rechnungsergebnis 2021 Restabwicklung der Neumöblierung und technischen Ausstattung der Büroflächen und gesamtstädtisch zur Verfügung stehenden Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses.

Produktplan

Personal- und Organisationsamt (TH 11)

Leitung:

Reiner Herzog

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Gesamtpersonalrat
		11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
		11.14.06 Repräsentation
		11.14.12 Gefahrgutbeauftragte/r
	11.20 Organisation und EDV	11.20.01 Organisationsberatung
		11.20.05 Telefonzentrale
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
		11.21.03 Ausbildung
		11.21.04 Fortbildung
		11.21.05 Bezüge- und Entgeltabrechnung
		11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen
11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin		
12 Sicherheit und Ordnung	12.22 Einwohnerwesen	12.22.04 Bürger- und Rathauservice, Touristeninformation im Auftrag von HD Marketing, Ideen- und Beschwerdemanagement

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung beziehungsweise Durchsetzung für:

Organisation

Personalwirtschaft

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche:

Strategische Personal- und Organisationsentwicklung, Strategische Personalplanung, Aufbau- und Ablauforganisation, Leitbild, Qualitätsmanagement und betriebliches Vorschlagswesen, Vergabe von Dienstleistungen, Leistungsanreize, Budgetierung, Ressourcenbewirtschaftung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Optimierung der Verwaltung durch:

Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation

Implementierung neuer Arbeitsformen und agiler Prozesse

Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur

Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen

Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten

Kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Produkt **11.12.02** **Ziel-, Leistungs- und Budget-,
vereinbarungen**

Kurzbeschreibung:

Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung

Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen Auftrags Erfüllung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen

Ergebnisbezogene Steuerung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produkt **11.12.03** **Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
(Controlling)**

Kurzbeschreibung:

Mitwirkung beim Zentralen Berichtswesen einschließlich Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Personalkostencontrolling einschließlich Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten

Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung

Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Produktgruppe **11.14** **Zentrale Funktionen**
Produkt **11.14.03** **Gesamtpersonalrat**

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Personalvertretungsrecht

Allgemeine Ziele:

Wahrung der Interessen der Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen

Produkt **11.14.04** **Schwerbehindertenvertretung**

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Personalvertretungsrecht, Sozialgesetzbuch Neuntes Buch

Allgemeine Ziele:

Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung

Zielgruppen:

Schwerbehinderte, Beamte und Beschäftigte

Produkt **11.14.06** **Repräsentation**

Kurzbeschreibung:

Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr zu aktiven und ehemaligen Mitarbeiter/-innen bzw. deren Angehörigen

Vorbereitung und Durchführung von Höhergruppierungs- und Beförderungsveranstaltungen

Beschaffung von Blumen und Präsenten

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsregelungen

Allgemeine Ziele:

Angemessene zielgruppenorientierte Präsentation der Arbeitgeberin Stadtverwaltung Heidelberg

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Zielgruppen:

Beamte, Beschäftigte und ehemalige Mitarbeiter/-innen

Produkt **11.14.12** **Gefahrgutbeauftragte/r**

Kurzbeschreibung:

Überwachung der Einhaltung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter

Beratung der städtischen Ämter bei den Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beförderung gefährlicher Güter

Schulung der betroffenen Personen, Erstellung eines Jahresberichts über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung in Bezug auf die Gefahrgutbeförderung

Auftragsgrundlage:

Die Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) vom 25.02.2011

Allgemeine Ziele:

Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen

Schulung der betroffenen Mitarbeiter/-innen im Umgang mit gefährlichen Gütern

Zielgruppen:

Der Zuständigkeitsbereich des Gefahrgutbeauftragten umfasst alle städtischen Ämter, städtischen Betriebe und Organisationseinheiten

Produktgruppe **11.20** **Organisation und EDV**

Produkt **11.20.01** **Organisationsberatung**

Kurzbeschreibung:

Durchführung von Organisationsuntersuchungen

Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation

Begleitung und Moderation von Organisationsentwicklungsprozessen

Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten

Stellenbedarfsbemessung und -bewertung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen

Sicherstellung einer effizienten Aufgabenerledigung

Tarifgerechte Eingruppierung und funktionsgerechte Besoldung der städtischen Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Produkt **11.20.05** **Telefonzentrale**

Kurzbeschreibung:

Telefonzentrale (Bürgerservice):

Freundliche und kompetente Beratung und ggf. Weitervermittlung aller Anrufer/-innen, die sich über die zentrale Rufnummer 58-10580 oder die zentrale Behördennummer 115 an die Stadtverwaltung Heidelberg wenden.

Servicecenter 115

Führung des internen städtischen Telefonbuches

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Hohe telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Heidelberg

Möglichst viele kompetente Fachauskünfte aus erster Hand (mehr als 50 % der Anfragen sollen vom Bürgerservice direkt beantwortet werden)

Entlastung der Fachämter von Standardauskünften

Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der Fachämter

Hohe Aktualität des internen städtischen Telefonbuches

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften, Bürger/-innen

Produktgruppe **11.21** **Personalwesen**

Produkt **11.21.01** **Personalbedarfsdeckung**

Kurzbeschreibung:

Personalgewinnung und Personaleinsatz

interne und externe Stellenausschreibungen

Durchführung von Bewerberauswahlverfahren

Personalmarketing

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der gesamtstädtischen Rahmenvorgaben

Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens

Personalmarketing zur Steigerung der Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin nach außen

Wirtschaftlichkeit

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Zielgruppen:

Bewerber/-innen, Fachämter, Beamte und Beschäftigte

Produkt **11.21.02** **Personalbetreuung**

Kurzbeschreibung:

Bearbeiten von Personalvorgängen

Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen, sowie Konfliktmanagement und Personalführung

Auftragsgrundlage:

Arbeits-, Dienst-, Personalvertretungsrecht, andere Schutzvorschriften, Verordnungen, städt. Regelungen

Allgemeine Ziele:

Sicherstellen einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung usw.) bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen

Gesunderhaltung der Mitarbeiter/-innen im Arbeitskontext unter Berücksichtigung persönlicher und arbeitsbedingter Faktoren (BEM)

Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen

Hohe Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Beamte und Beschäftigte

Produkt **11.21.03** **Ausbildung**

Kurzbeschreibung:

Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Referendare, Volontäre, Praktikanten, Umschüler, Bundesfreiwilligendienst etc.)

Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten

Auftragsgrundlage:

Arbeits- und Dienstrecht, Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sichern des künftigen Personalbedarfs durch die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung

Ausstatten der Auszubildenden mit der notwendigen Fachkompetenz,
Entwickeln und Fördern der Methoden- und Sozialkompetenz der Nachwuchskräfte

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Abwicklung der Ausbildungsverhältnisse

Wirtschaftlichkeit

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Zielgruppen:

Auszubildende

Produkt 11.21.04 Fortbildung

Kurzbeschreibung:

Ermitteln des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen

Durchführung, Planung und Konzeption von TuI-spezifischen Schulungen für die Fachämter

Auftragsgrundlage:

Rechtliche Grundlagen, Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Angebot bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen

Aktueller Wissensstand der Mitarbeiter/-innen erhalten

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen

Produkt 11.21.05 Bezüge- und Entgeltabrechnung

Kurzbeschreibung:

Berechnung und Anweisung von Bezügen und Entgelten für Beamte, Beschäftigte, Auszubildende u.a. sowie ggf. Sonderleistungen

Auftragsgrundlage:

Gesetze, Tarifverträge, städt. Regelungen

Allgemeine Ziele:

Ordnungsgemäße und termingerechte Abrechnung und -zahlung

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Beamte und Beschäftigte, ehrenamtlich Tätige, „Fremdverwaltungen“ und deren Mitarbeiter/-innen

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Produkt **11.21.06** **Freiwillige soziale Leistungen**

Kurzbeschreibung:

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen/Einrichtungen wie z.B. Gemeinschaftsverpflegung, unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Veränderungsprozesses und unter Wahrung der Personalvertretungsrechte

Auftragsgrundlage:

Personalvertretungsrecht, Steuerrecht, städt. Regelungen

Allgemeine Ziele:

Erhaltung/Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/-innen durch monetäre und nichtmonetäre Anreize (u.a. durch Förderung der Integration)

Personalgewinnung und Bindung an die Arbeitgeberin

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen

Produkt **11.21.07** **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung von Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz bei der Stadtverwaltung Heidelberg, einschließlich Gesundheitsprävention und unter Berücksichtigung des demografischen Wandels.

Unterstützung, Beratung und Information der Arbeitgeberin beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch:

die Fachkräfte für Arbeitssicherheit in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze

den Betriebsarzt in allen Fragen des Gesundheitsschutzes

Organisation und Durchführung von Einstellungs-, Pflicht-, Angebots- und Wunschuntersuchungen und Wahrnehmung von vertrauens- und amtsärztlichen Tätigkeiten

Auftragsgrundlage:

Rechtliche Grundlagen (z.B. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Unfallverhütung), städtische Regelungen (Betriebliche Gesundheitsförderung)

Allgemeine Ziele:

Schutz der Mitarbeiter/-innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren

Berücksichtigung von vertrauens- bzw. amtsärztlichen Gesichtspunkten bei arbeits- und beamtenrechtlichen Maßnahmen

Ergonomische Arbeitsplätze

Wirtschaftlichkeit

Zentrale Koordination des Arbeitsschutzes als Querschnittsaufgabe

Präventive Maßnahmen zur Unterstützung der Gesunderhaltung der Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.22	Einwohnerwesen
Produkt	12.22.04	Bürger- und Rathauservice, Touristeninformation im Auftrag von HD Marketing, Ideen- und Beschwerdemanagement

Kurzbeschreibung:

Rathauservice:

Freundlicher Empfang und kompetente Beratung aller Besucher/-innen des Rathauses

Ausgabe von Formularen und Anträgen mit der Information, welche Unterlagen einzureichen sind und wann und wo die Anträge abgegeben werden können

Es werden persönlich alle Auskünfte gegeben, die der Bürgerservice auch telefonisch erteilt

Einfachere Verwaltungsleistungen wie der Verkauf von Frauennachttaxischeinen, Stadtplänen, Mietspiegeln, Einzahlung von Steuern, Gebühren und Abgaben

Erteilung von touristischen Informationen, Buchung von Hotels, Führungen und Rundfahrten, Ausgabe von Infobroschüren, Verkauf von sonstigen touristischen Broschüren, der Heidelberg-Card und Souvenirs

Ideen- und Beschwerdemanagement:

Entgegennahme aller Beschwerden (Beschwerden im weitesten Sinn, d.h. hierunter fallen Kritik, Anregungen, Lob und Ideen), mit denen sich Bürger/-innen an die Stadtverwaltung wenden und zügige Bearbeitung dieser Anliegen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Rathauservice:

Schnelle und kompetente Informationen für Bürger/-innen, die sich im Rathausfoyer an den Bürgerservice wenden

Ideen- und Beschwerdemanagement:

Leichter Zugang zum Ideen- und Beschwerdemanagement, d.h. hohe Erreichbarkeit und vielfältige Zugangskanäle, wie Telefon, E-Mail, Internetformular, HeidelbergApp, Brief, Fax und persönliche Vorsprache

Gewinnen von Erkenntnissen über Optimierungspotenziale

Vermittlung eines positiven Erscheinungsbildes der Stadtverwaltung

Entlastung der Fachämter durch aktives Ideen- und Beschwerdemanagement

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Produktplan Personal- und Organisationsamt

Teilhaushalt 12

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Leitung:

Dr. Gabriela Bloem

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erfasst, untersucht und bewertet die räumliche, strukturelle, soziale und wirtschaftliche Situation sowie ihre Veränderungen in Heidelberg und der Region. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die strategischen Zielplanungen und Handlungsprogramme der Stadtentwicklung ein.

Besonderes Gewicht kommen hierbei der mitgestaltenden Bürgerbeteiligung, sowie der Konversion der bisher militärisch genutzten Flächen zu.

Im Zuge der aktuellen Weiterentwicklung und Schwerpunktsetzung der kommunalen Aufgaben wird im ersten Halbjahr 2023 eine organisatorische Neustrukturierung umgesetzt. Danach wird der bisherige Aufgabenbereich der Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik dem neu gegründeten Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion im Dezernat des Oberbürgermeisters zugeordnet (siehe Produktgruppe 51.10, Ziel 3: Steuerung der wohnungspolitischen Aktivitäten der Stadt Heidelberg sowie die zentralen Ausführungen zum Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion). Beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik wird der Bereich Stadtteil- und Quartiersentwicklung zu einer neuen Abteilung ausgebaut. Bei Planungsthemen von besonderer regionaler Bedeutung und der Steuerung von Planfeststellungsvorhaben, die über die Heidelberger Gemarkung hinausreichen sowie der Flächennutzungsplanung, geht die federführende Zuständigkeit vom Stadtplanungsamt an das Amt für Stadtentwicklung und Statistik über. Die Umsetzung der zugehörigen Ziele und Maßnahmen sowie die Bewirtschaftung der damit verbundenen Budgetmittel erfolgt über den Vollzug des Haushaltsplans.

Damit wird die ausgewogene, zukunftsorientierte Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile unterstützt.

Die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes und des Nachhaltigkeitsberichtes werden wichtige Arbeitsschwerpunkte der Jahre 2023 und 2024 sein. Daneben bildet die Entwicklung der Innenstadt über das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ einen weiteren Schwerpunkt. Die Entwicklung der Konversionsflächen wird nach wie vor ein entscheidender Faktor für die Stadtentwicklung sein. Bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlichen Formen bedeutsam. Grundlagen sind die Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung und die Vorhabenliste. Ein besonderer Stellenwert kommt der Stadtteil- und Quartiersentwicklung in der gesamten Stadt zu. Die Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation insbesondere im Emmertsgrund, in Rohrbach-Hasenleiser, im Boxberg, im Westlichen Bergheim und zukünftig im Patrick-Henry-Village bleibt ein Aufgabenschwerpunkt. Durch die vor Ort eingerichteten Stadtteil-/Quartiersmanagements wird eine bewohnerorientierte, selbsttragende und nachhaltig wirksame Stadtteilentwicklung ermöglicht.

Darüber hinaus arbeitet das Amt für Stadtentwicklung und Statistik eng mit den Nachbarkommunen, dem Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar bei formellen und informellen Verfahren zusammen.

Teil des Amtes ist die abgeschottete Statistikstelle, die unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sach- und termingerechtere hochwertige statistische Informationen und Analysen bereitstellt. Die Durchführung des Zensus, die Begleitung und Berichterstattung von Wahlen sind ebenso zentrale Aufgaben wie die Erstellung des Heidelberger Mietspiegels und der Bautätigkeitsbericht mit Übersicht über die Baulandentwicklung. Themenbezogene Berichte und die Beschaffung, Analyse und Implementierung innovativer Daten in der Stadtverwaltung gehören zu den Aufgaben des Amtes. Ebenso werden regelmäßige Studien wie die Befragung der Heidelberger und Heidelbergerinnen zu aktuellen Schwerpunktthemen durchgeführt.

Das Amt stellt Planungsinformationen für die städtischen Entscheidungsprozesse fallbezogen zur Verfügung. Die Arbeitsstrukturen sind daher projektorientiert und auf Kooperation mit anderen Ämtern und Externen angelegt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 22,5

2023: 25

2024: 25

Stellenschaffungen aufgrund der Stärkung des Bereichs Stadtteil- und Quartiersentwicklung, der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Kinder- und Jugendbeteiligung.

Zwei Planstellen aus dem Bereich Wohnen sind aufgrund organisatorischer Veränderungen dem Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion zugeordnet und aktuell im Teilhaushalt 23 dargestellt.



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Dienstleistungen der Statistik)

12.10 Statistik und Wahlen

51.10 Stadtentwicklung (Regionalentwicklung, Konversion, Stadtteilentwicklung)

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	730.000	1.027.500	274.880	235.325
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	0	500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	329
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	167.700	300.000	15.404
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	20	17
Anteilige ordentliche Erträge	731.000	1.196.200	575.900	251.575
Personalaufwendungen	2.312.600	2.377.700	2.749.600	2.221.794
Versorgungsaufwendungen	2.200	2.200	3.500	2.889
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.910.750	2.445.050	894.600	614.470
Abschreibungen	61.600	57.000	62.000	38.572
Transferaufwendungen	689.020	688.070	840.350	838.909
Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.600	111.600	446.500	29.227
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.032.770	5.681.620	4.996.550	3.745.860
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.301.770	-4.485.420	-4.420.650	-3.494.285
Erträge aus internen Leistungen	711.465	707.149	938.131	715.439
Aufwendungen für interne Leistungen	1.266.954	1.223.408	1.002.747	918.704
Kalkulatorische Kosten	2.600	2.400	3.620	2.091
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-558.088	-518.658	-68.237	-205.357
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.859.858	-5.004.078	-4.488.887	-3.699.642
Sonderergebnis	0	0	0	-1.307
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.859.858	-5.004.078	-4.488.887	-3.700.949

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in Höhe von 972.500 € in 2023 und 730.000 € in 2024; weitere Fördermittel für das Programm Post Corona Stadt

Kostenerstattungen vom Land für die Durchführung des Zensus in Höhe von 167.700 € in 2023

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der im Vergleich zum Haushalt 2021/2022 geringere Personalkostenansatz ergibt sich aus der Auflösung der Zensus-Erhebungsstelle, für die temporär zusätzliches Personal eingesetzt wurde. Im Übrigen wird auf die zentralen Ausführungen zum Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion verwiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Projektkosten)	1.824.300	2.358.700	848.100	586.734
Aufwendungen für EDV	67.700	67.600	27.000	21.798
Weitere Aufwendungen	18.750	18.750	19.500	5.938
Summe	1.910.750	2.445.050	894.600	614.470



Projektkosten



Zusätzlich stehen hier Mittel des Jahresübertrags aus Vorjahren zur Verfügung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stadtentwicklung ¹⁾	670.000	592.000	502.100	356.349
Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ²⁾	973.300	1.296.700	0	0
Statistik ³⁾	196.000	315.000	141.000	60.778
Bürgerbeteiligung ⁴⁾	225.000	235.000	180.000	169.607
Summe zur Bewirtschaftung	2.064.300	2.438.700	848.100	586.734
davon Ansatz im Haushaltsplan	1.824.300	2.358.700	848.100	586.734
davon Jahresübertrag aus Vorjahren	240.000	80.000	0	0

- 1) darin enthalten u.a.: STEK 2035, Stadtteil- und Quartiersmanagements, Bundeskongress der Nationalen Stadtentwicklungspolitik 2024 und Gutachten (siehe ab S. 10)
- 2) siehe Anlage „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (S. 17 f.) sowie Erläuterung Zuweisungen unter ordentliche Erträge
- 3) darin enthalten u.a.: Mietspiegel, HD-Studie, Statistische Erhebungen und Analysen, Zensus, Nachhaltigkeitsbericht inkl. Sozialraummonitoring und Monitoring Mietwohnungsmarkt (siehe S. 8 und 15)
- 4) darin enthalten u.a.: Bürgerbeteiligung zum STEK 2035, Mittel für die Kinder- und Jugendbeteiligung, Begleitung und Umsetzung des Masterplans „Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen“ (siehe S. 7)

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 		0	661.677	-661.677	661.677	0
11.26 12.10	Zentrale Dienstleistungen Statistik und Wahlen		168.599	993.449	-824.850	-554.261	-1.379.112
51.10	Stadtentwicklung 		1.027.500	3.853.238	-2.825.738	-568.379	-3.394.118
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung		101	173.255	-173.154	-57.695	-230.849
Summe			1.196.200	5.681.620	-4.485.420	-518.658	-5.004.078

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 		0	665.229	-665.229	665.229	0
11.26 12.10	Zentrale Dienstleistungen Statistik und Wahlen		955	840.462	-839.507	-607.890	-1.447.397
51.10	Stadtentwicklung 		730.000	3.497.413	-2.767.413	-588.781	-3.356.193
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung		45	29.666	-29.621	-26.647	-56.268
Summe			731.000	4.992.770	-4.301.770	-558.088	-4.859.858

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen (Bürgerbeteiligung)

Die Produktgruppe 11.14 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Beratung von EinwohnerInnen, Verwaltung und Gemeinderat sowie externer Projektträger zu Fragen der Bürgerbeteiligung
- Unterstützung der Fachämter bei der Entwicklung und Durchführung von Beteiligungsprozessen unter Berücksichtigung digitaler Angebote
- Federführung bei der Bürgerbeteiligung im dialogischen Planungsprozess Konversion (unter anderem PHV und Airfield), im STEK 2035 und bei der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Zusammenstellung und Pflege der "Vorhabenliste"
- Beratung anderer Städte und Gemeinden sowie Vertretung der Stadt Heidelberg auf Landesebene und in interkommunalen Netzwerken zum Thema Bürgerbeteiligung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformate	Info
	<p>Bürgerbeteiligung</p> <p>M1 Weiterentwicklung (inklusive Evaluation) der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung sowie Steuerung des Umsetzungsprozesses inkl. Integration digitaler Beteiligungsformate</p> <p>M2 Online-Bürgerbeteiligung für junge Menschen</p>	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	18.348	3.150
Personal- und Versorgungsaufwendungen	525.360	522.432	676.816	465.630
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.867	112.842	186.311	175.901
Weitere ordentliche Aufwendungen	26.627	25.502	26.171	15.061
Anteilige ordentliche Aufwendungen	665.229	661.677	889.299	656.613
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-665.229	-661.677	-870.951	-653.460
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	665.229	661.677	870.951	654.065
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-606
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Produktgruppen 11.26

12.10

Zentrale Dienstleistungen (Dienstleistungen der Statistik)

Statistik und Wahlen

Die Produktgruppen 11.26 und 12.10 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Vorbereitung und Präsentation der Ergebnisse der Wahlen in Heidelberg
- Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahlen in Heidelberg im Internet und als Wahlbericht
- Durchführung der jährlichen Bürgerumfrage in Heidelberg und Publikation der Ergebnisse
- Erstellung und Veröffentlichung statistischer Berichte
- Fachliche Unterstützung anderer Ämter bei Erhebungen und statistischen Auswertungen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Zensus

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von steuerungsrelevanten statistischen Informationen und Analysen	Info
M1	Durchführung von Bürgerumfragen für die Jahre 2023 und 2024 als repräsentative Erhebung zu stadtentwicklungsrelevanten Fragestellungen	K 1
M2	Kommunalstatistische Berichterstattung mit analytischen Schwerpunkten und GIS-basierten Darstellungen/Auswertungen	
M3	Aufbau und Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts zum STEK 2035 inkl. Sozialraummonitoring	
M4	Aufbau eines zentralen Datenmanagementsystems	
Ziel 2	Adressatengerechte Präsentation von Wahlergebnissen	Info
M1	Vorbereitung und Durchführung einer LIVE-Ergebnispräsentation der Kommunal- und Europawahl im Jahr 2024. Im Anschluss daran wird der Wahlatlas weiterentwickelt und ein Wahlbericht publiziert.	K 2
Ziel 3	Zensus	Info
M1	Abwicklung und Auswertung des Zensus entsprechend den gesetzlichen Anforderungen	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	955	168.599	321.511	733
Personal- und Versorgungsaufwendungen	592.097	682.139	920.295	764.688
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.264	217.168	169.559	66.712
Weitere ordentliche Aufwendungen	39.101	94.142	429.098	20.855
Anteilige ordentliche Aufwendungen	840.462	993.449	1.518.952	852.255
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-839.507	-824.850	-1.197.441	-851.523
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-607.890	-554.261	-337.236	-481.793
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.447.397	-1.379.112	-1.534.677	-1.333.316

Kennzahlen

Statistik und Wahlen	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Bereitstellung steuerungsrelevanter statistischer Informationen und Analysen				
Umfragen und Prognosen	2	2	2	3
Statistische Berichte	12	12	21	21
Projektunterstützung anderer Ämter	4	4	2	2
Analysen	4	3	3	4
K 2 Präsentation von Wahlergebnissen				
Wahlberichte und Präsentationen	2	1	1	3
Wahlatlas	2	1	1	2

Produktgruppe 51.10

Stadtentwicklung (Regionalentwicklung, Wohnen, Konversion und Stadtteilentwicklung)

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Stadtentwicklungsplanung
- Stadtteilentwicklungsplanung inkl. Betreuung experimenteller Einzelvorhaben sowie Erfolgskontrolle der Konzepte
- Mitwirkung an der Fortschreibung von gesamtstädtischen Fachkonzepten anderer Ämter (z.B. MRO, VEP, 100 % Klimaschutz)
- Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim und Metropolregion Rhein-Neckar
- Entwicklung der Innenstadt über das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
- Koordination der Umsetzung des 10-Punkte-Programms Wohnen inkl. eines jährlichen Monitorings und Durchführung des Dialogforums Wohnen
- Begleitung und Verstetigung von Stadtteil-/ Quartiermanagements im Emmertsgrund, Boxberg, Rohrbach-Hasenleiser und Westlichen Bergheim, Aufbau Stadtteilmanagement PHV, Erstellung, Umsetzung und Fortführung von integrierten Handlungskonzepten
- Betreuung des Entwicklungsprozesses der Konversionsflächen in Heidelberg
- Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Einzelmaßnahmen aus Sicht der Stadtentwicklung

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p> <p>M1</p> <p>M2</p> <p>M3</p> <p>M4</p> <p>M5</p>	<p>Förderung einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung</p> <p>Erstellung Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (Phase 1 in 2022/23: Erstellung Statusbericht, Phase 2 in 2023/24: Ziele und Handlungsmöglichkeiten)</p> <p>Begleitung von Modellprojekten im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes</p> <p>GIS-basierte Darstellung und Fortschreibung von räumlichen Analysen und Konzepten der Stadtentwicklung (Stadtentwicklungskonzept, Einzelhandelskonzept, Bauprogramm Wohnen, Stadtteilentwicklungskonzepte etc.)</p> <p>Aktive Zusammenarbeit und Kooperationen mit Nachbarkommunen, Nachbarschaftsverband und Metropolregion Rhein-Neckar zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung</p> <p>Koordinierung der Stellungnahmen bei formellen Verfahren auf der Ebene der Raumordnung und Regionalplanung unter Einbeziehung Betroffener</p>	<p>Info</p> <p>K 1</p>
<p>Ziel 2</p> <p>M1</p> <p>M2</p> <p>M3</p>	<p>Entwicklung der Innenstadt (Stärkung der Nutzungsmischung, Aufwertung von Plätzen und Wegen, Schaffung von Identifikation)</p> <p>Koordination der Umsetzung des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (siehe Anlage S. 17 f.)</p> <p>Einrichtung und Begleitung eines Innenstadtmanagements</p> <p>Durchführung einer Aktivierungsstrategie</p>	<p>Info</p> <p>K 1</p>

Ziel 3	Steuerung der wohnungspolitischen Aktivitäten der Stadt Heidelberg	Info
M1	Koordination der Umsetzung des 10-Punkte-Programms Wohnen: Jährliches Monitoring, Umsetzung Baulandprogramm, Unterstützung von Modellvorhaben, Begleitung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten, Koordination der Steuerungsinstrumente	K 1
M2	Öffentliche Veranstaltung zur Zwischenbilanz zum 10-Punkte-Programm Wohnen (2024)	
M3	Begleitung der Umsetzung des Wohnungspolitischen Konzepts PHV	
M4	Geschäftsführung der verwaltungsinternen Gruppe Wohnen und des Dialogforums Wohnen zu aktuellen wohnungspolitischen Themen	
Ziel 4	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Emmertsgrund	Info
M1	Erstellung und Koordination der Umsetzung des neuen Integrierten Handlungskonzeptes (Perspektive 2032)	K 1
M2	Entwicklungskonzept Medienzentrum/ Café im Bürgerhaus (2023)	K 1
M3	Entwicklung des Stadtteilzentrums und konzeptionelle Begleitung von Vorhaben im Stadtteil	
M4	Begleitung des Trägervereins des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements, Unterstützung von Projekten und Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement in die Stadtteilentwicklung	K 2
Ziel 5	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Hasenleiser	Info
M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes inkl. Einbindung Hospital, Umsetzungsbericht zum Integrierten Handlungskonzept (2024)	K 1
M2	Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements vor Ort und zur Unterstützung von Projekten	K 2
M3	Bezug und Belegung der Chapel Hospital als Nachbarschaftstreff	
M4	Entwicklung des Nahversorgungszentrums und konzeptionelle Begleitung von Vorhaben im Stadtteil	
M5	Abschluss des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BI-WAQ IV) 2019 - 2022, Projekt „Hasenleiser – fit für die digitale Zukunft“.	

Ziel 6	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Boxberg	Info
M1	Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes, Umsetzungsbericht zum Integrierten Handlungskonzept (2023)	K 1
M2	Begleitung des Trägers des Stadtteilmanagements (Internationaler Bund) und Unterstützung von Projekten	K 2
M3	Entwicklung des Stadtteilzentrums und konzeptionelle Begleitung von Vorhaben im Stadtteil	
Ziel 7	Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Westlichen Bergheim	Info
M1	Erstellung und Koordination der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (Perspektive 2032)	K 1
M2	Begleitung des Trägers des Quartiersmanagements (VbI e.V. / Kulturfenster) und Unterstützung von Projekten	K 2
M3	Konzeptionelle Begleitung von Vorhaben im Stadtteil	
Ziel 8	Aufbau von Stadtteilstrukturen auf dem Patrick-Henry-Village	Info
M1	Erstellung eines Konzeptes für ein Stadtteilmanagement auf PHV	K 1
M2	Einrichtung eines Stadtteilmanagements auf PHV	K 2
Ziel 9	Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen	Info
M1	Begleitung der Konversionsflächenentwicklung in Bezug auf Themen der Stadt- und Stadtteilentwicklung	K 1
M2	Koordination der Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen bei der Entwicklung der Konversionsfläche PHV (mit Eppelheim und weiteren Gemeinden)	K 2

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	730.000	1.027.500	235.229	232.175
Weitere ordentliche Erträge	0	0	9	15.412
Anteilige ordentliche Erträge	730.000	1.027.500	235.238	247.587
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.171.797	1.120.298	1.128.070	988.391
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.585.963	2.001.317	536.533	361.387
Transferaufwendungen	689.020	688.070	840.350	838.909
Weitere ordentliche Aufwendungen	50.633	43.554	49.704	29.500
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.497.413	3.853.238	2.554.658	2.218.188
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.767.413	-2.825.738	-2.319.420	-1.970.601
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-588.781	-568.379	-586.904	-374.718
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-702
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.356.193	-3.394.118	-2.906.323	-2.346.021

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen ¹⁾	730.000	1.027.500	235.299	232.175
Weitere ordentliche Erträge	0	0	9	15.412
Anteilige ordentliche Erträge	730.000	1.027.500	235.238	247.587

1) Eingang Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie weitere Fördermittel für das Programm Post Corona Stadt

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich aus folgenden Zuweisungen und Zuschüssen zusammen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen an Zweckverbände				
Verband Region Rhein-Neckar ¹⁾	310.000	310.000	310.000	295.540
Zuschüsse an übrigen Bereich				
Stadtteilmanagement Emmertsgrund ²⁾	110.000	110.000	110.000	110.000
Betrieb Bürgerhaus HeidelBERG ³⁾	213.620	212.800	212.000	212.000
Concierge Emmertsgrund ⁴⁾	50.000	50.000	50.000	50.000
Jugendblasorchester Emmertsgrund ⁵⁾	5.400	5.270	5.150	4.704
BIWAQ Bund/ESF Zuschüsse				
BIWAQ IV ⁶⁾	0	0	153.200	166.664
Summe	689.020	688.070	840.350	838.909

Nachrichtlich (enthalten in Projektkosten Bundesförderprogramm, siehe S. 5):

Zuschüsse aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“:				
Verfügungsfonds⁷⁾	400.000	300.000	0	0

- 1) Verbandsumlage für die Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg im Verband Region Rhein-Neckar
- 2) Zuschuss an den TES e.V. für die Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund
- 3) Zuschuss an den TES e.V. für den Betrieb des Bürgerhauses und des Medienzentrums; Zuschuss für den Betrieb des HeidelBERG-Cafés
- 4) Zuschuss an den VbI e.V. für den Conciergedienst im Emmertsgrund
- 5) Zuschuss an das Jugendblasorchester im Emmertsgrund
- 6) Programm ist zum 31.12.2022 ausgelaufen
- 7) Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“: Mittelweiterleitungen aus dem Verfügungsfonds zur Umsetzung von Kooperationsprojekten mit Dritten. Die Finanzierung erfolgt aus den planmäßigen Projektmitteln (siehe Erläuterungen unter dem Gesamtbudget ordentliche Erträge (Zuweisungen) und ordentliche Aufwendungen (Projektkosten) sowie Anlage „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ S. 17).

Kennzahlen

Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Fachkonzepte im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung	4	7	6	4
K 2 Anzahl der zu betreuenden Stadtteil- bzw. Quartiersmanagements	5	4	4	4

Produktgruppe 52.20

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)

Die Produktgruppe 52.20 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Fortschreibung des Heidelberger Mietspiegels
- Beratung und Unterstützung der Bürger/innen, anderer Institutionen und Fachämter in der Anwendung des Mietspiegels

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen	Info
M1	Neukonzeption und Neuerstellung des Heidelberger Mietspiegels	
M2	Beratung zur Anwendung des Heidelberger Mietspiegels und die Instrumente der Mietpreisdeckelung	
M3	Herleitung der Mietkostenbelastung in Relation zum Einkommen	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	45	101	803	102
Personal- und Versorgungsaufwendungen	25.546	54.506	27.919	4.523
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.656	113.722	2.196	10.470
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.464	5.027	3.526	2.361
Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.666	173.255	33.642	17.354
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-29.621	-173.154	-32.839	-17.252
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-26.647	-57.695	-15.048	-4.361
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-56.268	-230.849	-47.886	-21.613

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	24.400	0	58.700	0	38.600	5.000
Summe	24.000	0	58.700	0	38.600	5.000

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung

2023: darunter Umstellung auf Teams, Beschaffung Prowise Touchscreen, Weiterentwicklung Software Vorhabenliste, Ersatzbeschaffung EDV und Ausstattung eines Besprechungsraums

2024: darunter Umstellung auf Teams, Weiterentwicklung Software Vorhabenliste, Ersatzbeschaffung EDV und Umzugskosten

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	3.000	0	13.000	0	3.000	12.029
Summe	3.000	0	13.000	0	3.000	12.029

Erläuterungen

Die Ansätze 2023 und 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.12001340: Zuschuss TES (Bürgerhaus)	3.000	0	3.000	0
8.12001540: Zuschuss Quartiersmanagement Hasenleiser	0	0	10.000	0
Summe	3.000	0	13.000	0

Zuschuss TES (Bürgerhaus)

Investitionszuschuss für den Trägerverein Stadtteilmanagement Emmertsgrund e.V.

Zuschuss Quartiersmanagement Hasenleiser

Investitionszuschuss an das Quartiersmanagement Hasenleiser/Umzug auf das ehemalige Hospital-Gelände

Anlage zur Zielvereinbarung

Bundesförderung aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Mit dem Projekt „Mut zur Innenstadt“ wird das Stadtzentrum von der Altstadt über Bergheim bis zum Hauptbahnhof bis 2025 mit einem Förderprogramm von fünf Millionen Euro gestärkt. Die Stadt investiert 1,25 Millionen Euro aus eigenen Mitteln. Weitere 3,75 Millionen Euro erhält sie als Bundesförderung aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Ministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Ziel ist, die Vielfalt im Einzelhandel und von Nutzungen zu erhalten und auszubauen, Aufenthaltsqualität auf öffentlichen und privaten Flächen zu erhöhen, Brüche und Barrieren aufzuheben sowie Image und Identifikation mit der Innenstadt zu stärken. Neben Maßnahmen der Stadt erhalten Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine, Unternehmen und Einrichtungen über einen Verfügungsfonds Unterstützung zur Umsetzung ihrer Projekte. Für jeden Euro, den die Initiatoren für ihr Projekt einbringen, stellt die Stadt den gleichen Betrag als Förderung in Aussicht.

Die Federführung zur Umsetzung des Programms liegt beim „Team Heidelberg“, in dem das Amt für Stadtentwicklung und Statistik, das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft und das Stadtplanungsamt unter der Leitung des Ersten Bürgermeisters eng zusammenarbeiten.

Die kassenwirksamen Haushaltsmittel wie auch die Zuschusseinnahmen werden zentral beim Amt 12 in den Haushaltsplänen 2023, 2024 und 2025 dargestellt.

Handlungsfelder des Programms	Projektmittel in EUR				
	2022*	2023	2024	2025	Gesamt
Innovative Konzepte und Handlungsstrategien – Wissenschaftl. Begleitung durch Univ. Heidelberg (Amt 80) – Erstellung eines lernenden Innenstadtplans (Amt 61)	60.000	20.000	20.000	15.000	115.000
Planungen zur Aufwertung des öffentlichen Raums Studien, Beratungsleistungen, Gutachten, Planungen – Kreativquartier Dez. 16, städtebaul. Studie, Raumkonzept KKW, Wettbewerb (Amt 61) – Alfons-Beil-Platz, Freiraumkonzept (Amt 61) – Planungen z. Teilbereichen Kurfürsten-Anlage (KFA) (Amt 61) – Planung Öffnung Bücherei zur KFA (Ämter 65, 67 und 45) – Vorplanung Grabengasse (Amt 61) – Altstadt-Terrasse (Alte Brücke) (Amt 61)	105.000	293.000	35.000	0	433.000
Innenstadtbezogene Kooperationen – Belegung öff. Interventionsräume/Projektbüro mit Veranstaltungen/Ausstellungen in Zusammenarbeit mit Initiativen (Amt 12) – Beauftragung eines Innenstadtmanagements inkl. Anmietung/Einrichtung Projektbüro und Aktivierungsstrategie: Bestandsaufnahme und jährliche Erstellung bzw. Fortschreibung der Aktivierungsstrategie, Perspektivwerkstätten mit Stakeholdern und Öffentlichkeit sowie Monitoring (Amt 12/80) – Einbindung von Experten als Impulsgeber (Amt 12)	240.000	280.400	279.900	141.100	941.400
Verfügungsfonds – Einrichtung Verfügungsfonds (Amt 12)	500.000	300.000	400.000	400.000	1.600.000
Vorübergehende Anmietung leerstehender Räumlichkeiten – Anmietung von 8-10 Räumen in Erdgeschosslage, z.B. zur Etablierung von neuen Nutzungen („Starthilfe“) (Amt 80)	21.100	28.100	28.100	18.700	96.000
Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit – Anwerbung von Betreibern neuer Shopkonzepte (Amt 80) – Durchführung der Kampagne zur Innenstadt (Amt 80)	110.000	95.000	85.000	70.000	360.000

TH 12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Handlungsfelder des Programms	Projektmittel in EUR				
	2022*	2023	2024	2025	Gesamt
Bauliche Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung Aufwertungen von Gebäuden, Plätzen, Freiflächen – Modernisierung Bismarckplatz Platzfläche (Ämter 61 und 67) – Modernisierung Bismarckplatz Grünfläche (Ämter 61 und 67) – Seitengassen (Amt 80) – Theaterstraße (Amt 66) – Sonderbank vor der Alten Aula (Amt 61) – Schwimmender Neckarstrand am Neckarlauer Altstadt (Amt 61) – Aktivierung Iqbal-Ufer Bergheim (Amt 61) – Alte Brücke Auffahrt (Amt 61) – Sanierung Brunnenanlage Kurfürsten-Anlage (Amt 67) Temporäre Maßnahmen und mobile Möblierung auf Plätzen und Freiflächen (Ämter 61, 67) Temporäre Maßnahmen und mobile Möblierung auf Plätzen und Freiflächen (Ämter 61, 67) Einfacher Umbau von Ladenlokalen (Amt 80)	554.000	280.000	125.000	495.000	1.454.000
Sonstiges	200	200		200	600
Summe	1.590.300	1.296.700	973.000	1.140.000	5.000.000
davon Zuweisungen aus dem Bundesprogramm	1.192.500	972.500	730.000	855.000	3.750.000
davon Eigenmittel der Stadt Heidelberg	397.800	324.200	243.000	285.000	1.250.000

*) Aufgrund des verspäteten Programmstarts in 2022 verzögern sich Umsetzung sowie dazugehörige Mittelab- und -zuflüsse.

Quelle Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg März 2023

Produktplan

Amt für Stadtentwicklung und Statistik (TH 12)

Leitung:

Dr. Gabriela Bloem

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.13 Bürgerbeteiligung
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.05 Dienstleistungen der Statistik
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.01 Staatliche Statistiken
		12.10.02 Kommunale Statistiken/Statistisches Informationssystem
		12.10.03 Wahlen und Abstimmungen
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)
52 Bauen und Wohnen	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)	52.20.08 Mietspiegel

Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.13	Bürgerbeteiligung

Kurzbeschreibung:

Umsetzung der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung, d.h. Beratung bei Fragen zur Bürgerbeteiligung, Unterstützung bei einzelnen Beteiligungsverfahren, Koordination der Vorhabenliste, Vertretung der Stadt Heidelberg auf Landesebene und in interkommunalen Netzwerken zum Thema Bürgerbeteiligung und Weiterentwicklung bestehender Beteiligungsformen

Auftragsgrundlage:

Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze, Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Förderung von Partizipation und Transparenz kommunalpolitischen Handelns

Zielgruppen:

Gemeinderat, Verwaltungsspitze, Verwaltung, Öffentlichkeit, Politik

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.05	Dienstleistungen der Statistik

Kurzbeschreibung:

Analyse statistischer Fachdaten mit wissenschaftlichen Methoden der Statistik; Darstellung der entscheidungs- bzw. steuerungsrelevanten Fakten in textlicher, tabellarischer und grafischer Form; Erstellung von Prognosen, Vorausschätzungen und Modellrechnungen nach Bildung empirisch gesicherter Hypothesen; Betreuung/Bearbeitung von Gutachten zu datenorientierten Spezialthemen; Beratung und Unterstützung von Ämtern, Eigenbetrieben, Beteiligungsgesellschaften in der Anwendung und Nutzung statistischer Methoden zur Bearbeitung eigener steuerungsrelevanter Sachdaten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderats und der Verwaltungsspitze, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle, Kommunalstatistiksatzung

Allgemeine Ziele:

Erarbeitung und Darbietung von planungs- und entscheidungsrelevanten Informationen für Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Fachverwaltungen zur Unterstützung der Steuerung der Kommune und fachbezogene Information der Öffentlichkeit

Zielgruppen:

Gemeinderat, Verwaltungsspitze, Verwaltung, Öffentlichkeit, Politik

Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.10	Statistik und Wahlen
Produkt	12.10.01	Staatliche Statistiken

Kurzbeschreibung:

Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Analyse von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bundes- und Landesregierung einschließlich Mitwirkung / Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen

Auftragsgrundlage:

Gesetze und Verordnungen; Geschäftsverteilung, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle, Kommunalstatistikgesetz

Allgemeine Ziele:

Konzeption, Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Daten für Planungs-, Verwaltungs- und Organisationszwecke der staatlichen Institutionen

Korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken

Zielgruppen:

Verwaltung, staatliche Institutionen

Produkt	12.10.02	Kommunale Statistiken/Statistisches Informationssystem
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Kommunale Statistiken:

Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, und Analyse einschließlich grafischer und kartografischer Darstellung vielfältiger statistischer Daten für Bürgerschaft, gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsspitze und weitere Fachämter.

Pflege und Weiterentwicklung des innergemeindlichen Raumbezugssystems wie zum Beispiel die kleinräumige Gliederung, die Einteilung von Wahlbezirken oder Sanierungsgebieten.

Statistisches Informationssystem:

Konzeption, Entwicklung und Betrieb des statistischen Informationssystems; Speicherung und periodische Aktualisierung von Einzel- und Aggregatdaten unter Beachtung des Datenschutzes für Nutzer innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung; Verdichtung der Daten zu entscheidungsrelevanten Informationen für Gemeinderat und Kommunalverwaltung; Erteilung von Auskünften, Bearbeitung von statistischen Anfragen; Information der Öffentlichkeit im Rahmen des Auftrags.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderats, Dienstanweisung für die Kommunalstatistik und Statistikstelle, Kommunalstatistikgesetz

Allgemeine Ziele:

Erarbeitung und Darbietung von planungs- und entscheidungsrelevanten Informationen

Zielgruppen:

Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Fachverwaltungen zur Öffentlichkeit

Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Produkt **12.10.03** **Wahlen und Abstimmungen**

Kurzbeschreibung:

Präsentation der Wahlergebnisse während der Auszählungsphase auch im Internet. Bereitstellung von kleinräumigen Zwischenergebnissen in Tabellenform. Aufbereitung und Veröffentlichung der kleinräumigen Endergebnisse von Wahlen.

Erstellung, Präsentation und Veröffentlichung von Wahlberichten mit textlicher Kommentierung der Ergebnisse und Weiterentwicklung eines webbasierten Wahlatlas.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Zeitnahe und qualifizierte Information über die Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen

Zielgruppen:

Gemeinderat, Verwaltungsspitze, Öffentlichkeit, Politik

Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Produktbereich	51	Räumliche Planung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung (Wohnen, Konversion, Soziale Stadtteilentwicklung)

Kurzbeschreibung:

Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes Heidelberg

Durchführung von Grundlagenuntersuchungen, Erstellung von Konzepten und Handlungsprogrammen (u.a. Strategische Wohnungspolitik, Soziale Stadtteilentwicklung) sowie deren Koordinierung in der Umsetzung auf Gesamtstadt- und Teilraumbene

Gutachten und Berichte zu ausgewählten Themen der Stadtentwicklung und Stadtteilentwicklung (u.a. Einzelhandel, Stadtteil-/ Quartiersmanagements)

Einrichtung, Begleitung und Verstetigung von Stadtteil-/ Quartiersmanagements

Mitwirkung bei Aufgaben, die sich aus der Beteiligung der Stadt an der überörtlichen Planung einschl. Fachplanung ergeben: Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung

Mitwirkung an der Flächennutzungsplanung im Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Mitwirkung bei der Zielsetzung von Sanierungsgebieten und Begleitung von Städtebauförderprogrammen (u.a. Soziale Stadt)

Auftragsgrundlage:

Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze, Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherung einer ausgewogenen Stadtentwicklung Heidelbergs im Sinne der Nachhaltigkeit

Zielgruppen:

Verwaltungsspitze, Verwaltung, Öffentlichkeit, Politik, private und öffentliche Unternehmen, lokale Institutionen

Produktplan Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung (Mietspiegel)
Produkt	52.20.08	Mietspiegel

Kurzbeschreibung:

Neuerstellung und Aktualisierung des Mietspiegels, Erhebung und Analyse der preisbildenden Wohnungsdaten, ggf. unter Beteiligung Dritter, Abstimmung mit den Verbänden/Vereinen, Erstellung der Mietspiegelbroschüre, Programmierung eines webbasierten Mietspiegelrechners, Vorstellung der Ergebnisse/Beschlussfassung in gemeinderätlichen Gremien

Auftragsgrundlage:

Gesetze, Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Schaffung des Entscheidungsrahmens für die Mietpreisbildung, Wahrung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens im Hinblick auf die Bereitstellung preisgerechter Wohnungen

Zielgruppen:

Verwaltung, Öffentlichkeit, staatliche Institutionen, Interessenvertretungen, private und öffentliche Unternehmen

Teilhaushalt

Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Leitung:

Katharina Pelka

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft fördert die in Heidelberg überdurchschnittlich aktive Wirtschaftsbranche der Kultur- und Kreativunternehmen in ihrer Wirtschaftskraft, als Innovationstreiber für andere Wirtschaftsbranchen und als Motor der Stadtentwicklung. Ziel ist es, langfristige Strukturen zu schaffen, die die Standortbedingungen und die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung verbessern und die Wahrnehmung Heidelbergs als dynamische und kreative Stadt stärken.

Handlungsleitend für die Ziele und Maßnahmen der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft sind die drei strategischen Handlungsfelder Wirtschaft, Raum und Profil.

Handlungsfeld Wirtschaft: Die Stabsstelle konzipiert und setzt Programme zur Existenzgründungsförderung und Unternehmensentwicklung in allen Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft um; sie erarbeitet Nutzungs- und Betreiberkonzepte für die städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren, sie konzipiert und setzt das Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft um und bietet passgenaue Unterstützungsmaßnahmen wie Beratungs-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote für Kultur- und Kreativunternehmen. Dazu gehören auch Veranstaltungs- und Präsentationsformate zur Sichtbarmachung der hier ansässigen Unternehmen und Selbstständigen.

Handlungsfeld Raum: Für Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg ist eine der zentralen Herausforderungen, geeignete und preiswerte Arbeitsräume und Immobilien zu finden. Die Stabsstelle unterstützt Kultur- und Kreativschaffende bei der Raumsuche und Raumvermittlung in städtische und private Liegenschaften. Seit Juli 2019 unterstützt darüber hinaus die der Stabsstelle zugeordnete Zwischennutzungsagentur Team Z die Umsetzung von Zwischennutzungsprojekten und die Entwicklung kreativer (Arbeits-)Räume.

Handlungsfeld Profil: Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft erfasst und analysiert die Dynamik der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg. Sie informiert in Print- und Onlinemedien über die Aktivitäten der Kultur- und Kreativszene und repräsentiert diese auf Messen und bei öffentlichen Veranstaltungen.

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft ist seit dem 1. Oktober 2020 dem Dezernat V, Dezernat für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft, strategisch und inhaltlich zugeordnet. Um den frühzeitigen Austausch von Impulsen und Informationen aus der Stadtentwicklung und umgekehrt zu gewährleisten wird die enge Verzahnung mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik beibehalten. Die Stabsstelle ist räumlich an das Amt für Stadtentwicklung und Statistik angebunden und greift für operative Verwaltungsaufgaben auf dessen Ressourcen zu.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 2

2023: 2,5

2024: 2,5

Mehrbedarf für das Projektmanagement, insbesondere von größeren, teils kurzfristig zu realisierenden Projekten, Veranstaltungsorganisation und Kommunikation zu Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft.



Aufgabenübersicht

57.10 Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Personalaufwendungen	275.800	242.900	184.490	177.860
Versorgungsaufwendungen	200	200	10	222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.600	115.800	109.000	93.457
Abschreibungen	2.800	2.400	560	2.138
Transferaufwendungen	65.000	65.000	65.000	70.597
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.500	5.500	3.650	2.080
Anteilige ordentliche Aufwendungen	484.900	431.800	362.710	346.355
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-484.900	-431.800	-362.710	-346.355
Aufwendungen für interne Leistungen	238.702	230.792	276.045	55.038
Kalkulatorische Kosten	100	100	30	170
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-238.802	-230.892	-276.075	-55.207
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-723.702	-662.692	-638.785	-401.562
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-723.702	-662.692	-638.785	-401.562

Erläuterungen

Erläuterungen zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen siehe Projektkosten unten.
 Transferaufwendungen: Mittel Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Projektkosten	125.000	107.700	105.000	86.534
Sonstiges	10.600	8.100	4.000	6.923
Summe	135.600	115.800	109.000	93.457

Projektkosten

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten zu je gleichen Teilen die Finanzierung von Projekten und laufenden Aufgaben in den drei Handlungsfeldern Wirtschaft, Raum und Profil.
 Hierzu zählen unter anderem: Organisation und Durchführung von Gründungs- und Start-up-Programmen, Kooperations-, Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltungen für Kultur- und Kreativschaffende, Erstellung von Gutachten und Berichten zur Kultur- und Kreativwirtschaft, Umsetzung von Zwischennutzungen und kreativ-künstlerischen Projekten im öffentlichen Raum, Beauftragung Zwischennutzungsagentur, weitere Beauftragungen zur Umsetzung von Projekten, Teilnahme an nationalen Messen, Marketingmaßnahmen u.a.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft	65.000	65.000	65.000	70.597
Summe	65.000	65.000	65.000	70.597

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 57.10

Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Produktgruppe 57.10 umfasst auf Grundlage oben genannter Handlungsfelder insbesondere folgende Aufgaben:

- Strategieentwicklung Kultur- und Kreativwirtschaft und Kreative Stadt
- Verbesserung der Standortfaktoren für Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Konzeption und inhaltliche Steuerung der städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren
- Umsetzung Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft
- Existenzgründungsförderung und Qualifizierung von Kultur- und Kreativunternehmen
- Branchenübergreifende Vernetzung und Vernetzung mit Wirtschaft und Wissenschaft
- Raumvermittlung, Unterstützung und Umsetzung kreativer Zwischennutzungsprojekte
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Monitoring Kultur- und Kreativwirtschaft
- Regionale und überregionale Netzwerkarbeit

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p> <p>M1</p> <p>M2</p>	<p>Standortentwicklung und Vernetzung von Kreativwirtschaft mit Wirtschaft und Wissenschaft</p> <p>Etablierung des GamesHub für Health / Life Science Heidelberg am Wirtschafts- und Wissensstandort Heidelberg gemeinsam mit lokalen und überregionalen Partnern; Konzeption und Umsetzung von Pitch- und Netzwerkveranstaltungen für die Teams und Start-ups des GamesHubs in Heidelberg; Repräsentation und Präsentation des GamesHub Heidelberg nach innen und außen</p> <p>Vernetzung von Akteuren und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft untereinander, mit anderen Wirtschaftsunternehmen und mit Stakeholdern und Unternehmen speziell aus den Bereichen Digital Health, Gesundheitsindustrie, Life Sciences</p>	<p>Info</p> <p>K 1</p> <p>K 2</p>
<p>Ziel 2</p> <p>M1</p> <p>M2</p>	<p>Existenzgründungsförderung und Qualifizierung von Kultur- und Kreativunternehmen</p> <p>Weiterentwicklung und Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft</p> <p>Zielgruppenspezifische und individuelle (Gründungs-)Beratung von Start-ups, Selbstständigen und Unternehmen und Konzipierung und Umsetzung eines Fortbildungsprogramms für Kultur- und Kreativschaffende</p>	<p>Info</p> <p>K 3</p> <p>K 4</p>
<p>Ziel 3</p> <p>M1</p> <p>M2</p>	<p>Raumentwicklung, Raumvermittlung und Unterstützung von Zwischennutzungen an Kultur- und Kreativschaffende</p> <p>Inhaltliche und konzeptionelle Steuerung der städtischen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren Dezernat 16 und Alte Stallungen</p> <p>Beratung bei und Konzeption von Raumstrategien und Nutzungsprogrammen in öffentlich-privaten Kooperationen sowie Raumvermittlung und Umsetzung von Zwischennutzungsprojekten in Zusammenarbeit mit Team Z</p>	<p>Info</p> <p>K 5</p> <p>K 6</p>

TH KKW Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

M3

Konzepterstellung: Fördertopf für die Subventionierung der Anmietung privater Räume (öffentliche Nutzungen im Bereich Kultur, Kultur- und Kreativwirtschaft, Soziales, Gemeinnütziges)

Ziel 4

Branchenspezifisches Standortmarketing, Informationsvermittlung zu Themen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Info

M1

Konzeption und Veröffentlichung von Medien (Imagefilme, Podcast und weitere) zur Sichtbarmachung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg

K 7

M2

Konzeption und Herausgabe von Broschüren zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg und von Informationsmaterialien (z.B. Newsletter KKW)

K 8

Kreative Ökonomie	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K1 Anzahl der GamesHub-Teams und Begleitmaßnahmen	10	5	-	-
K 2 Anzahl der Veranstaltungen (Netzwerktreffen, Pitchveranstaltungen, Seminare und Workshops)	30	30	30	27
K 3 Anzahl der geförderten Projekte und Vorhaben von Kreativunternehmen	50	50	30	52
K 4 Anzahl der Beratungen von Gründern und Unternehmen	100	100	90	160
K 5 Anzahl der städtischen Kreativwirtschaftszentren	2	2	2	2
K 6 Anzahl der betreuten Raumanfragen	50	50	50	56
K 7 Anzahl an veröffentlichten Medien (Podcastfolgen, Filme, Flyer)	10	10	-	-
K 8 Anzahl der Abonnenten des Newsletters KKW	570	550	520	542

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	2.000	0	2.000	0	1.500	0
Summe	2.000	0	2.000	0	1.500	0

Produktplan

Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft (TH KW)

Leitung:

Katharina Pelka

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	57.10.01 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
		57.10.02 Existenzgründungsförderung und Firmenbetreuung
		57.10.03 Vermittlung von Gewerbeobjekten und anderen Raumangeboten
		57.10.04 Marketing und Akquisition

Produktplan Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung: Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft
Produkt	57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren

Kurzbeschreibung:

Kontinuierliche Weiterentwicklung der drei strategischen Handlungsfelder „Wirtschaft“, „Raum“ und „Profil“ zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft als Wirtschaftskraft, Innovationstreiber für andere Wirtschaftsbranchen und Motor der Stadtentwicklung. Umsetzung zentraler Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren und passgenauer Unterstützungsmaßnahmen wie Beratungs-, Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote für Kultur- und Kreativunternehmen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und inhaltlichen Betreuung der städtischen Kreativwirtschaftszentren und auf der Unterstützung von Kooperationen und privaten Initiativen im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Entwicklung und unternehmerische Vielfalt in Heidelberg stärken

Unternehmerische Entwicklung von Kultur- und Kreativschaffenden fördern

Ansiedlung innovativer Unternehmen unterstützen

Vernetzung von Akteuren aus den Bereichen Kreativ-/Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur

Beitrag zu einer zukunftsorientierten Stadt- und Stadtteilentwicklung

Zielgruppen:

Freiberuflich Tätige, Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, Stadtgesellschaft

Produktplan Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Produkt **57.10.02** **Existenzgründungsförderung und Firmenbetreuung**

Kurzbeschreibung:

Umsetzung eines bedarfs- und zielgruppenorientierten Beratungsangebots und Förderprogramms zur unternehmerischen (Weiter-)Entwicklung von Gründerinnen und Gründern, Start-ups, freiberuflich Tätigen und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Schwerpunkte sind dabei:

- Individuelle Beratung und Informationsvermittlung durch die Stabsstelle und qualifizierte Kooperationspartner
- Beratung zu Finanzierung, Förderprogrammen und Wettbewerben
- Umsetzung des Förderprogramms Kultur- und Kreativwirtschaft

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderats und der Verwaltungsspitze

Allgemeine Ziele:

Existenzgründungsförderung in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Finanzielle Anschubfinanzierung für Gründerinnen und Gründer, Start-ups und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Wirtschaftsstandort Heidelberg durch Neugründungen und Ansiedlungen in Heidelberg stärken

Beitrag zu unternehmerischer und kultureller Vielfalt in Heidelberg

Zielgruppen:

Gründungsinteressierte, Gründerinnen und Gründer, Start-ups, freiberuflich Tätige aus der Kultur- und Kreativwirtschaft

Produktplan Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Produkt **57.10.03** **Vermittlung von Gewerbeobjekten und anderen Raumangeboten**

Kurzbeschreibung:

Vermittlung von städtischen und privaten Raumangeboten für kultur- und kreativwirtschaftliche Nutzungen/Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Unterstützung von privat-öffentlichen Kooperationen im Bereich Raumentwicklung. Beratung, Vermittlung und Unterstützung bei der Umsetzung von Zwischennutzungsprojekten.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze

Allgemeine Ziele:

Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Heidelberg halten
Bereitstellung und Vermittlung temporärer und günstiger Raumangebote
Stärkung öffentlich-privater Kooperationen zur Schaffung attraktiver Raumangebote für Kreative
Ermöglichung kultureller und kreativer Nutzungen von Leerständen
Beitrag zu einer vielfältigen Stadt- und Stadtteilentwicklung

Zielgruppen:

Freiberuflich Tätige, Künstlerinnen und Künstler, Gründerinnen und Gründer, Selbstständige und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, private Immobilieneigentümer und Unternehmen

Produkt **57.10.04** **Marketing und Akquisition**

Kurzbeschreibung:

Stärkung Heidelbergs als „Creative City“/Kreative Stadt. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für kreative Ideen und Vorhaben und die Tätigkeit von Kreativunternehmen durch PR-Arbeit, Social Media und Kampagnenarbeit. Beratung von interessierten Kultur- und Kreativschaffenden sowie Informationsvermittlung für Verwaltung und Bürger/-innen bei Fragen zur Kultur- und Kreativwirtschaft. Konzeption, Redaktion, Herausgabe von Berichten, Informationsmaterialien und anderen Medien (u.a. Podcast). Teilnahme an nationalen Fachmessen (z.B. Frankfurter Buchmesse). Aktive Mitarbeit in regionalen, landesweiten und bundesweiten Netzwerken zum Thema Kultur- und Kreativwirtschaft.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung, Aufträge des Gemeinderats und der Verwaltungsspitze

Allgemeine Ziele:

Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Politik für das Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft
Standortmarketing „Kreativstadt Heidelberg“
Positionierung Heidelbergs als international wahrnehmbare, kreative und kulturelle Stadt
Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Politik, regionale und nationale Netzwerke der Kultur- und Kreativwirtschaft

Produktplan Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Teilhaushalt 13

Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Achim Fischer

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Heidelberg entwickelt sich sehr dynamisch und hat auf vielen Gebieten eine Vorreiterrolle eingenommen – sowohl landes- als auch bundesweit. Das stellt hohe Anforderungen an die Kommunikation. Es gibt eine große Zahl komplexer und erklärungsbedürftiger Themen, bei denen Heidelberg als Blaupause dienen kann: u. a. Klimaschutz, Entwicklung neuer und moderner Stadtquartier und ganzer Stadtteile, Digitalisierung, oder umweltfreundliche Mobilität. Gleichzeitig entwickeln sich Medienformate und Nutzungsgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger permanent weiter. Dabei stirbt allerdings kein „altes“ Medium aus – vielmehr kommt es zu einer immer weiter ausdifferenzieren Mediennutzung. Schließlich übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit auch immer mehr Servicefunktionen. Im Zuge der Digitalisierung, informiert sie nicht nur über das Leistungsangebot, sondern bietet den direkten Einstieg zum entsprechenden Service. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit begegnet diesen Herausforderungen mit einem breiten „Instrumentenkasten“ an Kommunikationsmaßnahmen, die je nach Anlass, Thema und Zielgruppe kombiniert werden können. Der Druck von Printprodukten wird aus Umweltgründen reduziert und durch digitale Angebote weitestgehend ersetzt.

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit richtet sich an folgenden Handlungsmaximen aus:
Frühzeitige und umfassende Information der Bürgerinnen und Bürger über die Entscheidungen und die Arbeit des Gemeinderats, Leistungen der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen.

Transparente und nachvollziehbare Darstellung von Verwaltungshandeln und Verwaltungsentscheidungen.
Einheitliche Darstellung des „Konzerns Stadt“ in der Öffentlichkeit.

Förderung des Interesses und der Beteiligung der Bevölkerung an kommunaler Politik.



Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

2022:	13
2023:	15,5
2024:	15,5



Aufgabenübersicht

11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200	10.200	10.200	9.594
Anteilige ordentliche Erträge	10.200	10.200	10.200	9.594
Personalaufwendungen	1.476.400	1.410.600	1.314.500	1.275.428
Versorgungsaufwendungen	1.200	1.200	1.900	2.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	585.000	555.000	381.000	407.038
Abschreibungen	6.200	5.000	6.740	3.107
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000	20.000	20.000	11.310
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.088.800	1.991.800	1.724.140	1.698.883
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.078.600	- 1.981.600	- 1.713.940	- 1.689.288
Erträge aus internen Leistungen	1.535.764	1.463.155	1.768.206	1.750.367
Aufwendungen für interne Leistungen	69.277	68.319	53.896	60.915
Kalkulatorische Kosten	200	200	370	164
Kalkulatorisches Ergebnis	1.466.287	1.394.636	1.713.940	1.689.288
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 612.313	- 586.964	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 612.313	- 586.964	0	0

Ordentliche Erträge

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage bisher vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Im Rahmen der Planung 2023 / 24 wurden die Verrechnungsschlüssel überprüft und verursachungsgerecht angepasst mit der Folge, dass nicht mehr alle Leistungen / Aufwendungen verrechnet werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge für das Erscheinen der jeweiligen Seiten der SWH und der GGH im Stadtblatt.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen aufgrund von Aufgabenzuwächsen in der Pressearbeit und im Bereich der cross-medialen Kommunikation.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.000	4.000	4.000	4.055
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	551.000	521.000	347.000	398.547
Aufwand für EDV (IT-Pauschale)	30.000	30.000	30.000	4.436
Summe	585.000	555.000	381.000	407.038

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stadtblatt einschließlich Stadtblatt online	470.000	440.000	205.000	247.763
Internet einschließlich Veranstaltungskalender	42.000	42.000	54.000	46.338
Publikationen einschließlich Mitarbeiterzeitung HEINZ	14.000	14.000	0	8.798
Öffentlichkeitsarbeit	16.000	16.000	22.000	76.154
Pressearbeit	9.000	9.000	16.000	19.494
Abschlusspräsentation IBA	0	0	50.000	0
Summe	551.000	521.000	347.000	398.547

Erläuterungen

Print-Publikationen werden soweit möglich eingestellt und die Informationen digital angeboten. Beim **Stadtblatt** sind Kostensteigerungen vor allem durch den Anstieg des Mindestlohns und des Papierpreises unvermeidbar. Dies zeigt eine aktuell durchgeführte Marktsondierung. Eine europaweite Ausschreibung ist in Vorbereitung. Der Umfang des Stadtblattes wurde soweit möglich auf 8 Seiten begrenzt. Die Beschäftigtenzeitung **HEINZ** wurde nach einer Umstellung auf ein rein digitales Angebot wieder als Print-Produkt eingeführt, da weitere Teile der Belegschaft keinen Zugang am Arbeitsplatz zu digitalen Angeboten haben und dies auch nicht durch zentrale Aushänge substituiert werden konnte. **Fotos und Videos** werden, bis auf wenige Ausnahmen, als bisher selbst produziert.

Gesamtbudget nach Produkten

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	10.200	624.184	- 613.984	613.984	0
11.30.02	Internetangebot	0	340.108	- 340.108	280.658	- 59.450
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	286.025	- 286.025	- 13.368	- 299.393
11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	346.864	- 346.864	118.743	- 228.121
11.30.05	Pressearbeit	0	394.619	- 394.619	394.619	0
	Summe	10.200	1.991.800	- 1.981.600	1.394.636	- 586.964

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts	10.200	662.894	- 652.694	652.694	0
11.30.02	Internetangebot	0	352.503	- 352.503	290.743	- 61.760
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien	0	298.890	- 298.890	- 13.551	- 312.441
11.30.04	Öffentlichkeitsarbeit	0	362.274	- 362.274	124.162	- 238.112
11.30.05	Pressearbeit	0	412.239	- 412.239	412.239	0
	Summe	10.200	2.088.800	- 2.078.600	1.466.287	- 612.313

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts

Das Stadtblatt versorgt alle Haushalte in Heidelberg mit rund 40 Ausgaben pro Jahr. Es ist neben der Digitalen-Kommunikation und der Arbeit eine der drei Grundsäulen der städtischen Öffentlichkeitsarbeit. Das Stadtblatt zeigt die Bandbreite der städtischen Leistungen und Vorhaben auf. Es berichtet regelmäßig zu zentralen Themen wie Corona: Klimaschutz, Konversion, Masterplan „Im Neuenheimer Feld“, Mobilität und Bürgerbeteiligungsverfahren. Die Redaktion leistet Fotos und Grafiken verstärkt selbst, um Kosten zu sparen. Die Redaktion setzt außerdem auch Themenseiten, in Einzelfällen sogar Beilagen ein, um die Bürgerinnen und Bürger fundiert informieren zu können. Der digitale Auftritt des Stadtblatts wird im Jahr 2023 ausgebaut.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zielgruppengerechte Information der Bürgerinnen und Bürger.	Info
M1	Ausbau des digitalen Angebots des Stadtblatts sowie des Stadtblatt-Newsletter	
M2	Verstärkte Eigenproduktion von Fotos, Grafiken und digitalen Inhalten wie Bildergalerien etc.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	10.200	10.200	10.200	9.580
Personal- und Versorgungsaufwendungen	192.088	183.534	186.929	166.066
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	470.000	440.000	205.000	248.296
Weitere ordentliche Aufwendungen	806	650	957	2.457
Anteilige ordentliche Aufwendungen	662.894	624.184	392.886	416.819
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 652.694	- 613.984	- 382.686	- 407.239
Kalkulatorisches Ergebnis	652.694	613.984	32.686	407.239
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.30.02 Internetangebot

Über die städtischen Webseiten sowie die unterschiedlichen sozialen Medien erreicht die Stadt inzwischen alle Altersgruppen mit Ausnahme von hochaltrigen Seniorinnen und Senioren. Sie baut ihr Engagement in den Sozialen Medien kontinuierlich aus. Alle internetbasierten Angebote unterliegen dabei sehr schnellen Änderungsprozessen, auf die das Amt mit geänderten oder neuen Formaten reagieren muss.

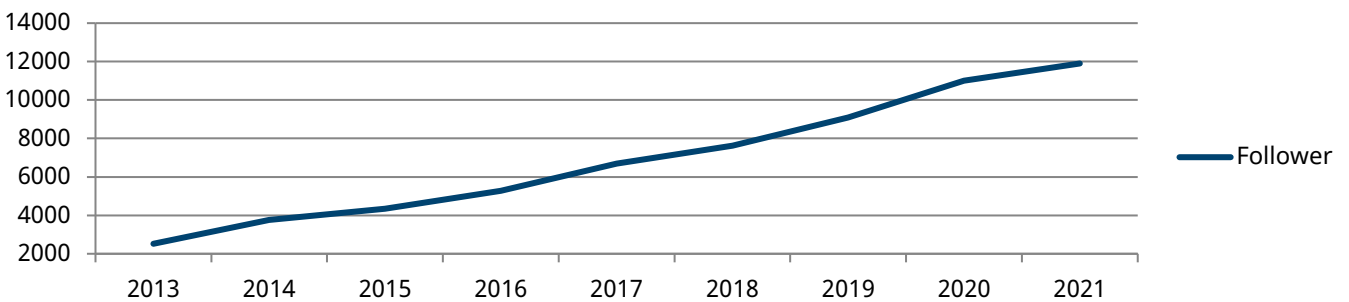
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Attraktivitätssteigerung des Onlineangebots.	Info
M1	Zielgruppen- und an den Lebensphasen orientierte Verknüpfung verschiedener Service-Angebote der Stadt	
M2	Verknüpfung von Informations- und Serviceleistungen	

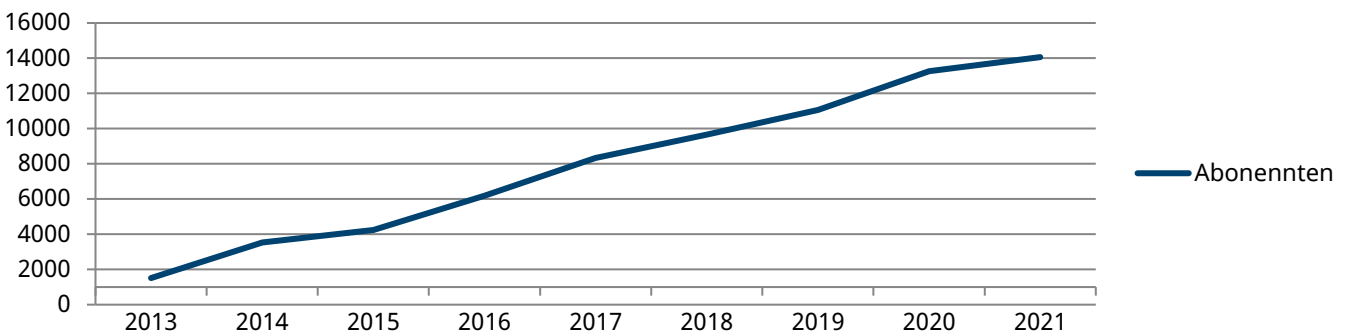
Kennzahlen

Internet	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Ausbau der Social-Media-Aktivitäten Steigerung der Follower-Zahlen auf Twitter, Aufrufe auf YouTube, Facebook, Instagram	+ 10 % ggü. 2023	+ 10 % ggü. 2022	+ 10 % ggü. 2021	Facebook: 14.061 (+6 %) Twitter: 11.901 (+ 8%) Instagram: 14.842 (+55%) YouTube: 129.888 (-12%)

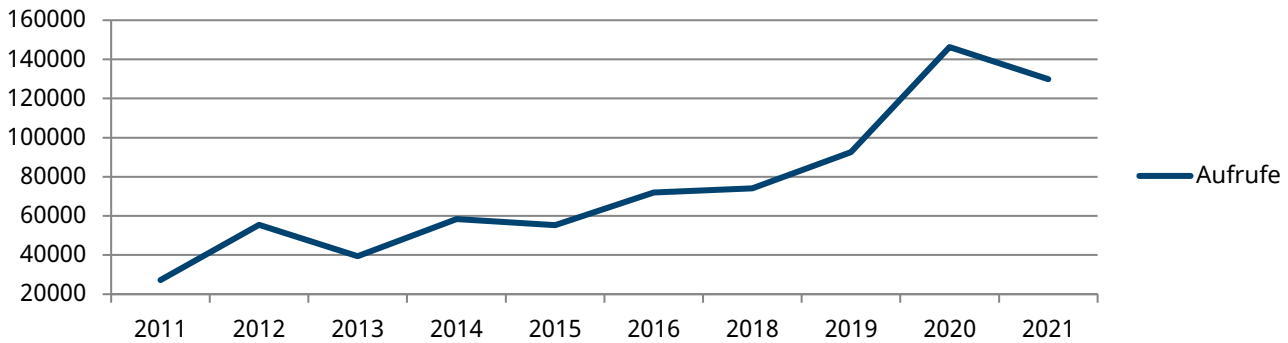
Twitter



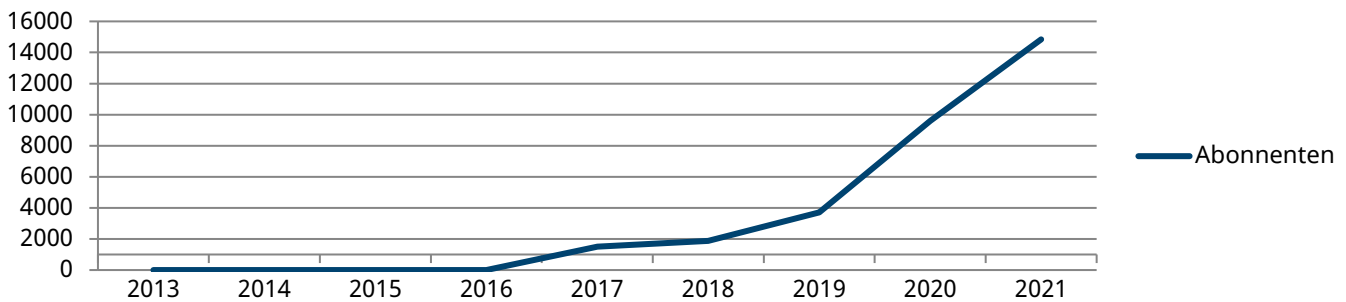
Facebook



Youtube



Instagram



Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	15
Personal- und Versorgungsaufwendungen	273.356	261.183	300.139	265.705
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.000	75.000	87.000	47.835
Weitere ordentliche Aufwendungen	4.147	3.925	4.537	2.668
Anteilige ordentliche Aufwendungen	352.503	340.108	391.676	316.208
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 352.503	- 340.108	- 391.676	- 316.193
Kalkulatorisches Ergebnis	290.743	280.658	391.676	316.193
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 61.760	- 59.450	0	0

Erläuterungen

Die eigene Präsenz im Web sowie der Auftritt in gängigen Social-Media-Formaten wie Facebook, Twitter oder Instagram sind für eine moderne Stadt unerlässlich. Gerade jüngere Bürgerinnen und Bürger informieren sich immer stärker nur noch digital. Die Betreuung und Bespielung des Gesamtangebots mit zielgruppenrelevanten Inhalten (Texte, Fotos, Videos) sind zwar zeit- und arbeitsintensiv, werden aber seitens der Bürgerschaft immer stärker erwartet und in Anspruch genommen. Das Amt setzt permanent Innovationen um. Beispiele sind: Live-Ticker aus dem Gemeinderat per Instagram, sharepics in Krisenlagen (Bombenfunde), Stage als zentrale Bühne für alle socialmedia-Aktivitäten der Stadt.

Produkt 11.30.04 Öffentlichkeitsarbeit

Der überwiegende Teil der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in den digitalen Kanälen. Dennoch hat auch der direkte Kontakt zu den jeweiligen Zielgruppen weiterhin eine hohe Bedeutung. Instrumente der klassischen „analogen“ Öffentlichkeitsarbeit wie Informationsstände oder Events erreichen weiterhin ihre Zielgruppen. Ihr Vorteil liegt in einer wesentlich nachhaltigeren Wirkung als die der jeweiligen sozialen Medien.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Vermittlung zentraler Themen der Stadtentwicklung an die Hauptzielgruppen durch verschiedene PR-Konzeptionen.	Info
M1	Aktive Ansprache von Zielgruppen, um besonders komplexe Themen zu vermitteln und Austausch zu ermöglichen.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	339.848	324.714	297.506	293.808
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000	16.000	72.000	77.096
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.426	6.150	6.524	3.251
Anteilige ordentliche Aufwendungen	362.274	346.864	376.030	374.155
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 362.274	- 346.864	- 376.030	- 374.155
Kalkulatorisches Ergebnis	124.162	118.743	376.030	374.155
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 238.112	- 228.121	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.30.05 Pressearbeit

Trotz eines Überangebots an Informationen durch sogenannten „user-generated-content“ in sozialen Medien, Blogs und anderen digitalen Formaten hat der professionelle Journalismus eine ungebrochene Relevanz. Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit setzt entsprechend weiter auf eine intensive Medienarbeit – mit einem täglichen Pressedienst, Pressekonferenzen, Vor-Ort-Terminen und Interviewmöglichkeiten. Um Kosten zu sparen, reduziert das Amt hierzu externe Dienstleistungen. Es nutzt beispielsweise keine Datenbanken mehr, um Presseverteiler zu erstellen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Positionierung städtischer Top-Themen in regionalen und überregionalen Medien.	Info
M1	Verstärktes Anbieten von Vor-Ort-Presseterminen	
M2	Verstärkter Einsatz von Fotos, Grafiken und Videos	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	388.609	371.303	251.432	335.964
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	10.000	17.000	24.320
Weitere ordentliche Aufwendungen	13.630	13.316	13.288	3.430
Anteilige ordentliche Aufwendungen	412.239	394.619	281.720	363.714
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 412.239	- 394.619	- 281.720	- 363.714
Kalkulatorisches Ergebnis	412.239	394.619	281.720	363.714
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	5.000	0	5.000	0	5.000	2.182
Summe	5.000	0	5.000	0	5.000	2.182

Produktplan

Amt für Öffentlichkeitsarbeit (TH 13)

Leitung:

Achim Fischer

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
	11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts (Stadtblatt der Stadt Heidelberg)
		11.30.02 Internetangebot
		11.30.03 Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
		11.30.04 Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen (Öffentlichkeitsarbeit, PR-Konzeptionen)
		11.30.05 Pressearbeit

Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Strategien und Standards für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Heidelberg

Beratung und Unterstützung der gesamten Verwaltung im Aufgabenbereich Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Einzelprojekt, Einzelauftrag

Allgemeine Ziele:

Schaffung frühzeitiger Transparenz über Vorhaben der Stadt

Vermittlung des breiten Leistungsspektrums der Stadt

Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten für Bürger/-innen

Zielgruppen:

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

Produktgruppe	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts (Stadtblatt der Stadt Heidelberg)

Kurzbeschreibung:

Recherche, Verfassen und Redigieren der Beiträge; Koordination der Beiträge mit Fachämtern, Eigenbetrieben und kommunalen Beteiligungsgesellschaften

Zusammenstellung und Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen

Zusammenstellung der Stimmen aus dem Gemeinderat

Gestaltung der Seiten des Stadtblatts durch die Redakteurinnen und die Redakteure im Amt

Qualitätsmanagement von Druck und Vertrieb des Stadtblatts inklusive Beschwerdemanagement; Umsetzung des Stadtblatts im Internet

Auftragsgrundlage:

§ 20 I Gemeindeordnung

Allgemeine Ziele:

Frühzeitige sowie aktuelle Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen

Vermittlung des breiten Leistungsspektrums der Stadt

Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten

Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppen:

Verwaltungsextern: alle Einwohner/-innen, lokale Akteure, Heidelberger Einrichtungen aller Gesellschaftsbereiche (Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Sport, Religion etc.)

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

Produkt 11.30.02 Internetangebot

Kurzbeschreibung:

Zentrale Konzeption, Koordination, Redaktion und Screen-Design des städtischen Internetangebots inklusive Social Media; Monitoring und Moderation der Social Media-Kanäle; Weiterentwicklung der Website zu einem Heidelberg-Portal mit bürger- und dialogorientierten interaktiven Elementen; Schulungen sowie redaktionelle und konzeptionelle Beratungen der Ämter bei der Erstellung ihrer Seiten; Gewährleistung eines barrierefreien Internetauftritts, englischsprachiger Auftritt.

Auftragsgrundlage:

§20 I Gemeindeordnung

Allgemeine Ziele:

Frühzeitige Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen

Kommunikation/Dialog mit Einwohner/-innen und lokalen Akteuren via Social Media

Attraktive Darstellung der Stadt Heidelberg für die weltweiten Internetnutzer

Übersichtliche und zugleich detaillierte Beschreibung des Leistungsangebotes der Stadt

Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten außerhalb des Internets (offline-Service)

Handlungsmöglichkeiten im Internet bieten (online-Service)

Zielgruppen:

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: alle Einwohner/-innen, lokale Akteure, Heidelberger Einrichtungen aller Gesellschaftsbereiche (Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Sport, Religion etc.), überregional und international: Studieninteressierte, Fachkräfte, Business Touristen, Individualtouristen

Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Produkt **11.30.03** **Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien Publikationen**

Kurzbeschreibung:

Erstellung von Filmbeiträgen

Verfassen von Grußworten

Konzeption, Redaktion und digitale Umsetzung der städtischen Mitarbeiterzeitung „HEINZ“, die alle sechs Wochen erscheint.

Beratung der Fachämter bei Publikationsprojekten

Auftragsgrundlage:

§ 20 I Gemeindeordnung

Allgemeine Ziele:

Unterrichtung der Einwohner/-innen über bedeutsame kommunale Themen

Darstellung des Leistungsspektrums der Stadt

Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppen:

Verwaltungsintern: Ämter/ Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Einwohner/-innen, lokale Akteure, Heidelberger Einrichtungen aller Gesellschaftsbereiche (Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Sport, Religion etc.)

überregional und international: Studieninteressierte, Fachkräfte, Business Touristen, Individualtouristen

Produkt **11.30.04** **Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen (Öffentlichkeitsarbeit, PR-Konzeptionen)**

Kurzbeschreibung:

Entwicklung von PR-Konzepten

Konzeption und Umsetzung von Kampagnen/Veranstaltungen

Direktkommunikation: z. B. Newsletter, Briefe, Plakate, Banner

Auftragsgrundlage:

§20 I Gemeindeordnung

Einzelprojekt, Einzelauftrag

Allgemeine Ziele:

Information der Einwohner/-innen

Information der lokalen Akteure und Einrichtungen in Heidelberg aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Zielgruppen:

Verwaltungsintern: Verwaltungsspitze, Ämter/ Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Einwohner/-innen, Öffentlichkeit

Produktplan Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Produkt **11.30.05** **Pressearbeit**

Kurzbeschreibung:

Proaktive Pressearbeit zu städtischen Projekten

Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge und Projekte

Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung

Konzeption und Koordination von Presseterminen: Presseeinladungen; Vorbereitung der Pressekonferenzen, Verfassen von Presstexten/-mitteilungen; Zusammenstellen von Presseunterlagen (Pressemappen); Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenzen,

Bearbeitung von Medienanfragen

Pflege von Medienkontakten

Medienbeobachtung und -auswertung

Beratung der Verwaltungsspitze zu presserelevanten Themen und presserechtlichen Fragen

Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung

Auftragsgrundlage:

§ 20 I Gemeindeordnung

Einzelprojekt, Einzelauftrag

Allgemeine Ziele:

Information der Medien als Multiplikatoren über bedeutsame kommunale Themen

Zielgruppen:

Verwaltungsintern: Verwaltungsspitze, Ämter/ Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Medien

Teilhaushalt 14

Rechnungsprüfungsamt

Leitung:

Ralf Krapp

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 14 Rechnungsprüfungsamt



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die örtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft ist die Hauptaufgabe des Rechnungsprüfungsamtes. Bei der Aufgabenerfüllung orientiert sich das Rechnungsprüfungsamt an der Zielsetzung, die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der städtischen Haushalts- und Finanzwirtschaft zu gewährleisten, die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des Einsatzes öffentlicher Mittel durch Prüfungs- und Beratungsleistungen zu stärken und die kommunalen Organe in ihrer Steuerungs- und Aufsichtsfunktion zu unterstützen.

Dabei verfolgt und unterstützt das Rechnungsprüfungsamt den (digitalen) Wandel der Verwaltung.

Die Datenschutzbeauftragte und ihre Stellvertreterin sind organisatorisch dem Rechnungsprüfungsamt zugeordnet. Die unabhängige Datenschutzfunktion sichert die Wahrung persönlicher Schutzrechte und wirkt darauf hin, dass der Datenschutz in der Behördenkultur seine angemessene Bedeutung hat. Ziel ist es, angesichts der rasanten Entwicklung der Informationstechnik und der damit einhergehenden Verarbeitung riesiger Datenmengen ein hohes Datenschutzniveau innerhalb der Stadtverwaltung zu gewährleisten.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 15,5 (davon 1,5 Datenschutz)

2023: 16,0 (davon 1,5 Datenschutz)

2024: 16,0 (davon 1,5 Datenschutz)



Aufgabenübersicht

11.13 Rechnungsprüfung

11.14 Zentrale Funktionen (Datenschutzbeauftragte/-r)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Rechnungsprüfungsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	80	80
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	100	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.800	84.800	76.400	78.683
Anteilige ordentliche Erträge	84.900	84.900	76.580	78.763
Personalaufwendungen	1.513.900	1.415.200	1.594.500	1.494.822
Versorgungsaufwendungen	600	600	1.000	889
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.150	71.500	10.600	62.121
Abschreibungen	6.100	9.000	7.330	10.286
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.800	12.800	12.510	22.729
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.574.550	1.509.100	1.625.940	1.590.846
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.489.650	-1.424.200	-1.549.360	-1.512.083
Erträge aus internen Leistungen	1.308.730	1.254.817	1.352.512	1.463.377
Aufwendungen für interne Leistungen	9.535	9.043	7.703	9.062
Kalkulatorische Kosten	100	200	220	490
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.299.095	1.245.574	1.344.589	1.453.826
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-190.555	-178.626	-204.771	-58.258
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	382
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-382
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-190.555	-178.626	-204.771	-58.640

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Prüfung der städtischen Eigenbetriebe, des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der von der Stadt verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen (unter anderem Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds und Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg) und weiterer Verbände, Gesellschaften und Vereine.

Personalaufwendungen

Die Personalkostenerhöhung in 2024 ist bedingt durch die Schaffung einer halben Stelle im Bereich der Prüfung des Personalwesens, mit deren Besetzung erst nach Inkrafttreten des Haushalts in der 2. Jahreshälfte des Jahres 2023 zu rechnen ist. Im Jahr 2022 waren im Planansatz Mittel für die Finanzierung von Freistellungen aufgrund von individuellen Arbeitszeitvereinbarungen (z. B. Altersteilzeit) bei zwei Mitarbeitenden enthalten, während die Nachbesetzungen bereits erfolgt waren. In 2021 beruht die Unterschreitung auf einer unbesetzten Prüferstelle in der baufachlichen Prüfung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Umzug des Rechnungsprüfungsamtes in das Forschungs- und Entwicklungszentrum (FEZ) verzögert sich. Folglich sind die Aufwendungen für die Miete samt Bewirtschaftungskosten in 2023 komplett und in 2024 hälftig zu veranschlagen. In 2022 waren diese Mittel überplanmäßig bereitzustellen. Nach dem Umzug werden diese Aufwendungen im TH des Hochbauamtes abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2021 waren externe Stellenausschreibungen für das Sachgebiet baufachliche Prüfungen erforderlich, die zu deutlich höheren Aufwendungen geführt haben.

TH 14 Rechnungsprüfungsamt

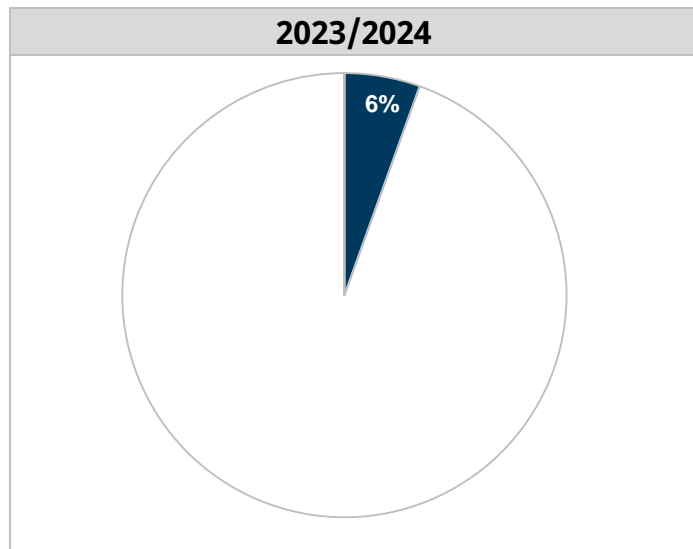
Gesamtbudget nach Produkten

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.13.01	Rechnungsprüfung	69	1.046.862	-1.046.794	1.046.794	0
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen*	84.817	261.716	-176.898	-1.728	-178.626
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	14	200.522	-200.508	200.508	0
Summe		84.900	1.509.100	-1.424.200	1.245.574	-178.626

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.13.01	Rechnungsprüfung	69	1.094.294	-1.094.226	1.094.226	0
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen*	84.817	273.573	-188.756	-1.799	-190.555
11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	14	206.683	-206.668	206.668	0
Summe		84.900	1.574.550	-1.489.650	1.299.095	-190.555

* Prüfungsleistungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung

Die Produktgruppe 11.13 enthält - bezogen auf die Stadt und ihre Eigenbetriebe und Treuhandvermögen - insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Prüfung der Kassenvorgänge und Jahresabschlüsse
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung von Vergaben
- Betätigungsprüfung

Hinzu kommen - außerhalb der Stadt - übertragene Prüfungen bei kleinen Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung der Prüfungseffizienz.	Info
M1	Unterstützung der digitalen Transformation in der Stadtverwaltung, zum Beispiel durch Prüfung der Sicherheit der transformierten Prozesse .	
M2	Stetige Optimierung des Prüfungsablaufs durch eine Verbesserung der Ressourcennutzung.	
M3	Einsatz von Remote-Verfahren (Fernzugriff auf Daten der geprüften Ämter) und Effizienzsteigerung durch Analyse ganzer Datenbestände .	
M4	Weiterentwicklung IT-gestützter Prüfungsmethoden , z. B. durch die Automatisierung von Standard-Prüfungshandlungen bei Massentransaktionen.	
M5	Kontinuierliche Prüfung zur Qualitätssteigerung sowie zur Erzielung von Effizienzgewinnen im Hinblick auf die zeitliche Entzerrung der Prüfungszeiträume.	
M6	Verstärkung der begleitenden Prüfung , um Änderungsimpulse vor dem Vollzug von Maßnahmen geben zu können.	
M7	Vertiefende prozessuale Prüfung unter Berücksichtigung weiterer Erkenntnisse über den Aufbau und die Funktionsfähigkeit der internen Kontrollsysteme (IKS).	
M8	Weitere Initiierung interner Kontrollsysteme (IKS) inklusive Verstärkung des amtsinternen Controllings, der Selbstprüfungen und der Prüfungen durch Vorgesetzte zur Erkennung und Reduzierung von finanziellen Risiken.	

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der städtischen Prüfungen				
• Jahresabschlüsse Stadt/Eigenbetriebe	4	4	5	5
• Jahresabschlüsse Stiftungen	4	4	4	4
• Jahresabschlüsse sonst. Beteiligungen, Verbände etc.	8	8	7	9
• Kassenprüfungen	10	10	15	0
• Prüfung Vergabeverfahren	200	200	300	151
K 2 Einwohner je Prüferstelle	13.800	13.600	14.000	14.100

Produkt 11.14.05 Datenschutzbeauftragte/-r

Die Datenschutzbeauftragten sind zuständig für Grundsatzfragen des Datenschutzes und für die Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes.

Die Unabhängigkeit der Datenschutzbeauftragten ist durch die organisatorische Anbindung der Stelle beim Rechnungsprüfungsamt gewährleistet. Die Wahrnehmung dieser Funktion erfolgt eigenständig, weisungsfrei und in direkter Zuordnung zum Oberbürgermeister als Leiter der Verwaltung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung der Anforderungen des Datenschutzes bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.	Info
M1	Beratung und Unterstützung bei der stadtweiten Umsetzung der Anforderungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderer Datenschutzvorschriften (Mehrjahresprojekt).	
M2	Initiierung und Koordination von Projekten und Verfahren zur Gewährleistung eines transparenten Datenschutzes (Datenschutzstrategie). Entwicklung datenschutzfreundlicher und praxisnaher Lösungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten mit anschließender Präsentation in den städtischen Medien.	
M3	Umfassende Bestandsaufnahme der bei der Stadt Heidelberg eingesetzten automatisierten Verfahren mit Daten- und Verfahrensanalyse mit dem Ziel der späteren Erstellung eines Gesamtkonzeptes für den Datenschutz und die Datensicherheit (Mehrjahresprojekt); softwarebasierte Dokumentation des Datenschutzes nach DS-GVO.	
M4	Konzepte zur Sicherstellung der Betroffenenrechte (Beratung bei der Geltendmachung von umfangreichen Anfragen zum Auskunftsrecht sowie bei der Entwicklung von Löschkonzepten).	
M5	Entwicklung von Schulungskonzepten und Durchführung von Schulungen zu spezifischen datenschutzrechtlichen Themen; Schwerpunkt: die Europäische Datenschutz-Grundverordnung, das Landesdatenschutzgesetz für Justiz- und Bußgeldbehörden sowie die EU-Digitalgesetzgebung.	
M6	Beratung und Mitwirkung bei städtischen Zukunftsprojekten (E-Government, Entwicklung digitaler Serviceangebote, soziale Medien).	
M7	Ausbau und Pflege der Netzwerkarbeit im Datenschutz.	

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Beratungen	800	800	700	750
K 2 Anzahl der gutachterlichen Stellungnahmen	50	50	50	42

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	0	0	0	0	0	2.753
Summe	0	0	0	0	0	2.753

Produktplan

Rechnungsprüfungsamt (TH 14)

Leitung:

Ralf Krapp

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Rechnungsprüfungsamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.13 Rechnungsprüfung	11.13.01 Rechnungsprüfung
		11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.05 Datenschutzbeauftragte/-r

Produktplan Rechnungsprüfungsamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.13	Rechnungsprüfung
Produkt	11.13.01	Rechnungsprüfung

Kurzbeschreibung:

Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse und der Gesamtabchlüsse der Kommune;
Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und sonstiger Sonder- und Treuhandvermögen;
Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Kassenüberwachung bei der Kommune und den Eigenbetrie-
ben;
Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung;
Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens auch vor dem Abschluss von Liefe-
rungs- und Leistungsverträgen;
Betätigungsprüfung;
Sonstige übertragene Prüfungen im Bereich der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeindeprüfungsordnung und Rechnungsprüfungsordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister
Bund, Land

Produkt	11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen:

- Prüfung der Jahresabschlüsse bzw. Jahresrechnungen von kleinen Kapitalgesellschaften, Verbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Prüfung der Geschäftsführung

Auftragsgrundlage:

Gesellschaftsverträge und Satzungen sowie entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebs

Zielgruppen:

Aufsichtsgremien, Gesellschafter und Mitglieder
Gemeinderat und Oberbürgermeister

Produktplan Rechnungsprüfungsamt

Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r

Kurzbeschreibung:

Unterrichtung und Beratung der Verwaltungsspitze, der Dienststellen und Beschäftigten in allen Fragen des Datenschutzes;

Überwachung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften;

Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit;

Bearbeitung von Grundsatzfragen und Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes;

Ansprechpartner/-in betroffener Personen in Fragen des Datenschutzes und der Wahrnehmung ihrer Rechte;

Beratung und Mitwirkung bei städtischen Projekten mit datenschutzrelevanten Komponenten (u. a. bei der Entwicklung digitaler Strategien und konkreter digitaler Angebote);

Durchführung von Schulungen zu datenschutzrechtlichen Themen;

Vertretung der Stadt Heidelberg in externen Arbeitskreisen und Gremien mit datenschutzrechtlichem Bezug

Auftragsgrundlage:

Europäische Datenschutz-Grundverordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften bei der Stadt Heidelberg;

Gewährleistung einer fairen und transparenten Verarbeitung personenbezogener Daten;

Schutz der personenbezogenen Daten vor Missbrauch;

Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger

Teilhaushalt 15

Bürger – und Ordnungsamt

Leitung:

Bernd Köster

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist Voraussetzung für das objektive und subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger einer Stadt. Die vernetzte Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Polizei gewährleistet die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Durch eine integrierte Sicherheitspolitik, die repressive und präventive Maßnahmen verknüpft, werden Störungen konsequent abgebaut. Die Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg ist ein essentieller Baustein dieser Sicherheitspolitik.

Heidelberg gehört zu den sichersten Städten Deutschlands. Dies untermauern die Ergebnisse einer repräsentativen Bürgerbefragung zur Sicherheitslage, die das Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg im Jahr 2017 durchgeführt hat. Laut der Studie fühlen sich 92 Prozent der Befragten insgesamt gesehen in ihrem Stadtteil sehr oder ziemlich sicher. Dass sich Menschen mit Freunden draußen treffen und feiern, gehört zu einer lebensfrohen Stadt wie Heidelberg dazu. Die Stadt und die Polizei unterstützt, dass Heidelberg weiterhin als sichere und damit attraktive Stadt wahrgenommen wird, indem sie alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel zur Vorbeugung und Verhinderung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten ausschöpft. Deshalb wurde 2022 im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft beschlossen, den Kommunalen Ordnungsdienst auf insgesamt 30 Stellen zu erhöhen.

Die aktuelle Weltlage und die derzeit herrschenden Krisen haben das Sicherheitsempfinden gesamtgesellschaftlich gesehen geändert. Um die aktuellen Bedarfe in der Heidelberger Bevölkerung zu erkennen, wird 2023 eine weitere Sicherheitsbefragung durchgeführt. Mit dem Ziel im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention passgenaue Maßnahmen durchzuführen, wird zukünftig die Befragung im Turnus von drei Jahren angestrebt.

Die Bürgerämter bieten in 11 dezentralen Einrichtungen in den Stadtteilen 27 Dienstleistungen nach dem Lebenslagekonzept, wie An- und Abmeldungen, Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen, KFZ-Zulassungen, Führerscheine, u. a. m, aus einer Hand an. Durch die Einführung des virtuellen Bürgeramtes schafft das Bürger- und Ordnungsamt für den überwiegenden Teil ihrer Leistungen neben dem höchstpersönlichen oder schriftlichen Kontakt einen weiteren Zugang, so dass die gewünschte Leistung von überall beantragt werden kann. Zukünftig sollen die Erreichbarkeitszeiten und die Bearbeitungsplätze der erwarteten steigenden Nachfrage an diesem Angebot angepasst werden.

Die Zuwanderungsbehörde nimmt eine zentrale Funktion ein, da hier in der Regel der erste behördliche Kontakt in Deutschland erfolgt. Das Service-Team der Zuwanderungsbehörde kümmert sich um sämtliche ausländerrechtlichen Angelegenheiten und übernimmt eine Lotsenfunktion zu vielen Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, karitativen Einrichtungen und Migrantenselbstorganisationen. Die Auswirkungen des Ukrainekrieges mit den damit einhergehenden Flüchtlingszugängen werden in den Jahren 2023 und 2024 anhalten.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

	2024	2023	2022
Amtsleitung und Sekretariat	2,5	2,5	2,5
Abteilung 1: Sicherheit und Ordnung (inkl. KOD)	38,5	38,5	29,5
Abteilung 2: Zuwanderungsangelegenheiten	24	24	22
Abteilung 3: Gewerberecht	13	13	12
Abteilung 4: Veterinärabteilung	13,5	13,5	13
Abteilung 5: Bürgerdienste und Wahlen	58,5	58,5	58
Abteilung 6: Allg. Verwaltung und Sonderaufgaben	7	7	7,5
Gesamt	157	157	144,5

Die Stellenverteilung wird entsprechend der aktuellen Abteilungsorganisation abgebildet. Die Anzahl der Planstellen erhöht sich aufgrund von Aufgabenzuwächsen (unter anderem davon 7 Stellenschaffungen beim Kommunalen Ordnungsdienst).



Aufgabenübersicht

- 12.10** Statistik und Wahlen – hier Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- 12.20** Ordnungswesen (einschließlich Restaufgaben Lastenausgleich)
- 12.21** Verkehrswesen
- 12.22** Einwohnerwesen
- 12.23** Personenstandswesen (Namensänderungen)
- 12.26** Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
- 57.30** Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Bürger- und Ordnungsamtes zu entnehmen.

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	71.997
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	6.800	7.000	2.010	2.060
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.600.000	5.400.000	5.300.000	4.112.270
Privatrechtliche Leistungsentgelte	217.000	217.000	196.500	213.552
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.000	0	159.000	388.625
Sonstige ordentliche Erträge	35.000	35.000	75.000	44.039
Anteilige ordentliche Erträge	5.983.800	5.659.000	5.732.510	4.832.543
Personalaufwendungen	12.152.900	11.554.100	10.872.400	10.592.565
Versorgungsaufwendungen	6.900	6.900	10.300	10.488
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.034.800	3.459.100	2.944.100	3.282.328
Abschreibungen	194.200	208.800	222.290	217.049
Transferaufwendungen	376.000	374.000	962.980	919.043
Sonstige ordentliche Aufwendungen	648.800	550.800	1.635.300	1.567.720
Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.413.600	16.153.700	16.647.370	16.589.203
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-11.429.800	-10.494.700	-10.914.860	-11.756.660
Erträge aus internen Leistungen	56.767	54.990	210.898	154.375
Aufwendungen für interne Leistungen	3.310.232	3.146.128	3.798.788	3.368.596
Kalkulatorische Kosten	12.300	11.700	21.570	18.206
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.265.765	-3.102.838	-3.609.460	-3.232.428
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-14.695.565	-13.597.538	-14.524.320	-14.989.888
Außerordentliche Erträge	0	0	0	6.144
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	189
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	5.955
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-14.695.565	-13.597.538	-14.524.320	-14.983.133

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verwaltungsgebühren	2.500.000	2.500.000	2.600.000	1.568.437
Gebühren Melde-/Ausweiswesen	1.500.000	1.500.000	1.100.000	1.172.086
Gebühren Verkehrswesen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	941.879
Benutzungsgebühren	600.000	400.000	600.000	429.868
Summe	5.600.000	5.400.000	5.300.000	4.112.270

Im Ansatz der Verwaltungsgebühren enthalten ist ab dem Jahr 2022 eine Anhebung der Gebühren für Anwohnerparkausweise.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In 2024 Erstattung für die Durchführung der Europawahl.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Vgl. Entwicklung der Planstellen (Übersicht S.3)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	72.800	47.700	39.600	102.044
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	616.500	642.600	522.700	564.222
Haltung von Fahrzeugen	20.000	17.000	13.800	24.120
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.325.500	2.751.800	2.368.000	2.591.942
Summe	4.034.800	3.459.100	2.944.100	3.282.328

Die **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** enthalten in 2024 die Aufwendungen für die Durchführung der Kommunal- und Europawahl (570.000 €). Daneben vorgesehen sind jeweils 330.000 € zur Bekämpfung der Tigermücke und 160.000 € für Sicherheitskonzepte Kerwen und Nightcoaches. Enthalten sind Mittel für eine Imagekampagne HD-Pass (15.000 € bzw. 30.000 €) sowie für Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteiger:innen für die Ausländerbehörde (40.000 € bzw. 50.000 €)

Transferaufwendungen

vgl. Erläuterungen in den Teilbudgets Ordnungswesen und Einwohnerwesen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	250.000	250.000	229.000	263.065
Übrige ordentliche Aufwendungen	398.800	300.800	1.406.300	1.304.655
Darin enthalten: Sozialticket	0	0	1.100.000	967.889
Summe	648.800	550.800	1.635.300	1.567.720

Die **Übrigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten in 2024 den Aufwand für die ehrenamtlichen Helfer bei der Kommunal- und Europawahl (58.000 €). Mit der Einführung der Vergünstigungen durch hd4mobility entfallen die Aufwendungen für das Sozialticket. Vorgesehen sind 40.000 € / 80.000 € zur Abdeckung der Mehraufwendungen für den HD-Pass in Folge der Erhöhung der Einkommensgrenze für Senior:innen um 5.000 €.

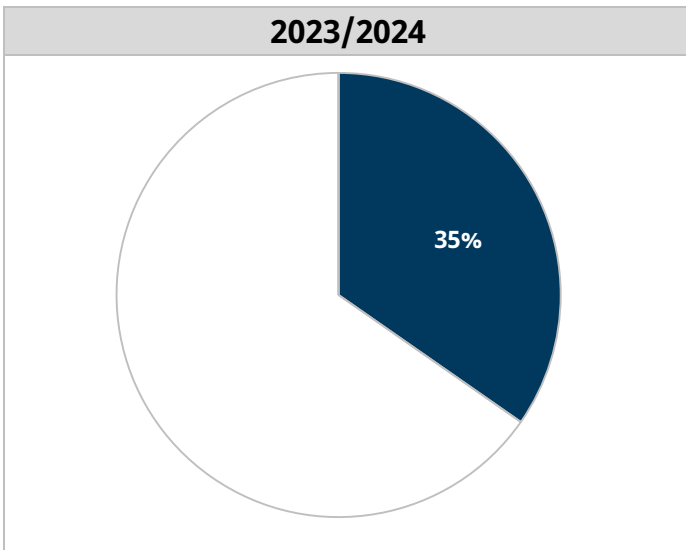
TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	96	148.048	-147.951	-61.376	-209.328
12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	147.958	4.563.234	-4.415.276	-686.163	-5.101.439
12.21	Verkehrswesen	2.811.622	2.350.899	460.723	-551.494	-90.771
12.22	Einwohnerwesen	2.385.887	7.129.060	-4.743.173	-1.401.413	-6.144.586
12.23	Personenstandswesen	18	32.144	-32.126	-6.428	-38.554
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	6.660	1.393.548	-1.386.888	-332.987	-1.719.875
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	306.531	508.443	-201.912	-91.075	-292.987
	Mitwirkung	226	28.325	-28.099	28.099	0
	Summe	5.659.000	16.153.700	-10.494.700	-3.102.838	-13.597.538

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.10	Statistik und Wahlen – Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	125.410	826.194	-700.784	-80.924	-781.708
12.20	Ordnungswesen einschl. Lastenausgleich	168.690	4.706.950	-4.538.260	-721.195	-5.259.455
12.21	Verkehrswesen	2.966.862	2.424.997	541.865	-575.446	-33.581
12.22	Einwohnerwesen	2.385.633	7.400.646	-5.015.013	-1.468.116	-6.483.129
12.23	Personenstandswesen	18	34.013	-33.995	-6.792	-40.787
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	6.612	1.462.754	-1.456.142	-349.488	-1.805.630
57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Wochen- und Jahrmärkte)	330.284	528.260	-197.976	-93.299	-291.275
	Mitwirkung	291	29.788	-29.497	29.497	0
	Summe	5.983.800	17.413.600	-11.429.800	-3.265.765	-14.695.565

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Teilbudget **Ordnungswesen**

Das Teilbudget „Ordnungswesen“ enthält die Erträge und Aufwendungen der nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche des Bürgeramts:

- allgemeine Gefahrenabwehr einschließlich Überwachung des Ortsrechts durch den kommunalen Ordnungsdienst, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, gaststättenrechtliche- und gewerberechtliche Erlaubnisse, Lastenausgleich (Produkte 12.20.01 – 12.20.09)
- Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Altstadt durch den Kommunalen Ordnungsdienst ab 23.15 Uhr (Produkt 12.21.03)
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung (Produkte 12.26.01 – 12.26.08)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger	Info
M1	Weiterführung der Sicherheitspartnerschaft (SiPa), enge Abstimmung bei der Einsatzplanung von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) zur effektiven Brennpunktbekämpfung durch Überwachung des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs konzentriert an örtlichen und zeitlichen Hotspots im öffentlichen Raum und hohe Präsenz verbunden mit einem niederschweligen Einschreiten und proaktives Ansprechen von potentiellen Störergruppierungen	
M2	Fortführung der Videoüberwachung auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hintergrund des Einsatzes der „intelligenten Software“ zur automatisierten Erkennung von Schlag- und Angriffsbewegungen um bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten schnell intervenieren zu können (durchschnittlichen Interventionszeit von 02:25 min bis 02:50 min).	
M3	Aktuell (01.07.2022) stellt der Bismarckplatz nach polizeilicher Erkenntnis keinen Kriminalitätsbrennpunkt dar insofern liegen die rechtlichen Voraussetzungen der Videoüberwachung nicht vor. Weiterhin fortlaufende Überprüfung des Einsatzes der Videoüberwachung auf dem Bismarckplatz .	
M4	Konzeptentwicklung zur Stärkung des Opferschutzes	
M5	Fortführung Einsatz der Mobilen Wache an Orten mit erhöhtem Präsenzbedarf.	
M6	Zwei Workshops pro Jahr für den KOD und die Night-Coaches im Bereich Antidiskriminierung.	
Ziel 2	Artgerechte Waffenaufbewahrung der Waffenbesitzer	Info
M1	Durchführung von Kontrollen auch wegen der zunehmenden Zahl an Waffenbesitzverboten insbesondere bei Personen, die im Rahmen eines Strafverfahrens auffällig wurden und bisher bei uns noch nicht im Rahmen der Erlaubnispflicht in Erscheinung getreten sind.	K2

Ziel 3	Verbesserung der Datenqualität und schnellerer Datenaustausch der Ergebnisse von Betriebskontrollen Lebensmittelbetriebe	Info
M1	Verbesserung der Datenqualität und schnellerer Datenaustausch bei Betriebskontrollen und Probenahmen in Lebensmittelbetrieben durch die Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten der mobilen Erfassungsgeräte im Bereich der Lebensmittelüberwachung	
Ziel 4	Tierseuchenbekämpfung	Info
M1	Beobachtung des Infektionsgeschehens und Bekämpfung der verschiedenen Tierseuchen (letztmals die Tierseuche „Vogelgrippe“ im Heidelberger Zoo 2022) sowie Anpassung der städtischen Strategie auch zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP), zum Schutz der Bevölkerung	
Ziel 5	Verringerung der Population der asiatischen Tigermücke	Info
M1	Information der Bevölkerung in den durch die asiatischen Tigermücke befallenen Gebieten und zielgerichtete Bekämpfung	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	162.232	141.389	272.440	167.001
Sonstige ordentliche Erträge	35.000	35.000	74.953	28.810
Weitere ordentliche Erträge	8.313	8.440	3.213	82.147
Anteilige ordentliche Erträge	205.545	184.829	350.606	277.958
Personal- und Versorgungsaufwendungen	5.031.892	4.802.058	4.266.444	4.310.462
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	765.892	781.554	474.494	484.019
Transferaufwendungen	128.000	126.000	674.980	655.550
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	272.323	274.171	280.618	282.808
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.198.107	5.983.783	5.696.536	5.732.839
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.992.563	-5.798.954	-5.345.930	-5.454.881
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.042.523	-992.360	-972.374	-950.300
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-117
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-7.035.086	-6.791.314	-6.318.304	-6.405.298

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insbesondere der höhere Aufwand für die Bekämpfung der Tigermücke sowie die erstmals veranschlagten Mittel für Sicherheitskonzepte für Kerwen und Night-Coaches führen zu Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahresansatz und Rechnungsergebnis.

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Transferaufwendungen

Die Zuschüsse im Bereich „Kriminalprävention“ und „Gewaltprävention an Schulen“ sowie für Selbstbehauptungskurse, „Quwwa“ und „Ist Luisa hier“ werden ab dem Haushaltsjahr 2023 im Teilhaushalt des Amtes für Chancengleichheit (Amt 16) veranschlagt und ausbezahlt.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kriminalprävention				
Täterinterventionsstelle (fairmann e. V.)	0	0	91.980	73.584
Opferinterventionsstelle (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	0	0	75.090	60.072
Kinderberatung (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	0	0	29.840	29.830
Präventives Beratungsangebot (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	0	0	44.880	35.896
Nachgehende Kinderberatung (Frauen-helfen-Frauen e. V.)	0	0	17.170	17.170
Interventionsstelle männliche Opfer	0	0	43.640	43.640
Zwischensumme Kriminalprävention	0	0	302.600	260.192
Gewaltprävention an Schulen – fairmann e. V.	0	0	70.090	56.072
Gewaltprävention an Schulen – Frauennotruf e. V.	0	0	82.930	66.336
Gewaltprävention an Schulen – Luca e. V.	0	0	40.270	40.270
Zwischensumme Gewaltprävention an Schulen	0	0	193.290	162.678
Selbstbehauptungskurse – Frauennotruf*	0	0	13.980	13.980
Präventionsprojekt gegen salafistische Radikalisierung „Quwwa*“	0	0	30.000	30.000
Projekt MoDeRad (Modellkommune Deradikalisierung; Weiterleitung an Mosaik e.V.)	0	0	0	65.000
Projekt „Ist Luisa hier?“*	0	0	7.110	0
Beratungs- und Koordinierungsstelle PSNV Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	25.000
Zwischensumme Kriminalpräventive Projekte	25.000	25.000	76.090	133.980
Summe Kriminalprävention	25.000	25.000	571.980	556.850
Zuschuss an den Tierschutzverein	103.000	101.000	103.000	98.700
Summe	128.000	126.000	674.980	655.550

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Überprüfung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz	160	150	120	142
K 2 Überprüfung der Erbwaffenbesitzer und Überprüfung des waffenrechtlichen Bedürfnisses bei Sportschützen und Jägern	100	100	100	15
K 3 Anzahl der ordnungsrechtlichen Bearbeitung der Berichte von den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern	680	670	690	654
K 4 Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren/ Strafverfahren im Lebensmittelrecht	22/12	18/12	25/13	14/9
K 5 Anzahl der Einsätze der Mobilen Wache an Orten mit erhöhtem Präsenzbedarf*	250	250	200	194

Produkt 12.10.03 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Das Produkt enthält – soweit es kommunale Aufgabe ist - alle Aufwendungen für die rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats-, Oberbürgermeister- sowie sonstiger Wahlen. Zudem die Vorbereitung und Durchführung von Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung). Als Ertrag werden Kostenerstattungen für Bundestags-, Europaparlaments- und Landtagswahlen hier ausgewiesen.

Ziel 1 Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der anstehenden Wahlen

- M1** Organisation und Durchführung
- der Gemeinderatswahl am 09. Mai 2024
 - der Europawahl am 09. Mai 2024

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	125.411	96	49.167	332.946
Personal- und Versorgungsaufwendungen	150.587	90.328	126.680	133.686
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	605.122	51.201	176.920	645.804
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	70.485	6.518	54.799	127.466
Anteilige ordentliche Aufwendungen	826.194	148.048	358.399	906.956
Anteiliges ordentliches Ergebnis	700.784	147.951	-309.232	-574.010
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-80.924	-61.376	-105.298	-88.602
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	288
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-781.708	-209.328	-414.530	-662.324

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge und Aufwendungen

In 2024 enthalten sind die Aufwendungen für die Durchführung der Gemeinderats- und Europawahl im Mai. Die Erträge 2024 enthalten die Erstattung des Landes für die Durchführung der Europawahl.

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe enthält die Erträge und Aufwendungen folgender Aufgabenbereiche:

- **Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen** inkl. Sondernutzungen und Anwohnerparkausweisen
- **Zulassung** und **Abmeldung** von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)
- Bearbeitung von **Fahrerlaubnissen**
- **Ordnungsbehördliche Maßnahmen** (gegenüber Fahrerlaubnisinhabern), Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
- Erlaubnisse zur **Beförderung** von **Personen** und **Gütern**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Angemessene Versorgung der Heidelberger Bevölkerung mit Taxis	Info
M1	Mit der Umsetzung des geplanten Förderprogramms zur Umrüstung von Taxis zu Rollstuhl-Taxis und für die Anschaffung von Rollstuhl-Taxis soll die Situation behinderter Menschen weiter verbessert und ein Beitrag in Richtung eines inklusiveren Verkehrsnetzes geleistet werden	
Ziel 2	Attraktivitätssteigerung von Plätzen und Freiflächen	Info
M1	Evaluation und ggfs. Anpassung des Konzepts für eine Zulassung mobiler Gastro-Angebote auf Plätzen und öffentlichen Flächen	
M2	Fortsetzung des Aufbaus einer stationären Stromversorgung für Heidelberger Plätze, z.B. Karlsplatz und Anatomiegarten	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.757.834	2.602.448	2.727.781	1.470.592
Weitere ordentliche Erträge	179.076	179.190	158.091	184.734
Anteilige ordentliche Erträge	2.936.910	2.781.639	2.885.872	1.655.326
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.984.676	1.908.546	2.024.790	1.853.791
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.492	384.711	461.029	404.649
Weitere ordentliche Aufwendungen	56.213	58.917	64.156	93.796
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.426.381	2.362.224	2.549.975	2.352.236
Anteiliges ordentliches Ergebnis	510.529	474.825	335.897	-696.910
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-574.110	-550.185	-667.409	-589.846
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	1.278
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-63.581	-120.770	-331.512	-1.285.479

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Erserteilung von Führerscheinen ab 18 Jahre (ohne BF 17)	1.300	1.300	1.200	1.232
K 2 Anzahl der Erteilung von Fahrerlaubnissen zum begleiteten Fahren ab 17 Jahren	350	350	350	303
K 3 Anzahl der Erteilung von internationalen Führerscheinen	1.500	1.400	1.000	418
K 4 Anzahl der Zulassungen im Stadtgebiet Heidelberg	14.000	12.500	15.000	10.358

Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen des Aufgabenbereiches Erteilen von **Ausweisen** und sonstigen Dokumenten, dem **Bürgerservice** mit dem **Heidelberg Pass** (ohne HD-Pass bei Kinderbetreuung und Schulen) sowie **Zuwanderungsangelegenheiten** mit Einbürgerungen gebucht. Ebenfalls enthalten ist hier der das Bürgeramt betreffende Bereich des **Personenstandswesens** (Behördliche **Namensänderungen**, Produkt 12.23.09).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ausweitung des Angebotes von Verwaltungsleistungen, die ganz oder teilweise digital angeboten werden	Info
M1	Erweiterung des digitalen Angebots an Dienstleistungen nach den Vorgaben des Onlinezugangsgesetzes	
M2	Anpassung des virtuellen Bürgeramtes an das Nachfrageverhalten durch Ausweitung der Öffnungszeiten und Ausbau der Zugänge	
Ziel 2	Qualitätsvolles Angebot sichern durch eine an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zielgruppenorientiert ausgerichtete Kommunikationsunterstützung	Info
M1	Umsetzung eines Mobilen Bürgerservices als flexible Ergänzung der Bürgeramtsstandorte mit der Möglichkeit, die kommunalen Serviceleistungen eines Bürgeramts ortsnah anbieten zu können	
M2	Unterstützung durch Dolmetschende für Hörgeschädigte bei der Kommunikation im virtuellen Bürgeramt	
Ziel 3	Verbesserung des Datenaustausches im Bereich Ausländerwesen und Bürokratieabbau	Info
M1	Anpassung und Optimierung der Verfahrensabläufe nach Abschluss der Einführung der elektronischen Ausländerakte	
M2	Einführung eines Self-Service-Terminals zur Optimierung von Verwaltungsabläufen, insbesondere im online-Antragsverfahren	

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Ziel 4	Optimierung des Verfahrens zur Erteilung von Aufenthaltstiteln	Info
M1	Zur Stärkung der Fachkräftezuwanderung wird die Fortentwicklung und Optimierung der Verfahren im Rahmen der Vorgaben des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) durch Einführung einer Zentralstelle FEG vorangetrieben.	
Ziel 5	Armut bekämpfen, Teilhabe ermöglichen	Info
M1	Plakat-/Imagekampagne zur Bekanntmachung HD-Pass und HD-Pass+ über HD-Marketing	
Ziel 6	Erhöhung der Anzahl der berechtigten Senior*innen zum Heidelberg-Pass	Info
M1	Erhöhung der Einkommensgrenze des Heidelberg-Passes für Senior*innen um 5.000 €.	
Ziel 7	Prozessoptimierung und digitale Fortbildungsprogramme in der Ausländerabteilung	Info
M1	Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteiger:innen.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.380.000	2.380.000	2.017.260	2.251.819
Weitere ordentliche Erträge	5.651	5.906	112.375	77.344
Anteilige ordentliche Erträge	2.385.651	2.385.906	2.129.665	2.325.163
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.577.807	4.361.959	4.130.182	3.989.007
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.223.033	2.199.877	1.769.766	1.704.774
Transferaufwendungen	208.000	208.000	208.000	263.493
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	426.819	391.368	1.401.891	1.250.715
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.434.659	7.161.204	7.509.839	7.207.989
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.049.007	-4.775.298	-5.380.174	-4.882.826
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.474.908	-1.407.842	-1.678.361	-1.515.734
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	4.507
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.523.915	-6.183.140	-7.058.535	-6.394.053

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Erstsemesterticket	150.000	150.000	150.000	205.493
Zuschuss an verbundene Unternehmen (Tiergarten)	58.000	58.000	58.000	58.000
Summe	208.000	208.000	208.000	263.493

Weitere ordentliche Aufwendungen

Bis einschließlich 2022 war hier der Aufwand für das Sozialticket enthalten, das durch die Angebote von hd4mobility ersetzt wurde.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Beglaubigungen von Abschriften und Unterschriften	9.000	8.000	9.000	8.921
K 2 Anzahl der Meldevorgänge Melderegisterauskünfte und Meldebestätigungen	14.000	14.000	14.000	11.913
K 3 Anzahl der ausgegebenen Frauennachttaxischeine	8.000	8.000	5.500	7.191
K 4 Anzahl der Parkausweise Anwohnerparkausweise, Besucherkarten, Sondernutzungserlaubnisse	16.000	16.000	17.500	18.154
K 5 Anzahl der Ausweisdokumente Personalausweise, Reisepässe	25.000	25.000	22.000	25.725

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

Produktgruppe 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Produktgruppe 57.30 enthält die folgenden Aufgabenbereiche:

- Betrieb von **Wochenmärkten**
- Durchführung von **Jahrmärkten** und sonstigen Veranstaltungen
- Vermietung von **Festplätzen** – neuer Meßplatz
- **Plakatierung** (Veranstaltung- und Großflächenplakatierung)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steigerung der Attraktivität der Wochenmärkte	Info
M1	Um die Stadtteile zu stärken und die Nahversorgung sicherzustellen wird geprüft, ob Wochenmärkte in weiteren Stadtteilen eingeführt werden können (z. B. Südstadt)	
M2	Die Wochenmarktordnung wird unter anderem in Bezug auf das Angebot und die Marktzeiten überarbeitet.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2020 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	299.934	276.163	282.500	222.820
Weitere ordentliche Erträge	30.350	30.368	34.698	18.330
Anteilige ordentliche Erträge	330.284	306.531	317.198	241.150
Personal- und Versorgungsaufwendungen	414.838	398.059	334.603	316.107
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.263	41.759	61.892	43.081
Transferaufwendungen	40.000	40.000	80.000	0
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	18.199	28.625	56.126	29.995
Anteilige ordentliche Aufwendungen	528.260	508.443	532.622	389.183
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-197.976	-201.912	-215.424	-148.033
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-93.299	-91.075	-186.016	-87.946
Veranschlagtes Sonderergebnis		0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-291.274	-292.987	-401.440	-235.979

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Volksfeste	40.000	40.000	80.000	0

III. Investitionen

Einnahmen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.15000093.770: Einnahmen aus Veräußerung				
Einzahlungen	0	0	0	-14.131
Summe	0	0	0	-14.131

Das Rechnungsergebnis enthält Einnahmen aus der Rückgabe und Inzahlungnahme von Druckern bei Erwerb von Nachfolgegeräten.

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	62.600	0	74.800	0	52.200	72.927
Betriebsgeräte	38.000	0	62.500	0	0	13.352
Fahrzeuge	74.000	0	4.000	70.000	0	18.960
Summe	174.600	0	141.300	70.000	52.200	105.239

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

Ersatz von 25 Druckern	13.000 €
5 Scanner	3.000 €
6 Adobe Acrobat Pro DC	1.600 €
EDV-Ausstattung für 8 neue Mitarbeitende	15.000 € (Laptops, Bildschirme, Drucker)
Büroausstattung für 8 Arbeitsplätze	27.500 €
Ausstattung Untersuchungszimmer Veterinäre	6.900 €
Ausstattung Besprechungsraum	7.800 €

Betriebsgeräte

15 Funkgeräte KOD	22.500 €
Sanitärcontainer	40.000 €

Fahrzeuge

2 Pedelecs

Verpflichtungsermächtigung

Fahrzeug KOD	33.000 €
Multifunktionsfahrzeug	37.000 €

TH 15 Bürger – und Ordnungsamt

2024

Büro-/EDV-Ausstattung

Ersatz von 34 Druckern	25.000 €
5 Scanner	3.000 €
27 Bildschirme	10.800 €
6 Adobe Acrobat Pro DC	1.600 €
Ausstattung Bürgerämter	18.000 €
7 Displays	4.200 €

Betriebsgeräte

Wahlkabinen	38.000 €
-------------	----------

Fahrzeuge

Fahrzeug KOD	33.000 €
Multifunktionsfahrzeug	37.000 €
2 Wallboxen	4.000 €

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.15001306.700 Veranstaltungsplakatierung						
Betriebsgeräte	10.000	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	7.500	0	7.500	0	7.500	0
Summe	17.500	0	7.500	0	7.500	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.15001711.700 Einrichtung von Wildtierverwahrstellen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	26.000	0	0	0
Summe	0	0	26.000	0	0	0

Erläuterungen

Einrichtung einer zweiten Wildtierverwahrstelle

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.15001910.700 Stromversorgung Plätze						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	20.000	0	0	68.636
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	11.650
Summe	200.000	0	20.000	0	0	80.286

Erläuterungen

In 2023 Ertüchtigung Festplatz Pfaffengrund am Gesellschaftshaus mit Stromkästen.

In 2024 Sicherstellung der Stromversorgung bei Veranstaltungen auf dem Karlsplatz (163.000 €) und Anatomiegarten (37.000 €)

TH 15 Bürger- und Ordnungsamt

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.15002210.700 Errichtung Taubenturm						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.000	0	0	0	0	0
Summe	46.000	0	0	0	0	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.15001710.700 Videoüberwachung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	17.064
Summe	0	0	0	0	0	17.064

Erläuterungen

Die Videoüberwachungsanlage am Hauptbahnhof – Willy-Brandt-Platz wurde in 2020 installiert. Restarbeiten und die abschließende Inbetriebnahme erfolgen 2021. 2022 ging die Abschlussrechnung ein.

Produktplan

Bürger- und Ordnungsamt (TH 15)

Leitung:

Bernd Köster

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.03 Wahlen und Abstimmungen
	12.20 Ordnungswesen	12.20.01 Fundsachen und Fundtiere
		12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr, kommunale Kriminalprävention, Kommunalen Ordnungsdienst
		12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
		12.20.04 Führung des Gewerberegisters (einschl. Auskünfte)
		12.20.05 Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen
		12.20.06 Bearbeitung von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen (Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, One-Stop-Government für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen)
		12.20.07 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
		12.20.08 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen
		12.20.09 Lastenausgleich - Restarbeiten
		12.21 Verkehrswesen
	12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs (Abschleppmaßnahmen in der Altstadt in den Abendstunden durch den Kommunalen Ordnungsdienst)	
	12.21.05 Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)	

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.21.06 Vollstreckung von Maßnahmen gegen Fahrzeughalter
		12.21.07 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen
		12.21.08 Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhabenden
		12.21.09 Personen-/ Güterbeförderung
	12.22 Einwohnerwesen	12.22.01 Meldeangelegenheiten
		12.22.02 Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
		12.22.04 Bürgerservice, Leistungen für andere Behörden
		12.22.05 Einbürgerungen/ Feststellung der Staatsangehörigkeit/ Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
		12.22.07 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen
		12.22.08 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen
		12.22.09 Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen
		12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
	12.23 Personenstandswesen	12.23.09 Behördliche Namensänderungen
	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	12.26.01 Betriebskontrollen
		12.26.02 Probenahme
		12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.26.04 Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
		12.26.05 Tierarzneimittelüberwachung
		12.26.06 Allgemeiner Tierschutz
		12.26.07 Schutz von Tieren im Rahmen von Tierversuchen
		12.26.08 Ernährungs- und Verbraucherinformation
57 Wirtschaft und Tourismus	57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57.30.06 Wochenmärkte
		57.30.07 Jahrmärkte und sonstige Veranstaltungen
		57.30.08 Festhallen und Festplätze
		57.30.09 Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen (Plakatierung)

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.10	Statistik und Wahlen
Produkt	12.10.03	Wahlen und Abstimmungen

Kurzbeschreibung:

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats- und Oberbürgermeisterwahlen, sonstige Wahlen (zum Beispiel Ausländerbeiratswahl), Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlung)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Ermittlung der Sitzverteilung der für gesetzgebende Körperschaften bzw. kommunale Beschlussgremien gewählten Personen

Vorbereitung und Durchführung der Wahlen und Abstimmungen unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften

Zielgruppen:

Alle wahlberechtigten Bürger/-innen der Stadt Heidelberg

Produktgruppe	12.20	Ordnungswesen
Produkt	12.20.01	Fundsachen und Fundtiere

Kurzbeschreibung:

Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundtieren und Fundsachen

Durchsetzung und Fortentwicklung des Tierschutzes durch laufende Kontrollen und Information der Öffentlichkeit über die Belange des Tierschutzes.

Abrechnung der Fundsachen mit der Beschäftigungsgesellschaft Heidelberger Dienste gGmbH

Auftragsgrundlage:

Fundregelung im BGB, Vertrag mit Tierrettung, Vertrag mit dem Tierheim, Tierschutzrecht, Vertrag mit der Heidelberger Dienste GmbH

Allgemeine Ziele:

Sicherung und Rückgewinnung von verlorenem Eigentum und befristete artgerechte Unterbringung der Fundtiere

Zielgruppen:

Eigentümer der Fundsachen und Fundtiere

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.20.02** **Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (ohne Unterbringung von Obdachlosen)/ kommunale Kriminalprävention, Kommunalen Ordnungsdienst**

Kurzbeschreibung:

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive, einvernehmliche und ggf. repressive Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt

Dazu zählen insbesondere Gesundheitsschutz, Unterbringung psychisch Kranker, Versammlungen (Demonstrationen, Aufzüge) kommunale Kriminalprävention, Entwicklung und Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Verordnungen im Rahmen des Ortpolizeirechts, Sammlungswesen und Heimaufsicht

Auftragsgrundlage:

Unterbringungsgesetz, Polizeigesetz Baden-Württemberg, Infektionsschutzgesetz, Polizeiverordnung des Landes Baden-Württemberg über das Halten gefährlicher Hunde, Versammlungsgesetz, Heimgesetz, Straßen- und Anlagenpolizeiverordnung.

Allgemeine Ziele:

Kunden- und bürgerorientierte Anwendung und Umsetzung des Ordnungsrechts

Sofortige und nachhaltige Abwehr von Gefahren und Beseitigung von Störungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Aufrechterhaltung und Verbesserung der objektiven Sicherheitslage im Stadtgebiet Heidelberg durch kriminalpräventive Maßnahmen.

Stärkung des Sicherheitsempfindens der Heidelberger Bürger/-innen durch kriminalpräventive Maßnahmen und Aufklärungsarbeit.

Jährliche Information der Öffentlichkeit und des Gemeinderats gemeinsam mit der Polizeidirektion Heidelberg über die aktuelle Sicherheitslage in Heidelberg.

Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte

Einschränkung der Versammlungsfreiheit nach Art. 8 GG

Prävention, Schutz der Heimbewohner/-innen durch effektive und fortlaufende Kontrolle und Betreuung der Heime

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt **12.20.03** **Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen**

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritte besteht

Kontrolle der Aufbewahrungsbehältnisse von Waffen und Munition, sowie Aufgaben der unteren Jagd- und Fischereibehörde (ohne Verlängerung von Fischereischein)

Auftragsgrundlage:

Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Jagdgesetz, Fischereigesetz

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Allgemeine Ziele:

Erwerb und Besitz von Waffen, Munition und Sprengstoffen nur von zuverlässigen und sachkundigen Personen, die ein Bedürfnis zum Waffenbesitz nachweisen können und die körperliche Eignung besitzen, zu ermöglichen

Überprüfung des Eigentumsübergangs von Waffen bei Erbfällen

Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz

Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen und Munition

Information der Bürger/-innen über Möglichkeiten und Verbote des Waffenbesitzes und -umgangs

Schutz und Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren

Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisjagdamtes

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt 12.20.04 Führung des Gewerberegisters (einschließlich Auskünfte)

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen

Das Produkt umfasst insbesondere auch die Beratung von Bürger/-innen über Gewerbebefreiheit und Anzeigepflicht, auch soweit sie zu einer Anzeige nicht verpflichtet sind (z.B. Freiberufler) oder diese unterlassen.

Auftragsgrundlage:

§ 14 Gewerbeordnung

Allgemeine Ziele:

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten

Zielgruppen:

Gewerbetreibende und Auskunftssuchende

Produkt 12.20.05 Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die Gaststätten als potentiell besonders störende Gewerbebetriebe einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen

Auftragsgrundlage:

Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung

Allgemeine Ziele:

Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal

Bewältigung von Gaststättenlärm und sonstige Konfliktlagen im Gaststättengewerbe durch Einzelmaßnahmen oder Rechtsverordnungen (z.B. Sperrzeitregelung etc.).

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Zielgruppen:

Gastwirte, Anwohner, Gäste

Produkt	12.20.06	Bearbeitung von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen (Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, One-Stop-Government für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen)
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die mit Gaststätten oder besonderen Anlässen (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste u. ä.) zusammenhängen, aber weniger oder seltener mit einer kaum umkehrbaren Dauerwirkung der Entscheidungen wie bei Konzessionen im stationären Gaststättengewerbe zu rechnen ist

One-Stop-Government für Veranstaltungen

Führung und Pflege des Datenbestandes im Veranstaltungs-, Reservierungs- sowie Belegungskalender

Auftragsgrundlage:

Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung, Straßengesetz, Gewerbeordnung

Allgemeine Ziele:

Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb

Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Bündelung der Zuständigkeiten für Veranstaltungen (One-Stop-Government)

Zielgruppen:

Gaststättenbetreiber, Veranstalter, Gäste, Nachbarn, Veranstalter und städtische Ämter

Produkt	12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, mit Ausnahme der Überwachung, vor und während spezieller Erlaubnisverfahren, erlaubnispflichtige Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung

Allgemeine Ziele:

Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Betriebspersonal

Zielgruppen:

Gewerbetreibende

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.20.08** **Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die auf die ordnungsgemäße Führung bereits betriebener anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe hinzielen, indem sie diese direkt oder indirekt überwachen und ggf. in Maßnahmen für die Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände münden

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung

Allgemeine Ziele:

Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Zielgruppen:

Gewerbebetriebe, Verbraucher, Nachbarn, Beschäftigte

Produkt **12.20.09** **Lastenausgleich - Restarbeiten**

Kurzbeschreibung:

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat zum 1.1.2007 die allgemeinen Ausgleichsämter aufgelöst; Auch nach der Auflösung sind diese Ämter verpflichtet noch Restaufgaben aus der Durchführung des Lastenausgleichsgesetzes abzuwickeln

Auftragsgrundlage:

Lastenausgleichsgesetz, Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (Entschädigungen für Haftzeiten in der DDR)

Allgemeine Ziele:

Abwicklung von Schriftverkehr mit Geschädigten, Erben und allen beteiligten Stellen sowie der Landesoberkasse

Zielgruppen:

Geschädigte und ihre Erben

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Kurzbeschreibung:

Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., besonders gewerbliche Nutzungen der Straße, wie Waren vor Geschäftsräumen und die abgrenzbaren Personenkreise von allgemeinen Verboten/Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt

Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen und von unerlaubten Sondernutzungen

Auftragsgrundlage:

Straßengesetz i. V. m. der Richtlinie des Gemeinderats über gewerbliche Sondernutzungen, Außenbewirtschaftungen, Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

Allgemeine Ziele:

Zulassung von verkehrssicheren Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen

Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen und Gewerbetreibende

Produkt	12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs (Abschleppmaßnahmen in der Altstadt in den Abendstunden durch den Kommunalen Ordnungsdienst)
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

Abschleppmaßnahmen in der Altstadt in der Nachtzeit ab 23.15 Uhr

Feststellen von Ordnungswidrigkeiten und Vorlagen an das Rechtsamt als Bußgeldbehörde

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung

Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.21.05** **Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)**

Kurzbeschreibung:

Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie Umschreibung und Stilllegung von Fahrzeugen einschl. Beratung und Auskünften
Feinstaubplaketten

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrszulassungsverordnung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen

Produkt **12.21.06** **Vollstreckung von Maßnahmen gegen Fahrzeughalter**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen, die zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und des Versicherungsschutzes gegen den Fahrzeughalter gerichtet sind, einschließlich Verfügungen, Vollstreckungsersuchen

Allgemeine Ziele:

Durchsetzung der Pflichten für die Haltung von Fahrzeugen
Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrszulassungsverordnung

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen

Produkt **12.21.07** **Bearbeitung von Fahrerlaubnissen**

Kurzbeschreibung:

Zulassung von Personen zum Führen von Kraftfahrzeugen im Straßenverkehr sowie alle Maßnahmen zur Zulassung von Fahrschulen und -lehrern; Begleitung zur Berufskraftfahrqualifikation, inklusive Überwachung der Fortbildungspflicht und Zulassung der Ausbildungsträger; Ausstellung von internationalen Führerschein

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrerlehrgesetz (FahrIG), Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit (bezogen auf Personen/Kfz-Führer)

Ausschluss von ungeeigneten Personen aus dem Straßenverkehr

Sicherung einer qualifizierten Ausbildung von Fahrschülern

Personenbezogene Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Beförderer und Beförderte im Straßenverkehr

Zielgruppen:

Alle Teilnehmer/-innen am öffentlichen Straßenverkehr

Produkt **12.21.08** **Ordnungsbehördliche Maßnahmen,
Überwachung der Fahrerlaubnis-
inhabenden**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit, die gegen Fahrerlaubnisinhaber gerichtet sind

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrerlehrgesetz (FahrIG), Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

Allgemeine Ziele:

Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Alle Teilnehmer/-innen im öffentlichen Straßenverkehr

Produkt **12.21.09** **Personen-/ Güterbeförderung**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Erlaubnisse, die zur Beförderung von Personen und Gütern notwendig sind

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Personenbeförderungsgesetz mit den hierzu ergangenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit

Regelung der geschäftsmäßigen Personen- und Güterbeförderung

Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmer/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktgruppe	12.22	Einwohnerwesen
Produkt	12.22.01	Meldeangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen
Beratung von Meldepflichtigen
Mitteilungen an andere Behörden
Auskünfte an Berechtigte
Pflege des Melderegisters

Auftragsgrundlage:

Bundesmeldegesetz

Allgemeine Ziele:

Registrierung der Einwohner/-innen zur Feststellung und des Nachweises ihrer Identität und ihrer Wohnungen

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen der Stadt Heidelberg

Produkt	12.22.02	Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen
Beratung und Auskunft zu den einschlägigen Vorschriften
Abrechnung mit der Bundesdruckerei

Auftragsgrundlage:

Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis, Passgesetz

Allgemeine Ziele:

Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Zielgruppen:

Alle Bürger/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.22.04** **Bürgerservice, Leistungen für andere Behörden**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiterer Serviceleistungen in der Funktion als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürger; Es handelt sich sowohl um Leistungen der Stadt für ihre Bürger wie auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.

Verkauf von Fahrscheinen für das Frauennachttaxi (11.14.02)

Vorbereitungen für die Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (11.14.06)

Annahme von baren Einzahlungen, auch Schecks (11.22.05)

Anmeldung von Hunden (11.32.03)

Erteilung von Fahr- und Parkberechtigungen für den Fußgängerbereich Altstadt, Erteilung und Verlängerung von Bewohnerparkausweisen sowie Erteilung von Besucherparkausweisen in den Stadtteilen Altstadt, Berghheim, Neuenheim, Weststadt und Rohrbach (12.21.01)

Entgegennahme von Anträgen für standesamtlichen Urkunden (12.23.06)

Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten (12.25.01)

Entgegennahme von Anträgen auf Wohngeld (31.80.01)

Bearbeitung von Anträgen für Landesfamilienpässe und Heidelberg-Pässe+, (31.80.02)

Entgegennahme von Anträgen auf Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (36.90.01)

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen (52.20.05)

Aushändigung von gelben Säcken, Laub- und Restmüllsäcken und Sperrmüllkarten (53.70)

Entgegennahme von Anträgen auf Elterngeld

Ausstellung von Briefwahlunterlagen

Erteilung von Betreuungsgutscheine

Ausstellung von internationalen Führerscheinen

Erteilung von Feinstaubplaketten

Zulassung, Stilllegung und Ummeldung von Fahrzeugen

Entgegennahme von Fundsachen

Rentenberatung

Umtausch von Führerscheinen in Kartenführerscheine

Ersatzausstellung von Führerscheinen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Umfassendes Leistungsangebot in unmittelbarer räumlicher Nähe, freundliche und fachkundige Beratung
Das Bürgeramt trägt durch seinen umfassenden Service zur Verringerung des Verkehrsaufkommens im Stadtgebiet sowie zur Schaffung von abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplätzen innerhalb der Stadtverwaltung bei.

Das Bürgeramt verfolgt folgende weitere Ziele:

- Verbesserung der räumlichen Verhältnisse in allen Bürgerämtern.
- Weiterentwicklung der elektronischen Antragstellungen im Bereich der Bürgerdienste.
- Digitalisierung der Verwaltungsleistungen des Bürgeramtes.

Zielgruppen:

Alle Bürger/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt 12.22.05 – 12.22.10

**Leistungen für ausländische Mitbürger/
-innen**

Allgemeine Ziele:

Nachhaltige Integration von ausländischen Mitbürger/-innen aufgrund neuer Verwaltungsstrukturen durch das Zuwanderungsgesetz und der daraus resultierenden weitergehenden Lockerungen des Aufenthaltsrechts sowie Beratung und Unterstützung ausländischer Unternehmen bei der Abwicklung ausländerrechtlicher Angelegenheiten.

Produkt

12.22.05

**Einbürgerungen/ Feststellung der Staats-
angehörigkeit/ Bearbeitung von Staats-
angehörigkeitsausweisen**

Kurzbeschreibung:

Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft

Verfahren auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit

Bearbeitung und Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen

Auftragsgrundlage:

Staatsangehörigkeitsgesetz, Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg zum Staatsangehörigkeitsrecht

Allgemeine Ziele:

Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren und Einbürgerungen

Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern und Aufnahme von deutschen Volkszugehörigen

Zielgruppen:

Ausländer, die die gesetzlichen Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.22.07** **Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen**

Kurzbeschreibung:

Prüfung des Rechts auf Einreise und Aufenthalt von Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen aufgrund der arbeits-, familien- und sozialrechtlichen Stellung des EU-Ausländers
Prüfung von Anträgen auf ein Daueraufenthaltsrecht
Prüfung von Anträgen auf Aufenthaltskarten

Auftragsgrundlage:

Freizügigkeitsgesetz/EU

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von EU-Bürgern und ihren Angehörigen

Zielgruppen:

EU-Ausländer und ihre Angehörigen

Produkt **12.22.08** **Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen**

Kurzbeschreibung:

Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen aufgrund der arbeits-, familien- und sozialrechtlichen Stellung des Ausländers
Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgenehmigungen
Versagung von Aufenthaltsgenehmigungen, einschließlich Überwachungstätigkeiten
Prüfung vor Einreiseanträgen in Abstimmung mit den deutschen Auslandsvertretungen (Visa, etc.)
Erteilung und Versagung von Duldungen (vorübergehende Aussetzungen der Abschiebung)
Ausweisungen bei Straftaten

Auftragsgrundlage:

Aufenthaltsgesetz, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in der Bundesrepublik

Zielgruppen:

Ausländer

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.22.09** **Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen**

Kurzbeschreibung:

Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung

Kontrollmaßnahmen

Entscheidung über landesinterne und landesübergreifende Umverteilungsanträge

Ahndung von Auflagenverstößen

Erteilung von Aufenthaltsgestattungen

Zuweisungen in Asylbewerberunterkünfte

Auftragsgrundlage:

Asylgesetz, Aufenthaltsgesetz und die dazugehörenden Erlasse

Allgemeine Ziele:

Unterstützung von Bundesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren

Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber vor Ort bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über den Asylbewerber

Zielgruppen:

Ausländer

Produkt **12.22.10** **Aufenthaltsbeendende Maßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Durchsetzung und Überwachung der Ausreiseverpflichtung

Beantragung von Abschiebungshaft und Durchführung von Abschiebungen

Überwachung des Einreiseverbots bei Ausweisung und Abschiebung

Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen je nach Schwere der Straftat

Vollzug des Einreiseverbotes

Speicherung und Löschung personenbezogener Daten bei Ausweisung

Abschiebung und Einreiseverbot

Identitätssichernde und -feststellende Maßnahmen

Auftragsgrundlage:

Aufenthaltsgesetz

Allgemeine Ziele:

Durchsetzung der Ausreisepflicht von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren

Zielgruppen:

Ausländer

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktgruppe	12.23	Personenstandswesen
Produkt	12.23.09	Behördliche Namensänderungen

Kurzbeschreibung:

Änderungen von Vor- und Familiennamen

Auftragsgrundlage:

Namensänderungsgesetz, Verwaltungsvorschrift zum Namensänderungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Änderung von Sammelnamen (Müller, Maier, Schmidt) und schwierigen Namen von Menschen ausländischer Herkunft

Anpassen von Familiennamen und Beseitigung von Unzulänglichkeiten im Namen

Zielgruppen:

Deutsche, Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge

Produktgruppe	12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
Produkt	12.26.01	Betriebskontrollen

Kurzbeschreibung:

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel

Bedarfsgegenstände und Kosmetika nach vorgegebenem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung

Ergreifen von Maßnahmen und Überprüfung der Eigenkontrollen mit Gefahrenanalyse

Gutachtenbewertung

Ergreifen erforderlicher Maßnahmen bei Beanstandungen

Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung

Auftragsgrundlage:

VO (EG) 882/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung (AVV Rüb)

Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Täuschung sowie Irreführung und Übervorteilung

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.26.02** **Probenahme**

Kurzbeschreibung:

Entnahme und Transport von Proben von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Planproben oder andere Probenahmen auf Anforderung der Regierungspräsidien und Chemisch-Veterinärischen Untersuchungsämter) soweit nicht bei Produkt 12.26.03 „Überwachung der Fleischhygiene“

Auftragsgrundlage:

VO (EG) 882/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung (AVV Rüb)

Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung sowie Irreführung und Übervorteilung
Erhöhung der Lebensmittelsicherheit mittels eigener Kontrollen durch die städtischen Lebensmittelkontrolleure, durch ordnungsrechtliche Umsetzung (Verfügungen etc.) sowie durch Information und Aufklärung der Bürger/-innen.

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

Produkt **12.26.03** **Überwachung der Fleischhygiene**

Kurzbeschreibung:

Schlacht tier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen; Hierin enthalten sind auch Probenahmen im Rahmen des Rückstands-kontrollplans, der BSE-Untersuchung und der Trichinenuntersuchung
Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung

Auftragsgrundlage:

Tierische LebensmittelVO, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 2073/2005, Rindfleischetikettierungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung
Täuschung sowie Irreführung und Übervorteilung

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.26.04** **Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung**

Kurzbeschreibung:

Tiergesundheit/ vorbeugende Tierseuchenbekämpfung: prophylaktische Tätigkeit zum Schutz vor Tierseuchen und Zoonosen

Tierseuchenbekämpfung im engeren Sinne: Besondere Maßnahmen zur Tilgung der aufgetretenen Seuche

Tierkörperentsorgung: Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern (inklusive eventuell erforderlicher Maßnahmen)

Auftragsgrundlage:

VO-EG 999/2001 in Verbindung mit TSE-VO; Viehverkehrsordnung, Binnenmarktterseuchenschutzverordnung, Burcelllose-VO, Hühner- Salmonellen- VO, AK-VO, BHV1-VO, ESP-VO; EU-VO EG 1774/2002 und Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz und VO

Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Schutz der Tierbestände vor seuchenhaften Krankheiten

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

Produkt **12.26.05** **Tierarzneimittelüberwachung**

Kurzbeschreibung:

Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln einschließlich Tierimpfstoffen sowie Vollzug des Rückstandskontrollplans; ausgenommen der Probenahme

Abgrenzung Arzneimittel/ Lebensmittel (sog. Borderline Produkte)

Auftragsgrundlage:

Arzneimittelgesetz, Richtlinie 96/22 EWG, Richtlinie 96/23 EWG

Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Schutz der Tiere

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.26.06** **Allgemeiner Tierschutz**

Kurzbeschreibung:

Genehmigungsverfahren für Tierhaltung nach dem Tierschutzgesetz

Überwachung und Beratung privater und gewerblicher Tierhaltung und von Tiertransporten; bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen

Auftragsgrundlage:

Tierschutzgesetz, verschiedene VO´s und Richtlinie 86/609 EWG; Tierschutznutztierhaltungs-VO

Allgemeine Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung

Schutz der Tiere

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen, Tierhalter, Tiertransporteure

Produkt **12.26.07** **Schutz von Tieren im Rahmen von Tierversuchen**

Kurzbeschreibung:

Mitwirkung bei der Genehmigung von Tierversuchen

Überwachung der Versuchstierhaltung; bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen getroffen

Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Versuchstiere

Auftragsgrundlage:

Tierschutzgesetz, Richtlinie 86/609 EWG, ab dem Jahr 2013: RL 2010/63 EU

Allgemeine Ziele:

Schutz des Tieres

Zielgruppen:

Wissenschaftliche Einrichtungen

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **12.26.08** **Ernährungs- und Verbraucherinformation**

Kurzbeschreibung:

Information, Schulung, Beratung von Einzelpersonen, Gewerbetreibenden und Veranstaltern in Verbraucher-/ Ernährungsfragen und im Umgang mit Lebensmitteln

Auftragsgrundlage:

Landesinitiative

Allgemeine Ziele:

Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes der Bevölkerung in Ernährungs- und Verbraucherfragen und von Gewerbetreibenden im Umgang mit Lebensmitteln

Verbesserung des Ernährungsverhaltens der Bevölkerung

Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes von Veranstaltern zum Umgang mit Lebensmitteln

Zielgruppen:

Bevölkerung, Verbraucher/-innen, Gewerbetreibende, Ehrenamtliche

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57.30.06	Wochenmärkte

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur

Planung der Märkte. Marktorganisation (Auswahl Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker und Christbaumhändler, Zuteilung der Standplätze)

Marktaufsicht

Vermarktung der Wochenmärkte

Kommunikation mit den Markthändlern und deren Interessenvertretung

Auftragsgrundlage:

§ 67 Gewerbeordnung, Wochenmarktordnung

Allgemeine Ziele:

Durchführung einer ausreichenden Anzahl von Wochenmärkten in den Stadtteilen zur bedarfsorientierten Ergänzung der Nahversorgung der Bevölkerung vor allem mit frischen Lebensmitteln

Zielgruppen:

Verbraucher/-innen

Produkt	57.30.07	Jahrmärkte und sonstige Veranstaltungen
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung der Infrastruktur und der Veranstaltungsflächen

Werbung

Planung, Organisation und Durchführung eigener Jahrmärkte und sonstiger eigener Veranstaltungen

Marktaufsicht

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Gewerbeordnung

Allgemeine Ziele:

Unterbreitung eines attraktiven Jahrmarktangebots.

Attraktivität der Veranstaltungen

Zielgruppen:

Schausteller, gesamte Bevölkerung

Produktplan Bürger- und Ordnungsamt

Produkt **57.30.08** **Festhallen und Festplätze**

Kurzbeschreibung:

Vermietung des Messplatzes für Veranstaltungen. Unterhaltung des Messplatzes

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Satzung

Allgemeine Ziele:

Vielfältiges Veranstaltungsangebot für die Bevölkerung

Zielgruppen:

Veranstalter, gesamte Bevölkerung

Produkt **57.30.09** **Weitere Wirtschaftsbetriebe und Einrichtungen
(Plakatierung)**

Kurzbeschreibung:

Erteilung von Erlaubnissen für die Nutzung der Standorte für A1-Plakate und Großflächenplakate als öffentliche Einrichtungen

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, Satzungen

Allgemeine Ziele:

Neuordnung der Veranstaltungsplakatierung

Zielgruppen:

Heidelberger Veranstalter

Teilhaushalt 16

Amt für Chancengleichheit

Leitung:

Danijel Cubelic

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadt Heidelberg tritt Diskriminierung konsequent entgegen und setzt sich für die Gestaltung des sozialen Wandels im Sinne von Gleichberechtigung, Chancengleichheit und dem Abbau gruppenbezogener Vorurteile ein. Den internationalen wie Bundes- und Landesgesetzen wie auch den zahlreichen Selbstverpflichtungen der Stadt Heidelberg und den Zielen des Stadtentwicklungsplans (STEP) entsprechend, sollen Menschen frei von Benachteiligungen aus rassistischen Gründen oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen und geschlechtlichen Identität gleichberechtigt am Leben in Heidelberg teilnehmen können.

Unter Federführung des Amtes für Chancengleichheit werden Initiativen bei der proaktiven Umsetzung dieser alltäglichen Herausforderungen für die in Heidelberg lebenden Menschen wie auch für die Heidelberger Stadtverwaltung unterstützt und gestärkt.

Das Amt für Chancengleichheit

- setzt sich für die Entwicklung, Umsetzung und Finanzierung von Initiativen ein, wenn Menschen auf Basis eines oder mehrerer sich überschneidender Merkmale nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) von Diskriminierung, Gewalt sowie Teilhabeproblemen bedroht oder betroffen sind, sei es Teilhabe am Arbeitsmarkt an öffentlichen Entscheidungsprozessen und anderen existenziellen Gütern beziehungsweise öffentlichen Dienstleistungen.,
- setzt sich für Offenheit gegenüber Vielfalt ein und fördert den inklusiven Umgang mit der Vielfalt der Lebensformen und Lebenslagen.

Mit dem 2016 vom Gemeinderat verabschiedeten Aktionsplan „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit“ wurden Herausforderungen und Handlungsbedarfe aller Teilhabeanliegen gemeinsam identifiziert und daraus Ziele und Maßnahmen abgeleitet. Sie sind, soweit sie noch nicht vollständig abgeschlossen und vom Amt für Chancengleichheit umsetzbar sind, handlungsleitend für diese Zielvereinbarung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022:	9,0
2023:	13,5
2024:	13,5



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen (Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe, Geschlechtergerechtigkeit, Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte)

57.10 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Chancengleichheit zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Produkt 11.14.00

Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe unter anderem auf der Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und der mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt eingegangenen Selbstverpflichtungen verankern.

Produkt 57.10.05

Beschäftigungsförderung: Umsetzung des unter Beteiligung aller relevanten AkteurInnen erarbeiteten und vom Gemeinderat verabschiedeten „Heidelberger Handlungsprogramms Kommunale Beschäftigungsförderung“.

I. Gesamtbudget

Folgende Erträge sind unecht deckungsfähig:

- Ertrag aus dem Nachlass Haberer unecht deckungsfähig zum Transferaufwand an das Heidelberger Frauenhaus
- Erlöse aus dem Verkauf von Frauennachttaxifahrtscheinen unecht deckungsfähig zum Erstattungsaufwand an die Taxizentrale

Die Transferaufwendungen sind generell übertragbar.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	269.500	306.100	254.500	265.023
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	90	89
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	60.000	60.000	43.760
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.500	57.500	66.500	97.914
Anteilige ordentliche Erträge	387.100	423.700	381.090	406.786
Personalaufwendungen	1.223.900	1.096.800	942.200	989.366
Versorgungsaufwendungen	900	900	1.700	1.667
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.000	170.000	143.500	116.239
Abschreibungen	8.900	8.400	6.000	7.249
Transferaufwendungen	2.912.676	2.702.751	1.629.180	1.492.914
Sonstige ordentliche Aufwendungen	218.200	218.200	218.000	135.035
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.581.576	4.197.051	2.940.580	2.742.470
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.194.476	-3.773.351	-2.559.490	-2.335.684
Erträge aus internen Leistungen	688.546	614.810	697.352	775.867
Aufwendungen für interne Leistungen	67.152	66.159	63.561	59.226
Kalkulatorische Kosten	300	200	370	421
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	621.094	548.452	633.421	716.220
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.573.382	-3.224.899	-1.926.069	-1.619.464
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.573.382	-3.224.899	-1.926.069	-1.619.464

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
ESF-Geschäftsstelle	16.000	16.000	16.000	16.000
Landeszuschuss Kommunale Behindertenbeauftragte	72.000	72.000	72.000	72.000
Zuschuss Integrationsbeauftragte/r	20.000	20.000	20.000	0
Nachlass Haberer	1.500	1.500	1.500	3.970
Zuschuss Demokratie leben	160.000	160.000	125.000	156.215
Zuschuss „GUIDE4YOU“ *	0	0	20.000	0
Bildungsstelle Plurales Heidelberg**	0	36.600	0	15.707
Rückzahlung von Zuschüssen	0	0	0	1.131
Summe	269.500	306.100	254.500	265.023

* EU-Fördermittel im Rahmen des EU-Projektes Guide4You. Projektende: November 2021, Restzahlung: 2022.

**Die Landesförderung ist begrenzt bis 30.11.2023

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kostenerstattung Land Kommunale Gleichstellungsbeauftragte	42.500	42.500	42.500	42.500
Erstattung ECCAR e.V. für Personalkosten ECCAR Geschäftsstelle	15.000	15.000	24.000	0
Rückerstattung von Zuwendungen	0	0	0	55.414
Summe	57.500	57.500	66.500	97.914

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (siehe unten)	185.300	138.300	111.800	84.551
Mieten und Pachten, sonstige Grundstücksbewirtschaftung	27.500	27.500	27.500	28.409
Weitere Aufwendungen (u.a. Fortbildungen, EDV)	4.200	4.200	4.200	3.278
Summe	217.000	170.000	143.500	116.239

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen im Einzelnen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Antidiskriminierung, Umsetzung Städtekoalition gegen Rassismus	9.500	9.500	9.500	15.770
Rainbow City und Geschäftsführung „Runder Tisch Sexuelle Vielfalt“	42.000	42.000	42.000	27.690
Stadtinterne Projekte LSBTIQ+	5.000	5.000	0	0
Queere Kinderbuchkoffer für Kitas und Grundschulen	2.500	2.500	0	0
Stadtinterne Projekte zur Chancengleichheit	500	500	500	0
Umsetzung Prostituiertenschutzgesetz	2.500	2.500	2.500	716
Maßnahmen und Projekte zu Aufstieg, Karriere, Empowerment und Existenzgründungen von Frauen; Chancengleichheit im Beruf	13.200	13.200	9.500	7.125
Projekte und Maßnahmen für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und gegen Gewalt gegen Frauen	5.000	5.000	5.500	16.520
Projekte zur Integrationsförderung von Menschen mit Migrationsgeschichte	6.500	6.500	6.500	1.270
Kinderbetreuung Sprachkurse für Geflüchtete	36.000	9.000	0	0
Projekte Kommunale Behindertenbeauftragte (KBB)	26.300	26.300	26.300	12.530
Sonderbudget Ausrichtung für inklusive Veranstaltungen	30.000	10.000	0	0
Anerkennungsberatung ausländische Berufsabschlüsse; Projekte zur Integration ins Berufsleben; Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen	6.300	6.300	9.500	2.930
Summe	185.300	138.300	111.800	84.551

TH 16 Amt für Chancengleichheit

Transferaufwendungen

Hier abgebildet sind die Summen der Transferaufwendungen der einzelnen Teilbudgets. In den Teilbudgets enthalten ist die Detailübersicht über die Zuschussempfänger sowie Erläuterungen zu den Zuschüssen im Einzelnen.

Teilbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe	670.972	570.276	382.032	371.491
Geschlechtergerechtigkeit und Gewaltprävention *	1.733.209	1.666.149	838.193	747.130
Kommunale Integrationsförderung	102.000	67.000	32.000	32.000
Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	406.495	399.326	376.955	341.093
Kommunale Behindertenbeauftragte	0	0	0	1.200
Summe	2.912.676	2.702.751	1.629.180	1.492.914


* enthaltene Zuschüsse Gewaltprävention waren bisher im Teilhaushalt des Bürger- und Ordnungsamtes (TH 15) veranschlagt, siehe Erläuterungen zu Teilbudget 11.14.02 Geschlechtergerechtigkeit


Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Frauennachttaxi – Erstattungen an die Taxizentrale	192.000	192.000	192.000	113.594
Geschäftsaufwendungen	20.000	20.000	19.800	18.356
Weitere sonstige ordentlich Aufwendungen (darunter Mitgliedsbeiträge*)	6.200	6.200	6.200	3.085
Summe	218.200	218.200	218.000	135.035

*Beiträge für ECCAR (1.000 €), Rainbow-Cities (1.000 €) und LAG (200 €)

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 	401.713	3.598.144	-3.196.431	560.819	-2.635.612
57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	21.987	598.907	-576.920	-12.368	-589.288
Summe		423.700	4.197.051	-3.773.351	548.452	-3.224.899

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen 	365.113	3.966.277	-3.601.164	633.663	-2.967.501
57.10	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	21.987	615.299	-593.312	-12.569	-605.881
Summe		387.100	4.581.576	-4.194.476	621.094	-3.573.382

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt **11.14.00** **Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe**

Das Produkt umfasst die Aufgabe, die Wertschätzung und Anerkennung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit und Verschiedenheit zu stärken und Ungleichbehandlung entgegenzutreten. Dies erfolgt im Sinne der Umsetzung der Charta für Vielfalt, der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, der Mitgliedschaft im Rainbow Cities Netzwerk sowie des städtischen Aktionsplans „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Aktiv gegen Diskriminierung vorgehen und Vielfalt stärken	Info
M1	Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses zur Ächtung rassistischer Sprache und der Selbstverpflichtungen der Stadt Heidelberg im Rahmen des 10-Punkte-Aktionsplans der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) sowie zu geschlechtsumfassender Sprache im Rahmen des Beitritts in das Rainbow-Cities-Netzwerk. Hier insbesondere Aufbau des Arbeitskreises „Wertschätzende und diskriminierungssensible Kommunikation“ der Heidelberger Stadtverwaltung.	
M2	Förderung einer vielfältigen städtische Erinnerungskultur durch kolonialgeschichtliche, queere, jüdische und muslimische Erinnerungsformate.	
M3	Clearing- und Verweisberatung für Betroffene von Diskriminierung und für alle, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen. Förderung des Heidelberger Antidiskriminierungsbüros (Mosaik Deutschland e.V.) zur Einzelfallbegleitung von Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind.	
M4	Stärkung der Arbeit des Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerks . Erarbeitung eines Konzepts für einen gemeinsamen Monitoringbericht.	
M5	Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von jungen Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind unter anderem durch die diskriminierungssensible Begleitung des Projekts Youth Think Tank.	

Ziel 2	Rassistische Diskriminierung abbauen	Info
M1	Förderung von Projekten mit den Schwerpunkten Antisemitismus, Antiziganismus, (Antimuslimischer) Rassismus, Anti-Schwarzer Rassismus sowie Geflüchtetenfeindlichkeit im Rahmen des Kompetenznetzes Plurales Heidelberg (Förderung Bundesprogramm Demokratie leben!, BMFSFJ mit Bundesmitteln i.H.v. 125.000 € pro Jahr) in Zusammenarbeit mit Mosaik Deutschland e.V. und über 50 Kooperationspartner*innen	
M2	Kontinuierliche Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) , Initiierung eines Konsultationsprozesses mit von Rassismus betroffenen Menschen und entsprechenden Fachstellen zur lokalen Umsetzung der „UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft“.	

M3

Konzept für Gründung und Fonds Runder Tisch gegen Rassismus und Diskriminierung

Ziel 3

Leitung der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)

Info

M1

Intensivierung der **Vernetzungsarbeit** mit über 140 Kommunen in Europa zum Thema Rassismus.

M2

Koordination europäischer Arbeitsgruppen zu den Themen Antisemitismus, Antimuslimischer Rassismus, Anti-Schwarzer Rassismus sowie Antiziganismus.

M3

Durchführung einer **Fachkonferenz** im Jahr 2024.

M4

Kontinuierliche **Akquise von Fördergeldern** durch europaweite Kooperationsprojekte, um die lokale Präventionsarbeit im Themenfeld Rassismus zu stärken, u.a. Umsetzung des EU Antrags „ECCAR 2022-2025“. Hierzu wurden von der Europäischen Kommission erfolgreich Fördermittel in Höhe von ca. 700.000€ eingeworben.

Ziel 4

Stärkung der Akzeptanz, Sichtbarkeit und Partizipation von LSBTIQ+ Menschen

Info

M1

Umsetzung der **Mitgliedschaft Heidelbergs im Rainbow Cities Network**; Mitarbeit in lokalen, bundesweiten und internationalen LSBTIQ+ Arbeitsgruppen und Netzwerken.

M2

Geschäftsführung Runder Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Heidelberg.

M3

Förderung von LSBTIQ+ Angeboten im Rahmen der Rainbow City Heidelberg durch

- Begleitung von LSBTIQ+ Gedenktagen
- Organisation von Kooperation bei Formaten wie z.B. dem IDAHOBIT*, den Trans*Aktionswochen Rhein-Neckar und Formaten zu lesbischer Sichtbarkeit.
- Entwicklung zielgruppenspezifischer Maßnahmen unter Berücksichtigung der Vielfältigkeit der LSBTIQ+ Communities.
- Sichtbarmachung durch Presse und Newsletter in Zusammenarbeit mit Amt 13.

M4

Förderung des **Queer Festival Heidelberg**

- Kommunale Begleitung der Weiterentwicklung und strukturellen Verankerung des Queer Festivals in der Stadtgesellschaft.
- Förderung queerer Kultur- und bildungspolitischer Angebote für einen positiven Umgang von LSBTIQ+ mit der eigenen Identität.
- Entwicklung von Kooperationsformaten wie dem städtischen Empfang des Queer Festival Heidelberg und Formaten mit bildungspolitischen und community-relevanten Fokusthemen.

M5

LSBTIQ+ Jugendliche unterstützen:

- Weiterförderung eines Angebots für LSBTIQ+ Jugendliche durch die kommunale Begleitung zur Weiterentwicklung sowie Förderung von Queer Youth Heidelberg.

- Sicherstellung und kommunale Begleitung der aus dem Jugendprojekt Queer Youth erwachsenen Fachstelle Rainbow City Kids und deren Sensibilisierungsarbeit für die offene, verbandliche und schulische Kinder- und Jugendarbeit.
- Begleitung der Umsetzung der rechtlichen Vorgaben des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) in Bezug auf das Themenfeld geschlechtliche Vielfalt in Kooperation durch die Fachstelle Rainbow City Kids.

M6

Konsequentes **Vorgehen gegen LSBTIQ+ feindliche Gewalt** in Heidelberg auf Basis der Ergebnisse der Umfrage „Sicher Out“ durch

- Bearbeitung von Meldungen zu LSBTIQ+ feindlichen Vorfällen in Heidelberg.
 - Ausbau der Heidelberger Beratungs-, Bildungs- und Präventionsfachstelle PLUS e.V. und kommunale Begleitung der Weiterentwicklung der Beratungs- und Gruppenangebote für Menschen, die auf Grund ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität Gewalt und Diskriminierung erfahren
- Analyse der kommunalen Umsetzung der Istanbul-Konvention in Bezug auf L(S)BTIQ+ in Kooperation mit PLUS e.V.

M7

Anschaffung **queere Kinderbuchkoffer** für Kitas und Grundschulen

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	170.000	206.600	125.041	171.922
Sonstige ordentliche Erträge	14.331	14.331	10.797	21.614
Anteilige ordentliche Erträge	184.331	220.931	135.838	193.536
Personal- und Versorgungsaufwendungen	426.170	354.574	179.702	237.982
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.326	70.326	59.975	46.108
Transferaufwendungen	670.972	570.276	382.032	371.491
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	8.267	8.040	5.660	16.025
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.175.735	1.003.216	627.657	671.606
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-991.404	-782.285	-491.819	-478.070
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	310.606	272.715	370.819	387.094
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-680.798	-509.070	-121.000	-90.976

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Queer Youth / Fachstelle Rainbow City Kids (Internationaler Bund) *	*80.000	28.657	18.000	18.000
Queer Festival (Queer Play e.V.)	114.050	92.000	80.000	50.000
Beratungsangebot PLUS e.V.	160.000	**102.288	92.407	74.576
Demokratie leben!***	186.922	186.266	150.625	150.000
Mosaik e.V. ****	130.000	161.065	41.000	75.595
Zuschüsse Runder Tisch sex. und geschl. Vielfalt	0	0	0	3.320
Summe	670.972	570.276	382.032	371.491

* Ab 2024 läuft die Förderung durch Aktion Mensch aus, daher höhere kommunale Förderung zur Fortführung der Fachstelle Rainbow City Kids erforderlich.

** anteilige Erhöhung ab Oktober 2023

*** Das Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ umfasst folgende Teilprojekte:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsführung und Koordination „Demokratie leben!“ (Mosaik e.V.) *	26.922	26.266	25.625	25.000
Weiterleitung Bundeszuschuss „Demokratie leben!“ an Mosaik e.V. als Fach- und Koordinierungsstelle **	160.000	160.000	125.000	125.000
Summe	186.922	186.266	150.625	150.000

* enthalten ist der erforderliche kommunale Eigenanteil für den Bundeszuschuss „Demokratie leben“ in Höhe von 17.780 €.

** Weiterleitung Bundeszuschuss an Mosaik e.V. wie bisher; Bundeszuschuss seit 2019 in Höhe von 125.000; ab 2023 auf 160.000 € erhöht.

**** Die Förderung für **Mosaik e.V.** umfasst folgende Teilprojekte:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kofinanzierung Antidiskriminierungsberatung *	41.000	41.000	41.000	40.000
Bildungsstelle Plurales Heidelberg **	39.000	0	0	35.595
Youth Think Tank ***	0	70.065	0	0
QUWWA ****	50.000	50.000	****	****
Summe	130.000	161.065	41.000	75.595

* Seit 2021 kommunale Kofinanzierung als Voraussetzung für die Weitergewährung des Landeszuschusses erforderlich

** Im Dezember 2023 endet die bisherige Landesförderung. Ab 2024 kommunale Weiterförderung der Bildungsstelle Plurales Heidelberg


*** einmalige Mittelbereitstellung (DS 0141/2022/BV)

**** bisher bei Amt 15 veranschlagt, die Vorjahresbeträge sind dort ausgewiesen; Initiativeförderung des Bundes läuft aus, daher Erhöhung erforderlich.

Produkt 11.14.01 **Geschlechtergerechtigkeit, interne Aufgabenwahrnehmung**

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Mitwirkung bei der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige. Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer. Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.


Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit.	Info
	M1 Information und Sensibilisierung innerhalb der Verwaltung zum Thema Geschlechtergerechtigkeit sowie Mitwirkung bei der Durchführung von entsprechenden Fortbildungen, z.B. zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.	
	M2 Begleitung städtischer Vorhaben aus Geschlechtergerechtigkeitperspektive, um sicherzustellen, dass die spezifischen Bedarfe von Frauen und Männern berücksichtigt werden. Mitwirkung an verwaltungsinternen Bewerbungsverfahren der Leitungsebene.	

Produkt 11.14.02 **Geschlechtergerechtigkeit, externe Aufgabenwahrnehmung**

Geschlechtergerechtigkeit als kommunale Querschnittsaufgabe. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie für Eltern und pflegende Angehörige. Gleiche berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen insbesondere in Führungs- und Spitzenpositionen. Gleiche Zugänglichkeit zu allen Berufszweigen für Frauen und Männer. Überwindung von Geschlechtsrollenklischees und damit verbundenen stereotypen Rollenzuweisungen, Arbeitsteilungen und spezifischen Abwertungen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung von Geschlechtergerechtigkeit und Familienfreundlichkeit im Rahmen der Erwerbstätigkeit.	Info
	M1 Förderung weiblicher Nachwuchskräfte , beispielsweise durch regelmäßige kostenlose Beratungsangebote zur beruflichen Fort- und Weiterbildung, zur Aufstiegs- und Karriereberatung, sowie zur Existenzgründungsberatung	
	M2 Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie insbesondere durch Angebote zur gendersensiblen Berufsorientierung (siehe Transferaufwendungen LuCa Heidelberg e.V.)	
	M3 Beteiligung an den Frauenwirtschaftstagen in Kooperation mit Frauenwirtschaftsorganisationen.	

<p>Ziel 2</p>	<p>Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Frauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 → Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum, z.B. durch die Bearbeitung von Angstrammeldungen. M2 → Geschäftsführung Runder Tisch Gewalt im Geschlechterverhältnis. M3 → Im Anschluss an das erfolgreich abgeschlossene EU-Projekt Guide4You erfolgt die Weiterfinanzierung des im Rahmen des Projektes aufgebauten Lotsinnensystems im Gewaltschutzbereich (siehe Transferaufwendungen Lotsin). M4 → Förderung und Begleitung von Projekten gegen Gewalt an Frauen, Kinder und Männer. (siehe Transferaufwendungen Frauennotruf e.V., Gewaltambulanz, Frauen helfen Frauen e.V., Fairmann gUG). M5 → Fortführung des Frauennachttaxis im regulären Betrieb. Der Fahrpreis beträgt 6 € pro Fahrt für alle Frauen. M6 → Weiterförderung der bestehenden Ausstiegswohnung des Diakonischen Werkes und Ermittlung des Bedarfes an Schutzwohnungen und temporären Notaufnahmepätzen in Heidelberg und regional. 	<p>Info</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Stärkung des Schutzes von Prostituierten im Sinne der neuen Rechtslage</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 → Geschäftsführung des Runden Tisches Prostitution in Heidelberg zur Verbesserung der Situation von Prostituierten. M2 → Begleitung der niederschweligen Beratungseinrichtung für Prostituierte und der Ausstiegswohnung für Prostituierte (siehe Transferaufwendungen Prostituiertenberatungsstelle/Ausstiegswohnung). M3 → Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Stärkung der Akzeptanz der niederschweligen Beratungsstelle. 	<p>Info</p>
<p>Ziel 4</p>	<p>Partizipationskultur stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 → Empowerment von Frauen in ihrer Vielfalt durch die Förderung von Projekten zur Stärkung der gesellschaftlichen und kulturellen Partizipation von Frauen. (siehe auch Transferaufwendungen Internationales Frauen- und Familienzentrum, BiBeZ e.V., FrauenGesundheitsZentrum e.V.). 	<p>Info</p>
<p>Ziel 5</p>	<p>Frauenbegegnungs- und beratungshaus.</p> <ul style="list-style-type: none"> M22 → Bedarfseruierung für ein Frauenzentrum in Kooperation mit den Heidelberger Frauengruppen und -verbänden. 	<p>Info</p>

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.600	1.600	21.659	4.059
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	60.000	60.000	43.479
Weitere ordentliche Erträge	15.856	15.856	18.449	59.147
Anteilige ordentliche Erträge	77.456	77.456	100.108	106.685
Personal- und Versorgungsaufwendungen	274.111	264.707	298.376	231.019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.623	36.623	38.728	53.709
Transferaufwendungen	1.733.209	1.666.149	838.193	747.130
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	201.172	200.907	201.757	120.271
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.245.115	2.168.386	1.377.094	1.152.129
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.167.659	-2.090.930	-1.276.947	-1.045.444
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	89.874	99.304	146.571	156.516
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.077.785	-1.991.626	-1.130.375	-888.928

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Frauennotruf e.V. *	409.970	404.946	196.026	191.237
Internationales Frauen- und Familienzentrum e.V.	123.905	120.883	117.935	112.252
BiBeZ e.V.	154.391	150.625	146.951	143.367
LuCa Heidelberg e.V. *	186.307	182.745	139.000	132.295
FrauenGesundheitsZentrum e.V.	77.054	75.321	67.630	65.979
Prostituiertenberatungsstelle, Diakonie HD	79.364	77.428	86.151	65.610
Ausstiegswohnung / Schutzwohnung, Diakonie HD	34.671	33.825	33.000	26.000
Gewaltambulanz Uniklinik HD	50.000	50.000	50.000	0
Lotsin Uniklinik HD	41.000	41.000	0	0
Frauen helfen Frauen e.V. **	312.561	268.865	0	0
fairmann e.V. **	232.486	229.011	0	0
Förderung von Projekten für Chancengleichheit und allgemeiner Frauenarbeit***	30.000	30.000	0	6.420
Weiterleitung Erträge aus Nachlass Haberer	1.500	1.500	1.500	3.970
Summe	1.733.209	1.666.149	838.193	747.130

* der Zuschuss umfasst jeweils zusätzlich auch die bisher im TH 15 veranschlagten Zuschüsse zu Gewaltprävention. Dies sind im Einzelnen:

TH 16 Amt für Chancengleichheit

Frauennotruf e.V.	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
bisherige Institutionelle Förderung im TH 16	295.950	290.926	196.026	191.237
Notschlafplatz	10.000	10.000	0	0
Gewaltprävention an Schulen (Mädchen), bisher TH 15	82.930	82.930	0	0
Selbstbehauptungskurse, bisher TH 15	13.980	13.980	0	0
„Ist Luisa hier?“, bisher TH 15	7.110	7.110	0	0
Summen	409.970	404.946	196.026	191.237

LuCa e.V.	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
bisherige Institutionelle Förderung im TH 16	146.037	142.475	139.000	132.295
Gewaltprävention an Schulen (Mädchen), bisher TH 15	40.270	40.270	0	0
Summen	186.307	182.745	139.000	132.295

** bisher im TH 15 veranschlagt bzw. 2022 neu im Rahmen des Corona-Fonds; umfasst im Einzelnen folgende bisherige Teilprojekte:

Frauen helfen Frauen e.V.	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Fraueninterventionsstelle*	121.692	*86.680	0	0
Kinderinterventionsstelle*	35.010	*31.395	0	0
Beratungsstelle Courage	47.152	46.002	0	0
Nachgehende Kinderberatung	18.039	17.599	0	0
Notaufnahmen Frauenhaus (2022 i.R. Corona-Fonds über TH 50)**	90.668	87.189	0	0
Summen	312.561	268.865	0	0

*anteilige Erhöhung ab Oktober 2023

** Stellenerhöhung Notwohnungen 28.000 €/30.000 €

fairmann e.V.	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Männerinterventionsstelle	96.636	94.280	0	0
Männernotruf	45.849	44.731	0	0
Gewaltprävention an Schulen (Jungen) *	90.000	90.000	0	0
Summen	232.485	229.011	0	0

*Erhöhung ab 2023, da Kurse für Jungen immer parallel zu Kursen für Mädchen stattfinden

***Förderung von Projekten vor allem mit dem Schwerpunkt allgemeine Frauenarbeit.

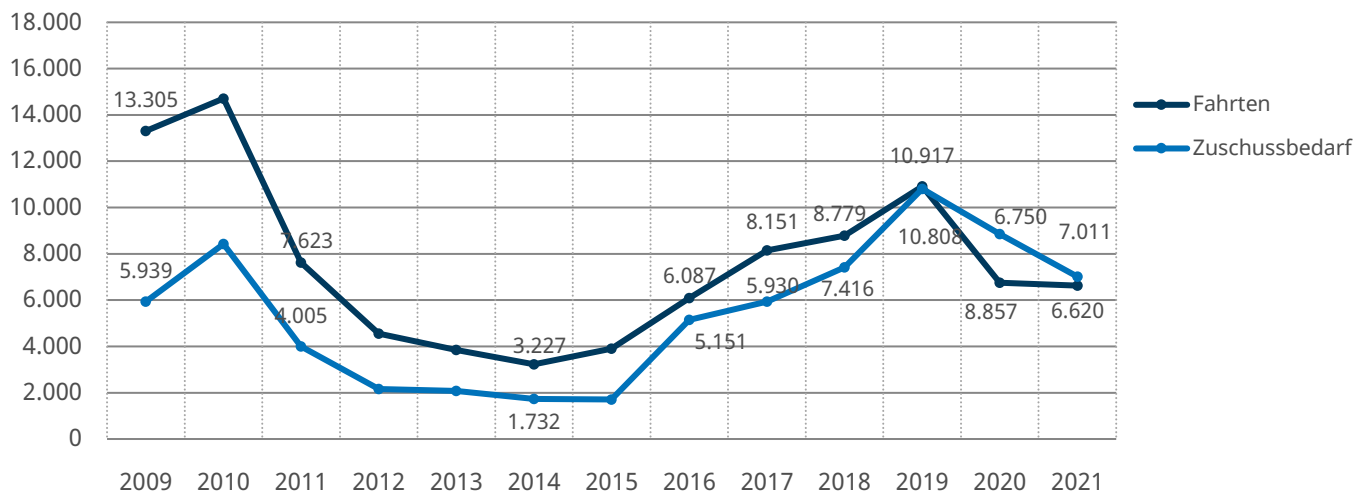
Frauennachttaxi

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Erstattungen an die Taxizentrale	192.000	192.000	192.000	113.594
Einnahmen aus dem Verkauf von Frauennachttaxischeinen (privatrechtliche Leistungsentgelte)	60.000	60.000	60.000	43.479

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Frauen-Nachttaxi-Fahrten	10.000	10.000	10.000	6.620

Entwicklung der Fahrten und des Zuschussbedarfs seit 2009



Zuschussbedarf – Beträge in EURO / 10 dargestellt

2009-03/2011: Interimsmodell

04/2011-08/2015: Fahrpreis 9,-/6,- €

Ab 09/2015: einheitlicher Fahrpreis 7,- €

Ab 05/2019: einheitlicher Fahrpreis 6,- €

Produkt **11.14.08** **Kommunale Integrationsförderung für Menschen mit Migrationsgeschichte innerhalb der Verwaltung und externe Aufgaben**

Integration als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Steuerung der Zusammenarbeit aller beteiligter Instanzen (im Innen- und Außenverhältnis). Erreichen einer effektiven, nachhaltigen, vernetzten und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten durch konsequente und kontinuierliche Kooperation. Dafür Sorge tragen, dass bei Planung und Konzeption von Produkten und Projekten der ethnischen und religiösen Heterogenität der Gesellschaft Rechnung getragen wird.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildung als Voraussetzung für Integration und gleichberechtigte Teilhabe fördern.	Info
M1	Weiterführung eines Sprachmittlerdienstes für Geflüchtlinge und Migrant*innen (siehe Transferaufwendungen „Sprachmittlerdienst“) und Fortsetzung der Netzwerkarbeit im Bereich Sprachvermittlung für Erwachsene .	
M2	Stärkung der Arbeit des AK „Präventiv gegen Diskriminierung, Extremismus und Hassgewalt“ , der bestehende kommunale Präventionsangebote weiterentwickelt. Verbesserte Vernetzung, Qualifizierung und Empowerment der Multiplikator*innen durch Fortbildungsangebote. Ausbau der Zusammenarbeit mit Polizei, Justiz, Beratungsstellen und Zivilgesellschaft.	
M3	Weiterführung der Bildungsstelle Plurales Heidelberg (Förderung VwV Integration BW bis 2023) in Kooperation mit Mosaik Deutschland e.V., welche demokratische Bildungsformate für eine plurale Stadtgesellschaft entwickelt und Multiplikator*innen zum kompetenten Umgang mit sozialer, religiöser und kultureller Diversität qualifiziert.	
Ziel 2	Partizipation von Migrantinnen und Migranten stärken.	Info
M1	Förderung von Projekten - u.a. in Kooperation mit dem Migrationsbeirat -zur Stärkung der Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte am gesellschaftlichen Leben, z.B. „Ehrenamtliche Integrationsbegleiter“ (siehe Transferaufwendungen).	
M2	Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Heidelberger Bündnisses für Jüdisch-Muslimische Beziehungen in Kooperation mit der Hochschule für Jüdische Studien, der Muslimischen Akademie, dem Kulturhaus Karlstorbahnhof und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Sicherung und Förderung und organisatorische Begleitung der Jüdisch-Muslimischen Kulturtag Heidelberg, Kooperation in der Organisation einer Eröffnungsveranstaltung und entsprechender Bildungs- und Beteiligungsformate.	
M3	Durchführung von quartiersbezogenen Projekten , u.a. im Rahmen des Kompetenznetzes Plurales Heidelberg (Förderung Bundesprogramm Demokratie leben!, BMFSFJ) zur Stärkung der Offenheit für ein Zusammenleben in Vielfalt auf der Grundlage von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie.	

Ziel 3 Verbesserung der Situation / Lage von Menschen mit Migrationshintergrund

Info

M1

Konzepterstellung für eine statistische Befragung von Menschen mit Rassismuserfahrungen / Migrationshintergrund

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	10.000	20.016	1.130
Weitere ordentliche Erträge	21.325	21.325	23.378	17.153
Anteilige ordentliche Erträge	31.325	31.325	48.394	18.283
Personal- und Versorgungsaufwendungen	170.544	145.054	68.939	114.229
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.648	17.648	7.530	307
Transferaufwendungen	102.000	67.000	32.000	32.000
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	4.033	3.939	7.112	1.535
Anteilige ordentliche Aufwendungen	321.226	233.641	115.581	148.071
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-289.901	-202.316	-67.186	-129.788
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	85.982	72.909	67.186	129.788
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-203.919	-129.416	0	0

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Enthalten sind in 2023 9.000 €, 2024 36.000 € für Kinderbetreuung bei Sprachkursen für Geflüchtete

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige Integrationsprojekte (ehrenamtliche IntegrationsbegleiterInnen, Diakonisches Werk Heidelberg)	20.000	20.000	20.000	20.000
Sprachmittlerdienst (Diakonisches Werk Heidelberg)	12.000	12.000	12.000	12.000
Café Talk	35.000	35.000	0	0
Muslimische Akademie für Jüdisch-Muslimische Kulturtag	35.000	0	0	0
Summe	102.000	67.000	32.000	32.000

Produkt 11.14.14 Kommunale Behindertenbeauftragte

Inklusion als kommunale Querschnittsaufgabe, die alle Verwaltungsbereiche berührt. Beratung in Fragen der Politik für Menschen mit Behinderungen, Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Beirat von Menschen mit Behinderungen und dem Gemeinderat. Koordinierung des innerstädtischen Inklusionsprozesses, Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderungen als Ombudsfrau.

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Umsetzung der §§ 8,9 und 10 des Landes-Behindertengleichstellungsgesetzes (L-BGG) innerhalb der Stadtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Information und Sensibilisierung innerhalb der Verwaltung sowie Mitarbeit bei Konzeptionierung und Durchführung von Schulungen. M2 Aufbau eines verwaltungsinternen Netzwerks . M3 Begleitung städtischer Vorhaben, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen berücksichtigt werden. 	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Gesamtstädtischer Inklusionsprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Anforderungen aus der UN- Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und dem L-BGG: Identifizierung wichtiger Themenfelder, Impulse zur Umsetzung. M2 Identifizierung von thematischen Schwerpunkten, Anregung, Begleitung oder Durchführung von entsprechenden Projekten. M3 Aufbau und Pflege eines Kooperationsnetzwerks. M4 Regelmäßige Informationen über Website und Newsletter. M5 Mitarbeit in regionalen und überregionalen Netzwerken. 	<p>Info</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Sensibilisierung der Öffentlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen. M2 Durchführung von Projekten / Veranstaltungen zu Aktionstagen bzw. thematischen Schwerpunkten. 	<p>Info</p>

Ziel 4 Ombudsfrau

Info

- M1** **Beratung** von Menschen, die Probleme im Zusammenhang mit einer Behinderung haben sowie deren Angehörige. Gegebenenfalls Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle des Amtes für Chancengleichheit.
- M2** **Beratung und Unterstützung** von Bürger*innen, die sich für Inklusion einsetzen.
- M3** **Auswertung und Aufbereitung** der Anliegen für Verwaltung und Gemeinderat.

Ziel 5 Fortschreibung Bestandsaufnahme zum Umsetzungsstand der UN-Behindertenrechtskonvention

Info

- M1** Schaffung einer halben Stelle zur Unterstützung der kommunalen Behindertenbeauftragten bei den Vorbereitungsarbeiten
- M2** Vorlage des Berichts in den Gremien im 3. Quartal 2024.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	72.000	72.000	72.000	72.281
Anteilige ordentliche Aufwendungen	219.200	187.900	135.890	125.411
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-147.200	-115.900	-63.890	-53.130
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	147.200	115.900	63.890	53.130
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge

Zuschuss vom Land für Sach- und Personalaufwand der kommunalen Behindertenbeauftragten.

Anteilige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind 2023 10.000 €, 2024 30.000 € als Sonderbudget zwecks Ausrichtung für inklusive Veranstaltungen

Produkt 57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Projekte zu Prävention und Überwindung von Ausgrenzung am Arbeitsmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="306 488 1388 593"> <p>M1 Förderung von Projekten für benachteiligte junge Erwachsene, um deren Chancen auf existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen (siehe Transferaufwand „Kompetenzagentur“, „Aktiv“, „Ausbildungsverbund“, „Azubi-Fonds“).</p> <li data-bbox="306 629 1388 734"> <p>M2 Ausbau von sozialintegrativen Maßnahmen für Langzeitleistungsbeziehende im SGB II –insbesondere Familien und Menschen mit Migrationsgeschichte- in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Heidelberg (siehe Transferaufwand „Heifa“).</p> <li data-bbox="306 770 1388 875"> <p>M3 Verringerung beruflicher Segregation durch Angebote zum Wiedereinstieg für Schwangere / Alleinerziehende / Frauen und Männer in Elternzeit (siehe Transferaufwand „Workshops Wiedereinstieg in den Beruf“ und „SchwuPs“).</p> <li data-bbox="306 911 1388 1016"> <p>M4 Verstetigung und Ausbau des Heidelberger Netzwerks „Integration durch Anerkennung und Qualifizierung“ zur Förderung der qualifizierten Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte.</p> <li data-bbox="306 1052 1388 1158"> <p>M5 Verstetigung und Ausbau von Netzwerken zur Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.</p> <li data-bbox="306 1193 1388 1299"> <p>M6 Unterstützung und Information von KMU über Chancen und Herausforderungen bei Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten.</p> <li data-bbox="306 1335 1388 1440"> <p>M7 Vergabe städtischer Aufträge nach sozialen Kriterien: Erhöhung Anzahl der beteiligten Ämter, Erhöhung Anzahl der Aufträge, Ausweitung auf Ausschreibungen.</p> <li data-bbox="306 1476 1388 1581"> <p>M8 Verstetigung und Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter im Bereich sozialer Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose.</p> 	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Existenzgründungen zielgruppensensibel fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="306 1556 1388 1624"> <p>M1 Ausbau der Zusammenarbeit mit der IHK und der Wirtschaftsförderung zur Förderung von zielgruppenorientierten Angeboten.</p> 	<p>Info</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsleitlinien im Rahmen des Europäischen Sozialfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="306 1798 1388 1865"> <p>M1 Einbindung der regionalisierten Fördermittel des Europäischen Sozialfonds in die zielgruppenorientierte Zielsetzung der kommunalen Beschäftigungsförderung.</p> 	<p>Info</p>

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.000	16.000	15.873	16.000
Weitere ordentliche Erträge	5.987	5.987	8.876	0
Anteilige ordentliche Erträge	21.987	21.987	24.749	16.000
Personal- und Versorgungsaufwendungen	197.975	188.865	293.695	298.971
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.603	7.603	9.466	3.205
Transferaufwendungen	406.495	399.326	376.955	341.093
Weitere ordentliche Aufwendungen einschl. Abschreibungen	3.226	3.114	4.281	1.984
Anteilige ordentliche Aufwendungen	615.299	598.907	684.397	645.253
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-593.312	-576.920	-659.648	-629.253
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-12.569	-12.368	-15.046	-10.308
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-605.881	-589.288	-674.694	-639.561

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit (enthaltenen Projekte siehe untenstehende Tabelle) **	356.495	349.326	326.955	303.235
Azubi-Fonds Heidelberger Dienste *	50.000	50.000	50.000	37.858
Summe	406.495	399.326	376.955	341.093

* Entspricht dem voraussichtlichen Bedarf, ausgehend von der Annahme, dass nicht alle Plätze durchgehend belegt sind (die Förderung erfolgt nach belegten Plätzen).

** Im Betrag für **Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit** sind folgende Zuschüsse enthalten:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kompetenzagentur, Jugendagentur Heidelberg *	39.671	39.671	34.671	33.742
Aktiv, BBQ Berufliche Bildung gGmbH	53.844	52.819	52.531	48.723
Ausbildungsverbund, ikubiz	43.048	41.998	40.974	37.070
Workshops Wiedereinstieg in den Beruf	11.038	10.769	10.506	0
Schwups, Berufsbildungswerk Neckargemünd	33.115	32.307	31.519	36.000
Heifa, Berufsbildungswerk Neckargemünd	164.689	160.672	156.753	147.700
Neue Wege Pflegen (Caritas) **	11.090	11.090	0	0
Summe**	356.495	349.326	326.955	303.235

* Erhöhung wegen Aufnahme <18-jähriger ins Programm

** Langzeitarbeitslose Menschen werden an Pflegeberufe herangeführt und qualifiziert; bisherige ESF-Finanzierung hat sich reduziert (neu: ca. 40.500 €), daher ist kommunale Kofinanzierung erforderlich. 2022 erfolgte erstmals eine Kofinanzierung über Restmittel.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2019 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	10.100	0	8.200	0	2.300	3.117
Summe	10.100	0	8.200	0	2.300	3.117

Erläuterungen

Für mobiles Arbeiten, Monitore und weitere EDV-Ausstattung, upgrade Übersetzungsprogramm und Ergänzung Mobiliar.

Produktplan

Amt für Chancengleichheit (TH 16)

Leitung:

Danijel Cubelic

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.00 Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe
		11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann <u>innerhalb</u> der Verwaltung
		11.14.02 Gleichstellung von Frau und Mann, <u>externe</u> Aufgabenwahrnehmung
		11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund <u>-innerhalb</u> der Verwaltung <u>-externe</u> Aufgabenwahrnehmung
		11.14.14 Kommunale Behindertenbeauftragte
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung	57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Zentrale Funktionen
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/n, organisatorische Betreuung, Dokumentation der Ergebnisse, Protokollierung der Sitzungen, Sitzungsteilnahme

Auftragsgrundlage:

Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Gemeinderats, Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung rechtmäßiger, termingerechter Sitzungsabwicklung und ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Gremien, Verwaltung, Öffentlichkeit

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.00	Vielfalt, Diskriminierungsschutz und gleichberechtigte Teilhabe

Kurzbeschreibung:

Stärkung von Wertschätzung und Anerkennung von Menschen in ihrer Einzigartigkeit und Verschiedenheit sowie Ungleichbehandlung entgegenzutreten. Dies erfolgt im Sinne der Umsetzung der Charta für Vielfalt, der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, der Mitgliedschaft im Rainbow Cities Netzwerk sowie des städtischen Aktionsplans „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“

Auftragsgrundlage:

Artikel 3 Grundgesetz

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

Selbstverpflichtung durch die Mitgliedschaft im Rainbow Cities Netzwerk

Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unabhängig von spezifischen Merkmalen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden. Überwindung von gruppenbezogenen Herabsetzungen

Dies sowohl innerhalb der Verwaltung als auch als externe Aufgabe in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

Sensibilisierung für die Vorteile der Offenheit für Vielfalt, Zielgruppensensibilität und Fairness in allen kommunalen Verantwortungsbereichen als Arbeitgeberin, Dienstleisterin, Vertragspartnerin und politische Instanz

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Beteiligungsorientierte zielgruppensensible Entwicklung, Finanzierung und Vernetzung von Projekten, die helfen, Barrieren bei Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen unabhängig von spezifischen Merkmalen zu beseitigen und deren Evaluation

Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steuerung dieser gesamtstädtischen Aufgaben der Stadtverwaltung wie beispielsweise Aktionspläne und Zielvereinbarungen

Implementierung der Vorgaben des AGG in Kooperation mit den zuständigen Stellen

Verwaltungsinterne Schulungen

Beratung und Unterstützung für Betroffene von Diskriminierung und für alle, die dagegen vorgehen wollen

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen, Foren etc.

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner

Mitarbeitende der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Gemeinderat

Migrationsbeirat

Migrantenselbstorganisationen

Alle mit Integration/Migration beschäftigten Institutionen

Frauen- und Männerorganisationen und -verbände sowie Vereine aus den Bereichen der LSBTIQ+ (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Intersexuelle und queer people)

Gewerkschaften

Maßnahmenträger

Bildungseinrichtungen

Institutionen

Verbände

Parteien

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Produkt **11.14.01** **Gleichstellung von Frau und Mann
innerhalb der Verwaltung**

Kurzbeschreibung:

Hinwirken auf Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung, Prävention sowie Schutz vor Diskriminierung und Gewalt von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen kommunaler Zuständigkeit als Arbeitgeber/-in und Gesellschafter/-in

Dies in Kooperation mit den jeweils Zuständigen sowie im Hinblick auf einen inklusiven Umgang mit den Anforderungen durch weitere Gruppenmerkmale von Menschen jeglichen Geschlechts

Auftragsgrundlage:

Artikel 2 und 3 EG-Vertrag

Artikel 3, Absatz 1 bis 3 Grundgesetz

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Paragrafen 23 und 24 des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015 mit dem Querschnittsziel „Gleichstellung von Frauen und Männern“

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene am 29. März 2007

Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe der bei der Stadt Heidelberg und in ihrem Verantwortungsbereich beschäftigten Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene durch Aktionspläne/ Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Gemeinderat

Umsetzung und Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung der Stadtverwaltung Heidelberg zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern (Gleichstellungsvereinbarung) in allen Referaten und Ämtern.

Beobachtung und Analyse der Situation der beschäftigten Frauen und Männer auf der Basis der jährlichen Statistiken, Berichte, Stellungnahmen und Vorlagen für Politik und Verwaltung

Vorschläge für das städtische Fortbildungsprogramm im Hinblick auf Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe, gezielte Stärkung der Kompetenzen von Frauen für berufliches Weiterkommen, Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Karriere und Pflege für Männer und Frauen und Schulungen zu den Dienstvereinbarungen sowie dem AGG

Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie

Umsetzung der Dienstvereinbarung zum Schutz von Beschäftigten der Stadtverwaltung Heidelberg vor Belästigung, sexueller Belästigung und Stalking am Arbeitsplatz.

Anlauf-, Clearing- und Koordinationsstelle für Beschwerden aufgrund von unmittelbarer oder mittelbarer Benachteiligung, Diskriminierung beziehungsweise wegen Belästigung, sowie entsprechender Beratungsbedarf von Mitarbeitenden, Führungskräften

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Zielgruppen:

Mitarbeitende der Stadtverwaltung
Führungskräfte der Stadtverwaltung
Personalvertretung der Stadtverwaltung
Gemeinderat

Produkt **11.14.02** **Gleichstellung von Frau und Mann,
externe Aufgabenwahrnehmung**

Kurzbeschreibung:

Hinwirken auf Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung, Prävention sowie Schutz vor Diskriminierung und Gewalt von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen kommunaler Zuständigkeit als Dienstleister/-in, Vertragspartner/-in und ordnungspolitischer Instanz

Dies in Kooperation mit den jeweils Zuständigen sowie im Hinblick auf einen inklusiven Umgang mit den Anforderungen durch weitere Gruppenmerkmale von Menschen jeglichen Geschlechts

Auftragsgrundlage:

Artikel 2 und 3 EG-Vertrag
Artikel 3, Absatz 1 bis 3 Grundgesetz
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Paragrafen 23 und 24 des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg
Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015 mit dem Querschnittsziel „Gleichstellung von Frauen und Männern“
Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene am 29. März 2007
Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten

Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene durch Aktionspläne/ Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Gemeinderat unter Beteiligung der Bürgerschaft

Beteiligungsorientierte zielgruppensensible Entwicklung, Finanzierung und Vernetzung von Projekten, die helfen, Barrieren bei Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht abzubauen und deren Evaluation

Prävention von Gewalt und Belästigung im öffentlichen Raum, Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten in der Stadtplanung

Prävention von Gewalt und Belästigung in privaten Beziehungen, Interventionsmodell Platzverweisverfahren, Bekämpfung von Zwangsheirat

Mitarbeit im Lenkungsgremium Kommunale Kriminalprävention

Federführung „Runder Tisch gegen Gewalt im Geschlechterverhältnis“

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen, Foren etc.

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner
Gemeinderat
Migrationsbeirat
Frauen- und Männerorganisationen und -verbände
Gewerkschaften
Maßnahmenträger
Bildungseinrichtungen
Institutionen
Verbände
Parteien

Produkt	11.14.08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshinter- grund - <u>innerhalb</u> der Verwaltung - <u>externe</u> Aufgabenwahrnehmung
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Hinwirken auf Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung von Menschen unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen kommunaler Zuständigkeit als Querschnittsaufgabe in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

Auftragsgrundlage:

Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz
Nationaler Integrationsplan der Bundesregierung
Integrationsplan des Landes Baden-Württemberg
Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015
Kommunaler Integrationsplan der Stadt Heideberg
Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014

Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft bzw. einer Migrationsgeschichte, insbesondere in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind und/oder ausgegrenzt werden in Kooperation mit den jeweils Zuständigen.
Steigerung des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der Menschen mit Migrationsgeschichte

Zielgruppenspezifische Recherche und Analyse soziökonomischer Daten
Verbesserung der Datenlage zur Analyse der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten der beschäftigten Menschen mit Migrationshintergrund
Förderung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung und deren Evaluation
Gezielte Qualifizierung der Beschäftigten für interkulturelle Kompetenz
Weiterentwicklung des KIP durch Aktionspläne/ Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Gemeinderat unter Beteiligung der Bürgerschaft
Umsetzung und Weiterentwicklung der Dienstvereinbarungen der Stadtverwaltung im Sinne von Integration/Inklusion

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Vorschläge für das städtische Fortbildungsprogramm

Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen, z.B. Informationsblättern

Clearing- und Verweisberatung für Beschwerden aufgrund von unmittelbarer oder mittelbarer Benachteiligung, Diskriminierung beziehungsweise wegen Belästigung für Menschen mit Migrationsgeschichte sowie entsprechender Beratungsbedarf von Mitarbeitenden und Führungskräften

Beteiligungsorientierte zielgruppensensible Entwicklung, Finanzierung, Vernetzung und Durchführung von Projekten, die helfen Barrieren bei Chancengleichheit und gleichberechtigter Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft abzubauen

Ausbau bestehender Netzwerke

Gewinnung neuer Engagierter

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeitskreisen, Foren, etc.

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

Zielgruppen:

Mitarbeitende der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Einwohnerinnen und Einwohner mit oder ohne Migrationsgeschichte

Gemeinderat

Migrationsbeirat

Migrantenselbstorganisationen

Alle mit Integration/Migration beschäftigten Institutionen aus den Bereichen:

- Sprache und Bildung
- Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft
- Familie, Gesundheit, Versorgungssysteme
- Wohnumfeld, Bürgerliches Engagement
- Sport, Kultur
- Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft
- Familie, Gesundheit, Versorgungssysteme
- Wohnumfeld, Bürgerliches Engagement
- Sport, Kultur

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Produkt **11.14.14** **Kommunale Behindertenbeauftragte**

Kurzbeschreibung:

Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen

Auftragsgrundlage:

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Landesbehindertengleichstellungsgesetz (L-BGG)
Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

Allgemeine Ziele:

Zielgruppensensibler Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

Zielgruppenspezifische Strukturanalyse und Identifizierung von thematischen Schwerpunkten

Zielgruppenspezifische Durchführung, Anregung oder Begleitung von Projekten, die helfen Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen abzubauen

Informationen und Arbeitshilfen für städtische Mitarbeiter/-innen sowie Vorschläge für das städtische Fortbildungsprogramm

Beratungsstelle für Probleme im Zusammenhang mit einer Behinderung

Beratungs- und Unterstützungsstelle für Menschen, die sich für Inklusion einsetzen

Aufbau neuer und Ausbau bestehender Netzwerke

Mitarbeit in regionalen und überregionalen Netzwerken

Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Zielgruppen:

Mitarbeitende der Stadtverwaltung

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Einwohnerinnen und Einwohner mit oder ohne Behinderung

Gemeinderat

Bereit für Menschen mit Behinderungen

Alle mit Inklusion beschäftigten Institutionen

Produktplan Amt für Chancengleichheit

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung
Produkt	57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung, Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Förderung eines gelingenden Berufseinstiegs

Kurzbeschreibung:

Beschäftigungsförderung für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen

Auftragsgrundlage:

Artikel 1, Artikel 20 Absatz eins, Artikel 28 Absatz zwei Grundgesetz

Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015

Beschlüsse des Gemeinderats

Einzelauftrag

Allgemeine Ziele:

Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe an der Erwerbsgesellschaft für am Arbeitsmarkt benachteiligte Gruppen, Abbau beruflicher Segregation, dem Fachkräftemangel entgegenwirken in Kooperation mit den jeweils Zuständigen

Entwicklung, Finanzierung und Durchführung von bedarfsorientierten Projekten, die Barrieren für am Arbeitsmarkt benachteiligte Gruppen bei der gleichberechtigten Teilhabe an der Erwerbsgesellschaft und der Segregation am Arbeitsmarkt entgegenwirken

Beobachtung und Analyse der Situation der Zielgruppen auf der Basis der jährlichen Statistiken und Berichte

Vernetzung und Ausbau bestehender Netzwerke der Akteurinnen und Akteuren, die sich mit der Arbeitsmarktintegration der Zielgruppen befassen

Geschäftsführung des Europäischen Sozialfonds auf regionaler Ebene

Mitarbeit in der Trägerversammlung

Stellungnahmen und Vorlagen für Politik sowie Verwaltung

Steuerung der Umsetzung des Programms Aktive Beschäftigungspolitik

Umsetzung europäischer Beschäftigungsstrategien

Mitarbeit in kommunalen, regionalen, landes- und bundesweiten Arbeits- und Steuerkreisen

Prüfung von EU-, Bundes- und Landesfördermöglichkeiten

Zielgruppen:

Gemeinderat

Migrationsbeirat

Menschen, die aufgrund von Benachteiligung besonders lang von Arbeitslosigkeit betroffen sind

junge Erwachsene ohne berufliche Perspektive

privatwirtschaftliche Betriebe

sozialwirtschaftliche Beschäftigungsbetriebe

Maßnahmenträger

Wirtschaftsverbände und -kammern

Agentur für Arbeit

Jobcenter Heidelberg

Migrantenselbstorganisationen

Teilhaushalt IZ

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Leitung:

bis 30.06.2023

Jagoda Marinić

ab 15.08.2023

Bonka von Bredow

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Interkulturelle Zentrum ist eine Einrichtung der Stadt Heidelberg, die dem interkulturellen Austausch gewidmet ist. Als Haus der Kulturen und der Begegnung fördert es die Toleranz, gegenseitiges Verständnis und ein friedliches Miteinander. Neben der programmatischen interkulturellen Arbeit und Bildung hat das Haus folgende Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Professionalisierung der zivilgesellschaftlichen Akteure mit Migrationsgeschichte, Förderung der interkulturellen Arbeit der Migrantenselbstorganisationen (MSOs), Bereitstellung einer öffentlichen Plattform für Diskussionen zu Fragen der Migration und Integration, die in die Breite der Gesellschaft hineinreicht. Die programmatischen Aktivitäten dienen der Sichtbarkeit der interkulturellen Vielfalt, dem allgemeinen und politischen Bildungsinteresse, der Vernetzung, der Information, der Aus-, Weiter- und Fortbildung der zivilgesellschaftlichen Akteure in den Bereichen Interkultur. Das IZ soll nicht Einzelinteressen verstärken, sondern in einer diversen Stadtgesellschaft durch Begegnung insbesondere Verbindungen und Gemeinsamkeiten fördern und Verständnis füreinander schaffen. Das Empowerment der MSOs wirkt dabei in die Stadtgesellschaft zurück. In Zeiten der Pandemie wurden diese Ziele auch im digitalen Bereich umgesetzt, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und den sozialen Zusammenhalt zu sichern.

Das IZ leistet mit seinem interkulturellen Angebot für die neu aufgestellte Willkommens- und Anerkennungskultur im Rahmen des International Welcome Centers in Heidelberg seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer internationalen Wissenschaftsstadt, in der fast 55.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben.

Die Ausrichtung und Koordination der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ ist ein fester Bestandteil der interkulturellen Vernetzungs- und Programmarbeit des IZ. Jährlich beteiligen sich mittlerweile knapp 80 Heidelberger Institutionen und Vereine und setzen so im Rahmen der Aktionswochen ein bundesweit wahrgenommenes Signal für Toleranz und Vielfalt. Auch in Zeiten der Pandemie und des Social Distancing wird diese Art mit digitalen und innovativen Mitteln fortgesetzt. Das IZ konnte so sein digitales Angebot ausbauen, was auch in Zukunft beibehalten wird.

Das Interkulturelle Zentrum besteht aus zwei Säulen: Die „Interkulturelle Programmarbeit“ sorgt für die Sichtbarkeit des Interkulturellen Zentrums und sichert auch Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationsgeschichte kulturelle Teilhabe, die zum Ziel hat, Toleranz und Verständnis in einer vielfältigen Stadtgesellschaft zu fördern. Durch die Pandemie haben sich zahlreiche Angebote ins Digitale verlagert, was den Projekten eine hohe Reichweite in der Stadt, aber auch außerhalb Heidelbergs ermöglicht hat. Der zweite Bereich „Zivilgesellschaftliches Engagement“ ist ein auf Migrantenselbstorganisationen zugeschnittenes Empowerment-Programm, das Teilhabe am Vereinsleben ermöglicht. Ziel ist es, auch Menschen mit Migrationsgeschichte und kürzeren Aufenthalten in Heidelberg aktiv am demokratischen Leben teilhaben zu lassen. Hier werden Vereine professionalisiert, fit für Projektarbeit gemacht und nachhaltige Netzwerke aufgebaut, das dem konstruktiven Miteinander in einer vielfältigen Stadtgesellschaft dient.

Die bisherige Vernetzungsarbeit, die sechs Jahre lang vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert wurde, soll unter dem Integrationsaspekt „Zivilgesellschaftliches Engagement von MSOs und Menschen mit Migrationsgeschichte“ verstetigt und weiterentwickelt werden. Eine vitale Demokratie lebt von der aktiven Mitwirkung möglichst vieler Mitglieder der Stadtgesellschaft. In einer Wissensstadt, in der jeder dritte Mensch einen Migrationshintergrund hat, muss die Ansprache für das zivilgesellschaftliche Engagement gezielt auch auf diese Gruppe ausgerichtet werden. Auch Bürgerinnen und Bürger, die nur für drei – fünf Jahre berufsbedingt in Heidelberg sind, sollen möglichst rasch die Möglichkeit der Anbindung haben. Das IZ hat hier in den letzten Jahren entsprechende Erfahrungen in der Ansprache gesammelt und die Netzwerke aufgebaut. Die Arbeit der inzwischen sechsjährigen Bundesprojekte werden unter dem Aspekt „Zivilgesellschaftliches Engagement von MSOs und Menschen mit Migrationsgeschichte“ zusammengefasst und im IZ verstetigt. Neben dem Qualifizierungsangebot und der Entwicklung eines Qualifizierungszertifikats für MSOs ist auch der Bereich „Projekte für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund“ im IZ angesiedelt. Dadurch ist das Serviceangebot der Stadtverwaltung für MSOs gebündelt beim IZ angesiedelt. Darüber hinaus ist auch das Interkulturelle Fest beim Interkulturellen Zentrum angesiedelt und soll dort denselben Zielen dienen. Der bisherige Bereich „Fachberatung MSOs“ ist so neben der interkulturellen Programmarbeit die zentrale zweite Säule des IZ, das der Zivilgesellschaft kulturelle Teilhabe sichert.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 3,5

2023: 4,5

2024: 4,5



Aufgabenübersicht

11.14 Zentrale Funktionen:
Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/innen mit Migrationshintergrund

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Interkulturellen Zentrums zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

Produkt 11.14.08

Kommunale Integrationsförderung durch den Ausbau des Interkulturellen Zentrums. Im Rahmen des International Welcome Centers verantwortet das Interkulturelle Zentrum die Aspekte der kulturellen Teilhabe, interkulturellen Kultur- und Bildungsarbeit, Vernetzung und Lotsenfunktion für Migrantenselbstorganisationen sowie die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration, letztere im Hinblick auf kulturelle Teilhabe.

I. Gesamtbudget

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sind unecht deckungsfähig zu den entsprechenden Sachaufwendungen.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.500	1.500	500	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	500	1.750
Kostenerstattungen, Umlagen	0	0	0	2.232
Anteilige ordentliche Erträge	3.000	3.000	1.000	3.982
Personalaufwendungen	391.000	373.600	306.400	204.036
Versorgungsaufwendungen	300	300	400	333
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.050	271.650	257.600	263.849
Abschreibungen	11.100	15.200	14.350	16.170
Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	20.020
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.900	14.300	14.900	8.277
Anteilige ordentliche Aufwendungen	728.350	715.050	633.650	512.686
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-725.350	-712.050	-632.650	-508.704
Erträge aus internen Leistungen	657.404	644.903	639.313	516.603
Aufwendungen für interne Leistungen	5.854	5.377	5.812	6.897
Kalkulatorische Kosten	400	500	850	1.002
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	651.151	639.026	632.650	508.704
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-74.199	-73.024	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-74.199	-73.024	0	0

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Einnahmen aus der Vermietung von Räumen für Veranstaltungen Dritter im Rahmen der registrierten Raumnutzer und Eintrittsgelder für Veranstaltungen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

darunter:	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bewirtschaftung Grundstücke	144.400	144.400	142.900	181.291

Miete, Nebenkosten und Reinigung für die anteilige Mietfläche des IZ mit Veranstaltungsräumen. Das Rechnungsergebnis enthält eine Nachzahlung für Vorjahre.

darunter: Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus *	30.000	30.000	60.000	23.775
Integrationsprojekte in Eigenregie und Kooperationsprojekte	50.000	50.000	17.400	43.715
Interkulturelles Fest**	10.000	10.000	5.000	0
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration: -Qualifizierungsmaßnahmen	10.000	10.000	15.000	3.520
Interkulturelle Arbeit	10.000	10.000	10.000	0
Summe	110.000	110.000	107.400	71.010

* Die Koordination der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** erfolgt seit 2013 erfolgreich wachsend beim IZ. Es nehmen mittlerweile knapp 80 Heidelberger Institutionen und Vereine aktiv teil und bringen Programmpunkte ein. Der Schwerpunkt der Aufwendungen liegt hier für das IZ bei der Koordination der Engagierten und der Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Heidelberg ist in 2015 der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus beigetreten.

Bei der Ansatzbildung für das **Interkulturelle Fest wird von einem Veranstaltungsumfang in vergleichbarem Umfang wie 2019 ausgegangen.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund	40.000	40.000	40.000	20.020

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt **11.14.08** **Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund**

Das Produkt „Kommunale Integrationsförderung“ beim Interkulturellen Zentrum enthält die nachfolgend aufgeführten Aufgabenbereiche:

- Verbesserung der Wertschätzung und Anerkennung vielfältiger Kulturen
- Verbesserung des interkulturellen Dialogs und Austauschs
- Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Stigmatisierung von Andersartigkeit
- Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und solchen mit Migrationsgeschichte
- Aufbau einer Willkommenskultur durch Entwicklung und Planung von Maßnahmen und insbesondere kulturellen Veranstaltungen zur Förderung und Sicherung der Integration der Einwohner/-innen mit und ohne Migrationsgeschichte und von Neu-Heidelberger/-innen
- Initiierung und Begleitung interkultureller Öffnungsprozesse (Verwaltung und externe Einrichtungen) sowie Initiativen zum Abbau von Diskriminierung und zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- Erarbeitung und Verbreitung von Informationen zum kulturellen Angebot in verschiedenen Sprachen
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration durch Erweiterung eines angepassten Qualifizierungsangebotes, Förderung der Arbeit für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und Durchführung des Interkulturelles Festes.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von kultureller Vielfalt und Integration sowie kultureller Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte	Info
M1	Initiierung und Umsetzung eigener interkultureller Veranstaltungen und Projekte und zivilgesellschaftlicher Partizipationsprojekte, interkultureller Kultur- und Bildungsprojekte mit Migrantenselbstorganisationen zu Themen der Integration und kulturellen Vielfalt, die das IZ und auch das IWC als Ort für Interkultur und Willkommenskultur bekannt machen.	K4 +K5
M2	Jährliche Durchführung des Interkulturellen Festes in Heidelberg	
M3	Zentrale Anlaufstelle für interkulturelle Vereine /Migrantenselbstorganisationen und ihre interkulturelle Arbeit, insbesondere Kinder und Jugendprojekte	
M4	Schaffung einer öffentlichen, auch digitalen Plattform für die Themen Migration und Integration	
M5	Bereitstellung von Räumlichkeiten im IZ und im IWC , die für interkulturelle Aktivitäten geeignet sind	K1

Ziel 2	Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migrantenselbstorganisationen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration	Info
M1	Strukturförderung von Migrantenselbstorganisationen	
M2	Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Menschen mit Migrationshintergrund durch Qualifizierungsangebote und ein Zertifizierungsmodell. Professionalisierung durch Bereitstellung juristischer Beratung, Unterstützung bei Vereinsgründungen, Drittmittelanträgen und bei der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen	K2
M3	Bekanntheitsgrad der Arbeit der Migrantenselbstorganisationen verbessern: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Medien, neue Formate.	
M4	Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund durch Beratung und Begleitung und der Möglichkeit der finanziellen Unterstützung.	K6
M5	Interkulturelle Öffnungsprozesse durch die Vernetzung von MSOs mit Stadtteilvereinen und mit lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen wie zum Beispiel der Universität Heidelberg und/oder regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen.	
M6	Vernetzung einzelner Akteure zum Beispiel durch bundesweite Bündnisse wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus	
M7	Erhöhung des Raumangebots für Migrantenselbstorganisationen für Treffen und Events durch Unterstützung mit einem Mietzuschuss.	
M8	Förderung der Sprach- und Schulkompetenz und Identität von Kindern mit Migrationshintergrund durch Förderung der Herkunftssprache, integriert in interkulturelle Projekte.	

Ziel 3	Nationaler und internationaler Kulturaustausch zum Ziel der Völkerverständigung und Förderung der Toleranz untereinander.	Info
M1	Kooperationen mit regionalen, lokalen, nationalen und international arbeitenden Künstlern und Kunstprojekten im Bereich Kultur und /oder soziale Kultur- und Bildungsprojekte.	K5
M2	Ausstellungen, Performances, Theater und Lesungen und Podiumsdiskussionen mit neuen Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Migrationshintergrund	K4+K5
M3	Debattenformate und Diskussionsangebote zum besseren Verständnis der globalen Krisenherde und Migrations- wie Flüchtlingsbewegungen.	K4+K5

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Stunden der Raumnutzung der MSOs im IZ (2 Besprechungsräume)	300	200	100	0
K 2 Qualifizierungsangebote im Rahmen des zivilgesellschaftlichen Engagements	12	12	5	1
K 3 Anzahl Netzwerktreffen (>40 Teilnehmer)*	4	4	0	2
K 4 Anzahl der selbst initiierten Projekte und interkulturellen Veranstaltungen	40	40	10	15
K 5 Anzahl der Projekte und Veranstaltungen aus Kooperationen	20	20	15	7
K6 Anzahl der geförderten Projekte	12	12	8	5
K7 Anzahl der Veranstaltungen (und Kooperationspartner) Wochen gegen Rassismus	80 (50)	80 (50)	60	60

* Das IZ strebt zudem an, die im IZ engagierten interkulturellen Vereine in die bestehenden regelmäßigen Netzwerke des Kulturamtes zu integrieren.

Pandemiebedingt fanden die Veranstaltungen in 2021/2022 digital und daher in geringerer Anzahl statt.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	0	0	0	1.675
Betriebsgeräte	2.500	0	2.500	0	2.500	950
Summe	2.500	0	2.500	0	2.500	2.625

Erläuterungen

Ausstattung für Veranstaltungsräume

Produktplan

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum (TH IZ)

Leitung:

Jagoda Marinić

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Produktplan Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Kurzbeschreibung:

Verbesserung der Wertschätzung und Anerkennung vielfältiger Kulturen

Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Stigmatisierung von Andersartigkeit

Abbau von Barrieren bei der gleichberechtigten Teilhabe von zugewanderten Menschen und solchen mit Migrationshintergrund

Auftragsgrundlage:

Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz; Nationaler Integrationsplan der Bundesregierung; Integrationsplan des Landes Baden-Württemberg; Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2015; Kommunaler Integrationsplan der Stadt Heidelberg; Selbstverpflichtung durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt am 24. Februar 2014; Beitritt der Stadt Heidelberg zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus 2015

Allgemeine Ziele:

Förderung von Integration, gleicher Teilhabe und kultureller Vielfalt

Identifikation der Zugewanderten mit der Stadtgesellschaft in Heidelberg

Nationaler und internationaler Kulturaustausch zum Ziel der Völkerverständigung und Förderung der Toleranz untereinander

Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Integration

Errichtung einer interkulturellen Begegnungsstätte

Interkulturelle Öffnung von lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen

Maßnahmen:

Ausbau des Interkulturellen Zentrums im Rahmen des International Welcome Centers

Beratung von Migrantenselbstorganisationen

Qualifizierungsangebot zur Professionalisierung von Migrantenselbstorganisationen

Vernetzung und Lotsenfunktion für Migrantenselbstorganisationen

Initiierung und Umsetzung eigener Partizipationsprojekte

Kooperationen mit international arbeitenden Künstlern und Kunstprojekten im Bereich soziale Kultur- und Bildungsarbeit

Ausstellungen, Lesungen und Podiumsdiskussionen mit neuen Künstler*innen mit und ohne Migrationshintergrund

Debattenformate und Diskussionsangebote zum besseren Verständnis der globalen Krisenherde und Migrations- wie Flüchtlingsbewegungen

Kooperationen mit lokalen Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und regionalen, bundesweiten sowie internationalen Stiftungen und Unternehmen

Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund

Produktplan Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum

Zielgruppen:

- Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung
 - Führungskräfte der Stadtverwaltung
 - Einwohner/innen mit oder ohne Migrationshintergrund
 - Gemeinderat
 - Ausländerrat/ Migrationsrat
 - Politische Parteien
 - Migrantenselbstorganisationen
- Alle mit Integration/ Migration beschäftigten Institutionen aus den Bereichen:
- Sprache und Bildung
 - Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft
 - Familie, Gesundheit, Versorgungssysteme
 - Wohnumfeld, bürgerliches Engagement
 - Sport, Kultur

Kennzahlen:

Migration/Nationalität	Einwohner zum 31.12.2021	
	absolut	in Prozent
insgesamt	146.034	100,0
davon		
-ohne Migrationshintergrund	91.306	62,5
-mit Migrationshintergrund	54.728	37,5
davon		
• Deutsche	27.177	18,6
• Ausländer	37.551	18,9
davon EU-27-Ausländer	9.616	6,6/34,9*
davon Nicht-EU-Ausländer	17.935	12,3/65,1*

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg. Eigene Fortschreibung, 2022.

* Anteil an Einwohnern gesamt / Anteil an Ausländern

Teilhaushalt 17

Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Leitung:

Manfred Leutz

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

In einer modernen Stadtverwaltung ist die Aufgabenerfüllung ohne funktionierende Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) nicht mehr denkbar. Die überwiegende Mehrheit der Arbeitsplätze nutzt deshalb die Möglichkeiten der IKT. Die Digitalisierung macht an den Grenzen der Stadtverwaltung nicht Halt, sondern erfasst alle Lebensbereiche.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Heidelberg in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Dimension fußt auf einer inklusiven Stadtgesellschaft mit einer offenen, heterogenen Innovationskultur. Moderne Verwaltung ist nicht nur Leistungserbringer für die Stadtgesellschaft, sondern Ermöglicher von Innovation im Einklang und Ausgleich der Interessen. Die Entwicklung adäquater Konzepte im Rahmen der Strategie Digitale Stadt in technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Dimension bilden den erweiterten Rahmen einer erfolgreichen Stadtentwicklung. Die digitale Vorreiterrolle Heidelbergs soll unter Berücksichtigung einer Kosten-/Nutzenabwägung durch die Teilnahme an Förderprogrammen und Wettbewerben auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene weiter gestärkt werden. Dabei sollen mit innovativen und zukunftsfähigen Projekten im Smart City-Bereich mit verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft neue Impulse gesetzt werden mit dem übergeordneten Ziel, die Lebensqualität weiter zu verbessern. Die Mitgestaltung der Digitalen Stadt erfordert eine aktive Beteiligung an Digitalisierungsprozessen in der Stadtgesellschaft.

Ein Schwerpunkt ist die Mitgestaltung der Stadtverwaltung zu einem modernen und effizienten Dienstleistungsunternehmen, welches sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern orientiert. Die IKT soll den Service unserer Verwaltung verbessern, den Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen erleichtern, die Effizienz der Verwaltung erhöhen und die Beschäftigten bei der Aufgabenerledigung entlasten.

Die Digitalisierung der Verwaltung benötigt ein zuverlässiges und sicheres Fundament. Neben der effizienten Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der städtischen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur rückt immer mehr der Schutz der Infrastruktur in den Fokus. Eine stetig steigende Bedrohungslage erfordert flankierend eine permanente Ausweitung und Anpassung der Maßnahmen im Rahmen der Informationssicherheit.



Mitarbeiter-/innen (Planstellen)

2022: 64,5

2023: 71,0

2024: 71,0

Personalmehrbedarf aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Verwaltung (insbesondere im Bereich Zentrale Clientdienste aufgrund des verstärkten Einsatzes mobiler Endgeräte sowie im Sachgebiet Telekommunikationsanlagen), der erhöhten Bedeutung der Informationssicherheit sowie zunehmender Aufgabenzuwächse in der Abteilung Digitale Stadt und im Bereich Fördermittelmanagement.



Aufgabenübersicht

11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

11.20 Organisation und EDV

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf und Hausdruckerei)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	54.800	54.800	46.400	320.275
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.900	9.900	82.420	28.974
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	6.000	3.420
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	561.900	561.900	549.400	592.711
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	697
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	36.387
Anteilige ordentliche Erträge	646.600	632.600	684.220	982.464
Personalaufwendungen	5.152.900	4.791.500	4.541.800	3.724.426
Versorgungsaufwendungen	2.500	2.500	4.000	3.778
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.077.900	2.068.000	1.780.100	1.134.358
Abschreibungen	2.936.000	2.965.900	1.364.270	1.778.965
Sonstige ordentliche Aufwendungen	299.900	139.900	426.600	135.032
Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.469.200	9.967.800	8.116.770	6.776.559
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-9.822.600	-9.335.200	-7.432.550	-5.794.095
Erträge aus internen Leistungen	10.160.516	9.661.986	7.783.668	6.155.243
Aufwendungen für interne Leistungen	406.523	401.592	318.934	374.778
Kalkulatorische Kosten	59.800	49.900	87.840	60.673
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.694.193	9.210.494	7.376.894	5.719.792
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-128.407	-124.706	-55.656	-74.303
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	327
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-327
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-128.407	-124.706	-55.656	-74.630

Erläuterungen

Grundsätzliches

Die Aufwendungen des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung werden im Rahmen einer flächendeckenden Umlage fast vollständig auf alle Teilhaushalte, die überwiegend externe Produkte und Leistungen erbringen, verrechnet. Das veranschlagte Nettoressourcenergebnis ist daher annähernd +/- 0.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen vom Bund als Konsortialpartner der Metropolregion Rhein-Neckar für das Projekt Smart Cities made in Germany. Insgesamt werden der Stadt Heidelberg für das Projekt 195 T€ zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss als auch die Aufwendungen werden auf Maßnahmen im Ergebnishaushalt und Maßnahmen im Finanzhaushalt aufgeteilt.

Die hohen Erträge im Rechnungsergebnis 2021 resultieren insbesondere aus Zuweisungen vom Land i.H.v. rund 292 T€ im Rahmen des Projektes Digitale Zukunftskommune@BW.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für Telefonkosten und EDV-Dienstleistungen für Zweckverbände, verbundene Unternehmen, Eigenbetrieb Theater und Orchester u.a.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Mehraufwendungen u.a. aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Verwaltung und der erhöhten Bedeutung der Informationssicherheit sowie zunehmender Aufgabenzuwächse in der Abteilung Digitale Stadt und im Bereich Fördermittelmanagement. Siehe hierzu auch Seite 2, Erläuterungen zu Planstellen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterh. Haustechnik, Kabelnetze, Sicherungs-/Telefonanlage	73.000	73.000	79.000	74.946
Energiekosten Serverräume, Mieten	109.600	109.600	108.400	66.998
Fortbildungs-, Sensibilisierungsmaßnahmen IT-Sicherheit	70.800	78.300	74.000	35.346
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	120.000	120.000	218.000	66.835
Aufwendungen für EDV	1.703.800	1.686.400	1.300.000	888.687
Sonstiges	700	700	700	1.546
	2.077.900	2.068.000	1.780.100	1.134.358

Fortbildungs-, Sensibilisierungsmaßnahmen IT-Sicherheit

Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen u.a. für Digitallotsen und für Live-Hackingveranstaltungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter im Bereich der IT-Sicherheit.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Im Planansatz 2022 waren zusätzliche Mittel zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Teilnahme am Förderprogramm „graue Flecken“ (Breitbandausbau) eingestellt.

Aufwendungen für EDV

Darunter Wartungsverträge, Leitungskosten und Lizenzen. Im Planansatz sind unter anderem zusätzliche Mittel für umgesetzte und verstetigte Digitalisierungsprojekte (z.B. städtische Datenplattform) und zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der IT-Sicherheit enthalten. Darüber hinaus sind Aufwendungen für das Projekt Smart Cities made in Germany veranschlagt.

Das geringe Rechnungsergebnis 2021 resultiert zum einen aus nicht abgerechneten EDV-Leistungen, die durch den Dienstleister in 2021 erbracht aber erst in 2022 in Rechnung gestellt wurden, und zum anderen aus Verzögerungen in der Abwicklung der Projekte Digitale Zukunftskommune@BW und CEF-Call OpenData/Open Government.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Darunter Zentralansätze für Umzüge, Transporte und Aktenvernichtung insbesondere im Zuge der Unterbringung von städtischen Ämtern in Konzernflächen (2023: 50 T€; 2024: 210 T€), als auch Geschäftsaufwendungen und Versicherungen.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling		79.183	1.631.946	-1.552.763	1.552.763	0
11.20	Organisation und EDV		508.287	7.733.690	-7.225.403	7.225.403	0
11.24	Betrieb, Betreuung techn. Anlagen		10	163.414	-163.404	163.404	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)		45.120	438.750	-393.630	268.924	-124.706
Summe			632.600	9.967.800	-9.335.200	9.210.494	-124.706

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling		93.183	1.697.058	-1.603.875	1.603.875	0
11.20	Organisation und EDV		508.287	7.978.502	-7.470.215	7.470.215	0
11.24	Betrieb, Betreuung techn. Anlagen		10	173.140	-173.130	173.130	0
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Zentraler Einkauf, Hausdruckerei)		45.120	620.500	-575.380	446.973	-128.407
Summe			646.600	10.469.200	-9.822.600	9.694.193	-128.407

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling

Steuerungsunterstützungs- und Controllingleistungen in den Bereichen:

- **Technikunterstützte Informationsverarbeitung** (insbesondere Weiterentwicklung der EDV-Ausstattung/Struktur)
- **Informationssicherheit**
- **Telekommunikation**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Digitale Stadtverwaltung (Digital City)	Info
M1	Verstetigung des Projektes „ Bürgerportal “ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen. Konkrete Umsetzungen beinhalten eine Erweiterung um eine Parkenansicht, Bereitstellung von relevanten Bürgerinformationen und die Weiterverwendung und Verfügbarkeit kommunaler Datenbestände durch ein Open-Data-Portal.	
M2	Erweiterung und Verstetigung von Online-Services und digitalen Dienstleistungen der Stadtverwaltung (Chatbot, Online-Terminvereinbarung, Online-Services an Terminals, Bürgeramt virtuell, digitale Dienstleistungen usw.), auch unter dem Kontext gesetzlicher Änderungen (z.B. Nachfolgeregelung zum Online-Zugangsgesetz).	
M3	Verstetigung des Projektes „ Digitallotsen “ aus dem Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@BW“ in enger Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt. Schwerpunkte sind die Etablierung und Verstetigung von digitalen Kompetenzen, (agiles) Projekt- und Teamarbeiten sowie das Initiieren eines nachhaltigen Kulturwandels in den Verwaltungseinheiten.	
M4	Weiterentwicklung von „ MASH “ zur „ Urban Data Platform “ gemeinsam mit der Digital-Agentur Heidelberg GmbH. Im Projekt MASH ist eine Blaupause für eine Heidelberger Datenplattform auf Basis von Open-Source-Komponenten entstanden, auf deren Grundlage die Urban Data Plattform (UDP) für Heidelberg entwickelt wurde. Die UDP ist ein zentraler Baustein für eine gesamtstädtische Dateninfrastruktur und die Basis für künftige fachbereichsbergreifende Anwendungen. Ziel ist es, Daten eines jeden Fachamtes sukzessive auf die UDP zu spielen, um daraus Synergien und Mehrwerte für die gesamte Stadt zu generieren.	
M5	Weiterentwicklung der Urbanen Datenplattform in den Bereichen Besucherlenkung, Mobilitätsanalyse sowie zur Erfassung und Weitergabe von Kultur- und Tourismusdaten zur regionalen Wertschöpfung im Rahmen des Förderprojektes Smart Cities made in Germany (Smart Tourism).	

- M1** Erhöhung der Visibilität des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes als **IT- und Medienstandort**, Sicherstellung einer gemeinsamen Infrastruktur unter anderem durch geeignete Austauschformate mit den unterschiedlichsten Akteuren. Gestaltung des Transformationsprozesses hin zur Smart City. Erhöhung der Wahrnehmung als innovative Stadt, z. B. im Austausch mit Institutionen auf EU Ebene, Bund und Land, um geeignete Förderlinien in die zukünftige Stadtentwicklung einzubinden. Netzwerkarbeit mit Kommunen auf nationaler und internationaler Ebene, um die gebündelte Vertretung der kommunalen Interessen gegenüber den übergeordneten Politikebenen zu artikulieren.
- M2** Erweiterung des kostenlosen **WLAN's** auf alle städtischen öffentlichen Einrichtungen und Plätze auf Basis des Konzeptes WLAN-Heidelberg4you. Angestrebt ist eine Unterstützung durch die Bereitstellung von autarken Hot-Spots.
- M3** Weiterentwicklung der neuen **MeinHeidelberg-App**. Die bestehenden Funktionen der Heidelberg App werden fortwährend ausgebaut und erweitert sowie durch neue Funktionen ergänzt. Zusätzlich wird das Design der Heidelberg-App angepasst. Darüber hinaus wird die Marketingstrategie erneuert.
- M4** **Verbesserung der Breitbandinfrastruktur**. Aktive Begleitung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus der Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur. Aktive Ermittlung grauer Flecken und Erstellung von Konzepten zum Schließen der Lücken, um hier durch Bundes- und Landesförderung gleichwertige Lebensverhältnisse in und zwischen den Stadtteilen sicherzustellen.

Informationssicherheit

Ziel 1	Informationssicherheitsmanagement	Info
M1	Festlegung der Sicherheitsziele und -strategie . Fortschreibung der Sicherheitskonzeption mindestens auf dem Niveau der „ Standard-Absicherung “ gemäß BSI-IT-Grundschutz.	
M2	Schaffung und Verstetigung einer geeigneten Organisationsstruktur für das Informationssicherheitsmanagement auf allen Ebenen.	
Ziel 2	Detektion und Reaktion sicherheitsrelevanter IT-Ereignisse	Info
M1	Fortschreibung und Umsetzung der Sicherheitsrichtlinie für die Detektion von sicherheitsrelevanten und maliziösen Ereignissen.	
M2	Zentrale Detektion, Zusammenführung und Überprüfung von technischen Ereignismeldungen, um Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen und frühzeitig zu stoppen.	
M3	Festlegung automatisierter Reaktionen um einen initialen Angriff, die Etablierung einer Persistenz und ein Lateral Movement zu verhindern.	
Ziel 3	IT-Service-Continuity-Management	Info
M1	Konzeption und Aufbau eines IT-Service-Continuity-Managements (ITSCM) . Entwicklung von Kontinuitätsstrategien zur Steigerung der Resilienz des IT-Betriebes.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	93.183	79.183	144.823	358.778
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.000.352	950.684	868.018	699.186
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.276	317.546	333.185	317.655
Weitere ordentliche Aufwendungen	373.430	363.716	298.307	202.156
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.697.058	1.631.946	1.499.510	1.218.997
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.603.875	-1.552.763	-1.354.687	-860.219
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.603.875	1.552.763	1.354.687	860.219
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV

Bei der Produktgruppe 11.20 Organisation und EDV werden Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Beratung der Ämter in Fragen der **Digitalisierung** / Begleitung bei der **Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten**
- **Bereitstellung und Betrieb der EDV- und Telekommunikationsinfrastruktur** (u. a. zentrale Betreuung von Hard- und Software einschließlich Datensicherung und Verwaltung von Datenbeständen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Weiterentwicklung der IKT- und Netzinfrastruktur unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung unter geänderten Rahmenbedingungen (Notlagenresilienz)

Info

M1 Bedarfsgerechte Ausstattung vorhandener Arbeitsplätze unter dem Gesichtspunkt einer zunehmenden Arbeitsortflexibilisierung („**hybrides Arbeiten**“).

M2 Weiterentwicklung und Ausbau der **Netzinfrastruktur** unter besonderer Berücksichtigung moderner Fabric- und Sicherheits-Technologien.

M3 Erneuerung der **TK-Infrastruktur** und Ausbau der computergestützten Kommunikation.

M4 Weiterer Ausbau von **Microsoft 365** als Komplettlösung im Office-Bereich u.a. für moderne Teamarbeit und als umfassende Kollaborationsplattform.

Ziel 2 Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen

Info

M1 Auf- und Ausbau eines **Workflow-Managementsystems** zur effektiveren Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen (z.B. Frühverscannung des analogen Posteingangs und elektronische Weiterleitung zu den zuständigen Organisationseinheiten, vollelektronische Vorgangsbearbeitung). Einführung der digitalen Personalakte in Zusammenarbeit mit dem Personal- und Organisationsamt. Intensivierung der **Beratung** der Ämter in Sachen **Digitalisierung**.

Ziel 3	Digitalisierung an Schulen/Umsetzung „DigitalPakt Schulen“	Info
M1	Weitere bedarfsgerechte Ertüchtigung der strukturierten Inhouse-Verkabelung an den Heidelberger Schulen (z.B. Grundschule Emmertsgrund, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Albert-Schweitzer-Schule).	
M2	Ausstattung aller Klassenzimmer der Primarstufen bis 2024 mit einem Präsentationsmedium .	
M3	Fortschreibung und Anpassung des Supportkonzeptes an die dynamischen Entwicklungen im Schul-IT-Bereich.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	508.287	508.287	494.272	561.266
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.729.543	3.439.511	3.235.822	2.583.824
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.641.829	1.637.934	1.325.510	739.375
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.607.130	2.656.245	1.147.130	1.651.774
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.978.502	7.733.690	5.708.462	4.974.973
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-7.470.215	-7.225.403	-5.214.190	-4.413.707
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.470.215	7.225.403	5.214.190	4.414.034
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-327
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Tele- und Heimarbeitsplätze	1.200	1.000	500	1) 1.750
K 2 Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze	2.900	2.850	2.690	2.798
K 3 Anzahl der betreuten IT-Systeme an Schulen (PCs und Mobile Devices)	9.600	9.400	9.260	9.041

1) Neben 500 dauerhaften Tele- und Heimarbeitsplätzen wurden in 2021 noch zusätzlich 1.250 pandemiebedingte zur Verfügung gestellt.

III. Investitionen

Die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushalts 17 gegenseitig deckungsfähig, hiervon ausgenommen ist der Zentralansatz Ergänzungsmobilien für Ämterumzüge und von Dritten geförderte Projekte.

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	2.474.900	0	2.475.300	2.600.000	1.719.200	1.906.342
Zentralansatz Ergänzungsmobilien Ämterumzüge	300.000	0	100.000	0	40.000	0
Betriebsgeräte	25.000	0	25.000	0	23.500	0
Summe	2.799.900	0	2.600.300	2.600.000	1.782.700	1.906.342

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung 2023

- 1.722.000 € Lizenzen/Server/Speicher
- 285.000 € Clientsysteme
- 251.700 € IT-Sicherheit
(z.B. Verbesserung der Endpointsecurity und Firewall)
- 197.600 € Digitalisierungsprojekte (z.B. städtische Datenplattform, Weiterentwicklung der MeinHeidelberg-App)
- 19.000 € Büromöbel

VE 2023: Abschluss von Unternehmenslizenzen mit dreijähriger Laufzeit

2024

- 1.967.500 € Lizenzen/Server/Speicher
- 252.600 € Digitalisierungsprojekte
- 206.800 € Clientsysteme
- 43.000 € IT-Sicherheit
- 5.000 € Büromöbel

Der Anstieg der Planansätze resultiert u.a. aus dem Mehrbedarf durch den Erwerb notwendiger Lizenzen für den Betrieb der IT-Infrastruktur und Investitionen in die Sicherheit der IT-Systeme.

Zentralansatz Ergänzungsmobilien

für Ämterumzüge insbesondere im Zuge der Unterbringung von städtischen Ämtern in Konzernflächen.

Smart Cities

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen vom Bund	42.700	0	42.700	0	0	0
Auszahlungen	65.600	0	65.600	0	0	0
Saldo	-22.900	0	-22.900	0	0	0

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einrichtung eines Backupserverraums	0	0	30.000	0	0	0
Summe	0	0	30.000	0	0	0

Netzerweiterung, Erweiterung/Modernisierung der Telefonanlage, Verkabelungen

Für die **Unterhaltung der fernmeldetechnischen Einrichtungen** stehen darüber hinaus im Ergebnishaushalt, im Durchschnitt beider Haushaltsjahre, gesamtstädtisch jeweils Mittel in Höhe von 698.100 € zur Verfügung. Hinzu kommen noch die internen Leistungsverrechnungen.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Netzerweiterung	580.000	0	530.000	0	375.000	557.584
Erweiterung/ Modernisierung Telefonanlage	50.000	0	80.000	0	46.100	16.466
Verkabelungen	20.000	0	40.000	0	28.900	6.093
Summe	650.000	0	650.000	0	450.000	580.143

Produktplan

Amt für Digitales und Informationsverarbeitung
(TH 17)

Leitung:

Manfred Leutz

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) in den Bereichen Informationssicherheit, Digitalisierung, Telekommunikation, Verwaltungsinnovation und Open Government, Fördermittelmanagement im SmartCity-Umfeld
	11.20 Organisation und EDV	11.20.01 Organisationsberatung/Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten
		11.20.02 Hard- und Software: Kundenbetreuung/Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechner-systemen
		11.20.05 Zentrale Netze einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.02 Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentrale Vergabestelle (Zentraler Einkauf)
		11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfältigung

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) in den Bereichen Informationssicherheit, Digitalisierung, Telekommunikation, Verwaltungsinnovation und Open Government, Fördermittelmanagement im SmartCity-Umfeld

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung gesamtstädtischer digitaler Leitlinien sowie einer städtischen Digitalisierungsstrategie unter Einbezug der städtischen Entwicklungsziele und im Einklang mit den Vorgaben und Anforderungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Konzeption, Planung und Umsetzung von Vorhaben zur nachhaltigen digitalen Stadtentwicklung.

Sicherstellung der digitalen Infrastruktur (Strategieentwicklung, Konzepterstellung) im Sinne der Daseinsvorsorge (u.a. Breitband, Glasfaser, Mobilfunkabdeckung) in der Stadt.

Identifikation, Umsetzung und Steuerung von zentralen Digitalisierungsvorhaben und -projekten sowie Mitwirken bei entsprechenden Projektideen und Konzepten.

Förderung einer innovativen und transparenten Verwaltungskultur, die vorhandene Ressourcen nutzbar macht und durch ko-produktive Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Wirtschaft und Bürgerschaft neue Kooperationen und Synergien ermöglicht.

Strategische Vernetzung und Netzwerkpflge mit den im Bereich der Digitalisierung relevanten Netzwerken und Akteuren. Mitarbeit in bestehenden Netzwerken (u.a. Deutscher Städtetag, Städtetag Baden-Württemberg, Open & Agile Smart Cities).

Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen, Leitlinien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI), Informationssicherheit und Telekommunikation.

Dazu gehören unter anderem die Regelungsbereiche Informationssicherheitsmanagementsystem, EDV-Dienstanweisungen / Dienstvereinbarungen, Fortschreibung des Ausfallsicherheits- und Datensicherungskonzeptes.

Entwickeln von Strategien zur Nutzung von Förderprogrammen im Smart-City-Bereich auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene mit frühzeitiger Identifizierung kommender Handlungs- und Innovationsfelder im Einklang mit den städtischen Entwicklungszielen. Mitarbeit in bestehenden Netzwerken und Interessenvertretung gegenüber Fachministerien zur frühzeitigen Einbringung eigener Bedürfnisse in künftige Förderkulisen.

Steuerung von Bewerbungsprozessen zur Antragstellung bei zentralen Innovations- und Digitalisierungsthemen sowie kooperative Entwicklung entsprechender Projektideen und Konzepte.

Schnittstelle zur Digital-Agentur Heidelberg GmbH

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Smart City Development: Städte sollen durch Digitalisierung resilienter, technologisch fortschrittlicher, sozial inklusiver, grüner und effizienter werden. (Mit-)Gestaltung des Digitalisierungsprozesses innerhalb der Stadtgesellschaft.

Erarbeitung von Konzepten für technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen und Integration derer in den gesamtstädtischen Kontext.

Stärkung der digitalen Kompetenz der Stadtverwaltung. Auf- und Ausbau geeigneter Kompetenzen durch Wissenstransfer und eigene Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Optimierung der Verwaltung durch eine den Erfordernissen angepasste IT-Ausstattung/ Struktur.

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice durch Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Verwaltung.

Aufbau und Weiterentwicklung eines Informationssicherheitsmanagementsystems.

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter, Beteiligungsgesellschaften, Bürger/innen, Wirtschaft und Wissenschaft

Produktgruppe	11.20	Organisation und EDV
Produkt	11.20.01	Organisationsberatung/ Prozessoptimierung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten

Kurzbeschreibung:

Beratung der Fachämter in Fragen der Digitalisierung

Begleitung der Fachämter bei der Prozessoptimierung im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsamt

Moderation von Besprechungen, Workshops, Infomärkten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Kontinuierliche Optimierung von Verwaltungsprozessen

Sicherstellung einer effizienten Aufgabenerledigung

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Produkt **11.20.02** **Hard- und Software:
Kundenbetreuung/Benutzerservice**

Kurzbeschreibung:

Installation, Beratung und Betreuung
Störungsbeseitigung
Hotline
Bestandsmanagement
Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften

Produkt **11.20.03** **Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwen-
dungen**

Kurzbeschreibung:

Datenmodellanalyse und -design
Erstellung des produktbezogenen DV-Konzepts
Entwicklung (incl. programmspezifischen Entwicklungswerkzeugen wie z.B. Makros, Microsoft Visual Basic),
Dokumentation und Test
Installation und Pflege
Einweisung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Produkt **11.20.04** **Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen**

Kurzbeschreibung:

Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschließlich Online-Dienste

Produktionssteuerung

Datensicherung

Verwaltung von Datenbeständen

Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschließlich der erforderlichen Infrastruktur

System- und Netzwerkmanagement für alle Rechner Ebenen (einschließlich Router, Switches)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter, Schulen und Beteiligungsgesellschaften

Produkt **11.20.05** **Zentrale Netze einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlage)**

Kurzbeschreibung:

Telekommunikation

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikations- und Datennetzes in und zwischen Gebäuden (Glasfaser, Kupferkabel und Richtfunk)

Auswertung und Aufteilung der Telefongebühren

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung einer reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation

Zielgruppen:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter, Schulen und Beteiligungsgesellschaften, Bürger/-innen

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden

Kurzbeschreibung:

Betrieb und Betreuung von Gefahrenmeldeanlagen (Einbruchmeldeanlagen, Hausalarmanlagen, Notfall- und Gefahren-Reaktionssystemen (NGRS)) und Schulsigalanlagen an und in Gebäuden

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung und gesetzliche Vorschriften

Allgemeine Ziele:

Einhaltung eines Qualitätsstandards unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Verfügbarkeit, Zeit und Kosten

Kundenzufriedenheit

Sicherstellung eines effektiven Risikomanagementprozesses (Risikoermittlung, -analyse, -beurteilung)

Effizienter technischer Betrieb der Gefahrenmeldeanlagen, um bei einem Notfall/Schadenfall unkompliziert einen Notruf absetzen zu können

Zielgruppen:

Verwaltung und Schulen

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.01	Zentrale Vergabestelle (Zentraler Einkauf)

Kurzbeschreibung:

Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten

Abschluss von Rahmenverträgen im Bürobedarfsbereich

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung

Einheitliche Vertragsgestaltung

Einheitliche Handhabung der rechtlichen Vorgaben für das Vergabewesen

Einhaltung der gesetzlichen und politischen Vorgaben zum Umweltschutz

Einhaltung arbeitssicherheitsrelevanter und arbeitsmedizinischer Vorgaben

Zielgruppen:

Verwaltung

Produktplan Amt für Digitales und Informationsverarbeitung

Produkt **11.26.03** **Hausdruckerei und Vervielfältigung**

Kurzbeschreibung:

Fertigung und Produktion von Printmedien

Fertigung von Vervielfältigungen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen und Vervielfältigungen in der nachgefragten Qualität

Zielgruppen:

Verwaltung

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegen- schaften und Konversion

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2023/2024

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Innerhalb der Stadtverwaltung sind mehrere Einheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Fragestellungen rund um das Thema Wohnen befasst. Aufgrund der immer größer werdenden Bedeutung dieses Themas für die Stadt und die Stadtgesellschaft werden alle Inhalte von strategischer Bedeutung sowie die bisher in den Fachämtern verorteten Kompetenzen zentral im Dezernat des Oberbürgermeisters im **neu gegründeten Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion** gebündelt. Ziel ist es, die strategischen Schwerpunkte und die aktuellen Fragestellungen effizienter und mit kürzeren Entscheidungswegen zu verfolgen sowie die Außendarstellung zu intensivieren, auch im Hinblick auf bezahlbares Wohnen.

Bezugnehmend auf die Fortschreibung der Aufbauorganisation sind die Bereiche Finanzen und Liegenschaften als eigenständige Ämter mit den Bezeichnungen **Kämmereiamt (20)** und **Amt für Liegenschaften (23)** zu betrachten. Der Bereich **Konversion als Stabsstelle**. Die Leitung dieser Aufgabenbereiche wird in Personalunion von der Referatsleitung wahrgenommen. Die Zielvereinbarungen sind nachfolgend in der bekannten Form abgebildet. Für das Themenfeld „Neue Wohnformen“ (z. B. Ausbildungshaus, Tiny-Häuser und Betriebswohnen) werden beim Amt für Liegenschaften zwei neue Planstellen geschaffen.

Der Aufgabenbereich **Strategische Wohnentwicklung** wird als eigenständiges Team direkt der Referatsleitung unterstellt.

Dort werden die bisherigen bei Amt 12 wahrgenommenen Aufgaben der Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik sowie die von Amt 63 übergehenden strategischen Aufgaben aus dem Bereich Wohnbauförderung verortet. Dafür sind drei Planstellen vorgesehen; zwei werden von Amt 12 übertragen, eine wird neu geschaffen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Bündelung der kommunalen Aktivitäten im Bereich Wohnraumentwicklung
- Erarbeitung innovativer Konzepte zur Schaffung von Wohnraum, wie 10-Punkte-Programm Wohnen, Handlungsprogramm Wohnen, bezahlbarer Wohnraum, Wohnungsentwicklungsprogramm u.a.
- Fortschreibung und Umsetzung Baulandmanagement und Baulandprogramm
- Schnittstelle zwischen der Stadt Heidelberg und den wichtigen Akteuren der Landesregierung
- Erstanlaufstelle für und Beratung von Wohngruppen
- Kommunikation und Außendarstellung

Die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen sowie die Bewirtschaftung der Budgetmittel erfolgen über den Vollzug des Haushaltsplanes. Auf die Teilhaushalte der Ämter 12 und 63 wird verwiesen.

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion

Anlage Wohnungspolitik

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2023/2024 hat der Gemeinderat einen Leitantrag zur Wohnungspolitik beschlossen. Dieser Leitantrag fungiert als Rahmenrichtlinie, die Grundlage für die weitere Ausgestaltung der Wohnungspolitik der Stadt Heidelberg und für die Umsetzung der entsprechenden Ziele und Maßnahmen ist.

Antrag Nr. 132 neu: (Leitantrag zur Wohnungspolitik)

Beschreibung:

Mit der Präzisierung der Aufgabenstellung soll das Referat für Wohnen und aktive Bodenpolitik als zentraler wohnungspolitisch strategischer sowie steuernder Akteur hervorgehoben werden.

Um in einem angespannten Wohnungsmarkt wie Heidelberg auch künftig preiswerten Wohnraum bereitstellen zu können, ist die Erstellung von innovativen wohnungspolitischen Konzepten wie einer aktiven Liegenschaftspolitik eine zentrale Aufgabe des neuen Referats. Durch proaktiven Ankauf von Grundstücken durch die Stadt und die anschließende Vergabe im Erbbaurecht bzw. nach sozialverträglichen Konzepten kann Bodenspekulationen aktiv vorgebeugt werden.

Das neue Referat steuert zudem die Umsetzung und Weiterentwicklung bestehender wohnungspolitischer Konzepte.

Konzeptionelle Anwendung des Vorkaufsrechts. Hierfür die Erstellung und Erlassung von womöglich nötigen Satzungen. Vorkauf der unbebauten Grundstücke mit anschließender Konzeptvergabe im Erbbaurecht. Nutzung des Grundstücksfonds. Entwicklungspflicht bei unbebauten Grundstücken mit der Möglichkeit des Ankaufs verbinden. Aufstockung des Grundstücksfonds auf 10 Mio. € jährlich und Nutzung zum Ankauf von PHV und unbebauten Grundstücken in Heidelberg. Ziel Bezahlbare Wohnungen für Familien und mehr geförderte Wohnungen. Referat ist verantwortlich für die Nutzung des Fonds. Gemeinderat wird bei den Ankaufsmöglichkeiten einbezogen.

Viele Fachkräfte würden gerne in Heidelberg wohnen und arbeiten, können sich aber auf dem angespannten Wohnungsmarkt in der Stadt oftmals keine Wohnung leisten und müssen ins preiswertere Umland ausweichen. Die daraus resultierenden Pendelströme führen zu einer höheren CO₂-Belastung. Andere Fachkräfte aus dem Umland bleiben Heidelberg ganz fern, da sie ohne Auto und mangels ausreichender ÖPNV-Anbindung nur unter größten Anstrengungen in die Stadt kommen - hier wird somit dem Fachkräftemangel in der Stadt Vorschub geleistet. Die Schaffung preiswerten Wohnens für Mitarbeitende durch Betriebe soll dazu beitragen, dass Beschäftigte zu günstigen Konditionen in der Stadt leben können, kürzere Wege zur Arbeit und im Endeffekt mehr freie Zeit für Familie und Freizeitaktivitäten zur Verfügung haben, was wiederum die Lebensqualität steigert.

Hierfür soll u.a. in Kooperation mit den großen Arbeitgebenden und anderen relevanten wohnungspolitischen Akteur*innen in der Stadt ein Konzept erstellt werden, wie am besten preiswerter Wohnraum in der Stadt für systemrelevante Berufe wie Pfleger*innen und Erzieher*innen geschaffen werden kann.

Auch die Stadt Heidelberg leidet unter dem Fachkräftemangel - daher soll sie eine Pionierrolle einnehmen und für Erzieher*innen und Handwerker*innen bei der Stadtverwaltung Beschäftigtenwohnen anbieten.

Ziel:

Leitantrag zur Wohnungspolitik

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion

Maßnahmen:

"Zu den Aufgaben gehören insbesondere" NEUE AUFZÄHLUNG:

- Strategische Entwicklung und Steuerung von Konzepten für die Versorgung der Heidelberger Bürger*innen mit preiswertem Wohnraum in Heidelberg wie z.B. aktive Liegenschaftspolitik, Schaffung von Wohnraum für Beschäftigte vor allem in systemrelevanten Berufen, Leerstandsmanagement
- Baurecht streng auslegen: anonymisierte Konzeptvergaben mit hoch priorisierten gemeinwohlorientierten Werten. Grundstücksvergabe anonymisiert und mit hoher Gewichtung von Sozialpunkten.
- städtebauliche Verträge mit klaren gemeinwohlorientierten Vorgaben.
- Konzeptionelle Anwendung des Vorkaufsrechts. Hierfür die Erstellung und Erlassung von womöglich nötigen Satzungen. Vorkauf der unbebauten Grundstücke mit anschließender Konzeptvergabe im Erbbaurecht. Nutzung des Grundstücksfonds. Entwicklungspflicht bei unbebauten Grundstücken mit der Möglichkeit des Ankaufs verbinden. Aufstockung des Grundstücksfonds auf 10 Mio. € jährlich und Nutzung zum Ankauf von PHV und unbebauten Grundstücken in Heidelberg. Ziel Bezahlbare Wohnungen für Familien und mehr geförderte Wohnungen. Referat ist verantwortlich für die Nutzung des Fonds. Gemeinderat wird bei den Ankaufsmöglichkeiten einbezogen.
- Weitere Operationalisierung (inkl. Steuerung) bereits bestehender wohnungspolitischer Konzepte zur Anwendung des Erbbaurechts (Vgl. 0128/2022/BV), Zweckentfremdungsverbot, Baulandmanagement, Baulandprogramm Wohnen und Handlungsprogramm Wohnen.
- Zusammenarbeit mit dem für Wohn-Förderung und -Beratung zuständigen Amt für Baurecht und Denkmalschutz (dieses bleibt die Erstanlaufstelle) sowie der neuen Anlaufstelle für gemeinschaftliche Wohnformen
- Beratungs- und Anlaufstelle für gemeinwohlorientierte Bau- und Wohngruppen bzw. Projekten mit sozialem Anspruch.
- ggf. Anschubfinanzierung für solidarisches Bauen (Sozialfonds)
- Kooperation mit GGH, Genossenschaften und Wohnprojekten
- Kooperation mit Fach- und institutionellen Akteur*innen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene

PG 51.10 Ziel 1 NEU Aktive Liegenschaftspolitik

- M1 NEU: Einrichtung eines Bodenfonds zum Erwerb von Grundstücken
- M2 NEU Operationalisierung bestehender wohnungspolitischer Konzepte (10-Punkte-Programm, Erbbaurecht Heidelberg Weg, PHV)
- M3 NEU Vergabepolitik von Grundstücken ausschließlich im Erbbaurecht und konzeptbasiert - Stadt behält sich hierbei Vorkaufsrecht vor

PG 51.10 Ziel 2 NEU Schaffung von Wohnraum unter effektiver Nutzung des Potentials des Bestandes

- M1 NEU: Ausweisung von urbanen Gebieten
- M2 NEU: bei bestehenden Gebäuden bei statischer Eignung Aufstockungen und Dachgeschossausbau zulassen
- M3 NEU: Einrichtung einer stadtweiten Wohnungstauschbörse, in welcher Ältere ihre zu groß gewordenen Wohnungen mit jungen Familien tauschen können
- M4 NEU: Einrichtung eines Leerstandsmanagements, inklusive Leerstandskataster und Leerstandsmelder

P 52.20.01 Ziel 1 NEU Mitarbeitendenwohnen in Heidelberg aktiv forcieren

- M1 NEU: Erstellung eines Konzeptes zur Schaffung von Mietwohnraum für Mitarbeitende in systemrelevanten Berufen wie z.B. Erzieher*innen, Kranken- und Altenpfleger*innen, Handwerker*innen in Zusammenarbeit mit DEZ IV, GGH, Baugenossenschaften und Ligaverbänden
- M2 NEU Implementierung von Mitarbeitendenwohnen für städtische Beschäftigte in Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt sowie mit dem Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion
- M3 NEU Mitarbeitendenwohnen auf den Konversionsflächen aktiv forcieren (v.a. PHV) - hierbei soll die Stadt mit der BImA kooperieren, die auf PHV für ihre Beschäftigten Wohnraum schaffen will
- M4 NEU Kooperation mit den größten Arbeitgebenden in der Region, die Mitarbeitende in systemrelevanten Berufen beschäftigen (z.B. Uniklinikum) um gemeinsam Synergien zu nutzen

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion

Neben dem Leitantrag wurden folgende weitere Änderungsanträge zum Thema Wohnungspolitik beschlossen:

Antrag Nr. 131

Beschreibung:

Durch die Umbenennung soll der wohnungspolitische Schwerpunkt des Referates, nämlich der zentralen Versorgung der Heidelberger Bürger/innen mit preiswertem Wohnraum hervorgehoben werden.

Ziel:

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion

Maßnahme:

Umbenennen in: Referat für Wohnen und aktive Bodenpolitik

Antrag Nr. 139

Beschreibung:

Eine bereits bebaute Fläche kann zusätzlich genutzt werden, wenn Garagendächer, Discounter-Märkte, Büro- und Verwaltungsgebäude oder Parkhäuser etc. mit der Funktion Wohnen aufgestockt werden.

Ziel:

Zusätzlichen Wohnraum generieren

Maßnahme:

Mehrfachnutzung von Flächen

Antrag Nr. 140

Beschreibung:

Beratungsstelle für Baugruppen/solidarische Wohnprojekte, Wohnungsumbauten, Wohnungstausch, Nachverdichtungen und energetische Sanierungen

Antrag Nr. 141

Ziel:

Mehr auf Dauer bezahlbare Wohnungen im gesellschaftlichen Eigentum

Maßnahme:

Förderkonzepte zum Ausbau/Umbau von Dachgeschossen

Maßnahme:

Entwicklung PHV dynamisieren: Zahl der Bewohner/innen soll jährlich verdoppelt werden bis 2028 (wären dann ca. 3.000 Bewohner/innen bei Annahme 90 heute)

Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion

Teilhaushalt 20

Kämmereiamt

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Eine solide Haushaltswirtschaft ist die Basis für eine **dauerhaft wirtschaftliche Tragfähigkeit des Haushalts**. Dabei hängen die politischen Gestaltungsmöglichkeiten und das qualitative und quantitative Leistungsangebot der Stadt neben der eigenen, beeinflussbaren finanziellen Situation auch von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ab.

Das **Liquiditäts-, Kredit- und Forderungsmanagement** sichert zeitnah die notwendige Mittelbereitstellung.

Die Verwaltungsspitze und die politischen Gremien werden sowohl in der Haushaltsplanung als auch im Haushaltsvollzug durch eine regelmäßige und transparente Darstellung der Finanzlage der Stadt einschließlich ihrer bisherigen und möglichen künftigen Entwicklung **in ihrer Entscheidungsfindung unterstützt**.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 68,5

2023: 72,5

2024: 72,5



Aufgabenübersicht

- 11.12** Steuerungsunterstützung / Controlling (Haushalt und Berichtswesen) inklusive Beteiligungsmanagement und Bauinvestitionscontrolling
- 11.22** Finanzverwaltung / Kasse (u. a. Buchhaltung, Stadtkasse)
- 11.32** Abgabewesen (u. a. Erhebung Grund-, Gewerbesteuer)
- 41.40** Maßnahmen der Gesundheitspflege (zentrale Aufwendungen ausgelöst durch die Pandemie)
- 53.00** Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kämmereiamts zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen in den Ausführungsbestimmungen wird folgendes festgelegt:

- Die **Aufwendungen für Geldverkehr** sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die **Aufwendungen für Zahlungsdifferenzen** und die **Aufwendungen für die Ausbuchung von Kleinbeträgen** sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die (Sach-)Aufwendungen der **Produktgruppe 41.40** (zentrale Aufwendungen, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst werden) sind innerhalb dieser Produktgruppe gegenseitig deckungsfähig. Außerdem sind innerhalb dieser Produktgruppe Mehrerträge unecht deckungsfähig zu den Aufwendungen.
Eine Deckungsfähigkeit zwischen dieser Produktgruppe und den übrigen Produktgruppen des Teilhaushalts besteht nicht.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.190.000	7.190.000	6.712.500	6.742.200
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.000	2.000	2.000	2.070
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	25.000	99.814
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.500	166.500	305.400	6.935.930
Zinsen und ähnliche Erträge	1.600.040	1.600.040	1.500.100	1.690.540
Sonstige ordentliche Erträge	10.961.000	10.846.000	11.321.000	19.653.983
Anteilige ordentliche Erträge	19.919.540	19.804.540	19.866.000	35.124.537
Personalaufwendungen	6.310.400	6.064.200	5.951.500	5.764.731
Versorgungsaufwendungen	3.000	3.000	6.100	7.334
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	949.500	911.620	1.091.300	7.135.258
Abschreibungen	18.453.700	18.152.700	18.731.690	19.353.853
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.000	59.000	316.000	298.298
Transferaufwendungen	70.663.750	61.747.250	55.095.350	53.404.979
Sonstige ordentliche Aufwendungen	491.600	567.600	1.011.600	746.263
Anteilige ordentliche Aufwendungen	96.930.950	87.505.370	82.203.540	86.710.716
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-77.011.410	-67.700.830	-62.337.540	-51.586.179
Erträge aus internen Leistungen	6.607.217	6.510.371	6.172.735	5.560.546
Aufwendungen für interne Leistungen	497.176	614.817	403.300	640.828
Kalkulatorische Kosten	2.034.100	2.032.400	2.806.760	2.577.009
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.075.941	3.863.154	2.962.675	2.342.709
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	-72.935.469	-63.837.676	-59.374.865	-49.243.470
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	408
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-408
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-72.935.469	-63.837.676	-59.374.865	-49.243.878

Erläuterungen

Das Kämmereiamt bewirtschaftet neben den oben genannten auch die zentral veranschlagten Ansätze der „Allgemeinen Finanzwirtschaft“ (z. B. Erträge aus Steuern, Schlüsselzuweisungen, Finanzierungstätigkeit). Auf den gleichnamigen Teilhaushalt wird verwiesen.

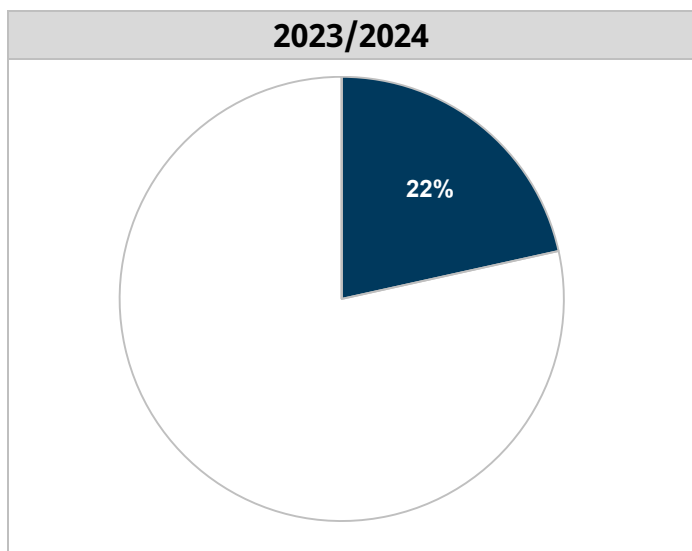
Die Erläuterungen zum Budget erfolgen auf Produktgruppenebene.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12 53	Steuerungsunterstützung / Controlling / Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an Eigenbetriebe und Konzessionsabgabe	18.799.024	80.728.521	-61.929.497	-408.563	-62.338.060
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	499.916	5.550.429	-5.020.513	4.414.074	-636.439
11.32	Abgabewesen	505.600	1.226.420	-720.820	-142.357	-863.177
Summe		19.804.540	87.505.370	-67.700.830	3.863.154	-63.837.676

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12 53	Steuerungsunterstützung / Controlling / Beteiligungsmanagement inklusive Transferaufwendungen an Eigenbetriebe und Konzessionsabgabe	18.914.024	89.912.627	-70.998.603	-342.497	-71.341.100
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	499.916	5.760.223	-5.260.307	4.519.582	-740.725
11.32	Abgabewesen	505.600	1.258.100	-752.500	-101.143	-853.643
Summe		19.919.540	96.930.950	-77.011.410	4.075.941	-72.935.469

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.12

Steuerungsunterstützung / Controlling /
städtische Beteiligungsgesellschaften

Produktbereich 53

Konzessionsabgabe

Insbesondere die zentralen Erträge und Aufwendungen für die **Haushaltsplanung** und den **Haushaltsvollzug** einschließlich des **Controllings**, **Schuldenmanagements**, **Bauinvestitionscontrollings** und **Beteiligungsmanagements**. Ebenfalls hier zugeordnet sind die **Transferzahlungen an die Eigenbetriebe** sowie die **Konzessionsabgabe**.

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Solide und nachhaltige Finanzpolitik als Basis für die wirtschaftliche Tragfähigkeit des städtischen Haushalts.</p> <p>M1 → Finanzielle Begleitung von Großprojekten (insbesondere Bahnstadt, Konferenzzentrum, Stadthalle, Infrastrukturmaßnahmen Verkehr/Mobilität).</p> <p>M2 → Finanzwirtschaftliche Begleitung des Konversionsprozess US-Flächen insgesamt sowie der dort geplanten / durchgeführten städtischen Projekte und der Projekte, die die Stadt finanziell unterstützt.</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Wahrung der städtischen Interessen im Rahmen des Beteiligungsmanagements.</p> <p>M1 → Erstellung eines Konzeptes zur mittelfristigen Erhöhung des Stadtwerke-Eigenkapitals in der mittelfristigen Finanzplanung für die Beschleunigung des Fernwärmeausbaus.</p> <p>M2 → Übertragung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Grundschulen oder anderen Schulen an die BSG zur Beschleunigung des Tempos bei Schulsanierungen. Vorlage eines Konzeptes der Verwaltung.</p> <p>M3 → Massive und langfristige Stärkung des Eigenkapitals der GGH zur Umsetzung der Strategie 2035 und der Umsetzung von anderen Bauprojekten der sozialen Infrastruktur (z. B. Schulen) auch durch die Übertragung von Grundstücken.</p>	<p>Info</p> <p>Anlage, S. 14</p> <p>FH, S. 13</p>

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	18.914.024	18.799.024	17.777.814	19.191.578
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.740.210	1.672.130	1.712.943	1.558.569
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.943	4.883	3.903	2.596
Transferaufwendungen	69.703.750	60.888.250	53.236.450	52.346.791
Weitere ordentliche Aufwendungen	18.463.724	18.163.258	18.746.360	19.215.680
Anteilige ordentliche Aufwendungen	89.912.627	80.728.521	73.699.656	73.123.636
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-70.998.603	-61.929.497	-55.921.842	-53.932.058
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-342.497	-408.563	-1.196.176	-1.064.871
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-71.341.100	-62.338.060	-57.118.018	-54.997.254

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Konzessionsabgabe (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)	10.091.000	9.976.000	9.400.000	9.812.040
Landeszuschuss für das Theater	7.190.000	7.190.000	6.712.500	6.742.200
Bürgerschaftsentgelte	1.600.000	1.600.000	1.500.000	1.683.725
Sonstiges (darunter in 2021 Rückzahlung vom ESB)	33.024	33.024	165.314	953.613
Summe	18.914.024	18.799.024	17.777.814	19.191.578

Die **Konzessionsabgabe** wird von der SWH Netze GmbH sowie dem Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg gezahlt und ist in ihrer Höhe abhängig von den dort erzielten Umsätzen bzw. Abgabemengen (siehe auch Beteiligungsbericht).

Der **Landeszuschuss für das Theater** wird an den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg weitergeleitet.

Die **Bürgerschaftsentgelte** werden u. a. aus beihilferechtlichen Gründen, insbesondere von den städtischen Beteiligungsgesellschaften, als jährliches Entgelt für die Übernahme von Bürgschaften gezahlt.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg				
• Zuschuss	26.300.000	22.531.000	23.871.000	24.429.641
• Weiterleitung Landeszuschuss	7.190.000	7.190.000	6.712.500	6.742.200
Zuschuss an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	34.713.750	29.667.250	22.652.950	21.174.950
Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	1.500.000	1.500.000	0	0
Summe	69.703.750	60.888.250	53.236.450	52.346.791

Fortschreibung des Zuschusses an den **Eigenbetrieb Theater und Orchester (ETO)** gemäß der Finanzierungsvereinbarung. Darin enthalten ist auch die Finanzierung für die Ersatzspielstätten für das Philharmonische Orchester. In 2023 Kürzung um 2,7 Mio. € aufgrund des positiven Jahresergebnisses des ETO aus der Spielzeit 2020/2021.

Der **Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen** (ESB) erhält auf Basis seines Wirtschaftsplans (DS 0390/2022/BV) einen Defizitausgleich aus dem Ergebnishaushalt sowie Zahlungen für Kapitaleinlagen in Beteiligungsunternehmen aus dem Finanzhaushalt (siehe Seite 13).

Zahlungen der Stadt an den ESB für Beteiligungsunternehmen aus Mitteln des Ergebnishaushalts	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	19.750.000	17.650.000	12.100.000	12.180.481
Tiergarten Heidelberg gGmbH	3.410.000	3.330.000	3.245.000	2.760.000
Heidelberg Marketing GmbH	2.500.000	2.485.000	2.225.000	2.415.000
Integrierte Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.395.000	1.350.000	1.165.000	1.075.000
Heidelberger Frühling gGmbH	1.127.500	1.100.000	1.091.000	1.431.520
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	5.100.000	1.700.000	700.000	970.000
Technologiepark Heidelberg GmbH	917.000	1.680.000	570.000	535.000
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	0	0	1.130.000	411.113
Heidelberger Dienste gGmbH	130.000	0	0	56.957
Klimaschutz- und Energieberatungsagentur gGmbH	0	0	0	15.000
Summe	34.329.500	29.295.000	22.226.000	21.850.071

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Abschreibungen (insbes. wg. Verlustabdeckung bei der SWH)	18.434.515	18.134.096	18.717.017	19.198.758
Sonstiges	29.209	29.162	29.343	16.922
Summe	18.463.724	18.163.258	18.746.360	19.215.680

Kalkulatorisches Ergebnis

Verbesserung gegenüber dem Plan 2022 wegen des niedrigeren kalkulatorischen Zinssatzes (1,1% statt 1,5%).

Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung / Kasse

Erträge und Aufwendungen der zentralen **Buchhaltung**, des **Zahlungsverkehrs** (mit **Vollstreckung**), der **Rechnungslegung** und der **Stiftungsverwaltung**.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sichere, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte.	Info
M1	Vorbereitung / Fortführung der Umstellung der Finanzwesenssoftware auf S/4 HANA zum Haushaltsjahr 2027.	
M2	Sicherstellung der Erfüllung aller steuerlichen Pflichten : <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Neuregelung der Unternehmereigenschaften von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 2b Umsatzsteuergesetz) Implementierung eines Tax-Compliance-Managementsystems 	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Säumniszuschläge	365.000	365.000	301.000	361.867
Sonstiges (insbesondere Erstattungen von Stiftungen u. ä.)	134.916	134.916	166.586	177.299
Anteilige ordentliche Erträge	499.916	499.916	467.586	539.166
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.646.670	3.497.830	3.354.062	3.058.602
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	912.307	875.987	853.617	586.676
Transferaufwendungen	960.000	859.000	1.258.900	1.058.188
Weitere ordentliche Aufwendungen	241.246	317.612	462.323	543.688
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.760.223	5.550.429	5.928.902	5.247.154
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.260.307	-5.050.513	-5.461.316	-4.707.988
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.519.582	4.414.074	4.248.960	3.738.974
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-82
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-740.725	-636.439	-1.212.356	-969.096

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind vorwiegend die EDV-Aufwendungen für das städtische Finanzwesen veranschlagt. Das vergleichsweise niedrige Ergebnis 2021 resultiert vorwiegend daraus, dass Komm.ONE (ehemaliges Rechenzentrum) Rechnungen für 2021 in größerem Umfang erst in 2022 gestellt hat. Berücksichtigt ist auch eine Preissteigerung für die Finanzwesenssoftware sowie Aufwendungen für deren Umstellung auf S/4 HANA.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Theater- und Orchesterstiftung	900.000	800.000	1.200.000	1.000.000
Umlage Gemeindeprüfungsanstalt	59.000	58.000	58.000	57.288
An Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke und Geheimrat Dr. Schmitz sowie aus dem Vermächtnis Vollandscher Fonds	1.000	1.000	900	900
Summe	960.000	859.000	1.258.900	1.058.188

Die Stadthalle wurde in 2018 auf die **Theater- und Orchesterstiftung** übertragen. Die Stiftung erhält einen Zuschuss für diejenigen Aufwendungen, die während der Sanierungsphase anfallen, die aber unabhängig von der Sanierung sind.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufwendungen für den Geldverkehr	59.000	59.000	316.000	298.298
Turnusmäßige Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt	40.000	120.000	0	0
Abschreibungen	16.555	15.674	10.267	115.843
Sonstiges (insbesondere Geschäftsaufwendungen)	125.691	122.938	136.056	129.547
Summe	241.246	317.612	462.323	543.688

Bei den **Aufwendungen für den Geldverkehr** handelt es sich überwiegend um Kontoführungsgebühren und Verwahrgelder. Diese wurden zum Großteil in 2020 neu eingeführt oder deutlich erhöht. Im Laufe des Jahres 2022 wurden diese teilweise wieder reduziert bzw. im Zuge der Zinsentwicklung abgeschafft.

Produktgruppe 11.32 Abgabenwesen

Erträge und Aufwendungen aus der **Festsetzung und Erhebung der Realsteuern** (Grundsteuer und Gewerbesteuer) sowie der **örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern** (Vergnügungsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer). Die Steuererträge selbst sind dem Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft zugeordnet.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umsetzung der Grundsteuerreform zum 01.01.2025	Info
M1	Fortführung der in 2021 begonnenen Projektarbeit. In 2024 insbesondere Kalkulation der neuen Hebesätze, Vorbereitung der Beschlussfassung durch den Gemeinderat und des Versands der Steuerbescheide für 2025.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	505.600	505.600	1.620.600	9.479.404
Personal- und Versorgungsaufwendungen	926.520	897.240	890.596	875.521
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.250	30.750	33.780	37.534
Weitere ordentliche Aufwendungen	299.330	298.430	850.606	578.651
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.258.100	1.226.420	1.774.982	1.491.706
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-752.500	-720.820	-154.382	7.987.698
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-101.143	-142.357	-90.109	-81.137
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-853.643	-863.177	-244.491	7.906.560

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verzinsung von Steuernachforderungen	500.000	500.000	1.600.000	9.443.574
Sonstiges	5.600	5.600	20.600	35.830
Summe	505.600	505.600	1.620.600	9.479.404

Die Erträge aus der **Verzinsung von Steuernachforderungen** (vor allem bei der Gewerbesteuer) unterliegen Schwankungen aufgrund ihrer Abhängigkeit von den Ergebnissen der Betriebsprüfungen des Finanzamts. Gleiches gilt für die Verzinsungen von Steuererstattungen (siehe nachfolgend bei den ordentlichen Aufwendungen). Im Ergebnis 2021 ist ein Sondervorgang für Vorjahre enthalten, bei dem hohe Zahlungen zu leisten waren.

Nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wurde in 2022 der Zinssatz durch den vom Bund von 6 % p. a. auf 1,5 % p. a. gesenkt, so dass die Ansätze für 2023 und 2024 gegenüber 2022 entsprechend reduziert wurden.

Ordentliche Aufwendungen**Weitere ordentliche Aufwendungen**

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verzinsung von Steuererstattungen	250.000	250.000	800.000	519.961
Sonstiges	49.330	48.430	50.606	58.690
Summe	299.330	298.430	850.606	578.651

Verzinsung von Steuererstattungen: siehe Erläuterungen oben zu den Verzinsungen von Steuernachforderungen.

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Durch die **Corona-Pandemie** verursacht zentrale Aufwendungen und Erträge, darunter für die Impfzentren, das Abstrichzentrum auf dem Messplatz und für Schutzmaßnahmen wie Masken und Schnelltests.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	5.914.388
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0	279.374
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	200.000	6.508.452
Transferaufwendungen	0	0	600.000	0
Weitere ordentlichen Aufwendungen	0	0	0	60.394
Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	800.000	6.848.220
Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	0	-800.000	-933.831
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	-250.257
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	-800.000	-1.184.088

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	15.000	0	15.000	0	15.000	9.870
Büro-/ EDV-Ausstattung und Betriebsgeräte zur Pandemiebekämpfung	0	0	0	0	0	109.032
Summe	15.000	0	15.000	0	15.000	118.902

Erwerb von Finanzvermögen

Kapitaleinlagen	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	18.300.000	0	18.000.000	0	18.600.000	17.925.000
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	2.000.000	0	1.000.000	0	2.000.000	2.000.000
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	0	0	0	0	0	350
19.Summe	20.300.000	0	19.000.000	0	20.600.000	19.925.350

Die Mittel gehen zweckgebunden als Kapitaleinlage an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, damit dieser Kapitaleinzahlungen in städtische Beteiligungsunternehmen leisten kann.

IV. Anlage

Gemeinsam mit den Änderungsanträgen zum Haushaltsplan 2023/2024 hat der Gemeinderat folgendes **Konzept zur Erhöhung der Kapazitäten zur Umsetzung dringend erforderlicher Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Heidelberger Schulen** beschlossen:

Die Stadt Heidelberg ist als Schulträgerin verantwortlich für über 90 Schulgebäude an 35 öffentlichen Schulen im Stadtgebiet von Heidelberg. Seit 2006 wurden mehr als 300 Millionen Euro in die Modernisierung und Sanierung der städtischen Schulgebäude investiert.

Dabei ist die Bandbreite der Anlässe sehr groß:

Energetische Sanierung, Digitalisierung, Einrichtung von Fachräumen, Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung von Sanitäranlagen bis hin zu Komplettsanierungen oder Neubauten zur Abdeckung eines wachsenden Bedarfes.

Bei der Abarbeitung des bestehenden Handlungsbedarfes stößt die Stadt mit ihren klassischen Strukturen und Ressourcen an ihre Grenzen. Daher sollen weitere Ressourcen im Stadtkonzern die Realisierung des Handlungsbedarfes unterstützen. Die GGH/BSG hat bereits in der Vergangenheit mit den Projekten IGH und B³ die Stadt bei der Generalsanierung bzw. dem Neubau von Schulgebäuden unterstützt. Der Gemeinderat verspricht sich davon einen deutlich zügigeren Abbau des Investitionsstaus bei Schulsanierungen und Modernisierungen und sieht ein Volumen von bis zu 140 Millionen in den nächsten sechs Jahren vor.

Daran anknüpfend ist unter Beachtung von kommunalrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und beihilferechtlichen Vorgaben ein Konzept zu erarbeiten und dem Gemeinderat und dem Aufsichtsrat der GGH bis Ende 2023 vorzulegen, so dass eine Beschlussfassung bis spätestens Ende 1. Quartal 2024 erfolgen kann.

Dabei sind folgende Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung:

1. Keinen negativen Effekt auf die Eigenkapitalquote der GGH, d. h. für alle Maßnahmen, die künftig bei der GGH bilanziert werden, sind liquide Mittel bzw. Sacheinlagen von mindestens 20 % des Projektvolumens der Gesellschaft zuzuführen.
Notwendige Darlehensaufnahmen sind mit städtischen Bürgschaften oder mit ähnlichen Instrumenten abzusichern.
2. Keine Doppelstrukturen im Stadtkonzern, d. h. die Bauvorhaben werden nach abgestimmten Kriterien übergeben und durch die GGH/BSG vollkommen eigenständig durchgeführt.
3. In einer ersten Stufe könnten die Generalsanierung einer kompletten Schule und die Unterstützung bei der Essensversorgung (Mensen) sowie der Realisierung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung z. B. an Grundschulen im Fokus stehen.
4. Mittelfristig könnte die Unterstützung auf Projekte im Zusammenhang mit der Entwicklung des Schulcampus Mitte ausgedehnt werden.
5. Der Umfang der Aufgaben- und Projektübertragung ist zeitlich auch vom erforderlichen Aufbau der entsprechenden Personalressourcen bei der GGH/BSG abhängig.
6. Die im Doppelhaushalt 2023/2024 sowie der Mittelfristigen Finanzplanung angesetzten Investitionsmittel für Schulsanierungen und -modernisierungen bleiben davon unberührt.
7. Die GGH/BSG übernimmt die von ihr sanierten und modernisierten Schulen in ihr Portfolio und werden von ihr betrieben, unterhalten und ggf. weiterentwickelt.
8. Die umfangreichen Aufgaben der GGH im Zusammenhang mit der Schaffung und Unterhaltung von Wohnraum dürfen durch die Übertragung von Schulprojekten nicht beeinträchtigt werden.

Produktplan

Kämmereiamt (TH 20)

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Kämmereiamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
		11.12.04 Beteiligungsmanagement
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
		11.22.02 Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin
		11.22.03 Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen
		11.22.05 Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
		11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
		11.22.07 Zwangswise Einziehung von Forderungen
		11.22.08 Abwicklung von Geld- und Sachspenden
		11.32 Abgabewesen
	11.32.02 Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	
	11.32.03 Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern - Hundesteuer - Vergnügungssteuer - Zweitwohnungssteuer	

Produktplan Kämmereiamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
41 Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheits- pflege	41.40.10 Personenbezogener Infektionsschutz
53 Ver- und Entsorgung	53.10 Elektrizitätsversorgung	53.10.01 Bereitstellung und Lieferung von Strom - Anteil Konzessionsabgabe
	53.20 Gasversorgung	53.20.01 Bereitstellung und Lieferung von Erdgas - Anteil Konzessionsabgabe
	53.30 Wasserversorgung	53.30.01 Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser - Anteil Konzessionsabgabe
	53.40 Fernwärmeversorgung	53.40.01 Bereitstellung und Lieferung von Fernwärme - Anteil Konzessionsabgabe

Produktplan Kämmereiamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für:

- Finanzwirtschaft/ Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik)
- Betriebswirtschaft
- Vermögens- und Kreditmanagement

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche:

Qualitätsmanagement, Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Finanzwirtschaft, Ablauforganisation im finanztechnischen Bereich, Zuständigkeitsordnungen in der Finanzwirtschaft, Budgetierung, dezentrale Ressourcenbewirtschaftung, Kosten- und Leistungsrechnung, betriebswirtschaftliche Steuerung, kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, Grundsätze zur Bilanzierung

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO u. a.

Allgemeine Ziele:

Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt
Flexibilisierung der Haushaltsplanung und des Haushaltsvollzugs
Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen
Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz

Zielgruppen:

Städtische Bewirtschaftungsstellen, Mitarbeiter/-innen in der Ressourcenbewirtschaftung, Verwaltungsleitung, Gemeinderätliche Gremien

Produkt	11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kunden-, Mitarbeiterzufriedenheit
Aufstellung Haushaltsplanentwurf/ Eckwerte
Maßnahmen zur Haushaltssicherung

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO, Grundsatzbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Erarbeitung einer differenzierten, steuerungsrelevanten Entscheidungsgrundlage für die gemeinderätlichen Gremien
Gewährleistung nachhaltiger Haushaltsentwicklung zur Sicherung dauerhafter Aufgabenerfüllung einschließlich Investitionsfähigkeit

Produktplan Kämmereiamt

Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen
Ergebnisbezogene Steuerung
Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen

Zielgruppen:

Gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsleitung, bewirtschaftende Stellen, Mitarbeiter/-innen in der Ressourcenbewirtschaftung, Einwohner/-innen

Produkt 11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)

Kurzbeschreibung:

Zentrales Berichtswesen einschließlich Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
Finanzielle Begleitung von Großprojekten (z. B. Schulsanierungen, Bahnstadt, Konversion US-Flächen)
Genehmigung / Genehmigungsvorbereitung von Planabweichungen einschließlich Wirtschaftlichkeits- und Zweckmäßigkeitprüfungen
Sicherung der Einhaltung von Zuständigkeits- und Entscheidungsbefugnissen in der Finanzwirtschaft
Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten
Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
Darlehen- und Schuldenverwaltung
Bürgerschaftsverwaltung
Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögen
Bauinvestitionscontrolling

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO, Grundsatzbeschlüsse gemeinderätlicher Gremien, Dienstanweisungen der Verwaltungsleitung, Haushaltssatzung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Gesamtzielerreichung des Haushalts
Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung
Langfristige Liquiditätssicherung bei maximalem Darlehenszins (Guthabenzins), minimalem Kreditzins (Schuldzins)

Zielgruppen:

Gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsleitung, bewirtschaftende Stellen, Mitarbeiter/-innen in der Ressourcenbewirtschaftung, Darlehensnehmer, Bürgerschaftsnehmer

Produktplan Kämmereiamt

Produkt **11.12.04** **Beteiligungsmanagement**

Kurzbeschreibung:

Betreuung Eigenbetriebe

Auftragsgrundlage:

Gemeindefirtschaftsrechtliche / Handelsrechtliche / Steuerrechtliche Bestimmungen (GemO, GemHVO, HGB, Aktiengesetz, Körperschaftssteuer-, Umsatzsteuergesetz u. a.)

Allgemeine Ziele:

Interessenabstimmung von Kommune und Beteiligungen

Zielgruppen:

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Gesellschaften

Produktgruppe **11.22** **Finanzverwaltung, Kasse**
Produkt **11.22.01** **Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen**

Kurzbeschreibung:

Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug
Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen
Führen der Kosten- und Leistungsrechnung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Sicherung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
Unterstützung bei der Entscheidungsvorbereitung für Investitionen und Veränderungen in Betriebsabläufen
Effektive und effiziente Führung der Kosten- und Leistungsrechnung

Zielgruppen:

Städtische Bewirtschaftungsstellen

Produkt **11.22.02** **Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin**

Kurzbeschreibung:

Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer)
Beratung der Fachbereiche
Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen
Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten (Verschaffung von Finanzierungsvorteilen durch optimale Nutzung des Vorsteuerabzuges, Untersuchung der steuerlichen Auswirkung von Ausgliederun-

Produktplan Kämmereiamt

gen/ Privatisierungen, Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art, Betriebsaufspaltungen, usw.)
Bauabzugssteuer

Auftragsgrundlage:

Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuergesetz, § 48 Einkommensteuergesetz

Allgemeine Ziele:

Minimierung der Steuerschuld

Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen, Städtische Unternehmen und Gesellschaften
Finanzamt, Dritte

Produkt 11.22.03 Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen

Kurzbeschreibung:

Betreuung, Etatplanung und Finanzplanung von Stiftungen (z. B. Theater-/Orchesterstiftung)
Bearbeitung von Budgetveränderungen
Steuerung des Vermögenseinsatzes
Budgetkontrolle
Rechnungslegung
Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen

Auftragsgrundlage:

Stiftungsgesetz, Stiftungssatzungen, Testamente

Allgemeine Ziele:

Nachhaltige, wirtschaftliche und ertragsbringende Verwaltung des Treuhand- und Sondervermögens
Erfüllung des Vermögenszwecks (Stiftungszweck, etc.)

Zielgruppen:

Im Stiftungszweck Begünstigte

Produkt 11.22.05 Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände

Kurzbeschreibung:

Annahme/Leistung von nicht baren und baren Ein-/Auszahlungen einschließlich Verrechnungen
Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassen-krediten)
Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln
Verwahrung von Wertpapieren u. ä. Urkunden; Hinterlegungen
Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht

Produktplan Kämmereiamt

Leistungen für Dritte

Auftragsgrundlage:

GemHVO, GemKVO, GemO

Allgemeine Ziele:

Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege

Sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Einnahmen

Sichere und wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit; wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten

Sichere Verwahrung der hinterlegten Wertgegenstände

Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen, Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger

Produkt	11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Personen- und Sachkontenführung

Anlagenbuchhaltung / Bilanzierung

Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen

Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen

Vorbereitung der Haushaltsrechnung

Leistungen intern und für Dritte

Mahnungen

Kassenmäßiger Abschluss und Vorbereitung der Jahresrechnung

Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen

Zentrale DV-Erfassung

Auftragsgrundlage:

GemKVO, GemHVO, AO, GemO, BGB

Allgemeine Ziele:

Ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung

Termingerechte Aufstellung und Vorlage der Haushaltsrechnung / Bilanz

Vollständige, richtige, zeitgerechte, geordnete und nachprüfbare Aufzeichnungen in den Büchern

Ausgleich der Forderung durch präventive Maßnahmen und durch ein wirtschaftliches Mahnwesen

Zielgruppen:

Steuer- und Abgabepflichtige, Rechnungsempfänger, städtische Ämter und Dienststellen, Dritte (z. B. Abwasserzweckverband)

Produktplan Kämmereiamt

Produkt **11.22.07** **Zwangswise Einziehung von Forderungen**

Kurzbeschreibung:

Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen
Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe
Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen; Niederschlagung und Erlass
Gewährung von Zahlungsstundung, Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschlägen)

Auftragsgrundlage:

§§ 1,15 GemKVO, 32 GemHVO, i. V. m. LVwVG, KAG, AO, ZPO, InsO und BGB sowie ergänzende innerstädtische Regelungen (Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Finanzwirtschaft)

Allgemeine Ziele:

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung
Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs
Möglichst kostengünstige (ressourcensparende) Beitreibung
Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zielgruppen:

Säumige Schuldner, Einnahmewirtschaftende Fachbereiche

Produkt **11.22.08** **Abwicklung von Geld- und Sachspenden**

Kurzbeschreibung:

Abwicklung des Genehmigungsverfahrens (Gemeinderat) zur Entgegennahme von Geld- u. Sachspenden sowie Sponsoring
Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen
Sponsoringverträge
Abwicklung RNZ-Spendenaktion und Spendensonderaktionen

Auftragsgrundlage:

Einkommensteuergesetz, Abgabenordnung, Gemeindeordnung

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche und rechtmäßige Abwicklung von Geld- und Sachspenden an die eigene Körperschaft
Beurteilung der steuerlichen Auswirkungen des Sponsorings

Zielgruppen:

Spender, Begünstigte städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Kämmereiamt

Produktgruppe	11.32	Abgabewesen
Produkt	11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Erlass, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden

Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

Auftragsgrundlage:

Grundsteuergesetz, Grundsteuerrichtlinien, KAG, AO

Allgemeine Ziele:

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei

- Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der örtlichen Nutzungs- und Aufkommensstruktur sowie
- rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Zielgruppen:

Grundsteuerpflichtige

Produkt	11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungsbescheiden

Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

Auftragsgrundlage:

Gewerbesteuergesetz, Gewerbesteuerdurchführungsverordnung, Gewerbesteuerrichtlinien, KAG, AO

Allgemeine Ziele:

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei

- Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der (Un-) Abhängigkeit von einzelnen großen Gewerbesteuerzahlern, was aus derzeitiger Sicht nicht beeinflussbar ist sowie
- rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Zielgruppen:

Gewerbesteuerpflichtige

Produktplan Kämmeriamt

Produkt **11.32.03** **Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer), insbesondere Veranlagung, Verrechnungsschuldung, Vollziehungsaussetzung, Erlass, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden

Steuerstatistik, -schätzung und -prognose

Entwurf von Satzungen

Auftragsgrundlage:

KAG, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung, Zweitwohnungssteuersatzung

Allgemeine Ziele:

Lenkung, ggf. Begrenzung und geordnete Meldung der jeweiligen Tatbestände (Hundehaltungen, Vergnügungsveranstaltungen und Spielgeräte, Zweitwohnungen)

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts

Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen Finanzierungsquellen)

Rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Zielgruppen:

Hundesteuer-, Vergnügungssteuer-, Zweitwohnungssteuerpflichtige

Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	41.40.10	Personenbezogener Infektionsschutz

Kurzbeschreibung:

Finanzielle Abwicklung der mit der Corona-Pandemie verbundenen zentralen Einnahmen und Ausgaben (u. a. für die Beschaffung von Schutzmaterial und für Bekanntmachungen / Öffentlichkeitsarbeit)

Auftragsgrundlage:

Infektionsschutzgesetz

Allgemeine Ziele:

Bündelung und abgestimmtes, einheitliches Vorgehen innerhalb der Verwaltung

Zielgruppen:

Städtische Ämter

Produktplan Kämmereiamt

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produkte	53.10/20/ 30/40.01	Bereitstellung und Lieferung von Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme

Kurzbeschreibung:

Mitwirkung bei Abschluss und Aktualisierung der Konzessionsverträge

Erhebung der Entgelte: rechnungstechnische Aufteilung in die Bestandteile Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme

Auftragsgrundlage:

Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsvertrag, Energiewirtschaftsgesetz

Allgemeine Ziele:

Sicherung der Versorgung

Erhebung eines angemessenen Entgelts für die Nutzung städtischen Geländes

Zielgruppen:

Versorgungsunternehmen

Teilhaushalt 23

Amt für Liegenschaften
und Stabsstelle Konversion

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Liegenschaften und die Stabsstelle Konversion sind auf ein kommunales Liegenschaftsmanagement ausgerichtet, mit dem es den kommunalpolitischen Handlungsspielraum schafft und sicherstellt, der für eine nachhaltige Stadtentwicklung und Bedarfsdeckung erforderlich ist. Dabei werden vielfältige Aspekte berücksichtigt wie kommunalpolitische Zielsetzungen, Wirtschaftlichkeit, sich ändernde Bedingungen wie z. B. der demographische Wandel, Gemeinwohlinteressen und die Marktsituation.

Aufgabe des Amtes ist sowohl die Bereitstellung und Beschaffung von Flächen für die städtebauliche Entwicklung als auch die wirtschaftliche Verwaltung des kommunalen Grundvermögens.

Im Rahmen des neu eingerichteten Referats für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion bilden die konzeptionelle Projektentwicklung und die Umsetzung im Themenfeld „Neue Wohnformen“ einen neuen Aufgabenschwerpunkt.

Durch ein stetes Qualitätsmanagement und eine regelmäßige Abstimmung mit internen und externen Stellen hinsichtlich des Bedarfs erfolgt eine Optimierung des kommunalen Liegenschaftsportfolios.

Die Stabsstelle Konversion verantwortet die Umwandlung der ehemaligen US-Flächen zur zivilen Nachnutzung. Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte stehen innerhalb der Stadt Heidelberg eine Reihe von Standorten mit einem besonderen stadtentwicklungspolitischen Potenzial für eine Um- und Nachnutzung an. Für Heidelberg ergeben sich dadurch nicht nur Innenstadtentwicklungspotenziale, sondern auch Handlungsoptionen zur Stärkung des Profils einer europäischen Wissenschaftsstadt sowie zum Ausbau Heidelbergs zu einem familienfreundlichen Wohnstandort. Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte hat dabei nicht nur Auswirkungen auf bestimmte Stadtteile, sondern auf die Gesamtstadt. Die Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses erfolgt durch die Stabsstelle Konversion in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachbereichen. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen orientiert an den unterschiedlichen Bedarfen unter Berücksichtigung digitaler Technologien sowie innovativer Mobilitäts- und Energieversorgungskonzepte. Ein Schwerpunkt ist die Schaffung von preiswertem Wohnraum. Zudem sollen Angebote für Wissenschaft, Forschung, Gewerbe und Kultur gemacht werden sowie Freizeit- und Erholungsflächen entstehen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Gesamt

2022: 21,5

2023: 30,5*

2024: 30,5*

*Mehrbedarfe aufgrund von Aufgabenzuwächsen in den Bereichen Grundstücksverkehr, Vermögensverwaltung und Konversion.

Für die im Rahmen des neu eingerichteten Referats für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion entstehenden neuen Aufgaben konzeptionelle Projektentwicklung und Umsetzung im Themenfeld „Neue Wohnformen“ werden zwei neue Planstellen geschaffen.

Für den Aufgabenbereich „Strategische Wohnentwicklung“ ist eine Planstelle zur Schaffung vorgesehen. Weiterhin gehen zwei Planstellen aus dem Bereich Wohnentwicklung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik (Amt 12) in den Bereich „Strategische Wohnentwicklung“ über. Eine weitere Planstelle soll für eine Beratungsstelle für Baugruppen / solidarische Wohnprojekte, Wohnungsumbauten, Wohnungstausch, Nachverdichtungen und energetische Sanierungen geschaffen werden.

TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Die Stellen sind dem Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion zugeordnet und sind aktuell im TH 23 dargestellt.



Aufgabenübersicht

- 11.21** Personalwesen (Kantine)
- 11.24** Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
- 11.33** Grundstücksmanagement
- 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 51.11** Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Liegenschaften und der Stabsstelle Konversion zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

- 51.10.01** Stadtentwicklung (Konversion)

TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

I. Gesamtbudget Liegenschaften und Konversion

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	81.265
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	117.700	108.100	106.310	94.875
Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.000	30.000	30.000	36.665
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.707.000	8.707.000	9.094.000	7.581.314
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.700	2.700	2.800	15.027
Sonstige ordentliche Erträge	48.900	48.900	48.690	85.900
Anteilige ordentliche Erträge	8.906.300	8.896.700	9.281.800	7.895.046
Personalaufwendungen	2.418.100	2.234.000	2.105.800	2.136.812
Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	1.200	1.144
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.168.800	6.475.900	5.154.300	6.572.248
Abschreibungen	2.600.500	2.925.900	3.007.430	2.382.781
Transferaufwendungen	71.000	71.000	96.000	351.963
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.398.700	1.398.700	1.517.800	2.005.503
Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.658.100	13.106.500	11.882.530	13.450.451
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.751.800	-4.209.800	-2.600.730	-5.555.405
Erträge aus internen Leistungen	0	0	1.000	515
Aufwendungen für interne Leistungen	1.885.969	1.861.469	1.756.060	1.965.770
Kalkulatorische Kosten	2.912.900	2.826.400	4.147.510	3.504.829
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.798.869	-4.687.869	-5.902.570	-5.470.084
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.550.669	-8.897.669	-8.503.300	-11.025.489
Außerordentliche Erträge	0	0	0	604.214
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	356.237
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	247.977
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.550.669	-8.897.669	-8.503.300	-10.777.512

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mieten und Pachten	6.300.000	6.300.000	6.812.300	5.320.122
Erbbauszinsen	2.400.000	2.400.000	2.271.700	2.246.477
Sonstiges	7.000	7.000	10.000	14.715
Summe	8.707.000	8.707.000	9.094.000	7.581.314

Im Jahr 2021 entstanden bei den **Mieten und Pachten** Mindererträge durch Nachberechnungen der GGH für Vorjahre und durch die Inanspruchnahme eines Mieterlases entsprechend der Heidelberger Wirtschaftsoffensive zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg im Zeichen der „Corona-Pandemie“ für das 1.Halbjahr 2021 durch die Mieter.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	2.817.000	3.124.100	2.444.600	2.868.513
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	2.975.500	2.975.500	2.436.200	3.180.545
Sonstige Aufwendungen	376.300	376.300	273.500	523.190
Summe	6.168.800	6.475.900	5.154.300	6.572.248

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen. Der hohe Ansatz 2023 ist bedingt durch die Veranschlagung einer größeren Instandsetzungsmaßnahme in der Tiefburg in Handschuhsheim.

Die Steigerung der Ansätze 2023/2024 gegenüber dem Ansatz 2022 bei der **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten** ergibt sich durch Steigerungen bei den Energiekosten und bei der Gebäudeversicherung.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss STV Pfaffengrund für Bewirtschaftung Gesellschaftshaus	0	0	35.000	10.000
Zuschuss STV Kirchheim für Bewirtschaftung Bürgerzentrum	15.000	15.000	15.000	6.825
Zuschuss STV Handschuhsheim für Bewirtschaftung Altes Rathaus und Carl-Rottmann-Bau	6.000	6.000	6.000	4.387
Zuschuss Trägerverein Chapel Südstadt (= Kooperation von Stadtteilverein Heidelberg Südstadt e.V., Caritasverband Heidelberg e.V., effata Eine-Welt-Kreis e.V. und formAD e.V.)	10.000	10.000	10.000	10.000
Zuschuss STV Bahnstadt bzw. Trägerverein für Bewirtschaftung Bürgerzentrum B ³	30.000	30.000	30.000	0
Zuschuss STV Rohrbach für Bewirtschaftung Chapel und Theater Hospital	5.000	5.000	0	0
Zuschuss STV Boxberg	5.000	5.000	0	9.000
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	1.241
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	0	0	0	310.510
Summe	71.000	71.000	96.000	351.963

Veranschlagtes Sonderergebnis

Außerordentliche Erträge

Das Ergebnis 2021 beinhaltet Veräußerungserlöse von Grundstücken und Gebäuden über dem Restbuchwert. Bei diesen Veräußerungen ist die Differenz von Verkaufserlös und Restbuchwert als außerordentlicher Ertrag zu buchen.

Außerordentliche Aufwendungen

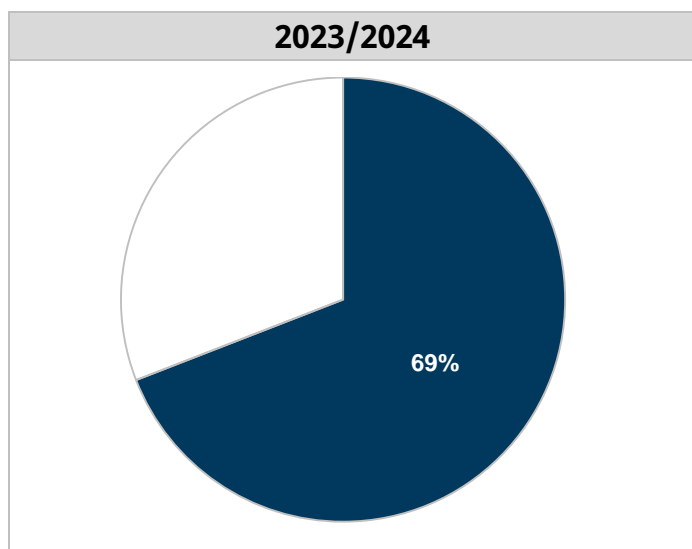
In 2021 wurden Korrekturen bei der Überarbeitung des Altbestandes der Grundstücke vorgenommen.

Gesamtbudget Liegenschaften und Konversion nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	0	36.200	-36.200	-153.286	-189.486
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	5.757.400	9.158.600	-3.401.200	-2.121.814	-5.523.014
11.33	Grundstücksmanagement	3.139.300	1.824.600	1.314.700	-2.101.429	-786.729
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	0	2.059.500	-2.059.500	-307.640	-2.367.140
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	27.600	-27.600	-3.700	-31.300
Summe		8.896.700	13.106.500	-4.209.800	-4.687.869	-8.897.669

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	0	35.000	-35.000	-155.661	-190.661
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	5.767.000	8.555.650	-2.788.650	-2.131.903	-4.920.553
11.33	Grundstücksmanagement	3.139.300	1.961.450	1.177.850	-2.188.881	-1.011.031
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	0	2.077.100	-2.077.100	-318.724	-2.395.824
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (KF 23)	0	28.900	-28.900	-3.700	-32.600
Summe		8.906.300	12.658.100	-3.751.800	-4.798.869	-8.550.669

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von Gebäuden und Räumen im Hinblick auf die Aufgaben und strategischen Ziele der Stadt.	Info
M1	Vermietung und Verpachtung städtischer und angemieteter Gebäude und Räume zur Erfüllung kommunaler Aufgaben (Gemeinbedarf, Wohnen, Gewerbe etc.)	K1
Ziel 2	Optimierung der Nutzung und der Erträge des vorhandenen Grundvermögens.	Info
M1	Wahrnehmung der Eigentümerfunktion und Sicherung der der Stadt zustehenden Rechte	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mieten und Pachten	5.600.000	5.600.000	6.080.300	4.795.342
Weitere ordentliche Erträge	167.000	157.400	156.380	254.067
Anteilige ordentliche Erträge	5.767.000	5.757.400	6.236.680	5.049.409
Personal- und Versorgungsaufwendungen	616.800	589.300	591.900	564.221
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.275.000	5.582.100	4.444.100	5.637.831
Transferaufwendungen	71.000	71.000	96.000	351.963
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.592.850	2.916.200	3.007.929	2.913.705
Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.555.650	9.158.600	8.139.929	9.467.720
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.788.650	-3.401.200	-1.903.249	-4.418.311
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.131.903	-2.121.814	-2.416.933	-1.978.644
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	29.400
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.920.553	-5.523.014	-4.320.182	-6.367.555

TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen betreffen überwiegend die Bereiche **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** und **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten**. Die deutlichen Veränderungen sind beim Gesamtbudget erläutert.

Transferaufwendungen

Das hohe Ergebnis 2021 ist bedingt durch die Ausbuchung des Fehlbetrags für das Treuhandvermögen Erneuerungsgelände in Höhe von 310.510 €.

Verwaltung und Bewirtschaftung Wohn- und Gewerbegebäude sowie Stellplätze	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Wohn- und Gewerbegebäude in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	110	110	111	112
K 2 Anzahl der Mietverhältnisse in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	166	168	196	192
K 3 Anzahl der Wohn- und Gewerbegebäude in Verwaltung der GGH	67	68	69	72
K 4 Anzahl der Tiefgaragenstellplätze in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	63	63	65	63
K 5 Anzahl der Stellplätze im Freien in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	322	322	324	321

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundbesitzes.	Info
M1	Nach den strategischen Aufgaben und Zielen der Stadt ausgerichtete Bewirtschaftung des städtischen Grundbesitzes	
Ziel 2	Weiterentwicklung des strategischen Immobilienmanagements.	Info
M1	Akquisition von strategisch wichtigen Flächen und Immobilien	
Ziel 3	Aktive Bodenpolitik mit einem Erbpachtsystem.	Info
M1	Attraktive und zukunftsfähige Gestaltung der Erbbaurechtsentwicklung	

Produkt 11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	39.100	39.100	40.620	45.381
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.021.400	899.400	852.700	836.187
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.800	135.800	133.500	111.178
Weitere ordentliche Aufwendungen	55.350	54.000	64.311	37.671
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.212.550	1.089.200	1.050.511	985.036
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.173.450	-1.050.100	-1.009.891	-939.655
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.292.708	-1.205.524	-1.506.357	-1.268.788
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	261.888
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.466.158	-2.255.624	-2.516.248	-1.946.555

TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grundstücksverkäufe)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung des Wohnungsbaus und anderer Ziele der Stadtentwicklung durch Veräußerung von Grundstücken.	Info
M1	Marktgerechter Verkauf von Wohnbaufeldern u. a. in der Bahnstadt	K1
M2	Entwicklung von Wohnbaugrundstücken nach den städtischen Vergabekriterien	K1
Ziel 2	Förderung der Gewerbeansiedlung durch Entwicklung und Verkauf von städtischen Grundstücken.	Info
M1	Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung im Rahmen der Ansiedlungs- und Bestandspflege durch Vergabe von städtischen Grundstücken nach den städtischen Kriterien	K2

Kennzahlen

	Plan 2024 in m ²	Plan 2023 in m ²	Plan 2022 in m ²	Ergebnis 2021 in m ²
K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung	3.000	3.000	3.000	9.411
K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken	10.000	10.000	10.000	18.459
K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken	7.000	7.000	7.000	104
K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken	3.000	3.000	3.000	710
Gesamtfläche an verkauften Grundstücken	23.000	23.000	23.000	28.684

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Verkauf für Wohnbau und Stadtentwicklung	1.900.000	1.900.000	2.000.000	832.931
K 2 Verkauf von Gewerbegrundstücken	3.100.000	3.100.000	3.200.000	4.905.720
K 3 Verkauf von sonstigen Grundstücken	1.000.000	1.000.000	1.000.000	31.876
K 4 Verkauf von Erbbaugrundstücken	0	0	800.000	167.205
Gesamteinnahmen für Grundstücksverkäufe	6.000.000	6.000.000	7.000.000	5.937.732

Leistung 11.33.01.01 Grundstücksgeschäfte (Grunderwerb)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erwerb von Flächen in der Bahnstadt.	Info
	<p>M1 → Betriebsverlagerungen und Grunderwerb zur Umsetzung der Rahmenplanung Bahnstadt</p>	K1
	<p>M2 → Erwerb von Infrastrukturflächen</p>	K2
Ziel 2	Erwerb von Konversionsflächen.	Info
	<p>M1 → Erwerb von Infrastrukturflächen</p>	K2
	<p>M2 → Ankauf für Folgenutzungen (öffentliche, gewerbliche oder kulturelle Nutzung bzw. Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft)</p>	K1
Ziel 3	Erweiterung des städtischen Anteils an entwicklungsfähigen Flächen.	Info
	<p>M1 → Erwerb von Flächen entsprechend den kommunalpolitischen Vorgaben</p>	K1-K7
	<p>M2 → Verstärkte Sondierung des Marktes, mehr Flächenerwerb als Abgabe durch Tausch/Verkauf sowie Ausübung von Vorkaufsrechten nach Naturschutz- und Waldgesetz</p>	
Ziel 4	Erwerb für öffentliche Flächen (Straßen, Geh-/Radwege, Straßenbahn u. a.).	Info
	<p>M1 → Schaffung von Flächenverfügbarkeit zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen</p>	K2

Kennzahlen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Erwerb von Entwicklungsflächen	5.045.000	3.045.000	3.650.000	737.680
K 2 Erwerb von Infrastrukturflächen	2.000.000	2.000.000	2.000.000	47.449
K 3 Flächenerwerb für landwirtschaftliche Zwecke	200.000	200.000	300.000	145.988
K 4 Flächenerwerb für Biotopvernetzungen	5.000	5.000	50.000	121.214
K 5 Sonstiger Flächenerwerb	500.000	500.000	500.000	2.718
K 6 Kosten für Notar, Grunderwerbsteuer etc.*)	250.000	250.000	250.000	865.695
K 7 Flächenerwerb für gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte / Clubs / Kreativwirtschaft	0	0	250.000	0
Rückerstattung Wasserversorgungsbeiträge	0	0	0	-219.515
Gesamtausgaben für Grunderwerb	8.000.000	6.000.000	7.000.000	1.701.229

*) Anmerkung: 7 % der Kaufpreise

Leistung **11.33.01.02 Erbbaurechte**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Langfristiger Erhalt und Ausbau des Grundbesitzes zur Einnahmenerzielung.	Info
M1	Aktive Bodenpolitik nach dem Heidelberger Erbbaurechtsmodell	K1 - K6

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der bestehenden Erbbaurechte	375	370	370	365
K 2 Flächen der bestehenden Erbbaurechte in m²	515.000	510.000	500.000	503.769
K 3 Erbbauzinsen aus bestehenden Erbbaurechten in €	2.400.000	2.400.000	2.271.700	2.246.477
K 4 Anzahl der verkauften Erbbaugrundstücke*)	0	0	0	1
K 5 Flächen der verkauften Erbbaugrundstücke in m²	0	0	0	710
K 6 Einnahmen aus verkauften Erbbaugrundstücken in €	0	0	0	167.205

*) Anmerkung: Künftig sollen keine Erbbaugrundstücke mehr verkauft werden.

Produkt **11.33.04** **Grundstücksbewirtschaftung
(unbebaute Grundstücke)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundbesitzes.	Info
M1	Erhalt und Bereitstellung landwirtschaftlicher Flächen, Freiflächen zur privaten Nutzung sowie perspektivisch Infrastruktur- und Entwicklungsflächen	K1

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	3.100.000	3.100.000	3.003.700	2.785.907
Weitere ordentliche Erträge	200	200	300	4.282
Anteilige ordentliche Erträge	3.100.200	3.100.200	3.004.000	2.790.189
Personal- und Versorgungsaufwendungen	313.800	300.000	243.300	297.224
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	418.600	418.600	336.700	313.592
Weitere ordentliche Aufwendungen	16.500	16.800	12.800	87.359
Anteilige ordentliche Aufwendungen	748.900	735.400	592.800	698.175
Anteiliges ordentliches Ergebnis	2.351.300	2.364.800	2.411.200	2.092.014
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-896.173	-895.904	-1.214.203	-1.315.602
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-43.312
Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.455.127	1.468.896	1.196.997	733.100

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der unbebauten städtischen (Teil-)Grundstücke in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	1.804	1.804	2.198	1.818
K 2 Anzahl der unbebauten (Teil-)Grundstücke zur Unterhaltung und Pflege durch das Amt für Liegenschaften	337	337	314	342
K 3 Anzahl der Pachtverhältnisse in Verwaltung des Amtes für Liegenschaften	1.447	1.463	1.884	1.498
• Pachtverträge zu landwirtschaftlich genutzten Flächen	661	669	650	689
• Pachtverträge zu sonstig genutzten Flächen	786	794	1.234	809


TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung (Konversion)

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung
- Steuerung des Dialogischen Planungsprozesses

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen.	Info
	<p>M1</p> <ul style="list-style-type: none">• Schaffung der Voraussetzungen zur Umsetzung der konkreten Gebietsentwicklung für PHV auf Basis des beschlossenen Masterplans (DS 0079/2020/BV)• Öffnung von ersten Teilbereichen in PHV im Rahmen der Aktivierungsstrategie <p>M2</p> <ul style="list-style-type: none">• Verhandlungen mit der BImA zum Ankauf der weiteren Flächen, insbesondere zu PHV• Vorlage von Ankaufsmodellen und gesellschaftsrechtliche Umsetzung• Ankauf erster Teilflächen durch Stadt / PHV-Gesellschaft• Vermarktung der angekauften Flächen / Verhandlungen mit Investoren• Implementierung Entwicklungs- und Betreibergesellschaft PHV <p>M3</p> <ul style="list-style-type: none">• Begleitung der Vorbereitenden Untersuchungen Airfield und PHV <p>M4</p> <ul style="list-style-type: none">• Begleitung und Durchführung von Straßenbaumaßnahmen auf der Konversionsfläche Südstadt	

Auf die Ziele / Maßnahmen zum Thema Konversion in den Teilhaushalten 12 und 61 wird verwiesen.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	10.094
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	10.094
Personal- und Versorgungsaufwendungen	438.400	418.900	390.500	415.125
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314.900	314.900	209.000	497.836
Abschreibungen	3.800	5.700	6.330	6.471
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.320.000	1.320.000	1.420.000	573.445
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.077.100	2.059.500	2.025.830	1.492.877
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.077.100	-2.059.500	-2.025.830	-1.482.783
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-318.724	-307.640	-616.132	-765.332
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.395.824	-2.367.140	-2.641.962	-2.248.115

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Gesamtsumme enthalten sind Honorarkosten für die externe Projektsteuerung des Dialogischen Planungsprozesses, der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen sowie für Gutachten, Fachkonzepte, Städtebauliche Wettbewerbe und Mehrfachbeauftragungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sachaufwendungen.

Produktgruppe	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
Produkt	51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Fortführung und Pflege des Bestands städtischer Liegenschaften der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS).	Info
M1	Abbildung von fachbezogenen Informationen in der Kommunalen Fachschale 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS), in SAP RE-FX sowie in der Anlagenbuchhaltung zur Sicherung der ordnungsgemäßen Verwaltung des kommunalen Grundvermögens.	

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	8.000		13.000		6.000	5.964
Betriebsgeräte	40.500		40.500		40.500	16.646
Summe	48.500		53.500		46.500	22.610

Erläuterungen

Betriebsgeräte

2023

darunter:

30.000 € Neu- und Ersatzbeschaffungen in verschiedenen Bürgerzentren

10.000 € Ersatzbeschaffungen in der Kantine Prinz Carl

2024

darunter:

30.000 € Neu- und Ersatzbeschaffungen in verschiedenen Bürgerzentren

10.000 € Ersatzbeschaffungen in der Kantine Prinz Carl

Grundstücksfonds

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23110020: Grunderwerb						
Auszahlungen für Grunderwerb	7.965.000		5.965.000		6.965.000	1.692.102
Aktivierete Eigenleistungen	35.000		35.000		35.000	9.127
Summe	8.000.000		6.000.000		7.000.000	1.701.229

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23110070: Veräußerung von Grundstücken						
Einzahlungen	6.000.000		6.000.000		7.000.000	5.937.732
Summe	6.000.000		6.000.000		7.000.000	5.937.732

Erläuterungen

Die Ansätze sind langjährige Erfahrungswerte, mit denen die Erwerbe bzw. Veräußerungen zur Umsetzung eines kommunalen Liegenschaftsmanagements sichergestellt werden können und welche die notwendigen Spielräume schaffen, um zeitnah auf den Markt und seine Angebote zu reagieren.

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.717.000	0	6.408.700	6.700.000	6.780.000	8.633.086
Aktiviere Eigenleistungen	14.000	0	65.900	0	90.000	248.848
Summe	6.731.000	0	6.474.600	6.700.000	6.870.000	8.881.934

Die Ansätze 2023 und 2024 setzen sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23111712: Karlstorbahnhof, Verlegung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	231.000	0	4.579.000	0	3.800.000	5.292.888
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	231.000	0	4.579.000	0	3.800.000	5.292.888

Erläuterungen

Mit Beschluss vom 14.12.2017 (DS 0366/2017/BV) erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Verlagerung des Karlstorbahnhofs auf die Campbell Barracks - inklusive der Ertüchtigung des entsprechenden Gebäudes - mit Gesamtkosten von 15,06 Mio. € netto.

Abweichend vom Gemeinderatsbeschluss vom 23.03.2016 (DS 0075/2016/BV) erfolgte die Abwicklung der Baumaßnahme nicht durch den Verein Karlstorbahnhof, sondern durch die Stadt Heidelberg selbst. Diese bedient sich bei der Projektabwicklung der GGH/BSG. Das ertüchtigte Gebäude wird dem Karlstorbahnhof im Rahmen eines langfristigen Mietvertrags zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Verschiedene Faktoren, u. a. ein steigendes Baupreisniveau und geänderte Anforderungen an die Planung und Bauausführung führten nach einer Kostenprognose zu deutlichen Mehrkosten. Deshalb erweiterte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.10.2019 die Ausführungsgenehmigung von 15,06 Mio. € netto auf 19,9 Mio. € netto (DS 0322/2019/BV).

Für die Maßnahme können Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Rahmen der Entwicklung des Erneuerungsgebietes Konversion Südstadt generiert werden. Dabei ist die Zuschusshöhe abhängig von den förderfähigen Kosten. Die Zuschüsse werden im Wirtschaftsplan Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete vereinnahmt.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23111713: Ingramstraße 14, Umbau in altersgerechte Wohnungen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	286.000	0	190.600	700.000	0	60.048
Aktiviere Eigenleistungen	14.000	0	9.400	0	0	13.428
Summe	300.000	0	200.000	700.000	0	73.476

Erläuterungen

Die Maßnahme wird mit Mitteln aus dem Nachlass Kley finanziert.

TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112011: Kita Breisacher Weg, Neubau						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	609.100	0	2.910.000	3.280.150
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	56.500	0	90.000	235.420
Summe	0	0	665.600	0	3.000.000	3.515.570

Erläuterungen

Mit Beschluss vom 15.12.2020 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für den Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise im Breisacher Weg mit Gesamtkosten von 7.110.000 € (DS 0376/2020/BV). Im Stadtteil Rohrbach soll auf dem städtischen Grundstück Breisacher Weg eine sechsgruppige Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise neu gebaut werden. Mit der Bereitstellung der Räume wird die Versorgungsquote im Kleinkind- und Kindergartenbereich im Stadtteil Rohrbach deutlich verbessert. Für diese Maßnahme wurde ein Zuschuss des Landes von 818.400 € gewährt (siehe Projekt-Nr. 8.23112060).

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112210: Ehemaliges Feuerwehrgerätehaus Weststadt, Renovierung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	0	0	0	70.000	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	100.000	0	0	0	70.000	0

Erläuterungen

Für die künftige Nutzung als Bürgerbegegnungsstätte Weststadt sollen verschiedene Renovierungen durchgeführt sowie ein Anbau für Toiletten und ein Abstellraum geschaffen werden.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112310: Kita Harbigweg, Neubau						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.000.000	0	1.000.000	6.000.000	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	6.000.000	0	1.000.000	6.000.000	0	0

Erläuterungen

Mit Beschluss vom 20.07.2023 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung für den Neubau einer Kindertageseinrichtung in Holzmodulbauweise im Harbigweg mit Gesamtkosten von 7.795.000 € (DS 0215/2023/BV). Auf dem städtischen Grundstück Harbigweg 18, das dem Sportverein SG Heidelberg-Kirchheim e.V. und der Jugendsportförderung „Anpiff ins Leben“ zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird, soll eine neue viergruppige Kindertageseinrichtung als zweigeschossiges Gebäude in Holzmodulbauweise errichtet werden. Diese Kindertageseinrichtung soll drei Gruppen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung und einer Gruppe für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren zur Verfügung stehen und insgesamt 70 neue Kinderbetreuungsplätze schaffen.

TH 23 Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112311:DLRG Rettungswache Neckarwiese, Ausbau						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	30.000	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	30.000	0	0	0

Erläuterungen

Planungsrate für den Ausbau der DLRG-Rettungswache auf der Neckarwiese.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112410: Altes Rathaus Ziegelhausen, Sanierung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	100.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Planungsrate für die Sanierung / Modernisierung des Alten Rathauses in Ziegelhausen inklusive barrierefreier Ertüchtigung.

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.23112060: Kita Breisacher Weg, Zuschuss Neubau						
Einzahlungen	0	0	409.200	0	0	0
Summe	0	0	409.200	0	0	0

Produktplan

Amt für Liegenschaften
und Stabsstelle Konversion (TH 23)

Leitung:

Wolfgang Polivka

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.21 Personalwesen	11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen (Kantine Prinz Carl)
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)
	11.33 Grundstücksmanagement	11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
		11.33.04 Grundstücksbewirtschaftung (unbebaute Grundstücke)
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung (Konversion)
	51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.02 Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produktbereich **11** **Innere Verwaltung**

Allgemeine Ziele:

Kommunales Liegenschaftsmanagement (*Definition: Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung sowie Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten*) zur Schaffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung, von Gemeinwohlintereessen und der Marktsituation.

Das kommunale Liegenschaftsmanagement wird durch ein dauerndes Qualitätsmanagement ständig optimiert. Wesentliches Ziel hierbei ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung (intern) und mit Dritten (extern) zu verbessern.

Optimierte Nutzung und Bewirtschaftung vorhandener bzw. benötigter Flächen, Räume und Gebäude.

Produktgruppe **11.21** **Personalwesen**
Produkt **11.21.06** **Freiwillige soziale Leistungen
(Kantine Prinz Carl)**

Kurzbeschreibung:

Verwaltung der städtischen Kantine Prinz Carl im Rahmen des Vertragswesens, Unterhaltung und Ersatz des Kücheninventars laut Pachtvertrag

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Förderung der Arbeitszufriedenheit und der Gesundheitsfürsorge bei den Mitarbeiter/-innen der Stadt Heidelberg

Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen der Stadt Heidelberg und Pächter/-in der städtischen Kantine

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen

Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden

Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, die im Auftrag der Stadt städtische Objekte verwaltet

Beratung und ggf. Abschluss von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen anderer Fachämter und Dienststellen als Serviceleistung

Zentrale Beauftragung des Winterdienstes für städtische Flächen

Suche nach geeigneten Immobilien zur Anmietung für Externe, die für die Stadt wichtige Aufgaben erfüllen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der bebauten Grundstücke; u. a. langfristiger

Erhalt der städtischen Gebäudesubstanz

Zurverfügungstellung von bebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben

Bereitstellung von Flächen zur temporären Nutzung durch die Kultur- und Kreativwirtschaft

Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung / Neubebauung) unterliegen

Zielgruppen:

Mieter, Pächter, Vermieter, Verpächter, städtische Ämter / Dienststellen

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produktgruppe	11.33	Grundstücksmanagement
Produkt	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Kurzbeschreibung:

Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z. B. aus Gründen der städtebaulichen Entwicklung, für Bevorratung, zur Biotopvernetzung nach Vorgabe des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, für kommunale Maßnahmen) durch Kauf, Tausch, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten

Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken

Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten

Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen mit dinglicher Sicherung soweit nicht in anderen Produktbereichen

Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und

Hausbesitz mbH, die im Auftrag der Stadt als Sanierungstreuhänderin tätig ist

Vollzug noch offener Veränderungsnachweise

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Gemeinderatsbeschluss (Einzelfall)

Allgemeine Ziele:

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Förderung des Wohnungsbaus

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung sonstiger kommunaler Aufgaben

Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen durch Erwerb von Immobilien in zentraler Lage

Sicherung der der Kommune zustehenden Rechte, Erfüllung der ihr obliegenden Pflichten

Voller Kostenersatz bei Grunderwerb im Auftrag

Vermögensoptimierung

Bereinigung offener Veränderungsnachweise

Vergrößerung des städtischen Angebots an Grundstücken für Kleingartenanlagen

Zielgruppen:

Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produkt **11.33.04** **Grundstücksbewirtschaftung (unbebaute Grundstücke)**

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen

Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten / gepachteten Grundstücken

Veranlassung von Pflegemaßnahmen

Beratung und Abschluss von Gestattungsverträgen als Serviceleistung für andere Ämter und Dienststellen

Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung / Neubebauung) unterliegen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke

Zurverfügungstellung von unbebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben

Zielgruppen:

Mieter, Pächter, städtische Ämter / Dienststellen

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung (Konversion)

Kurzbeschreibung:

Gesamtkoordination und Steuerung des Konversionsprozesses innerhalb der Stadtverwaltung
Steuerung des Dialogischen Planungsprozesses in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Entwicklung und Umsetzung von Ankaufs- und Verkaufsmodellen
Führen der Ankaufsverhandlungen
Entwicklung und Umsetzung von Umsetzungsstrategien zur Flächenentwicklung

Auftragsgrundlage:

Organisationsverfügung und Informationsvorlage für den Gemeinderat
Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse
Rahmenvereinbarung Konversion zwischen Stadt und BImA
Regionale Kooperationsvereinbarung Konversion

Allgemeine Ziele:

Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte stehen innerhalb der Stadt Heidelberg eine Reihe von Standorten mit einem besonderen stadtentwicklungspolitischen Potenzial für eine Um- und Nachnutzung an.

Für Heidelberg ergeben sich nicht nur Innenstadtentwicklungspotenziale, sondern auch Handlungsoptionen zur Stärkung des Profils einer europäischen Wissenschaftsstadt sowie zum Ausbau Heidelbergs zu einem familienfreundlichen Wohnstandort.

Der Abzug der amerikanischen Streitkräfte hat dabei nicht nur Auswirkungen auf bestimmte Stadtteile, sondern auch auf die Gesamtstadt.

Insbesondere werden folgende Ziele verfolgt:

Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen

Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung einer Kommune

Förderung von Partizipation und Transparenz kommunalpolitischen Handelns

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Politik

Investoren und Bauträger

Mieter und Pächter

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

Produktplan Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion

Produktgruppe	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
Produkt	51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen (Kommunale Fachschale 23 GTIS)

Kurzbeschreibung:

Feststellung / Bereitstellung sonstiger fachbezogener Informationen zu Flurstücken und zu Teilflächen, insbesondere Hinterlegung von Flächenfunktionen (Zuständigkeiten)
Anlegen von Datensätzen in der Kommunalen Fachschale (KF) 23 im geografisch-technischen Informationssystem (GTIS) zur Abbildung des kommunalen Grundvermögens

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Fortführung und Pflege des Bestandes städtischer Liegenschaften zur Sicherstellung einer aktuellen Datenerhaltung in der Kommunalen Fachschale 23 im geographisch-technischen Informationssystem bei Veränderungen des kommunalen Grundvermögens

Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Teilhaushalt 30

Rechtsamt

Leitung:

Klaus Mevius

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Rechtsamt berät und unterstützt die Verwaltung sowie die gemeinderätlichen Gremien in allen Rechtsangelegenheiten und wirkt im Einklang mit der grundgesetzlich garantierten Bindung der Verwaltung an Recht und Gesetz auf eine gesamtstädtisch einheitliche Rechtsanwendung hin.

Das Amt ist Untere Verwaltungsbehörde für das Personenstandswesen, Vergleichsbehörde im Sühneverfahren in Privatklagsachen und verantwortet die Versicherungsangelegenheiten der Stadt. Zudem ist das Rechtsamt zuständig für die elektronische Abwicklung der Vergabeverfahren der Stadt und für die Konsolidierung der Aufgaben in allen vergaberechtlichen Bereichen.

Als zentrale Bußgeldbehörde leistet das Rechtsamt durch die wirtschaftliche und einheitliche Bearbeitung aller Ordnungswidrigkeiten einen Beitrag zu mehr Verkehrsdisziplin und der Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 42,5

2023: 44,0

2024: 44,0



Aufgabenübersicht

- 11.12** Steuerungsunterstützung
- 11.23** Justizariat
- 11.26** Zentrale Dienstleistungen (Bearbeitung von Bußgeldern)
- 12.21** Verkehrswesen (Überwachung fließender Verkehr)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen sind dem Produktplan des Rechtsamts zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.900	3.900	1.100	2.764
Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.300	20.300	19.800	18.820
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200	3.200	3.200	2.815
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.700	79.700	77.900	76.415
Sonstige ordentliche Erträge	3.580.000	3.300.000	2.800.000	2.480.490
Anteilige ordentliche Erträge	3.687.100	3.407.100	2.902.000	2.581.304
Personalaufwendungen	3.369.500	3.163.400	2.960.000	2.882.840
Versorgungsaufwendungen	2.100	2.100	3.700	3.444
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483.400	444.200	503.800	285.544
Abschreibungen	51.000	43.400	49.790	41.328
Sonstige ordentliche Aufwendungen	788.400	788.400	753.100	591.650
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.694.400	4.441.500	4.270.390	3.804.806
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.007.300	-1.034.400	-1.368.390	-1.223.502
Erträge aus internen Leistungen	2.317.827	2.221.741	2.270.706	1.884.680
Aufwendungen für interne Leistungen	655.574	648.279	629.824	576.643
Kalkulatorische Kosten	3.800	3.200	4.700	4.023
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.658.453	1.570.262	1.636.182	1.304.014
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	651.153	535.862	267.792	80.512
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	112
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-112
Veranschlagtes Gesamtergebnis	651.153	535.862	267.792	80.400

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insbesondere Erstattungen für die rechtliche Beratung von verbundenen Unternehmen einschließlich Erstattungen von Versicherungsprämien.

Sonstige ordentliche Erträge

Weiterhin unterliegen die Erträge aus Bußgeldern regelmäßig starken Schwankungen; insbesondere im Bereich der stationären Überwachungsanlagen zum Beispiel durch Baumaßnahmen im Stadtgebiet und technischen Defekten.

Dennoch ist mit einer Steigerung der Erträge aus der Verkehrsüberwachung zu rechnen, da sich im Herbst 2021 durch die Novellierung der Straßenverkehrsordnung Erhöhungen bei Verwarn- und Bußgeldsätzen ergeben haben und mittlerweile auch eine angemietete semistationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage dauerhaft im Einsatz ist.

Darüber hinaus zusätzliche Beschaffung einer weiteren stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in 2024.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung bewegliches/unbewegliches Vermögen	22.000	22.000	17.200	23.507
Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten	244.800	209.100	271.100	138.067
Haltung Fahrzeuge	3.700	3.700	3.500	2.664
Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen, insbes. Aufw. für EDV	212.900	209.400	212.000	121.306
Summe	483.400	444.200	503.800	285.544

Bewirtschaftung Grundstücke, Mieten

Darunter Miet-/ und Grundstücksbewirtschaftungskosten für Räumlichkeiten der OWI-Abteilung und Aufwendungen für die Anmietung einer semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage.

Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen

Die geringeren Aufwendungen im Rechnungsergebnis 2021 resultieren insbesondere aus nicht abgerechneten Leistungen für EDV, die durch den Dienstleister in 2021/2022 erbracht aber erst in 2022/2023 in Rechnung gestellt wurden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	360.000	360.000	352.600	190.643
Versicherungen	425.400	425.400	398.000	398.628
Sonstige	3.000	3.000	2.500	2.379
Summe	788.400	788.400	753.100	591.650

Geschäftsaufwendungen

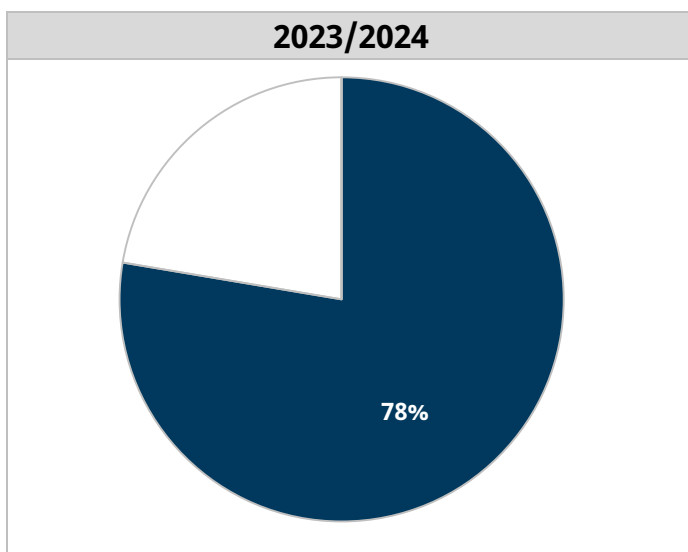
Die geringeren Aufwendungen im Rechnungsergebnis 2021 resultieren insbesondere aus nicht abgerechneten Leistungen für Porto, die durch den Dienstleister in 2021/2022 erbracht aber erst in 2022/2023 in Rechnung gestellt wurden. Darüber hinaus kam es in 2021 coronabedingt zu einer deutlich niedrigeren Zahl von Verfahren im Bereich der Verkehrsverstöße und in der Folge zu geringeren Portokosten. Im Laufe des Jahres 2022 hat sich die Höhe der Ausgaben wieder normalisiert.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	11.23	Steuerungsunterstützung und Justizariat	83.429	1.549.658	-1.466.229	1.243.791	-222.438
11.26		Zentrale Dienstleistungen	301.134	831.758	-530.624	530.624	0
12.21		Verkehrswesen	3.022.537	2.060.084	962.453	-204.153	758.300
		Summe	3.407.100	4.441.500	-1.034.400	1.570.262	535.862

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.12	11.23	Steuerungsunterstützung und Justizariat	83.429	1.602.825	-1.519.396	1.286.982	-232.414
11.26		Zentrale Dienstleistungen	301.134	879.455	-578.321	578.321	0
12.21		Verkehrswesen	3.302.537	2.212.120	1.090.417	-206.850	883.567
		Summe	3.687.100	4.694.400	-1.007.300	1.658.453	651.153

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	11.12	Steuerungsunterstützung
	11.23	Justizariat

Die Produktgruppen 11.12 und 11.23 enthalten insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von **Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards** (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)
- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Gerichtliche und außergerichtliche **Vertretung in Rechtssachen**
- Allgemeine **Rechtsberatung** und Entscheidungen in Rechtssachen
- Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von **Versicherungen**
- **Vergabeangelegenheiten**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit und Rechtssicherheit der Verwaltung.	Info
M1	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen, unter anderem im Zusammenhang mit Mobilitäts- und Klimaschutzmaßnahmen sowie in den Bereichen Entwicklung Bahnstadt, Konversionsflächen, Entwicklung des Universitätsgeländes im Neuenheimer Feld, Begleitung bei der Einführung der elektronischen Akte und des elektronischen Rechtsverkehrs sowie der Entwicklung von PHV.	
M2	Koordinierungsstelle für die bei der Stadt Heidelberg und den städtischen Gesellschaften eingehenden Anträgen gemäß Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG) mit Beratung und Klärung übergeordneter Fragestellungen, Durchführung begleitender Sensibilisierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, Vereinheitlichung entsprechender Verwaltungsprozesse.	
Ziel 2	Rechtssichere und wirtschaftliche Durchführung der städtischen Vergabeverfahren.	Info
M1	Weiterer Ausbau der elektronischen Abwicklung für künftig alle Vergabeverfahren und Konsolidierung der Aufgaben in allen vergaberechtlichen Bereichen.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	83.429	83.429	81.392	78.853
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.107.327	1.057.562	956.333	1.008.299
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.200	35.600	40.500	25.403
Weitere ordentliche Aufwendungen	456.298	456.496	414.390	425.806
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.602.825	1.549.658	1.411.223	1.459.508
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.519.396	-1.466.229	-1.329.831	-1.380.655
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.286.982	1.243.791	1.329.831	1.380.687
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-32
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-232.414	-222.438	0	0

Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen (Bearbeitung von Bußgeldern)

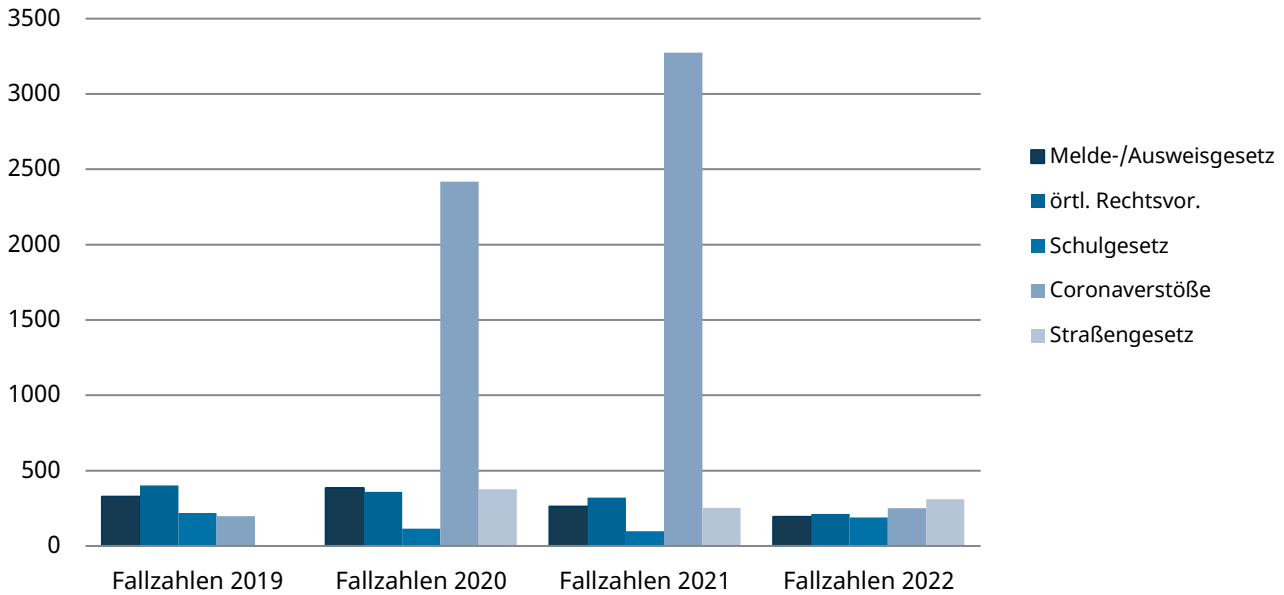
Die Produktgruppe 11.26 umfasst die zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich **verfolgbaren allgemeinen Ordnungswidrigkeiten** u.a. im Sinne des Schulgesetzes (versäumte Unterrichtszeiten); des Straßengesetzes (Nutzung einer Straße über den Allgemeingebrauch hinaus, wie unerlaubte Außenbestuhlung, ungenehmigte Werbeanhänger, gewerbsmäßiges Betteln) und bei Umweltverstößen (z.B. durch illegale Abfallentsorgung).

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	301.134	301.134	300.215	593.855
Personal- und Versorgungsaufwendungen	681.093	634.068	602.210	564.898
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.361	93.428	87.850	68.581
Weitere ordentliche Aufwendungen	104.001	104.262	104.985	57.448
Anteilige ordentliche Aufwendungen	879.455	831.758	795.045	690.927
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-578.321	-530.624	-494.830	-97.072
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	578.321	530.624	494.830	97.095
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-23
Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0

Kennzahlen

K1: Verstöße gegen das Melde-/Ausweisgesetz; örtliche Rechtsvorschriften; Schulgesetz und Straßengesetz/gewerbl. Betteln



In den Jahren 2020 und 2021 wurden eine große Anzahl von Verfahren wegen Verstößen gegen die jeweils geltenden Corona-Verordnungen eingeleitet und durchgeführt. Im Jahr 2022 war dann eine deutlich geringere Zahl solcher Verfahren anhängig. Ab März 2023 werden aufgrund des Wegfalls der Corona Verordnungen keine Verfahren in diesem Bereich mehr eingeleitet.

**Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen
(Überwachung des fließenden Verkehrs)**

Die Produktgruppe 12.21 beinhaltet Tätigkeiten zur **Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr** durch den Betrieb stationärer und einer semistationären Verkehrsüberwachungsanlage/n einschließlich Bewertung und Ahndung der Verstöße.

Ziele und Maßnahmen

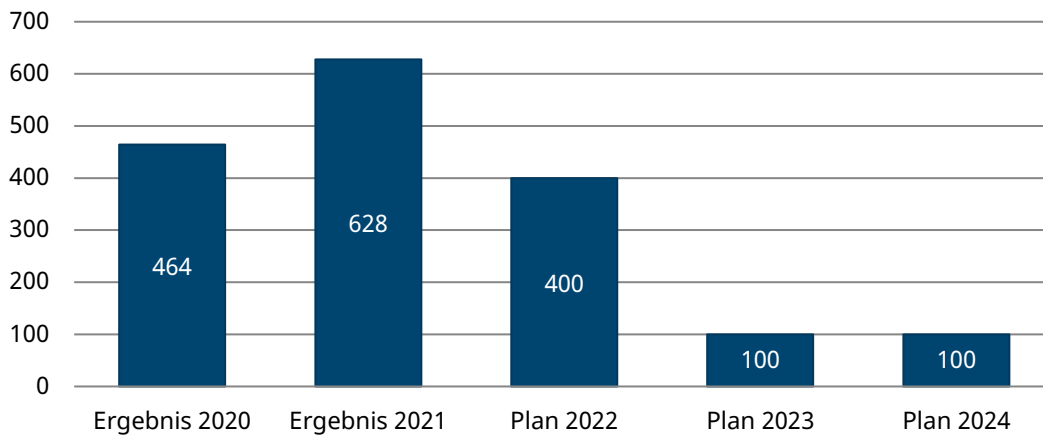
Ziel 1	Präventive Maßnahmen zur Verkehrssicherheit. Sicherheit für Kinder und Senioren an Gefahrenstellen erhöhen.	Info
M1	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an relevanter Stelle aufstellen	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	3.302.537	3.022.537	2.520.393	1.908.596
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.583.180	1.473.870	1.405.157	1.313.087
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	349.839	315.172	375.450	191.560
Weitere ordentliche Aufwendungen	279.101	271.042	283.515	149.724
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.212.120	2.060.084	2.064.122	1.654.371
Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.090.417	962.453	456.271	254.225
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-206.850	-204.153	-188.479	-173.768
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-57
Veranschlagtes Gesamtergebnis	883.567	758.300	267.792	80.400

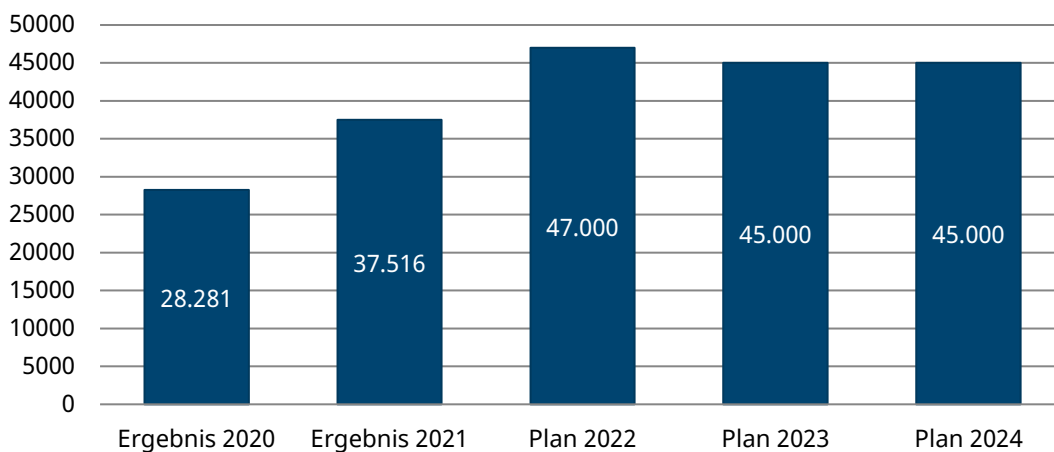
Kennzahlen

K1: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - Rotlichtverstöße



Durch die geplanten Baumaßnahme Hans-Thoma-Platz/Dossenheimer Landstraße wird in den Jahren 2023 und 2024 im Stadtgebiet vermutlich nur noch eine Rotlicht-Überwachungsanlage (Bergheimer Straße) im Einsatz sein können.

K2: Anzahl der Verwarnungen und Anzeigen - stationäre Geschwindigkeitsmessung



Im Vergleich zu den Vorjahren sind in den Jahren 2023 und-2024 höhere Fallzahlen zu erwarten u.a. durch den ganzjährigen Einsatz der kombinierten Überwachungsanlage auf der Neckarbrücke Ziegelhausen und der semistationären Überwachungsanlage, als auch einer neu anzuschaffenden stationären Überwachungsanlage in 2024.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	12.500	0	5.000	0	5.000	3.204
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	2.438
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	27.100
Summe	12.500	0	5.000	0	5.000	32.742

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stationäre Geschwindigkeits- mess- und Rotlichtüberwa- chungsanlagen	312.000	0	0	417.500	0	184.651
Summe	312.000	0	0	417.500	0	184.651

Erläuterungen

Ersatz von zwei stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen im Jahr 2024 und drei weiterer Anlagen im Jahr 2025. Zusätzliche Beschaffung einer weiteren stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in 2024 als präventive Maßnahme zur Verkehrssicherheit.

Produktplan

Rechtsamt (TH 30)

Leitung:

Klaus Mevius

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Rechtsamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
	11.23 Justitiariat	11.23.01 Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsleitung
		11.23.02 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		11.23.03 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		11.23.04 Entscheidungen in Rechtssachen
		11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
		11.23.06 Vergabeangelegenheiten
11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
		12.21.05 Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen – Vollzug der Stilllegung von Fahrzeugen

Produktplan Rechtsamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung und Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen, Leitlinien und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung).

Zentrale Anlaufstelle für die Fachämter bei der Zuwendungsgewährung an Dritte. Vereinheitlichung von Zuwendungsverfahren und Förderprogrammen.

Zentrale Koordinierungsstelle für Anfragen nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Unterstützung der Richtlinienkompetenz des Gemeinderates

Förderung des Informationsrechts des Gemeinderates

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung

Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis

Durchsetzen der kommunalen Interessen

Vermeidung und Lösung von Konflikten

Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Rechtssichere Durchführung und Vereinheitlichung der Zuwendungsgewährung

Koordinierung der Verfahren nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz

Zielgruppen:

Oberbürgermeister, Dezernenten, Gemeinderat, gemeinderätliche und andere Gremien.

Alle Ämter, die Zuwendungen an Dritte gewähren.

Antragsteller nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz und sämtliche informationspflichtige Stellen der Stadt Heidelberg.

Produktgruppe	11.23	Justitiariat
Produkt	11.23.01	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsleitung

Kurzbeschreibung:

Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters, der Dezernenten/Beigeordneten, des Gemeinderats und seiner Gremien in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen (Vorbereitung, Konsensfindung, Geschäftsordnung, Nachbereitung)

Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats und anderer Gremien

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Produktplan Rechtsamt

Allgemeine Ziele:

Unterstützung der Richtlinienkompetenz des Gemeinderates
Förderung des Informationsrechts des Gemeinderates
Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
Durchsetzen der kommunalen Interessen
Vermeidung und Lösung von Konflikten
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppen:

Oberbürgermeister, Dezenten, Gemeinderat, gemeinderätliche und andere Gremien

Produkt	11.23.02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Mündliche und schriftliche Beratung, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe, Entwurf von Rechtsvorschriften, Ortsrecht
Abschluss von Vergleichen, Weiterführung von rechtlich schwierigen Verfahren, Rechtsbehelfsverfahren
Vermittlung bei unterschiedlichen Rechtsauffassungen verschiedener Fachbereiche
Verfolgung von Schadensersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten (ausgenommen übergegangene Ansprüche aus der Verletzung städtischer Bediensteter)
Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
Durchsetzen der kommunalen Interessen
Vermeidung und Lösung von Konflikten
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz
Wahrung städtischer Interessen bei Schadensverursachung durch Dritte

Zielgruppen:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produkt **11.23.03** **Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen**

Kurzbeschreibung:

Prozessführung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Gemeinderates
Förderung des Informationsrechts des Gemeinderats
Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
Durchsetzen der kommunalen Interessen
Vermeidung und Lösung von Konflikten
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppen:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produkt **11.23.04** **Entscheidungen in Rechtssachen**

Kurzbeschreibung:

z.B. Stellung von Strafanträgen, Annahme und Ausschlagung von Erbschaften, Beauftragung von Anwälten, Vergleichsbehörde, Standesamtsaufsicht

Auftragsgrundlage:

§ 77 Strafgesetzbuch, § 380 Strafprozessordnung i. V. m. § 17 Gesetz zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes und von Verfahrensgesetzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Verordnung des Justizministeriums über das Sühneverfahren, Personenstandsgesetz, Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Personenstandsgesetzes u. a. i. V. m. Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
Durchsetzen der kommunalen Interessen
Vermeidung und Lösung von Konflikten
Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppen:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produktplan Rechtsamt

Produkt **11.23.05** **Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen**

Kurzbeschreibung:

Risikoanalyse

Abschluss, Verwaltung und Kündigung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachämter
Geltendmachung von Ansprüchen aus bestehendem Versicherungsschutz

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Vermeidung eines unwirtschaftlichen Zuviels an Versicherungsschutz
Vermeidung unkalkulierbarer und nicht zu verantwortender Risiken

Zielgruppen:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produkt **11.23.06** **Vergabeangelegenheiten**

Kurzbeschreibung:

Zentrale Bearbeitung von städtischen Vergabeverfahren und Beratung in allen vergaberechtlichen Fragen
Durchführung sämtlicher Vergaben nach UVgo/VgV gemäß Vergabeordnung der Stadt Heidelberg
Durchführung der VOB-Verfahren des Tiefbauamtes, sukzessive Übernahme aller VOB-Vergaben, außer der Verfahren des Hochbauamtes
Ausbau der elektronischen Abwicklung von Vergabeverfahren

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Rechtssichere und wirtschaftliche Durchführung der Vergabeverfahren

Zielgruppen:

Alle Ämter, die mit Vergabeverfahren befasst sind bzw. mit vergaberechtlichen Fragestellungen konfrontiert werden.

Produktplan Rechtsamt

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.06	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

Kurzbeschreibung:

Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

Auftragsgrundlage:

Ordnungswidrigkeitenrecht nach Ordnungswidrigkeitengesetz und Strafprozessordnung
i. V. m. zahlreichen Einzelgesetzen und Satzungen mit Ordnungscharakter, die die Verfolgung von Ordnungswidrigkeitstatbeständen vorsehen; Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit

Zielgruppen:

Alle ordnungswidrig handelnden Personen

Produktplan Rechtsamt

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr durch den Betrieb stationärer und einer semistationären Verkehrsüberwachungsanlage/n einschließlich Bewertung und Ahndung der Verstöße

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsrecht i. V. m. Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit
Verkehrserziehung

Zielgruppen:

Alle motorisierten Verkehrsteilnehmer

Produkt	12.21.05	Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen – Vollzug der Stilllegung von Fahrzeugen
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Zwangswise Stilllegung von Fahrzeugen

Auftragsgrundlage:

§ 29 d der Straßenverkehrszulassungsordnung i. V. m. Geschäftsverteilung Stilllegungsverfügungen der Straßenverkehrsbehörde

Allgemeine Ziele:

Verhinderung des Betriebs nicht haftpflichtversicherter Kraftfahrzeuge
Schutz der Verkehrsteilnehmer vor finanziellen Risiken bei Teilnahme solcher Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr

Zielgruppen:

Alle Halter von in Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeugen, sofern kein Haftpflichtversicherungsschutz besteht

Teilhaushalt 31

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Leitung:

Sabine Lachenicht

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter.

Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden sowie von Kultur- und sonstigen Sachgütern vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen u. ä. schädlichen Umwelteinwirkungen.

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern.

Heidelberg gehört in Deutschland zu den Vorreitern im kommunalen Klimaschutz. Am 21. November 2019 hat der Gemeinderat einen wesentlichen Beschluss gefasst und den Klimaschutzaktionsplan verabschiedet (DS 0329/2019/BV). Der 30-Punkte-Plan gehört damit zu den wesentlichen Eckpfeilern im Bereich Klimaschutz, setzt Rahmenbedingungen und enthält Zielvorgaben und Handlungsschwerpunkte, die über einzelne Maßnahmen zu konkretisieren sind. Auf die Anlage zu dieser Zielvereinbarung wird verwiesen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 49

2023: 53,5*

2024: 53,5*

*Stellenschaffungen aufgrund Mehrbedarfen in den Bereichen Umweltkontrolle im Feld und Flur (Einrichtung Feldhut) und Wasserwirtschaft sowie in den Abteilungen Natur- und Landschaftsschutz (Einrichtung einer Biodiversitätsmanagerin/ eines Biodiversitätsmanagers) und Lernort Natur, Geo- und Naturpark.



Aufgabenübersicht

- 11.14** Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)
- 11.24** Gebäudemanagement (Energieeinsparungen an Schulen, ECS)
- 55.20** Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
- 55.40** Naturschutz und Landschaftspflege
- 56.10** Umwelt- und Klimaschutz
- 56.20** Arbeitsschutz (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Arbeitszeitvorschriften in Betrieben)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

- 56.10** Umwelt- und Klimaschutz

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	254.500	308.000	249.500	154.266
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.800	16.000	9.530	17.468
Öffentlich-rechtliche Entgelte	200.000	200.000	125.000	181.538
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.300	8.300	8.250	8.233
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.500	6.500	12.100	5.957
Anteilige ordentliche Erträge	484.100	538.800	404.380	367.462
Personalaufwendungen	5.043.300	4.684.900	4.541.600	3.782.159
Versorgungsaufwendungen	2.600	2.600	3.800	3.165
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.842.400	1.852.900	2.115.500	940.678
Abschreibungen	386.200	347.000	258.840	437.736
Transferaufwendungen	304.200	292.400	275.000	227.726
Sonstige ordentliche Aufwendungen	157.600	157.100	140.200	153.415
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.736.300	7.336.900	7.334.940	5.544.879
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 7.252.200	- 6.798.100	- 6.930.560	- 5.177.417
Erträge aus internen Leistungen	617.309	595.275	477.163	437.317
Aufwendungen für interne Leistungen	1.285.477	1.227.066	1.227.854	1.072.542
Kalkulatorische Kosten	40.900	37.400	44.580	51.330
Kalkulatorisches Ergebnis	- 709.068	- 669.191	- 795.271	- 686.555
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 7.961.268	- 7.467.291	- 7.725.831	- 5.863.972
Außerordentliche Erträge	0	0	0	1.677
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.260
Sonderergebnis	0	0	0	- 4.583
Gesamtergebnis	- 7.961.268	- 7.467.291	- 7.725.831	- 5.868.555

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Klimaschutz	95.000	137.000	65.500	44.236
Eigene Naturschutzmaßnahmen	69.500	81.000	35.000	51.775
Nachhaltiges Wirtschaften	0	0	12.000	7.355
Altlasten / Polizeimaßnahmen	90.000	90.000	137.000	50.900
Summe	254.500	308.000	249.500	154.266

Klimaschutz

Fördermittel des Landes zur kommunalen Wärmeplanung und eine Bundesförderung für das Quartiersmanagement Hasenleiser und Boxberg.

Altlasten / Polizeimaßnahmen

Landesförderungen für die Grundwassersanierung Schaedla.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Stellenschaffungen und Personalkostenerhöhungen bedingen sich durch personelle Mehrbedarfe in den Bereichen Umweltkontrolle im Feld und Flur (Einrichtung Feldhut) und Wasserwirtschaft sowie in den Abteilungen Natur- und Landschaftsschutz (Einrichtung einer Biodiversitätsmanagerin/ eines Biodiversitätsmanagers) und Lernort Natur, Geo- und Naturpark.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Eigene Naturschutzmaßnahmen / Ökokonto	377.600	337.600	363.500	287.338
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.122.300	1.171.300	1.479.000	470.682
ECS	225.000	225.000	180.000	155.357
Weitere Aufwendungen	117.500	119.000	93.000	27.301
Summe Planansätze im Gesamtbudget	1.842.400	1.852.900	2.115.500	940.678

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Klimaschutz (u. a. KAP, Starkregen, Überhitzung, Masterplan)* ¹	932.700	971.000	982.000	173.157
Nachhaltiges Wirtschaften	45.000	45.000	45.000	52.615
Altlasten / Polizeimaßnahmen / Schaedla	130.000	130.000	151.000	72.493
Lokale Agenda	63.000	58.000	60.500	7.050
Projekte Lernort Natur	89.500	77.500	71.000	46.901
Weitere Aufwendungen	162.100	189.800	169.500	118.466
Summe zur Bewirtschaftung	1.422.300	1.471.300	1.479.000	470.682
davon Ansatz im Haushaltsplan	1.122.300	1.171.300		
davon Jahresübertrag aus Vorjahren	300.000	300.000		

* Auf die Anlage Klimaschutzaktionsplan wird verwiesen.

¹ Darin enthalten u. a. in 2023 die Durchführung eines Fachtags zum Thema Graue Energie unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteur:innen.


Transferaufwendungen


Zuschüsse an Dritte	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Umweltberatung durch Dritte ¹⁾	62.500	62.500	62.500	62.500
Umweltschutzaktivitäten Dritter ²⁾	241.700	229.900	212.500	165.226
Summe	304.200	292.400	275.000	227.726

1) **BUND** 54.470 €, **NABU** 8.030 €

2) Darunter unter anderem: Projektförderung **BUND** 18.000 €, Projektförderung **NABU** 16.600 €/€16.600 €, Bodenschutzlabor Oftersheimer Weg 5.000 € / 5.000 €, Nachhaltigkeitsprojekte 20.000 €, Mietkostenzuschuss **Welthaus** 24.000 € / 24.000 €, Anteil, VRN-Tickets am Förderprogramm „**umweltfreundlich mobil**“ 80.000 € / 80.000 €, Personalkostenzuschuss „**Globales Klassenzimmer des Eine-Welt-Zentrums**“ 40.000 € / 40.000 €; Unterstützung des **Eine-Welt-Zentrums** 10.000 € / 20.000 €.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	253	324.045	- 323.792	323.792	0
11.24	Gebäudemanagement	295	746.844	- 746.549	64.794	- 681.755
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	100.465	678.561	- 578.096	- 134.434	- 712.530
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	112.950	1.982.624	- 1.869.674	- 413.762	- 2.283.436
56.10	Umwelt- und Klimaschutz 	274.634	3.236.373	- 2.961.739	- 465.793	- 3.427.532
56.20	Arbeitsschutz	50.203	333.453	- 283.250	- 78.788	- 362.038
	Sonstiges	0	35.000	- 35.000	35.000	0
	Summe	538.800	7.336.900	- 6.798.100	- 669.191	- 7.467.291

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.14	Zentrale Funktionen (Lokale Agenda)	253	344.664	- 344.411	344.411	0
11.24	Gebäudemanagement	295	769.348	- 769.053	56.772	- 712.281
55.20	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	100.465	752.136	- 651.671	- 140.707	- 792.378
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	100.450	2.197.982	- 2.097.532	- 435.482	- 2.533.014
56.10	Umwelt- und Klimaschutz 	232.434	3.286.474	- 3.054.040	- 488.557	- 3.542.597
56.20	Arbeitsschutz	50.203	348.796	- 298.593	- 82.405	- 380.998
	Sonstiges	0	36.900	- 36.900	36.900	0
	Summe	484.100	7.736.300	- 7.252.200	- 709.068	- 7.961.268

Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Bau- und Umweltausschuss, in Baugenehmigungsverfahren und Entwässerungsgenehmigungen

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen

Zur Produktgruppe 11.14 gehören im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie die Aufwendungen und Erträge für die **Lokale Agenda** (z. B. Maßnahmen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE); Bio / Regional / Fair; klimafreundliche Ernährung; nachhaltiger Konsum)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Förderung von Maßnahmen / Aktionen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2030 (SDGs).	Info
M1	Aufbau von Strukturen und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement in Kooperation mit Kitas in städtischer und freier Trägerschaft, Schulen, Hochschulen, Nichtregierungsorganisationen und Sportvereinen. Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.	
M2	Steuerung von Netzwerken zu Nachhaltigkeitsthemen sowie Umsetzung von Projekten zum nachhaltigen Konsums und klimafreundlicher Ernährung. Förderung der nachhaltigen Beschaffung innerhalb der Stadtverwaltung.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	253	253	193	136
Personal- und Versorgungsaufwendungen	230.914	220.651	172.458	173.162
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.508	30.508	28.314	6.001
Transferaufwendungen	75.840	65.480	55.000	45.545
Weitere ordentliche Aufwendungen	7.402	7.406	3.491	5.089
Anteilige ordentliche Aufwendungen	344.664	324.045	259.263	229.797
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 344.411	- 323.792	- 259.070	- 229.661
Kalkulatorisches Ergebnis	344.411	323.792	259.070	229.627
Sonderergebnis	0	0	0	34
Gesamtergebnis	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz

Zur Produktgruppe 55.20 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Wasserrechtliche** Maßnahmen
- Entwicklung und Umsetzung von **Konzepten zum Gewässerschutz**
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Klimawandelanpassung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung des Zustands der Gewässer / Klimawandelanpassung	Info
M1	Fortschreibung und Umsetzung eines Hochwasserrisikomanagement -Konzepts auf der Grundlage der EU-Hochwasserrisiko-Richtlinie.	DS 0129/ 2020/BV
M2	Fortschreibung und Umsetzung eines Handlungskonzepts für ein kommunales Starkregen-Risikomanagement .	
M3	Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung .	
M4	Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas in den besonders durch Hitze belasteten Stadtteilen.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	100.465	100.465	20.435	130.489
Personal- und Versorgungsaufwendungen	644.811	571.338	512.791	502.403
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.449	96.449	5.429	10.388
Abschreibungen	4.358	4.287	2.201	2.692
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.518	6.487	3.867	2.980
Anteilige ordentliche Aufwendungen	752.136	678.561	524.288	518.463
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 651.671	- 578.096	- 503.853	- 387.974
Kalkulatorisches Ergebnis	- 140.707	- 134.434	- 122.503	- 104.191
Sonderergebnis	0	0	0	75
Gesamtergebnis	- 792.378	- 712.530	- 626.356	- 492.090

Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Zur Produktgruppe 55.40 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- **Naturschutzrechtliche** Maßnahmen
- Biotopvernetzung in Kooperation mit Ehrenamtlichen und den Landwirten
- Erstellung einer Biotopverbundkonzeption
- Umsetzung von weiteren kurz- mittel- und langfristigen Maßnahmen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhalt der biologischen Vielfalt .	Info
	<p>M1 Die Biodiversitätsstrategie dient zum Schutz und zur erfolgreichen Förderung der Biodiversität. Für die Gemarkung Heidelberg sind sieben Schwerpunktbereiche relevant, für die Ziele und Maßnahmen definiert wurden. Der bestehende Artenschutzplan, der das Ziel verfolgt, großflächige, zusammenhängende mit wertvollen Artenbeständen in Heidelberg dauerhaft zu sichern, soll im Rahmen der Heidelberger Biodiversitätsstrategie aktualisiert und fortgeschrieben werden.</p> <p>M2 Erstellung einer Biotopverbundkonzeption für die Heidelberger Gemarkung, um ein Netz an Lebensräumen herzustellen, die funktional miteinander verbunden sind und den Austausch von Tier- und Pflanzenarten untereinander ermöglichen. Für die Konzeption wird der Fachplan Landesweiter Biotopverbund zugrunde gelegt. Die Biotopverbundkonzeption stellt ein Ziel der Heidelberger Biodiversitätsstrategie dar.</p> <p>M3 Erweiterung des Biotopvernetzungs Konzeptes um Flächen zum Schutz von stark gefährdeten Feldvögeln. Ergänzung des Konzeptes und der Zielsetzungen in Kooperation mit Ehrenamtlichen und den Landwirten. Unterstützung und Beratung der Landwirte und Ehrenamtlichen bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen.</p> <p>M4 Artenschutzkartierungen im Rahmen der Biodiversitätsstrategie.</p> <p>M5 Die Pflege von Feldrandstreifen verstärkt die Biotopvernetzung mit dem Ziel die Biodiversität zu erhöhen. Hierfür sollen geeignete Kennzahlen festgelegt werden (u. a. Anteil an Gesamtfläche, Anzahl besonders schützenswerter Tier- und Pflanzenarten, jährliche Steigerungsrate).</p>	<p>DS 0041 2021/BV</p>
Ziel 2	Ausbau des Lernorts Natur / Umweltbildung	Info
	<p>M1 Die Angebote der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ werden auf der Grundlage der Bildung für Nachhaltige Entwicklung inhaltlich und zielgruppenorientiert weiterentwickelt. Hierbei werden die Bedürfnisse der Netzwerkpartner im Bildungsbereich besonders berücksichtigt und diese in die Gesamtkonzeption mit eingebunden. Des Weiteren werden Inhalte zur Information und Förderung der biologischen Vielfalt besonders unterstützt und die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) vorangetrieben. Grundlage dafür ist die Anpassung der Kommunikationsstruktur.</p>	

noch:
Ziel 2

Ausbau des Lernorts Natur / Umweltbildung

Info

M2 Weiterentwicklung der räumlichen Verortung und Vernetzung der Umweltbildungsplattform „**Natürlich Heidelberg**“. Für die Partner auf der Umweltbildungsplattform werden im Stadt- und Naturraum Anlaufstellen für die Umsetzung der Umweltbildungsziele geschaffen. Bereits bestehende Einrichtungen wie z.B. das Walderlebnisgelände, das Forsthaus Mühlthalstraße, Kreativwerkstatt, Streuobstwiesen usw. werden weiterentwickelt. Neue Partner aus dem BNE Netzwerk oder der Strategie zur biologischen Vielfalt werden in die Plattform integriert. Mobilitätseingeschränkte Personen sollen die Möglichkeit erhalten, an den Angeboten der Umweltbildungsplattform teilzunehmen.

M3 Infrastrukturentwicklung und Umsetzung von Teilmodulen des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald, des Naturparks Neckartal-Odenwald und des Regionalparks Rhein-Neckar zur Unterstützung der Aufgaben im Bereich des Lernorts Natur.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	100.450	112.950	72.666	85.274
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.323.283	1.178.160	978.364	848.112
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	572.911	535.111	482.988	376.837
Transferaufwendungen	125.640	124.830	123.750	102.477
Weitere ordentliche Aufwendungen	176.148	144.523	92.905	90.058
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.197.982	1.982.624	1.678.007	1.417.484
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.097.532	- 1.869.674	- 1.605.341	- 1.332.210
Kalkulatorisches Ergebnis	- 435.482	- 413.762	- 389.052	- 319.511
Sonderergebnis	0	0	0	- 4.952
Gesamtergebnis	- 2.533.014	- 2.283.436	- 1.994.393	- 1.656.673

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.


Produktgruppe 56.10


Umwelt- und Klimaschutz

Zur Produktgruppe 56.10 gehören insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

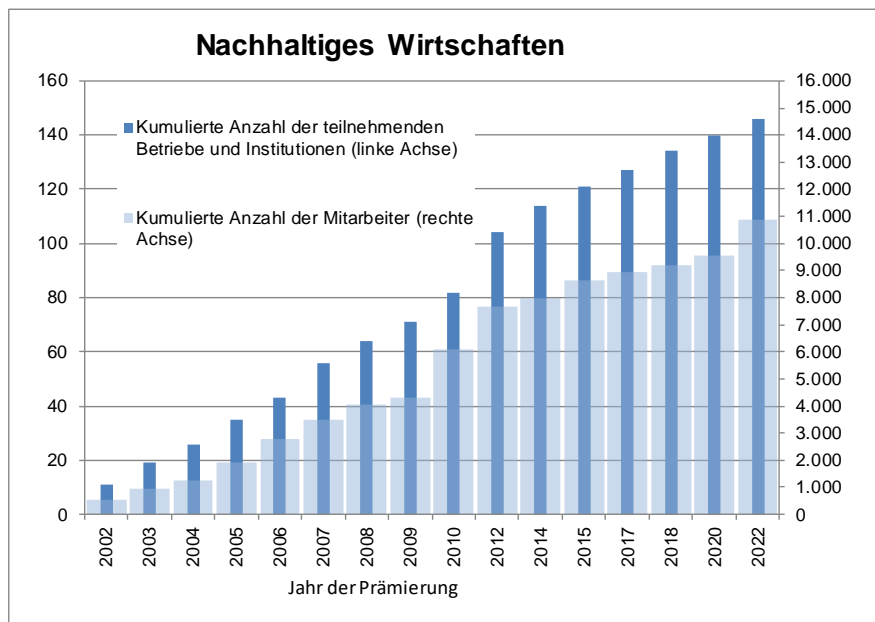
- Rechtliche Maßnahmen zum **Bodenschutz und Altlasten**
- **Abfall- und immissionsschutzrechtliche** Maßnahmen
- **Klimaschutz**, insbesondere „Masterplan 100 % Klimaschutz“

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2030 und gesamtstädtische Klimaneutralität bis 2040.	Info
	<p>M1 Zusammenführung des „Masterplans 100 % Klimaschutz“ und des Klimaschutz-Aktionsplans in ein integriertes Gesamtkonzept mit definierten Umsetzungspfaden.</p> <p>M2 Umsetzung klimaschonender Energiekonzepte in der Stadtentwicklung, insbesondere in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen.</p> <p>M3 Kommunale Wärmeplanung für eine klimaneutrale Wärmeversorgung inclusive Ausbau der grünen Fernwärme und Erarbeitung einer Exitstrategie für Heizöl und Erdgas.</p> <p>M4 „Heidelberger Energiekonzeption“ – Konzepterstellung unter Berücksichtigung der Themen Ressourcenverbrauch von Baumaterialien, Fassadenbegrünung, digitale Steuerung von Strom- und Heizungsverbrauch, Photovoltaik- und solarthermische Anlagen optimieren, durch innovative Wohnformen Flächenbedarf reduzieren.</p> <p>M5 Konzepterstellung für eine Klimabilanz bei größeren Infrastrukturvorhaben. Neben den Folgekosten soll auch die CO2-Bilanz der Maßnahme ausgewiesen werden.</p> <p>M6 Klimaneutrale Verwaltung erfordert eine Bestandsaufnahme und darauf aufbauend Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zum Ausbau erneuerbarer Energien.</p> <p>M7 Beratung von Wirtschaftsunternehmen im Klimaschutz durch eine(n) Wirtschaftsenergiebeauftragte(n)</p>	<p>DS 0328/2019/BV und DS 0329/2019/BV</p> <p>DS 0257/2021/IV</p>

Ziel 2	Förderung des umweltbewussten, nachhaltigen Handelns in der Wirtschaft.	Info
	<p>M1 Einführung eines Umweltmanagementsystems in kleinen und mittleren Unternehmen; Entwicklung von projektbezogenen Kooperationen innerhalb der teilnehmenden Betriebe (Vernetzung); Erarbeitung von Lösungen, die sowohl den ökonomischen Erfolg des Betriebes, als auch positive ökologische Aspekte berücksichtigen.</p> <p>M2 Ausweitung der Akquise für nachhaltiges Wirtschaften. Teilnahme von 20 % der kleinen und mittleren Unternehmen.</p>	

Noch zu Ziel 2



Ziel 3

Nachhaltige lokal emissionsfreie Mobilität in Heidelberg zur Verbesserung der Luftqualität und zur Steigerung der Lebensqualität der Bewohner und arbeitenden Bevölkerung in Heidelberg

Info

- M1** Schaffung von Anreizen zum Umstieg auf umweltfreundliche, emissionsfreie Mobilität; Förderprogramm „**Umweltfreundlich mobil**“.
- M2** Unterstützung bei der Umstellung der städtischen Fahrzeugflotte und der ÖPNV-Busflotte auf emissionsfreie batterieelektrische und Brennstoffzellen-Fahrzeuge.

DS 0409/2017/BV und DS 0169/2018/IV

Ziel 4

Photovoltaik-Ausbau und energetische Sanierung beschleunigen

Info

- M1**
 - 1) städtische Dächer schneller mit PV bestücken
 - 2) geeignet Sportanlagen mit PV teilüberdachen
 - 3) Koopertation mit Handwerk und Gewerbe als Partner*nnen der Energiewende ausbauen und fördern

siehe FH S. 13

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	232.434	274.634	275.182	122.332
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.965.864	1.875.875	1.880.111	1.464.495
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	880.840	929.140	1.382.192	385.532
Transferaufwendungen	102.720	102.090	96.250	79.704
Weitere ordentliche Aufwendungen	337.050	329.268	282.601	474.668
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.286.474	3.236.373	3.641.154	2.404.399
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 3.054.040	- 2.961.739	- 3.365.972	-2.282.067
Kalkulatorisches Ergebnis	- 488.557	- 465.793	- 472.274	- 431.288
Sonderergebnis	0	0	0	174
Gesamtergebnis	- 3.542.597	- 3.427.532	- 3.838.246	- 2.713.181

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichen Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	10.000	0	10.000	0	10.000	22.266
Fahrzeuge	5.000	0	5.000	0	0	0
Summe	15.000	0	15.000	0	10.000	22.266

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Energie-/ Biotop- / Gewässer- baumaßnahmen	120.000	0	120.000	0	104.000	18.827
Klimawandelanpassung – Starkregenrisikomanagement	120.000	0	40.000	90.000	0	0
Ausbau Photovoltaikanlagen	150.000	0	50.000	0	0	0
Summe	390.000	0	210.000	90.000	104.000	18.827

Erläuterungen

Bei den **Energie-/ Biotop-/ Gewässerbaumaßnahmen** werden in 2023/2024 mehrere Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zum Artenschutz durchgeführt.

TH 31 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Bei der **Klimawandelanpassung** werden Maßnahmen zum **Starkregenrisikomanagement** (ämterübergreifend) erarbeitet und umgesetzt. Unter anderem sollen Dohlerenerneuerungen im Bereich des Forstes sowie ein Neubau der Sandfänge in der Steckelgasse umgesetzt werden.

Durch den **Photovoltaik Ausbau** sollen städtische Dächer schneller bestückt werden und geeignete Sportanlagen mit PV teilüberdacht werden.

Investitionszuschüsse an Dritte / Förderprogramme

Die Ansätze für die Förderprogramme sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Umweltschutzmaßnahmen im Gewerbe	20.000	0	20.000	0	20.000	0
„Umweltfreundlich mobil“	200.000	100.000	200.000	100.000	120.000	325.990
Förderprogramm „Urbanes Grün“	50.000	0	50.000	0	0	0
Summe	270.000	100.000	270.000	100.000	140.000	325.990

Erläuterungen

Umweltschutzmaßnahmen Gewerbe: Mit diesem Programm werden energieeffiziente Maßnahmen im Gewerbe gefördert.

„**Umweltfreundlich mobil**“: Über das Förderprogramm soll zukünftig im Zusammenhang mit der Außerbetriebsetzung eines PKW auch die Beschaffung von Fahrrädern, Pedelecs und E-Motorrädern sowie Fahrradabstellanlagen (DS: 0375/2021/BV) und der Umstieg auf e-Taxifahrzeuge bezuschusst werden (DS 0218/2022/BV). Auch die Beschaffung von Wasserstoff-Fahrzeugen, die Beschaffung von Firmenfahrrädern sowie -pedelecs und die erstmalige Einführung eines Jobtickets in Unternehmen werden bezuschusst (siehe DS: 0010/2020/BV).

Das Förderprogramm „**Urbanes Grün**“ soll Anreize für die in Heidelberg ansässigen Bürger*innen und Unternehmen schaffen, Biodiversität in eigenen Privatgärten zu fördern und die Anlage von Schottergärten oder anderen Versiegelungen in Gärten zu mindern. Der Erhalt und die Förderung von Stadtgrün ist Teil der Nationalen Strategie für biologische Vielfalt und der Naturschutzstrategie Baden-Württemberg sowie der Biodiversitätsstrategie der Stadt Heidelberg.

Anlage

Klimaschutz-Aktionsplan der Stadt Heidelberg - Maßnahmen im Doppelhaushalt 2023/2024

Heidelberg gehört in Deutschland zu den Vorreitern im kommunalen Klimaschutz. Die Stadt hat bereits 1992 eines der ersten umfassenden Klimaschutzkonzepte verabschiedet, welches seither mehrfach fortgeschrieben wurde und Standards gesetzt hat. Der 30-Punkte-Aktionsplan enthält Zielvorgaben, Handlungsschwerpunkte sowie konkrete Maßnahmen, die als Ergänzung / Intensivierung der bereits vorhandenen Maßnahmen dienen soll. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die geplante Umsetzung und Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt. Darüber hinaus werden weitere personelle und finanzielle Ressourcen eingesetzt, um bereits bestehende Leistungsstandards in Bezug auf Umwelt-/ Klimaschutz und Nachhaltigkeitsaspekte umzusetzen. Die Aktivitäten der städtischen Gesellschaften (z. B. Stadtwerke, GGH, RNV) sowie Maßnahmen im Rahmen der Treuhandvermögen (z. B. Bahnstadt, Konversion) werden über deren Wirtschaftspläne abgewickelt.

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Erläuterung
1. Plusenergie-Quartiere Patrick-Henry Village (PHV) und alle Neubaugebiete ab dem Jahr 2020 werden Plusenergie-Quartiere, für die mehr Energie erzeugt als verbraucht wird.	31	12.000	12.000	Untersuchung vergleichende Energie- und Ökobilanz kommunaler Neubauten mit Holz- und Massivbauweise mit Schwerpunkt Herstellungsenergie
	Das Konzept zu PHVision sieht ein Plusenergiequartier vor. Bei der Entwicklung des Campus INF wurde das Thema Klimaneutralität in die Aufgabenstellung beim städtebaulichen Wettbewerb als Baustein mit aufgenommen.			
2. "Grüne Wärme" Die Stadtwerke Heidelberg stellen allen Fernwärme-Kundinnen und -Kunden bis 2020 insgesamt 50 Prozent "grüne", CO2-neutrale Wärme zur Verfügung. Die Fernwärme wird bis 2030 weitestgehend CO2-neutral gestaltet. Ab 2030 soll keine weitere Fernwärme aus Steinkohle bezogen werden.	31	40.000	40.000	Machbarkeitsstudie zur Abwasserwärmepumpe
	31	97.200	0	Fortführung der bereits beauftragten kommunalen Wärmeplanung (DS 0059/2022/BV)
Die Stadtwerke Heidelberg arbeiten im Zuge ihrer Energiekonzeption 2020/2030 am Umbau ihrer Energiesysteme, insbesondere im Bereich Wärme, hin zu erneuerbaren Energien, Kraft-Wärme Kopplung und dezentraler Versorgung. Durch ein Holz-Heizkraftwerk (Pfaffengrund) sowie mehrere Biomethan- bzw. Erdgas-Blockheizkraftwerke ist die Eigenerzeugung im Bereich der Wärme schon auf 25% gestiegen. Ein Wärmespeicher und eine Power-to-heat-Anlage sollen außerdem dazu beitragen, erneuerbare Energien an sonnen- und windreichen Tagen noch besser in das Energiesystem zu integrieren. Auch bei der beschafften Fernwärme ist der CO2-Anteil gestiegen, so dass die Stadtwerke ihren Kunden heute bis zu 50% "grüne Wärme" liefern.				
3. Fernwärme Die Stadtwerke Heidelberg wollen bis 2025 ein Drittel der Fernwärme in Heidelberg selbst erzeugen.	Die Stadt Heidelberg arbeitet derzeit an der Finalisierung der kommunalen Wärmeplanung. Der aktuelle Arbeitsstand zeigt auf, dass der Ausbau der Fernwärme den wesentlichen Lösungsraum für eine CO2-freie Wärmeversorgung in Heidelberg darstellt. Das von der Stadt beauftragte Planungskonsortium zeigt in seinen Untersuchungen auf, dass es zusätzliches Fernwärme-Potential in den bestehenden Fernwärmegebieten bei Verdichtung und der Erschließung neuer Fernwärmegebiete gibt. Zur Erreichung dieser Ziele ist der Ausbau des Fernwärmenetzes um weitere 140 km notwendig. Zusätzlich sind neue grüne Erzeugungsanlagen in einer Größenordnung von 300 bis 350 GWh zu errichten. Die Erzeugung regenerativer Wärme aus dem Neckar und aus gereinigtem Abwasser mittels Großwärmepumpe ist ein wichtiger Baustein zur Klimaneutralität (DS 0046/2023/IV).			

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Erläuterung
4. Photovoltaik Die Photovoltaik in Heidelberg soll bis 2025 so ausgebaut werden, dass sie 25 Megawatt zusätzliche Leistung bringt.	31	40.000	65.000	Solarkampagne, Analyse der Potentiale auf Parkplätzen, Fachseminar
	31	50.000	150.000	Photovoltaik-Ausbau beschleunigen (auf städtischen Dächern und geeigneten Sportanlagen) sowie Kooperation mit Handwerk und Gewerbe
	Integration der Förderung von Photovoltaikanlagen in das bestehende Förderprogramm Rationelle Energieverwendung (DS 0139/2020/BV). Derzeit befindet sich ein "Gestaltungsleitfaden Solar" in Bearbeitung, um stadtgestalterische Ansprüche und Denkmalschutzaspekte an Solaranlagen mit den Klimaschutzbelangen in Einklang zu bringen (DS 0002/2023/IV). Die Stadtwerke Heidelberg und die Stadt Heidelberg engagieren sich im Ausbau von Photovoltaik-Anlagen. Der eigene Anlagenbestand liegt bei 5,1 MW. Bis 2025 planen die Stadtwerke gemeinsam mit der Umsetzung der Flächen für die Stadt Heidelberg und der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH einen Bestand von 11,6 MW. Die Stadtwerke tragen somit mit ihren Partnern Stadt und GGH mit 7 MW Zuwachs mit ca. einem Drittel zum Ziel der 25 MW bei. Darüber hinaus beteiligen sich die Stadtwerke an der Trianel Wind und Solar GmbH (TWS) mit 7 Mio. €. Die TWS wurde 2020 mit dem Zweck gegründet, sich als kommunalen Investitionsplattform für den deutschlandweiten Ausbau von erneuerbaren Energien im Bereich Wind und Photovoltaik zu betätigen. Innerhalb der TWS ist bis 2025 ein Ausbaupfad geplant, der für den Anteil der Beteiligung der Stadtwerke ca. 14 MW zusätzliche Leistung realisieren lässt. Zwischen Schönau und dem Heidelberger Stadtteil Ziegelhausen liegt eine der größten Flächen in der Region, die für Windkraft gut geeignet ist. Der Eigentümer, ForstBW, möchte den Höhenzug am Lammerskopf zur Errichtung von Windkraftanlagen verpachten. Vier regionale Partner haben sich nun zu einer Bietergemeinschaft zusammen geschlossen. Die Stadtwerke Heidelberg hat mit den anderen drei Partnern ein Konzept für einen Bürgerwindpark eingereicht und sich damit um den direkten Zuschlag des Landes als innovatives Leuchtturmprojekt beworben (DS 0089/2023/BV).			
5. "Grüner" Strom Bis 2025 erhalten alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Versorgungspflicht durch die Stadtwerke befinden, 100 Prozent "grünen", klimaneutralen Strom.	Die kommunalen Liegenschaften der Stadt Heidelberg sowie die Straßenbahnen und der Betriebshof der rnv beziehen 100% Ökostrom der Stadtwerke Heidelberg. Die Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Versorgungspflicht der Stadtwerke Heidelberg befinden, erhalten ebenfalls 100% "grünen" klimaneutralen Strom.			
6. Altbauten Verdoppelung der Altbausanierungsrate bis 2030. Die Sanierungsrate für Heidelberger Privatimmobilien soll auf jährlich mindestens 2,5 Prozent erhöht werden, die städtischer Immobilien auf mindestens 3 Prozent. Die Kosten der energetischen Sanierung dürfen die Warmmiete nicht erhöhen.	31	30.000	50.000	Fortsetzung der Sanierungsoffensive in Kooperation mit Kliba, Umsetzung Quartierskonzepte Hasenleiser, Neuantrag energetisches Quartierskonzept Boxberg, Sanierungskampagne
	31	1,5 Mio.		Sofortmaßnahme energetische Sanierung von Heizungsanlagen in kommunalen Gebäuden (DS 0400/2022/BV)
	63	1,7 Mio.	1,7 Mio.	Förderprogramm Rationelle Energieverwendung (TH 63, S. 13)
	Beratungen rund um die Vorteile von energetischen Sanierungen werden über die Energieberatung der KLIBA angeboten. Für energetische Sanierungen in städtischen Gebäuden stehen im Doppelhaushalt 2023 / 2024 rund 24 Mio. Euro zur Verfügung. Das Hochbauamt strebt nach der Bestandsaufnahme und Potentialanalyse die Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die kommunalen Gebäude an. Bei Neu- und Erweiterungsbauten wird der Fokus verstärkt auf das CO2-bindende Holz statt auf energieaufwendige Baumaterialien wie Stahl und / oder Beton gelegt und die Vorgaben der Energiekonzeption bei allen Sanierungen eingehalten. Neubauprojekten werden größtenteils in Passivbauweise gebaut und mit Dachbegrünung bzw. Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach versehen (z. B. Neubau Kindertagesstätten, Neubau Turnzentrum, Geschwister-Scholl-Schule).			

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Erläuterung
7. Bus und Bahn Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV um 20 Prozent bis 2025.	81	12,55 Mio.	9,76 Mio.	unter anderem vergünstigter ÖPNV / HD4Mobility, Kurzstreckenticket, Erstsemester- und Semesterticket, Abo-Plus, Ruftaxi, Sonderverkehre im Linienbündel, Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV; Zuschüsse für Infrastrukturmaßnahmen. Zusätzlich stehen Mittel für Machbarkeitsstudien und Grundsatzplanungen sowie eine Kommunikationskampagne zur Mobilitätswende im Budget bereit.
	20 / RNV	17,65 Mio.	19,75 Mio.	Defizitausgleich RNV (TH 20, S. 7)
	20 / SW	18 Mio.	18,3 Mio.	Kapitaleinlage Stadtwerke (TH 20, S. 13)
	Maßnahmen der rnv: Angebotsverbesserungen bei Bus- und Straßenbahnlinien, Schaffung höherer Beförderungskapazitäten durch Bus- und Bahnbeschaffungen, weiterer Ausbau der Infrastruktur.			
8. Bio-Essen Stufenweise Aufstockung des Bio-Anteils an der Mittagsverpflegung von 30 auf 50 Prozent bis 2022.	Der Anteil an biologischen Produkten bei der Mittagsessenversorgung an den Kindertageseinrichtungen der Stadt Heidelberg beträgt mittlerweile 40 %. Geplant ist eine Neuausschreibung der Mittagessensversorgung im 2.Quartal 2023 um den Bio-Anteil weiter aufzustocken (DS 0081/2022/IV).			
9. Nachhaltig Feiern Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement und klimafreundliches Catering bei Stadtfesten, Sportveranstaltungen und Bürgerfesten; Wahl klimafreundlicher Energieversorger, beim Catering möglichst hoher Anteil an pflanzlichen, regionalen, saisonalen und Bio-Produkten, Vermeidung von Verpackungen; Kommunikation klimafreundlicher Angebote	Veranstaltungen von der Stadtverwaltung und Vereinen sollen mit dem Label "Green Event BW" zertifiziert werden.			
10. Job-Ticket Einführung des Job-Tickets in 50 Prozent der Heidelberger Unternehmen bis 2025.	81	100.000	100.000	Etablierung Betriebliches Mobilitätsmanagement (DS 0241/2020/IV; DS 0158/2022/IV))
	Im Rahmen des Förderprogramms Umweltfreundlich Mobil der Stadt Heidelberg werden Firmen, die erstmalig das Job-Ticket einführen, je nach Mitarbeiterzahl bis zu 1.000 € gefördert.			
11. Radschnellwege Ausbau von vier weiteren Radschnellwegen in die Region sowie Ausbau einer Hauptradachse im Neckartal.	81	2,3 Mio.	2,6 Mio.	Planungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur. Zusätzlich stehen jährlich 0,5 Mio. € Verpflichtungsermächtigung bereit (TH 81, S. 23).
	66	850.000	550.000	Planungsmittel Rad- und Fußverbindung über den Neckar (DS 0153/2022/BV) (TH 66, S. 16)
	Der Bau der Gneisenaubrücke wird über das Treuhandvermögen Bahnstadt finanziert (DS 0082/2022/BV). Die Radschnellwegeverbindung HD-Schwetzingen befindet sich aktuell in der Planung. Die Federführung liegt bei der Stadt Schwetzingen (DS 0232/2022/IV). Die Entwurfsplanung für den Radschnellweg HD-Mannheim soll im Jahr 2023 fertig gestellt werden (DS 0194/2022/IV). Zusätzlich verfolgt die Stadt Heidelberg insgesamt das Ziel zum Ausbau der Fahrradinfrastruktur.			
12. Sonderbuslinien Einrichtung von 4 plus x Sonderbuslinien zur Reduzierung des Anteils an motorisiertem Individualverkehr am Pendlerverkehr.	81	1,1 Mio.	1,1 Mio.	Zusatzverkehre im Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim (DS 0383/2020/BV)
	siehe auch Punkt 7			

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Erläuterung
13. Klimawäldchen Pflanzung eines „Klimawäldchens“ in jedem Stadtteil – insgesamt 3.000 Bäume bis zum Jahr 2025 (jährlich 500 Bäume), insbesondere für derzeit versiegelte Flächen.	67	450.000	950.000	Baumpflanzungen, Baumerhaltungsmaßnahmen, Stadtbegrünung, OASIS, zusätzlich stehen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200.000 / 300.000 Euro zur Verfügung (TH 67, S. 24)
	67 - Forst	20.000	20.000	Pflanzung von Klimabäumchen (TH 67 - Forst, S. 6)
	An die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger werden kostenlose Obstbäume verteilt, die diese dann in ihrem Garten einpflanzen können.			
14. Grüner Gürtel Ausweitung des „Grünen Gürtels“ in Heidelberg, also der Flächen, auf denen sich Tier- und Pflanzenarten ansiedeln können und die der Biotopvernetzung und der biologischen Vielfalt im urbanen Raum dienen.	31	120.000	120.000	Energie- / Biotop- / Gewässerbaumaßnahmen
	Bestandteil des Biotopvernetzungs konzepts und des Artenschutzplans.			
15. Klimawandel Realisierung von Anpassungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Plätzen bis 2025.	31	50.000	50.000	Gutachten für Maßnahmen zur Klimawandel-Anpassung und klimaökologische Bewertung von Freiflächen
	31	40.000	120.000	Starkregenrisikomanagement, ämterübergreifendes Budget für bauliche Maßnahmen im Finanzhaushalt
	31	87.500	87.500	Starkregenrisikomanagement, ämterübergreifendes Budget für Informations- / Risikovorsorge, Monitoring und Schadensbeseitigung im Ergebnishaushalt
	31	50.000	50.000	Förderprogramm Urbanes Grün
	31	50.000	50.000	Planung und Umsetzung hitzemindernder Maßnahmen in den Stadtteilen (DS 0331/2019/BV)
	67	310.000	570.000	Grün- und Parkanlagen, Stadtplätze, Trinkwasserbrunnen (TH 67, S. 24)
	Fertigstellung der Maßnahme Fassadenbegrünung Parkhaus HIP in 2023 (DS 0138/2022/BV). Das Förderprogramm "Starkregen- und Hochwasserschutz" (DS 0216/2022/BV) wurde beim Förderprogramm "Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement" (siehe Punkt 6) integriert.			
16. Entwicklungskonzepte Alle Entwicklungs- und Planungskonzepte stehen zukünftig unter dem Fokus Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biodiversität. Die Flächen mit hoher ökologischer Wertigkeit müssen verbindlich im Modell räumliche Ordnung, im Flächennutzungsplan und im Stadtentwicklungskonzept fixiert werden. Hierdurch könnte ein sogenannter Grüngürtel für Heidelberg festgelegt werden.	31	50.000	50.000	Biodiversitätsstrategie, STEK, EU-Mission
	31	10.000	0	Durchführung Fachtag "Graue Energie" unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteur:innen
	Berücksichtigung der grauen Energie bei der Entwicklung von neuen Stadtquartieren (DS 0047/2023/IV).			
17. Nachhaltiges Wirtschaften Teilnahme von 20 Prozent aller kleinen und mittleren Heidelberger Unternehmen am Netzwerk „Nachhaltiges Wirtschaften“.	31	45.000	45.000	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Erläuterung
<p>18. Klimaschutzprüfung und Klimaschutzfachausschuss</p> <p>In Kooperation mit einer wissenschaftlichen Einrichtung soll eine Klimaschutzprüfung in den Gemeinderatsvorlagen etabliert werden. Ein Umweltausschuss soll zudem künftig alle klimarelevanten Gemeinderatsanträge beschließen. Bei allen städtischen Klimaschutzbeschlüssen soll es eine verpflichtende Vorlage von Maßnahmen zur Partizipation und zum sozialen Ausgleich geben. Ein partizipatives Instrument soll den zukünftigen Generationen eine Stimme verleihen.</p>	<p>Das Deutsche Institut für Urbanistik (difu) hat einen Vorschlag erarbeitet, wie eine Prüfung der Klimarelevanz bei der Erstellung von Beschlussvorlagen und Anträgen gestaltet werden kann. Die Anwendbarkeit in Abstimmung mit der bereits existierenden Nachhaltigkeitsprüfung von gemeinderätlichen Vorlagen wird geprüft. Die bestehende Klimaschutzaktionsgruppe soll um externe Experten erweitert werden.</p>			
<p>19. Parkplätze</p> <p>Parkplätze in Parkhäusern/Tiefgaragen und im öffentlichen Raum sollen stetig in Fahrradabstell- oder Radverkehrsanlagen umgewandelt werden.</p>	65	155.000	1 Mio.	<p>Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof (DS 0370/2022/BV). Zusätzlich steht in 2024 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4 Mio. € zur Verfügung (TH 65, S. 14)</p> <p>Im Zusammenhang mit der bedarfsorientierten Attraktivitätssteigerung von Stadtteilkernen sollen geeignete Flächen identifiziert werden. In Parkhäusern und Tiefgaragen sind Stellplätze häufig lt. Landesbauordnung gebunden. Am Europaplatz ist der Betrieb einer Fahrradtiefgarage für das 4. Quartal 2023 vorgesehen.</p>
<p>20. Gehwegparken</p> <p>Gehwegparken wird stadtwweit verhindert, Falschhandeln wird konsequent geahndet.</p>	<p>Illegales Gehwegparken und legalisiertes Gehwegparken mit einer Gehwegrestbreite bis 1,5 Metern soll verhindert werden. Fokussiert werden Straßen, die Teil von Schulwegrouten sind. Bei verbleibenden Restbreiten bis zu 1 Meter soll abgeschleppt werden.</p> <p>Bei Amt 81 soll ein gesamtstädtisches Konzept zur Beendigung des Gehwegparkens in Heidelberg, in der Umsetzung begleitet von einer stadtwweiten Sensibilisierungskampagne zur Thematik "Parken" erstellt werden (DS 0128/2022/IV).</p>			
<p>21. Kostenloser ÖPNV</p> <p>Einführung des kostenlosen ÖPNV im RNV-Gebiet am Wochenende. Gleichzeitig Erhöhung der Parkgebühren für die städtischen Parkhäuser und den öffentlichen Raum um 50 Prozent.</p>	<p>Einführung vergünstigter ÖPNV / HD4Mobility eingeführt (siehe auch Punkt 7) (DS 0112/2022/BV).</p> <p>Die Erhöhung der Parkgebühren erfolgte zum 01.01.2022. Damit wurden die Parkgebühren im Vergleich zum Stand 2019 von 1,50 € /Stunde auf 3,00 € /Stunde erhöht (DS 0404/2019/BV).</p>			
<p>22. Nahverkehrsabgabe</p> <p>Es wird eine Nahverkehrsabgabe in Höhe von 365 € umgesetzt, sobald die Landesregierung die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen hat. Über den Städtetag wird die Ermöglichung forciert. Über die Nahverkehrsabgabe sollen alle Zahlenden eine Jahreskarte für den ÖPNV bekommen.</p>	<p>Die rechtlichen Voraussetzungen sind noch nicht geschaffen.</p>			
<p>23. Dialog zur ökologischen Landwirtschaft</p> <p>Einrichtung eines städtischen Dialogs mit Bürgern, die Heidelberger Boden privat oder gewerblich landwirtschaftlich nutzen. Es sollen Hilfen zum Umstieg auf eine ökologisch und klimatisch verträglichere landwirtschaftliche Nutzung entwickelt und umgesetzt werden.</p>	<p>Rund 20 in der Region ansässige Akteure aus Landwirtschaft, Garten- und Weinbau, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelhandel sind dem Aufruf der Stadt Heidelberg gefolgt und gründen die Genial Regional Marketing Organisation. Das Netzwerk der Partner wird kontinuierlich erweitert.</p>			

Punkte	Mittel im TH	Ansatz 2023 in €	Ansatz 2024 in €	Erläuterung
24. Parkraumbewirtschaftung Einführung einer Parkraumbewirtschaftung, die die Kosten für die Bereitstellung des Parkraums besser als bisher abbildet und Falschparken konsequenter ahndet.	81	174.000	174.000	Gegenwärtig wird durch eine Arbeitsgruppe mit gemeinderätlicher Beteiligung ein gesamtstädtisches Parkraumkonzept erarbeitet (DS 0309/2022/BV), Beschaffung von Parkscheinautomaten für den Stadtteil Bahnstadt.
25. Fortschreibung Masterplan Weiterentwicklung des Masterplans mit konkretem Maßnahmenzeitplan und -abfolge – wie bisher in Kooperation mit einem unabhängigen wissenschaftlichen Institut. Der Masterplan soll regelmäßig überprüft, evaluiert, angepasst, und der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt.				Die Maßnahmen wurden evaluiert. Heidelberg ist Teil der EU-Mission 100 klimaneutrale und smarte Städte und erarbeitet einen Climate City Contract. Für den Verkehrssektor wird ein Klimamobilitätsplan erarbeitet.
26. Vorziehen der Klimaschutzziele Ein unabhängiges wissenschaftliches Institut überprüft die Heidelberger Klimaschutzziele und legt dar, wie ambitioniertere Klimaschutzziele – wie ein Vorziehen der Heidelberger Klimaneutralität von 2050 auf Ende der 2030er Jahre – zu erreichen sind.				Die Stadt Heidelberg verpflichtet sich im Sinne ihrer Teilnahme an der EU-Mission „klimaneutrale und intelligente Städte“ in allen Handlungsfeldern konsequent auf das Ziel einer Klimaneutralität bis 2030 hinzuarbeiten und dem Klimaschutz Vorrang einzuräumen. Eine vollständige Klimaneutralität gemäß der kommunalen BSKO-Bilanzierung soll spätestens 2040 erreicht werden. Für die Stadtverwaltung, insbesondere die kommunalen Liegenschaften, soll eine weitestgehende Klimaneutralität bis 2030 erreicht werden (DS 0223/2022/BV).
27. CO2-Bilanz für Rhein-Neckar-Kreis Die Stadtverwaltung legt eine CO2-Bilanz für den Verkehrsbereich für Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis vor, die unter anderem die Wechselwirkungen zwischen Heidelberg und den Umlandgemeinden zeigt.				Eine Bilanz für den Verkehr in der Region wurde von Verband Region-Rhein-Neckar beauftragt und im Planungsausschuss des VRRN vorgestellt. Des Weiteren ist die Implementierung einer Visualisierungssoftware "Climate View" zur Darstellung der aktuellen CO2-Bilanz vorgesehen (siehe auch Punkt 29).
28. CO2 neutrale Wärme Potenzialerhebung Eine Potenzialerhebung soll zeigen, wie eine CO2-neutrale Wärmeversorgung in Heidelberg aus Kostensicht am besten erreicht werden kann.	31	0	44.000	Studie zum Ausstieg aus fossiler Wärme im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung.
29. Prognose zur CO2 Reduktion Es soll eine Prognose abgegeben werden, wie viel CO2-Reduktion die einzelnen Maßnahmen verursachen werden. Außerdem soll ein Indikatoren-Set für alle umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen erstellt werden, um deren Effektivität zu zeigen. Indikatoren Außerdem soll ein Indikatoren-Set für alle umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen erstellt werden, um deren Effektivität zu zeigen.	31	58.800	58.800	Einsatz der Visualisierungssoftware Climate View zur Veröffentlichung der aktuellen CO2-Bilanz und des Absenkpotenzials einzelner Maßnahmen.
30. Maßnahmen den Sektoren zuordnen Die Verwaltung wird beauftragt, die verschiedenen Maßnahmen den einzelnen Sektoren zuzuteilen.				Die Koordination der Prozesse liegt federführend beim Dezernat für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und dort beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie. Die verschiedenen Maßnahmen wurden bereits den einzelnen Sektoren zugeteilt.

Produktplan

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und
Energie (TH 31)

Leitung:

Sabine Lachenicht

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat / Kreistag und für seine Ausschüsse (Vor- und Nachbereitung der Themen aus dem Umweltbereich im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.09 Lokale Agenda (Gesamtkoordination)
	11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften)
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.20 Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen
		55.20.03 Konzeptionen zum Gewässerschutz
	55.40 Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01 Geschützte Teile von Natur und Landschaft
		55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen
		55.40.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz
56 Umweltschutz	56.10 Umweltschutz (und Klimaschutz)	56.10.01 Altlasten
		56.10.02 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen
		56.10.03 Konzeptionen zum Bodenschutz
		56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen
		56.10.05 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
		56.10.06 Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		56.10.07 Konzeptionen zum Klimaschutz und ökologisch orientierte Energieplanung
		56.10.08 Aktionen, Veranstaltungen und Informationen (Aktionen/ Informationen/ Kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung)
		56.10.09 Kooperationsprojekte/ Nachhaltiges Wirtschaften
	56.20 Arbeitsschutz	56.20.01 Technischer Arbeitsschutz
		56.20.02 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat / Kreistag und für seine Ausschüsse (Vor- und Nachbereitung der Themen aus dem Umweltbereich im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität)

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/n

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung
Hauptsatzung
Geschäftsordnung

Zielgruppen:

Öffentlichkeit
Gremien

Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.09	Lokale Agenda (Gesamtkoordination)

Lokale Agenda

Nachhaltige Entwicklung und Umsetzung der Agenda 2030 in Heidelberg auf der Grundlage der vom Gemeinderat formulierten Zieldimensionen
Umsetzung des Weltaktionsprogramms für nachhaltige Entwicklung der UNESCO.

Kurzbeschreibung:

Einrichtungen, Institutionen und Gruppen in der Stadt beraten und für die Mitwirkung an der Agenda 2030 gewinnen
regionale, nationale und internationale Vernetzung von unterschiedlichen Aktivitäten und Akteuren; Initiierung und Förderung von Projekten
Durchführung von Projekten zum Thema Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Handel, Nachhaltiger Konsum mit KITAs, Schulen, Universität, Hochschulen und Nichtregierungsorganisationen
Förderung der regionalen Vermarktung
Motivationsprogramme zur Änderung des Nutzerverhaltens (z.B. Energiesparteam an Schulen, Sport-Umwelt-Team-Programm)
Weiterentwicklung des verwaltungsinternen Nachhaltigkeitsmanagements
Öffentlichkeitsarbeit

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderates

Allgemeine Ziele:

Förderung der Umsetzung der Agenda 2030 in Heidelberg

Zielgruppen:

Bevölkerung der Stadt Heidelberg, insbesondere Einrichtungen, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen
Stadtverwaltung (z. B. nachhaltige Beschaffung)

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) (Energiemanagement für kommunale Liegenschaften)

Allgemeine Ziele:

Reduzierung des Energiebedarfs innerhalb der Stadtverwaltung in allen Nutzungsarten
Wirtschaftlichkeit im Energiebereich
Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

Kurzbeschreibung:

Aufbau und Ausweitung des Energie-Controllings/ Einrichtung einer Energiedatenbank und regelmäßige Auswertung der Verbrauchsdaten
Erstellen von Prioritätenkatalogen und Berichten
Identifikation und Realisierung von Energiesparpotentialen, fachtechnische Konzeption, organisatorische Planung
Schulungsprogramme zur Änderung des Nutzerverhaltens (z. B. Hausmeisterschulungen)
Verhandlung, Prüfung und Gestaltung von Energielieferungs- und Energiedienstleistungsverträgen; Betreuung und Fortschreibung des Rahmenvertrags über die Wärmelieferung und der technischen Dienstleistungen für kommunale Liegenschaften mit der SWH-Umwelt GmbH
Entwicklung ökologischer Standards für kommunale Gebäude, Anlagen und Beschaffung
Entwicklung von Energiekonzepten für Baugebiete und städtische Liegenschaften
Ausarbeitung und Abwicklung von Energiespar-Projekten
Fachtechnisches Controlling städtischer Bau- und Sanierungsvorhaben hinsichtlich Einhaltung kommunaler Energiestandards und ökologisch-ökonomischer Optimierungsmöglichkeiten, insbesondere Optimierung der Gebäudetechnik in den Bereichen Warmwasserbereitung, Heizung, Lüftung und Regelungstechnik
Entwicklung von Passivhaus-Konzepten für städtische Bauvorhaben und Qualitätssicherung in der Planungs- und Realisierungsphase

Auftragsgrundlage:

EU-Recht
Untergesetzliche Regelwerke
Ratsbeschlüsse
Dienstweisungen

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Zielgruppen:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe	55.20	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen
Produkt	55.20.02	Wasserrechtliche Maßnahmen

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von bau-, immissionschutz- und wasserrechtlichen Zulassungsanträgen (z.B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung).

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden

Aufstellung und Aktualisierung des Ölalarmplans.

Anlagenüberwachung: Überprüfung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hinsichtlich der Einstufung nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und der sich hieraus ergebenden Anforderungen.

Überwachung der kommunalen Abwasserbeseitigung und Regenwasserbewirtschaftung.

Stellungnahmen hinsichtlich einer naturverträglichen Regenwasserbewirtschaftung im privaten Bereich.

Überprüfung von Firmen, die eine Abwasservorbehandlungsanlage betreiben, Genehmigung der Abwasserbeseitigung.

Erarbeitung und Überprüfung der wasserrechtlichen Zulassung bei Gewässerbenutzungen (z.B. Geothermieanlagen, Brunnen etc.).

Fachtechnische Beurteilung von Anlagen an, in und über oberirdischen Gewässern sowie Vorhaben in Gewässerrandstreifen

Technische Beurteilung von Maßnahmen in Überschwemmungs- und Risikogebieten.

Ausweisung von Wasser- und Quellschutzgebieten

Erlass von Festsetzungsbescheiden für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt

Stellungnahmen zu wasserrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Verfahren im Rahmen der Bauleitplanung und zu sonstigen nichtförmlichen oder förmlichen Verfahren

Erstellung und Pflege grafischer Informationssysteme (z.B. WIBAS)

Beurteilung und Prüfung von Förderanträgen

Mitwirkung bei der Erstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen durch die übergeordneten Behörden (z.B. Bereitstellung von Informationen)

Identifikation und Durchführung von Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Führung des Wasserbuchs

Mitwirkung bei Gewässerschauen

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz

Wassergesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht insbes. Wasserrahmenrichtlinie

Ratsbeschlüsse

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Allgemeine Ziele:

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Verbesserung der Wasserqualität

Reduktion des Schadstofffrachteintrags in Gewässer

Ordnungsgemäße zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung

Nachhaltige Wasserwirtschaft: u.a. Reduzierung des Wasserverbrauchs, Fernhalten von Niederschlagswasser vom Kanalsystem bzw. Verzögerung des Zuflusses

Erhalt und Förderung naturnaher Oberflächengewässer

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt 55.20.03 Konzeptionen zum Gewässerschutz

Kurzbeschreibung:

Fertigung von Gewässerentwicklungskonzepten

Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:

- Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer, Renaturierungsprogrammen mit Monitoring
- Schutzkonzepte für Grundwasser (Grundwasseranreicherung, Monitoring)
- Konzepten zur Gewässerpflege, z. B. Gewässerrandstreifen-Programm, Förderprogramm Wasser
 - Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

Schaffung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum

Erarbeitung und fachtechnische Begleitung von Niederschlagswasser-Konzepten

Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Klimawandelanpassung:

- Hochwasserrisikomanagement
- Starkregenerisikomanagement

Mitwirkung bei der Strategieentwicklung und Umsetzung hinsichtlich einer zukunftsfähigen Trinkwasserversorgung im Zeichen des Klimawandels

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz

Wassergesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht insbes. Wasserrahmenrichtlinie

Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Erhaltung, Entwicklung und Umgestaltung der Gewässer und Auen zur Wiederherstellung des guten ökologischen Gewässerzustandes

Naturnaher Ausbau von gewässer- und fischökologisch relevanten Strukturen und Habitaten

Verbesserung der Retentionswirkung der Gewässer

Verbesserung der Erholungsfunktion der Landschaft

Erhalt der Selbstreinigungskraft von Gewässern

Reduzierung des Wasserverbrauchs

Schutz und Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung als Existenzgrundlage

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Schutz von Leib und Leben sowie von Hab und Gut bei Extremwetterereignissen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produktgruppe	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55.40.01	Geschützte Teile von Natur und Landschaft

Kurzbeschreibung:

Ausbau/Pflege, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschafts-(schutz-)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung sowie unter besonderen Schutz gestellte Flächen (wie z.B. Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Landschaftsschutzflächen), Feuchtgebiete ohne gesetzlichen Schutz (wie z.B. Feuchtwiesen, Tümpel, Weiher, Quellen und Brunnen im Außenbereich, Uferflächen)

Trockengebiete ohne besonderen gesetzlichen Schutz (z.B. Trockenwiesen, Trockenmauern, Steinbrüche, Steinriegel, Steinhäufen, Feldhecken, geologische Aufschlüsse) und Streuobstwiesen ohne besonderen gesetzlichen Schutz

Erwerb von Grundstücken zur Erweiterung von Biotopvernetzungsflächen und Pflege dieser Flächen in den Schwerpunktbereichen des Artenschutzplanes

Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz

Naturschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Kommunale Satzungen

Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Natur- und Biotopschutz

Biotopvernetzung

Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich

Erhalt des Landschaftsbilds

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt	55.40.02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Gebiets-, Biotop- und Objektschutz: Ausweisung von Schutzgebieten, § 24a Biotopen, Naturdenkmalen, geschützten Grünbeständen, einschließlich Baumschutzsatzungen, Planerstellung, Würdigung, Rechtsverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligung

Naturschutzrechtliche Zulassungen: Vollzug des Naturschutzrechts im besiedelten und unbesiedelten Bereich durch Erlaubnis-, Befreiungs- und Genehmigungsverfahren; Gestattungen, Anordnungen, Erteilung von Ausnahmen nach § 29 Naturschutzgesetz BW

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Vollzug des Artenschutzrechts durch Kontrolle des Einzelhandels, von Zirkussen, Ausstellern, Vereinen, Privatpersonen, Beschlagnahme, Einziehung, Unterbringung, tierärztliche Versorgung, Erhaltung der biologischen Vielfalt in den Schwerpunktgebieten des Artenschutzplanes

Vollzug der Aufgaben des Naturschutzdienstes

Pflege und Gestaltung der Natur durch Kontrolle von Schutzgebieten, Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffen

Vorauswahl und Pflege von Flächen zur Einstellung in das Ökokonto gemäß definierter Suchräume, Erarbeitung und Durchführung von Pflege- und Schutzmaßnahmen, Teilnahme an (Landes-) Förderprogrammen

Erarbeitung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz

Naturschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Kommunale Satzungen

Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft

Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt

Flächenerweiterung der geschützten Gebiete

Ausgleich von Eingriffen bei der Bauleitplanung

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt 55.40.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen, insbesondere durch Erstellung von Freiraumsicherungskonzepten mit fachlichen Erhebungen, z.B. als Grundlage zur Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmalen

Erarbeitung von Konzepten zum Schutz von besonders gefährdeten Gebieten und Arten, z.B. Amphibienschutzprogramm, Streuobstbestände; Biotoperfassung und - Verbundplanung

Vorgabe und Umsetzung von Pflegekonzepten, insbesondere im Außenbereich

Entwicklung des Heidelberger Naturraumes als wichtiger Erfahrungs- und Erlebnisraum für die Natur- und Umweltbildung; Umsetzung des Informations- und Bildungsauftrags sowie Wahrnehmung und Förderung der Umwelt- und Waldpädagogik als Bildungsauftrag

Förderung und Beratung von Waldkindergärten und anderen Bildungseinrichtungen, die den Naturraum und die Natur zu Bildungszwecken nutzen

Einrichtung von Lernorten und Lernlandschaften; Entwicklung eines Netzwerkes von Naturbildungseinrichtungen (Orte, Pfade, Landschaften, Räume, Gebäude)

Bereitstellung der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ zur Unterstützung von Umweltbildungspartnern und städtischen Ämtern bei der Umsetzung von Bildungsaufträgen und Bildungs- und Orientierungsplänen

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

im Heidelberger Naturraum; Umsetzung allgemeiner und kommunaler Ziele der Natur- und Umweltbildung im Rahmen des als UN-Dekade Projekt für Nachhaltige Entwicklung anerkannten Umweltbildungsprogramms „Natürlich Heidelberg“

Entwickeln und Umsetzen von Maßnahmen der Besucherlenkung und Besucherinformation zur Förderung eines sanften und nachhaltigen Naturtourismus in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald, dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald und der Initiative „Regionalpark Rhein-Neckar“, Heidelberg Marketing, städtischer Ämter und privater Organisationen

Umsetzung von Teilmodulen der Natur- und Geopark-Infrastruktur in der Landschaft, wie auch Gestaltung und Vermarktung von Aktivitäten zur Förderung der regionalen Identität und regionaler Produkte

Entwicklung von Konzepten zur Erholungs- und Gesundheitsförderung in der Natur

Förderung und Schutz des Natur- und Kulturerbes durch Aufklärung und Inwertsetzung, Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen, Vereine und Organisationen sowie durch Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz

Naturschutzgesetz

Landeswaldgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Kommunale Satzungen

Ratsbeschlüsse

Bildungs- und Orientierungspläne

Mitgliedschaft im Naturpark Neckartal-Odenwald

Mitgliedschaft im Geo- Naturpark Bergstraße-Odenwald und im Verband Region Rhein-Neckar

Mitgliedschaft im Bündnis für biologische Vielfalt

Allgemeine Ziele:

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft; Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt

Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände

Den Bildungspartnern Handlungsmöglichkeiten im Naturraum ermöglichen durch die Darstellung des Naturinventars und durch die Schaffung eines Netzwerkes von Naturbildungseinrichtungen

Vermittlung der Bedeutung von Naturräumen für die nachhaltige Entwicklung zur aktiven und eigenverantwortlichen Gestaltung der Zukunft im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, des Erhalts und der Förderung der kulturellen und biologischen Vielfalt und Wahrnehmung einer globalen Verantwortung

Sicherung einer naturverträglichen Erholungsnutzung und Förderung eines sanften nachhaltigen Naturtourismus sowie Schaffung einer regionalen Identität

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Bildungseinrichtungen

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	56.10	Umwelt- und Klimaschutz
Produkt	56.10.01	Altlasten

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts, inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (Teil Altlasten) als besondere Polizeibehörde und als Polizeipflichtiger im Fall kommunaler Altlasten, Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster); Gefahrenforschung an altlastverdächtigen Flächen

Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten (Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme) sowie Erkundung und Bewertung der Flächen, die bei der historischen Erhebung aller altlastenverdächtiger Flächen mit Erkundungsbedarf eingestuft wurden; Beurteilung von Gutachten und ähnlichem zur Beratung Dritter

Erstellung und Pflege von Dateien (WIBAS)

Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren

Durchführung bzw. fachtechnische Begleitung der Erkundung, Sanierung und Überwachung bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten (die Behandlung erfolgt meist im Rahmen der Förderrichtlinien) inkl. Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen (als Pflichtiger)

fachtechnische Begleitung von Bodenmanagement-Maßnahmen

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung.

Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz

Bodenschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten sowie Beseitigung von durch Altlasten eingetretenen Schäden

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele

Schaffung von zusätzlichen bebaubaren unbelasteten Grundstücken

Nachhaltiges Flächenmanagement

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produkt **56.10.02** **Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzes inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (ohne Altlasten)
Schutzmaßnahmen (Erarbeitung von Konzeptionen und Strategien zur Gefahrenabwehr, Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren)
Anordnungen zu Sanierungsmaßnahmen (Bearbeitung von schädlichen Bodenveränderungen)
Überwachung von Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen
Durchführung eigener Untersuchungen im Rahmen der Gefahrenverdachtsforschung/ Ersatzvornahme
Beurteilung von Gutachten u. ä. zur Beratung Dritter
Erstellung und Pflege von Dateien (WIBAS)
Ausweisung von Bodenschutzgebieten
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz
Bodenschutzgesetz
Untergesetzliche Regelwerke
EU-Recht
Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele
Nachhaltiges Flächenmanagement
Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Verdachtsflächen und schädliche Bodenveränderungen (SBV) sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt **56.10.03** **Konzeptionen zum Bodenschutz**

Kurzbeschreibung:

Konzepte zum Schutz besonders gefährdeter Gebiete; Erstellung eines Bodenzustandsberichts

Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz
Bodenschutzgesetz
Untergesetzliche Regelwerke
EU-Recht
Ratsbeschlüsse

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Allgemeine Ziele:

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele

Nachhaltiges Flächenmanagement

Durchführen von Maßnahmen und Aktionen im Sinne des Schutzgutes Boden auf freiwilliger Basis

Wiederherstellung einer natürlichen Bodenoberfläche

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produkt 56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen

Kurzbeschreibung:

Genehmigungsverfahren/Stellungnahmen im Abfallrecht

Überwachung von Deponien und Abfallentsorgungs-/Recyclinganlagen im Stadtgebiet

Maßnahmen bei unzulässiger Abfallablagerung auf öffentlichen und privaten Flächen

Überwachung der Abfallentsorgung

Überwachung der Klärschlammaufbringung

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden, z. B. durch förmliche Anordnungen bzw. Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

Plausibilitätsprüfungen zur Abfalldeklaration und von Abfallbilanzen

Beratung, Stellungnahmen zu Zulassungsverfahren, Planfeststellungsverfahren etc.

Bearbeitung von Beschwerden

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz

Landesabfallgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

EU-Recht

Bundes-Immissionsschutzgesetz

Allgemeine Ziele:

Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen

Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, von Gewässern, Boden und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Rahmen der Abfallentsorgung und -verwertung

Gewährleistung einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produkt **56.10.05** **Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Zulassungsverfahren (z.B. Genehmigung, Anzeige) einschließlich Projektmanagement, Termin- und Fristenkontrolle und Vollzugsüberwachung

Anordnungen bei Anlagen

Beratung von Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen in Fragen des Immissionsschutzes; Bearbeitung von Beschwerden

Stellungnahmen zu förmlichen oder nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger und zu Bauleitplänen/Baugesuchen

Durchführung von Schallpegelmessungen

Beurteilung von Emissionen und Immissionen (z.B. Luftschadstoffe, Schall, Erschütterungen, elektromagnetische Felder oder ähnliche Umwelteinwirkungen)

Betriebsrevisionen

Anpassung von Kleinf Feuerungsanlagen an den Stand der Technik bzw. Austausch der Anlagen/Prüfung von Messberichten/Erlass von Anordnungen insbesondere unter Berücksichtigung der 1. BImSchV

Fachtechnische Überprüfungen von Gaststätten und sonstigen Betrieben (durch Messungen) und Abgabe von Stellungnahmen (Beurteilung von Emissionen und Immissionen)

Umsetzung und Durchsetzung des Einfahrverbots in Umweltzonen für Fahrzeuge der Schadstoffgruppen 1 – 3.

Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Bundes-Immissionsschutzgesetz

Untergesetzliche Regelwerke

Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter

Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen und anderen schädlichen Umwelteinwirkungen

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern

Reduktion der Emissionen und Immissionen

Beschleunigung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vor allem durch intensivere Beratung der Unternehmen und die Einführung von Antrags- und Vorantragskonferenzen; Ziel ist es, die Regelfristen um mindestens 10 % zu unterschreiten

Reduktion der Luftschadstoffbelastung durch Kleinf Feuerungsanlagen

Reduktion der Immissionen durch Gaststätten

Verringerung betrieblicher Umwelteinwirkungen

Technische Überwachung von Betrieben

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Verwaltung

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produkt **56.10.06** **Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)**

Kurzbeschreibung:

Erstellung und Bewertung von Emissions- und Immissionsanalysen
Konzeption und Umsetzung von Programmen zur Reduktion der Schadstoffbelastung der Luft (z. B. Luftreinhalteplan, Einzelkonzepte)
Schaffung von Anreizen zum Umstieg auf umweltfreundliche, emissionsfreie Mobilität: Förderprogramm „Umweltfreundlich mobil“
Erstellung und Bewertung von klimaökologischen Gutachten
Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas in den besonders durch Hitze belasteten Stadtteilen
konzeptionelle Planung und Umsetzung von Messprogrammen und Stationen
Erstellung und Fortschreibung eines Schallimmissionsplans
Umsetzung der Lärmaktionsplanung
gutachterliche Stellungnahmen zu verwaltungsinternen Planungsfragen
Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren

Auftragsgrundlage:

EU-Recht
Bundes-Immissionsschutzgesetz
Untergesetzliche Regelwerke
Ratsbeschlüsse

Allgemeine Ziele:

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit
Vorsorge, Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen und anderen schädlichen Umwelteinwirkungen
Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern
Reduktion des Gefahrenpotentials durch umwelt- und gesundheitsbelastende Einwirkungen

Zielgruppen:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produkt **56.10.07** **Konzeptionen zum Klimaschutz und ökologisch orientierte Energieplanung**

Allgemeine Ziele:

Reduzierung der CO₂-Emissionen (als Leitindikator)

Kurzbeschreibung:

Gutachterliche Stellungnahmen und Entwicklung von Konzepten zu energierelevanten Planungsaufgaben der Verwaltung (z. B. Bauleitplanung, Energieversorgungsstrukturen, Grundstücksverkäufe) und fachspezifische Koordination der Verfahren
Realisierung von Projekten zur Nutzung regenerativer Energien, sparsamer Energieverwendung und rationeller Energieversorgung (u.a. Solardachkataster)

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Grundlagenermittlung der sektoralen Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen

Bilanzierung von Potentialen für regenerative Energiequellen und rationelle Energienutzung

Erstellen von Klimaschutzberichten

Konzepterstellung, Umsetzung, technische Prüfung des Förderprogramms zur rationellen Energieverwendung in Wohngebäuden und in Gewerbebetrieben

Schaffung von Netzwerken und Kooperationsstrukturen mit lokalen Akteuren im Rahmen der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten und dem Masterplan 100 % Klimaschutz (z. B. Stadtwerke, Netzwerk Energieberatung HD, Kreis Klimaschutz & Energie) und Koordination der Aktivitäten

Erstellung und Umsetzung von Energiesparkonzepten mit Gewerbe und Industrie

Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Untergesetzliche Regelwerke

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Verwaltung

Produkt 56.10.08 Aktionen, Veranstaltungen und Informationen (Aktionen/ Informationen/ Kommunale Umwelt- verträglichkeitsprüfung)

Kurzbeschreibung:

Information der Bevölkerung über Medien (z. B. Presse, Rundfunk, Internet, Berichte, Broschüren)

Durchführung und Förderung der Umweltberatung und Umweltpädagogik

Auslobung von und Teilnahme an Umweltwettbewerben

Vergabe des Heidelberger Umweltpreises im Zweijahresrhythmus

Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung (Aufbau eines Kreises engagierter Bürger)

Teilnahme/ Mitwirkung an Veranstaltungen

Angebot von Möglichkeiten zum Naturerlebnis für Kinder, Schulklassen, Erwachsene (z.B. Exkursionen, Projektwochen)

Kooperationsprojekte in Schulen und Kindertagesstätten (E-Team) und Sportvereinen

Förderung der Arbeit privater Umweltorganisationen

Erstellung von Umweltberichten

Umweltrelevante Prüfung von Maßnahmen auf der Grundlage der Dienstanweisung zur kommunalen Umweltverträglichkeitsprüfung

Koordination, Umsetzung und Durchführung des Programms „Natürlich Heidelberg“

Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Umwelt-Informationsgesetz

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Allgemeine Ziele:

Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes

Aufzeigen und Lösen von Konflikten

Förderung von nachhaltigem/umweltgerechtem Verhalten

Umweltschutz im täglichen Handeln verankern

Entwicklung von Win-Win-Lösungen

Motivation von Bürger/-innen sowie Betrieben zur Realisierung innovativer Programme zu umweltrelevanten Themen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Verwaltung

Produkt 56.10.09 Kooperationsprojekte/Nachhaltiges Wirtschaften

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung von Branchenkonzepten zur umweltorientierten Betriebsführung in kleinen und mittelständischen Unternehmen (Nachhaltiges Wirtschaften)

Beratung von kommunalen Dienststellen hinsichtlich der Optimierung des Umweltschutzes bei der Aufgabenerfüllung durch Aufzeigen von Schwachstellen, fachliche Begleitung bei der Ist-Erhebung, Variantenermittlung und -prüfung, Bewertung, Erstellung eines Soll-Konzepts, Erfolgskontrolle

Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Umwelt-Informationsgesetz

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes

Aufzeigen und Lösen von Konflikten

Förderung von nachhaltigem/umweltgerechtem Verhalten

Umweltschutz im täglichen Handeln verankern

Entwicklung von Win-Win-Lösungen

Unterstützung aller Beteiligten an umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Verwaltung

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produktgruppe	56.20	Arbeitsschutz
Produkt	56.20.01	Technischer Arbeitsschutz

Kurzbeschreibung:

Überprüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln in Betrieben
Prüfung von gewerblichen Vorhaben in Bezug auf Arbeitsschutzvorschriften
Formulierung von Arbeitsschutzmaßnahmen und Abgabe von Stellungnahmen (auch in Bezug auf Arbeitsstätten) im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren
Überwachung von Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitshygiene am Arbeitsplatz
Beratung von Betrieben über die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
Überprüfung, ob Herstellungs- und Verwendungsverbote für gefährliche Stoffe und Zubereitungen in den Betrieben beachtet werden (Kennzeichnung, Anweisung/Umgang)
Beratung und Überwachung von Betrieben bezüglich dem Umgang und dem Transport von Gefahrgut
Überwachung von Baustellen
Untersuchungen von Unfällen
Erstellung von Gutachten an die Staatsanwaltschaft
Bearbeitung von Vorgängen nach der Betriebssicherheitsverordnung (z.B. Dampfkessel, Füllanlagen zum Abfüllen von Druckgasen, Druckbehälter, Aufzugsanlagen)
Überwachung der Einhaltung von Pflichten der Arbeitgeber und Inverkehrbringer von Gefahrenstoffen und explosionsgefährlichen Stoffen
Schutz der Beschäftigten vor Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch Gefahrenstoffe, explosionsgefährliche und biologische Stoffe
Durchführung von Schwerpunktaktionen nach Vorgabe des Landes Baden-Württemberg

Auftragsgrundlage:

Arbeitsschutzgesetz, Gewerbeordnung, Chemikaliengesetz, Sprengstoffgesetz
Betriebssicherheitsverordnung
Untergesetzliche Regelwerke
Anlagenkataster (ANKA)

Allgemeine Ziele:

Optimierung der Sicherheit im Betrieb und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit unter Berücksichtigung des Drittschutzes (z.B. von Bürger/-innenn)
Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
Einhaltung der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Vorschriften
Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten und sonstigen Gesundheitsgefahren
Schutz von Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen

Zielgruppen:

Arbeitgeber
Arbeitnehmer
Betriebe

Produktplan Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Produkt **56.20.02** **Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz**

Kurzbeschreibung:

Beratung und Überprüfung von Betrieben im Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitszeitschriften (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen, z.B. Fahrpersonalrecht)

Überwachung des Jugendarbeitsschutzes im Betrieb bzw. am Arbeitsplatz (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen)

Beratung von Betrieben im Hinblick auf "Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz" und "Betriebliche Gesundheitsförderung"

Bearbeitung von Beschwerden

Überwachung der organisatorischen Pflichten der Arbeitgeber (z.B. Arbeitsschutzrecht, Arbeitssicherheitsgesetz, Baustellenverordnung)

Durchführung von Schwerpunktaktionen nach Vorgabe des Landes Baden-Württemberg

Auftragsgrundlage:

Arbeitszeitgesetz

Fahrpersonalgesetz

Jugendarbeitsschutzgesetz

Arbeitssicherheitsgesetz

Allgemeine Ziele:

Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kindern und Jugendlichen vor Überforderung und gesundheitlichen Gefährdungen

Sicherstellung einer funktionierenden Organisation des Arbeitsschutzes in Betrieben

Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr

Zielgruppen:

Arbeitgeber

Arbeitnehmer

Betriebe

Teilhaushalt 34

Standesamt

Leitung:

Annette Bühler

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 34 Standesamt



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Standesamt verpflichtet sich, als sehr publikumsintensives Amt, bei der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung ganz besonders dazu, diese an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu orientieren. Dazu gehört es auch, die Digitalisierung zu forcieren. Neben dem bereits eingeführten elektronischen Traukalender, erfolgt im nächsten Schritt die Einführung der elektronischen Sammelakte.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 18,5

2023: 20,5

2024: 20,5



Aufgabenübersicht

12.23 Personenstandswesen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	600.000	600.000	530.000	600.921
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	10.000	3.312
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	2.000	2.600	2.200
Anteilige ordentliche Erträge	602.000	602.000	542.600	606.433
Personalaufwendungen	1.610.400	1.604.700	1.472.800	1.403.597
Versorgungsaufwendungen	700	700	1.100	1.111
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.500	83.000	70.600	45.751
Abschreibungen	16.500	11.700	8.540	11.424
Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.400	92.400	66.600	70.237
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.810.500	1.792.500	1.619.640	1.532.120
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.208.500	- 1.190.500	- 1.077.040	- 925.687
Aufwendungen für interne Leistungen	629.001	604.739	556.113	507.429
Kalkulatorische Kosten	700	600	640	552
Kalkulatorisches Ergebnis	- 629.701	- 605.339	- 556.753	- 507.981
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 1.838.201	- 1.795.839	- 1.633.793	- 1.433.668
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	87
Sonderergebnis	0	0	0	- 87
Gesamtergebnis	- 1.838.201	- 1.795.839	- 1.633.793	- 1.433.755

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehraufwendungen insbesondere aufgrund von Aufgabenmehrungen und rechtlicher Änderungen.

Gesamtbudget nach Produkten

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher		480.000	1.289.706	- 809.706	- 441.951	- 1.251.657
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung		122.000	502.794	- 380.794	- 163.388	- 544.182
	Summe		602.000	1.792.500	- 1.190.500	- 605.339	- 1.795.839

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.23.01	Geburten, Sterbefälle, Nachlass, Bücher		480.000	1.303.757	- 823.757	- 459.682	- 1.283.439
12.23.02	Eheanmeldung, Eheschließung		122.000	506.743	- 384.743	- 170.019	- 554.762
	Summe		602.000	1.810.500	- 1.208.500	- 629.701	- 1.838.201

II. Ziele - Maßnahmen - Kennzahlen - Teilbudgets

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Einführung der Sammelakte	Info
M1	Als weiteren Digitalisierungsschritt, neben dem bereits eingeführten Online-Traukalender, soll im Haushaltsjahr 2024 die elektronische Sammelakte eingeführt werden.	Siehe FH S. 5

Kennzahlen

Personenstandswesen	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Trauorte	3	3	3	3
K 2 Anzahl der Eheschließungen	1.000	1.000	1.050	940
K 3 Anzahl der Geburtsbeurkundungen	5.400	5.400	5.400	6.080
K 4 Anzahl der Sterbebeurkundungen	3.100	3.100	3.100	3.235

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	53.500	0	12.500	0	7.700	5.402
Summe	53.500	0	12.500	0	7.700	5.402

Erläuterung

Die Erhöhung entsteht überwiegend durch die Einführung der elektronischen Sammelakte und beinhaltet die Software und die dafür erforderlichen Scanner.

Produktplan

Standesamt (TH 34)

Leitung:

Annette Bühler

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Standesamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.23 Personenstandswesen	12.23.01 Beurkundung von Geburten
		12.23.02 Eheanmeldung und Eheschließungen
		12.23.03 Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft
		12.23.04 Beurkundung von Sterbefällen
		12.23.05 Fortführung von Personenstandsregistern
		12.23.06 Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern
		12.23.07 Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen
		12.23.08 Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten

Produktplan Standesamt

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.23	Personenstandswesen
Produkt	12.23.01	Beurkundung von Geburten

Kurzbeschreibung:

Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen

Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über eine im Ausland erfolgte Geburt

Anzahl Geburtseinträge: 6080 (Ergebnis 2021)

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten

Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch deutsche Urkunde

Zielgruppen:

In Heidelberg Neugeborene und deren Eltern

Personen die im Ausland geboren wurden

Produkt	12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließung
----------------	-----------------	---------------------------------------

Kurzbeschreibung:

Prüfung der rechtlichen Ehevoraussetzungen und Durchführung der Eheschließung einschließlich aller Vor- und Nacharbeiten

Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

Anzahl Eheschließungen: 940 (Ergebnis 2021)

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung

Zielgruppen:

Personen, die die Ehe eingehen wollen

Produktplan Standesamt

Produkt **12.23.03** **Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft**

Kurzbeschreibung:

Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über eine bereits erfolgte Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft nach anderem Recht

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch eine deutsche Urkunde

Zielgruppen:

Personen, die im Ausland die Ehe geschlossen haben

Produkt **12.23.04** **Beurkundung von Sterbefällen**

Kurzbeschreibung:

Beurkundung bei Eintritt eines Sterbefalles

Ausfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über einen im Ausland ereigneten Sterbefall

Anzahl Sterbefälle: 3.235 (Ergebnis 2021)

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall

Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch deutsche Urkunde

Zielgruppen:

Angehörige der Verstorbenen

öffentliche Verwaltung

Personen, deren Angehörige im Ausland verstorben sind

Produkt **12.23.05** **Fortführung von Personenstandsregistern**

Kurzbeschreibung:

Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen durch Folgebeurkundungen oder Eintragung von Hinweisen auf solche in Einträgen von Personenstandsregistern

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen

Zielgruppen:

Personen, auf die sich die Einträge beziehen

Produkt **12.23.06** **Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern**

Kurzbeschreibung:

Erteilung von formlosen und urkundlichen Auskünften/ Nachweisen an Privatpersonen und institutionelle Kunden aus Personenstandsregistern

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz

Ziele:

Ausstattung der Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Nachweisen sowie Sicherung von Erbsprüchen

Zielgruppen:

Alle Personen, die in den Einträgen vermerkt sind und deren Nachfahren.

Produktplan Standesamt

Produkt **12.23.07** **Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen**

Kurzbeschreibung:

Beglaubigung von Kirchenaustritten
Vaterschafts-, Mutterschaftsanerkenntnisse
Namenserklärungen
Erklärungen zur Änderung der Geschlechtszugehörigkeit

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens
Veränderungen des Personenstandes und des Namens

Zielgruppen:

Alle Personen, die in den Personenstandsbüchern genannt sind

Produkt **12.23.08** **Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten**

Kurzbeschreibung:

Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlasssicherung

Auftragsgrundlage:

Gesetz über die Freiwillige Gerichtsbarkeit des Landes Baden-Württemberg

Ziele:

Nachlasssicherung, Vorarbeiten für Nachlassgericht

Zielgruppen:

Angehörige der Verstorbenen
öffentliche Verwaltung

Teilhaushalt 37

Feuerwehr

Leitung:

Heiko Holler

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Gewährleistung eines umfassenden und erfolgreichen Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwesens vor Gefahren bei Bränden, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen zu jeder Tages- und Nachtzeit (ständige Einsatzbereitschaft).

Brandschutzbedarfsplan

Am 02. Juni 2022 wurde erstmalig ein Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Heidelberg durch den Gemeinderat beschlossen (DS 0180/2022/BV). Die darin festgeschriebenen Maßnahmen und Ziele sollen nun schrittweise weiter konkretisiert und umgesetzt werden. Insbesondere ist ein zweiter Wachstandort für die Berufsfeuerwehr und ein Alternativstandort der Freiwilligen Feuerwehr Abteilungen Altstadt und Rohrbach zu suchen und zu projektieren.

Daneben soll die Verbesserung der Hilfsfristerreichung in Teilen des Stadtgebietes; die Verbesserung der Resilienz bei Duplizitätsalarman, die Stärkung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr und die weitere Optimierung in den Bereichen Personalschlüssel, Fuhrpark und Einsatzfahrzeuge angestrebt werden.

Kritische Infrastruktur, Energieversorgung

Die Jahre 2020, 2021 und 2022 standen ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, die nun wohl überstanden sein dürfte. In 2022 wurde uns, nicht zuletzt durch das Krisenmanagement, in Bezug auf eine Energiemangellage schmerzhaft bewusst, dass eine funktionierende Energie-Versorgung keine Selbstverständlichkeit ist. Um zumindest die Feuerwehr auch bei Stromausfällen möglichst lange funktionsfähig zu halten sollen drei Feuerwehrhäuser der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr mit Netzersatzanlagen nachgerüstet werden. Technisch so ausgestattet können die Feuerwehrgerätehäuser darüber hinaus auch als einer Anlauf- und Informationsstelle für die Bevölkerung dienen.

In diesem Zusammenhang ist auch die für 2023 vorgesehene Fertigstellung und Inbetriebnahme eines Sirennetzes zur zusätzlichen Warnung der Bevölkerung zu sehen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 128

2023: 138*

2024: 138*

* Zur Umsetzung der dringlichsten Erkenntnisse und Maßnahmen aus der Brandschutzbedarfsplanung wird der Einsatz einer Vielzahl von bisher zusätzlich eingesetztem Personal im Stellenplan verstetigt. Darüber hinaus werden neue Planstellen in den Bereichen Bevölkerungsschutz und vorbeugender Brandschutz sowie im Bereich der Systemadministration Leitstelle eingerichtet.



Aufgabenübersicht

12.60 Brandschutz

12.80 Katastrophenschutz

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	77.000	77.000	75.000	71.953
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	370.700	255.600	255.030	182.710
Öffentlich-rechtliche Entgelte	480.000	480.000	425.000	540.722
Privatrechtliche Leistungsentgelte	841.000	841.000	625.500	311.224
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.000	284.000	345.000	276.360
Sonstige ordentliche Erträge	21.700	5.200	2.450	2.574
Anteilige ordentliche Erträge	2.077.400	1.942.800	1.727.980	1.385.543
Personalaufwendungen	11.919.300	11.067.200	10.168.800	9.819.740
Versorgungsaufwendungen	700	700	600	20.015
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.456.000	2.481.000	2.291.900	2.388.864
Abschreibungen	2.374.100	1.828.500	1.799.190	1.157.038
Transferaufwendungen	65.000	65.000	60.000	52.890
Sonstige ordentliche Aufwendungen	394.500	374.500	282.000	421.460
Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.209.600	15.816.900	14.602.490	13.860.007
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 15.132.200	- 13.874.100	- 12.874.510	- 12.474.464
Erträge aus internen Leistungen	317.468	304.847	643.563	639.574
Aufwendungen für interne Leistungen	2.171.553	2.050.706	2.276.089	2.221.023
Kalkulatorische Kosten	249.400	221.600	286.270	192.074
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.103.485	- 1.967.459	- 1.918.796	- 1.773.523
Nettoressourcenbedarf/ -überschuss	- 17.235.685	- 15.841.559	- 14.793.306	- 14.247.987
Außerordentliche Erträge	0	0	0	5.653
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.762
Sonderergebnis	0	0	0	3.891
Gesamtergebnis	- 17.235.685	- 15.841.559	- 14.793.306	- 14.244.096

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse vom Land für die Berufsfeuerwehr	12.000	12.000	10.000	10.800
Zuschüsse vom Land für die Freiwillige Feuerwehr	40.000	40.000	40.000	36.690
Spenden übriger Bereich	25.000	25.000	25.000	24.404
Sonstiges	0	0	0	59
Summe	77.000	77.000	75.000	71.953

Pauschalisierte Zuwendung des Landes nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen für Angehörigen der Einsatzabteilungen oder der Jugendfeuerwehr.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Investitionszuwendungen für Baumaßnahmen sowie Beschaffungen beweglichen Vermögens werden entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

TH 37 Feuerwehr

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verwaltungsgebühren	30.000	30.000	25.000	17.577
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	450.000	450.000	400.000	523.145
Summe	480.000	480.000	425.000	540.722

Abrechnung von Kostenersatz für kostenersatzpflichtige Feuerwehreinsätze.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mieten und Pachten	600.000	600.000	405.500	136.396
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	220.000	220.000	200.000	163.895
Erträge aus Verkauf / Schadenersätze	21.000	21.000	20.000	10.933
Summe	841.000	841.000	625.500	311.224

Die Erhöhung der Einnahmen aus **Mieten und Pachten** resultiert unter anderem aus den mit der Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar gGmbH geschlossenen Mietverträgen über die Nutzung der Räumlichkeiten sowie des von der ILS genutzten Anlagevermögens.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Erstattungen vom Land	1.000	1.000	0	18.233
Erstattungen verbundener Unternehmen ¹	116.000	113.000	145.000	119.376
Erstattungen von privaten Unternehmen	50.000	50.000	100.000	41.089
Erstattungen übriger Bereiche	120.000	120.000	100.000	97.662
Summe	287.000	284.000	345.000	276.360

¹ 15 % Gemeinkostenzuschlag auf die Personalkosten der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten an die Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Verstetigung von bisher zusätzlich eingesetztem Personal im Stellenplan als Ergebnis der Bedarfsplanung und der Einrichtung neuer Planstellen in den Bereichen Bevölkerungsschutz und vorbeugender Brandschutz sowie im Bereich der Systemadministration Leitstelle erhöhen sich die Planansätze.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mieten und Pachten (neue Feuerwache)	1.090.000	1.090.000	1.087.400	1.086.437
Unterhaltung des beweglichen Vermögens (nur externe Leistungen)	100.000	100.000	80.000	102.409
Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (nur externe Leistungen ohne Mieten)	353.000	353.000	307.000	347.860
Gebäudeunterhaltung	105.000	105.000	105.000	156.728
Haltung Fahrzeuge (nur externe Leistungen)	267.000	287.000	232.000	287.512
Kleidung und Ausrüstung / Aus- und Fortbildung	330.000	330.000	270.000	231.586
Weitere	211.000	216.000	210.500	176.332
Summe	2.456.000	2.481.000	2.291.900	2.388.864

Die Ansätze für **Kleidung und Ausrüstung / Aus- und Fortbildung** werden erhöht, um das im Bedarfsplan ermittelte zusätzliche Personal entsprechend auszurüsten und ausbilden zu können. Die Feuerwehr Heidelberg qualifiziert in 2023 und 2024 neu eingestellte Kräfte durch einen Grundlehrgang selbst zu Feuerwehrereinsatzkräften, da fertig ausgebildetes Personal nicht in ausreichender Anzahl vorhanden ist.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss an die Feuerwehrrkasse	30.000	30.000	25.000	25.000
Zuschüsse Rettungsdienste	35.000	35.000	35.000	27.890
Summe	65.000	65.000	60.000	52.890

Die Position **Zuschüsse Rettungsdienste** setzt sich in 2023/2024 wie folgt zusammen:

- Mietzuschuss DLRG 1.280 € Sportboothafen
- Zuschuss Stadtjugendring 10.140 € Förderung Jugendarbeit von Jugendfeuerwehr, DLRG, THW sowie DRK
- Zuschuss Rettungswache DLRG 14.370 € Bezuschussung der Durchführung von Sicherheitswachen an und auf dem Neckar, Ausbildung der Rettungstaucher und Helfer im Katastrophenschutz, Schwimmausbildung für Bevölkerung, Einsatzplanung sowie Betrieb und Unterhaltung der Rettungswache am Neckarvorland.
- Zuschuss Rettungstaucher DLRG bis 820 € Teilweise Bezuschussung der vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung (G 31) der Rettungstaucher. Erforderlich um die Verfügbarkeit ausgebildeter Rettungstaucher im Rahmen der Wahrnehmung der Wasserrettung durch die DLRG sicherzustellen.
- Zuschuss Malteser Hilfsdienst 390 € Zuschussgewährung zur Anerkennung der vielfältigen Aktivitäten und ständigen Einsatzbereitschaft im Rahmen des Katastrophenschutzes.
- variabel einsetzbarer Zuschuss 8.000 € Der Zuschuss ist an keinen Rettungsdienst gebunden und kann je nach Bedarf variabel ausgezahlt werden.

TH 37 Feuerwehr

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ehrenamtliche Kleidung / Ausrüstung	90.000	90.000	50.000	156.477
Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Freiwillige Feuerwehr)	237.000	217.000	173.000	175.221
Geschäftsaufwendungen	55.000	55.000	50.000	68.720
Sonstiges	12.500	12.500	9.000	21.042
Summe	394.500	374.500	282.000	421.460

Ehrenamtliche Kleidung / Ausrüstung

Bei der Neubeschaffung von Einsatzschutzkleidung in den letzten Haushaltsjahren wurden nur die die Atemschutzgeräte tragenden Einsatzkräfte mit neuen Schutzhosen ausgestattet. Nun sollen in 2 Chargen 2023 und 2024 auch die Nichtatemschutzgeräteträger mit passenden Einsatzschutzhosen ausgestattet werden. Die Ausrüstung neu gewonnener Einsatzkräfte ist ebenfalls vorgesehen.

Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (Freiwillige Feuerwehr)

Im Gemeinderatsbeschluss zur der Neufassung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung wurden die Entschädigungssätze über den Verwaltungsvorschlag hinaus erhöht (DS 0155/2021/BV). Diese Erhöhung ist auch haushaltsplanseitig angepasst. Des Weiteren sind hier die Ausbildungskosten (Führerscheine, externe Ausbildungen, etc.) veranschlagt.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.60	Brandschutz		1.931.001	14.772.077	- 12.841.076	- 2.177.360	- 15.018.436
12.80	Katastrophenschutz		4.673	637.765	- 633.092	- 42.116	- 675.208
	Sonstiges		7.126	407.058	- 399.932	252.017	- 147.915
	Summe		1.942.800	15.816.900	- 13.874.100	- 1.967.459	- 15.841.559

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.60	Brandschutz		2.056.540	16.093.652	- 14.037.112	- 2.322.057	- 16.359.169
12.80	Katastrophenschutz		13.707	690.249	- 676.542	- 45.285	- 721.827
	Sonstiges		7.153	425.699	- 418.546	263.857	- 154.689
	Summe		2.077.400	17.209.600	- 15.132.200	- 2.103.485	- 17.235.685

Sonstiges

Das Amt 37 ist aufgrund seiner Fachkompetenz und aufgrund der räumlichen Gegebenheiten an der Erstellung folgender weiterer Produkte beteiligt, die schwerpunktmäßig in die Zuständigkeit eines anderen Amtes fallen (sog. Mitwirkungsleistungen):

- 11.26 Zentrale Dienstleistungen (hier Fahnenlager)
- 52.10 Bauordnung (hier: Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz und allgemeine Bauberatung betreffend brandschutzrechtlicher Themen)
- 54 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen (hier: Beseitigung von Ölspuren und ähnlichen Verunreinigungen von Straßen)

Zusätzlich wird die zentrale Unterhaltung der Brandmeldeanlagen in Verwaltungsgebäuden unter diesem Punkt abgebildet:

- 11.24 Technisches Immobilienmanagement (Brandmeldeanlagen)

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.60 Brandschutz

Die Produktgruppe 12.60 Brandschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistungen
- Feuersicherheitswachen
- Beratungen und Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung
- Dienstleistungen für Dritte (u. a. Leitstellendienste und Brandmeldeanlagen)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundlegende Gewährleistung des Bevölkerungsschutzes	Info
M1	<p>Betrieb der neu gegründeten Integrierten Leitstelle, Stärkung der Resilienz der Notrufannahme und Rettungsmitteldisposition im Stadtgebiet Heidelberg Abschluss der Inbetriebnahme und technisches Update des Betriebsstandortes Heidelberg der Integrierten Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, Optimierung der Prozessabläufe zur Notrufbearbeitung im Stadtgebiet Heidelberg. Ausbau der Zusammenarbeit mit der ILS HD/RNK in Hinsicht auf Personal sowie gemeinsame Konzepte zur Verbesserung der Betriebssicherheit.</p>	
M2	<p>Erneuerung des Fuhrparks Modernisierung des Fuhrparks der Feuerwehr Heidelberg mit Fahrzeugen nach dem Stand der Technik zur Stärkung der Resilienz und Steigerung des einsatztaktischen Wertes. Einführung eines Standardeinsatzkonzeptes zur Reduzierung des Ausbildungsbedarfes und der Ersatzteilverhaltung sowie der Möglichkeit alle Einsatzkräfte flexibel über alle Abteilungen hinweg einsetzen zu können.</p>	FH S. 13
M3	<p>Optimierung der Kommunikationsstruktur und Stärkung der Resilienz der Funkkommunikation Einführung des digitalen Fahrzeugfunkes</p>	
M4	<p>Stärkung der Kommunikationssicherheit der Feuerwehr Heidelberg, auch in Hinblick auf mögliche Angriffe auf das Netz Verschlüsselung der digitalen Funkmeldeempfänger und Einführung des digitalen Fahrzeugfunkes</p>	
M5	<p>Projektierung einer Fahrzeughalle mit Einsatzmittel- und Katastrophenschutzlager auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Heidelberg Schaffung notwendiger Stellplätze für Einsatzmittel der Feuerwehr Heidelberg. Erhöhung der Lagerflächen zur Vorhaltung und vorschriftsgemäßen Lagerung von Materialien des Katastrophenschutzes</p>	FH S. 17
M6	<p>Sicherstellung des Hochwasserschutzes Beschaffung eines AB-Unwetters mit leistungsfähigen Schmutzwasserpumpen zur Bekämpfung von Starkregen- und Überflutungsereignissen</p>	FH S. 13 DS 0004/ 2023/BV

<p>Noch zu Ziel 1</p>	<p>M7 Erhöhung des Arbeitsschutzes unserer Einsatzkräfte in Hinblick auf die Gefahren des "Feuer-Krebs" Vollumfänglicher Abschluss des Einsatzhygienekonzeptes auch bei Großschadenslagen für die gesamte Feuerwehr Heidelberg mit der Indienststellung des Abrollbehälters Atemschutz (2023)</p>	<p>FH S. 13</p>
<p>Ziel 2 Steigerung des Hilfsfristerreichungsgrades im Stadtgebiet Heidelberg</p>		<p>Info</p>
<p>M1</p>	<p>Projektierung eines zweiten hauptamtlich besetzten Wachstandortes der Berufsfeuerwehr Standortsuche und Planungsaufnahme. Abschluss der Standortsuche und Machbarkeitsstudie einer Berufsfeuerwache im nordöstlichen Stadtgebiet.</p>	<p>FH S. 17</p>
<p>M2</p>	<p>Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr Sukzessive Modernisierung des Fuhrparks zur Steigerung des einsatztaktischen Wertes. Optimierung der Alarmierungsalgorithmen. Berücksichtigung von Wohnraum auf Wachen der Freiwilligen Feuerwehr bei Neubauprojekten. Hohe Priorisierung des Faktors Erreichbarkeit und Ausrückezeit bei der Standort-suche neuer Wachen der Freiwilligen Feuerwehr.</p>	<p>FH S. 14</p>
<p>Ziel 3 Stärkung der Resilienz bei Duplizitätsalarmen im Stadtgebiet Heidelberg</p>		<p>Info</p>
<p>M1</p>	<p>Erhöhung und sichere Gewährleistung der Funktionsvorhaltung der Berufsfeuerwehr Anpassung des Personalfaktors und Stellenaufbau von Einsatzbeamten entsprechend der Festlegungen der Brandschutzbedarfsplanung. Durchführung eines Ausbildungslehrgangs pro Jahr zur weiteren Ausbildung von Einsatzbeamten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Umsetzung organisatorischer Optimierungen zur Stärkung des zur Verfügung stehenden Personals.</p>	
<p>M2</p>	<p>Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr Sukzessive Modernisierung der Einsatzfahrzeuge (Ausfallsicherheit) und Steigerung einsatztaktischer Wert.</p>	

Ziel 4 Förderung des Ehrenamts in der Freiwilligen Feuerwehr

Info

M1

Optimierung der Digitalisierung der Freiwilligen Feuerwehr

Einführung einer einheitlichen Datenstruktur
Ausstattung der erstausrückenden Fahrzeuge mit Tablets zur Führungsunterstützung
Ausbau und Erweiterung des Nutzungsumfangs des Alamos-Systems

M2

Neukonzeption Feuerwehrhäuser Altstadt und Rohrbach

Projektierung und Standortsuche von Neubauten der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Altstadt und Rohrbach.

FH
S. 17

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.056.540	1.931.001	1.715.506	1.362.040
Personal- und Versorgungsaufwendungen	10.985.835	10.183.996	9.186.439	8.740.517
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.391.390	2.416.316	2.204.420	2.295.651
Abschreibungen	2.288.304	1.763.442	1.737.831	1.108.967
Transferaufwendungen	38.353	38.353	33.312	24.750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	389.770	369.970	277.226	413.016
Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.093.652	14.772.077	13.439.228	12.582.901
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 14.037.112	- 12.841.076	- 11.723.722	- 11.220.861
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.322.057	- 2.177.360	- 2.386.789	- 2.271.238
Sonderergebnis	0	0	0	3.679
Gesamtergebnis	- 16.359.169	- 15.018.436	- 14.110.511	- 13.488.420

Erläuterungen

Zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Kennzahlen

Brandschutz	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Berufsfeuerwehr				
• Wachbesatzungsstärke	18	18	18	18
• Erreichungsgrad Wachbesatzungsstärke	75 %	65%	53 %	63 %
• Hauptberufliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner	0,88	0,84	0,80	0,87
K 2 Freiwillige Feuerwehren				
• Ehrenamtliche Feuerwehrangehörige je 1000 Einwohner	2,0	2,0	2,0	2,05
K 3 Einsätze				
• Technische Hilfeleistungen	800	800	700	922
• Fehlalarmierungen	750	750	800	714
• Brandeinsätze	200	200	180	261
• Anteil der in der Hilfsfrist (10 Minuten) erreichten Einsatzstellen durch das erste Lösch-/Hilfeleistungsfahrzeug mit Sonderrechten	90 %	90 %	90 %	76,8 %
K 4 Vorbeugender Brandschutz				
• Mitwirkungen in Baugenehmigungsverfahren	300	300	300	314
K 5 Feuersicherheitswachdienst				
• Anzahl Feuersicherheitswachen	300	300	300	175

Neu eingefügt wurde der Erreichungsgrad der Wachbesatzungsstärke, um die Auswirkungen der im Bedarfsplan vorgesehenen schrittweisen Personalaufstockung aufzuzeigen.

Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz

Die Produktgruppe 12.80 Katastrophenschutz enthält insbesondere folgende Aufgabenbereiche:

- Katastrophenabwehr
- Bevölkerungsschutz

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stärkung der Stabsstrukturen des Katastrophenschutzes für langfristige und flächendeckende Großschadenslagen	Info
M1	<p>Stärkung der Führungsinfrastruktur zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit des Führungs- und Verwaltungsstabes bei Großschadenslagen</p> <p>Ertüchtigung der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Stabsräume zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit im Schadensfall.</p>	
M2	<p>Überarbeitung der Stabsdienstordnung</p> <p>Ertüchtigung der räumlichen und sächlichen Ausstattung der Stabsräume zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit im Schadensfall.</p>	
Ziel 2	Vorbereitende Maßnahmen des Katastrophenschutzes	Info
M1	<p>Stärkung der Resilienz bei Stromausfall</p> <p>Planung und Umsetzung erster Maßnahmen, um bei einem großflächigen Stromausfall die Handlungsfähigkeit im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dies umfasst insbesondere die technische Ertüchtigung von Feuerwehrgerätehäusern mit stationären Netzersatzanlagen und die Entwicklung eines sogenannten Notfalltreffpunktes im Stadtgebiet.</p>	FH S. 17 DS 0004/ 2023/BV
M2	<p>Aufbau Sirennetz</p> <p>Abschluss des Wiederaufbaus eines klassischen Sirennetzes zur Warnung der Bevölkerung in Ergänzung zu digitalen Warnsystemen.</p>	FH S. 16 DS 0022/ 2022/BV

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	13.707	4.673	4.210	16.600
Personal- und Versorgungsaufwendungen	538.404	507.777	360.679	433.523
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.751	36.809	38.507	39.662
Transferaufwendungen	26.625	26.625	26.582	28.140
Weitere ordentliche Aufwendungen	88.469	66.554	54.159	43.298
Anteilige ordentliche Aufwendungen	690.249	637.765	479.927	544.623
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 676.542	- 633.092	- 475.717	- 528.023
Kalkulatorisches Ergebnis	- 45.285	- 42.116	- 49.876	- 43.260
Sonderergebnis	0	0	0	116
Gesamtergebnis	- 721.827	- 675.208	- 525.593	- 571.167

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

TH 37 Gesamt	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	332.100	0	355.200	0	98.000	53.343
Betriebsgeräte	28.900	0	206.400	0	371.000	134.233
Fahrzeuge	1.990.000	488.000	1.725.000	3.012.000	1.080.000	2.881.259
Summe	2.351.000	488.000	2.286.600	3.012.000	1.549.000	3.068.835

Erläuterungen

Fahrzeuge

Im Doppelhaushalt 2023 / 2024 sind Mittel für die Fertigstellung des **Abrollbehälters Atemschutz** sowie erste Raten für die bereits vergebenen 6 **Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen** kassenwirksam veranschlagt. Neu angesetzt werden eine **Drehleiter** als Ersatzbeschaffung sowie ein **Abrollbehälter Unwetter** mit finanzieller Unterstützung durch den Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband. In Fortführung der Fahrzeugbeschaffungen aus dem Bedarfsplan sind 3 **Tanklöschfahrzeuge** vom Typ TLF 3000 als Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

Berufsfeuerwehr

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	302.100	0	345.200	0	86.000	43.780
Betriebsgeräte	21.400	0	165.900	0	361.500	119.960
Fahrzeuge	320.000	162.800	1.247.000	140.000	1.000.000	1.952.698
Summe	643.500	162.800	1.758.100	140.000	1.447.500	2.116.438

Erläuterungen

2023

Büro-/ EDV-Ausstattung

darunter unter anderem:

- 112.400 € Infrastruktur Stabsarbeit
- 78.800 € Umbaumaßnahmen Personalmehrung nach Bedarfsplanung
- 75.000 € Rechner und Lizenzen für Arbeitsplätze und Einsatzfahrzeuge
- 58.000 € Anbindung an Digitalfunknetz

Betriebsgeräte

darunter unter anderem:

- 75.000 € 2 Atemschutzkompressoren
- 29.000 € Atemschutzgeräte für die Ausbildung

Fahrzeuge

darunter unter anderem:

- 500.000 € Abrollbehälter Atemschutz
- 500.000 € Abrollbehälter Unwetter
- 240.000 € Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge

TH 37 Feuerwehr

VE

Fahrzeuge

60.000 €	Kommandowagen
80.000 €	Mannschaftstransportwagen

2024

Büro-/ EDV-Ausstattung

darunter unter anderem:

80.000 €	Dienstplanungsprogramm
85.800 €	Infrastruktur Stabsarbeit
30.000 €	Erneuerung Küchenausstattung Wachmannschaft
70.000 €	Umbaumaßnahmen Personalmehrung nach Bedarfsplanung

Fahrzeuge

240.000 €	Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
80.000 €	Mannschaftstransportwagen

VE

Fahrzeuge

162.800 €	Beladung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
-----------	--

Freiwillige Feuerwehr

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	30.000	0	10.000	0	12.000	9.563
Betriebsgeräte	7.500	0	40.500	0	9.500	14.273
Fahrzeuge	1.670.000	325.200	478.000	2.872.000	80.000	928.561
Summe	1.707.500	325.200	528.500	2.872.000	101.500	952.397

Erläuterungen

2023

Betriebsgeräte

darunter:

33.000 €	Ersatz Stromleitungsroller nach aktueller Norm
----------	--

Fahrzeuge

478.000 €	Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
-----------	---

VE

Fahrzeuge

1.100.000 €	Drehleiter Abteilung Rohrbach
1.680.000 €	3 Tanklöschfahrzeuge TLF 3000
92.000 €	Mannschaftstransportwagen

2024

Büro-/ EDV-Ausstattung

30.000 €	Fortführung technische Anbindung der Einsatzabteilungen
----------	---

Fahrzeuge

1.100.000 €	Drehleiter Abteilung Rohrbach
478.000 €	Teilzahlung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
92.000 €	Mannschaftstransportwagen

VE

Fahrzeuge

325.200 €	Beladung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge
-----------	--

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten / Einnahmen aus Veräußerung / Spenden

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37110060: Zuschuss Fahrzeuge Berufsfeuerwehr	267.000	400.000	152.000	238.560
8.37120060: Zuschuss Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	280.000			12.000
8.37110062: Zuschuss Betriebsgeräte BF		33.600		
8.37122060: Zuschuss Leitstellentechnik		120.000		
8.37122261: Zuschuss Sirennennetz		175.000		
8.37112360: Zuschuss Erweiterung Fahrzeughalle	180.000			
8.37122260: Zuschuss Nachrüstung Netzersatzanlage	130.000			
8.37122160: Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen			120.000	60.000
8.37112394: Spende BGV, AB Unwetter		180.000		
Sonstiges*			280.000	20.478
Summe Einzahlungen	857.000	908.600	552.000	331.038

* Spende Freiwillige Feuerwehr und Alarmdisplays, Gutschriften, Einnahmen aus Veräußerung

Erläuterungen

Landeszuwendung nach der Verwaltungsvorschrift für Zuwendungen Feuerwehrwesen (VWV z-feu).

2023

darunter unter anderem:

200.000 €	Abrollbehälter Atemschutz
200.000 €	AB Unwetter

2024

darunter unter anderem:

508.000 €	2 Drehleitern Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr
39.000 €	MTW / TLF Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr

TH 37 Feuerwehr

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	1.343.000	1.900.000	2.366.100	200.000	229.000	1.901.495
Aktivierte Eigenleistungen	57.000	0	18.900	0	6.000	40.291
Summe	1.400.000	1.900.000	2.385.000	200.000	235.000	1.941.786

Die Haushaltsmittel 2023/2024 stehen für folgende Einzelmaßnahme zur Verfügung:

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37121610: Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	194.000	741.614
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	6.000	39.961
Summe	0	0	0	0	200.000	781.575

Erläuterungen

In 2022 abgeschlossener umfassender **Umbau und Erweiterung** des Feuerwehrhauses Ziegelhausen in der **Kleingemünder Straße**.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37122010: Leitstellentechnik, Grunderneuerung						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.200.000	0	0	1.008.433
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	1.200.000	0	0	1.008.433

Erläuterungen

Abschluss der grundlegenden Erneuerung der veralteten Leitstellentechnik, Leitstellenseitige Einführung Digitalfunk, Anbindung und Vernetzung mit integrierter Leitstelle (DS 0285/2019/BV, 0179/2022/BV).

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37122210: Sirennetz						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	175.000	0	35.000	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	175.000	0	35.000	0

Erläuterungen

Wiederaufbau eines Sirennetzes im Stadtgebiet Heidelberg zur Warnung der Bevölkerung im Notfall (DS 0025/2020/BV).

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37122211: Nachrüstung Netzersatzanlagen						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	600.000	200.000	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	200.000	0	600.000	200.000	0	0

Erläuterungen

Ertüchtigung von drei Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehr mit Netzersatzanlagen zur Notstromversorgung (DS 0004/2023/BV).

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37122312: FWgerätekäuser Altstadt / Rohrbach - Neubau						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.000	0	47.500	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	5.000	0	2.500	0	0	0
	100.000	0	50.000	0	0	0

Erläuterungen

Planungsmittel für Neubau als Ergebnis der Brandschutzbedarfsplanung (DS 0180/2022/BV).

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37122310: Container FFW Pfaffengrund						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	10.000	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	0	0	10.000	0	0	0

Erläuterung

Anschaffung eines Containers zum Erhalt historischer Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffengrund.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37112311 Feuerwache Nord-Ost						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	190.500	0	143.000	0	0	0
Aktiviere Eigenleistungen	9.500	0	7.000	0	0	0
	200.000	0	150.000	0	0	0

Erläuterungen

Planungsmittel für Neubau und Standortsuche einer zweiten Feuerwache für die Berufsfeuerwehr als Ergebnis der Brandschutzbedarfsplanung (DS 0180/2022/BV).

TH 37 Feuerwehr

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37112310 Erweiterung Fahrzeughalle						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	857.500	1.900.000	190.600	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	42.500	0	9.400	0	0	0
	900.000	1.900.000	200.000	0	0	0

Erläuterungen

Erweiterung der Feuerwache im Baumschulenweg um eine Fahrzeug- und Gerätehalle mit angeschlossenem Einsatzmittelager als Ergebnis der Brandschutzbedarfsplanung (DS 0180/2022/BV).

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37121910: FWgerätehäuser Altstadt / Rohrbach						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	1.448
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	330
	0	0	0	0	0	1.778

Erläuterungen

Abschluss der Nachrüstung des Feuerwehrhauses Rohrbach mit einer Abgasabsauganlage

Investitionsfördermaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.37002340: Investitionskostenzuschuss DLRG Funk						
	0	0	15.000	0	0	0
8.37000040: Investitionskostenzuschuss Fahrzeug DLRG						
	0	0	0	0	0	150.000
Summe	0	0	15.000	0	0	150.000

Erläuterungen

Investitionskostenzuschuss Fahrzeug DLRG

Zuschuss an die DLRG zum Kauf eines Fahrzeuges.

Investitionskostenzuschuss DLRG Funk

Zuschuss für die Umstellung auf digitalen Funkbetrieb bei der DLRG.

Produktplan

Feuerwehr (TH 37)

Leitung:

Heiko Holler

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Feuerwehr

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) (Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden)
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Fahnenlager)
12 Sicherheit und Ordnung	12.60 Brandschutz	12.60.01 Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
		12.60.02 Feuersicherheitswachdienst
		12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
		12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung
		12.60.05 Dienstleistungen für Dritte
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	12.80.01 Katastrophenabwehr
		52.10.02 Baugenehmigungsverfahren
52.10.07 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme (Baubabnahme)		
52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten		
52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen		
52.10.12 Allgemeine Bauberatung		
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01 Straßenreinigung

Produktplan Feuerwehr

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) (Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden)

Kurzbeschreibung:

Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen (Brandmeldeanlagen) an und in Gebäuden

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung und gesetzliche Vorschriften

Allgemeine Ziele:

Einhaltung eines Qualitätsstandards unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Verfügbarkeit, Zeit und Kosten

Kundenzufriedenheit

Zielgruppen:

Verwaltung und Schulen

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.04	Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Fahnenlager)

Kurzbeschreibung:

Fahnenlager

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

Allgemeine Ziele:

Repräsentation

Zielgruppen:

Vereine, Organisationen, Veranstalter

Produktplan Feuerwehr

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.60	Brandschutz
Produkt	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung

Kurzbeschreibung:

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen.

Die Brandbekämpfung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der von der AGBF-Bund und dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg festgelegten Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke.

Die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind.

Darüber hinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt.

Die technische Hilfeleistung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes, konkreter Nachforderungen bzw. bei Gefährdung von Menschenleben mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke.

Auftragsgrundlage:

Feuerwegesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Feuerwehrsatzung der Stadt Heidelberg

Allgemeine Ziele:

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt

Ständige Einsatzbereitschaft mit dem Schutzziel, 16 Mann in 8 Minuten am Einsatzort vorzuhalten

Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen

Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt

Kompetente und umfangreiche Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr Heidelberg

Praxisnahe Übungen und Planspiele als Vorbereitung für den Einsatz

Bereitstellung und Betrieb von Feuerwehrgerätehäusern in den Stadtteilen

Stärkung und weitere Einbeziehung der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr als wichtiger Bestandteil im Einsatzkonzept, Qualifikation der Mitglieder z.B. durch Bezuschussung von Führerscheinen

Erstellung und Fortschreibung eines Feuerwehrbedarfsplans zur mittelfristigen Gewährleistung der benötigten Mittel

Laufende Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Einsatzmitteln zum Erhalt des technischen Standards

Zielgruppen:

Gefährdete Personen, Tiere und die Eigentümer von durch Bränden gefährdeten Gegenständen und Immobilien sowie das Gemeinwesen unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern entsprechend den festgelegten Einsatzgebieten.

Menschen in Notlagen sowie die Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern

Produktplan Feuerwehr

Produkt **12.60.02** **Feuersicherheitswachdienst**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Messen, Zirkus, Umzüge, Theatervorstellungen, u.ä.)

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Brand- oder Explosionsgefahr

Auftragsgrundlage:

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Versammlungsstättenverordnung

Landesbauordnung

Allgemeine Ziele:

Vorbeugende Sicherung von Ereignissen, bei Veranstaltungen

Zielgruppen:

Personen, die als Zuschauer oder Teilnehmer bei Veranstaltungen bei Brand gefährdet werden können

Produkt **12.60.03** **Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht**

Kurzbeschreibung:

Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht. Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Bundesimmissionsschutzgesetz

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Gewerberecht

Ordnungsrecht

Wasserrecht

Verkehrsrecht

Atomgesetz

Gentechnikgesetz

Chemikaliengesetz

Bundeseseuchengesetz

VwV-Brandverhütungsschau

Allgemeine Ziele:

Das Produkt muss umfassend bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage ansetzen und bewirken, dass durch geeignete Maßnahmen:

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- das wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind

Produktplan Feuerwehr

Dies gilt auch für die Brandverhütungsschau, durch die brandgefährliche Zustände in einem Objekt erkannt und abgestellt werden sollen

Gewährleistung bzw. Erhöhung des Sicherheitsstandards in bestehenden Gebäuden und Neubauten

Umfassende Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

Zielgruppen:

Beratungen

Bürger, Bauherren, Architekten, Betreiber von besonders brandgefährdeten Betrieben und Einrichtungen

Brandverhütungsschauen

Betreiber von Betrieben und Einrichtungen, die im erhöhten Maße brand- oder explosionsgefährdet sind und von denen im Falle eines Brandes oder Explosion eine Gefährdung für eine größere Anzahl von Menschen ausgeht

Produkt 12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung

Kurzbeschreibung:

Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie Ausbildung zum Brandschutzerzieher /-aufklärer

Auftragsgrundlage:

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg

Arbeitsschutzgesetz

Lehrpläne an Schulen

Allgemeine Ziele:

Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen

Schäden begrenzen

Folgeschäden vermeiden

Schutz der Umwelt

Umfassende Beratung und Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Produkt 12.60.05 Dienstleistungen für Dritte

Kurzbeschreibung:

Anerkennung und Überwachung von Werkfeuerwehren

Betrieb von Übertragungsanlagen für Brandmeldungen

Aus- und Fortbildung in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz

Einsatzlenkung

Vermietung und Verpachtung von Räumen

Auftragsgrundlage:

Verträge

Beauftragung durch Dritte

Produktplan Feuerwehr

Allgemeine Ziele:

Kompetente und umfangreiche Ausbildung für Angehörige der Feuerwehr auf überörtlicher Ebene

Zielgruppen:

Angehörige anderer Feuerwehren, Betreiber von besonders brandgefährdeten Betrieben und Einrichtungen, Bürger, Ämter/Dienststellen der Stadt Heidelberg

Produktgruppe	12.80	Katastrophenschutz
Produkt	12.80.01	Katastrophenabwehr

Kurzbeschreibung:

Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung

Der Feuerwehr obliegt die „Technische Einsatzleitung“

Auftragsgrundlage:

Landeskatastrophenschutzgesetz

Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)

Rettungsdienstgesetz

Polizeigesetz

Bundesimmissionsschutzgesetz

Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz

Gesetze des Bundes zur Sicherstellung des personellen und materiellen Bedarfs

Allgemeine Ziele:

Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen

Ständige Einsatzbereitschaft

Zielgruppen:

Aufgrund einer Katastrophe gefährdete Personen, Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut

Produktplan Feuerwehr

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	52.10	Bauordnung
Produkt	52.10.02	Baugenehmigungsverfahren

Kurzbeschreibung:

Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Allgemeine Ziele:

Das Produkt setzt bei der Planung eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage an und bewirkt, dass durch geeignete Maßnahmen

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- das wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind

Gewährleistung bzw. Erhöhung des Sicherheitsstandards in bestehenden Gebäuden und Neubauten

Umfassende Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

Zielgruppen:

Bürger, Bauherren und Architekten

Produkt	52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme (Bauabnahme)
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf

- Vorhandensein einer Baugenehmigung
- Übereinstimmung mit der Baugenehmigung
- korrekte Anwendung d. bautechnischen Vorschriften, Erlasse

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Allgemeine Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

Zielgruppen:

Bauherren und Architekten

Produkt **52.10.08** **Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten**

Kurzbeschreibung:

In vorgeschriebenen Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß SonderbauVO u. Verwaltungsvorschriften, z.B.

- VerkaufsstättenVO
- VersammlungsstättenVO
- VwV Brandverhütungsschau
- GaragenVO
- Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten
- Mängelmitteilung
- Nachschau

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Allgemeine Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

Zielgruppen:

Bauherren und Architekten

Produkt **52.10.09** **Bauordnungsbehördliche Maßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z.B.:

- Nachträgliche Anordnung, § 58 Abs. 6 Satz 1 LBO
- Einstellung von Arbeiten, § 64 Abs. 1 LBO
- Versiegelungsanordnung, § 62 Abs. 2 LBO
- Abbruchs- und Beseitigungsanordnung, § 65 Satz 1 LBO
- Nutzungsuntersagung, § 65 Satz 2 LBO
- Bauüberwachungsanordnung, § 66 Abs. 4 LBO
- Baurechtliche Entscheidung nach § 47 LBO wie bauaufsichtliche Duldungsanordnung

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Allgemeine Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

Zielgruppen:

Bauherren und Architekten

Produktplan Feuerwehr

Produkt **52.10.12** **Allgemeine Bauberatung**

Kurzbeschreibung:

Beratung von Bauherren und Architekten

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Allgemeine Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

Zielgruppen:

Bauherren und Architekten

Produktplan Feuerwehr

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	54.50.01	Straßenreinigung

Kurzbeschreibung:

Beseitigung von Öls Spuren und anderen Verunreinigungen zur Gefahrenbeseitigung

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/-innen

Teilhaushalt 40

Amt für Schule und Bildung

Leitung:

Stephan Brühl

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bestmögliche Bildung und Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern in Heidelberger Schulen durch die Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebots und den optimalen Einsatz von Ressourcen, ganz besonders im Hinblick auf dem Weg der Stadt Heidelberg zur Digitalen Stadt und der damit verbundenen digitalen Ausstattung der Schulen. Hier ist ebenfalls die in den seit dem Schuljahr 2016/2017 gültigen Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg festgeschriebene Medienbildung als eine der sechs Leitperspektiven in allen Schularten zu nennen. Diese setzt eine leistungsfähige externe Anbindung, eine entsprechende interne Vernetzung, moderne Präsentationstechniken sowie eine pädagogisch-didaktisch sinnvolle Ausstattung voraus. Die Begleitung und Umsetzung des DigitalPakt Schule ist hier besonders hervorzuheben.

Weiterentwicklung der Heidelberg Schulen zum Lebens- und Bildungsraum Schule gemäß den Zielen des Stadtentwicklungsplans 2015. Die fortwährenden schulgesetzlichen Veränderungen und Neuerungen der Landesregierung halten den Entwicklungsprozess der schulischen Bildungslandschaft weiterhin in Gang. Dies schließt auch die Anpassung des Gebäudebestands an die Anforderungen einer sich in raschem Wandel befindlichen Bildungslandschaft mit ein.

Weitere zentrale Arbeitsfelder des Amtes für Schule und Bildung 2023/2024 sind nach wie vor die **Schulentwicklung und Schulbedarfsplanung** unter besonderer Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Bahnstadt und Konversionsflächen, die Ganztagschulentwicklung sowie die weitere Optimierung der Mittagstischversorgung und der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsangebote am Standort Grundschule. Neben der Umsetzung der im Schulgesetz verankerten Regelungen zur Inklusion werden auch die kommunalen Unterstützungssysteme fortgeführt und weiter ausgestaltet.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 88,25

2023: 91,00

2024: 91,00



Aufgabenübersicht

- 21.10 Allgemeinbildende Schulen
- 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
- 21.30 Berufsbildende Schulen
- 21.40 Schülerbezogene Leistungen
- 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
- 27.10 Volkshochschulen
- 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (nur Schulsozialarbeit an der Ganztagsgrundschule IGH)
- 36.80 Kooperation und Vernetzung (Büro-Junges Heidelberg)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Schule und Bildung zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

Bereitstellung und Betrieb von **Schulen** (Schulträgeraufgaben).

I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen der Ausführungsbestimmungen werden die Aufwendungen für HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule) sowie für die Sprachförderung nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen. Die Erträge aus dem Mittagstisch sowie die Erträge der Elternentgelte für die Betreuung/Ferienbetreuung werden für unecht deckungsfähig zum Budget erklärt.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.060.500	21.164.800	18.229.800	17.834.293
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.882.700	1.959.800	1.733.800	1.582.935
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.123.100	3.996.000	4.136.100	2.716.258
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.247.200	3.154.000	3.056.100	1.942.553
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.000	175.000	216.500	432.328
Sonstige ordentliche Erträge	20.800	25.900	61.070	290.266
Anteilige ordentliche Erträge	30.509.300	30.475.500	27.433.370	24.798.633
Personalaufwendungen	7.447.700	6.984.900	7.042.200	6.234.141
Versorgungsaufwendungen	8.000	8.000	19.500	12.955
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.945.400	34.365.200	32.605.200	30.857.590
Abschreibungen	10.180.100	9.797.500	10.059.450	9.445.811
Transferaufwendungen	2.354.247	2.318.800	2.281.810	2.450.357
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.008.700	3.974.400	4.121.800	3.952.284
Anteilige ordentliche Aufwendungen	59.944.147	57.448.800	56.129.960	52.953.138
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-29.434.847	-26.973.300	-28.696.590	-28.154.505
Erträge aus internen Leistungen	260.700	251.500	255.900	144.292
Aufwendungen für interne Leistungen	5.936.877	5.644.265	5.473.781	5.189.576
Kalkulatorische Kosten	2.761.600	2.718.500	3.996.870	3.501.798
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.437.777	-8.111.265	-9.214.751	-8.547.082
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-37.872.624	-35.084.565	-37.911.341	-36.701.587
Außerordentliche Erträge	0	0	0	65.482
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	286.700
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-221.218
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-37.872.624	-35.084.565	-37.911.341	-36.922.805

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sachkostenbeiträge	16.200.000	15.600.000	13.507.000	13.444.167
Zuschüsse für Schülerbeförderung	2.391.500	2.391.500	2.391.500	2.391.492
Zuschüsse für Verlässliche Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen	1.874.300	1.874.300	1.369.400	1.470.597
Landeszuschuss Förderprogramm „Schulbudget Corona“	0	0	0	99.995
Landeszuschuss Förderprogramm „Administration“	0	728.600	509.600	0
Zuschüsse im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes	200.000	214.800	134.000	0
Sonstiges	394.700	355.600	318.300	428.042
Summe	21.060.500	21.164.800	18.229.800	17.834.293

Mehrerträge bei den **Sachkostenbeiträgen** auf Grund höherer Kopfbeträge des Landes je Schüler.

Mehrerträge im Rahmen der **Verlässlichen Grundschule, Nachmittagsbetreuung und Ganztagschulen** durch die stärkere Bezuschussung der kommunalen Betreuungsangebote an den Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) ab dem Schuljahr 2020/2021.

Programm des Bundes und der Länder zur **Förderung von IT-Administration an Schulen** als weitere Ergänzung des DigitalPakts Schule. Der Abruf der bewilligten Mittel in Höhe von rd. 728.600 € erfolgt in 2023.

Mehrerträge bei den **Zuschüssen im Rahmen der Schulbausanierungsförderung des Landes** durch Abruf der noch ausstehenden Mittel des bewilligten Zuschusses für die Maßnahmen an der Marie-Baum-Schule (Brandschutz und Toiletten) in 2023 sowie Veranschlagung von Mitteln in 2024 für noch zu beantragende Zuschüsse für Maßnahmen im Bauunterhaltungsprogramm.

Sonstiges (u.a. für Kinderakademie, Inklusion, Sprachförderung sowie Landeszuschüsse im Rahmen der Fortführung des Bildungsgangs Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und des Regionalen Übergangsmanagements (RÜM)). Ab 2024 Zuschuss des Bundes für die geplante Teilnahme am Förderprogramm „Bildungskommune“ (Förderzeitraum 2024-2027).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Schulgeld	591.900	591.900	590.800	564.656
Entgelte für die Betreuung am Standort Grundschule und additives Betreuungsangebot an den Ganztagsgrundschulen nach Schulgesetz	3.318.700	3.193.700	3.331.300	2.024.225
Entgelte für die Ferienbetreuung	210.500	208.400	211.500	124.502
Verwaltungsgebühren	2.000	2.000	2.500	2.875
Summe	4.123.100	3.996.000	4.136.100	2.716.258

Pandemiebedingter Rückgang bei den **Entgelten für die Betreuung am Standort Grundschule, dem additiven Betreuungsangebot an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz sowie der Ferienbetreuung** in 2021 (siehe auch Erläuterung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Bei der Planung 2023/2024 wurde ein bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote berücksichtigt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Entgelte für den Mittagstisch	2.572.400	2.486.300	2.372.200	1.354.409
Mieten	642.900	635.800	652.000	551.137
Sonstiges (insbes. Schadensersatz)	31.900	31.900	31.900	37.007
Summe	3.247.200	3.154.000	3.056.100	1.942.553

Pandemiebedingter Rückgang bei den **Entgelten für den Mittagstisch** in 2021. Bei der Planung 2023/2024 wurde eine höhere Inanspruchnahme berücksichtigt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In 2021 rd. 246.000 Euro Mehrerträge durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld durch den Betreiber der Angebote im Rahmen der Betreuungsangebote an den Ganztags-/Grundschulen für dessen pädagogischen Fachkräfte.
Mindererträge ab 2023 bei der Graf von Galen-Schule infolge des Rückgangs der Schülerzahlen aus dem Rhein-Neckar-Kreis.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gründe für den Mittelmehrbedarf in 2023 und 2024 gegenüber dem Plan 2022 sind vielfältig. Näheren Aufschluss gibt die nachfolgende Tabelle, die die wesentlichen Kostenarten nach inhaltlichen Kriterien sortiert in ihrer Entwicklung darstellt:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bereitstellung und Betrieb von Schulen				
• Gebäudeunterhaltung (nur externe Mittel)	4.671.400	4.353.000	4.496.400	5.105.412
• Unterhaltung Haustechnik und Brandmeldeanlagen (nur externe Mittel)	268.000	243.000	208.800	174.082
• Unterhaltung Außenanlagen (nur externe Mittel)	350.000	350.000	350.000	277.403
• Grundstücksbewirtschaftung	7.850.400	7.495.800	6.367.000	6.532.456
• Zahlung an die BSG für die Bewirtschaftung im Rahmen der ÖPP-Projekte:				
- Internationale Gesamtschule Heidelberg (inkl. Küche IGH)	2.344.400	2.276.700	1.816.900	2.314.099
- Grundschule Bahnstadt (B³)	644.400	633.700	533.800	695.283
• Anmietung von Containern im Rahmen der Generalanierung des Hölderlin-Gymnasiums	0	0	0	357.418
Schulbudgets (Bewirtschaftung durch die Schulen selbst)				
• Schulbetriebsmittel	2.724.800	2.748.700	2.734.600	2.615.767
Betreuung, Verpflegung und Förderung von Schülern/-innen				
• Kommunale Betreuungsangebote (Standort Grundschule, Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagschulen)	11.603.400	11.086.800	11.183.900	9.344.792
• Aufwendungen für Mittagstisch	3.359.500	3.213.600	3.016.000	1.904.127
• Betreuungs- und Essensgeldfonds	102.000	102.000	112.000	61.018
• Kommunale Bildungsangebote (HÜS, Sprachförderung; nur externe Mittel)	576.000	468.300	495.000	515.800
Aufwendungen für EDV (Schwerpunkt Support Schulen)	115.000	115.000	272.500	154.825
Projektmittel Regionales Bildungsbüro (inkl. Avdual und RÜM), Büro-Junges Heidelberg, Bildungskommune	218.500	183.600	116.900	43.744
Sonstiges (insbes. Schulschwimmen, Nutzung Sporthallen, sonstige Mieten, Prüfung Geräte und ortsveränderliche Betriebsmittel sowie Luftfilter an Schulen)	1.117.600	1.095.000	901.400	761.364
Summe	35.945.400	34.365.200	32.605.200	30.857.590

Mehraufwendungen bei der **Unterhaltung der Haustechnik und der Brandmeldeanlagen** durch den geplanten Austausch von Brandmeldern sowie Maßnahmen im Bereich der Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme an Schulen.

Anpassung der Ansätze bei der **Grundstücksbewirtschaftung** durch Berücksichtigung von Kostensteigerungen und zusätzlicher Flächen.

Mehraufwendungen beim **Bewirtschaftungsentgelt im Rahmen der ÖPP-Projekte** durch Berücksichtigung von Kostensteigerungen. In Rechnungsergebnis 2021 sind darüber hinaus Betriebskostennachzahlungen aus Vorjahren enthalten. Neben dem Bewirtschaftungsentgelt im Rahmen der ÖPP-Projekte sind auch Zins- und Tilgungszahlungen an die BSG zu leisten. Diese sind im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt des Teilhaushalts Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt.

Insbesondere pandemiebedingter Rückgang bei den Aufwendungen für das **kommunale Betreuungsangebot und den Mittagstisch** in 2021 (Beantragung von Kurzarbeitergeld durch den Betreiber sowie kostensenkende Maßnahmen zur Minderung des finanziellen Schadens im Rahmen der Schließzeiten). Die Mehraufwendungen in 2023/2024 resultieren aus der bedarfsgerechten Angebotsausweitung/ höheren Inanspruchnahme sowie aus Kostensteigerungen.

Entwicklung Betreuung am Standort Grundschule und Ganztagesbetreuung	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Außerschulische Betreuung von Grundschulern				
Anzahl der betreuten Schüler/-innen i. R. d. Standort Grundschule				
• absolut	2.548	2.501	2.564	2.514
• prozentual (zur Gesamtgrundschülerzahl)	61%	60%	63%	62%
Anzahl der Schüler/-innen an Ganztagsgrundschulen				
• absolut	807	784	766	739
• prozentual (zur Gesamtgrundschülerzahl)	19%	19%	19%	18%
Anzahl der Schüler/-innen an der Ganztagssschule Grundstufe in Wahlform am Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Marie-Marcks-Schule				
• absolut	48	48	48	48

Minderaufwendungen bei den **Kommunalen Bildungsangeboten** im Rahmen der Sprachförderung in 2023 aufgrund eines geänderten Auszahlungsrhythmus der Abschläge im Rahmen des neuen Vertrags zum Schuljahr 2023/2024.

Mehraufwendungen in 2023/2024 im Bereich **Sonstiges** insbesondere im Rahmen der Prüfung von Geräten und ortsveränderlichen Betriebsmitteln sowie Luftfiltern an Schulen.




Sonstige ordentliche Aufwendungen




	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Schülerbeförderung	2.448.100	2.448.100	2.448.100	2.224.100
Schülerunfallversicherung	774.300	744.500	938.100	797.316
Erstattungen Medienstelle und Martinsschule	560.000	560.000	495.000	497.235
Sonstiges (u.a. Geschäftsaufwendungen, Honorar- und Leiharbeitskräfte, Erstattungen Kinderakademie)	226.300	221.800	240.600	433.633
Summe	4.008.700	3.974.400	4.121.800	3.952.284

Anpassung der Ansätze bei den **Erstattungen an die Medienstelle und an die Martinsschule** gemäß den Rechnungsergebnissen der Vorjahre sowie unter Berücksichtigung von Preissteigerungen.

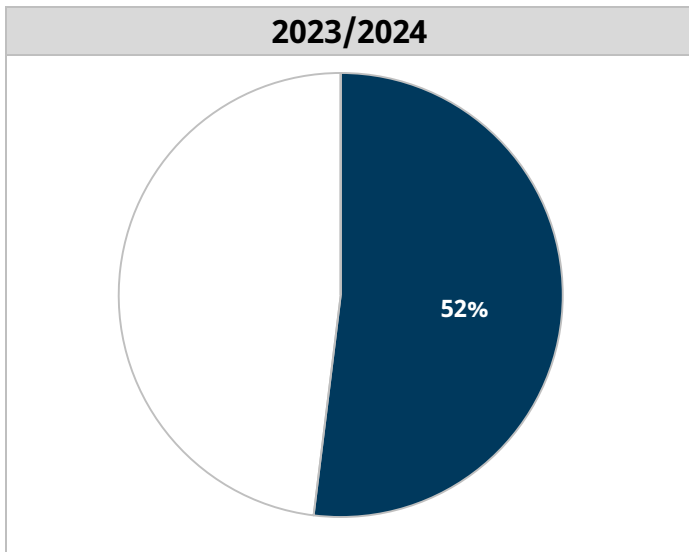
Mehraufwendungen unter **Sonstiges** in 2021 insbesondere auf Grund Umsatzsteuernachzahlungen aus Betriebsprüfungen.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen 	17.455.709	39.444.225	-21.988.516	-5.748.698	-27.737.214
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten 	1.719.157	2.389.965	-670.808	-629.743	-1.300.551
21.30	Berufsbildende Schulen 	8.444.757	8.526.023	-81.266	-1.415.826	-1.497.092
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2.641.855	3.390.964	-749.109	-139.068	-888.177
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	98.619	1.680.649	-1.582.030	-142.439	-1.724.469
27.10	Volkshochschulen	102.602	1.827.333	-1.724.731	-33.142	-1.757.873
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	12.801	71.941	-59.140	-2.349	-61.489
36.80	Kooperation und Vernetzung	0	117.700	-117.700	0	-117.700
Summe		30.475.500	57.448.800	-26.973.300	-8.111.265	-35.084.565

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.10	Allgemeinbildende Schulen 	17.548.515	40.655.460	-23.106.945	-5.919.389	-29.026.334
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkinder- gärten 	1.712.148	2.554.678	-842.530	-663.734	-1.506.264
21.30	Berufsbildende Schulen 	8.353.960	9.403.766	-1.049.806	-1.521.916	-2.571.722
21.40	Schülerbezogene Leistungen	2.680.655	3.548.985	-868.330	-144.678	-1.013.008
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	98.619	1.723.370	-1.624.751	-150.832	-1.775.583
27.10	Volkshochschulen	102.602	1.862.404	-1.759.802	-34.755	-1.794.557
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	12.801	73.884	-61.083	-2.473	-63.556
36.80	Kooperation und Vernetzung	0	121.600	-121.600	0	-121.600
Summe		30.509.300	59.944.147	-29.434.847	-8.437.777	-37.872.624

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen 21.10	Allgemeinbildende Schulen
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
21.30	Berufsbildende Schulen

Die **Produktgruppen 21.10-21.30** enthalten insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildungschancen verbessern durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung der bestehenden Bildungsangebote, der Digitalisierung an Schulen und Begleitung von Bildungsbiographien.	Info
M1	Umsetzung der Multimediaempfehlung des Landes auf Grundlage des Medienentwicklungsplanes der jeweiligen Schulen sowie dem vorgelegten Konzeptentwurf zur Digitalisierung der Heidelberger Schulen. Hierfür werden im Doppelhaushalt 2023/2024 für das Computerprogramm (Ausstattung) der Schulen insgesamt 2,3 Millionen Euro und für die interne Vernetzung/Digitalisierung insgesamt 800.000 Euro zur Verfügung gestellt.	DS 0101/2018/IV FH S.19/24
M2	Umsetzung und Begleitung des Programms DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 (sowie eventueller Folgeprogramme). Siehe Digitalisierungsmaßnahmen Seite 24.	
Ziel 2	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	Info
M1	Weiterführung des begonnenen Schulsanierungsprogramms. Nähere Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen siehe hierzu unter „Hochbaumaßnahmen“ im Finanzhaushalt (ab Seite 23). Darüber hinaus werden im Doppelhaushalt 2023/2024 insgesamt rd. 11,7 Millionen Euro für die Unterhaltung der Schulgebäude im Ergebnishaushalt zur Verfügung gestellt.	

noch Ziel 2	Bereitstellung von geeigneten Schulräumen, Schulsportstätten und Schulhöfen als Voraussetzung für eine gute Bildung der Schüler/-innen.	Info
	<p>M2 → Übertragung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Grundschulen oder anderen Schulen an die BSG zur Beschleunigung des Tempos bei Schulsanierungen. Vorlage eines Konzepts der Verwaltung.</p> <p>M3 → Transparente Priorisierung und Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen an Schulen durch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Verwaltung (Kämmereiamt, Hochbauamt und Amt für Schule und Bildung) sowie aus dem Gemeinderat, den geschäftsführenden Schulleitungen und dem Gesamtelternbeirat.</p> <p>Sitzungstermine: 1. Treffen bis Ende 2023, 2. Treffen im ersten Halbjahr 2024 und 3. Treffen nach der Sommerpause 2024.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kriterienkatalog Priorisierung Schulbau (Vorlage des Kriterienkatalogs durch die Verwaltung, Verabschiedung durch die Arbeitsgruppe),• Priorisierung aller 35 Schulstandorte (Kriterien anhand des vereinbarten Kriterienkatalogs),• aktueller Sachstandsbericht zu den im Haushalt 2023/2024 hinterlegten Baumaßnahmen an Schulen,• Bericht zu den Planungen zur Umsetzung des Förderprogramms zum Rechtsanspruch Ganztagesbetreuung an Grundschulen (Basis-/Bonusprogramm). <p>M4 → Schulbedarfsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Konversionsflächen zur zielgerichteten strukturellen und räumlichen Weiterentwicklung des Schul- und Betreuungsangebots.</p>	Anlage, S.29
Ziel 3	Schulen zukunftsfähig machen	Info
	<p>M1 → Konzeptionelle Weiterentwicklung von Schulen mit der Perspektive Lebensraum Schule und modernes Lernen (pädagogische Anforderungen für gute Schule).</p> <p>M2 → Bestandsaufnahme und Konzeption für eine qualitativ und kindgerechte Nachmittagsbetreuung an Grundschulen einschließlich Ganztagsangebote inklusive einer bedarfsgerechten und räumlich getrennten Essenssituation an diesen Grundschulen.</p> <p>M3 → Statistische Umfrage über das soziale Klima an Heidelberger Schulen.</p> <p>M4 → Anschaffung von einem Kontingent Mehrweggeschirr für schulischen Verleih auch um Veranstaltungen zu erleichtern.</p>	

Ziel 4	Teilhabe von Menschen mit Behinderung (ermöglichen)	Info
M1	Bestandsaufnahme, Konzeption und Bedarfsermittlung (Differenzierungs- und Auszeiträume) für investive Maßnahmen für inklusive Angebote an Grundschulen.	
M2	Schulen bei der Eröffnung von Inklusions-Zügen und Kooperationsprojekten durch Mittel für Raum- und Sachausstattung unterstützen.	
M3	Konzept für Nachmittags- und Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderung.	

Ziel 5	Neubewertung der Sekretariatsaufgaben	Info
M1	Überprüfung der Aufgaben und Stellenbeschreibung sowie von Eingruppierungen der Schulsekretär*innen mit dem Ziel einer Neubewertung und Vorlage in den Gremien im 1. Quartal 2024.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	27.614.623	27.619.623	24.611.510	21.961.237
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.670.868	6.261.027	6.507.944	5.722.503
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.928.666	33.495.538	31.773.431	30.132.302
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.014.370	10.603.648	11.070.027	10.608.484
Anteilige ordentliche Aufwendungen	52.613.904	50.360.213	49.351.402	46.463.289
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-24.999.281	-22.740.590	-24.739.892	-24.502.052
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.105.039	-7.794.267	-8.764.677	-8.217.692
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-221.058
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-33.104.320	-30.534.857	-33.504.569	-32.940.802

Erläuterungen

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Kostenarten siehe Gesamtbudget und die dortigen Erläuterungen. Aus diesen ist auch zu entnehmen, woraus die in 2023 und 2024 höheren Ansätze gegenüber dem Plan 2022 und dem Rechnungsergebnis 2021 resultieren.

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Die Stadt Heidelberg erhält über den Finanzausgleich vom Land je Schüler und Haushaltsjahr Zuweisungen, die es ihr ermöglichen sollen, die finanziellen Lasten aus der Schulträgerschaft der öffentlichen Schulen in Heidelberg zwar nicht vollständig aber zumindest weitgehend zu bestreiten. Dieser Betrag je Schüler wird als Sachkostenbeitrag bezeichnet; dieser ist je Schulart unterschiedlich, auch um die jeweiligen Anforderungen abzudecken.

Die Schulen in Trägerschaft der Stadt Heidelberg erhalten hiervon die nachfolgend dargestellten Anteile als Schulbetriebsmittel zur eigenständigen Bewirtschaftung.

Der restliche Anteil aus dem Sachkostenbeitrag wird für die anteilige Finanzierung der Infrastrukturaufwendungen wie kommunales Personal an Schulen, Reinigung, Energie, Bauunterhaltung et cetera verwendet.

Schulbetriebsmittel:	Sockelbetrag in € je Schule	Grundkopfbetrag in € je Schüler
Allgemeinbildende Schulen		
Grundschulförderklassen	-	56
Grundschulen	4.090	145
Gemeinschaftsschulen	7.500	175
Realschulen	7.500	175
Gymnasien	4.090	135
Internationale Gesamtschule:		
• Klassen 1 – 4	4.090	145
• Klassen 5 – 10	2.045	211
• Klassen 11 - 13	4.090	135
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten		
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Lernen	-	400
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache, Schulkindergarten für Sprachbehinderte	-	330
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	-	1.210
Berufsbildende Schulen		
Gewerbliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	133
• Vollzeitschulen	-	330
Kaufmännische Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	65
• Teilzeitschulen im Gesundheitsdienst	-	91
• Vollzeitschulen	-	165
Hauswirtschaftliche Schulen:		
• Teilzeitschulen	-	91
• Vollzeitschulen	-	230

Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen

Die **Produktgruppe 21.40** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung (mit jeweils über 2 Mio. € in Erträgen und Aufwendungen)
- Fördermaßnahmen für Schüler/-innen (HÜS, Sprachförderung, Essensgeld- und Betreuungsfonds).

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Kommunale Unterstützungsprogramme	Info
M1	Weiterentwicklung der kommunalen Schulprogramme unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen der Lernenden und der jeweiligen Schule.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.680.655	2.641.855	2.640.760	2.691.720
Personal- und Versorgungsaufwendungen	262.639	246.330	170.143	160.544
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	722.742	584.515	619.974	593.672
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.563.604	2.560.119	2.587.045	2.314.881
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.548.985	3.390.964	3.377.162	3.069.097
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-868.330	-749.109	-736.402	-377.377
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-144.678	-139.068	-190.806	-142.735
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-49
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.013.008	-888.177	-927.208	-520.161

Fördermaßnahmen für Schüler/-innen:	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
HÜS (Heidelberger Unterstützungssystem Schule), darunter:	210.000	200.000	200.000	192.091
• extern Volkshochschule Heidelberg	175.000	165.000	165.000	165.000
• intern Musik- und Singschule	35.000	35.000	35.000	27.091
Sprachförderung	401.000	303.300	330.000	350.800
Essensgeldfonds	12.000	12.000	12.000	12.337
Betreuungsfonds	90.000	90.000	100.000	48.681

Neuvergabe der kommunalen **Sprachförderung** nach erfolgter Ausschreibung zum Schuljahr 2023/2024 (vgl. Drucksache 0336/2022/BV). Minderaufwendungen bei den **Kommunalen Bildungsangeboten** im Rahmen der Sprachförderung in 2023 aufgrund eines geänderten Auszahlungsrhythmus der Abschläge im Rahmen des neuen Vertrags zum Schuljahr 2023/2024. Darüber hinaus weiterer Ausbau der Sprachförderung an Schulen durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 30.000 € in 2023 und 60.000 € in 2024.

Der **Essensgeldfonds** ist eine freiwillige soziale Leistung, über die Kinder, die im Besitz eines Heidelberg-Pass-Plus sind, in Schulen ein Mittagessen für einen Euro erhalten (Essensgeldfonds).

Die (teilweise) Entgeltbefreiung in der Verlässlichen Grundschule mit Nachmittagsbetreuung für Familien mit geringem Einkommen wird im Haushalt über den sogenannten **Betreuungsfonds** dargestellt. Ansatzanpassung in 2023/2024 auf Grund des Vorjahresergebnisses.

Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Die **Produktgruppe 21.50** enthält insbesondere folgende **wesentliche Aufgabenbereiche**:

- Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Privatschulen, Martinsschule in Ladenburg)
- Beratung und Vermietung von AV-Medien und Geräten (Medienstellen)
- Regionales Bildungsbüro

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung transparenter Informationen über Hilfs- und Unterstützungsangebote	Info
M1	Entwicklung geeigneter digitaler Wege der Zielgruppenansprache und Unterstützung.	
Ziel 2	Übergang Schule - Beruf	Info
M1	Weiterentwicklung des Übergangs Schule – Beruf: Stärkung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und Förderung des Übergangs in Ausbildung insbesondere durch die Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und des Regionalen Übergangsmagements (RÜM).	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	98.619	98.619	65.700	30.217
Personal- und Versorgungsaufwendungen	428.880	396.547	378.051	358.847
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.224	189.223	143.407	68.055
Transferaufwendungen	510.200	507.000	501.600	506.148
Weitere ordentliche Aufwendungen	588.066	587.879	523.982	520.472
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.723.370	1.680.649	1.547.040	1.453.522
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.624.751	-1.582.030	-1.481.340	-1.423.305
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-150.832	-142.439	-201.931	-141.355
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-108
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.775.583	-1.724.469	-1.683.271	-1.564.768

Enthalten sind folgende **Zuschüsse und Erstattungen**:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse an Privatschulen				
• Zuschüsse gesamt	379.500	379.500	377.300	386.103
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Realschüler	159	159	159	159
• Zuschuss je zuschussberechtigtem Gymnasiasten	179	179	179	179
Erstattungen an den Rhein-Neckar-Kreis für				
• Martinsschule	375.000	375.000	312.000	324.359
• Medienzentrum	185.000	185.000	183.000	172.876
Zuschuss an die kirchliche Medienstelle	1.300	1.300	1.300	1.300
Zuschüsse an die Jugendagentur Heidelberg eG (Projekte „Heidelberger Übergangsmanagement Schule – Beruf“ und „Praktikumsbörse practise“ sowie die institutionelle Förderung)	129.400	126.200	123.000	118.745

Produktgruppe 27.10 Volkshochschulen

Die **Produktgruppe 27.10** enthält folgenden **wesentlichen Aufgabenbereich**:
Förderung der Volkshochschule Heidelberg sowie der Akademie für Ältere Heidelberg.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherung des Fortbestands der Institution Volkshochschule	Info
M1	Abschluss eines neuen Vertrages auf Basis der Rahmenrichtlinie Zuwendungen im Doppelhaushalt 2023/2024 mit Festlegung der zentralen Eckpunkte.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	102.602	102.602	102.600	102.600
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.736	4.347	4.171	3.902
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	502	470	441	429
Transferaufwendungen	1.844.047	1.811.800	1.780.210	1.898.330
Weitere ordentliche Aufwendungen	13.119	10.716	149	104
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.862.404	1.827.333	1.784.971	1.902.765
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.759.802	-1.724.731	-1.682.371	-1.800.165
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-34.755	-33.142	-53.635	-42.462
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.794.557	-1.757.873	-1.736.006	-1.842.629

Erläuterungen

Enthalten sind folgende **Zuschüsse**:

darunter:	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Volkshochschule	1.668.173	1.640.003	1.612.390	1.695.130
Akademie für Ältere	175.874	171.797	167.820	203.200

Die Ansätze 2023/2024 entsprechen grundsätzlich dem in 2022 veranschlagten beziehungsweise bewilligten Zuschuss zuzüglich einer jährlichen Steigerung des zur Auszahlung kommenden Barzuschusses in Höhe von 2,5%.

Ergänzend ist für die **Volkshochschule** für 2023 ein einmaliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 12.800 € für die Erneuerung der EDV-Ausstattung in einem Computerraum veranschlagt (siehe Investitionszuschüsse an Dritte Seite 28). Der Zuschuss in 2021 beinhaltet die Verwendung des veranschlagten Sonderzuschusses in Höhe von 75.000 Euro (Ausgleich des Defizites von 23.000 Euro für das Geschäftsjahr 2020 sowie für die anteilige Kostenübernahme der durchgeführten Organisationsanalyse, vgl. Drucksache 0279/2021/BV).

Der Zuschuss an die **Akademie für Ältere** in 2021 beinhaltet die Restauszahlung des Zuschusses für das Geschäftsjahr 2020.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen, mit Ausnahme der Ansätze für Schulausstattung und der Computerausstattung, sind gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind die Ansätze Computerausstattung an Schulen, Büro- und EDV-Ausstattung an Schulen und der Ansatz Digitalisierung/Vernetzung an Schulen gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	89.300	0	113.000	0	98.500	91.364
Betriebsgeräte	97.000	0	123.500	0	41.300	392.634
Fahrzeuge	0	0	15.000	0	0	0
Schulausstattung	1.047.900	0	829.100	0	917.500	1.178.293
Computerausstattung	1.200.000	0	1.100.000	0	1.200.000	913.966
Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule	0	0	0	0	0	68.261
Lehrkräfteausstattungspro- gramm DigitalPakt Schule	0	0	0	0	0	698.923
Marguerre-Spende/ Projekte digitale Bildung	0	0	0	0	0	167.322
Summe	2.434.200	0	2.180.600	0	2.257.300	3.510.763

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung

Durch die voranschreitende Digitalisierung an den Schulen ist es notwendig, die Geschwindigkeit der aktuell angebotenen Schulen von 1 Gigabit auf 10 Gigabit zu erhöhen.

Zudem werden weitere Schulhausmeister der weiterführenden Schulen in das Verwaltungsnetz der Stadt Heidelberg integriert.

Betriebsgeräte

Insbesondere Neubeschaffungen von Küchengeräten für die Bistros an den Gymnasien und Terminals im Rahmen des Bestell- und Abrechnungssystems sowie Neubeschaffungen von Arbeitsgeräten für Hausmeister.

Höheres Rechnungsergebnis in 2021 durch die Beschaffung von 80 Luftreinigungsgeräten in Höhe von insgesamt 375.914 Euro Anfang 2021.

Fahrzeuge

Anteilige Veranschlagung für die Beschaffung einer Winterdienst-/Kehrmaschine an der Heiligenbergschule in Höhe von rund 70.000 Euro. Für die Beschaffung wird ein Haushaltsrest von 2022 nach 2023 in Höhe von 55.000 Euro übertragen.

Schulausstattung

Im Rahmen der Schulbetriebsmittelzuteilung können die Schulen selbst entscheiden, wie sie die Mittel auf den Ergebnis- und den Finanzhaushalt verteilen. Für besondere Bedarfe (insbesondere größere Sportgeräte, Neuausstattung von Fachräumen) werden über die Schulbetriebsmittel hinaus zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Computerausstattung

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Anzahl der PCs und mobile Endgeräte in Schulen (zur Nutzung durch Schüler)	8.300	7.800	8.300	7.445
Relation PC/mobile Endgeräte : Schüler	1 : 2,1	1 : 2,2	1 : 2,1	1 : 2,3

Für die Computerausstattung in Schulen wurde innerhalb des Teilhaushalts des Amtes für Schule und Bildung ein Zentralansatz gebildet. Neben notwendigen Ersatzbeschaffungen wird die EDV-Ausstattung regelmäßig auch erweitert. Im Doppelhaushalt 2023/2024 stehen für diese regelmäßigen Erneuerungen und Erweiterungen sowie die Investition in einen vorgelagerten, zentralen Firewall-Cluster für alle öffentlichen Heidelberger Schulen insgesamt 2,3 Mio. Euro zur Verfügung.

Schulhöfe

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	460.000	200.000	110.000	250.000	363.000	101.801
Aktiviere Eigenleistungen	40.000	0	40.000	0	40.000	8.316
Summe	500.000	200.000	150.000	250.000	403.000	110.117

Darüber hinaus Übertragung von Haushaltsresten in Höhe von insgesamt rd. 246.000 € von 2022 nach 2023 insbesondere für die Fortsetzung von bereits begonnenen Maßnahmen an der Fröbelschule, der Carl-Bosch-Schule, der Julius-Springer-Schule und der Marie-Baum-Schule.

Einzelmaßnahmen

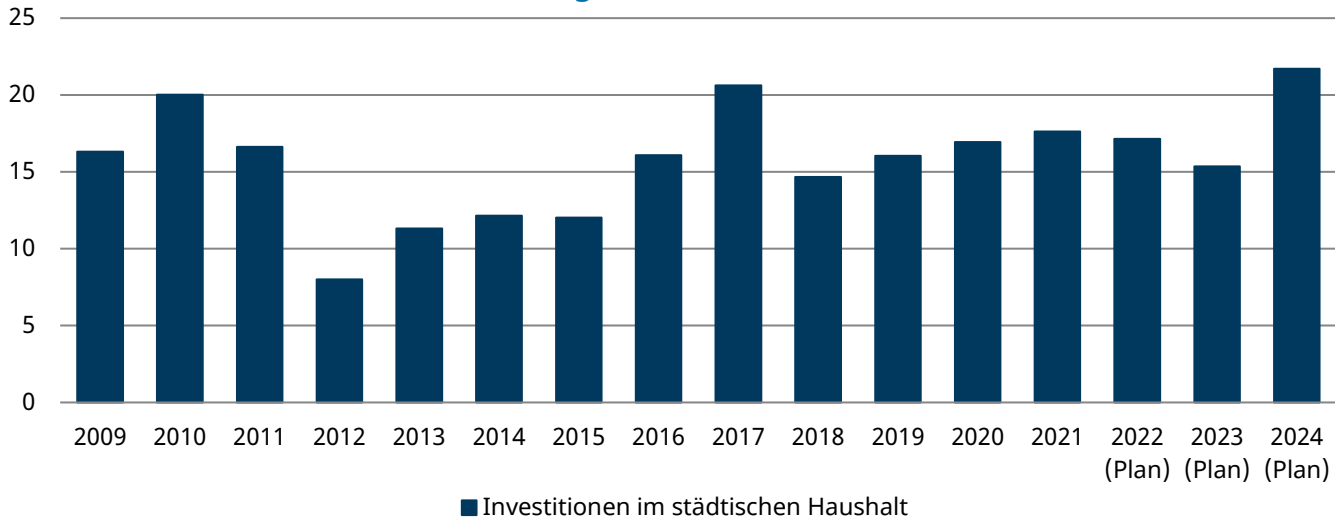
	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000050: Schulhöfe: Zentralansatz Aufwertungen/ Umgestaltungen	500.000	200.000	150.000	250.000
Summe	500.000	200.000	150.000	250.000

Erläuterungen

In 2023/2024 sind u.a. Aufwertungen/ Umgestaltungen am Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, an der Waldparkschule, an der Geschwister-Scholl-Schule sowie an der Julius-Springer-Schule vorgesehen.

Darüber hinaus zusätzliche Mittel für die Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen.

Baumaßnahmen in Schulen in Mio. € (Ergebnis- und Finanzhaushalt)



Die Grafik fasst die Ausgaben des **Ergebnis- und Finanzhaushalts für Sanierungen / Neubauten / Erweiterungen von Schulen im städtischen Haushalt** zusammen. In den Jahren 2009 bis 2011 wurden zahlreiche große Sanierungsmaßnahmen durchgeführt – auch mit Unterstützung des Bundes durch das Konjunkturpaket II.

Der Rückgang von 2022 nach 2023 ist insbesondere auf die bauliche Fertigstellung der Maßnahme „Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums“ zurückzuführen. Gemäß Baufortschritt u.a. bei den Maßnahmen Ersatzneubau Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule, Erweiterung der Graf von Galen-Schule für die Schüler der Bahnstadt Grundschule und der Sanierung der Toiletten im Neubau der Carl-Bosch-Schule erhöhen sich die Ausgaben in 2024.

In den Zahlen nicht enthalten sind die Ausgaben im Rahmen der ÖPP-Projekte Sanierung der IGH sowie Neubau der Grundschule Bahnstadt (B³) durch die BSG.

Hochbaumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	14.943.900	3.700.000	9.045.400	7.740.000	10.860.000	10.395.896
Aktivierte Eigenleistungen	739.100	0	594.600	0	470.000	645.460
Summe	15.683.000	3.700.000	9.640.000	7.740.000	11.330.000	11.041.356

Darüber hinaus in 2023/2024 im Teilhaushalt des Hochbauamtes zentrale Veranschlagung von Planungsmitteln einschließlich erster Baumittel für städtische Hochbauprojekte in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. Euro für die Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation an der Mönchhofschule.

darunter:

Zentralansätze

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40010011: Zentralansatz Schulen: Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen	1.500.000	1.000.000	600.000	0
8.40000017: Zentralansatz Schulen: Verkabelungen/ Haustechnik Schulen	240.000	0	240.000	240.000
Summe	1.740.000	1.000.000	840.000	240.000

Erläuterungen

Zentralansatz Verkabelungen/ Haustechnik Schulen

Einbau eines Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systems (NGRS) an den beiden Gymnasien Helmholtz und Bunsen.

Digitalisierung/ Vernetzung an Schulen

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Zentralansätze:				
8.40000012: Zentralansatz Schulen: Digitalisierung/ Vernetzung	400.000	100.000	400.000	100.000
Digitalisierungsmaßnahmen DigitalPakt Schule insgesamt, darunter:	3.595.000	0	3.470.000	1.000.000
8.40132014: Friedrich-Ebert-Schule	440.000		300.000	
8.40162014: Mönchhofschule	500.000		300.000	
8.40282214: Wilckensschule	600.000		300.000	500.000
8.40322014: Johannes-Kepler-Realschule	665.000		500.000	
8.40332014: Theodor-Heuss-Realschule	530.000		400.000	
8.40412014: Helmholtz-Gymnasium	0		470.000	
8.40422014: Bunsen-Gymnasium	0		400.000	
8.40692214: Marie-Marcks-Schule	705.000		300.000	500.000
8.40732114: Willy-Hellpach-Schule	155.000		500.000	
Summe	3.995.000	100.000	3.870.000	1.100.000

Erläuterungen

Zentralansatz Schulen Digitalisierung/Vernetzung

Weiterer Ausbau der strukturierten Verkabelung sowie weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur an den Heidelberger Schulen.

Digitalisierungsmaßnahmen DigitalPakt Schule

Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des DigitalPakts Schule in 2023/2024. Für jede Maßnahme wurde eine entsprechende Ausführungsgenehmigung durch den Gemeinderat erteilt. Siehe auch Zuweisungen und Zuschüsse Seite 27.

Einzelmaßnahmen an Schulen getrennt nach Schulart

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Grundschulen:				
8.40112410: Eichendorffschule: Sanierung Sporthalle **	100.000	0	0	0
8.40142310: Kurpfalzschule: Sanierung **	250.000	0	15.000	0
8.40282110: Wilckensschule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	600.000	300.000	500.000	500.000
8.40911610: Albert-Schweitzer-Schule: Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation **	150.000	0	15.000	0
Gymnasien:				
8.40422410: Bunsengymnasium: Sporthalle, Mensa (3.BA) **	300.000	0	0	0
8.40431510: Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung *	0	0	450.000	0
8.40442210: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium: Fenstersanierung	1.000.000	0	1.000.000	0
Gemeinschaftsschulen:				
8.40551710: Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	2.600.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000
8.40561910: Waldparkschule: DigitalHub	398.000	0	100.000	0
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:				
8.40672310: Graf von Galen-Schule: Erweiterung für Schüler Bahnstadt Grundschule	1.400.000	0	200.000	1.900.000
8.40672311: Graf von Galen-Schule: Dach- und Fassaden-sanierung	500.000	0	50.000	0
8.40692110: Marie-Marcks-Schule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	900.000	300.000	500.000	1.000.000
Berufsbildende Schulen:				
8.40712110: Carl-Bosch-Schule: Sanierung Toiletten Neubau	1.200.000	0	1.000.000	1.000.000
8.40722410: Johannes-Gutenberg-Schule: Agrarlabor **	50.000	0	0	0
Schulcampus Mitte:				
8.40010013: Schulcampus Mitte	500.000	1.000.000	100.000	0
Summe	9.948.000	2.600.000	4.930.000	6.400.000

*Restabwicklung

**Planungsmittel

Erläuterungen

Kurpfalzschule

Vorziehen der Realisierung der Sanierung/ Sofortmaßnahmen mit neuer Personalstelle beim Hochbauamt.

Wilckensschule

Erneuerung der Beleuchtung, Elektro zu Gesamtkosten in Höhe von 1,83 Mio. € (vgl. Drucksache 0222/2022/BV).

Albert-Schweitzer-Schule

Nutzung/ Umbau des leerstehenden Feuerwehrgerätehauses.

Kurfürst-Friedrich-Gymnasium

Fenstersanierung zu Gesamtkosten in Höhe von 2,55 Mio. € (vgl. Drucksache 0333/2022/BV).

TH 40 Amt für Schule und Bildung

Geschwister-Scholl-Schule

Ersatzneubau der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule zu Gesamtkosten in Höhe von 6,725 Mio. € (vgl. Drucksache 0413/2021/BV).

Waldparkschule

Einrichtung eines Digitalen Zentrums - **DigitalHub** – zu Gesamtkosten in Höhe von 578.000 € (vgl. Drucksache 0198/2022/BV).

Graf von Galen-Schule

Erweiterung der Graf von Galen-Schule für die temporäre Verlagerung von Klassen aus der Grundschule Bahnstadt (voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 2,1 Mio. €).

Dach- und Fassadensanierung als Ergänzung zur Erweiterung; Planungsmittel sowie erste Umsetzungsmaßnahmen.

Marie-Marcks-Schule

Erneuerung der Beleuchtung, Elektro zu Gesamtkosten in Höhe von 2,12 Mio. € (vgl. Drucksache 0210/2022/BV).

Carl-Bosch-Schule

Sanierung der Toiletten im Neubau sowie Asbestsanierung von Trennwänden und Brandschutzertüchtigung von Türelementen im Altbau zu Gesamtkosten in Höhe von 3,1 Mio. € (vgl. Drucksache 0235/2022/BV).

Schulcampus Mitte

Realisierung zukunftsfähiger Gebäude und Freiflächen mit Schwerpunkt für die Pestalozzischule sowie die Willy-Hellpach-Schule unter Berücksichtigung Campusidee. In 2023/2024 Planung auf Grundlage der Ergebnisse des hochbaulichen und landschaftsarchitektonischen Realisierungswettbewerbs und Priorisierung der Einzelmaßnahmen im Rahmen des Gesamtkonzepts.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen	3.953.000	4.045.000	3.140.000	6.719.602
Summe	3.953.000	4.045.000	3.140.000	6.719.602

Erläuterungen

Die Ansätze 2023 und 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse	2024	2023
Zuschüsse im Rahmen DigitalPakt Schule		
Insgesamt, darunter:	3.253.000	2.300.000
8.40132060: Friedrich-Ebert-Schule	404.000	100.000
8.40162060: Mönchhofschule	358.000	200.000
8.40322060: Johannes-Kepler-Realschule	581.000	200.000
8.40332060: Theodor-Heuss-Realschule	476.000	200.000
8.40412060: Helmholtz-Gymnasium	328.000	600.000
8.40422060: Bunsen-Gymnasium	329.000	600.000
8.40692260: Marie-Marcks-Schule	527.000	100.000
8.40732160: Willy-Hellpach-Schule	250.000	300.000
Zuschüsse aus der Schulbauförderung/ Schulsanierungsprogramm des Landes		
8.40010060: Zentralansatz Schulen Modernisierungen/ Strukturelle Verbesserungen	0	400.000
8.40282160: Wilckensschule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	100.000	100.000
8.40431560: Hölderlin-Gymnasium: Generalsanierung	0	500.000
8.40561560: Waldparkschule: Verbesserung Essenssituation	100.000	145.000
8.40692160: Marie-Marcks-Schule: Erneuerung Beleuchtung, Elektro	100.000	100.000
8.40712160: Carl-Bosch-Schule: Sanierung Toiletten Neubau	300.000	400.000
Zuschüsse aus der Förderung des kommunalen Sportstättenbaus des Landes		
8.40551760: Geschwister-Scholl-Schule: Ersatzneubau Sporthalle	100.000	100.000
Summe	3.953.000	4.045.000

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	0	0	12.800	0	0	0
Summe	0	0	12.800	0	0	0

Erläuterungen

In 2023 einmaliger Investitionskostenzuschuss an die Volkshochschule Heidelberg e.V. in Höhe von 12.800 € für die Erneuerung der EDV-Ausstattung in einem Computerraum.

IV. Anlage

Gemeinsam mit den Änderungsanträgen zum Haushaltsplan 2023/2024 hat der Gemeinderat folgendes **Konzept zur Erhöhung der Kapazitäten zur Umsetzung dringend erforderlicher Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Heidelberger Schulen** beschlossen:

Die Stadt Heidelberg ist als Schulträgerin verantwortlich für über 90 Schulgebäude an 35 öffentlichen Schulen im Stadtgebiet von Heidelberg. Seit 2006 wurden mehr als 300 Millionen Euro in die Modernisierung und Sanierung der städtischen Schulgebäude investiert.

Dabei ist die Bandbreite der Anlässe sehr groß:

Energetische Sanierung, Digitalisierung, Einrichtung von Fachräumen, Brandschutzmaßnahmen, Erneuerung von Sanitäranlagen bis hin zu Komplettsanierungen oder Neubauten zur Abdeckung eines wachsenden Bedarfes.

Bei der Abarbeitung des bestehenden Handlungsbedarfes stößt die Stadt mit ihren klassischen Strukturen und Ressourcen an ihre Grenzen. Daher sollen weitere Ressourcen im Stadtkonzern die Realisierung des Handlungsbedarfes unterstützen. Die GGH/BSG hat bereits in der Vergangenheit mit den Projekten IGH und B³ die Stadt bei der Generalsanierung bzw. dem Neubau von Schulgebäuden unterstützt. Der Gemeinderat verspricht sich davon einen deutlich zügigeren Abbau des Investitionsstaus bei Schulsanierungen und Modernisierungen und sieht ein Volumen von bis zu 140 Millionen in den nächsten sechs Jahren vor.

Daran anknüpfend ist unter Beachtung von kommunalrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und beihilferechtlichen Vorgaben ein Konzept zu erarbeiten und dem Gemeinderat und dem Aufsichtsrat der GGH bis Ende 2023 vorzulegen, so dass eine Beschlussfassung bis spätestens Ende 1. Quartal 2024 erfolgen kann.

Dabei sind folgende Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung:

1. Keinen negativen Effekt auf die Eigenkapitalquote der GGH, d. h. für alle Maßnahmen, die künftig bei der GGH bilanziert werden, sind liquide Mittel bzw. Sacheinlagen von mindestens 20 % des Projektvolumens der Gesellschaft zuzuführen.
Notwendige Darlehensaufnahmen sind mit städtischen Bürgschaften oder mit ähnlichen Instrumenten abzusichern.
2. Keine Doppelstrukturen im Stadtkonzern, d. h. die Bauvorhaben werden nach abgestimmten Kriterien übergeben und durch die GGH/BSG vollkommen eigenständig durchgeführt.
3. In einer ersten Stufe könnten die Generalsanierung einer kompletten Schule und die Unterstützung bei der Essensversorgung (Mensen) sowie der Realisierung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung z. B. an Grundschulen im Fokus stehen.
4. Mittelfristig könnte die Unterstützung auf Projekte im Zusammenhang mit der Entwicklung des Schulcampus Mitte ausgedehnt werden.
5. Der Umfang der Aufgaben- und Projektübertragung ist zeitlich auch vom erforderlichen Aufbau der entsprechenden Personalressourcen bei der GGH/BSG abhängig.
6. Die im Doppelhaushalt 2023/2024 sowie der Mittelfristigen Finanzplanung angesetzten Investitionsmittel für Schulsanierungen und -modernisierungen bleiben davon unberührt.
7. Die GGH/BSG übernimmt die von ihr sanierten und modernisierten Schulen in ihr Portfolio und werden von ihr betrieben, unterhalten und ggf. weiterentwickelt.
8. Die umfangreichen Aufgaben der GGH im Zusammenhang mit der Schaffung und Unterhaltung von Wohnraum dürfen durch die Übertragung von Schulprojekten nicht beeinträchtigt werden.

Produktplan

Amt für Schule und Bildung (TH 40)

Leitung:

Stephan Brühl

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
21 Schulträgeraufgaben	21.10 Allgemeinbildende Schulen	21.10.01 Grundschulen
		21.10.04 Realschulen
		21.10.06 Gymnasien
		21.10.09 Gesamtschulen
		21.10.10 Gemeinschaftsschulen
	21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	21.20.01 Schulkindergärten
		21.20.02 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen
		21.20.03 Sonstige Sonderpädagogische Bil- dungs- und Beratungszentren hier: Förderschwerpunkte Sprache und geistige Entwicklung
	21.30 Berufsbildende Schulen	21.30.01 Gewerbliche Schulen
		21.30.02 Kaufmännische Schulen
		21.30.03 Hauswirtschaftlich- pflegerisch- sozialpädagogische Schulen
		21.30.04 Landwirtschaftliche Schulen
	21.40 Schülerbezogene Leistungen	21.40.01 Schülerbeförderung
		21.40.02 Fördermaßnahmen für Schülerin- nen und Schüler

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01 Öffentlichkeitsarbeit
		21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
		21.50.03 Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
		21.50.04 AV-Medien und Geräte einschl. Service (Medienzentren)
		21.50.06 Bildungsregion
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	27.10 Volkshochschulen	27.10.01 Volkshochschule (Zuschuss VHS/ Akademie für Ältere)

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

Kurzbeschreibung:

Aufbau eines Netzwerkes Schule, Weiterbildungsträger und Bildungseinrichtungen und Zusammenführen zu einem Gesamtsystem

Koordination zusätzlicher Angebote an Schulen durch freie Träger

Begleitung der Digitalisierung an Schulen

Umsetzung der mit Art. 24 der UN-Behindertenrechtskonvention verbundenen Zielsetzung, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ihr Recht auf Bildung ohne Diskriminierung zu sichern - Inklusion

Kennzahlen:

Anzahl Grundschulen:	15
Anzahl Realschulen:	3
Anzahl Gymnasien:	4
Anzahl Schulen besonderer Art:	1
Anzahl Gemeinschaftsschulen:	2
Anzahl gewerblicher/ landwirtschaftlicher Schulen:	2
Anzahl kaufmännischer Schulen:	3
Anzahl hauswirtschaftlicher Schulen:	1
Anzahl Schulkindergärten:	1
Anzahl Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen:	1
Anzahl Sonstige Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt Sprache und geistige Entwicklung:	2

Produktgruppe 21.10 Allgemeinbildende Schulen

Produkt 21.10.01 Grundschulen

Kurzbeschreibung:

Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens

Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen teilweise vor und an allen Standorten nach dem Unterricht innerhalb gewisser Betreuungszeiten gegen Entgelt durch qualifiziertes Personal auf der Basis eines pädagogischen Konzeptes mit den Inhalten: betreuter Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, spielerische Aktivitäten bis max. 17 Uhr

Ganztagsschule (Grundschule Emmertsgrund; Primarstufe der Internationalen Gesamtschule; Grundschule Bahnstadt): Leistungen der Schulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie dem Angebot eines Mittagstisches

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten

Produktplan Amt für Schule und Bildung

- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 5 Grundschule, 5a Grundschulförderklassen i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt 21.10.04 Realschulen

Kurzbeschreibung:

Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der ein Mittlerer Bildungsabschluss und ein Hauptschulabschluss erworben werden kann

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 7 Realschule i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produkt **21.10.06** **Gymnasien**

Kurzbeschreibung:

Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können

Angebot eines Mittagstischs

Ganztagsschule (Bunsen-Gymnasium): Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie dem Angebot eines Mittagstisches

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 8 Gymnasium i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt **21.10.09** **Gesamtschulen**

Kurzbeschreibung:

Die Schule bietet alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems. Der entscheidende Unterschied zu anderen Schulen ist, dass die Entscheidung über den Schulabschluss bis zum Ende von Klassenstufe 6 offen bleibt. Ab Klassenstufe 7 wird auf drei Niveaustufen auch äußerlich differenziert. Die Schule ist eine Ganztagsschule (Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie Angebot eines Mittagstischs). Das Abitur wird nach neun Jahren erworben (G 9).

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals (inkl. Schulsozialarbeit)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 22 Weiterentwicklung des Schulwesens, 107 Schulen besonderer Art i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt 21.10.10 Gemeinschaftsschulen

Kurzbeschreibung:

Die Gemeinschaftsschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der in einem gemeinsamen Bildungsgang je nach den individuellen Leistungsmöglichkeiten der Schüler/-innen entsprechend den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums oder des jeweiligen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Schulabschlüsse bis zum Mittleren Bildungsabschluss (in Heidelberg) erworben werden können. Die Gemeinschaftsschule kann auch eine Grundschule und im Anschluss an Klasse 10 eine dreijährige gymnasiale Oberstufe führen, in der die Hochschulreife erworben werden kann.

Ganztagsschule: Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie Angebot eines Mittagstischs

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 8a Gemeinschaftsschule i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produktgruppe	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten
Produkt	21.20.01	Schulkindergärten

Kurzbeschreibung:

Die Schulkindergärten dienen der Betreuung und Förderung von Kindern, die auf der Grundlage der Ergebnisse einer sonderpädagogischen Diagnostik bereits vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen

Angebot eines Mittagstischs

Leistungen: Sicherstellung des Betriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, 20 Schulkindergarten, 82-84a, i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen, insbesondere förderungsbedürftige Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produkt **21.20.02** **Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Lernen**

Kurzbeschreibung:

Die Erziehung, Bildung und Ausbildung von Schülern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot ist Aufgabe aller Schulen. Diese Schüler/-innen werden zu den Bildungszielen der allgemeinen Schulen geführt, soweit der besondere Anspruch der Schüler/-innen nicht eigene Bildungsziele erfordert. Sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung zielt auch auf die bestmögliche berufliche Integration. Die sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung findet in den allgemeinen Schulen statt, soweit Schüler/-innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum besuchen. Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren unterstützen die allgemeinen Schulen bedarfsgerecht bei der sonderpädagogischen Beratung, Unterstützung und Bildung. Um die gesetzlich vorgesehene Wahlfreiheit für die Erziehungsberechtigten sicherzustellen, bieten die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem besonderen Förderschwerpunkt Lernen Unterricht unter angemessenen Klassen – und Unterrichtsbedingungen sowie individuelle Förderung an. Gemeinsamer Unterricht für Schüler/-innen mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann auch an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren stattfinden, wenn die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Schulaufsichtsbehörde kann im Einvernehmen mit den beteiligten Schulträgern kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einrichten.

Seit dem Schuljahr 2018/19 verfügt das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen im Bereich der Eingangsstufe über ein Ganztagsangebot in Wahlform (Modell vier Tage zu 8 Stunden) nach § 4a Schulgesetz Baden-Württemberg, das mittlerweile von beinahe allen Kindern besucht wird.

Angebot eines Mittagstischs

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebotes mit dem besonderen Förderschwerpunkt Lernen

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produkt	21.20.03	Sonstige Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren; hier: Förderschwerpunkte Sprache und geistige Entwicklung
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Die Erziehung, Bildung und Ausbildung von Schülern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot ist Aufgabe aller Schulen. Diese Schüler/-innen werden zu den Bildungszielen der allgemeinen Schulen geführt, soweit der besondere Anspruch der Schüler/-innen nicht eigene Bildungsziele erfordert. Sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung zielt auch auf die bestmögliche berufliche Integration. Die sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung findet in den allgemeinen Schulen statt, soweit Schüler/-innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum besuchen. Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren unterstützen die allgemeinen Schulen bedarfsgerecht bei der sonderpädagogischen Beratung, Unterstützung und Bildung. Um die gesetzlich vorgesehene Wahlfreiheit für die Erziehungsberechtigten sicherzustellen, bieten die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den besonderen Förderschwerpunkten Sprache und geistige Entwicklung Unterricht unter angemessenen Klassen – und Unterrichtsbedingungen sowie individuelle Förderung an. Gemeinsamer Unterricht für Schüler/-innen mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann auch an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren stattfinden, wenn die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Schulaufsichtsbehörde kann im Einvernehmen mit den beteiligten Schulträgern kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einrichten.

Angebot eines Mittagstischs

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebotes mit dem besonderen Förderschwerpunkt Sprache und geistige Entwicklung

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte (bei Schülern an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung entgegen der sonst geltenden Altersgrenze im Alter von 6 bis 24 Jahren), Einzelpersonen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produktgruppe	21.30	Berufsbildende Schulen
Produkt	21.30.01	Gewerbliche Schulen

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen gewerblichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die gewerbliche Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen
- Bei Fachschulen Erhebung von Schulgeld

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im gewerblichen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

Produkt	21.30.02	Kaufmännische Schulen
----------------	-----------------	------------------------------

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen kaufmännischen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Die kaufmännische Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen
- Bei Fachschulen Erhebung von Schulgeld

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im kaufmännischen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

Produkt 21.30.03 Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische Schulen

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen hauswirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers.

Die hauswirtschaftliche Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im hauswirtschaftlichen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produkt **21.30.04** **Landwirtschaftliche Schulen**

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen landwirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Lehrens und Lernens
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/ Beratung/ Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10 Berufsschule, 11 Berufsfachschule, 12 Berufskolleg, 13 Berufsoberschule, 14 Fachschule i. V. m. 28, 48

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im landwirtschaftlichen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

Produktgruppe **21.40** **Schülerbezogene Leistungen**

Produkt **21.40.01** **Schülerbeförderung**

Kurzbeschreibung:

Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung, auch der Schülerbeförderung des inneren Schulbetriebs (z. B. von der Schule zur Schwimmhalle)

Leistungen:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer
- Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Einholung von Angeboten, Festlegung der Tageskilometerleistung, Tagesvergütung u.a.)
- Abwicklung des Zuschussverfahrens

Auftragsgrundlage:

§18 FAG: Gesetzlicher Auftrag zur Übernahme der notwendigen Beförderungskosten durch Satzung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Zielgruppen:

Schüler/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produkt **21.40.02** **Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler**

Kurzbeschreibung:

Alljährliche Preisverleihung an die Sieger des Europäischen Wettbewerbs (Organisation und Durchführung)
Hector-Kinderakademie: Förderung von hochbegabten Grundschulkindern durch ein kostenloses, qualifiziertes, außerunterrichtliches Kurs- und Lernangebot in den Fächern Naturwissenschaften, Kunst und Kultur, Technik, das auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder berücksichtigt
Durchführung und Weiterentwicklung des Heidelberger Unterstützungssystems Schule (HÜS) auch im Hinblick auf digitale Angebote für das Fernlernen.
Weiterentwicklung der Sprachförderung an den Heidelberger Grundschulen
Maßnahmen zur Berufsorientierung
Hilfen zur Orientierung im baden-württembergischen Schulsystem
Verteilung von Mitteln aus dem Essensgeldfonds an bedürftige Heidelberger Schüler/-innen
Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets
Teilnahme am Förderprogramm des Bundes Bildungskommune zur Stärkung und Weiterentwicklung des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements

Auftragsgrundlage:

Kannleistung im Sinne des Bildungsauftrages nach § 1 Schulgesetz

Allgemeine Ziele:

Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages durch Förderung gemeinsamer Unternehmungen
Gewährleistung des bestmöglichen Bildungserfolges für jedes Heidelberger Kind
Gewährleistung einer qualifizierten beruflichen Orientierung für alle Schüler/-innen und eine Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit
Entwicklung eines regional abgestimmten Bildungssystems von früher Bildung bis Weiterbildung

Zielgruppen:

Schüler/-innen, Personensorgeberechtigte, Lehrer/-innen, Schulleiter/-innen

Produktgruppe **21.50** **Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen**

Produkt **21.50.01** **Öffentlichkeitsarbeit**

Kurzbeschreibung:

Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen der Stadt und des Landes durch:

- Darstellung der Bildungsregion in der Öffentlichkeit (Internet, Flyer)
- Veröffentlichungen (Schulwegweiser, „In die Schule, fertig, los!“ u. a.)
- Bericht Schule und Bildung sowie jährlicher Bericht zur Amtlichen Schulstatistik
- Bürgerbeteiligung
- Veranstaltungen
- Pressemitteilungen
- Beratung, Informations- und Kontaktvermittlung
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall
- Schul-/Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

- Grußworte und Reden

Auftragsgrundlage:

§ 20 GemO: Unterrichtung über allg. bedeutsame Angelegenheiten

§ 73 SchulG: Veröffentlichung wegen Schulpflicht

§ 49 SchulG: Unterrichtung des Schulbeirats

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung von aktuellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben und der Bildungspartner

Ideelle und materielle Zielsetzungen des Schulträgers transparent machen

Schaffung einer größeren Lobby zur besseren Durchsetzbarkeit bildungspolitischer Ziele

Verbesserung und Stärkung des Images des Schulträgers und der Schulen

Zielgruppen:

Alle am Schulleben interessierten oder beteiligten Personen: z. B. Staatliches Schulamt Mannheim, Gemeinderäte, Politische Mandatsträger, Gremien, Kirchen, Vereine, Firmen, AG- und AN-Organisationen, Lehrer/-innen, Schulleitungen, Personensorgeberechtigte, Schüler/-innen

Produkt 21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Kurzbeschreibung:

Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine

Unentgeltliche Überlassung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeit und in den Ferien zur Nutzung als öffentliche Spielflächen

Unentgeltliche Überlassungen für Veranstaltungen der Schule

Bereitstellung der Objekte (Betrieb und Unterhaltung) für den Überlassungszweck gemäß der Versammlungsstättenverordnung

Verpachtung von Parkflächen

Auftragsgrundlage:

§ 77 Gemeindeordnung: Grundsatz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung, wirtschaftlicher Einsatz der freien Kapazitäten nach der Nutzung für den Schulbetrieb

Allgemeine Ziele:

Verbesserung des Angebots an Spielflächen

Förderung von Bildung, Kultur und Sport

Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtung

Nutzung von öffentlichen Gebäuden für die Bevölkerung ermöglichen

Zielgruppen:

Vereine, Organisationen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produkt **21.50.03** **Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft**

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft. Hierunter fallen auch die jährlichen Zuschüsse und Bauinvestitionen sowie die Kostenbeteiligung an der Martinschule Ladenburg -Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung- (wird durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom Rhein-Neckar-Kreis wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss über die Förderung von Privatschulen vom 29.06.1989 sowie ergänzt durch Beschluss vom 17.03.2005, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis über die Kostenbeteiligung vom 21.11.2006 (inkl. der Vertragsanpassungen in 2015)

Allgemeine Ziele:

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Schulen in anderer Trägerschaft

Zielgruppen:

Schulen in anderer Trägerschaft

Produkt **21.50.04** **AV-Medien und Geräte einschl. Service (Medienzentren)**

Wird durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung von Rhein-Neckar-Kreis wahrgenommen – Medienzentrum Heidelberg

Kurzbeschreibung:

Anschaffung und Bereitstellung an Schulen und Vermietung an Dritte von geeigneten Medien nach fachlichen und medienpädagogischen Gesichtspunkten, Erstellung von Katalogen und Medienlisten zur Kundeninformation und Pflege des Medienbestandes (Prüfung und ggf. Reparatur von Filmen, Dias, VHS-Cassetten usw.)

Bereitstellung und Wartung von AV-Geräten, Weiterleitung defekter Geräte zur Reparatur, Beratung von Schulen, Ämtern und Behörden, Vereinen usw. bei der Anschaffung und Nutzung von AV-Geräten und -medien, technische Unterstützung im AV-Bereich bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, Durchführung von Kursen zur Gerätebedienung und zum Umgang mit AV-Medien (Foto, Film, Video).

Auftragsgrundlage:

§ 48 II Schulgesetz i. V. m. § 1 Bildstellengesetz und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenlegung der Bildstelle vom 01.09.1985

Allgemeine Ziele:

Optimierung des Unterrichts, Erfüllung der Bildungspläne, Schul-, Jugend- und Erwachsenenbildung; Ermöglichung der AV-Mediennutzung durch außerschulische Entleiher zur Information und Unterhaltung; das Angebot an ausgewählten Medien leistet einen wichtigen Beitrag zur Medienerziehung.

Die technische Beratung und Schulung der Kreismedienstelle soll einer breiten Zielgruppe helfen, AV-Geräte dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechend anzuschaffen und sachgerecht einzusetzen. Ergänzend soll die Beratung im Medienverleih den pädagogisch sinnvollen Einsatz von Medien unterstützen.

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler/-innen, Einzelpersonen

Produkt **21.50.06** **Bildungsregion**

Kurzbeschreibung:

Betrieb des Bildungsbüros als Geschäftsstelle der Bildungsregion Heidelberg entsprechend den Vorgaben der regionalen Steuergruppe. Diese umfasst sechs Mitglieder und setzt sich paritätisch aus Vertretern der kommunalen und staatlichen Seite zusammen mit folgendem Personenkreis:

- Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg
- Die Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit
- Der Leiter des Amtes für Schule und Bildung
- Ein/e Vertreter*in der Abteilung 7 des Regierungspräsidiums Karlsruhe
- Der Leiter des Staatlichen Schulamtes Mannheim
- Ein/e Schulaufsichtsbeamter/in aus dem Staatlichen Schulamt Mannheim

Das Regionale Bildungsbüro begleitet und unterstützt die Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen. Konkrete Arbeitsschwerpunkte sind die Gestaltung der Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bzw. ins Studium, Begleitung der Schulen beim Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt (z. B. Erstellen von Medienentwicklungsplänen, Einsatz digitaler Medien), die Unterstützung der Heidelberger Schulen in deren weiterer Qualitätsentwicklung sowie die Vernetzung der Schulen untereinander zu einer Regionalen Bildungslandschaft.

Durchführung und Weiterentwicklung von AVdual zur Unterstützung der Ausbildungsreife und des Übergangs in Ausbildung sowie des Regionalen Übergangsmanagements zur Koordinierung der Maßnahmen und Akteure am Übergang Schule – Beruf.

Auftragsgrundlage:

Bescheid des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 06.07.2009

Allgemeine Ziele:

Bestmöglicher Bildungserfolg für jedes Heidelberger Kind mit Unterstützung der Eltern

Unterstützung der Heidelberger Bildungsinstitutionen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit,

Ausbau der Vernetzung der Institutionen im Bereich Bildung, Ziele gemeinsam mit Bildungsinstitutionen, Eltern und Kooperationspartnern erreichen, Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtern, Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf, neue Wege beim gemeinsamen Lernen von Schülern mit und ohne Behinderung (Inklusion) gehen, Einrichtung einer Kontakt- und Informationsbörse für Schüler/-innen, Eltern und Fachpublikum rund um die Themen Bildung, Ausbildung und Berufsorientierung

Zielgruppen- und themenorientierte Fort- und Weiterbildungen für die Akteure der Bildungsregion anbieten.

Zielgruppen:

Alle am Schulleben interessierten oder beteiligten Personen: z. B. Gemeinderäte, Politische Mandatsträger, Gremien, Kirchen, Vereine, Firmen, AG- und AN-Organisationen, Lehrer/-in, Schulleitungen, Personensorgeberechtigte, Schüler/-innen

Produktplan Amt für Schule und Bildung

Produktbereich	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturopädagogische Einrichtungen
Produktgruppe	27.10	Volkshochschulen
Produkt	27.10.01	Volkshochschule (Zuschuss VHS/ Akademie für Ältere)

Kurzbeschreibung:

Projektunabhängige, jährlich gewährte finanzielle Unterstützung von Institutionen (VHS, Akademie für Ältere) incl. Sachleistungen wie z.B. die Vergabe von Räumen

Auftragsgrundlage:

Vertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der VHS vom 18.05.2005, erweitert um die Berücksichtigung bei der Vergabe von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich

Allgemeine Ziele:

Projektunabhängige, jährlich gewährte finanzielle Unterstützung von Institutionen zur Erwachsenen-, Weiter- und Berufsbildung, sowie der Vergabe von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich, um allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitativvolles Angebot unterbreiten zu können

Zielgruppen:

Bevölkerung Heidelberg und Umgebung, Lehrkräfte, Schüler/-innen, Schulleiter/-innen, Personensorgeberechtigte, Einzelpersonen

Teilhaushalt 41

Kulturamt

Leitung:

Dr. Andrea Edel

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Künstlerische und kulturelle Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen in ideeller, finanzieller sowie organisatorischer Hinsicht zu fördern gehört zu den zentralen Aufgaben des Kulturamtes. Darüber hinaus leistet es selbst aktive Kulturarbeit, bietet Koordinations- und Vernetzungsangebote für den gesamten Kulturbereich und ist wesentlich an den kulturpolitischen Entscheidungen der Stadt beteiligt. Das Kulturamt ist die zentrale Schaltstelle der UNESCO City of Literature.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 9,0

2023: 10,0*

2024: 10,0*

* Schaffung einer Stelle für den wissenschaftlich musikalischen Bereich zur Weiterentwicklung des Kulturamts.



Aufgabenübersicht

- 11.24** Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement (insbes. Verwaltung/ Bewirtschaftung Heiligenberg)
- 26.20** Musikpflege (Förderung der Musik)
- 28.10** Sonstige Kulturpflege (Kulturförderung, eigene Projekte, UNESCO City of Literature, Kooperationen, Kulturpreise/-information)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kulturamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	6.500	501.802
Öffentlich-rechtliche Entgelte	600	600	600	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	93.600	23.738
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	5.134
Anteilige ordentliche Erträge	700	700	100.700	530.674
Personalaufwendungen	1.025.100	915.800	814.800	795.700
Versorgungsaufwendungen	600	600	1.000	1.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.800	465.600	497.600	512.878
Abschreibungen	56.700	47.000	55.710	121.183
Transferaufwendungen	5.466.413	5.416.320	4.331.580	4.693.445
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.800	28.800	28.800	31.099
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.120.413	6.874.120	5.729.490	6.155.305
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-7.119.713	-6.873.420	-5.628.790	-5.624.631
Erträge aus internen Leistungen	20.400	19.500	19.900	19.845
Aufwendungen für interne Leistungen	440.922	421.746	352.224	313.232
Kalkulatorische Kosten	19.700	19.400	23.660	22.684
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-440.222	-421.646	-355.984	-316.071
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.559.935	-7.295.066	-5.984.774	-5.940.702
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-7.559.935	-7.295.066	-5.984.774	-5.940.702

Die Erträge und Aufwendungen für die Literaturtage werden ab 2023 in einem eigenen Teilhaushalt Stabstelle Literaturtage abgebildet.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Kulturstiftung des Bundes für das Projekt Lust4Live ¹⁾	0	0	0	360.000
Literaturtage (Zuschüsse und Spenden)	0	0	6.500	41.000
Zuschuss Literatursommer für Hölderlin-Jubiläum	0	0	0	36.400
Zuschuss Land für Festwochenende zum 50. Geburtstag Torch	0	0	0	32.200
Spenden an den Karlstorbahnhof	0	0	0	20.000
Rückzahlung Zuschuss Unterwegstheater	0	0	0	10.000
Annahme Barvermögen Concordia 1882 Peterstal nach Vereinsauflösung	0	0	0	1.142
Sonstige Spenden	0	0	0	1.060
Summe	0	0	6.500	501.802

1) Weiterleitung des Zuschusses an Heidelberg Marketing für die Abwicklung des Projekts (siehe Transferaufwendungen Seite 11).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Literaturtage (Sponsoring, Ticket- u. Anzeigenverkauf)	0	0	93.500	23.738
Sonstiges (insbesondere Erträge aus Führungen und Verkauf)	100	100	100	0
Summe	100	100	93.600	23.738

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für die Weiterentwicklung des Kulturamts ist im wissenschaftlich musikalischen Bereich eine Stellenneuschaffung vorgesehen. Darüber hinaus sind für das Hip Hop Forum Mittel für eine Geschäftsführung sowie eine halbe Verwaltungsstelle - vorbehaltlich der weiteren aktuellen Entwicklung sowie des noch bevorstehenden Gemeinderatsbeschlusses zum Hip Hop Forum - eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bauunterhaltung	35.000	21.200	35.000	63.187
Unterhaltung Außenanlage Heiligenberg	42.000	42.000	34.000	33.496
Grundstückbewirtschaftung/Mieten	90.600	90.200	87.600	80.013
Eigene Projekte/ Veranstaltungen/ Publikationen ¹⁾	42.500	52.500	42.500	78.343
Kulturpreise (Hilde Domin, Clemens-Brentano, Karls-Jaspers)	15.500	35.500	41.500	16.125
UNESCO City of Literature ²⁾	160.700	110.700	100.000	64.451
Literaturtage	0	0	134.500	110.933
Hip Hop Forum Heidelberg ³⁾	103.000	80.000	10.000	53.174
Mehr Literatur wagen (Projekttopf) ⁴⁾	40.000	20.000	0	0
Beitrag am Kulturmagazin der Festivals	11.900	11.900	11.900	11.900
Sonstiges (Haustechnik, Aufwendungen für EDV und Fortbildungen)	1.600	1.600	600	1.256
Summe	542.800	465.600	497.600	512.878

- 1) In 2023 wurden 10.000 € für die künftig wieder alle 2 Jahre stattfindende Hermann-Maas-Lecture veranschlagt.
- 2) Zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 € in 2024 zur Stärkung Heidelbergs als UNESCO City of Literature.
- 3) Verlängerung der Werkverträge mit den Hip-Hoppers in 2023/2024 für die weitere Sichtung der Materialien sowie die Teilnahme an den Arbeitsgruppen für die Gründung eines Hip Hop Forums Heidelberg (33.000 €/ Jahr). Darüber hinaus zusätzliche Mittel in 2023 in Höhe von 47.000 € sowie 70.000 € in 2024.
- 4) Für Projekte aus dem Konzept „Mehr Literatur wagen“ wie z. B. Literaturscouts.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	100	168.589	-168.489	-54.549	-223.038
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	600	6.686.031	-6.685.431	-386.597	-7.072.028
	Sonstiges	0	19.500	-19.500	19.500	0
	Summe	700	6.874.120	-6.873.420	-421.646	-7.295.066

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	100	184.855	-184.755	-56.757	-241.512
26.20 28.10	Musikpflege Sonstige Kulturpflege	600	6.915.158	-6.914.558	-403.865	-7.318.423
	Sonstiges	0	20.400	-20.400	20.400	0
	Summe	700	7.120.413	-7.119.713	-440.222	-7.559.935

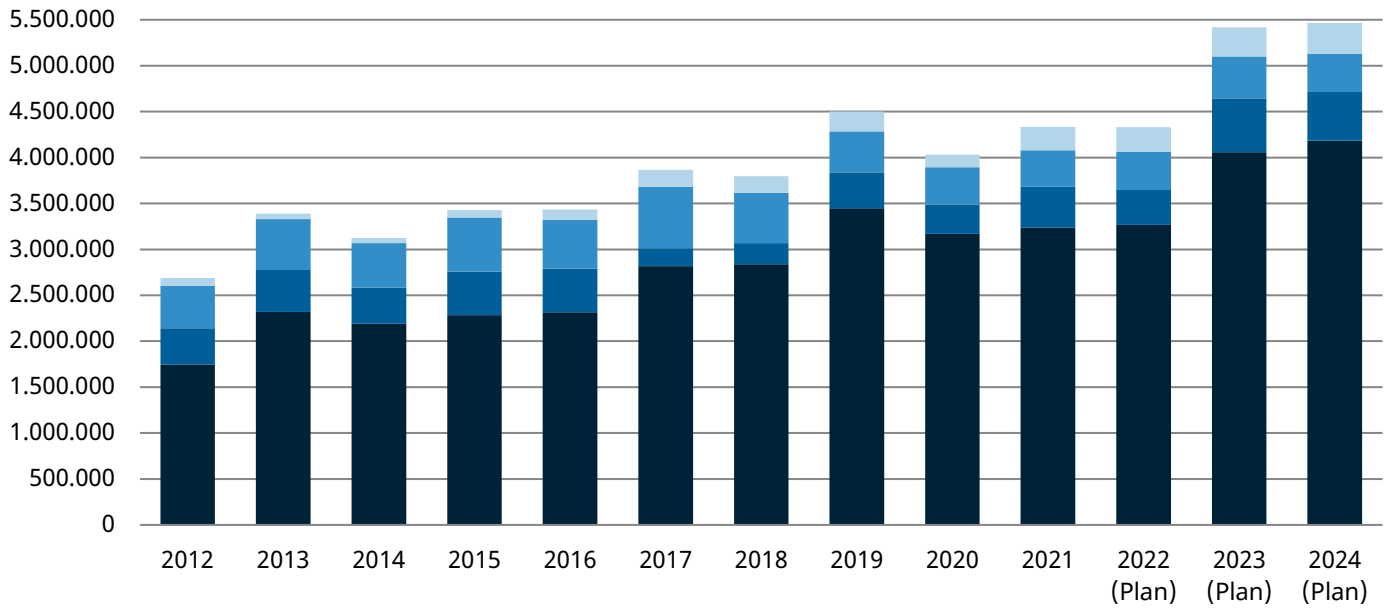
Sonstiges

Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Kultur und Bildung (AKB).

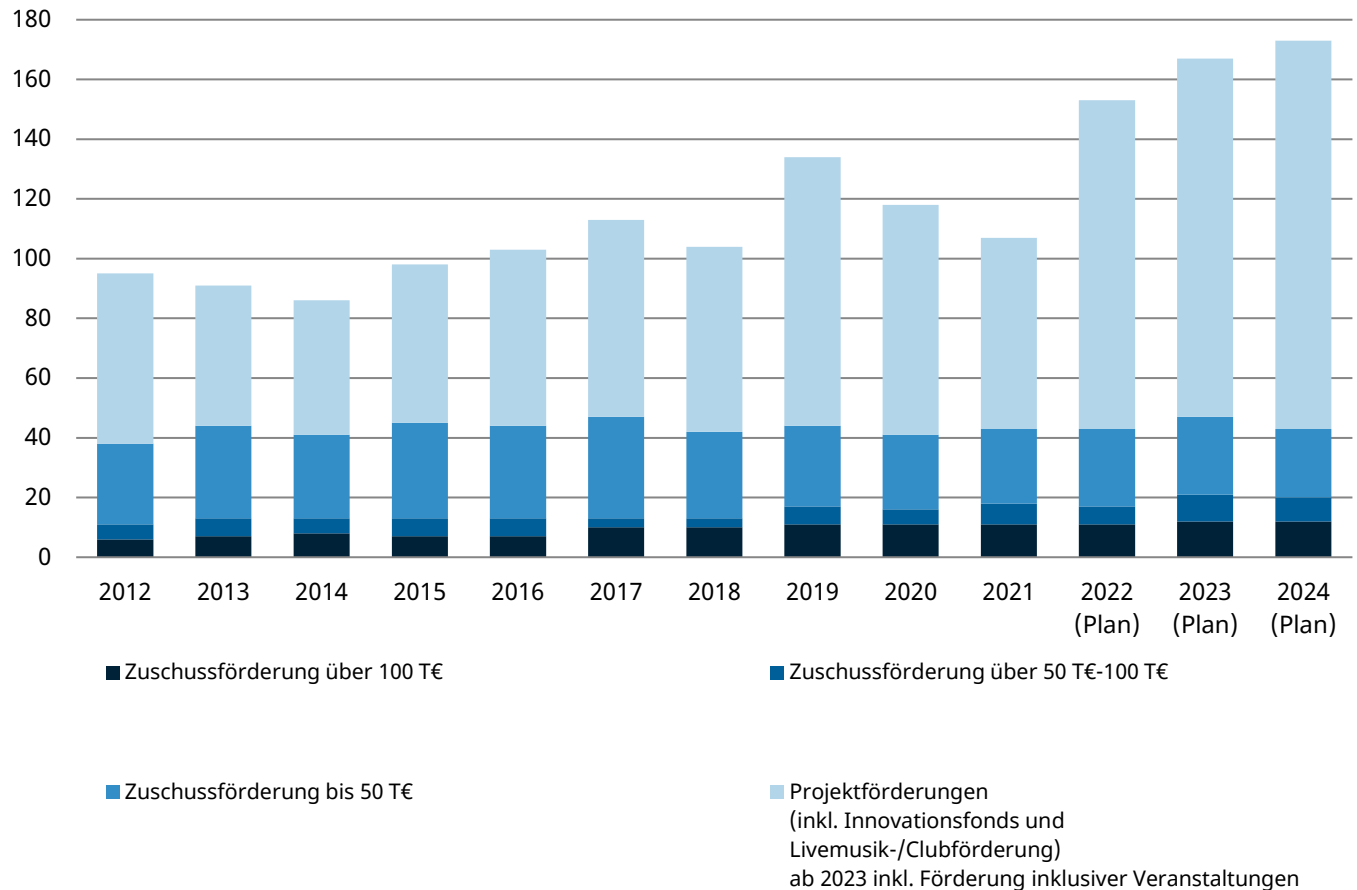
TH 41 Kulturamt

Kulturkennzahlen

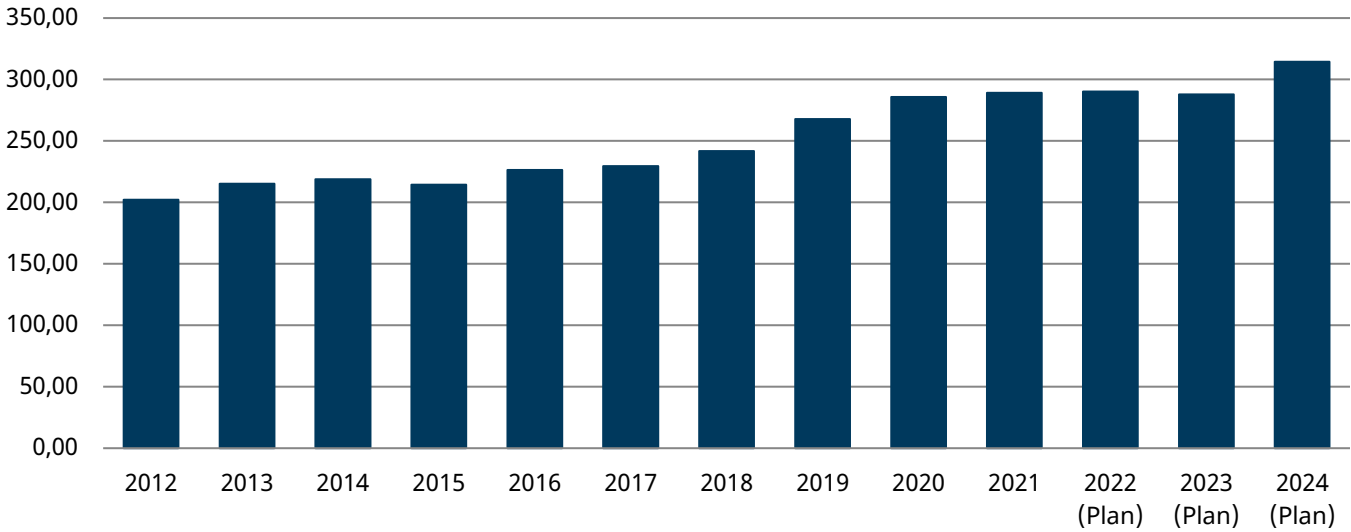
Entwicklung der vom Kulturamt insgesamt gewährten Zuschüsse in €



Anzahl der gewährten Förderungen



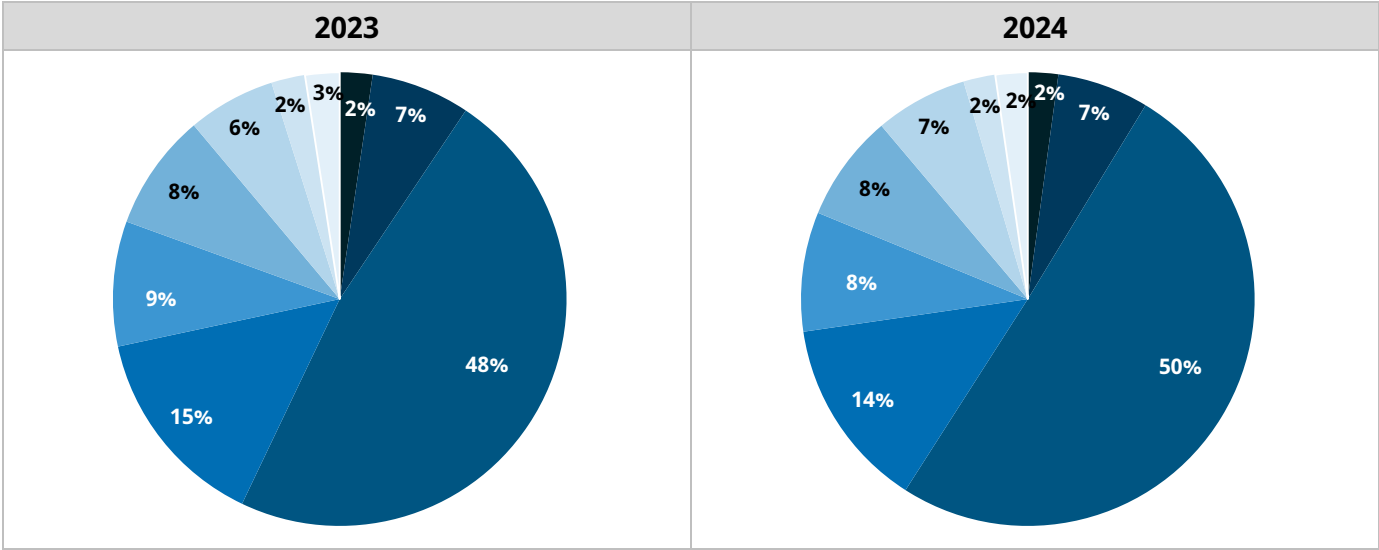
Entwicklung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg je Einwohner in €



Definition laufende Grundmittel:

Die Definition „laufende Grundmittel“ stammt aus dem Kulturfinanzbericht 2012 der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die laufenden Grundmittel entsprechen dabei dem **Ordentlichen Ergebnis**.

Aufteilung der lfd. Grundmittel für Kultur in Heidelberg 2023/2024



- Heidelberger Frühling
- Stadtbücherei
- Tiergarten Heidelberg
- Musik- und Singschule
- Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg
- Archiv
- Kulturamt
- Sonstige (Denkmalschutz und Heidelberger Literaturtage)
- Kurpfälzisches Museum

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	26.20	Musikpflege und
	28.10	Sonstige Kulturpflege

Bei den Produktgruppen 26.20 Musikpflege und 28.10 Sonstige Kulturpflege werden insbesondere die Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Institutionelle Förderung**
- **Projektförderung, Innovationsfonds und Livemusikförderung**
- **Eigene Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen**
- **UNESCO City of Literature**
- **Vergabe von Kulturpreisen**
- **Bereitstellung und Aufbereitung von Kulturinformationen.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature	Info
M1	<p>Systematischer Aufbau der City of Literature nach den Vorgaben der UNESCO. Zu den Kernaufgaben der UNESCO City of Literature Heidelberg zählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gastresidenzprogramme für Künstlerinnen und Künstlern aus anderen Ländern,• Übersetzerwerkstätten,• bilinguale Publikationen der UNESCO City of Literature Heidelberg mit anderen UNESCO Cities of Literature,• Kooperationen mit weiteren Einrichtungen und Initiativen, die den Friedens- und Nachhaltigkeitszielen der UNESCO entsprechend in der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus international tätig sind,• Zusammenarbeit mit der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) und - gegebenenfalls auf Einladung - Mitwirkung an Projekten und Programmen der DUK,• Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern der UNESCO City of Literature Heidelberg in andere UNESCO Cities of Literature,• Gestaltung von Programmbeiträgen der UNESCO City of Literature Heidelberg für Heidelberg,• Gestaltung von Programmbeiträgen zu Festivals und für Kultureinrichtungen in Heidelberg, der Region sowie anderen Städten und Ländern,• Beratung internationaler Städte, die sich ins Netzwerk der UNESCO Cities of Literature bewerben möchten,• Beteiligung an der Selbstverwaltung des globalen Netzwerks der UNESCO Cities of Literature,• Beteiligung an internationalen Kooperationsprojekten im Netzwerk der UNESCO Creative Cities.	
M2	<p>Fortführung verschiedener Aktionen wie „Poesie unterwegs“ und Wiederaufnahme der Schreibwerkstätten mit Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg in Heidelberger Schulen nach der Coronapandemie.</p>	

noch Ziel 1	Nachhaltige Etablierung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature		Info
	M3	Publikation einer Imagebroschüre.	
	M4	Durchführung und Evaluierung der ersten Gastresidenz einer Autorin aus der Ukraine in 2023.	
	M5	Durchführung der Hermann Maas-Rede 2023.	

Erträge und Aufwendungen UNESCO City of Literature (ohne Umlage Gemeinkosten):

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge ¹⁾	0	0	0	42.054
Personal- und Versorgungsaufwendungen	130.100	124.400	120.700	100.732
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ²⁾	160.700	110.700	100.000	64.451
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.300	14.300	14.300	12.234
Anteilige ordentliche Aufwendungen	305.100	249.400	235.000	177.417
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-305.100	-249.400	-235.000	-135.363
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (interne Leistungen)	-100	-100	-1.000	-137
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-305.200	-249.500	-236.000	-135.500

- 1) In 2021 insbesondere Zuschuss „Literatursommer“ im Rahmen des Hölderlin-Jubiläums.
- 2) In 2021 konnten coronabedingt viele vor allem größere Projekte nicht durchgeführt werden.

Ziel 2	Hip Hop Forum Heidelberg		Info
	M1	Abschließende Sichtung der Materialien sowie Erarbeitung einer Konzeption für die Vorbereitung der Gründung eines Hip Hop Forums Heidelberg gemeinsam mit den Hip-Hoppern.	

Ziel 3	Weiterentwicklung der Kulturszene in Heidelberg		Info
	M1	Aufbau eines Netzwerks der Akteurinnen und Akteure der freiberuflichen Musikszene der Stadt Heidelberg unter der Voraussetzung der entsprechend beantragten Stellenmehrung.	

Ziel 4 Entwicklung eines partizipativen Prozess Kulturkonzeption 2030.

Info

M1 Die Verwaltung wird beauftragt, einen Prozess zu initiieren, der die kulturelle Vielfalt Heidelbergs darstellt und ein Konzept für ihre Weiterentwicklung erstellt. Dabei soll ein breit getragener, partizipativer Prozess über den Bestand und die Zukunft der Heidelberger Kultur für eine Kulturkonzeption 2030 aufgesetzt werden. In welchem Rahmen dieser Prozess stattfindet, wird im Frühjahr 2024 im Ausschuss für Kultur und Bildung beschlossen. Ziel ist auch die Neukonzeption der Kulturförderung nach einem transparenten und nachvollziehbaren System.

M2 Konzeptionierung der Kulturförderleitlinien auch unter Einbeziehung der SDGs als Förderkriterium.

Ziel 5 Vielfalt der Kultur in Heidelberg stärken und kulturelle Teilhabe ermöglichen.

Info

M1 Erarbeitung eines Konzepts für die Anpassung der Tarife für alle Angestellten städtisch geförderter kultureller Einrichtungen (u.a. Karlstorbahnhof).

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge ¹⁾	600	600	100.600	530.674
Personal- und Versorgungsaufwendungen	949.281	843.325	742.155	733.333
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ¹⁾	419.284	355.814	383.546	377.515
Abschreibungen	53.180	43.572	52.502	117.911
Transferaufwendungen	5.466.413	5.416.320	4.331.580	4.693.445
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.000	27.000	27.000	29.030
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.915.158	6.686.031	5.536.783	5.951.234
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-6.914.558	-6.685.431	-5.436.183	-5.420.560
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-403.865	-386.597	-319.617	-283.737
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-7.318.423	-7.072.028	-5.755.800	-5.704.297

1) Siehe Erläuterungen Gesamtbudget Seite 3/4.

Erläuterungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Institutionelle Zuschüsse an Dritte insgesamt	5.084.413	5.034.320	4.019.580	4.036.323
Projektzuschüsse an Dritte insgesamt	120.000	120.000	100.000	79.246
Innovationsfonds	120.000	120.000	120.000	121.127
Livemusikförderung	50.000	50.000	50.000	18.573
Förderung inklusiver Kulturveranstaltungen	50.000	25.000	0	0
Soforthilfe-Clubförderung	0	0	0	36.176
Zuschuss an die Heidelberger Sinfoniker ¹⁾	0	25.000	0	0
Zuschuss an das Kulturbüro Metropolregion-Rhein-Neckar	25.000	25.000	25.000	25.000
Zuschuss an die Stadt-Heidelberg-Stiftung	17.000	17.000	17.000	17.000
Zuschuss an Heidelberg Marketing für das Projekt Lust4Live	0	0	0	360.000
Transferaufwendungen insgesamt	5.466.413	5.416.320	4.331.580	4.693.445

1) Einmaliger Jubiläumszuschuss in 2023.

Institutionelle Zuschüsse an Dritte je Zuschussempfänger und Sparte

Die Ansätze 2023/2024 entsprechen grundsätzlich den in 2022 veranschlagten bzw. bewilligten Zuschüssen zuzüglich einer jährlichen Fortschreibung um 2,5%.

Abweichungen hiervon werden unterhalb der Tabelle im Einzelnen erläutert.

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Sparte Musik:				
Klangforum e. V. ¹⁾	182.318	138.847	135.460	135.460
Festival Enjoy Jazz ²⁾	250.000	275.000	110.860	170.860
Heidelberger Studentenkantorei	29.428	28.710	28.010	33.620
Festival des Liedes	0	23.647	0	23.070
Bachverein	22.043	21.505	20.980	20.917
Jazzhaus Heidelberg	20.000	20.000	0	0
HD Madrigalchor	16.001	15.611	15.230	9.140
Jazz-Club	13.668	13.335	13.010	2.610
HD Kantorei	12.870	12.556	12.250	9.800
Cappella Palatina	11.557	11.275	11.000	11.000
Chorverband Kurpfalz Heidelberg (ehem. Sängerkreis Heidelberg)	14.404	14.053	13.710	11.210
Kirchenmusiktage	0	0	10.000	0
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	1.940	1.940	1.940	1.932
Wettbewerb Jugend Musiziert	2.564	2.501	2.440	2.440
Sparte Musik insgesamt	576.793	578.980	374.890	432.059

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Sparte Bildende Kunst:				
Kunstverein	361.236	350.797	327.560	327.560
Portheim-Stiftung ³⁾	267.000	267.000	224.000	223.860
Haus Cajeth	91.858	90.703	87.260	87.315
Fotofestival Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg	0	64.093	0	62.530
Jugendkunstschule	63.804	62.248	60.730	60.730
Forum für Kunst	51.481	50.225	49.000	49.000
Sammlung Prinzhorn	64.634	63.058	61.520	61.520
Metropolink	107.706	100.372	52.070	52.070
Haus am Wehrsteg ⁴⁾	35.911	25.450	18.000	18.000
Mut zur Wut	0	12.628	0	9.840
Sparte Bildende Kunst insgesamt	1.043.630	1.086.574	880.140	952.425
Sparte Theater:				
Zimmertheater	257.400	257.400	257.400	257.400
UnterwegsTheater (inkl. Choreographisches Centrum) ⁵⁾	450.000	450.000	372.080	372.080
Taeter-Theater	57.784	56.375	55.000	55.000
Zungenschlag	28.767	28.065	27.380	27.380
Musik-Theater Heidelberg	12.870	12.556	12.250	12.249
Theater-/Spielberatung in Schulen	7.376	7.196	7.020	7.020
Sparte Theater insgesamt	814.197	811.592	731.130	731.129
Sparte Film:				
Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg ⁶⁾	200.000	200.000	180.000	220.000
Medienforum e. V. ⁷⁾	161.651	159.874	148.400	128.140
Gloria Kino	21.013	20.500	20.000	0
Sparte Film insgesamt	382.664	380.374	348.400	348.140
Sparte Kulturhäuser:				
Schurman Gesellschaft / DAI ⁸⁾	858.701	891.893	809.850	809.910
Kulturhaus Karlsruhbahnhof ⁷⁾	1.087.461	968.255	702.540	592.540
Förderung soziokultureller Arbeit (Kulturfenster)	66.799	65.170	63.580	63.580
Sparte Kulturhäuser insgesamt	2.012.961	1.925.318	1.575.970	1.466.030
Sparte Sonstiges:				
Literaturnetz Heidelberg e.V.	74.000	74.000	0	0
Inter-Actions ⁹⁾	60.000	60.000	0	0
Heidelberg-Haus Montpellier	45.839	44.721	43.630	43.630
Französische Woche	27.073	26.535	21.010	21.010
Kulturparkett e.V.	18.658	18.325	13.000	13.000
Arbeitsgemeinschaft Franz.-Dt. Kultur	10.380	10.127	9.880	9.880
Afrika Tage	9.067	8.846	8.630	6.900
Gedok	9.151	8.928	8.710	8.710
Martin-Buber-Haus Heppenheim ¹⁰⁾	0	0	3.410	3.410
Gesellschaft für christl. jüd. Zusammenarbeit ¹¹⁾	0	0	780	0
Sparte Sonstiges insgesamt	254.168	251.482	109.050	106.540
Institutionelle Förderung insgesamt	5.084.413	5.034.320	4.019.580	4.036.323

- 1) Gestiegene Mietpreise sollen durch die Erhöhung in 2024 (40 T€) kompensiert werden.
- 2) Auf Grund der strukturellen Veränderungen und der Erweiterung des Programms wird der Zuschuss ab 2023 - unter der Voraussetzung, dass auch die anderen Städte (Mannheim und Ludwigshafen) ihre Zuschüsse erhöhen - auf jährlich insgesamt 150 T€ erhöht. Bei Sicherstellung der Co-Finanzierung wird eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 250 T€ im Rahmen des Haushaltsvollzugs zugesichert. Im Jahr 2023 werden anlässlich des Jubiläums darüber hinaus zusätzlich 25 T€ eingestellt.
In 2021 einmaliger Sonderzuschuss i. H. v. 60 T€ für Projekt/Veranstaltungsreihe „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.
- 3) Erhöhung des Zuschusses für die Einrichtung einer Verwaltungsstelle für die kaufmännische Geschäftsführung ab 2023 (DS 0202/2022/IV).
- 4) Finanzierung des Projekts Außenseiten (7 T€/ Jahr) sowie einmaliger Jubiläumszuschuss in 2024 (10 T€).
- 5) Erhöhung des Zuschusses ab 2023 auf Grund der beauftragten Tanzkonzeption unter anderem für die Einstellung eines Bühnenmeisters.
- 6) Einmaliger Jubiläumszuschuss in 2021 i. H. v. 40 T€.
- 7) Erhöhung des Zuschusses durch den Ausbau der Kulturlandschaft und der damit einhergehenden vielfältigeren Auswahl an Veranstaltungen im neuen Gebäude in der Südstadt. Darüber hinaus Erhöhung des Zuschusses an den Karlsruhbahnhof in 2023 um 54.667 € sowie um 164.000 € in 2024 für die aufgabenadäquate Bezahlung der Beschäftigten/ Anpassung der Gehälter an die TVÖD-Strukturen.
- 8) Darunter einmalige Erhöhung in 2023 um 50 T€ insbesondere für die tarifliche Bezahlung der Beschäftigten.
- 9) Finanzielle Unterstützung der Tanzkompanie INTER-ACTIONS 2022-2024 im Rahmen der Komplementärförderung Bund/Land (DS 0316/2021/BV).
- 10) Der Vertrag, mit dem mehrere Städte und Landkreise den Verein ‚Internationaler Rat der Christen und Juden e.V.‘ (Trägerverein des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim) unterstützt haben, ist bereits schon länger ausgelaufen. Künftig wird sich Heidelberg gegebenenfalls auf Projektförderungen mit Veranstaltungen in Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Martin-Buber-Haus konzentrieren.
- 11) Es erfolgte keine Antragstellung.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	45.900 ¹⁾	0	0	278
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	1.554
Förderung der Bildenden Kunst	15.000	0	15.000	0	15.000	14.984
Summe	15.000	0	60.900	0	15.000	16.816

1) darunter 42.000 € für die Beschaffung eines Adressmanagementsystems.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	10.000	400.000	10.000	0	33.000	110.000
Summe	10.000	400.000	10.000	0	33.000	110.000

darunter:

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.41000043: Investitionszuschuss Ankaufsetat Hassbecker	10.000	0	10.000	0
8.41002440: Investitionszuschuss an die Evangelische Kirche Heidelberg ¹⁾	0	400.000	0	0
Summe	10.000	400.000	10.000	0

1) Finanzieller Beitrag der Stadt Heidelberg (max. 1/3 der nicht durch Eigenmittel, Spenden bzw. sonstigen Zuschüssen Dritter gedeckten Investitionskosten) zur Unterstützung der „Reorganisation“ der großen Orgel der Heiliggeistkirche. Die Gesamtfinanzierung des Projekts und damit die endgültige Höhe des finanziellen Beitrags der Stadt Heidelberg ist zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht abschließend geklärt.

Produktplan

Kulturamt (TH 41)

Leitung:

Dr. Andrea Edel

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Kulturamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Wil- lensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Ausschuss für Kultur und Bildung
	11.24 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement)
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.20 Musikpflege	26.20.04 Förderung der Musik
28 Sonstige Kulturpflege	28.10 Sonstige Kulturpflege	28.10.01 Kulturförderung (sonstige Förde- rung, ohne Musikförderung)
		28.10.02 Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise
		28.10.03 Kulturinformation (Marketing, Be- ratung, Information)

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Ausschuss für Kultur und Bildung

Kurzbeschreibung:

Unterstützung kommunaler Gremien: Vorbereitung der Beratungsunterlagen
Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement)

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen
Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
Verwaltung, Pflege und Bewirtschaftung

Auftragsgrundlage:

Denkmalgesetz, Gemeinderatsbeschlüsse, Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Pflege und Erhaltung:

- der Baudenkmäler Erlöserkirche und Alte Johanneskirche auf dem Neuenheimer Marktplatz
- der Thingstätte
- des Naherholungsgebiets "Heiligenberg"

Zielgruppen:

Öffentlichkeit

Produktplan Kulturamt

Produktbereich	26	Theater, Konzerte, Musikschulen
Produktgruppe	26.20	Musikpflege
Produkt	26.20.04	Förderung der Musik

Kurzbeschreibung:

Institutionelle Förderung der Musik:

Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen und/oder Gruppen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen

Projektförderung im Bereich Musik:

Unterstützung einer Musikveranstaltung eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/ oder durch Sachleistungen

Unterstützung durch Informationen

Beratung und Betreuung von Künstlern

Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, vertragliche Verpflichtungen, Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Förderung von Künstlern/-innen

Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung

Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot

Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen

Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen

Produktplan Kulturamt

Produktbereich	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	28.10	Sonstige Kulturpflege
Produkt	28.10.01	Kulturförderung (sonstige Förderung, ohne Musikförderung)

Kurzbeschreibung:

Förderungen in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/ Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles/ Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen

Institutionelle Förderung:

Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzzuschüsse und/ oder Sachleistungen

Projektförderung:

Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/ oder durch Sachleistungen

Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/-innen und Kulturgruppen. Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten in Form von Gewährung von Zuschüssen

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, vertragliche Verpflichtungen, Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Förderung von Künstlern/-innen

Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung

Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot

Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen

Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Förderung freier bürgerschaftlicher Kultur

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen

Produktplan Kulturamt

Produkt **28.10.02** **Eigene Projekte, Kooperationen,
Kulturpreise**

Kurzbeschreibung:

In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Tanz, Darstellende Kunst, Film/ Medien, Musik, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles / Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen

Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen/ Veranstaltungsreihen (auch in Kooperation mit Dritten) einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung; Standardaufgaben in diesem Bereich sind u.a. die regelmäßige Vergabe von Literaturpreisen

Kulturpreise - Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung

Organisation und Realisierung von 2 jährlichen Gastausstellungen Bildender Kunst:

1 Retrospektive für eine verdiente Künstlerpersönlichkeit aus der Region im Kurpfälzischen Museum mit Katalog, 1 Kunstaussstellung mit wechselnden Thematiken und Bezug zur Stadt/ Region im Forum für Kunst, der Galerie des BKK

Durchführung und Organisation der jährlichen städtischen Kunstankäufe

Im Rahmen von UNESCO City of Literature im Bereich regionale, nationale und internationale Netzwerkarbeit sowie mit anderen UNESCO Cities of Literature Veranstaltungen durchführen, Publikationen erstellen, Kooperationen mit Dritten sowie Marketing und Information für UNESCO City of Literature Heidelberg entwickeln und vorhalten

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, Stiftungssatzung, Zielvereinbarungen, Auszeichnung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature

Allgemeine Ziele:

siehe 28.10.01

Bereitstellen von vielfältigen kulturellen Angeboten:

Zur Herausarbeitung des spezifischen kulturellen Profils der Kommune

Zu besonderen Anlässen

Zur Vertiefung von Einzelthemen

Für interdisziplinäres Arbeiten der Sparten

In Ergänzung zu anderen kulturellen Einrichtungen

Kulturpreise: Herausheben / Förderung besonderer Leistungen in den Sparten Literatur und Wissenschaft durch Preise

Stärkung der Literatur in Heidelberg auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Kooperationen und Vernetzungen mit anderen UNESCO Cities of Literature und der UNESCO City of Music Mannheim

Intensivierung der kulturellen Kooperation von Stadt und Universität Heidelberg

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen, Angehörige der Universität Heidelberg

Produkt **28.10.03** **Kulturinformation
(Marketing, Beratung, Information)**

Kurzbeschreibung:

Erstellung und Fortschreibung von Kulturleitlinien

Erstellung von Berichten

Zusammenarbeit in der Kulturregion Rhein-Neckar zur Vernetzung der kulturellen Aktivitäten, Informationsveranstaltungen

Auskünfte mündlicher, telefonischer und schriftlicher Art zum kulturellen Leben der Kommune

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Verbesserung der Kulturinformationen

Darstellung des kulturellen Angebots

Kulturelle Werbung für die Stadt

Darstellung und Vermittlung kultureller Inhalte und Zusammenhänge

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen

Produktplan Kulturamt

Teilhaushalt LT

Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

Künstlerische Leitung:

Jagoda Marinić

Produktionsleitung:

Georg Bachmann

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stabsstelle Heidelberger Literaturtage richtet das jährlich stattfindende Festival „Heidelberger Literaturtage“ aus. Dazu gehört insbesondere die jährliche Entwicklung eines künstlerisch, literarisch ausgewogenen Programms.

Die „Heidelberger Literaturtage“ sind die wichtigste Plattform der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg für Präsentationen regionaler und internationaler Autorinnen und Autoren, Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer, Verlage und Buchhandlungen. Sie zählen zu den Top-Festivals der Kulturmetropolregion Rhein-Neckar und erreichen üblicherweise ein Publikum von über 6.000 Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Bundesland.

Neben renommierten, deutschsprachigen Autorinnen und Autoren, bilingualen Buchvorstellungen internationaler Gäste, Podiumsdiskussionen und interdisziplinären und performativen Darstellungsformen, gibt es ein Kinder-, Jugend- und Familienprogramm als auch ein Late-Night-Programm und Auftrittsmöglichkeiten für junge Nachwuchskünstlerinnen und Künstler.

Ziel der Lese- und Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche, wie sie im Rahmen der Heidelberger Literaturtage verstanden wird, ist es, einen Beitrag zur umfassenden gesellschaftlichen Handlungsfähigkeit junger Menschen zu leisten und gleichzeitig niedrigschwellige zukunftsfähige, innovative Konzepte zu entwickeln, die an Schulen oder außerschulischen Orten der Literaturvermittlungen angewandt werden können.

Dem Festival kommt nicht nur eine zentrale Bedeutung als Informationsplattform und Austauschort für Verlage, Autorinnen und Autoren und Buchhandlungen zu, sondern auch als Verkaufsraum für neu erschienene Bücher. Für die Heidelberger Buchhandels- und Literaturszene ist das erfolgreiche Stattfinden der Heidelberger Literaturtage daher von eminenter existenzieller Bedeutung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 0 (Kulturamt)

2023: 0*

2024: 0*

* Die Schaffung von entsprechenden Planstellen für die aktuell beschäftigten Mitarbeitenden der Stabsstelle ist für den Stellenplan 2025/2026 vorgemerkt.



Aufgabenübersicht

28.10 Sonstige Kulturpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stabsstelle Heidelberger Literaturtage zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 ¹⁾ in €	Ergebnis 2021 ¹⁾ in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	85.000	85.000	6.500	41.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.800	66.800	93.500	23.738
Anteilige ordentliche Erträge	154.800	151.800	100.000	64.738
Personalaufwendungen	243.300	232.500	86.900	84.219
Versorgungsaufwendungen	0	0	100	222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.100	230.100	134.500	110.933
Abschreibungen	800	200	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.400	14.400	0	1.537
Anteilige ordentliche Aufwendungen	468.600	477.200	221.500	196.911
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-313.800	-325.400	-121.500	-132.173
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	340
Aufwendungen für interne Leistungen	175.570	169.321	0	640
Kalkulatorische Kosten	100	0	0	0
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-175.670	-169.321	0	-300
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-489.470	-494.721	-121.500	-132.473
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-489.470	-494.721	-121.500	-132.473

1) Rechnungsergebnis 2021 und Plan 2022 ohne Umlage Gemeinkosten (insbesondere anteilige Personal- und Versorgungsaufwendungen der Mitarbeiter des Kulturamtes, die für das Festival gearbeitet haben).

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Land Baden-Württemberg	50.000	50.000	6.500	20.000
Spenden	35.000	35.000	0	21.000
Summe	85.000	85.000	6.500	41.000

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ticketeinnahmen und Nischenvermietungen	48.700	45.700	18.500	2.642
Sponsoring	21.100	21.100	75.000	21.096
Summe	69.800	66.800	93.500	23.738

TH LT Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

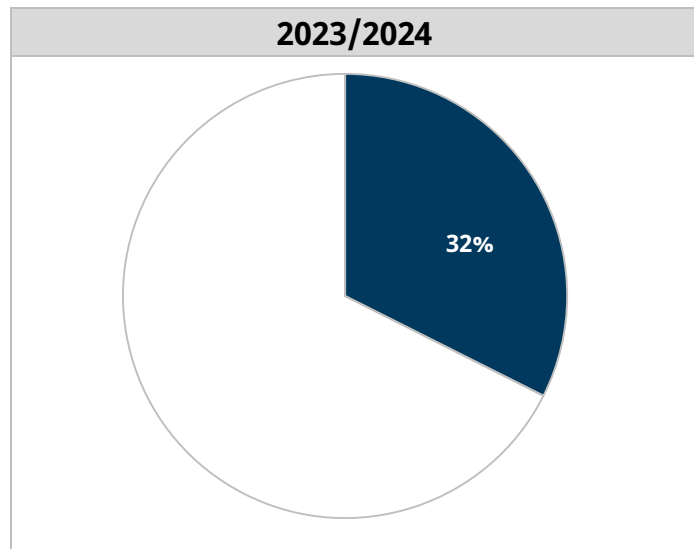
Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen ab 2023 infolge der Neuausrichtung der Literaturtage (insbesondere höhere Verwaltungsaufwendungen durch mehr Personal und Ausstattung sowie die Anmietung von Räumlichkeiten).

Darüber hinaus einmalige Aufwendungen in Höhe von 20.000 € für die Neugestaltung einer barrierefreien Webseite in 2023 (siehe auch Ziele und Maßnahmen Seite 5 Z2/M2).

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Die Produktgruppe 28.10 enthält folgende Aufgabenbereiche:

- **Entwicklung des jährlichen Programms für die Heidelberger Literaturtage**
- **Planung, Organisation und Abwicklung der Heidelberger Literaturtage sowohl in künstlerischer als auch finanzieller Hinsicht.**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Etablierung des Festivals „Heidelberger Literaturtage“ als Stabsstelle	Info
M1	Durchführung des fünftägigen internationalen Literaturfestivals „Heidelberger Literaturtage“.	
Ziel 2	Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Festivals sowie Erhöhung des Besucheraufkommens	Info K1/K2
M1	National und international bekannte Autorinnen und Autoren für das Festival gewinnen.	
M2	Neugestaltung einer barrierefreien Webseite in 2023.	
M3	Ausbau der Social-Media Präsenz und Aktivitäten sowie der digitalen Angebote.	

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Veranstaltungen insgesamt	65	65	63	32
K 2 Anzahl der Besucherinnen und Besucher	6.500	5.500	4.200	3.000

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	5.000	0	0	0
Summe	0	0	5.000	0	0	0

Erläuterungen

Beschaffung von Büro- und EDV-Ausstattung für die Geschäftsleitung, Produktionsleitung und die Assistenz.

Produktplan

Stabsstelle Heidelberger Literartage (TH LT)

Künstlerische Leitung:

Jagoda Marinić

Produktionsleitung:

Georg Bachmann

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
28 Sonstige Kulturpflege	28.10 Sonstige Kulturpflege	28.10.02 Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise

Produktplan Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

Produktbereich	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	28.10	Sonstige Kulturpflege
Produkt	28.10.02	Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise

Kurzbeschreibung:

Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung der Heidelberger Literaturtage einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung.

Im Rahmen von UNESCO City of Literature in Abstimmung mit dem Kulturamt im Bereich regionale, nationale und internationale Netzwerkarbeit sowie mit anderen UNESCO Cities of Literature Veranstaltungen durchführen.

Die „Heidelberger Literaturtage“ sind die wichtigste Plattform der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg für Präsentationen regionaler und internationaler Autorinnen und Autoren, Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer, Verlage und Buchhandlungen.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, Zielvereinbarungen, Auszeichnung der Stadt Heidelberg als UNESCO City of Literature

Allgemeine Ziele:

Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot

Durchführung des Festivals, möglicherweise als Hybrid-Festival

Stärkung der Literatur in Heidelberg auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Beteiligung von Heidelberger Verlagen, Buchhandlungen, Autorinnen und Autoren sowie Literaturübersetzerinnen und Literaturübersetzer

Beteiligung von Kooperationspartnern, z.B. Stadtbücherei Heidelberg und Universität Heidelberg

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Schulklassen, kulturelle Einrichtungen, Künstler/-innen, Verlage und Buchhandlungen, Angehörige der Universität Heidelberg

Produktplan Stabsstelle Heidelberger Literaturtage

Teilhaushalt 42

Kurpfälzisches Museum

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 42 Kurpfälzisches Museum



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Kurpfälzische Museum (KMH) vermittelt anhand von originalen Zeugnissen historische und kulturhistorische Zusammenhänge und Prozesse. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis der menschlichen Geschichte und sensibilisiert die Gesellschaft für die Lösung künftiger Probleme.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 38,0

2023: 39,0

2024: 39,0



Aufgabenübersicht

25.20 Kommunale Museen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kurpfälzischen Museums zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

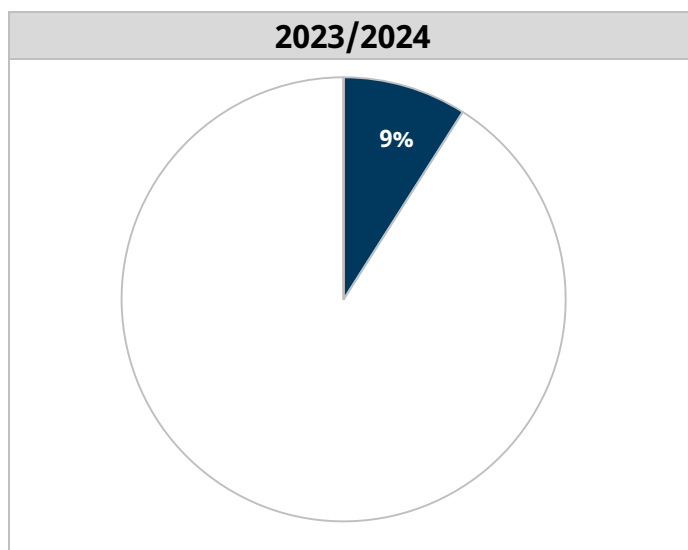
Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:

Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Das Gesamtbudget enthält die Erträge und Aufwendungen des Kurpfälzischen Museums inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.000	42.800	20.000	79.254
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	35.400	34.100	34.100	34.110
Öffentlich-rechtliche Entgelte	130.100	121.100	116.100	93.490
Privatrechtliche Leistungsentgelte	188.200	188.200	180.300	165.416
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	1.642
Sonstige ordentliche Erträge	45.700	51.100	9.280	51.660
Anteilige ordentliche Erträge	419.400	437.300	359.780	425.572
Personalaufwendungen	2.865.100	2.728.300	2.756.500	2.456.382
Versorgungsaufwendungen	3.100	3.100	5.600	4.724
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.416.800	1.275.500	1.141.200	847.458
Abschreibungen	494.300	552.300	520.990	504.143
Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.000	85.000	81.400	88.367
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.861.300	4.644.200	4.505.690	3.901.074
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.441.900	-4.206.900	-4.145.910	-3.475.502
Erträge aus internen Leistungen	200	200	200	266
Aufwendungen für interne Leistungen	789.394	755.155	776.272	714.930
Kalkulatorische Kosten	400.100	393.600	533.240	509.501
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.189.294	-1.148.555	-1.309.312	-1.224.165
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.631.194	-5.355.455	-5.455.222	-4.699.667
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.189
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-6.189
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.631.194	-5.355.455	-5.455.222	-4.705.856

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
November- und Dezemberhilfen des Bundes	0	0	0	40.323
Zuschuss Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg ¹⁾	0	22.800	0	34.200
Sonstige Erträge (insbesondere Spenden)	20.000	20.000	20.000	4.731
Summe	20.000	42.800	20.000	79.254

- 1) Zuschuss für das Projekt „Digitalisierung und wissenschaftliche Erschließung bedeutender Bestände der Grafischen Sammlung des Kurpfälzischen Museums Heidelberg und der Universitätsbibliothek Heidelberg“. Mit dem geplanten Mittelabruf in 2023 wäre der bewilligte Zuschussanteil der Stadt Heidelberg in Höhe von insgesamt 102.600 Euro vollständig abgerufen (siehe auch Ziele und Maßnahmen Seite 13 Z3/M1).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Eintrittsgelder ¹⁾	124.600	115.600	110.600	90.921
Publikationsgebühren / Bilddateien	5.500	5.500	5.500	2.569
Summe	130.100	121.100	116.100	93.490

- 1) Mindererträge in 2021 auf Grund der pandemiebedingten Schließung.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Erträge aus der Vermietung an den Heidelberger Kunstverein	123.200	123.200	115.300	115.290
Erträge aus Shopverkauf	55.000	55.000	55.000	46.466
Sonstige Erträge	10.000	10.000	10.000	3.660
Summe	188.200	188.200	180.300	165.416

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ausstellungsetat insgesamt; darunter: ¹⁾	453.500	309.800	334.700	297.294
• Sonderausstellungen	425.500	286.800	311.700	276.331
• Dauerausstellungen	28.000	23.000	23.000	20.963
• Sonstiges	0	0	0	0
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen ²⁾	441.800	473.100	360.500	320.320
Grundstücksbewirtschaftungskosten inkl. Mieten ³⁾	382.600	378.400	385.000	194.999
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ⁴⁾	101.500	76.800	25.000	17.594
Sonstiges (inbes. Aufwendungen für den Shopverkauf, sowie für Quartalsprogramme und Café)	37.400	37.400	36.000	17.251
Summe	1.416.800	1.275.500	1.141.200	847.458

- 1) Die Minderaufwendungen in 2021 sind insbesondere auf die pandemiebedingte Schließung zurückzuführen. Die Mehraufwendungen bei den Sonderausstellungen 2024 gegenüber 2023 ergeben sich aus der Ausstellungsplanung auf Seite 6.
- 2) Mehraufwendungen in 2023 und 2024 durch verschiedene Maßnahmen im Bereich der Bauunterhaltung.
- 3) Minderaufwendungen in 2021 insbesondere im Bereich der Grundstücksbewirtschaftungskosten, die zum einen pandemiebedingt sowie infolge der Verschiebung der rechnungstechnischen Abwicklung ins Folgejahr entstanden sind.
- 4) Mehraufwendungen in 2023 und 2024 insbesondere für die städtische Beteiligung an der Durchführung eines dreijährigen Forschungsprojekt „Heiligenberg“ in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Universität Heidelberg/Geographisches Institut (siehe auch Ziele und Maßnahmen Seite 12 Z2/M1) sowie die Entschimmelung der Depots im H+-Gebäude sowie im St. Anna-Keller.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

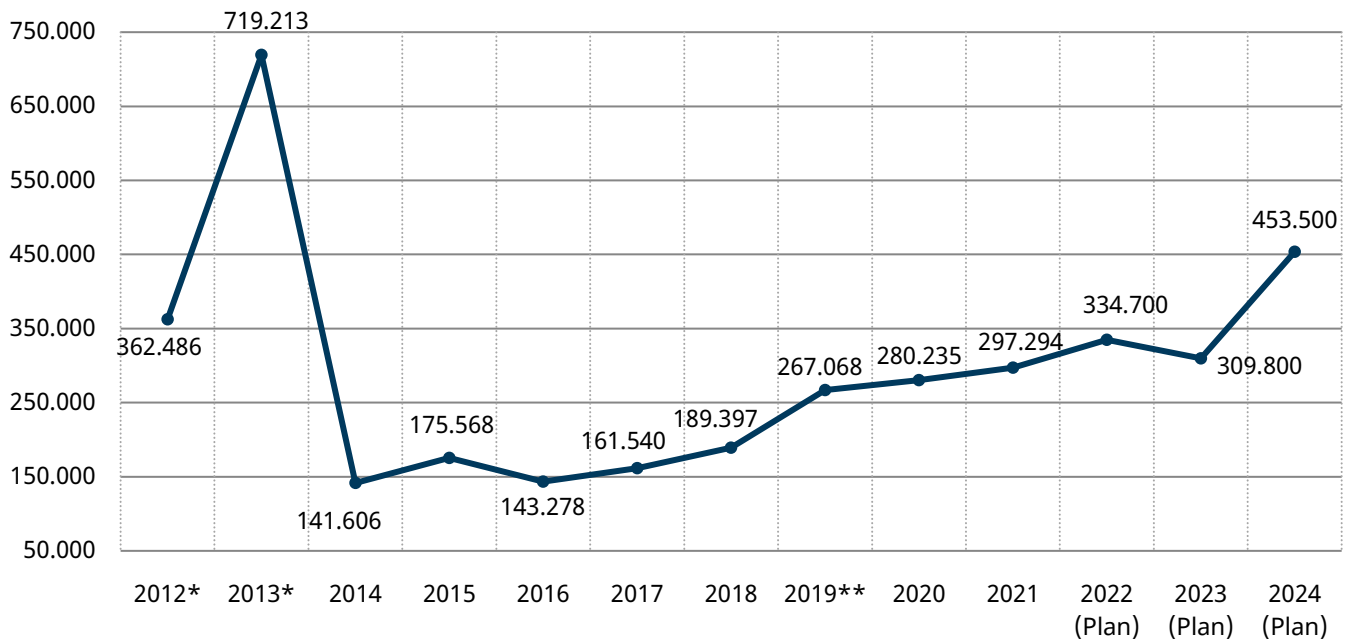
Sonderausstellungen 2023/2024 in Ertrag und Aufwand:

Ausstellungstitel/ Ausstellungszeitraum	ausstellungsspezifisch					
	Aufwand in €			Ertrag in €		
	Gesamt	Plan 2024	Plan 2023	Gesamt	Plan 2024	Plan 2023
Kurpfälzisches Museum						
• Restkosten Krieg und Frieden	-	0	10.000	-	0	13.000
• La Bohème - Toulouse - Lautrec und die Meister vom Montmartre; 03-06/2023	120.000	0	120.000	35.000	0	35.000
• Heidelberg in den 50er Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder“; 09/2023-01/2024	62.000	1.400	60.600	20.000	4.000	16.000
• Kunst und Fälschung. Aus dem Falschen das Richtige lernen.; 02-06/2024	120.000	120.000	0	26.000	26.000	0
• Fremdheit in der Kunst; 10/2024-01/2025 ¹⁾	237.300	187.000	500	74.000	38.000	0
• Vorlaufkosten Rembrandt	-	25.000	0	-	-	-
Textilsammlung Max Berk						
• Restkosten 8. Europäische Quilt-Triennale	-	0	2.500	-	0	0
• Restkosten Goldenberg, Mett, Mundwiler	-	0	800	-	0	500
• Lustwandeln in textlichen Sphären. Von Gudrun Achterberg; 03-07/2023	12.100	0	12.100	2.400	0	2.400
• Ausstellungsprojekt mit GULDUSI: Hand in Hand und Faces to Faces 10/2023-01/2024	15.800	500	15.300	2.700	500	2.200
• Internationale Ausstellung Filznetzwerk e. V.; 03-08/2024	13.700	13.700	0	2.900	2.900	0
• Internationale Quiltausstellung SAQA; 09/2024-01/2025 ¹⁾	14.600	13.600	0	2.700	2.200	0
• Vorlaufkosten 9. Europäische Quilt-Triennale	-	4.300	0	-	-	-
Mark Twain Center ²⁾						
• Restkosten Marie Marcks	-	0	5.000	-	-	-
• Picturing the Pandemic – Die Pandemie im Bild; 04-07/2023	50.000	0	50.000	-	-	-
• Konferenz: Neue Wege der Sicherheitspolitik?; 10/2023	10.000	0	10.000	-	-	-
• The Future of Truth – Die Zukunft der Wahrheit; 04-07/2024	50.000	50.000	0	-	-	-
• Konferenz: US-Besatzung und deutsche Demokratie; 10/2024	10.000	10.000	0	-	-	-
Summe		425.500	286.800		73.600	69.100

1) Restveranschlagung erfolgt in 2025.

2) Mark Twain Center eintrittsfrei

Ausstellungsetat 2012-2024 (Dauer- und Sonderausstellungen)



* In 2012 und 2013 sind insbesondere die Aufwendungen für die große Sonderausstellung „Macht des Glaubens – 450 Jahre Heidelberger Katechismus“ sowie die Aufwendungen für die von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung finanzierten Ausstellung „Die Grablege der Wittelsbacher in Heidelberg“ enthalten.

** Ab 2019 inklusive Ausstellungsetat Mark Twain Center.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen

Bei der Produktgruppe 25.20 Kommunale Museen werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- Präsentation von **Sonder-/ und Dauerausstellungen**
- Betrieb des **Museumsshops**
- Stetige Erweiterung der **Sammlungsbestände** sowie deren Pflege
- Durchführung weiterer **Kulturaktivitäten** (u.a. Museumswerkstatt, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Workshops)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1

Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.

Info
K1

Sonderausstellungen Kurpfälzisches Museum:

M1

Sonderausstellung „**La Bohème – Toulouse – Lautrec und die Meister vom Montmartre**“ von März bis Juni 2023

Henri de Toulouse-Lautrec (1864 – 1901) war ein begnadeter Künstler und Chronist des Pariser Fin des Siècle. Er karikiert das vermeintlich elitäre Publikum der Pariser Vergnügungsetablissemments, zugleich erhob er Künstlerinnen und Prostituierte zu den Stars seiner Werke. Als einer der Ersten verwendete Lautrec die Technik der Lithographie für seine Zwecke. Mit übergroßen Formaten, einer wirkungsvollen kontrastreichen Farbpalette und künstlerischen Innovationen revolutionierte er die Plakatkunst. Diese Disziplin steht im Mittelpunkt der Ausstellung „La Bohème“. Neben weltbekannten Klassikern hält die Schau mit über hundert Exponaten viele spannende Entdeckungen aus Lautrecs künstlerischem Umfeld bereit. Bereichert wird die Ausstellung mit einigen Objekten aus der Sammlung des Kurpfälzischen Museums und aus einer bedeutenden Heidelberger Privatsammlung. Kooperationspartner sind das Institut für Kulturaustausch, Tübingen, Deutschland und das Musée d´Ixelles, Brüssel. Begleitveranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Montpellierhaus und dem Deutsch Französischen Kulturkreis Heidelberg organisiert. Begleitend erscheint ein reich illustrierter Katalog: *La Bohème, Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre, Herausgeber Dr. Otto Letze, In Zusammenarbeit mit Musée d´Ixelles, Bruxelles, Belgien 2023.*

M2

Sonderausstellung „**Heidelberg in den 50er Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder**“ von September 2023 bis Januar 2024

Die ausgestellten Fotos stammen aus dem Nachlass des Fritz Hartschuh (1896-1976), der gebürtiger Heidelberger war. Über rund 50 Jahre war er gewissermaßen das Auge zunächst der Heidelberger Neuesten Nachrichten, dann der neu gegründeten Rhein-Neckar-Zeitung. Er war ein sensibler Beobachter, ein Chronist, den über einen längeren Zeitraum hinweg vor allem das Alltagsleben der Menschen interessierte. Insofern eröffnen seine Fotos einen Zugang zur Stadt, ihren Bewohnern und ihren Geschichten. Sie decken ein reiches Motiv- bzw. Themenspektrum des öffentlichen Lebens ab. Die 1950er Jahre waren eine Zeit des Übergangs von der gerade in Heidelberg lange noch durch die amerikanische Beschlagnahme von Wohnraum geprägten Nachkriegszeit zum Beginn des Wirtschaftswunders. Kooperationspartner ist u.a. das Stadtarchiv Heidelberg.

Eine begleitende Publikation, herausgegeben vom Stadtarchiv, liegt bereits vor.

M3

Sonderausstellung **„Kunst und Fälschung“ Aus dem Falschen das Richtige lernen.** von Februar bis Juni 2024

Jedes Jahrhundert hatte seine Kunstfälscher, deren Machenschaften früher oder später aufgedeckt wurden. Fälschungen sind skandalträchtig und erlangen eine enorme Popularität. Zuletzt brachte der Fall Beltracchi den Kunstmarkt aus dem Gleichgewicht. Wolfgang Beltracchis Fälschungen moderner Kunst fanden weltweit Zuspruch, doch letztendlich wurden ihm Titanweiß und gefälschte Aufkleber auf der Rückseite der Gemälde zum Verhängnis: 2011 konnte er wegen »gewerbsmäßigen Bandenbetrugs«, anhand von vierzehn Bildern verurteilt werden. Angeblich soll er aber in den letzten vierzig Jahren bis zu 300 Bilder gefälscht haben, die noch heute im Umlauf sind.

Der Fall Beltracchi brachte den Heidelberger Kunsthistoriker Prof. Henry Keazor auf den Gedanken, an der Universität eine Sammlung von Kunstfälschungen einzurichten, deren Bestand aus den Asservatenkammern der von Polizei und LKA beschlagnahmten Fälschungen stammt. Im Januar 2021 konnte diese Studien-Sammlung ihre Arbeit aufnehmen. Ziel ist es, die Studierenden als künftige Experten für Kunstfälschungen zu sensibilisieren, mit den Methoden der Entlarvung vertraut zu machen und so im praktischen Umgang mit Kunstfälschungen zu schulen.

In Kooperation mit der Universität soll am Beispiel von entlarvten Fälschungen und im Vergleich mit den entsprechenden Originalen, zum Beispiel von Max Liebermann, ein Einblick in dieses immer wieder spannende Kapitel der Kunst- und Kulturgeschichte gegeben werden.

M4

Sonderausstellung **„Fremdheit in der Kunst“ (Arbeitstitel)** von Oktober 2024 bis Januar 2025

„Fremdheit“ kann viele Gesichter haben: Sie kann kulturelle Andersartigkeit oder die Abweichung von sozialen oder biologischen Normen bezeichnen. Fremdheit bedeutet anders, ausgegrenzt, entfremdet sein. Fremdheit definiert sich durch den Blick von außen, sie ist Konstruktion und Inszenierung zugleich, und sie hilft dabei, die eigene Identität durch Abgrenzung zu definieren. „Fremd“ ist das bewunderte, idealisierte, gefürchtete oder verachtete Andere, Ziel der Eroberung oder der Vernichtung. Und was bedeutet es, wenn das „Eigene“ im Blick der anderen selbst zum „Fremden“ wird?

Ein wirkmächtiger Ort für die Verhandlung von Fremdheit ist die Kunst.

Die Ausstellung möchte verschiedene Aspekte und Perspektiven von Fremdheit und deren künstlerische und ästhetische Inszenierung von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart untersuchen: Mit welchem Blick wird das Fremde betrachtet, mit welchen Interessen, und wie werden beide künstlerisch umgesetzt? Auf welche Weise hat die Kunst Fremdheit nicht nur abgebildet, sondern selbst mitgestaltet, welche kulturellen Machtstrukturen werden dabei sichtbar, und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den Blick auf „das Fremde“ in unserer Gegenwart gewinnen?

Die Sammlungen und die Geschichte des Kurpfälzischen Museums und seines Standortes Heidelberg bilden einen vielfältigen Ausgangspunkt für diese Fragen, der durch zahlreiche Leihgaben ergänzt wird.

Sonderausstellungen Textilsammlung Max Berk:

- M5** Sonderausstellung **„Lustwandeln in textilen Sphären. Von Gudrun Achterberg“** von März bis Juli 2023
Vom Zerlegen, Wiederzusammenfügen und Verwandeln der Dinge leben die textilen Objekte der freischaffenden Künstlerin Gudrun Achterberg.
Ob als schützende, behausende und austauschbare Ummantelungen oder in Brailleschrift übertragene Lebenstexte von Sehbehinderten:
Stets stehen der Mensch und der Wandel, dem er und die Welt unterliegen, im Fokus. Mit Performances, digitalen Medien und ästhetisch ansprechenden Objekten schafft es Gudrun Achterberg, das Publikum in ihren Bann zu ziehen.
- M6** Sonderausstellungen **„Hand in Hand“ und „Faces to Faces“ des Guldusi-Projektes der Deutsch-Afghanischen Gesellschaft** von Oktober 2023 bis Januar 2024
Seit 25 Jahren unterstützt das Guldusi-Projekt Frauen in Afghanistan mit dem Verkauf von deren Stickereien auf europäischen Messen und Märkten. Diese Stickereien finden oft den Weg in faszinierende Objekte westeuropäischer Textilkünstlerinnen, die von Pascale Goldenberg in Ausstellungstourneen mit großem Publikumsinteresse vorgestellt werden. So auch bei den beiden Ausstellungen „Faces to Faces“ und „Hand in Hand“, die zwei Aspekte zeigen: So wurden entweder Original-Stickereien aus Afghanistan mit dem Motiv Hand eingearbeitet oder fotografische Porträts der afghanischen Stickerinnen in verschiedenen Medien umgesetzt und interpretiert.
- M7** Sonderausstellung **„Internationale Ausstellung Filznetzwerk e.V.“** von März bis August 2024
Jurierter internationaler Wettbewerb des Filznetzwerkes e.V., dessen Ergebnisse erst nach Jurierung im Mai 2023 vorliegen.
- M8** Sonderausstellung **„Internationale Quiltausstellung SAQA“** von September 2024 bis Januar 2025
Jurierter internationaler Wettbewerb des Vereins SAQA (Studio Art Quilt Associates), dessen Ergebnisse erst nach Jurierung im Sommer 2023 vorliegen.

Sonderausstellungen Mark Twain Center:**M9**

Sonderausstellung **„Picturing the Pandemic – Die Pandemie im Bild“** von April bis Juli 2023

Gezeigt wird eine Auswahl aus dem Bestand des „Picturing the Pandemic“ Projekt der University of Connecticut/USA. Die Fotos, Zeichnungen oder kleineren Objekte dokumentieren den Einfluss der Corona-Pandemie auf den Alltag tausender US-Bürger zwischen dem Frühjahr 2020 und dem Frühjahr 2022. Die Zeitdokumente berühren auf sehr unterschiedliche Weise medizinische, sozioökonomische oder menschenrechtliche Fragen. Eine besondere Rolle spielen dabei die oft konkurrierenden Wahrnehmungen der Pandemie und ihrer Folgen. Neben der University of Connecticut sind das Hartford History Center, die Hartford Public Library und das Connecticut/Baden-Württemberg Human Rights Research Consortium die weiteren Projektpartner.

Im Verlauf der Ausstellungspräsentation sollen Besuchende die gezeigten Werke durch eigene kleine dokumentarische und künstlerische Beiträge erweitern und so einen europäischen Blick auf die Pandemie ermöglichen. Dazu wird die Ausstellung durch ein umfangreiches pädagogisches Angebot ergänzt.

M10

Konferenz **„Neue Wege der Sicherheitspolitik?“** im Oktober 2023

Die Sicherheits- und Außenpolitik steht nicht nur wegen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine vor gravierenden Herausforderungen. Dazu zählt aktuell nicht zuletzt die Sicherung der Energieversorgung, der Schutz kritischer Infrastrukturen oder die Bedrohungen durch externe Einflussnahme. Im Rahmen der eintägigen öffentlichen Tagung soll ein Dialog von Entscheidungsträger*innen und Wissenschaftler*innen aus Deutschland und den USA zu diesen Fragen begonnen werden. Dabei geht es insbesondere um die Rolle der Kommunen bei der Lösung sicherheitsrelevanter Fragen und die Chancen außenpolitischer Aktivitäten von Kommunen wie im Rahmen von Städtepartnerschaften (Urban Diplomacy).

M11

Sonderausstellung **„The Future of Truth – Die Zukunft der Wahrheit“** von April bis Juli 2024

Die Ausstellung zeigt Objekte aus der Sammlung der Research Library des American Museum of Natural History, New York, und dem Benton Museum, Storrs. Diese Objekte aus den Feldern bildende Kunst und Wissenschaft versuchen nicht, statische Wahrheiten zu vermitteln, sondern wollen vielmehr zu Gesprächen darüber anregen, wie wir Wissen schaffen und vermitteln. Damit soll ein Dialog zwischen Ausstellungsmacher*innen und Besucher*innen über Wahrheit, Kunst, Wissenschaft und den Prozess der Wissensproduktion ermöglicht werden. Die Auswahl der Objekte aus dem US-amerikanischen Kontext soll erweitert werden durch ausgewählte Objekte aus Museen der Rhein-Neckar-Region. Bei den ausgestellten Objekten handelt es sich zumeist um Replikat, Bild-, Text-, oder Filmmaterial. Eine „klassische“ Ausleihe von Objekten und ein transatlantischer Transport mit den damit verbundenen ökologischen und finanziellen Kosten wird so bewusst reduziert.

noch Ziel 1

Steigerung der Attraktivität und Erhöhung des Besucheraufkommens im Dauer- und Sonderausstellungsbereich.

Info
K1

M12

Konferenz „**US-Besatzung und deutsche Demokratie**“ Oktober 2024

Die Umwandlung des besiegten Deutschlands in einen demokratischen Staat nach dem zweiten Weltkrieg ist eines der wenigen erfolgreichen Beispiele demokratischer Nationenbildung im 20. Jahrhundert. In der wissenschaftlichen Debatte werden zur Erklärung eine Reihe von Ursachenkomplexen herangezogen, wobei die Rolle der Kommunen in diesem Prozess noch immer sehr wenig Beachtung findet. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Aufbereitung im Rahmen der Dauerausstellung im Mark Twain Center zeigen, dass demokratische Praktiken zuerst erfolgreich in der Kommune getestet worden sind, wo Besiegte und Besatzer die Probleme des Alltags im Dialog lösten. Im Rahmen der öffentlichen Expertentagung sollen Beispiele aus verschiedenen Kommunen diskutiert und verglichen werden.

Ziel 2

Bedeutung des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg als Forschungseinrichtung stärken.

Info

M1

Forschungsprojekt „Heiligenberg“

In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Geographischen Institut der Universität Heidelberg wird ein Projekt zur Erforschung des Heiligenberges durchgeführt. In diesem Rahmen sollen die frühgeschichtlichen Siedlungsreste und Befestigungsanlagen auf dem Heiligenberg mit archäologischen, geophysikalischen und geoarchäologischen Methoden erforscht und dokumentiert werden. Ziel des Projektes ist es, den konservatorischen Kenntnisstand zu diesem hochwertigen Geländedenkmal zu verbessern und Grundlagen für die Inventarisierung (Einschätzung der Erhaltung der Denkmalsubstanz, Denkmalmonitoring) sowie für zukünftige Forschungsprojekte zu schaffen.

M1

Digitalisierungsprojekt „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“

(01.09.2020–31.10.2023)

Fertigstellung des von der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg geförderten Digitalisierungsprojekts „Heidelberg und die Kurpfalz im Spiegel der Kunst“ in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Heidelberg in 2023.

Das Projekt hat die Digitalisierung und wissenschaftliche Erschließung bedeutender Bestände der Graphischen Sammlungen des Kurpfälzischen Museums und der Universität Heidelberg zum Ziel. Aus den Beständen des Museums sollen 450 Zeichnungen der bedeutendsten Heidelberger Romantiker und 450 gedruckte Ansichten Heidelbergs und des Heidelberger Schlosses digitalisiert und wissenschaftlich erschlossen werden. Die wertvollen Bestände werden zudem konservatorisch beurteilt und ggf. restauratorisch behandelt. Durch das Projekt wird ein wichtiger Kernbestand für Wissenschaft und Öffentlichkeit weltweit online zugänglich gemacht.

M2

„Heidelberg und seine Kelten – Erlebnisort Heiligenberg“

Teilnahme am kulturpolitischen Konzept der Landesregierung „Baden-Württemberg und seine Kelten“.

Die 2019 auf Landesebene vorgestellte kulturpolitische Konzeption „Baden-Württemberg und seine Kelten“ hat zum Ziel, die historische Bedeutung dieser Kulturpoche an besonderen Fundstätten und Museen im Land sichtbar und erfahrbar zu machen. Auf dem Heiligenberg zeugen von dieser Epoche nur noch die verschliffenen und im Wald verborgenen Reste einer über 5 km langen, Ringwallanlage.

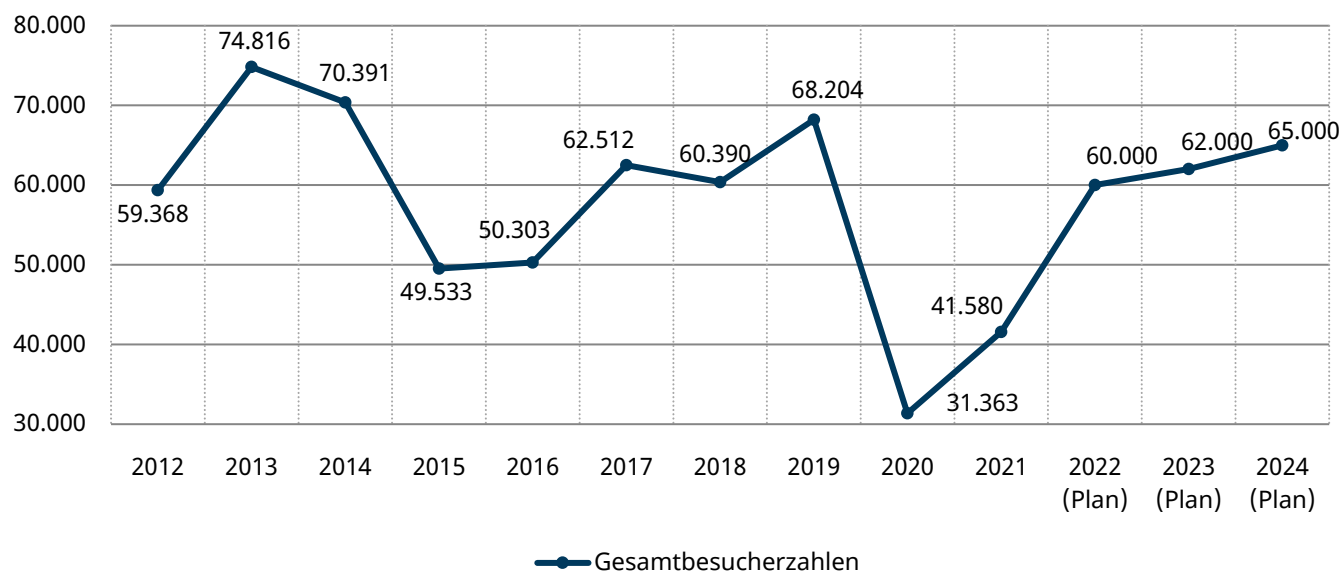
Über die Funde und Ergebnisse einer traditionsreichen, über hundertjährigen archäologischen Forschungsgeschichte können sich Besucher in einem Ausstellungsbereich des Kurpfälzischen Museums Altstadt informieren. Dem ganzheitlichen Erlebnis der herausragenden kulturhistorischen Bedeutung des Heiligenbergs steht jedoch die große räumliche Distanz der beiden Vermittlungsorte entgegen. Ziel des Konzeptes ist daher die Profilierung des touristischen Angebotes vor Ort und im Museum, um beide Erlebniswelten in attraktiver Weise miteinander zu verschmelzen. Dazu gehört die Aufwertung des gegenwärtig vorhandenen Rundwanderwegs auf dem Heiligenberg (Keltenweg) und die Modernisierung der Ausstellung im Kurpfälzischen Museum. Beides soll einer dauerhaften und breiten Zugänglichkeitmachung des Kulturerbes dienen und insbesondere neue Vermittlungsangebote zu den Kelten in Heidelberg bieten. Ein Antrag auf Förderung im Rahmen der Landeskonzeption „Keltenland Baden-Württemberg“ und des Förderprogramms des Bundes „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland (INK)“ wurde in 2022 positiv beschieden. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 502.200 € und werden vom Land mit 125.550 € und vom Bund mit 251.100 € bezuschusst. Der Eigenanteil der Stadt Heidelberg beträgt 125.550 €.

TH 42 Kurpfälzisches Museum

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Besucher				
insgesamt (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center)	65.000	62.000	60.000	41.580
• darunter Sonderausstellungen	20.000	18.000	18.000	14.561
K 2 Grundmittel je Einwohner (Stichtag 30.06)	26,76	25,65	26,04	22,0
K 3 Anzahl der museumsbezogenen Kulturaktivitäten (inkl. Textilsammlung Max Berk und Mark Twain Center)	390	370	360	259
• im Sonderausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge)	165	155	150	129
• im Dauerausstellungsbereich (u.a. Führungen, Vorträge)	100	100	100	20
• Sonstige Veranstaltungen/Projekte (inkl. regelmäßige Veranstaltungen der Museumspädagogik)	125	115	110	110

K1: Anzahl der Besucher 2012-2024



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung ¹⁾	4.100	0	12.600	0	4.000	68.835
Betriebsgeräte ²⁾	16.900	0	26.000	0	15.400	19.212
Kunstwerke / Ausstellungsstücke	5.200	0	5.200	0	5.200	2.000
Summe	26.200	0	43.800	0	24.600	90.047

- 1) In 2021 insbesondere Beschaffung von zwei Kompaktusanlagen (Hugo-Stotz-Straße und Schiffgasse).
- 2) In 2023 sind 10.700 € für notwendige Beschaffungen für ein Ausweichquartier im Rahmen der aus Brandschutzgründen erforderlichen Auslagerung der Archäologie enthalten.

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	252.500	0	226.000	265.000	470.000	660.133
Aktiviert Eigenleistungen	12.500	0	11.000	0	14.000	70.503
Summe	265.000	0	237.000	265.000	484.000	730.636

In 2021 und 2022 insbesondere Auszahlungen für die Fertigstellung der Innenraumgestaltung des Mark Twain Centers.

Die Planansätze 2023/2024 stehen für folgende Einzelmaßnahme zur Verfügung:

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.42002210: Keltenpark Heiligenberg						
Auszahlungen	252.500	0	226.000	265.000	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	12.500	0	11.000	0	0	0
Summe	265.000	0	237.000	265.000	0	0

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.42002260: Zuschuss Keltenpark Heiligenberg				
Einzahlungen	207.000	170.000	0	0
Summe	207.000	170.000	0	0

Erläuterungen

Ausführung des Projekts „Heidelberg und seine Kelten – Erlebnisort Heiligenberg“. Das Projekt wird durch Landes- und Bundesmittel gefördert. Siehe Ziele und Maßnahmen Seite 13 Z3/M2.

Produktplan

Kurpfälzisches Museum (TH 42)

Leitung:

Prof. Dr. Frieder Hepp

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Kurpfälzisches Museum

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
25 Museen, Archiv, Zoo	25.20 Kommunale Museen	25.20.01 Pflege des Museumsguts
		25.20.02 Dauerausstellungen
		25.20.03 Sonderausstellungen
		25.20.04 Museumsbezogene Kulturaktivitäten
		25.20.05 Museumsbezogene Dienstleistungen
		25.20.06 Museumsshop
		25.20.07 Fremdveranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen

Produktplan Kurpfälzisches Museum

Produktbereich	25	Museen, Archiv, Zoo
Produktgruppe	25.20	Kommunale Museen

Ab 2019 werden die bisherigen Ausstellungsflächen im Kurpfälzischen Museum (Hauptstraße 97) und in der Textilsammlung Max Berk (Brahmsstraße 8) um die Ausstellungsflächen im Mark Twain Center (Römerstr. 162) ergänzt.

Produkt **25.20.01** **Pflege des Museumsguts**

Kurzbeschreibung:

Museumsgut einschl. Kultur- und Technikdenkmäler der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen
Restaurierung, Konservierung, Präparation, sachgemäßes Deponieren, regelmäßige Kontrolle und Verbesserung der Sammlung sowie systematische Neuordnung

Marktinformationen, Besichtigungen, Pflege von Kontakten, Ankäufe, Schenkungen, Annahme von Stiftungen und Vermächtnissen, Übernahmen, Leihnahmen und -gaben

Bauliche und archäologische Denkmalpflege, Geländearbeiten (Oberflächenprospektion, Aufsammlungen, Ausgrabungen) jeweils incl. Auswahl und Qualitätsprüfung, Verhandlungen, Beratung, wissenschaftliche, restauratorische, konservatorische, präparative und verwaltungsmäßige Aufbereitung, Auf- und Abbau, Verpackung, Transport, Versicherung, Magazinierung

Wissenschaftliche Erschließung der Funde und Objekte, Inventarisierung, Forschung über und mit Sammlungsgut, Literatur-, Objekt- und Kontextrecherche, Dokumentation incl.

Restaurierungsdokumentation, Katalogisierung, Pflege des Museumsarchivs

Erstellung eigener Publikationen (wissenschaftliche Bestands- und Auswahlkataloge, Photobeschaffung und Einholung von Verwertungsgenehmigungen)

Auftragsgrundlage:

Beschluss der Stadt Heidelberg zum Erwerb der „Pfälzischen Altertümersammlung“ des Grafen Charles de Graimberg 1879 (freiwillige Aufgabe)

Allgemeine Ziele:

Originale Zeugnisse der Kultur und Technik in der Gegenwart sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige und zukünftige kultur- und naturgeschichtliche Zusammenhänge und Prozesse besser verstehen und sinnvoll gestalten zu können:

- Schrittweise Vervollständigung der Museumssammlungen mit folgenden Schwerpunkten:
 - Kunsthandwerkliche Objekte der Region: Mobiliar und Haushalt, Design
 - Gemälde und Grafik: Heidelbergensien, Landschaftsdarstellungen
 - Stadtgeschichte und Archäologie
- Bewahren und Konservieren der Sammlung
- Schaffen der wissenschaftlichen Grundlagen für die Bestände

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen, Leihgeber und Sponsoren

Produktplan Kurpfälzisches Museum

Produkt **25.20.02** **Dauerausstellungen**

Kurzbeschreibung:

Darstellung von Kulturzusammenhängen anhand der Sammlungsbestände in den Bereichen Archäologie, Bildende Kunst, Kulturgeschichte, Kunsthandwerk, Regional- und Stadtgeschichte, Technik im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums

Organisation, Gestaltung, Aktualisierung bzw. Neukonzeption, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Beaufsichtigung

Auftragsgrundlage:

Bildungs- und Vermittlungsauftrag des Museums

Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Bildungsangebot an die Öffentlichkeit. Darstellung und Vermittlung von Kultur- und Naturzusammenhängen zur Förderung des Verständnisses eigener und fremder Lebensbereiche anhand von Originalen aus dem Museumsbestand

Sensibilisierung für den kulturellen Bereich und dessen Originale

Zusätzlich soll eine Erhöhung des Freizeitwertes und der Attraktivität der Stadt und der Region erreicht werden

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

Produkt **25.20.03** **Sonderausstellungen**

Kurzbeschreibung:

Temporäre Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums

Organisation, Gestaltung, Leihverkehr, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Publikationen, Beaufsichtigung

Auftragsgrundlage:

Bildungs- und Vermittlungsauftrag des Museums, Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Sonderausstellungen sollen das Interesse der Öffentlichkeit zusätzlich zum ständigen Angebot des Museums aktivieren und der vertiefenden Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums dienen

Gleichzeitig sollen sie über die Region hinaus Kooperationsmöglichkeiten erschließen und die Aufmerksamkeit auf die Stadt und ihre Kultureinrichtungen lenken, d.h. auch die Attraktivität des Standortes erhöhen

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

Produktplan Kurpfälzisches Museum

Produkt **25.20.04** **Museumsbezogene Kulturaktivitäten**

Kurzbeschreibung:

Durchführung weiterer Kulturaktivitäten, die das Bildungsprogramm des Museums spezifisch ergänzen und außerhalb von Dauer- und Sonderausstellungen angeboten werden

Organisation und Betreuung von Arbeitsgemeinschaften (z.B. Schutzgemeinschaft Heiligenberg, Stadtteilvereine), Führungen, Seminare, Exkursionen, Vortragsreihe über allgemein interessante Themen, Lesungen, Konzerte, Kulturtreffs, Tagungen für Fachpublikum, Museumswerkstatt, Publikationen usw.

Museumspädagogische Aktivitäten außerhalb von Ausstellungen (z.B. Konzeption und Betreuung von Lehrpfaden)

Kooperation mit Universität, Fördervereinen und Schulen

Auftragsgrundlage:

Vermittlungsauftrag des Museums

Allgemeine Ziele:

Vernetzung und Kooperation mit Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen

Erweiterung des Bildungsangebotes (Korrespondenzen von musealen Inhalten wie z. B. bildender Kunst mit Musik, Tanz, Theater, Literatur usw.)

Entdeckung von Neuem, Förderung von Kreativität

Werbung, Steigerung des Bekanntheitsgrades

Erhöhung der Attraktivität des Standorts

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

Produkt **25.20.05** **Museumsbezogene Dienstleistungen**

Kurzbeschreibung:

Auskünfte und Dienstleistungen an Privatpersonen, Institutionen, Studierende und sonstige Fachämter, Amtshilfe (Zoll, Kripo), allgemeine Bewertung, spezielle Beratung in Veranstaltungsform

Angebot von museumsbezogenen Medien unterschiedlicher Art für speziell Interessierte, z.B. Arbeits- und Fachbibliothek, Dokumentation, Medienarchiv (Sammlung Online, Photo, Dia, Film, digitale Medien, soziale Netzwerke), Ausleihe, Besucher/-innenbetreuung, Inventar, Katalog, Schriftentausch, Bestandserweiterung und -pflege

Fortführung der wissenschaftlichen Katalogisierung und Aktualisierung des Bibliotheksbestandes

Auftragsgrundlage:

Vermittlungsauftrag des Museums

Allgemeine Ziele:

Nutzung der vorhandenen Museumsbestände und -mittel für:

- Qualifizierte Beratung
- Förderung der Akzeptanz der Einrichtung
- Informationsweitergabe, digitale Kommunikation für die überregionale Wahrnehmung
- Wissenschaftliche Kommunikation
- Qualitätssicherung bereitgestellten Medienmaterials

Produktplan Kurpfälzisches Museum

Erweiterung der Fachbibliothek mit museumsbezogenen Print- und elektronischen Medien
Öffnung der Fachbibliothek für Dritte

Zielgruppen:

Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

Produkt **25.20.06** **Museumsshop**

Kurzbeschreibung:

Angebot und Verkauf von wissenschaftlichen und museumsbezogenen Publikationen, Reproduktionen, Plakaten, Postkarten, Katalogen, Kommissionsware, Geschenkartikeln usw.

Auftragsgrundlage:

Eigenbeschluss des Museums zum Verkauf vorgenannter Artikel (1993)

Allgemeine Ziele:

Beitrag zur Stärkung des Museumsetats
Begleitung/ Erweiterung des Museumsangebots
Erinnerungswert/ Publikumsbindung

Zielgruppen:

Jugendliche, Schüler/-innen, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher/-innen

Produkt **25.20.07** **Fremdveranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen**

Kurzbeschreibung:

Vermietung von Räumen an den Heidelberger Kunstverein e.V.

Auftragsgrundlage:

Überlassungs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und dem Heidelberger Kunstverein vom 18.10.1991

Allgemeine Ziele:

Zurverfügungstellung von Räumen für den Heidelberger Kunstverein e.V.

Zielgruppen:

Heidelberger Kunstverein e.V.

Teilhaushalt 45

Stadtbücherei

Leitung:

Christine Sass

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadtbücherei versorgt alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtgebiet mit Literatur und Information. Dies erfolgt zentral in der Hauptstelle (Poststraße 15) sowie dezentral mit dem Bücherbus. Zudem fördert sie die Lese- und Medienkompetenz der Bevölkerung durch ihr vielfältiges Medienangebot und begleitende Aktionen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bietet sie einen aktuellen Medienbestand und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern Zugang zur digitalen Welt der Medien und Informationen. Die Stadtbücherei betreut ein Projekt der Stadt Heidelberg im Rahmen der Initiative „Digitale Zukunftskommune@bw“. Das mobile Medien- und Digitallabor soll unterschiedliche Zielgruppen für die digitale Welt begeistern und einen kritischen Umgang fördern.

Als Haus der Literatur bereichert sie das kulturelle Leben mit literarischen Veranstaltungen sowie Ausstellungen und unterstützt das Netzwerk als City of Literature. Durch enge Kooperation mit Bibliotheken in der Metropolregion verbessert die Stadtbücherei ihr elektronisches Ausleihangebot. Die Stadtbücherei bietet Raum zum Lesen, Lernen und als Ort der Kommunikation für alle Bürgerinnen und Bürger.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 43

2023: 43,5*

2024: 43,5*

* Mehrbedarf zur Verstetigung der Medienpädagogik nach Abschluss des Projekts „Digitale Zukunftskommune“



Aufgabenübersicht

27.20 Stadtbücherei

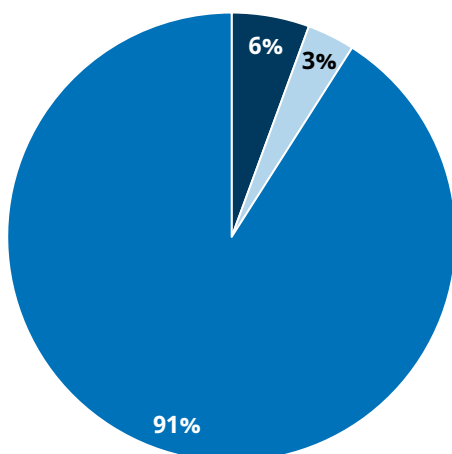
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Stadtbücherei zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	34.000	0	36.299
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.300	13.400	7.600	1.115
Öffentlich-rechtliche Entgelte	240.500	238.500	246.000	158.881
Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.100	148.800	149.000	130.941
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	6
Sonstige ordentliche Erträge	65.000	65.000	65.000	44.252
Anteilige ordentliche Erträge	472.900	499.700	467.600	371.495
Personalaufwendungen	3.199.000	2.994.700	3.020.200	2.821.808
Versorgungsaufwendungen	3.200	3.200	5.900	5.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	956.900	1.220.900	841.800	903.951
Abschreibungen	246.100	166.500	230.620	148.262
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.200	51.500	49.200	48.310
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.457.400	4.436.800	4.147.720	3.927.330
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.984.500	-3.937.100	-3.680.120	-3.555.835
Erträge aus internen Leistungen	9.600	9.600	8.600	7.773
Aufwendungen für interne Leistungen	1.049.781	1.001.168	1.099.324	965.751
Kalkulatorische Kosten	34.900	28.400	49.070	39.590
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.075.081	-1.019.968	-1.139.794	-997.568
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.059.581	-4.957.068	-4.819.914	-4.553.403
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	16
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-16
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.059.581	-4.957.068	-4.819.914	-4.553.419

Finanzierung 2023/2024



- Benutzungs-, Verwaltungs- und Mahngebühren
- Sonstige Erträge
(u. a. Vermietung Tiefgarage, Raumvermietung)
- städtischer Zuschuss

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

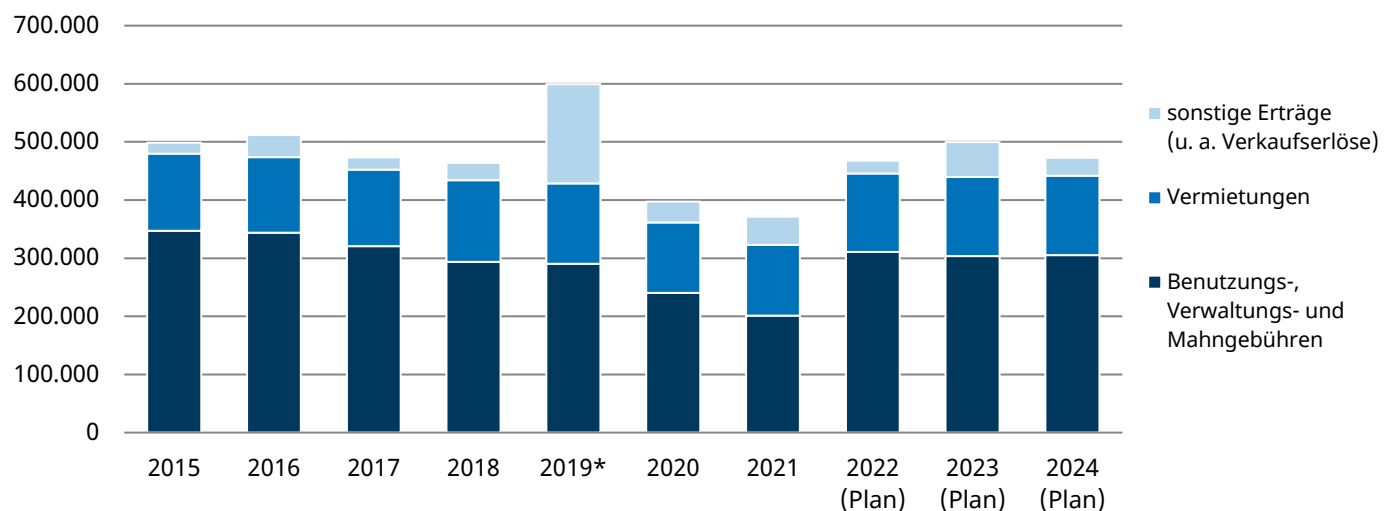
Zuschuss von der Bundesagentur für Arbeit bis Februar 2024 für die Beschäftigung von einem zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zur Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt im Rahmen des § 16i SGB II.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verwaltungsgebühren	14.000	12.000	15.000	8.814
Benutzungsgebühren	226.500	226.500	231.000	150.067 ¹⁾
Summe	240.500	238.500	246.000	158.881

1) Mindererträge durch coronabedingte Büchereischließung vom 01.01. bis 07.03.2021. Anschließend durchgehend unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

Entwicklung der Erträge in €



* Im Jahre 2019 erhöhte sich der Medienbestand deutlich über die festgelegte 5 %-Grenze, weshalb eine Korrektur des bilanziell festgelegten Festwertes um die Differenz von 147.546 € erforderlich wurde.

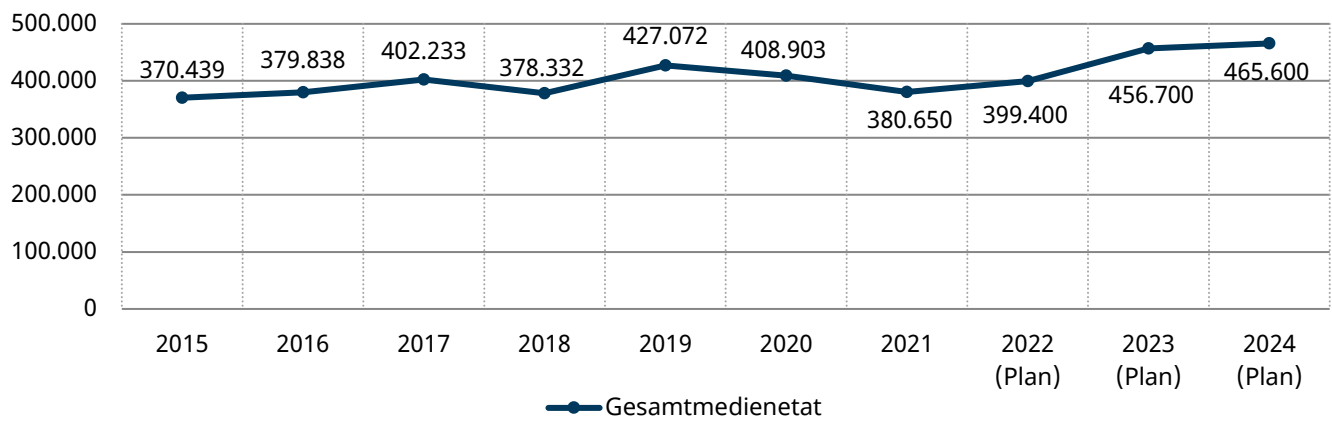
Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

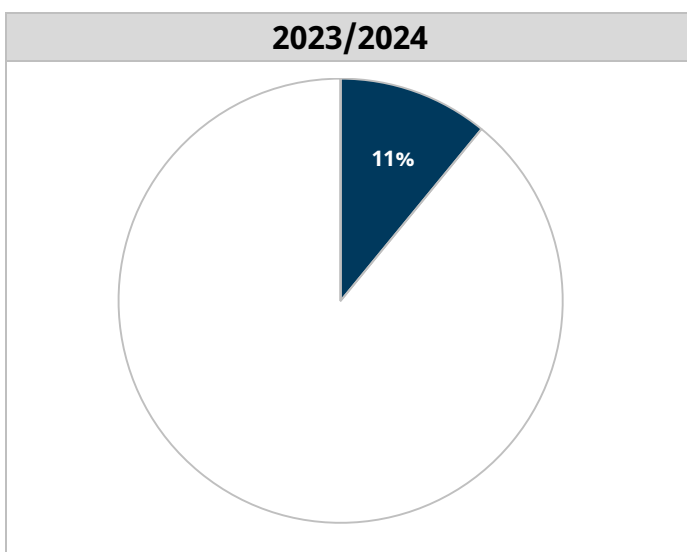
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gesamtmedienetat	465.600	456.700	399.400	380.650
Grundstücksbewirtschaftungskosten	270.600	266.900	230.300	244.692
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U	70.000	350.500 ¹⁾	70.000	166.798
Sonstiges	150.700	146.800	142.100	111.811
Summe	956.900	1.220.900	841.800	903.951

1) Neben den lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen sind für 2023 weitere Bauunterhaltungsmaßnahmen/Hygienemaßnahmen im Hilde-Domin-Saal geplant.

Entwicklung Gesamtmedienetat in €



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Diese Produktgruppe bildet neben sämtlichen Erträgen und Aufwendungen zur **Bereitstellung von Medien und Informationen** sowie zur **Überlassung von Räumen und Arbeitsmaterialien** auch Erträge und Aufwendungen für **Veranstaltungen und Führungen** ab.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung eines aktuellen benutzerorientierten Medienbestandes.	Info
M1	Anpassung des Medienbestandes auf 1,6 Medien pro Einwohner unter Berücksichtigung steigender Einwohnerzahlen.	K5
M2	Mindestens 10 % Erneuerungsquote im Medienbestand erhalten.	K6
Ziel 2	Förderung der digitalen und analogen Medien- und Informationskompetenz.	Info
M1	Durchführung von Workshops in Schulen, Kindertagesstätten und ähnlichen Einrichtungen zur Stärkung der digitalen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen.	
M2	Medienpädagogische Angebote (z. B. Gaming, Robotic, etc.) im Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei implementieren.	
M3	Mobile Einsätze des „BibLab“ (Bibliothekslabor) in den Stadtteilen. Die Medienpädagogin besucht Kindergärten, Schulen und weitere Einrichtungen, um den Umgang mit der digitalen Welt aufzuzeigen.	
Ziel 3	Leseförderung.	Info
M1	Umgestaltung der Kinder- und Jugendbücherei – Planung und Konzepterstellung.	
M2	Verbesserung der Präsentation von Schülerhilfen, Sachbüchern und audiovisuellen Medien.	
M3	Durchführung einer Leseförderaktion in den Sommerferien.	

Ziel 4 Verbesserung der Medienversorgung in den Stadtteilen.

Info

- M1** Werbeaktion für den neuen Bücherbus und Umsetzung eines aktualisierten Fahrplanes.
- M2** Alten Bücherbus als „Bibliotheksinsel“ in einem Stadtteil integrieren.
- M3** Durchführung von mindestens 10 Klassenführungen im Bücherbus.

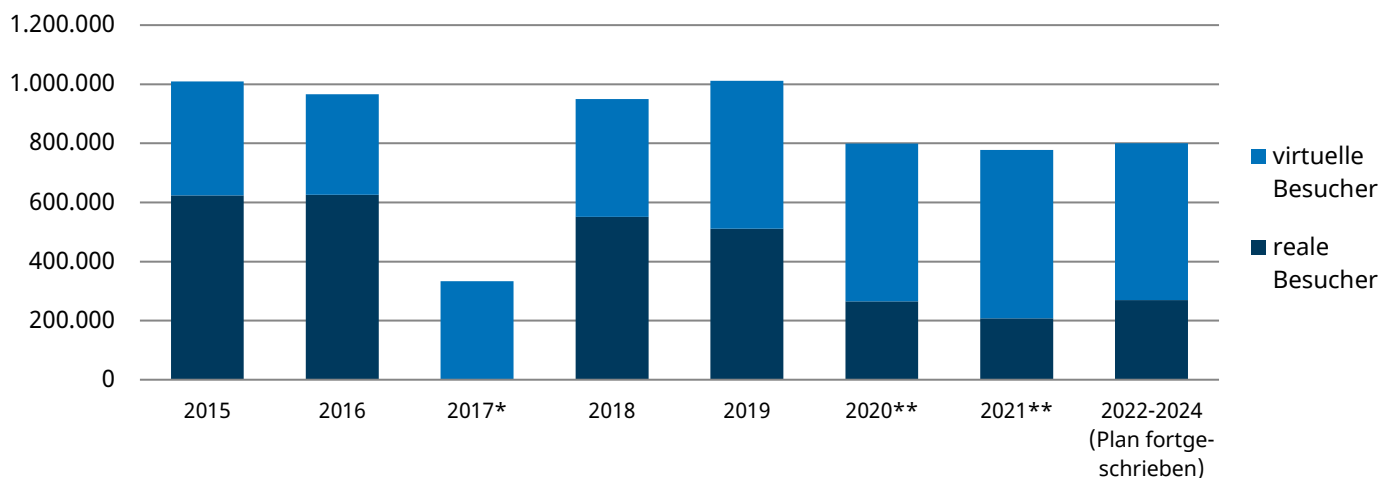
Ziel 5 Förderung der regionalen Literaturszene und des Netzwerkes der „UNESCO City of Literature“.

Info

- M1** Stärkung und Bindung der Zielgruppe „Junge Erwachsene“ durch Ausbau des literarischen Medienbestandes.
- M2** Begleitung und Durchführung von Heidelberger Literaturpreis-Verleihungen.

Kennzahlen

K 1 Anzahl der Besucher/-innen Gesamtsystem



* Technische Probleme mit der Besucherzählanlage ließen für 2017 keine Auswertung der Erfolgsmessgröße „reale Besucher“ zu.

** Coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen für Besucherinnen und Besucher.

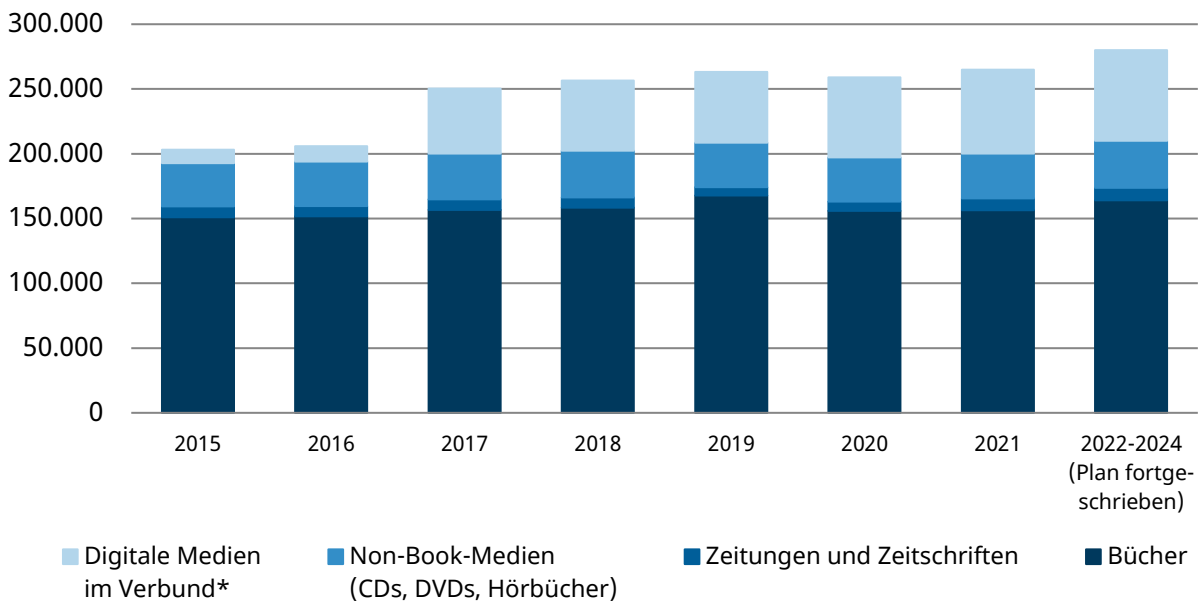
	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 2 Anzahl Entleihungen	1.000.000	1.000.000	1.200.000	875.180 ¹⁾
K 3 Anzahl der Ausweisinhaber	19.000	19.000	19.000	15.023 ²⁾
K 4 Aktivbestand	280.000	280.000	280.000	292.783
• davon physisch in der Hauptstelle und im Bus	210.000	210.000	220.000	228.094
• davon digital im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“	70.000	70.000	60.000	64.689
K 5 Medienbestand je Einwohner/-in	1,6	1,6	1,6	1,4
K 6 Erneuerungsquote in %	10	10	10	11,2
K 7 Gesamtmedienetat, darunter:	465.600	456.700	399.400	380.650
• Medienetat in €	416.000	408.000	351.700	341.655
• Zeitungen und Zeitschriften in €	49.600	48.700	47.700	38.995
• € je Einwohner	2,83	2,81	2,51	2,41
K 8 Kostendeckungsgrad in %	8,7	9,3	9,0	7,7
K 9 Anteil der aktiven Leser/-innen unter 18 Jahren gemessen am Anteil der Altersgruppe an der Bevölkerung in %	17,0	15,0	20,0	13,2 ³⁾
K 10 Anzahl der Führungen und Schulungen				
• Schüler- und Kitagruppen	80	50	140	4
• Erwachsene	20	10	30	0

1) Rückgang bei der Anzahl der Entleihungen durch coronabedingte Schließzeiten sowie unterschiedlichste Zugangsbeschränkungen. Der Bücherbus musste 14 Wochen pausieren.

2) Die Anzahl der Ausweisinhaber ist coronabedingt gesunken. Hinzu kommen die wegfallenden Werbemaßnahmen über Gruppenführungen für Schulklassen, Erstsemestertage oder Aktionen im Veranstaltungsbereich, die viele neue Büchereinutzer und Büchereinutzerinnen angeworben haben.

3) Klassen- und Gruppenführungen konnten nicht durchgeführt werden. Entsprechend ist die Anzahl der Neuanmeldungen in dieser Nutzergruppe zurückgegangen.

K 11 Medienbestand nach Medienarten



* Bis 2016 wurde die Anzahl der digitalen Medien im Verbund der „Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e. V.“ anteilig, entsprechend des auf Heidelberg entfallenden Finanzierungsanteils, dargestellt. Ab 2017 sind alle digitalen Medien im Verbund aufgeführt, da auch alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei Heidelberg hierauf Zugriff haben.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	21.000	0	14.600	0	31.000	9.051
Betriebsgeräte	19.000	0	25.400	0	5.000	73.166
Fahrzeuge	0	0	0	0	2.500	0
Summe	40.000	0	40.000	0	38.500	82.217

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.45001810.700.300: Dach- u. Fassadensanierung UG (Planungsmittel)						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	95.000	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	5.000	0
Summe	0	0	0	0	100.000	0

Produktplan

Stadtbücherei (TH 45)

Leitung:

Christine Sass

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Stadtbücherei

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	27.20 Stadtbücherei	27.20.01 Medien und Informationen für Sachbereiche
		27.20.02 Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)
		27.20.03 Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich
		27.20.04 Medien und Informationen im Be- reich Zeitungen und Zeitschriften
		27.20.05 Informationsdienste
		27.20.06 Programmarbeit
		27.20.07 Bibliotheksführungen
		27.20.09 Überlassung von Arbeitsmateria- lien und Räumen

Produktplan Stadtbücherei

Produktbereich	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
Produktgruppe	27.20	Stadtbücherei

Kurzbeschreibung:

Multimediales Angebot, Medienkompetenz, Literaturförderung, Informationsvermittlung, Bibliotheksvernetzung, Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermietungen

Allgemeine Ziele:

Demokratisierung der Information, Effizienzsteigerung, Rationalisierung, Serviceverbesserung, Zukunftsorientierung

Gemeinsame Ziele für die Produkte Medien und Informationen für Sachliteratur, Schöne Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, für das Produkt Zeitungen und Zeitschriften und das Produkt Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Informationen, Wissensmanagement:

Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung; Förderung zum kreativen Mediengebrauch; Orientierung in der Medienvielfalt; Vermittlung von Medienkompetenz; Garantie für Qualität bei allen Produkten; größtmögliche Zufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände

Ständiges Optimieren der Versorgung und Erhöhen der Lesekompetenz speziell in der Zielgruppe/n der Kinder und Jugendlichen

Ständige Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Zielgruppen Ältere und Familien sowie des demografischen Wandels

Die Bestände sollen äußerlich gepflegt und sinnvoll präsentiert und vermittelt werden

Verbesserung der Kundenbindung und Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden

Bürgernähe

Kennzahlen:

1 Hauptstelle, 1 Fahrbücherei

Publikumsfläche: 3.493 m²

Öffnungszeiten der Hauptstelle: Di.– Fr. 10:00 – 20:00 Uhr, Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

Produkt	27.20.01	Medien und Informationen für Sachbereiche
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung, Information und Vermittlung

Produktplan Stadtbücherei

- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu aktuellen Themen, Trends und Interessenkreisen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Gäste Heidelbergs

virtuelle Besuchende der Stadtbücherei-Angebote

Produkt	27.20.02	Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien für die Schöne Literatur (Belletristik)

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung und Vermittlung
- Literaturszene Heidelberg
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu besonderen literarischen Ereignissen, z.B. Preisverleihungen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Produktplan Stadtbücherei

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung
Gäste Heidelbergs
virtuelle Besuchende der Stadtbücherei-Angebote

Produkt 27.20.03 Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien für den Kinder- und Jugendbereich

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung und Vermittlung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu aktuellen Kinder und Jugendliche interessierenden Themen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Die Lesekompetenz besonders von Kindern als Basisqualifikation für lebenslanges Lernen und als Voraussetzung für Lernen und Wissenserwerb stärken

Kindern Freude und Spaß am Umgang mit Büchern und Texten vermitteln, um ihre Lesemotivation nachhaltig zu stärken

Die Fähigkeit junger Menschen entwickeln, sowohl mit Printmedien als auch mit digitalen Medien kompetent umgehen zu können

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Erziehende und pädagogisches Fachpersonal, Kindertagesstätten und Schulen

Gäste Heidelbergs

virtuelle Besuchende der Stadtbücherei-Angebote

Produktplan Stadtbücherei

Produkt **27.20.04** **Medien und Informationen im Bereich
Zeitungen und Zeitschriften**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Zeitungen und Zeitschriften

Marktbeobachtung, national und international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Lieferungskontrolle
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung, Information und Vermittlung
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Anbieten lokaler, regionaler und überregionaler Zeitungen und Zeitschriften bei regionaler Schwerpunktsetzung und Beachtung der in Heidelberg vertretenen ausländischen Bürgerschaft

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Gäste Heidelbergs

virtuelle Besuchende der Stadtbücherei-Angebote

Produktplan Stadtbücherei

Produkt **27.20.05** **Informationsdienste**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien (z.B. Bücher, Lexika, Loseblattausgaben, CD-ROMs, Datenbanken, Karten, Internet-Links, Graue Literatur, Zeitungsregister) und Aufbereitung von Informationsmitteln zur Präsenznutzung und zur digitalen Nutzung

Leistungsumfang:

- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Aufbereitung von Informationen
- Informationsdienst vor Ort und per E-Mail
- Beratung und Vermittlung
- Referatecoach: Beratung, Informations- und Literaturvermittlung für Schülerinnen und Schüler
- Broschürendienst
- Aktive Informationsvermittlung durch Erstellung von Medienverzeichnissen und Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Quellen zu aktuellen Themen und bestimmten Anlässen (z.B. Jubiläen, Gedenktage, Veranstaltungen in der Stadt)
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf

Freier Zugang zum Internet und zu Standard-PC-Programmen für alle Nutzergruppen. Sehr gutes Druckerangebot für hochwertige Ausdrücke. Hilfestellungen und Beratung

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Zugang zur Information (abgeleitet aus Art. 5 GG)

Aufbereitung von Information auch im digitalen Bereich für alle Nutzerschichten

Über die Stadt, den Landkreis und die Region hinaus informieren

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in die Suche bieten; den Zugriff auf die Informationen beschleunigen

Bürgerschaft über die Geschehen in der Stadt und in der Region informieren

Personen, die sonst keine Möglichkeit haben das Internet oder einen PC zu nutzen, eine Arbeitsmöglichkeit geben

siehe Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Gäste Heidelbergs

virtuelle Besuchende der Stadtbücherei-Angebote

Produktplan Stadtbücherei

Produkt **27.20.06** **Programmarbeit**

Kurzbeschreibung:

Literatur-, Medienvermittlung und Leseförderung durch angebotsbegleitende Veranstaltungen und Ausstellungen

Begleiten von nationalen Tagen sowie in der Stadt und der Metropolregion stattfindenden Veranstaltungen, Terminen, Festivals und Kongressen

Leistungsumfang:

- Konzeption, Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Evaluation
- Bekanntmachung des Programms in den Printmedien sowie bei Rundfunk- und Fernsehanstalten der näheren und weiteren Region, durch das regelmäßige Monatsprogramm per Auslage und Verschickung sowie durch Programmhinweise im Internet und Social Media
- Kooperation mit Dritten
- Vernetzung mit Kulturschaffenden in Stadt und Umland
- Aktiver Beitrag zum internationalen Netzwerk der „UNESCO City of Literature“ Heidelberg

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Impulse und Anregungen zur Beschäftigung mit Kunst und Literatur, Theater, Musik, aktuellen Themen geben

Die Bücherei als kulturellen, stimulierenden Ort, als Ort des Dialogs und authentischer Erfahrungen, als Kristallisationspunkt für kulturelle Aktivitäten verankern. Kulturelle Aktivitäten und Bereiche vernetzen (z.B. Zusammenführung von vielen Institutionen, intensive Zusammenarbeit mit vielen kulturellen Einrichtungen als besondere Qualität der Bücherei). Der Bürgerschaft neue kulturelle Erfahrungen vermitteln; regionale Literatur- und Autorenförderung, Medienkompetenz vermitteln und fördern (insbesondere für Kinder). Teilnahme am öffentlichen kulturellen Leben ermöglichen

Ereignisse in der Stadt durch Vermittlung von Information und Literatur begleiten

Zielgruppen:

Bevölkerung Heidelbergs und der Umgebung

Gäste Heidelbergs

virtuelle Besuchende der Stadtbücherei-Angebote

Produktplan Stadtbücherei

Produkt **27.20.07** **Bibliotheksführungen**

Kurzbeschreibung:

Büchereiführungen: Einführung in die Büchereibenutzung mit Informationen und Erklärungen über das Angebot der Bücherei, die Aufstellung der Medien und die Nutzungsmöglichkeiten

Leistungsumfang:

- Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Büchereiführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zum Teil mit digitaler Unterstützung
- Führungen für Gruppen (z.B. Kindergartengruppen, Schulklassen, VHS-Gruppen und Gruppen anderer Bildungsträger oder Institutionen, thematische und offene Führungen, Fachbesucher)
- Bekanntmachung der Führungen
- Führungen für besondere Nutzergruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Seniorinnen und Senioren)

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Heranführung an die selbstbestimmte Nutzung der Stadtbücherei und ihrer Angebote, Akquirierung neuer Nutzender

Integration besonderer Benutzergruppen in die Stadtbücherei

Die Lesekompetenz besonders von Kindern als Basisqualifikation für lebenslanges Lernen und als Voraussetzung für Lernen und Wissenserwerb stärken. Kindern Freude und Spaß am Umgang mit Büchern und Texten vermitteln, um ihre Lesemotivation nachhaltig zu stärken

Die Fähigkeit junger Menschen entwickeln, sowohl mit Printmedien als auch mit digitalen Medien kompetent umgehen zu können

Zielgruppen:

Bevölkerung Heidelbergs und der Umgebung, insb. Schulklassen, Kindertagesstätten und Berufsgruppen
Gäste Heidelbergs

Produktplan Stadtbücherei

Produkt **27.20.09** **Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen**

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Mietverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung des Gebäudes Poststraße 15

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei, Bedingungen für die Überlassung von Räumen in der Stadtbücherei, Hausordnung der Stadtbücherei, Einstellbedingungen und Entgelte für die Tiefgarage der Stadtbücherei, Pachtvertrag mit dem LiteraturCafé, jährliche Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Räumlichkeiten zur Verfügung stellen
Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Zielgruppen:

Städtische Ämter
Organisationen und Vereine, Einzelpersonen
Pachthabende
städtische Mitarbeitende
Quartierbewohnende
Besuchende der Stadtbücherei

Teilhaushalt 46

Musik- und Singschule

Leitung:

Kersten Müller

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 46 Musik- und Singschule



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Musik- und Singschule hat den Auftrag, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen. Durch die Vermittlung von musikalischen Fertigkeiten für alle Bevölkerungsschichten fördert sie die Musikalität, die Kreativität, die ästhetische Bildung und die sozialen Integrations- und Interaktionsfähigkeit auch in Kooperationen mit Kindergärten und Kindertagesstätten sowie allgemeinbildenden Schulen. Die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenförderung sowie die Studienvorbereitung zur Ausbildung für Musikberufe sind elementare Aufgaben der Musik- und Singschule. Der interkulturelle Austausch ist zum festen Bestandteil der Ausbildung in den Jugendorchestern und -chören geworden.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 64

2023: 64

2024: 64



Aufgabenübersicht

26.30 Musikschulen

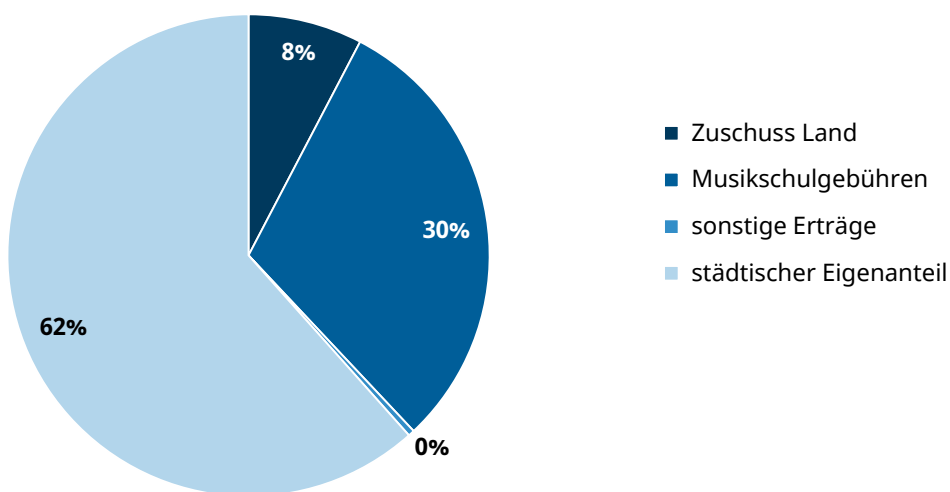
Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Musik- und Singschule zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	503.500	503.500	503.500	575.668
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.810.100	1.760.100	1.750.000	1.620.852
Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.000	17.000	14.000	6.701
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	36.880
Sonstige ordentliche Erträge	900	1.100	720	1.082
Anteilige ordentliche Erträge	2.331.500	2.281.700	2.268.220	2.241.183
Personalaufwendungen	4.838.000	4.546.600	4.470.400	4.170.450
Versorgungsaufwendungen	5.300	5.300	10.600	9.112
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.300	440.000	341.600	323.785
Abschreibungen	70.300	70.800	113.950	70.339
Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.900	171.700	165.400	169.470
Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.771.800	5.234.400	5.101.950	4.743.156
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.440.300	-2.952.700	-2.833.730	-2.501.972
Erträge aus internen Leistungen	204.000	195.000	237.000	151.615
Aufwendungen für interne Leistungen	1.016.107	935.887	1.065.117	852.529
Kalkulatorische Kosten	45.200	45.700	62.430	63.398
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-857.307	-786.587	-890.547	-764.312
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.297.607	-3.739.287	-3.724.277	-3.266.284
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	855
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-855
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.297.607	-3.739.287	-3.724.277	-3.267.139

Finanzierung 2023/2024



TH 46 Musik- und Singschule

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Insbesondere Personalkostenzuschuss für pädagogisches Personal des Landes Baden-Württemberg. Der Personalkostenzuschuss wurde ab 2020 von 10 % auf 12,5 % durch das Land Baden-Württemberg erhöht. In 2021 kam es aufgrund des Sonderzuschusses des Landes zum Ausgleich von pandemiebedingten Einnahmeausfällen und Mehrbelastungen zu Mehrerträgen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Schulgeld	1.753.000	1.705.000	1.691.000	1.568.598
Wartungs-, Nutzungspauschale und Instrumentenmiete	40.000	39.000	39.000	38.146
Eintrittsgelder Konzerte	6.000	6.000	9.000	3.778
Kopierpauschale	11.000	10.000	11.000	9.792
Sonstiges	100	100	0	538
Summe	1.810.100	1.760.100	1.750.000	1.620.852

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Coronabedingt wurden in 2021 bis auf eine Chorfreizeit keine Freizeiten durchgeführt. Es wird hierfür kein Planansatz gebildet. Der entsprechende Aufwand ist in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bauunterhaltung/Dienstleistungspauschale SWH-U ¹⁾	339.600	105.300	60.600	57.290
Grundstücksbewirtschaftungskosten ²⁾	107.800	106.800	97.100	86.379
Mieten und Pachten ³⁾	151.000	140.000	105.000	108.259
Probenwochenenden/Konzertreisen ⁴⁾	0	0	0	4.461
Sonstiges ⁵⁾	87.900	87.900	78.900	67.397
Summe	686.300	440.000	341.600	323.785

1) Neben den lfd. Bauunterhaltungsmaßnahmen ist eine Fenstersanierung geplant.

2) Insbesondere gestiegene Energiekosten.

3) Die Nutzung von Schulräumen allgemeinbildender Schulen war coronabedingt zeitweise nicht möglich bzw. die Räumlichkeiten stehen teilweise nicht mehr zur Verfügung. Zur Sicherstellung des Präsenzunterrichts in den Stadtteilen ist daher die Anmietung externer Räume erforderlich.

4) Im Rechnungsergebnis 2021 sind u. a. Aufwendungen für lediglich eine Orchesterfreizeit enthalten (siehe auch Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

5) Darunter die Unterhaltung von beweglichem Vermögen (Wartung, Stimmung) sowie Aufwendungen für Konzerte, Veranstaltungen und Unterricht.

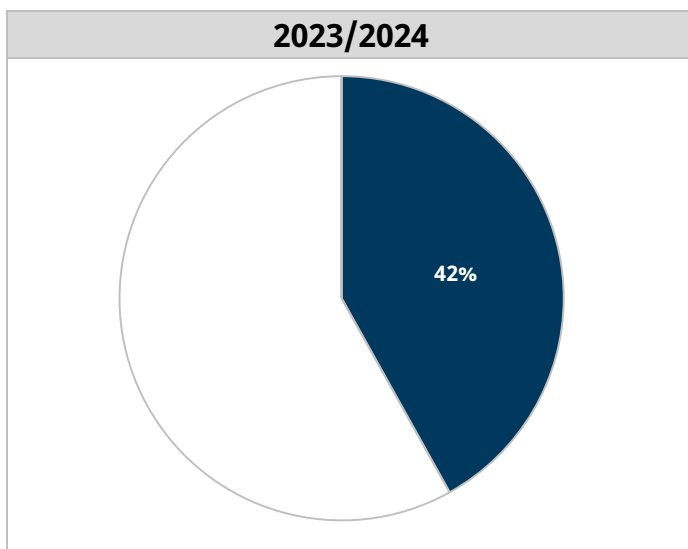
Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	28.700	28.700	28.000	32.720
Honorarkräfte	130.000	130.000	130.000	121.845
Sonstiges	13.200	13.000	7.400	14.905
Summe	171.900	171.700	165.400	169.470

Erträge aus internen Leistungen

Darunter Erträge für die Schul- und Kitakooperationen vom Amt für Schule und Bildung (TH 40) bzw. Kinder- und Jugendamt (TH 51) i. H. v. 100 T€ in 2023 und 104 T€ in 2024 sowie Erstattungen für den HD-Pass vom Bürgeramt (TH 15) i. H. v. 95 T€ in 2023 und 100 T€ in 2024.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 26.30 Musikschulen

In dieser Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der einzelnen angebotenen Unterrichtsformen erfasst. Dazu zählen u. a. auch die Überlassung von Instrumenten und Notenmaterialien sowie die Vermietung der eigenen Räume.

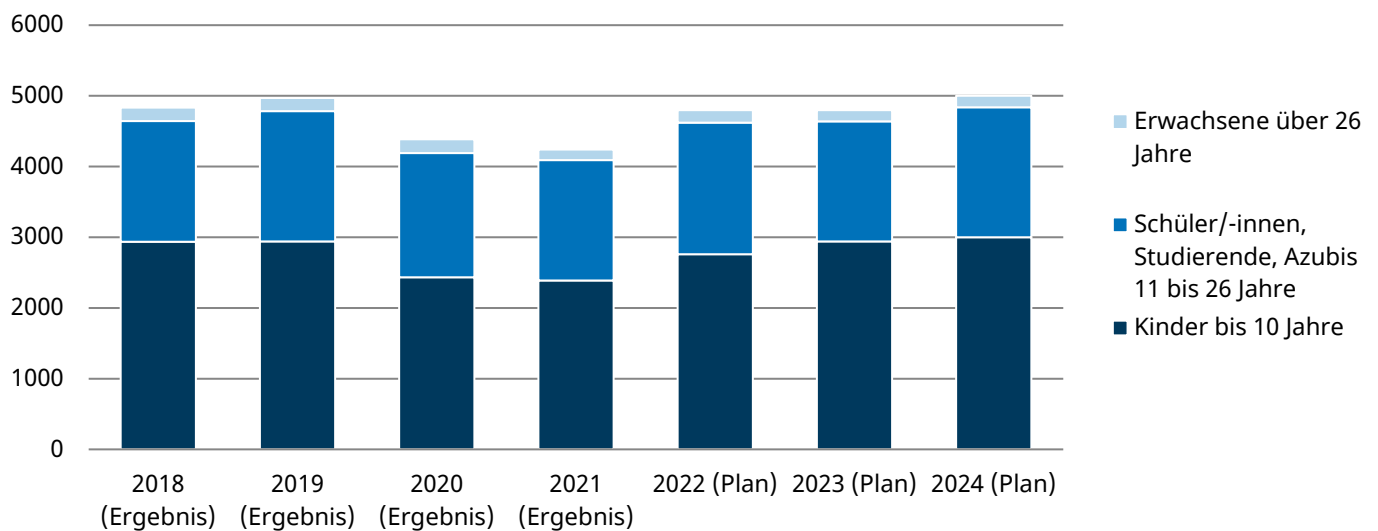
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Qualitätssicherung.	Info
M1	Sicherung des dezentralen Unterrichtsangebotes durch Anmietung von Unterrichtsräumen in den Stadtteilen Kirchheim, Südstadt und Pfaffengrund.	
M2	Intensivierung und Professionalisierung von Videoproduktionen und Social-Media-Marketing (2023). Beispiele: Produktion von Informations-, Werbevideos und Konzertmitschnitten, Bereitstellung auf den relevanten Social-Media-Kanälen.	
M3	Einführung neuer Unterrichtsangebote (2023 und 2024). Beispiele: Musiktheorie und Gehörbildung mit dem iPad; Grundlagen der Musikproduktion.	
M4	Erhöhung der Musikschulgebühren um linear 6 % sowie Fortschreibung und Anpassung der Gebührensatzung zum 01.10.2023.	
Ziel 2	Integration der Musik- und Singschule in die regionale Bildungslandschaft.	Info
M1	Aufnahme der Marie-Marcks-Schule in die Kooperation „Singen macht Schule“ (2023).	
M2	Orchesterpatenschaft (tuttiopro) mit den Heidelberger Philharmonikern. <ul style="list-style-type: none">Das 2020 entfallene Gemeinschaftskonzert nebst Übergabe der Kooperationsurkunde zwischen dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Singschule und den Heidelberger Philharmonikern wird 2023 durchgeführt.	
Ziel 3	Internationale Jugendbegegnungen.	Info
M1	Wiederaufnahme von Begegnungsprogrammen mit den Orchestern und Chören der Musik- und Singschule (2023 und 2024).	

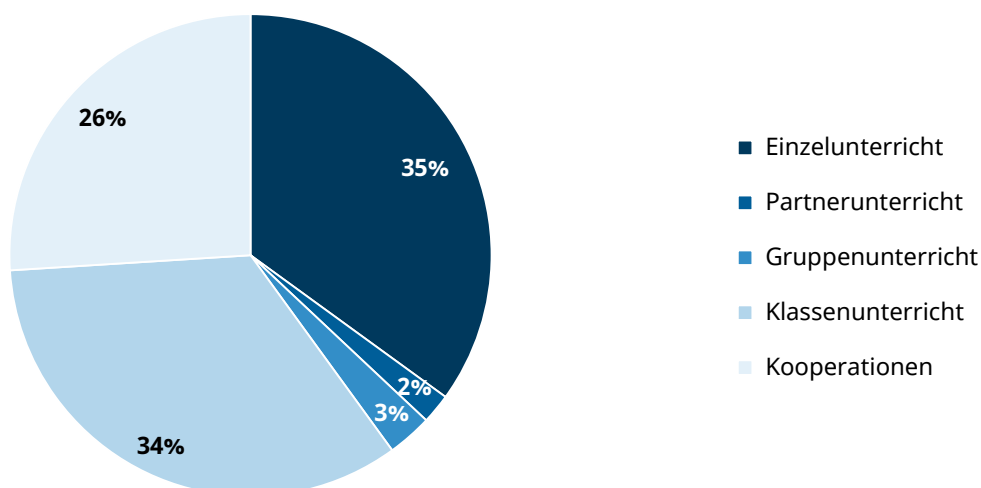
Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Schüler/-innen (ganzjährig)				
<ul style="list-style-type: none"> gesamt davon Schüler/-innen in Kooperationen mit Kitas oder Schulen 	5.000 1.200	4.800 1.200	4.800 1.200	4.241 879
K 2 Fachbelegerezahlen (ganzjährig)	6.000	5.800	6.000	5.624
K 3 Kostendeckungsgrad in %	37,1	39,8	40,2	42,3
K 4 Anzahl der Schüler/-innen mit HD-Pass zur Gesamtschülerzahl	400	400	400	288
K 5 Anzahl der Preisträger/-innen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	80	80	65	95

K 6: Anzahl der Schüler/-innen (inkl. Kooperationen) getrennt nach Altersklassen (ganzjährig)



K 7: Anzahl der Belegungen in Unterrichtsformen 2023/2024 zum Stichtag Dezember in %



III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	400	0	400	0	800	10.527
Betriebsgeräte	0	0	0	0	0	1.108
Schulausstattung	21.500	0	21.900	0	22.000	4.264
Summe	21.900	0	22.300	0	22.800	15.899

Produktplan

Musik- und Singschule (TH 46)

Leitung:

Kersten Müller

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Musik- und Singschule

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.30 Musikschulen	26.30.01 Elementarer Unterricht
		26.30.02 Instrumental- und Vokalunterricht
		26.30.03 Weitere Unterrichtsangebote
		26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen
		26.30.06 Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
		26.30.07 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

Produktplan Musik- und Singschule

Produktbereich	26	Theater, Konzerte, Musikschulen
Produktgruppe	26.30	Musikschulen

Die Städtische Musik- und Singschule Heidelberg ist die Folgeinstitution der im Jahre 1927 gegründeten Städtischen Singschule, erweitert um die am 01.10.1970 eingegliederte Volksmusikschule Hekler und das am 01.04.1971 integrierte Konservatorium.

Sie befindet sich im Gebäude Kirchstraße 2. Neben Unterricht im eigenen Gebäude findet der Unterricht je nach Stadtteil und Unterrichtsfach in städt. Räumen bzw. in kirchlichen Kindertagesstätten, in Räumen von öffentlichen Schulen sowie in angemieteten Räumen statt.

Nachstehende Daten sind der VdM-Statistik 2021 entnommen, Stand 01/2022	
<i>Ganzjährige Betrachtung</i>	
Beschäftigte (inkl. 2 Beurlaubungen)	107
• davon pädagogisches Personal (TVöD)	84
• davon pädagogisches Personal (Honorar)	15
• davon Verwaltung	8
Schüler/-innen	4.241
• davon Kooperationsschüler/-innen	879
Fachbeleger/-innen	5.624
Unterrichtsstätten	50
Unterrichtsumfang in JWStd laut VdM-Statistik	1.528,86
Öffnungszeiten der Verwaltung in Std/Woche	27,5
Fachbereiche	7
Angeborene Fächer (Grundfächer)	32
Eigene Veranstaltungen bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen im Jahr (coronabedingt konnten nur ca. 1/3 der Veranstaltungen durchgeführt werden)	47

Kurzbeschreibung:

Als kommunale Kompetenzzentren für musikalische Bildung und Erziehung werden in öffentlichen Musikschulen u. a. angeboten:

- musikalische Früherziehung und Grundausbildung
- Breitenförderung
- Begabtenförderung bis hin zur Studienvorbereitung
- Fortbildung von Grundschullehrkräften

Allgemeine Ziele:

Niederschwelliger Zugang zu den Musikschulangeboten durch ein dezentrales Unterrichtsangebot, sozialverträgliche Unterrichtsgebühren

Bedarfsdeckende, sich gegenseitig ergänzende, verlässliche und qualitativ hochwertige Unterrichtsangebote

Sachgerechte Ausstattung mit qualifiziertem Personal, Unterrichtsräumen und Arbeitsmaterialien

Die Eigenfinanzierungsmittel sollen mittelfristig einen Anteil von 40 % erreichen

Produktplan Musik- und Singschule

Produkt **26.30.01** **Elementarer Unterricht**

Kurzbeschreibung:

Musikalische Früherziehung und andere elementare Angebote, z.B. Tanz- und Bewegungserziehung, Szenisches Spiel, Musikalische Eltern-Kind-Gruppe einschl. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
Kooperationen mit Kindertagesstätten und Allgemeinbildenden Schulen

Auftragsgrundlage:

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Siehe Produktgruppe
Öffnung zur Musik
Vermittlung musikalischer Grundfähigkeiten
Optimiertes Preis-/Leistungsverhältnis

Zielgruppen:

3 Monate alte Kinder – 10-jährige Kinder

Produkt **26.30.02** **Instrumental- und Vokalunterricht**

Kurzbeschreibung:

Instrumental- und Vokalunterricht
Ensemble-, Orchester- und Ergänzungsunterricht
Singklassen und andere Angebote des Instrumental- und Vokalunterrichtes einschl. elementarer Musiklehre
Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Siehe Produktgruppe
Erlernen des Spielens eines Musikinstruments
Erlernen des Singens
Erlernen des gemeinsamen Musizierens
Förderung der Leistungsspitze und Studienvorbereitung
Sicherung der Unterrichtsqualität

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 4-26 Jahren

Produktplan Musik- und Singschule

Produkt **26.30.03** **Weitere Unterrichtsangebote**

Kurzbeschreibung:

Musiktheorie/Gehörbildung, Arrangement, Improvisationskurse, Szenisches Spiel, Musikproduktion

Allgemeine Ziele/Auftragsgrundlage:

Vermittlung übergreifender künstlerischer Fähigkeiten
Studienvorbereitung

Produkt **26.30.05** **Durchführung von Veranstaltungen**

Kurzbeschreibung:

Interne Veranstaltungen (für Musikschüler/-innen und deren Angehörige u.a. Klassenvorspiele, Fachbereichsvorspiele, allg. Vorspiele, Kindermusizieren)
Öffentliche Veranstaltungen (u. a. Kammermusikreihe, Orchester- und Chorkonzerte, Musiktheater, Dozentenkonzerte)
Zeitlich und inhaltlich begrenzte Angebote (z. B. Arbeitswochen, Schüleraustausch, Konzertreisen, Organisation Jugend musiziert) einschl. Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Geschäftsverteilung
Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Präsentation/Leistungsnachweis
Eigenwerbung
Motivationsanreiz bei Schülern und Lehrern
Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt
Identifikation der Bevölkerung mit der Musik- und Singschule
Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland

Zielgruppen:

Musikschüler/-innen, Angehörige, interessierte Öffentlichkeit, internationale Städtepartner

Produktplan Musik- und Singschule

Produkt **26.30.06** **Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen**

Kurzbeschreibung:

Vermittlung von Musikbeiträgen durch Schüler/-innen für Veranstaltungen Dritter

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Präsentation/Leistungsnachweis
Eigenwerbung
Motivationssteigerung bei Schülern und Lehrern
Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt
Identifikation der Bevölkerung mit der Musik- und Singschule
Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland

Zielgruppen:

Fremdveranstalter, kulturelle Einrichtungen und Institutionen

Produkt **26.30.07** **Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen**

Kurzbeschreibung:

Überlassung von Instrumenten und Notenmaterial an Schüler/-innen, Lehrer/-innen und Dritte,
Disposition der Unterrichts- und Verwaltungsräume
Vermietung der eigenen Räume und Säle

Auftragsgrundlage:

Bedingungen über die Überlassung von Räumen der Musik- und Singschule Heidelberg an Dritte sowie die
Satzung der Musik- und Singschule über die Erhebung von Gebühren
Zielvereinbarungen

Allgemeine Ziele:

Ausstattung der Schüler/-innen und Lehrer/-innen mit sinnvollen Arbeitsmaterialien, um den Zugang zum
Musikunterricht zu erleichtern
Verbesserung der Eigenfinanzierungsquote der Arbeitsmittel
Zur Verfügung stellen von Leihinstrumenten
Zur Verfügung stellen von Produktressourcen

Zielgruppen:

Musikschüler/-innen, Lehrkräfte, kulturelle Einrichtungen und Institutionen, Fremdveranstalter

Teilhaushalt 47

Stadtarchiv

Leitung:

Dr. Peter Blum

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Stadtarchiv ist das historische Gedächtnis der Stadt. Es archiviert rechtlich und stadtgeschichtlich wichtige schriftliche wie bildliche Unterlagen – analog als auch digital (Nachdigitalisierung sowie Übernahme von Objekten, die direkt in digitaler Form entstanden sind, sog. digital born files). Es sichert damit die rechtlichen Interessen von Stadt und Bürgerschaft.

Das Stadtarchiv bietet einerseits Unterlagen und historische Informationen als (interner) Dienstleister für die Verwaltung. Andererseits wirkt es als Kulturinstitut für die Öffentlichkeit (Forschung, Medien, historisch interessierte Laien) und fördert aktiv die wissenschaftliche Forschung.

Das Aufgabenprofil des Archivs charakterisieren insbesondere die Handlungsfelder:

- Übernahme rechtlich/historisch relevanter authentischer (= originaler, vertrauenswürdiger, d. h. auch gerichtsverwertbarer) Daten
- konservatorische Sicherung und dauerhafte Aufbewahrung (= analoge Erhaltung, Nachdigitalisierung, digitale Dauerarchivierung sowie Datenmigration)
- Erschließung und Aufbereitung der Archivalien für die Nutzung durch Verwaltung, Öffentlichkeit und wissenschaftliche Forschung
- Aufbereitung, Auswertung und Zugänglichmachung (Vorlage) der Archivalien als Datenquelle für das Wissensmanagement (intern wie extern) sowie für eine aktive historische Bildungsarbeit



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 8,5

2023: 8,5

2024: 8,5



Aufgabenübersicht

25.21 Stadtarchiv

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Stadtarchivs zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Sachaufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung im Rahmen des ÖPP-Modells sind nicht budgetrelevant.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	10.000
Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.000	18.000	18.000	22.222
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400	1.400	1.400	1.419
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	627
Anteilige ordentliche Erträge	19.400	19.400	19.400	34.268
Personalaufwendungen	920.300	855.100	844.600	808.211
Versorgungsaufwendungen	300	300	400	556
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.500	237.100	100.200	306.665
Abschreibungen	44.300	44.800	54.730	53.147
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.850	20.650	26.800	27.364
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.207.250	1.157.950	1.026.730	1.195.943
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.187.850	-1.138.550	-1.007.330	-1.161.675
Aufwendungen für interne Leistungen	312.360	299.779	259.680	246.947
Kalkulatorische Kosten	3.400	3.700	5.720	6.308
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-315.760	-303.479	-265.400	-253.255
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.503.610	-1.442.029	-1.272.730	-1.414.929
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	69
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-69
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.503.610	-1.442.029	-1.272.730	-1.414.998

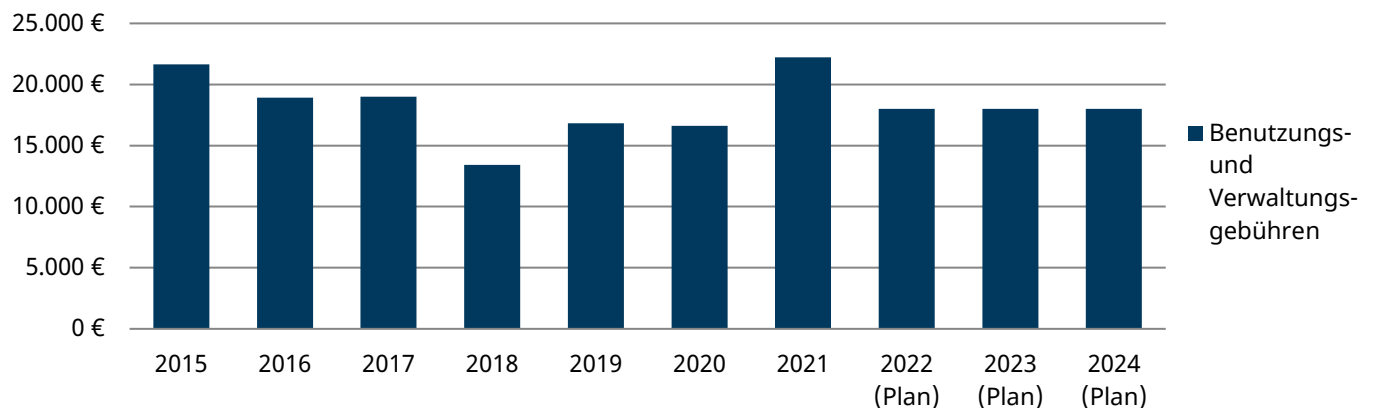
Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

In 2021 wurde im Rahmen des Zukunftsprogrammes „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ für die Digitalisierung des Aktenbestandes eine Förderung i. H. v. 10.000 € gewährt.

Entwicklung der Erträge in €



Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Miete/Betriebskosten für Räume in der IGH im Rahmen des ÖPP-Vertrages ¹⁾	160.100	169.200	51.300	262.309
Aufwendungen für EDV	30.500	30.500	30.500	15.960 ²⁾
Aufwendungen für den Betrieb (Ausstellungen, Publikationen, Verpackungsmaterial, Digitalisierung usw.) ³⁾	26.000	32.500	14.000	26.240
Sonstiges	4.900	4.900	4.400	2.157
Summe	221.500	237.100	100.200	306.665

- 1) Nachzahlungen in 2021 für den Zeitraum ab 2019 aufgrund gestiegener Betriebskosten sowie Anpassung der Verteilungsgrundlage gemäß genutzter Fläche. Der neue Verteilungsschlüssel ist auch Grundlage für die Veranschlagung ab 2023. In 2022 waren diese Mittel überplanmäßig bereitzustellen.
- 2) Teilrechnung für die Langzeitarchivierung konnte erst in 2022 beglichen werden, da sie nicht fristgerecht eintraf.
- 3) Darunter Aufwendungen für das Forschungsprojekt „Geschichte der Verwaltung 1933-1945“. Mehraufwendungen in 2021 aufgrund u. a. erhöhtem Bedarf an archivgerechtem Verpackungsmaterial.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

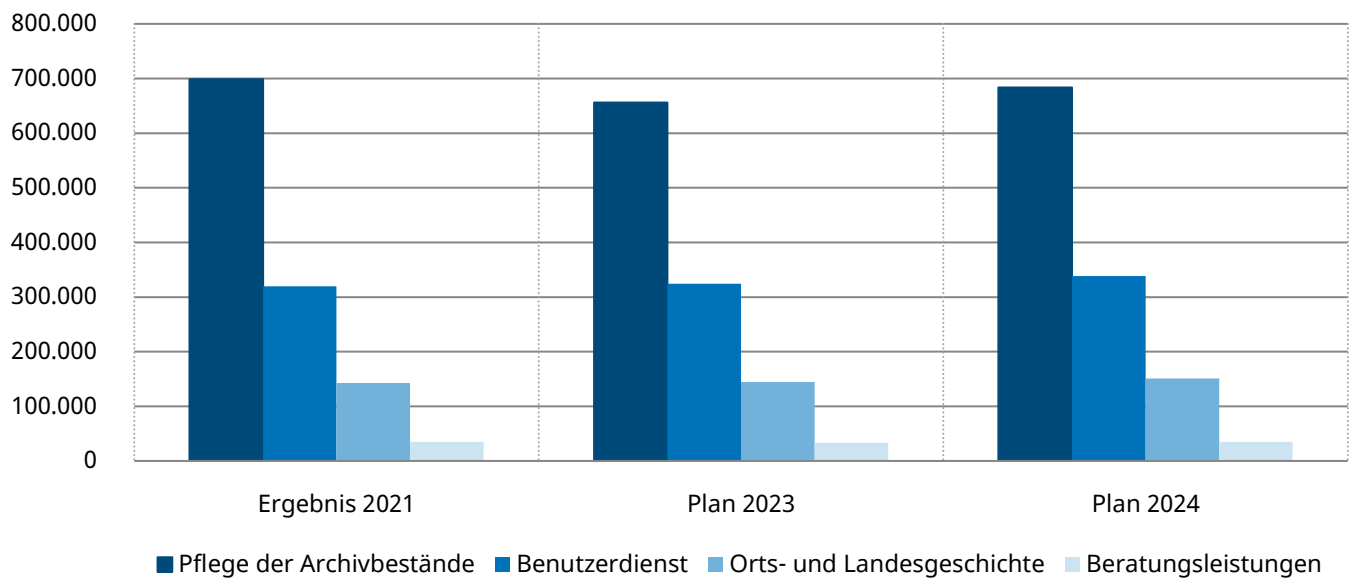
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	14.000	14.000	20.000	20.982
Archivalienversicherung	6.050	5.850	6.000	5.712
Mitgliedsbeiträge	800	800	800	670
Summe	20.850	20.650	26.800	27.364

Gesamtbudget nach Produkten

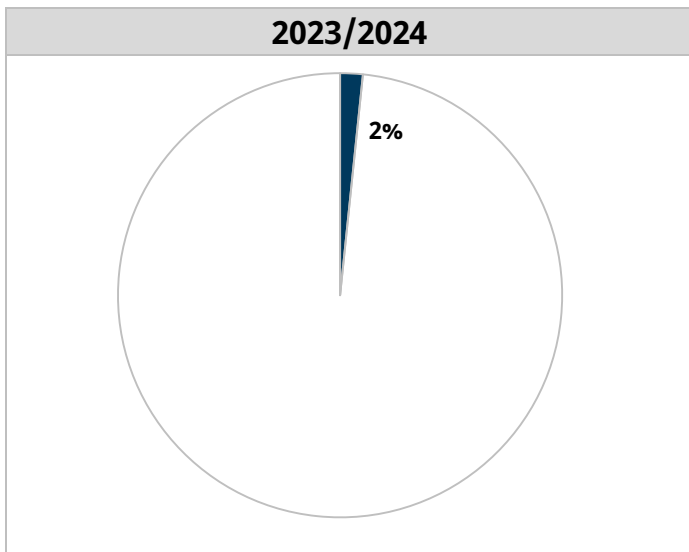
2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände		0	655.777	-655.777	-171.904	-827.681
25.21.02	Benutzerdienst		19.400	324.474	-305.074	-85.007	-390.081
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte		0	144.475	-144.475	-37.862	-182.337
25.21.04	Beratungsleistungen		0	33.224	-33.224	-8.707	-41.931
Summe			19.400	1.157.950	-1.138.550	-303.479	-1.442.029

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
25.21.01	Pflege der Archivbestände		0	683.709	-683.709	-178.815	-862.524
25.21.02	Benutzerdienst		19.400	338.243	-318.843	-88.476	-407.319
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte		0	150.653	-150.653	-39.407	-190.060
25.21.04	Beratungsleistungen		0	34.645	-34.645	-9.062	-43.707
Summe			19.400	1.207.250	-1.187.850	-315.760	-1.503.610

Ordentliche Aufwendungen nach Produkten (in €)



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 25.21 Stadtarchiv

Die Produktgruppe 25.21 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Sicherung, Erhaltung und Nutzung des Archivgutes im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Wissenschaft.
- Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte, Ausstellungen und Publikationen.
- Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen und umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien.
- Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände.	Info
	<p>M1 Digitalisierung und Erschließung</p> <p>Digitalisierung und Erschließung des Fotonachlasses Kresin 2019 erfolgte die Übernahme des umfangreichen Nachlasses des verstorbenen RNZ-Fotografen Stefan Kresin. In 2021/2022 wurden die ersten 14.000 (von insgesamt ca. 140.000) Negative digitalisiert und erschlossen. Für 2023/2024 steht die konsequente Digitalisierung und Erschließung einer nächsten Tranche (14.000 Motive) an, um den Bestand mittelfristig komplett nutzen zu können.</p> <p>Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 2.500 €</p> <p>Digitalisierung und Erschließung von Fotoalben Weiterführung der Maßnahme „Aufbereitung und Zugänglichmachung von Fotoalben aus dem Zeitraum 1920-1960“, die einen wichtigen bildlichen Zugang zu Veränderungen im Stadtbild ermöglichen (Baumaßnahmen an Gebäuden, Brücken, Straßen). Nachdem 2022 sieben Alben digitalisiert wurden, sollen in 2023 die restlichen Alben folgen.</p> <p>Aufwendungen 2023: 1.500 €</p> <p>Digitalisierung und Erschließung der Postkartensammlung In 2022 wurden 600 Einzelobjekte des umfangreichen Postkartenbestands (6.000 Stück) digitalisiert. Der hohen Nachfrage in der Benutzung folgend, sollen in 2024 weitere 600 Stück digital aufbereitet werden.</p> <p>Aufwendungen 2024: 1.000 €</p> <p>Digitalisierung Fotos Theatersammlung Die Theaterfotografie gilt als spezielle Form der Fotografie. Sie dient der Dokumentation sowie Werbung für das Theater und ist insofern wichtige zeitgeschichtliche Quelle. Der umfangreiche Bestand soll peu à peu digitalisiert, zugleich geschützt und leichter recherchierbar gemacht werden.</p> <p>Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 1.000 €</p>	<p>K 1</p>

M1

„Time Machine Heidelberg“ (EU-Projekt zur Rekonstruktion europäischer Kulturgeschichte)

Das EU-Projekt verfolgt die modulare Erschließung und Präsentation des Heidelberger Stadtraums. Es zielt darauf ab, ein digitales Informationssystem zu schaffen, das die europäische soziale, kulturelle und geografische Entwicklung im Zeitenlauf abbildet. Historisch bedeutende Standorte werden virtuell sowie beim tatsächlichen Erkunden des Stadtraums mittels QR-Code/Smartphone zu einer Zeitreise verbunden (auf Basis von Geo- bzw. georeferenzierten Adressdaten). Nach erfolgreichem Start in 2021/2022 sind für 2023/2024 weitere Rundgänge geplant. Die Präsentation dieser Inhalte auf der MeinHeidelberg-App ist eine optimale Lösung. Für die stimmige grafische Umsetzung, Sprecher für Audiospur usw. sollen pro Jahr 1.000 € eingestellt werden.

Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 1.000 €

M2

Teilhabe trotz Demenz: Teilhabe älterer Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen an Kultur und Geschichte der Stadt

Geschichte schafft Identität, begründet Gemeinschaft und bietet bislang ungenutzte Potentiale bis hin zu positiven therapeutischen Effekten durch aktive Teilhabe. Die Beschäftigung mit historischen Fotos und Objekten wird zum Schlüssel, die emotionalen und sprachlichen Lebenswelten sowie reiche Lebenserfahrung gerade auch dementiell erkrankter Menschen für diese selbst sowie für die Gesellschaft zu öffnen.

Das Stadtarchiv versteht sich als historisches Gedächtnis Heidelbergs aller Bürger/-innen. Dazu gehört, auf die wachsende Klientel älterer Menschen mit speziellen Angeboten zuzugehen. Partnerschaftlich mit kompetenten Partnern, nämlich der Agaplesion Maria von Graimberg gemeinnützige GmbH (in unmittelbarer Nachbarschaft zum Archiv) und dem Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Mit dem Pilotprojekt eröffnen wir älteren Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen aktive Teilhabe am öffentlichen Kulturleben und an der reichen Geschichte unserer Stadt. Mit positiven Auswirkungen auf Stimmung, Wohlbefinden, Konzentration und verbale Fähigkeiten, indem ältere Menschen mit demenziellen Beschwerden sich nicht länger als auf ihre Defizite reduziert empfinden, sondern möglicherweise gar neues Selbstwertgefühl und -vertrauen entwickeln.

Das Projekt ist ein in der bundesdeutschen Archivwelt besonders innovatives Angebot, von dem wir uns Signalwirkung versprechen. Die Corona-Pandemie hat den ursprünglich für 2021 vorgesehenen Projektstart bislang vereitelt.

Aufwendungen 2023 und 2024: jeweils 1.000 €

M3

Ausstellung/Veröffentlichung: „Dear Steven: Something to remember me ...“ History is a never ending Story (Berlin – Shanghai – New Jersey – Heidelberg)

In letzter Minute gelingt dem 17-jährigen Berliner Hans/John Less 1940 die Flucht vor den nationalsozialistischen Mördern. Im Gegensatz zu anderen Familienangehörigen überlebt er den Holocaust mit 20.000 weiteren „staatenlosen“ jüdischen Flüchtlingen im Ghetto von Shanghai. Entwurzelung, Hoffnungslosigkeit, fremde Umgebung, Kultur und Klima, der tägliche wirtschaftliche Überlebenskampf – all das erlebt John in prägenden Jugendjahren. Die existentiellen Grenzerfahrungen lassen ihn zeitlebens nie mehr los. Nach erfolgreicher Karriere als Werbegrafiker in den USA verarbeitet er in Shanghai entstandene Skizzen im Alter erneut in Aquarellen und Ölgemälden. Dass der Sohn ausgerechnet in Heidelberg, im „Land der Tä-

ter“, berufliches wie privates Glück sucht und findet, belastet das Vater-Sohn-Verhältnis bis zuletzt. Und doch macht er die Weitergabe der dramatischen Fluchterfahrungen dem Sohn zum Vermächtnis ...

Gemeinsam mit dem Sohn Steven, seit über 30 Jahren Wahlheidelberger, und auf Basis des väterlichen Nachlasses präsentierte das Archiv die Ausstellung „Last Refuge: Shanghai“ 2019 unter großer medialer Beachtung im Jewish Refugees Museum Shanghai. Mit der Ausstellungspräsentation verbunden war eine Spurensuche. Der Sohn erlebte das einstige Lebensumfeld des Vaters, das er bislang nur aus Darstellungen und Schilderungen kannte, mit eigenen Augen. Eine emotional bewegende Erfahrung für den Sohn und die mit ihrem Lehrer in das Exkursionsprojekt eingebundenen Schülerinnen der Internationalen Gesamtschule Heidelberg. Alle erlebten unmittelbar, wie virulent das Geschehen vor mittlerweile gut 80 Jahren noch immer in der Familie Less nachwirkt.

Die Corona-Pandemie hat die ursprünglich früher vorgesehene Präsentation der aktualisierten Ausstellungstafeln im Neubau und mit Unterstützung der Shanghai Municipal Archives bislang vereitelt. Dies soll 2023 nachgeholt werden (2.500 €).

Wichtig am projektierten Buch ist nicht allein die Biographie aus der Feder des Sohnes, sondern wie sehr die Erlebnisse der Vergangenheit in der Familie bis heute nachwirken. Und wie brennend aktuell dieses Kapitel deutsch-chinesisch-amerikanischer Zeitgeschichte nach wie vor ist: History is a never ending Story! Berücksichtigt für 2023/2024 sind Druckkosten von je 4.500 €.

Aufwendungen Publikation 2023 und 2024: jeweils 4.500 €

Aufwendungen Ausstellung 2023: 2.500 €

M4

Beauftragung einer wissenschaftlichen Studie zur Heidelberger Kommunalverwaltungsgeschichte im Nationalsozialismus

Eine wissenschaftliche Monographie zur Heidelberger Kommunalverwaltung im Nationalsozialismus ist bislang Desiderat der lokal- und kommunalhistorischen Forschung zur Geschichte des Nationalsozialismus in Heidelberg. Städte und Gemeinden spielten im Dritten Reich eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der NS-Politik. Jüngere Untersuchungen zeigen, dass sie stärker in die Verfolgungspolitik einbezogen waren als bislang angenommen – u. a. wurden Mitarbeitende aus rassistischen und politischen Gründen entlassen, Kunst- und Vermögenswerte „arisiert“, politische Gegner, Juden, Sinti und Roma vertrieben und verfolgt.

Die Stadt vergibt ein Promotionsstipendium, das über 30-36 Monate läuft.

Die Aufwendungen werden anteilig aus dem Budgetübertrag des Stadtarchivs finanziert.

M5

Fotoausstellung „Heidelberg in den 50er-Jahren. Zwischen Neuanfang und Wirtschaftswunder – ein bewegtes Jahrzehnt in Bildern“ im Kurpfälzischen Museum

Die Ausstellung wird erarbeitet in Anlehnung an den vom Archivteam gemeinsam erstellten Bildband. Diese soll in Zusammenarbeit mit dem und im Kurpfälzischen Museum gezeigt werden.

Aufwendungen 2023: 1.000 €

M6

Ausstellung „Prost Heidelberg! Die Geschichte der Heidelberger Brauereien und Bierlokale“

Die Ausstellung begeisterte bereits in China und mit Unterstützung der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft auch in Ungarn an mehreren Standorten zehntausende Besucherinnen und Besucher. In Zusammenarbeit mit spanischen Archivkolleg*innen soll die bereits in spanischer Version aufbereitete Ausstellung in Biermuseen in Madrid und Toledo gezeigt werden. Die spanische Version liegt bereits vor. Allein vereitelte die Corona-Pandemie bislang die Präsentation. Kosten entstehen nur mehr für Ausdruck und Versand der Displays.

Aufwendungen 2023: 3.500 €

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Pflege der Archivbestände				
• Aufwand Restaurierung in €	500	500	0	325
• Anzahl in Datenbank Faust erschlossene Bestände/ Digitalisate (Archivalien, Fotos, Zeitungsausschnitt- sammlung)	230.000	200.000	130.000	172.346
• Anzahl des verzeichneten Bibliotheksbestands	20.500	20.000	19.500	19.050
K 2 Benutzerdienst				
• Benutzertage: Anzahl externe/interne Benutzer/-innen pro Jahr	400	400	600	250 ¹⁾
• Aktenausleihe: Anzahl interne Benutzer/-innen pro Jahr	150	150	180	136
• Anzahl Anfragen extern insgesamt <i>davon Anfragen Personenstandsregister</i>	1.200 560	1.200 560	1.100 500	1.291 565
• Anzahl Anfragen intern	100	100	100	94
K 3 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landes- geschichte				
• Anzahl eigene Publikationen/Ausstellungen	1	2	1	2
• Kosten der Publikationen in €	4.500	4.500	5.000	8.050
K 4 Beratungsleistungen				
• Anzahl der Beratungsstunden intern	30	30	40	30
• Anzahl der Beratungsstunden extern	30	30	45	25

1) Rückgang wegen pandemiebedingter Archivschließungen bzw. reduzierten Öffnungszeiten.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	10.300	0	10.900	0	12.100	6.481
Rollregalanlage	0	0	0	0	0	709
Summe	0	0	0	0	12.100	7.190

Produktplan

Stadtarchiv (TH 47)

Leitung:

Dr. Peter Blum

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Stadtarchiv

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
25 Museen, Archiv, Zoo	25.21 Stadtarchiv	25.21.01 Pflege der Archivbestände
		25.21.02 Benutzerdienst
		25.21.03 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte
		25.21.04 Beratungsleistungen

Produktplan Stadtarchiv

Produktbereich	25	Museen, Archiv, Zoo
Produktgruppe	25.21	Stadtarchiv

Kennzahlen:

Stadtarchiv	2020
Fläche des Stadtarchivs in m²:	2.387 m ²
davon:	
• Lesesaal, Gruppenarbeitsraum/Foyer	167 m ²
• Magazinflächen	1.670 m ²
Bestand an Archivgut in lfd. Metern:	
Akten, Bände und Sammlungen	5.200 lfm
Urkundenbestand in Stück	1.524
Anteil der erschlossenen Bestände:	
Akten und Bände	ca. 58 %
Sonstiger Archivbestand	ca. 60 %
Konservierungsgrad der Bestände:	
Akten und Bände	ca. 20 %
Sonstiger Archivbestand	ca. 22 %
Belegungsgrad, Raumkapazität	ca. 71 % Auslastung

Produkt **25.21.01** **Pflege der Archivbestände**

Kurzbeschreibung:

Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem und nichtkommunalem Archivgut
Aufbau und Fortführung von Sammlungen
Bildung, Erschließung, Verwahrung, Verwaltung, Konservierung und Restaurierung der Bestände
Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:

Landesarchivgesetz
Archivsatzung

Allgemeine Ziele:

Sicherung und Pflege der aus rechtlichen und historischen Gründen bedeutsamen Unterlagen
Nutzbarmachung der Überlieferung
Erhalt des Archivguts durch geeignete Präventiv- sowie restauratorische Maßnahmen

Zielgruppen:

Stadtverwaltung, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Student/-innen, Wissenschaftler/-innen, Medien

Produktplan Stadtarchiv

Produkt **25.21.02** **Benutzerdienst**

Kurzbeschreibung:

Benutzerberatung und -betreuung
Vorlage von Archivgut (=Gesamtheit aller Informationsträger im Stadtarchiv)
Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung
Fertigung von Reproduktionen
Ausarbeitungen zur Stadtgeschichte

Auftragsgrundlage:

Landesarchivgesetz
Archivsatzung

Allgemeine Ziele:

Sachgerechte und zeitnahe Unterstützung der Nutzer
Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien sowie gegen Kostenerstattung von Fotokopien und fotografischen Reproduktionen

Zielgruppen:

Stadtverwaltung, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Student/-innen, Wissenschaftler/-innen, Medien

Produkt **25.21.03** **Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte**

Kurzbeschreibung:

Eigene Forschung und Anregung von Forschungsprojekten
Publikationen, Ausstellungen, multimediale Präsentationen
Führungen, Vorträge, Seminare u. a. archivpädagogische Angebote
Teilnahme und Mitwirkung an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen
Stadtchronik

Auftragsgrundlage:

Landesarchivgesetz
Archivsatzung

Allgemeine Ziele:

Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte
Historische Bildungsarbeit
Öffnung des Stadtarchivs und Erweiterung der Zielgruppen

Zielgruppen:

Stadtverwaltung, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Student/-innen, Wissenschaftler/-innen, Medien

Produkt **25.21.04** **Beratungsleistungen**

Kurzbeschreibung:

Beratung und Unterstützung Dritter bei der Aufbewahrung und Benutzung von Unterlagen
(u. a. durch Fortbildungen)

Auftragsgrundlage:

Landesarchivgesetz
Archivsatzung

Allgemeine Ziele:

Sachgerechte Schriftgutverwaltung und Archivführung Dritter
Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung

Zielgruppen:

Private, Institutionen, Körperschaften, Unternehmen

Produktplan Stadtarchiv

Teilhaushalt 50

Amt für Soziales und Senioren

Leitung:

Angelika Haas-Scheuermann

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

„Heidelberg will eine Stadt des sozialen Ausgleichs sein, die Armut bekämpft, Ausgrenzung verhindert und sozialräumliche Spaltungstendenzen überwindet“ – so lautet die sozialpolitische Leitlinie des Stadtentwicklungsplanes. Konkret geht es um das Mit- und Füreinander der in der Stadt lebenden Menschen. Die Stadt Heidelberg will nicht nur den Starken und Erfolgreichen etwas bieten. Sie trägt auch Verantwortung für diejenigen, die sich am wirtschaftlichen Leben nicht, nicht mehr oder noch nicht beteiligen können und die auf Unterstützung angewiesen sind.

Menschen in finanziellen Notlagen, Menschen mit körperlichen, seelischen oder geistigen Defiziten sowie deren Familien, Menschen mit Pflegebedarf, aber auch älteren Menschen soll ein würdiges Leben ermöglicht werden. Sie sollen – soweit das möglich ist – dazu befähigt werden, möglichst selbstständig und unabhängig von der gewährten Hilfe zu leben. Dabei steht der Mensch mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen unter Einbeziehung seines Umfeldes im Mittelpunkt. Ambulante Angebote sind in der Regel stationären Angeboten vorzuziehen.

Daneben ist die gesellschaftliche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Zielsetzung. Neben den gesetzlichen Transferleistungen bietet die Stadt Heidelberg vielfältige Maßnahmen an, die für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sicherstellen. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen, deren Zahl kontinuierlich ansteigt.

Das Ziel, Menschen mit Behinderungen eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen und diese Teilhabe dauerhaft zu sichern, wird anhand der im für das Land Baden-Württemberg geschlossenen Rahmenvertrag vorgesehenen Entwicklungen vorangetrieben. Die Umsetzung des Landesrahmenvertrags ist zentrales Thema in der Eingliederungshilfe. Er bildet die Grundlage zum Abschluss neuer Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für eine personenzentrierte und individuelle Leistungsgewährung nach Maßgabe von erstmals aufgeführten Qualitätskriterien sowie wirtschaftlicher Leistungserbringung.

Die Unterbringung und Versorgung von Menschen auf der Flucht ist ebenfalls zentrales Thema. Geflüchtete Menschen sollen in überschaubaren Einheiten mit dezentralem Ansatz im gesamten Stadtgebiet untergebracht werden. Vor Ort wird die Betreuung durch ein starkes Netz von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren sichergestellt. Die Vernetzung und Koordination der Stadt mit allen Partnern und insbesondere den Stadtteilinitiativen durch den Flüchtlingsbeauftragten ist ein zentraler Ansatz für gelingende Integration.

Obdachlose oder unmittelbar von Obdachlosigkeit betroffene Menschen werden in Unterkünften untergebracht und betreut und bei der Suche nach neuem Wohnraum unterstützt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 112,25

2023: 127,5

2024: 127,5

Der Stellenzuwachs in den Bereichen Sozialhilfeplanung und Grundsatzangelegenheiten und der Verwaltung ergibt sich insbesondere durch weitere Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Durch die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts ergeben sich Stellenmehrungen in der Betreuungsbehörde und den sozialen Diensten. Aufgrund der Wohngeldreform ergeben sich Stellenmehrungen in der Wohngeldstelle.



Aufgabenübersicht

- 31.10** Grundversorgung und Hilfen nach Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)
- 31.30** Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
- 31.40** Soziale Einrichtungen
- 31.50** Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- 31.60** Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31.70** Betreuungsleistungen
- 31.80** Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 31.90** Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
- 32.10** Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Soziales und Senioren zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

In den Jahren 2023 und 2024 liegen die Schwerpunkte auf den nachfolgenden Bereichen:

1) Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII, u. a.

- **Hilfe zur Pflege:**

Schwerpunkt ist die Sicherung adäquater Pflege mit dem Ziel, die Strukturen vor Ort so auszugestalten, dass die Betroffenen so lange wie möglich in der eigenen Wohnung ein selbstbestimmtes Leben führen und an der Gesellschaft teilhaben können. Dies soll durch das Vorhalten einer breiten Angebotspalette von niederschweligen Nachbarschaftshilfen und ehrenamtlichen Engagements über ambulante Pflegedienste bis hin zu ausreichend stationären Pflegeplätzen gewährleistet werden.

Im Bereich der pflegerischen Infrastruktur haben die Kommunen eine zentrale Steuerungsfunktion. Hierzu bedarf es der umfassenden sozialräumlichen Koordinierung und Gestaltung der Pflege- und Unterstützungsstrukturen vor Ort. In den Jahren 2021 und 2022 wurden Kommunale Pflegekonferenzen installiert und an vielen pflegerischen Themen gearbeitet. Angesichts der Entwicklungen in der Pflege wird sich dies in den kommenden Jahren verfestigen und verstetigen müssen. 2023/2024 stehen die Themen niederschwellige Versorgung, Digitalisierung in der Pflege und in Bezug auf Teilhabechancen sowie an ergänzenden Hilfen im Vorfeld einer Betreuung im Fokus.

- **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung:**

Seit 2020 wurde die Eingliederungshilfe neu im SGB IX, dem Recht für Rehabilitation und Teilhabe, verankert. Sie soll Menschen mit Behinderungen ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen und steht auch Personen zu, die nicht finanziell bedürftig sind.

Die Umsetzung des neuen Leistungsrechts erforderte zunächst den Abschluss eines neuen Rahmenvertrages auf Landesebene, der zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist. Auf dieser Grundlage werden sukzessive neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen geschlossen, anhand derer eine personenzentrierte und individuelle Leistungsgewährung nach Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes umgesetzt werden kann. Dieser Prozess muss spätestens bis zum 31.12.2023 abgeschlossen sein.

- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:**

Grundsicherung nach dem SGB XII erhalten Menschen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder die für den Rentenbeginn maßgebliche Altersgrenze erreicht haben. Ziel ist es, alle Mitglieder der Gesellschaft - insbesondere bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder im Alter - vor Armut zu schützen und ihnen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Sie ist eine nachrangige Leistung und wird daher grundsätzlich erst dann erbracht, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, z. B. Einkommen und Vermögen des Leistungsberechtigten und ggf. der zu seinem Unterhalt verpflichteten Personen. Die Grundsicherung gilt als letztes Auffangnetz des Systems sozialer Sicherheit.

2) Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Zentrale Aufgabe des Amtes ist auch weiterhin die Betreuung und Versorgung von Menschen auf der Flucht. Aktuell werden in Heidelberg 937 (Stand 31.12.2022) Personen betreut und versorgt. Heidelberg ist zwar derzeit wegen des zentralen Ankunftsentrums des Landes in Patrick-Henry-Village (PHV) von der weiteren regulären Zuweisung von Flüchtlingen zur kommunalen Unterbringung befreit, nimmt aber weiterhin freiwillig im Rahmen vorhandener Kapazitäten Flüchtlinge auf. Ferner gilt die Befreiung von der Aufnahme nicht für die Aufnahme von Ukrainern, welche aufgrund des Krieges geflüchtet sind.

3) Teilhabe von alten Menschen

Ein wichtiger Parameter für die Lebenszufriedenheit im Alter ist die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Hierbei leisten die 11 dezentral in den Stadtteilen verorteten Seniorenzentren einen wertvollen Beitrag. Von der Möglichkeit sich ehrenamtlich in ganz unterschiedlichen Kontexten zu engagieren, über Kurs- und Alltagsangebote bis hin zum tagesstrukturierenden Mittagstischs werden vielfältige Möglichkeiten zur Kontaktpflege geboten. Darüber hinaus werden zunehmend Menschen, die das Haus alleine nicht mehr verlassen können, über das spendenfinanzierte Projekt „Mobilität und Teilhabe für alte Menschen mit Einschränkungen in Heidelberg“, erreicht, so dass Isolation und Vereinsamung sehr wirksam über einen Fahrdienst, fußläufige Begleitsdienste und kleine nachbarschaftliche Hilfen begegnet werden kann. Im Pandemiegeschehen an Bedeutung gewonnen hat das Thema Digitalisierung von Älteren, insbesondere, um Kontakte auch in schwierigen Zeiten aufrecht erhalten zu können. In der Wissensvermittlung und Nutzung werden 2023/2024 weitere Schwerpunkte gesetzt.

4) Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans (STEP) 2015 als Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2035

Heidelberg hat sich im vergangenen Jahrzehnt stark verändert und steht auch in Zukunft vor großen Herausforderungen. Der Stadtentwicklungsplan (STEP) von 1997 (erste Fortschreibung 2006) wird daher als Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK 2035) auf der Grundlage der weltweit geltenden Sustainable Development Goals (SDG) fortgeschrieben. Unter der Überschrift „Soziales und Zusammenleben“ ist das Amt für Soziales und Senioren eng am Erstellungsprozess beteiligt.

5) Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb)

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf politische Partizipation. Die Stadt Heidelberg hat deshalb im Jahr 2008 einen Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) gegründet. Durch die Einrichtung dieses Beirates soll das gleichberechtigte Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gefördert werden. Zudem soll für Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbessert und die Beteiligung am kommunalpolitischen Leben sichergestellt werden. Die Interessen von Menschen mit Behinderungen sollen in allen sie betreffenden kommunalpolitischen Bereichen angemessene Berücksichtigung finden.

Nach Wahlen in den Jahren 2008, 2009, 2014 und 2019 wird der bmb – in Anlehnung an die Amtszeit des Gemeinderates – im Jahr 2024 neu gewählt. Die Wahl wird organisiert und durchgeführt von der Geschäftsstelle des bmb beim Amt für Soziales und Senioren.

6) Wohngeld-Plus-Gesetz

Zum 1. Januar 2023 kam die größte Wohngeldreform in der Geschichte Deutschlands. Das neue Wohngeld-Plus-Gesetz bringt eine sehr wichtige Entlastung für Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer mit geringem Einkommen. Dazu zählen häufig Familien und Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren. Wohngeld wird als Zuschuss gezahlt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Auch viele Heidelbergerinnen und Heidelberger, deren Einkommen bislang die Grenzen für einen Wohngeldanspruch überschritten haben, werden durch die Reform erstmals oder wieder einen Anspruch auf Wohngeld erhalten. Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Die genaue Wohngeldhöhe wird von der örtlichen Wohngeldbehörde geprüft und festgelegt.

Die Bundesregierung prognostiziert eine Verdreifachung der Fallzahlen. Ob sich diese Prognose in Heidelberg bestätigt, muss abgewartet werden.

7) Reform Vormundschafts- und Betreuungsrecht

Zum 1. Januar 2023 trat das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft. Mit der Reform ist ein Paradigmenwechsel im Betreuungsrecht eingetreten, in dem die Rechte der Betroffenen auf Selbstbestimmung weitreichend gestärkt wurden. Die Betreuungsbehörden erhalten mit dem neuen Instrument der erweiterten Unterstützung den gesetzlichen Auftrag, betroffene Menschen in geeigneten Fällen so zu unterstützen, dass hierdurch eine rechtliche Betreuung möglichst vermieden wird.

Auch haupt- und ehrenamtliche Betreuer*innen werden noch besser geschult, begleitet, überprüft und in ihrer Arbeit unterstützt.

I. Gesamtbudget

Die Sozialtransferaufwendungen und Kostenerstattungen an Land, Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der Sozialhilfe sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge bei den sonstigen Transfererträgen (Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz) sowie den Kostenerstattungen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Sozialhilfe erhöhen die oben für gegenseitig deckungsfähig erklärten Aufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

Die Aufwendungen für Miet- und Nebenkosten sowie Unterhaltung für die Unterkünfte von Flüchtlingen und Obdachlosen sind gegenseitig deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.105.150	21.133.490	17.400.990	18.146.338
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.800	18.800	17.240	17.949
Sonstige Transfererträge	2.297.500	2.297.500	1.882.100	2.379.903
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.403.400	2.403.400	2.093.400	2.136.843
Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.000	87.000	82.900	65.511
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.442.000	1.422.000	1.510.000	1.675.409
Sonstige ordentliche Erträge	9.000	9.000	13.150	8.220
Anteilige ordentliche Erträge	28.362.850	27.371.190	22.999.780	24.430.173
Personalaufwendungen	10.764.100	10.056.600	9.077.700	8.441.109
Versorgungsaufwendungen	6.300	6.300	8.600	7.889
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.241.600	7.361.900	5.143.500	4.969.050
Abschreibungen	305.400	298.500	267.790	322.885
Transferaufwendungen	77.698.490	73.434.580	65.153.340	61.454.628
Sonstige ordentliche Aufwendungen	591.100	488.990	470.950	531.832
Anteilige ordentliche Aufwendungen	96.606.990	91.646.870	80.121.880	75.727.393
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-68.244.140	-64.275.680	-57.122.100	-51.297.220
Erträge aus internen Leistungen	39.200	37.400	46.200	35.653
Aufwendungen für interne Leistungen	3.121.355	2.979.658	3.024.456	2.764.564
Kalkulatorische Kosten	54.600	55.900	75.380	79.434
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.136.755	-2.998.158	-3.053.636	-2.808.344
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-71.380.895	-67.273.838	-60.175.736	-54.105.564
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	236
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-236
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-71.380.895	-67.273.838	-60.175.736	-54.105.800

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (PG 31.10)	20.780.000	19.680.000	16.730.000	15.900.346
Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten (PG 31.10; 31.30; 31.60; 31.80 und 32.10)	1.324.650	1.367.990	490.900 ¹⁾	1.564.091
Spenden und Nachlässe (PG 31.80)	500	85.500	180.090	681.901
Summe	22.105.150	21.133.490	17.400.990	18.146.338

1) Die Sondererstattung des Landes für die Kosten der Anschlussunterbringung lief in 2022 zunächst aus.

Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verwaltungsgebühren	3.400	3.400	3.400	1.680
Benutzungsgebühren	2.400.000	2.400.000	2.090.000	2.135.163
Summe	2.403.400	2.403.400	2.093.400	2.136.843

Erläuterungen

Benutzungsgebühren aus der Unterbringung von Obdachlosen sowie der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (31.40).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kostenerstattung i. R. d. FlüAG (PG 31.30 und 31.40)	950.000	930.000	1.070.000	413.107
Kostenerstattung Pflegestützpunkt (PG 31.80)	150.000	150.000	150.000	160.272
Weitere Erstattungen (PG 31.10 und 31.50)	342.000	342.000	290.000	1.102.031
Summe	1.442.000	1.422.000	1.510.000	1.675.409

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Miet- und Unterhaltungsaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlose (PG 31.40)	6.586.900	6.741.500	4.606.100	4.274.377
Weitere Aufwendungen (restliche PG) (u. a. Seniorenarbeit, Kurzzeitpflege, Behindertenbeirat sowie EDV)	654.700	620.400	537.400	694.673
Summe	7.241.600	7.361.900	5.143.500	4.969.050

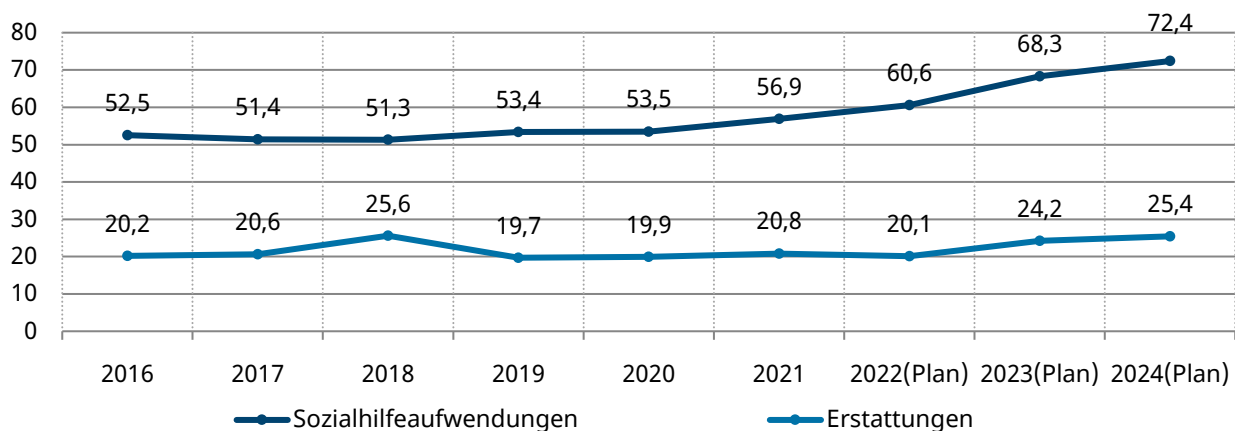
Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (PG 31.10; 31.40; 31.60; 31.80 und 32.10)	5.243.490	5.114.580	4.542.840	4.542.806
Leistungen der Sozialhilfe (PG 31.10; 31.30; 31.50; 31.90 und 32.10)	72.455.000	68.320.000	60.610.500	56.911.822
Summe	77.698.490	73.434.580	65.153.340	61.454.628

Sonstige ordentliche Aufwendungen




	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Erstattung RNK (PG 31.80 und 32.10)	264.760	253.100	225.000	201.029
Erstattung Taxigutschein für Menschen mit Behinderung	140.000	35.000	0	0
Geschäftsaufwendungen	135.100	135.100	180.600	229.437
Weitere Aufwendungen (u. a. Versicherungen, Honorarkräfte)	51.240	65.790	65.350	101.366
Summe	591.100	488.990	470.950	531.832



Entwicklung der Sozialhilfaufwendungen, inkl. der Erstattungen in Mio. €



In den **Sozialhilfaufwendungen** sind die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, insbesondere Kriegsopferfürsorge, und dem Landesblindenhilfegesetz enthalten. Bei den **Erstattungen** werden alle Erträge, die in Zusammenhang mit den Sozialhilfaufwendungen stehen, berücksichtigt.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 	20.957.553	38.351.861	-17.394.308	-799.548	-18.193.856
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 	1.870.004	2.542.835	-672.830	-66.863	-739.693
31.40	Soziale Einrichtungen	2.499.834	10.960.551	-8.460.717	-563.853	-9.024.570
31.50	Fürsorgeleistungen nach dem BVG	230.001	327.435	-97.434	-11.081	-108.515
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	81.008	1.689.917	-1.608.909	-103.903	-1.712.812
31.70	Betreuungsleistungen	5.409	446.603	-441.194	-135.701	-576.895
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	453.144	3.360.366	-2.907.221	-811.521	-3.718.742
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	12.003	846.464	-834.461	-46.610	-881.071
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht 	1.262.234	33.083.440	-31.821.206	-496.477	-32.317.683
	Sonstiges	0	37.400	-37.400	37.400	0
	Summe	27.371.190	91.646.870	-64.275.680	-2.998.158	-67.273.838

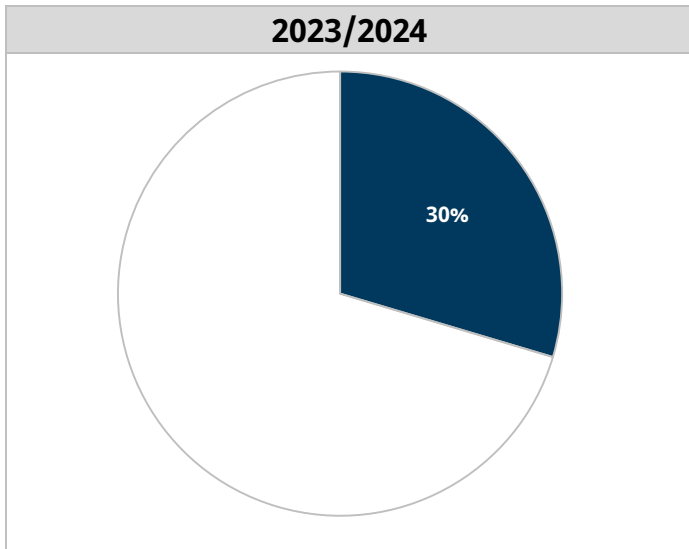
2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 	22.057.553	40.437.458	-18.379.905	-837.010	-19.216.915
31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 	1.965.004	2.726.158	-761.153	-70.013	-831.166
31.40	Soziale Einrichtungen	2.499.834	10.960.541	-8.460.707	-587.691	-9.048.398
31.50	Fürsorgeleistungen nach dem BVG	230.001	329.954	-99.954	-11.590	-111.544
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	81.008	1.734.733	-1.653.725	-109.148	-1.762.873
31.70	Betreuungsleistungen	5.409	465.978	-460.569	-141.970	-602.539
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	249.804	3.811.000	-3.561.195	-849.679	-4.410.874
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	12.003	890.201	-878.198	-48.769	-926.967
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht 	1.262.234	35.211.768	-33.949.534	-520.084	-34.469.618
	Sonstiges	0	39.200	-39.200	39.200	0
	Summe	28.362.850	96.606.990	-68.244.140	-3.136.755	-71.380.895

Sonstiges

Umfasst die Geschäftsführung für den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit (ASC) und die Mitwirkung im Gesamtpersonalrat.

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII und dem Landesblindenhilfegesetz abgebildet. Diese Leistungen sollen den Menschen die Führung eines würdigen Lebens ermöglichen:

- Hilfe zur Pflege
- Hilfen zur Gesundheit
- Hilfen für blinde Menschen
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.830.000	19.730.000	16.800.000	15.999.866
Sonstige Transfererträge	1.095.500	1.095.500	1.034.100	1.170.725
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.000	132.000	80.000	334.405
Sonstige ordentliche Erträge	53	53	36	40
Anteilige ordentliche Erträge	22.057.553	20.957.553	17.914.136	17.505.036
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.222.148	3.066.869	2.699.538	2.706.327
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.438	45.313	37.249	43.724
Transferaufwendungen	37.115.000	35.185.000	31.470.500	30.013.507
Weitere ordentliche Aufwendungen	55.872	54.679	60.035	88.563
Anteilige ordentliche Aufwendungen	40.437.458	38.351.861	34.267.323	32.852.121
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-18.379.905	-17.394.308	-16.353.186	-15.347.085
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-837.010	-799.548	-756.519	-745.771
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-63
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-19.216.915	-18.193.856	-17.109.705	-16.092.919

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ausgleichsleistungen Bund für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	20.780.000	19.680.000	16.730.000	15.900.346
Sonstiges	50.000	50.000	70.000	99.520
Summe	20.830.000	19.730.000	16.800.000	15.999.866

Die Bundesbeteiligung an den **Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** beträgt seit 2014 100 % der Nettoausgaben.

Sonstiges beinhaltet die Erstattung des Barbetrags nach § 136a SGB XII durch das Land.

Sonstige Transfererträge

Erstattungsansprüche gegenüber Dritten im Rahmen der Leistungsgewährung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenersatz/-beteiligung von Gemeinden und Dritten für soziale Leistungen.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Förderung ambulanter Dienste	65.000	65.000	65.000	39.898
Soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	37.050.000	35.120.000	31.405.500	29.973.609
Summe	37.115.000	35.185.000	31.470.500	30.013.507

Kennzahlen

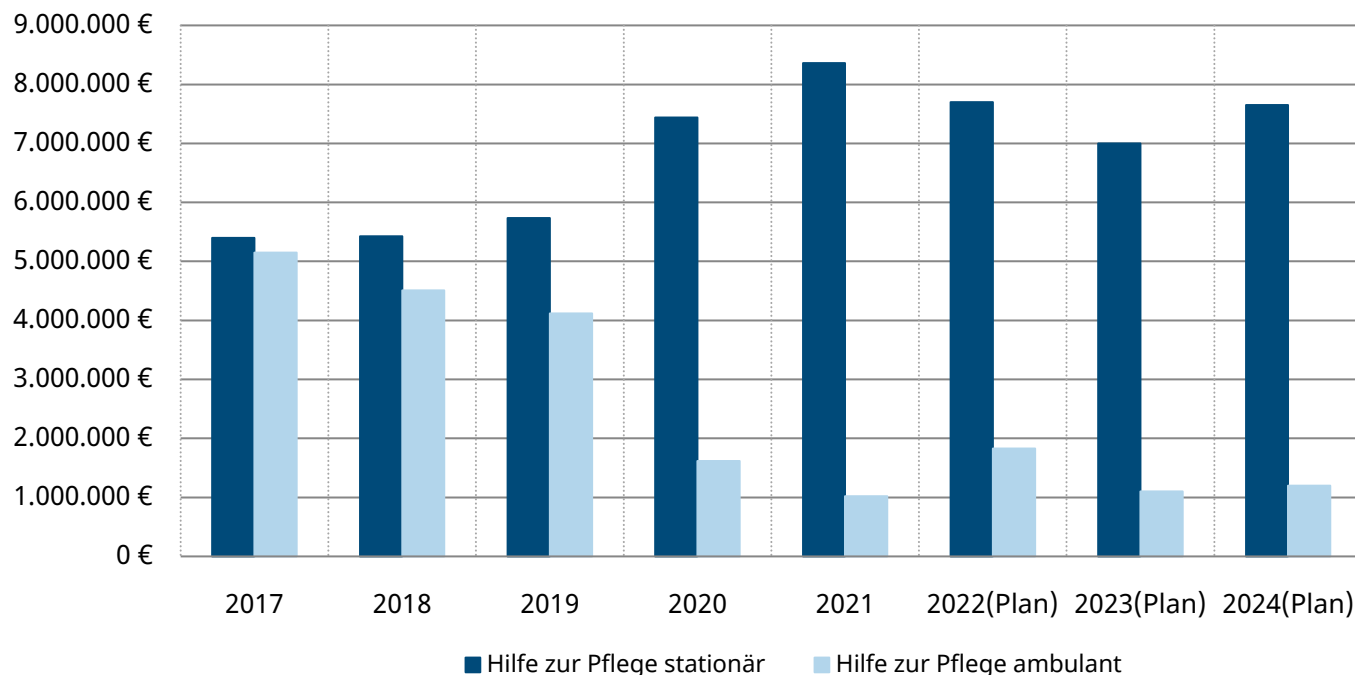
	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende				
• Hilfe zur Pflege ambulant	100	95	150	119
• Hilfe zur Pflege stationär	490	480	480	488
• Hilfen für blinde Menschen	120	120	130	120
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E.	2.160	2.160	2.040	1.996
• Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtun- gen	135	135	100	109
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten	140	140	140	135
K2 Bruttoaufwendungen in €	37.050.000	35.120.000	31.405.500	29.973.609
• Hilfe zur Pflege ambulant ¹⁾	1.200.000	1.100.000	1.830.000	1.019.911
• Hilfe zur Pflege stationär ¹⁾	7.650.000	7.000.000	7.700.000	8.361.269
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	0	0	0	80.015
• Hilfe zur Gesundheit	2.505.000	2.505.000	1.410.000	1.127.697
• Hilfen für blinde Menschen	600.000	600.000	615.000	562.264
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E.	19.500.000	18.500.000	15.370.000	14.871.911
• Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i. v. E.	1.750.000	1.650.000	1.800.000	1.484.460
• Hilfe zum Lebensunterhalt	2.310.000	2.230.000	1.425.500	1.350.832
• Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten	795.000	795.000	520.000	489.951
• Sonstige Hilfen	740.000	740.000	735.000	625.299

1) Siehe auch Erläuterungen unter nachfolgender Graphik.

2) Jetzt unter Produktgruppe 32.10.

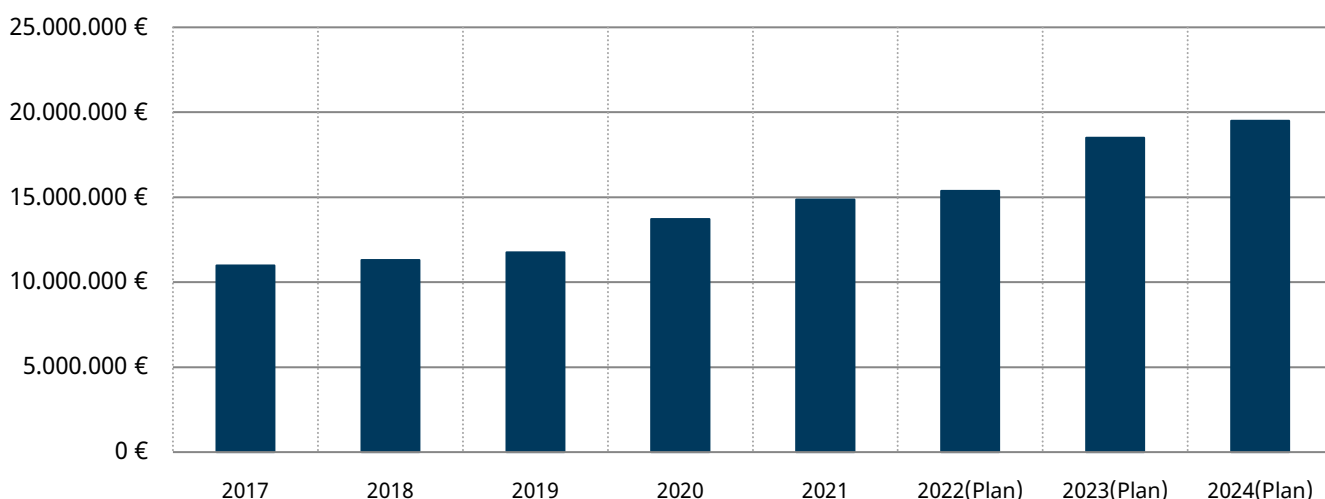
TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Entwicklung der Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege, getrennt nach ambulanten und stationären Leistungen in €



Die Hilfe zur Pflege unterstützt pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld, in ambulant betreuten Wohngemeinschaften und in stationären Pflegeeinrichtungen. Etwa 80 % der unterstützten Personen leben in einer stationären Einrichtung. Bis zum 31.12.2019 umfassten Ausgaben im ambulanten Bereich auch Teilhabeleistungen der Eingliederungshilfe. Die in diesem Bereich getätigten Gesamtausgaben der Pflege und der Eingliederungshilfe wurden aufgrund rechtlicher Änderung in den Bereich der Eingliederungshilfe verschoben.

Entwicklung der Aufwendungen für Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen in €



Die Grundsicherung soll Menschen im Alter sowie dauerhaft erwerbsgeminderten Menschen ab 18 Jahren den Lebensunterhalt sichern. Ende 2021 erhielten 1.996 Menschen Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen. Für 2023/2024 wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet.

Produktgruppe 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

In dieser Produktgruppe werden **individuelle Leistungen** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) an Asylbewerber/-innen, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) abgebildet.

Die Erträge und Aufwendungen für die **Unterbringung von Flüchtlingen** sind der Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen zugeordnet.

Sämtliche **Zuwendungen** an Dritte für die Flüchtlingssozialarbeit im Rahmen der vorläufigen Unterbringung und für die Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen sind in der Produktgruppe 31.80 abgebildet.

Die Aufgaben des **Flüchtlingsbeauftragten** werden ebenfalls in der Produktgruppe 31.80 dargestellt.

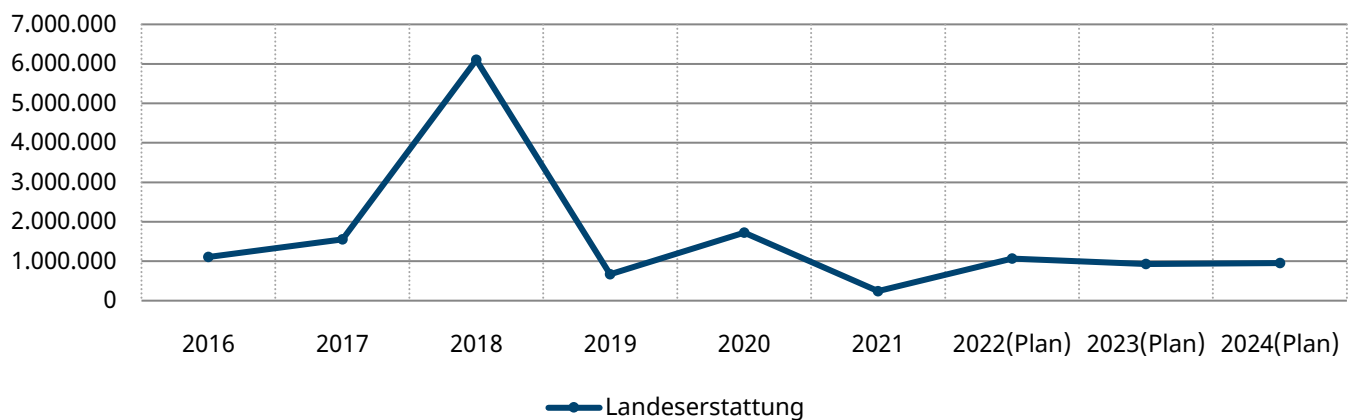
Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	945.000	870.000	0	921.831
Landeserstattung i. R. d. FlüAG	950.000	930.000	1.070.000	242.697
Sonstige Transfererträge	70.000	70.000	70.000	34.990
Weitere ordentliche Erträge	4	4	3	4
Anteilige ordentliche Erträge	1.965.004	1.870.004	1.140.003	1.199.522
Personal- und Versorgungsaufwendungen	287.693	274.397	205.992	242.512
Transferaufwendungen	2.430.000	2.260.000	3.070.000	1.859.162
Weitere ordentliche Aufwendungen	8.465	8.438	7.628	10.558
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.726.158	2.542.835	3.283.621	2.112.231
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-761.153	-672.830	-2.143.618	-912.709
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-70.013	-66.863	-59.307	-65.335
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-6
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-831.166	-739.693	-2.202.925	-978.050

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Landeserstattung i. R. d. FlüAG (vorläufige Unterbringung)



Das Land erstattet den Stadt- und Landkreisen die Ausgaben in der vorläufigen Unterbringung für jede aufgenommene und untergebrachte Person als einmalige Pauschale.

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Mit den Pauschalen werden notwendige Ausgaben für den personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand zur Durchführung des FLÜAG, für Flüchtlingssozialarbeit, für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch sowie für liegenschaftsbezogene Ausgaben erstattet.

Da in der Pauschale Bestandteile aus unterschiedlichen Produktgruppen enthalten sind, werden diese mit dem Jahresabschluss entsprechend verteilt (PG 31.30 und PG 31.40).

Da die Zuweisung von Flüchtlingen und die Kostenerstattung des Landes mit einer zeitlichen Verzögerung von 6 Monaten und weitere Kostenerstattungen noch stärker zeitverzögert erfolgen (z. B. nachlaufende Spitzabrechnung), gibt es zeitliche Versprünge zwischen Aufwendungen und Erträgen.

Ordentliche Aufwendungen

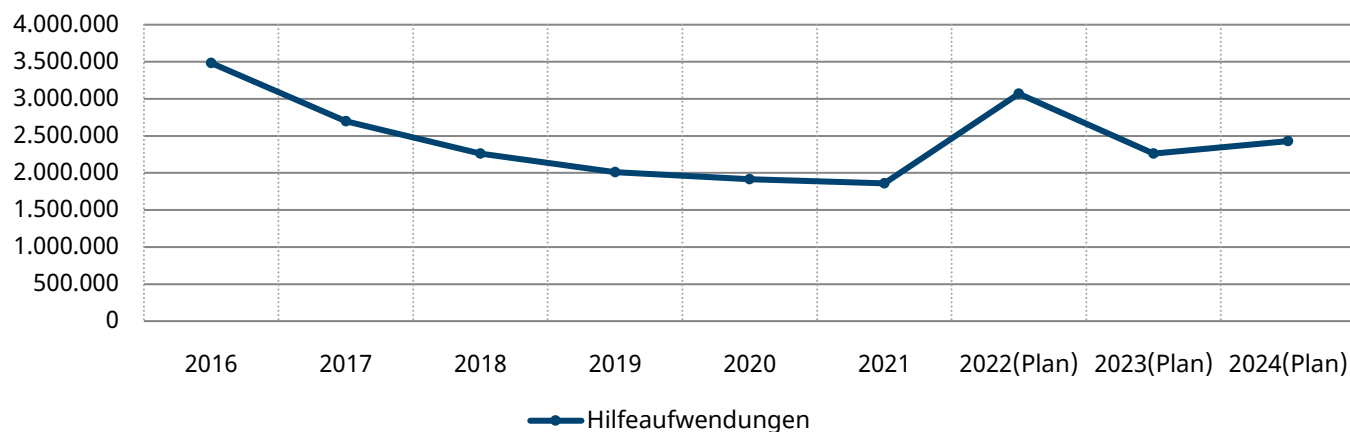
Transferaufwendungen

Im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Krankheit und für Bildungs- und Teilhabeleistungen gewährt.

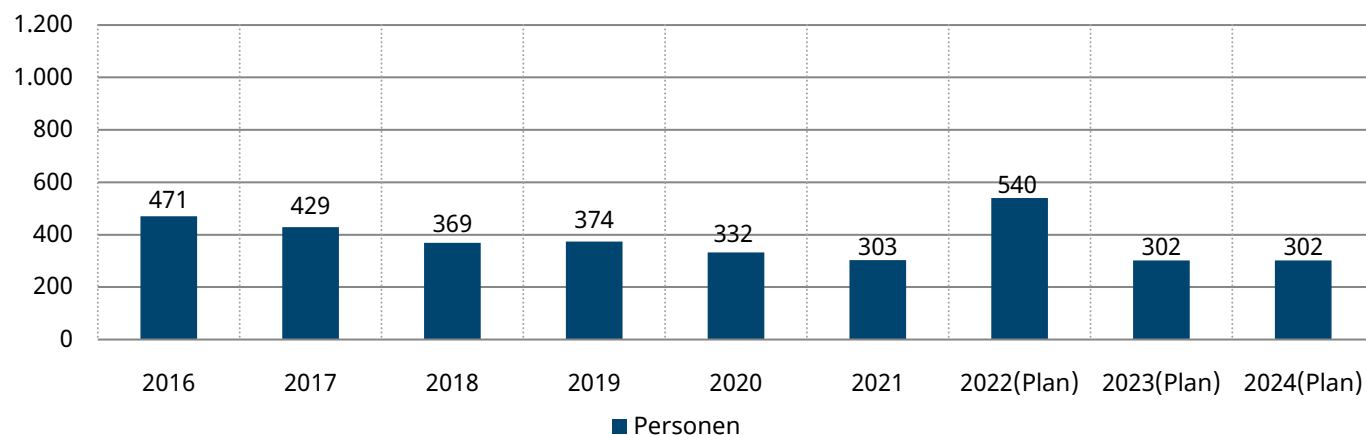
Heidelberg ist wegen des zentralen Ankunftsentrums des Landes in Patrick-Henry-Village (PHV) von der regulären Zuweisung von Geflüchteten zur kommunalen Unterbringung befreit. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten erfolgt dennoch eine freiwillige Aufnahme.

Für die Jahre 2023 und 2024 wird von Aufwendungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes in Höhe von 2,26 Mio. € bzw. 2,43 Mio. € ausgegangen.

Entwicklung der Hilfeaufwendungen nach dem AsylBLG



Anzahl der Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende



Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen

In dieser Produktgruppe werden die Verwaltung, der Betrieb und die Betreuung von Einrichtungen abgebildet. Es handelt sich dabei um:

- Einrichtungen zur Förderung der **Altenarbeit/Seniorenzentren**
- **Obdachlosenunterkünfte**
- Einrichtungen zur **Unterbringung von Flüchtlingen** im Rahmen der vorläufigen und der Anschlussunterbringung

Ziele und Maßnahmen

Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen

Ziel 1	Betreuung und Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine.	Info
M1	Schaffung von UnterkunftsKapazitäten.	
M2	Schaffung von Beratungs- und Betreuungsangeboten.	

Ziel 2	Wohnungslosigkeit bekämpfen.	Info
M1	Erstellung eines Konzeptes für „Housing First“-Projekte bis Anfang 2024, um wohnungslosen Menschen unbürokratisch und direkt zu helfen.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.499.834	2.499.834	2.184.868	2.398.008
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.852.960	1.768.271	1.683.373	1.534.467
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.793.950	6.932.704	4.788.342	4.440.432
Transferaufwendungen	2.050.000	2.000.000	1.867.130	1.805.410
Weitere ordentliche Aufwendungen	263.631	259.576	254.596	288.231
Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.960.541	10.960.551	8.593.440	8.068.540
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-8.460.707	-8.460.717	-6.408.573	-5.670.531
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-587.691	-563.853	-635.036	-579.908
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-42
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-9.048.398	-9.024.570	-7.043.609	-6.250.481

Erläuterungen

Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/Seniorenzentren

Seniorenzentren sind dezentral in den einzelnen Stadtteilen verortete Begegnungsstätten für ältere und hochaltrige Menschen, die Serviceleistungen für Eingeschränkte sowie neue intergenerationelle und interkulturelle Kontaktmöglichkeiten bieten und nachbarschaftliche Bezüge stärken. Darüber hinaus werden Angebote zum Erhalt der Alltagskompetenz und der gesellschaftlichen Teilhabe vorgehalten und eine Tagesstruktur ermöglicht. Ein Großteil der Aktivitäten wird durch ehrenamtliches Engagement unterstützt. Durch die vielfältigen sozialen Aktivitäten in den Seniorenzentren wird die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft auch bei Einschränkungen möglich.

Die Stadt bietet in elf der 16 Heidelberger Stadtteilen Seniorenzentren an, wovon das Seniorenzentrum Weststadt selbst betrieben wird.

Für die Verwaltung und den Betrieb von 10 Seniorenzentren in der Trägerschaft Dritter gewährt die Stadt Heidelberg folgende Zuwendungen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Förderung der Altenarbeit (Seniorenzentren freier Träger)	2.050.000	2.000.000	1.867.130	1.805.410

Obdachlosenunterkünfte

Die Mietaufwendungen für die Obdachlosenunterkünfte beliefen sich im Jahr 2021 auf rund 2,04 Mio. €. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Benutzungsgebühren in Höhe von rund 1,26 Mio. €.

Für 2023 und 2024 belaufen sich die Mietaufwendungen voraussichtlich auf jährl. rd. 2,4 Mio. €. Demgegenüber stehen voraussichtliche Erträge aus Benutzungsgebühren von jährl. rd. 1,4 Mio. € in 2023 und 2024.

Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen

Die Mietaufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen beliefen sich im Jahr 2021 auf rd. 2,07 Mio. €. Im Gegenzug erhielt die Stadt hierfür Benutzungsgebühren und andere Entgelte in Höhe von rd. 0,92 Mio. €.

Für 2023 belaufen sich die Mietaufwendungen voraussichtlich auf rd. 4,3 Mio. € und in 2024 auf rd. 4,1 Mio. €.

Erträge aus der Landeserstattung i. R. d. FlÜAG werden planmäßig bei der PG 31.30 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ gebucht und erst im Ergebnis entsprechend aufgeteilt (PG 31.30 und 31.40).

In 2021 betrug diese anteilig 171 T€. Im Rahmen der nachgehenden Spitzabrechnung für 2021 erfolgen weitere Erstattungen des Landes.

Produktgruppe 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

In dieser Produktgruppe werden Zuschüsse an Freie Träger der Wohlfahrtspflege und Gemeinwesen orientierte Vereine abgebildet. Mit den Zuschüssen werden Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge, innovative Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen und Freie Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben unterstützt.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	81.008	81.008	81.007	81.185
Personal- und Versorgungsaufwendungen	58.844	56.227	76.671	54.197
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.817	6.952	7.388	8.167
Transferaufwendungen	1.655.500	1.613.350	1.394.140	1.330.945
Weitere ordentliche Aufwendungen	13.571	13.388	11.900	14.202
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.734.733	1.689.917	1.490.100	1.407.511
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.653.725	-1.608.909	-1.409.092	-1.326.326
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-109.148	-103.903	-123.925	-113.538
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-11
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.762.873	-1.712.812	-1.533.018	-1.439.875

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Jüdische Kultusgemeinde	17.780	17.340	16.910	16.490
Bahnhofsmision	55.060	54.440	23.840	26.750
Pro Familia – EFL ¹⁾	68.790	67.110	71.610	65.470
SKM – Wohnungslose Frauen ²⁾	93.890	83.780	70.770	68.611
Soziale Arbeit Margot-Becke-Ring	68.680	67.000	65.360	63.760
Verbraucherberatung ³⁾	11.500	11.500	7.310	6.697
Schuldnerberatungsstelle	272.280	265.640	259.160	230.400
Sozialpsychiatrischer Dienst	213.140	210.790	208.500	205.390
AIDS-Hilfe	127.590	124.470	121.430	118.460
Selbsthilfegruppen/-büro	130.260	127.370	119.440	114.162
Sozialberatung ⁴⁾	174.060	169.810	82.860	80.800
Diakonisches Werk – Ehrenamtliche Sozialpaten	54.260	52.930	51.630	50.370
Rückkehrberatung (Diakonie)	11.000	11.000	11.000	3.824
Mehrgenerationenhaus	10.000	10.000	10.000	10.000
Emmaus	4.800	4.800	4.300	4.269
Projekt Manna	60.960	59.470	58.010	56.590
Familienentlastende Dienste der Lebenshilfe	43.900	42.820	39.750	45.456
Diakonie – Brot und Salz	16.020	15.620	15.230	19.850
SKM-Betreuungsverein	33.000	33.000	33.000	32.600
Individualhilfe	2.540	2.540	2.540	2.330
Telefonseelsorge	5.160	5.160	5.160	0
SKF – Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	15.280	14.900	14.530	13.898
Katholische Gesamtkirchengemeinde – EFL	77.070	75.190	76.570	71.560
VbI Hürdenlos	5.260	5.130	5.000	5.000
Inklusionsatlas	5.260	5.130	5.000	3.358
Tafelladen Rat und Tat St. Elisabeth	16.020	15.620	15.230	14.850
Selbsthilfebüro/Entstigmatisierung von psychisch Kranken ⁵⁾	26.650	26.000	0	0
SKM – Notschlafplätze Frauen ⁶⁾	20.490	19.990	0	0
Krebsberatungsstelle ⁷⁾	5.000	5.000	0	0
Behandlungsinitiative Opferschutz ⁸⁾	9.800	9.800	0	0
Summe	1.655.500	1.613.350	1.394.140	1.330.945

1) Pro Familia – EFL: Minderbedarf des Trägers aufgrund hoher Rücklagen und geringer Personalkosten.

2) SKM – Wohnungslose Frauen: Neukalkulation/Erhöhung der einzelnen Zuschussbestandteile (u. a. Energiekosten) sowie Erhöhung der Stelle SKM FrauenRaum.

3) Verbraucherberatung: Ende Mietvertrag mit der Stadtbücherei zum 30.06.2022. Für die neuen Räumlichkeiten muss mit erhöhten Mietkosten gerechnet werden.

4) Sozialberatung: Verdopplung aus dem „Sozialfonds Sondermittel Corona“ wird fortgeführt und etatisiert.

5) Selbsthilfebüro/Entstigmatisierung von psychisch Kranken: neuer Zuschuss im Etat ab 2023.

6) SKM – Notschlafplätze Frauen: Bereits 2022 Bezuschussung aus „Sozialfonds Sondermittel Corona“. Wird ab 2023 als regulärer Zuschuss im Etat fortgeführt.

7) Krebsberatungsstelle: neuer Zuschuss im Etat ab 2023; bisher über Spenden finanziert.

8) Behandlungsinitiative Opferschutz: neuer Zuschuss im Etat ab 2023; bisher über Spenden finanziert.

Produktgruppe 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für folgende Bereiche gebucht:

- **Gewährung von Wohngeld**
Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum.
- **Soziale Vergünstigungen** (Spenden, Nachlässe, Stiftungen)
Entgegennahme und Weiterleitung an Bedürftige gemäß dem Spenden- bzw. Stiftungszweck.
- **Leistungen nach Bafög und AFBG**
Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung.
- **Pflegestützpunkt**
Zur wohnortnahen Beratung und Betreuung sind nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches XI von den Krankenkassen unter Beteiligung kommunaler Träger Pflegestützpunkte einzurichten.
- **Beratung und Angebote für ältere Menschen**
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen in Bezug auf gesellschaftliche Teilhabe, zum Erhalt der Alltagskompetenz und Fördern einer bestmöglichen Lebensqualität.
- **Flüchtlingssozialarbeit**
Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, einschl. Zuschüsse an Dritte.
- **Integration von Flüchtlingen**
Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, einschließlich Koordination dieser Aufgaben (Flüchtlingsbeauftragter), einschließlich Zuschüsse an Dritte.

Ziele und Maßnahmen

Einrichtungen zur Förderung der Altenarbeit/Seniorenzentren

Ziel 1	Altenhilfestrukturen an Bedarfe anpassen.	Info
M1	Digitalisierung des Pflegestützpunktes bewerben und weiter voranbringen.	
M2	Digitalisierung in der Altenarbeit umsetzen – z. B. hybride Formate im Seniorenzentrum Weststadt testen und ausprobieren.	
M3	Beitritt zum „Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“.	
Ziel 2	Unterschiedlichste Akteur*innen zusammenbringen und vernetzen, um Heidelberg für Ältere mit (und ohne) Demenz und deren Angehörige attraktiver und überschaubarer zu machen.	Info
M1	Weiterbildung und Sensibilisierung von Menschen, die Betroffenen einer demenziellen Erkrankung im täglichen Leben begegnen. Psychosoziale Unterstützung von Angehörigen aber auch Angebote für Menschen mit Demenz, die zur Lebensqualität und Teilhabe beitragen (gemeinsame Aktivitäten wie Sommerfest oder Besuch von (Kultur-)Einrichtungen u. ä.).	

Ziel 3 Teilhabe am kulturellen Leben ermöglichen.

Info

M1

Einführung eines Pilotprojekts „Taxigutscheine für Menschen mit Behinderungen“. Vor allem für Schwerbehinderte mit aG, BI und Pflegegrad 3-5 bzw. Menschen, denen es aufgrund ihrer Behinderung nicht möglich ist, den ÖPNV zu nutzen (Orientierung am Karlsruher Modell).

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	249.804	453.144	418.234	963.069
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.905.058	2.577.910	2.181.621	1.964.413
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.850	330.048	257.397	370.507
Transferaufwendungen	85.350	83.260	81.220	330.567
Weitere ordentliche Aufwendungen	469.742	369.148	318.700	301.098
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.811.000	3.360.366	2.838.938	2.966.585
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.561.195	-2.907.221	-2.420.704	-2.003.517
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-849.679	-811.522	-871.497	-754.348
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-65
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.410.874	-3.718.743	-3.292.201	-2.757.930

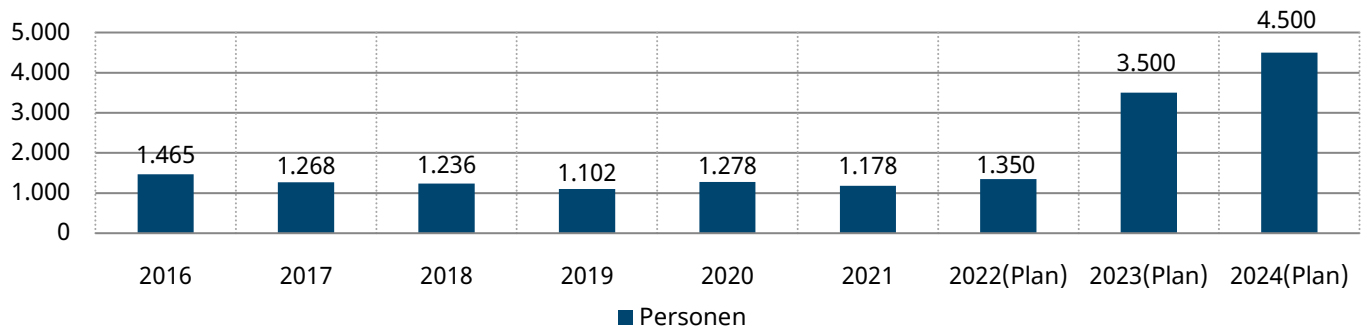
Erläuterungen

Ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Landeserstattung Pflegestützpunkt	150.000	150.000	150.000	160.272
Landeszuschuss Integrationsmanagement	60.000	178.340 ¹⁾	63.700	63.686
Landeszuschuss Kommunalen Suchtbeauftragter	8.950	8.950	9.000	8.950
Integrationslastenausgleich § 29d I FAG	0	0	0	-4
Spenden und Nachlässe ²⁾	500	85.500	180.090	684.496
Zuwendung Projekt „ZwischenMenschlich“ ³⁾	17.500	17.500	0	32.011
Sonstiges	12.854	12.854	15.444	13.658
Summe	249.804	453.144	418.234	963.069

- 1) Beinhaltet neben der Förderung für Integrationsmanagement einen Landeszuschuss „Soforthilfe Ukraine“.
- 2) Spenden für das Projekt „Mobilität im Alter“ (letzte Teilzahlung i. H. v. 85 T€ in 2023) sowie Kleinspenden für Seniorenarbeit. Das Ergebnis 2021 enthält insbesondere Spenden aus der RNZ-Weihnachtsaktion sowie die Restabwicklung aus der Marguerre-Spende.
- 3) Projektmittel der sozialen und privaten Pflegeversicherung für ein Angebot des Ehrenamtes in Form eines Besuchsdienstes.

Gewährung von Wohngeld - Anzahl der Zahlfälle am Jahresende



Zum 01.01.2023 ist das Wohngeld-Plus-Gesetz in Kraft getreten. Wohngeld wird als Zuschuss gezahlt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Die Bundesregierung prognostiziert eine Verdreifachung der Fallzahlen. Ob sich diese Prognose in Heidelberg bestätigt, muss abgewartet werden.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Seniorenarbeit/Seniorenveranstaltungen	111.850	90.150	72.500	7.204
1 €-Mittagessen in den Seniorenzentren	95.000	90.000	60.500	71.186
Kurzzeitpflege	42.000	42.000	42.000	3.265
EDV-Aufwendungen	56.300	56.300	32.100	29.482
Sonstiges	45.700	51.598	50.297	259.369
Summe	350.850	330.048	257.397	370.507

Die **Seniorenarbeit** beinhaltet vor allem die Aufwendungen für die Seniorenprunksitzungen, die Seniorenherbstveranstaltungen, die mit den Stadtteilvereinen in allen Stadtteilen durchgeführt werden sowie Mittel für eigene Großveranstaltungen, Honoraraufwendungen, Ehrenamtsprojekte und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit. In 2021 fanden coronabedingt keine Veranstaltungen statt.

Der Pflegestützpunkt betreibt seit 1992 eine zentrale **Kurzzeitpflegevermittlung**. Vermittelt werden hauptsächlich die im Rahmen der Bedarfsvorsorge vorgehaltenen 17 Plätze.

Der Bereich **Sonstiges** beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen. Das Ergebnis in 2021 beinhaltet rund 211 T€ für Maßnahmen für Flüchtlinge (Bildungsgutscheine, Ausbau WLAN-Versorgung Flüchtlingsunterkünfte, Flüchtlingssozialarbeit), die durch Einnahmen aus der Marguerre-Spende gedeckt wurden.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Asylarbeitskreis	48.780	47.590	46.420	45.280
Caritas – Soziale Beratung Asylbewerber	36.570	35.670	34.800	38.350
Spenden (insb. RNZ-Weihnachtsaktion) und Nachlässe	0	0	0	242.437
Sonstiges	0	0	0	4.500
Summe	85.350	83.260	81.220	330.567

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Weitere ordentliche Aufwendungen

Darin enthalten ist unter anderem eine anteilige Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen an das Landratsamt RNK für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung (BAföG und AFBG) sowie Geschäftsaufwendungen für Wohngeld, Pflegestützpunkt u. ä.

Produktgruppe 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) an Kinderzuschlags- und Wohngeldempfänger abgebildet.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	12.003	12.003	8.002	37.955
Personal- und Versorgungsaufwendungen	189.465	180.746	173.044	162.712
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.541	2.591	2.481	2.636
Transferaufwendungen	695.000	660.000	555.000	563.443
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.195	3.127	3.996	4.510
Anteilige ordentliche Aufwendungen	890.201	846.464	734.520	733.301
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-878.198	-834.461	-726.518	-695.346
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-48.769	-46.610	-50.337	-45.714
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-926.967	-881.071	-776.855	-741.063

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
BuT an Kinderzuschlagsempfänger/-innen ¹⁾	110.000	100.000	15.000	84.148
BuT an Wohngeldempfänger/-innen	585.000	560.000	540.000	479.295
Summe	695.000	660.000	555.000	563.443



1) Die Anzahl der Fälle ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Es ist von einer weiteren Fallsteigerung sowie erhöhten Aufwendungen auszugehen.

Produktgruppe 32.10 Leistungen nach SGB IX Teil 2 – Eingliederungshilferecht

In dieser Produktgruppe werden individuelle Leistungen nach dem 2. Teil Sozialgesetzbuch SGB IX abgebildet. Diese Leistungen sollen eine individuelle Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern.

Ziele und Maßnahmen

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Ziel 1 	Umsetzung der Erkenntnisse aus der Sozial- und Teilhabeplanung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.	Info
M1	Förderung und Begleitung der Umsetzung des Baus (Beginn der Baumaßnahme 2023) von 24 Plätzen zur Erweiterung der Förder- und Betreuungsgruppe der Lebenshilfe Heidelberg.	
M2	Entwicklung und Anpassung von altersgerechten Seniorenangeboten gemeinsam mit der Lebenshilfe Heidelberg e. V. unter Berücksichtigung von inklusiven Aspekten, sobald die Leitlinien zur Seniorenbetreuung aus der Umsetzung BTHG vorliegen.	
Ziel 2 	Umsetzung der sich aus dem Bundesteilhabegesetz ergebenden Änderungen.	Info
M1	Umstellung und Abschluss der Vereinbarungen für die Leistungsbereiche besondere Wohnformen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und Fördergruppen bis zum 30.06.2023 auf der Basis des Landesrahmenvertrages SGB IX.	
M2	Abschluss aller weiterer umsetzungsrelevanten Prozesse bis zum 31.12.2023, insbesondere die Durchführung von Gesamtplanverfahren inklusive einer individuellen Bedarfsermittlung anhand des Instruments BEI-BW für alle Anspruchsberechtigten und Gewährung bedarfsgerechter Leistungen nach dem SGB IX auf Grundlage der neu geschlossenen Einzelvereinbarungen.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.262.234	1.262.234	1.017.221	2.092.377
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.721.058	1.629.443	1.500.234	1.316.472
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.299	28.856	35.822	86.765
Transferaufwendungen	33.387.640	31.352.970	26.435.350	25.369.553
Weitere ordentliche Aufwendungen	74.771	72.171	69.433	130.709
Anteilige ordentliche Aufwendungen	35.211.768	33.083.440	28.040.840	26.903.500
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-33.949.534	-31.821.206	-27.023.619	-24.811.123
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-520.084	-496.477	-423.752	-380.019
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-32
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-34.469.618	-32.317.683	-27.447.371	-25.191.174

Erläuterungen

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Institutionelle Förderung ehem. LWV, darunter:	1.373.140	1.338.470	1.135.350	1.035.986
• Tagesstätte für psychisch Kranke	124.840	121.790	118.810	0 ¹⁾
• SKM – Hilfe für wohnungslose Menschen	556.300	539.000	496.920	494.667
• AGJ Freiburg – Suchtberatung	165.750	163.250	125.180	133.061
• Blaues Kreuz – Suchtberatung	155.750	153.250	115.180	127.536
• Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BW LV) – Suchtberatung	370.500	361.180	279.260	280.722
IBB-Stelle ²⁾	14.500	14.500	0	0
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	32.000.000	30.000.000	25.300.000	24.333.567
Summe	33.387.640	31.352.970	26.435.350	25.369.553

1) Nach Schließung der Tagesstätte durch das Diakonische Werk betrieb die Stadt im Jahr 2021 die Tagesstätte übergangsweise in Eigenregie, wofür der Verein VbI Fachkräfte zur Verfügung gestellt hat. Zum 01.01.2022 ging der Betrieb der Tagesstätte und des Sozialpsychiatrischen Dienstes an die Trägergemeinschaft habito e.V./Vincent e. V. über.

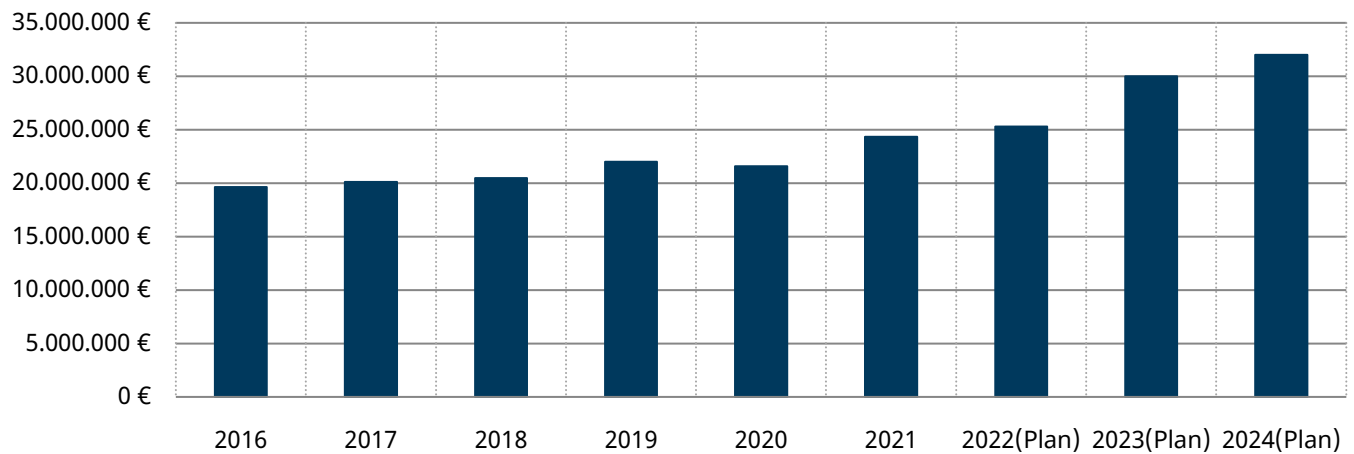
2) Die Abwicklung der IBB-Stelle wird ab 2023 bei den Transferaufwendungen abgebildet. Bisher lief die Abwicklung über ein eigenes Sachkonto.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K1 Anzahl der Personen im Hilfebezug - jeweils zum Jahresende				
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	920	900	840	879
K2 Bruttoaufwendungen in €				
• Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	32.000.000	30.000.000	25.300.000	24.333.567

TH 50 Amt für Soziales und Senioren

Entwicklung der Aufwendungen für die Eingliederungshilfe in €



Die vielfältigen Leistungen der Eingliederungshilfe haben zum Ziel, Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Ende 2021 erhielten 879 Menschen Eingliederungshilfeleistungen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	11.500	0	62.700	0	15.900	16.360
Betriebsgeräte	3.000	0	3.000	0	3.000	0
Summe	14.500	0	65.700	0	18.900	16.360

Erläuterungen

Büro-/EDV-Ausstattung

Zusätzliche Mittel in 2023 insbesondere für die Wohngeldstelle.

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen für die Unterkünfte sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Betriebsgeräte Unterkünfte						
• Obdachlosenunterkünfte	10.000	0	10.000	0	10.000	10.631
• Vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen	15.000	0	15.000	0	10.000	3.495
• Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	15.000	0	15.000	0	10.000	7.567
Summe	40.000	0	40.000	0	30.000	21.693

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.50000042.740 Investitionszuschuss Seniorenzentren						
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	30.000	0	30.000	0	10.000	5.890

Erläuterungen

Investitionszuschüsse an die Seniorenzentren freier Träger für Ersatzbeschaffungen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen.

Produktplan

Amt für Soziales und Senioren (TH 50)

Leitung:

Angelika Haas-Scheuermann

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse (Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit); Geschäftsstelle bmb
31 Soziale Hilfen	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31.10.01 Hilfe zur Pflege
		31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
		31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
		31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt
		31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
		31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge
		31.30.02 Hilfen für Aussiedler
	31.40 Soziale Einrichtungen	31.40.01 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (ohne Pflegeeinrichtungen)
		31.40.02 Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (Seniorenzentrum Weststadt)
		31.40.03 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
		31.40.04 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorläufige Unterbringung durch Stadtkreis)

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		31.40.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigte (Anschlussunterbringung durch Stadtkreis)
	31.50 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	31.70 Betreuungsleistungen	31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
	31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01 Gewährung von Wohngeld
		31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
		31.80.05 Leistungen nach BAföG und AFBG
		31.80.07 Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI
		31.80.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII
		31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der Vorläufigen Unterbringung
		31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben
		31.80.20 Kommunale Suchtbeauftragte

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	31.90.01 Leistung für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger
		31.90.02 Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfänger
32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	32.10.00 Erträge/Einnahmen sowie Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)
		32.10.01 Medizinische Rehabilitation
		32.10.02 Teilhabe am Arbeitsleben
		32.10.03 Teilhabe an Bildung
		32.10.04 Soziale Teilhabe

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse (Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit); Geschäftsstelle bmb

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/e, organisatorische Betreuung, Dokumentation der Ergebnisse, Protokollierung der Sitzungen, Sitzungsteilnahme

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung

- rechtmäßiger, termingerechter Sitzungsabwicklung
- ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produkt	31.10.01	Hilfe zur Pflege

Kurzbeschreibung:

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten, Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten.

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Allgemeine Ziele:

Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens

Erhaltung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen

Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen

Ausbau eines ambulanten Netzwerkes zur Stärkung der häuslichen Versorgung und Pflege

(Vernetzung des sozialen Umfeldes, Initiieren und Anpassen bedarfsorientierter Beratungs- und Betreuungsangebote)

Zielgruppen:

Alle Pflegebedürftigen, die einer Versorgung bedürfen, die von den Leistungen der Pflegekasse nicht abgedeckt werden und denen die Übernahme der hierfür anfallenden Kosten nicht zugemutet werden kann.

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produkt **31.10.03** **Hilfen zur Gesundheit**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII

- die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V)
- die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen
- die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und § 276 Lastenausgleichgesetz (LAG)

- die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB V und SGB XII

LAG

Allgemeine Ziele:

Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit

Unterstützung der Familienplanung

Zielgruppen:

Schwangere, Kranke und Personen, die von einer Krankheit bedroht sind

Produkt **31.10.04** **Hilfen für blinde Menschen**

Kurzbeschreibung:

Gewährung von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und ggf. i. V. m. Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Landesblindenhilfe

Auftragsgrundlage:

SGB XII und SGB IX

Landesblindenhilfegesetz

Allgemeine Ziele:

Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen

Zielgruppen:

Alle blinden Menschen im Sinne des Landesblindenhilfegesetzes

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produkt **31.10.05** **Hilfe zum Lebensunterhalt**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen einschließlich der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach §§ 34 f. SGB XII

Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 36 SGB XII)

Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben

Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII

Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Allgemeine Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe

Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips

Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit

Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch Leistungen zur Bildung und Teilhabe

Verbesserung der Zukunftschancen/ Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

Zielgruppen:

Alle Hilfebedürftigen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln bestreiten können

Personen, denen über das SGB XII der Zugang zu Bildung und Teilhabe ermöglicht werden kann

Produkt **31.10.06** **Sonstige Leistungen zur Sicherung der
Lebensgrundlage nach SGB XII**

Kurzbeschreibung:

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII (Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann)

Altenhilfe nach § 71 SGB XII

Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen nach § 70 SGB XII

Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen

Zielgruppen:

Alle Hilfebedürftigen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können und entsprechende Unterstützung benötigen sowie Menschen, die nicht für die Bestattungskosten von Angehörigen aufkommen können.

Produkt 31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Kurzbeschreibung:

Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII (z. B. Nichtsesshafte)

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Allgemeine Ziele:

Gesellschaftliche Integration

Überwindung der besonderen sozialen Schwierigkeiten und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Zielgruppen:

Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, die besonderer Unterstützung bedürfen

Produkt 31.10.08 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kurzbeschreibung:

Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Allgemeine Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips

Zielgruppen:

Personen, die die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln bestreiten können.

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktgruppe	31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
Produkt	31.30.01	Hilfen für Flüchtlinge

Kurzbeschreibung:

Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) / Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
Rückkehrberatung
Bereitstellung von Einrichtungen siehe Produkt 31.40.01

Auftragsgrundlage:

AsylbLG
FlüAG

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland
Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch Leistungen zur Bildung und Teilhabe
Verbesserung der Zukunftschancen / Erhöhung der Chancengleichheit
Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

Zielgruppen:

Asylbewerber und andere Flüchtlingsgruppen

Produkt	31.30.02	Hilfen für Aussiedler
----------------	-----------------	------------------------------

Kurzbeschreibung:

Betreuung, vorübergehende Unterbringung und Integration von Aussiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG)
Bereitstellung von Einrichtungen siehe Produkt 31.40.01

Auftragsgrundlage:

BVFG
SGB XII

Allgemeine Ziele:

Aufnahme, wirtschaftliche und soziale Sicherstellung und Integration der Personen während ihrer vorläufigen staatlichen Unterbringung

Zielgruppen:

Aussiedler und deren Angehörige

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktgruppe	31.40	Soziale Einrichtungen
Produkt	31.40.01	Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (ohne Pflegeeinrichtungen)

Kurzbeschreibung:

Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen), u.a. Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb sowie die Förderung von fremden Einrichtungen

Angebot von offenen Seniorenbegegnungsstätten mit individuell auf den Stadtteil und mit den Besuchern und Teilnehmern abgestimmten Programmen

Auftragsgrundlage:

Entscheidungen des Gemeinderats
Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern
Stadtentwicklungsplan

Allgemeine Ziele:

Für die Bedürfnisse älterer Menschen soll ein quantitativ und qualitativ gutes Leistungsangebot vorgehalten werden

Lebensqualität im Alter korreliert in hohem Maße mit gesellschaftlicher Teilhabe, auch bei Einschränkungen. In den Seniorenzentren können die Besucherinnen und Besucher neue Kontakte knüpfen, sich und ihre Fähigkeiten ins Ehrenamt einbringen und Hilfen in speziellen Lebenslagen erhalten

Weiterentwicklung der Seniorenzentren und Seniorenarbeit unter Berücksichtigung der stadtteilspezifischen Strukturen

Teilhabe am Leben, sinnstiftende Gestaltung des Lebens im Alter unter optimaler Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Längst möglicher Verbleib in der eigenen Häuslichkeit im bekannten Umfeld und Ermöglichen neuer tragfähiger Kontakte

Zielgruppen:

Senioren ab 60 Jahren und Ehrenamtliche aller Altersgruppen

Produkt	31.40.02	Soziale Einrichtungen für ältere Menschen (Seniorenzentrum Weststadt)
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Dezentrale, soziale offene Einrichtung zur Aktivierung von älteren und alten Menschen, die noch zuhause leben ggfs. aber schon Einschränkungen haben. Aufwendungen für die Programmgestaltung, für das Ehrenamtsmanagement, für den stationären Mittagstisch und Interventionen, die zum Erhalt der Alltagskompetenz beitragen.

Vom einzigen städtischen von 11 Zentren sollen Impulse, Projekte und Ideen zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung der Seniorenarbeit in HD ausgehen.

Auftragsgrundlage:

Entscheidung des Gemeinderats
Kommunale Daseinsfürsorge
Stadtentwicklungsplan

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Allgemeine Ziele:

Für die Bedürfnisse älterer und alter Menschen soll ein qualitativ und quantitativ gutes Leistungsangebot vorgehalten werden.

Lebensqualität im Alter korreliert in hohem Maße mit der Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teilhaben und die Alltagskompetenz weit möglichst erhalten zu können. Das Seniorenzentrum Weststadt hat hier eine Vorreiterrolle mit Vorbildfunktion. Es gibt Impulse, setzt wissenschaftliche Erkenntnisse in praktisches Tun um und prüft die Übertragbarkeit von Projekten und neuen Ideen auf andere Stadtteile.

Mitwirken in Arbeitsgruppen, die die Verbesserung der Lebenssituation im Alter befördern.

Zielgruppen:

Senior/-innen ab 60 Jahren und Ehrenamtliche aller Altersgruppen

Produkt 31.40.03 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Kurzbeschreibung:

Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen

Vermittlung von Wohnungen sowie Gewährung materieller und persönlicher Hilfen bei der Erlangung einer Wohnung für Obdachlose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen oder Familien

Polizeirechtliche Maßnahmen im Obdachlosenbereich

Aufnahme in und Betrieb von Übernachtungs- und Resozialisierungseinrichtungen sowie

Verwaltung von angemieteten und eigenen Wohnungen

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Polizeirecht – allgemein –

Allgemeine Ziele:

Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit

Zielgruppen:

Personen, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben oder von Wohnraumverlust bedroht sind

Produkte 31.40.04 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen (Vorläufige Unterbringung durch Stadtkreis)

31.40.06 Soziale Einrichtungen für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigte (Anschlussunterbringung durch Stadtkreis)

Kurzbeschreibung:

Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen

Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern im Rahmen der vorläufigen Unterbringung bzw. Anschlussunterbringung in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen sowie von allen anderen Flüchtlingsgruppen in anderen Unterkünften

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Auftragsgrundlage:

Flüchtlingsaufnahmegesetz

Allgemeine Ziele:

Unterbringung der zugeteilten Personen während des berechtigten Aufenthaltes

Zielgruppen:

Asylbewerber und andere im Hilfebezug befindlichen Flüchtlinge und deren Angehörige

Produktgruppe	31.50	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	31.50.01	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Kurzbeschreibung:

Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Auftragsgrundlage:

BVG

Allgemeine Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts nach dem BVG

Zielgruppen:

Kriegsopfer und ihre Angehörigen

Produktgruppe	31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Kurzbeschreibung:

Förderung der freien Wohlfahrtspflege

Auftragsgrundlage:

Vertragsgebundene und/oder Grundsatzentscheidungen des Gemeinderats
SGB XII

Allgemeine Ziele:

Förderung Gemeinwesen orientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge

Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen

Unterstützung der freien Träger bei Erfüllung von sozialen Aufgaben

Zielgruppen:

Gemeinwesen orientierte Vereine und freie Träger

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktgruppe	31.70	Betreuungsleistungen
Produkt	31.70.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Kurzbeschreibung:

Gewinnung und Unterstützung von Betreuern (ehrenamtliche und berufliche)

Beratung über Vorsorgemöglichkeiten im Bereich des Betreuungsrechts mit dem Ziel gerichtliche Betreuungen zu vermeiden

Unterstützung der Vormundschaftsgerichte

Vermittlung in andere Hilfen

Auftragsgrundlage:

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Betreuungsbehördengesetz (BtBG)

Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes (AGBTG)

Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Allgemeine Ziele:

Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung

Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern

Reduzierung bzw. Verhinderung von Betreuungen

Zielgruppen:

Betreute Menschen, Betreuer/-innen (ehrenamtliche und berufliche), Bevollmächtigte, Betreuungsgerichte, gemeinnützige Organisationen, alle Bürger/-innen

Produktgruppe	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	31.80.01	Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung:

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss

Auftragsgrundlage:

Wohngeldgesetz (WOGG)

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

Zielgruppen:

Einkommensschwache Mieter und Eigentümer

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produkt **31.80.02** **Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe**

Kurzbeschreibung:

Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln
Gewährung von sozialen Vergünstigungen

Auftragsgrundlage:

Spenderwille
Entscheidungen des Gemeinderats

Allgemeine Ziele:

Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen

Zielgruppen:

Personen oder Sachverhalte, die den Spenderwillen bzw. die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen

Produkt **31.80.05** **Leistungen nach BAföG und AFBG**

Kurzbeschreibung:

Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung. Dort erfolgt eine Beratung und Antragsentscheidung über BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG

Auftragsgrundlage:

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg

Allgemeine Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden

Zielgruppen:

Schüler/-innen und Studierende

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produkt **31.80.07** **Pflegestützpunkte nach § 92c SGB XI**

Kurzbeschreibung:

Leistungen für Pflegestützpunkte zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen

Pflegestützpunkte

- erteilen umfassende sowie unabhängige Auskunft und Beratung zu den Rechten und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch und zur Auswahl und Inanspruchnahme der bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangebote
- koordinieren alle für die wohnortnahe Versorgung und Betreuung in Betracht kommenden gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote einschließlich der Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- vernetzen aufeinander abgestimmte pflegerische und soziale Versorgungs- und Betreuungsangebote

Auftragsgrundlage:

§ 92c SGB XI

Allgemeine Ziele:

Lebenssituation von Menschen mit Einschränkungen lindern, verbessern und adäquate Hilfe vermitteln

Ansprechpartner für alle Ratsuchenden in diesem Feld

Vernetzen und Bündeln des Heidelberger Welfare-Mixes

Zielgruppen:

Alle Heidelberger Bürger/-innen, die Fragen in Bezug auf Krankheit, Behinderung und Pflege haben

Kooperationspartner für andere Leistungsträger und Leistungserbringer

Produkt **31.80.08** **Beratung und Angebote für ältere Menschen (Senioren- und Altenarbeit) außerhalb SGB XII**

Kurzbeschreibung:

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen bei der Teilnahme am Leben in der Gesellschaft

Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen werden beim Produkt 31.40.01 abgebildet

Auftragsgrundlage:

Entscheidungen des Gemeinderats

Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

Stadtentwicklungsplan

Allgemeine Ziele:

Altersbedingte Schwierigkeiten verhüten, mildern und überwinden

Förderung der Eigeninitiative

Aktuelle und umfassende Information über spezifische Hilfen und Angebote

Quartiersbezogene und generationsübergreifende Hilfen und Angebote

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Zielgruppen:

Senioren ab 60 Jahren

Produkt 31.80.09 Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der Vorläufigen Unterbringung

Kurzbeschreibung:

Flüchtlingssozialarbeit nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Rahmen der Vorläufigen Unterbringung
Verpflichtende Sprachangebote nach FlüAG

Auftragsgrundlage:

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Entscheidungen des Gemeinderats
Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

Allgemeine Ziele:

Soziale Betreuung und Förderung des Spracherwerbs der Betroffenen während der Vorläufigen Unterbringung

Zielgruppen:

Flüchtlinge in der Vorläufigen Unterbringung

Produkt 31.80.10 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben

Kurzbeschreibung:

Koordinierungs- und Anlaufstelle, Organisation und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements
Betreuung und Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten
Beratungs- und Ombudsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen
Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen
Veranstaltungen und Bildungsangebote zur Förderung der Integration
Rückkehrberatung

Auftragsgrundlage:

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Entscheidungen des Gemeinderats
Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

Allgemeine Ziele:

Herstellung der Chancengleichheit
Sicherung des sozialen Friedens
Steigerung des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der Einwohner/-innen ausländischer Herkunft

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Zielgruppen:

Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung

Produktgruppe	31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG
Produkt	31.90.01	Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger

Kurzbeschreibung:

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) an Kinderzuschlagsempfänger

Die Leistungen entsprechen den Leistungen nach § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II:

- Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Auftragsgrundlage:

BKGG

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen

Verbesserung der Zukunftschancen/ Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus „Geringverdienerfamilien“

Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten

Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Leistungsberechtigten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produkt **31.90.02** **Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeldempfang**

Kurzbeschreibung:

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG an Wohngeldempfänger

Die Leistungen entsprechen den Leistungen nach § 28 Abs. 2 bis 7 SGB II:

- Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Auftragsgrundlage:

BKGG

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Wohngeld beziehen

Verbesserung der Zukunftschancen/ Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus „Geringverdienerfamilien“

Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten

Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Leistungsberechtigten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Produktbereich	32	Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
Produktgruppe	32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX -Eingliederungshilfrecht
Produkt	32.10.00	Erträge/Einnahmen sowie Erstattungen von/an andere(n) Träger(n)
Produkt	32.10.01	Medizinische Rehabilitation

Kurzbeschreibung:

Gewährung von notwendigen Leistungen zur Erhaltung oder Besserung des Gesundheitszustands
Sicherstellen des Nachrangs zu Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB IX und SGB V
UN-Behindertenrechtskonvention

Allgemeine Ziele:

Verhütung einer drohenden Behinderung
Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen, insbesondere einer chronischen Erkrankung
Integration/Inklusion in die Gesellschaft
Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderung im Sinne von § 99 SGB IX

Produkt 32.10.02 Teilhabe am Arbeitsleben

Kurzbeschreibung:

Gewährung von notwendigen Leistungen
Erhalten, Verbesserung, Herstellen und Wiederherstellen der Leistungsfähigkeit
Möglichst dauerhafte Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB IX, SGB II, SGB III und SGB VI
UN-Behindertenrechtskonvention
Landesbehindertengleichstellungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Verhütung einer drohenden Behinderung
Vermeidung, Überwindung, Minderung oder Verhütung einer Verschlimmerung der Einschränkung der Erwerbsfähigkeit
Vermeidung des vorzeitigen Bezugs anderer Sozialleistungen
Minderung laufender Sozialleistungen

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Integration/Inklusion in die Gesellschaft

Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderung im Sinne von § 99 SGB IX

Produkt 32.10.03 Teilhabe an Bildung

Kurzbeschreibung:

Gewährung von erforderlichen Leistungen zur Sicherung des gleichberechtigten Zugangs

Sicherstellen des Vorrangs inklusiver Bildungsangebote

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB IX, SGB II, SGB III, KiTA-Gesetze, Schulgesetzliche Regelungen, Hochschulgesetze

UN-Behindertenrechtskonvention

Landesbehindertengleichstellungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Verhütung einer drohenden Behinderung

Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen

Verwirklichung von Chancengleichheit

Förderung der gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten

Integration/Inklusion in die Gesellschaft

Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderung im Sinne von § 99 SGB IX

Produkt 32.10.04 Soziale Teilhabe

Kurzbeschreibung:

Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen

Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen

Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste, stationärer Einrichtungen und weiterer Angebote

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Auftragsgrundlage:

SGB IX

UN-Behindertenrechtskonvention

Landesbehindertengleichstellungsgesetz

Beschlüsse Gemeinderat

Kooperationsvereinbarungen mit sozialen Trägern

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Allgemeine Ziele:

Verhütung einer drohenden Behinderung

Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen

Integration/Inklusion in die Gesellschaft

Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

Zielgruppen:

Menschen mit Behinderung im Sinne des § 99 SGB IX

Menschen mit eingeschränkten Teilhabechancen

Produktplan Amt für Soziales und Senioren

Teilhaushalt Jobcenter

Kommunale Leistungen

Vorsitzende der Trägerver-
sammlung:

Stefanie Jansen,
Bürgermeisterin für Soziales,
Bildung, Familie und
Chancengleichheit

Zentrale Ansprechstelle:

Angelika Haas-Scheuermann,
Amt für Soziales und Senioren

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Zum 01.01.2011 ging die seit 2005 mit der Agentur für Arbeit und der Stadt Heidelberg betriebene, Arbeitsgemeinschaft (ARGE) in eine gemeinsame Einrichtung über (Jobcenter Heidelberg). Träger dieser Einrichtung sind die Agentur für Arbeit Heidelberg und die Stadt Heidelberg. Das Jobcenter betreut und fördert Menschen im Stadtgebiet Heidelberg, die Ansprüche auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II – Gesetz zur Grundsicherung für Arbeitsuchende – haben.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beratung, zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Ausbildung oder Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts (§ 1 Abs. 3 SGB II). Träger der Leistungen sind die Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Heidelberg.

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB II sind die von der Stadt Heidelberg zu erbringenden Leistungen die Übernahme der Kosten der Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen und Leistungen zur Bildung und Teilhabe sowie kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II (z. B. Kinderbetreuung, Schuldnerberatung).

Das Jobcenter ist organisatorisch ein eigenständiger Bereich, das kommunale Leistungen im Auftrag und ohne eigene Zuständigkeit auszahlt.

Für die Bewältigung der Aufgaben stellen sowohl die Arbeitsagentur als auch die Stadt Heidelberg das jeweils erforderliche Personal im Rahmen des vereinbarten Korridors zur Verfügung.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 22,5

2023: 25,5*

2024: 25,5*

* Verstetigung von überplanmäßigen Bedarfen im Bereich stellvertretende Teamleitung und Teamleitung im Bereich der Leistungsgewährung.



Aufgabenübersicht

31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen in kommunaler Zuständigkeit ist dem Produktplan des Jobcenters zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Mehrerträge bei den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende) erhöhen die Aufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Kosten der Unterkunft etc.) (unechte Deckungsfähigkeit).

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	2.000.000	2.000.000	1.500.000	2.173.649
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.475.000	18.905.000	13.700.000	13.625.102
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.020.000	1.900.000	1.700.000	1.622.129
Anteilige ordentliche Erträge	22.495.000	22.805.000	16.900.000	17.420.879
Personalaufwendungen	2.260.200	2.092.400	1.907.600	1.823.246
Versorgungsaufwendungen	900	900	1.600	1.444
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.666.000	29.439.000	22.745.000	22.161.312
Anteilige ordentliche Aufwendungen	30.927.100	31.532.300	24.654.200	23.986.002
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-8.432.100	-8.727.300	-7.754.200	-6.565.123
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.432.100	-8.727.300	-7.754.200	-6.565.123
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.432.100	-8.727.300	-7.754.200	-6.565.123

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Weiterleitung der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger an die Stadt- und Landkreise. Die Verteilung erfolgt nach dem Verhältnis der tatsächlich ausgezahlten Nettoleistungen des Vorjahres für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bundesbeteiligung KdU	18.475.000	18.905.000	13.700.000	13.625.102
Summe	18.475.000	18.905.000	13.700.000	13.625.102

Pauschale Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft

In 2021 betrug die Bundesbeteiligung 73,6 %. Darin enthalten war ein prozentualer Anteil für die Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) in Höhe von 4,7 % sowie weitere 11,1 % zur Entlastung der Kommunen in Folge der hohen Zuwanderung von Flüchtlingen.

Ab 2023 wurde die Bundesbeteiligung auf 71,9 % festgelegt. Darin enthalten ist ein prozentualer Anteil für die Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) in Höhe von 5,1 %. Ein prozentualer Anteil zur Entlastung der Kommunen im Wege der hohen Zuwanderung ist ab 2022 nicht mehr enthalten.

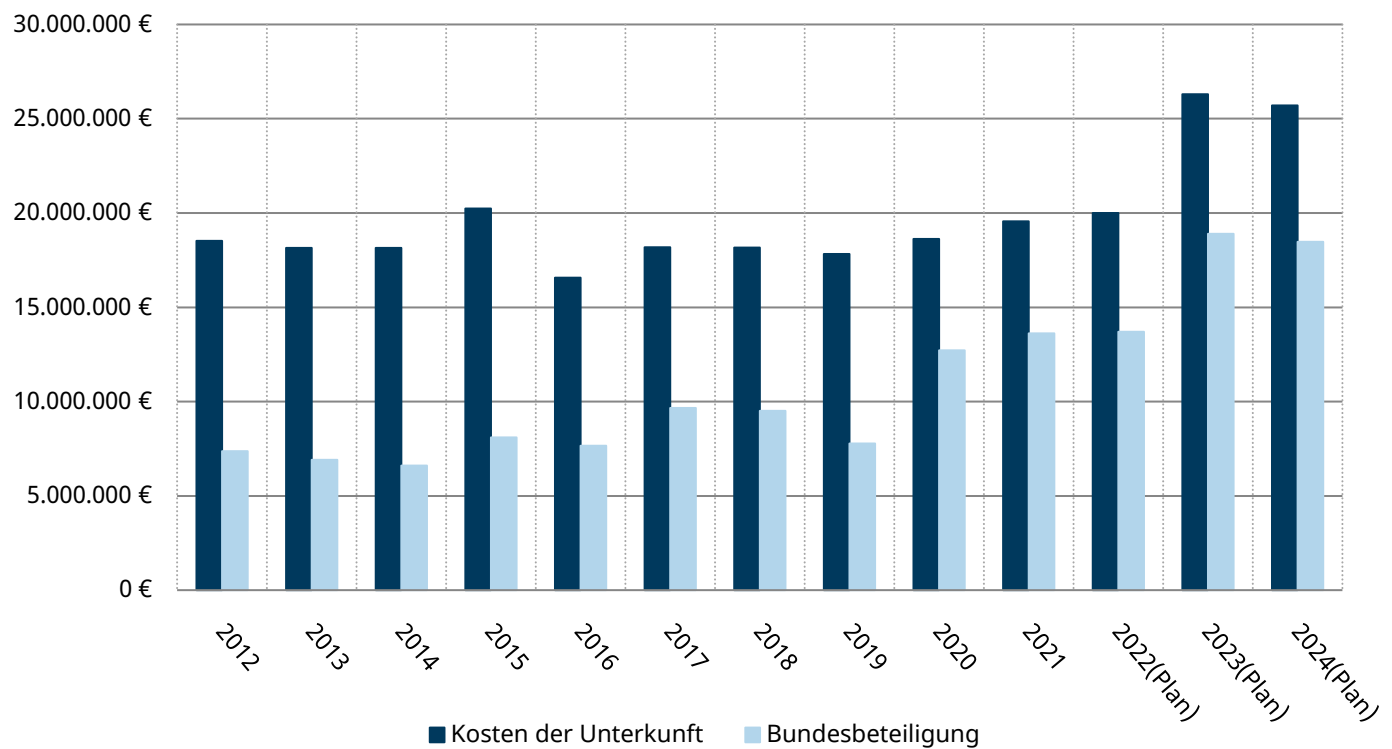
Mehrerträge gegenüber den Vorjahren infolge eines Anstiegs der Bedarfsgemeinschaften – insb. Flüchtlinge aus der Ukraine – und einem damit verbundenen Anstieg der Aufwendungen (siehe hierzu auch nachfolgende Tabelle).

Ordentliche Aufwendungen

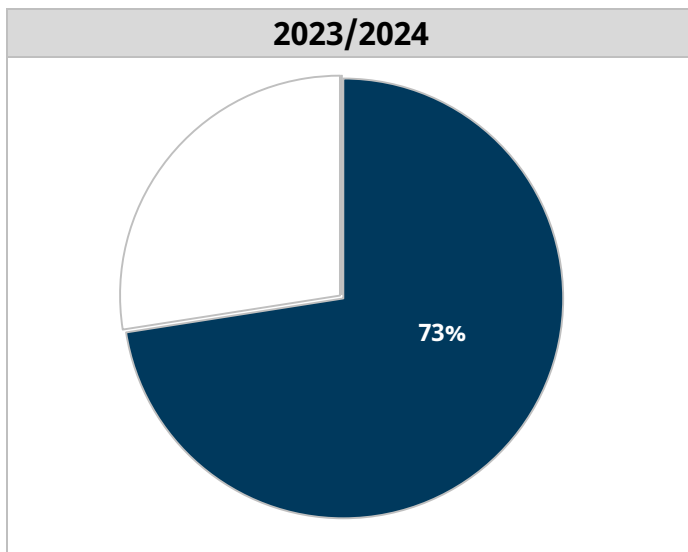
Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Leistungen an Arbeitsuchende für Kosten der Unterkunft und Heizung	25.700.000	26.300.000	20.000.000	19.562.796
Wohnraumbeschaffung	75.000	75.000	75.000	100.146
Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II	0	0	0	29.501
Einmalige Leistungen	210.000	210.000	210.000	190.319
Bildungs- und Teilhabepaket § 28 SGB II	1.000.000	1.200.000	900.000	836.017
Erstattungen an Jobcenter	1.681.000	1.654.000	1.560.000	1.434.928
Geschäftsaufwendungen	0	0	0	7.605
Summe	28.666.000	29.439.000	22.745.000	22.161.312

Entwicklung der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft (KdU) sowie der Bundesbeteiligung an den KdU in €



Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften (mtl. Jahresdurchschnitt)	4.000	4.100	3.800	3.656

Produktplan

Jobcenter Heidelberg (TH JC)

Leitung:

Stefanie Jansen
Bürgermeisterin für Soziales,
Bildung, Familie und
Chancengleichheit

Zahlungstechnische Abwick-
lung:

Angelika Haas-Scheuermann,
Amt für Soziales und Senioren

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Jobcenter Heidelberg

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
31 Soziale Hilfen	31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
		31.20.02 Kommunale Eingliederungsleis- tungen § 16a SGB II
		31.20.03 Einmalige Leistungen
		31.20.06 Leistungen für Bildung und Teil- habe nach § 28 SGB II

Produktplan Jobcenter Heidelberg

Produktgruppe	31.20	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung

Kurzbeschreibung:

Kommunale Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

- für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten
- einschließlich der eventuell erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten und
- materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht

Auftragsgrundlage:

SGB II

Allgemeine Ziele:

Erhalt und Beschaffung einer angemessenen Wohnung für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörigen

Vermeidung von Wohnungsverlust und drohender Wohnungslosigkeit

Zielgruppen:

Leistungsbezieher/-innen von Grundsicherungsleistungen für Arbeitsuchende und ihre Angehörige

Produkt	31.20.02	Kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen nach § 16a Nr. 1 SGB II:

Gewährleistung von Betreuungseinrichtungen für minderjährige oder behinderte Kinder oder Pflegebedürftige von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die allein für die Versorgung dieser Personen verantwortlich sind, soweit nicht vorrangige Leistungen des SGB XII in Anspruch genommen werden können.

Schuldnerberatung im Rahmen von § 16a Nr. 2 SGB II:

Sicherstellung der Beratung und Betreuung ver- und überschuldeter Personen/Familien. Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen neben finanziellen, rechtlichen und hauswirtschaftlichen Fragen vornehmlich in der psychosozialen Betreuung, in der persönlichen Beratung und in eventuell notwendigen pädagogisch-präventiven Hilfen; strukturelle und einzelfallübergreifende Arbeit (z.B. Multiplikatorenschulung, Prävention, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, kollegiale Fallberatung, strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen/Institutionen).

Psychosoziale Betreuung nach § 16a Nr. 3 SGB II:

Durch Beratung, persönliche Betreuung und unterstützende Begleitung soll darauf hingewirkt werden, dass der Arbeitsplatz erhalten wird bzw. Schwierigkeiten bei der Eingliederung vermieden oder beseitigt werden. Das Leistungsangebot umfasst u.a. Gesprächsführung für unter 25-jährige, Informationsvermittlung, ressourcenorientierte Beratung, Motivationsarbeit und Stärkung der Selbsthilfepotenziale, Vermittlung zusätzlicher Beratungsangebote und Hilfen, Aufklärungsarbeit des Sozialdienstes.

Produktplan Jobcenter Heidelberg

Suchtberatung nach § 16a Nr. 4 SGB II:

Die Suchtberatung hat das Ziel einen durch Sucht bedingten Arbeitsplatzverlust zu verhindern bzw. durch Ausschöpfen des gesamten Hilfeinstrumentariums die Grundlagen für eine Wiedereingliederung zu schaffen. Das Leistungsspektrum reicht von der Beratung bis hin zu stationären Behandlungen und/oder Therapien.

Auftragsgrundlage:

SGB II

Allgemeine Ziele:

Beseitigung von persönlich bedingten Vermittlungshemmnissen

Integration in den Arbeitsmarkt

Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von Transferleistungen

Dauerhafte Stabilisierung sowie Erreichen bzw. Erhalten der eigenständigen sozialen

Handlungsfähigkeit

Wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien

Zielgruppen:

Alle Leistungsbezieher/-innen nach SGB II, die einen Anspruch auf o. g. Hilfen bzw. Unterstützungsleistungen haben

Produkt 31.20.03 Einmalige Leistungen

Kurzbeschreibung:

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 und 2 SGB II für

- Erstausrüstungen für die Wohnung einschließlich der Haushaltsgeräte
- Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten nach § 24 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 SGB II

Auftragsgrundlage:

SGB II

Allgemeine Ziele:

Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten

Zielgruppen:

Alle Leistungsbezieher/-innen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können

Produktplan Jobcenter Heidelberg

Produkt **31.20.06** **Leistungen für Bildung und Teilhabe
nach § 28 SGB II**

Kurzbeschreibung:

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende für

- Schulausflüge
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Auftragsgrundlage:

SGB II

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind

Verbesserung der Zukunftschancen/Erhöhung der Chancengleichheit

Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus „Geringverdienerfamilien“

Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten

Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Leistungsberechtigten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt

Produktplan Jobcenter Heidelberg

Teilhaushalt 51

Kinder- und Jugendamt

Leitung:

Myriam Lasso

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Kinder fördern – Jugendliche stärken – Chancen eröffnen

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in Heidelberg zu erhalten und zu fördern ist zentrale Aufgabe und Leitlinie des Kinder- und Jugendamtes. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern sollen vorhandene Stärken bei jungen Menschen, Familien und im Lebensumfeld aktiviert werden. Dabei stehen der Ausbau der Angebote, die Weiterentwicklung der Qualität der Leistungen und der Gesichtspunkt der Integration, Inklusion und Prävention im Rahmen einer gezielten Steuerung im Mittelpunkt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 436,25 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 420,25 Planstellen, davon 304 im Bereich Kindertageseinrichtungen)

2023: 459,75 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 443,75 Planstellen, davon 314,50 im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen)

2024: 459,75 (davon insgesamt 16 Plätze für Vor- und Anerkennungspraktikant/innen sowie 443,75 Planstellen, davon 314,50 im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen)

Darin enthalten sind Stellenschaffungen aufgrund gesetzlicher Veränderungen (rund ein Drittel insbesondere durch die voraussichtlichen Auswirkungen der SGB VIII-Reform), Mehrbedarfe in der Verwaltung und dem Ausbau von Kindertageseinrichtungen sowie im Bereich der Freien Träger und bei der offenen Kinder- und Jugendförderung; außerdem Aufgabenzuwächse und strukturelle Anpassungen im Allgemeinen Sozialen Dienst, der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und bei Grundsatzangelegenheiten des Amtes. Die Erhöhung im Bereich der Städtischen Kindertageseinrichtungen ergibt sich unter anderem aus der Neuordnung bestehender Aufgaben und Planstellen zur Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen.



Aufgabenübersicht

36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege

36.80 Kooperation und Vernetzung

36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Kinder- und Jugendamtes zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege, insbesondere der Ausbau von **Betreuungsplätzen**.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien unter besonderer Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Maßnahmen zum Kinderschutz und einer Optimierung der Angebote in der präventiven Jugendarbeit.

I. Gesamtbudget

Abweichend von den Regelungen der Ausführungsbestimmungen wird folgendes festgelegt:

- Die Leistungen der Jugendhilfe einschließlich Erstattungen werden in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen mit Ausnahme der Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer.
- Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen werden die Aufwendungen für Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten sowie die Gutscheine für Elternberatung im Rahmen des Programms „Stärke“.
- Für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden:
 - die Zahlungen im Rahmen des Heidelberg-Passes, des Gutscheinmodells für die Kleinkindbetreuung und der Geschwisterermäßigung,
 - die Zuschüsse an freie Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen und an Tagespflegepersonen.
- Bei den Unterhaltsvorschussleistungen decken Mehrerträge Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen und bei den Kostenerstattungen.


Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	48.803.000	47.750.000	47.548.000	48.034.286
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.000	5.700	13.570	1.480
Sonstige Transfererträge	2.190.500	2.170.500	1.492.000	2.210.236
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.457.400	5.266.400	5.599.400	4.455.390
Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	20.100	28.654
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.345.900	6.145.900	5.429.000	5.155.084
Sonstige ordentliche Erträge	12.500	13.300	12.430	39.997
Anteilige ordentliche Erträge	62.840.300	61.371.800	60.114.500	59.925.127
Personalaufwendungen	32.861.000	30.920.400	30.110.600	25.906.004
Versorgungsaufwendungen	26.700	26.700	51.100	45.849
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.137.920	10.206.420	9.283.240	7.035.195
Abschreibungen	2.443.100	2.183.500	2.566.480	2.518.017
Transferaufwendungen	108.854.900	101.338.600	104.083.400	86.369.288
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.247.350	2.151.350	2.003.400	1.895.345
Anteilige ordentliche Aufwendungen	156.570.970	146.826.970	148.098.220	123.769.698
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-93.730.670	-85.455.170	-87.983.720	-63.844.571
Erträge aus internen Leistungen	18.900	17.300	15.800	14.262
Aufwendungen für interne Leistungen	6.583.487	6.226.910	7.732.656	6.957.503
Kalkulatorische Kosten	484.700	426.800	734.780	435.944
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-7.049.287	-6.636.410	-8.451.636	-7.379.185
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-100.779.957	-92.091.580	-96.435.356	-71.223.756
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	215
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-215
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-100.779.957	-92.091.580	-96.435.356	-71.223.971


Erläuterungen

Aufgrund des hohen Budgetumfangs erfolgen die Erläuterungen ausschließlich auf Produktgruppenebene.

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Gesamtbudget nach Produktgruppen

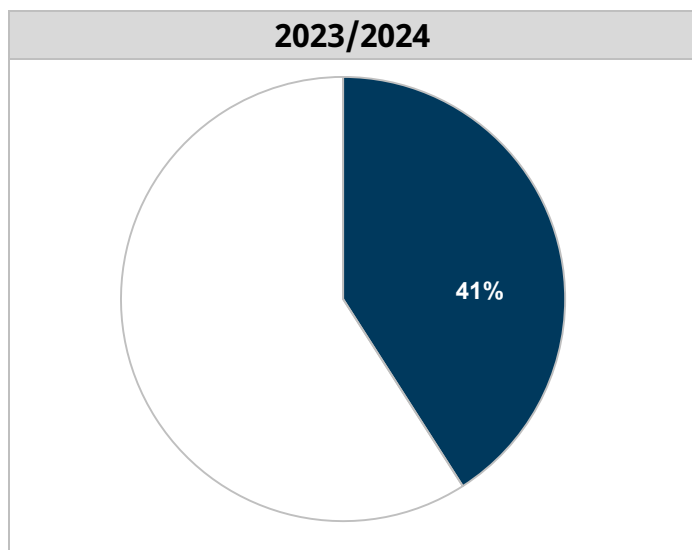
2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		499.949	7.589.877	-7.089.928	-810.805	-7.900.733
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		4.995.599	33.377.239	-28.381.640	-2.143.837	-30.525.477
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 		52.863.202	101.282.228	-48.419.026	-3.427.979	-51.847.005
36.80	Kooperation und Vernetzung		70.032	822.891	-752.859	-175.349	-928.208
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen		2.943.018	3.737.435	-794.417	-95.739	-890.156
	Sonstiges		0	17.300	-17.300	17.300	0
	Summe		61.371.800	146.826.970	-85.455.170	-6.636.410	-92.091.580

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen		472.949	8.310.302	-7.837.353	-846.545	-8.683.898
36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		5.215.599	35.578.852	-30.363.253	-2.289.184	-32.652.437
36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 		54.138.702	107.995.698	-53.856.996	-3.645.323	-57.502.319
36.80	Kooperation und Vernetzung		70.032	870.863	-800.831	-186.324	-987.155
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen		2.943.018	3.796.355	-853.337	-100.812	-954.149
	Sonstiges		0	18.900	-18.900	18.900	0
	Summe		62.840.300	156.570.970	-93.730.670	-7.049.287	-100.779.957

Sonstiges

Geschäftsführung für den Jugendhilfeausschuss

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge:



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Bei dieser Produktgruppe werden insbesondere die Erträge und Aufwendungen für die Förderung junger Menschen im Rahmen von **präventiven Angeboten** gebucht. Dazu zählen u. a. die **Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit**, die **Suchtprävention**, die **Jugendzentren** und die **Angebote des Stadtjugendrings**. Der größte Teil der Angebote wird von freien Trägern gemacht, die hierfür von der Stadt bezuschusst werden.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zielgerichtete Bedarfsplanung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Info
M1	Umsetzung eines neuen, vereinheitlichten Berichtswesens.	
Ziel 2	Aufbau eines präventiven Kinder- und Jugendschutzes, z. B. Medienschutz, soziale Netzwerke, Mobbing	Info
M1	Konzepterstellung und Umsetzung erster Handlungsschritte.	
Ziel 3	Optimierung der Versorgung der Schulen mit Schulsozialarbeit .	Info
M1	Ausbau der Schulsozialarbeit mindestens auf eine Stelle an jeder beruflichen Schule , da es auch an beruflichen Schulen Beratungsbedarf gibt u. a. im Hinblick auf Missbrauchsprävention und Corona-Folgen. Die Verwaltung legt entsprechende Zahlen vor	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	442.000	469.000	442.000	423.675
Weitere ordentliche Erträge	30.949	30.949	30.554	47.943
Anteilige ordentliche Erträge	472.949	499.949	472.554	471.618
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.667.524	1.528.477	1.580.386	1.262.857
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361.807	353.203	270.555	158.833
Transferaufwendungen	6.001.400	5.429.600	5.143.000	4.764.534
Weitere ordentliche Aufwendungen	279.571	278.597	226.555	73.244
Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.310.302	7.589.877	7.220.496	6.259.468
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-7.837.353	-7.089.928	-6.747.942	-5.787.850
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-846.544	-810.805	-855.287	-691.745
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.683.898	-7.900.733	-7.603.229	-6.479.595

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Insbesondere Landeszuschuss für Schulsozialarbeit. In 2023 noch einschließlich der befristeten Aufstockung durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Anstieg der Aufwendungen aufgrund der Betriebsaufnahme des Neubaus des Hauses der Jugend im Sommer 2022.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse				
Jugendzentren	2.536.000	2.443.000	2.383.900	2.211.663
Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit	2.593.000	2.129.000	1.919.500	1.868.392
Stadtjugendring	441.700	433.600	421.400	411.011
Jugend- und Sportgruppen	140.200	136.800	133.500	130.175
Integrale Förderangebote an der GTS Emmertsgrund	73.100	71.300	70.400	55.074
Suchtprävention für Kinder und Jugendliche	55.200	53.900	52.600	30.094
Kinder- und Jugenderholung	34.700	34.700	34.700	19.666
Mietkostenzuschuss Jugendräume im KFG (Luisenstraße)	15.000	15.000	14.800	14.000
Mobile Jugendarbeit in Kirchheim	5.500	5.300	5.200	5.100
Zwischensumme Zuschüsse	5.894.400	5.322.600	5.036.000	4.745.175
Jugendhilfeleistungen (Kinder- und Jugenderholung, Feriengutscheine)	107.000	107.000	107.000	19.359
Summe	6.001.400	5.429.600	5.143.000	4.764.534

Zur Ansatzbildung bei den Zuschüssen siehe DS 0352/2022/BV (Jugendhof), DS 0353/2022/BV (Schulsozialarbeit) und DS 0359/2022/BV (Zuschüsse in der präventiven Jugendhilfe).

Weitere ordentliche Aufwendungen

Anstieg insbesondere aufgrund der aus dem Neubau des Hauses der Jugend resultierenden Abschreibungen.

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Hier werden insbesondere die Aufwendungen für die **Erziehungsberatung** sowie für die **Hilfen nach SGB VIII inkl. Eingliederungshilfen** gebucht sowie bei den Erträgen die Kostenersätze, die wir für die Hilfen erhalten.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Zur <ul style="list-style-type: none"> Förderung der persönlichen und sozialen Entwicklung und Stärkung junger Menschen Sicherstellung einer dem Wohl des Kindes/Jugendlichen entsprechenden Erziehung und Verbesserung ihrer Chancen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden die notwendigen und geeigneten Hilfen zur Erziehung , Hilfen für junge Volljährige sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen gewährt unter Einhaltung der Budgetobergrenze.	Info K1 K2 K3
M1	Vorrangige Gewährung familienunterstützender, d. h. ambulanter und teilstationärer Hilfen im Lebensraum junger Menschen.	DS 0178/2022/IV

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige Transfererträge	870.000	850.000	720.000	910.027
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000.000	3.800.000	2.915.240	2.625.500
Weitere ordentliche Erträge	345.599	345.599	346.480	451.658
Anteilige ordentliche Erträge	5.215.599	4.995.599	3.981.720	3.987.185
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.532.102	5.987.680	5.914.664	5.045.004
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	693.071	664.572	297.472	232.083
Transferaufwendungen	27.186.200	25.612.300	21.372.400	21.003.587
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.167.479	1.112.687	1.023.274	1.089.599
Anteilige ordentliche Aufwendungen	35.578.852	33.377.239	28.607.810	27.370.273
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-30.363.253	-28.381.640	-24.626.090	-23.383.088
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.289.184	-2.143.837	-2.631.859	-2.578.139
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-32.652.437	-30.525.477	-27.257.949	-25.961.227

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Transfererträge sind Kostenbeiträge und Aufwandsersätze für Jugendhilfeleistungen von Unterhaltspflichtigen.

Kostenerstattungen sind Zahlungen anderer Kostenträger, darunter auch Erstattungen für an unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) geleistete Transferaufwendungen (vollständiger Ersatz der geleisteten Hilfezahlungen, allerdings teilweise zeitversetzt erst im Folgejahr). Der Ansatz für Jugendhilfeleistungen für UMA ist die letzten Jahre rückläufig gewesen. Durch den Krieg in der Ukraine steigen diese aber aktuell wieder an.

Weitere ordentliche Erträge: insbesondere Zuschüsse u. a. für Inklusion, zum Ausgleich des Verwaltungsaufwands in Zusammenhang mit der Betreuung der UMA und im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE (siehe hierzu auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus den Aufgabenzuwächsen im Allgemeinen Sozialen Dienst und der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aufgrund gesetzlicher Veränderungen (u.a. SGB VIII-Reform).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Grundstücksbewirtschaftung, Miete	404.697	383.672	0	0
Essensgeldbefreiung gemäß Heidelberg-Pass	91.000	83.000	100.000	65.735
Gutscheine Elternberatung (Landesprogramm STÄRKE)	50.000	50.000	50.000	55.696
Sonstiges	147.374	147.900	147.472	110.652
Summe	693.071	664.572	297.472	232.083

Die Aufwendungen für **Grundstücksbewirtschaftung und Miete** des Verwaltungsgebäudes am Friedrich-Ebert-Platz war als interne Leistungsverrechnung im kalkulatorischen Ergebnis enthalten, da es sich um ein durch mehrere städtische Ämter belegtes Gebäude handelte, das vom Hochbauamt angemietet wurde (städtisches Gebäudemanagement im Teilhaushalt 65). Ab dem Umzug des Kinder- und Jugendamts in 2023 in angemietete Räume eines von mehreren externen Nutzern belegten Gebäudes (Eppelheimer Straße 13) sind die Aufwendungen für die Räume als Zahlungen an den Vermieter bei den Aufwendungen für Grundstücksbewirtschaftung und Mieten zu buchen und auf die Produktgruppen zu verteilen. Der bei weitem größte Anteil entfällt aufgrund der Mitarbeiterzahl auf die Produktgruppe 36.30.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse				
Erziehungsberatungsstellen	935.000	912.000	856.300	834.382
Soziale Arbeit Mörgelgewann	415.100	406.700	396.100	380.335
Elternberatung in Kindertagesstätten	225.000	205.000	185.000	114.587
Begleiteter Umgang (Kinderschutzbund)	42.500	42.500	42.100	41.000
Familienpaten	45.000	22.500	0	0
Projekt Silky	10.000	10.000	0	0
Begleitung / Qualifizierung Adoption- und Pflegefamilien	5.600	5.600	5.900	2.400
Zuschüsse aus der Spendenaktion „Heidelberg hilft“	0	0	0	3.030
Zwischensumme Zuschüsse	1.678.200	1.604.300	1.485.400	1.375.734
Jugendhilfeaufwendungen	25.508.000	24.008.000	19.887.000	19.627.853
Summe	27.186.200	25.612.300	21.372.400	21.003.587

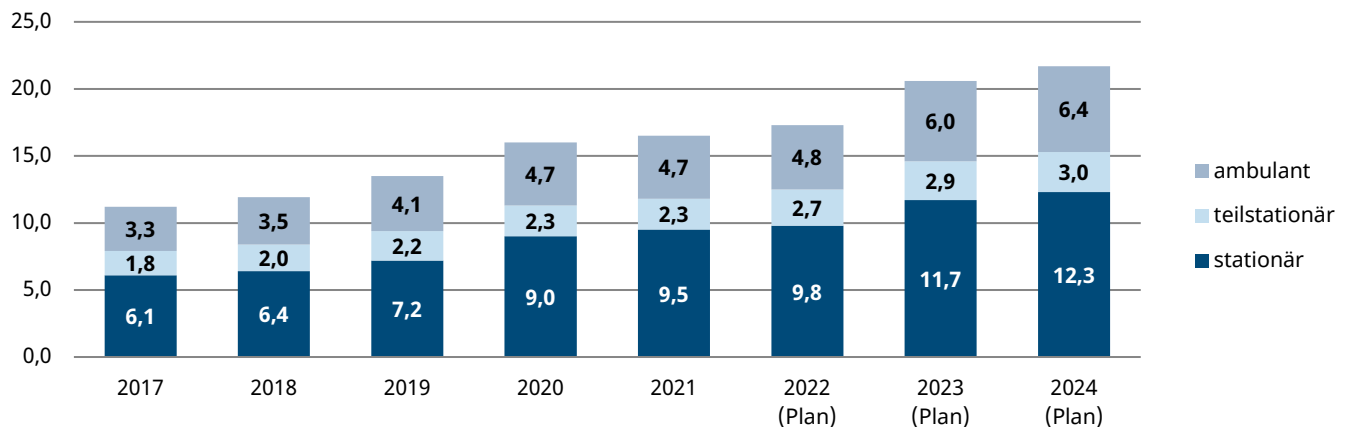
Zur Ansatzbildung bei den Zuschüssen siehe DS 0359/2022/BV.

Bei den **Jugendhilfeaufwendungen** sind folgende Aufwendungen für UMA enthalten: 2021: 2,7 Mio. €, 2022: 2,0 Mio. €, 2023: 2,8 Mio. €, 2024: 3,0 Mio. €.

Jugendhilfeleistungen	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der Hilfen zur Erziehung für junge Menschen, davon	1.200	1.160	1.130	1.075
• ambulant	710	680	660	632
○ davon unbegleitete minderjährige Ausländer	25	20	10	21
• teilstationär	130	130	130	117
• stationär	360	350	340	326
○ davon unbegleitete minderjährige Ausländer	60	55	30	63
K 2 Anzahl der Inobhutnahmen	140	130	150	98
• davon unbegleitete minderjährige Ausländer	35	30	25	28

Bei der Berechnung der **Kennzahlen in dieser Tabelle** und in der **nachfolgenden Grafik** blieben Übernahme von Teilnahmebeiträgen in Kindertageseinrichtungen (§§ 22 SGB VIII) und von Kindertagespflegekosten (§ 23 SGB VIII), die Aufwendungen für die Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) sowie die Kostenerstattungen für Jugendhilfeleistungen an andere Jugendämter (§§ 89ff SGB VIII) unberücksichtigt.

K3: Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung (ohne UMA) in Mio. €



Im Jahr 2021 sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil geblieben. Allerdings haben sich die Ausgaben für die gewährten Einzelfallhilfen um etwa 500.000 € erhöht. Hierbei sind die höheren Ausgaben im Wesentlichen bei den stationären Hilfen zu verzeichnen. Gerade im stationären Bereich zeigen sich sowohl bei den Hilfen zur Erziehung als auch bei den zunehmenden Eingliederungshilfen vermehrt deutliche Entgeltsteigerungen. Besonders die weitere Zunahme an intensivpädagogischen Bedarfen lassen die Hilfen in ihren Tagessätzen und damit Gesamtkosten regelmäßig deutlich teurer werden.

Die vor allem auch aufgrund des Inklusionsanspruchs bedingte weitere Zunahme an Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, sowie die mit ungünstigen Rahmenbedingungen (Energiekosten, Inflation) einhergehenden gravierenden Entgeltsteigerungen in allen Bereichen lassen für die nächsten Jahre weitere massive Kostensteigerungen erwarten. Ebenso ist hierbei auch der Bevölkerungszuwachs bei jungen Menschen in Heidelberg zu beachten.

Umfassende Informationen zu inhaltlichen Aspekten, zu Fallzahlen und zu Finanzdaten enthält folgende Vorlage:
 Informationsvorlage: Entwicklung der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen, sowie im Kinderschutz gemäß SGB VIII in Heidelberg – Vorlage 0178/2022/IV mit Anlage 01

Weitere ordentliche Aufwendungen

Insbesondere Erstattungen an andere Jugendhilfeträger.

Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bei dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in **Tagespflege** sowie in **Kindertageseinrichtungen (Einrichtungen freier Träger und städtische Einrichtungen)** gebucht.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Stetiger Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips.	Info
M1	Weitere bedarfsorientierte Schaffung von neuen Betreuungsplätzen in Einrichtungen und in Tagespflege vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Bedarfsplanung unter anderem durch folgende städtische Maßnahmen:	FH S. 18 DS 0154/ 2022/BV
M2	Erweiterung des Platzangebots in städtischen Kindertageseinrichtungen durch <ul style="list-style-type: none"> den Neubau einer viergruppigen Kita in der Stettiner Straße Planung des Abrisses und des Neubaus (einschließlich Erhöhung der Gruppenzahl) der Kita in der Hardtstraße 	FH S. 18 DS 0375/ 2020/BV TH 65
M3	Vermietung von Immobilien durch die Stadt an freie Träger zum Ausbau des Platzangebots nach Durchführung folgender baulicher Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Planung des Baus einer Kita am Harbigweg 	TH 65
M4	Optimierung der Bezuschussung der freien Träger durch eine neue Förderrichtlinie , die die bisherige örtliche Vereinbarung ablöst.	DS 0362/ 2022/BV

Platzzahlen und Versorgungsgrade (die Kennzahlen beziehen sich jeweils auf das Kita-Jahr):	Plan 2023/2024	Plan 2022/2023	Plan 2021/2022	Ergebnis 2020/2021
Betreuungsangebot für 0 – 3 Jährige:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	1.685	1.701	1.671	1.576
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	270	270	270	250
• Tagespflegeplätze	528	504	450	421
Betreuungsplätze für 0 – 3 Jährige insgesamt	2.483	2.475	2.391	2.247
Versorgungsgrad (einschließlich Tagespflege) in %	62,8	59,8	57,8	52,9
Betreuungsangebot für 3 – 6 Jährige in Einrichtungen:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	3.831	3.810	3.809	3.608
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	1.316	1.316	1.276	1.276
Betreuungsplätze für 3 – 6 Jährige insgesamt	5.147	5.126	5.085	4.884
Versorgungsgrad in %	102,8	102,0	103,1	103,9
Betreuungsangebot für 6 – 10 Jährige in Einrichtungen:				
• Plätze in Einrichtungen freier Träger	103	103	145	148
• Plätze in Einrichtungen der Stadt Heidelberg	40	40	40	40
Betreuungsplätze für 6 – 10 Jährige insgesamt	143	143	185	188
Versorgungsgrad in % (ohne Verlässliche Grundschule/Ganztageseschulen)	2,7	2,9	4,0	3,8

Umfassende Informationen zur längerfristigen Entwicklung der Kinder- und Platzzahlen sowie zu Finanzdaten enthalten die Vorlagen zur Bedarfsplanung für die jeweiligen Kita-Jahre.

Ziel 2	Verbesserung der Betreuungssituation in Kindertageseinrichtungen	Info
M1	<p>Monitoring der Arbeitsbedingungen der Erzieher/-innen in städtischen Kindertageseinrichtungen: Zufriedenheitsanalyse der Beschäftigten in den städtischen Kindertageseinrichtungen und ggf. darauf basierend Herausstellung möglicher Optimierungspotentiale. Vorlage bis zum Ende des 1. Quartals 2024.</p>	
M2	<p>Um mehr Erzieher/-innen auszubilden und an Heidelberg zu binden, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken startet die Stadt ein Pilotprojekt zur Einrichtung von 25 durch Stipendien geförderte Plätze für Azubis in Erziehungsberufen (analog Stuttgart).</p>	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	54.138.702	52.863.202	53.116.025	52.454.143
Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.516.930	22.357.163	21.671.783	18.836.709
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.012.816	9.120.951	8.687.238	6.616.619
Transferaufwendungen	72.294.000	66.926.000	74.431.000	57.491.229
Weitere ordentliche Aufwendungen	3.171.952	2.878.114	3.275.298	2.555.314
Anteilige ordentliche Aufwendungen	107.995.698	101.282.228	108.065.319	85.499.871
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-53.856.996	-48.419.026	-54.949.294	-33.045.728
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.645.323	-3.427.979	-4.629.150	-3.821.465
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-215
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-57.502.319	-51.847.005	-59.578.443	-36.867.408

Erläuterungen

Erträge und Aufwendungen unter Berücksichtigung des Platzausbaus.

Ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Kinderkrippen	25.836.000	24.994.000	24.895.000	24.894.643
Landeszuschuss für Kinder von 0 – 3 Jahren in Tagespflege	4.588.000	4.163.000	4.541.000	4.240.129
Landeszuschuss für Kinder von 3 – 6 Jahren in Kindergärten	14.956.000	15.109.000	14.440.000	14.170.012
Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§ 29e FAG)	2.300.000	2.300.000	2.299.000	2.264.968
Landeszuschuss für pandemiebedingt nicht erhobene Entgelte	0	0	0	868.700
Kompensationsmittel für den Mehrbedarf bei den Kostenbeiträgen nach § 90 SGB VIII (Basis: Gute-Kita-Gesetz; befristet)	0	0	343.000	268.852
Landeszuschuss für Sprachförderung	123.000	123.000	80.000	81.400
Zuschüsse für die praxisintegrierte Ausbildung	0	0	0	105.800
Sonstige Zuwendungen	145.000	179.000	100.000	157.205
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.948.000	46.868.000	46.698.000	47.076.455

TH 51 Kinder- und Jugendamt

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Entgelte für Kitabetreuung einschließlich Mittagstisch	4.390.000	4.216.000	4.347.000	3.551.663
Entgelte für Tagespflege	1.065.000	1.048.000	1.250.000	903.727
Summe öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	5.455.000	5.264.000	5.597.000	4.455.390
Erstattungen im interkommunalen Kostenausgleichs für Kitas	720.000	720.000	800.000	828.611
Sonstige Kostenerstattungen	900	900	515	69.870
Summe Kostenerstattungen und Kostenumlagen	720.900	720.900	800.515	898.481
Weitere ordentliche Erträge	14.802	10.302	20.510	23.817
Summe anteilige ordentliche Erträge	54.138.702	52.863.202	53.116.025	52.454.143

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Höhe der **Landeszuschüsse für die Betreuung von Kindern** ist abhängig von der Zahl der betreuten Kinder, vom Betreuungsumfang und vom Kopfbetrag je Kind.

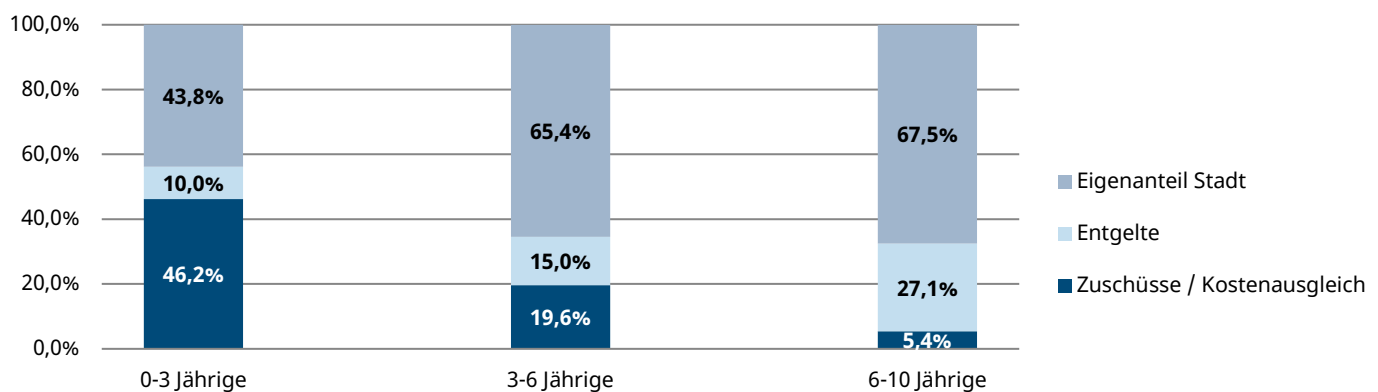
Die **Landeszuschüsse für die Betreuung von Kindern von 3 – 6 Jahren** steigen bis 2023 insbesondere durch die schrittweise Aufstockung der insgesamt ausgeschütteten Mittel durch den Pakt für gute Bildung und Betreuung.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In 2021 fand pandemiebedingt teilweise nur eine Notbetreuung statt, so dass auch die Entgelteinnahmen vorübergehend sanken.

Die nächste turnusmäßige Fortschreibung der Entgelte zur Berücksichtigung der Kostensteigerung erfolgt zum Kita-Jahr 2024/2025.

Die Aufwendungen je Betreuungsplatz (einschließlich Mittagstisch) in städtischen Kitas werden in 2024 wie folgt durch Erträge gedeckt:



Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

In 2023 und 2024 Mehrbedarfe durch den Ausbau von Betreuungsplätzen. Das niedrige Rechnungsergebnis 2021 resultiert auch daraus, dass infolge des Betreuungskräftemangels nicht alle Stellen ganzjährig besetzt waren.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung, Mieten und Bewirtschaftung bewegliches und unbewegliches Vermögen von Kitas	3.728.100	4.251.439	3.208.086	2.515.375
Essensversorgung	1.947.000	1.759.000	1.528.000	1.115.566
Entgeltbefreiung gemäß Heidelberg-Pass	2.300.000	2.200.000	2.965.000	1.829.663
Beschaffung von Schnelltests für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	0	100.000	0	440.615
Heilpädagogik in städtischen Kitas (DS 0027/2023/BV)	409.000	342.000	274.000	307.036
Projekt „Quasi“	153.000	59.000	150.000	109.142
Strukturförderung Tagespflege	170.000	125.000	174.000	72.946
Sonstiges (besondere Betriebsaufwendungen, Fortbildungen)	305.716	284.512	388.152	444.560
Summe	9.012.816	9.120.951	8.687.238	6.616.619

Der Mehrbedarf bei der **Unterhaltung des beweglichen Vermögens von Kitas** in 2023 ergibt sich insbesondere durch Instandhaltungs-/Ertüchtigungsarbeiten in der Kita Furtwänglerstraße (notwendig geworden durch die Erweiterung des Gebäudes) sowie durch die Dachsanierung in der Kita Blumenstraße.

Da in 2021 pandemiebedingt teilweise nur eine Notbetreuung stattfand, waren auch die Aufwendungen für die **Essensversorgung** sowie für die **Entgeltbefreiung gemäß Heidelberg-Pass** geringer als bei einem ganzjährig vollständigen Betrieb.

Beim **Projekt „Quasi“** stehen in 2023 auch Haushaltsreste zur Verfügung.

Im Rahmen der **Strukturförderung der Tagespflege** können in 2023 die Träger von Qualifizierungsmaßnahmen eine direkte Abrechnung von Unterrichtseinheiten mit dem Landesverband vornehmen. Bedingt durch die Corona-Pandemie waren in 2021 die Aufwendungen geringer, da die Angebote nicht wie geplant gemacht und genutzt werden konnten.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 0 – 3 Jahren in Krippen	29.410.000	27.088.000	28.713.000	23.577.069
Zuschüsse für die Betreuung von Kindern von 3 – 6 Jahren in Kindergärten	33.665.000	31.077.000	35.428.000	26.829.781
Zuschüsse für die Betreuung von Schulkindern in Horten	189.000	180.000	330.000	254.936
Instandhaltungszuschüsse für Krippen, Kindergärten und Horte	150.000	150.000	200.000	16.372
Gutscheine für Kleinkindbetreuung (DS 0060/2018/BV) und Geschwisterermäßigung (DS 0209/2020/BV)	1.400.000	1.300.000	3.000.000	1.136.612
Zuschüsse an Tagespflegekräfte (DS 0160/2019/BV)	7.410.000	7.121.000	6.720.000	5.566.006
Stipendien Erziehungsberufe	60.000	0	0	0
Weiterleitung der Zuschüsse für praxisintegrierte Ausbildung	0	0	0	105.800
Zwischensumme Zuschüsse	72.284.000	66.916.000	74.391.000	57.486.576
Hilfen nach § 22 SGB VIII (Übernahme von Teilnahmebeiträgen)	10.000	10.000	40.000	4.654
Summe	72.294.000	66.926.000	74.431.000	57.491.229

Die **Bezuschussung der freien Träger für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen** ist in der örtlichen Vereinbarung bzw. ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 in einer Förderrichtlinie geregelt. Mehrbedarf u. a. in Zusammenhang mit der verbesserten Förderung der freien Träger, des Anstiegs der Zahl der betreuten Kinder und des höheren Betreuungsumfangs.

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Der Mehrbedarf bei den **Zuschüssen an Tagespflegekräfte** resultiert überwiegend aus der Erhöhung der Stundensätze.

Aufgrund der Ausweitung der Entgeltübernahmen nach dem Heidelberg-Pass sind die Aufwendungen für **Hilfen nach § 22 SGB VIII** rückläufig.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Abschreibungen (insbes. für Sachvermögen u. Invest.zuschüsse)	2.141.567	1.885.729	2.309.722	1.857.022
Honorarkräfte (insbes. Vertretungskräfte und Sprachförderung)	569.000	551.000	460.000	358.311
Erstattungen im interkommunalen Kostenausgleich	185.000	170.000	200.000	120.647
Sonstiges (insbes. Geschäftsaufwendungen und Versicherungen)	276.385	271.385	305.576	219.334
	3.171.952	2.878.114	3.275.298	2.555.314

Mehrbedarf bei den **Honorarkräften** durch den Betreuungsplatzausbau und durch vermehrt aufgrund des Fachkräftemangels unbesetzte Stellen.

Produktgruppe 36.80 Kooperation und Vernetzung

Bei dieser Produktgruppe werden die allgemeinen Aufwendungen der **Jugendhilfeplanung**, der „**Frühe Hilfen**“ sowie die Aufwendungen für die **Familienoffensive** und das **Familienbüro** in der Plöck gebucht.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Leistungsstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Jugendhilfeplanung , um dem stetig wachsenden Aufgabenspektrum sowie steigenden Hilfebedarfen und Kosten qualifiziert begegnen zu können.	Info
M1	Fortführung des Aufbaus eines Berichtswesens zur fortlaufenden Berichterstattung im Rahmen der Jugendhilfeplanung. Dazu <ul style="list-style-type: none"> Konzipierung und Erstellung der Teilberichterstattung „Zentrale Vormerkung Kindertagesbetreuung“ Konzipierung und Erstellung eines sozialraumorientierten „Schuldatenblattes“ an Schulstandorten mit Schulsozialarbeit. 	
Ziel 2	Familienfreundlichkeit fördern	Info
M1	Heidelberg schließt sich dem Projekt „ Wickelboards “ an als Modellstadt an öffentlich einzurichtenden Wickelplätzen für Babys	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	70.032	70.032	64.044	89.889
Personal- und Versorgungsaufwendungen	462.839	424.370	297.374	308.592
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.906	17.324	16.042	14.327
Transferaufwendungen	373.300	370.700	337.000	328.397
Weitere ordentliche Aufwendungen	16.818	10.497	8.650	14.438
Anteilige ordentliche Aufwendungen	870.863	822.891	659.066	665.754
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-800.831	-752.859	-595.022	-575.865
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-186.324	-175.349	-213.600	-189.740
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-987.155	-928.208	-808.622	-765.605

Erläuterungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehrbedarf aufgrund des Aufgabenzuwachses in mehreren Bereichen (u. a. Inklusion, Stadtentwicklungskonzept).

TH 51 Kinder- und Jugendamt

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Frühe Hilfen: „HEIKE – Keiner fällt durchs Netz“	254.000	254.000	223.800	218.400
Bündnis für Familien	109.300	106.700	104.100	101.500
Kinderschutzbund (Miete Kleiderstube Bergheim)	10.000	10.000	9.100	8.497
Summe	373.300	370.700	337.000	328.397

Zur Ansatzbildung bei den Zuschüssen siehe DS 0359/2022/BV.

Produktgruppe 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

Hier werden die Erträge und Aufwendungen für die **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** gebucht.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sonstige Transfererträge	1.318.000	1.318.000	767.000	1.300.209
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.625.000	1.625.000	1.713.156	1.609.649
Weitere ordentliche Erträge	18	18	0	12.433
Anteilige ordentliche Erträge	2.943.018	2.943.018	2.480.156	2.922.291
Personal- und Versorgungsaufwendungen	689.405	632.110	681.693	484.429
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.320	50.370	11.933	13.334
Transferaufwendungen	3.000.000	3.000.000	2.800.000	2.781.541
Weitere ordentliche Aufwendungen	54.630	54.955	36.103	680.766
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.796.355	3.737.435	3.529.729	3.960.070
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-853.337	-794.417	-1.049.572	-1.037.779
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-100.812	-95.739	-137.542	-112.358
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-954.149	-890.156	-1.187.114	-1.150.137

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Bei den **Sonstigen Transfererträgen** handelt es sich um Elternanteile für Unterhaltsvorschussleistungen. Die **Kostenerstattungen** werden von anderen Kostenträgern gezahlt (insbesondere Landesanteil).

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehrbedarf aufgrund des Aufgabenzuwachses.

Transferaufwendungen

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Weitere ordentliche Aufwendungen

Im Rechnungsergebnis 2021 ist eine Wertberichtigung i. H. v. 551 T€ auf Forderungen aus Transfererträgen enthalten.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	72.000	0	72.000	0	70.500	44.399
Betriebsgeräte	208.500	200.000	91.000	0	173.000	192.301
Summe	280.500	200.000	163.000	0	243.500	236.700

Erläuterungen

Darunter für Kindertageseinrichtungen 83.000 € in 2023 und 200.500 € in 2024, jeweils überwiegend für den Ersatz von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen.

Hochbaumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	878.500	0	2.174.500	0	5.993.000	3.408.949
Aktivierete Eigenleistungen	85.500	0	107.500	0	200.000	119.425
Summe	964.000	0	2.282.000	0	6.193.000	3.528.374

Erläuterungen

Die Ansätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.51012010: Kita Stettiner Straße, Neubau	964.000	0	2.000.000	0
8.51012011: Kita Furtwängler Straße, Erweiterung	0	0	157.000	0
8.51031410: Haus der Jugend, Neubau	0	0	125.000	0
Summe	964.000	0	2.282.000	0

Kita Stettiner Straße, Neubau:

Der Gemeinderat hat am 17.12.2020 die Ausführungsgenehmigung i. H. v. 5,45 Mio. € für den Bau einer 4gruppigen Einrichtung erteilt (DS 0375/2020/BV). Die Situation im Baubereich hat in der Zwischenzeit zu Verzögerungen und Kostensteigerungen geführt, so dass die Ausführungsgenehmigung angepasst werden muss.

Kita Furtwängler Straße, Erweiterung um 2 Gruppen:

Die Ausführungsgenehmigung beläuft sich auf 2,5 Mio. € (DS 0167/2021/BV). Der Anbau in Holzmodulbauweise wurde erstellt. Der Ansatz 2023 ist für Schlusszahlungen.

Haus der Jugend, Neubau:

Die Ausführungsgenehmigung beläuft sich auf 10,85 Mio. € (DS 0229/2021/BV). Die Inbetriebnahme des Hauses erfolgte im Sommer 2022. Der Ansatz 2023 ist für Schlusszahlungen und die abschließende Herstellung der Außenanlage.

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen	131.000	0	282.000	0	583.000	0
Summe	131.000	0	282.000	0	583.000	0

Erläuterungen

Die Ansätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.51012060: Kita Stettiner Straße (Baumaßnahme, Ausstattung)	131.000	0	150.000	0
8.51012061: Kita Furtwängler Str. (Baumaßnahme, Ausstattung)	0	0	132.000	0
Summe	131.000	0	282.000	0

Außenanlagen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	256.000	300.000	256.000	0	256.000	150.672
Aktiviert Eigenleistungen	44.000	0	44.000	0	44.000	26.071
Summe	300.000	300.000	300.000	0	300.000	176.743

Erläuterungen

Überarbeitung / Neugestaltung der Außenanlagen von Kindertageseinrichtungen.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	3.000.000	4.000.000	1.000.000	4.000.000	3.000.000	716.318
Summe	3.000.000	4.000.000	1.000.000	4.000.000	3.000.000	716.318

Erläuterungen

Investitionszuschüsse für die Schaffung und für den Erhalt von Kinderbetreuungsplätzen in Einrichtungen freier Träger.

Produktplan

Kinder- und Jugendamt (TH 51)

Leitung:

Myriam Lasso

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss	
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit	
		36.20.02 Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII	
		36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	
		36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit	
	36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung	
		36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie	
		36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention	
		36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	
		36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft	
	36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36.50.01 Tageseinrichtungen für Kinder	
		36.50.02 Kindertagespflege	
		36.50.03 Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen	
		36.80 Kooperation und Vernetzung	36.80.01 Kooperation und Vernetzung
		36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	36.90.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den / die Vorsitzende/n

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Produkt	36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit

Kurzbeschreibung:

Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet Angebote öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger im Rahmen der Jugendarbeit, der Förderung der Jugendverbände und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach SGB VIII;

Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger, z. B.

- Kinder- und Jugendkulturarbeit
- außerschulische Kinder- und Jugendbildung
- internationale Jugendbegegnungen
- Ferienmaßnahmen
- Medienarbeit
- erlebnisorientierte Projekte und Sport
- mobile spielpädagogische Angebote
- Jugendberatung
- interkulturelle Arbeit
- geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen;

Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung junger Menschen
Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendverbänden und Jugendgruppen
Schutz junger Menschen vor gefährdenden Einflüssen

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produkt **36.20.02** **Jugendsozialarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen im Rahmen SGB VIII**

Kurzbeschreibung:

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII

Die Jugendsozialarbeit umfasst insbesondere:

- Jugendberufshilfe
- Mobile Jugendarbeit
- Schulsozialarbeit
- Suchtprävention

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Sicherstellung eigenständiger Existenzsicherung und sozialer Integration

Gewährleistung bedarfsgerechter Angebote im Rahmen der Jugendberufshilfe, Mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit

Abbau von Benachteiligungen

Kooperation und Vernetzung zwischen Kommune und Wirtschaft, Kammern, Arbeitsamt, Schule, öffentlichen und freien Trägern, Ehrenamtlichen

Zielgruppen:

Sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen

Für die Maßnahmen der Suchtprävention alle Heidelberger Schüler/-innen der Klassenstufen 5 und 7 sowie deren Eltern

Produkt **36.20.03** **Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen**

Kurzbeschreibung:

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen; Vertretung der Interessen und Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schaffung verbindlicher Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik, z. B. durch

- Förderung von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden bzw. die diese selbst durchführen
- lebensraumorientierte Beteiligungsprojekte
- Jugendgemeinderat
- Kinderbeauftragte
- Beteiligung in kommunalen Planungsbereichen und an "Runden Tischen"

Anlaufstelle, Vermittlungsinstanz und Info-Börse für alle Bereiche, die Kinder- und Jugendinteressen betreffen

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Vertretung der Interessen von Kinder und Jugendlichen

In den Feldern der Kinder- und Jugendhilfe ist Partizipation konstitutionelles Merkmal und gesetzlicher Auftrag. Sie findet in allen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe statt und wird kontinuierlich gefördert. Als öffentlicher Träger der Jugendhilfe trägt das Kinder- und Jugendamt hier die Planungs- und Gesamtverantwortung, die Durchführung liegt in den Händen der Einrichtungen.

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren

Produkt 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Einrichtungen der Jugendarbeit;

Dazu gehören neben den Kosten für Errichtung, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für das Personal;

Zu den Einrichtungen gehören z. B.:

- Kinder- und Jugendferien-/-erholungsstätten
- Einrichtungen der Stadtranderholung
- pädagogisch betreute Spielplätze u. ä.
- Jugendräume
- Jugendzentren
- Häuser der offenen Tür
- offene Treffs

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Deckung des Bedarfs an Räumlichkeiten, Einrichtungen und Unterkunftsplätzen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren für die offene Kinder- und Jugendarbeit

Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Alter von 6 - 27 Jahren für die verbandliche Jugendarbeit

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien **Produkt 36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung**

Kurzbeschreibung:

Sozial- und Lebensberatung, z. B.:

- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Beratung Alleinerziehender
- allgemeine Familienberatung
- Beratung von Kindern und Jugendlichen ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten

Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung: Beratung von Personensorgeberechtigten, Kindern und Jugendlichen vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe unter Hinweis auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Schaffung oder Erhaltung positiver Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen

Abklärung des Bedarfs unter umfassender Beteiligung der jungen Menschen und ihrer Familien und des sozialen Umfeldes (persönliche und / oder wirtschaftliche Hilfe)

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produkt **36.30.02** **Förderung der Erziehung in der Familie**

Kurzbeschreibung:

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII:

- Familienbildung durch Qualifizierung und Wissensvermittlung, Anregung, Begleitung, Unterstützung von Familienselbsthilfeprojekten
- Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung
- Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung
- Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII: Betreuung der Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform
- Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen nach § 20 SGB VIII: Unterstützung eines Elternteils bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes, wenn der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe ausfällt;

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Bessere Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung und Stärkung der Erziehungskompetenz von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten

Unterstützung bei der (gewaltfreien) Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie

Unterstützung der Familie bei Notsituationen

Gewährleistung der Betreuung und Versorgung von Kindern im elterlichen Haushalt

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produkt **36.30.03** **Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention**

Kurzbeschreibung:

Hilfe zur Erziehung;

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder / Jugendliche gemäß § 35a Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 SGB VIII;

Hilfe für junge Volljährige;

Inobhutnahme;

Übernahme von Essensentgelten in Kitas im Rahmen des Heidelberg-Passes

Die Ausgestaltung der Leistungen kann erfolgen durch: Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe / Familienpflege, Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und weiteren Formen der Hilfe

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen

Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten

Sicherung des Verbleibs der Kinder und Jugendlichen in der Familie oder Schaffung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive außerhalb der Familie

Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung von individuellen Entwicklungsproblemen und Begleitung bei der schulischen Förderung

Abbau und Vermeidung von sozialen und materiellen Benachteiligungen

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Zielgruppen:

Junge Menschen / unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA), Sorgeberechtigte, Erziehungsberechtigte

Produkt 36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Mitwirkung nach Jugendgerichtsgesetz, die Annahme als Kind, Adoptionsvermittlung und die Mitwirkung beim Familiengericht

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

angemessene Betreuung bei Gerichts- und Strafverfahren

Integration des Kindes in die neue Familie auf Dauer als eigenes Kind

Abwendung einer Gefährdung Minderjähriger durch die Einschaltung eines Gerichts

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produkt 36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft

Kurzbeschreibung:

Beistandschaft:

Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung neben dem betreuenden Elternteil bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Führung der auf Antrag eingetretenen Beistandschaft für minderjährige Kinder

Beratung und Unterstützung ohne/ außerhalb formelle(r) Beistandschaft

Information, Beratung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten nach § 18 Abs. 1,2,4 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

Schriftliches Angebot einer umfassenden Beratung und Unterstützung an die Mutter unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet ist (§ 52a SGB VIII)

Öffentliche Beurkundungen und Beglaubigungen (§ 59 SGB VIII)

Amtsvormundschaft/ Pflugschaft:

Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung des Kindes;

Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaften durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge

Führung von angeordneten Pflugschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Feststellung der Vaterschaft sowie Festsetzung und Realisierung des Unterhalts

Sicherung von Rechtspositionen

Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produktgruppe	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
Produkt	36.50.01	Tageseinrichtungen für Kinder

Kurzbeschreibung:

Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen nach § 22a SGB VIII, z. B. Kinderkrippe, Kindergarten, Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Einrichtungen mit integrativen Gruppen in verschiedenen Betriebsformen, z. B. Halbtags- und Ganztagsgruppen, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten, Hort, Hort an der Schule mit oder ohne Verpflegung;

Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld;

Kooperation mit der Schule, kirchlichen und freien Trägern und Fachdiensten

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, durch:

- Altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder
- Geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen
- Einbeziehung kultureller und religiöser Begebenheiten
- Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern

Familienentlastung / Unterstützung

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 0-14 Jahren und deren Erziehungsberechtigte

Freie Träger von Kindertageseinrichtungen

Produkt	36.50.02	Kindertagespflege
----------------	-----------------	--------------------------

Kurzbeschreibung:

Angebote zur Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes nach § 23 SGB VIII durch:

- Vermittlung von Kindern zu geeigneten Tagespflegepersonen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Tagespflegepersonen und Personensorgeberechtigten
- Werbung, Auswahl, Schulung, Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen
- Finanzierung der Kindertagespflege

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Bedarfsgerechte Vermittlung von geeigneten Tagespflegepersonen

Förderung und Unterstützung von Zusammenschlüssen von Tagespflegepersonen

ansonsten wie Produkt 36.50.01

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 0-14 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Tagespflegepersonen

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produkt	36.50.02	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Übernahme von Teilnahme- bzw. Kostenbeiträgen nach § 90 Abs. 3 SGB VIII einschließlich Prüfung der Voraussetzungen und Festsetzung des Eigenanteils der Eltern / des Elternteils, Übernahme von Entgelten im Rahmen des Heidelberg-Passes, anteilige Übernahme von Krippenentgelten im Rahmen des Gutscheinsmodells und anteilige Übernahme von Entgelten in Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Geschwisterermäßigung

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Vermeidung unzumutbarer finanzieller Belastung von Eltern und ihren Kindern durch die Feststellung der zumutbaren Belastung unter Anwendung des Sozialhilferechts nach §§ 82 bis 85, 87, 88 und 92a SGB XII

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte, Tagespflegepersonen

Produktgruppe	36.80	Kooperation und Vernetzung
Produkt	36.80.01	Kooperation und Vernetzung

Kurzbeschreibung:

Leistungen, die über allgemeine Planungs- und Kooperationsleistungen der Produktgruppen 36.20 bis 36.50 hinausgehen;

Dies können insbesondere sein:

- Intensivierung der Vernetzung im Sozialraum
- Kooperation und Vernetzung insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe und Sozialhilfe und anderen (vgl. § 80 SGB VIII, § 81 SGB VIII)
- Unterstützung von Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit
- Erschließung von Ressourcen im Jugendhilfebereich
- Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regional-konferenzen
- Wahrnehmen sozialer und struktureller Entwicklungen im Gemeinwesen
- Initiierung / Durchführung von Projekten und Regelangeboten zu sozialen Problemen im Gemeinwesen
- Beratung und Vermittlung bei Konflikten zwischen sozialen Gruppen
- Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Identifikation der Bewohner/-innen mit ihrem Sozialraum

Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eines kinder- und familienfreundlichen Umfeldes

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produktplan Kinder- und Jugendamt

Produktgruppe	36.90	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	36.90.01	Unterhaltsvorschussleistungen

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Anträgen des Unterhaltsvorschussgesetzes sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen;

Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

Allgemeine Ziele / Auftragsgrundlage:

Sicherstellung der Unterhaltsleistung und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Teilhaushalt 52

Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Leitung:

Gert Bartmann

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die letzten Jahre haben erneut gezeigt, welche große gesellschaftliche Bedeutung der Sport hat. An keiner anderen Stelle fällt die Integration und Inklusion, unabhängig von Alter, sozialer oder finanzieller Verhältnisse, Herkunft oder körperlicher Einschränkung leichter.

Neben der Sicherstellung des Schulsports ist die Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport, d.h. den Vereinen hier vor Ort äußerst wichtig. Ungeachtet eines veränderten Sportverhaltens und dem Ansteigen vereinsunabhängigem Sporttreibens ist und bleibt der organisierte Sport der wichtigste Partner für die Stadtverwaltung. Neben dem Beitrag der Vereine zur Gesundheitsförderung gibt es nirgendwo mehr zivilgesellschaftliches Engagement. Es ist aber auch wichtig, Sportangebote für ältere Menschen zu fördern und hierbei auch Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum zu schaffen.

Neben einem gut strukturierten, bedarfsgerechten und verlässlichen Sportförderungsprogramm ist es unabdingbar, dass ausreichend funktionierende Sportstätten für die Vereine zur Verfügung stehen.

Erforderliche Sanierungsarbeiten bzw. notwendige Erneuerungen müssen schnellstmöglich unter Berücksichtigung der Wünsche und Anregungen der Vereine umgesetzt werden. Auch durch die Erweiterung der möglichen Trainingszeiten an Wochenenden soll eine Optimierung der Sportstättenbelegung erreicht werden.

Bei der Entwicklung neuer Wohngebiete darf der Sport nicht vergessen werden, hier müssen genügend Angebote für den Vereinssport, wie für den informellen Sport eingeplant werden.

Auch der Spitzensport spielt in Heidelberg inzwischen eine wichtige Rolle. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung besitzt er eine enorme Vorbildfunktion für unsere Kinder und Jugendlichen. Mit dem SNP-Dome wurde eine Spielstätte mit multifunktionaler Nutzungsmöglichkeit für Leistungs-, Vereins- und Schulsport geschaffen, die sehr gut angenommen wird und regelmäßig ausgebucht ist.

Sportveranstaltungen von regionalem, nationalem und internationalem Rang tragen wesentlich zum ausgezeichneten Ruf Heidelbergs als Sportstadt bei und sind deshalb zu unterstützen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022 19,5

2023: 20,5

2024: 20,5



Aufgabenübersicht

- 21.50** Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen (hier: Vergabe von Schulsporthallen an Dritte)
- 41.40** Maßnahmen der Gesundheitspflege
- 42.10** Förderung des Sports
- 42.40** Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)
- 42.41** Sportstätten

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	23.250
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	106.500	104.700	88.930	90.129
Öffentlich-rechtliche Entgelte	748.000	748.000	748.000	449.668
Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.000	67.000	67.000	99.356
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	555
Sonstige ordentliche Erträge	30.200	30.200	30.240	30.237
Anteilige ordentliche Erträge	951.700	949.900	934.170	693.195
Personalaufwendungen	1.461.500	1.379.300	1.285.500	1.223.453
Versorgungsaufwendungen	1.400	1.400	2.700	2.278
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.175.000	6.069.400	4.853.100	5.095.328
Abschreibungen	1.811.500	1.709.100	1.689.120	1.639.287
Transferaufwendungen	1.312.000	1.294.300	1.256.800	888.199
Sonstige ordentliche Aufwendungen	565.600	565.600	506.600	589.202
Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.327.000	11.019.100	9.593.820	9.437.747
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-10.375.300	-10.069.200	-8.659.650	-8.744.552
Erträge aus internen Leistungen	12.400	12.200	5.800	3.517
Aufwendungen für interne Leistungen	1.058.101	1.066.158	916.184	902.053
Kalkulatorische Kosten	364.300	341.400	480.160	445.096
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.410.001	-1.395.358	-1.390.544	-1.343.632
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-11.785.301	-11.464.558	-10.050.194	-10.088.184
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	9
Sonderergebnis	0	0	0	-9
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-11.785.301	-11.464.558	-10.050.194	-10.088.193

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen	499.000	499.000	499.000	147.668
Benutzungsentgelte OSP-Bad	244.000	244.000	244.000	302.000
Erträge aus Kursen und Veranstaltungen	5.000	5.000	5.000	0
Summe	748.000	748.000	748.000	449.668

Die **Entgelte für die Benutzung von Sporteinrichtungen** beinhalten u. a. die Nutzungsentgelte der Sportvereine für die Nutzung der städtischen Sporthallen, die Nutzungsentgelte des Amtes für Schule und Bildung für die Nutzung der Sporthallen durch den Schulsport sowie die Erstattung aus dem Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten im Rahmen des durch die Zahlung der Nutzungsentgelte entstandenen Betriebes gewerblicher Art (siehe Erläuterung bei Produktgruppe 42.10 - Förderung des Sports).

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	1.407.300	1.422.200	1.272.700	1.808.859
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	3.703.200	3.649.700	2.975.500	2.647.943
Haltung von Fahrzeugen	15.000	15.000	12.500	18.416
Energie und Wasser für Betrieb OSP-Bad	197.500	197.500	158.000	132.368
Energie und Wasser für Betrieb Sporthallen und Freisportanlagen	550.000	550.000	350.000	435.233
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	302.000	235.000	84.400	52.509
Summe	6.175.000	6.069.400	4.853.100	5.095.328

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.

Im Bereich der **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten** sind für die Miete der Großsporthalle in 2023 und 2024 jeweils 2.960.000 € veranschlagt (Ansatz 2022 2.450.000 €). Weitere Kostensteigerungen ergeben sich durch die Energiekostensteigerungen und die zusätzlich anfallenden Kosten für die Wochenendöffnung von Sporthallen für Vereinstraining.

Die deutlichen Kostensteigerungen bei den **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** sind in 2023 bedingt durch die Projekte Lebendiger Neckar (100.000 €), Sport im Park (40.000 €) und Sportentwicklungsplan (30.000 €) und in 2024 insbesondere durch die Projekte Sportentwicklungsplan (70.000 €) und Sport im Park (42.000 €).

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sportförderungsprogramm	1.056.000	1.056.000	1.036.000	658.528
Zuschuss an den Sportkreis	236.000	218.300	200.800	197.800
Zuschuss für Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse	20.000	20.000	20.000	31.871
Summe	1.312.000	1.294.300	1.256.800	888.199

Zum **Sportförderungsprogramm** siehe Erläuterungen bei Produktgruppe 42.10 - Sportförderung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Schwerpunkte dieser Aufwendungen sind Kostenerstattungen an das Land und an die SWH für die Nutzung des OSP-Bades, Kostenerstattungen an die Sportvereine für die Betreuung der Sporthallen und Freisportanlagen, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Honorar- und Leiharbeitskräfte.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	46.000	204.314	-158.314	-51.284	-209.598
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	1.000	310.485	-309.485	-80.047	-389.532
42.10	Förderung des Sports	0	2.073.204	-2.073.204	-226.783	-2.299.987
42.40	Bäder	259.500	609.956	-350.456	-55.964	-406.420
42.41	Sportstätten	643.400	7.816.441	-7.173.041	-985.980	-8.159.021
	Sonstiges	0	4.700	-4.700	4.700	0
	Summe	949.900	11.019.100	-10.069.200	-1.395.358	-11.464.558

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	46.000	204.642	-158.642	-53.719	-212.361
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege	1.000	339.993	-338.993	-84.180	-423.173
42.10	Förderung des Sports	0	2.137.573	-2.137.573	-245.237	-2.382.810
42.40	Bäder	259.500	613.467	-353.967	-57.846	-411.813
42.41	Sportstätten	645.200	8.026.425	-7.381.225	-973.919	-8.355.144
	Sonstiges	0	4.900	-4.900	4.900	0
	Summe	951.700	11.327.000	-10.375.300	-1.410.001	-11.785.301

Sonstiges

Hierunter fällt die Geschäftsführung für den Sportausschuss.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Entwicklung, Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen.	Info
M1	Laien-Defibrillatorenprojekt	
M2	Forum Gesundheit	
M3	Familienoffensive <ul style="list-style-type: none"> • Familiensporttag • FerienChamps 	
M4	Schule und Gesundheit <ul style="list-style-type: none"> • Trinkwasserprojekt „Trink dich fit und schlau“ 	

Ziel 2	Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen in verschiedenen Lebensbereichen.	Info
M1	Kommunale Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg	
M2	Netzwerk „Esstörungen“	
M3	DiabetesNetz Heidelberg	
M4	Netzwerk „Schlaganfall“	
M5	Netzwerke der Gesunden Städte in Deutschland	
M6	Kooperationen mit den Quartieren	
M7	Ausweitung der Zusammenarbeit Stadt und Wissenschaft im Bereich Gesundheitsförderung und -prävention	

Ziel 3	Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens der städtischen Beschäftigten.	Info
M1	Sportangebote für Mitarbeiter	
M2	„Team Stadt Heidelberg“ (Halbmarathon / Henkel Team Lauf / Heidelbergman / Trail / Rudern gegen Krebs)	
M3	Vortragsreihe zu gesundheitsrelevanten Themen	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	127.369	125.044	161.143	79.302
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.000	138.000	8.000	7.339
Weitere ordentliche Aufwendungen	47.624	47.441	32.686	14.725
Anteilige ordentliche Aufwendungen	339.993	310.485	201.829	101.366
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-338.993	-309.485	-200.829	-101.366
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-84.180	-80.047	-77.174	-75.540
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-423.173	-389.532	-278.003	-176.906

Produktgruppe 42.10 Förderung des Sports

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse.	Info
M1	Bereitstellung von Wasserflächen zur Abarbeitung des Corona-bedingten Schwimmkursstaus	
Ziel 2	Erarbeitung Sportstättenentwicklungsplan.	Info
M1	Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungsplans für das gesamte Stadtgebiet gemeinsam mit Vereins- und Verbandsvertretern	
M2	Bereitstellung und Unterhaltung von Sportstätten auf den ehemaligen Konversionsflächen	
M3	Suche nach alternativen Sport- und Bewegungsflächen / -räumen in allen Stadtteilen zur Entlastung der normgerechten Übungs- und Wettkampfflächen	
Ziel 3	Durchführung einer Etappe bei der Deutschlandtour 2024.	Info
M1	Bewerbung und Kostenermittlung	
M2	Akquise von Sponsoren	
M3	Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur	

Ziel 4	Teilhabe von Kindern mit Behinderung an Bildung und Freizeit möglich machen.	Info
M1	Inklusive Angebote in Sportvereinen auf die Agenda setzen	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	0	65.000	0
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	65.000	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	457.562	426.250	357.807	396.492
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.500	58.500	75.400	29.700
Transferaufwendungen	1.312.000	1.294.300	1.256.800	888.199
Weitere ordentliche Aufwendungen	309.511	294.154	310.828	170.926
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.137.573	2.073.204	2.000.835	1.485.317
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.137.573	-2.073.204	-1.935.835	-1.485.317
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-245.237	-226.783	-240.131	-190.979
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.382.810	-2.299.987	-2.175.966	-1.676.296

Erläuterungen

Das Teilbudget enthält insbesondere

- die Mittel für den Einsatz von städtischen Sportpädagogen mit Personalaufwendungen i. H. v. 266.300 € in 2023 und 298.800 € in 2024 und
- die Zuschüsse im Rahmen des Sportförderungsprogramms.

XXII. Sportförderungsprogramm 2023/2024 der Stadt Heidelberg

Die Stadt Heidelberg stellt zur Förderung des Sports den Heidelberger Sportvereinen Sportanlagen und Grundstücke zur Verfügung. Außerdem gewährt sie den Heidelberger Sportvereinen und dem Sportkreis Heidelberg nach Maßgabe der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Heidelberg Zuschüsse. Dabei werden der Kinder- und Jugendsport und der Sport für Ältere besonders gefördert. Auch die aktuell steigenden Energiekosten werden hier besonders berücksichtigt. Gewährt werden Zuschüsse insbesondere für

- Neubauten und Erweiterungen von Sportanlagen,
- Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Sportanlagen,
- Neubeschaffungen von Sportplatzpflegegeräten und größeren Sportgeräten
- die Anschaffung von Energiespeichern für Solaranlagen
- die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED sowie
- den Sport- und Vereinsbetrieb (u. a. für Übungsleiter, Fahrtkosten, Energiekosten, Datenverarbeitungskosten, Beiträge an den Badischen Sportbund und den laufenden Betrieb nichtstädtischer Sportanlagen).

Außerdem erhält der Sportkreis einen Zuschuss zur Deckung der anfallenden Miet- und Personalkosten und für die Anstellung von FSJ-Kräften sowie BA-Studenten zur Unterstützung der Heidelberger Vereine und der Durchführung von eigenen Projekten im Stadtgebiet Heidelberg. Hierbei wurde auch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle ab 2023 berücksichtigt.

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Seit 01.04.2005 beteiligen sich die Vereine im Rahmen ihrer Sporthallennutzung durch Zahlung von Nutzungsentgelten an den Hallenbetriebskosten. Zunächst werden 50 % der Kosten durch die Nutzungsentgelte abgedeckt, wobei den Vereinen nach bestimmten Grundsätzen wieder 25 % über das Sportförderungsprogramm zufließen; dabei werden die Vereine begünstigt, die im Besonderen den Kinder- und Jugendsport sowie den Sport für Ältere fördern. Aufgrund des durch die Einführung der Beteiligung entstandenen Betriebes gewerblicher Art ist eine Veranschlagung der Vollkosten erforderlich.

Das XXII. Sportförderungsprogramm läuft über die Jahre 2023 und 2024 und wurde vom Gemeinderat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023/2024 beschlossen.

Es setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ergebnishaushalt:				
Sportförderungsprogramm insgesamt	1.056.000	1.056.000	1.036.000	658.528
darunter:				
• Zuschüsse für Vereins- und Sportbetrieb	764.000	764.000	744.000	543.258
• Zusätzliche Förderung Vereine über Bonussystem im Rahmen der Zahlung der Hallennutzungsentgelte	42.000	42.000	42.000	8.385
• Erstattung Sportförderungsprogramm zur Deckung der steuerlich anzusetzenden Vollkosten	250.000	250.000	250.000	106.885
Zuschuss an den Sportkreis	236.000	218.300	200.800	197.800
Zuschuss für Bereitstellung von Wasserflächen für Schwimmkurse	20.000	20.000	20.000	0
Coronahilfen Sportvereine	0	0	0	31.871
Summe der Zuschüsse im Ergebnishaushalt	1.312.000	1.294.300	1.256.800	888.199
Finanzhaushalt:				
Investitionszuschüsse im Rahmen des Sportförderungsprogramms	200.000	200.000	200.000	107.696
Summe der Zuschüsse im Finanzhaushalt	200.000	200.000	200.000	107.696
Summe der Zuschüsse aus Sportfördermitteln insgesamt	1.512.000	1.494.300	1.456.800	995.895

Produktgruppe 42.40 Bäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Benutzungsentgelte OSP-Bad	244.000	244.000	244.000	302.000
Weitere ordentliche Erträge	15.500	15.500	15.490	7.936
Anteilige ordentliche Erträge	259.500	259.500	259.490	309.936
Personal- und Versorgungsaufwendungen	19.109	19.253	16.508	15.978
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412.000	409.000	281.800	394.524
Weitere ordentliche Aufwendungen	182.358	181.703	137.110	179.627
Anteilige ordentliche Aufwendungen	613.467	609.956	435.418	590.129
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-353.967	-350.456	-175.928	-280.193
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-57.846	-55.964	-41.451	-47.475
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-411.813	-406.420	-217.379	-327.668

Erläuterungen

Unter dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für das Schwimmbad im Olympiastützpunkt abgebildet. Dieses wird neben der Stadt auch von Bund, Land und Universität genutzt. Diese beteiligen sich anteilig auf Basis der Nutzung an den Betriebskosten. In 2023 sind rund 43 % und in 2024 rund 42 % der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt.

Produktgruppe **42.41** **Sportstätten**
Produkt **42.41.01** **Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.	Info
M1	<p>Baumaßnahmen an städtischen Sporthallen</p> <p>Für den Abschluss und die Abrechnung der Erweiterung des Turnzentrums sind in 2023 1.941.100 € veranschlagt.</p> <p>Darüber hinaus enthält der Ergebnishaushalt in 2023 und 2024 insgesamt 450.000 € (Gesamtkosten 515.000 €) für die Brandschutzsanierung inkl. Foyer im Sportzentrum Nord und insgesamt 200.000 € für Mängelbeseitigungen im Elektrobereich im Sportzentrum Nord. Des Weiteren sind in 2023 80.000 € für die Erneuerung der Sporthallentüren in der Halle 1 des Sportzentrums Süd veranschlagt. Für die Sanierung der Sporthalle auf der Konversionsfläche Hospital stehen im Treuhandvermögen für die Erneuerungsgebiete in 2023 500.000 € und in 2024 881.000 € zur Verfügung.</p>	FH, S.16
M2	<p>Investitionskostenzuschuss Sportzentrum Landfried-Gelände</p> <p>Schaffung alternativer Sportflächen unter Einbindung von „Junges Heidelberg“.</p>	FH, S.17
M3	<p>Großsporthalle (SNP-Dome)</p> <p>Begleitung der Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) bei der Belegung und dem Betrieb des SNP-Domes; Umsetzung der gemeinderätlichen Beschlüsse.</p>	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Benutzungsentgelte	452.000	452.000	395.000	146.171
Weitere ordentliche Erträge	135.700	133.900	118.720	188.469
Anteilige ordentliche Erträge	587.700	585.900	513.720	334.640
Personal- und Versorgungsaufwendungen	145.328	146.416	125.584	121.510
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.001.700	4.983.300	4.099.100	4.320.200
Weitere ordentliche Aufwendungen	1.160.000	1.111.281	1.067.076	1.088.135
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.307.028	6.240.997	5.291.760	5.529.845
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.719.328	-5.655.097	-4.778.040	-5.195.205
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-649.756	-665.002	-654.587	-656.752
Sonderergebnis	0	0	0	-9
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.369.084	-6.320.099	-5.432.627	-5.851.966

Erläuterungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für die Miete der Großsporthalle in 2023 und 2024 jeweils 2.960.000 € veranschlagt (Ansatz 2022 2.450.000 €). Weitere Kostensteigerungen ergeben sich durch die Energiekostensteigerungen und die zusätzlich anfallenden Kosten für die Wochenendöffnung von Sporthallen für Vereinstraining.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Unterhaltung und Betrieb von Sporthallen (ohne Gymnastikräume) inkl. Turnzentrum	13	13	13	13
K 2 Hallenfläche in m²	12.248 ¹⁾	12.248 ¹⁾	12.248 ¹⁾	11.280
K 3 m² Hallenfläche pro 1.000 Einwohner (inkl. Schulsport-hallen)	177 164.500 Einw.	179 162.500 Einw.	183 159.200 Einw.	178 158.000 Einw.
K 4 Ungedeckter Aufwand je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in € (inkl. kalk. Kosten)	278,34	274,34	243,52	334,94
K 5 Kosten für Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in €	74,84	79,10	79,87	125,84
K 6 Kosten für Grundstücksbewirtschaftung/Mieten je m² Hallenfläche (nur Amt 52) in €	44,66	40,54	27,33	36,96
K 7 Anzahl der Veranstaltungen ohne sportliche Nutzung	15	15	15	0
K 8 Vergabe von Schulsporthallen in unterrichtsfreien Zeiten (ohne Gymnastikräume)				
Anzahl der Hallen	31	31	31	31
m² Hallenfläche	16.903	16.903	16.903	16.903

1) Erweiterung Turnzentrum

Die Miete für die Großsporthalle in Höhe von 2.960.000 € in 2023 und 2024 ist in den Kennzahlen nicht enthalten.

Produkt **42.41.02 Freisportanlagen**

Ziel 1	Verbesserung des Angebots an Sportflächen für Schul-, Vereins- und Behindertensport, Freizeit- und Breitensport.	Info
M1	<p>Baumaßnahmen an städtischen Freisportanlagen</p> <p>Für die Errichtung einer neuen Beschallungsanlage im Fritz-Grunebaum-Stadion sind in 2023 und 2024 insgesamt 200.000 € im Ergebnishaushalt veranschlagt.</p>	FH, S.17 u. 18
M2	<p>Investitionskostenzuschüsse an Vereine für Baumaßnahmen an Freisportanlagen</p> <p>Für die Sanierung des Kunstrasenspielfeldes beim TB Rohrbach sind in 2023 760.000 € veranschlagt. Im Nachgang soll auch das Kleinspielfeld saniert werden. Die Erneuerung der Sportanlage des TSV Pfaffengrund hat einen Gesamtkostenbedarf von 2.130.000 €. In 2023 soll zunächst das Kleinspielfeld mit Kosten von 360.000 € erneuert werden. Des Weiteren werden Planungsleistungen für die Weiterführung der Erneuerungsmaßnahmen erbracht. In 2024 und 2025 werden die Erneuerungen der Leichtathletikanlage und des Kunstrasens mit Kosten von insgesamt 1.670.000 € durchgeführt und abgerechnet.</p> <p>Die Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes bei der SG Kirchheim ist in 2024 mit 400.000 € veranschlagt.</p> <p>Für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage des Heidelberger Turnvereins sind in 2024 Planungsmittel von 50.000 € veranschlagt. Die Mittel für die bauliche Umsetzung sollen dann im Haushalt 2025/2026 bereitgestellt werden.</p> <p>Weitere Planungsmittel von 50.000 € sind in 2024 für die Generalsanierung des Sportplatzes auf dem Köpfel veranschlagt.</p>	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	57.500	57.500	56.960	48.618
Personal- und Versorgungsaufwendungen	660.998	611.623	578.524	567.420
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467.600	410.400	315.800	336.550
Weitere ordentliche Aufwendungen	590.599	553.221	562.273	725.954
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.719.197	1.575.244	1.456.597	1.629.924
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.661.697	-1.517.744	-1.399.637	-1.581.306
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-324.163	-320.977	-331.546	-331.970
Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.985.860	-1.838.721	-1.731.183	-1.913.276

Erläuterungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Rahmen der Gebäudeunterhaltung für die Errichtung einer neuen Beschallungsanlage im Fritz-Grunebaum-Stadion mit Gesamtkosten von 200.000 € in 2023 80.000 € und in 2024 120.000 € veranschlagt.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Freisportanlagen	21	21	21	21
K 2 Anzahl Rasenspielfelder	34	34	34	34
m² Spielfeldfläche	248.800	248.800	248.800	248.800
K 3 Anzahl Tennenspielfelder	1	1	1	1
m² Spielfeldfläche	4.500	4.500	4.500	4.500
K 4 Kosten je m² Spielfeldfläche in € (inkl. kalk. Kosten)	8,07	7,49	7,06	7,75

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	4.000	0	4.000	0	2.500	246
Betriebsgeräte	14.000	0	10.000	0	58.500	7.242
Fahrzeuge	0	0	28.000	0	70.000	0
Sportgeräte	38.600	0	39.200	0	17.400	0
Summe	56.600	0	81.200	0	148.400	7.488

Erläuterungen

Betriebsgeräte

2023

darunter

5.000 € Bürste für Winterdienst

2024

darunter

9.000 € Schwimmlenien OSP-Bad (Ersatz)

Fahrzeuge

2023

20.000 € Mini-Traktor für Kunstrasenpflege

8.000 € Anhänger

Sportgeräte

2023

darunter

7.300 € Wettkampf-Barren Sportzentrum Süd, Halle 1

7.000 € Ersatz von Fußball- und Trainingstoren

2024

darunter

13.300 € Wettkampf-Mattensatz Schwebebalken Sportzentrum Süd, Halle 1

5.000 € Ersatz von Fußball- und Trainingstoren

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312012: Erweiterung Turnzentrum						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.941.100	0	2.403.000	617.683
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	97.000	43.749
Summe	0	0	1.941.100	0	2.500.000	661.432

Erläuterungen

Mit Beschluss vom 17.12.2019 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Erweiterung des Turnzentrums mit Gesamtkosten von 4.253.000 € (DS 0363/2019/BV). Im Rahmen dieser Maßnahme soll das bestehende Turnzentrum Heidelberg Süd um eine Geräteturnhalle einschließlich Nebenräumen erweitert werden. Die wirtschaftliche Entwicklung des städtischen Haushalts in Folge der Corona-Pandemie führte dazu, dass das ausführungsbereit geplante Projekt zunächst im März 2020 gestoppt wurde und erst im Dezember 2020 weitergeführt werden konnte. Zeitgleich mit der Corona-bedingten Verzögerung des Projekts kam es zu einer deutlichen Steigerung der Materialpreise. Diese Gegebenheiten führten zu Mehrkosten von insgesamt 1.425.700 €. Deshalb erhöhte der Gemeinderat mit Beschluss vom 05.05.2022 die Ausführungsgenehmigung auf 5.678.700 € (DS 0084/2022/BV). Aus der Kommunalen Sportstättenbauförderung wird ein Zuschuss von insgesamt 270.000 € gewährt (siehe Projekt-Nr. 8.52312060).

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312060: Turnzentrum, Zuschuss Erweiterung						
Einzahlungen	0	0	70.000	0	200.000	100.000
Summe	0	0	70.000	0	200.000	100.000

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	1.950.000	0	1.420.000	0	200.000	107.696
Summe	1.950.000	0	1.420.000	0	200.000	107.696

Die Ansätze 2023 und 2024 setzen sich aus folgenden Zuschüssen zusammen:

a) Sportförderungsprogramm

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52110040: Zuschüsse an Sportvereine für Investitionen						
Auszahlungen	200.000	0	200.000	0	200.000	107.696
Summe	200.000	0	200.000	0	200.000	107.696

b) Sporthallen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312441: Investitionskostenzuschuss Sportzentrum Landfried-Gelände						
Auszahlungen	250.000	0	0	0	0	0
Summe	250.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Schaffung alternativer Sportflächen unter Einbindung von „Junges Heidelberg“.

c) Freisportanlagen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312340: Investitionskostenzuschuss Kunstrasen TB Rohrbach						
Auszahlungen	0	0	760.000	0	0	0
Summe	0	0	760.000	0	0	0

Erläuterungen

Dringende Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312341: Investitionskostenzuschuss Sportanlage TSV Pfaffengrund						
Auszahlungen	1.000.000	0	460.000	0	0	0
Summe	1.000.000	0	460.000	0	0	0

Erläuterungen

Die geplanten Maßnahmen haben einen Gesamtumfang von 2.130.000 €. In 2023 soll zunächst das Kleinspielfeld mit Kosten von 360.000 € erneuert werden. Des Weiteren werden Planungsleistungen für die Weiterführung der Erneuerungsmaßnahmen erbracht. In 2024 und 2025 werden die Erneuerungen der Leichtathletikanlage und des Kunstrasens mit Kosten von insgesamt 1.670.000 € durchgeführt und abgerechnet.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312440: Investitionskostenzuschuss Kunstrasen SG Kirchheim						
Auszahlungen	400.000	0	0	0	0	0
Summe	400.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Dringende Erneuerung des Kunstrasenspielfeldes.

TH 52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312442: Investitionskostenzuschuss Kunstrasen Heidelberger Turnverein						
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
Summe	50.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Planungsmittel für Errichtung Kunstrasenplatz.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.52312443: Investitionskostenzuschuss Sportplatz Köpfel						
Auszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
Summe	50.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Planungsmittel für Generalsanierung Sportplatz.

Produktplan

Amt für Sport und Gesundheitsförderung (TH 52)

Leitung:

Gert Bartmann

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss
21 Schulträgeraufgaben	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
41 Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	41.40.01 Gesundheitsförderung und Prävention
		41.40.02 Gesundheitsberichterstattung
42 Sport und Bäder	42.10 Förderung des Sports	42.10.01 Sportförderung
		42.10.02 Sportveranstaltungen
	42.40 Bäder	42.40.03 Gruppenbäder (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)
	42.41 Sportstätten	42.41.01 Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m
		42.41.02 Freisportanlagen

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss

Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Sportausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/ die Vorsitzende/n

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung

Sicherstellung ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
Produkt	21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Kurzbeschreibung:

Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen und Einrichtungen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats

Dienstanweisungen

Allgemeine Ziele:

Förderung von Bildung, Kultur und Sport

Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtungen

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Bereitstellung für sonstige Nutzungen

Wirtschaftliche Betriebsführung

Zielgruppen:

Öffentlichkeit

Stadtverwaltung

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	41.40.01	Gesundheitsförderung und Prävention

Kurzbeschreibung:

Konzeption und Durchführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Öffentlichkeit und innerhalb der Stadtverwaltung

Kooperationen mit Institutionen aus dem Gesundheitssektor

Initiierung und Koordinierung von Netzwerken zur Optimierung der Versorgungssituation von Betroffenen und deren Angehörigen (Schlaganfall, Essstörungen)

Konzipierung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für ausgewählte Zielgruppen (Kinder, Migranten, Senioren)

Organisation und Durchführung der Kommunalen Gesundheitskonferenz gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats

Dienstanweisungen

Allgemeine Ziele:

Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Heidelberger Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen

Vermittlung von Wissen und Verhaltensweisen zu einer gesunden Lebensführung

Sensibilisierung der städtischen Beschäftigten für gesundheitsrelevante Themen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit

Stadtverwaltung

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produkt **41.40.02** **Gesundheitsberichterstattung**

Kurzbeschreibung:

Erhebung und Darstellung von Daten zur gesundheitlichen Situation der Heidelberger Bevölkerung
Beschreibung und Bewertung der gesundheitsrelevanten Daten
Initiierung von Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln zur Optimierung des gesundheitlichen Wohlbefindens der Bevölkerung bzw. ausgewählter Zielgruppen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats
Mitgliedschaft im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland

Allgemeine Ziele:

Überblick über die gesundheitliche Situation der Heidelberger Bevölkerung
Darstellung von Defiziten sowie Initiierung von Maßnahmen und Projekten zur Verbesserung des gesundheitlichen Status der Bevölkerung/ ausgewählter Zielgruppen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit
Fachwelt
Gemeinderat

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produktbereich	42	Sport und Bäder
Produktgruppe	42.10	Förderung des Sports
Produkt	42.10.01	Sportförderung

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die ideelle, materielle und finanzielle Förderung.

Nach Prüfung und Bearbeitung erfolgt ggfs. die Gewährung folgender Zuschüsse:

für jugendliche Vereinsmitglieder

für Vereinsanlagen

für Betriebskosten

für vereinsungebundene Sportangebote

Breiten- und ggfs. Leistungssport

Schulsport

Übungsleiter

Investitionen

Projekte/ Maßnahmen für Kinder und Jugendliche

Ferner zählen zu dem Produkt die Unterstützung des Sports durch:

Vereinsberatung (inkl. Stadtteilanalysen)

Auskünfte in allen Sportfragen

Sportentwicklungsfragen: Gesundheits-, Senioren-, Freizeit- und Leistungssport

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sportmanagement

Förderung von Vereinsinitiativen

Sportpartnerschaften

Beratung bei der Anschaffung von Platzpflegemaschinen

Fachberatung zur Sportplatzpflege

Herrichtung von vereinseigenen Sportanlagen

Bereitstellung von Ehrenpreisen

Durchführung einer jährlichen Sportlerehrung

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats

Allgemeine Ziele:

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports

Zielgruppen:

Vereine, nicht vereinsgebundene Jugendliche

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produkt **42.10.02** **Sportveranstaltungen**

Kurzbeschreibung:

Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern
Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
Organisationskomitee
Veranstaltungsorganisation
Technische Durchführung
Öffentlichkeitsarbeit/ Werbung
Zuschussgewährung für Fremdveranstaltungen
Finanzierung eigener Sportveranstaltungen
Repräsentation

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats

Allgemeine Ziele:

Bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot
Präsentation

Zielgruppen:

Verbände, Vereine, sonstige Veranstalter

Produktgruppe **42.40** **Bäder**
Produkt **42.40.03** **Gruppenbäder (Schwimmbad im Olympiastütz-**
punkt)

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von (entwidmeten) Schwimmflächen mit Nebenanlagen, die nicht der Allgemeinheit, sondern nur bestimmten Gruppen (z. B. Schulklassen, Sportvereinen, Verbänden) zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieses Produktes werden grundsätzlich keine Zusatzeinrichtungen und keine Beckenaufsicht zur Verfügung gestellt.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz, Nutzungsverträge mit Bund und Land

Allgemeine Ziele:

Zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen, Vereine, Verbände

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, Verbände

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produktgruppe	42.41	Sportstätten
Produkt	42.41.01	Gedeckte Sportflächen bis 27 m x 45 m

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen bis zu einer Größe von 27m x 45m. Zum Produkt zählen:

Bereitstellung für Schulsport

Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Vermietung/ Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)

Vermietung/ Überlassung für sonstige Nutzungen wie z. B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke

Vermietung von Zusatzausstattung

Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen

Unterhaltung der Gebäude

Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen

Unterhaltung der Außenanlagen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

Allgemeine Ziele:

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Bereitstellung für sonstige Nutzungen

Wirtschaftliche Betriebsführung

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

Kennzahlen:

Anzahl Sporthallen Amt 52 13

Anzahl Schulsportstätten 31

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Produkt **42.41.02** **Freisportanlagen**

Kurzbeschreibung:

Dieses Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von Freisportanlagen (Klein- und Normalspielfelder, leichtathletische Anlagen). Zum Produkt zählen:

Bereitstellung für Schulsport

Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Vermietung/ Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)

Vermietung/ Überlassung für sonstige Nutzungen wie z. B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke

Vermietung von Zusatzausstattung

Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen

Pflege der Freisportanlagen (Sportflächen, Verkehrsflächen, Begleitgrün)

Unterhaltung der Gebäude

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

Allgemeine Ziele:

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Bereitstellung für sonstige Nutzungen

Wirtschaftliche Betriebsführung

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

Kennzahlen:

Anzahl Freisportanlagen	21
Anzahl Rasenspielfelder	34
Anzahl Tennenspielfelder	1

Produktplan Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Teilhaushalt 61

Stadtplanungsamt

Leitung:

Annette Friedrich

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bei den ehemals militärisch genutzten Konversionsflächen steht zukünftig der Bereich Patrick-Henry-Village (PHV) im Mittelpunkt. Die Entwicklung erfolgt in Teilabschnitten, den Anfang machen die südlichen Baufelder und der Bereich des zukünftigen Ankunftsentrums des Landes Baden-Württemberg. Parallel wird die verkehrliche Erschließung vertiefend geplant. Für die Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt werden die noch fehlenden Bebauungspläne erarbeitet werden, teilweise in Form von Vorhabenbezogenen Bebauungsplänen. Für circa 40 % der Flächen steht dies noch aus.

Die Projektentwicklung und Bauleitplanung für andere Bereiche der Stadt ist zu gewährleisten. Ein Schwerpunkt liegt hier auf den Veränderungen entlang der Kurfürstenanlage zwischen Rohrbacher Straße und Mittermaierstraße.

Nach der Entscheidung über den Masterplan für den Campus Im Neuenheimer Feld werden Bebauungspläne zu erarbeiten sein, um die vereinbarte Entwicklung baurechtlich zu sichern. Auch für den Campus der SRH in Wieblingen soll ein Bebauungsplan die vereinbarte Rahmenplanung baurechtlich sichern. Die verkehrliche Erschließung ist in beiden Bereichen zu begleiten.

In Bergheim West steht die Entwicklung des RNV-Betriebshofes und der benachbarten ehemaligen Feuerwache (Dezernat 16) an. Die Voruntersuchung soll weitere Bedarfe im Stadtteil zusammenstellen und die Entscheidung über ein Sanierungsgebiet herbeiführen. Eine größere Anzahl an Sanierungsgebieten ist bereits zu begleiten.

Die Neuaufstellung des Modells Räumliche Ordnung (MRO) soll abgeschlossen werden. Dies ist der erste Baustein einer gesamtstädtischen Betrachtung, um die in den letzten Jahrzehnten erfolgten Entwicklungen zusammenzuführen und die langfristigen, gesamtstädtischen Entwicklungsziele in räumliche Planungen zu fassen, die umfassende Aspekte der Daseinsvorsorge und gesamtstädtischer Entwicklungen berücksichtigen. Daraus werden sich zukünftige Schwerpunkte für die Bauleitplanung ergeben

Erste Erkenntnisse, wie die Bedeutung der Entwicklung bislang vorgehaltener oder bestehender Gewerbeflächen, wie zum Beispiel das Gewerbegebiet Weststadt führten zur Bearbeitung eines Bebauungsplans für diesen Bereich. Auch der Zweckverband Interkommunale Gewerbegebiet Heidelberg Leimen wird weiter aktiv durch Einsatz von Personalstunden unterstützt.

Die Internationalen Bauausstellung (IBA) Wissen-schaft-Stadt endete im Jahr 2022 mit der Schlusspräsentation. Die auf den Weg gebrachten Projekte müssen weiter begleitet und für die Umsetzung teilweise Baurecht geschaffen werden, wie zum Beispiel für das Dokumentationszentrum deutscher Sinti und Roma.

Weitere Projekte und Verfahren müssen aus Kapazitätsgründen gegebenenfalls nachrangig bearbeitet werden. Betroffen sein können beispielsweise der Bebauungsplan Rohrbach - historischer Ortskern sowie Vorhabenbezogene Bebauungspläne.

Im Bereich der Stadtgestaltung wird ein Schwerpunkt auf dem Stadtteil Bergheim liegen, im Rahmen des Förderprogramms lebendige Innenstadt soll auch der Bismarckplatz in den Blick genommen werden. Ziel ist hier nicht eine aufwändige Neugestaltung, sondern eine Rück- und Weiterführung auf die ursprüngliche Konzeptidee.

Schwerpunkt des Projekts „Stadt an den Fluss“ stellt die Planung der Neckaruferpromenade mit Fahrradhaupttroute dar. Der Verein Neckarorte e. V. soll weiterhin bei seiner Arbeit unterstützt werden.

Verstärkt beachtet werden soll bei allen Projekten die Auswirkungen des Klimawandels und der Bewältigungsstrategien auf stadtplanerischer Ebene sowie die planungsrechtliche Sicherung der Maßnahmen aus den Bereichen Klimaschutz, Energie, Starkregenrisikomanagement und anderes.

Alle vom Stadtplanungsamt betreuten Projekte und Planverfahren werden nach den Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung durchgeführt. Zur Stärkung der baukulturellen Ansprüche der Stadt Heidelberg werden konkurrierende Verfahren zur Gewinnung von Lösungsvorschlägen durchgeführt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 33,5

2023: 41

2024: 41

Schaffungen in den Bereichen Campuserwicklung im Neuenheimer Feld und in der Abteilung Stadtgestaltung sowie zur Verstetigung von Bedarfen im Bereich Gesamtstädtische Planung, Verfahrensbetreuung, Beitragswesen und Bearbeitung von Städtebaulichen Verträgen. Zuordnung von Planstellen zur Entwicklung des neuen Stadtteils PHV (Übernahme bisheriger IBA-Mitarbeitender). Stellenschaffung Projekt- und Prozessmanagement (insb. Masterplan Im Neuenheimer Feld).



Aufgabenübersicht

- 11.11** Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung (Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Bauausschuss)
- 51.10** Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung
- 53.30** Wasserversorgung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen)
- 53.80** Abwasserbeseitigung (Gesamtkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Abwasserbeiträgen)
- 54.10** Gemeindestraßen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)
- 55.40** Ausgleichsmaßnahmen (Festsetzung und Erhebung von Ausgleichsbeiträgen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



Schlüsselprodukte sind enthalten in

- Schaffung von Wohnraum
- Nachhaltige Stadtentwicklung

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	100	200	160	5.160
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.400	1.400	1.400	1.304
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	137
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	397.000	357.500	277.500	249.900
Anteilige ordentliche Erträge	398.500	359.100	279.060	256.501
Personalaufwendungen	3.921.700	3.680.200	3.379.400	3.086.657
Versorgungsaufwendungen	1.800	1.800	3.100	2.778
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.100	114.800	994.550	787.431
Abschreibungen	130.600	40.000	86.550	29.006
Transferaufwendungen	110.000	110.000	107.000	148.454
Sonstige ordentliche Aufwendungen	562.200	577.200	362.550	332.045
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.837.400	4.524.000	4.933.150	4.386.371
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.438.900	-4.164.900	-4.654.090	-4.129.870
Erträge aus internen Leistungen	362.357	342.532	359.115	280.401
Aufwendungen für interne Leistungen	1.401.571	1.347.684	1.419.919	1.217.534
Kalkulatorische Kosten	23.400	2.600	20.070	1.600
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.062.614	-1.007.752	-1.080.873	-938.734
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.501.514	-5.172.652	-5.734.964	-5.068.604
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	595
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	595
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.501.514	-5.172.652	-5.734.964	-5.068.009

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen und Kostenumlage

Personalkosten für die Bearbeitung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeiträgen werden von den Stadtbetrieben Heidelberg erstattet. Weitere Erstattung erfolgen von Projektträgern zu den Bebauungsplanverfahren, insbesondere Bebauungsplan Neuenheim – Verkehrliche Erschließung Campus Im Neuenheimer Feld und Bebauungsplan Bergheim - Kurfürstentenanlage Nord, westlicher Teil.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Mieten und Pachten	54.000	54.000	2.000	6.519
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	21.000	21.000	17.850	2.997
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	20.000	17.800	953.500	750.552
Aufwendungen für EDV	5.500	11.400	12.700	24.849
Weitere Aufwendungen	10.600	10.600	8.700	2.514
Summe	111.100	114.800	994.750	787.431

Mieten und Pachten

Anmietung Bürofläche der ehemaligen IBA im Dezernat 16 für übernommene Mitarbeitende und Einrichtung Werkstatt PHV

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Aus diesem Ansatz stehen unter Anderem Mittel für die Aktualisierung des Stadtmodells und Exkursionen und Veranstaltungen des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses zur Verfügung. Bis 2022 wurde hier der Aufwandsersatz für die IBA abgebildet.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Stadt an den Fluss ¹	30.000	30.000	30.000	20.278
Zuschuss Urban Innovation – Stadt neu denken! e. V.	0	0	0	5.000
Umlage an den Nachbarschaftsverband ²⁾	80.000	80.000	77.000	123.176
Summe	110.000	110.000	107.000	148.454

1.) Zuschuss an externe Projektpartner Stadt an den Fluss (z. B. Neckarorte e.V.)

2.) Umlage an den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Rechts- und Beratungskosten (Projektkosten)	535.000	550.000	340.000	290.416
Geschäfts- und andere Aufwendungen	27.200	27.200	22.550	41.629
Summe	562.200	577.200	362.550	332.045

Rechts- und Beratungskosten (Projektkosten)

Zusätzlich stehen hier Mittel des Jahresübertrags aus Vorjahren zur Verfügung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Rechts- und Beratungskosten (Projektkosten)	802.100	975.900	340.000	290.416
Summe zur Bewirtschaftung	802.100	975.900	340.000	290.416
davon Ansatz im Haushaltsplan	535.000	550.000	340.000	290.416
davon Jahresübertrag aus Vorjahren	267.100	425.900	0	0

Projektkosten

Bebauungspläne:

Unter anderem Campus Neckarbogen, SRH, Bergheim - Kurfürsten-Anlage Nord, Rohrbach - historischer Ortskern, Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, Überarbeitung Pfaffengrund. Zusätzlich werden Jahresüberträge aus Vorjahren für den Bebauungsplan Neuenheim – Verkehrliche Erschließung Campus Im Neuenheimer Feld eingesetzt. Für das Bebauungsplanverfahren sollen weiterhin Teile der Kostenansätze mit dem Land Baden-Württemberg geteilt werden. Kosten der Mobilitätsplanung sind im TH 81 enthalten.

Weitere Maßnahmen:

U. a. Konzept Neckarufersperrpromenade / Stadt an den Fluss, Fortschreibung MRO, klimagerechte Stadtplanung, Städtebauliche Wettbewerbe, zum Beispiel Kurfürstenanlage Nord, östlicher Teil, Maßnahmen öffentlicher Raum/Klimaresilienz, Workshop Gestaltung Marktplatz Pfaffengrund.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	0	41.800	-41.800	41.800	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	89.069	4.081.787	-3.992.717	-1.325.134	-5.317.851
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	270.000	124.800	145.200	0	145.200
54.10	Gemeindestraßen	0	205.300	-205.300	205.300	0
	Sonstiges	30	70.312	-70.281	70.281	0
	Summe	359.100	4.524.000	-4.164.900	-1.007.752	-5.172.652

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.11	Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	0	43.700	-43.700	43.700	0
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	128.478	4.372.188	-4.243.710	-1.398.803	-5.642.512
53	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	270.000	129.000	141.000	0	141.000
54.10	Gemeindestraßen	0	216.500	-216.500	216.500	0
	Sonstiges	22	76.011	-75.989	75.989	0
	Summe	398.500	4.837.400	-4.438.900	-1.062.614	-5.501.514

Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung bei Baugenehmigungsverfahren.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkt 51.10.01 Stadtentwicklung

Das Produkt 51.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p>	<p>Stadtentwicklung - Entwicklung der Konversionsflächen amerikanische Liegenschaften</p> <p>M1 → Fortschreibung des dynamischen Masterplans (Patrick-Henry-Village)</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p>	<p>Stadtentwicklung - Begleitung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Wissen-schaftt-Stadt</p> <p>M1 → Weitere Begleitung der noch nicht abgeschlossenen Projekte der IBA Wissen-schaftt-Stadt</p>	<p>Info</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Stadtentwicklung – Stadt an den Fluss</p> <p>M1 → Geschäftsstelle der Projektgruppe Stadt an den Fluss</p> <p>M2 → Temporäre Maßnahmen zur Entwicklung von Stadt an den Fluss zum Beispiel Aktion Neckarorte</p> <p>M3 → Vorbereitung dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, hier Neckaruferpromenade, Entwurfsplanung unter Einbeziehung des Radschnellweges.</p> <p>M4 → Vorbereitung dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, soweit dies die Ressourcen ermöglichen, hier weitere Maßnahmen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochwasserausgleichsmaßnahme Römerbad, • Kanuanlage und Strom-/Wasseranschluss Iqbalufer, • schwimmender Stadtstrand, • Freiraum Alte Brücke, • Neckaruferpromenade am Neckarmünzplatz. <p>M5 → Dauerhafter Maßnahmen zur Aufwertung und Erlebbarkeit des Freiraumes Fluss, barrierefreie Neugestaltung Neckarlauer 2. Bauabschnitt.</p>	<p>Info</p> <p>FHH, S. 18</p>

Ziel 4

Stadtentwicklung - Gesamtstädtische Konzepte

Info

- M1** ➤ Mitwirkung beim Flächennutzungsplan (FNP)
- M2** ➤ Erarbeitung und Fortführung von Strategien zur interkommunale Zusammenarbeit in der Region und in den kommunalen Verbundnetzen
- M3** ➤ Fertigstellung und Monitoring des Modells räumliche Ordnung (MRO)
- M4** ➤ MRO - Betrachtung der Reserveflächen
- M5** ➤ Begleitung der Entwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK)
- M6** ➤ Begleitung der Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP)
- M7** ➤ Mitwirkung beim Grünflächenkonzept
- M8** ➤ Frühzeitige Einbindung der Kinderbeauftragten in verkehrsplanerische Prozesse und entsprechende engmaschige Kommunikation zu allen vom Amt bearbeiteten Fragestellungen zur Stadtentwicklung

Ziel 5

Stadtentwicklung - Maßnahmen klimagerechte Stadtplanung

Info

- M1** ➤ Bewertung der städtebaulichen Reserveflächen, doppelte Innenentwicklung
- M2** ➤ Mitwirkung an Themen der klimagerechten Stadtplanung: Dachbegrünung/Photovoltaikanlagen; Photovoltaikanlagen/Denkmalschutz; Freiflächengestaltung; hitzemindernde Maßnahmen
- M3** ➤ Bewertung der klimatischen Auswirkung von städtebaulichen Planungen und projektbezogene Erarbeitung von Vorschlägen.
- M4** ➤ Betreuung des Pilotprojekts Circular City, vorrangig bei der Entwicklung des Patrick-Henry-Village

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	95.390	55.941	767	13.079
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.089.053	1.023.940	835.567	916.064
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.057	25.675	943.597	753.837
Transferaufwendungen	21.944	21.944	1.394	8.122
Sonstige ordentliche Aufwendungen	396.288	436.287	241.609	33.787
Weitere ordentliche Aufwendungen	11.194	9.066	6.151	252.776
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.542.535	1.516.913	2.028.318	1.969.585
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.447.145	-1.460.971	-2.027.551	-1.956.506
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-379.119	-364.304	-251.512	-329.081
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	138
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.826.264	-1.825.275	-2.279.064	-2.285.449

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Soweit Projekte des Ziels Stadt an den Fluss Teil der Maßnahmen zur Umsetzung des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sind, werden Haushaltsmittel im Teilhaushalt des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik dargestellt (siehe dort Anlage S. 17 f.).

Produkt **51.10.02- 51.10.05 Bauleitplanung / Städtebau** **51.10.09- 51.10.15**

Die Produkte 51.10.02-51.10.05, sowie 51.10.09-51.10.15 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Flächennutzungsplan mit Beiplänen gemäß BauGB
- Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorhaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)
- Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten
- Durchführung von Standortuntersuchungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Städtebauliche Rahmenplanung	Info
	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="240 817 1332 862">M1 ➤ Gesamtstädtische Planung<li data-bbox="240 891 1332 958">M2 ➤ Landschaftsplanerische Begleitung von gesamtstädtischen und großräumigen Planungen, insbesondere zur Klimaanpassung<li data-bbox="240 996 1332 1097">M3 ➤ Planungsrechtliche Begleitung von gesamtstädtischen und großräumigen Planungen, insbesondere zur Klimaanpassung und Infrastrukturplanung sowie Energieversorgung<li data-bbox="240 1131 1332 1176">M4 ➤ Entwicklung Dezernat 16 – Wettbewerb<li data-bbox="240 1205 1332 1249">M5 ➤ Entwicklung Bergheim West<li data-bbox="240 1279 1332 1323">M6 ➤ Begleitung Entwicklung Schulcampus Mitte - Wettbewerb<li data-bbox="240 1352 1332 1397">M7 ➤ Fortschreibung Rahmenplanungen Konversionsflächen<li data-bbox="240 1426 1332 1471">M8 ➤ Städtebauliche Vertiefung Masterplan Im Neuenheimer Feld<li data-bbox="240 1500 1332 1545">M9 ➤ Städtebauliches Entwicklungskonzept Boxberg<li data-bbox="240 1574 1332 1619">M10 ➤ Fortschreibung des Rahmenplans Bahnstadt	
Ziel 2	Verbindliche Bauleitplanung - Bereitstellung von Bebauungsplänen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, gegebenenfalls mit städtebaulichen Verträgen	Info
	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="240 1848 1332 1915">M1 ➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schlierbach – Schloss-Wolfsbrunnenweg - Haus 31 c mit Durchführungsvertrag<li data-bbox="240 1948 1332 2016">M2 ➤ Bebauungsplan Altstadt - Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma	

- M3** ➤ Bebauungsplan Altstadt – Villenanlage oberhalb des Schlosses
- M4** ➤ Bebauungsplan Altstadt – Erweiterung Campusgebiet Universität
- M5** ➤ Bebauungsplan Weststadt – Gewerbegebiet
- M6** ➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Weststadt – Südlich der Hebelstraße mit Durchführungsvertrag
- M7** ➤ Bebauungsplan Bergheim – Kurfürsten-Anlage Nord, westlicher Teil mit Städtebaulichen Vertrag.
- M8** ➤ Bebauungsplan Bergheim – Kurfürsten-Anlage Nord, östlicher Teil, ggf. mit Städtebaulichem Vertrag - Wettbewerb.
- M9** ➤ Bebauungsplan Rohrbach – Historischer Ortskern I, Abschnitt zwischen Parkstraße und Rathausstraße
- M10** ➤ Bebauungsplan Rohrbach – Historischer Ortskern II
- M11** ➤ Bebauungsplan Kirchheim – Patrick-Henry-Village (PHV)
- M12** ➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim – Tilsiter Straße
- M13** ➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim – Volksbank Odenwaldplatz, mit Durchführungsvertrag
- M14** ➤ Bebauungsplan Neuenheim Mitte
- M15** ➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Neuenheim – Neubau DKFZ, mit Durchführungsvertrag
- M16** ➤ Bebauungsplan Neuenheim – Verkehrliche Erschließung Campus Im Neuenheimer Feld
- M17** ➤ Bebauungsplan Neuenheim – Physikalisches Institut
- M18** ➤ Bebauungsplan Wieblingen – Campus SRH mit Städtebaulichem Vertrag
- M19** ➤ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Wieblingen – Mannheimer Str. 45 – 47 mit Durchführungsvertrag
- M20** ➤ Bebauungsplan Wieblingen (Dreiseithof Walldorfschule)
- M21** ➤ Bebauungsplan Boxberg – Im Eichwald 8
- M22** ➤ Bebauungsplan Bahnstadt - Campus Am Zollhofgarten
- M23** ➤ Bebauungsplan Bahnstadt – Fachmarktzentrum

- M24** ▶ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt – Fitnesscenter, mit Durchführungsvertrag
- M25** ▶ Bebauungsplan Bahnstadt – nördlich Eppelheimer Straße
- M26** ▶ Bebauungsplan Bahnstadt – südlich Eppelheimer Straße mit Städtebaulichem Vertrag
- M27** ▶ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt – Czernyquartier mit Durchführungsvertrag
- M28** ▶ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt – City-Lounge mit Durchführungsvertrag
- M29** ▶ Überarbeitung Bebauungsplan Pfaffengrund zur Schaffung preiswerten Wohnraums

Ziel 3 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen - Begleitung von Sanierungsgebieten

Info

- M1** ▶ Sanierungsgebiet Südstadt – Mark-Twain-Village
- M2** ▶ Sanierungsgebiet Rohrbach – ehemaliges Hospital
- M3** ▶ Sanierungsgebiet Rohrbach – Hasenleiser
- M4** ▶ Sanierungsgebiet Kirchheim – Patton-Barracks (heute Heidelberg Innovationspark)
- M5** ▶ Sanierungsgebiet Wieblingen
- M6** ▶ Prüfung Sanierungsgebiet Bergheim West
- M7** ▶ Unterstützung des Zweckverbands Heidelberg und Leimen zur Entwicklung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes

Erläuterungen:

Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand zur Unterstützung des Zweckverbands Heidelberg/Leimen eine Kostenerstattung.

Ziel 4 Stadtgestaltung - Konzepte zur Platz- und Straßenraumgestaltung

Info

- M1** ▶ Evaluation der temporären Nutzung von Parkplätzen im Stadtgebiet als Aufenthaltsfläche mit Parklets zum Verweilen und ggf. Anpassung des Konzepts.
- M2** ▶ Altstadt - Barrierefreie Haltstelle Universitätsplatz, Vorentwurf
- M3** ▶ Bergheim - Modernisierung Bismarckplatz, Projektsteuerung, Betreuung Umsetzung

- M4** ➤ Bergheim – Freiraumplanerische Studie zur Bergheimer Straße
- M5** ➤ Bergheim/Neuenheim - Fuß- und Radwegebrücke über den Neckar, Mitwirkung Teilprojekt Freiraum
- M6** ➤ Weststadt - Begleitung Einzelmaßnahmen im Bahnhofsumfeld: Bahnhofserweiterung, Stadtbalkon und Fahrradparkhaus
- M7** ➤ Weststadt – Freiraumplanerische Studie zum Alois-Link-Platz
- M8** ➤ Rohrbach – Begleitung Straßenneugestaltung Obere Rathausstraße
- M9** ➤ Neuenheim - Beleuchtungskonzept Neckarufer
- M10** ➤ Bahnstadt - Freiflächen Czernyring/Montpellierbrücke (Biotoprिंगe)
- M11** ➤ Mitwirkung an Maßnahmen zur Umsetzung des Förderprogramms lebendige Innenstadt
- M12** ➤ Weiterführung der Geschäftsführung und von Einzelprojekten der Projektgruppe öffentlicher Raum
- M13** ➤ Weststadt – Aufwertung Wilhelmsplatz
- M14** ➤ Pfaffengrund – Workshop Gestaltung Marktplatz
- M15** ➤ Kirchheim – Verbesserung Aufenthaltsqualität Schwetzinger Straße
- M16** ➤ Bergheim – Freiraumentwicklung: Spielplatz Bergheim-West und Aufwertung Alfons-Beil-Platz

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	33.088	33.128	27.885	46.343
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.370.769	2.217.263	2.143.991	1.810.107
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.721	88.803	50.060	33.019
Transferaufwendungen	88.056	88.056	104.613	20.204
Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.508	140.508	120.241	109.667
Weitere ordentliche Aufwendungen	118.599	30.245	79.062	78.660
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.829.653	2.564.874	2.497.967	2.051.657
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.796.565	-2.531.746	-2.470.082	-2.005.314
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.019.683	-960.830	-1.135.420	-867.123
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	449
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.816.248	-3.492.576	-3.605.502	-2.871.988

Erläuterungen

Die Sachkosten der Bahnstadtentwicklung sind im Wesentlichen im gesonderten Wirtschaftsplan Bahnstadt abgebildet. Planungskosten für die Entwicklung der Konversionsflächen werden im Wesentlichen im Teilhaushalt Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion (siehe auch zentralen Ausführungen zum Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion) abgebildet.

Haushaltsmittel zur Umsetzung des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ werden im Teilhaushalt des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik abgebildet (siehe dort Anlage S. 17 f).

Haushaltsmittel für die Planung der Fuß- und Radverbindung über den Neckar stehen im Teilhaushalt des Tiefbauamtes zur Verfügung

Produkt **53.30.01 Wasserversorgung- Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG - Beiträgen (Wasserversorgungsbeiträge)**

Das Produkt 53.30.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei der Möglichkeit des Neuanschlusses an die öffentliche Wasserversorgung.
- Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Wasserversorgungsbeiträgen	Info
	<p>M1 → Bahnstadt</p> <p>M2 → Konversionsflächen (Patrick-Henry-Village, Innovations-Park, Südstadt, Hospital)</p> <p>M3 → Nachverdichtung und Dachgeschossausbau Gesamtstadt</p>	

Erläuterungen

Die Wasserversorgung ist Aufgabe der Stadtbetriebe. Die Erhebung der Wasserversorgungsbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt für die Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

Produkt **53.80.01 Ableitung von Abwasser – Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG – Beiträgen (Abwasserbeiträge)**

Das Produkt 53.80.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei der erstmaligen Möglichkeit des Neuanschlusses an das öffentliche Abwassernetz.
- Erhebung von Abwasserbeiträgen bei erhöhter Nutzbarkeit eines angeschlossenen Grundstücks.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Abwasserbeiträgen	Info
M1	Bahnstadt	
M2	Konversionsflächen (Patrick-Henry-Village, Innovation Park, Südstadt, Hospital)	
M3	Nachverdichtung und Dachgeschossausbau Gesamtstadt	

Erläuterungen

Die Erhebung der Abwasserbeiträge erfolgt durch das Stadtplanungsamt im Auftrag der Stadtbetriebe. Die Einnahmen werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe abgebildet. Das Stadtplanungsamt erhält für den Aufwand eine Kostenerstattung.

Produkt 54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen (Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen)

Das Produkt 54.10.01 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei der erstmaligen Herstellung von zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Erschließungsbeiträgen	Info
	<p>M1 → Kirchheim – Im Bieth</p> <p>M2 → Wieblingen – Mittelgewannweg</p> <p>M3 → Kirchheim – Hardtstraße, Prüfung eines Teilabschnitts</p>	

Erläuterungen

Nach endgültiger Fertigstellung des Baugebiets Im Bieth kann die Endabrechnung erfolgen. Dies ist ab 2023 zu erwarten. Für die Hardtstraße soll die Abrechnung eines weiteren Teilabschnitts geprüft werden.

Produkt 55.40.02 Naturschutz und Landschaftspflege; Naturschutzrechtliche Maßnahmen (Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Das Produkt 55.40.02 umfasst insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

Kostenerstattungsbeträge für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach §§ 135 a – 135 c Baugesetzbuch (BauGB)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen für die Durchführung von zugeordneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Info
	<p>M1 → Kirchheim – Im Bieth</p>	

Erläuterungen

Nach Abschluss des Umlegungsverfahrens für das Baugebiet Im Bieth kann voraussichtlich eine Fertigstellung der Ausgleichsflächen und eine anschließende Abrechnung von Ausgleichsbeiträgen erfolgen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	47.200	0	60.100	0	45.600	22.431
Fahrzeuge	2.500	0	0	0	0	0
Summe	49.700	0	60.100	0	45.600	22.431

In den Haushaltjahren ist unter anderem die Ausstattung eines neuen Modellarbeitsraums sowie die Verbesserung des mobilen Arbeitens vorgesehen. Ein Ausbildungsplatz technisches Zeichnen soll eingerichtet werden. Die Werkstatt PHV in den bisherigen Räumen der IBA wird mit neuer Technik ausgestattet.

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.385.000	100.000	725.000	3.700.000	265.000	242.497
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen	30.000	0	130.000	0	0	14.500
Summe	2.415.000	100.000	855.000	3.700.000	265.000	248.391,53

Einzelmaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61001710: Stadt an den Fluss						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000.000	0	500.000	3.600.000	250.000	233.892
Zuwendungen	30.000	0	30.000	0	0	14.500
Summe	2.030.000	0	530.000	3.600.000	250.000	248.392

Beinhaltet die Aufwertung des **Neckarlauers, den 2. Bauabschnitt**, Planung der **Neckarufersperrpromenade**, verbunden mit einer **Radhaupttroute**, sowie weitere Teilmaßnahmen. Zusätzlich stehen Mittel im Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ zur Verfügung (siehe Anlage zu TH 12, S. 17 f.). Für die Liegewiese Ziegelhausen steht ein Haushaltsrest aus 2021 zur Verfügung. Die Zuwendungen werden zur Fortsetzungen der **Aktion Neckarorte** verwendet.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61001711: Öffentlicher Raum						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	100.000	200.000	100.000	0	8.605
Summe	200.000	0	200.000	100.000	0	8.605

Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes mit dem Fokus auf Klimaresilienz

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61002110: Wilhelmsplatz – Aufenthaltsqualität verbessern						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000	0	0	0	15.000	0
Summe	60.000	0	0	0	15.000	0

Aufenthaltsqualität auf dem Wilhelmsplatz in der Weststadt verbessern.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61002310: Schwetzingener Straße – Aufenthaltsqualität verbessern						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.000	0	25.000	0	0	0
Summe	75.000	0	25.000	0	0	0

Aufenthaltsqualität an der Schwetzingener Straße in Kirchheim verbessern.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61002340: Muslimische Akademie, Investitionszuschuss						
Zuwendungen	0	0	100.000	0	0	0
Summe	0	0	100.000	0	0	0

Investitionskostenzuschuss für den Bau der Muslimischen Akademie.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61002410: Freiraumentwicklung Bergheim						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	0	0	0
Summe	50.000	0	0	0	0	0

Aufwertung des Spielplatzes Bergheim-West und der Aufenthaltsqualität des Alfons-Beil-Platzes.

Einzahlungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Beiträge Im Bieth	2.500.000	0	2.500.000	0
Beiträge Mittelgewannweg	0	300.000	0	0
Summe	2.500.000	300.000	2.500.000	0

Erläuterungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61000881: Erschließungsbeiträge Im Bieth				
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.500.000	0	2.500.000	0
Summe	2.500.000	0	2.500.000	0

Erschließungsbeiträge in 2024 neu veranschlagt – Abrechnung erfolgt nach endgültiger Herstellung der Fahrbahndecken sowie der Grundstücksentwässerung (DS 0202/2020/IV)

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.61002380: Erschließungsbeiträge Mittelgewannweg				
Beiträge und ähnliche Entgelte	0	300.000	0	0
Summe	0	300.000	0	0

Schlussabrechnung der Erschließungsmaßnahme und Aufrechnung mit Vorauszahlungen nach endgültiger Herstellung

Produktplan

Stadtplanungsamt (TH 61)

Leitung:

Annette Friedrich

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Stadtplanungsamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung
		51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung
		51.10.03 Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung
		51.10.04 Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung
		51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung
		51.10.09 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
		51.10.10 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
		51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote
		51.10.12 Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge
		51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung <ul style="list-style-type: none"> • Beratung bei Vorhaben Dritter • Begleitung baulicher Maßnahmen der Stadtverwaltung
		51.10.14 Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter
		51.10.15 Initiierung, fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten

Produktplan Stadtplanungsamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.30 Wasserversorgung	53.30.01 Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser
	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
	54.30 Landesstraßen	54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
55 Naturschutz und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.40 Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen

Produktplan Stadtplanungsamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:
Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/ die Vorsitzenden/de sowie Schriftführung bei der Amtsleiterbesprechung Dezernat II inklusive Protokollerstellung
Abstimmung mit dem Dezernenten und ggf. mit den betroffenen Ämtern

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen
Dokumentation und Koordination der Sitzungsergebnisse

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses
Dezernent und Ämter des Dezernats II

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung:

Erstellung von Leitbildern der räumlich-funktionalen Stadtentwicklung (Rahmenpläne, Konversionsprozess amerikanische Liegenschaften usw.)
Dokumentation und Präsentation

Mitwirkung bei:

Ressortübergreifende Erstellung und Fortschreibung von Stadt- und Stadtteilentwicklungsplänen und Federführung bei der Umsetzung in räumliche Entwicklungsprogrammen sowie Mitwirkung bei Fachentwicklungskonzepten (sofern nicht vom Fachamt bereitgestellt), Stadt- und Verkehrsentwicklungsplänen, Strategien zum Umweltschutz, Mitwirkung in Projektgruppen zur Bewältigung spezieller fachaufgaben, wie zum Beispiel Schaffung neuer Kindertageseinrichtungen, Bewältigung der Klimawandelfolgen

Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung

Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen

Produktplan Stadtplanungsamt

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung einer Kommune

Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge, und Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Produkt 51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung

Kurzbeschreibung:

Flächennutzungsplan mit Beiplänen gem. BauGB:

Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorhaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)

Auswertung und Einarbeitung in den Planentwurf bzw. in Teilpläne und Planvarianten

Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Raumordnerische Abstimmung

Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials

Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten

Verfahrenssteuerung gemäß BauGB

Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen (städtebauliche Abwägung)

Durchführung von Standortuntersuchungen

Dokumentation und Präsentation

Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Bürgerbeteiligung

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstigen Flächen

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Zuzugswillige und Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

Produktplan Stadtplanungsamt

Produkt **51.10.03** **Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung**

Kurzbeschreibung:

Städtebaulicher Rahmenplan mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und/oder sektoralen Themen inkl.:

Erheben, zusammenstellen und auswerten des Grundlagenmaterials, erarbeiten und bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Visualisierung der Planung, Präsentation, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen

Städtebaulicher Ideenwettbewerb, Begleitung von Hochbauwettbewerben; Planungsgutachten; Workshops, Mehrfachbeauftragungen u. ä. inkl.:

Beteiligung der Öffentlichkeit

Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahrens, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

RPW (Richtlinien für Planungswettbewerbe)

Allgemeine Ziele:

Erhebung/ Verbesserung der räumlichen Rahmenbedingungen des Stadtteils beziehungsweise des Entwicklungsbereichs

Verbesserung der räumlich-funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks / Quartiers

Entschärfung sozialer Konfliktbereiche durch städtebauliche Neuorganisation

Entwicklung städtebaulicher, naturräumlicher und gestalterischer Leitbilder

Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen

Anpassung des öffentlichen Raumes an veränderte Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren durch:

- Überprüfung vorhandener Flächen auf ihre aktuelle Nutzung und einer ggf. notwendigen Anpassung an den aktuellen Bedarf
- Sicherung und Weiterentwicklung vorhandener Frei- und Bewegungsflächen im Stadtgebiet (Sicherheitsaspekte, Gestaltung)
- Ausreichende Anzahl zu Fuß erreichbarer, barrierefreier Grünanlagen auch als intergenerativer Begegnungsraum mit Bewegungsflächen und Spielgeräten für Kinder/Jugendliche (Trampolin, Klettergerüste, Torwand) und Erwachsene (Bouleplatz)
- Ballungsgebiet Neckarwiese entzerren und entlang des Neckars erweitern
- Geschützte Freiflächen als Freizeitanlagen z.B. mit Grillbereichen, für Kindergeburtstage etc. nutzbar machen

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

Produktplan Stadtplanungsamt

Produkt **51.10.04** **Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung**

Kurzbeschreibung:

Städtebauliche Entwürfe wie zum Beispiel Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum inkl. Platz- und Straßenraumgestaltung, stadtplanerische Konzeption im Bereich der Grün- und Freiflächenplanung inklusive: Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Bauberatung beziehungsweise künstlerische Oberleitung (bei besonderen Projekten), Städtebaulicher Wettbewerb; Planungsgutachten; Workshops und ähnliches inklusive: Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahren, Beteiligung der Öffentlichkeit, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse

Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Gestaltungsbeirats

Ausarbeitung von Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen

Leitung der Projektgruppe Öffentlicher Raum

Leitung des Projekts Stadt an den Fluss

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Erhaltung und Fortentwicklung von Quartiersidentitäten

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen und des tradierten Stadtbilds

Überprüfung der Verträglichkeit mit vorhandenem Baubestand

Angenehmes Wohn-, Arbeitsumfeld

Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder

Schaffung und Erhaltung bestimmter Qualitätsstandards der Gestaltung öffentlicher Räume

Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen durch Erstellen von Konzepten zur Verbesserung des öffentlichen Raums

nutzungsbezogenes, ausgewogenes Gestaltungsniveau für alle Stadtquartiere

Konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen/-innen

Investoren und Architekten

Träger anderer Planungsverfahren

Produkt **51.10.05** **Verbindliche Bauleitplanung**

Kurzbeschreibung:

Bebauungsplan, Vorhabenbezogener Bebauungsplan, Innen- und Außenbereichssatzung (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl.:

Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan, landschaftsökologische und gründerische Fachbeiträge, landschaftspflegerische Begleitpläne für kommunale Ämter und Einrichtungen, klimatologisches Gutachten, Altlastenentwurf, Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH), Durchführung der Öffentlichkeits- und

Produktplan Stadtplanungsamt

Behördenbeteiligung, Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials, Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Visualisierung der Planung und Präsentation, Bürgerbeteiligung, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Geordnete städtebauliche Entwicklung

Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen (Planungs- und Baurecht)

Vorgabe stadtgestalterischer Kriterien

Bedürfnisse der Betroffenen achten (kindergerechtes Wohnen, Stadt der kurzen Wege, altengerecht, gute Mischung)

Baulandmanagement

Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Ersatz- und Ausgleichsflächen, öffentlichen Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, öffentlichen und privaten Grünflächen

Freisetzung von Stadtbauinvestitionen

Stärkung der Versorgungsfunktion und Fördern der wohnortnahen Versorgung; alte Bebauungspläne mit Misch- und Gewerbegebieten (vor 1990) ändern und an zur Zeit gültige BauNVO anpassen

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Zuzugswillige und Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

Produktplan Stadtplanungsamt

Produkt **51.10.09** **Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
und städtebauliche Maßnahmen nach
Sonderprogrammen**

Kurzbeschreibung:

Vorbereitende Untersuchungen nach BauGB
Bestandsaufnahme und -analyse
Formulierung der Sanierungsziele
Erstellung des Erneuerungskonzeptes
Erarbeitung der Sanierungssatzung
Bürgerbeteiligung

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch
Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, insbesondere:
Schaffung neuer Wohnflächen
Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen
Modernisierung von Wohnraum
Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs
Schaffung von Frei-, Grün-, Spielflächen, Entsiegelung von Flächen
Neuschaffung von Flächen für Dienstleistung und Einzelhandel
Entwicklung bzw. Revitalisierung von Flächen, zum Beispiel für produzierendes Gewerbe und Handwerk
Schaffung und Sicherung von örtlichen Arbeitsplätzen
Verbesserung und Aufwertung des Wohnumfeldes
Pflege des baukulturellen Erbes
Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach den spezifischen Bedürfnissen der
Gebietsbewohner
Schaffung örtlicher Identität und Verbesserung der ökologischen Situation
Konjunkturfördernde Maßnahmen
Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppen:

Bürger/-innen
Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen
Zuzugswillige und Investoren

Produktplan Stadtplanungsamt

Produkt **51.10.10** **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Grobanalysen und vorbereitende Untersuchungen
Städtebauliches Konzept
Durchführung
Mitwirkung beim Erwerb der Grundstücke
Finanzierung
Präsentation in der Öffentlichkeit
Abschluss

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch
Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Zügige Verbesserung des gesamtstädtischen Angebots an Wohnungen und Arbeitsstätten zu günstigen ökonomischen und ökologischen Bedingungen
Neuordnung alter Gewerbe- und Industriegebiete, Reaktivierung von Brach- oder suboptimal genutzter Flächen, Konversion von Militärarealen
Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppen:

Bürger/-innen
Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen
Zuzugswillige und Investoren

Produkt **51.10.11** **Rechtsverfahren und Gebote**

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung und Kontrolle von Satzungen zur:
Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt
Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung
Satzungen inkl. Ortschaftssatzungen nach LBO, soweit nicht bei anderen Produkten
Hierzu gehören folgende Leistungen:
Interessensabwägung
Satzungsbeschluss und Veröffentlichung
Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung
Instrument zur Sicherung der Bauleitplanung:
Vorkaufsrechtssatzung
Veränderungssperre
Zurückstellung von Baugesuchen

Produktplan Stadtplanungsamt

Aussprechen von Geboten:

Baugebot nach BauGB

Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gem. BauGB zur Verbesserung einer baulichen Anlage

Abbruchsgebot gem. BauGB zur Beseitigung einer baulichen Anlage

Pflanzgebot nach BauGB zur Bepflanzung eines Grundstücks

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Landesbauordnung

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung

Rechtsverbindliche Festlegung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung

- Wahrung der Stadtidentität
- Vermeidung unerwünschter Entwicklungen
- Vermeidung und Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft

Zielgruppen:

Bürger/-innen

Private und öffentliche Grundstückseigentümer/-innen

Investoren und Architekten

Produkt 51.10.12 Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge

Kurzbeschreibung:

Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen nach dem BauGB (besonders bei amtlichen und freiwilligen Umlegungen, förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen, anderen Gebieten der Stadterneuerung sowie Grenzregelungsverfahren):

- Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse, die Bodensanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können
- Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen
- vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren
- Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebauliche Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen

Auftragsgrundlage:

§§ 11, 12 BauGB

Allgemeine Ziele:

Schaffung von Voraussetzungen zur geordneten Bebaubarkeit von Grundstücken

Produktplan Stadtplanungsamt

Zielgruppen:

Bauträger

Investoren

Grundstückseigentümer/-innen

Produkt 51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung

Kurzbeschreibung:

Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld des Baugenehmigungsverfahrens
Planauskünfte und Bürgergespräche

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Schaffung von Planungstransparenz

Bürgerinformation

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer/-innen

Investoren

Bauherren

Architekten

Produkt 51.10.14 Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange

Erarbeitung von Stellungnahmen

Einleitung von Initiativen stadtentwicklungspolitisch und -planerisch bedeutsamer Gesetzesvorhaben

Stellungnahmen zu Plänen, Programmen der Europäischen Union, des Bundes, eines Bundeslandes,
regionaler Kooperationen sowie benachbarter Städte, Gemeinden und sonstiger Planungsträger

Mitwirkung bei:

Bauvoranfrage - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Baugenehmigungsverfahren - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Planfeststellung nach aktuellem Fachplanungsrecht

Stellungnahmen zu Vorhaben der Stadtwerke Heidelberg

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch und Fachgesetze

LBO

Produktplan Stadtplanungsamt

Allgemeine Ziele:

Wahrung der Interessen der Stadt
Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Zielgruppen:

Bürger/-innen
Private und öffentliche Planungsträger
Bauherren und Architekten
Gesetz- und Verordnungsgeber, Fachverbände, kommunale Selbstverwaltungsorgane

Produkt	51.10.15	Initiierung, fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Initiierung und Management von Vorhaben und Projekten:
Vermittlung und Initiierung stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte Dritter sowie von Vorhaben und Projekten in öffentlich-privater Partnerschaft
Projektsteuerung und Projektmanagement bei innovativen und komplexen Aufgabenstellungen
Fachübergreifende Koordination, Moderation, Beratung und Prozesssteuerung mit Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Initiierung, Entwicklung und rationelle Umsetzung von stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte

Zielgruppen:

Investoren und sonstige Akteure

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.30	Wasserversorgung
Produkt	53.30.01	Bereitstellung und Lieferung von Trinkwasser

Kurzbeschreibung:

Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG- Beiträgen (Wasserversorgungsbeiträge)

Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Wasserversorgungsbeitragssatzung

Allgemeine Ziele:

Teilfinanzierung des Wasseranschlusses

Produktplan Stadtplanungsamt

Zielgruppen:

Eigentümer/-innen und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.80	Abwasserbeseitigung
Produkt	53.80.01	Ableitung von Abwasser

Kurzbeschreibung:

Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG- Beiträgen (Abwasserbeiträge)

Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Abwasserbeitragssatzung

Allgemeine Ziele:

Teilfinanzierung des Kanalnetzes

Zielgruppen:

Eigentümer/-innen und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke

Produktplan Stadtplanungsamt

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.10	Gemeindestraßen
Produkt	54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Kurzbeschreibung:

Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Erschließungsbeitragssatzung

Allgemeine Ziele:

Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Erschließungsanlagen

Zielgruppen:

Eigentümer/-innen

Erbbauberechtigte

Produktgruppe	54.30	Landesstraßen
Produkt	54.30.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Kurzbeschreibung:

Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen, soweit die Gemeinde bei Ortsdurchfahrten Träger der Straßenbau- und Erschließungslast ist

Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Erschließungsbeitragssatzung

Allgemeine Ziele:

Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Erschließungsanlagen

Zielgruppen:

Eigentümer/-innen

Erbbauberechtigte

Produktplan Stadtplanungsamt

Produktbereich	55	Naturschutz und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55.40.02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen von besonderer ökologischer Bedeutung

Festsetzung und Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB), Kommunalabgabengesetz (KAG), Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a – 135 c Baugesetzbuch (BauGB)

Allgemeine Ziele:

Finanzierung von Ausgleichsflächen; Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Ausgleichsmaßnahmen

Zielgruppen:

Eigentümer/-innen und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke, deren Bauvorhaben einen ökologischen Ausgleich auf anderer Fläche erfordert.

Teilhaushalt GB

Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Leitung:

Gerald Dietz

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Umsetzung der Ziele der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt.

Strukturierung, Steuerung und Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses PHV.

Vorbereitung und Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung.

Effiziente und effektive Koordination und Steuerung der Arbeiten, die an den unterschiedlichen Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung für die Entwicklung der Bahnstadt und den städtebaulichen Planungsprozess für Patrick-Henry-Village (PHV) erledigt werden.

Konzentration der Kompetenzen durch eine enge Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten, um so die bestmöglichen Grundlagen für die anstehenden Entscheidungen und zu erledigenden Aufgaben in Bezug auf die Entwicklung der Bahnstadt und den städtebaulichen Planungsprozess für PHV zu schaffen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 3,5

2023: 3,5

2024: 3,5



Aufgabenübersicht

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan der Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
(Bahnstadt und Patrick-Henry-Village)

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Personalaufwendungen	443.000	423.300	399.200	402.587
Versorgungsaufwendungen	100	100	200	111
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	22
Abschreibungen	1.800	2.100	1.470	2.268
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	935
Anteilige ordentliche Aufwendungen	449.900	430.500	405.870	405.905
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-449.900	-430.500	-405.870	-405.905
Aufwendungen für interne Leistungen	211.208	203.692	318.097	300.361
Kalkulatorische Kosten	100	100	70	120
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-211.308	-203.792	-318.167	-300.481
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-661.208	-634.292	-724.037	-706.386
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-661.208	-634.292	-724.037	-706.386

Erläuterungen

Der Teilhaushalt Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village (GeBa/ PHV) bildet lediglich die Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle für die beiden Aufgabenbereiche Bahnstadt und PHV ab. Die gesamte finanzielle Abwicklung des Projekts Bahnstadt obliegt der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) als Entwicklungstreuhänderin der Stadt Heidelberg. Die finanzielle Gesamtkoordination des Projektes Bahnstadt erfolgt über die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) sowie über die aus der KuF abzuleitenden Jahreswirtschaftspläne. Der Wirtschaftsplan wird dem Gemeinderat einmal im Jahr vorgelegt und ist unabhängig von diesem Teilhaushalt.

Die finanzielle Abwicklung der anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit dem städtebaulichen Planungsprozess PHV erfolgt über den Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion.


II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppe 51.10 **Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung**

Die Produktgruppe 51.10 umfasst insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Projektorganisation innerhalb der Stadtverwaltung und Ansprechpartner für Externe in allen Bahnstadtfragen
- Gesamtprojektsteuerung, insbesondere unter dem Aspekt Einhaltung der Budgetansätze und der Wirtschaftlichkeit
- Strukturierung, Steuerung und Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses PHV

Ziele und Maßnahmen Bahnstadt

Ziel 1 	Strategische Projektsteuerung und Gesamtkoordination der Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt.	Info
M1	Ausbau wichtiger Erschließungsachsen (u. a. Czernyring Schere West, Kopernikusstraße, Maria-Mitchell-Straße)	
M2	Planung Eppelheimer Straße insbesondere als Grundlage für die Um- und Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen und als Voraussetzung für die Erschließung von Baufeldern im Bereich Bahnstadt West	
M3	Realisierung des Europaplatzes mit den Baufeldern B1 und B2 einschließlich des Hotels für das neue Konferenzzentrum sowie dem Verbindungssteg zwischen Platzfläche und Querbahnsteig	
M4	Planung der Mileva-Maric-Straße zur Erschließung der Baufelder B3, M1 und M2 und Verlegung erster Versorgungsmedien	
M5	Entwicklung des „Kopernikusquartiers“ mit den Baufeldern C3.1, C3.2 und C4	
M6	Entwicklung der Baufelder C2, B3, M1 im Bereich des Hauptbahnhofs einschließlich Schaffung des Bauplanungsrechts	
M7	Weitere Entwicklung des Bahnstadt Campus mit den Baufeldern T1c/d, Z1, Z2a, Z2b und Z2c	
M8	Unterstützung von Firmen im Technologiepark bei der weiteren Standortentwicklung im Bereich des Baufelds T2 sowie mit optionalen Neuentwicklungen auf dem Baufeld T3	

noch:
Ziel 1

Strategische Projektsteuerung und Gesamtkoordination der Entwicklung des neuen Stadtteils Bahnstadt.

Info

- M9** Bau der Fuß- und Radwegebrücke an der Gneisenaustraße
- M10** Vertiefende Planung und bauliche Realisierung der Plätze entlang des Czernyrings (Kopernikusplatz sowie Platz am Wasserturm)
- M11** Herrichtung der Freiräume „Spitzes Eck“ und „Eppelheimer Terrasse“ im Bereich Bahnstadt West
- M12** Planung und Umsetzung der Wasserbecken im 2. Bauabschnitt des Langen Anger
- M13** Schaffung von Baurecht für die noch zu entwickelnden Bereiche, insbesondere die Gebiete nördlich und südlich der Eppelheimer Straße
- M14** Ausweitung des Wohnraumangebots im Entwicklungsgebiet
- M15** Ausreichende Versorgung mit KiTa-Plätzen
- M16** Betriebsverlagerungen bzw. Unterstützung bereits vorhandener Betriebe bei der Eigenentwicklung in der Bahnstadt
- M17** Öffentlichkeitsarbeit

Ziele und Maßnahmen PHV

Ziel 1	Strukturierung, Steuerung und Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses PHV	Info
SP		
M1	Inhaltliche und zeitliche Strukturierung des städtebaulichen Planungsprozesses PHV	
M2	Vertiefende Planung des Dynamischen Masterplans als Grundlage für die bauliche Umsetzung (u. a. in den Themenbereichen Städtebau, Mobilität, Freiraum, Umwelt, soziale Infrastruktur)	
M3	Rahmenplanerarbeitung für die Quartiere B3 und B4 im Entwicklungsband B als Grundlage für die bauliche Entwicklung und den Bezug der ersten Bewohner auf PHV in enger Abstimmung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	
M4	Vertiefende Planung des Quartiers A5	
M5	Durchführung des Wettbewerbs Parkways als Haupterschließungsachse von PHV sowie weiterführende Planung auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses.	
M6	Begleitung des Wettbewerbs des Landes Baden-Württemberg für den Neubau des Ankunftsentrums	

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	1.500	0	1.500	0	1.500	478
Summe	1.500	0	1.500	0	1.500	478

Produktplan

Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Leitung:

Gerald Dietz

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung
		51.10.10 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
		51.10.12 Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge

Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung:

Strukturierung, Steuerung und Koordination des städtebaulichen Planungsprozesses PHV

Leitung und Organisation des Jour Fixe PHV mit Erstem Bürgermeister

Leitung und Organisation des Jour Fixe PHV

Leitung und Organisation des Steuerungsteams Planung PHV

Leitung der Abstimmungsrunde Strategie PHV mit Erstem Bürgermeister und Amtsleiter Amt 20 sowie KGH

Koordination der Abstimmung zwischen Planungs- und Umsetzungsebene (Dez. II und Amt 20/KGH)

Kontaktstelle für PHV Entwicklungs- und Betreibergesellschaft

Weitergabe von Informationen an den Oberbürgermeister, Dezernenten sowie an die Projektbeteiligten innerhalb der Stadtverwaltung

Direkte Berichterstattung an und Abstimmung mit dem Ersten Bürgermeister

Erster Ansprechpartner für alle internen und externen Projektbeteiligten bei Themen im Zusammenhang mit den städtebaulichen Planungsprozessen PHV

Auftragsgrundlage:

Organisationsverfügung „Organisation des weiteren Planungs- und Entwicklungsprozesses der Konversionsfläche Patrick-Henry-Village“ vom 16.09.2020

Dynamischer Masterplan Patrick-Henry-Village (Gemeinderatsbeschluss vom 18.06.2020, Drucksache 0079/2020/BV)

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Baugesetzbuch

Allgemeine Ziele:

Vertiefung des städtebaulichen Planungsprozesses Patrick-Henry-Village auf Grundlage des Dynamischen Masterplans PHV als Basis für eine zügige und nachhaltige Entwicklung der ehemaligen US-Militär-Fläche.

Zielgruppen:

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Investoren und Bauträger

Mieter und Pächter

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Produkt **51.10.10** **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Gesamtkoordination und Steuerung des Projekts Bahnstadt innerhalb der Stadtverwaltung

Gesamtprojektleitung

Geschäftsführung und Leitung des Projektsteuerungsteams Bahnstadt

Erster Ansprechpartner für alle internen und externen Projektbeteiligten sowie erste Anlaufstelle für alle Fragestellungen und Themen, die die Bahnstadt betreffen

Koordination der Aufgaben und der erforderlichen Abstimmungsprozesse unter Einbindung aller beteiligten internen und externen Stellen, insbesondere auch der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH & Co. KG (EGH) und dem Treuhänder des Treuhandvermögens Bahnstadt, der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK)

Begleitung und Betreuung des Projekts Bahnstadt als Ganzes sowie Zusammenführung und Steuerung der einzelnen Teilaufgaben, die bei den unterschiedlichsten Beteiligten zu erledigen sind, im Sinne der großen Zielrichtung der Maßnahme

Direkte Berichterstattung an und Abstimmung mit dem Ersten Bürgermeister

Weitergabe von Informationen an den Oberbürgermeister sowie an die Projektbeteiligten innerhalb der Stadtverwaltung

Städtebauliches Konzept, Durchführung, Mitwirkung beim Erwerb der Grundstücke, Finanzierung, Abschluss

Auftragsgrundlage:

Organisationsverfügung „Projektorganisation Bahnstadt: Einrichtung der Stabsstelle Geschäftsstelle Bahnstadt beim Dezernat für Bauen und Verkehr“ und Informationsvorlage für den Haupt- und Finanzausschuss

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Zügige Verbesserung des gesamtstädtischen Angebots an Wohnungen und Arbeitsstätten zu günstigen ökonomischen und ökologischen Bedingungen

Neuordnung alter Gewerbe- und Industriegebiete, Reaktivierung von Brach- oder suboptimal genutzter Flächen,

Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppen:

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Investoren und Bauträger

Mieter und Pächter

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Produkt **51.10.12** **Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge**

Kurzbeschreibung:

Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen nach dem BauGB (insbesondere im städtebaulichen Entwicklungsbereich Bahnstadt):

- Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse (ggf. inkl. Ankauf), die Bodensanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen
- vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren
- Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebaulichen Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen

Auftragsgrundlage:

§§ 11, 136 und 165 ff. BauGB

Allgemeine Ziele:

Schaffung von Voraussetzungen zur geordneten Bebaubarkeit von Grundstücken

Zielgruppen:

Investoren und Bauträger

Grundstückseigentümer

Projektbeteiligte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung

Produktplan Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village

Teilhaushalt 62

Vermessungsamt

Leitung:

Hans Peter Jelinek

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die zentrale Aufgabe des Vermessungsamtes besteht darin, Geodaten, d. h. Informationen zur geometrischen und beschreibenden Abbildung des Heidelberger Raums, zu erheben, zu verarbeiten und bedarfsgerecht in analoger und digitaler Form für Stadtverwaltung, Beteiligungsgesellschaften und externe Interessenten bereit zu stellen. Entsprechend der großen Bedeutung für die Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung wird dabei auf Aktualität, Rechtssicherheit und Datenschutz größten Wert gelegt. Dies gilt gleichermaßen für die Geobasisdaten, wie das Liegenschaftskataster, in dem u.a. die Fläche und Form aller Grundstücke nachgewiesen werden, die Informationen des Grundbuchs, die Herstellung des einheitlichen Raumbezugs mittels Koordinaten (Georeferenzierung), als auch für das umfangreiche Angebot an kommunalen Geofachdaten wie 3D-Stadtmodell, Kanalkataster, Straßentopografie, Bodenrichtwerte oder die Ergebnisse aus Bodenordnungsverfahren.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 41

2023: 43

2024: 43



Aufgabenübersicht

- 12.24** Kommunales Grundbuchwesen
- 51.11** Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
- 51.12** Flurneuordnung

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Vermessungsamtes zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	0	1.890	0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	410.000	410.000	436.000	406.257
Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.000	108.000	74.100	130.541
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.000	140.000	260.000	323.591
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	125.000	125.000	125.000	203.100
Ertrag aus Auflösung Rückstellung	0	0	0	268.200
Anteilige ordentliche Erträge	783.000	783.000	896.990	1.331.689
Personalaufwendungen	3.286.900	3.078.300	3.377.700	3.207.263
Versorgungsaufwendungen	9.300	9.300	3.600	3.222
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.200	320.400	259.000	192.357
Abschreibungen	55.200	55.200	64.780	58.439
Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.500	119.500	90.650	161.696
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.713.100	3.582.700	3.795.730	3.622.977
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.930.100	-2.799.700	-2.898.740	-2.291.288
Erträge aus internen Leistungen	666.434	660.324	630.115	587.101
Aufwendungen für interne Leistungen	1.431.052	1.348.749	1.359.712	1.175.560
Kalkulatorische Kosten	2.100	1.600	2.840	2.664
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-766.718	-690.026	-732.438	-591.123
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.696.818	-3.489.726	-3.631.178	-2.882.410
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.275
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.275
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.696.818	-3.489.726	-3.631.178	-2.883.685

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung bewegliches Vermögen	10.200	11.900	8.000	2.764
Haltung von Fahrzeugen	8.500	8.500	8.500	6.910
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	15.000	15.000	12.500	6.305
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	23.500	29.500	9.000	7.317
Aufwendungen für EDV	185.000	255.500	221.000	169.061
Summe	242.200	320.400	259.000	192.357

Aufwendungen für EDV

Zusätzlich stehen hier Mittel des Jahresübertrags aus Vorjahren zur Verfügung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufwendungen für EDV	230.000	300.500	221.000	169.061
Summe zur Bewirtschaftung	230.000	300.500	221.000	169.061
davon Ansatz im Haushaltsplan	185.000	255.500	221.000	169.061
davon Jahresübertrag aus Vorjahren	45.000	45.000	0	0

Gesamtbudget nach Produktgruppen

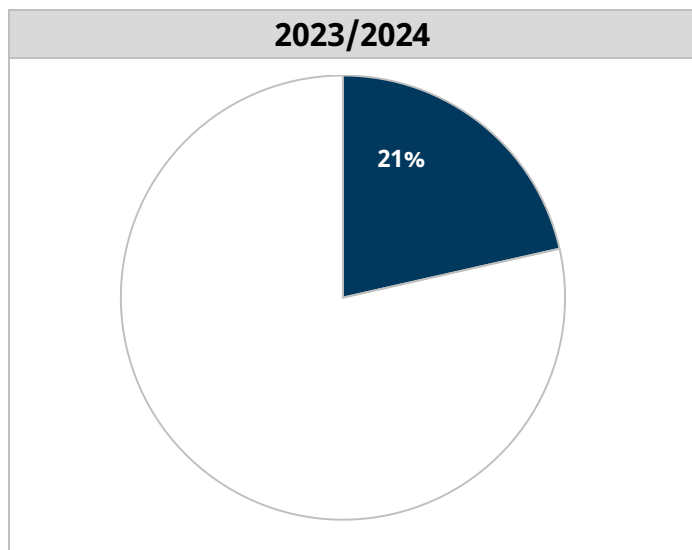
2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	578.000	2.755.839	-2.177.839	-455.804	-2.633.643
51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	0	177.235	-177.235	-96.211	-273.446
51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	130.000	406.844	-276.844	-125.640	-402.484
	Sonstiges	75.000	242.782	-167.782	-12.371	-180.153
	Summe	783.000	3.582.700	-2.799.700	-690.026	-3.489.726

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (51.11.01-07; 51.11.12)	578.000	2.843.812	-2.265.812	-517.193	-2.783.005
51.11 51.12	Grundstücksneuordnung (51.11.08-09, 51.12.07)	0	182.431	-182.431	-101.865	-284.296
51.11	Grundstückswertermittlung (51.11.10-11)	130.000	426.925	-296.925	-133.488	-430.413
	Sonstiges	75.000	259.932	-184.932	-14.172	-199.104
	Summe	783.000	3.713.100	-2.930.100	-766.718	-3.696.818

Sonstiges

Umfasst Mitwirkung Eigentümerermittlung für Lagepläne, Baulastenbuch sowie die Produkte „Leistungen an den Stadtbetrieb Heidelberg“ (Aufnahme und Dokumentation Kanalkataster) und „Kommunale Grundbucheinsichtsstelle“.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produkte **51.11.01-07 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundla-**
51.11.12 **gen Reprographie und Vervielfältigung**

Die Produkte 51.11.01-51.11.07 und 51.11.12 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
- Bereitstellung des Grundbuchs (Grundbucheinsichtsstelle)
- Durchführung von Straßenbenennungen
- Erhaltung der Festpunktfelder (geodätischer Raumbezug)
- Durchführung hoheitlicher und kommunaler Vermessungsaufgaben
- Betrieb des Geographisch-Technischen-Informations-Systems (GTIS) der Stadt Heidelberg
- Herausgabe des amtlichen Stadtplans

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Geobasisdaten und Grundbuch für Bürger und Verwaltung bereitstellen.	Info
	<p>M1 → Mitwirkung bei der zentralen Bereitstellung kommunaler raumbezogener Daten über Web-Dienste im Rahmen des Aufbaus einer europaweiten Geodateninfrastruktur (Infrastructure for Spatial Information in Europe = INSPIRE) und der Open Data Initiative der EU (Datennutzungsgesetz), begleitet vom sukzessiven Ausbau des Open Information Angebots im Internetportal der Stadt Heidelberg</p>	
	<p>M2 → Vorbereitung der zum Jahreswechsel 2023/2024 vorgesehenen Neu-Migration von ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem) nach den Vorgaben der AdV (Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen) und des Landes Baden-Württemberg</p>	
	<p>M3 → Übernahme der 2021 beschafften Komplexausgleichungssoftware SYSTRA zur qualitativen Verbesserung der Lagekoordinaten von digitalisierten Grenzpunkten in den amtsweiten Produktionsbetrieb einschließlich hausinterner Mitarbeiterschulungen</p>	
	<p>M4 → Digitalisierung der analogen Liegenschaftskatasterakten entsprechend dem von den kommunalen Landesverbänden zusammen mit dem Land Baden-Württemberg entwickelten Konzept</p>	
	<p>M5 → Überführung sämtlicher Fachdaten mit Höhenbezug im GTIS-HD (z.B. Kanaldaten, Straßentopografie) von den bisherigen NN-Höhen in die neuen Normalhöhen mittels gitterbezogener Transformation</p>	
	<p>M6 → Überführung der bisher analogen Vormerkung fertiggestellter Gebäude zur amtlichen Gebäudeaufnahme in digitale Form</p>	

Ziel 2 Umsetzung der **digitalen Transformation in den Messprozessen**

Info

- M1** Test und Einführung einer Software zur automatisierten Erstellung der bei Katastervermessungen verbindlichen Fortführungsrisse und damit Übergang zum komplett digitalen Datenfluss zwischen Messgerät und Liegenschaftskataster
- M2** Vorbereitung des zukünftigen Einsatzes von Punktwolken aus Laserscans und photogrammetrischen Aufnahmen zur amtlichen Gebäudeaufnahme für das Liegenschaftskataster in enger Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg
- M3** Umstellung der Aufmessung von komplexen unterirdischen Kanalbauwerken mittels Laserscanner einschließlich der Aufarbeitung und Konvertierung der Daten in ein performantes und allgemein verfügbares 3D-Format mit Messfunktion sowie Einarbeitung der Datenmodelle in die Sachdaten des Bauwerkes
- M4** Erweiterung der Deformationsmessungen und Beweissicherungsverfahren (Stützmauerdeformationen, Hangrutschungen, Brückenbewegungen) um Messkonzepte mit dauerhaft signalgebenden Sensoren; Evaluierung der am Markt vorhandenen Sensoren, Konzeption der Einrichtung von Messfeldern, der Kommunikationswege mittels Servern und der Einrichtung von Alarmierungswegen (auch in Absprache mit Amt 66); Datenauswertung und Untersuchung der Genauigkeiten durch Abgleich mit den bisherigen Verfahren

Ziel 3 Bereitstellung von aktuellen **kommunalen Geodaten**

Info

- M1** Redaktion und Herausgabe des amtlichen Stadtplans und der Freizeitkarte für Heidelberg mit ständiger Aktualisierung der Online-Version
- M2** Verfeinerung, Aktualisierung und Erweiterung des 3D-Stadtmodells, u.a. auch zu einem wesentlichen Bestandteil des Basismodells für die zukünftigen fachdatenbezogenen digitalen Zwillinge der Stadt
- M3** Prüfung der Einsatzmöglichkeiten eines 3D-Druckers in Verbindung mit dem 3D-Stadtmodell
- M4** Fortführung des eingerichteten Baulückenkatasters; Verfeinerung des Datenmodells und Erweiterung der Auswertemöglichkeiten
- M5** Fortschreibung des GTIS-Datenmodells und Anpassung der Schnittstellen zur zukünftigen vollautomatischen Übernahme von ingenieurtechnischen und topographischen Bestandsaufnahmen
- M6** Portierung der kompletten GTIS-Datenbestände in die aktuelle Smallworld-Fachschale 5.3
- M7** Unterstützung innovativer neuer Projekte wie bspw. des in 2022 begonnenen Urban Mining/Gebäude-Materialkatasters
- M8** Konzeption und Einrichtung einer gemeinsamen Auskunftsstelle für Leitungsanfragen zusammen mit Amt 66, 81 und den SWH (frühestens nach Umzug ins neue Dienstgebäude)

Ziel 4	Gesamtkonzept zur Straßenbenennung	Info
M1	Geschäftsführung der Fachkommission zur Benennung von Straßen nach Persönlichkeiten	
M2	Erarbeitung und Einrichtung einer Straßennamen-Datenbank mit QR-Code basierendem Vor-Ort-Zugriff einschließlich Integration in den Online-Stadtplan	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	260.000	260.000	326.000	236.304
Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.000	108.000	74.100	130.541
Kostenerstattungen	85.000	85.000	101.500	86.074
Weitere ordentliche Erträge	125.000	125.000	126.425	408.445
Anteilige ordentliche Erträge	578.000	578.000	628.025	861.364
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.547.794	2.380.485	2.583.406	2.487.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.115	298.917	224.434	180.300
Weitere ordentliche Aufwendungen	74.904	76.436	81.752	84.894
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.843.812	2.755.839	2.889.592	2.752.754
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.265.812	-2.177.839	-2.261.566	-1.891.391
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-517.193	-455.804	-503.237	-380.565
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.144
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.783.005	-2.633.643	-2.764.803	-2.273.100

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Liegenschaftsvermessung	260.000	260.000	326.000	236.304
Insgesamt	260.000	260.000	326.000	236.304

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ingenieurvermessung	100.000	100.000	60.000	122.000
Weitere Erträge	8.000	8.000	14.100	8.541
Insgesamt	108.000	108.000	74.100	130.541

Produkte **51.11.08-09 Grundstücksneuordnung** **51.12.07 Flurneuordnungsverfahren**

Die Produkte 51.11.08-51.11.09 und 51.12.07 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Entwicklung von Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung und Untersuchung der grundstücksrechtlichen Umsetzbarkeit von Planungen
- geometrische Überprüfung und abschließende Georeferenzierung von Fachplanungen
- Durchführung von Bodenordnungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuchs und anderer Fachgesetze
- Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurneuordnungsverfahren

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Sicherstellung geordneter städtebaulicher Entwicklung /Beseitigung von erschließungs- und bodenrechtlichen Missständen.	Info
M1	Durchführung des erweiterten Umlegungsverfahrens Emmertsgrund-Süd zur Bildung von Wegegrundstücken im gemeinschaftlichen Eigentum und Begründung rechtsgültiger Baulasten zur Erschließungssicherung	
M2	Untersuchungen und Beratung zur Bodenordnung für das interkommunale Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen; bei Bedarf Einleitung eines Umlegungsverfahrens	
Ziel 2	Entwicklung der Konversionsflächen .	Info
M1	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung der Masterpläne und der Bebauungspläne; Neuordnung des öffentlichen Raums für den Bereich PHV	
M2	Erarbeitung von gebietsbezogenen Straßenbenennungskonzepten	
Ziel 3	Entwicklung der Bahnstadt .	Info
M1	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung des Rahmenplans und der Bebauungspläne; abschließende Bereinigung der Grundstückssituation im öffentlichen Raum	
Ziel 4	Umsetzung Außenbereichsentwicklung .	Info
M1	Koordination und Vertretung der Heidelberger Belange im Flurneuordnungsverfahren Leimen L 600: Aufstellung des Flurbereinigungsplans, Zuteilung und Berichtigung der öffentlichen Bücher	
M2	Koordination aller Belange zur grundstücksrechtlichen Umsetzung des Bereichs Airfield und des geplanten Landwirtschaftsparks	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	235	13.656
Personal- und Versorgungsaufwendungen	166.461	161.084	215.655	172.074
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.028	9.228	8.066	5.144
Weitere ordentliche Aufwendungen	6.942	6.923	9.673	9.297
Anteilige ordentliche Aufwendungen	182.431	177.235	233.394	186.515
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-182.431	-177.235	-233.159	-172.858
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-101.865	-96.211	-138.423	-84.683
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-284.296	-273.446	-371.582	-257.545

Produkte

51.11.10-11

Grundstückswertermittlung

Die Produkte 51.11.10-11 umfassen insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung durch Erfassung und Auswertung aller Grundstückskaufverträge in Heidelberg
- Erstellung der Bodenrichtwertkarte und des Grundstücksmarktberichts
- Erstellung von Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundstücksmarktbericht und Bodenrichtwerte bereitstellen.	Info
M1	Ableitung aktueller zonaler Bodenrichtwerte anhand von Auswertungen aus der Kaufpreissammlung sowie Erstellung des Grundstücksmarktberichtes. Diese differenzierten Grundstücksmarktanalysen liefern verbesserte Immobilienbewertungen, die eine gerechtere Besteuerung der Bürger (z. B. bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer und Grundsteuer) gewährleisten und die Transparenz des Immobilienmarktes für alle Marktteilnehmer weiter verbessert	
M2	Aktualisierung der Daten für den Stadtkreis Heidelberg im 2022 erstmals eingerichteten landesweiten Bodenrichtwert-Informationssystem (BORIS-BW)	
M3	Auswahl und Einrichtung eines neuen Datenbanksystems zur Führung der automatisierten Kaufpreissammlung	
M4	Erstellung kommunaler Wertermittlungen zur Unterstützung von Grundstücksangelegenheiten der städtischen Dienststellen	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	130.000	130.000	100.000	146.805
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	25.462
Anteilige ordentliche Erträge	130.000	130.000	100.000	172.266
Personal- und Versorgungsaufwendungen	341.216	322.849	320.606	319.883
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.714	2.714	2.640	1.440
Weitere ordentliche Aufwendungen	82.995	81.281	53.587	114.219
Anteilige ordentliche Aufwendungen	426.925	406.844	376.834	435.541
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-296.925	-276.844	-276.834	-263.275
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-133.488	-125.640	-112.152	-110.684
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-430.413	-402.484	-388.989	-373.959

Erläuterungen**Öffentlich-rechtliche Entgelte**

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
(Wert-)Gutachten	130.000	130.000	100.000	146.805
Insgesamt	130.000	130.000	100.000	146.805

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	42.400	0	39.100	0	24.600	30.304
Betriebsgeräte	0	0	25.000	0	6.000	0
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	36.984
Summe	42.400	0	64.100	0	30.600	67.288

Produktplan

Vermessungsamt (TH 62)

Leitung:

Hans Peter Jelinek

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Vermessungsamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.24 Kommunales Grundbuchwesen	12.24.04 Kommunale Grundbucheinstellstelle
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
		51.11.02 Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen
		51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
		51.11.04 Liegenschaftsvermessung
		51.11.05 Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
		51.11.06 Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
		51.11.07 Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten
		51.11.08 Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen
		51.11.09 Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung
		51.11.10 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
		51.11.11 Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)

Produktplan Vermessungsamt

		51.11.12 Reprographie und Vervielfältigung
	51.12 Flurneuordnung	51.12.07 Vertretung der Kommune in Flurneuordnungsverfahren
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.00.62 Eigentümergebiet für Lagepläne
		52.10.11 Baulastenverzeichnis
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.06 Fachtechnische Leistungen

Produktplan Vermessungsamt

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.24	Kommunales Grundbuchwesen
Produkt	12.24.04	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle

Kurzbeschreibung:

Kommunale Grundbucheinsichtsstelle

Auftragsgrundlage:

Grundbuchordnung (GBO)

Allgemeine Ziele:

Wohnortnahe Einsichtnahmemöglichkeit in das Grundbuch, Beratung in Grundbuchelegenheiten und Erteilung von Grundbuchabschriften

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen
Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Allgemeine Ziele:

Erhebung, Führung und Bereitstellung von aktuellen und bedarfsgerechten Basisinformationen zu allen Grundstücken Heidelbergs für Zwecke der Raumordnung, der Umwelt, des Grundstücksverkehrs, des Bauens und der Wirtschaftsförderung

Herausgabe des Stadtplans

Baulandbereitstellung über Bodenordnungsverfahren

Führung der Kaufpreissammlung und Erstellung des Grundstücksmarktberichts

Produkt	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Führung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS) und der Vermessungsunterlagen

Prüfung und Übernahme von Unterlagen zur Fortführung des Buch-, Karten- und Zahlenwerks (z.B. von Vermessungsschriften über Liegenschaftsvermessungen, von Eigentümerangaben und Ergebnissen der Reichsbodenschätzung)

Vorhalten der Geobasisinformationen des Liegenschaftskatasters

Erteilung von Auskünften, Erstellung von Auszügen, Bescheinigungen und Auswertungen

Erneuerung der Katastergrundlagen

Auftragsgrundlage:

Vermessungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden

Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr, Grundstücksbesteuerung und Wirtschaftsförderung

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen

Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produkt **51.11.02** **Weitere grundstücksbezogene
Basisinformationen**

Kurzbeschreibung:

Erhebung und Bereitstellung sonstiger fachbezogener Informationen zum Flurstück, insbesondere:

- Festsetzung von Straßenbenennungen
- Festsetzung von Hausnummerierungen
- Gebäudedaten
- Hinweise zum Flurstück
- Eigentümerangaben
- Informationen des Grundbuchs (Kommunale Grundbucheinsichtsstelle)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung (GemO) und Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung weiterer wichtiger fachbezogener Informationen zu Flurstücken und Gebäuden in automatisierter Form für Aufgaben der Fachämter und für Auswertungen

Wohnortnahe Möglichkeit zur Einsichtnahme in das Grundbuch, Beratung in Grundbuche Angelegenheiten und Erteilung von Grundbuchabschriften

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen

Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produkt **51.11.03** **Vermessungstechnische Ingenieur-leistungen**

Kurzbeschreibung:

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere:

- Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen)
- Bebauungsplangrundlagenkarten
- Lagepläne zum Baugesuch
- Absteckung von Bauvorhaben
- Deformationsvermessungen zur Überwachung von Bauwerken z. B. aller Neckarbrücken und von Geländebewegungen, z. B. des Heiligenberghanges
- Architekturvermessung, Grundrisse, Ansichten und Sachdaten
- Digitale Geländemodelle
- Koordinatenermittlung
- Entfernungsberechnungen
- Verfahrenskarten zur Bodenordnung
- Vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch- geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme
- Neukonzeption und Einrichtung der Fortführung und Verwaltung topografischer Bestandsdaten; zukünftige Vorhaltung eines für die CAD-Bearbeitung geeigneten, hinsichtlich Genauigkeit und Zuverlässigkeit qualifizierten topographischen Datenbestandes im GTIS-HD

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten

Kundengerechte Aufbereitung und Bereitstellung über aktuelle Medien

Schaffung von Planungsgrundlagen für Bauprojekte

Fertigung von Bauvorlagen

Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Bauherren, Bauunternehmen, Architekten, Einwohner, Grundstückseigentümer

Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produkt **51.11.04** **Liegenschaftsvermessung**

Kurzbeschreibung:

Durchführung von Formveränderungen von Flurstücken
Grenzfeststellungen
Gebäudeeinmessungen
Einmessungen von sonstigen topographischen Gegenständen, Leitungen und Nutzungsarten für das Liegenschaftskataster

Auftragsgrundlage:

Vermessungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden
Beschaffung von Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr, Wirtschaftsförderung und das raumbezogene Informationssystem
Rasche Abwicklung von Grundstücksvermessungen

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen, Bauträger
Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produkt **51.11.05** **Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe**

Kurzbeschreibung:

Aufbau und Erhaltung des amtlichen Lage- und Höhenfestpunktfeldes einschließlich des städtischen Höhenfestpunktfeldes

Sukzessive Umstellung des bisherigen, für die alten Bundesländer gültigen Höhenbezugssystems über Normalnull (NN) auf das ab 2017 verbindliche Normalhöhenystem (DHHN 2016)

Auftragsgrundlage:

Vermessungsgesetz und Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Erhaltung und bedarfsgerechte Entwicklung von qualifizierten Grundlagen für Vermessungsaufgaben

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, planende und bauende Stellen, Ingenieurbüros, Bauherren
Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.06** **Grundlagen raumbezogener Informationssysteme**

Kurzbeschreibung:

Betrieb des Geografisch-technischen-Information-Systems der Stadt Heidelberg

Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfbarkeit/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten zu gewährleisten

Geodatenmanagement

Koordinierung, Beratung, Schulung

EDV-Voraussetzungen für die Bereitstellung von Grundlagenkarten und Bezugssystemen für Geoinformationssysteme der Kommunen (MERKIS)

Entwicklung und Pflege fachspezifischer Anwendungen wie z.B. Realnutzungskartierung, Bebauungsplan
Aktualisierung des 3D Stadtmodells Heidelberg durch Übernahme der Gebäudekubaturdaten aus laufenden Baugenehmigungen

Mitwirkung bei Entwicklung und Aufbau von Fachdateien

Mitwirkung bei der Beschaffung von Hard- und Software

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfung/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten im Rahmen eines geografischen Informationssystems (GIS) zu gewährleisten

Wirtschaftlicher GIS-Betrieb

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Behörden, Versorgungsunternehmen

Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produkt **51.11.07** **Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten**

Kurzbeschreibung:

Führung und Bereitstellung von Grundlagenkarten (MERKIS-Konzept des Deutschen Städtetags):

Stadtgrundkarten

Amtlicher Stadtplan

Übersichtskarten

andere Kartenwerke

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für:

Planung

Bestandsaufnahmen

Dokumentationen

als Orientierungshilfe für:

- öffentliche und private Belange
- Tourismus
- thematische Karten

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Behörden, Einwohner, Planungs- und Ingenieurbüros, Versorgungsunternehmen, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Touristen, Kartographische Betriebe (zur Weiterverarbeitung der Kartographie)

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.08** **Umlegungsverfahren nach Baugesetz-buch und sonstige Ordnungsmaßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Umlegungsverfahren nach §§ 45-79 BauGB

Vereinfachte Umlegung nach §§ 80-84 BauGB

Neuordnung bebauter/unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung

Verfahrensdurchführung/Geschäftsführung der Umlegungsstelle

Vertragliche Abreden zum Grund und Boden

Kosten und Finanzierung

Vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen sowie Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen

Auftragsgrundlage:

BauGB und/oder privatrechtliche Verträge

Produktplan Vermessungsamt

Allgemeine Ziele:

Zügige Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§30 BauGB) und/ oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 BauGB) unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange
Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben
Beseitigung baurechtswidriger Zustände

Zielgruppen:

Beteiligte am Umlegungsverfahren (sofern Rechtsinhaber im Umlegungsverfahren), Träger öffentlicher Belange
Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt 51.11.09 Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung

Kurzbeschreibung:

Entwicklung und Abwägung von alternativen Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung (Grundstückneuordnung, finanzielle Bilanzierung)
Stellungnahmen zu raumbezogenen Planungen und Ortssatzungen, insbesondere Beratung zu Abgrenzungsproblemen, anderen grenzbezogenen Themen (z.B. Stadtteilgrenzen, Gemarkungsgrenze) sowie zur zukünftigen Flächensicherung und -entwicklung
Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Durchführungsverträgen
Inhaltliche und maßstäbliche Überprüfung der verwendeten Kartengrundlagen

Auftragsgrundlage:

BauGB und Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung einer optimalen Baulandbereitstellung
Sicherstellung geordneter Projektabläufe aus bodenordnerischer Sicht
Beurteilung der Umsetzbarkeit von Planungen aus eigentumsrechtlicher Sicht
Sicherstellung der Richtigkeit und Lesbarkeit der verwendeten Kartengrundlage

Zielgruppen:

Einwohner, Projektentwickler, Investoren, Eigentümer, Träger öffentlicher Belange
Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produkt	51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Führung der Kaufpreissammlung (Kaufpreisdatenbank) durch Erfassung und Auswertung von Grundstückskaufverträgen
Analysen/Nutzungen der Kaufpreissammlung:

- Feststellen der Bodenrichtwerte
- Ermittlung von Quadratmeterpreisen für Wohnungseigentum und 1-2 Familienhäuser
- Liegenschaftszinssätze/Ertragsfaktoren
- Marktanpassungsfaktoren
- Grundstücksmarktbericht
- Markt- und Preisanalysen
- Auskünfte
- etc.

Auftragsgrundlage:

BauGB

Allgemeine Ziele:

Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen, insbesondere:

zur Gutachtenerstellung

zur Transparenz des Grundstücksmarktes

zur Bodenrichtwertermittlung

zur Erstellung des Grundstücksmarktberichtes

als Entscheidungshilfen für planerisches und politisches Handeln

etc.

Zielgruppen:

Kaufinteressenten für Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Bauwillige, Bürger/-innen, Grundstückseigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Bewertungssachverständige, Makler, Analysten, Investoren

Städtische Ämter und Dienststellen, Finanzämter, Gerichte und andere Behörden (u.a. EU)

Produktplan Vermessungsamt

Produkt **51.11.11** **Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)**

Kurzbeschreibung:

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten/unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile durch den selbständigen und unabhängigen Gutachterausschuss.

Auftragsgrundlage:

BauGB

Allgemeine Ziele:

Zeitnahe Verkehrswertermittlung als Grundlage für den öffentlichen und privaten Grundstücksverkehr auch als Entscheidungshilfe für planerisches und politisches Handeln

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte
Städtische Ämter und Dienststellen, Gerichte, Behörden

Produkt **51.11.12** **Reprographie und Vervielfältigungen**

Kurzbeschreibung:

Vergrößerung/Verkleinerung von Vorlagen durch Großformatkopie
Vervielfältigungen von Vorlagen durch Großformatkopie, Scannen oder Plotten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Flexible und rasche Herstellung und Vervielfältigung kartographischer und sonstiger Produkte für den internen Bedarf der Stadtverwaltung

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften
Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produktgruppe	51.12	Flurneueordnung
Produkt	51.12.07	Vertretung der Kommune in Flurneueordnungsverfahren

Kurzbeschreibung:

Abstimmung und Koordination mit den betroffenen städtischen Stellen bei Flurneueordnungsverfahren des Landes

Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Vertretung der Stadt gegenüber der Flurneueordnungsbehörde und in der Teilnehmergeinschaft

Abschluss von Verträgen

Auftragsgrundlage:

BauGB, Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurneueordnungsverfahren, insbesondere bez. Grundeigentum, städtebauliche Entwicklung, Verkehr, Natur- und Umweltschutz

Zielgruppen:

alle Beteiligten am Flurneueordnungsverfahren

Städtische Ämter und Dienststellen

Produktplan Vermessungsamt

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	52.10	Bauordnung
Produkt	52.10.00.62	Eigentümergebiet für Lagepläne

Kurzbeschreibung:

Erhebung der Angrenzerangaben (Eigentümer, Erbpächter... mit Anschriften) im Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, vereinfachten Baugenehmigungsverfahren und im Rahmen der Bauvoranfrage zur Durchführung der Nachbarbeteiligung

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung (Gesetzliche Bestimmungen LBO, LBOWO) und Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Beteiligung aller Angrenzer und sonstigen Nachbarn
Berücksichtigung der öffentlich-rechtlich geschützten nachbarlichen Belange im Verfahren

Zielgruppen:

Baurechtsbehörde

Produkt	52.10.11	Baulastenverzeichnis
----------------	-----------------	-----------------------------

Kurzbeschreibung:

Fortschreibung des Baulastenbuchs auf Grund von Anordnungen des Amtes 63 auf Eintragung oder Löschung einer Baulast
Auskünfte/Auszüge aus dem Baulastenbuch

Auftragsgrundlage:

LBO und Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Rechtssicherheit
Öffentlich-rechtliche Sicherung von bau- und grundstücksbezogenen Vereinbarungen

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Baurechtsbehörde

Produktplan Vermessungsamt

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.80	Abwasserbeseitigung
Produkt	53.80.06	Fachtechnische Leistungen

Kurzbeschreibung:

Vermessungstechnische Aufnahme und Dokumentation des Abwassernetzes von Heidelberg in digitalen Kanalbestandsplänen im GTIS-HD

Auskünfte aus den digitalen Kanalbestandsplänen

Auftragsgrundlage:

LBO, Eigenkontrollverordnung, Indirekteinleiterverordnung (IndVO), Abwassersatzung

Allgemeine Ziele:

Aufbau und Führung des Kanalkatasters in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt

Zielgruppen:

Ingenieurbüros, Bauherren, Abwasserzweckverband, Grundstückseigentümer

Städtische Ämter und Dienststellen

Teilhaushalt 63

Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Leitung:

Jörg Hornung

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Seit November 2017 arbeitet das Amt für Baurecht und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg als erstes Baurechtsamt von Baden-Württemberg voll digital. Das digitale Verfahren hat sich inzwischen für alle Beteiligten in Heidelberg gut bewährt. Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz ist bestrebt, jede neue Optimierungsmöglichkeit zu nutzen. 2023 soll daher der vom Land zur Verfügung gestellte Vorgangsraum (Kommunikationsplattform) im Virtuellen Bauamt getestet werden.

Die bisher bei Amt 63 wahrgenommenen Aufgaben der Strategischen Wohnbauförderung werden dem neu gegründeten Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion im Aufgabenbereich Strategische Wohnentwicklung zugeordnet. Die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen (siehe Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung) sowie die Bewirtschaftung der damit verbundenen Budgetmittel erfolgt über den Vollzug des Haushaltsplans. Mitarbeit an der Umsetzung der wohnungspolitischen Konzepte auf den Konversionsflächen in Mark Twain Village und Hospital. Beteiligung bei der Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen. Umsetzung des neuen Baulandmanagements und seiner analogen Anwendungen in der Bahnstadt.

Umsetzung der Ende 2021 neue beschlossenen Satzung zum Zweckentfremdungsverbot.

Umsetzung des fortgeschriebenen Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung und Wassermanagement“ und des neu geschaffenen Präventionsprogramms „Starkregen und Hochwasserschutz“.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 38,5

2023: 43

2024: 43

Personelle Mehrbedarfe in den Baubezirken, Verstetigung des Personalbedarfs zur Betreuung des Gestaltungsbeirats Gesamtstadt sowie Einrichtung einer Stelle im Bereich Denkmalschutz zur Erhaltung von Kulturdenkmälern.



Aufgabenübersicht

52.10 Bauordnung

52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.000	32.000	32.000	20.511
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.805.000	3.805.000	3.805.000	3.299.347
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.300	2.300	2.300	402
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.000	33.000	15.000	1.079.280
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	61.765
Bußgelder	225.000	125.000	25.000	- 13.853
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	3.877
Anteilige ordentliche Erträge	4.097.300	3.997.300	3.879.300	4.451.329
Personalaufwendungen	4.072.500	3.853.600	3.608.000	3.664.030
Versorgungsaufwendungen	2.100	2.100	3.500	3.445
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.300	165.300	158.500	52.524
Abschreibungen	1.734.300	1.730.500	1.525.120	397.241
Transferaufwendungen	500.000	500.000	500.000	1.325.937
Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.500	111.700	111.700	110.947
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.574.700	6.363.200	5.906.820	5.554.124
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.477.400	- 2.365.900	- 2.027.520	- 1.102.795
Erträge aus internen Leistungen	27.145	26.334	25.052	25.270
Aufwendungen für interne Leistungen	1.819.345	1.740.428	1.946.514	1.701.024
Kalkulatorische Kosten	19.800	19.700	23.860	6.825
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.812.000	- 1.733.794	- 1.945.322	- 1.682.579
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 4.289.400	- 4.099.694	- 3.972.842	-2.785.374
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	110
Sonderergebnis	0	0	0	- 110
Gesamtergebnis	- 4.289.400	- 4.099.694	- 3.972.842	- 2.785.484

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Siehe Erläuterungen in den Teilbudgets.

Ordentliche Aufwendungen

Siehe Erläuterungen in den Teilbudgets.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalkostenerhöhungen bedingen sich durch die personellen Mehrbedarfe, siehe oben genannte Ausführungen unter Rubrik Mitarbeiter/innen.

Abschreibungen, Transferaufwendungen

Siehe Erläuterungen in den Teilbudgets.

Übersicht Fördermittel im Bereich Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung sowie Stadtbildpflege und Denkmalschutz



Fördervolumen 2023/2024 insgesamt: 4,4 Mio. EUR

In der Übersicht sind alle Fördermittel im Budget des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz enthalten. Weitergehende Informationen können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

1. Finanzhaushalt:

Investitionszuschüsse nach dem Förderprogramm „**Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement**“ mit den aktuellen Förderschwerpunkt Photovoltaikanlagen und Balkonmodule, sowie der Passivhausförderung in der Bahnstadt und dem neu geschaffenen Präventionsprogramm „Starkregen- und Hochwasserschutz“. Siehe hierzu Seite 13.

2. Ergebnishaushalt:

Laufende Zuschüsse nach dem „**Wohnungsentwicklungsprogramm**“. Siehe hierzu Seite 9 + 10.

3. Ergebnishaushalt:

Laufende Zuschüsse nach dem Förderprogramm „**Stadtbildpflege und Denkmalschutz**“. Siehe Seite 12.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

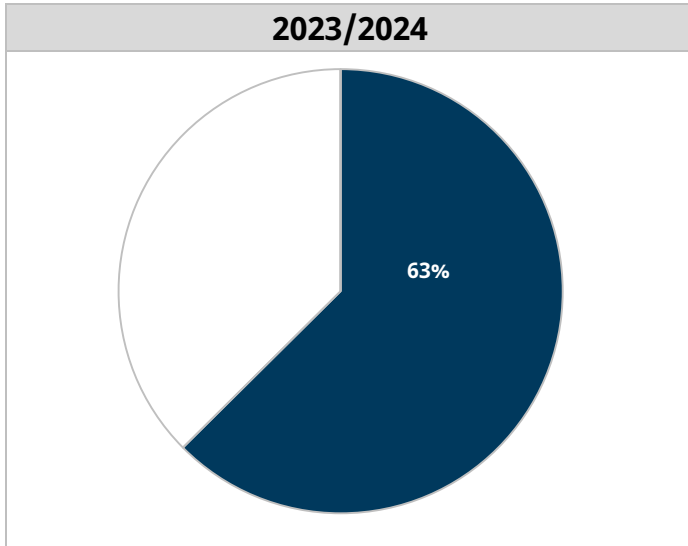
2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
52.10	Bauordnung	3.665.160	2.865.725	799.435	- 1.391.502	- 592.067
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	158.140	2.469.833	- 2.311.693	- 159.522	- 2.471.215
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	173.966	1.007.857	- 833.891	- 202.521	- 1.036.412
	Sonstiges	34	19.785	- 19.751	19.751	0
	Summe	3.997.300	6.363.200	- 2.365.900	- 1.733.794	- 4.099.694

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
52.10	Bauordnung	3.665.160	2.977.668	687.492	- 1.455.401	- 767.909
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	258.140	2.516.846	- 2.258.706	- 165.499	- 2.424.205
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	173.966	1.059.877	- 885.911	- 211.375	- 1.097.286
	Sonstiges	34	20.309	- 20.275	20.275	0
	Summe	4.097.300	6.574.700	- 2.477.400	- 1.812.000	- 4.289.400

Sonstiges

Umfasst die Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen, Verbindliche Bauleitplanung, Rechtsverfahren und Gebote.

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



Den weitaus größten Anteil am Zuschussbedarf hat die Produktgruppe 52.20 - Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung. Hier werden insbesondere Zuschüsse als freiwillige Leistung gebucht.

Bei Produktgruppe 52.10 - Bauordnung hingegen werden die ordentlichen Aufwendungen durch Gebührenerträge gedeckt.

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 52.10 Bauordnung

Erfüllung der **bauplanungs-, bauordnungsrechtlichen Bestimmungen** insbesondere im Hinblick auf:

- städtebauliche Einbindung und Entwicklung
- Stand- und Nutzungssicherheit
- Brand-, Umwelt-, Gesundheits- und Wärmeschutz
- ökologische Belange

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Digitalisierung der Bauakten in der Registratur und Einführung der E-Akte mit neuer Baugenehmigungssoftware	Info
M1	Derzeit werden Akten und Pläne noch in Papierform archiviert und in Hängeordnern aufbewahrt. Die Bauregistratur des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz umfasst bereits ca. 100.000 Akten auf rund 2.000 Regalmetern und ist an ihren Grenzen angekommen. Mit Hilfe eines externen Dienstleisters der im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ermittelt wurde, soll der Altbestand innerhalb von 10 Jahren zu Gesamtkosten von über einer Million Euro digitalisiert werden. Bisher wurden bereits 26.000 Altakten digitalisiert.	DS: 0112/2016/BV
Ziel 2	Kommunaler Stellplatzschlüssel	Info
M1	Erstellung eines kommunalen Stellplatzschlüssels.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	3.665.160	3.665.160	3.665.160	3.317.515
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.757.844	2.642.638	2.519.726	2.576.109
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.077	116.077	111.270	38.217
Weitere ordentliche Aufwendungen	103.747	107.010	107.050	104.115
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.977.668	2.865.725	2.738.046	2.718.441
Anteiliges ordentliches Ergebnis	687.492	799.435	927.114	599.074
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.455.401	- 1.391.502	- 1.595.685	- 1.372.048
Sonderergebnis	0	0	0	- 101
Gesamtergebnis	- 767.909	- 592.067	- 668.571	- 773.075

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

In den Jahren 2023/2024 machen die Verwaltungsgebühren den überwiegenden Teil der Erträge aus. Diese Verwaltungsgebühren werden insbesondere im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und für weitere behördliche Maßnahmen im Rahmen des Bauordnungsrechts erhoben. Die Höhe der Erträge ist abhängig von der allgemeinen Bautätigkeit und Großvorhaben.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Planansätzen sind jeweils 100.000 Euro für die Digitalisierung des Bauaktenbestandes enthalten. Es ist vorgesehen den kompletten Aktenbestand innerhalb von 10 Jahren zu digitalisieren (DS: 0112/2016/BV).

Kennzahlen

Bauordnung	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der eingelegten Rechtsmittel im Baurecht und gegen Gebührenbescheide				
• Eingelegte Rechtsmittel Baurecht	61	61	55	70
• Erfolgreiche Rechtsmittel Baurecht	4	4	5	9*
• Eingelegte Rechtsmittel Gebühren	11	11	9	13
• Erfolgreiche Rechtsmittel Gebühren	3	3	3	4
K 2 Durchlaufzeiten Baugenehmigungsverfahren in Tagen				
• Eingang bis Entscheidung	94	94	88	94
• Vollständigkeit bis Entscheidung	42,5	42,5	38	39,4

*Von den 9 erfolgreichen Widersprüchen entfallen 7 auf die Aufhebung von einzelnen Auflagen.

Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Ertüchtigung von Bestandsobjekten in den Bereichen Barrierefreiheit, Umweltschutz, Einbruchs-, Starkregen und Hochwasserprävention und Denkmalschutz. Nähere Informationen: www.heidelberg.de/wohnen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	„Handlungsprogramms Wohnen“ und 10-Punkte Programm	Info
	M1 Teilnahme an der Entwicklung und Umsetzung sowie Mitarbeit in den verwaltungsin- ternen Arbeitsgruppen	
Ziel 2	Umsetzung des wohnungspolitischen Konzepts für die Konversionsflächen	Info
	M1 Überwachung der Bindungsvorgaben: <ul style="list-style-type: none">• Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse, in Relation zur Haushaltsgröße der potenziellen Mieter bzw. Käufer, für die Vergabe der Objekte. Beratung der Kaufinteressenten über die Förderangebote des Landes.• Sicherstellung der Belegungs- und Mietpreisbindung entsprechend den Förderbestimmungen und den Verpflichtungen aus den städtebaulichen Vereinbarungen	
Ziel 3	Baulandmanagement	Info
	M1 Umsetzung des fortgeschriebenen Baulandmanagements und Beteiligung an den Analoganwendungen bei Grundstücksverkäufen oder Vorkaufsrechten der Stadt insbesondere auf Flächen in der Bahnstadt	DS 0077/ 2020/BV
Ziel 4	Zweckentfremdung von Wohnraum verhindern	Info
	M1 Umsetzung der Ende 2021 neu beschlossenen Zweckentfremdungsverbotssatzung auf Grundlage der geänderten Landesgesetzgebung mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none">• Registrierungspflicht• Anzeigeflicht• Kurzzeitvermietung bis 10 Wochen pro Jahr	

Teilbudget

Transferaufwendungen des „Wohnungsentwicklungsprogramms“ (WEP) sowie der Förderprogramme „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ und „Die Heidelberger Schlossprämie“ sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	258.140	158.140	40.140	1.052.308
Personal- und Versorgungsaufwendungen	327.465	279.391	308.518	305.334
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.724	11.724	11.043	3.455
Transferaufwendungen	470.000	470.000	470.000	1.288.498
Abschreibungen	1.701.874	1.702.148	1.500.762	366.525
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.783	6.570	6.604	7.231
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.516.846	2.469.833	2.296.927	1.971.043
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.258.706	- 2.311.693	- 2.256.787	- 918.735
Kalkulatorisches Ergebnis	- 165.499	- 159.522	- 172.089	- 137.766
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	- 2.424.205	- 2.471.215	- 2.428.876	- 1.056.501

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Veranschlagung der Strafzahlungen für das Zweckentfremdungsverbot.

Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwendungen „Wohnungsentwicklungsprogramm“

Die Transferaufwendungen beinhalten die Förderung des Wohnungsbaus und der Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen, die Förderung von Modernisierungsmaßnahmen (barrierefreier Wohnraum und Heidelberger Schlossprämie) sowie die einkommensorientierte Förderung (Miet- und Belegungszuschüsse sowie Subjektförderung von Schwellenhaushalten).

Im Ergebnis 2021, sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen, ist die einkommensorientierte Förderung in der Bahnstadt in Höhe von rund 1 Mio. Euro enthalten. Die Förderung von Wohnraum in der Bahnstadt, außerhalb des städtischen Haushalts, läuft Ende 2023 aus (DS 0210/2021/IV).

Kennzahlen

Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Gebundene und geförderte Wohneinheiten ¹	3.489	3.664	3.722	3.824
Freiwillig mietpreisbegrenzte Wohneinheiten der GGH	2.074	2.074	2.074	2.074
geförderte Umweltschutzmaßnahmen (Rationelle Energieverwendung / nachhaltiges Wassermanagement)	43	75	177	1.177 ²
Geförderte Wohneinheiten in Passivhausbauweise (überwiegend in der Bahnstadt)	46	79	166	0 ³
Geförderte Haushalte durch „Die Heidelberger Schlossprämie“	99	89	100	82
Geförderte barrierefreie Haushalte/Maßnahmen (barrierefreie Lebenslaufwohnungen/Barrierefreiheit für öffentlich zugängliche Gebäude)	9	21	14	11

- 1) Inklusiv der durch Mietzuschüsse geförderten Wohneinheiten in der Bahnstadt (Treuhandvermögen Bahnstadt) und auf den Konversionsflächen (Bündnis für Wohnen).
- 2) Im Programm Rationelle Energieverwendung unter anderem: 904 Balkonmodule, 80 Photovoltaikanlagen, 12 Haushaltsgeräte, 5 Anträge im Programm Starkregen- u. Hochwasserschutz und 11 Anträge im Programm Wassermanagement
- 3) Die Kennzahl ist unter anderem abhängig von der Entwicklung der Baufelder in der Bahnstadt. In 2022 wurden keine Anträge verzeichnet.

Wenn es zur Umsetzung der neuen GGH Strategie kommt entfallen die freiwillig mietpreisbegrenzten Wohneinheiten und werden dadurch ersetzt, dass künftig Haushalte mit einer Wohnberechtigungsbescheinigung in nahezu allen Bestandswohnungen der GGH von der Satzungsmiete profitieren werden.

Auch in 2023 ist von einer hohen Nachfrage nach Fördermitteln für Balkonmodule und größeren Photovoltaikanlagen auszugehen.

Abschreibungen

Der Gesamtbetrag der Abschreibungen wird wesentlich durch Abschreibungen von Investitionszuschüssen aus dem Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“ beeinflusst (siehe Seite 13).

Produktgruppe 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege

- Mitwirkung bei der Feststellung der Denkmaleigenschaft von Objekten durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
- Beratung und Information von Bauherren, Architekten und Kaufinteressenten hinsichtlich baulicher Veränderungen am Kulturdenkmal
- denkmalschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen
- Gewährung von Förderungen - Steuerbescheinigungen und Zuschüsse aus dem kommunalen Förderprogramm Stadtbildpflege und Denkmalschutz
- Beratungen zu Förderangeboten Dritter

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Bewahrung und Erhalt des **Kulturdenkmalbestandes** durch Beratung, Genehmigung und Förderung

Info

M1 Der Erhalt des Kulturdenkmalbestandes (derzeit ca. 2.900 postalische Adressen) ist Zielsetzung und Aufgabe des Denkmalschutzes. Vermittlung des Bewusstseins bei den Eigentümern über den kulturhistorischen Wert ihrer Anwesen. Da der Denkmalschutz gerade auch im öffentlichen Interesse erfolgt, werden Eigentümer zur Reduzierung der Kostenbelastung durch die Gewährung von Förderungen (Steuerbescheinigungen und direkte Zuschüsse) unterstützt.

Im Durchschnitt werden jedes Jahr ca. 100 Anträge auf Erteilung einer Steuerbescheinigung gestellt. Das Fördervolumen beträgt mehrere Millionen Euro.

Im Jahr 2013 wurde zusätzlich das kommunale Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ geschaffen, um Maßnahmen für das Stadtbild zu fördern. Das Ergebnis der bisherigen Verfahrensweise wird laufend evaluiert und ggfs. darauf mittels Fortschreibung reagiert.

Die Gewinnung regenerativer Energien durch Solaranlagen spielt für Eigentümer von Kulturdenkmalen eine immer größere Rolle. Gleichzeitig sollen Kulturdenkmale in ihrer Substanz und ihrem Erscheinungsbild, sowie die Stadtansichten über die Gesamtanlagenschutzsatzungen nach § 19 DSchG geschützt und tradiert werden. Das Amt für Baurecht und Denkmalschutz erarbeitet 2023 Regelungen, die die Errichtung von Solaranlagen innerhalb der beiden geschützten Gesamtanlagen ermöglichen.

Es besteht eine denkmalschutzgesetzliche Verpflichtung, Kulturdenkmale pfleglich zu behandeln und zu erhalten. Da einige wenige Eigentümer dieser Verpflichtung nicht nach kommen, soll (zunächst für zwei Jahre) durch zielgerichtetes, konsequentes Verwaltungshandeln im Wege des „proaktiven Denkmalschutzes“ dem Problem begegnet werden.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	173.966	173.966	173.966	81.238
Personal- und Versorgungsaufwendungen	972.491	917.570	768.556	769.785
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.224	35.224	33.993	10.193
Transferaufwendungen	30.000	30.000	30.000	37.439
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.162	25.063	21.204	28.626
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.059.877	1.007.857	853.753	846.043
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 885.911	- 833.891	- 679.787	- 764.805
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 211.375	- 202.521	- 195.608	- 191.095
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 8
Gesamtergebnis	- 1.097.286	- 1.036.412	- 875.395	- 955.908

Erläuterungen

Transferaufwendungen

Denkmalschutz und Denkmalpflege	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“	30.000	30.000	30.000	37.439

Die Stadt fördert Maßnahmen an Kulturdenkmalen oder an Bauwerken, die sich im Gebiet einer Gesamtanlagenschutzsatzung befinden und in ihrer Zielsetzung, dem Erhalt des historischen Erscheinungsbildes der Stadt, zu Gute kommen. Dabei wird der denkmalpflegerische Mehraufwand für den Eigentümer abgemildert und Maßnahmen gefördert, die seitens der Denkmalpflege rechtlich nicht gefordert werden können (Bsp. Austausch einer silberfarbigen Aludrahtglastür aus den 70-iger Jahren gegen eine neue Holzhaustür in gestalterischer Anlehnung an die gründerzeitliche Fassade). Seit Auflage des Förderprogramms im Jahr 2013 wurden 145 Förderverfahren (12/2022) bearbeitet. Die Fördersätze (max. 25%) bei einer Obergrenze von 8.000 Euro für ein gesamtes Objekt oder 5.000 Euro als Miteigentümer je Sondereigentum bewirken durch ihre Anstoßmotivation und -finanzierung eine vielfache private Investitionssumme.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	20.000	0	20.000	0	39.500	31.987
Summe	20.000	0	20.000	0	39.500	31.987

Erläuterung

Es müssen neue Arbeitsplätze sowie zusätzliche EDV Ausstattungen für neue Mitarbeiter angeschafft werden.

Zuschüsse an Dritte

Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“

8.63000040	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	1.700.000	1.500.000	1.700.000	1.500.000	1.500.000	364.353
Summe	1.700.000	1.500.000	1.700.000	1.500.000	1.500.000	364.353

Erläuterung

Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung und nachhaltiges Wassermanagement“ mit dem aktuellen Förderschwerpunkt Photovoltaikanlagen und Balkonmodule, sowie der Passivhausförderung in der Bahnstadt, dem „Nachhaltigen Wassermanagement“ und dem neu geschaffenen Präventionsprogramm „Starkregen- und Hochwasserschutz“ (DS 0216/2022/BV).

Die ausgezahlten Zuschüsse werden sofort abgeschrieben und fallen im gleichen Jahr in voller Höhe als Abschreibungen im Ergebnishaushalt an.

Produktplan

Amt für Baurecht und Denkmalschutz (TH 63)

Leitung:

Jörg Hornung

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungswesen	12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)
		51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.01 Bauvoranfrage
		52.10.02 Baugenehmigungsverfahren (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchgenehmigung
		52.10.03 Kenntnisgabeverfahren
		52.10.04 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
		52.10.05 Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich
		52.10.07 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme
		52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
		52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
		52.10.10 Schornsteinfegerwesen
		52.10.11 Baulastenverzeichnis
		52.10.12 Allgemeine Bauberatung
		52.10.13 Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende
		52.10.14 Weitere Leistungen Bauordnung

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		52.10.15 Gestaltungsbeirat
	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	52.20.02 Förderung Wohnungsbau (Schaf- fung von Miet- und Eigentumswohnungen)
		52.20.03 Förderung von Modernisierungs- maßnahmen
		52.20.04 Einkommensorientierte (Miet- und Belegungszuschüsse)
		52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen
		52.20.08 Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwu- cher
		52.20.09 Anwendung des Zweckentfrem- dungsverbots
		52.20.11 Wohnungsbauprogramme/ Woh- nungsbauprojekte/Baulandma- nagement
		52.20.12 Wohnberatung (Senioren, Behin- derte, gemeinschaftl. Wohnformen) Barrierefreiheit öffentl. Raum
	52.30 Denkmalschutz und Denkmal- pflege	52.30.01 Unterschutzstellung
		52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Genehmi- gungsverfahren einschließlich Denkmalförderung

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Gebietseinteilung:

Bezirk I: Kern-Altstadt/Bereich Gesamtanlagenschutzsatzung, Schlierbach

Bezirk II: Neuenheim, Handschuhsheim, Ziegelhausen

Bezirk III: Weststadt, Kirchheim, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund, Südstadt

Bezirk IV: Wieblingen, Pfaffengrund, Bahnstadt

Bezirk VI: Konversionsflächen, Bergheim (ohne Altklinikum und Landfriedareal)

Bezirk VIII: Sonderbauwerke, Im Neuenheimer Feld, Bergheim (Altklinikum und Landfriedareal)

Denkmalschutz: gesamtes Stadtgebiet (ohne Kernaltstadt= Grabengasse- Karlstor: Bezirk 1)

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.20	Ordnungswesen
Produkt	12.20.05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)

Kurzbeschreibung:

Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u. a.)

Allgemeine Ziele:

Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal

Zielgruppen:

intern: Bürgeramt

extern: Gastwirte

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung (Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen)

Kurzbeschreibung:

Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO u. a.)

Allgemeine Ziele:

Berücksichtigung des Baurechts bei den jeweiligen Planungen.

Zielgruppen:

intern: Stadtplanungsamt

extern: Allgemeinheit, betroffene Bürgerschaft

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **51.10.11** **Rechtsverfahren und Gebote**

Kurzbeschreibung:

Zurückstellung von Baugesuchen

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Allgemeine Ziele:

Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung

Zielgruppen:

Bauherren

Produktbereich **52** **Bauen und Wohnen**

Produktgruppe **52.10** **Bauordnung**

Allgemeine Ziele:

Rechtssicherheit für die Bauherren

Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Produkt **52.10.01** **Bauvoranfrage**

Kurzbeschreibung:

Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrags

Klärung weiterer einzelner Fragen zu dem Vorhaben

ggf. incl. Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen

Prüfung und Entscheidung von Nachbareinwendungen

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, BauGB, u. a.)

Allgemeine Ziele:

Rechtssicherheit für die Bauherren

Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Schnellstmöglicher Verfahrensablauf

Zielgruppen:

Antragsteller

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt	52.10.02	Baugenehmigungsverfahren (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchgenehmigung
----------------	-----------------	---

Kurzbeschreibung:

Zuständigkeit Gemeinde

Antragsannahme

Nachbarbeteiligung

Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB

Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde

Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen; hierzu gehören insbesondere:

- Teilbaugenehmigung
- Baugenehmigung (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchgenehmigung
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (ohne vollständige bauordnungsrechtliche Prüfung)
- Erteilung von Aufträgen an besondere Sachverständige
- Erteilung von Prüfaufträgen und Entgegennahme von Prüfberichten
- Baufreigabe, Teilbaufreigabe
- Verlängerung Baugenehmigung
- Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung
- Zustimmungsverfahren bei Vorhaben des Bundes, des Landes, einer Gebietskörperschaft, der Kirchen
- Entscheidungen nach örtlichen Satzungen
- Erlaubnisverfahren nach der Betriebssicherheitsverordnung
- Stellplatzablösung

Prüfung und Entscheidung über Nachbareinwendungen

Beteiligung anderer Bereiche, u. a. Bauleitplanung, vorbeugender Brandschutz, Fachbehörden usw.

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO, u. a.)

Allgemeine Ziele:

Rechtssicherheit für die Bauherren

Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Beschleunigung der Verfahrensabläufe durch Hinwirken auf Vollständigkeit der Unterlagen gegenüber den Planfertigern und Antragstellern

Zielgruppen:

Antragsteller

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.10.03** **Kenntnisgabeverfahren**

Kurzbeschreibung:

Zuständigkeit Gemeinde

Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie Prüfung verschiedener Voraussetzungen; hierzu gehören insbesondere:

- Prüfung d. Unterlagen auf Vollständigkeit nach Art u. Anzahl
- Prüfung, ob Erschließung gesichert und keine hindernde Baulast besteht
- Nachbarbeteiligungen

Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde

Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen auf Antrag der Bauherren

Behandlung von Nachbarbedenken

Untersagung Baubeginn/-ausführung

Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung

Inhaltliche Detailprüfung

Erhebung von Anzeigen über Beginn und Beendigung der Bauarbeiten

Untere Denkmalschutzbehörde

} gem. stadtinterner Anweisung

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u. a.)

Anordnung des Oberbürgermeisters vom 04.01.1996

Allgemeine Ziele:

Übereinstimmung mit den wichtigen planungs- und bauordnungsrechtlichen Bestimmungen

Beschleunigung des Verfahrens

Vereinfachung des Verfahrens

Zielgruppen:

Kenntnisgeber

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.10.04** **Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG**

Kurzbeschreibung:

Prüfung der Abgeschlossenheit

Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Auftragsgrundlage:

Wohnungseigentumsgesetz (WEG)

Allgemeine Ziele:

Grundlage für die Teilungserklärung und den Eintrag von Wohneigentum in das Grundbuch.

Zielgruppen:

Bauherren, Eigentümer, Käufer, Erbbauberechtigte

Produkt **52.10.05** **Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich**

Kurzbeschreibung:

Prüfung der eingereichten Unterlagen

Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO u. a.)

Allgemeine Ziele:

Übereinstimmung mit den bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Bestimmungen

Rechtssicherheit für die Bauherren

Zielgruppen:

Antragsteller

Produkt **52.10.07** **Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme**

Kurzbeschreibung:

Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf:

- Vorhandensein einer Baugenehmigung
- Übereinstimmung mit der Baugenehmigung
- korrekte Anwendung d. bautechnischen Vorschriften, Erlasse
- Mängelerledigung
- Bauabnahme, Erteilung Abnahmebescheinigung
- inkl. OWIG- Verfahren
- Gebrauchsabnahme nach VwV über Ausführungsgenehmigungen für Fliegende Bauten und deren Gebrauchsabnahmen (FIBauVwV)

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

- Beratung v. Bauherren u. Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, LBOAVO u. a.)

Stadtinterne Anweisung vom 04.01.1996

Allgemeine Ziele:

Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Rechtssicherheit für die Bauherren

Zielgruppen:

Am Bau Beteiligte: Bauherr, Unternehmer, Bauleiter

Produkt 52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten

Kurzbeschreibung:

In vorgeschriebenen Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß SonderbauVO u. Verwaltungsvorschriften, z. B.

- VerkaufsstättenVO
- VersammlungsstättenVO
- VwV Brandverhütungsschau
- GaragenVO
- Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten
- Mängelmitteilung
- Nachschau
- inkl. OWIG-Verfahren

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, LBOAVO, VersammlungsstättenVO, VerkaufsstättenVO, GaragenVO)

Allgemeine Ziele:

Wahrung der Sicherheit für Nutzer, Kunden und Beschäftigte

Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen

Zielgruppen:

Eigentümer von Sonderbauten

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.10.09** **Bauordnungsbehördliche Maßnahmen**

Kurzbeschreibung:

Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z. B.:

- Nachträgliche Anordnung, § 58 Abs. 6 Satz 1 LBO
- Einstellung von Arbeiten, § 64 Abs. 1 LBO
- Versiegelungsanordnung, § 62 Abs. 2 LBO
- Abbruchs- und Beseitigungsanordnung, § 65 Satz 1 LBO
- Nutzungsuntersagung, § 65 Satz 2 LBO
- Bauüberwachungsanordnung, § 66 Abs. 4 LBO
- Baurechtliche Entscheidung nach § 47 LBO wie bauaufsichtliche Duldungsanordnung

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u. a.)

Allgemeine Ziele:

Durchsetzung und Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Anforderungen

Zielgruppen:

Bauherren, Eigentümer, Nutzer

Produkt **52.10.10** **Schornsteinfegerwesen**

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger (BBS) u. a.

- Aufsichtsmaßnahmen gegen BBS
- Vergabe von Kehrbezirken (inklusive Einteilung der Kehrbezirke)
- Bestellung von BBS
- Verfolgung der vom BBS festgestellten Beanstandungen einschl. OWIG- Verfahren
- Beitreibung von hoheitlichen Schornsteinfegergebühren
- Prüfung der Kherbücher
- Vollzug des SchfHwG bezüglich Handlungspflichtverletzungen gem. § 1 Abs. 1 SchfHwG

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (SchfHwG/LBO/FeuVO/KÜO u. a.)

Allgemeine Ziele:

Sicherheit der Feuerstätten

Zielgruppen:

Bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger

Eigentümer von Feuerstätten

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.10.11** **Baulastenverzeichnis**

Kurzbeschreibung:

Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen
Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen

Allgemeine Ziele:

Rechtssicherheit

Öffentlich-rechtliche Sicherung von bau- und grundstücksbezogenen Vereinbarungen

Zielgruppen:

Die jeweiligen Vertragspartner (Grundstückseigentümer)

Produkt **52.10.12** **Allgemeine Bauberatung**

Kurzbeschreibung:

Beantwortung von telefonischen, schriftlichen u. persönlichen Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragen und Problemen vor und außerhalb von Verfahren, z. B.

- Beratung zur Bebaubarkeit von Grundstücken sowie Entwurfsalternativen
- Beratung zu bautechn. Bestimmungen u. zugelassenen Baustoffen u. Systemen
- Beratung bei Anträgen auf Zustimmung der obersten Baurechtsbehörde
- Gewährung von Akteneinsicht
- Generelle Mitwirkung bei der Nachbarbeteiligung
- Erteilung von Bestätigungen über die Verfahrensfreiheit nach LBO

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (bau- und bauplanungsrechtliche Bestimmungen und LVwVfG)

Allgemeine Ziele:

Aufzeigen rechtlich zulässiger Möglichkeiten

Zielgruppen:

Ratsuchende

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.10.13** **Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende**

Kurzbeschreibung:

Zum 01. November 2020 trat das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft. Das Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (GEG) führt das Energieeinspargesetz, die Energieeinsparverordnung und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz zusammen.

Auftragsgrundlage:

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Allgemeine Ziele:

Ziel ist ein möglichst sparsamer Einsatz von Energie in Gebäuden einschließlich einer zunehmenden Nutzung erneuerbarer Energien zur Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom für den Gebäudebetrieb.

Zielgruppen:

Eigentümer von Gebäuden/Bauherren

Produkt **52.10.14** **Weitere Leistungen Bauordnung**

Kurzbeschreibung:

Prüfung und Genehmigung von Entwässerungsgesuchen
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen zur baulichen Nutzung öffentlicher Flächen

Auftragsgrundlage:

Abwassersatzung der Stadt Heidelberg
Satzung der Stadt Heidelberg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen

Allgemeine Ziele:

Kontrolle und Regelung einer ordnungsgemäßen Entwässerung von baulichen Anlagen und Grundstücken
Kontrolle und Regelung der Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsraum durch Sondernutzung

Zielgruppen:

Antragsteller auf Entwässerungsgenehmigungen
Sondernutzer

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.10.15** **Gestaltungsbeirat**

Kurzbeschreibung:

Der Gestaltungsbeirat begutachtet auf Vorschlag des Baudezernenten Bauvorhaben, die aufgrund ihrer exponierten Lage, ihrer Größe und Bedeutung für das Stadt- und Landschaftsbild, die städtebauliche Entwicklung oder öffentliche Räume prägend oder für den Denkmalschutz bedeutend sein können.

Auftragsgrundlage:

Gestaltungsbeiratssatzung der Stadt Heidelberg

Allgemeine Ziele:

Der Gestaltungsbeirat soll mit seinen Stellungnahmen und Empfehlungen dazu beitragen, dass zukunftsweisende funktionale und ästhetische Gestaltungsantworten auf die planerischen und baulichen Anforderungen der Stadtentwicklung gefunden werden.

Zielgruppen:

extern: Bauherren, Antragsteller

intern: Stadtplanungsamt, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produktgruppe **52.20** **Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung**

Produkt **52.20.02** **Förderung Wohnungsbau (Schaffung von Miet- und Eigentumswohnungen)**

Kurzbeschreibung:

Förderung der Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum in Miete und Eigentum durch Mittel des Wohnungsentwicklungsprogramms unter vorrangiger Einbeziehung staatlicher Subventionsmittel (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse)

Schaffung und Erwerb von eigenem Wohnraum, Stadt und Land

Zuschüsse für barrierefreie Lebenslaufwohnungen, nur Programmteil A, Stadt und Land

Förderung Mietwohnungsbau, Land

Auftragsgrundlage:

Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG), Landeswohnraumförderungsprogramm, Wohnungsentwicklungsprogramm (WEP) der Stadt Heidelberg, vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze

Allgemeine Ziele:

Sicherung/Ausweitung des geförderten Wohnungsangebotes in Miete und Eigentum

Ausschöpfung des staatlichen Fördervolumens

Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere und/oder am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen

Vermeidung des Wegzugs besonders von jungen Familien ins Umland

Erhöhung des Bestandes an barrierefreien Wohnungen

Erwerb/Sicherung von Belegungsrechten

Bezahlbare Miete

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Zielgruppen:

Investoren, Bauträger, Wohnungsbaugesellschaften, Privatpersonen besonders Schwellenhaushalte

Produkt 52.20.03 Förderung von Modernisierungsmaßnahmen

Kurzbeschreibung:

Förderung der Ertüchtigung von Bestandsobjekten in den Bereichen Barrierefreiheit, Einbruchsprävention und Umweltschutz. Förderung von Passivhausbauweise

Zuschüsse für barrierefreie Lebenslaufwohnungen, Programmteile B und C

Förderung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Förderprogramm „Die Heidelberger Schlossprämie“

Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“

Förderprogramm „Nachhaltiges Wassermanagement“

Auftragsgrundlage:

LWoFG, WEP, vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze

Allgemeine Ziele:

Verbesserung der Wohnqualität des Wohnungsbestandes

Sicherung der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben im öffentlichen Raum

Schutz vor Wohnungseinbrüchen

Energieeinsparung und Ressourcenschonung

Reduzierung der Mietnebenkosten nach Modernisierung

Verminderung des CO₂ - Ausstoßes

Zielgruppen:

Eigentümer und Mieter von Wohngebäuden, Menschen die in Heidelberg öffentlichen Raum nutzen möchten

Produkt 52.20.04 Einkommensorientierte Förderung (Miet- und Belegungszuschüsse)

Kurzbeschreibung:

Förderung von bezahlbarem Mietwohnraum für Schwellenhaushalte durch Zuschüsse für Vermieter und Mieter

Mietzuschüsse bei Mieterhöhungen auf Grund energetischer Sanierung öffentlich geförderter Wohnungen

Förderung der Vermietung von Wohnraum an Transferleistungsempfangende

Abwicklung der Bahnstadtförderung (bis Ende 2023)

Auftragsgrundlage:

LWoFG, Landeswohnraumförderungsprogramm, WEP, vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze

Allgemeine Ziele:

Bezahlbare Miete für verschiedene Einkommensschichten

Soziale Durchmischung

Unterstützung der am Wohnungsmarkt besonders benachteiligten Personen, aber auch von Schwellenhaushalten bis hin zu höheren Einkommen (Staffelung in der Bahnstadtförderung)

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Zielgruppen:

Einkommensschwächere und Schwellenhaushalte bis hin zu höheren Einkommen

Allgemeine Ziele:

Berechtigten Wohnungssuchenden Zugang zu gebundenen Wohnungen ermöglichen

Zielgruppen:

Haushalte mit mittlerem bis höherem Einkommen

Produkt 52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen

Kurzbeschreibung:

Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen)

Erteilung von Freistellungen

Festsetzung von Ausgleichszahlungen

Auftragsgrundlage:

LWoFG, städt. Satzung, Baulandmanagement, städtebauliche Verträge in Bezug auf die Umsetzung wohnungspolitischer Ziele

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung der Belegung entsprechend den Förderbestimmungen

Festsetzung und Überwachung von Höchstmieten im öffentlich geförderten Mietwohnungsbau

Zielgruppen:

Wohnungseigentümer, Wohnungsmieter von gefördertem bzw. gebundenem Wohnraum

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Produkt **52.20.08** **Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher**

Kurzbeschreibung:

Mietpreisberatung auf Grundlage eines Mietspiegels

Auftragsgrundlage:

Heidelberger Mietspiegel

Allgemeine Ziele:

Anwendung des Mietspiegels erläutern
Hilfe bei der Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete geben

Zielgruppen:

Wohnungseigentümer, Wohnungsmieter, Berufsgruppen die aus steuerlichen oder wirtschaftlichen Gründen von Wohnungsmieten betroffen sind

Produkt **52.20.09** **Anwendung des Zweckentfremdungsverbots**

Kurzbeschreibung:

Überwachung der Einhaltung des Verbots der Zweckentfremdung von Wohnraum durch Ermittlung und Ahndung von Verstößen bzw. Einleitung von Zwangsmaßnahmen, Bearbeitung von Anzeigen und Genehmigungsanträgen

Auftragsgrundlage:

Zweckentfremdungsverbotsgesetz, städt. Satzung

Allgemeine Ziele:

Erhaltung von schutzwürdigem Wohnraum

Zielgruppen:

Wohnungseigentümer, Mieter

Produkt **52.20.11** **Wohnungsbauprogramme/ Wohnungsbauprojekte/ Baulandmanagement**

Kurzbeschreibung:

Entwicklung, Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung von Förderprogrammen
Öffentlichkeitsarbeit
Baulandmanagement fortführen, überarbeiten und analoge Anwendungsgebiete erschließen
Mitarbeit bei der Entwicklung gesamtstädtischen Handlungskonzepten zur Schaffung von preisgünstigem Wohnraum
Wohnungsmarktbeobachtung

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Auftragsgrundlage:

Stadtentwicklungsplan (STEP) und Beschlüsse des Gemeinderats (z. Bsp. Baulandbeschluss)

Allgemeine Ziele:

Schaffung gebundener Wohnungen aus der Wertschöpfung der Baugebiete

Zielgruppen:

Investoren, Grundstückseigentümer, Bauwirtschaft, Bauwillige

Produkt	52.20.12	Wohnberatung (Senioren, Behinderte, gemeinschaftliche Wohnformen), Barrierefreiheit öffentlicher Raum
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Beratung zu technischen und sozialen Aspekten der Barrierefreiheit in Privatwohnungen und im öffentlichen Raum, Beratung zu Wohnungsanpassungen, Wohnformen, Fördermitteln

Beratung von Architekten und Bauplanern, Beteiligung an Baugenehmigungsverfahren

Auftragsgrundlage:

SGB, STEP, WEP

Allgemeine Ziele:

Hilfestellung bei Veränderung der Wohnbedürfnisse ausgelöst durch Alter oder Behinderung

Sicherung der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben im öffentlichen Raum

Zielgruppen:

Heidelberger Bevölkerung bzw. mit offensichtlichem Bezug zu Heidelberg

Fachleute aus den Bereichen Planen, Bauen, Wohnen

Produktgruppe	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	52.30.01	Unterschutzstellung

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung: Vorverfahren zur Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaften aufgrund Stadtteilbegehungen, Baugenehmigungsverfahren, externer Vorschläge; Inventarisierung und Katalogisierung; Fortschreibung der Denkmalliste; hierzu Ausarbeiten v. Vorschlägen für die Aufnahme oder Wegfall mögl. Kulturdenkmäler für RP; Fertigung von (Gegen-)gutachten für die denkmalfachliche Bewertung durch den kunsthistorischen Mitarbeiter.

Rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft in Zusammenarbeit mit dem RP

Benachrichtigung der Eigentümer (Feststellungsbescheid)

Aufstellung v. Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen

Nicht verfahrensgebundene Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Vorverfahren für die Eintragung von besonderen Kulturdenkmalen ins Denkmalbuch

Tag des offenen Denkmals

Produktplan Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Gesamtanlagenschutzsatzung Weststadt und „Alt-Heidelberg“ (Altstadt)

Allgemeine Ziele:

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, bzw. Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern

Zielgruppen:

Eigentümer von Kulturdenkmälern

Produkt 52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung

Kurzbeschreibung:

Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren

- Auskünfte und Beratung, z. B. über Art und Umfang der Denkmaleigenschaft
- Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung
- Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigungen
- Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsverfügungen gem. § 6 DSchG
- Untersagungsverfügung
- Baueinstellungsverfügungen
- OwiG-Verfahren und Verwaltungsvollstreckungsverfügung
- Überprüfung auf Einhaltung bzw. Vorliegen einer Genehmigung
- Präventivkontrolle
- Entwicklung von Leitlinien für eine amtseinheitliche Genehmigungspraxis

Denkmalförderung

- Steuerbescheinigungen nach §7i,10f,11b EStG i.V. den Bescheinigungsrichtlinien
- Entwicklung von Leitlinien für eine einheitliche Entscheidungspraxis amtsintern und im Verbund mit anderen Bescheinigungsbehörden
- Kommunales Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“ der Stadt Heidelberg für Maßnahmen an Kulturdenkmälern bzw. Gebäuden im Stadtgebiet Heidelberg

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Gesamtanlagenschutzsatzung „Heidelberg-Weststadt“

Gesamtanlagenschutzsatzung „Alt-Heidelberg“ (Altstadt)

Einkommenssteuergesetz §§7i,10f,11b EStG i.V. den Bescheinigungsrichtlinien

Allgemeine Ziele:

Erhaltung und Pflege des Kulturdenkmalbestandes und des Stadtbildes, insbesondere auch durch die Gewährung steuerlicher Förderung und finanzieller Anreize aus dem Förderprogramm „Stadtbildpflege und Denkmalschutz“

Zielgruppen:

Antragsteller von denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen, Eigentümer/Nutzer von Kulturdenkmälern

Teilhaushalt 65

Hochbauamt

Leitung:

Harald Heußer

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Im Hochbauamt wird der Konsolidierungsprozess mit weiteren organisatorischen und strukturellen Anpassungen permanent fortgeführt. Um den wachsenden Anforderungen in den Bereichen Bauunterhalt, Bauunterhalt Elektrotechnik und Architektur und Technik gerecht zu werden, wird es - wie in den vergangenen Jahren - weitere Personalzuwächse geben. Vor diesem Hintergrund entwickelt das Hochbauamt ein Qualitäts-handbuch, in dem Standardprozesse abgebildet werden.

Im Rahmen der Organisation der Stadtverwaltung Heidelberg ist das Hochbauamt als Dienstleister tätig. Die Dienstleistung für die jeweiligen Fachämter umfasst:

- Projektentwicklung im eigenen Bestand.
- Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI einschließlich technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen (ausgenommen Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden, fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung sowie Brandmeldeanlagen in Zuständigkeit der Feuerwehr) und Erstausrüstungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen.
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild der Schriftenreihe 9 der AHO (Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft) durch Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen.
- Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen und öffentlichen Uhren sowie Denkmälern (ausgenommen Abwasser-, Wasser- Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen sowie Gebäudeautomation, die von den Stadtwerken Heidelberg betreut werden, fernmeldetechnische Anlagen in Zuständigkeit des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung sowie Brandmeldeanlagen in Zuständigkeit der Feuerwehr).
- Projektkoordination bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Externe.
- Verwaltung und Bewirtschaftung städtischer Verwaltungsgebäude.
- Planung, Vergabe und Durchführung von Reinigungsarbeiten in städtischen Gebäuden.

Das Hochbauamt hat die Aufgabe, Baumaßnahmen nachhaltig zu entwickeln, zu planen, in einem wirtschaftlichen Kostenrahmen termingerecht durchzuführen und anschließend zu unterhalten.

In der Gebäudeunterhaltung wurde begonnen, den Zustand der städtischen Objekte durch ein Gebäude-Screening strukturell zu ermitteln. Dieser Prozess soll fortgeführt werden. Ziel ist, Risiken und Instandhaltungsrückstau für die städtischen Objekte zu erkennen, zu erfassen und zu bewerten, um diese geplant und haushaltsgerecht über Jahre abzubauen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022:	42
2023:	51,5*
2024:	51,5*

*Stellenschaffungen aufgrund personeller Mehrbedarfe in den Bereichen Bauunterhalt und Bauunterhalt Elektrotechnik insbesondere im Bereich der Schulen, kaufmännisches Baumanagement, Planung und Durchführung von investiven Schulbaumaßnahmen und Reinigung/Objektservice sowie Verstetigung dauerhafter Bedarfe in den Bereichen Bauunterhalt Elektrotechnik, kaufmännisches Baumanagement und Reinigung/Objektservice.

Eine Planstelle aus dem Bereich Hausdienste wird aufgrund organisatorischer Veränderungen für den Bereich technische Sitzungsbetreuung beim Teilhaushalt Referat 01 zugeordnet und dort dargestellt.



Aufgabenübersicht

11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Hochbauamts zu entnehmen (im Produkt 11.24.02 werden nur die auf Seite 2 aufgeführten Teilleistungen durch das Hochbauamt ausgeführt).

I. Gesamtbudget

Ziel ist eine angemessene Kostendeckung durch eine innere Leistungsverrechnung. Die Honorarverrechnung erfolgt auf Grundlage pauschal gebildeter Prozentsätze, die aus den Abrechnungswerten der letzten Jahre entwickelt wurden.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	17.633
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.000	23.200	23.320	22.474
Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.000	190.000	99.000	289.804
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	2.000	1.300	13.074
Aktiviere Eigenleistungen	774.700	713.800	638.000	1.207.847
Anteilige ordentliche Erträge	990.700	929.000	761.620	1.550.832
Personalaufwendungen	4.425.400	3.886.400	3.765.000	3.263.201
Versorgungsaufwendungen	2.600	2.600	4.200	4.111
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.628.000	6.762.200	7.092.700	5.196.590
Abschreibungen	612.700	621.400	595.590	631.273
Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.000	78.000	73.500	100.243
Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.746.700	11.350.600	11.530.990	9.195.418
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-11.756.000	-10.421.600	-10.769.370	-7.644.586
Erträge aus internen Leistungen	7.787.456	7.951.944	7.086.783	7.527.051
Aufwendungen für interne Leistungen	1.491.978	1.386.305	1.333.608	1.165.214
Kalkulatorische Kosten	184.200	189.200	265.990	274.715
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.111.278	6.376.439	5.487.185	6.087.122
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-5.644.722	-4.045.161	-5.282.185	-1.557.464
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.083
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.083
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.644.722	-4.045.161	-5.282.185	-1.558.547

Erläuterungen

Ordentliche Erträge/Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Aktiviere Eigenleistungen/Erträge aus internen Leistungen

Honorare für die Planung, Durchführung, Projektleitung und Projektsteuerung bei investiven Maßnahmen im Hochbaubereich bzw. bei Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung. Die Höhe des Ansatzes und des Ergebnisses ist abhängig von den veranschlagten bzw. durchgeführten Maßnahmen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalkostenerhöhungen bedingen sich durch personelle Mehrbedarfe in den Bereichen Bauunterhalt und Bauunterhalt Elektrotechnik insbesondere im Bereich der Schulen, kaufmännisches Baumanagement, Planung und Durchführung von investiven Schulbaumaßnahmen und Reinigung/Objektservice.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung	2.853.300	2.190.600	2.296.100	1.106.091
Grundstücksbewirtschaftung/Mieten	4.724.200	4.521.100	4.743.600	4.065.366
Sonstige Aufwendungen	50.500	50.500	53.000	25.133
Summe	7.628.000	6.762.200	7.092.700	5.196.590

Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der **Gebäudeunterhaltung/Instandhaltung** sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.

Die deutlich höheren Ansätze in den Jahren 2022, 2023 und 2024 gegenüber dem Ergebnis 2021 sind begründet durch die Veranschlagung von zentralen Ansätzen insbesondere für die Aufnahme des Zustandes von städtischen Gebäuden und sich daraus ableitende Sofortmaßnahmen und für die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlagen beim Hochbauamt. Im Vollzug werden diese Aufwendungen dann den betroffenen Fachämtern zugeordnet. Weiterhin sind in 2023 und 2024 mehrere Maßnahmen an Verwaltungsgebäuden veranschlagt.

Die Erhöhung der Ansätze 2023 und 2024 gegenüber dem Ergebnis 2021 im Bereich **Grundstücksbewirtschaftung/Mieten** ist unter anderem durch die Veranschlagung deutlicher Energiekostenerhöhungen begründet. Des Weiteren werden in 2024 Flächen im ehemaligen Forschungs- und Entwicklungszentrum der Heidelberger Druckmaschinen (FEZ) angemietet. Diese Anmietung war ursprünglich bereits im Jahr 2022 vorgesehen, hatte sich dann aber verzögert.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	928.954	11.132.598	-10.203.644	6.228.429	-3.975.215
11.26	Zentrale Dienstleistungen	46	218.002	-217.956	148.010	-69.946
	Summe	929.000	11.350.600	-10.421.600	6.376.439	-4.045.161

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	990.654	12.507.593	-11.516.939	5.945.474	-5.571.465
11.26	Zentrale Dienstleistungen	46	239.107	-239.061	165.804	-73.257
	Summe	990.700	12.746.700	-11.756.000	6.111.278	-5.644.722

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aktivierte Eigenleistungen	774.700	713.800	638.000	1.207.847
Weitere ordentliche Erträge	215.954	215.154	123.620	342.981
Anteilige ordentliche Erträge	990.654	928.954	761.620	1.550.828
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.198.358	3.679.244	3.522.679	3.058.929
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.625.979	6.760.179	7.090.432	5.194.931
Weitere ordentliche Aufwendungen	683.256	693.175	663.861	726.104
Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.507.593	11.132.598	11.276.972	8.979.964
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-11.516.939	-10.203.644	-10.515.352	-7.429.136
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.945.474	6.228.429	5.322.871	5.935.616
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-891
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.571.465	-3.975.215	-5.192.481	-1.494.411

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Kosten- und termingerechte Durchführung der Baumaßnahmen, optimaler Mitteleinsatz zur Erhaltung der Bausubstanz.

Info

M1

Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Maßnahmen Gebäudeunterhaltung insgesamt	15.610.800	15.651.600	13.989.700	15.878.212
davon				
• externe Leistungen	10.005.500	9.966.500	8.499.400	10.135.052
• interne Leistungen	2.394.600	2.474.400	2.279.600	2.802.428
• Dienstleistungen SWH-U	3.210.700	3.210.700	3.210.700	2.940.732
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	6.029.700	5.716.100	5.822.900	6.615.724
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	5.749.500	5.448.800	4.940.500	4.258.412
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	3.831.600	4.486.700	3.226.300	5.004.076

Die Mittel für die Baumaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.

Ziel 2	Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung der Baumaßnahmen.	Info
M1	Erstellen einer belastbaren Prioritätenliste mit Begründung, Kostenvorschau und Zeitplan.	
M2	Information über den Baufortschritt insbesondere bei Schulen und Kitas in jeder Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses.	
M3	Haushaltsmittel und deren Verteilung auf Bereiche siehe nachfolgende Tabelle.	

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Investive Maßnahmen Hochbaubereich insgesamt	25.017.000	15.990.700	24.677.000	22.954.635
davon				
• externe Leistungen	24.092.300	15.126.900	23.859.000	21.411.798
• interne Leistungen	924.700	863.800	818.000	1.542.837
Verteilung auf einzelne Bereiche:				
• Schulen	13.543.000	8.600.000	10.930.000	11.038.108
• Verwaltungsgebäude/Grundvermögen	8.545.000	2.280.600	3.270.000	5.893.474
• Sonstiges (z. B. Kitas, Sporthallen)	2.929.000	5.110.100	10.477.000	6.023.053

Die Mittel für die Baumaßnahmen sind in den Teilhaushalten der Nutzerämter veranschlagt.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Honorare für Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung u. a. (Erträge aus internen Leistungen)	627.400	627.200	483.500	929.805 €
Honorare für investive Maßnahmen (Aktivierte Eigenleistungen)	774.700	713.800	638.000	1.207.847 €
Summe Honorare	1.402.100	1.341.000	1.121.500	2.137.652 €
Ordentliche Aufwendungen	4.312.982	3.625.769	4.383.013	2.435.690 €
K 1 Anteil der Honorare an den ordentlichen Aufwendungen	32,51 %	36,99 %	25,59 %	87,76 %

Produkt **11.24.02** **Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Ermittlung der Risiken aus Verkehrssicherungspflichten.	Info
	<p>M1 → Fortführung der Ermittlung des Zustandes aller städtischen Objekte durch ein Gebäude-Screening.</p>	K1-K14
	<p>M2 → Erfassung und Behebung von Gebäuderisiken wie z. B. Nutzungseinschränkungen und Instandhaltungsrückstau.</p>	K1-K14
Ziel 2	Optimaler Mitteleinsatz zur langfristigen Substanzerhaltung.	Info
	<p>M1 → Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der laufenden Gebäudeunterhaltung mit einer Gesamtsumme von ca. 4,33 Mio. € in 2023 und ca. 5,15 Mio. € in 2024 als Serviceleistungen.</p>	K1-K14
	<p>M2 → Fachcontrolling durch Baubegehungen.</p>	K1-K14
Ziel 3	Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit, Kosten und Kundenzufriedenheit.	Info
	<p>M1 → Abwicklung von Wartungs-/Unterhaltsarbeiten an technischen Anlagen (davon ausgenommen sind Anlagen, die in die Zuständigkeit der SWH-U und der Ämter 17, 37 und 31 fallen).</p>	K1-K14
	<p>M2 → Zur Steuerung, Organisation und Kontrolle von Prozessen, Tätigkeiten und Maßnahmen soll im Bereich Facilitymanagement eine CAFM-Software eingeführt werden.</p>	K1-K14
Ziel 4	Verwaltung der Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Immobilienmanagement.	Info
	<p>M1 → Laufende Reinigung städtisch genutzter Objekte und Instandhaltung aller vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.</p>	
	<p>M2 → Vermehrte Ausschreibung von verschiedenen Reinigungsleistungen für alle städtisch genutzten Objekte.</p>	
	<p>M3 → Gesamtstädtische Beschaffung von Desinfektionsmitteln; Mitwirkung im Pandemiestab.</p>	
	<p>M4 → Mitwirkung beim verwaltungsinternen Ukraine-Stab zur Beschaffung von Notunterkünften für Flüchtlinge aus der Ukraine.</p>	

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl Bürgerämter	11	11	11	11
K 2 Anzahl Objekte im Grundvermögen	89	88	87	86
K 3 Anzahl Verwaltungsgebäude	13	13	13	14
K 4 Anzahl Feuerwehrhäuser	11	11	10	10
K 5 Anzahl Schulen	34	34	34	34
K 6 Anzahl kulturelle Objekte und Denkmäler	23	23	23	23
K 7 Anzahl Soziale Einrichtungen	5	5	5	5
K 8 Anzahl Kindertagesstätten	28	27	27	25
K 9 Anzahl Sportstätten, Bäder	36	36	36	36
K 10 Anzahl Friedhofsgebäude	17	17	17	17
K 11 Anzahl Forstgebäude	2	2	2	2
K 12 Anzahl der betreuten Außen- und Turmuhren	29	29	29	29
K 13 Anzahl der betreuten Aufzugsanlagen	78	78	80	81
K 14 Anzahl Wartungsverträge	451	451	417	401

Gebäudereinigung	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der betreuten Objekte	138	137	131	130
<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsgebäude (Objektservice) 15 14 15 14 • Bürgerämter 9 9 9 8 • Schulen inkl. Sporthallen an Schulen 40 40 40 39 • Kindertagesstätten 24 24 23 23 • Sporthallen in der Verwaltung des Amtes 52 (inkl. BLZ) 11 11 10 10 • Friedhöfe 12 12 12 12 • sonstige Gebäude (u. a. Schlösschen, Stadtgärtnerei, Berufsfeuerwehr etc.) 27 27 22 24 				
K 2 Gesamtzahl bestehender Verträge¹⁾	424	424	398	400
K 3 Anzahl der Ausschreibungen von Reinigungsleistungen²⁾	15	15	12	16
K 4 Anzahl der aufgrund Ausschreibung abgeschlossenen Verträge für Reinigungsleistungen	20	40	24	27
K 5 Reinigungskosten in €³⁾	6.306.230	6.034.200	5.863.030	5.435.426
<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsgebäude (Objektservice) 653.300 633.300 607.400 515.088 • Bürgerämter 79.260 75.900 68.420 71.395 • Schulen 3.625.160 3.469.050 3.398.620 3.125.902 • Kindertagesstätten 713.470 673.500 642.580 571.712 • Sporthallen 515.780 493.570 487.650 371.357 • Friedhöfe 65.340 62.530 59.800 65.649 • sonstige Gebäude 653.920 626.350 598.560 714.323 				

- 1) Anzahl der Verträge für Gebäudeinnenreinigung, Glasreinigung, Wartung von Urinalanlagen, Miete und Reinigung von Schmutzfangmatten, Aufstellen und Entsorgen von Hygienebehältern.
- 2) In einer Neuausschreibung können mehrere Objekte enthalten sein, für die jeweils separate Verträge für Unterhaltsreinigung und Glasreinigung abgeschlossen werden.
- 3) Die oben abgebildeten Reinigungskosten entsprechen nicht dem gesamtstädtischen Aufwand. Nicht berücksichtigt sind Aufwendungen für Eigen- und Fremdreinigung, die direkt von den Fachämtern bewirtschaftet werden.

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Anzahl der verwalteten Gebäude	16	15	15	14
K 2 Bürofläche in m²¹⁾	23.415	20.269	23.292	20.178
• in eigenen Gebäuden	11.560	11.560	11.532	11.551
• in angemieteten Gebäuden	11.855	8.709	11.760	8.627

1) Im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende Bürofläche.

Folgende Verwaltungsgebäude werden verwaltet und bewirtschaftet:

Rathaus	Gaisbergstraße 7
Palais Graimberg	Gaisbergstraße 11
Bergheimer Straße 69	Friedrich-Ebert-Platz 3
Plöck 2a	Theaterstraße 9
Bauamtsgasse 5	Bergheimer Straße 155
Heiliggeiststraße 12	FEZ-Flächen (ab 2024)
Weberstraße 7	Palo-Alto-Platz 1 und 3
Prinz Carl	Poststraße 50

Verwaltung und Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	Plan 2024 €/Jahr	Plan 2023 €/Jahr	Plan 2022 €/Jahr	Ergebnis 2021 €/Jahr
K 3 Durchschnittliche Nebenkosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche¹⁾	126	128	109	98
K 4 Durchschnittliche Nebenkosten bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche¹⁾	95	126	99	118
K 5 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche²⁾	49	46	44	48
K 6 Durchschnittliche Kosten für Gebäudeunterhaltung und Schönheitsreparaturen bei angemieteten Gebäuden pro m² Bürofläche²⁾	22	28	24	16
K 7 Durchschnittliche kalkulatorische Kosten bei eigenen Gebäuden pro m² Bürofläche³⁾	62	69	71	72
K 8 Durchschnittlicher Mietzins für angemietete Gebäude pro m² Bürofläche⁴⁾	252	250	221	227

- 1) Instandhaltung der Betriebsanlagen, Aufwendungen für Grundstücksbewirtschaftung, Personal-/Versorgungsaufwendungen und Betriebsmittel Hausmeister.
- 2) Die Planansätze bzw. das Ergebnis der Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung sind abhängig von den geplanten bzw. durchgeführten Maßnahmen im jeweiligen Haushaltsjahr und sind dadurch mitunter sehr starken Schwankungen unterworfen.
- 3) Abschreibung und Verzinsung für unbewegliches Vermögen.
- 4) Angemietete Objekte Weberstraße 7, Gaisbergstraße 7 und 11, Friedrich-Ebert-Platz 3, Bergheimer Straße 155, Palo Alto-Platz 1 und 3 sowie Poststraße 50; ab 2024 FEZ-Flächen.

Produktgruppe **11.26** **Zentrale Dienstleistungen**
Produkt **11.26.04** **Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Optimierung der Objektsicherung.	Info
M1	Instandhaltung und bei Bedarf Erweiterung des einheitlichen, zentral gesteuerten Zutrittskontrollsystems für die vom Objektservice verwalteten und bewirtschafteten Verwaltungsgebäude.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	46	46	0	4
Personal- und Versorgungsaufwendungen	229.642	209.756	246.521	208.383
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.021	2.021	2.268	1.659
Weitere ordentliche Aufwendungen	7.444	6.225	5.229	5.412
Anteilige ordentliche Aufwendungen	239.107	218.002	254.018	215.454
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-239.061	-217.956	-254.018	-215.450
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	165.804	148.010	164.314	151.506
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-192
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-73.257	-69.946	-89.704	-64.136

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	71.500	0	85.900	0	4.500	19.537
Betriebsgeräte	0	0	1.000	0	0	283
Fahrzeuge	31.200	0	1.200	30.000	0	18.809
Summe	102.700	0	88.100	30.000	4.500	38.629

Erläuterungen

Büro-/ EDV-Ausstattung

2023

darunter:

- 30.000 € Einführung WIKO-Projektkostencontrolling
- 20.000 € CAFM-Software für Gebäudeunterhaltung/Betreiberverantwortung
- 9.800 € 14 Smartphones (zum Teil Ersatz)
- 7.800 € Büromöbel

2024

darunter:

- 40.000 € Einführung WIKO-Projektkostencontrolling
- 20.000 € CAFM-Software für Gebäudeunterhaltung/Betreiberverantwortung
- 5.600 € 8 Smartphones (zum Teil Ersatz)

Betriebsgeräte

2023

Gerät zur Kontrolle von Elektroverteilungen, Leitungen u. a.

Fahrzeuge

2023

Elektro-Bike

VE

Elektro-Fahrzeug für den Außendienst

2024

- 30.000 € Elektro-Fahrzeug für den Außendienst
- 1.200 € Elektro-Bike

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.65102110: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	953.000	4.000.000	147.500	0	970.000	9.280
Aktivierte Eigenleistungen	47.000	0	7.500	0	30.000	35.218
Summe	1.000.000	4.000.000	155.000	0	1.000.000	44.498

Erläuterungen

Zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität und des Pendelns soll am westlichen Ende des Bahnhofsgeländes ein neuer Platz, der Stadtbalkon mit darunterliegender Fahrradgarage entstehen, damit die Verkehrssicherheit auf dem Vorplatz für die Fußgänger auf den Gehwegen und den Plätzen um den Bahnhof erhöht wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.400.000 €. Der maximale Zuschussbetrag beläuft sich auf insgesamt 7.400.000 €. Ein Fördermittelantrag nach VwV-LGVFG wurde bereits gestellt. Ein Fördermittelantrag nach ZUG kann frühestens 12 Monate vor Baubeginn gestellt werden. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt einer Förderzusage.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.65102310: Fachplanungen Hochbauprojekte						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	932.500	10.000.000	186.500	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	67.500	0	13.500	0	0	0
Summe	1.000.000	10.000.000	200.000	0	0	0

Erläuterungen

Mit den veranschlagten Mitteln sollen unter anderem der Neubau einer Kindertageseinrichtung in der Hardtstraße und die Verbesserung der Betreuungs- und Essenssituation an der Mönchhofschule geplant und beauftragt werden. Des Weiteren erfolgt eine transparente Priorisierung und Koordinierung der Sanierungsmaßnahmen an Schulen durch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Verwaltung sowie aus dem Gemeinderat, den geschäftsführenden Schulleitungen und dem Gesamtelternbeirat. Die Durchführung und finanzielle Abwicklung der einzelnen Maßnahmen erfolgt dann bei den betroffenen Fachämtern.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.65300010: Medientechnik Sitzungssäle						
Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.900	0	28.600	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	2.100	0	1.400	0	0	0
Summe	45.000	0	30.000	0	0	0

Erläuterungen

2023

- 20.000 € Kleiner Rathaussaal, Mobiler Projektionsmonitor einschließlich Kamera
- 7.000 € Neuer Sitzungssaal, Anpassung Hard- und Software
- 3.000 € Großer Rathaussaal, Anpassung Software

2024

- Großer Rathaussaal, Erweiterung der Beschallungsanlage

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.65000060: Zuschuss Fahrzeuge						
Einzahlungen	13.000	0	0	0	0	0
Summe	13.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Zuschuss für die Beschaffung des Elektro-Fahrzeugs für den Außendienst.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.65102160: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof, Zuschuss						
Einzahlungen	250.000	0	0	0	0	0
Summe	250.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu Projekt-Nr. 8.65102110.

Produktplan

Hochbauamt (TH 65)

Leitung:

Harald Heußner

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Hochbauamt

Aufgabenübersicht:

Der Produktplan des Amtes 65 umfasst die Produktgruppen 11.24 „Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement“ und 11.26 „Zentrale Dienstleistungen“.

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
		11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.04 Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/Schlüsselverwaltung)

Produktplan Hochbauamt

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Allgemeine Ziele:

Qualitätssicherung der Bausubstanz im gesamtstädtischen Interesse durch präventive Bauunterhaltung und Fachcontrolling sowie Projektentwicklung unter ganzheitlicher Betrachtungsweise

Optimierte Nutzung und Bewirtschaftung vorhandener bzw. benötigter Flächen, Räume und Gebäude

Serviceleistungen an die Fachämter durch kundenorientierte Organisation

Kennzahlen:

Planung und Durchführung von Baumaßnahmen 2023	28
Planung und Durchführung von Baumaßnahmen 2024	21
Anzahl der Gebäude im Rahmen der Verwaltung und Bewirtschaftung inkl. Bauherrenfunktion	14
Anzahl der Nutzer in den verwalteten und bewirtschafteten Gebäuden	30
Anzahl der betreuten Objekte im Rahmen der Gebäudereinigung	137
Anzahl der durch Hausmeister betreuten Gebäude	10
Anzahl der im Rahmen der Schlüsselverwaltung betreuten Objekte	13

Produktgruppe 11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Produkt 11.24.01 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen

Kurzbeschreibung:

Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI (einschließlich Durchführung von Architektenwettbewerben nach GRW und Planung von Kunst am Bau), einschließlich technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen (davon ausgenommen sind Anlagen, die in die Zuständigkeit der SWH-U und der Ämter 17, 37 und 31 fallen) und Erstausrüstungen, Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen

Bauherrenleistungen in Anlehnung an das Leistungsbild der Schriftenreihe 9 der AHO (Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft) durch Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen wie z. B. Erstellung von Vorlagen und Genehmigungsanträgen

Bearbeitung von Anfragen und Fertigen von Stellungnahmen

Beratungsleistungen umfassen z. B.:

- Erstellung fachtechnischer Gutachten
- Beratung bei Bewertungen und Stellungnahmen im Rahmen kommunaler Investitionsfördermaßnahmen
- Beratung bei Investorenmodellen (Projekte Dritter)
- Fachliche Begutachtung von Hochbauten, die von der Kommune bezuschusst werden
- Stellungnahmen aus architektonischer und fachtechnischer Sicht

Schnittstelle zwischen städtischen Ämtern und externen Dienstleistern bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Dritte (z. B. ÖPP-Projekte)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Produktplan Hochbauamt

Allgemeine Ziele:

Angemessene Umsetzung der obersten Projektziele des Rats/ Bauherrenamtes/ Eigenbetriebs in Funktionalität, Form und Technik

Sicherstellung von Architekturqualität im öffentlichen Raum und von Umweltstandards im allgemeinen Interesse

Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Kosten, Wirtschaftlichkeit, Zeit, Qualität und Nutzen

Kundengerechte Beratung bzw. Mitwirkung durch fachtechnische Beiträge

Kundenzufriedenheit

Reduzierung der städtischen Ansprechpartner für den Dritten, Ansprechpartner für Baudienstleister auf gleicher Ebene

Augenmerk auf die Einhaltung der Zielvorgaben

Zielgruppen:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschließlich technischer Anlagen; Energiemanagement)
----------------	-----------------	---

Gebäudeunterhaltung

Kurzbeschreibung:

Begehung, Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit Gebäuden verbundener technischer Anlagen (davon ausgenommen sind Anlagen, die in die Zuständigkeit der SWH-U und der Ämter 17, 37 und 31 fallen). Unterhaltung und Instandhaltung öffentlicher Uhren sowie von Denkmälern und Wegkreuzen u. ä. (ohne Gebäude).

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Allgemeine Ziele:

Pflegliche und wirtschaftliche Verwaltung des Vermögens und Erhaltung seiner Funktionsfähigkeit

Reduzierung des Energiebedarfs in der Kommune unter Berücksichtigung der Vorbildfunktion insbesondere innerhalb der Kommunalverwaltung selbst

Zielgruppen:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Gebäudereinigung

Kurzbeschreibung:

Planung, Durchführung, Vergabe und Vertragsabwicklung für die Gebäudereinigung

Kontrolle der Reinigungsleistungen, aufgrund rechtlicher Vorgaben verstärkte Neuausschreibung der Unterhaltsreinigung

Sicherstellung der Hygiene im Pandemiefall, Mitarbeit im Pandemiestab

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Reinhaltung städtischer Gebäude einschließlich Einrichtungen in den Hauptbereichen Schulen, Sport, Soziales, Kultur, allgemeine Verwaltung etc. unter Berücksichtigung nutzungsspezifischer Reinigungsstandards sowie Pflege- und Werterhalt der Fußbodenbeläge unter Verwendung adäquater Reinigungs- und Pflegemittel und Reinigungsmaschinen

Sicherstellung der Hygienestandards

Optimierung der Wirtschaftlichkeit

Optimierung der Kundenzufriedenheit

Zielgruppen:

Ämter der Stadt Heidelberg und Bevölkerung

Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (ohne Anmietung, Kauf und Verkauf) und Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden einschließlich aller mit Gebäuden verbundener technischer Anlagen (davon ausgenommen sind Anlagen, die in die Zuständigkeit der SWH-U und der Ämter 17, 37 und 31 fallen). Das Thema Gefährdungsbeurteilung in eigenen Gebäuden ist zusammen mit den Bauherrenämtern zu prüfen und umzusetzen.

Überprüfung und ggf. Anpassung der Verrechnungssätze für Hauptnutzflächen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Verursachungs- und nutzungsgerechte Verrechnung der Gebäudekosten

Zielgruppen:

Ämter der Stadt Heidelberg und zwei externe Mieter

Produktplan Hochbauamt

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.04	Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst (Haus-, Saal- und Schließdienst/ Schlüsselverwaltung)

Kurzbeschreibung:

Haus-, Saal- und Schließdienst
Schlüsselverwaltung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung des ungehinderten Zugangs zu den Dienstgebäuden (während der Öffnungszeiten)
Vorbereitung von Räumen und Flächen für Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungen mit Ausnahme der technischen Saalbetreuung
Datenschutz und Vermögensschutz

Zielgruppen:

Bevölkerung, Ämter und deren Beschäftigte, städtische Gremien

Teilhaushalt 66

Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Leitung:

Klaus-Peter Hofbauer

Haushaltsjahr 2023/2024

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Tiefbauamt ist für die Unterhaltung eines Straßennetzes mit einer Gesamtlänge von rund 528 km zuständig.

Diese Infrastruktureinrichtungen stellen einen Vermögenswert in Höhe von rund 325 Mio. € dar. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen möglichst wirtschaftlich eingesetzt werden, aber auch um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 92 (Kernamt: 48 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 44)

2023: 100 (Kernamt: 53 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 47)

2024: 100 (Kernamt: 53 - Regiebetrieb Straßenunterhaltung: 47)

Stellenschaffungen im Ingenieurbereich in den Abteilungen Planung und Ingenieurbauwerke sowie personeller Mehrbedarf im Bereich Straßensanierung aufgrund von Flächenzuwachs.



Aufgabenübersicht

54 Verkehrsflächen und -anlagen

55.20 Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

53.80 Abwasserbeseitigung (Sonstige Dienstleistungen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.



Schlüsselprodukt

54 Verkehrsflächen und -anlagen

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

I. Gesamtbudget

Mehrauszahlungen durch aktivierte Eigenleistungen auf den einzelnen Projekten (Finanzhaushalt) sind grundsätzlich durch die entsprechenden Erträge aus aktivierten Eigenleistungen (Ergebnishaushalt) deckungsfähig.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	820.000	820.000	810.000	842.251
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.819.500	2.844.300	2.844.600	2.848.789
Öffentlich-rechtliche Entgelte	158.000	158.000	157.000	157.057
Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.000	130.000	70.000	128.410
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.000	340.000	340.000	399.449
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	445.000	445.000	380.000	766.531
Sonstige ordentliche Erträge	434.700	444.900	428.480	465.090
Anteilige ordentliche Erträge	5.147.200	5.182.200	5.030.080	5.607.577
Personalaufwendungen	7.474.000	6.966.800	6.937.700	6.368.306
Versorgungsaufwendungen	5.700	5.700	10.500	9.778
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.109.500	11.109.500	10.709.500	9.694.182
Planmäßige Abschreibungen	9.100.400	9.456.600	9.319.190	9.122.940
Transferaufwendungen	50.000	50.000	25.000	90.207
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.667.470	1.667.470	1.667.470	2.215.447
Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.407.070	29.231.070	28.669.360	27.500.860
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-24.259.870	-24.048.870	-23.639.280	-21.893.283
Erträge aus internen Leistungen	324.517	315.452	408.360	310.586
Aufwendungen für interne Leistungen	7.395.389	6.925.226	6.816.176	6.560.944
Kalkulatorische Kosten	2.465.100	2.440.700	3.299.380	3.118.209
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.535.972	-9.050.474	-9.707.196	-9.368.566
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-33.795.842	-33.124.344	-33.346.476	-31.261.849
Außerordentliche Erträge	0	0	0	208.681
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	296.099
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-87.418
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-33.795.842	-33.124.344	-33.346.476	-31.349.267

Die Darstellung des Teilhaushaltes Tiefbauamt (Amt 66) umfasst auch das Budget des Regiebetriebes Straßenunterhaltung.

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die HSB zahlt gemäß Straßenbenutzungsvertrag an die Stadt für die ihr eingeräumte Straßenbenutzung ein Entgelt in Höhe von jährlich 130.000 €. Weitere Entgelte fallen für Gestattungen für den öffentlichen Raum an.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.

Für diese Tätigkeiten werden die Kosten dem Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – in Rechnung gestellt.

Außerdem werden Tätigkeiten im Bereich der durch die Verwaltungsreform zu betreuenden Bundesstraßen dem Bundeshaushalt in Rechnung gestellt.

Ordentliche Aufwendungen

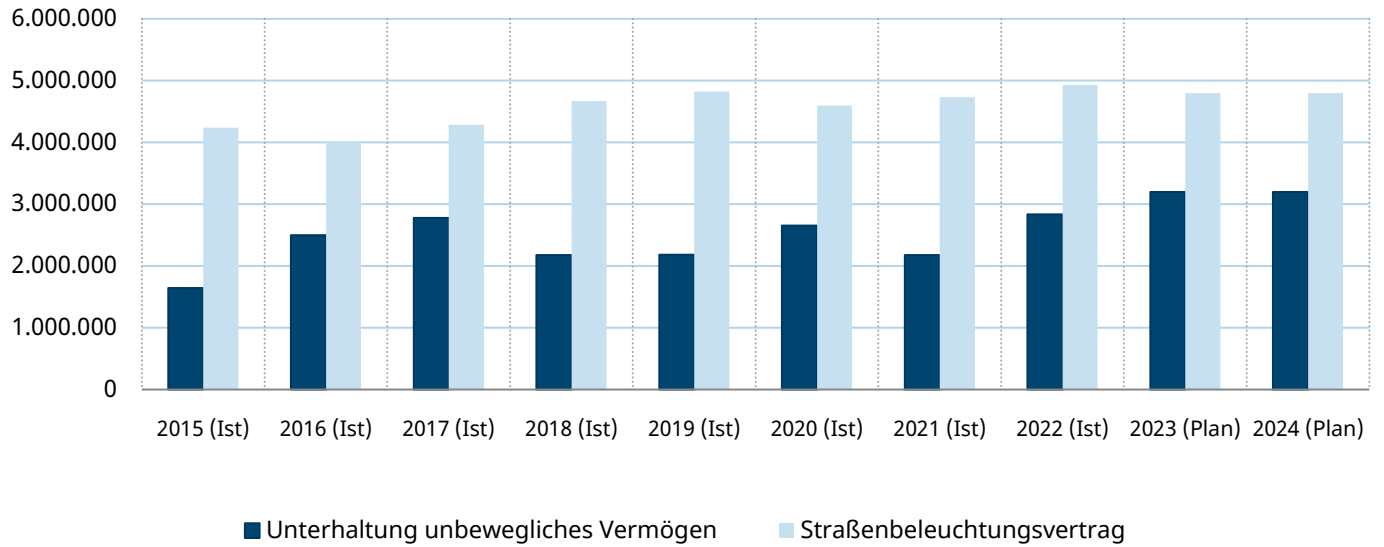
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung sonst. unbewegliches Vermögen ¹⁾	3.200.000	3.200.000	2.800.000	2.176.501
Straßenbeleuchtungsvertrag SWH	4.800.000	4.800.000	4.800.000	4.732.332
Sonstige Grundstücksbewirtschaftung (Straßenentwässerungsanteil)	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.320.211
Haltung Fahrzeuge	133.500	133.500	133.500	110.290
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	167.000	167.000	167.000	129.322
Weitere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.000	109.000	109.000	225.526
Summe	11.109.500	11.109.500	10.709.500	9.694.182

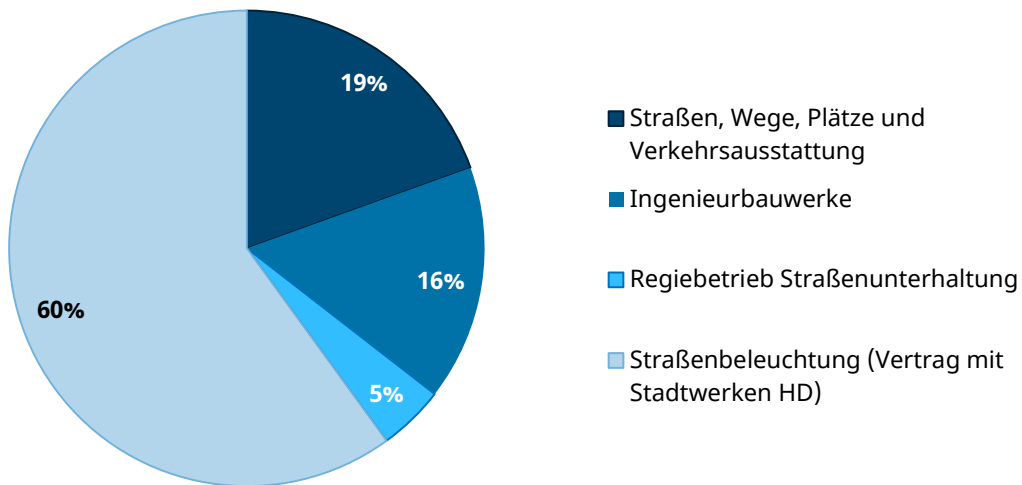
1) Davon sind in 2023 und 2024 im Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen (siehe S. 7) jeweils 2.840.000 € für die Vergabe an Dritte und 360.000 € für Material des Regiebetriebes veranschlagt.

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen und Straßenbeleuchtungsvertrag (421266*)



2023/2024: 8.000.000 €



Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten den Baustellenunterstützungsfonds.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Umlage an den Abwasserzweckverband	1.600.000	1.600.000	1.600.000	2.123.186
Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	67.470	67.470	67.470	92.261
Summe	1.667.470	1.667.470	1.667.470	2.215.447

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
54	Verkehrsflächen und -anlagen	5.154.320	28.011.951	-22.857.630	-9.147.650	-32.005.281
55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	27.736	1.119.944	-1.092.208	-26.855	-1.119.063
	Sonstiges	144	124.175	-124.032	124.032	0
Summe		5.182.200	29.256.070	-24.073.870	-9.050.474	-33.124.344

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
54	Verkehrsflächen und -anlagen	5.119.320	28.125.196	-23.005.876	-9.637.838	-32.643.713
55.20	Konstruktive Anlagen und Kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	27.736	1.148.215	-1.120.479	-31.650	-1.152.129
	Sonstiges	144	133.659	-133.515	133.515	0
Summe		5.147.200	29.407.070	-24.259.870	-9.535.972	-33.795.842

Sonstiges

Umfasst die Mitwirkung im Winterdienst.

II. Ziele - Maßnahmen - Kennzahlen - Teilbudgets

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Der Produktbereich 54 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Betrieb von **Straßen, Wegen, Plätzen**
- Bereitstellung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** und der **Straßenbeleuchtung**
- Bereitstellung und Betrieb von **Ingenieurbauwerken** inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Bedarfsgerechter und wirtschaftlicher **Betrieb und Unterhaltung** der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Info



K1-K6

M1

Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze (Vergabe an Dritte)

Volumen 2023/2024: je 1.560.000 €

Unterhaltung der Ingenieurbauwerke (Vergabe an Dritte)

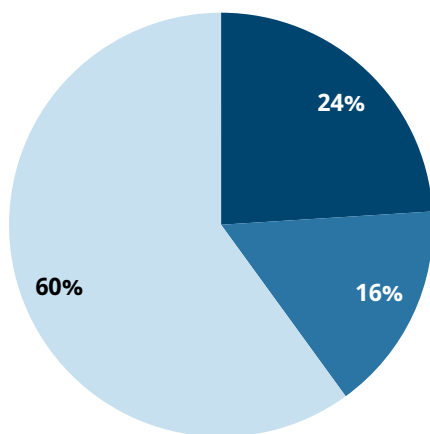
Volumen 2023/2024: je 1.280.000 €

Betrieb der Straßenbeleuchtung (Vertrag mit den Stadtwerken Heidelberg)

Volumen 2023/2024: je 4.800.000 €

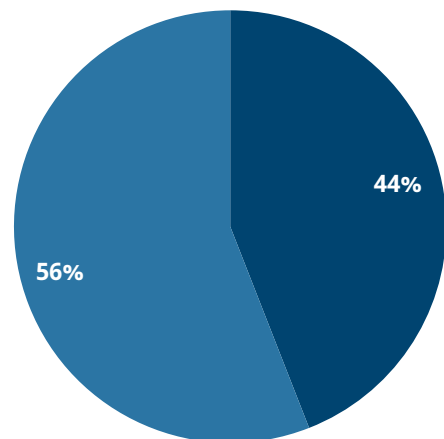
zzgl. der Leistungen des **Regiebetriebs**, ordentliche Aufwendungen im Bereich Verkehrsflächen und -anlagen 2023: 3.524.400 € und 2024: 3.761.500 €.

Unterhaltung 2023/2024



- Straße, Wege, Plätze
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsausstattung

Investive Erneuerung 2023/2024



- Straße, Wege, Plätze
- Ingenieurbauwerke

Ziel 2

Investive Erneuerung der Straßen, Wege, Plätze und der Ingenieurbauwerke zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Info



M1

Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen

Investitionsvolumen 2023: 6.025.000 €

Investitionsvolumen 2024: 8.425.000 €

Der Ansatz dient der Abwicklung laufender Baumaßnahmen, u.a.

- Schulbergweg,
- Klingenteichstraße zwischen Kehre Molkenkur und Hausnummer 32,
- Kleine Hirschgasse,
- Rudolph-Stratz-Weg,
- Reinhard-Hoppe-Straße,
- Kirschgartenstraße,
- Fuß- und Radweg auf dem Diebsweg überschwemmungssicher ertüchtigen,
- sowie der Erneuerung schadhafter Asphaltdecken und Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen insbesondere Fernwärme.

Alle Maßnahmen werden in Verbindung mit einer Überprüfung und Veränderung des Straßenraums zugunsten des Umweltverbundes durchgeführt.

Die Priorisierung der Maßnahmen orientiert sich an den beschlossenen Kriterien (DS 0038/2023/BV). Im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss erfolgt halbjährlich eine Information über die aktuellen Maßnahmen.

Investitionen für die Straßenbeleuchtung.

Darin auch: Radwege beleuchten (z. B. Klausenpfad und Soldatenweg).

M2

Erneuerung von Ingenieurbauwerken

Investitionsvolumen 2023: 7.850.000 €

Investitionsvolumen 2024: 10.500.000 €

- Sanierung Montpellierbrücke
- Valeriewegsteg
- Planung Neubau Ziegelhäuser Brücke
- Fuß- und Radwegebrücke über den Neckar
- Stützmaureinbruch Albert-Ueberle-Straße
- Böschungssicherung und Stützwände Neue Schlossstraße

K1-K6

FH

FH

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Teilbudget

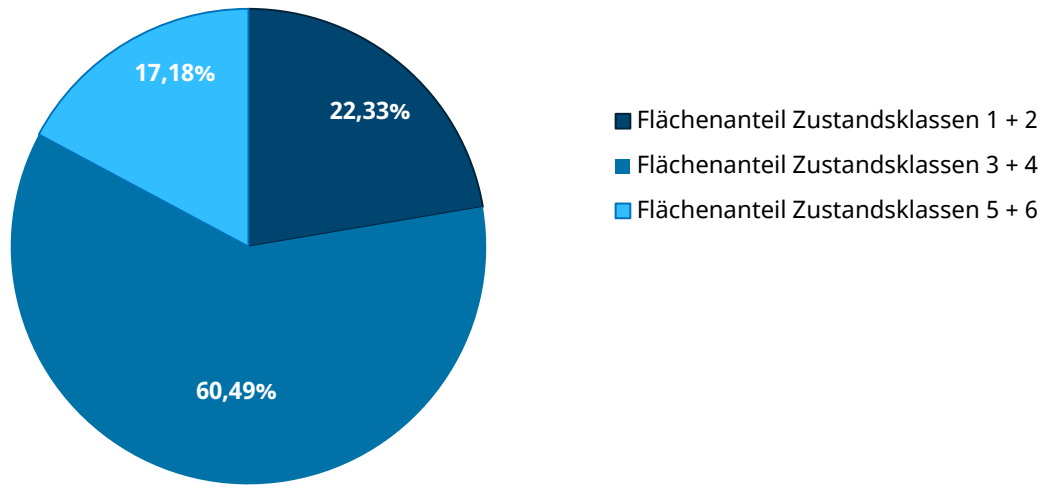
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	5.119.320	5.154.320	5.002.191	5.575.617
Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.331.875	6.835.420	6.811.915	6.203.344
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.089.620	11.089.620	10.689.620	9.668.882
Transferaufwendungen	50.000	50.000	25.000	0
Weitere ordentliche Aufwendungen	9.653.701	10.036.911	9.862.579	10.093.043
Anteilige ordentliche Aufwendungen	28.125.196	28.011.951	27.389.114	25.965.269
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-23.005.876	-22.857.630	-22.386.923	-20.389.652
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.637.838	-9.147.650	-9.784.127	-9.368.868
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-89.275
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-32.643.713	-32.005.281	-32.171.050	-29.847.795

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kennzahlen

	Plan 2024 in %	Plan 2023 in %	Plan 2022 in %	Ergebnis 2021 in %
K 1 Abschreibungsquote Straßenflächen in % Afa / AHK (jährliche Abschreibungen)	1,34	1,46	1,43	1,46
Die Abschreibungsquote lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus des Vermögens zu. Je kleiner die Kennzahl, desto höher die Nutzungsdauern.				
K 2 Altersstruktur Anlagevermögen Straßen in % Kum. Afa / AHK (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	60,08	59,88	60,03	58,99
Auch Anlagenabnutzungsgrad genannt. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine Überalterung der Straßen hin. Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.				
K 3 Reinvestitionsgrad Straßen in % Investitionen / Afa (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	133,06	72,36	49,64	87,80
Auch Reinvestitionsquote genannt. Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist. Die Kennzahl beinhaltet keine Neubauten.				
K 4 Altersstruktur Anlagevermögen Brücken in % Kum. Afa für Brücken / AHK für Brücken (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	42,54	44,04	47,16	45,47
Auch Anlagenabnutzungsgrad genannt. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine Überalterung der Brücken hin. Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.				
K 5 Reinvestitionsgrad Brücken in % Investitionen für Brücken/Afa für Brücken (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	493,60	407,14	165,11	184,70
Auch Reinvestitionsquote genannt. Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist. Die Kennzahl beinhaltet keine Neubauten.				
K 6 Altersstruktur Anlagevermögen Stützmauern in % Kum. Afa für Stützmauern / AHK für Stützmauern (Anteil der kumulierten Abschreibungen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten)	42,95	45,62	68,09	44,63
Auch Anlagenabnutzungsgrad genannt. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine Überalterung der Stützmauern hin. Je höher die Kennzahl, desto höher der Bedarf an Ersatzinvestitionen.				
K 7 Reinvestitionsgrad Stützmauern in % Investitionen für Stützmauern/Afa für Stützmauern (Anteil der Reinvestitionen an den Abschreibungen)	626,30	234,25	120,90	49,39
Auch Reinvestitionsquote genannt. Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Die Kennzahl sollte dafür größer/ gleich 100% sein. Weniger als 100% bedeutet, dass der Wertverlust höher als die Investitionen ist. Die Kennzahl beinhaltet keine Neubauten.				

K 8 Zustand der Fahrbahnflächen



Anteil der Fahrbahnflächen in den Kategorien 1+2 (= sehr gut/gut) bis 5+6 (schlecht/sehr schlecht).

Produktgruppe 55.20 Konstruktive Anlagen und kommunale Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Die Produktgruppe 55.20 enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Unterhaltung kommunaler Gewässer
- Hochwasserschutz

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Unterhaltung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz zur Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes.	Info
M1	Unterhaltung der Gewässer Leistungen des Regiebetriebs Straßenunterhaltung im Rahmen des akuten Hochwassereinsatzes.	
Ziel 2	Investitionen zum Hochwasserschutz zum Schutz der Altstadt	Info
M1	Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes Fortsetzung aus Vorjahren	FH

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.000	25.000	25.000	22.667
Weitere ordentliche Erträge	2.736	2.736	2.770	9.091
Anteilige ordentliche Erträge	27.736	27.736	27.770	31.758
Personal- und Versorgungsaufwendungen	29.565	27.764	27.257	75.217
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.176	11.176	11.176	19.076
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000.070	1.000.070	1.000.070	1.157.594
Weitere ordentliche Aufwendungen	107.404	81.282	118.963	84.063
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.148.215	1.119.944	1.157.466	1.335.950
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-1.120.479	-1.092.208	-1.129.696	-1.304.193
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-31.650	-26.855	-45.730	-108.533
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	1.724
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.152.129	-1.119.063	-1.175.426	-1.411.002

Erläuterungen

Die **öffentlich-rechtlichen Entgelte** fallen im Bereich der Schiffsanlegestellen für die Vermietung von Wasserflächen an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Unterhaltung der Bachläufe wird verantwortlich vom Abwasserzweckverband durchgeführt und die Kosten vom Tiefbauamt im Rahmen der Umlage erstattet.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Teilhaushalt zum Erwerb von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/EDV-Ausstattung	55.000	0	65.000	30.000	65.000	63.819
Betriebsgeräte (nur Regiebetrieb Straßenunterhaltung)	230.000	0	90.000	220.000	10.000	237.938
Fahrzeuge	130.000	0	0	290.000	75.000	0
Summe	415.000	0	155.000	540.000	150.000	301.757

Erläuterungen:

2023

EDV

Weiterentwicklung Software Grabungskoordination 20.000 €
Autocad-Rechner 20.000 €

Betriebsgeräte

Walze 50.000 €
Absperrhänger 30.000 €

2024

EDV

Weiterentwicklung Software Grabungskoordination 30.000 €

Betriebsgeräte

Walze 50.000 €
Bagger 170.000 €

Fahrzeuge

LKW 130.000 €

Übersicht Bau- und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produktgruppen

Bereich		Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
54	Straßen, Wege, Plätze	8.425.000	2.600.000	6.025.000	16.700.000	6.900.000	5.928.390
	Ingenieurbauwerke	10.500.000	1.450.000	7.850.000	8.700.000	3.850.000	2.838.580
55.20	Gewässerschutz	0	0	0	0	200.000	81.034
	Summe	18.925.000	4.050.000	13.875.000	25.400.000	10.950.000	8.848.004

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Tiefbaumaßnahmen

Die Ansätze für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für investive Baumaßnahmen im Teilhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen Baumaßnahmen	18.475.000	4.050.000	13.375.000	25.400.000	10.490.000	9.203.768
Aktivierete Eigenleistungen	525.000	0	525.000	0	460.000	850.825
Summe Baumaßnahmen	19.000.000	4.050.000	13.900.000	25.400.000	10.950.000	10.054.592

Einzelmaßnahmen:

Straße, Wege, Plätze (54.00)

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110010: Sonder- und Fachplanungen, Straßen	375.000	0	325.000	0
8.66110020: Fortführung Straßenerneuerungsprogramm	4.000.000	2.500.000	3.500.000	2.500.000
8.66150010: Investitionen für Straßenbeleuchtung	100.000	100.000	100.000	100.000
8.66111512: Absturzsicherungen	0	0	100.000	0
8.66111914: Dossenheimer Landstraße	1.500.000	0	500.000	14.100.000
8.66111915: Czernyring Schere Ost	2.525.000	0	525.000	0
8.66111312: Infrastruktur Bahnstadt	0	0	1.000.000	0
Summe	8.500.000	2.600.000	6.050.000	16.700.000

Sonder- und Fachplanungen, Straßen

Hier werden folgende Maßnahmen geplant, welche später in Einzelprojekte überführt werden:

- In der Neckarhelle
- Obere Rathausstraße
- Grabengasse

Außerdem weitere Planungen, welche im Laufe des Doppelhaushaltes notwendig werden, sowie auch Planungen von Schwammstraßen.

Fortführung Straßenerneuerungsprogramm

Der Ansatz dient der Abwicklung laufender Baumaßnahmen, u.a.

- Klingenteichstraße zwischen Kehre Molkenkur und Hausnummer 32 (DS 0408/2021/BV),
- Kleine Hirschgasse (DS 0365/2020/BV),
- Rudolph-Stratz-Weg (DS 0107/2021/BV),
- Reinhard-Hoppe-Straße (DS 0107/2021/BV),

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

- Kirschgartenstraße (DS 0346/2021/BV)
- sowie der Erneuerung schadhafter Asphaltsschichten und Straßenerneuerungen im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen insbesondere Fernwärme der Stadtwerke

Investitionen für Straßenbeleuchtung

Baukostenzuschüsse für die Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes. Im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen werden Baukostenzuschüsse innerhalb der jeweiligen Maßnahme abgerechnet.

Absturzsicherungen

Nachrüstung von Geländern insbesondere an Radwegen.

Dossenheimer Landstraße

Sanierung und Umgestaltung Dossenheimer Landstraße (s.o.) zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße (DS 0211/2019/BV).

Czernyring Schere Ost

Umsetzung Unterflieger Czernyring für beide Fahrtrichtungen im Kontext südlicher Knoten Montpellierbrücke (DS 0034/2021/BV und DS0202/2022/BV).

Infrastruktur Bahnstadt

Städtische Komplementärmittel zur Städtebauförderung letztmals in 2023 (städtischer Anteil an Infrastrukturmaßnahmen zum Ausgleich des Treuhandvermögens Bahnstadt siehe Teilhaushalt FW Allgemeine Finanzwirtschaft, S. 10).

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Ingenieurbauwerke (54.00)

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
8.66110018: Stützmauern	700.000	500.000	500.000	1.000.000
8.66111319: Montpellierbrücke	5.000.000	0	5.000.000	0
8.66111324: Ziegelhäuser Brücke	600.000	500.000	300.000	500.000
8.66111912: Valeriewegsteg	1.200.000	0	350.000	1.650.000
8.66112110: Fuß- und Radverbindung über den Neckar	550.000	0	850.000	1.500.000
8.66112311: Stützmauer Neue Schloßstraße	2.000.000	0	500.000	3.600.000
8.66110024: Ingenieurbauwerke	450.000	450.000	350.000	450.000
Summe	10.500.000	1.450.000	7.850.000	8.700.000

Stützmauern

Stützmauersanierungen im Stadtgebiet:
Albert-Uebele-Straße – Stützmaureinbruch (DS 0088/2023/BV)

Montpellierbrücke

Sanierung (DS0326/2021/BV)

Ziegelhäuser Brücke

Planung für Ersatzbau (DS 0157/2022/BV).

Valeriewegsteg

Rückbau und provisorische Erschließung (DS 0330/2022/BV)

Fuß- und Radverbindung über den Neckar

Planung für Neubau (DS 0411/2020/BV und DS0153/2022/BV).

Stützmauer Neue Schloßstraße

Böschungssicherung und Erneuerung von Stützwänden (DS 0049/2023/BV)

Ingenieurbauwerke

kleinere Maßnahmen und Konzepte, u.a. Balkone Alte Brücke

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen/ Zuschüsse	6.290.000	0	5.900.000	0	1.200.000	2.542.615
Summe	6.290.000	0	5.900.000	0	1.200.000	2.542.615

	2024		2023	
	Plan in €	VE in €	Plan in €	VE in €
Investitionszuwendungen von Dritten				
8.66111961: Hebelstraßenbrücke, Zuschuss	0	0	700.000	0
8.66110794: Hebelstraßenbrücke, Kostenerstattungen	0	0	500.000	0
8.66111963: Pfeilersanierung Neckarbrücken, Zuschuss	0	0	200.000	0
8.66112160: Czernyring Schere Ost	790.000	0	500.000	0
8.66112360: Montpellierbrücke, Zuschuss	4.000.000	0	4.000.000	0
8.66112460: Dossenheimer Landstraße, Zuschuss	1.500.000	0	0	0
Summe	6.290.000	0	5.900.000	0

Hebelstraßenbrücke

Zuschuss für Neubau Brücke sowie Kostenbeteiligung der Deutschen Bahn.

Pfeilersanierung Neckarbrücken

Zuschuss Pfeilersanierungen.

Czernyring Schere Ost

Zuschuss zu Neubau

Montpellierbrücke

Zuschuss zu Sanierung.

Dossenheimer Landstraße

Zuschuss zu Sanierung.

TH 66 Tiefbauamt mit Regiebetrieb Straßenunterhaltung

An folgenden Projekten ist das Tiefbauamt personell beteiligt (Planung, Ausschreibung, Bau) - die finanzielle Abbildung erfolgt außerhalb des Teilhaushalts 66 (u. a. in den Wirtschaftsplänen Bahnstadt, Erneuerungsgebiete und Stadtbetriebe)

Bahnstadt (Treuhandvermögen)

- Gneisenaubrücke
- Czernyring Schere West
- Bahnrandstraße (Verlängerung Max-Planck-Ring)
- Europaplatz
- Kopernikusquartier

Konversion (Treuhandvermögen)

- Römerstraße
- Rheinstraße
- Im Kolbenzeil (Bereich Hospital)
- Hospital
- Patton Barracks – Innere Erschließung Loop Ost
- Patton Barracks – Feinerschließung Loop West
- Campbell Barracks – Adelheid-Steinmann-Straße
- Campbell Barracks – Clara-Immerwahr-Straße
- MTV Nord (Bereich westlich Römerstraße)

RNV

- Bahnübergang Grenzhöfer Weg

Andere städtische Ämter

- B37 Radwegeverbindung Neckargemünd – Heidelberg
- Grabengasse zwischen Hauptstraße und Seminarstraße
- Ertüchtigung Radwege auf Feldwegen
- Fahrradabstellanlagen Karl-Metz-Straße

Stadtbetriebe – Sparte Abwasser (Ausschreibung, Bau)

- Dossenheimer Landstraße
- Hauptsammelkanal West
- Kirschgartenstraße
- Rudolph-Stratz-Weg
- Zwingerstraße
- Kanäle in der Bahnstadt
- Kanäle Konversionsflächen

Sonstige Projekte Dritter (z.B. über Erschließungsverträge)

- Im Franzosengewann (mit Einmündung Kirchheimer Weg)
- Im Lindenried
- Goethequartier

Produktplan

Tiefbauamt (TH 66)

Leitung:

Klaus-Peter Hofbauer

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Tiefbauamt

Aufgabenübersicht:

Seit 01.01.2014 wird der Bereich Abwasser finanziell beim Stadtbetrieb Heidelberg – Sparte Abwasser – geführt. Die bisherigen Aufgaben werden beim Tiefbauamt jedoch nach wie vor wahrgenommen.

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.10 Gemeindestraßen	54.10.01 Straßen, Wege und Plätze
		54.10.02 Verkehrsausstattung
		54.10.03 Grün an Straßen
		54.10.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
		54.10.05 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers
		54.10.06 Leistungen für Dritte
	54.20 Kreisstraßen	54.20.01 Straßen, Wege und Plätze
		54.20.02 Verkehrsausstattung
		54.20.03 Grün an Straßen
		54.20.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
		54.20.05 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers
		54.20.06 Leistungen für Dritte
	54.30 Landesstraßen	54.30.01 Straßen, Wege und Plätze
		54.30.02 Verkehrsausstattung
		54.30.03 Grün an Straßen

Produktplan Tiefbauamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	
		54.30.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	
		54.30.05 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers	
		54.30.06 Leistungen für Dritte	
	54.40 Bundesstraßen	54.40.01 Straßen, Wege und Plätze	
		54.40.02 Verkehrsausstattung	
		54.40.03 Grün an Straßen	
		54.40.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	
		54.40.05 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers	
		54.40.06 Leistungen für Dritte	
		54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
	55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Wasserbauliche Anlagen und kommunale Gewässer (einschl. Hochwasserschutz)

Produktplan Tiefbauamt

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.80	Abwasserbeseitigung
Produkt	53.80.07	Sonstige Dienstleistungen

Kurzbeschreibung:

Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben

Auftragsgrundlage:

Abwassersatzung, Grubensatzung

Allgemeine Ziele:

Schadlose Beseitigung von Abwasser aus nicht an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücken

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen
-----------------------	-----------	-------------------------------------

Kennzahlen:

Gesamtlänge Selbständige Radwege	116,0 km
Gesamtlänge Gemeindestraßen	368,0 km
Gesamtlänge Kreisstraßen	30,9 km
Gesamtlänge Landesstraßen	36,0 km
Gesamtlänge Bundesstraßen	41,1 km
Anzahl Brunnen im Bereich Straßen, Wege, Plätze	24
Anzahl Brücken	70
Gesamtlänge Tunnel	1.330 m

Produktgruppe	54.10	Gemeindestraßen
Produkt	54.10.01	Straßen, Wege und Plätze

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt 54.10.02 Verkehrsausstattung

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt 54.10.03 Grün an Straßen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Klimaverbesserung
Grünvernetzung im Siedlungsbereich
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung
Stadtbildpflege
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

alle Verkehrsteilnehmer/innen

Produktplan Tiefbauamt

Produkt **54.10.04** **Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.10.05** **Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

Allgemeine Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

Produkt **54.10.06** **Leistungen für Dritte**

Kurzbeschreibung:

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;
Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Allgemeine Ziele:

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse
Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

Zielgruppen:

Nahverkehrsunternehmen

Produktgruppe **54.20** **Kreisstraßen**
Produkt **54.20.01** **Straßen, Wege und Plätze**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);
Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produktplan Tiefbauamt

Produkt **54.20.02** **Verkehrsausstattung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.20.03** **Grün an Straßen**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Klimaverbesserung
Grünvernetzung im Siedlungsbereich
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung
Stadtbildpflege
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

alle Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.20.04** **Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.20.05** **Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

Allgemeine Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

Produktplan Tiefbauamt

Produkt **54.20.06** **Leistungen für Dritte**

Kurzbeschreibung:

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;
Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Allgemeine Ziele:

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse
Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

Zielgruppen:

Nahverkehrsunternehmen

Produktgruppe **54.30** **Landesstraßen**
Produkt **54.30.01** **Straßen, Wege und Plätze**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);
Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.30.02** **Verkehrsausstattung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.30.03** **Grün an Straßen**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Klimaverbesserung
Grünvernetzung im Siedlungsbereich
Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung
Stadtbildpflege
Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

alle Verkehrsteilnehmer/innen

Produktplan Tiefbauamt

Produkt **54.30.04** **Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.30.05** **Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger und untere Verwaltungsbehörde;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

Allgemeine Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

Produkt **54.30.06** **Leistungen für Dritte**

Kurzbeschreibung:

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;
Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Allgemeine Ziele:

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse
Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

Zielgruppen:

Nahverkehrsunternehmen, Land Baden-Württemberg

Produktgruppe **54.40** **Bundesstraßen**
Produkt **54.40.01** **Straßen, Wege und Plätze**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (einschl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen, einschl. Straßenmarkierung und Straßenentwässerung (ohne Reinigung und Winterdienst);
Abrechnung von Erschließungsbeiträgen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.40.02** **Verkehrsausstattung**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie z. B. Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung der Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Produktplan Tiefbauamt

Allgemeine Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt 54.40.03 Grün an Straßen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung und Instandhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Klimaverbesserung

Grünvernetzung im Siedlungsbereich

Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung

Stadtbildpflege

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

alle Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt 54.40.04 Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Unterführungen, Tunnel, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke (ohne Parkierungsbauwerke) sowie deren bauwerksspezifischer Ausstattung

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produkt **54.40.05** **Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers**

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger und untere Verwaltungsbehörde;

Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z. B. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, Aufgrabungen;

Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

Allgemeine Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

Produkt **54.40.06** **Leistungen für Dritte**

Kurzbeschreibung:

Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter;

Bau- und Unterhaltsleistungen für Straßen Dritter

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Allgemeine Ziele:

Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse

Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

Zielgruppen:

Nahverkehrsunternehmen, Bund

Produktgruppe **54.50** **Straßenreinigung und Winterdienst**

Produkt **54.50.02** **Winterdienst**

Kurzbeschreibung:

Räumen und Streuen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen;

Auftragsgrundlage:

Innerstädtische Organisation Winterdienst vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktplan Tiefbauamt

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit (unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen)

Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität

Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

Zielgruppen:

Einwohner/innen, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer/innen

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	55.20	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen
Produkt	55.20.01	Wasserbauliche Anlagen und kommunale Ge- wässer (einschl. Hochwasserschutz)

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb wasserbaulicher Anlagen und kommunaler Gewässer, einschl. vorbeugendem Hochwasserschutz

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg

Allgemeine Ziele:

Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes

Vorbeugender Hochwasserschutz

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer/innen

Teilhaushalt 67

Landschafts- und Forstamt

Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau und Friedhöfe

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Bürgerorientierte Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen im Stadtgebiet zur Erhöhung des Wohn- und Erholungswertes der Stadt mit Einbindung in das Stadtbild und unter Wahrung eines hohen Qualitätsstandards.

Durch die Verbesserung der **Stadt Begrünung** sowie der **Verschattung** durch Baumneupflanzungen, unter anderem in Grünanlagen und an Plätzen, soll die **Klimaresilienz** der Stadt verbessert werden. Maßnahmen sollen unter anderem durch das neue Stadtbegrünungsprogramm **OASIS** umgesetzt werden.

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Grabstätten entsprechend den Festlegungen in der Friedhofsordnung und Erhaltung eines würdigen Erscheinungsbildes der gesamten Friedhofsanlagen. Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen, Urnenbeisetzungen, Umbettungen in würdiger und angemessener Weise.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Organisationseinheiten	2024	2023	2022
Kernverwaltung	25	25	16,5
Regiebetrieb Gartenbau	91	91	79,5
Regiebetrieb Friedhöfe	44	44	42,5
Gesamt	160	160	138,5

Der Zuwachs bei den Planerstellen resultiert aus den **Mehrbedarfen** in verschiedenen Bereichen und der **Verstetigung** von überplanmäßigen Stellen sowie aus den Änderungsanträgen. Mehrbedarfe ergeben sich unter anderem durch die Umsetzung des Stadtbegrünungsprogramms OASIS, diverse Flächenmehrungen und den Klimawandel. Detaillierte Erläuterungen sind bei den Teilbudgets erfasst.



Aufgabenübersicht

- 11.25** Grünanlagen
(Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen;
Floristik und Gärtnerei)
- 54** Verkehrsflächen und -anlagen
(Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)
- 55.10** Öffentliches Grün / Landschaftsbau
(Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen,
Freizeitanlagen und Spielflächen)
- 55.40** Naturschutz und Landschaftspflege
(Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)
- 55.30** Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55.51** Landwirtschaft
(Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan zu entnehmen.

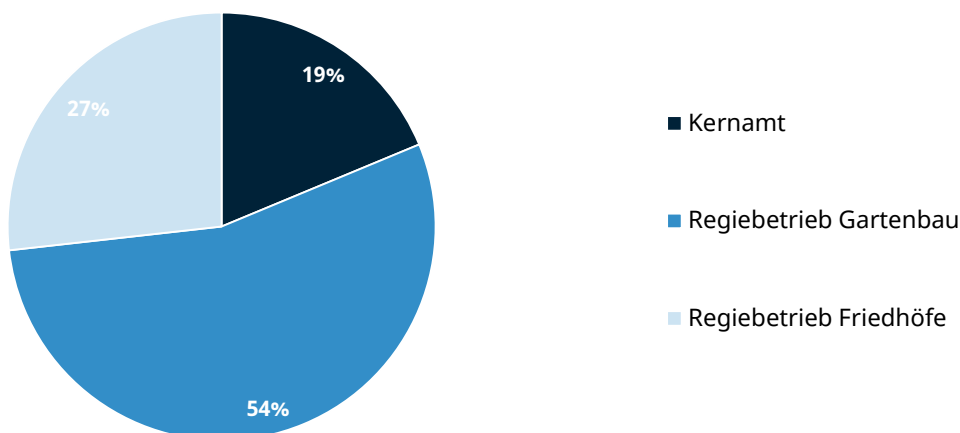
I. Gesamtbudget

Hinweis: Der Bereich Forst wird in einer eigenen Zielvereinbarung im Teilhaushalt 67 – Forst abgebildet.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	246.200	302.200	258.600	219.959
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	37.200	14.400	21.360	11.113
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.912.200	3.912.200	3.913.000	3.047.010
Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.700	145.700	133.700	141.280
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	272.000	272.000	221.000	278.107
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	313.000	234.500	210.000	155.109
Sonstige ordentliche Erträge	170.700	170.700	124.980	210.173
Anteilige ordentliche Erträge	5.097.000	5.051.700	4.882.640	4.062.751
Personalaufwendungen	10.476.900	9.301.000	9.210.900	8.420.974
Versorgungsaufwendungen	18.800	18.800	15.900	14.289
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.652.598	5.461.398	4.546.478	5.451.843
Abschreibungen	2.215.783	1.920.869	2.074.810	2.003.400
Transferaufwendungen	47.000	47.000	45.000	40.090
Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.050	210.050	206.075	347.985
Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.621.131	16.959.117	16.099.163	16.278.581
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 13.524.131	- 11.907.417	- 11.216.523	- 12.215.830
Erträge aus internen Leistungen	5.308.019	4.920.322	4.342.093	4.372.479
Aufwendungen für interne Leistungen	4.215.662	4.036.732	3.879.009	3.681.355
Kalkulatorische Kosten	529.492	482.200	702.740	650.584
Kalkulatorisches Ergebnis	562.865	401.390	- 239.656	40.540
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 12.961.266	- 11.506.027	- 11.456.179	- 12.175.290
Außerordentliche Erträge	0	0	0	29.431
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.434
Sonderergebnis	0	0	0	16.997
Gesamtergebnis	- 12.961.266	- 11.506.027	- 11.456.179	- 12.158.293

Die Darstellung des Gesamtbudgets setzt sich zusammen aus den Teilbudgets Kernamt (Seite 5), Regiebetrieb Gartenbau (Seite 5 und 6) und Regiebetrieb Friedhöfe (Seiten 16 bis 18).

Zusammensetzung Gesamtbudget 2023/2024 nach ordentlichen Aufwendungen



Teilbudget Kernamt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	601.800	500.400	430.590	411.924
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.668.724	1.467.161	1.388.500	1.261.319
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	488.665	488.665	246.062	215.626
Abschreibungen	1.324.819	1.091.156	1.202.740	1.196.516
Transferaufwendungen	47.000	47.000	45.000	40.090
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.779	21.780	20.222	55.477
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.550.987	3.115.762	2.902.524	2.769.028
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.949.187	- 2.615.362	- 2.471.934	- 2.357.104
Kalkulatorisches Ergebnis	- 692.633	- 631.979	- 859.324	- 752.811
Sonderergebnis	0	0	0	- 11.307
Gesamtergebnis	- 3.641.820	- 3.247.341	- 3.331.258	- 3.121.222

Erläuterungen

Das „Kernamt“ beinhaltet die Abteilungen Verwaltung/Haushalt und Grünanlagen (Planung/Neubau). Die Abteilung Grünanlagen ist für die Planung und den Neubau von Grün- und Freizeitanlagen (Bereitstellung) zuständig. Hierzu zählen auch das Straßenbegleitgrün sowie die Außenanlagen von städtischen Einrichtungen wie z.B. Schulen und Kindertagesstätten. Des Weiteren wirkt die Abteilung bei der Grün- und Freiflächenplanung im Rahmen der städtebaulichen Planung - insbesondere Bahnstadt und Konversionsflächen - mit.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Zuwachs der Planstellenzahl resultiert aus dem **Mehrbedarf** für die Umsetzung des Programms OASIS zur Stadtbegrünung, bzw. Baumnachpflanzung an vorhanden Plätzen und der **Verstetigung** überplanmäßiger Einsätze.

Teilbudget Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	282.500	282.600	278.150	257.892
Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.060.576	5.252.139	5.165.200	4.575.430
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.475.421	3.493.421	3.015.124	3.579.919
Planmäßige Abschreibungen	414.070	393.787	418.760	423.832
Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.523	148.523	146.236	136.004
Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.098.590	9.287.870	8.745.320	8.715.185
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 9.816.090	- 9.005.270	- 8.467.170	- 8.457.293
Kalkulatorisches Ergebnis	2.361.121	2.074.410	1.707.706	1.86.280
Sonderergebnis	0	0	0	13.602
Gesamtergebnis	- 7.454.969	- 6.930.860	- 6.759.463	- 6.607.411

Erläuterungen

Der Regiebetrieb Gartenbau ist als eigenständige Organisationseinheit für die laufende Pflege und Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen, Straßenbegleitgrün, Außenanlagen an städtischen Einrichtungen sowie der ca. 13 ha Ausgleichsflächen, u. a. für die Bahnstadt, verantwortlich. Zum Aufgabenbereich des Regiebetriebes Gartenbau gehört auch die Produktion des gesamten Pflanzenbedarfs in der Stadtgärtnerei, nebst der kontinuierlichen Pflege von diversen Dauerkulturen zur Dekoration bei Veranstaltungen oder als Austauschpflanzen bei Vandalismus, Entwendung oder Sonstigem.

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Zuwachs der Planstellenzahl resultiert aus dem **Mehrbedarf** für die Umsetzung der Grünflächenmaßnahmen und die dauerhafte Unterhaltung der Grün- und Freizeitflächen in der **Bahnstadt** sowie auf den **Konversionsflächen**, insbesondere „Der andere Park“, Paradeplatz, Marlene-Dietrich-Platz, Mark-Twain-Center und Weitere. Entsprechende Flächenmehrerungen und die notwendige Reaktion auf den sich abzeichnenden Klimawandel, machen die personellen Verstärkungen erforderlich. Die durch den Klimawandel verstärkt auftretenden Hitzesommer erfordern für Gießleistungen und Pflegemaßnahmen des Baumbestandes nebst etwaigen Nachpflanzungen weiterhin einen kontinuierlich steigenden Mehraufwand. Überdies steigt der Bedarf an der Betreuung von Brunnenanlagen nebst Bewässerungstechnik.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltungsmittel extern	2.615.698	2.640.698	2.331.209	2.347.955
Energie und Wasser für Betrieb	160.000	160.000	130.000	209.235
Betriebsstoffe für Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	65.000	65.000	60.000	62.670
Arbeitsvergabe (Sandreinigung auf Spielplätzen)	105.000	105.000	87.000	89.283
Weiteres	529.723	522.723	493.915	870.776
Summe	3.475.421	3.493.421	3.015.124	3.579.919

Die Steigerung der **Unterhaltungsmittel** zur Vergabe an **externe** Dienstleister ist im Wesentlichen auf neue Bahnstadtflächen mit einem hohen Ausstattungs- und Pflegestandard sowie auf die Übernahme der Ausgleichsflächen für die Bahnstadt mit ihrem naturschutzrechtlichen Verschlechterungsverbot zurückzuführen. Die ersten Flächen im Rahmen der Konversion, wie die zur Nutzung freigegebene Lärmschutzspiellandschaft, wurden übernommen und sind vom Regiebetrieb zu unterhalten. Weitere Mittel wurden zusätzlich zur Erhöhung der Pflegestufen bei Straßenbegleitgrün und für Grünflächen sowie zur Pflege der Treppenwege in den Bergstadtteilen zur Verfügung gestellt.

Die **Sandreinigung auf Spielplätzen** wird direkt an die Heidelberger Dienste (HDD) vergeben.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	45.000	45.000	36.000	48.993
Leiharbeitskräfte	90.000	90.000	100.000	77.898
Weiteres	13.523	13.523	10.236	9.113
Summe	148.523	148.523	146.236	136.004

Bei den **Leiharbeitskräften** handelt es sich in der Regel um **Langzeitarbeitslose**, die durch die Heidelberger Dienste (HDD) bereitgestellt und langfristig **in den Arbeitsmarkt integriert** werden sollen. Mit dieser Vorgehensweise konnten in den Vorjahren bereits Arbeitskräfte der HDD auf freie Planstellen übernommen werden.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	154.735	2.085.136	- 1.930.401	3.464	- 1.926.937
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	170.616	3.688.142	- 3.517.526	3.517.526	0
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	451.928	5.807.260	- 5.355.332	- 1.918.698	- 7.274.030
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.268.700	4.555.485	- 286.785	- 1.041.042	- 1.327.827
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	232.932	- 232.932	- 24.100	- 257.032
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	5.721	590.162	- 584.441	- 135.760	- 720.201
Summe		5.051.700	16.959.117	- 11.907.417	401.390	- 11.506.027

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.25	Grünanlagen (Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen; Floristik und Gärtnerei)	154.711	2.312.932	- 2.158.221	- 21.503	- 2.179.724
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün)	170.576	4.032.101	- 3.861.525	3.861.525	0
55.10	Öffentliches Grün / Landschaftsbau (Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen)	553.294	6.469.759	- 5.916.465	- 2.010.491	- 7.926.956
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	4.212.700	4.971.554	- 758.854	- 1.105.623	- 1.864.477
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege (Unterhaltung Ausgleichsflächen Bahnstadt)	0	233.034	- 233.034	- 24.100	- 257.134
55.51	Landwirtschaft (Förderung ökologische Landwirtschaft; Bereitstellung und Unterhaltung Feldwege)	5.719	601.751	- 596.032	- 136.943	- 732.975
Summe		5.097.000	18.621.131	- 13.524.131	562.865	- 12.961.266

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 11.25 Grünanlagen

In der Produktgruppe 11.25 Grünanlagen sind insbesondere **Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung** im Bereich Grünanlagen sowie **Floristik und Gärtnerei** enthalten.

Ziele und Maßnahmen

Ziel	Info
Ziel 1 Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	Info
M1 Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die anderen Teilhalten zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut werden. Schulen Investitionsvolumen 2023: 150.000 € darunter: Zentralansatz Umgestaltungen Schulhöfe, Zaun KFG Luisenstraße und Waldparkschule, Umsetzung Hitzeschutzmaßnahmen Investitionsvolumen 2024: 500.000 € darunter: Zentralansatz Umgestaltungen Schulhöfe, Geschwister-Scholl-Schule und Julius-Springer-Schule, Umsetzung Hitzeschutzmaßnahmen	TH 40 S. 21
M2 Kindertagesstätten Investitionsvolumen 2023: 300.000 € darunter: Außenanlage KITA Kanzleigasse und diverse weitere KITA Investitionsvolumen 2024: 300.000 € darunter: Außenanlage KITA Breisacher Weg und diverse weitere KITA	TH 51 S. 19
M3 Erarbeitung von Pflegeplänen für städtische Grünanlagen mit dem Ziel die Biodiversität zu erhöhen. Festlegung von Kennzahlen.	
Ziel 2 Optimierung der biologischen Pflanzenproduktion in der Stadtgärtnerei.	Info
M1 Nach erfolgter EU-Biozertifizierung im Jahr 2017 soll die biologische Kultivierung der gesamten Pflanzenproduktion aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen weiter optimiert werden um die Zertifizierung weiterhin aufrecht zu erhalten.	K 2

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	154.711	154.735	158.116	192.396
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.744.384	1.498.950	1.418.310	1.229.281
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	423.003	448.003	315.669	412.361
Weitere ordentliche Aufwendungen	145.545	138.183	132.086	135.197
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.312.932	2.085.136	1.866.065	1.776.839
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 2.158.221	- 1.930.401	- 1.707.949	- 1.584.443
Kalkulatorisches Ergebnis	- 21.503	3.464	- 29.746	- 31.882
Sonderergebnis	0	0	0	2.107
Gesamtergebnis	- 2.179.724	- 1.926.937	- 1.737.695	- 1.614.218

Kennzahlen

Floristik und Gärtnerei	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Produktionsflächen in qm				
• Flächen unter Glas	3.450	3.450	3.450	3.450
• Freilandflächen	1.450	1.450	1.450	1.450
K 2 Pflanzenproduktion				
• Produktionszahl Frühjahr- und Sommerflor	54.200	54.200	54.200	69.220
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100	100
• Produktionszahl Herbst- und Winterflor	25.000	25.000	25.000	29.400
• biologisch produzierter Anteil in %	100	100	100	100

In der Produktgruppe 54 Verkehrsflächen und -anlagen wird die **Bereitstellung und Unterhaltung von Straßenbegleitgrün** abgebildet. Dabei handelt es sich um eine Mitwirkungsleistung für die originär das Tiefbauamt zuständig ist und welche an dieses abgerechnet wird.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freiflächen.	Info
	Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf Projekte die organisatorisch dem Tiefbauamt zuzuordnen sind, jedoch vom Landschafts- und Forstamt bis zur Fertigstellung fachlich betreut und anschließend zur Pflege und Unterhaltung an den Regiebetrieb Gartenbau übergeben werden.	K 1
M1	<p>Bereitstellung von Grün an Straßen mit besonderem Augenmerk auf die Straßenbäume</p> <p>Investitionsvolumen 2023 / 2024: 150.000 € / 150.000 € Allgemeiner Ansatz für Neuanpflanzung / Austausch von Bäumen im Stadtgebiet, Sanierung von Baumstandorten</p>	FH S. 24 - 25

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	170.576	170.616	162.762	128.815
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.624.885	2.286.290	1.984.709	2.014.995
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.181.139	1.181.139	1.012.234	1.069.081
Weitere ordentliche Aufwendungen	226.077	220.713	224.668	209.816
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.032.101	3.688.142	3.221.611	3.293.892
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 3.861.525	- 3.517.526	- 3.058.849	- 3.165.077
Kalkulatorisches Ergebnis	3.861.525	3.517.526	3.058.849	3.163.793
Sonderergebnis	0	0	0	6.289
Gesamtergebnis	0	0	0	5.005

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Pflege Grün an Straßen - RG (alle Pflegeklassen)				
• Fläche des Grüns an Straßen in m ²	1.256.500	1.256.400	1.095.000	1.106.978
• Kosten je m ² in €	3,21	2,94	2,94	3,32
• Fläche je Einwohner in m ²	7,64	7,73	6,88	7,01
• Kosten je Einwohner in €	24,51	22,70	20,24	23,23

Produktgruppe 55.10

Öffentliches Grün / Landschaftsbau

In der Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau werden die Leistungen **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, Plätzen, Kleingärtenflächen, Freizeitanlagen und Spielflächen** dargestellt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umgestaltung / Erneuerung von Grünflächen zur Verbesserung des Stadtbildes und der Erholungsfunktion.	Info
	Erhaltung bzw. Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität	K 1 – K 3
M1	OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen Investitionsvolumen 2023: 600.000 € Investitionsvolumen 2024: 1.720.000 € darunter: Sammeltopf OASIS, Grün-/ Parkanlagen und Wasserbecken Bahnstadt	FH S. 24 - 25
M2	Plätze im Stadtgebiet Investitionsvolumen 2023: 250.000 € Investitionsvolumen 2024: 1.000.000 € darunter: Sammeltopf Stadtplätze, Montpellierplatz und Fritz-Bauer-Platz	FH S. 24 - 25
M3	Toilettenanlagen im Stadtgebiet Investitionsvolumen 2023: 50.000 € Investitionsvolumen 2024: 350.000 €	
M4	Installation von Trinkwasserbrunnen Investitionsvolumen 2023: 80.000 € Investitionsvolumen 2024: 100.000 €	FH S. 24 - 25
M5	Ausbau von Hitzeschutz “räumen“.	
M6	Erarbeitung einer neuen Kennzahl: neu entsiegelte Flächen pro Jahr.	

<p>Ziel 2</p>	<p>Erneuerung / Aufwertung von Freizeitanlagen und Spielflächen im Rahmen einer familiengerechten Gestaltung des Wohnumfeldes.</p> <p>Zur Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden für die verschiedenen Altersgruppen Spiel- und Freizeitangebote zur Verfügung gestellt.</p> <p>M1 Bereitstellung von attraktiven Freizeitanlagen und Spielflächen Investitionsvolumen 2023: 545.000 € darunter: Spielplätze im Stadtgebiet (435.000 €), Spielanlagen / Sportangebote (110.000 €)</p> <p>Investitionsvolumen 2024: 705.000 € darunter: Spielplätze im Stadtgebiet (535.000 €), Spielanlagen / Sportangebote (170.000 €)</p>	<p>Info</p> <p>K 1 – K 3</p> <p>FH S. 24 - 25</p>
<p>Ziel 3</p>	<p>Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Grün und Freianlagen sowie Spielflächen.</p> <p>Die folgenden Maßnahmen beziehen sich auf gärtnerische Pflege von Grünanlagen, Kinderspielplätzen und Außenanlagen an städtischen Einrichtungen mit besonderem Augenmerk auf Verkehrssicherheit, insbesondere bei den Spielgeräten.</p> <p>M1 Unterhaltungsleistungen 2023/2024 Volumen externer Sachaufwand 2023 / 2024 jeweils: 3.914.000 € davon für: Außenanlagen im Stadtgebiet: 2.200.000 € Außenanlagen Friedhöfe 320.000 € Feldwege 450.000 € Stadtwald 353.500 € Außenanlagen Schulen 350.000 € Außenanlagen Kindergärten, Kinderkrippen, etc. 150.000 € Außenanlagen sonstige städt. Ämter 90.500 €</p>	<p>Info</p> <p>K 1 – K 3</p> <p>Siehe TH 67 RG 67 RF 67 67 Forst 40 51</p>
<p>Ziel 4</p>	<p>Städtebauliche und freiraumplanerische Mitwirkung bei den Konversionsflächen und bei Sonderprojekten</p> <p>Intensive fachliche Begleitung von Projekten die organisatorisch den Ämtern 20, 52 und 66 angegliedert sind. Der Stellenwert der Freiraumplanung wird bei diesen Projekten sehr hoch bemessen. Entsprechend hoch ist die Bindung personeller Ressourcen bei 67.</p> <p>M1 Mitwirkung bei der Entwicklung der Konversionsflächen 2023/2024, die über die Wirtschaftspläne der Treuhandvermögen finanziert werden: Rohrbach Hospital Patton Barracks Patrick-Henry-Village Campbell Barracks / Mark-Twain-Village Ehemaliger Flugplatz (Airfield)</p>	

Noch Ziel 4

- M2** **Mitwirkung bei Großprojekten 2023 / 2024, die über die Budgets der jeweils zuständigen Ämter abgebildet sind**
darunter:
Europaplatz
Konferenzzentrum
Sanierung Dossenheimer Landstraße
Gleiserneuerung Berliner Straße
Radschnellwege
Fuß- und Radwegebrücke Bergheim
SRH Campus
Schulcampus Mitte
Freiräume Neckarbrücke
Innenstadtprogramm
Klimaanpassungsmaßnahmen

Ziel 5 Erstellung eines Masterplans „Spielplätze für alle“

- M1** Erarbeitung einer stadtübergreifenden Strategie mit dem Ziel die Barrierefreiheit bestehender Spielplätze zu erhöhen und auch Spielgeräte für Menschen mit Behinderung bereitzustellen. Auch soll zukünftig Inklusion Leitgedanke bei der Planung von neuen Spielplätzen sein. Teil des Masterplans soll aber auch die generelle Infrastruktur an Spielplätzen sein. Dazu zählt der Zugang zu Toiletten (in Zusammenarbeit mit Läden und Cafés in der Nähe) und Wickelplätzen.

Ziel 6 Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes

- M1** Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung von Gemeinschaftsgärten und Erhalt von Grünflächen.

Ziel 7 Erstellung eines Masterplans „Tischtennisplatten“

- M1** Erarbeitung eines Sanierungsplans für alle städtischen Tischtennisplatten.

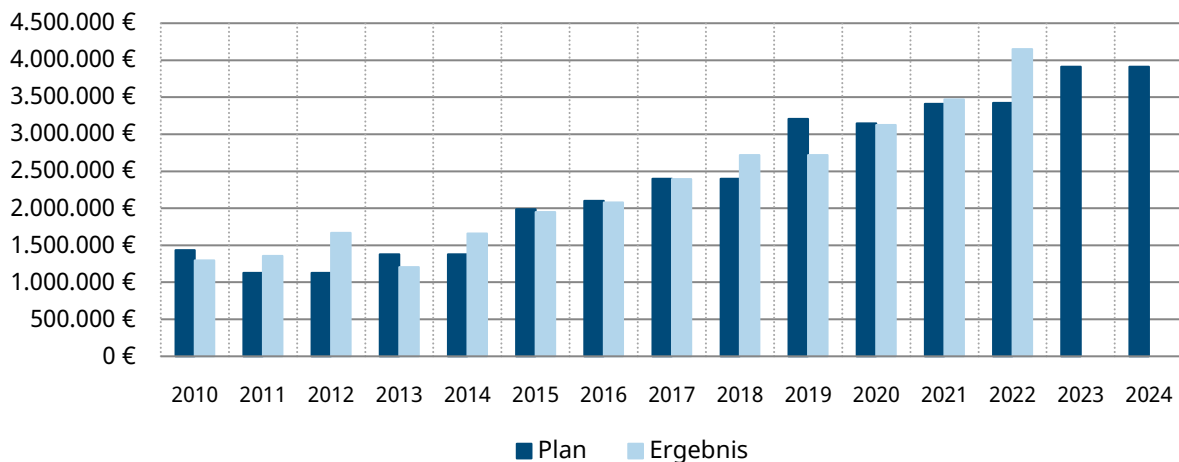
Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	553.294	451.928	382.169	342.198
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.249.473	2.837.886	3.002.517	2.494.206
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.665.250	1.658.250	1.522.073	1.922.505
Planmäßige Abschreibungen	1.439.145	1.195.277	1.327.136	1.296.242
Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	39.948
Weitere ordentliche Aufwendungen	75.891	75.847	80.994	146.733
Anteilige ordentliche Aufwendungen	- 6.469.759	5.807.260	5.972.720	5.899.634
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 5.916.465	- 5.355.332	- 5.590.551	- 5.557.436
Kalkulatorisches Ergebnis	- 2.010.491	- 1.918.698	- 1.855.926	- 1.812.556
Sonderergebnis	0	0	0	- 6.501
Gesamtergebnis	- 7.926.956	- 7.274.030	- 7.446.447	- 7.376.493

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zu den Teilbudgets Kernamt und Regiebetrieb Gartenbau.

Entwicklung der externen Aufwendungen für die Unterhaltung der Außenanlagen



Die Darstellung enthält auch Aufwendungen die in den Budgets anderer Teilhaushalte (TH 23, 40, 51, 41, 42, 67 Forst) enthalten sind. Die Steuerung der Maßnahmen und der Mittelbereitstellung erfolgt jedoch durch das Landschafts- und Forstamt.

Förderung des Kleingartenwesens	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Himmelswiese	870	870	870	2.939
Maulbeeranlage	1.740	1.740	1.740	578
Diebsweg	870	870	870	1.294
Heidelberg-Stadt	1.390	1.390	1.390	7.332
Stettiner Straße	870	870	870	15.070
Wieblingen-Nord	870	870	870	999
Heidelberg-Handschuhsheim	870	870	870	1.182
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	1.390	1.390	1.390	627
Bezirksverband der Gartenfreunde	870	870	870	780
Heidelberg-Kirchheim	3.480	3.480	3.480	4.812
Heidelberg-Wieblingen	2.610	2.610	2.610	2.987
Kleingartenvereine allgemein ¹	24.170	24.170	24.170	1.348
Summe	40.000	40.000	40.000	39.948

1) Zuschussbudget für Unvorhersehbares wie Unwetterschäden, Entsorgung von abgelagerten Müll, etc.

Erläuterungen

Zuschüsse der Stadt an die Kleingartenvereine für die laufende **Unterhaltung der Gartenanlagen**. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. **Investitionsfördermaßnahmen** werden **im Finanzhaushalt** auf Seite 27 abgebildet.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Flächen in m²				
• Grün- und Parkanlagen	1.070.000	1.065.000	1.058.000	997.426
• Freizeitanlagen und Spielplätze	439.500	439.000	437.500	435.797
• Kleingärten	557.000	557.000	557.000	557.000
• Grün-/Park-/Freizeitanlagen und Spielplätze je Einwohner	9,18	9,26	9,39	8,96
K 2 Unterhaltungskosten je m² in €				
• Grün- / Parkanlagen	2,09	2,10	2,66	2,80
• Freizeitanlagen und Spielflächen	3,83	3,83	4,88	4,75
• Kosten je Einwohner	23,79	24,01	31,07	30,80
K 3 Anzahl der erfassten Bäume im Stadtgebiet	54.500	54.000	53.500	54.990

Produktgruppe 55.30

Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen enthält insbesondere folgende wesentliche Aufgabenbereiche:

- Bereitstellung und Unterhaltung von **Gräbern**
- Pflege und Unterhaltung von **Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen**
- Bereitstellung und Unterhaltung von **Leichen- und Trauerhallen**
- **Erd- und Feuerbestattungen**

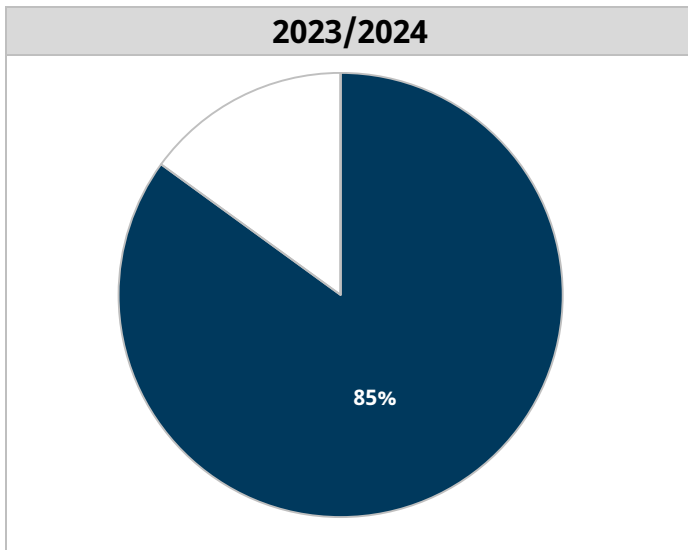
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe im Sinne des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg.	Info
	Bereitstellung von Gräbern unter Berücksichtigung der sich kontinuierlich wandelnden Bestattungskultur. Durchführung von Bestattungen in einer würdigen und pietätvollen Art und Weise.	K 1 - K 3
M1	<p>Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums</p> <p>Investitionsvolumen 2023 / 2024: 16.000 € / 16.000 € für: Errichtung von Urnenstelen</p> <p>Zudem ist eine Verpflichtungsermächtigung in 2024 in Höhe von 240.000 € zum Neubau der Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund vorgesehen.</p>	FH S. 23+25

Teilbudget Regiebetrieb Friedhöfe

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.910.200	3.910.200	3.912.000	3.045.827
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.000	215.000	160.000	203.896
Weitere ordentliche Erträge	87.500	143.500	101.900	143.212
Anteilige ordentliche Erträge	4.212.700	4.268.700	4.173.900	3.392.935
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.766.400	2.600.500	2.673.100	2.598.515
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688.512	1.479.312	1.285.293	1.656.297
Planmäßige Abschreibungen	476.895	435.925	453.310	383.052
Weitere ordentliche Aufwendungen	39.747	39.748	39.616	156.504
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.971.554	4.555.485	4.451.319	4.794.368
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 758.854	- 286.785	- 277.419	- 1.401.433
Kalkulatorisches Ergebnis	- 1.105.623	- 1.041.042	- 1.088.039	- 1.042.929
Sonderergebnis	0	0	0	14.702
Gesamtergebnis	- 1.864.477	- 1.327.827	- 1.365.458	- 2.429.660

Deckung der gebührenfähigen Aufwendungen durch gebührenfähige Erträge



Erläuterungen

Der Regiebetrieb Friedhöfe ist als eigenständige Organisationseinheit für die Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen sowie Urnenbeisetzungen auf allen Heidelberger Friedhöfen zuständig. Weiterhin obliegt dem Betrieb die Pflege und Unterhaltung der gesamten Friedhofsfläche inklusive der jüdischen Friedhöfe (Bergfriedhof, Handschusheim und Klingenteich) sowie des Ehrenfriedhofs.

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Verwaltungsgebühren Friedhöfe	29.800	29.800	21.700	29.273
Erdbestattungen	455.200	455.200	488.600	408.499
Feuerbestattungen	1.281.000	1.281.000	1.282.000	1.007.892
Gebühren für Bestattungsplätze	2.144.200	2.144.200	2.119.700	1.879.684
Passive Rechnungsabgrenzung Bestattungen	0	0	0	- 279.521
Gesamtergebnis	3.910.200	3.910.200	3.912.000	3.045.827

Durch die Anpassung der Bestattungsgebühren zum 01.01.2023 soll für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 eine Kostendeckung von 85 % sichergestellt werden. Die in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 geplanten Kostensteigerungen wurden mit Zustimmung durch den Gemeinderat nur teilweise an die Kunden weitergegeben (DS 0398/2022/BV). Als Angebotserweiterung wurden auf den Stadteifriedhöfen weitere Baumgräber für Urnen angelegt. Auch das Angebot der gärtnergepflegten Grabanlagen wird auf einigen Friedhöfen stetig ausgebaut. Mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen und Führungen soll dem Nachfragerückgang entgegengewirkt und die Bürger auf die vielfältigen Bestattungsarten hingewiesen werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kostenerstattung angeordneter Bestattungen	215.000	215.000	160.000	203.896
Gesamtergebnis	215.000	215.000	160.000	203.896

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Die Planansätze beziehen sich auf die sogenannten **Ortspolizeifälle**. Dabei handelt es sich um Personen die keine oder zunächst nicht bekannte Angehörige haben und auf Veranlassung der Ortspolizeibehörde bestattet werden. Im Nachgang werden kostenerstattungspflichtige Personen ermittelt und Kostenersatz eingefordert.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung bewegliches / unbewegliches Vermögen	733.971	560.871	497.648	429.933
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	327.000	327.000	250.000	766.338
Energie und Wasser für Betrieb	300.000	272.800	248.000	192.044
Weitere	327.541	318.641	289.645	267.982
Gesamtergebnis	1.688.512	1.479.312	1.285.293	1.656.297

Der Planansatz für **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** bezieht sich im Wesentlichen auf die **angeordneten Bestattungen** (vergleiche Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Friedhofsflächen in m²				
Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb (mit jüdischen Teil des Bergfriedhofes und jüdischen Teil des Friedhofs Handschuhsheim)	407.400	407.400	407.400	407.400
Friedhofsfläche ohne Bestattungsbetrieb (Ehrenfriedhof, jüdischen Friedhof Klingenteich)	174.000	174.000	174.000	174.000
Anteil der gesamten Nettograbfläche an der Fläche mit Bestattungsbetrieb	73.200	73.200	71.000	73.108
K 2 Fallzahlen				
Zahl der Erdbestattungen	275	275	300	271
Zahl der Einäscherungen	2.325	2.325	2.350	1.808
Zahl der Urnenbeisetzungen	810	810	860	937
Nutzung der Feierhallen	645	645	630	584
Nutzung der Leichenhallen	55	55	50	64
Zahl der angeordneten Bestattungen	150	150	110	141
K 3 Kostendeckungsgrad in %				
Gebührenfähige Produkte (ohne Ehrenfriedhof, jüdische Friedhöfe, öffentliches Grün, anzuordnende Bestattungen)	85	85	90	75
Bereitstellung von Reihengräbern	95	95	90	67
Bereitstellung von Wahlgräbern	95	95	100	93
Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen	20	20	20	14
Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen	40	40	50	40
Erdbestattungen	90	90	90	86
Einäscherungen	85	85	100	56
Urnenbeisetzungen	90	90	100	104
Aus-/Umbettungen	90	90	80	75
Angeordnete Bestattungen	50	50	50	57

Nach § 14 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes sind erzielte Überschüsse innerhalb eines fünfjährigen Ausgleichszeitraumes abzubauen. Dieser Ausgleich wird durch regelmäßige Anpassung der Gebührensätze sichergestellt.

Produktgruppe 55.40

Naturschutz und Landschaftspflege

In der Produktgruppe 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege wird die Unterhaltung der **Ausgleichsflächen Bahnstadt** dargestellt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Bedarfsgerechte Pflege der Ausgleichsflächen Bahnstadt	Info
M1	Freihaltung der Sand- und Schotterflächen entsprechend der historischen Nutzung als Bahnanlage zur Bewahrung des Lebensraumes für Eidechsen. Sachmittel 2023 / 2024: 160.000 € / 160.000 €	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Personal- und Versorgungsaufwendungen	434	332	0	232
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.600	232.600	191.800	194.073
Anteilige ordentliche Aufwendungen	233.034	232.932	191.800	194.305
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 233.034	- 232.932	- 191.800	- 194.305
Kalkulatorisches Ergebnis	- 24.100	- 24.100	- 28.470	- 28.787
Gesamtergebnis	- 257.134	- 257.032	- 220.270	- 223.092

Erläuterungen

Seit 2017 erfolgt die Pflege bzw. Ausschreibung der Pflegeleistungen vollständig durch den Regiebetrieb Gartenbau.

Zur Produktgruppe 55.51 Landwirtschaft zählen die Förderung ökologischer Landwirtschaft sowie **Bereitstellung und Unterhaltung von Feldwegen**.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Grundinstandsetzung von Feldwegen	Info
M1	Sanierung von Trocken- und Stützmauern (Philosophenweg, Wolfsbrunnen usw.) Investitionsvolumen in 2023 / 2024: 200.000 € / 400.000 €	FH S. 26
Ziel 2	Erstellung eines landwirtschaftlichen Schutzkonzeptes	Info
M1	Konzepterstellung, um die landwirtschaftliche Nutzung, die Naherholung und die Mobilität in einem integrativen Ansatz zu betrachten. Maßnahme wird, nach Beteiligung der Landwirtschaftsbetriebe in den Entwicklungsprozess, weitergeführt.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	5.719	5.721	5.693	6.407
Personal- und Versorgungsaufwendungen	110.124	95.842	148.164	98.034
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	462.093	462.093	219.409	197.524
Transferaufwendungen	7.000	7.000	5.000	142
Weitere ordentliche Aufwendungen	22.534	25.227	23.075	23.843
Anteilige ordentliche Aufwendungen	601.751	590.162	395.648	319.543
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 596.032	- 584.441	- 389.955	- 313.136
Kalkulatorisches Ergebnis	- 136.943	- 135.760	- 296.324	- 207.099
Sonderergebnis	0	0	0	400
Gesamtergebnis	- 732.975	- 720.201	- 686.279	- 519.835

Erläuterungen

Instandhaltung der Feldwege auf der gesamten Gemarkungsfläche mit besonderem Augenmerk auf die Feldwege, die auch als Radwege ausgewiesen sind. Förderung der ökologischen Landwirtschaft durch Informationsveranstaltungen sowie die Durchführung von Schnittkursen an Obstgehölzen.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Aufwendungen Instandhaltung von Feldwegen in €	450.000	450.000	685.500	384.193
K 2 Anzahl der Veranstaltungen/Fortbildungen in der Obstbauberatung	10	10	7	11
K 3 Zuschuss Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft Heidelberg e. V. zur Förderung der Fachwarteausbildung in €	3.000	3.000	3.000	143

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Kernamt	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	70.000	0	46.000	52.000	10.000	6.116
Fahrzeuge	0	0	12.000	0	0	0
Summe	70.000	0	58.000	52.000	10.000	6.116

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

Beschafft werden unter anderem neue Handys, Bürostühle, neue Büroausstattung für neue Mitarbeiter sowie eine neue Personal-Management-Software.

VE

52.000 € Personal-Management-Software

Fahrzeuge

12.000 € eBike und eBike Lastenrad

2024

Büro-/EDV-Ausstattung

Beschafft werden unter anderem neue Handys, Bürostühle, neue Büroausstattung für neue Mitarbeiter sowie eine neue Personal-Management-Software.

Regiebetrieb Gartenbau	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	26.000	0	46.300	0	15.000	11.749
Betriebsgeräte	92.700	20.000	109.500	29.500	47.000	69.398
Fahrzeuge	59.000	427.900	270.900	0	266.500	90.350
Summe	177.700	447.900	426.700	29.500	328.500	171.497

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle und Schreibtische, sowie Tablets zur Baum- und Feldwegkontrolle

Betriebsgeräte

Beschafft werden u. a.:

22.700 € Kleingeräte
 21.000 € Metallkreissägen
 10.000 € Mulde mit Zurrpunkten (80 cm)
 12.000 € Absperrmaterial

TH 67 Landschafts- und Forstamt

VE

29.500 € Dampfersystem klein

Fahrzeuge

5.100 € Bewässerungssystem für BOKI (Amt 70)
9.800 € Ersatz A 35 Maschinen Transportanhänger
36.000 € Tankanhänger
89.000 € Ersatz LW 37 Transporter / Abrollkipper
59.000 € Doka mit Kippfunktion (Bus)
36.000 € Opel Combo e-Cargo
36.000 € Opel Combo e-Cargo oder Fiat Professional

2024

Büro-/EDV-Ausstattung

Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle und Schreibtische, sowie Tablets zur Baum- und Feldwegkontrolle.

Betriebsgeräte

Beschafft werden u. a.:

24.200 € Kleingeräte
29.500 € Dampfersystem klein
12.000 € Absperrmaterial
16.000 € Topfmaschine Stadtgärtnerei

VE

10.000 € Mulde mit Zurrpunkten (40 cm)
10.000 € Häcksel Mulde

Fahrzeuge

59.000 € Ersatz T166

VE

16.900 € Ersatz AM 67 Laubsauger
116.000 € Ersatz AM 106 Häcksler
295.000 € Ersatz U 2

Regiebetrieb Friedhöfe	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	8.200	0	8.200	0	10.600	4.294
Betriebsgeräte	100.500	25.000	116.500	50.000	44.000	20.924
Fahrzeuge	55.000	0	55.800	0	307.000	34.452
Summe	163.700	25.000	180.500	50.000	361.600	59.670

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle, Schreibtische, neue EDV-Ausstattung.

Betriebsgeräte

Beschafft werden u. a.:

75.000 € Ersatz AM 63 Holder Multipark C230 - Friedhof Ziegelhausen
16.000 € Ersatz für Erdspeicher
5.500 € Ersatz für Vibrationsplatte
15.000 € Kleingeräte

VE

50.000 € Ersatz für AM 101 Holder C-Trac 2.42 – Friedhof Wieblingen

Fahrzeuge

55.000 € Ersatz T 196 Piaggio Porter Kipper – Friedhof Wieblingen

800 € Dienstfahrrad

2024

Büro-/EDV-Ausstattung

Beschafft werden u. a. neue Handys, Bürostühle, Schreibtische, neue EDV-Ausstattung.

Betriebsgeräte

Beschafft werden u. a.:

50.000 € Ersatz für AM 101 Holder C-Trac 2.42 – Friedhof Wieblingen

16.000 € Ersatz für Erdspeicher

15.000 € Kleingeräte

10.000 € Ersatz Orgel – Friedhof Schlierbach

VE

25.000 € Ersatz Hubwagen - Krematorium

Fahrzeuge

55.000 € Ersatz T 195 Piaggio Porter Kipper Allrad - Bergfriedhof

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Baumaßnahmen

Die Auszahlungsansätze für Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze sowie Freizeitanlagen und Spielflächen im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsansätze des Friedhofs- und Bestattungswesens im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen verteilen sich wie folgt:

Bereich	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze	3.170.000	1.750.000	980.000	1.580.000	2.048.000	193.797
Freizeitanlagen und Spielflächen	705.000	410.000	545.000	325.000	474.000	304.430
Friedhofs- und Bestattungswesen	16.000	240.000	16.000	0	10.200	1.051.160
Feldwege / Mauern	400.000	0	200.000	0	0	0
Sonstiges	130.000	140.000	140.000	0	0	53.072
Summe	4.421.000	2.540.000	1.881.000	1.905.000	2.532.200	1.602.459

Einzelmaßnahmen:

OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen, Plätze

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen						
OASIS / Stadtbegrünung	800.000	300.000	300.000	200.000	200.000	0
Erhalt Baumstände (Baumstandorte + Alleen)	150.000	0	150.000	0	185.000	14.439
Grün- und Parkanlagen	170.000	0	130.000	0	333.000	33.689
Sanierung Wasserbecken – Bahnstadt	600.000	0	20.000	880.000	480.000	65.406
Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	0	0	0	0	670.000	29.424
Plätze im Stadtgebiet						
Stadtplätze	300.000	200.000	100.000	300.000	180.000	50.839
Montpellierplatz	200.000	550.000	50.000	0	0	0
Fritz-Bauer-Platz	500.000	700.000	100.000	0	0	0
Toilettenanlagen im Stadtgebiet	350.000	0	50.000	200.000	0	0
Trinkwasserbrunnen	100.000	0	80.000	0	0	0
Summe	3.170.000	1.750.000	980.000	1.580.000	2.048.000	193.797

Erläuterungen zu den Maßnahmen 2023 / 2024

OASIS, Stadtbegrünung, Grün- und Parkanlagen

Durch die Verbesserung der Stadtbegrünung sowie der Verschattung durch Baumneupflanzungen, unter anderem in Grünanlagen, soll die **Klimaresilienz** der Stadt verbessert werden. Geplant sind unter anderem Neupflanzungen von **Klimawäldchen, Baumpflanzungen** im gesamten Stadtgebiet zur **Verschattung** sowie die Aufwertung von städtischen Parkanlagen wie dem Pentapark und dem Providenzgarten, hierzu zählt natürlich auch die **Ausstattung der Grün- und Parkanlagen** mit Bänken etc., die **Entsiegelung von Flächen** (zum Beispiel am Römerbad). Maßnahmen erfolgen unter anderem im Rahmen des Stadtbegrünungsprogramms **OASIS**.

Plätze im Stadtgebiet

Zur **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** werden verschiedene **Plätze im Stadtgebiet** saniert und aufgewertet. Geplant sind unter anderem Maßnahmen am Jubiläumsplatz, Bismarckplatz, Platz der Begegnung und am Kerweplatz Rohrbach sowie Urban-Gardening am Alois-Link-Platz. Des Weiteren sollen **Bouleplätze** und **Calisthenicsanlagen** installiert werden. Die Instandsetzung des **Wasserbeckens 3 in der Bahnstadt** ist ebenfalls geplant.

Des Weiteren werden erste Planungen und Umsetzungen zur Neugestaltung des **Montpellierplatz** sowie zum neu zu gestaltenden **Fritz-Bauer-Platz** begonnen.

Sonstige Maßnahmen

Toilettenanlagen im Stadtgebiet

Installation von Toilettenanlagen, unter anderem am Rohrbach-Markt, am Philosophenweg, an der Schwanenteich-Anlage und beim Mark-Twain-Spielplatz.

Trinkwasserbrunnen

Installation von Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet (DS 0123/2020/IV). Unter anderem an folgenden Standorten: Alte Brücke / Neckarstaden, Grahampark, Odenwaldplatz, Neuenheim Marktplatz, Spielplatz Frühlingsweg, Rohrbach-Markt, Alois-Link-Platz, Thaddenplatz, Ebertplatz Ziegelhausen.

Freizeitanlagen und Spielflächen

Freizeitanlagen und Spielflächen	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Spielplätze im Stadtgebiet	535.000	260.000	435.000	300.000	474.000	304.430
Spielanlagen / Sportangebote	170.000	150.000	110.000	25.000	0	0
Summe	705.000	410.000	545.000	325.000	474.000	304.430

**Erläuterungen zu den Maßnahmen
2023 / 2024**

Spielplätze im Stadtgebiet

Durch die Mittel können sowohl bestehende Spielplätze komplett saniert werden, aber auch kleinere Instandhaltungsmaßnahmen der Kinderspielplätze im gesamten Stadtgebiet können umgesetzt werden. Maßnahmen sind unter anderem geplant bei den Spielplätzen Jellinekstraße, Kucheblech und Römerstraße. Das Anbringen von Sonnensegel sowie Maßnahmen zum behindertengerechten Ausbau der Spielplätze sind ebenfalls Teil des Spielplatztopfes.

Spielanlagen / Sportangebote

Umsetzung von Maßnahmen wie Pumptrack-Anlagen, Sportboxen (DS 0141/2022/IV) und Bolzplätze (z.B. Berliner Straße) im gesamten Stadtgebiet sowie Reparaturarbeiten am Bolzplatz der Albert-Schweitzer-Schule.

Friedhofs- und Bestattungswesen

Friedhofs- und Bestattungswesen	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.67410012: Urnenstelen Friedhöfe	16.000	0	16.000	0	10.200	15.722
8.67411910: Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund	0	240.000	0	0	0	0
Weitere*	0	0	0	0	0	1.035.438
Summe	16.000	240.000	16.000	0	10.200	1.051.160

*unter anderem Sanierung Krematorium

TH 67 Landschafts- und Forstamt

Erläuterungen zu den Maßnahmen 2023 / 2024

Urnenstelen Friedhöfe

Erweiterung des Angebotes von Urnennischen in „Genossenschaftsgrabfeldern“.

Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund

Dient zum Unterstellen und Schutz der Fahrzeuge und Geräte während des Nichtgebrauchs.

Feldwege / Mauern

Feldwege	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Trocken- / Stützmauern	400.000	0	200.000	0	0	0
Summe	400.000	0	200.000	0	0	0

Erläuterungen zu den Maßnahmen 2023 / 2024

Trocken- / Stützmauern

Sanierung und Instandsetzung von Trocken- und Stützmauern sowie Bauwerkprüfungen im gesamten Stadtgebiet. Unter anderem sind die Mauersanierung Wolfsbrunnen (DS 0236/2022/BV) sowie Maßnahmen am Philosophenweg, Am-selloch und Falgen geplant.

Sonstiges

Sonstiges	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Dachsanierung Stadtgärtnerei	0	140.000	0	0	0	0
Freiraumplanerische Konzepte	130.000	0	120.000	0	0	0
Brandmeldeanlage Verwaltungsgebäude RG	0	0	20.000	0	0	0
Weitere Maßnahmen*	0	0	0	0	0	53.072
Summe	130.000	140.000	140.000	0	0	53.072

* Ersatz Büroräume RG

Erläuterung zu den Maßnahmen 2023 / 2024

Dachsanierung Stadtgärtnerei

Das veraltete Dach der Stadtgärtnerei muss grunderneuert werden, u.a. ist noch asbesthaltiges Material vorhanden.

Freiraumplanerische Konzepte

Konzepterstellung zu Patrick-Henry-Village, Im Neuenheimerfeld und Grünordnung.

Brandmeldeanlage Verwaltungsgebäude Regiebetrieb Gartenbau

Installation einer Brandmeldeanlage im Verwaltungsgebäude des Regiebetriebs Gartenbau.

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.67112160: Zuschuss Fassadenbegrünung Parkhaus HIP	0	630.000	630.000	0
8.67110060: Zuschuss Toilette für alle	12.000	0	0	0
Weitere*	0	0	0	38.075
Summe	12.000	630.000	630.000	38.075

* unter anderem Zuschuss Fahrzeuge, Einnahmen aus Veräußerung

Erläuterungen

Der Zuschuss zur Maßnahme Fassadenbegrünung des Parkhauses im Heidelberg Innovation Park, im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“, konnte 2022 noch nicht in Anspruch genommen werden.

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.67210040: Zuschüsse an Kleingartenvereine	25.000	0	25.000	0	18.000	18.000
Summe	25.000	0	25.000	0	18.000	18.000

Förderung des Kleingartenwesens	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Himmelswiese	2.000	2.000	1.440	2.098
Maulbeeranlage	0	0	0	412
Diebsweg	1.111	1.111	800	923
Heidelberg-Stadt	3.889	3.889	2.800	5.233
Stettiner Straße	3.889	3.889	2.800	1.763
Wieblingen-Nord	1.333	1.333	960	713
Heidelberg-Handschuhsheim	778	778	560	844
Löwenzahn Heidelberg-Pfaffengrund	778	778	560	447
Bezirksverband der Gartenfreunde	0	0	0	0
Heidelberg-Kirchheim	11.222	11.222	8.080	3.435
Heidelberg-Wieblingen	0	0	0	2.132
Summe	25.000	25.000	18.000	18.000

Erläuterungen

Zuschüsse der Stadt an die Kleingartenvereine für **Investitionsfördermaßnahmen**. Die Gewährung der Zuschüsse erfolgt auf Antrag der Vereine. Zuschüsse für die laufende **Unterhaltung der Gartenanlagen** werden im **Ergebnishaushalt** auf Seite 14 abgebildet.

Produktplan

Landschafts- und Forstamt (TH 67)

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen
		11.25.02 Floristik und Gärtnerei
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.20 Kreisstraßen	54.20.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.30 Landesstraßen	54.30.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.40 Bundesstraßen	54.40.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.10 Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
		55.10.02 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
		55.10.03 Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens
		55.10.04 Fachberatungen
	55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern
		55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern
		55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		55.30.04 Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
		55.30.05 Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen
		55.30.06 Erdbestattungen
		55.30.07 Einäscherungen
		55.30.08 Urnenbeisetzungen
		55.30.09 Aus-/Umbettungen
		55.30.12 Angeordnete Bestattungen
		55.40 Naturschutz und Landschaftspflege
	55.51 Landwirtschaft	55.51.06 Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung
		55.51.11 Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion
		55.51.15 Instandhaltung Feldwege

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
Produkt	11.25.01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen

Kurzbeschreibung:

Planung, Bau und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen auf Anforderung wie:

Sportflächen, Gleisanlagenbegrünungen, Friedhöfe, Außenanlagen an Gebäuden und Einrichtungen (z. B. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schwimmbäder, Altenheime, Krankenhäuser u. ä.)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht

Kostendeckung

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen insbesondere Nutzer der o.g. Einrichtungen

Kennzahlen:

	Fläche in m ²	Anz. der Anlagen	Anz. der Spielplätze	Anz. der Parzellen	Anz. der Betriebe
Gemarkungsfläche	108.800.000				
Fläche kommunales öffentliches Grün	2.704.216				
Fläche der Grün- und Parkanlagen	1.010.589				
Fläche Grün an Straßen	1.256.344				
Freizeitanlagen und Spielflächen	437.283		128		
Spielplätze in Schulen, Bädern, Sport-anlagen Kinder- und Jugendein-richtungen, Kleingartenanlagen			68		
Kontrolle der Spielplätze von verbundenen Unternehmen (GGH)			53		
Kleingartenflächen,-anlagen,-parzellen	557.000	14		1.386	
Landwirtschafts- u. Gartenbau Betriebe ¹⁾					74
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	18.240.000				

Zahl der Ausbildungsplätze: 7 (4 Garten- und Landschaftsbau/ 3 Blumen- und Zierpflanzenbau)

¹⁾ Quelle - Statistisches Landesamt, Stand 2016 (keine aktuelleren Daten verfügbar)

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produkt **11.25.02** **Floristik und Gärtnerei**

Kurzbeschreibung:

Biologische Produktion des Pflanzenbedarfs für die städt. Grün- und Freizeitanlagen
 Innen- und Außendekorationen von baulichen Anlagen
 Trauerbinderei
 Blumensträuße, Schalen und Gestecke

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Stadtbildpflege
 Repräsentative Gestaltung der Grün- und Freizeitanlagen
 Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse
 Kostendeckung

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

Kennzahlen:

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Pflanzenproduktion				
Stückzahl Sommerflor	54.200	54.200	54.200	69.220
Stückzahl Herbst-/ Winterflor	25.000	25.000	25.000	29.400
Stückzahl Stauden	6.000	6.000	10.000	6.000
Stückzahl Solitärpflanzen/ Palmen (Vorhaltung, Überwinterung – keine Produktion)	1.200	1.200	920	930
Pflanzenproduktion				
Gehölze in Stück	1.000	1.300	1.900	1.050
Mobiles Grün (Pflanzpyramiden/ Gitterkübel)	16	16	16	16
Produktionsflächen				
Fläche in qm unter Glas	3.450	3.450	3.450	3.450
Freilandflächen in qm	1.450	1.450	1.450	1.450
Einschlagfläche für Gehölze und Bäume in qm	800	800	800	800
Ausbildungsbetrieb				
Anzahl der zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze	3	3	3	3

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppen	54.10/54.20/ 54.30/54.40	Gemeindestraßen/Kreisstraßen/ Landesstraßen/Bundesstraßen
Produkte	54.10/20/ 30/40.03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Gemeindestraßen, unterteilt in drei Kategorien:

1) Grün an Straßen - hoher Standard

Mobiles Grün im Straßenraum (Kübel), Formschnittbäume, differenziert gestaltete Rosen-, Schmuckstauden-, Wechselflorbeete, Formhecken, intensive Rasenpflege, Spielangebote. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

2) Grün an Straßen - mittlerer Standard

Straßenbäume, Strauchpflanzungen, homogene Bodendecker- und Staudenpflanzungen, normale Rasenpflege, Spielangebote. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

3) Grün an Straßen - einfacher Standard

Straßenbäume, Strauchpflanzungen mit Wiesen, Spielangebote, Pflege unter landschaftspflegerischen Aspekten oder nach Bedarf (nur Reinigungsschnitt, Straßenbaum- und Strauchpflege, extensive Wiesenpflege), Substanzverluste treten auf. Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Stadtklimaverbesserung

Grünvernetzung im Siedlungsbereich

Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung

Stadtbildpflege

Repräsentation (nur bei Grün an Straßen hoher Standard)

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	54.50.02	Winterdienst

Kurzbeschreibung:

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen entsprechend den Winterdienstplänen

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch das Amt für Abfallwirtschaft- und Stadtreinigung

Allgemeine Ziele:

Verkehrssicherheit gewährleisten (unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen)

Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität

Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe	55.10	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zur Umsetzung der politischen Vorgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Vorgaben (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungsplan, Bebauungspläne)

Bereitstellung und Unterhaltung altersgerechter Spiel- und Bewegungsflächen auf der Grundlage des Spielflächenkonzeptes

Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenanlagen auf der Grundlage des Kleingartenentwicklungskonzeptes

Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, Kleingartenanlagen unter Beachtung

- der VOB
- fachtechnischer Grundsätze und Planungsvorgaben
- vorgegebener Zeit- und Kostenrahmen

Produkt	55.10.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, unterteilt in drei unterschiedliche Kategorien:

1) Grünanlagen - hoher Standard

Vorzeigefläche des Stadtteils - nur wenige im jeweiligen Bezirk - mit pflegeintensiven Flächeninhalten wie Blumenbeete, Rosen, Stauden, Formhecken, Spielangebote, usw., gut ausgebautes Wegenetz; Wasserspiel usw., Bäume und Strauchpflanzungen möglich.

2) Grünanlagen - mittlerer Standard

Fläche mit Wiesenflächen, Bäumen und Strauchpflanzungen, ausgebautem Wegenetz, Spielangebote. In der Regel wenig aufwändige Flächeninhalte, mit regelmäßiger substanzerhaltender Pflege.

3) Grünanlagen - einfacher Standard

Extensive Erholungsfläche, in der Regel großflächig, enthält naturnahe Strukturen wie Bäume und Strauchpflanzungen, Wiesen, Spielangebote usw., Bedarfspflege; Pflege unter landschaftspflegerischen Gesichtspunkten.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Stadtklimaverbesserung

Stadtbildpflege

Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität

Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld

Repräsentationsgrün (nur bei Grün- und Parkanlagen hoher Standard)

Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur

Erhaltung von historischen Grünanlagen

Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

Produkt 55.10.02 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen und öffentlichen Freizeitanlagen (z. B. Ballspielplätze, Plätze mit Spieleinrichtungen, Spielpunkte)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Familiengerechte Wohnumfeldgestaltung

Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung für verschiedene Altersgruppen

Förderung nachbarlicher spontaner Kommunikation

Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen/ Plätzen

Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit der/ den Kinderbeauftragten

Berücksichtigung der Interessen aller Bevölkerungsgruppen/ Förderung von Identifikation, Solidarität und Eigeninitiative

Planung und Schaffung von multifunktionalen und generationsübergreifenden „Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsräumen“ unter Mitwirkung von Bewohnern der unterschiedlichen Gruppen (Ältere, Kinder, Jugendliche etc.)

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen, insbesondere Kinder und Jugendliche

Produkt 55.10.03 Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von parzellierten Dauerkleingärten mit vorgegebener Infrastruktur und Rahmengrün

Auszahlung und Überwachung der bewilligten Zuschüsse an die Kleingartenvereine

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung von Erholungsflächen

Bereitstellung von Ausgleichsflächen für verdichteten Stadt- und Wohnraum

Förderung der Eigenproduktion von Obst und Gemüse

Förderung des ökologischen Gartenbaus

Schaffung von Räumen mit hohem sozialpolitischem und stadtgestalterischem Stellenwert

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Einbindung in die städtischen Grünräume

Unterstützung der Kleingartenvereine

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produkt 55.10.04 Fachberatungen

Kurzbeschreibung:

Fachliche Beratung in gärtnerischen und grünrelevanten Fragen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Weitergabe gärtnerisch fachspezifischen Wissens

Bürgernähe

Stadtbildpflege

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Allgemeine Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe i.S. des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg

Maßnahmen:

Bereitstellung und Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums

Bedarfsgerechte Herstellung und Vorhaltung von Bestattungsplätzen

Durchführung von Bestattungen

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Kennzahlen:

Das Landschaftsamt „Regiebetrieb Friedhöfe“ unterhält derzeit 18 Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von rd. 581.390 m².

Bergfriedhof	144.056 m ²	Schlierbach neuer Friedhof	10.944 m ²
Grenzhof	1.045 m ²	Schlierbach alter Friedhof	2.000 m ²
Handschuhsheim	56.445 m ²	Wieblingen neuer Friedhof	27.942 m ²
Kirchheim	53.060 m ²	Wieblingen alter Friedhof	9.186 m ²
Köpfel	14.750 m ²	Ziegelhausen	10.000 m ²
Peterstal	5.000 m ²	Neuenheim	8.036 m ²
Rohrbach	30.350 m ²	Pfaffengrund (mit muslimischem Grabfeld)	22.498 m ²
Jüdischer Friedhof - Bergfriedhof	8.000 m ²	Ehrenfriedhof (ohne Bestattungsbetrieb)	172.000 m ²
Jüdischer Friedhof – Handschuhsheim ¹⁾	4.081 m ²		
Jüdischer Friedhof - Klingenteich (ohne Bestattungsbetrieb)	2.000 m ²		

Auf 12 der 16 Friedhöfe mit Bestattungsbetrieb stehen Trauer- bzw. Leichenhallen zur Verfügung.

¹⁾Am 13.08.2015 wurde ein Teil der nördlichen Erweiterungs-bzw. Vorratsfläche des Friedhofs Handschuhsheim der jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg zur Anlage eines jüdischen Friedhofs verkauft.

Produkt 55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Reihengräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und anonyme Gräber. Mit Ausnahmen der anonymen Gräber werden die Reihengräber auch in gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldern angeboten. Das Produkt beinhaltet auch den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und dem Vorratsgelände. Zum Produkt zählen ebenso die Grabmalgenehmigungen

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Bedarfsdeckung

Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner/-innen der Gemeinde waren, sowie in der Gemeinde verstorbener und tot aufgefundener Personen ohne/mit unbekanntem Wohnsitz

In besonderen Fällen kann die Stadt eine Bestattung anderer Verstorbener zulassen

Kostendeckung gemäß Gemeinderatsbeschluss

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produkt **55.30.02** **Bereitstellung von Wahlgräbern**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Wahlgräbern auf Antrag als Erd- und Urnengrab bzw. als Gräfte und Grabgebäude. Für Urnen werden auch Baumgräber und Urnennischen in Kolumbarien sowie Stelen bereitgestellt. Mit Ausnahme der Urnennischen werden die Wahlgräber auch in gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldern angeboten. Das Produkt beinhaltet den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich zugehöriger Grünflächen und entsprechendem Vorratsgelände. Zum Produkt gehören zudem Grabmalgenehmigungen

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung

Bestattung aller Personen auf Antrag, die bei ihrem Ableben Einwohner/-innen der Gemeinde waren oder ein Recht auf Bestattung oder Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen

In besonderen Fällen kann die Stadt eine Bestattung anderer Verstorbener zulassen

Kostendeckung gemäß Gemeinderatsbeschluss

Zielgruppen:

Hinterbliebene, sowie andere vom Grabnutzungsberechtigten bestimmte Personen

Produkt **55.30.03** **Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, Ehrengräbern, jüdischen und sonstigen historischen Friedhöfen**

Kurzbeschreibung:

Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, Ehrengräbern, jüdischen Friedhöfen (hier ohne Grabflächen) und Historischen Friedhöfen. Historische Friedhöfe sind solche Friedhöfe, auf denen keine Bestattungen mehr stattfinden und auf denen keine Ruherechte mehr bestehen. Erhalt der Gräber der unter nationalsozialistischer Gewaltherrschaft verfolgten Sinti und Roma. Das Produkt ist nicht gebührenfähig. Für die Pflege der Kriegsgräber und jüdischer Friedhöfe erhält die Stadt Zuwendungen des Landes. Der Bund leistet Erstattungen für den Erhalt der Gräber verfolgter Sinti und Roma.

Auftragsgrundlage:

Gräbergesetz, Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Bund- Länder- Vereinbarung bezüglich des Erhalts der Gräber von Sinti und Roma, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Erhaltung der Gräber und Außenanlagen in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Angehörige der jüdischen Gemeinden

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produkt **55.30.04** **Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhof gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume. Dabei handelt es sich um die Flächen, die nicht in der Gebührenberechnung einbezogen werden.

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Erholungs- und Gesundheitsfürsorge ("Grüne Lunge").

Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten.

Erhaltung und Pflege der Grünanlagen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit

Produkt **55.30.05** **Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen**

Kurzbeschreibung:

Vorhaltung und Zurverfügungstellung von Gebäuden, die der fachgerechten Aufbewahrung von Leichen vom Zeitpunkt des Todes an bis zu deren Bestattung dienen

Neben der Aufbewahrung können Trauerfeiern in eigens dafür bereitgehaltenen Gebäuden, Räumen oder Hallen zur würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Verabschiedung von Verstorbenen abgehalten werden

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Bedarfsdeckung

Leichen- und Trauerhallen sollen einen würdigen, ortsüblichen und angemessenen Rahmen bilden

Kostendeckung gemäß Gemeinderatsbeschluss

Unterhaltung der betrieblichen Einrichtungen

Zielgruppen:

Hinterbliebene, Trauergäste

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produkt **55.30.06** **Erdbestattungen**

Kurzbeschreibung:

Verbringung der Verstorbenen von der Leichenhalle oder der Kapelle zum Grab. Öffnen und Schließen des Grabes bzw. der Gruft oder des Grabgebäudes sowie Bestattung des Sarges im Grab bzw. in der Gruft oder im Grabgebäude

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Bestattung aller Verstorbenen, die auf den Gemeindefriedhöfen bestattet werden sollen, analog der gesetzlichen Bestimmungen, in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise
Kostendeckung gemäß Gemeinderatsbeschluss

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produkt **55.30.07** **Einäscherungen**

Kurzbeschreibung:

Überführung des Sarges von der Trauer-/ Leichenhalle des Friedhofes zum Krematorium
Erforderliche ortspolizeiliche Genehmigungen, die eine Einäscherung erst möglich machen
Einäscherung in eigens dafür vorgesehenen Anlagen
Aufbewahrung der Urne bis zur Beisetzung, zur Überführung oder zum Versand nach Auswärts.

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Bedarfsdeckung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben
Kostendeckung gemäß Gemeinderatsbeschluss

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produkt **55.30.08** **Urnenbeisetzungen**

Kurzbeschreibung:

Verbringung der Urne von Verstorbenen von der Leichenhalle, der Kapelle oder dem Krematorium zum Grab
Beisetzung der Urne im Grab bzw. Grabgebäude oder der Gruft
Grabaushub und Verfüllung des Urnengrabes bzw. Öffnen und Schließen des Grabgebäudes oder der Gruft

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Beisetzung der Aschen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise
Kostendeckung gemäß Gemeinderatsbeschluss

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produkt **55.30.09** **Aus-/ Umbettungen**

Kurzbeschreibung:

Aus-/ Umbettung von bereits Bestatteten oder von beigesetzten Urnen zum Zwecke der Wiederbestattung oder Wiederbeisetzung

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Allgemeine Ziele:

Aus-/ Umbettungen sind nur im notwendigen Umfang, nach ausreichender Begründung des Beweggrundes durchzuführen

Zielgruppen:

Nutzungs- oder Verfügungsberechtigte der betreffenden Grabstätte

Produkt **55.30.12** **Angeordnete Bestattungen**

Kurzbeschreibung:

Veranlassung von Beisetzungen in den Fällen, bei denen sich niemand um die Bestattung kümmert

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz

Allgemeine Ziele:

Gefahrenabwehr im Gesundheitsbereich und Sicherstellung einer zeitnahen und würdigen Bestattung

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Zielgruppen:

Verstorbene ohne Angehörige

Kennzahlen:

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Friedhofsfläche in qm /Kostendeckung				
Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb	407.400	407.400	407.400	407.400
Friedhofsfläche ohne Bestattungsbetrieb (Ehrenfriedhof, jüd. Friedhof Klingenteich)	174.000	174.000	174.000	174.000
Anteil öffentliches Grün	23.500	23.500	23.500	23.500
Zahl der Großbäume (ohne Ehrenfriedhof)	3.525	3.525	3.525	3.525
Kostendeckungsgrad aller Produkte	74,0 %	74,0 %	80,0 %	63,0 %
Kostendeckungsgrad gebührenfähige Produkte (ohne Ehrenfriedhof, jüd. Friedhöfe, erhaltenswerte Gräber, öffentliches Grün, anzuordnenden Bestattungen)	85,0 %	85,0 %	90,0 %	71,0 %
K 2 Bestattungen				
Anzahl der Erdbestattungen	275	275	300	271
Anzahl der Feuerbestattungen	2.325	2.325	2.350	1.808
Anzahl der Urnenbeisetzungen	690	690	860	937
K 3 Bestattungsplätze				
Reihengräber¹⁾				
Anzahl der Reihengräber	1.800	1.800	1.780	1.901
Anzahl der Urnenreihengräber	2.100	2.100	2.200	2.325
Anzahl der anonymen Urnengräber	1.450	1.450	1.470	1.375
Anzahl der bes. Urnenreihengräber (Frh. K`heim)	1.850	1.850	1.670	1.743
Wahlgräber²⁾				
Anzahl der Wahlgräber	21.500	21.500	21.400	21.414
Anzahl der Urnenwahlgräber	6.500	6.500	6.350	6.638
Anzahl der Baumgräber für Urnen	880	880	840	798
Anzahl der Urnennischen	850	850	860	850
K 4 Erhaltenswerte Grabstätten				
Anzahl der erhaltenswerten Grabstätten	1.450	1.450	1.200	1.188
davon Pflege durch den Regiebetrieb Friedhöfe	800	800	680	671
Anzahl der Grabpatenschaften	115	115	100	93
K 5 Öffentlichkeitsarbeit				
Zahl der Info-Veranstaltungen	18	18	18	8
Veröffentlichungen „Ans Leben erinnern“	2	2	2	2

¹⁾ bei den Reihengräbern handelt es sich um die voraussichtlich belegten Gräber

²⁾ bei den Wahlgräbern handelt es sich um belegte und voraussichtlich belegbare Gräber - inkl. freie Gräber

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produktgruppe	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	55.40.02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen

Kurzbeschreibung:

Fachgerechte Pflege der mit dem Bau des neuen Stadtteils Bahnstadt angelegten Ausgleichsflächen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft
Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

Produktgruppe	55.51	Landwirtschaft
Produkt	55.51.06	Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung

Kurzbeschreibung:

Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen als Träger öffentlicher Belange; Stellungnahmen als untere Fachbehörde bei Bauvorhaben im Außenbereich u. a.; Genehmigungsverfahren nach Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG), Maßnahmen nach dem LLG, Umsetzung der Landschaftspflege-RL

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Verbesserung der Produktionsbedingungen
Erhalt der für die Landwirtschaft gut geeigneten Böden
Erhaltung der Kulturlandschaft durch flächendeckende Landbewirtschaftung
Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen für eine artenreiche heimische Tier- und Pflanzenwelt
Harmonisierung ökologischer und ökonomischer Erfordernisse nach überörtlichen Gesichtspunkten
Erhaltung von Fluren in sozioökologischen Ausgleichsbereichen

Zielgruppen:

Landwirtschaftliche Betriebe, Obst- und Weinbaubetriebe
alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt

Produkt **55.51.11** **Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion**

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen in folgenden Produktionsbereichen:

Baumschulen, Beerenobst, Gartenbau, Obstbau, Weinbau u. a.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Förderung der ökologischen Landwirtschaft

Zielgruppen:

Landwirtschaftliche Betriebe, Obst- und Weinbaubetriebe

Produkt **55.51.15** **Instandhaltung Feldwege**

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Feldwegen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung alle Einwohner und Besucher

Allgemeine Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit, insbesondere bei Feldwegen die als Radwege ausgewiesen sind

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen und Besucher/-innen

Teilhaushalt 67

Landschafts- und Forstamt
Bereich: Forst

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Abwägung zwischen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Erfordernissen. Grundlage der Arbeit ist das vom Gemeinderat verabschiedete Forsteinrichtungswerk mit der Formulierung der Eigentümerziele.

Nutzung von Holz unter Beachtung der Prinzipien von PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) und FSC (Forest Stewardship Council) mit dem Ziel eine langfristige CO₂-Speicherung sicher zu stellen und dauerhaft immer wieder einen hohen neuen Anteil an CO₂-Bindung herbeizuführen.

Schutz der Vielfalt (Biodiversität) des Ökosystems Wald durch eine aktive Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes des Lands Baden-Württemberg und der Erhaltung von Biotopen, Schutzgebieten und der Kulturlandschaft im Einklang mit allen Zielen des Waldes.

Gestaltung eines an den Bedürfnissen der Heidelberger Bevölkerung ausgerichteten und den Maßgaben des Zertifizierungsstandarts nach PEFC entsprechenden Erholungswaldes nach dem Motto „**Die historische Entwicklung sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen, Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln**“. **Basierend auf dem Leitsatz ermöglicht die Stadt Heidelberg im Bereich des Kurwaldes ein passives Gesundheitsangebot, d.h. die Möglichkeit im Bereich des Erholungswaldes selbst für seine Gesundheit auf der gesamten Fläche des Heidelberger Waldes etwas zu unternehmen.**



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022: 22,25 - davon 13 Forstwirtschaftstellen

2023: 23,75 - davon 14 Forstwirtschaftstellen

2024: 23,75 - davon 14 Forstwirtschaftstellen



Aufgabenübersicht

55.50 Forstwirtschaft

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen sind dem Produkt- und Leistungsplan zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Die Erträge werden teilweise für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget), sofern sie im steuerbaren Bereich liegen.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200.000	125.000	132.000	193.738
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.200	5.900	7.000	4.841
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.800	2.700	4.700	2.746
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.456.600	1.455.600	878.500	949.176
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.000	108.000	107.200	111.195
Anteilige ordentliche Erträge	1.772.600	1.697.200	1.129.400	1.261.909
Personalaufwendungen	1.697.900	1.548.200	1.544.100	1.239.200
Versorgungsaufwendungen	800	800	1.500	1.250
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.404.802	1.492.202	1.008.922	885.917
Abschreibungen	238.617	209.231	230.590	192.087
Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.050	65.550	79.725	49.761
Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.408.169	3.315.983	2.864.837	2.368.215
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 1.635.569	- 1.618.783	- 1.735.437	- 1.106.306
Erträge aus internen Leistungen	3.000	3.000	7.714	4.539
Aufwendungen für interne Leistungen	678.126	646.810	624.392	563.674
Kalkulatorische Kosten	402.708	400.500	551.410	543.107
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 1.077.834	- 1.044.310	- 1.168.088	- 1.102.242
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 2.713.403	- 2.663.093	- 2.903.525	- 2.208.548
Außerordentliche Erträge	0	0	0	627
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	673
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 46
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 2.713.403	- 2.663.093	- 2.903.525	- 2.208.594

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Bei den Planansätzen 2023 und 2024 handelt es sich um

- Zuweisungen des Landes die für die Durchführung von **Meliorations- bzw. Bodenschutzkalkungen** gewährt werden können (vgl. Erläuterung „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und Seite 8 Ziel 1 M1).
- Mehrbelastungsausgleich für die Erholungsnutzung des Waldes
- Förderung einer Konzepterstellung für das Projekt Erhaltung der Kulturlandschaft in Heidelberg

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Nach den Trockenjahren 2018, 2019 und 2020 und den dadurch entstandenen Schadholzmengen von mehreren Millionen Festmetern weltweit, kann nun aktuell eine Besserung auf dem Holzmarkt festgestellt werden. Die höheren Einnahmen haben ihre Ursache zum einen in der Erholung des Holzmarktes und temporär durch die vollständige Ausnutzung des zulässigen Hiebsatzes des Forsteinrichtungswerks im Rahmen externer, überplanmäßiger Unternehmerleistungen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
für Waldbenutzung durch Stadtwerke	106.000	106.000	106.000	106.000
übriger Bereich	2.000	2.000	1.200	5.195
Summe	108.000	108.000	107.200	111.195

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung bewegliches und unbewegliches Vermögen	388.800	385.700	328.300	357.365
Bewirtschaftung Grundstücke / Mieten	33.082	33.082	28.107	29.703
Haltung Fahrzeuge	68.920	62.420	60.115	47.602
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	70.000	70.000	38.600	19.611
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	85.000	207.000	100.000	41.280
Arbeitsvergabe für Holzaufbereitung	600.000	575.000	350.000	237.530
Sonstige Arbeitsvergabe an Dritte	130.000	130.000	80.000	122.392
Weitere Aufwendungen	29.000	29.000	23.800	30.434
Summe	1.404.802	1.492.202	1.008.922	885.917

Die Ansatzserhöhungen sind überwiegend der allgemeinen Teuerungsrate geschuldet. Wie in den letzten Jahren sind in diesem Doppelhaushalt erneut 100.000 € für die Durchführung einer **Meliorations- bzw. Bodenschutzkalkung** enthalten. (vgl. Erläuterung „Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen“ und Seite 8 Ziel 1 M1).

In den **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** finden sich die einmaligen Kosten für die Konzepterstellung Erhaltung der Kulturlandschaft. Die **Sonstige Arbeitsvergabe an Dritte** erhöht sich aufgrund zunehmender Arbeiten im Bereich des Kur- und Heilwaldes und der weiterhin schlechten Bedienungen von qualifiziertes Fachpersonal (Forstwirte) auf dem Markt.

Gesamtbudget nach Produkten

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
55.50.01	Holzproduktion	1.491.100	1.551.512	- 60.412	- 305.318	- 365.730
55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	130.600	654.437	- 523.837	- 218.056	- 741.893
55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	71.900	812.108	- 740.208	- 341.618	- 1.081.826
55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	2.000	26.868	- 24.868	- 1.344	- 26.212
55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	1.600	271.058	- 269.458	- 177.974	- 447.432
	Summe	1.697.200	3.315.983	- 1.618.783	- 1.044.310	- 2.663.093

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
55.50.01	Holzproduktion	1.491.200	1.643.615	- 152.415	- 310.197	- 462.612
55.50.02	Ökologische Funktion des Waldes	206.600	571.190	- 364.590	- 223.906	- 588.496
55.50.03	Soziale Funktion des Waldes	71.200	881.473	- 810.273	- 353.955	- 1.164.228
55.50.04	Dienstleistungen für Dritte	2.000	29.249	- 27.249	- 1.594	- 28.843
55.50.05	Öffentlich-rechtliche Aufgaben untere Forstbehörde	1.600	282.642	- 281.042	- 188.182	- 469.224
	Summe	1.772.600	3.408.169	- 1.635.569	- 1.077.834	- 2.713.403

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Die Ziele und Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes sind in den durch den Gemeinderat beschlossenen Zielsetzungen und einer **10-jährigen Forsteinrichtungsplanung** festgelegt. In **jährlichen Forstbetriebsplänen** werden die Vorgaben in wirtschaftliches Handeln umgesetzt.

Produkt **1.55.50.01** **Holzproduktion**

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und der Zielsetzungen des Forsteinrichtungsplanes	Info
M1	<p>Einbringung von 2.000 Klimabäumen Den Klimawandel aktiv im Wald mitgestalten durch die Pflanzung von 2.000 Klimabäumen auf den kalamitätsbedingten Kahlflächen.</p>	
M2	<p>Wertsteigernde Baumpflegemaßnahmen (Douglasienbestände u. ä.) Wertästung von 350 Bäumen je Jahr. Die Ästung dient der Wertholzproduktion.</p>	
M3	<p>Vornutzung¹ und Jungbestandspflege/ Jungdurchforstung² zur Stärkung von Bestandsstabilität und einer langfristigen Erhöhung der Holzqualitäten und Baumartenvielfalt. Vornutzung mindestens 40 ha, mindestens 25 ha Jungbestandspflege. Dabei soll die Eiche und Weißtanne gefördert werden.</p>	
M4	<p>FSC und PEFC Verbesserung der Nachweise für den Standard; hier Beginn der Aufnahme der Rückegassen ins städtische Geoinformationssystem.</p>	
M5	<p>Bodenschonende Holzernte Bringung von 3.000 Festmetern mit Seilkrantechnik.</p>	

- 1) Nutzung von verwertbarem Holz vor der Hiebsreife.
- 2) Weichen stellen für die zukünftigen Bestände.

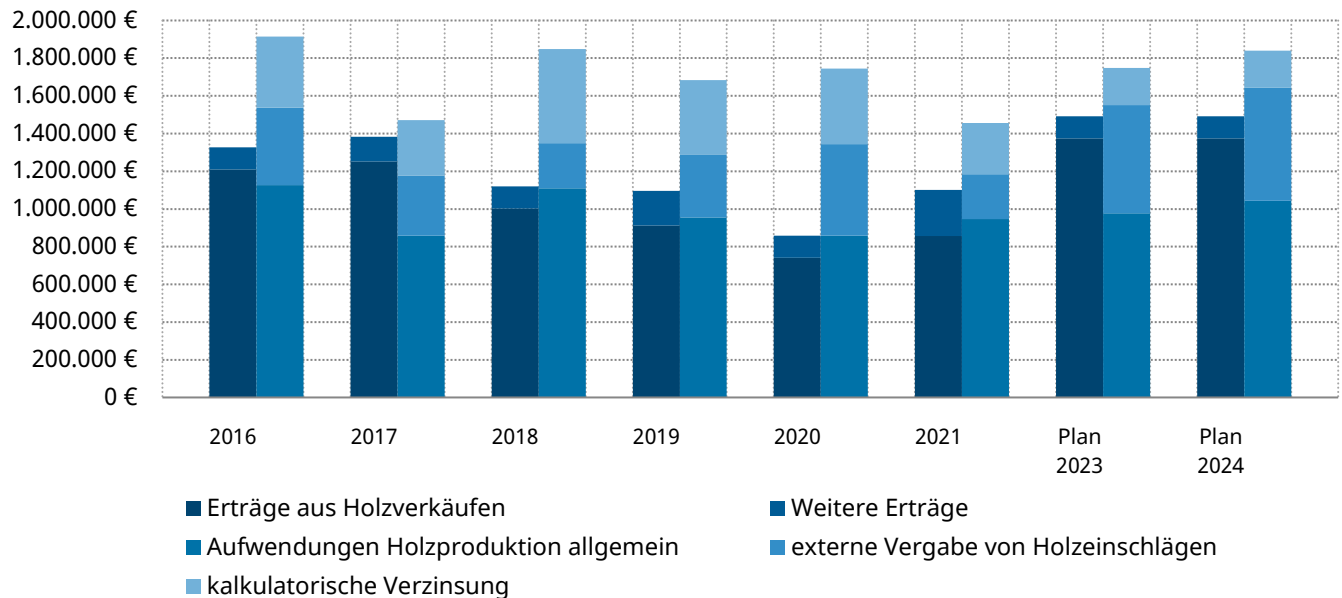
Teilbudget

Holzproduktion	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.491.200	1.491.100	915.271	1.101.680
Personal- und Versorgungsaufwendungen	649.263	583.200	762.852	527.172
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	854.671	833.925	593.902	517.324
Weitere ordentliche Aufwendungen	139.681	134.387	162.925	140.260
Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.643.615	1.551.512	1.519.679	1.184.756
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 152.415	- 60.412	- 604.408	- 83.076
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 223.906	- 305.318	- 606.728	- 377.734
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	- 495
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 462.612	- 365.730	- 1.211.136	- 461.305

Erläuterung

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen im Leistungsbereich Holzproduktion



Kalkulatorische Verzinsung

Die kalkulatorische Verzinsung (2023/2024: 1,1 %) ist als Rentabilität des vorhandenen Sachkapitals zu verstehen und kann bisher nicht erwirtschaftet werden.

Kennzahlen

Holzproduktion	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
K 1 Erlösziel je ha (Holzbodenfläche)	436	436	254	272
K 2 Mehr-/Mindereinschlag gegenüber Forsteinrichtungsplan (23.999 fm/Jahr) in fm¹	0	0	0	- 8.019
K 3 Einschlag in fm je ha	7,62	7,62	7,62	5,08
K 4 Holzerntekosten (ohne Verwaltung) in € je fm	33,00	33,00	31,00	29,95
K 5 Anzahl Wert-Astungen von Douglasienbeständen	350	350	500	0
K 6 Kostendeckungsgrad Holzproduktion in %	76,36	80,35	43,04	70,49

1) Abweichungen gleichen sich über den Zeitraum des Forsteinrichtungswerkes von 10 Jahren aus.

Forstliche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Arten- und Strukturvielfalt im Ökosystem „Wald“ durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen. Weitere ökologische Aufgabenwahrnehmung mit Erhaltung der Kulturlandschaft, der Wildtierbeauftragten und des Stadtjägers.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald	Info
M1	<p>Regenerationsorientierte Bodenschutzkalkung Vermeidung von weiterer Bodenübersäuerung und Wiederherstellung der natürlichen, vorindustriellen Nährstoffausstattung auf einer Fläche von ca. 250 ha durch eine Bodenschutzkalkung im Stadtwald. (2023 100.000 Euro, 2024 100.000 Euro)</p>	
M2	<p>Erhalt der Kulturlandschaft Konzeptentwicklung bis 31.12.2024 mit Überarbeitung der Förderkriterien</p>	
M3	<p>Förderung der Eiche und Weißtanne Vornahme von einem Seilkranhieb zur Förderung der Eiche und Weißtanne in 2023.</p>	
M4	<p>Anlage und Grundinstandsetzungen von Amphibienbitopen In enger Abstimmung mit der UNB und den Naturschutzverbänden</p>	

Teilbudget

Ökologische Funktion des Waldes	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	206.600	130.600	129.095	134.131
Personal- und Versorgungsaufwendungen	290.861	272.782	82.274	140.861
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.684	363.811	215.592	179.223
Weitere ordentliche Aufwendungen	18.645	17.844	8.313	11.547
Anteilige ordentliche Aufwendungen	571.190	654.437	306.179	331.631
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 364.590	- 523.837	- 177.084	- 197.500
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 223.906	- 218.056	- 194.440	- 234.982
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	8
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 588.496	- 741.893	- 371.524	- 432.474

Erhaltung der Kulturlandschaft umfasst die Förderung von Weidegemeinschaften und Unterstützung von Gartenverbänden zur Erhaltung der Kulturlandschaft auf ca. 944 Hektar mit dem Ziel der Stärkung der Biodiversität und verringern von Wildschweinbeständen in Wohnungsnahe. Wildtierbeauftragte (WTB) sind die zentralen Ansprechpersonen rund um das Thema Wildtiere im Siedlungsbereich auf Stadt- und Landkreisebene. Durch das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz Baden-Württemberg (JWMG) haben sie eine gesetzliche Benennung bekommen. Stadtjäger haben die Aufgabe, Eigentümerinnen, Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von befriedeten Bezirken in Fragen des Wildtiermanagements und der Wildtiere im Sinne dieses Gesetzes in Siedlungsbereichen sowie in Geltungsbereichen von Bebauungsplänen zu beraten und zu unterstützen; sie arbeiten mit der Wildtierbeauftragten zusammen. Bei Bedarf werden sie auf öffentlichen Flächen jagdlich aktiv.

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt 1.55.50.03 Soziale Funktion des Waldes

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung. Die Stadt Heidelberg ist PEFC-Erholungs-, Kur- und Heilwald zertifiziert. Das Handeln wird bestimmt durch „Die historische Entwicklung der Erholungsnutzung im Wald sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen, Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln“. Basierend auf dem Leitsatz ermöglicht die Stadt Heidelberg im Bereich des Kurwaldes ein passives Gesundheitsangebot, d.h. die Möglichkeit im Bereich des Erholungswaldes selbst für seine Gesundheit auf der gesamten Fläche des Heidelberger Waldes etwas zu unternehmen. Im Bereich des Heilwaldes erfolgt ein aktives Angebot.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung	Info
<p style="text-align: center;">Fortführung des Erholungskonzeptes (PEFC-Zertifizierung) durch die Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li style="margin-bottom: 5px;">M1 Anlage eines Waldgartens im Mühlthal <li style="margin-bottom: 5px;">M2 Entwicklung eines Konzeptes (Tafeln und Aussichtspunkt) für den Königstuhl <li style="margin-bottom: 5px;">M3 Entwickeln von Tafeln für Bewegungspfade. Umsetzung im Heilwald bis Ende 2024 <li style="margin-bottom: 5px;">M4 Waldpädagogische Veranstaltungen; Jährlich mindestens 4 Veranstaltungen in Eigenregie <li style="margin-bottom: 5px;">M5 Wiederaufbau der Hutzelwaldhütte <li style="margin-bottom: 5px;">M6 Erstellung einer Mountainbikekonzeption 		

Teilbudget

Soziale Funktion des Waldes	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	71.200	71.900	82.402	23.974
Personal- und Versorgungsaufwendungen	506.607	454.387	327.771	367.900
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.245	257.880	173.529	181.371
Weitere ordentliche Aufwendungen	122.621	99.841	106.490	75.557
Anteilige ordentliche Aufwendungen	881.473	812.108	607.790	624.828
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 810.273	- 740.208	- 525.388	- 600.854
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 353.955	- 341.618	- 218.995	- 347.990
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	437
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 1.164.228	- 1.081.826	- 744.383	- 948.407

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Kennzahlen

Soziale Funktion des Waldes	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
K 2 Aufwendungen Soziale Funktion des Waldes je 1.000 Einwohner in €	5.358	4.998	5.201	3.955

Produkt **1.55.50.04** **Dienstleistungen für Dritte (Privatwald)**

Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer.
Interne Leistungserbringung für andere Ämter

Teilbudget

Dienstleistungen für Dritte (Privatwald)	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	2.000	2.000	84	514
Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.193	20.658	261.744	9.749
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.797	4.133	11.357	608
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.259	2.077	22.549	871
Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.249	26.868	295.650	11.228
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 27.249	- 24.868	- 295.566	- 10.714
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 1.594	- 1.344	- 93.505	467
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 28.843	- 26.212	- 389.071	- 10.245

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

Produkt **1.55.50.05** **Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde**

Stellungnahmen im Bereich öffentlicher Belange z. B. Baugenehmigungen, Waldumwandlungen
Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben

Teilbudget

Öffentlich-rechtliche Aufgaben Untere Forstbehörde	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	1.600	1.600	2.548	1.610
Personal- und Versorgungsaufwendungen	228.776	217.974	109.585	194.768
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.405	32.453	14.443	7.391
Weitere ordentliche Aufwendungen	21.461	20.631	9.914	13.613
Anteilige ordentliche Aufwendungen	282.642	271.058	133.942	215.772
Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 281.042	- 269.458	- 131.394	- 214.162
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	- 188.182	- 177.974	- 56.017	- 142.003
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	2
Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 469.224	- 447.432	- 187.411	- 356.163

Erläuterungen

Siehe Erläuterungen zum Gesamtbudget.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	9.000	0	10.000	0	3.000	6.913
Betriebsgeräte	13.300	0	42.100	0	15.000	72.904
Fahrzeuge	0	220.000	71.800	0	20.000	6.003
Summe	22.300	220.000	123.900	0	38.000	85.820

Erläuterungen

2023 / 2024

Büro- / EDV-Ausstattung

Die zunehmende Digitalisierung und Ausstattung der Mitarbeiter mit Handys und mobilen Arbeitsgeräten führt zur Erhöhung des Ansatzes.

Betriebsgeräte

darunter unter anderem:

- 23.000 € Digitalisierung der Forstfunkgeräte
- 15.000 € Anhänger mit Wasserfass für die Bewässerung der Pflanzflächen

Fahrzeuge

darunter unter anderem:

- 70.000 € Ersatzbeschaffung für den bestehenden Fuhrpark (Pickup).

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Themenpfade	41.000	25.000	36.000	41.000	13.000	21.939
Waldgebäude	10.000	0	10.000	0	0	7.166
Grundinstandsetzung/ Verkehrssicherung	25.000	0	20.000	0	45.000	44.968
Grillhütten	15.000	0	33.000	0	0	
Calistenicsanlage	100.000	0	10.000	100.000		
Molkenkursteinbruch	0	0	0	0		272.038
Aussichtspunkt Königsstuhl	0	0	0	0	5.000	0
Summe	191.000	25.000	109.000	141.000	63.000	346.111

Erläuterungen 2023 / 2024

Themenpfade

Bei den Heidelberger Themenpfaden sind Grunderneuerung von Stationen oder Stationsneukonzeptionen geplant (Walderlebnispfad, Waldgarten in Handschuhshaus, Heilwald und neue Tafeln)

Waldgebäude

Grundinstandsetzung von Hütten und Arbeiten an den Betriebshöfen

Grundinstandsetzung Verkehrssicherung

Durch den massiven Erholungsdruck im Heidelberger Wald und die gestiegenen Anforderungen an die Verkehrssicherung ist in vielen Bereichen ein neuer Standard herzustellen.

Grillhütten

Die Grillhütten sollen behindertengerechte Trockentoiletten erhalten. Bei der Hellenbach-Grillhütte sind Außensanierungen erforderlich.

Calistenicsanlage

Entsprechend der Informationsvorlage 0135/2020/IV ist um die Attraktivität der Stadtteile Boxberg und Emmertsgrund für die sportaffine Bevölkerung zu steigern und einen Beitrag zur kostenfreien Gesunderhaltung zu leisten, beim dortigen Spielplatz in Waldrandlage zwischen beiden Stadtteilen ist eine Calistenicsanlage geplant. Die Planung soll in 2023 erfolgen, die Umsetzung in 2024.

Produktplan

Landschafts- und Forstamt
Bereich Forst (TH 67 Forst)

Leitung:

Dr. Ernst Baader

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.50 Forstwirtschaft	55.50.01 Holzproduktion
		55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes Projekt Erhaltung der Kulturlandschaft in Heidelberg (Areale zwischen Wohnbebauung und Wald)
		55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Waldes
		55.40.04 Dienstleistungen für Dritte (Staats- u. Privatwald)
		55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde
		55.50.06 Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe	55.50	Forstwirtschaft
Produkt	55.50.01	Holzproduktion

Kurzbeschreibung:

Holzvermarktung

Bereitstellung von Arbeitskräften

Pflege und Bewirtschaftung des Waldes zur Produktion von Holz mit dem Ziel der langfristigen CO₂-Speicherung und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen. Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion

Pflege von Verjüngungsflächen mit dem Ziel eines klimastabilen Waldes für die Zukunft

Waldschutz, Waldnaturschutz

Bestandspflege und Walderschließung

Erzeugung von Nebenprodukten (z.B. Christbäume und Reisig)

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards:

- FSC – Zertifizierung
- PEFC - Zertifizierung

Verwaltung von Mitgliedschaftsrechten im Bereich des Waldes

- Forstkammer Baden – Württemberg
- FVOB, Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland e.G.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes unter den Gesichtspunkten Ökologie, Erholung und Wirtschaftlichkeit

Förderung und Entwicklung der Nutzfunktion

Zielgruppen:

Waldbesitzer/-innen Stadt Heidelberg

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Produkt	55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes Erhaltung der Kulturlandschaft in Heidelberg Wildtierbeauftragung und Stadtjäger
----------------	-----------------	--

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem „Wald“

Biotop- und Artenschutz

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards:

- FSC – Zertifizierung
- PEFC – Zertifizierung

Förderung von Projekten zur Erhaltung der Kulturlandschaft durch Weidegemeinschaften und Unterstützung von Gartenanlagen. Erarbeitung eines Zielkonzeptes für die Erhaltung der Kulturlandschaft.

Mithilfe bei der Verpachtung der städtischen Eigenjagdreviere. Eine eigenständige Bejagung des Stadtwaldes Heidelberg durch den städtischen Forstbetrieb zur Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen erfolgt bislang nicht.

Aufgabenwahrnehmung eines Wildtierbeauftragten und Stadtjägers mit Aufbau und Pflege der entsprechenden Netzwerke.

Wildtierbeauftragte (WTB) sind die zentralen Ansprechpersonen rund um das Thema Wildtiere im Siedlungsbereich auf Stadt- und Landkreisebene.

Stadtjäger. Stadtjäger haben die Aufgabe, Eigentümerinnen, Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von befriedeten Bezirken in Fragen des Wildtiermanagements und der Wildtiere im Sinne dieses Gesetzes in Siedlungsbereichen sowie in Geltungsbereichen von Bebauungsplänen zu beraten und zu unterstützen.

Monitoring des Waldzustandes in Bezug auf Wildschäden

Mit- und Zuarbeit für das Jagdkreisamt

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Erhaltung der Schutzfunktion des Waldes für die Umwelt und den Naturhaushalt

Sicherung der Naturgüter und des Landschaftsbildes

Erhaltung und Herstellung der Kulturlandschaft im Bereich zwischen Wohnbebauung und Wald

Vergabe des Jagdrechtes an Dritte gemäß politischem Auftrag

Wahrnehmung der Aufgaben eines Wildtierbeauftragten und Stadtjägers

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Produkt **55.50.03** **Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Waldes**

Kurzbeschreibung:

Für den gesamten Erholungswald gilt die Maxime „die historische Entwicklung sinnvoll zu bewahren und für die Zukunft den gesellschaftlichen Entwicklungen und Wünschen anzupassen und verträglich mit den anderen Waldfunktionen weiterzuentwickeln“.

Basierend auf dem Leitsatz ermöglicht die Stadt Heidelberg im Bereich des Kurwaldes ein passives Gesundheitsangebot, d.h. die Möglichkeit im Bereich des Erholungswaldes selbst für seine Gesundheit auf der gesamten Fläche des Heidelberger Waldes etwas zu unternehmen.

Maßnahmen zur Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung durch die Bürger/-innen

Informations- und Bildungsveranstaltungen

Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen, Hütten u.a.)

Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards:

- FSC – Zertifizierung
- PEFC – Zertifizierung
- PEFC – Erholungswaldzertifikat (Erholung-, Kur- und Heilwald)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Sicherung und Entwicklung des PEFC-Erholungswaldzertifikats

Erhaltung des Naherholungswertes für die Allgemeinheit

Informationsvermittlung an die Bürger/-innen

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Produkt **55.50.04** **Dienstleistungen für Dritte
(Innerstädtisch und Privatwald)**

Kurzbeschreibung:

Beratung, anderer Waldbesitzer/-inner

Erbringung von Dienstleistungen für andere Ämter, insbesondere das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftliche Ausnutzung vorhandener Kapazitäten

Unterstützung privater Waldbesitzer/-innen

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produkt **55.50.05** **Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher
Aufgaben als untere Forstbehörde**

Kurzbeschreibung:

Untere Fachbehörde Forst

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange

Ausübung der Forstaufsicht und des Forstschutzes

Durchführung forstlicher Fördermaßnahmen

Wahrnehmung der forstlichen Rahmenplanung

Fachplanungen für den Wald

Sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z.B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen)

Forstliches Gutachten zum Abschussplan

Wahrnehmung und Förderung der Waldpädagogik als Bildungsauftrag

Forstliche Förderung

Führen von Waldverzeichnissen

Auftragsgrundlage:

Landeswaldgesetz

Allgemeine Ziele:

Sicherung und Förderung des Waldes in seiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedeutung

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Produkt **55.50.06** **Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben**

Kurzbeschreibung:

Unterstützung des Forschungs-, Versuchs- und Stützpunktwesens
Fachliche Fortbildung für Dritte
Fachliche Mitwirkung beim Natur- und Landschaftsschutz
Mitwirkung bei der Durchführung Landeskulturgesetz
Kontrollbehörde nach Forstsaatgutgesetz
Mitwirkung oder Erstellung von Alarm-, Rettungs- u. Katastrophenplänen
Erteilung von Fahr- und Sondernutzungsgenehmigungen
Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Landeswaldgesetz

Allgemeine Ziele:

Sicherung öffentlicher Belange
Erfüllung des Bildungsauftrages

Zielgruppen:

alle Einwohner/-innen

Produktplan Landschafts- und Forstamt, Bereich Forst

Teilhaushalt 70

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Leitung:

Sylvia Hafner

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg strebt eine umfassende, kompetente und nachhaltige Abfallwirtschaft mit weitest gehender Vermeidung und Verwertung von Abfällen bei geringstmöglichen Gebühren, hohem Servicegrad unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, einer hohen Wettbewerbsfähigkeit sowie einer hohen Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Als Beitrag zu einem gesamtstädtischen Bild, das die Aufenthaltsqualität für Einwohner/-innen und Besucher/-innen positiv beeinflusst, gewährleistet die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg sichere und saubere sowie schnee- und eisfreie öffentliche Straßen, Gehwege, Radwege, Plätze und Unterführungen – mit vertretbarem Ressourcenaufwand.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

	2024	2023	2022
Verwaltung (inkl. Kantine und Einkauf) ¹⁾	39,5	39,5	36,5
Zentralwerkstätten ²⁾	51,5	51,5	51
Müllabfuhr ³⁾	103,5	103,5	96,5
Abfallentsorgungsanlage Wieblingen ⁴⁾	25,5	25,5	23,5
Regiebetrieb Reinigung ⁵⁾	53	53	44
Gesamt	273	273	251,5

¹⁾ Mehrbedarf in den Bereichen Abfallberatung (1,5 Stellen) und EDV-Betreuung sowie Stellenschaffung für bereits überplanmäßig eingesetztes Personal im Bereich technischer Einkauf

²⁾ Mehrbedarf im Bereich Leitung Werkstätten

³⁾ Mehrbedarf im Bereich Müllentsorgung (zwei Fahrerinnen/Fahrer und fünf Müllwerkerinnen/Müllwerker)

⁴⁾ Mehrbedarf im Bereich Waage/Kasse zur Umsetzung von Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes

⁵⁾ Mehrbedarf im Bereich Reinigung im Umfang von vier Stellen für die Einrichtung eines weiteren Reinigungsbezirkes für neue Stadtteile sowie Stellenschaffungen für bereits überplanmäßig eingesetztes Personal



Aufgabenübersicht

11.21 Personalwesen (Kantine)

11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)

11.26 Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)

53.70 Abfallwirtschaft

54 Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	195.000	195.000	243.000	303.304
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	78.500	69.800	150.410	63.571
Öffentlich-rechtliche Entgelte	25.426.560	21.311.650	19.906.060	17.361.342
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.278.180	9.253.730	7.618.630	7.951.015
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	274.500	164.500	137.500	188.182
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	397.500	397.500	427.500	397.416
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	7
Anteilige ordentliche Erträge	35.650.240	31.392.180	28.483.100	26.434.387
Personalaufwendungen	17.662.500	16.572.400	16.157.700	14.601.802
Versorgungsaufwendungen	15.800	15.800	29.000	26.961
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.104.000	17.661.630	13.888.840	12.844.252
Abschreibungen	2.588.800	2.402.300	2.578.960	2.278.412
Transferaufwendungen	100.000	100.000	140.000	139.593
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.090.000	1.235.800	1.022.950	1.249.640
Anteilige ordentliche Aufwendungen	41.561.100	37.987.930	33.817.450	31.140.660
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.910.860	-6.595.750	-5.334.350	-4.706.273
Erträge aus internen Leistungen	7.383.481	7.481.633	6.787.999	7.190.973
Aufwendungen für interne Leistungen	7.441.634	7.166.967	7.371.488	6.771.723
Kalkulatorische Kosten	300.500	287.500	429.130	405.410
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-358.654	27.166	-1.012.619	13.840
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.269.514	-6.568.584	-6.346.969	-4.692.433
Außerordentliche Erträge	0	0	0	46.210
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-659.741
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-613.531
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.269.514	-6.568.584	-6.346.969	-5.305.964

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte und privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter laufen die Abfallgebühren, die Erträge aus der Verwertung von Biomüll im Kompostwerk, aus der Papiervermarktung, der dualen Systeme sowie aus dem Treibstoffverkauf der städtischen Tankstelle und den Reinigungsleistungen des Regiebetriebes für Dritte. Die Erträge sind in allen Bereichen gestiegen – hauptsächlich jedoch bei der Abfallwirtschaft bedingt durch die Abfallentsorgung in der Bahnstadt, der Konversionsfläche sowie den Unterkünften für Menschen auf der Flucht. In 2024 wird eine Anpassung der Abfallgebühren erfolgen.

Eine erste Stufe der Anpassung der Gehwegreinigungsgebühr erfolgte zum 01.01.2018; nach einer weiteren Stufe ab dem 01.01.2021 ist in der Planung für 2023/2024 aktuell keine weitere Erhöhung vorgesehen.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden u.a. die Unterhaltungskosten des Kompostwerks, Energie- und Wasseraufwendungen, die Betriebsstoffe der Fahrzeuge, die Entsorgungs- und Verwertungsaufwendungen für Abfall (u.a. Restmüll) sowie die Arbeitsvergabe an Dritte (HDD) geplant. Im Bereich der Werkstätten ist hier der Einkauf von Treibstoffen sowie von Lager-, Klein- und Fremdmaterial angesiedelt.

Transferaufwendungen

Hierunter laufen die Zahlungen an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung und an den BUND.

Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

In der Planung 2023/2024 kommt es im Vergleich zum Plan 2022 zu einem Anstieg des bisherigen Planvolumens. Dies resultiert zum einen aus einer Anpassung der Stundensätze in den städtischen Werkstätten, die insbesondere aufgrund der Tarifsteigerung erforderlich geworden ist. Zum anderen steigt das Volumen der internen Verrechnung zwischen dem Regiebetrieb Reinigung und dem Landschafts- und Forstamt aufgrund der Reinigung der neu hinzugekommenen Grünflächen und Kinderspielplätze.

Erträge aus internen Leistungen

Leistungsentgelte der städtischen Werkstätten und des Regiebetriebes Reinigung.

Aufwendungen für interne Leistungen

Hier werden die anteiligen Steuerungs- und Servicekosten sowie die internen Leistungsverrechnungen vor allem für die Werkstatteleistungen (u.a. Fahrzeuginstandhaltung und Gebäudeunterhaltung) geplant.

Abweichungen im Budget werden in den einzelnen Teilbudgets weitergehend erläutert.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	203.299	473.075	-269.776	208.544	-61.232
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	120.302	547.239	-426.937	394.143	-32.794
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	2.348.980	7.796.410	-5.447.430	5.053.311	-394.119
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	27	168.149	-168.122	168.104	-18
53.70	Abfallwirtschaft	27.437.708	21.764.665	5.673.043	-4.479.612	1.193.431
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)	1.278.847	7.137.659	-5.858.812	-1.415.040	-7.273.852
	Sonstiges	3.017	100.733	-97.716	97.716	0
Summe		31.392.180	37.987.930	-6.595.750	27.166	-6.568.584

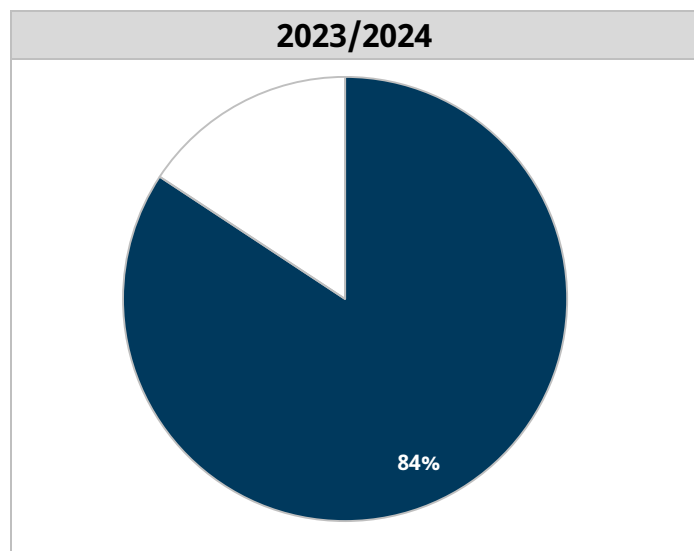
2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
11.21	Personalwesen (Kantine)	203.237	438.522	-235.285	184.936	-50.349
11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	120.338	518.860	-398.522	379.593	-18.929
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (inkl. Tankstelle)	2.349.083	7.976.580	-5.627.497	4.976.362	-651.135
11.26	Zentrale Dienstleistungen (Einkauf)	14	186.716	-186.702	186.682	-20
53.70	Abfallwirtschaft	31.695.624	24.697.639	6.997.985	-4.655.469	2.342.516
54	Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)	1.278.926	7.637.137	-6.358.211	-1.533.386	-7.891.597
	Sonstiges	3.018	105.646	-102.628	102.628	0
Summe		35.650.240	41.561.100	-5.910.860	-358.654	-6.269.514

Sonstiges

Umfasst die Aufwendungen für Gesamtpersonalrats- und Desinfektionstätigkeiten.

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge



II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Amt 70

Ziel 1	Reduzierung der CO₂-Emissionen	Info
	M1 → Berechnung des CO ₂ -Fußabdruckes des Amtes 70.	
	M2 → Fortführung der Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe. Beim Ersatz von Fahrzeugen hat die Beschaffung von alternativen Antriebsformen Priorität. In 2023/2024 ist der Ersatz der Satellitenfahrzeuge der Müllabfuhr durch Elektrofahrzeuge vorgesehen.	
Ziel 2	Umsetzung der lokalen Agenda 2030 (SDGs).	Info
	M1 → Umsetzung von Maßnahmen für die bei Amt 70 amtsintern als Schwerpunkt gefundener SDGs: Geschlechtergerechtigkeit, nachhaltige(r) Konsum und Produktion sowie Klimaschutz.	
	M2 → Erarbeitung Nachhaltigkeitsbericht Amt 70.	
Ziel 3	Klimaschutz	Info
	M1 → Planung Sanierung Zentralbetriebshof mit den Teilbereichen Wasser- und Energieversorgung sowie Gebäudetechnik.	

Produktgruppe 11.25

**Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
(inkl. Tankstelle)**

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	42.410	42.410	32.297	34.548
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.906.673	1.906.570	1.118.000	1.241.884
Aktivierte Eigenleistungen	397.500	397.500	427.500	396.557
Weitere ordentliche Erträge	0	0	0	15.298
Anteilige ordentliche Erträge	2.349.083	2.348.980	1.580.297	1.688.287
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.575.489	3.414.257	3.503.320	3.033.742
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.070.846	4.078.397	2.897.674	3.004.455
Weitere ordentliche Aufwendungen	330.245	303.756	279.507	400.599
Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.976.580	7.796.410	6.680.501	6.438.796
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.627.497	-5.447.430	-5.100.204	-4.750.509
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.976.362	5.053.311	4.399.699	5.003.998
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	21.600
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-651.135	-394.119	-700.505	275.089

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Erträge aus dem Treibstoffverkauf der städtischen Tankstelle sowie der Leistungen der Werkstätten für Dritte (Abwasserzweckverband) abgebildet.

Aktivierte Eigenleistungen

Die Leistungen der Werkstätten für Maßnahmen im Finanzhaushalt werden projektbezogen geplant und können daher stark schwanken.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Ergebnis 2021 ergibt sich aus der Besetzung offener Stellen, der Tarifierhöhung sowie des Mehrbedarfs im Bereich der Leitung der Werkstätten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Treibstoffeinkauf Tankstelle	1.462.900	1.462.900	713.100	771.420
Materialeinkauf Werkstätten	1.998.600	1.998.600	1.668.000	1.825.672
Sonstiges	609.346	616.897	516.574	407.363
Summe	4.070.846	4.078.397	2.897.674	3.004.455

Die Aufwendungen für den Treibstoffeinkauf wurden unter Berücksichtigung des Treibstoffumsatzes, der stark gestiegenen Einkaufspreise und der Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben geplant.

Bei den Materialeinkäufen der Werkstätten wurden die Ansätze auf Basis der Ergebnisse der Vorjahre und der stark gestiegenen Einkaufspreise gebildet.

Veranschlagtes Kalkulatorisches Ergebnis

Das veranschlagte kalkulatorische Ergebnis umfasst neben den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungen auch die kalkulatorischen Zinsen.

Um die allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen auffangen zu können, wurde in der Planung 2023/2024 eine Anpassung der Stundensätze der städtischen Werkstätten berücksichtigt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Verbesserung der Umweltleistungen und der CO ₂ -Bilanz	Info
M1	Vorbereitende Maßnahmen für die Gründung eines Zweckverbandes mit Mannheim mit dem Ziel, den Biomüll in einer Vergärungsanlage zu verarbeiten um eine Verbesserung der CO ₂ -Bilanz zu erreichen.	
Ziel 2	Schutz der Umwelt durch kundenorientierte Maßnahmen zur Abfallvermeidung	Info
M1	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts.	
M2	Abschöpfung von Wertstoffen aus dem Restabfallaufkommen bei Großwohnanlagen.	
M3	Abfallberatung ausweiten; neue Kennzahl „Anzahl der Beratungen in Privathaushalten und Wohnanlagen“ aufnehmen.	
Ziel 3	Einhaltung der Deponieverordnung und Sicherung der Deponie Feilheck	Info
M1	Oberflächenabdichtung der ehemaligen Flächen für die Hausmüllzwischenlagerung, um in die Nachsorgephase überführt werden zu können.	
Ziel 4	Ausgleich von Kostenüber- und -unterdeckungen innerhalb des fünfjährigen Ausgleichszeitraums	Info
M1	Anpassung der Abfallgebühren zum 01.01.2024. Prüfung neuer Gebührenmodelle unter Berücksichtigung von Abfallvermeidungsanreizen mit dem Umsetzungszeitpunkt 01.01.2025.	

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	8.377
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.794	19.094	112.573	23.307
Öffentlich-rechtliche Entgelte	24.351.060	20.236.150	18.843.760	16.265.876
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.186.770	7.162.464	6.316.130	6.570.004
Weitere ordentliche Erträge	130.000	20.000	0	46.598
Anteilige ordentliche Erträge	31.695.624	27.437.708	25.272.463	22.914.162
Personal- und Versorgungsaufwendungen	9.799.598	9.248.255	8.872.856	7.988.790
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.329.492	9.958.963	8.180.276	7.296.140
Weitere ordentliche Aufwendungen	2.568.549	2.557.447	2.564.292	2.294.082
Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.697.639	21.764.665	19.617.424	17.579.012
Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.997.985	5.673.043	5.655.039	5.335.150
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-4.655.469	-4.479.612	-4.826.622	-4.163.400
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-653.314
Veranschlagtes Gesamtergebnis	2.342.516	1.193.431	828.417	518.436

Ordentliche Erträge

Öffentlich-rechtliche Entgelte/Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte umfassen die Abfallgebühren. Für 2024 ist eine Gebührenanpassung geplant. Insgesamt sind die Gebühreneinnahmen in den letzten Jahren aufgrund der Müllentsorgung des neuen Stadtteils Bahnstadt, der Wiederbelegung der Konversionsfläche und der Menschen auf der Flucht gestiegen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem die Vermarktungserlöse von Papier, Schrott und Elektroschrott, die den Schwankungen der jeweiligen Indices unterliegen.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der Tarifierhöhung und dem Mehrbedarf bei der Müllentsorgung im Umfang von sieben Stellen sowie der Schaffung von zwei Stellen zur Deckung des Mehrbedarfs im Bereich Waage/Kasse der Abfallentsorgungsanlage Wieblingen (Umsetzung Vorgaben Kreislaufwirtschaftsgesetz).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Kosten der Fremdbeseitigung	4.290.510	2.798.590	2.745.510	2.702.240
Abfallentsorgungsanlage inkl. Recyclinghof und Kompostierungsanlage	2.788.680	2.453.130	1.815.400	1.372.315
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	1.253.363	1.092.123	938.162	789.874
Recyclinghöfe (inkl. Betreuung HDD)	650.900	650.900	537.320	523.630
Sonstiges	3.346.039	2.964.220	2.143.884	1.908.081
Summe	12.329.492	9.958.963	8.180.276	7.296.140

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Aufgrund der Wirtschaftskrise sind die Preise für Energie sowie für Rohstoffe (Beschaffung Behälter etc.) gestiegen. Darunter fallen auch, die steigenden Preise für die Verwertung und Entsorgung. Hier zu erwähnen ist der neue Restmüllvertrag, der zum 01.01.2024 in Kraft tritt. Die Verbrennungspreise sind gegenüber dem ab 2013 geltenden Vertrag sehr gestiegen.

Die erhöhten Aufwendungen in der Abfallentsorgungsanlage sind hauptsächlich auf die erhöhten Strompreise zurückzuführen. Weiterhin wird gemeinsam mit der Stadt Mannheim ein Zweckverband zum 01.01.2024 gegründet der die Bioverwertung beinhaltet. Hier soll mit einem privaten Partner eine Vergärungsanlage gebaut werden, dadurch erhöhen sich die Preise.

Auch bei der Unterhaltung und Betreuung der Recyclinghöfe ist aufgrund der Wirtschaftskrise ein Mehraufwand zu verzeichnen.

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Abschreibungen	1.794.192	1.719.273	1.875.413	1.610.679
Bildung Rückstellung Deponie Feilheck	0	0	0	131.484
Arbeitsvergabe an Dritte (HDD)	480.000	480.000	405.000	249.523
Sonstiges	294.357	358.174	283.879	302.396
Summe	2.568.549	2.557.447	2.564.292	2.294.082

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Kostendeckungsgrad Abfallwirtschaft in %	108	105	103	107
K 2 Einnahmen aus Gebühren / Einwohner / Jahr in €	148	125	118	110
K 3 Müllmengen in kg / Einwohner / Jahr				
• Restmüll	114	114	114	117
• Biomüll	65	65	60	64
• Sperrabfall	30	30	30	29
• Leichtverpackungen	30	30	30	29
• Papier	60	60	70	61
• Glas	25	25	25	27
• Elektroschrott	8	8	8	5
• Sonstige (Holz, Grünabfälle, Schrott ...)	60	60	60	57
K 4 Gebührenaufkommen 4-köpfige Familie / Jahr in €				
• Stadt HD	299-380	121-134	121-134	111-123
• Landesdurchschnitt	1)	1)	148-175	148-175

1) Landesdurchschnitt wird erst im Laufe 2023 bekannt gegeben.

Produktbereich 54

Verkehrsflächen und -anlagen (Straßenreinigung, Winterdienst und Toilettenanlagen)

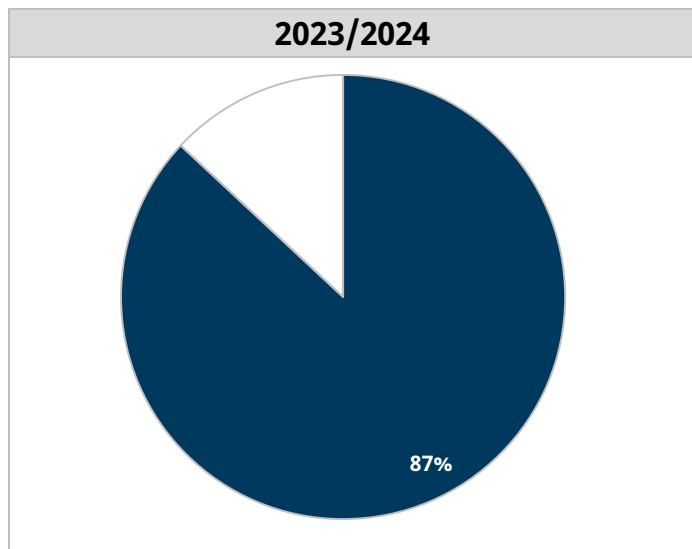
Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Umweltschutz und Nachhaltigkeit	Info
M1	Umstellung der Hundekottüten auf Modelle aus Papier zur Reduzierung von Plastik und Mikroplastik in der Umwelt.	
Ziel 2	Optimierung des Winterdienstes	Info
M1	Validierung Konzept maschineller Winterdienst mit dem Schwerpunkt Radwegewinterdienst und Einarbeitung der Erfahrungswerte in die weitere Umsetzung.	
Ziel 3	Heidelberg wird hürdenlos.	Info
M1	Konzept für barrierefreie Toiletten / Toilette für alle (für Menschen mit Behinderung) an zentralen Plätzen in den Stadtteilen, in der Innenstadt und auf Spielplätzen erstellen.	

Teilbudget Straßenreinigung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	120.000	120.000	168.000	158.132
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.181	4.181	4.314	4.040
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.037.080	1.037.080	1.038.065	1.047.943
Weitere ordentliche Erträge	1.177	1.099	1.000	125.853
Anteilige ordentliche Erträge	1.162.438	1.162.360	1.211.379	1.335.968
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.553.278	3.226.956	3.165.271	2.957.725
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.435.648	2.296.235	1.885.786	1.627.675
Transferaufwendungen	90.000	90.000	130.000	129.593
Weitere ordentliche Aufwendungen	535.828	506.311	550.211	458.525
Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.614.754	6.119.502	5.731.268	5.173.518
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-5.452.316	-4.957.142	-4.519.889	-3.837.551
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-553.014	-492.014	-748.201	4-618.716
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	18.631
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.005.330	-5.449.156	-5.268.090	-4.437.636

Kostendeckungsgrad Gehwegreinigung



20 Prozent der Kosten der Gehwegreinigung werden vom städtischen Haushalt im Rahmen des Allgemeininteresses getragen. Die restlichen Kosten sind gebührenfähig. Für 2023/2024 liegt der Kostendeckungsgrad der gebührenfähigen Kosten bei 87 % und es erfolgt ein Zuschuss von 13 % durch den städtischen Haushalt.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erstattungen von Bund und Land für die Reinigung auf Bundes- und Landesstraßen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Neben den Erträgen für Leistungen für die RNV sowie Absperrmaßnahmen und Beschilderungen werden hier die Gehwegreinigunggebühren abgebildet.

Ordentliche Aufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergibt sich aus der Tarifierhöhung und dem Mehrbedarf im Umfang von vier Stellen für die Einrichtung eines neuen Reinigungsbezirkes im Herbst 2023 sowie der Schaffung von fünf weiteren Stellen für bereits überplanmäßig bei der Reinigung eingesetztes Personal.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Leistungen von Dritten (HDD)	1.249.000	1.249.000	963.000	855.007
Beseitigung Kehrriecht	223.000	145.000	138.000	130.943
Leasingraten Kehrmaschinen	289.000	216.200	258.500	173.119
Fuhrleistungen (Kehrriecht und Laub)	45.000	45.000	41.000	37.519
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	262.450	262.450	202.350	236.271
Sonstiges	439.998	378.585	282.936	210.068
Summe	2.435.648	2.296.235	1.885.786	1.627.675

Weitere ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Abschreibungen	307.627	207.492	267.489	224.247
Überlassene Mitarbeitende (HDD)	170.000	240.000	230.000	159.829
Steueraufwendungen inkl. Rückstellung	0	0	0	37.209
Sonstiges	58.201	58.819	52.722	37.240
Summe	535.828	506.311	550.211	458.525

Leistungen von Dritten / überlassene Mitarbeitende

Die allgemeinen Tarif- und Preissteigerungen führen neben der Ausweitung der Beauftragung der Heidelberger Dienstleistungen GmbH auf die neu hinzugekommenen Grünanlagen und Spielplätze zu einer deutlichen Erhöhung der geplanten Aufwendungen.

Zur Deckung des Personalbedarfs werden von der HDD überlassene Mitarbeiter im Regiebetrieb beschäftigt. Im Plan wird davon ausgegangen, dass mit der Einrichtung eines weiteren regulären Reinigungsbezirkes der Einsatz an überlassenen Mitarbeitenden in 2024 reduziert werden kann.

Beseitigung von Kehricht

Der Preis für die Entsorgung von Kehricht ist an die Entsorgungskosten für Restmüll gekoppelt. Hier kommt es zum 01.01.2024 zu einer deutlichen Preissteigerung und führt in der Folge zu höheren Aufwendungen.

Leasingraten Kehrmaschinen

Für den neuen Reinigungsbezirk wird eine weitere Kompaktkehrmaschine zum Einsatz kommen. Dies führt zusammen mit der geplanten Umstellung von zwei weiteren konventionellen Kompaktkehrmaschinen auf Elektrokehrmaschinen zu einem Anstieg der Ansätze.

Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Im veranschlagten kalkulatorischen Ergebnis werden die internen Leistungen der städtischen Werkstätten und die Leistungsbeziehungen zu anderen städtischen Ämtern zusammengefasst. Darunter fällt insbesondere die Verrechnung mit Amt 67 im Zuge der Reinigung aus einer Hand, da hierzu auch die zentrale Vergabe von Reinigungsleistungen auf Grünflächen und Spielplätzen an die Heidelberger Dienste durch den Regiebetrieb gehört. Dieses Volumen steigt in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund der neu hinzukommenden Flächen in der Bahnstadt und der Konversionsflächen insbesondere im Bereich Spielplätze und Grünanlagen sowie der allgemeinen Preis- und Tarifsteigerung weiter an.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Kosten der maschinellen Straßenreinigung je Reinigungskilometer in €	1)	1)	38,56	33,11
K 2 Kosten der manuellen Reinigung je Reinigungskilometer in €	1)	1)	45,99	34,89

zu 1): Für den Plan 2023/2024 konnten die Kennzahlen nicht ermittelt werden, da zwar die Aufwendungen für den geplanten neuen Reinigungsbezirk ab 2023 enthalten sind, die Tourenplanung aber noch nicht abgeschlossen ist und somit die entsprechenden Reinigungsflächen und -längen nicht ermittelt werden können.

Teilbudget Winterdienst

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.000	75.000	75.000	122.611
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.027	3.026	57	1.052
Öffentlich-rechtliche Entgelte	38.420	38.420	24.235	47.523
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5	3	0	-17
Weitere ordentliche Erträge	0	0	0	36.167
Anteilige ordentliche Erträge	116.452	116.449	92.292	207.336
Personal- und Versorgungsaufwendungen	101.850	92.379	31.842	84.373
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455.799	449.098	336.478	443.294
Weitere ordentliche Aufwendungen	109.801	133.697	84.289	244.194
Anteilige ordentliche Aufwendungen	667.450	675.174	452.609	771.861
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-550.998	-558.725	-353.317	-564.525
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-937.372	-880.620	-547.698	-856.206
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	188
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-1.488.370	-1.439.345	-901.015	-1.420.543

Erläuterungen

Im Plan 2023/2024 wird auf Basis der Vorjahresergebnisse von einem durchschnittlichen Winter ausgegangen.

Ordentliche Erträge

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Erstattungen von Bund und Land für den Winterdienst auf Bundes- und Landesstraßen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge u.a. für Winterdienst an den Haltestellen der RNV.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Leistungen von Dritten (HDD und AZV)	175.000	175.000	167.000	160.147
Haltung von Fahrzeugen (ohne Reparaturleistungen städtische Werkstatt)	32.850	32.850	16.150	28.159
Streumittel inkl. Salz	65.000	65.000	55.000	131.329
Anmietung von Fahrzeugen (Kleinräumer und Absetzkipper)	115.000	115.000	64.000	41.750
Sonstiges	67.949	61.248	34.328	81.909
Summe	455.799	449.098	336.478	443.294

Für die Leistungen von Dritten insbesondere im Bereich des manuellen Winterdienstes fallen aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen höhere Kosten an.

Auch bei der Anmietung von Fahrzeugen inkl. Winterdienstausrüstung führt das gestiegene allgemeine Preisniveau neben einer höheren Anzahl an Fahrzeugen zu erheblich höheren Aufwendungen.

Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis

Im veranschlagten kalkulatorischen Ergebnis werden die internen Leistungen der städtischen Werkstätten und die Leistungsbeziehungen zu anderen städtischen Ämtern zusammengefasst. Darunter fallen neben den Reparaturleistungen der Kfz-Werkstatt insbesondere die Mitwirkungsleistungen der anderen Ämter im Winterdienst.

Kennzahlen

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Streumittelverbrauch Salz in t	700	700	650	1.221
K 2 Streumittelverbrauch Lauge in l	250.000	250.000	225.000	346.453
K 3 Volleinsatztage Einsatz aller manuellen und maschinellen Kräfte	7	7	5	13
K 4 Teileinsatztage Einsatz von mehr als 3 Fahrzeugen ohne manuelle Unterstützung	13	13	15	15
K 5 Einzeleinsätze Einsatz von bis zu 3 Fahrzeugen zum punktuellen Räumen u. Streuen	28	28	25	33

Die Planzahlen beruhen auf einem Durchschnittswert der letzten 5 Jahre (2017-2021).

Teilbudget Toilettenanlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	36	38	68	91
Personal- und Versorgungsaufwendungen	46.915	44.802	30.866	31.316
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.751	274.964	142.677	122.782
Weitere ordentliche Aufwendungen	23.268	23.217	26.925	22.943
Anteilige ordentliche Aufwendungen	354.934	342.983	200.468	177.041
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-354.898	-342.945	-200.400	-176.950
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-42.999	-42.405	-40.807	-35.544
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	21
Veranschlagtes Gesamtergebnis	397.897	385.350	-241.207	-212.473

Erläuterungen

Bei den Toilettenanlagen führt die Übernahme der Betreuung weiterer Toilettenanlagen, wie beispielsweise an der Tourist-Information, bei den Leistungen von Dritten ab 2023 zu höheren Aufwendungen. Hinzu kommen die allgemeinen Tarif- und Preissteigerungen, die sich vor allem in höheren Energie- und Materialkosten bemerkbar machen.

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufwendungen für Nette Toilette	40.000	40.000	40.000	33.569
Leistungen von Dritten (u.a. HDD)	175.000	165.000	60.000	69.266
Sonstiges (u.a. Energiekosten; Bauunterhalt; Toilettenkonzept)	69.751	69.964	42.677	19.947
Summe	284.751	274.964	142.677	122.782

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

TH 70 gesamt

Die Auszahlungsansätze für den Erwerb von beweglichem Vermögen im Finanzhaushalt sind innerhalb des Teilhaushaltes 70 gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	72.200	0	135.500	20.000	56.900	19.447
Betriebsgeräte	425.800	64.000	503.900	0	611.700	192.479
Fahrzeuge	2.273.500	949.900	1.165.300	1.670.300	776.000	639.600
Summe	2.771.500	1.013.900	1.804.700	1.690.300	1.444.600	851.526

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlungen	0	0	81.900	0	33.000	71.658
Einzahlungen	0	0	81.900	0	33.000	71.658

Erläuterungen

Zuschuss für die Beschaffung von Elektrofahrzeuge.

Kernamt

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	53.500	0	50.500	20.000	27.500	14.164
Betriebsgeräte	16.500	0	8.000	0	11.400	5.232
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0
Summe	70.000	0	58.500	20.000	38.900	19.396

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

darunter

15.000 € Büromöbel (Ersatz)

12.000 € Programm Kundenservicecenter (Ersatz)

VE

20.000 € Lizenz ATOSS

Betriebsgeräte

darunter

6.000 € Gläserpülmaschine Kantine (Ersatz)

2024

Büro-/EDV-Ausstattung

darunter

20.000 € Lizenz ATOSS

15.000 € Büromöbel (Ersatz)

Betriebsgeräte

darunter

15.000 € 2 Aufwertautomaten Kantine (Ersatz)

Zentralwerkstätten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	7.700	0	7.700	0	15.000	1.635
Betriebsgeräte	61.900	0	148.900	0	128.500	83.234
Fahrzeuge	123.500	149.900	58.000	105.500	68.000	103.094
Summe	193.100	149.900	214.600	105.500	211.500	187.963

Erläuterungen

2023

Betriebsgeräte

76.900 € Kleinwerkzeuge für alle Werkstätten (teilweise Ersatz)

57.000 € Schwenkbiegemaschine

15.000 € Gelenkspieltester

2023

Fahrzeuge

Transporter mit Innenausbau (Ersatz)

VE

58.000 € Transporter mit Innenausbau (Ersatz)

47.500 € Toilettenwagen mit Ausstattung

2024

Betriebsgeräte

Kleinwerkzeuge für alle Werkstätten (teilweise Ersatz)

2024

Fahrzeuge

58.000 € Transporter mit Innenausbau (Ersatz)

47.500 € Toilettenwagen mit Ausstattung

18.000 € Anhänger

VE

2 Transporter mit Zubehör und Innenausbau (Ersatz)

Regiebetrieb Reinigung

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	0	0	38.000	0	0	987
Betriebsgeräte	75.300	64.000	68.900	0	111.200	43.704
Fahrzeuge	846.100	140.000	340.500	846.100	0	0
Summe	921.400	204.000	447.400	846.100	111.200	155.970

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

darunter

- 25.000 € 25 digitale Endgeräte zur Leistungsrückmeldung
- 13.000 € Leistungsrückmeldemodul

2023

Betriebsgeräte

- 40.500 € Hochdruckschwemmanlage mit Schwemmbalken und Wasserfass (Ersatz)
- 12.000 € Papierkörbe (Ersatz)
- 10.000 € Kleingeräte (teilweise Ersatz)
- 6.400 € Hundekottütenspender

2023

Fahrzeuge

- 275.500 € Geräteträger mit Streuer, Keilräumflug, Gießtechnik, Abrollsystem (Ersatz Leasingfahrzeug)
- 65.000 € Transporter mit Heckkipper (Ersatz)

VE

- 300.000 € Großkehrmaschine (Ersatz)
- 214.000 € Geräteträger mit Abrollsystem, Laubsaugeinrichtung und Widi-Geräten (Ersatz)
- 195.000 € Geräteträger mit Wildkrautbesen und Wasserfass (Ersatz)
- 70.000 € Transporter Doppelkabine und Heckkipper (Ersatz)
- 67.100 € Transporter mit Pritsche und Hebebühne für Transport von Schildern und Mülltonnen (Ersatz)

2024

Betriebsgeräte

- 31.000 € Glutonsauger
- 18.500 € Reinigungsgerät zum Anbau an Swingo Kehrmaschine zur Nassreinigung von großen Plätzen
- 13.800 € Kleingeräte (teilweise Ersatz)
- 12.000 € Papierkörbe

VE

- Streuer und Schieber für U2 (Ersatz bei Amt 67)

2024

Fahrzeuge

300.000 €	Großkehrmaschine (Ersatz)
214.000 €	Geräteträger mit Abrollsystem, Laubsaugeinrichtung und Widi-Geräten (Ersatz)
195.000 €	Geräteträger mit Wildkrautbesen und Wasserfass (Ersatz)
70.000 €	Transporter Doppelkabine und Heckkipper (Ersatz)
67.100 €	Transporter mit Pritsche und Hebebühne für Transport von Schildern und Mülltonnen (Ersatz)

VE

2 Transporter (Ersatz)

Abfallwirtschaft

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	11.000	0	39.300	0	14.400	2.661
Betriebsgeräte	272.100	0	278.100	0	360.600	60.309
Fahrzeuge	1.303.900	660.000	766.800	718.700	708.000	536.506
Summe	1.587.000	660.000	1.084.200	718.700	1.083.000	599.476

Erläuterungen

2023

Betriebsgeräte

150.000 €	Mulden/Presscontainer
65.000 €	Restmüllbehälter (1.100 l)
45.000 €	Papierbehälter (1.100 l)
18.100 €	Kleingeräte und -werkzeuge Abfallentsorgungsanlage

2023

Fahrzeuge

354.000 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
222.200 €	Kleinmüllfahrzeug (Ersatz)
190.600 €	4 Elektro-PKW's (Satellitenfahrzeuge)

VE

415.000 €	Müllfahrzeug (Ersatz)
303.700 €	Radlader (Ersatz)

2024

Betriebsgeräte

150.000 €	Mulden/Presscontainer
65.000 €	Restmüllbehälter (1.100 l)
45.000 €	Papierbehälter (1.100 l)
12.100 €	Kleingeräte und -werkzeuge Abfallentsorgungsanlage

2024

Fahrzeuge

1.000.200 €	4 Müllfahrzeuge (Ersatz)
303.700 €	Radlader (Ersatz)

VE

660.000 €	3 Müllfahrzeuge (Ersatz)
-----------	--------------------------

TH 70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Baumaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auszahlungen	3.260.000	0	638.000	3.760.000	266.000	80.375
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Summe	3.260.000	0	638.000	3.760.000	266.000	80.376

Einzelmaßnahmen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.70000011: Planung Umbau ZBH						
Auszahlungen	500.000	0	250.000	0	100.000	0
Summe	500.000	0	250.000	0	100.000	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.70000013: Kleine Baumaßnahmen ZBH						
Auszahlungen	0	0	85.000	0	0	0
Summe	0	0	85.000	0	0	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.70000014: Energetische Versorgung ZBH						
Auszahlungen	1.500.000	0	0	1.500.000	0	0
Summe	1.500.000	0	0	1.500.000	0	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.70212310: Sanierung Hausmüllzwischenlager Deponie Feilheck						
Auszahlungen	1.140.000	0	250.000	2.260.000	0	0
Summe	1.140.000	0	250.000	2.260.000	0	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.70212410: Waage Recyclinghof Oftersheimer Weg						
Auszahlungen	120.000	0	0	0	0	0
Summe	120.000	0	0	0	0	0

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.70310010: BgA Ladestationen Elektrofahrzeuge						
Auszahlungen	0	0	53.000	0	80.000	0
Summe	0	0	53.000	0	80.000	0

Produktplan

Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (TH 70)

Leitung:

Sylvia Hafner

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.21 Personalwesen	11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen - Kantine Zentralbetriebshof
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	11.24.02 Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) - für interne Nutzer/-innen
	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten
		11.25.05 Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten
		11.25.06 Tankstellen und Waschanlagen
11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentrale Vergabestelle - zentraler technischer Einkauf	
12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungswesen	12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr - Entseuchungen
53 Ver- und Entsorgung	53.70 Abfallwirtschaft	53.70.01 Bioabfälle
		53.70.02 Grüngut
		53.70.03 Altpapier
		53.70.04 Sonstige Wertstoffe
		53.70.05 Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
		53.70.06 Gewerbeabfälle
		53.70.07 Sperrmüll
		53.70.08 Problemstoffe
		53.70.09 Sonstige Abfälle zur Beseitigung

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		53.70.10 Sonstige Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.50 Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01 Straßenreinigung
		54.50.02 Winterdienst
	54.90 Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.01 Öffentliche Toilettenanlagen

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.21	Personalwesen
Produkt	11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen - Kantine Zentralbetriebshof

Kurzbeschreibung:

Betrieb einer Kantine im Zentralbetriebshof

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats, Kantinenvereinbarung (für die Ermittlung des hierin vereinbarten Finanzzieles wird ein festgelegtes Schema verwendet). Die Kantine ist ein Zuschussbetrieb, da die für den Kantinenbetrieb entstehenden Aufwendungen nicht vollständig über die Erträge (entrichtete Sachbezugswerte der Mitarbeiter/-innen sowie innerstädtischer Essenszuschuss für Mittagstisch, Verkaufserlöse für Kioskwaren) gedeckt werden. Die verbleibende Unterdeckung wird im Zuge der Kostenrechnung auf die Nutzerämter umgelegt und so in bestehenden weiteren Leistungsverrechnungen und Gebührenkalkulationen berücksichtigt.

Die Steuerung und der Nachweis der Wirtschaftlichkeit der Kantine sind ein vorrangiges Ziel. Das Ergebnis der Kantine kann aufgrund starrer Rahmenbedingungen nur bedingt direkt durch die zuständigen Mitarbeiter/-innen beeinflusst werden. Daher wurde vereinbart, dass der Prozentwert zwischen dem Wareneinsatz und dem Nettoertrag je Mittagessen 70 % nicht überschreiten darf. Hierfür werden die Netto-Aufwendungen für den Mittagstisch den entsprechenden Erträgen im Rahmen einer Input-Output-Analyse gegenübergestellt.

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg stellt durch eine unterjährige Überwachung und Steuerung sicher, dass der Prozentwert eingehalten wird.

Allgemeine Ziele:

Gewährung der Essensversorgung der Mitarbeiter/-innen

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen:

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Heidelberg, die den Zentralbetriebshof nutzen, sowie die Ämter in den Außenstellen und die Außendienstmitarbeiter/-innen

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.02	Gebäudebewirtschaftung (bebaute Grundstücke einschl. technischer Anlagen; Energiemanagement) - für interne Nutzer/-innen

Kurzbeschreibung:

Verwaltung und Bewirtschaftung von Verwaltungs-/Betriebsgebäuden und Stell-, Verkehrs- und Lagerflächen

Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung des Zentralbetriebshofs

Techn. Betreuung der Betriebstankstelle und der Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats

Allgemeine Ziele:

Sicherung der Funktionalität des zentralen Betriebsgeländes und der zentralen Einrichtungen

Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung des Zentralbetriebshofes als Serviceleistung für die Fachbereiche

Zielgruppen:

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Heidelberg, die den zentralen Betriebshof nutzen

Produktgruppe	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
Produkt	11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten

Kurzbeschreibung:

Betrieb folgender Werkstätten:

- Schlosserei
- Schreinerei
- Malerei
- Elektrowerkstatt
- KFZ- Werkstatt

Auftragsgrundlage:

Arbeitsaufträge, StVZO, Betriebs- und Wartungsanweisungen

Allgemeine Ziele:

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, fachliche und ortsnahe Reparatur, Wartung und Instandsetzung für die Bedarfsstellen

Sicherstellung technisch einwandfreier und verkehrssicherer Fahrzeuge

Zielgruppen:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produkt **11.25.05** **Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten**

Kurzbeschreibung:

Führen der Stammdatenliste für Fahrzeuge und Geräte der städtischen Ämter inkl. der Verwaltung der Fahrzeugbriefe

Wahrnehmung der Halterpflichten (u.a. Feststellen der Verkehrssicherheit, Unfallbearbeitung) obliegt den jeweiligen Nutzern

An-, Um- und Abmeldungen der Fahrzeuge sowie die Beantragung der Versicherungskarten erfolgt zentral durch die Kfz-Werkstatt

Auftragsgrundlage:

Amtsinterner Beschluss, Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Betreuung von Fahrzeugen und Geräten

Zielgruppen:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produkt **11.25.06** **Tankstellen und Waschanlagen**

Kurzbeschreibung:

Betrieb und Unterhaltung der städtischen Tankstelle und der Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge zur Versorgung des Fuhrparks

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats

Allgemeine Ziele:

Sicherstellung einer wirtschaftlichen und ökologischen Treibstoffversorgung

Zielgruppen:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.01	Zentrale Vergabestelle - zentraler technischer Einkauf

Kurzbeschreibung:

Zentrale Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Kraftstoffen und Zubehör: Einholung von Angeboten, Marktbeobachtung, fachliche Beratung, Auswahl und Beschaffungsdurchführung, Verkauf ausgesonderter Fahrzeuge und Betriebsgeräte, Zentrale Vergabe von Ver- und Entsorgungsverträgen

Auftragsgrundlage:

VGW (Vergabeverordnung), VOL/A 1. Abschnitt (Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen), GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen),

Beschluss des Gemeinderats, Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Ziele:

Wirtschaftlicher Einkauf von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör, wirtschaftliche Veräußerung der ausgesonderten Betriebsgeräte und Fahrzeuge

Einheitliche Vertragsgestaltung

Einheitliche Handhabung der rechtlichen Vorgaben für das Vergabeverfahren

Einhaltung der gesetzlichen und politischen Vorgaben zum Umweltschutz

Einhaltung arbeitssicherheitsrelevanter und arbeitsmedizinischer Vorgaben, Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Einkaufs sowie Vernetzung gesamtstädtischer Beschaffungen

Zielgruppen:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.20	Ordnungswesen
Produkt	12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr - Entseuchungen

Kurzbeschreibung:

Durchführung von Entseuchungen, Wohnungskontrollen und Entwesungen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Desinfektionseinrichtung, Bundesseuchengesetz, Badische Desinfektionsordnung, Viehseuchengesetz

Allgemeine Ziele:

Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Erkrankungen

Zielgruppen:

Einwohner/-innen der Stadt Heidelberg, öffentliche Einrichtungen und Anlagen im Stadtgebiet

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
-----------------------	-----------	----------------------------

Allgemeine Ziele:

Förderung der Kreislaufwirtschaft und ordnungsgemäße und umweltverträgliche Abfallbeseitigung, weitestgehende Vermeidung und Verwertung von Abfällen

Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten

Produktgruppe	53.70	Abfallwirtschaft
Produkt	53.70.01	Bioabfälle

Kurzbeschreibung:

Sammlung, Beförderung und Verwertung von Bioabfällen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Permanente Standortüberprüfung

Behälterabgleich mittels Identifikationssystem

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

Akquisition zusätzlicher Bioabfallmengen

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, Bioabfall VO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Bioabfällen

Rationelle Sammlung der Bioabfälle mit hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Bioabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Qualitätssicherung Bioabfälle

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Bioabfälle:			
- Menge in t	9.216	9.819	10.097
Kompostvermarktung			
- Menge in t	8.428	6.956	4555
Kompostierung:			
- Anlieferung:			
- Menge in t	25.110	25.080	28.755
DAVON:			
Eigenverarbeitung:			
- Menge in t	25.110	25.080	28.755
Fremdverwertung:			
- Menge in t	0	0	0

Produkt 53.70.02 Grüngut

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Annahme (Bringsystem) und Verwertung von Grüngut, Entnahme von Störstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Permanente Standortüberprüfung

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Akquisition zusätzlicher Grünabfälle

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, Bioabfall VO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Grüngut

Rationelle Sammlung des Grünguts mit hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Grüngut unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Grünabfall: - Menge in t	4.769	4.726	4.978

Produkt 53.70.03 Altpapier

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung und Annahme (Bringsystem) von Papier, Pappe und Kartonagen zur Zuführung in das Recycling über die Systeme Wertstoffbehälter und Straßensammlung einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Bündelsammlung in bestimmten Straßenzügen bei den Gewerbebetrieben

Permanente Standortüberprüfung

Behälterabgleich mittels Identifikationssystem

Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

Akquisition zusätzlicher Papiermengen

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungs-VO, TASI, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Papierabfällen

Rationelle Sammlung der Papierabfälle bei hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Papierabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Altpapier: - Menge in t	10.065	9.590	9.594

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produkt **53.70.04** **Sonstige Wertstoffe**

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Verwertung von sonstigen Wertstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit; Zu den sonstigen Wertstoffen zählen insbesondere die im Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses unter „Getrennt gesammelte Fraktionen“ aufgeführten Stoffe, die keine gefährlichen Abfälle sind; Hierunter fallen auch verwertbare Teile von wilden Müllablagerungen bzw. verwertbare Teile von Schrott-Fahrzeugen
Regelmäßige Kontrolle der gelben Tonnen, bei Fehlbefüllung kostenpflichtige Entsorgung
Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen
Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungs-VO, TASI, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, DSD-Verträge, Verträge mit Gewerbebetrieben

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Wertstoffen
Rationelle Sammlung von sonstigen Wertstoffen bei hoher Sortenreinheit
Weitestgehende Verwertung von sonstigen Wertstoffen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Gelbe Fraktion: - Menge in t	4.510	4.525	4.507
Altglas: - Menge in t	4.089	4.352	4.340
Verwertung sonstiger Wertstoffe (Schrott, Holz, ...) - Menge in t	4.639	4.393	4.059

Produkt **53.70.05** **Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

Kurzbeschreibung:

Müllabfuhr: turnusmäßige oder durch Einzelabfuhr erfolgende Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit
Permanente Standortüberprüfung
Behälterabgleich mittels Identifikationssystem
Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen
Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Verträge mit Gewerbebetrieben

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen

Rationelle Sammlung und Entsorgung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Hausmüll: - Menge in t	18.417	18.282	18.600

Produkt 53.70.06 Gewerbeabfälle

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung von Gewerbeabfällen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Kontinuierliche Tourenoptimierung durch Einsatz eines Containerdienstprogramms und Analyse der Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Verträge mit Gewerbebetrieben

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Gewerbeabfällen

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Gewerbeabfällen unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten

Zielgruppen:

Alle ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Gewerbeabfälle: - Menge in t	2.772	2.457	2.366

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produkt 53.70.07 Sperrmüll

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme in Sammelstellen (Bringsystem) und Entsorgung von Sperrmüll einschließlich Einzelabfuhr auf Abruf, konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit. Unter diesem Produkt sind nur die Teile aufzuführen, die entsorgt werden; soweit Sperrmüll verwertbar ist, fällt er unter Produkt 53.70.04

Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Sperrmüll

Rationelle Sammlung und Entsorgung von Sperrmüll unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Sperrmüll: - Menge in t	4.783	4.699	4.618

Produkt 53.70.08 Problemstoffe

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung von Problemstoffen, einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Als Problemstoffe werden in der Regel die im Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses als gefährliche Abfälle gekennzeichneten Stoffe bezeichnet.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, TRGS 520, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, TASI

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Problemabfällen

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Problemabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Kennzahlen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Problemstoffe: - Menge in t	173	177	162

Produkt 53.70.09 Sonstige Abfälle zur Beseitigung

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Beförderung, Annahme (Bringsystem) und Entsorgung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung, einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Darunter fallen auch wilde Müllablagerungen, soweit sie nicht verwertbar sind.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung

Rationelle Sammlung und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Produkt 53.70.10 Sonstige Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft

Kurzbeschreibung:

Sonstige Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Allgemeine Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung

Rationelle Sammlung und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppen:

Alle Einwohner/-innen, ortsansässigen Gewerbebetriebe, städtischen Ämter und Einrichtungen

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	54.50.01	Straßenreinigung

Kurzbeschreibung:

Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen

Beseitigung von Laub

Aufstellen und Leeren von öffentlichen Abfallbehältern

Lokale Sonderleistungen, z.B. Ölsaubereitigung, Hundekotbeseitigung, Reinigung nach Messen, Märkten, Straßenfesten, Veranstaltungen

Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Produkt enthält auch die folgenden Leistungen der Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes:

- Reinigung der Verkehrsflächen
- Beseitigung von Abfall und Müll

Auftragsgrundlage:

Straßengesetz Baden-Württemberg, Satzung der Stadt Heidelberg über Gehwegreinigungsgeldern, Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Schneeräumen, Bestreuen und Reinigen der Gehwege im Stadtkreis Heidelberg

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes (Anschreiben Eigentümer über die Nichteinhaltung der Gehwegreinigungssatzung)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit / Erfüllung der geltenden Gesetze und Vorschriften

Aufrechterhaltung der Stadthygiene

Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Zielgruppen:

Einwohner/-innen und Besucher/-innen der Stadt Heidelberg

Produkt 54.50.02 Winterdienst

Kurzbeschreibung:

Räumen und Streuen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen auf Fahrbahnen, Gehwegen, Radwegen, öffentlichen und privaten Plätzen einschl. Fußgängerzonen

Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Produkt enthält auch die Leistung Winterdienst der Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden für Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes bzw. Landes

Auftragsgrundlage:

Straßengesetz Baden-Württemberg, Winterdienstvereinbarung, Gemeinderatsbeschluss; Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Schneeräumen, Bestreuen und Reinigen der Gehwege im Stadtkreis Heidelberg

Produktplan Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Allgemeine Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen

Umweltgerechter Einsatz von Streumitteln

Erreichen der optimalen Reaktionszeit

Verkürzung der Durchführungszeit durch Optimierung der Räum- und Streupläne

Schnelle Reaktion auf Bürgerbeschwerden und Meldungen von Polizei und Ortschaftsbehörde unter Berücksichtigung von Räum- und Streuprioritäten

Betreuung und Unterhaltung der Streugutkisten

Zielgruppen:

Einwohner/-innen und Besucher/-innen der Stadt Heidelberg

Produktgruppe	54.90	Öffentliche Toilettenanlagen
Produkt	54.90.01	Öffentliche Toilettenanlagen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt Heidelberg

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Werbeanlagenvertrag

Allgemeine Ziele:

Ausreichende Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen an geeigneten Standorten zur Verfügung stellen

Saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen

Kostengünstiger Betrieb der Toilettenanlagen

Attraktivität der Öffentlichen Toilettenanlagen für alle Nutzergruppen steigern

Vermeidung von Vandalismus und Zweckentfremdung

Sicherheit und Sauberkeit für alle Nutzer der Toilettenanlagen gewährleisten

Bedarfsgerechte Öffnungszeiten ermöglichen

Unterstützung von Händlern und Gastronomen bei der Bereitstellung ihrer Toilettenanlagen zur kostenfreien öffentlichen Nutzung

Zielgruppen:

Einwohner/-innen und Besucher/-innen der Stadt Heidelberg

Teilhaushalt 80

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Leitung:

Marc Massoth

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ist zentraler Ansprechpartner für Unternehmen, Gewerbetreibende, Investoren, Existenzgründer, Freiberufler und Wissenschaftler für alle Belange der Wirtschaft und Wissenschaft. Es ist Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen sowie wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

Die strategischen Wirkungsbereiche umfassen die mittelständische Wirtschaft, frequenzstarke Branchen sowie wachstums- und innovationsstarke Wirtschafts- und Wissenschaftszweige.

Dabei stehen die Neuansiedlung von Unternehmen und die Vermittlung von Kontakten bei Fragen der Standortsicherung und -entwicklung von Firmen und Institutionen im Mittelpunkt.

Der Standort Heidelberg wird durch die Verknüpfung von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen, Trends, Standortfaktoren und individuellen Unternehmenszielen mit den Stadtentwicklungszielen nachhaltig gestärkt.



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

2022:	17
2023:	16,5
2024:	16,5



Aufgabenübersicht

57.10 Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft, Einzelhandelsförderung und Unternehmenskommunikation, Wissenschaft)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft zu entnehmen.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	10.000	10.000	31.368
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	2.600	5.000	14.880	4.962
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	6.170
Kostenerstattungen, Umlagen	0	0	0	348.880
Anteilige ordentliche Erträge	12.600	15.000	24.880	391.380
Personalaufwendungen	1.549.000	1.426.600	1.237.200	1.099.984
Versorgungsaufwendungen	1.200	1.200	1.300	1.653
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455.500	348.500	300.600	240.186
Abschreibungen	93.800	95.500	41.010	36.047
Transferaufwendungen	547.500	517.000	465.000	696.780
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.100	28.100	28.100	32.063
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.675.100	2.416.900	2.073.210	2.106.714
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.662.500	-2.401.900	-2.048.330	-1.715.334
Erträge aus internen Leistungen	16.000	16.000	16.000	16.000
Aufwendungen für interne Leistungen	582.609	559.215	521.215	557.971
Kalkulatorische Kosten	6.100	3.900	730	1.718
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-572.709	-547.115	-505.945	-543.689
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.235.209	-2.949.015	-2.554.275	-2.259.023
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	4.202
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	4.202
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.235.209	-2.949.015	-2.554.275	-2.254.821

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Enthalten ist in 2023 und 2024 ein weiterer Teilbetrag aus der Rückzahlung des Zuschusses an die Heidelberg International School (10.000 €).

Kostenerstattungen, Umlagen

Im Rechnungsergebnis 2021 enthalten sind 345.000 € aus der Marguerre-Spende zur Förderung von eigentümergeführten Einzelhändlern, Gastronomen und Soloselbstständigen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	12.000	12.000	10.000	8.572
Aufwendungen für EDV	12.000	12.000	12.000	13.032
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*	431.500	324.500	278.600	218.582
Summe	455.500	348.500	300.600	240.186

*Die „**Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**“ werden nachfolgend im Detail erläutert.

Das **Rechnungsergebnis 2021** enthält alle für ein Projekt angefallenen Aufwendungen, unabhängig davon, ob sie bei der Kontierung „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gebucht wurden.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Strategische Gewerbeflächenentwicklung	20.000	20.000	25.000	3.918
Vermarktung von Gewerbeflächen	5.000	5.000	14.000	2.915
Bestandspflege	11.500	11.500	11.500	2.100
Einzelhandelsförderung in der Innenstadt ¹	53.500	74.500	32.400	29.048
Einzelhandelsförderung in den Stadtteilen ²	33.000	40.000	20.500	18.272
vielmehr.heidelberg.de / Heidelberger Schaufenster ³	80.000	95.000	55.000	71.043
Netzwerke / Unternehmenskommunikation ⁴	67.000	46.000	42.000	15.912
Eigen- / Standortwerbung	3.500	13.500	8.500	3.263
Standortförderung/Kreislaufwirtschaft ⁵	34.000	34.000	0	0
International Business Exchange /Marketing	15.000	15.000	0	0
Beschäftigungsförderung ⁶	79.000	79.000	49.700	19.272
Wissenschaft ⁷	30.000	55.000	20.000	7.105
Heidelberger Dankeschein ⁸	0	0	0	30.148
SME Digital Service Hub, Innovationswettbewerb ⁹	0	0	0	16.989
Projekte Digital Hub	0	0	0	5.160
Summe zur Bewirtschaftung	431.500	488.500	278.600	225.145
davon Ansatz im Haushaltsplan	431.500	324.500		
davon Jahresübertrag aus Vorjahren		164.000		

¹ Die Ansätze 2023 und 2024 enthalten Mittel für Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt.

² Die Ansätze 2023 und 2024 enthalten Mittel für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

³ Im Rahmen der „Heidelberger Wirtschaftsoffensive“ wird die digitale Plattform, „**vielmehr-heidelberg.de**“ als virtueller Marktplatz für Heidelberger Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus, Wirtschaft, Eventbereich, Kunst- und Kultur mit breiteren Maßnahmen weitergeführt.

⁴ Die Ansätze 2023 und 2024 enthalten die Mittel zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes durch gezielte Kommunikation, Netzwerkausbau und -pflege.

⁵ Im Rahmen der Standortförderung und Kreislaufwirtschaft wird die Strategie zur Ansiedlung „GreenTech-Clusters“ und Bioökonomie entwickelt sowie der Heidelberger Existenzgründungspreis eingeführt.

⁶ Im Rahmen der Beschäftigungsförderung werden unter anderen die Konzepte und Maßnahmen für „das Bündnis für Arbeit“ erarbeitet, die sich mit den Fragen rund um den Erhalt und die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen befassen, um den Wirtschaftsort Heidelberg nachhaltig zu stärken.

⁷ Die Ansätze 2023 und 2024 enthalten Mittel unter anderen für die Kommunikation und Marketing der Projekte wie „Science in the City“ und „Nacht der Wissenschaft“.

⁸ Im Rahmen der „Heidelberger Wirtschaftsoffensive“ wurde der Heidelberger Dankeschein umgesetzt. Die Mittel enthielten die Sachkosten für die Produktion, Druck, Marketing und die WEB-Plattform. Die Aktion wurde 31.03.2021 beendet.

⁹ Digitalisierungs-Projekte der Stadt. Die Projekte wurden mit Landesmitteln gefördert (vgl. DS 118/2018/BV). Die Förderung lief im August 2021 aus.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Pro Heidelberg e.V.	85.000	85.000	85.000	85.000
Zuschüsse in Zukunftsfelder*	30.000	30.000	0	0
Umlage an den Zweckverband Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen**	412.500	382.000	200.000	80.000
Fonds zur Förderung des Einzelhandels	20.000	20.000	180.000	0
Heidelberger Dankeschein	0	0	0	186.780
Zuwendung Marguerre“	0	0	0	345.000
Summe	547.500	517.000	465.000	696.780

*Zuschüsse in Zukunftsfelder sollen als Unterstützung an die Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer im Bereich Games Hub und Serious Gaming weitergeleitet werden.

**Umlage gem. Haushaltsplan Zweckverband

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag enthält 3.100 € Entgelt für den Technologiepark, der diesen Betrag für die Betreuung der Unternehmen im Produktionspark Czernyring 22 erhält.

II. Ziele - Maßnahmen - Kennzahlen - Teilbudgets

Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung (mittelständische Wirtschaft, Entwicklungsperspektiven, Einzelhandelsförderung, Unternehmenskommunikation und Beschäftigungsförderung)

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen und wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

Ziele - Maßnahmen und Kennzahlen

Wirtschaftspolitische Steuerungsindikatoren und die Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Heidelberg beeinflussen maßgebend die Maßnahmen und Kennzahlen unseres Amtes bzw. deren Umsetzung.

Ziel 1	Förderung und Sicherung eines ausdifferenzierten, nachhaltigen und resilienten Arbeitsmarktes	Info
M1	Sicherung der wirtschaftlichen Standortentwicklung im Rahmen der Ansiedlung und Bestandspflege, insbesondere für Handwerk, Industrie und Mittelstand	K1 K2
M2	Mittelstandoffensive als langfristiges Beratungs- und Unterstützungsangebot im Rahmen der Bestandspflege	
M3	Zielgruppenspezifisches Unterstützungsangebot für Existenzgründer*innen	
M4	Heidelberger Wirtschaftsoffensive zur Umsetzung zielgerichteter Unterstützungs- und Entwicklungsmaßnahmen, um die Resilienz Heidelberger Unternehmen und Betriebe zu steigern	

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 1 Entwicklung Arbeitsplätze				
• Anzahl der Betriebe mit 50-249 Mitarbeitern	195	193	169	188
• Anzahl der Betriebe mit 10-49 Mitarbeitern	800	800	680	789
• Existenzgründungsquote je 1.000 Einwohner/-innen	5,0	5,0	5,0	4,8

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 2 Entwicklung Arbeitnehmerseite				
• Anzahl der SV-Beschäftigten	104.000	103.000	91.000	100.905

Ziel 2	Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen	Info
M1	Bedarfsgekoppelte Entwicklung und Vermarktung von differenzierten Wirtschaftsflächen sowohl im Rahmen der Konversion als auch von im FNP festgesetzten gewerblichen Entwicklungsflächen	K3 K4
M2	Ausreichendes und segmentiertes Angebot an Wirtschaftsflächen für Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen	
M3	Ausreichendes und segmentiertes Angebot an Büroflächen/Gewerbeimmobilien für Heidelberger Unternehmen und neu anzusiedelnde Unternehmen	
M4	Erhalt von gewerblichen Entwicklungsflächen für zukünftige Generationen und deren Arbeitsplätze	
M5	Die Vergabe von Wirtschaftsflächen soll grundsätzlich auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung und Ausrichtung des Standortes Heidelberg einzahlen	

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 3 Entwicklung Büroflächen				
• Flächenbestand Büroflächen [m²]	1.180.000	1.130.000	1.020.000	1.077.000
• Durchschnittsmiete City [€/m²]	15,00	15,00	14,00	15,60
• Durchschnittsmiete Cityrand [€/m²]	14,50	14,70	14,60	14,80
• Durchschnittsmiete Peripherie [€/m²]	11,00	11,00	11,30	12,50

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 4 Erhalt von gewerblichen Entwicklungsflächen				
• Gewerbliche Entwicklungsflächen [ha]	73,8	92,2	72,8*	92,2

*Die gewerblichen Entwicklungsflächen reduzieren sich aufgrund von Umwidmung oder baulicher Umsetzung.

Ziel 3	Stärkung und Entwicklung Heidelbergs als Einkaufsstandort in der Region und Sicherung der Nahversorgung für die Bevölkerung	Info
M1	Entwicklung von Strategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Positionierung der Innenstadt als Einkaufsstandort als Oberzentrum mit regionaler Bedeutung	K5 K6
M2	Entwicklung von Strategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Sicherung der Nahversorgung für Heidelberger Bürgerinnen und Bürger und Stärkung der Stadtteilzentren	
M3	Unterstützung und Beratung der Heidelberger Einzelhandelsbetriebe	

	Plan 2024	Plan 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
K 5 Attraktivität der Einkaufsinnenstadt				
<ul style="list-style-type: none"> • Frequenzzahlen auf der Hauptstraße 	9.000 Passanten und Erhöhung der Frequenz in den Seitengassen	9.000 Passanten und Erhöhung der Frequenz in den Seitengassen	9.000 Passanten pro Stunde zu Spitzenzeiten	Höchstwerte von 7.500 Passanten pro Stunde zu Spitzenzeiten. Im Durchschnitt durch Corona reduzierte Frequenzen.
<ul style="list-style-type: none"> • Spitzenmiete in der 1aLage nach Comfort 	Niveau halten	Niveau halten	Bis 115€/m ²	Bis 115€/m ²
<ul style="list-style-type: none"> • Zentralitätskennziffer nach GFK 	Steigerung	Steigerung	Höher als 119	117,2
<ul style="list-style-type: none"> • Anteil inhabergeführter Geschäfte in der Innenstadt 	Erhalt der Quote des inhabergeführten Einzelhandels	Erhalt der Quote des inhabergeführten Einzelhandels	65%	Ca.65%
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbewertung Studie Vitale Innenstädte – alle zwei Jahre 	Gesamtergebnis: Gut bis Sehr gut	Gesamtergebnis: Gut bis Sehr gut	Keine Bewertung, da zweijährige Befragung	Keine Bewertung. Nächste Befragung Herbst 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Leerstände in Innenstadt zu Stichtag 31. März 	10%	10%	Unter 21	42 im März 2021

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 6 Stärkung der Stadtteilzentren				
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl nahversorgungsrelevanter Betriebe in Heidelberg (Lebensmittel) 	Erhalt der Anzahl und fußläufige Versorgung sichern	Erhalt der Anzahl und fußläufige Versorgung sichern	340	Ca.340
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl unterstützter Gemeinschaftsaktionen des Einzelhandels 	10	10	11	2

Ziel 4	Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden, Politik und Stadtverwaltung.		Info
	M1	Aufbau und Pflege branchenspezifischer sowie branchenübergreifender Netzwerke zum gezielten Austausch relevanter Informationen und Problemlösungen	K7
	M2	Regelmäßiger und vertrauensvoller Wissensaustausch zwischen Verwaltung und Politik sowie Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft	
M3	Ausbau der digitalen Kommunikationswege und Präsenz des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sowie des Wirtschaftsstandorts Heidelbergs		

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 7 Kommunikation				
• Branchentreffen/ Wirtschaft am Fluss*	1	3	3	2
• Teilnehmeranzahl Branchentreffen/ Wirtschaft am Fluss	135	220	450	132
• Wirtschaftskonferenzen	2-3	2-3	4	3
• Teilnehmeranzahl Wirtschaftskonferenzen	80	80	100	79
• NetzWerk Heidelberg	3	2	3	1
• Teilnehmeranzahl NetzWerk Heidelberg	300	200	250	90
• Anzahl der Einzelhandelsfrühstücke	12	12	12	0
• Anzahl Teilnehmer Einzelhandels-Frühstück	120	120	120	0
• Anzahl der Abonnenten des Newsletters	830	780	780	660

* Die Branchentreffen und das Veranstaltungsformat Wirtschaft am Fluss finden jährlich im Wechsel statt. Die Veranstaltungsformate mussten Corona-bedingt stark eingeschränkt werden.

Ziel 5	Heidelberg als zukunftsfähiger Standort für Fachkräfte und Talente	Info
M1	Aufbau und Etablierung des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit	K8
M2	Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung von kleinen und mittelständischen Unternehmen erhöhen	
M3	Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Arbeits- und Ausbildungsstandort Heidelberg	

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 8 Sicherung Nachwuchs- und Fachkräfte				
• Anzahl organisierter Unternehmensbesuche mit potenziellen Nachwuchs- und Fachkräften	24	20	20	5
• Anzahl der in Fachkräfteprojekten der Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe	120	100	100	50

Ziel 6	Pflege und Ausbau der Standortfaktoren zur nachhaltigen Sicherung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg	Info
M1	Aufwertung bestehender Gewerbegebiete sowie Verbesserung von (harten) Infrastruktur und Rahmenbedingungen für die Wirtschaft durch aktives gewerbliches Quartiersmanagement (z.B. hinsichtlich Mobilität, nachhaltiges Wirtschaften, u.Ä.)	K9 K10
M2	Maßnahmen zur Profilierung und Attraktivitätssteigerung des Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes Heidelbergs	
M3	Durchführung einer regelmäßigen Unternehmensbefragung zum passgenauen und zielgerichteten Monitoring der am Wirtschaftsstandort angesiedelten Unternehmen als Grundlage zur Ableitung von strategischen Zielen und konkreten Handlungsmaßnahmen	

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 9 Harte Standortfaktoren				
<ul style="list-style-type: none"> Anteil Betriebe mit Jobticket-Angebot [%] – dieser Wert soll gesteigert werden* 	4,5	4,5	20	3,5
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Betriebe, die sich aktiv am Quartiersmanagement beteiligen 	70	50	30	9

*Anpassung der Kennzahl an das Ergebnis 2021

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 10 Weiche Standortfaktoren				
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Stadtteile, die aktiv ein gewerbliches Quartiersmanagement vorantreiben/besitzen 	2	2	2	1

Ziel 7	Unterstützung der Betriebe und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen von Zukunftstechnologien			Info
	M1	Branchenabhängiges Angebot an Unterstützungsmaßnahmen – insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen – in Form von Beratungen und Workshops zur Digitalisierung (Smart Sensible City)		K11
	M2	Um Heidelberg als Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und zu sichern sollen einzelne aufkommende Zukunftsfelder und damit einhergehende Branchen bereits in einem frühen Stadium mit dem Ziel, eine Vorreiterposition einzunehmen oder zu verfestigen, aktiv unterstützt werden		
	M3	Unterstützung und Etablierung von Netzwerken und Unternehmen im Bereich Life Sciences und Informationstechnologien und deren überschneidenden Tätigkeitsfeldern		
	M4	Unterstützung und Etablierung von Netzwerken und Unternehmen im Bereich „Künstliche Intelligenz“		
M5	Gezielte Förderung von GreenTech und Bioökonomie am Standort Heidelberg			

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K 11 Unterstützung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen der Digitalisierung und Innovation				
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl geförderter Unternehmen in branchenspezifischen Workshops und Beratungen 	20	20	*0	*22

* Das Förderprogramm vom Land lief 2021 aus.

Ziel 8	Standortentwicklung für die Wissenschaft.	Info
M1	Stärkung des Wissenschaftsstandortes Heidelberg durch gezielte Kommunikation, Netzwerkaufbau und -pflege; Förderung des Dialogs zwischen wissenschaftlichen Institutionen, Politik, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern sowie nationalen und internationalen Zielgruppen	
M2	Unterstützung der wissenschaftlichen Einrichtungen	

Ziel 9	Wissenschaft als Wirtschaftsfaktor stärken.	Info
M1	Kontaktmöglichkeiten und Kooperationen zwischen Industrie, Wirtschaft und Forschung/Wissenschaft unterstützen und anregen.	K12
M2	Bestandspflege sowie Ausbau der Potentiale des Wissenschaftsstandortes Heidelberg für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und Region.	
M3	Das Bewusstsein für die Vorteile der Wissenschaftseinrichtungen für die Stadt Heidelberg schärfen und Verständnis für die Bedürfnisse dieser Einrichtungen bei Akteuren in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft wecken.	

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
K12 Standortentwicklung für die Wissenschaft				
• Besucher und Teilnehmer Nacht der Wissenschaft*	N/A	10.000	10.000	N/A
• Unterstützung/Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen pro Jahr, Science in the City	25	25	25	N/A

* für 2023 geplant

Ziel 10	Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“	Info
M1	Die Koordination der Umsetzung der Projekte aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erfolgt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik (vgl. Zielvereinbarung Amt 12, Produktgruppe 51.10, Ziel 2 mit Anlage zur Zielvereinbarung). Die Haushaltsmittel sind zentral dort ausgewiesen.	

Ziel 11	Flächen strategisch und nachhaltig nutzen	Info
M1	Schaffung der Stelle eines Flächenmanagers / einer Flächenmanagerin (50 % über Landesförderung „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“).	

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	10.000	0	12.000	0	8.300	15.026
Summe	10.000		12.000		8.300	15.026

Erläuterungen

2023

Monitore, Headset, Iphone; Laptop, Tablets, CRM-Entwicklung, Beamer

2024

Monitore, Headset, Iphone, Drucker, Laptop, CRM-Upgrade

Investitionszuschüsse an Dritte

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.80000042.740 Förderprogramm Inhabergeführter Einzelhandel						
Investitionszuschüsse	50.000	0	50.000	0	0	0
Summe	50.000	0	50.000	0	0	0

Erläuterungen

Förderprogramm zur Unterstützung des Heidelberger Einzelhandels, das im Jahr 2022 aus Mitteln einer Spende finanziert wurde.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.80000043.740 Vermögens- und Kapitalumlage Zweckverband Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen						
Investitionszuschüsse	200.000	0	200.000	0	0	0
Summe	200.000	0	200.000	0	0	0

Erläuterungen

Gem. Haushaltsplan des Zweckverbands; zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.80000041.740 Investitionskostenzuschuss EMBL						
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	200.000
Summe	0	0	0	0	0	200.000

Erläuterungen

Zuschuss für das Projekt „Erlebniswelt Molekularbiologie“

Produktplan

Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft
(TH 80)

Leitung:

Marc Massoth

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Interne Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse Geschäftsführung Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung	57.10.00 Wirtschaftsförderung: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse - Firmenbetreuung, Existenzgründungsförderung und Krisenmanagement - Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten - Marketing und Akquisition
		57.10.05 Beschäftigungsförderung
		57.10.06 Wissenschaft

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft

Kurzbeschreibung:

Unterstützung kommunaler Gremien: Vorbereitung der Beratungsunterlagen
Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
Abstimmung mit dem Dezernenten und ggf. mit den betroffenen Ämtern

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden- Württemberg, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Allgemeine Ziele:

- Organisatorische und fachliche Unterstützung bei der Entscheidungsfindung des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung und der Verwaltungsleitung
- Zustellung der Beratungsunterlagen an die Gremiumsmitglieder innerhalb der gesetzlichen Frist
- Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der kommunalen Gremien

Zielgruppen:

Oberbürgermeister und Dezernenten, Mitglieder des Gemeinderates, sonstige Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Ämter, Bürger/-innen

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung
Produkt	57.10.00	Wirtschaftsförderung

- Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse
- Firmenbetreuung, Existenzgründungsförderung und Krisenmanagement
- Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen / -objekten
- Marketing und Akquisition

Kennzahlen:

	Jahr	Wert
Einzelhandelszentralität, positives Szenario (Kaufkraftanalyse im Bezirk der IHK Rhein-Neckar)	2021	117,2
Zahl der Erwerbstätigen (vorläufige Schätzung, Amt für Stadtentwicklung und Statistik)	2021	124.500
Arbeitslosenquote der abhängigen Erwerbspersonen (Agentur für Arbeit)	2021	4,3%
Leerstandsquote Bürofläche (Immobilienmarktbericht der Metropolregion Rhein-Neckar)	2021	5,3%
Gewerbesteuereinnahmen (Kämmereiamt Stadt Heidelberg)	2021	139,68 Mio.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in FuE-intensiven Industriebranchen und wissensintensiven Dienstleistungen (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)	2021	68.867

Kurzbeschreibung:

Die Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft sind aus kommunalrechtlicher Sicht zwar keine Pflichtaufgaben der Kommune, allerdings gehören der Ausbau und die Erhaltung der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Prosperität der Stadt Heidelberg zu den wesentlichen Bausteinen der Daseinsvorsorge.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ist zentraler Ansprechpartner für Unternehmen, Gewerbetreibende, Investoren, Existenzgründer, Freiberufler und Wissenschaftler für alle Belange der Wirtschaft und Wissenschaft. Es ist Schnittstelle zwischen Unternehmen, wirtschaftsnahen sowie wissenschaftlichen Institutionen, Politik und Stadtverwaltung.

Die strategischen Wirkungsbereiche umfassen die mittelständische Wirtschaft, frequenzstarke Branchen sowie wachstums- und innovationsstarke Wirtschafts- und Wissenschaftszweige.

Dabei stehen die Neuansiedlung von Unternehmen und die Vermittlung von Kontakten bei Fragen der Standortsicherung und -entwicklung von Firmen und Institutionen im Mittelpunkt.

Der Standort Heidelberg wird durch die Verknüpfung von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen, Trends, Standortfaktoren und individueller Unternehmensziele mit den Stadtentwicklungszielen nachhaltig gestärkt.

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Die Wirtschaftsförderung verfolgt die Allgemeinen Ziele nach dem Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg:

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Stärkung der Finanzkraft
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- Standortinformation
- Wirtschaftsstrukturelle Analyse einschl. Konkurrenzanalyse
- Förderung der Einkaufszentralität
- Verbesserung der Standortfaktoren, Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesens
- Vernetzung von Wirtschaft und Kultur
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und Unternehmen in Gründung
- Beratung über Förderprogramme
- Unterstützung in Verwaltungsverfahren
- Innovationsförderung
- Kooperationsvermittlung
- Existenzgründungsförderung
- Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft
- Projekte zur Verbesserung des Technologietransfers
- Verhinderung von Firmenschließungen
- Gewerbeflächenbedarfsplanung
- Flächenversorgung und Standortplanung
- Bereitstellung neuer Gewerbeflächen Vermarktung städtischer Gewerbegrundstücke oder -objekte
- Standort- und Gebietsmanagement
- Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebranchen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte oder -flächen
- Öffentlichkeitsarbeit u. a. durch redaktionelle Beiträge in der Wirtschaftspresse, Wirtschaftsnachrichtendienst, Veranstaltungen
- Förderung des Bewusstseins für die Bedeutung der Wirtschaft und Wissenschaft für den Standort Heidelberg
- Standortwerbung durch Entwicklung und Herausgabe von Werbematerial, Messen und Ausstellungen
- Regionale und überregionale Zusammenarbeit
- Standortberatung und Akquisitionsgespräche

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Einzelprojekt, Einzelauftrag

Zielgruppen:

Ansässige Unternehmen, auswärtige Unternehmen, wirtschafts- und wissenschaftsnahe Institutionen und Interessengruppen

Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse

Allgemeine Ziele:

- Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft und Wissenschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen
- Stärkung und Entwicklung Heidelbergs als Einkaufsstandort in der Region und Sicherung der Nahversorgung für die Bevölkerung
- Pflege und Ausbau der Standortfaktoren zur nachhaltigen Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Heidelberg

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

- Unterstützung der Betriebe und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen von Zukunftstechnologien und Innovation

Firmenbetreuung, Existenzgründungsförderung und Krisenmanagement

Allgemeine Ziele:

- Förderung und Sicherung eines ausdifferenzierten, nachhaltigen und resilienten Arbeitsmarktes
- Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden, Politik und Stadtverwaltung
- Standortentwicklung für die Wissenschaft
- Wissenschaft als Wirtschaftsfaktor stärken.

Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen / -objekten

Allgemeine Ziele:

- Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft und Wissenschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen

Marketing und Akquisition

Allgemeine Ziele:

- Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden, Politik und Stadtverwaltung
- Standortentwicklung für die Wissenschaft
- Wissenschaft als Wirtschaftsfaktor stärken

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Produkt **57.10.05** **Beschäftigungsförderung**

Kurzbeschreibung:

Der Bereich Beschäftigungsförderung befasst sich intensiv mit der Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften und der Bindung junger Talente an die mittelständischen Unternehmen in Heidelberg.

Der Bereich pflegt zu den Themen Fachkräfte und Ausbildung ein Netzwerk aus Unternehmen, institutionellen Partnern und der Politik und kooperiert auf unterschiedlicher Art und Weise mit den Institutionen vor Ort. Insbesondere wird von den Unternehmen der Fokus auf die Heranführung an Berufsbilder (in einer Studentenstadt) und die Vermittlung der Chancen die in einer Ausbildung liegen sehr geschätzt. Darüber hinaus organisiert die Beschäftigungsförderung Veranstaltungen und Formate zum Erreichen der formulierten Ziele, wie beispielsweise Heidelberger Ausbildungsstage und ähnliches.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Einzelprojekt, Einzelauftrag

Allgemeine Ziele:

- Heidelberg als zukunftsfähiger Standort für Fachkräfte und Talente

Zielgruppen:

Mittelständische Unternehmen, Bildungsträger, Institutionen, Studierende/ Schüler/ Auszubildende

Produkt **57.10.06** **Wissenschaft**

Kurzbeschreibung:

Heidelberg hat eine lange Tradition als Wissenschaftsstadt. Stadt und Wissenschaft sind untrennbar miteinander verbunden. Wissenschaftsinstitutionen sind die größten Arbeitgeber der Stadt. Sowohl für das Image als auch für die Zukunft der Stadt ist es wichtig, dass die Wahrnehmung von Heidelberg als Wissenschaftsstadt und als Wissenschaftsstandort sowohl innerhalb der Stadtgesellschaft als auch für mögliche Investoren weiter optimiert und langfristig gestärkt wird.

Die Abteilung „Wissenschaft“ stellt eine Netzwerkfunktion bzw. ein Bindeglied zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft dar. Kooperations-Potentiale und Synergien sollen genutzt, die unterschiedlichen Interessen koordiniert und die Bedeutung der Wissenschaft für die Stadt Heidelberg intern und extern vermittelt werden.

Auftragsgrundlage:

Organisationsverfügung, Einzelprojekte, Einzelaufträge

Allgemeine Ziele:

- Förderung und Sicherung eines ausdifferenzierten, nachhaltigen und resilienten Arbeitsmarktes
- Schaffung von Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft durch Bereitstellung ausreichender und passender Wirtschaftsflächen
- Förderung des Dialogs zwischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden, Politik und Stadtverwaltung
- Unterstützung der Betriebe und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Heidelberg in verschiedenen Bereichen von Zukunftstechnologien und Innovation
- Standortentwicklung für die Wissenschaft
- Wissenschaft als Wirtschaftsfaktor stärken

Produktplan Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Zielgruppen:

Universität, Hochschulen, Klinikum, wissenschaftliche Einrichtungen, Verwaltungsspitze, Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, wissenschaftsnahe Unternehmen

Teilhaushalt 81

Amt für Mobilität

Leitung:

Bärbel Sauer

Haushaltsjahr 2023/2024



Ausrichtung und Handlungsmaxime

Die Stadt Heidelberg und damit auch das Amt für Mobilität haben sich verpflichtet, konsequent auf das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 hinzuarbeiten und dem Klimaschutz Vorrang einzuräumen. Eine vollständige Klimaneutralität gemäß der kommunalen BSKO-Bilanzierung soll spätestens 2040 erreicht werden und ist damit auch ein Leitziel des Amtes für Mobilität. Ebenso Ziele sind sichere, bezahlbare und nachhaltige Mobilität, Vernetzung und Intermodalität sowie Umverteilung des öffentlichen Raumes.

Schwerpunkte des Amtes für Mobilität sind

- Strategische und konzeptionelle Verkehrsplanung:
Der Verkehrsentwicklungsplan wurde zu einem Klimamobilitätsplan 2035 erweitert. Neu ist die Verzahnung zu den anderen Leitplanwerken „Stadtentwicklungskonzept“ und „Klimaschutzplan“
- Förderung umweltfreundlicher Mobilität:
Dazu gehören insbesondere der Ausbau und die Beschleunigung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV-Strategie 2030) sowie gezielte Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses und der Fahrradinfrastruktur
- Verkehrssicherheit mit dem Ziel Vision Zero. Verbesserung der Barrierefreiheit, Freie Gehwege, Erstellen einer Leitlinie Sharing-Mobilität
- Umverteilung des öffentlichen Verkehrsraumes mit dem Ziel Steigerung der Aufenthaltsqualität und Schaffen von sozialen Interaktionsräumen: Dazu gehört insbesondere die Einrichtung von Lebendigen verkehrsberuhigten Bereichen in allen Stadtteilen

Die Umsetzung erfolgt im Einvernehmen mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde beim Amt für Mobilität.



Mitarbeitende

2022: 88

2023: 113*

2024: 113

* Stellenschaffungen im Rahmen der Neuaufstellung des Amtes verbunden mit Aufgabenmehrungen sowie der Verstetigung bereits vorhandener zusätzlicher Personaleinsätze.



Aufgabenübersicht

- 12.21 Verkehrswesen
- 51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
- 54.10 Gemeindestraßen
- 54.20 Kreisstraßen
- 54.30 Landesstraßen
- 54.40 Bundesstraßen
- 54.60 Parkierungseinrichtungen
- 54.70 Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Amtes für Mobilität zu entnehmen.



Schlüsselprodukte

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

- Bei der Planung und Umsetzung sämtlicher Maßnahmen hat die Verkehrssicherheit oberste Priorität.

Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung

- Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen
- Neuaufstellung sowie regelmäßiges Monitoring und Evaluierung des Verkehrsentwicklungsplanes / Klimamobilitätsplanes
- Konzeptionelle Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in PHV, Einbindung Betriebshof in die Netze, Ausbau Straßenbahnnetz Richtung PHV – Schwetzingen

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen / ÖPNV

- Förderung des ÖPNV durch Umsetzung Angebotsmaßnahmen (Angebotsanpassungen im städtischen ÖPNV): Diese Maßnahmen tragen zur Zielerreichung des Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutzaktionsplans bei. Planungen zu Ausbau Straßenbahnnetz Heidelberg und Region.
- Erstellung eines regionalen P&R-Konzeptes in Kombination mit Schnellbussen und weiteren Maßnahmen als Baustein, der zur Zielerreichung des Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutzaktionsplans beiträgt.

I. Gesamtbudget

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	330.000	373.700	150.000	242.629
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	164.100	113.400	248.290	62.263
Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.215.000	3.115.000	3.551.000	2.465.033
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.000	100.000	50.000	128.052
Kostenerstattungen, Umlagen	100.100	102.500	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	2.704.300	2.604.300	3.441.820	1.360.224
Anteilige ordentliche Erträge	6.613.500	6.408.900	7.441.110	4.258.201
Personalaufwendungen	8.634.600	7.823.600	6.908.200	6.323.394
Versorgungsaufwendungen	5.200	5.200	9.100	8.611
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.568.400	2.397.900	2.051.610	1.841.208
Abschreibungen	1.819.200	1.341.700	1.929.670	1.826.073
Transferaufwendungen	1.085.300	1.119.000	1.185.980	1.165.973
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.077.900	11.842.900	2.117.800	1.035.111
Anteilige ordentliche Aufwendungen	23.190.600	24.530.300	14.202.360	12.200.370
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-16.577.100	-18.121.400	-6.761.250	-7.942.169
Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	15
Aufwendungen für interne Leistungen	5.043.192	4.859.065	4.570.856	4.164.264
Kalkulatorische Kosten	266.600	133.500	306.800	162.617
Kalkulatorisches Ergebnis	-5.309.795	-4.992.564	-4.877.656	-4.326.866
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-21.886.895	-23.113.964	-11.638.906	-12.269.035
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.316
Sonderergebnis	0	0	0	-1.316
Gesamtergebnis	-21.886.865	-23.113.964	-11.638.906	-12.270.351

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Förderung nach FAG für Straßenunterhaltung und ÖPNV	150.000	150.000	150.000	137.415
Zuschuss Datenerhebung Parkraum	0	43.700	0	0
EU-Förderung „Reallocate“	180.000	180.000	0	0
Verschiedenes (Mobility Tracker, Umweltorientiertes Verkehrsmanagement, Zuschuss Luftreinhaltung in Kommunen mit Grenzwertüberschreitung)	0	0	0	105.214
Summe	330.000	373.700	150.000	242.629

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gebühren aus Parkscheinautomaten	2.030.000	2.030.000	2.316.000	1.422.094
Verkehrsrechtliche Gebühren/Sondernutzungen	645.000	545.000	435.000	577.385
Verwaltungsgebühren	540.000	540.000	800.000	465.554
Summe	3.215.000	3.115.000	3.551.000	2.465.033

Sonstige ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bußgelder	2.700.000	2.600.000	3.440.000	1.349.799
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und andere sonstige ordentliche Erträge	4.300	4.300	1.820	10.425
Summe	2.704.300	2.604.300	3.441.820	1.360.224

Erläuterungen zu den Bußgelderträgen beim Teilbudget

Ordentliche Aufwendungen**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	1.428.300	1.423.400	1.321.210	1.186.794
Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten	56.800	56.800	7.100	12.393
Haltung von Fahrzeugen	33.000	33.000	29.300	31.113
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.050.300	884.700	694.000	610.908
Summe	2.568.400	2.397.900	2.051.610	1.841.208

Der Ansatz für die **Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens** enthält die Unterhaltungsmaßnahmen insbesondere für die Lichtsignalanlagen, den Schlossbergtunnel und die Polleranlagen (Altstadt, Ochsenkopf und Harbigweg) sowie Beschilderungen und Markierungen von Fahrradstraßen etc. in Heidelberg.

Die **Mieten** enthalten die Anmietung eines Geschwindigkeitsmessfahrzeugs.

Insbesondere die Aufwendungen für den Betrieb des Fahrradparkhauses am Europaplatz sowie eine höhere Anzahl von Lichtsignalanlagen v. a. auf den neu erschlossenen Flächen mit entsprechend höheren Energiekosten führen zu den Mehraufwendungen bei den **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Umlage an den ZRN	809.300	843.000	960.980	941.075
Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV gem. § 28 FAG	100.000	100.000	100.000	102.198
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	90.000	90.000	80.000	80.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	30.000	30.000
Dezentrale Mobilitätsberatungen	56.000	56.000	15.000	12.700
Summe	1.085.300	1.119.000	1.185.980	1.165.973

Erläuterungen jeweils bei den Teilbudgets

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Geschäftsaufwendungen	119.500	119.500	108.900	97.695
Rechts- und Beratungskosten*	640.000	800.000	438.000	478.047
Erstattungen**	8.271.500	10.876.500	1.526.400	361.907
Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.900	46.900	44.500	97.462
Summe	9.077.900	11.842.900	2.117.800	1.035.111

Erläuterungen

*Rechts- und Beratungskosten

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für Machbarkeitsstudien und Grundlagenplanungen.

Mittel für weitere Planungsstufen und die Umsetzung der Maßnahmen sind im Finanzhaushalt vorgesehen.

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €* in €*
ÖPNV	180.000	200.000	100.000	246.125
Verkehrsentwicklung	45.000	150.000	28.000	27.315
Verkehrskonzeptionen	370.000	350.000	250.000	231.560
Radwegekonzeptionen	45.000	100.000	60.000	12.281
Summe	640.000	800.000	438.000	517.281

*Das hier abgebildete Ergebnis 2021 enthält **alle** für ein Projekt angefallenen Aufwendungen, auch wenn sie nicht bei Rechts- und Beratungskosten veranschlagt waren. Daher weicht die Summe vom Ergebnis der Rechts- und Beratungskosten in der Tabelle „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ab.

In den Haushaltsjahren 2023 und 2024 sind insbesondere Mittel für folgende Planungen vorgesehen:

Öffentlicher PersonenNah- und fernVerkehr

Straßenbahn PHV, Straßenbahnverlängerungen nach Schwetzingen, Nußloch-Wiesloch-Walldorf (Sandhausen), Neckargemünd, Trasse MA-Feudenheim-Ladenburg-Schriesheim-Edingen-Heidelberg

Fernbusterminal

Konzeption zur Nutzung von MIV-Verlagerungspotenzialen in Umlandpendlerverkehren (siehe EU-Projekt „Reallocate“ und Klimamobilitätsplan)

Gutachten Seilbahn Neuenheimer Feld

Verkehrsentwicklung

Ertüchtigung des VISUM-Verkehrsmodells für Szenarien-Berechnung des Klimamobilitätsplans
 System repräsentativer Verkehrsbefragungen in Städten
 Verkehrsuntersuchungen in B-Planverfahren

Verkehrskonzeptionen

Masterplan Im Neuenheimer Feld
 PHV-Planungen
 Erstellung Klimamobilitätsplan (VEP)
 Betriebliches Mobilitätsmanagement, Wirtschaftsverkehrskonzept
 Parkraumbewirtschaftung, Car-Sharing, freie Gehwege, Kommunikationskampagne Mobilitätswende
 Sicherheitsaudits
 Mobilitätshubs

Radwegekonzeptionen

Radstrategie (DS 0131/2022/IV)
 Radbrücke Wieblingen-Dossenheim
 Mittel für die Planung konkreter Radverkehrsmaßnahmen sind im Finanzhaushalt vorgesehen.

**** Erstattungen**



	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Koordinationsstelle ÖPNV	178.500	178.500	178.500	178.500
Science Bus	40.000	40.000	40.000	40.000
Ruftaxi	85.000	90.000	85.000	66.124
Zuschuss Semesterticket	50.000	50.000	63.700	21.415
Kurzstreckenticket	220.000	220.000	335.200	55.868
Zusatzverkehr Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim	1.098.000	1.098.000	744.000	0
Vergünstigter ÖPNV / hd4mobility*	4.800.000	7.700.000	0	0
Landesweites Jugendticket	1.800.000	1.500.000	0	0
Kostenloser ÖPNV am Wochenende	0	0	50.000	0
Taktverdichtung S-Bahn HD-Neckargemünd	0	0	30.000	0
Summe	8.271.500	10.876.500	1.526.400	361.907



Erläuterungen

***Vergünstigter ÖPNV/hd4mobility:** Seit September 2022 bezuschusst die Stadt Heidelberg MAXX-Tickets, die Karte ab 60 und das Rhein-Neckar-Ticket für HD Pass und HD Pass + Berechtigte für die Dauer von einem Jahr (bis Ende August 2023). Ab 01. September 2023 gelten für hd4mobility folgende Regelungen:

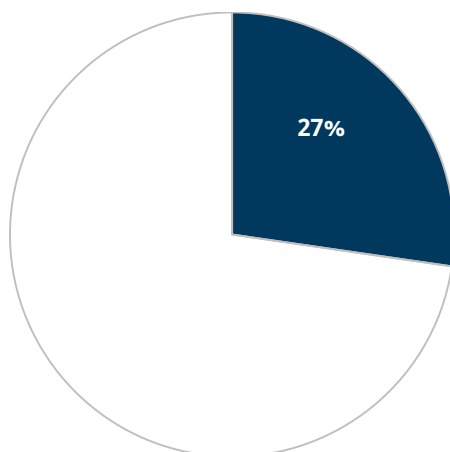
- Das Projekt wird bis auf Weiteres verlängert
- Zuschüsse für Seniorinnen und Senioren Ü 60 sowie Frührentnerinnen/Frührentner ohne HD-Pass/HD-Pass+ werden nicht mehr gewährt
- Die Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des Landesweiten Jugendtickets sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass/ Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt. Der Eigenanteil beträgt 9 € / Monat.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.21	Verkehrswesen		3.693.387	4.285.736	-592.349	-1.448.295	-2.040.644
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 		329.878	3.809.385	-3.479.506	-1.892.705	-5.372.211
54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen		236.917	3.472.615	-3.235.698	-949.363	-4.185.061
54.60	Parkierungseinrichtungen		2.038.059	257.781	1.780.278	-20.825	1.759.553
54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 		110.659	12.704.784	-12.594.125	-681.478	-13.275.603
Summe			6.408.900	24.530.300	-18.121.400	-4.992.564	-23.113.964

2024			Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
12.21	Verkehrswesen		3.892.176	4.685.453	-793.277	-1.489.616	-2.282.893
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 		298.573	4.184.457	-3.885.884	-2.018.707	-5.904.591
54.10-54.40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen		273.769	3.520.764	-3.246.995	-976.606	-4.223.600
54.60	Parkierungseinrichtungen		2.038.057	256.483	1.781.574	-20.972	1.760.602
54.70	Verkehrsbetriebe/Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 		110.925	12.416.273	-12.305.348	-755.904	-13.061.252
Summe			6.613.500	23.190.600	-16.577.100	-5.309.795	-21.886.895

Deckung der ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge




II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 12.21 Verkehrswesen

Die Produktgruppe 12.21 enthält insbesondere folgende wesentlichen Aufgabenbereiche:

- Verkehrslenkung und -regelung inkl. Planung und Verkehrssicherung
- Entscheidung über Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung und des Straßengesetzes
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Beseitigung von Unfallschwerpunkten

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs	Info
	<p>M1 → Verkehrsrechtliche Begleitung von Großbaustellen insbesondere die Anschlüsse von Bahnstadtstraßen an die Eppelheimer Straße/Henkel-Teroson-Straße; Sanierung der Dossenheimer Landstraße; Öffnung der Konversionsflächen insbesondere im Bereich Patton Baracks, MTV, Hospital und Patrick-Henry-Village für den öffentlichen Verkehr; Ausbau verschiedener Straßenanschlüsse; Deckensanierungsarbeiten von Amt 66</p> <p>M2 → Einrichtung von weiteren Fahrradstraßen im Stadtgebiet</p> <p>M3 → Umsetzung des Sicherheitsaudits im Umfeld (auch Wegebeziehungen) von Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie Senioreneinrichtungen. Damit verbunden Umsetzung digitaler Kinderwegepläne. Die Übersicht der aus dem Sicherheitsaudit resultierenden Maßnahmen soll unverzüglich den Kinderbeauftragten bereitgestellt werden.</p> <p>M4 → Weitere Umsetzung von Maßnahmen auf der Basis der Leitlinien Kinderfreundliche Verkehrsplanung, u. a. Gehwegabsenkungen und Querungshilfen sowie Beschilderungen und Markierungen</p> <p>M5 → Erstellen und Umsetzen des Konzepts Freie Gehwege inklusive Sensibilisierungskampagne Gehwegparken</p> <p>M6 → Umsetzung von lebendigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen in allen Stadtteilen (EU-Projekt „Reallocate“). Vorgesehen ist z. B die Neuordnung von straßenbegleitendem Parken mit verkehrsberuhigender Wirkung.</p> <p>M7 → Überwachung des ruhenden Verkehrs, insbesondere im Hinblick auf das Gehwegparken, unter Berücksichtigung der städtischen Sensibilisierungskampagne (DS 0128/2022/IV)</p> <p>M8 → Verstärkter Fokus des GVD auf verkehrsgefährdende Situationen</p> <p>M9 → Ausstellen von Parkausweisen an Hebammen analog zum Handwerkerparkausweis.</p>	

M10

Frühzeitige Einbindung der **Kinderbeauftragten** in verkehrsplanerische Prozesse und entsprechende engmaschige Kommunikation wie beispielsweise zu Fragestellungen zur Mikromobilität (E-Scooterparkplätze) oder Gehwegparken.

M11

Überwachung ruhender Verkehr – auch an Sonn- und Feiertagen – für die Sicherheit von Fußgängern und Menschen mit Einschränkungen.

M12

Umsetzung der **Verkehrsanordnungen** bei Vereinsfesten

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.185.000	1.085.000	1.205.000	1.042.742
Sonstige ordentliche Erträge	2.700.000	2.600.000	3.440.000	1.355.943
Weitere ordentliche Erträge	7.176	8.387	4.550	2.791
Anteilige ordentliche Erträge	3.892.176	3.693.387	4.649.550	2.401.476
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.293.588	3.930.581	3.518.461	3.460.119
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.209	238.579	147.309	161.069
Abschreibungen	132.972	71.722	84.507	59.927
Weitere ordentliche Aufwendungen	44.854	44.854	36.941	32.501
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.758.623	4.285.736	3.787.219	3.713.616
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-866.447	-592.349	862.331	-1.312.140
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.504.453	-1.448.295	-1.328.550	-1.205.546
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-1.278
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-2.370.900	-2.040.644	-466.219	-2.518.966

Erläuterungen

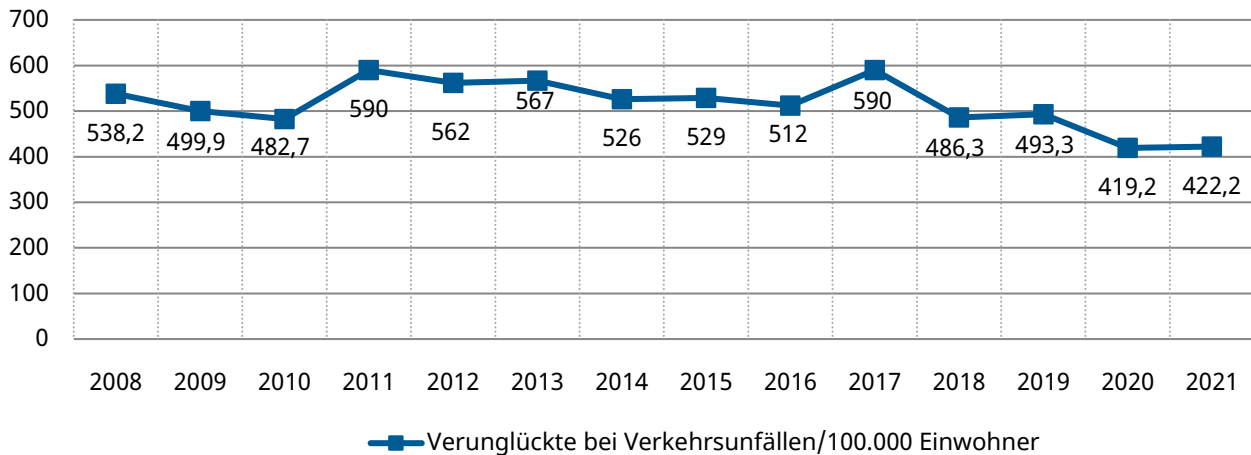
Sonstige ordentliche Erträge

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bußgelder*	2.700.000	2.600.000	3.440.000	1.349.799
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	0	1.500
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	4.644
Summe	2.700.000	2.600.000	3.440.000	1.355.943

*Der Ansatz entspricht den Erfahrungswerten der letzten Jahre unter Berücksichtigung von erwarteten Erträgen aus der Anmietung eines Geschwindigkeitsmessfahrzeugs.

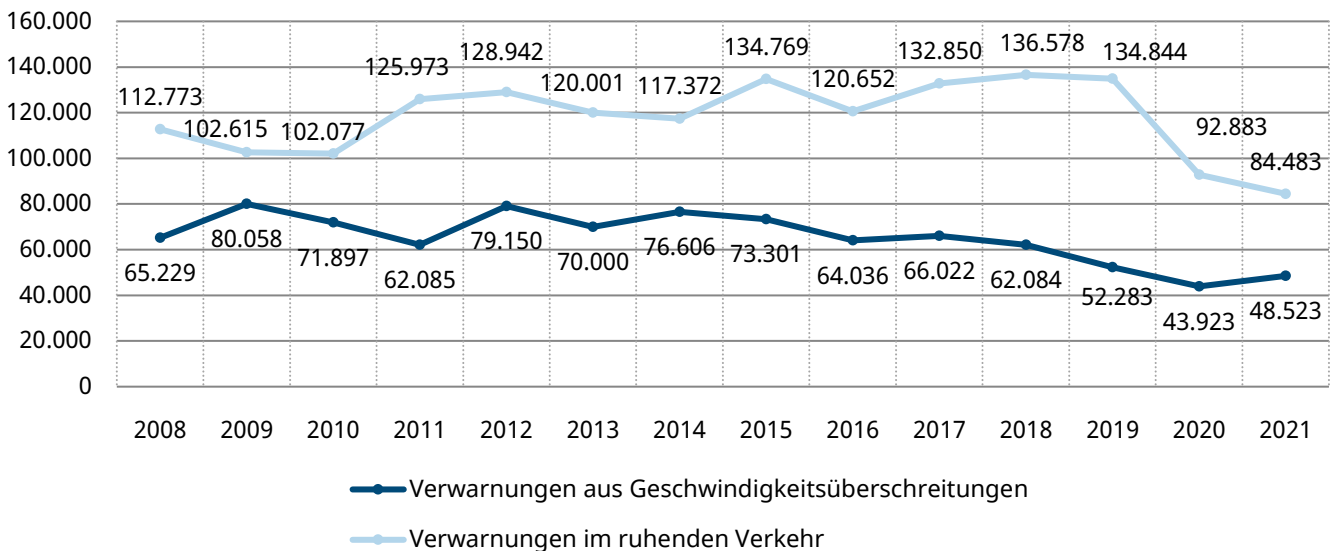
Kennzahlen

K1 Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen/100.000 Einwohner



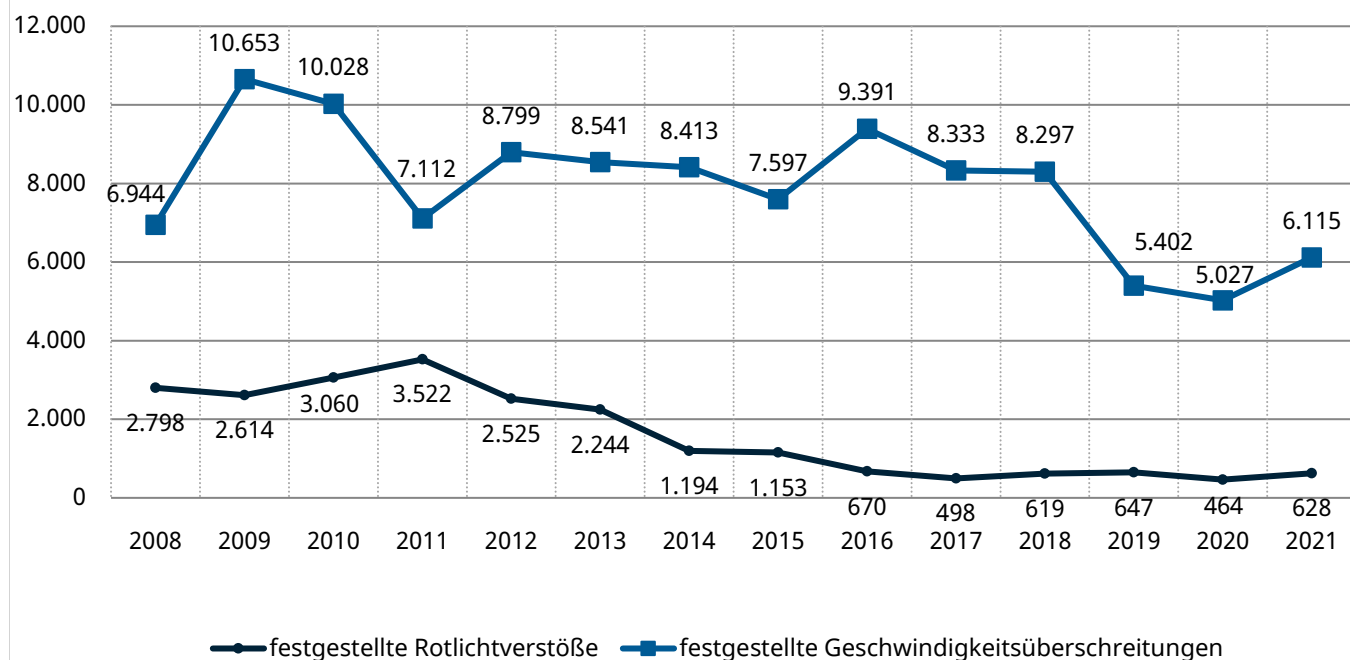
Die Verringerung der Verunglückten bei Verkehrsunfällen in 2020/2021 ist überwiegend auf das geringere Verkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen. Die sogenannte „Vision Zero“ (keine Verkehrsunfälle mit Todesfolge oder schweren Personenschäden) ist bei der Stadt Heidelberg die Basis aller verkehrlichen Maßnahmen. Die Anzahl an tödlich im Straßenverkehr verunglückten Personen in Heidelberg ist seit Jahren stark rückläufig. In 2017 gab es noch sechs Verkehrstote, in 2021 ist dagegen kein/e Verkehrsteilnehmer/in im Stadtgebiet Heidelberg tödlich verunglückt. Dies ist ein Indiz dafür, dass die verkehrlichen und konzeptionellen Maßnahmen Wirkung zeigen.

K2 Anzahl der Verwarnungen



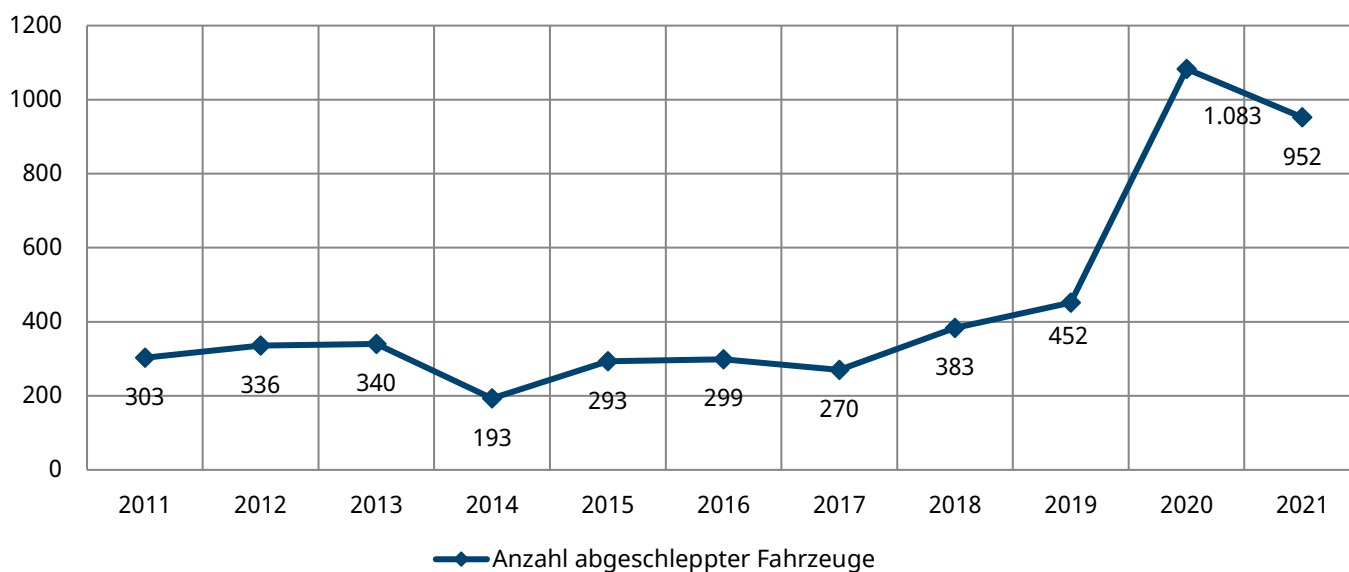
Seit 2011 beinhalten die Verwarnungen im ruhenden Verkehr auch die vom Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) in der Altstadt ausgesprochenen Verwarnungen. Die lediglich leichte Steigerung der Verwarnungen aus Geschwindigkeitsüberschreitungen ist überwiegend auf das geringere Verkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen. Der Rückgang der Verwarnungen im ruhenden Verkehr ist überwiegend darauf zurückzuführen, dass schwerpunktmäßig seit 2020 insbesondere wegen verkehrsgefährdender Delikte Verwarnungen erteilt werden, was einen deutlich höheren Zeitaufwand mit sich bringt. In 2020 wurde der GVD zudem während der Lockdown-Phasen verstärkt bei Kontrollen von Spielplätzen etc. eingesetzt.

K3 Anzahl der Anzeigen aus festgestellten Rotlichtverstößen und Geschwindigkeitsüberschreitungen



Der Rückgang bei den Anzeigen aus festgestellten Rotlichtverstößen seit 2015 liegt unter anderem an dem Ausfall zentraler Lichtsignalanlagen infolge Brand und mehrjährigen Baustellen. Darüber hinaus war in den beiden Jahren 2020 und 2021 zumindest zeitweilig Corona-bedingt sehr viel weniger Verkehr im Stadtgebiet festzustellen. Der Rückgang bei den Geschwindigkeitsüberschreitungen ist überwiegend auf das geringere Verkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen.

K 4 Anzahl abgeschleppter Fahrzeuge



Schwerpunkt des GVD ist die Überwachung von verkehrgefährdenden Situationen, u. a. Parken auf Rad- und Gehwegen, auf Behindertenparkplätzen, vor Feuerwehzufahrten oder vor Aus- und Einfahrten. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden die Fahrzeuge der Verursacher/innen abgeschleppt.

Produktgruppe 51.10 Verkehrsplanung


In dieser Produktgruppe enthalten sind die Erträge und Aufwendungen für die Erarbeitung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung, die Arbeiten zur Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans / Klimamobilitätsplans sowie zum Entwurf von Verkehrsanlagen.

Ziele und Maßnahmen

<p>Ziel 1</p> <p></p>	<p>Neuaufstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes / Klimamobilitätsplans</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Entwicklung von drei Zukunfts-Szenarien (kommunal, Regio und Klimaschutz) für die Perspektive 2035 M2 Verzahnung zu den anderen Leitplanwerken: Stadtentwicklungskonzept und Klimaschutzplan. Heidelberg ist hier Pilotkommune. M3 Ausarbeitung integrierter Maßnahmenkonzepte für alle Handlungsfelder des Verkehrsentwicklungsplans / Klimamobilitätsplans inklusive Aufstellung eines Umsetzungskonzeptes M4 Begleitende Entwicklung eines Monitoring- und Evaluationskonzepts 	<p>Info</p>
<p>Ziel 2</p> <p></p>	<p>Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs</p> <ul style="list-style-type: none"> M1 Ausweitung des betrieblichen Mobilitätsmanagements in Unternehmen sowie Einrichtungen in Heidelberg M2 Erarbeiten strategischer Konzepte für Maßnahmen zur Verbesserung des Wirtschaftsverkehrs, u. a. „smarte Ladezonen“ M3 Begleitung von Planungs- und Genehmigungsprozessen zu verkehrsrechtlichen Themen, bei denen der Wirtschaftsverkehr betroffen ist M4 Pflegen eines Informations- und Kommunikationsaustauschs mit der Wirtschaft 	<p>Info</p>



- M1** ➤ Mitwirkung bei der Entwicklung von **Fachplänen** für den Teilbereich Verkehr für die **Konversionsflächen**
- M2** ➤ Umsetzung der **Mobilitätskonzepte** in den **Konversionsflächen** durch das Erstellen von Vorentwürfen insbesondere im Bereich PHV (Parkway), Südstadt, HIP und Hospital
- M3** ➤ Konzepte und Abstimmungen zur Verbesserung der **verkehrlichen Verbindung zum Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen**
- M4** ➤ Planungen für das **Verkehrs- und Parkkonzept Harbigweg**
- M5** ➤ Umsetzung von Maßnahmen zur **Verbesserung der Situation für Verkehrsteilnehmende im Neuenheimer Feld** im Zusammenwirken mit dem Land
- M6** ➤ Verkehrsplanerische Begleitung der Umsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse zum **Masterplanprozess im Neuenheimer Feld**
- M7** ➤ Planungen zur Fernbushaltestelle am Standort Bahnrandstraße (DS: 0226/2021/BV) und zu MIV-Verlagerungspotenzialen bei Umlandpendlerverkehren, wie z.B. Park & Ride-Parkplätzen sowie Quartiersgaragen
- M8** ➤ **Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzept Altstadt:** Erarbeitung des Befahrungs- und Betriebskonzepts sowie weitere Umsetzung des Gesamtkonzepts
- M9** ➤ Begleitung Planungen **Rad- und Fußbrücke Neckar**
- M10** ➤ Planung der **Radhauptachse Schwetzingen/PHV/Bahnstadt**
- M11** ➤ Planung **Radschnellweg Mannheim – Heidelberg**
- M12** ➤ Planung **Radverkehr Neckarufersperrpromenade B 37** zwischen Mönchgasse und Karlstorbahnhof als Teilprojekt zu „Stadt an den Fluss“
- M13** ➤ **Verstetigung Verkehrsversuch B 37**
Radweg zwischen Schlierbach und Neckargemünd.
- M14** ➤ Erstellung **Radstrategie 2030** und Ausbau Radwegenetz im Sinne der Radstrategie
- M15** ➤ **Erschließung landwirtschaftlicher Wege (Feldwege) als Radwege**
- M16** ➤ Radverkehr fördern - Planungsrate **Radbrücke Wieblingen-Dossenheim** .
- M17** ➤ Sanierung des letzten Teilstücks **Heinrich-Menger-Weg**
- M18** ➤ Ausbau **Mobilitätshubs**

Ziel 4	Ausbau und Weiterentwicklung von nachhaltigen und alternativen Mobilitätsformen	Info
	M1	Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Heidelberg
	M2	In 2023 soll das Carsharing Gesetz (CsgG) umgesetzt werden, indem ein Konzept mit Leitlinien und Kriterien für die Ausschreibungen/Vergabe von Carsharing-Stellplätzen erarbeitet wird.
	M3	Stellplätze werden rechtssicher in Carsharing-Parkplätze nach Carsharing Gesetz umgewandelt.
	M4	Weiterer Ausbau Fahrradabstellanlagen und Fahrradvermietsystemen
	M5	Erarbeiten einer gesamtstädtischen Konzeption eines Lastenradverleihsystems einschließlich Ausschreibungskonzept und Betriebskonzept
	M6	Einrichtung intermodaler Mobilitätsstationen für E-Tretroller etc.
	M7	Bewerbung Radkulturkommune
	M8	Gutachten Seilbahn Neuenheimer Feld – Potenzialermittlung, Infrastruktur- und Betriebsplanung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Ziel 5	Heidelberg wird hürdenlos	Info
	M1	Bestandsaufnahme und Handlungskonzept „Mobilität im Alter und für Menschen mit Behinderung“

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Anteilige ordentliche Erträge	298.573	329.878	28.151	52.217
Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.732.080	2.413.590	2.037.756	1.851.588
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310.268	202.045	176.390	157.727
Abschreibungen	565.046	241.825	358.428	305.131
Transferaufwendungen	176.000	176.000	125.000	122.700
Weitere ordentliche Aufwendungen	631.925	775.925	401.502	269.810
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.415.319	3.809.385	3.099.077	2.706.956
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-4.116.746	-3.479.507	-3.070.926	-2.654.739
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.043.011	-1.892.704	-2.075.066	-1.743.327
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-33
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.159.757	-5.372.211	-5.145.992	-4.398.099

Erläuterungen

Anteilige ordentliche Erträge

Enthalten ist in beiden Jahren die EU-Förderung „Reallocate“ sowie die Erstattung von Planungsleistungen durch den Zweckverband Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	90.000	90.000	80.000	80.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität	30.000	30.000	30.000	30.000
Dezentrale Mobilitätsberatungen	56.000	56.000	15.000	12.700
Summe	176.000	176.000	125.000	122.700

Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter

Zur Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte des ADFC ist die Fortführung der Förderung in Höhe von künftig 90.000 € pro Jahr für die intensive verkehrspädagogische Arbeit an Schulen und Kindertagesstätten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen vorgesehen.

Das **Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM)** ist ein Zusammenschluss von Ökostadt e.V., ADFC und VCD. Hier findet ganzjährig Beratung zum Thema umweltbewusste Mobilität statt – auch zum Carsharing. Das ZUM wird seit Jahren mit 30.000 € jährlich bezuschusst. Die Mittel werden überwiegend zur Deckung von Personalkosten verwendet, damit die Arbeit des ZUM fortgesetzt werden kann.

Dezentrale Mobilitätsberatungen: Ziel ist es, insbesondere Zuziehenden auf den Konversionsflächen Beratungen und Lösungen anzubieten, wie sie möglichst effizient, sicher und emissionsfrei von A nach B kommen.

Produktbereich 54

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (einschließlich Fernbusverkehre nach § 42 a PBefG)

Der Produktbereich **54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** enthält Erträge und Aufwendungen folgender Produktgruppen:

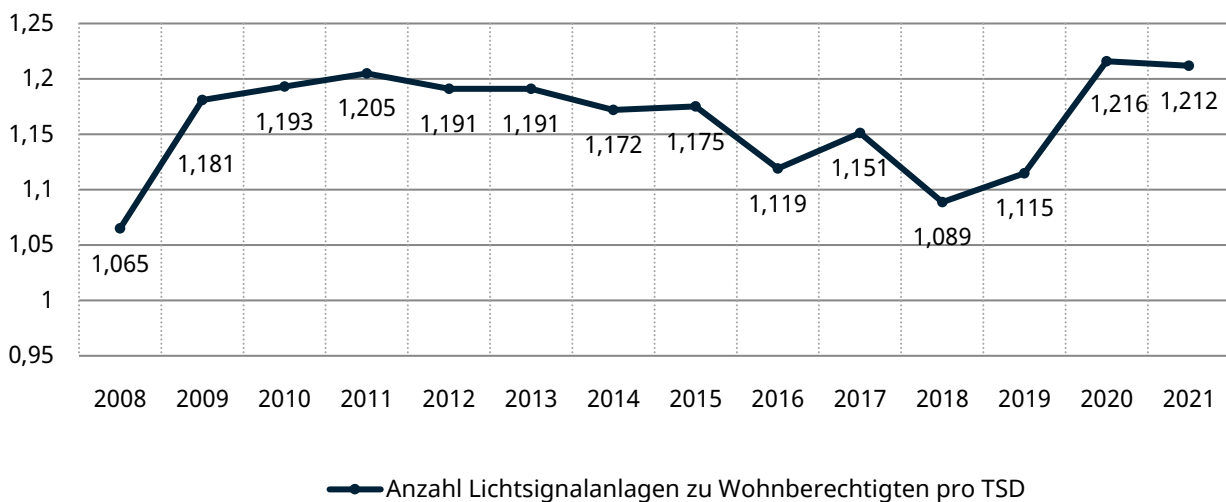
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der **Verkehrsausstattung** für Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Produktgruppen 54.10, 54.20, 54.30 und 54.40)
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb von **Parkierungseinrichtungen** (Produktgruppe 54.60)
- Produktgruppe **Verkehrsbetriebe / ÖPNV** (Produktgruppe 54.70)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme zur Verbesserung des Verkehrsablaufes/ Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmenden	Info
M1	Erneuerung und Optimierung von verkehrstechnischen Einrichtungen insbesondere Modernisierungsprogramm Lichtsignalanlagen mit bevorrechtigter Ampelschaltung für den Umweltverbund zur Beschleunigung des ÖPNV	
M2	Erhöhung der Sicherheit durch Modernisierung der technischen Ausstattung im Schlossbergtunnel	
M3	Im Bedarfsfall Erarbeiten eines Konzepts für den künftigen Standort und die Organisation des Verkehrsrechners	
M4	Einrichtung Grünpfeil für Radfahrende dort, wo es rechtlich zulässig und technisch möglich ist	

Kennzahlen

K1 Verhältnis der Lichtsignalanlagen zu Wohnberechtigten pro TSD



Wohnberechtigte Bevölkerung: Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz

- M1** Großprojekt **Mobilitätsnetz Heidelberg**:
Prüfung verschiedener Erschließungsvarianten zwischen Heidelberg-Eppelheim-PHV und Schwetzingen durch die rnv und Einbindung in die Mobilitätskonzepte. Umsetzung der Erschließungsplanung Im Neuenheimer Feld in Zusammenarbeit mit der rnv, u. a. Straßenbahn.
- M2** Bezuschussung des **Semestertickets** in Heidelberg auf Grundlage der DS: 0266/2019/BV und des Vertrags über die Bezuschussung des Semestertickets. Trotz Einführung das Jugendticket BW bleibt die Semesterticketvereinbarung maximal bis zum Sommersemester 2024 erhalten, da es zu keiner Einigung zwischen Hochschulen, Studierendenvertretung und VRN gekommen ist. Parallel dazu **Bezuschussung Landesweites Jugendticket BW** (DS: 0276/2022/BV)
- M3** Umsetzung des **ÖPNV-Gesetzes und des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG)** u. a.: Gestaltung des ÖPNV-Angebotes (kontinuierliche Angebotsanpassungen im ÖPNV (Stadt- und Regionalverkehr): On-Demand-Verkehre rnv (fips), Neukonzeption Buslinien Stadtverkehr usw., Ausübung der Aufgabenträgerschaft im ÖPNV und Integration der regionalen Busverkehre. Im **Fernbuslinienverkehr**: Anhörungsverfahren, Abstimmung mit Landesbehörden und Genehmigungserteilung, Haltestellenkoordination, Datenpflege/Statistik. Darüber hinaus: Begleitung der Planung der neuen Fernbushaltestelle in der Bahnstadt und Beauftragung eines Betriebskonzeptes hierfür (gemäß PBefG § 42 a Personenfernverkehr).
- M4** Durchführung und **Bezuschussung** von verschiedenen **Maßnahmen**: Beschleunigung und Investitionsförderung ÖPNV (R-/S-Bahn), Mitfinanzierung „OEG/MVV-Maßnahmen“ und Zuschuss Fahrradvermiet- und Lastenradsystem
- M5** Begleitung des Betriebsprogramms zur Prüfung der kapazitiven und qualitativen **Verbesserung des regionalen Schienennetzes** durch einen zusätzlichen S-Bahn Haltepunkt in Heidelberg Rohrbach-Süd (DS: 0315/2009/BV).
- M6** Begleitung der Vorplanungen zum **barrierefreien Umbau** aller **Straßenbahnhaltestellen** im Stadtgebiet bis zum Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit der rnv. Begleitung des Projektes Berliner Straße für die Haltestellen Jahnstraße, Bunsengymnasium, Technologiepark.
- M7** Weiterer barrierefreier Ausbau von **Bushaltestellen** im Stadtgebiet: Bau der Haltestelle Peterskirche sowie Planungen für Haltestellen in Rohrbach und Ziegelhausen
- M8** Bezuschussung **Kurzstreckenticket / Stadtteilticket** für alle ÖPNV-Nutzer Preisstufe 0, gültig für 4 Haltestellen oder einen Stadtteil

M9

Vergünstigungen beim ÖPNV (hd4mobility): Seit September 2022 bezuschusst die Stadt Heidelberg MAXX-Tickets, die Karte ab 60 und das Rhein-Neckar-Ticket für HD Pass und HD Pass + Berechtigte für die Dauer von einem Jahr (bis Ende August 2023). Ab 01. September 2023 gelten für hd4mobility folgende Regelungen:

- Das Projekt wird bis auf Weiteres verlängert
- Zuschüsse für Seniorinnen und Senioren Ü 60 sowie Frührentnerinnen/Frührentner ohne HD-Pass/HD-Pass+ werden nicht mehr gewährt
- Die Reduktion der monatlichen Fahrtkosten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird für Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg unter 21 Jahren bei Erwerb des Landesweiten Jugendtickets sowie für Inhabende des Heidelberg-Pass/ Heidelberg-Pass+ für den Bezug des Deutschlandtickets gewährt. Der Eigenanteil beträgt 9 € / Monat.

M10

Mitwirkung bei Gesetzgebungsverfahren des Landes zu Landesmobilitätsgesetz, Mobilitätspass und Mobilitätsgarantie etc.

M11

Erarbeitung einer Konzeption zu regionalen Kooperationen mit weiteren Umlandgemeinden, um die Herausforderung der **Pendlerverkehre durch Nutzung von MIV-Verlagerungspotenzialen** gemeinsam zu lösen (EU-Projekt „Reallocate“ und Klimamobilitätsplan).

Ziel 3

Optimierung und Ausbau des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für die Gesamtstadt

Info

M1

Erstellen eines **gesamstädtischen Parkraumkonzeptes**: Es soll die bestehenden Parkregelungen vereinheitlichen und Kriterien festlegen, anhand denen geprüft wird, ob eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf weitere Stadtteile z. B. aufgrund von Parkraumknappheit sinnvoll und rechtlich zulässig ist.

M2

Die Parkraumbewirtschaftung mit Parkscheinautomaten in der Bahnstadt soll in 2023 auf weitere Straßenzüge ausgeweitet werden (DS: 0216/2015/IV).

M3

In 2023 wird eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates und Mitarbeitenden der Verwaltung ein Konzept für eine sozialverträglich gestaffelte **Erhebung von Gebühren für das Anwohnerparken** in Heidelberg erstellen.

M4

Quartiersgaragen als Teil des Parkraumkonzeptes (nicht als Folgemaßnahmen)

Ziel 4

Bereitstellung von Parkraum für Fahrradfahrende

Info

M1

Bereitstellung und Betrieb von **Fahrradparkplätzen** im Parkhaus am Europaplatz.

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (einschl. aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge)	279.539	242.389	365.589	249.823
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.030.000	2.030.000	2.346.000	1.422.353
Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.000	100.000	50.000	128.052
Weitere ordentliche Erträge	13.212	13.246	1.820	4.281
Anteilige ordentliche Erträge	2.422.751	2.385.635	2.763.409	1.804.509
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.614.133	1.484.629	1.361.084	1.020.298
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.970.923	1.957.276	1.727.911	1.522.412
Abschreibungen	1.121.181	1.028.154	1.486.734	1.461.015
Transferaufwendungen	909.300	943.000	1.060.980	1.043.273
Weitere ordentliche Aufwendungen	8.401.121	11.022.121	1.679.357	732.800
Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.016.658	16.435.180	7.316.066	5.779.798
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-11.593.907	-14.049.545	-4.552.657	-3.975.289
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.762.330	-1.651.565	-1.474.039	-1.377.991
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	-4
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-13.356.237	-15.701.110	-6.026.696	-5.353.285

Erläuterungen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Der Ansatz enthält insbesondere die Zuweisung nach § 28 FAG zur Förderung des ÖPNV (100.000 €).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Enthalten sind insbesondere die Benutzungsgebühren für die städtischen Parkscheinautomaten und die Schrankenanlage am Tiergartenbad.

Transferaufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen an Zweckverbände*	809.300	843.000	960.980	941.075
Zuschuss an verbundene Unternehmen**	100.000	100.000	100.000	102.198
Summe	909.300	943.000	1.060.980	1.043.273

***Umlage an den ZRN** gemäß Wirtschaftsplan. Enthalten sind dabei die Verbandsumlage sowie bis 2023 das Ticket „Abo Plus!“.

****Weiterleitung Zuschuss für den ÖPNV** im Rahmen des FAG an SWH zur Förderung von Maßnahmen des ÖPNV.

Weitere ordentliche Aufwendungen

Enthält insbesondere die Zahlungen für hd4mobility sowie die Sonderverkehre im Rahmen des Linienbündels Heidelberg-Schwetzingen.

III. Investitionen

Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Auszahlungsansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	80.000	0	80.000	0	31.700	34.101
Betriebsgeräte	150.000	0	150.000	150.000	60.000	69.560
Fahrzeuge	193.000	160.000	19.000	193.000	70.000	22.690
Summe	423.000	160.000	249.000	343.000	161.700	126.351

Erläuterungen

2023

Büro-/EDV-Ausstattung

60.000 € EDV-Ausstattung
20.000 € Büroausstattung

Betriebsgeräte

15 Parkscheinautomaten (Stadtteil Bahnstadt)

Verpflichtungsermächtigung

15 Parkscheinautomaten (Stadtteil Bahnstadt und Ersatz)

Fahrzeuge

4 Pedelecs (2 mit Sonderausstattung für GVD)

Verpflichtungsermächtigung

33.000 € Pkw GVD
160.000 € Messfahrzeug mit Geschwindigkeitsmessanlage

2024

Büro-/EDV-Ausstattung

30.000 € EDV-Ausstattung
50.000 € Büroausstattung

Betriebsgeräte

15 Parkscheinautomaten (Ersatz)

Fahrzeuge

33.000 € Pkw GVD
160.000 € Messfahrzeug mit Geschwindigkeitsmessanlage

Verpflichtungsermächtigung

Messfahrzeug mit Geschwindigkeitsmessanlage

Investitionszuwendungen von Dritten

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.8100060.760 Zuschuss Verkehrsinfrastruktur						
Einzahlungen	100.000	0	290.000	0	0	67.185
8.8100061.760 Zuschuss Betriebsgeräte						
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
8.8100062.760 Zuschuss Fahrzeuge						
Einzahlungen	10.500	0	0	0	11.500	0
8.8100064.760 Zuschuss Verbesserung Fahrradinfrastruktur						
Einzahlungen	100.000	0	100.000	0	1.850.000	11.613
8.81002060.760 Zuschuss Verkehrsversuch B 37						
Einzahlungen	0	0	146.000	0	0	0
Summe	210.500	0	536.000	0	1.861.500	78.298

Erläuterungen

Zuschuss Fahrzeuge

2024: Zuschuss E-Fahrzeug GVD

Zuschuss Verkehrsversuch B 37

Zuschuss vom Land in Höhe von rd. 75 % der anrechenbaren Kosten (DS: 0340/2020/BV).

Baumaßnahmen

Fahrradinfrastruktur

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.81000020.700 Fahrradinfrastruktur						
Auszahlungen Baumaßnahmen	2.600.000	500.000	2.300.000	500.000	4.250.000	162.900
8.81000043.740 Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem	250.000	0	250.000	0	156.200	155.000
Summe	2.850.000	500.000	2.550.000	500.000	4.406.200	317.900

Erläuterungen

Fahrradinfrastruktur

Enthalten sind Mittel für Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur, insbesondere für

- die Planung und Ausführung von Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes einschließlich Fahrradstraßen, Radschnellwegen (RSW) und Verkehrsversuchen
- die Erschließung landwirtschaftlicher Wege als Radwege gemäß DS 0169/2022/BV
- Fahrradabstellanlagen
- Radservicestationen

Vorgesehen sind u. A. Maßnahmen in folgenden Bereichen:

- Einrichtung Fahrradstraßen Schützenstraße, Steubenstraße und Vangerowstraße
- Maßnahmen, die sich aus der Radstrategie ergeben
- Planungen Radschnellweg Heidelberg-Schwetzingen
- Radschnellweg Heidelberg-Mannheim
- Verkehrsversuch Mittermaierstraße
- Sanierung des letzten Teilstücks Heinrich-Menger-Weg

Der Ansatz enthält aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 100.000 € in 2023 und 2024.

Zuschuss Fahrradvermietungs- und Lastenradsystem

Zahlung gem. Finanzierungsvereinbarungen mit der VRN GmbH sowie weiteren Anbietern.

Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung, Verkehrstechnik und Verkehrsinfrastruktur

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.81000018.700 Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung - darunter kinderfreundliche Verkehrsplanung	750.000	250.000	750.000	250.000	685.000	664.148
	375.000		375.000			
8.81000010.700 Verkehrstechnik	650.000	200.000	650.000	200.000	650.000	311.540
8.81000024.700 Planungen Verkehrsinfrastruktur	200.000	0	200.000			
Summe	1.600.000	450.000	1.600.000	450.000	1.335.000	975.688

Die Auszahlungsbeträge der Projekte „Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung inkl. kinderfreundliche Verkehrsplanung“, „Verkehrstechnik“ und „Planungen Verkehrsinfrastruktur“ sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung

Enthalten sind Mittel u. A. für:

- Maßnahmen im Rahmen der Kinderfreundlichen Verkehrsplanung
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Umsetzung Konzeption „lebendige verkehrsberuhigte Bereiche“)
- Maßnahmen zum Verkehrslenkungs- und -beruhigungskonzept Altstadt

Der Ansatz enthält aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 50.000 € in 2023 und 2024.

Verkehrstechnik

Enthalten sind Mittel u. A. für:

- die Modernisierung von bestehenden- und Erweiterung von Verkehrssignalanlagen inkl. der vorbereitenden Planungen
- Modernisierung Verkehrsrechner
- die Nachrüstung/Aktualisierung der technischen Ausstattung im Schlossbergtunnel
- Anpassungen im Parkleitsystem

Planungen Verkehrsinfrastruktur

Enthalten sind Mittel u. A. für:

- Planungen Masterplan Neuenheimer Feld, u. a. nördliche Erschließungsstraße und Straßenbahnring
- Planungen Berliner Straße
- Planungen Bahnübergang SRH-Campus Wieblingen, Wieblinger Weg, Ersatzneubau F und R

Öffentlicher PersonenNah und -fernVerkehr

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.81000030.700 ÖPNV Infrastruktur	750.000	200.000	770.000	400.000	800.000	83.213
Investitionszuschüsse ÖPNV	584.300	0	704.770	0	845.400	267.890
Summe	1.334.300	200.000	1.474.770	400.000	2.960.000	351.103

Erläuterungen

ÖV-Infrastruktur

Enthalten sind Mittel für:

- Maßnahmen zur Beschleunigung des ÖPNV im Bus- und Straßenbahnverkehr
- den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen
- Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation im Neuenheimer Feld, die sich insbesondere auf die verbesserte Anbindung mit dem ÖPNV auswirken
- Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Schnellbuslinien wie u. A. Schaffung von Wendemöglichkeiten, Herstellung von Haltepunkten und Umsteigehaltestellen
- PBefG Fernbuslinienverkehr: Planungen für Fernbushaltestelle

Investitionszuschüsse ÖPNV

Die Auszahlungsansätze für die Investitionszuschüsse ÖPNV sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
8.81000041.740 Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn Rhein-Neckar						
Auszahlungen	123.700	0	444.100	0	510.400	87.297
8.81000042.740 Mitfinanzierung OEG/MVV Maßnahmen						
Auszahlungen	210.600	0	110.700	0	107.100	0
8.81000045.740 Mitfinanzierung Mobilitätsnetz						
Auszahlungen	150.000	0	150.000	0	0	180.593
8.81000048.740 Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV						
Auszahlungen	100.000	0	0	0	227.900	0
Summe	584.300	0	704.800	0	845.400	267.890

8.81000041.740: Investitionsförderungsmaßnahmen R-/S-Bahn: enthalten sind Mittel für folgende Maßnahmen:

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €
2. Stufe S-Bahn Elsenzthal-SchwarzbachtalBahn (Restabwicklung)	0	15.000
2. Stufe Bahnsteigverlängerung Bruchsal-HD-Kirchheim (Restabwicklung; in 2022 200.000 € Kostenbeteiligung für 8 zusätzliche Wetterschutzhäuschen am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach)	0	210.000
Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg (Anteil Planungskosten Lph 1-2 HOAI)	123.700	214.100
Mitfinanzierung Mannheim-Friedrichsfeld (Restabwicklung)	0	5.000
Summe	123.700	444.100

8.81000042.740: Mitfinanzierung OEG/MVV Maßnahmen

Komplementärfinanzierung für die Umplanung der „OEG“-Haltestellen SRH-Hochschule, Bahnhof Wieblingen, Taubenfeld und Schollengewann. Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich im Jahr 2025.

8.81000048.740 Infrastrukturmaßnahmen ÖPNV

Barrierefreier Umbau Haltestelle Rohrbach-Süd

Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den motorisierten Individualverkehr im Haushaltsplan 2023/2024 - Fortschreibung der ICLEI-Studie

Basis: Fortschreibung der „Arbeitsblätter zur Aufdeckung versteckter Subventionen für den motorisierten Individualverkehr“ im Hinblick auf die neue Haushaltsstruktur (vgl. Vorlage DS 0030/2011/BV)

Kumuliert nach inhaltlichen Schwerpunkten enthält der Haushaltsplan 2023/2024 folgende Beträge, die dem Individualverkehr insgesamt zugeordnet werden können:

Bezeichnung	Betrag ICLEI 2023 in €*	Betrag ICLEI 2024 in €*
Überwachung ruhender und fließender Verkehr	208.301	299.075
Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Verkehrs		
a) Verkehrsrechtliche Maßnahmen, Genehmigungen, Zulassungen, Beschilderungen	1.092.293	1.266.609
b) Reinigung und Winterdienst	2.545.884	2.701.774
Parkraumbewirtschaftung, Vermietung Stellplätze	-1.888.882	-1.885.411
Verkehrsplanung, Verkehrskonzepte, Entwurf von Verkehrsanlagen	2.278.930	2.463.112
Instandhaltung, Neubau und Ausstattung von Verkehrsanlagen (inkl. planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen) für alle Straßentypen	27.494.693	27.960.144
Darin enthaltene planmäßige Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen	9.874.981	9.838.228
Zuschussbedarf ICLEI -	31.731.219	32.805.305
Zuschussbedarf ohne Abschreibungen und Zinsen	21.856.239	22.967.077

* negative Beträge = „Überschuss“, positive Beträge= Zuschussbedarf

Zum Vergleich: Die Auswertung 2004 basierte zu großen Teilen auf Kosten für Amtsbereiche, die mit geschätzten prozentualen Anteilen einbezogen wurden. Insgesamt wurde ein Zuschussbedarf von **17,5 Mio. €** ermittelt. Darin enthalten waren Beträge aus dem Vermögenshaushalt (Momentaufnahme aus dem Haushaltsplan 2004 ohne Bezug zu Investitionen in früheren Jahren bzw. zu den im Haushaltsjahr tatsächlich getätigten Investitionen – Stichwort Haushaltsreste) von netto rd. **3 Mio. €**.

Die Fortschreibung 2023/2024 enthält keine Beträge aus dem Finanzhaushalt, sondern stattdessen Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen (s.o.). Die Veränderungen zu 2004 sind Folge der differenzierteren Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu Produkten im doppischen Haushalt.

Da bei Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen Kosten und Aufwendungen für alle Individualverkehre gemeinsam dokumentiert werden, enthält die Darstellung auch Beträge für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr.

Produktplan

Amt für Mobilität (TH 81)

Leitung:

Bärbel Sauer

Haushaltsjahr 2023/2024

Produktplan Amt für Mobilität

Aufgabenübersicht:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.01 Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)
		12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
		12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
		12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städte-bauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan / Klimamobilitätsplan
		51.10.07 Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung
		51.10.08 Entwurf von Verkehrsanlagen
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.02 Verkehrsausstattung
	54.20 Kreisstraßen	54.20.02 Verkehrsausstattung
	54.30 Landesstraßen	54.30.02 Verkehrsausstattung
	54.40 Bundesstraßen	54.40.02 Verkehrsausstattung
	54.60 Parkierungseinrichtungen	54.60.01 Parkierungseinrichtungen
	54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54.70.01 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Produktplan Amt für Mobilität

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)

Kurzbeschreibung:

Entscheidung über Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung und des Straßengesetzes

Fortführung und Weiterentwicklung von Konzepten für die Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Verbesserung der Schulwegsicherheit (Überprüfung und Aktualisierung der bestehenden Kinderwegepläne)

Mitwirkung bei der Verkehrs- und Radwegeplanung

Planung und Errichtung von Verkehrseinrichtungen (inkl. Parkscheinautomaten)

Bürgerbeteiligung

Beseitigung von Unfallschwerpunkten

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO) mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, stadt eigene Regelungen, z. B. Sondernutzungssatzung Fußgängerbereich Altstadt, Planungsrichtlinien

Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gewährleistung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmende

Produktplan Amt für Mobilität

Produkt **12.21.02** **Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u. ä., die abgrenzbare Personenkreise von allgemeinen Verboten / Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen
Umsetzung aller Planungen in verkehrsrechtliche Anordnungen unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

Anordnung von Fahrtenbüchern

Management der Verkehrsführung bei großen Bauvorhaben im öffentlichen Raum

Abstimmung von einzelnen Baustellen im Straßenraum

Qualitätsmanagement für Baustellen zur Koordinierung sämtlicher Baustellen des Hoch- und Tiefbaus, die mit Einschränkungen im Verkehrsraum einhergehen

Durchführung von Verkehrsschauen in allen Stadtteilen

Führung des digitalen Verkehrszeichenkatasters

Auftragsgrundlage:

StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien

Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Zulassung verkehrssicherer Ausnahmeregelungen und Sondernutzungen öffentlicher Straßen

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmende

Produktplan Amt für Mobilität

Produkt **12.21.03** **Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen

Auftragsgrundlage:

Polizeigesetz (PolG BW und DVO PolG BW), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien (StVZO u. StVG), Bußgeldkatalog (BKatV), Sondernutzungssatzung für den Fußgängerbereich Altstadt, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)

Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Durchsetzung aller angeordneten Vorschriften im ruhenden Verkehr

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmende und Anwohnerschaft

Produkt **12.21.04** **Überwachung des fließenden Verkehrs**

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

Auftragsgrundlage:

Polizeigesetz (PolG BW und DVO PolG BW), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien (StVZO u. StVG), Bußgeldkatalog (BKatV), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums für die Verkehrssicherheit der Polizei (VwV-VkSA, gültig ab 01.07.2015)

Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Durchsetzung aller angeordneten Vorschriften im fließenden Verkehr, Verkehrserziehung

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmende und Anwohnerschaft

Produktplan Amt für Mobilität

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan / Klimamobilitätsplan

Kurzbeschreibung:

Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten
Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans / Klimamobilitätsplans
Begleitung und Steuerung der Durchführung von Maßnahmen nach Maßgabe des Verkehrsentwicklungsplans / Klimamobilitätsplans
Entwicklung von Szenarien mit Wirkungsanalysen
Umfassende Betrachtung mit Maßnahmenvorschlägen, Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger oder Teilbereiche (z. B. ÖPNV, Radverkehr, Innenstadt, usw.)
Betreuung und Fortschreibung des Verkehrsmodells
Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen
Einpflegen von Ergebnissen der Verkehrserhebungen
Verkehrskonzepte Gesamtstadt vorwiegend motorisierter Individualverkehr (MIV) und öffentlicher Verkehr (ÖPNV), Betreuung von Machbarkeitsstudien
Teilräumliche Verkehrskonzepte, Untersuchungen zur Verkehrsentwicklung
Fachbezogene Stellungnahmen und Betreuung von Verkehrsgutachten zu Bebauungsplänen, Planfeststellungen und Bauvorhaben
Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Allgemeine Ziele:

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung
Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs (MIV), Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs
Förderung der Mobilität von Zu-Fuß-Gehenden und Radfahrenden
Ausbau des ÖPNV
Integration der Verkehrssysteme
Sicherstellung der Mobilität

Zielgruppen:

Bürgerschaft
Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

Produktplan Amt für Mobilität

Produkt **51.10.07** **Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung**

Kurzbeschreibung:

Optimierung der Verkehrssteuerung und -lenkung durch:
Einrichtung von Verkehrsleitsystemen
Erarbeitung von Verkehrsberuhigungskonzepten
Erarbeitung von Konzepten zur Parkraumbewirtschaftung
Aufstellung von Verkehrskonzepten: motorisierter Individualverkehr (MIV), öffentlicher Verkehr (ÖPNV), Rad- und Fußgängerverkehr
Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren im ÖPNV (Anhörungsbehörde)
Durchführung von Scoping-Terminen, Erörterungsterminen im ÖPNV
Konzepte zur Umsetzung von ÖPNV-Beschleunigung
Koordination aller Verkehrsarten (Radverkehr, Fußgängerverkehr, Kinderwege, kinder- und seniorenge-rechte Planung)
Erarbeitung von Ansätzen und Strategien zum sinnvollen Umgang mit Mobilität
Unterstützung einer umweltverträglichen Mobilität und Verkehrsmittelwahl durch Installation von zielgruppenorientiertem und betriebsstättenübergreifendem Mobilitätsmanagement
Erstellung von Konzepten zur Verknüpfung aller zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel
Mitgliedschaft der Stadt Heidelberg in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Baden-Württemberg (AGFK-BW)
Unterstützung verkehrspädagogischer Projekte
Unterstützung externer Mobilitätsberater
Entwicklung von Konzepten zum „Mobilitätsmanagement für Familien“
Förderung des Radverkehrs als fahrradfreundliche Kommune
Ausarbeitung städtischer Stellungnahmen
Zusammenarbeit / Koordination mit externen Partnern
Erarbeitung von Konzepten zur Neuordnung des Berufsverkehrs
Präsentation von Maßnahmen und Projekten zur Erhöhung der Akzeptanz

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüsse, Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ÖPNV-Gesetz Baden-Württemberg, Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, Richtlinien und Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und vergleichbarer öffentlich-rechtlicher Organisationen

Allgemeine Ziele:

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
Gleiche Mobilitätschancen für alle
Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen
„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung
Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung des MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs
Förderung der Mobilität von Zu-Fuß-Gehenden und Radfahrenden
Ausbau des ÖPNV
Integration der verschiedenen ÖPNV-Systeme

Produktplan Amt für Mobilität

Sicherstellung der Mobilität

Erfüllung der Aufgabe als Anhörungsbehörde / Untere Verwaltungsbehörde gegenüber dem Regierungspräsidium (RP)

Zielgruppen:

Bürgerschaft

Verkehr-, Planungs- und Baulastträger

Produkt 51.10.08 Entwurf von Verkehrsanlagen

Kurzbeschreibung:

Analyse und Grundlagenermittlung (Machbarkeitsstudie)

Planerische und konstruktive Erarbeitung bzw. Betreuung von Vorentwürfen für Verkehrsanlagen in Abstimmung mit Belangen des Betriebs, der Technik sowie der Berücksichtigung der Leitlinien einer kinderfreundlichen Verkehrsplanung und der Barrierefreiheit auf Basis der Leistungsphasen 1-2 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Erarbeiten von Planungszielen und Planungsmethoden

Erarbeiten alternativer Vorschläge

Bewertung und Auswahl des Ausführungsvorschlags

Abstimmung und Koordination mit den betroffenen Ämtern, übergeordneten Behörden und Trägern öffentlicher Belange

Inhaltliche Durchführung von Veranstaltungen zur Bürgerinformation / Bürgerbeteiligung

Fördermitelantragstellung (Antrag I) zur Aufnahme von Projekten in Förderprogramme des Landes/Bundes

Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Konzeption und Vorentwurf von Verkehrsanlagen im ÖPNV (technischer Charakter der bei der Stadt wahrzunehmenden Aufgabenträgerschaft – Schnittstelle zu RNV), Vorbereitung, Begleitung und Betreuung von Infrastrukturvorhaben

Optimierung des Verkehrsflusses (Kreisverkehre etc.)

Förderung Rad-/ Fußverkehr inkl. straßenräumliches Handlungs- und Gestaltungskonzept

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Bundesfernstraßengesetz (BFStrG), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, Landesgleichstellungsgesetz Baden-Württemberg

Richtlinien und Empfehlungen der FGSV und vergleichbarer öffentlich-rechtlicher Organisationen, Leitlinien für eine kinderfreundliche Verkehrsplanung

Produktplan Amt für Mobilität

Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung

Gleichwertige Erschließung aller Stadtteile vorrangig durch Straßenbahnen

Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität insbesondere durch Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erschließungsqualität

Zielgruppen:

Bürgerschaft

Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppen	54.10/20/ 30/40	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraße
Produkte	54.10/20/ 30/40.02	Verkehrsausstattung

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung, Koordination und laufende Überwachung der Planungen und Projekte

Abstimmung der Maßnahmen mit anderen Ämtern, Versorgungsträgern und Verkehrsbetrieben

Vorbereitung und Abwicklung von Aufträgen an Ingenieurbüros und Signalbaufirmen inkl.

örtlicher Überwachung der Baumaßnahmen

Planung und Umsetzung von koordinierten Verkehrsabläufen auf bestimmten Streckenzügen („Grüne Welle“)

Technische Leitung Verkehrstechnik, Verkehrssicherungsanlagen

Steuerung des Verkehrsrechners

Durchführung und Auswertung von Verkehrszählungen

Optimierung des Verkehrsflusses (Grüne Welle, MOTION, Netzsteuerungsverfahren)

Bevorrechtigung von Bussen und Straßenbahnen an Knotenpunkten (technische Aufgaben im Rahmen der Aufgabenträgerschaft im ÖPNV - Schnittstelle zu RNV)

Planerische und konstruktive Erarbeitung von Entwürfen für Signalanlagen, Verkehrssicherungseinrichtungen und wegweisender Beschilderung in Abstimmung mit Belangen des Betriebs, der Technik und Gestaltung

Betrieb und Unterhaltung der Technik im Schlossbergtunnel

Erarbeitung und Umsetzung von digitalen Themen rund um den Verkehr

Bereitstellung, Instandhaltung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzrichtungen (auch in Straßentunneln)
- Sonstiges Straßenzubehör

Produktplan Amt für Mobilität

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), BFStrG, Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG BW), StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, technische Ausführungsbestimmungen

Allgemeine Ziele

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
Gleiche Mobilitätschancen für alle
Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen
Gleichwertige Erschließung aller Stadtteile vorrangig durch Straßenbahnen
Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten
Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppen:

Ansässige, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmenden

Produktgruppe	54.60	Parkierungseinrichtungen
Produkt	54.60.01	Parkierungseinrichtungen

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandhaltung und Betrieb der Ausstattung von Parkierungseinrichtungen (z. B. Parkscheinautomaten)

Auftragsgrundlage:

StVG, StVO mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien, Sondernutzungssatzung für den Fußgängerbereich Altstadt

Allgemeine Ziele:

Gleiche Mobilitätschancen für alle
Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen
Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten
Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze

Zielgruppen:

Alle Verkehrsteilnehmenden

Produktplan Amt für Mobilität

Produktgruppe	54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
Produkt	54.70.01	Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Kurzbeschreibung:

Aufgabenträgerschaft (technische und verwaltungsmäßige Aufgaben) im ÖPNV:

Mitwirkung bei der Verantwortung und Umsetzung der verkehrspolitischen/-planerischen Ziele der Stadt im ÖPNV

Erstellung, Fortschreibung und Umsetzungsbegleitung des Nahverkehrsplans (mit Unterstützung durch VRN GmbH)

Angebots- und Bedarfsplanung: ÖPNV-Konzepte wie Netzoptimierung, Linienplanung, Nachfrageanalyse, Linienbündelung, Integration von Regional- und Lokallinien verschiedener Betreiber ggf. unter Inanspruchnahme der VRN GmbH einschließlich Klärung der Finanzierung

Integration der ÖV-Planung in Siedlungsplanungen, Straßen-, MIV-, Rad- und Parkraumkonzepten

Fortführung von Ticket Abo Plus des KVV/VRN

Koordination mit HSB und RNV

Mitwirkung an regionaler und überregionaler ÖPNV-Planung (VRRN und VRN, EU-Verkehrsprojekte), Ansprechpartner für VRN GmbH, DB AG

Qualitätskontrolle ÖPNV (Key Account und ÖPNV-Runde, Schnittstelle RNV, HSB und ÖPNV-Koordination, Amt 20 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen): Projektbetreuung und Koordination der Aufgabenträgerschaft, Projektmanagement / Schnittstelle zu den Verkehrsunternehmen, Rhein-Neckar-Kreis, VRN

Ausübung der Bewirtschaftungsbefugnis für Verkehrsverträge, begleitende Kontrolle der Verkehrsleistung und -finanzierung (Schnittstelle zu HSB ÖPNV-Koordination, Amt 20 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen)

Initiierung, Koordination und Weiterentwicklung des Fahrgastbeirates

Beauftragung und Abrechnung von Ruftaxiverkehren

Durchführung von Anhörungsverfahren nach dem PBefG inklusive der inhaltlichen Beurteilung

Verwaltungstechnische Betreuung von Planverfahren mit ÖPNV-Bezug (Planfeststellung, Plangenehmigung)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüsse, Vertragsregelungen

PBefG, ÖPNV-Gesetz Baden-Württemberg, Richtlinien und Empfehlungen der FGSV und vergleichbarer öffentlich-rechtlicher Organisationen

Allgemeine Ziele:

Umwelt- und sozialverträglichen Verkehr fördern

Gleiche Mobilitätschancen für alle

Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr

Besondere Situation mobilitätseingeschränkter Menschen berücksichtigen

„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsminderung

Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten

Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr

Behebung von Erschließungs- und Verbindungsmängeln

Beteiligung der Nutzenden des ÖPNV an dessen inhaltlicher und qualitativer Entwicklung

Wirtschaftlicher Einsatz der Finanzierungsmittel

Vertretung der städtischen Nahverkehrsinteressen gegenüber Dritten

Zielgruppen:

Bürgerschaft

Produktplan Amt für Mobilität

Teilhaushalt FW

Allgemeine Finanzwirtschaft

Leitung:

Wolfgang Polivka

Haushaltsjahr 2023/2024

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Die Haushaltsansätze des Teilhaushalts „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden von den Mitarbeitern/-innen des Kämmereriamts bewirtschaftet.



Aufgabenübersicht

61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
(Einnahmen und Ausgaben in Zusammenhang mit Krediten und Geldanlagen)

I. Gesamtbudget

Die Aufwendungen für Zinsen sowie für Kreditbeschaffungskosten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei den Umlagen wird die Verwaltung ermächtigt, aus der Änderung der Steuerkraftsumme bzw. aus höheren Gewerbesteuer-Isteinnahmen entstehende Mehraufwendungen zu leisten.

Gesamtbudget	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	324.655.000	310.605.000	258.805.000	290.462.469
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	209.420.000	211.700.000	178.060.000	202.330.867
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.416.800	4.285.700	4.806.100	4.780.702
Zinsen und ähnliche Erträge	486.000	488.500	388.300	171.762
Sonstige ordentliche Erträge	43.100.000	20.700.000	0	286.198
Anteilige ordentliche Erträge	582.077.800	547.779.200	442.059.400	498.031.998
Personalaufwendungen	4.416.200	4.285.000	4.804.200	4.774.185
Versorgungsaufwendungen	600	700	1.900	5.452
Abschreibungen	0	0	0	1.852.805
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.080.200	4.769.000	4.967.000	4.358.010
Transferaufwendungen	107.700.000	102.900.000	91.700.000	116.094.463
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.400.000	-1.900.000	-6.000.000	229.098
Anteilige ordentliche Aufwendungen	115.797.000	110.054.700	95.473.100	127.314.014
Anteiliges ordentliches Ergebnis	466.280.800	437.724.500	346.586.300	370.717.984
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	466.280.800	437.724.500	346.586.300	370.717.984
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	466.280.800	437.724.500	346.586.300	370.717.984

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für Mitarbeiter/-innen, die zu verschiedenen Einrichtungen abgestellt wurden (z. B. Abwasserzweckverband Heidelberg, Heidelberger Dienste gGmbH, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz, Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, Eigenbetriebe), werden der Stadt von den jeweiligen Einrichtungen in voller Höhe erstattet.

Alle übrigen Erträge und Aufwendungen

Siehe Erläuterungen bei den beiden Produktgruppenbudgets 61.10 und 61.20.

Gesamtbudget nach Produktgruppen

2023		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	543.005.000	102.800.000	440.205.000	0	440.205.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	488.500	2.969.000	-2.480.500	0	-2.480.500
	Sonstiges	4.285.700	4.285.700	0	0	0
Summe		547.779.200	110.054.700	437.724.500	0	437.724.500

2024		Ordentliche Erträge in €	Ordentliche Aufwendungen in €	Ordentliches Ergebnis in €	Kalkulatorisches Ergebnis in €	Gesamtergebnis in €
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	577.175.000	107.200.000	469.975.000	0	469.975.000
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	486.000	4.180.200	-3.694.200	0	-3.694.200
	Sonstiges	4.416.800	4.416.800	0	0	0
Summe		582.077.800	115.797.000	466.280.800	0	466.280.800

Sonstiges

Erträge und Aufwendungen für abgestellte Mitarbeiter/-innen

II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilbudget

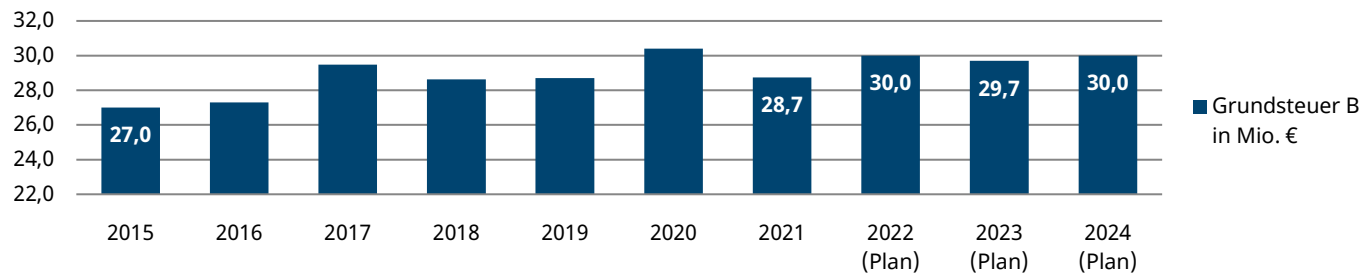
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Grundsteuer A	180.000	180.000	180.000	181.166
Grundsteuer B	30.000.000	29.700.000	30.000.000	28.731.411
Gewerbesteuer	158.000.000	152.000.000	112.000.000	139.678.674
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	103.300.000	97.500.000	87.400.000	89.665.088
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	22.700.000	21.600.000	20.300.000	24.169.799
Vergnügungsteuer	1.250.000	1.000.000	1.000.000	478.740
Hundesteuer	475.000	475.000	450.000	471.287
Zweitwohnungsteuer	450.000	450.000	375.000	437.112
Familienleistungsausgleich	8.300.000	7.700.000	7.100.000	6.649.192
Schlüsselzuweisungen vom Land	185.750.000	181.550.000	158.560.000	175.260.211
Zuweisungen nach § 11 I FAG	4.000.000	4.000.000	4.000.000	3.926.265
Zuweisungen nach § 11 IV FAG	2.670.000	2.670.000	2.500.000	2.483.373
Sonderzuweisungen zum Ausgleich von Corona-Belastungen	0	0	0	382.047
Sonderzuweisungen zum Ausgleich von Belastungen durch Flüchtlinge	0	6.480.000	0	0
Grunderwerbsteuer	17.000.000	17.000.000	13.000.000	20.278.971
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	43.100.000	20.700.000	0	0
Anteilige ordentliche Erträge	577.175.000	543.005.000	436.865.000	492.793.336
Gewerbesteuerumlage	13.800.000	13.300.000	9.800.000	11.678.074
Finanzausgleichsumlage	91.400.000	87.600.000	79.600.000	81.633.363
FAG-Rückstellung	0	0	0	20.700.000
Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG	1.000.000	1.000.000	1.300.000	1.117.570
Umlage KVJS	1.000.000	900.000	1.000.000	965.456
Absetzung von Forderungen	0	0	0	479.805
Anteilige ordentliche Aufwendungen	107.200.000	102.800.000	91.700.000	116.574.268
Anteiliges ordentliche Ergebnis	469.975.000	440.205.000	345.165.000	376.219.068
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	469.975.000	440.205.000	345.165.000	376.219.068

Erläuterungen

Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer

Hebesätze Grundsteuer	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Grundsteuer A (letzte Hebesatzerhöhung: 01.01.2011)	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.
Grundsteuer B (letzte Hebesatzerhöhung: 01.01.2005)	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.

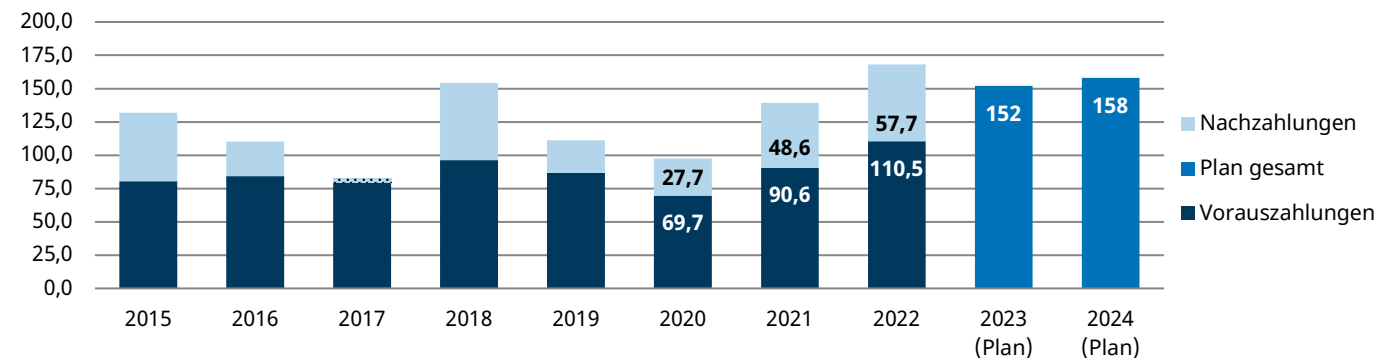
Anstieg der Erträge bei der **Grundsteuer B** im dargestellten Zeitraum insbesondere aufgrund der sukzessiven (erstmaligen) Steuerveranlagung der Grundstücke in der Bahnstadt und auf den Konversionsflächen.



Hebesätze Gewerbesteuer	Plan 2024	Plan 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
Gewerbesteuer (letzte Hebesatzerhöhung: 01.01.2004)	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.	400 v. H.

Bei der **Gewerbesteuer** wird das Ergebnis in den meisten Jahren deutlich von der schwankenden Höhe der Nachzahlungen bestimmt. In 2020 ist aufgrund der Corona-Pandemie das Gewerbesteueraufkommen gesunken und lag bei unter 100 Mio. €. In 2021 und 2022 haben wir überdurchschnittlich hohe Nachzahlungen für Vorjahre erhalten. In 2023 und 2024 gehen wir davon aus, dass wir ähnliche gute Ergebnisse wie 2021 und 2022 erzielen können.

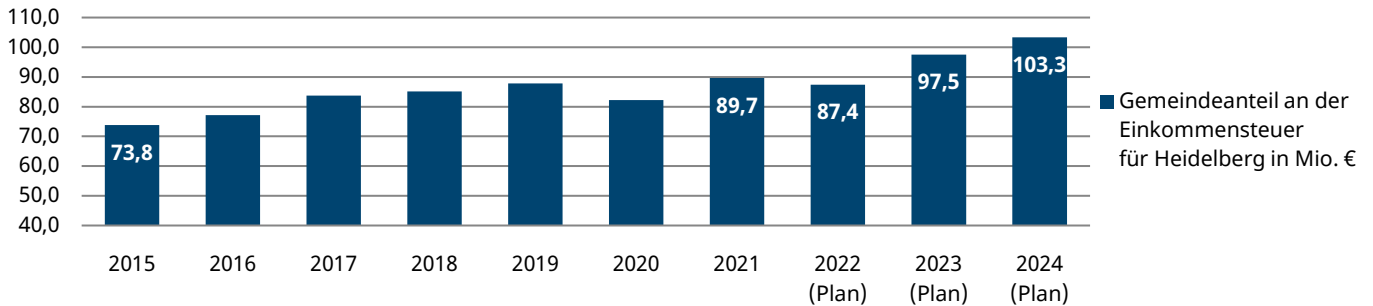
Angaben in der Grafik in Mio. €.



Hebesätze für 2022 in baden-württembergischen Stadtkreisen	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Baden-Baden	490 v. H.	490 v. H.	390 v. H.
Freiburg	600 v. H.	600 v. H.	430 v. H.
Heidelberg	400 v. H.	470 v. H.	400 v. H.
Heilbronn	330 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
Karlsruhe	490 v. H.	490 v. H.	450 v. H.
Mannheim	416 v. H.	487 v. H.	430 v. H.
Pforzheim	440 v. H.	550 v. H.	445 v. H.
Stuttgart	520 v. H.	520 v. H.	420 v. H.
Ulm	325 v. H.	430 v. H.	360 v. H.

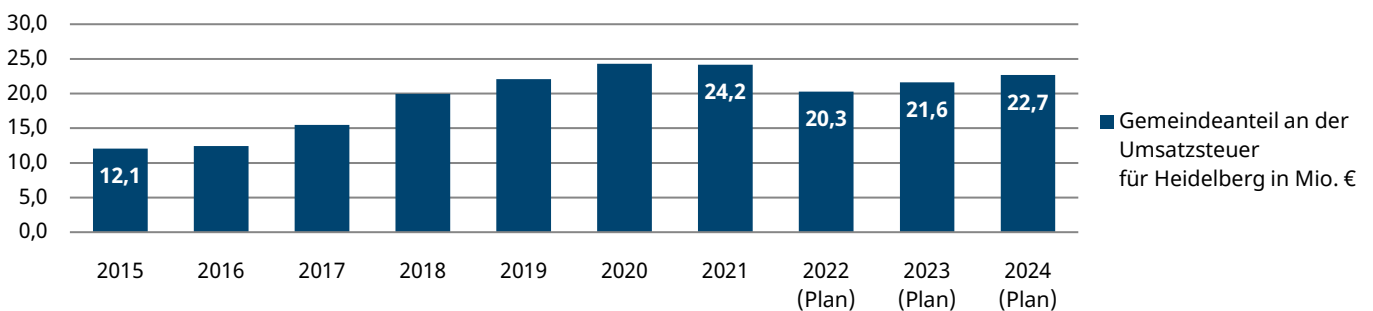
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Bis 2019 waren hohe Zuwachsraten aufgrund der guten Konjunktur und dem Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen zu verzeichnen. In 2020 war das Aufkommen aufgrund der Corona-Pandemie rückläufig. Laut der vorliegenden Orientierungsdaten wird der Gemeindeanteil trotz der vom Bund beschlossenen Entlastungsmaßnahmen für die Bürger/-innen vor allem infolge der Lohnerhöhungen ansteigen.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Entwicklung der Erträge im dargestellten Zeitraum ist maßgeblich von den verschiedenen, teilweise befristeten Erhöhungen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer geprägt, mit denen der Bund seit 2015 Mittel zur Entlastung der Kommunen ausschüttet (zunächst Entlastungen im Vorgriff auf das Bundesteilhabegesetz, dann Mittel zur Finanzierung der Aufwendungen für Menschen auf der Flucht).



Vergnügungsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer

Der Steuersatz der **Vergnügungsteuer** beträgt 20 v. H. (2023) bzw. 25 v. H. (2024) der Bruttokasse. Das Ergebnis 2021 war geprägt durch die zeitweiligen Schließungen infolge der Corona-Pandemie.

Die **Hundesteuer** beträgt im Kalenderjahr für jeden Hund 108 € und für jeden weiteren Hund je Hundehalter 216 €. Die Zwingersteuer beträgt 60 €.

Die **Zweitwohnungsteuer** beträgt seit dem 01.01.2020 10 v. H. der Nettokaltmiete (davor 8 v. H.).

Familienleistungsausgleich

Im Familienleistungsausgleich werden den Kommunen die Mindererträge ausgeglichen, die ihnen bei der Lohn- und Einkommensteuer durch die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes (seit 01.01.1996) entstehen.

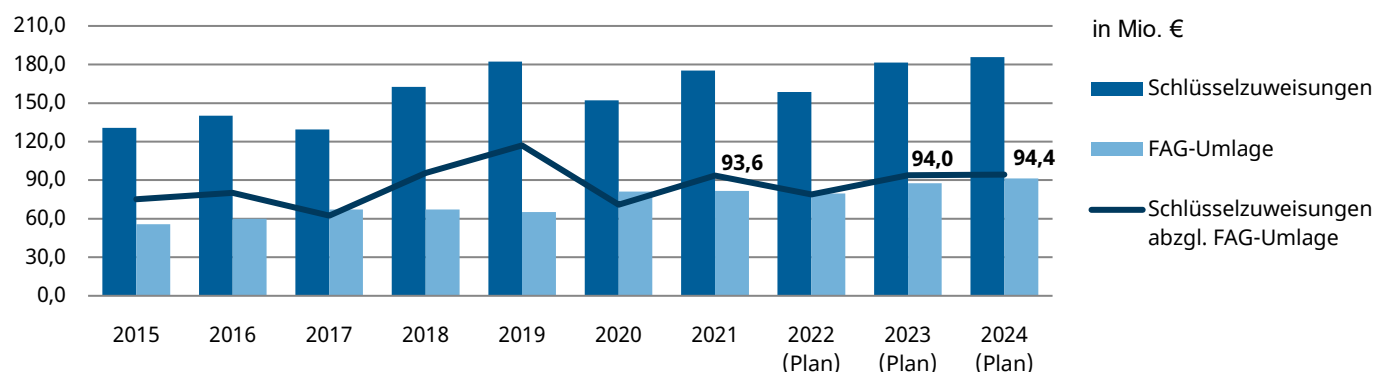
Schlüsselzuweisungen vom Land

Die Höhe der Zuweisungen ist abhängig von der zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse (gespeist aus dem Landesanteil an den Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage sowie der FAG-Umlage), der Einwohnerzahl und der Steuerkraft einer Gemeinde.

Sinkt die Steuerkraft gegenüber anderen Kommunen überproportional stark- und dies war in Heidelberg durch das geringe Gewerbesteuerergebnis in 2017 der Fall – so steigen – zeitversetzt um 2 Jahre, in diesem Fall also im Jahr 2019 – die

TH FW Allgemeine Finanzwirtschaft

Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen. Gleichzeitig sinkt auch die FAG-Umlage an, die die Stadt an das Land abzuführen hat. Somit resultierten die hohen Schlüsselzuweisungen in **2019** maßgeblich aus unserer Steuerschwäche in 2017. Auch in 2021 und 2022 hatten wir hohe Steuereinnahmen, so dass wir für 2023 und 2024 mit Schlüsselzuweisungen rechnen, die – in der Nettobetrachtung – nur knapp über dem Ergebnis des Jahres 2021 liegen.



Zuweisungen nach § 11 FAG

Zuweisungen vom Land für Aufgaben, die zunächst in Zuständigkeit des Landes wahrgenommen wurden, dann aber im Rahmen des Sonderbehörden-Eingliederungsgesetzes (1995) und des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes (2005) vom Land auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurden (u. a. Veterinärämter, Forstämter, Lebensmittelüberwachung).

Grunderwerbsteuer

Vor allem unter Berücksichtigen der Entwicklung der Bahnstadt sowie der Konversionsflächen schwankt das Aufkommen je Jahr teilweise erheblich.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

In 2023 und 2024 erfolgt die Auflösung von FAG-Rückstellungen, die wir aufgrund unserer Steuerstärke in den Jahren 2021 und 2022 gebildet haben.

Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG

Die den Stadt- und Landkreisen durch die Auflösung der Landeswohlfahrtsverbände entstehenden Be- und Entlastungen werden aufkommensneutral zwischen den Stadt- und Landkreisen ausgeglichen. Je nach relativer Steuerstärke im Verhältnis zu den anderen Kommunen entsteht entweder eine Zahllast oder man ist Zahlungsempfänger.

Gewerbesteuerumlage, FAG-Umlage, KVJS-Umlage

	Plan 2024	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
Umlagesatz der Gewerbesteuerumlage	35 v. H.	35 v. H.	35 v. H.	35 v. H.
Umlagesatz der FAG-Umlage in Bezug auf die Steuerkraftsumme	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.	22,10 v. H.
Umlagesatz der KVJS-Umlage in Bezug auf				
• die Steuerkraftsumme	0,13 v. H.	0,13 v. H.	0,16 v. H.	0,14 v. H.
• die für das FAG maßgebliche Einwohnerzahl	2,67 € je EW	2,63 € je EW	2,70 € je EW	2,74 € je EW

Die Verwaltung wird ermächtigt, sowohl bei der FAG-Umlage als auch bei der KVJS-Umlage im Haushaltsvollzug Mehraufwendungen zu leisten, die aus der Änderung der Steuerkraftsumme resultieren.

Produktgruppe 61.20

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilbudget

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	486.000	488.500	388.300	171.762
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	286.197
Anteilige ordentliche Erträge	486.000	488.500	388.300	457.960
Abschreibungen	0	0	0	1.373.000
Sonderfonds Zuwendungsempfänger	500.000	100.000		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.080.200	4.769.000	4.967.000	4.358.010
Globaler Minderaufwand	-2.400.000	-1.900.000	-6.000.000	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	228.034
Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.180.200	2.969.000	-1.033.000	5.959.044
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.694.200	-2.480.500	1.421.300	-5.501.084
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-3.694.200	-2.480.500	1.421.300	-5.501.084

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge: Zinsen für Darlehen an verbundene Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge, Abschreibungen: Insbesondere prozentuale Pauschalwertberichtigung über alle städtischen Forderungen zur Berücksichtigung des durchschnittlichen Forderungsausfalls je Jahr.

Ordentliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsaufwendungen für Darlehen	4.859.000	3.463.000	3.678.000	2.833.218
Zinsaufwendungen an die BSG im Rahmen von ÖPP-Projekten	1.100.200	1.179.000	1.284.000	1.113.276
Zinsaufwendungen insgesamt	5.959.200	4.642.000	4.962.000	3.946.494
Kreditbeschaffungskosten	121.000	127.000	5.000	212.028
Verzinsung von Rückstellungen	0	0	0	199.488
Zinsen und ähnliche Aufwendungen insgesamt	6.080.200	4.769.000	4.967.000	4.358.010

Die **Aufzinsung** erfolgt für **Rückstellungen**, die in den Bereichen Abfall und Altlasten bestehen. Rückstellungen, deren vollständige Inanspruchnahme mehr als fünf Jahre nach der Bildung erfolgt, sind im kommunalen Bereich nach herrschender Meinung abzuzinsen. Die Effekte aus der Abzinsung bei Bildung der Rückstellung sind als Ertrag einzunehmen, die jährliche Verzinsung ist als Aufwand nachzuweisen und der Rückstellung gutzuschreiben.

III. Investitionen

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Summe	357.000	0	355.000	0	507.900	824.120

Erläuterungen

Rückzahlung von an Dritte gewährte Darlehen für Investitionen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Einzahlung in das Treuhandvermögen Bahnstadt	3.000.000	0	3.000.000	0	2.000.000	2.000.000
Einzahlung in das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	4.000.000	0	4.000.000	0	0	3.700.000
Summe	7.000.000	0	7.000.000	0	2.000.000	5.700.000

Einzahlung in das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

In 2022 waren die Mittel im Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Konversion veranschlagt.

IV. Finanzierung

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

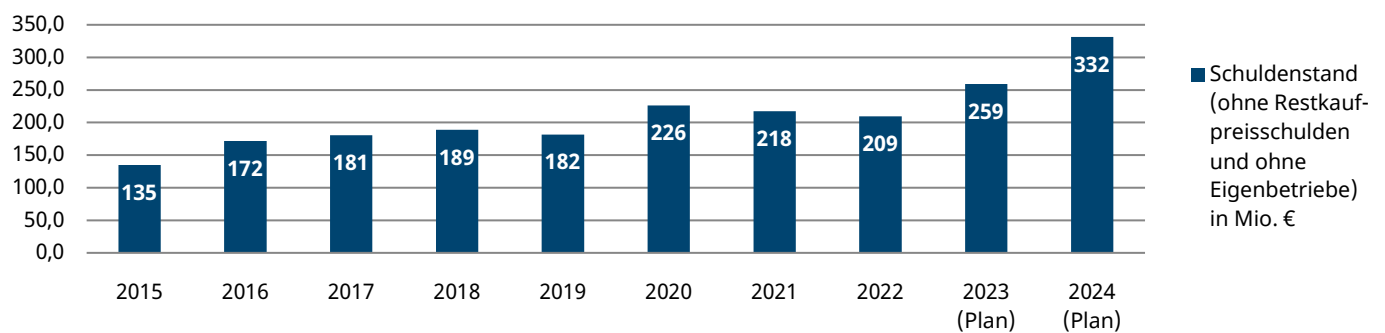
	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Aufnahme von Krediten für investive Zwecke	82.937.100	59.067.267	108.343.440	0
Aufnahme von Krediten für Umschuldungen	1.900.000	5.800.000	0	7.818.800
Kreditaufnahmen insgesamt	84.837.100	66.867.267	108.343.440	7.818.800
Kreditrückzahlung durch ein Beteiligungsunternehmen u. a.	0	100.000	100.000	100.000
Einzahlungen insgesamt	84.837.100	66.967.267	108.443.440	7.918.800

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Tilgung von Krediten für investive Zwecke	10.700.000	9.100.000	10.400.000	8.411.195
Tilgung von Krediten für Umschuldungen	1.900.000	5.800.000	0	7.818.800
Tilgungen insgesamt	12.600.000	14.900.000	10.400.000	16.229.995
Finanzierungsentgelte für die ÖPP-Projekte IGH und B ³	3.055.400	3.055.400	2.763.500	2.394.257
Ablösung von Dauerlasten aus Grundstücksgeschäften	27.000	27.000	43.000	0
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	15.057
Auszahlungen insgesamt	15.682.400	17.982.400	13.206.500	18.639.309

Erläuterung zum **ÖPP-Finanzierungsentgelt** siehe bei „V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³“.

Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden und ohne Schulden der Eigenbetriebe; jeweils Wert zum 31.12.):



Eine Darstellung des Schuldenstands mit Restkaufpreisschulden und Schulden der Eigenbetriebe ist in der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen, Rücklagen und Schulden enthalten (Kapitel II Nr. 4 des Haushaltsplans).

V. Gesamtdarstellung der ÖPP-Projekte zur IGH und zu B³

Im Rahmen der ÖPP-Verträge zur Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) (DS 0149/2010/BV) und zu B³ (DS 0356/2014/BV) fallen im städtischen Haushalt folgende Zahlungen an die BSG an:

IGH	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	2.344.400	2.276.700	1.761.000	2.241.698
Teilhaushalt 47 – Stadtarchiv (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	160.100	169.200	51.300	262.309
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt) – Zinsanteil für die Investition	778.000	853.000	952.000	780.042
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	1.924.700	1.924.700	1.924.700	1.552.696
Summe Auszahlungen	5.207.200	5.223.600	4.689.000	4.836.745

B ³	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Teilhaushalt 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	233.300	233.300	214.200	258.115
Teilhaushalt 40 – Amt für Schule und Bildung (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	644.400	633.700	533.800	695.283
Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt (Ergebnishaushalt) - Betriebskostenentgelt	200.000	187.000	173.000	194.295
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt) – Zinsanteil für die Investition	322.200	326.000	332.000	333.235
Teilhaushalt FW – Allgemeine Finanzwirtschaft (Finanzhaushalt) - Finanzierungsentgelt für die Investition	1.130.700	1.130.700	838.800	841.561
Summe Auszahlungen	2.530.600	2.510.700	2.091.800	2.322.489

3. Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die in den Folgejahren aus Verpflichtungs-ermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 in T€	2024 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	später in T€
15 - Bürger- und Ordnungsamt							
Fahrzeuge	70		70				
17 - Amt für Digitales und Informationsverarbeitung							
Büro-/EDV-Ausstattung	2.600		1.300	1.300			
23 - Amt für Liegenschaften und Stabstelle Konversion							
Ingrimstraße 14; Umbau in altersgerechte Wohnungen	700		300	400			
Neubau Kindertagesstätte Harbigweg	6.000		6.000				
30 - Rechtsamt							
Stationäre Geschwindigkeits- und Riotlichtüberwachungsanlagen	418		167	251			
31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie							
Förderprogramm "Umweltfreundlich mobil"	100	100	100	100			
Starkregenrisikomanagement	90		90				
37 - Feuerwehr							
Fahrzeuge Berufsfeuerwehr	140	163	80	60			
Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	2.872	325	1.192	325	1.680		
Notstromversorgung	200		200				
Erweiterung Fahrzeughalle		1.900		1.900			
40 - Amt für Schule und Bildung							
Modernisierungen / strukturelle Verbesserungen		1.000		600	400		
Geschwister-Scholl-Schule; Ersatzneubau Sporthalle	2.000	1.000	2.000	1.000			
Sanierung Toiletten Neubau Carl-Bosch-Schule	1.000		1.000				

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 in T€	2024 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	später in T€
Erneuerung Beleuchtung, Elektro Wilckensschule	500	300	400	100 300			
Graf-von-Galen-Schule; temporäre Auslagerung von Klassen aus Grundschule Bahnstadt	1.900		1.400	500			
Erneuerung Beleuchtung, Elektro Marie-Marcks-Schule	1.000	300	900	100 300			
Schulcampus Mitte		1.000		1.000			
Digitalisierung Wilckensschule	500		500				
Digitalisierung Marie-Marcks-Schule	500		500				
Vernetzung / Digitalisierung (Kleinbaumaßnahmen)	100	100	100	100			
Verkabelungen / Haustechnik in Schulen	240		240				
Aufwertung / Umgestaltung von Schulhöfen	250	200	250	200			
41 - Kulturamt							
Investitionskostenzuschuss Evangelische Kirche Heidelberg		400		100	200	100	
42 - Kurpfälzisches Museum							
Keltenpark Heiligenberg	265		265				
51 - Kinder- und Jugendamt							
Baukostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen	4.000	4.000	1.000	2.000 1.000	1.000 2.000	1.000	
Erneuerung Außenanlagen Kindertageseinrichtungen		300		300			
Betriebsgeräte Kindertageseinrichtungen		200		200			
61 - Stadtplanungsamt							
Neugestaltung Neckarlauer	3.600		1.700	1.900			
Öffentlicher Raum	100	100	100	100			

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 in T€	2024 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	später in T€
63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz							
Förderprogramm Rationelle Energieverwendung und Nachhaltiges Wassermanagement	1.500	1.500	1.500	1.500			
65 - Hochbauamt							
Fahrradparkhaus Hauptbahnhof		4.000		4.000			
Planungen Hochbaumaßnahmen		10.000		3.500	4.000	2.500	
Fahrzeuge	30		30				
66 - Tiefbauamt							
Investitionen in Straßenbeleuchtung	100	100	100	100			
Straßenerneuerungsprogramm	2.500	2.500	2.500	2.500			
Dossenheimer Landstraße	14.100		1.500	5.000	5.000	2.600	
Stützmauern	1.000	500	700	300	300		
Stützmauer Neue Schloßstraße	3.600		2.000	1.600			
Fachplanungen Ingenieurbauwerke	450	450	450	450			
Ziegelhäuser Brücke	500	500	500	500			
Valeriewegsteg	1.650		1.200	450			
Fuß- und Radverbindung über den Neckar	1.500		500	1.000			
Büro-/EDV-Ausstattung	30		30				
Fahrzeuge	290		130	160			
Betriebsgeräte	220		220				

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 in T€	2024 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	später in T€
67 - Landschafts- und Forstamt							
Freizeitanlagen und Spielflächen	325		325				
		410		410			
Grün- und Parkanlagen, Stadtbegrünung, Plätze	700		700				
		500		500			
Montpellierplatz		550		550			
Fritz-Bauer-Platz		700		700			
Calistenicsanlage	100		100				
Themenpfade	41		41				
		25		25			
Wasserbecken Langer Anger	880		600	280			
Dachsanierung Stadtgärtnerei		140		140			
Neubau Gerätehalle Friedhof Pfaffengrund		240		240			
Betriebsgeräte	79		79				
		45		45			
Büro-/EDV-Ausstattung	52		52				
Fahrzeuge		648		648			
70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung							
Sanierung Deponie Feilheck	2.260		1.140	1.120			
Energetische Versorgung Zentralbetriebshof	1.500		1.500				
Fahrzeuge	1.670		1.670				
		950		950			
Büro-/EDV-Ausstattung	20		20				
Betriebsgeräte		64		64			

Teilhaushalt / Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen aus Haushaltsjahr		voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2023 in T€	2024 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	später in T€
81 - Amt für Mobilität							
Fahrradinfrastruktur	500	500	500	500			
Verkehrstechnik	200	200	200	200			
Verkehrssicherheit / Verkehrsberuhigung	250	250	250	250			
ÖPNV-Infrastruktur	400	200	400	200			
Betriebsgeräte	150		150				
Fahrzeuge	193	160	193	160			
	65.935	36.520	39.134	42.541	14.580	6.200	

Nachrichtlich :

Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen **59.067** **82.937** **99.895** **85.000** **79.600**

4. Rückstellungen, Rücklagen, Schulden, Liquidität

1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher		
	Stand am 01.01.2023 in T€	Stand am 01.01.2024 in T€	31.12.2024 in T€
Rückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO	17.314	17.250	17.400
darunter:			
Rückstellungen für die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	2.840	2.900	3.000
Rückstellung für die Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen	834	850	900
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	6.100	6.000	6.000
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	7.540	7.500	7.500
weitere Rückstellungen nach § 41 Abs. 2 GemHVO	78.800	58.100	15.000
darunter:			
Rückstellungen für das Treuhandvermögen Bahnstadt	15.000	15.000	15.000
Rückstellungen nach dem FAG	63.800	43.100	0
Rückstellungen gesamt	96.114	75.350	32.400

2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in T€	31.12.2024 in T€
Ergebnisrücklagen	243.864	230.866	207.122
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	195.924	182.926	159.182
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	47.940	47.940	47.940
zweckgebundene Rücklagen (rechtlich unselbständige Stiftungen)	1.258	1.260	1.300
Rücklagen gesamt	245.122	232.126	208.422

3. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art / Gläubiger der Schulden	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in T€	31.12.2024 in T€
1.1 Anleihen	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	209.320	259.287	331.524
1.2.5 Kreditinstitute	209.320	259.287	331.524
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	44.496	41.897	39.557
Restkaufpreis- und Rentenschulden	335	309	280
ÖPP-Projekte (IGH)	22.466	20.278	18.353
ÖPP-Projekte (B ³)	21.695	21.310	20.924
1. voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	253.816	301.184	371.081
nachrichtlich:			
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
2.1 Anleihen	0	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	253.242	248.020	257.410
Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg	182.104	187.020	196.410
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	45.000	45.000	45.000
Sonderrechnung Bahnstadt	26.138	16.000	16.000
2.3 Kassenkredite	0	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
2. voraussichtliche Gesamtschulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	253.242	248.020	257.410

Art / Gläubiger der Schulden	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in T€	31.12.2024 in T€
Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung			
3.1 Anleihen	0	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	462.562	507.307	588.934
3.3 Kassenkredite	0	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	44.496	41.897	39.557
Zwischensumme	507.058	549.204	628.491
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	22.000	22.000	22.000
3. konsolidierte Gesamtschulden	485.058	527.204	606.491

4. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn		65.462					
+	sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn						
+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						
-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						
=	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	65.462					
-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre						
+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aus Vorvorjahr						
+	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für Zuweisungen, Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren						
+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-12.195	-9.817	-41.990	-36	-71	-60
=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	53.267	42.192	202	166	95	35
-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	1.258					
-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden						
=	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel *	52.009	42.192	202	166	95	35
	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität	12.266	12.881	13.767	14.855	15.764	16.405

* aufgrund der späten Haushaltseinbringung stehen die liquiden Mittel zum Jahresende 2022 bereits abschließend fest

5. Stellenplan

Inhaltsübersicht

- A. Beamtinnen und Beamte**

- B. Beschäftigte**

- C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

- D. Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte, Beamtinnen/Beamte und
Beschäftigte in Ausbildung**

- Anlage Stellenvermerke**

A. Beamtinnen und Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen		nachrichtlich		Vermerke, Erläuterun- gen
		insgesamt	darunter mit Zulage	Zahl der Stellen 2021/2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	
I. Gemeindeverwaltung						
Oberbürgermeister	B10	1		1	1	
Erster Bürgermeister	B 8	1		1	1	
Bürgermeisterinnen/ Bürgermeister	B 7	3		4	3	
Höherer Dienst	B 2	7		6	6	
	A16	16		14	12	2 ku
	A15	20		20	19	1 ku
	A14	38,5		31	20,5	4 ku
	A13	10		11	11	
Gehobener Dienst	A13	44,5		37,5	37,5	3 ku
	A12	82,75		81	68,25	
	A11	175,75		132,75	113	4 ku
	A10	59,25		72	72	1 ku
Mittlerer Dienst	A10	94,5	29	0*	0	*Einführung neues Endamt mittlerer Dienst 93,5 ku
	A 9	99,5		96,5	81,5	90 ku
	A 8	45,5		127	75,75	
	A 7	0*		16	16	*Wegfall Eingangsamt A7 mittlerer Dienst
Summe Gemeindeverwaltung		698,25	29	650,75	537,5	

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen		nachrichtlich		Vermerke, Erläuterun- gen
		insgesamt	darunter mit Zulage	Zahl der Stellen 2021/2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	
II. Stellen für abgestellte Mitarbeitende						
Höherer Dienst	A16	1		0	0	
	A15	2		4	3	
	A14	2,5		2	2	
Gehobener Dienst	A13	3		3	1,75	
	A12	6		4,5	4,5	
	A11	4,5		4,5	3	
	A10	2		2	2	
Mittlerer Dienst	A10	2		0	0	2 ku
	A 9	1		2	2	1 ku
	A 8	0		2	1	
Summe Stellen für abgestellte Mitarbeitende		24	0	24	19,25	
insgesamt		722,25	29	674,75	556,75	

B. Beschäftigte

Entgeltgruppe	insgesamt	Zahl der Stellen 2021/2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022
I. Gemeindeverwaltung			
E 15	14	14	14
E 14	36	32	32
E 13	64,5	48	48
E 12	89	55,5	55,5
E 11	128	96,5	96,5
E 10	101	76,5	76,5
E 09c	15,5	12	12
E 09b	85,75	84,25	75
E 09a	147,75	127,5	127,5
E 08	183	163,75	163,75
E 07	84,5	78	78
E 06	219	164,75	164,75
E 05	134	180	138,5
E 04	54	50	50
E 03	71,25	77,25	70,25
E 02Ü	4	4	4
E 02	19,25	12,25	5,75
E 01	2,5	2,5	1,5
S 18	2	2	1,5
S 17	12,25	11,25	8,25
S 16	6	6	3,75
S 15	33,75	24,25	24,25
S 14	26,5	22,75	22,75
S 13	18	18	15,5
S 12	19,5	21,5	21,5
S 11b	14,5	12	10,5
S 09	12	12	8
S 08b	3,5	4,25	4,25
S 08a	232,75	233	218,25
S 04	3	3	3
S 03	19	19	4
Summe Gemeindeverwaltung	1.855,75	1.667,75	1.559

Entgeltgruppe	insgesamt	Zahl der Stellen 2021/2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022
II. Stellen für abgestellte Mitarbeitende			
E 12	0	0,5	0,5
E 11	1,5	1,5	1,5
E 06	1	1	0
Summe Stellen für abgestellte Mitarbeitende	2,5	3	2
insgesamt	1.858,25	1.670,75	1.561

Zusammenstellung (Teile A, B)

	insgesamt	Zahl der Stellen 2021/2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022
I. Gemeindeverwaltung Stellen insgesamt (A, B)	2.554	2.318,5	2.096,5
II. Stellen für abgestellte Mitarbeitende	26,5	27	21,25
insgesamt	2.580,5	2.345,5	2.117,75

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beamtinnen und Beamte

Teilhaushalt	Besoldungsgruppen														
	Bgm.	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				insgesamt
		B2	A16	A15	A14	A13h	A13g	A12	A11	A10g	A10m	A9	A8		
01	Referat des Oberbürgermeisters	5	0	0	2	0	1,5	1,5	3	6,5	6	0	0	1	26,5
11	Personal- und Organisationsamt	0	1	1	4	1	3	5	11	20	3	2	2	2,5	55,5
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0,5	3,5
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	0	2	0	1	4	0,5	0	1	0	0	9,5
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	1	0	2	4,5	0	3	5	11,5	7	12	15,5	22,5	84
16	Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0,5	1	0	0	0	2
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	1	1	3	1	4	4	3	0	0	1	0	18
20	Kämmereiamt	0	1	0	1	4	0	3	5,5	3	2,5	4	5	6	35
23	Amt für Liegenschaften	0	0	0	2	1	0	1	2	8	2,5	0,5	1	1	19
30	Rechtsamt	0	0	1	1	4	0	1	2	2	0	3	3,5	0,5	18
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	1	1	1	0	2	7	3,75	0	1	0	1	17,75
34	Standesamt	0	0	0	1	0	0	1	0	3	3	1	1,5	1	11,5
37	Feuerwehr	0	0	1	0	1	1	4	4	16	1	56	48	0	132
40	Amt für Schule und Bildung	0	1	0	1	0	0	0	0,5	1	0	1	0,5	1	6
41	Kulturamt	0	0	0	0	0	0	0,5	0	1,5	0	0	0	0	2
42	Kurpfälzisches Museum	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0,5	2,5
45	Stadtbücherei	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	2
46	Musik- und Singschule	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
47	Stadtarchiv	0	0	1	0	1	0	1	1	0	1	0	0	0	5
50	Amt für Soziales und Senioren	0	1	0	0	3	0	2	4	31,5	13,75	3	11	4	73,25
JC	Jobcenter	0	0	0	0	1	0	0	3	12,5	2	1	0,5	0	20
51	Kinder- und Jugendamt	0	1	0	0	2	0	0	2,75	24,5	9,5	1,5	4	1	46,25
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2
61	Stadtplanungsamt	0	1	0	1	1	0	1	2,5	4,5	0	0	0	0	11
62	Vermessungsamt	0	0	1	0	1	1	3	3	1	0	3	0	0	13
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	1	1	0	0	1	7	6	0,5	1	0,5	0	18
65	Hochbauamt	0	0	1	0	0	1	0	1	3	1	3	0	0	10
66	Tiefbauamt	0	0	1	1	1	1	0	0	0,5	0,5	0	1,5	0	6,5
67	Landschaftsamt	0	0	1	0	1	0	2	1	1	2	0	0,5	1	9,5
68	Forst	0	0	0	1	0	0	1	3	0	0	0	0	0	5
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0	0	1	0	1	0	0,5	1	3	1	0,5	0	1,5	9,5
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
81	Amt für Mobilität	0	0	1	0	1	0	3	2,5	6	2	0	3	0	18,5
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	3
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		5	7	16	20	38,5	10	44,5	82,75	175,75	59,25	94,5	99,5	45,5	698,25

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beamtinnen und Beamte

Teilhaushalt		Besoldungsgruppen													
		Bgm.	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst			insgesamt
			B2	A16	A15	A14	A13h	A13g	A12	A11	A10g	A10m	A9	A8	
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	1	0	0	0	0	0,5	0	1	0	0	2,5
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	1	0	0	0	1	0	2	1	0	0	0	5
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	1	0,5	0	0	0	0	0	1,5
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	3
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0,5
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	2
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0	5
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5
Summe		0	0	1	2	2,5	0	3	6	4,5	2	2	1	0	24
Gesamtsumme		5	7	17	22	41	10	47,5	88,75	180,25	61,25	96,5	100,5	45,5	722,25

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E15 - E07										
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07
01	Referat des Oberbürgermeisters	1	1	3	2	1,5	5	3,5	0	12,5	1	2
11	Personal- und Organisationsamt	0	2	1	2,5	3	4	1,5	0	3	6,5	0,5
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	1	3	7	6	1	0	0	0	0	3	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	1	0	2	8	2	0	0	1,5	0	0
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	1	2	2	0	0	0	1	0	0,5
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	1,5	0	0	0	2	0	2	48	16	0
16	Amt für Chancengleichheit	1	0	2	1	5	0	0,5	0	0	1,5	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	2	2	13	17	0	7	1	9	2
20	Kämmereiamt	1	0	0	1	4,5	4,5	0	0	7,5	14,5	2,5
23	Amt für Liegenschaften	0	0	3	1	2	0	1	1	1,5	1	1
30	Rechtsamt	0	0	0	0	0	1	1	0	3,5	11	2,5
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	4	4	6	13	1,5	0	1	1,5	4	0,5
34	Standesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4,5	0
37	Feuerwehr	0	0	0	0	3	0	0	0	2	1	0
40	Amt für Schule und Bildung	0	2	0	1	6	1	0	0	7	7	6,5
41	Kulturamt	1	0	1	4	0	0	0	0	0	0	1
42	Kurpfälzisches Museum	1	1	3	1,5	1,5	4,5	1	0,5	1	1	2
45	Stadtbücherei	1	0	1	2	3	6,5	0	0,5	3,5	5	6
46	Musik- und Singschule	1	0	0	0	0	6,25	0	51,25	0	2,5	0,5
47	Stadtarchiv	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1,5
50	Amt für Soziales und Senioren	1	0	1	1	1	2	0	0	4	6	3
JC	Jobcenter	0	0	0	0	1	3	0	1	0	0,5	0
51	Kinder- und Jugendamt	1	3	2	2	2	6,75	0,5	0	3,75	5	0
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	1	0	0	0	3,5	0,5	0	1	1	2	0
61	Stadtplanungsamt	0	5,5	16	2	0	1	0	0	0,5	1	0
62	Vermessungsamt	0	0	2	2	2	2	0	2	6	7	1
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	1	6	4,5	2	0	3	2,5	3	1,5
65	Hochbauamt	0	2	1	4	10	5,5	0	1	8,5	4	2,5
66	Tiefbauamt	0	3	5	10	9	3	1	3	7	5,5	2
67	Landschaftsamt	0	1	2	4	12	2	0	0	9	25	16
68	Forst	0	0	0	0	0	1	0	2,5	0	4	1
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	1	0	1,5	4,5	3	5,5	4,5	6	6	19,5	27,5
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	1	1	1	2	2	8	0	0	0	1	0
81	Amt für Mobilität	1	4	2	17	11	2,5	1	1	4	9,5	1
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0,5	0
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	2	0,5	0	0	0	0	0	0	0
Summe		14	36	64,5	89	128	101	15,5	85,75	147,75	183	84,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E15 - E07										
		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		0	0	0	0	1,5	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		14	36	64,5	89	129,5	101	15,5	85,75	147,75	183	84,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E06 - E01						
		E06	E05	E04	E03	E02Ü	E02	E01
01	Referat des Oberbürgermeisters	6	0	2	0	0	0	0
11	Personal- und Organisationsamt	2	0	0	0	0	0	0
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0,5	0	0	0	0	0	0
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0
14	Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0	0	0
15	Bürger- und Ordnungsamt	0	3,5	0	0	0	0	0
16	Amt für Chancengleichheit	0,5	0	0	0	0	0	0
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0
20	Kämmereiamt	2	0	0	0	0	0	0
23	Amt für Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0
30	Rechtsamt	4	3	0	0	0	0	0
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	0	0,25	0	0	0
34	Standesamt	3	0,5	0	0	0	0	0
37	Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
40	Amt für Schule und Bildung	22	27,5	0	0	0	0,5	1,5
41	Kulturamt	0	1	0	0	0	0	0
42	Kurpfälzisches Museum	0,5	3	0	14	0	0	1
45	Stadtbücherei	1	12	0	0	0	0	0
46	Musik- und Singschule	0,5	1	0	0	0	0	0
47	Stadtarchiv	0	0	0	0	0	0	0
50	Amt für Soziales und Senioren	0	3	0	1	0	1	0
JC	Jobcenter	0	0	0	0	0	0	0
51	Kinder- und Jugendamt	0	2	0	0	0	0	0
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0	9,5	0	0	0	0	0
61	Stadtplanungsamt	4	0	0	0	0	0	0
62	Vermessungsamt	1	5	0	0	0	0	0
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	1,5	0	0	0	0	0
65	Hochbauamt	0	3	0	0	0	0	0
66	Tiefbauamt	24	17	4	0	0	0	0
67	Landschaftsamt	33	22,5	18	6	0	0	0
68	Forst	4	6	0	0	0	0,25	0
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	70	13	30	50	4	17,5	0
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0,5	0	0	0	0	0	0
81	Amt für Mobilität	40,5	0	0	0	0	0	0
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village	0	0	0	0	0	0	0
IZ	Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
Summe		219	134	54	71,25	4	19,25	2,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen E06 - E01						
		E06	E05	E04	E03	E02Ü	E02	E01
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	1	0	0	0	0	0	0
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0	0	0
Summe		1	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme		220	134	54	71,25	4	19,25	2,5

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt	Entgeltgruppen S18 - S03													ingesamt
	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08b	S08a	S04	S03	
01 Referat des Oberbürgermeisters	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40,5
11 Personal- und Organisationsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26
12 Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21,5
13 Amt für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14,5
14 Rechnungsprüfungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,5
15 Bürger- und Ordnungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77,5
16 Amt für Chancengleichheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11,5
17 Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53
20 Kämmereiamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37,5
23 Amt für Liegenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11,5
30 Rechtsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26
31 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35,75
34 Standesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
37 Feuerwehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
40 Amt für Schule und Bildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	85
41 Kulturamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
42 Kurpfälzisches Museum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36,5
45 Stadtbücherei	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41,5
46 Musik- und Singschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63
47 Stadtarchiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5
50 Amt für Soziales und Senioren	0	0	0	11,25	0	0	14,5	4,5	0	0	0	0	0	54,25
JC Jobcenter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5,5
51 Kinder- und Jugendamt	2	12,25	6	22,5	26,5	18	5	10	12	3,5	232,75	0	19	397,5
52 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18,5
61 Stadtplanungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
62 Vermessungsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
63 Amt für Baurecht und Denkmalschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25
65 Hochbauamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41,5
66 Tiefbauamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93,5
67 Landschaftsamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150,5
68 Forst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18,75
70 Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	263,5
80 Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16,5
81 Amt für Mobilität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	94,5
GB Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5
IZ Interkulturelles Zentrum	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,5
KK Kultur- und Kreativwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,5
Summe	2	12,25	6	33,75	26,5	18	19,5	14,5	12	3,5	232,75	3	19	1855,75

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Beschäftigte

Teilhaushalt		Entgeltgruppen S18 - S03												Ingesamt	
		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11b	S09	S08b	S08a	S04		S03
AÄ	Akademie für Ältere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
HM	Heidelberg Marketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
KOM	Komm.ONE AöR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,5
Gesamtsumme		2	12,25	6	33,75	26,5	18	19,5	14,5	12	3,5	232,75	3	19	1858,25

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Gesamt

Teilhaushalt		Summen		
		Beamtinnen/Beamte	Beschäftigte	Gesamt
01	Referat des Oberbürgermeisters	26,5	40,5	67
11	Personal- und Organisationsamt	55,5	26	81,5
12	Amt für Stadtentwicklung und Statistik	3,5	21,5	25
13	Amt für Öffentlichkeitsarbeit	1	14,5	15,5
14	Rechnungsprüfungsamt	9,5	6,5	16
15	Bürger- und Ordnungsamt	84	73	157
16	Amt für Chancengleichheit	2	11,5	13,5
17	Amt für Digitales und Informationsverarbeitung	18	53	71
20	Kämmereiamt	35	37,5	72,5
23	Amt für Liegenschaften	19	11,5	30,5
30	Rechtsamt	18	26	44
31	Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	17,75	35,75	53,5
34	Standesamt	11,5	9	20,5
37	Feuerwehr	132	6	138
40	Amt für Schule und Bildung	6	85	91
41	Kulturamt	2	8	10
42	Kurpfälzisches Museum	2,5	36,5	39
45	Stadtbücherei	2	41,5	43,5
46	Musik- und Singschule	1	63	64
47	Stadtarchiv	5	3,5	8,5
50	Amt für Soziales und Senioren	73,25	54,25	127,5
JC	Jobcenter	20	5,5	25,5
51	Kinder- und Jugendamt	46,25	397,5	443,75
52	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	2	18,5	20,5
61	Stadtplanungsamt	11	30	41
62	Vermessungsamt	13	30	43
63	Amt für Baurecht und Denkmalschutz	18	25	43
65	Hochbauamt	10	41,5	51,5
66	Tiefbauamt	6,5	93,5	100
67	Landschaftsamt	9,5	150,5	160
68	Forst	5	18,75	23,75
70	Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	9,5	263,5	273
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft	0	16,5	16,5
81	Amt für Mobilität	18,5	94,5	113
GB	Geschäftsstelle Bahnstadt/ Patrick-Henry-Village	3	0,5	3,5
IZ	Interkulturelles Zentrum	1	3,5	4,5
KK	Kultur- und Kreativwirtschaft	0	2,5	2,5
Summe		698,25	1855,75	2554

C. Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans - Gesamt

Teilhaushalt		Summen		
		Beamten/Beamtinnen	Beschäftigte	Gesamt
AÄ	Akademie für Ältere	1	0	1
AZV	Abwasserzweckverband Heidelberg	2,5	0	2,5
ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	5	0	5
ESt	Eigenbetrieb Stadtbetriebe	1,5	0	1,5
ETO	Eigenbetrieb Theater und Orchester	3	0	3
FEG	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte	0,5	1,5	2
GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH	2	0	2
HDD	Heidelberger Dienste gGmbH	0	1	1
HM	Heidelberg Marketing GmbH	1	0	1
ILS	Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1	0	1
KOM	Komm.ONE AöR	5	0	5
TG	Tiergarten Heidelberg gGmbH	1	0	1
VHS	Volkshochschule Heidelberg e.V.	0,5	0	0,5
Summe		24	2,5	26,5
Gesamtsumme		722,25	1858,25	2580,5

D. -nachrichtlich-: Ehrenbeamtinnen/Ehrenbeamte, Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte in Ausbildung

I. Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung in € (Haushaltsansatz)	Plan 2023/2024	Plan 2021/2022	Zahl am 30.06.2022
Nachlassbeamtinnen/Nachlassbeamte	20.000 €	5	5	5
Bürgerbeauftragte/Bürgerbeauftragter	---	1	1	1
insgesamt		6	6	6

II. Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte in Ausbildung

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2023/2024	Plan 2021/2022	Zahl am 30.06.2022
Auszubildende gehobener Dienst im Einführungsjahr	Unterhaltsbeihilfe	10	10	0
Auszubildende gehobener Dienst im 2. Praxisjahr	---	10	10	6
Auszubildende mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	8	6	6
Sonstige Auszubildende	Ausbildungs- vergütung	140	136	117
Praktika Kinderpflegerinnen/Kinderpfleger	fester Satz	5	5	1
Anerkennungspraktika Erzieherinnen/Erzieher	fester Satz	11	11	4
insgesamt		184	178	134

Anlage Stellenvermerke

ku-Vermerke für das Haushaltsjahr 2023/2024

Bedeutung ku = Stelle künftig umzuwandeln (Prüfung Umwandlung für das Haushaltsjahr 2025/2026)

Gliederung nach Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen	Besoldungsgruppe von	Besoldungsgruppe nach
Höherer Dienst	2	A16	A15
	1	A15	A14
	3	A14	A13h
Gehobener Dienst	1	A14	A13g
	3	A13g	A12
	4	A11	A10g
Mittlerer Dienst	1	A10g	A10m
	13	A10mZ	A10m
	82,5	A10m	A9
	91	A9	A8
Summe	201,5		

6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. ordentliches Ergebnis								
absoluter Betrag	€	8.412.229	-69.214.560	-12.998.245	-23.743.478	-49.200.000	-50.600.000	-52.300.000
Betrag je Einwohner	€/EW	53	-437	-80	-145	-296	-302	-309
Aufwandsdeckungsgrad	%	101,16%	90,64%	98,39%	97,24%	94,42%	94,43%	94,42%
1.1 Steuerkraft - netto								
absoluter Betrag	€	378.692.057	346.530.000	414.887.000	428.736.000	464.450.000	479.150.000	493.220.000
Betrag je Einwohner	€/EW	2.375	2.189	2.567	2.614	2.798	2.861	2.910
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	52,16%	46,89%	51,39%	49,87%	52,69%	52,71%	52,62%
1.2 Betriebsergebnis - netto								
absoluter Betrag	€	370.279.828	415.744.560	427.885.245	452.479.478	513.650.000	529.750.000	545.520.000
Betrag je Einwohner	€/EW	2.322	2.626	2.647	2.759	3.094	3.163	3.218
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	51,00%	56,25%	53,00%	52,63%	58,27%	58,28%	58,20%
2. Sonderergebnis								
absoluter Betrag	€	-664.421	0	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis								
absoluter Betrag	€	7.747.808	-69.214.560	-12.998.245	-23.743.478	-49.200.000	-50.600.000	-52.300.000

Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4. Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushalts								
absoluter Betrag	€	89.037.995	-17.745.250	17.426.155	-13.955.778	4.900.000	5.000.000	3.800.000
Betrag je Einwohner	€/EW	558	-112	108	-85	30	30	22
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss								
absoluter Betrag	€	8.411.195	10.400.000	9.100.000	10.700.000	12.100.000	13.600.000	15.100.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel								
absoluter Betrag	€	80.626.800	-28.145.250	8.326.155	-24.655.778	-7.200.000	-8.600.000	-11.300.000
7. Soll-Liquiditätsreserve								
absoluter Betrag	€	11.813.700	12.266.217	12.880.711	13.767.148	14.855.455	15.763.953	16.404.594

Kennzahlen		Einheit	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende									
absoluter Betrag		€	65.462.346	13.095.862	42.192.711	202.633	166.633	95.633	35.633
Kennzahlen zur Kapitallage									
Kennzahlen		Einheit	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
9. Eigenkapital									
absoluter Betrag		€	1.047.473.278						
9.1 Basiskapital									
absoluter Betrag		€	806.960.836						
9.2 Eigenkapitalquote									
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme		%	76,19%						
9.3 Fremdkapitalquote									
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme		%	23,81%						
10. Anlagendeckung									
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen		%	0,36%						
11. Verschuldung									
absoluter Betrag		€	217.591.905						
Betrag je Einwohner		€/EW	1.364						
11.1 Nettoneuverschuldung									
absoluter Betrag		€	-8.411.195	97.943.440	49.967.267	72.237.100	87.795.000	71.400.000	64.500.000

Haushaltsplan 2023/2024

III. Anhang

1. Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan



Inhaltsübersicht

- 1. Teilhaushalte, Budgets**

- 2. Deckungsfähigkeit**
 - 2.1 Ergebnishaushalt
 - 2.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte
 - 2.1.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit über mehrere Teilhaushalte hinweg
 - 2.1.3 Unechte Deckungsfähigkeit
 - 2.2 Finanzhaushalt
 - 2.2.1 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen innerhalb von Teilhaushalten
 - 2.2.2 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen über mehrere Teilhaushalte hinweg
 - 2.2.3 Unechte Deckungsfähigkeit

- 3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen**
 - 3.1 Ergebnishaushalt
 - 3.2 Finanzhaushalt
 - 3.3 Verpflichtungsermächtigungen

- 4. Bewirtschaftungsbefugnis**

- 5. Mittelbewirtschaftung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre**

- 6. Grundlagen für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen**

- 7. Haushaltssperre / Bericht zum Verlauf der Haushaltswirtschaft**

1. Teilhaushalte, Budgets

Nach § 4 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Gesamthaushalt in Teilhaushalte zu gliedern. Die Gliederung erfolgt nach der örtlichen Organisation produktorientiert.

Die Teilhaushalte sind in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt gegliedert. Nach § 4 Abs. 4 Satz 3 GemHVO ist in den Teilfinanzhaushalten nur die Investitionstätigkeit dargestellt.

Nach § 4 Abs. 2 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Budgets sind einzelnen Verantwortungsbereichen (in der Regel Ämter / Referate) zugeordnet.

Die allgemeinen Aufgaben- und Zielbeschreibungen der einzelnen Verantwortungsbereiche sind im Produktplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Auf dieser Basis sind in den Teilhaushalten dargestellt:

- Budgets samt Finanzziele,
- Leistungsziele,
- Maßnahmen zur Erreichung der Leistungsziele,
- Kennzahlen und
- Investitionen

2. Deckungsfähigkeit

Nach § 18 Abs. 1 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts, sofern in der Gemeindehaushaltsverordnung nichts anderes geregelt ist (Grundsatz der Gesamtdeckung). Dieser Grundsatz wird nach den Bestimmungen der §§ 19, 20 GemHVO nachfolgend (Ziffern 2.1 und 2.2) differenziert.

2.1 Ergebnishaushalt

2.1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig, sofern im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nach Ziffer 1 gehören alle Aufwendungen des Ergebnishaushalts zu Budgets und sind damit innerhalb der Budgets gegenseitig deckungsfähig, soweit nachfolgend keine anderen Regelungen getroffen werden.

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit werden generell folgende Konten(gruppen) ausgenommen:

42111900, 42112300, 42114000	Gebäudeunterhaltung
42113100	Dienstleistungspauschale SWH-U
43*	Transferaufwendungen
445*	Erstattungen
446*	Leistungsbeteiligungen
45*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
47*	Abschreibungen etc.
9697*	Kalkulatorische Zinsen

folgende interne Leistungsverrechnungen:

- Gebäudeunterhaltung
- Erstattungen für Steuerung und Service
- Erstattungen für Gebäudebewirtschaftung
- Erstattungen für Reinigungsservice
- Mietverrechnungen

In den Teilhaushalten können im Rahmen budgetspezifischer Finanzzielvereinbarungen hiervon Abweichungen festgelegt werden.

Eine Überschreitung bei o. g. Konten(gruppen) liegt dann nicht vor, wenn der Ansatz je Konten(gruppe) im jeweiligen Teilhaushalt insgesamt nicht überschritten wird.

Bei den Aufwendungen für **Zuweisungen und Zuschüsse** (431*) sind die in den Teilhaushalten durch Erläuterungen bzw. Finanzkennzahlen festgelegten Beträge bindend.

2.1.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit über mehrere Teilhaushalte hinweg

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO können Aufwendungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen.

- Nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte einbezogen sind gemäß Ziffer 2.1.1 dieser Bestimmungen die Aufwendungen für die **Gebäudeunterhaltung** (inkl. Dienstleistungspauschale SWH-U). Da hier jedoch ein sachlich enger Zusammenhang gegeben ist, werden sie über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Ebenfalls in die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte nicht einbezogen sind die **Abschreibungen**. Ergeben sich durch sachlich begründete Umstände (z. B. frühere Inbetriebnahme infolge einer schnelleren Bauabwicklung) höhere Abschreibungen in einem/mehreren Teilhaushalt/en – unabhängig davon, ob für unbewegliches oder bewegliches Vermögen – sind diese gedeckt solange die veranschlagten Mittel für die Abschreibungen insgesamt im Gesamthaushalt nicht überschritten werden. Mehrerträge bei der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen sowie von Beiträgen können im Gesamthaushalt für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden (siehe auch Ziffer 2.1.3).
- **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind dem Grundsatz nach in die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Teilhaushalte einbezogen. Erfordern zwingende sachliche Umstände höhere Personal- bzw. Versorgungsaufwendungen in einem Teilhaushalt ohne dass die veranschlagten Personal- und Versorgungsaufwendungen im Gesamthaushalt überschritten werden, ist die Verwaltung ermächtigt, die Ansätze in den Teilhaushalten entsprechend anzupassen. Einer Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.
- **Uneinbringliche Forderungen** (Niederschlagungen/Erlasse etc.) sind nach den Regelungen zum Neuen Haushaltsrecht nicht mehr bei den Erträgen abzusetzen, sondern als Aufwand (Kontengruppe 4722*) in dem jeweiligen Teilhaushalt zu behandeln. Die Deckung für diese Mehraufwendungen erfolgt nicht in jedem Teilhaushalt selbst, sondern in der Summe der entstandenen Aufwendungen im Gesamthaushalt.

2.1.3 Unechte Deckungsfähigkeit

Nach § 19 Abs. 1 GemHVO dürfen **zweckgebundene Mehrerträge** für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Bei zweckgebundenen Mehrerträgen handelt es sich in der Regel um Spenden, zweckgebundene Zuschüsse bzw. Erstattungen sowie Schadenersatzleistungen.

Darüber hinaus kann nach § 19 Abs. 2 GemHVO im Haushaltsplan bestimmt werden, dass **sonstige Mehrerträge** bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen. Diese Erklärung der unechten Deckungsfähigkeit erfolgt im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten.

Zusätzlich decken Mehrerträge entsprechende Mehraufwendungen bei folgenden **internen Leistungsverrechnungen**:

- Erstattungen für Steuerung und Service,
- Erstattungen für Gebäudebewirtschaftung sowie
- Erstattungen für Reinigungsservice.

Einer Bereitstellung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.

Die Aufstellung weitergehender verwaltungsinterner Regelungen für die Beauftragung interner Leistungen bleibt vorbehalten.

2.2 Finanzhaushalt

2.2.1 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen innerhalb von Teilhaushalten

Nach § 20 Abs. 1 – 3 GemHVO sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Um nicht mit einer zu weiten Deckungsfähigkeit die mit dem Haushaltsbeschluss vom Gemeinderat getroffenen Festlegungen einzuschränken, wird eine gegenseitige Deckungsfähigkeit grundsätzlich nur für Auszahlungsansätze bei **verschiedenen Konten innerhalb einer Baumaßnahme** erklärt. Davon abweichende Regelungen sind im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten festzulegen (z. B.: Teilhaushalt 66 –Tiefbauamt).

Weitere Deckungsfähigkeiten (z. B. für Auszahlungsansätze und Verpflichtungsermächtigungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen) können im Einzelfall in den jeweiligen Teilhaushalten festgelegt werden.

2.2.2 Deckungsfähigkeit bei Investitionsmaßnahmen über mehrere Teilhaushalte hinweg

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, die nicht nach § 20 Abs. 1 GemHVO deckungsfähig sind, können nach § 20 Abs. 2 und 3 GemHVO für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich eng zusammenhängen.

Auszahlungen für die **Ersatzbeschaffungen von PC's** in den einzelnen Teilhaushalten dürfen – nach entsprechender Prüfung und Bestätigung durch das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung – bis zur Höhe des im Teilhaushalt des Amtes für Digitales und Informationsverarbeitung vorgesehenen Zentralansatzes (PC-Pool) geleistet werden. Einer Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Mittel bedarf es in diesen Fällen nicht.

2.2.3 Unechte Deckungsfähigkeit

Die Ausführungen in der Ziffer 2.1.3 dieser Ausführungsbestimmungen gelten entsprechend für den Finanzhaushalt.

3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln / Verfügbarkeit von Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden.

3.1 Ergebnishaushalt

Da die Übertragbarkeit eine flexible und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, werden folgende Aufwendungsansätze für übertragbar erklärt:

- alle Aufwendungsansätze, die innerhalb der Teilhaushalte in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen sind,
- in Einzelfällen Aufwendungsansätze, die innerhalb der Teilhaushalte nicht in die gegenseitige Deckungsfähigkeit einbezogen worden sind; ist in Ausnahmefällen eine Übertragung erforderlich und es liegt keine Übertragbarkeitserklärung vor, kann diese im Rahmen des Jahresabschlusses nachgeholt werden,
- alle Ansätze für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Schuldendiensthilfen (WEP), sofern durch Bescheid über die Mittel verfügt wurde, ein Mittelabfluss aber noch nicht erfolgt ist.

Über die tatsächliche Übertragung der Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden und dem Gemeinderat berichtet.

3.2 Finanzhaushalt

Die Übertragbarkeit richtet sich nach § 21 Abs. 1 GemHVO, wonach Ansätze für Auszahlungen sowie zweckgebundene Einzahlungen (Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge), deren Eingang sicher ist bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Über die tatsächliche Übertragung der Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden und dem Gemeinderat berichtet.

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 86 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) gelten Verpflichtungsermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr beschlossen ist. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen können im Rahmen des Jahresabschlusses übertragen werden; dem Gemeinderat wird entsprechend berichtet.

4. Bewirtschaftungsbefugnis

Bewirtschaftungsbefugnis ist die haushaltswirtschaftliche Berechtigung, unter Beachtung von Zuständigkeitsordnungen (Hauptsatzung, Zuständigkeits- und Bewirtschaftungsordnung für die Finanzwirtschaft) über Haushaltsmittel zu verfügen und dazu Erklärungen mit finanziellen Leistungsverpflichtungen abzugeben bzw. Verträge zu schließen sowie Auszahlungen zu veranlassen. Sie ist gleichzeitig Verpflichtung, die zustehenden Einnahmen geltend zu machen bzw. zu erheben.

Die einzelnen Ämter sind grundsätzlich für alle Ansätze ihres Teilhaushalts bewirtschaftungsbefugt.

5. Mittelbewirtschaftung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre

Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre im Ergebnishaushalt können grundsätzlich insoweit erfolgen, wie bewirtschaftungsfähige Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus können zur kontinuierlichen und planmäßigen Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontenart 4211* und 4212*) zu Lasten künftiger Haushaltsjahre Verpflichtungen bis zu 30 % der Haushaltsansätze des folgenden Jahres eingegangen werden.

Zur dauerhaften Förderung und Unterstützung der Einwohner Heidelbergs können im Rahmen des Wohnungsentwicklungsprogramms (WEP) Verpflichtungen bis zu 50 % des Haushaltsansatzes des folgenden Jahres eingegangen werden.

6. Grundlagen für die Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen

Die kalkulatorischen Zinsen werden nach der gemittelten Restbuchwertmethode berechnet.

Der kalkulatorische Mischzinssatz (langjähriges Mittel) beträgt für 2023 und für 2024 jeweils 1,1 % (in 2021 und 2022 jeweils 1,5 %).

7. Haushaltssperre / Bericht zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

Zur Sicherung der Haushaltswirtschaft und zum Ausgleich unerwarteter Haushaltsbelastungen wird für die Jahre 2023 und 2024 jeweils eine allgemeine Haushaltssperre in Höhe von 2 Mio. € festgelegt.

Die Umsetzung erfolgt in Zuständigkeit der Verwaltung.

Von dieser Haushaltssperre grundsätzlich betroffen sind dabei die nachfolgend genannten Aufwendungen der Kontengruppen:

- 40 Personalaufwendungen
- 41 Versorgungsaufwendungen
- 42 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, mit Ausnahme der Kontengruppe
423* Mieten / Pachten
- 44 Sonstige ordentliche Aufwendungen, mit Ausnahme der Kontengruppen
445* Erstattungen
4461* Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Verwaltung erstellt unterjährig Berichte über den Verlauf der Haushaltswirtschaft und deren voraussichtliche weitere Entwicklung für die gemeinderätlichen Gremien. Auf Basis dieser Entwicklung entscheidet der Gemeinderat über die teilweise bzw. vollständige Aufhebung der Haushaltssperre.

Bei zusätzlichen Haushaltsbelastungen kann der Gemeinderat auch weitere Bewirtschaftungseinschränkungen beschließen.

2. Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu den verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten

1. Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	835.931.430	794.370.910	669.862.610	734.444.413
Ordentliche Aufwendungen	859.674.908	807.369.155	739.077.170	726.032.184
Ordentliches Ergebnis	-23.743.478	-12.998.245	-69.214.560	8.412.229

Die Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts sind im Haushaltsplan folgenden verbindlich vorgegebenen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten zugeordnet:

2. Budgets nach verbindlichen Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	25.238.201	25.190.065	25.289.046	34.549.950
Ordentliche Aufwendungen	188.861.262	167.647.002	152.243.137	145.262.299
Ordentliches Ergebnis	-163.623.061	-142.456.937	-126.954.091	-110.712.349

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	15.550.847	14.804.034	15.190.077	10.903.084
Ordentliche Aufwendungen	43.455.469	40.265.852	39.047.126	36.988.318
Ordentliches Ergebnis	-27.904.622	-25.461.818	-23.857.049	-26.085.234

Produktgruppe 12.60 Brandschutz

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	2.056.540	1.931.001	1.715.506	1.362.040
Ordentliche Aufwendungen	16.093.652	14.772.077	13.439.228	12.582.901
Ordentliches Ergebnis	-14.037.112	-12.841.076	-11.723.722	-11.220.861

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	30.439.897	30.406.097	27.355.970	24.683.175
Ordentliche Aufwendungen	58.090.901	55.636.140	54.477.185	51.083.558
Ordentliches Ergebnis	-27.651.004	-25.230.043	-27.121.215	-26.400.383

Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	438.800	456.700	379.180	459.840
Ordentliche Aufwendungen	6.068.550	5.802.150	5.532.420	5.097.017
Ordentliches Ergebnis	-5.629.750	-5.345.450	-5.153.240	-4.637.177

Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	2.331.500	2.281.700	2.268.220	2.241.183
Ordentliche Aufwendungen	6.462.583	5.948.530	5.564.839	5.267.053
Ordentliches Ergebnis	-4.131.083	-3.666.830	-3.296.619	-3.025.870

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagog. Einrichtungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	575.502	602.302	570.200	474.095
Ordentliche Aufwendungen	6.319.804	6.264.133	5.932.691	5.830.095
Ordentliches Ergebnis	-5.744.302	-5.661.831	-5.362.491	-5.356.000

Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	155.400	152.400	100.600	530.674
Ordentliche Aufwendungen	6.692.975	6.449.100	5.073.894	5.427.338
Ordentliches Ergebnis	-6.537.575	-6.296.700	-4.973.294	-4.896.664

Produktbereich 31 Soziale Hilfen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	49.595.616	48.913.956	38.882.559	39.758.676
Ordentliche Aufwendungen	92.283.122	90.058.330	76.689.040	72.774.243
Ordentliches Ergebnis	-42.687.506	-41.144.374	-37.806.481	-33.015.567

Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	22.057.553	20.957.553	17.914.136	17.505.036
Ordentliche Aufwendungen	40.437.458	38.351.861	34.267.322	32.852.121
Ordentliches Ergebnis	-18.379.905	-17.394.308	-16.353.186	-15.347.085

Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	22.495.000	22.805.000	16.900.000	17.420.879
Ordentliche Aufwendungen	30.927.100	31.532.300	24.654.200	23.986.002
Ordentliches Ergebnis	-8.432.100	-8.727.300	-7.754.200	-6.565.123

Produktgruppe 32 Besondere Leistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	1.262.234	1.262.234	1.017.221	2.092.377
Ordentliche Aufwendungen	35.211.768	33.083.440	28.040.840	26.903.500
Ordentliches Ergebnis	-33.949.534	-31.821.206	-27.023.619	-24.811.123

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	62.853.101	61.384.601	60.127.300	59.937.986
Ordentliche Aufwendungen	156.747.555	146.999.311	148.151.805	123.819.901
Ordentliches Ergebnis	-93.894.454	-85.614.710	-88.024.505	-63.881.915

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	5.215.599	4.995.599	3.981.720	3.987.185
Ordentliche Aufwendungen	35.578.852	33.377.239	28.607.810	27.370.273
Ordentliches Ergebnis	-30.363.253	-28.381.640	-24.626.090	-23.383.088

Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	54.138.702	52.863.202	53.116.025	52.454.143
Ordentliche Aufwendungen	107.995.698	101.282.228	108.065.319	85.499.871
Ordentliches Ergebnis	-53.856.996	-48.419.026	-54.949.294	-33.045.728

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	5.914.388
Ordentliche Aufwendungen	339.993	310.485	1.001.829	6.949.585
Ordentliches Ergebnis	-338.993	-309.485	-1.000.829	-1.035.197

Produktbereich 42 Sport und Bäder

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	904.700	902.900	895.170	693.194
Ordentliche Aufwendungen	10.777.465	10.499.601	9.184.610	9.235.214
Ordentliches Ergebnis	-9.872.765	-9.596.701	-8.289.440	-8.542.020

Produktgruppe 42.40 Bäder

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	259.500	259.500	259.490	309.936
Ordentliche Aufwendungen	613.467	609.956	435.418	590.129
Ordentliches Ergebnis	-353.967	-350.456	-175.928	-280.193

Produktgruppe 42.41 Sportstätten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	645.200	643.400	570.680	383.258
Ordentliche Aufwendungen	8.026.425	7.816.441	6.748.357	7.159.769
Ordentliches Ergebnis	-7.381.225	-7.173.041	-6.177.677	-6.776.511

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	1.865.051	2.154.448	1.020.300	1.416.606
Ordentliche Aufwendungen	18.293.989	17.601.928	16.140.335	14.245.253
Ordentliches Ergebnis	-16.428.938	-15.447.480	-15.120.035	-12.828.647

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	4.097.311	3.997.367	3.880.069	4.451.163
Ordentliche Aufwendungen	6.584.057	6.516.670	5.922.367	5.552.881
Ordentliches Ergebnis	-2.486.746	-2.519.303	-2.042.298	-1.101.718

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	42.111.624	37.738.708	35.081.079	33.166.171
Ordentliche Aufwendungen	24.968.796	22.019.473	19.891.868	17.911.889
Ordentliches Ergebnis	17.142.828	15.719.235	15.189.211	15.254.282

Produktgruppe 53.30 Wasserversorgung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	2.885.000	2.885.000	2.825.000	2.792.923
Ordentliche Aufwendungen	64.500	62.400	50.200	53.811
Ordentliches Ergebnis	2.820.500	2.822.600	2.774.800	2.739.112

Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	31.695.624	27.437.708	25.272.463	22.914.162
Ordentliche Aufwendungen	24.697.639	21.764.665	19.617.424	17.579.011
Ordentliches Ergebnis	6.997.985	5.673.043	5.655.039	5.335.151

Produktgruppe 53.80 Abwasserbeseitigung

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	190.000	190.000	283.616	369.954
Ordentliche Aufwendungen	206.657	192.408	224.244	279.066
Ordentliches Ergebnis	-16.657	-2.408	59.372	90.888

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	8.820.997	8.818.802	9.076.339	8.923.519
Ordentliche Aufwendungen	49.778.992	51.584.790	41.089.525	37.867.487
Ordentliches Ergebnis	-40.957.995	-42.765.988	-32.013.186	-28.943.968

Produktbereich 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	110.925	110.659	107.514	110.384
Ordentliche Aufwendungen	10.239.369	12.704.784	3.348.425	2.166.330
Ordentliches Ergebnis	-10.128.444	-12.594.125	-3.240.911	-2.055.946

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	6.772.964	6.664.700	5.812.033	5.250.970
Ordentliche Aufwendungen	19.782.600	18.282.952	17.234.489	16.847.964
Ordentliches Ergebnis	-13.009.636	-11.618.252	-11.422.456	-11.596.994

Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	4.212.700	4.268.700	4.173.900	3.392.935
Ordentliche Aufwendungen	4.971.554	4.555.485	4.451.319	4.794.368
Ordentliches Ergebnis	-758.854	-286.785	-277.419	-1.401.433

Produktbereich 56 Umweltschutz

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	282.637	324.837	310.690	151.261
Ordentliche Aufwendungen	3.635.270	3.569.826	4.168.449	2.871.310
Ordentliches Ergebnis	-3.352.633	-3.244.989	-3.857.759	2.720.049

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	364.871	343.519	366.827	648.530
Ordentliche Aufwendungen	4.393.559	4.046.051	3.652.939	4.245.377
Ordentliches Ergebnis	-4.028.688	-3.702.532	-3.286.112	-3.596.847

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	582.077.800	547.779.200	442.059.400	498.031.998
Ordentliche Aufwendungen	115.797.000	110.054.700	95.473.100	127.314.014
Ordentliches Ergebnis	466.280.800	437.724.500	346.586.300	370.717.984

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	577.175.000	543.005.000	436.865.000	492.793.336
Ordentliche Aufwendungen	107.200.000	102.800.000	91.700.000	116.574.268
Ordentliches Ergebnis	469.975.000	440.205.000	345.165.000	376.219.068

Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (incl. Personalgestellung)

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	4.902.800	4.774.200	5.194.400	5.238.661
Ordentliche Aufwendungen	8.597.000	7.254.700	3.773.100	10.739.746
Ordentliches Ergebnis	-3.694.200	-2.480.500	1.421.300	-5.501.085

nachrichtlich: interne Mitwirkungsleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Ordentliche Erträge	191.376	191.341	179.329	165.573
Ordentliche Aufwendungen	5.129.200	4.728.691	4.564.681	4.537.889
Ordentliches Ergebnis	-4.937.824	-4.537.350	-4.385.352	-4.372.316

3. Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	01
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01
	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	01, 11, 16, 17, 20, 30, 80
	11.13 Rechnungsprüfung	14
	11.14 Zentrale Funktionen	
	• Protokoll / Städtepartnerschaften	01
	• Europaangelegenheiten	01
	• Bürgerbeauftragter/r	01
	• Bürgerschaftliches Engagement / Bürgerbeteiligung	01, 12
	• Gesamtpersonalrat / Schwerbehindertenvertretung	11
	• Datenschutzbeauftragte	14
	• Integrationsförderung	16, IZ
	• Gleichstellung	16
	• Lokale Agenda	31
	• Gefahrgutbeauftragte/r	11
	• Behindertenbeauftragte	16
	11.20 Organisation und EDV	11, 17
	11.21 Personalwesen / Kantine	11, 23, 70
	11.22 Finanzverwaltung / Kasse	20
	11.23 Justizariat	30
	11.24 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement	17, 23, 31, 41, 65, 70
	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	67, 70
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	
	• Boten-, Zustell-, Postdienst / Rathauservice	01
	• Druckerei	17
	• Zentraler Einkauf	17, 70
• Dienstleistungen der Statistik	12	
• zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	30	
• Haus-, Saal- und Schließdienst	65	
11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13	
11.32 Abgabewesen	20	
11.33 Grundstücksmanagement	23	
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12, 15
	12.20 Ordnungswesen / Desinfektionen	15, 63, 70
	12.21 Verkehrswesen	15, 30, 81
	12.22 Einwohnerwesen / Bürger- u. Rathauservice / Touristeninformation / Ideen- und Beschwerdemanagement	11, 15
	12.23 Personenstandswesen	15, 34
	12.24 Kommunales Grundbuchwesen	62
	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	15
	12.60 Brandschutz	37
	12.80 Katastrophenschutz	37

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
21 Schulträgeraufgaben	21.10 Allgemeinbildende Schulen 21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten 21.30 Berufsbildende Schulen 21.40 Schülerbezogene Leistungen 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	40 40 40 40 40, 52
25 Museen, Archiv, Zoo	25.20 Kommunale Museen 25.21 Stadtarchiv	42 47
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.20 Musikpflege 26.30 Musikschulen	41 46
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtun- gen	27.10 Volkshochschulen (Zuschuss) 27.20 Stadtbücherei	40 45
28 Sonstige Kulturpflege	28.10 Sonstige Kulturpflege	41, Literaturtage
31 Soziale Hilfen	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II 31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler 31.40 Soziale Einrichtungen 31.50 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz 31.60 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 31.70 Betreuungsleistungen 31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (u. a. Wohngeld) 31.90 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKG	50 Jobcenter 50 50 50 50 50 50 50
32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX – Eingliederungshilferecht	50
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 36.80 Kooperation und Vernetzung 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	40, 51 51 51 40, 51 51
41 Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	20, 52
42 Sport und Bäder	42.10 Förderung des Sports 42.40 Bäder 42.41 Sportstätten	52 52 52
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung 51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen 51.12 Flurneuordnung	12, 23, 61, 63, 81, Bahnstadt 23, 62 62
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung 52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege	15, 63 12, 63 63

Produktbereich	Produktgruppe	Teilhaushalte
53 Ver- und Entsorgung	53.10 Elektrizitätsversorgung (Konzessionsabgabe Strom) 53.20 Gasversorgung (Konzessionsabgabe Gas) 53.30 Wasserversorgung (Konzessionsabgabe Wasser, Wasserversorgungsbeiträge) 53.40 Fernwärmeversorgung (Konzessionsabgabe Fernwärme) 53.70 Abfallwirtschaft 53.80 Abwasserbeseitigung	20 20 20, 61 20 70 66
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen 54.20 Kreisstraßen 54.30 Landesstraßen 54.40 Bundesstraßen 54.50 Straßenreinigung und Winterdienst 54.60 Parkierungseinrichtungen 54.70 Verkehrsbetriebe / ÖPNV 54.90 Öffentliche Toilettenanlagen	66, 70, 81 66, 70, 81 66, 70, 81 66, 70, 81 70 81 81 70
55 Natur-/ Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.10 Öffentliches Grün / Landschaftsbau 55.20 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege 55.50 Forstwirtschaft 55.51 Landwirtschaft	67 31, 66 67 31, 67 67 - Forst 67
56 Umweltschutz	56.10 Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen 56.20 Arbeitsschutz	31 31
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	01, 16, 80, KW 15
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	FW FW

4. Zuweisungen und Zuschüsse

Zuweisungen und Zuschüsse

Detailliertere Informationen sind den Erläuterungen in den jeweiligen Teilhaushalten zu entnehmen.

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Referat 01 - Referat des Oberbürgermeisters					
Stadtjugendring	11.14	129.291	125.138	115.500	58.700
Stadtteilvereine	11.14	110.000	110.000	110.000	110.000
Stadtteilvereine Sonderprogramm für Veranstaltungen nach Corona	11.14	0	0	40.000	0
Stadtteiljubiläen	11.14	0	5.000	0	0
Brauchtumpflege (u. a. Umzüge Fastnacht)	11.14	65.000	20.000	65.000	48.561
Vereine für Stadthallennutzung	11.14	24.000	24.000	24.000	0
Internationale Partnerschaftsprojekte	11.14	15.000	15.000	15.000	2.800
Bürgerschaftliches Engagement (FreiwilligenAgentur und Selbsthilfebüro)	11.14	99.231	97.616	96.040	96.038
Deutsch-Amerikanischer Frauenclub	11.14	2.800	2.800	2.800	0
Förderprogramm Städtepartnerschaften	11.14	15.000	15.000	15.000	2.360
Verkehrsverein Ziegelhausen	11.14	19.000	19.000	19.000	4.631
Kumamoto-Stiftung	11.14	5.000	5.000	5.000	0
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	11.14	13.300	13.300	13.300	0
Stadtteilbudgets	11.14	400.000	200.000	0	0
		897.622	651.854	520.640	323.090
Amt 11 - Personal- und Organisationsamt					
Landhaus Oberdielbach	11.21	98.100	96.500	95.300	96.239
		98.100	96.500	95.300	96.239
Amt 12 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik					
Stadtteilmanagement Emmertsgrund	51.10	110.000	110.000	110.000	110.000
Bürgerhaus Emmertsgrund	51.10	213.620	212.800	212.000	212.000
Jugendorchester Emmertsgrund	51.10	5.400	5.270	5.150	4.704
Concierge Emmertsgrund	51.10	50.000	50.000	50.000	50.000
BIWAQ III	51.10	0	0	0	0
BIWAQ IV	51.10	0	0	153.200	166.665
Verband Region Rhein-Neckar Verbandsumlage	51.10	310.000	310.000	310.000	295.540
		689.020	688.070	840.350	838.909
KW - Kultur- und Kreativwirtschaft					
Kreative Ökonomie	57.10	65.000	65.000	65.000	70.597
		65.000	65.000	65.000	70.597
Amt 15 - Bürger- und Ordnungsamt					
Kriminalprävention*	12.20.02	25.000	25.000	571.980	556.850

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
HD-Pass (Tiergarten)	12.22.04	58.000	58.000	58.000	58.000
Zuschüsse für Märkte und Messen	57.30.07	40.000	40.000	80.000	0
Tierheim (Unterbringung von Fundtieren)	12.26.06	103.000	101.000	103.000	98.700
Erstsemesterticket	12.22.04	150.000	150.000	150.000	205.493
		376.000	374.000	962.980	919.043

*Zuschüsse sind ab 2023 beim Amt 16 enthalten

Amt 16 - Amt für Chancengleichheit					
Projekte sexuelle Vielfalt (Queer-Youth-Förderung, Runder Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt)	11.14.02	80.000	28.657	18.000	21.320
Youth-Think-Tank	11.14.02	0	70.065	0	0
PLUS Beratungsangebot	11.14.02	160.000	102.288	92.407	74.577
Queer-Festival	11.14.02	114.050	92.000	80.000	50.000
Projekte allgemeine Frauenarbeit	11.14.02	30.000	30.000	0	0
Frauennotruf e. V. (Beratungsarbeit, Gewaltprävention an Schulen, Selbstbehauptungskurse, Notschlafplatz, "Ist Luisa hier")*	11.14.02	409.970	404.946	196.026	191.237
Internationales Frauen- u. Familienzentrum e. V.	11.14.02	123.905	120.883	117.935	112.252
Bibez	11.14.02	154.391	150.625	146.951	143.367
LuCa Mädchenhaus e. V. (Lebenswelt- und Berufsorientierung, Gewaltprävention an Schulen)*	11.14.02	186.307	182.745	139.000	132.295
Frauen-Gesundheits-Zentrum e. V.	11.14.02	77.054	75.321	67.630	65.979
Förderung Allgemeiner Frauenarbeit	11.14.02	0	0	0	6.420
Prostituiertenberatungsstelle	11.14.02	79.364	77.428	86.151	65.610
Ausstiegswohnung / Schutzwohnung	11.14.02	34.671	33.825	33.000	26.000
Gewaltambulanz	11.14.02	50.000	50.000	50.000	0
Lotsin	11.14.02	41.000	41.000	0	0
Frauen helfen Frauen e.V. (Interventionsstelle für Frauen und Kinder, Beratungsarbeit, Notaufnahmen Frauenhaus)*	11.14.02	312.561	268.865	0	0
fairmann e.V. (Interventionsstelle für Männer, Beratungsarbeit, Gewaltprävention an Schulen)*	11.14.02	232.486	229.011	0	0
Nachlass Haberer	11.14.02	1.500	1.500	1.500	3.970
Weiterleitung Bundeszuschuss "Demokratie leben"	11.14.08	160.000	160.000	125.000	125.000
Geschäftsführung u. Koordination "Demokratie leben"	11.14.08	26.922	26.266	25.625	25.000
Antidiskriminierungsberatung (Ko-Finanzierung)	11.14.08	41.000	41.000	41.000	40.000
Bildungsstelle Plurales Heidelberg	11.14.08	39.000	0	0	35.595
Zuschüsse Integration/Migration	11.14.08	20.000	20.000	20.000	20.000
Sprachmittlerdienst	11.14.08	12.000	12.000	12.000	12.000
Café Talk	11.14.08	35.000	35.000	0	0
Quwwa*	11.14.08	50.000	50.000	0	0
Muslimische Akademie	11.14.08	35.000	0	0	0
Zuschuss kommunale Behindertenbeauftragte	11.14.14	0	0	0	1.200
Projekte zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit	57.10.05	345.405	338.236	326.955	303.235
Neue Wege pflegen	57.10.05	11.090	11.090	0	0
Heidelberger Dienste gGmbH (Azubi-Fonds)	57.10.05	50.000	50.000	50.000	37.858
		2.912.676	2.702.751	1.629.180	1.492.915

*Zuschüsse waren bis einschließlich 2022 ganz oder teilweise beim Amt 15 Kriminalprävention / Gewaltprävention enthalten

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
--	--	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

IZ - Interkulturelles Zentrum					
Förderung Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen	11.14.08	40.000	40.000	40.000	20.020
		40.000	40.000	40.000	20.020

Amt 20 - Kämmereiamt					
an Hilfsbedürftige aus den Stiftungen Max Deneke, Geheimrat Dr. Schmitz, Vermächtnis Vollandscher	11.22	1.000	1.000	900	900
Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen	11.12	34.713.750	29.667.250	22.652.950	21.174.950
Eigenbetrieb Theater	11.12	26.300.000	22.531.000	23.871.000	24.429.641
Eigenbetrieb Theater: Weiterleitung Landeszuschuss	11.12	7.190.000	7.190.000	6.712.500	6.742.200
Eigenbetrieb Stadtbetriebe	11.12	1.500.000	1.500.000	0	0
Theater- und Orchesterstiftung	11.12	900.000	800.000	1.200.000	1.000.000
Sozialfonds Corona	41.40	0	0	600.000	0
		70.604.750	61.689.250	55.037.350	53.347.691

Amt 23 - Amt für Liegenschaften und Stabsstelle Konversion					
Gesellschaftshaus Pfaffengrund	11.24.02	0	0	35.000	10.000
Bürgerzentrum Kirchheim	11.24.02	15.000	15.000	15.000	6.825
Altes Rathaus Handschuhshheim, Carl-Rottmann-Bau	11.24.02	6.000	6.000	6.000	4.387
Bürgerzentrum B³	11.24.02	30.000	30.000	30.000	0
Bürgerzentrum Chapel Südstadt	11.24.02	10.000	10.000	10.000	10.000
Chapel und Theater Hospital	11.24.02	5.000	5.000	0	0
Ehemaliger Laden Boxbergring 16	11.24.02	5.000	5.000	0	9.000
Vereinshaus Siedlungsgemeinschaft Ochsenkopf	11.24.02	0	0	0	1.241
Ausbuchung Fehlbetrag Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	11.24.02	0	0	0	310.510
		71.000	71.000	96.000	351.963

Amt 31 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie					
Umweltberatung durch Dritte	55.40	62.500	62.500	62.500	62.500
Umweltschutzaktivitäten Dritter	11.14 / 55.40 / 56.10	241.700	229.900	212.500	165.226
		304.200	292.400	275.000	227.726

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
--	--	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

Amt 37 - Feuerwehr

Feuerwehrrkasse	12.60	30.000	30.000	25.000	25.000
Rettungsdienste	12.80	35.000	35.000	35.000	27.890
		65.000	65.000	60.000	52.890

Amt 40 - Amt für Schule und Bildung

Rückzahlung HSL-Mittel Sprachförderung 2019	21.40	0	0	0	10.850
Rückzahlung Landeszuschuss Sanierungsmaßnahme	21.10	0	0	0	34.700
Rückzahlung Landesmittel Hector Stiftung	21.40	0	0	0	329
Medienstelle	21.50	1.300	1.300	1.300	1.300
private Realschulen	21.50	12.400	12.400	11.400	12.310
private Gymnasien	21.50	341.400	341.400	339.600	343.875
Freie Waldorfschule	21.50	25.700	25.700	26.300	29.918
Jugendagentur Heidelberg e.V. (bisher Sachmittel)	21.50	129.400	126.200	123.000	118.745
Volkshochschule Heidelberg e. V.	27.10	1.668.173	1.640.003	1.612.390	1.695.130
Akademie für Ältere e. V.	27.10	175.874	171.797	167.820	203.200
		2.354.247	2.318.800	2.281.810	2.450.357

Amt 41 - Kulturamt

Förderung kultureller Vorhaben	26.20 / 28.10	120.000	120.000	100.000	79.246
Innovationsfonds KulturLabHD	26.20 / 28.10	120.000	120.000	120.000	121.127
Livemusikförderung	28.10	50.000	50.000	50.000	18.573
Förderung inklusiver Kulturveranstaltungen	28.10	50.000	25.000	0	0
Soforthilfe-Clubförderung	28.10	0	0	0	36.176
Heidelberg Marketing Projekt Lust4Live	28.10	0	0	0	360.000
Heidelberger Sinfoniker	26.20	0	25.000	0	0
Enjoy Jazz	26.20	250.000	275.000	110.860	170.860
Klangforum e. V.	26.20	182.318	138.847	135.460	135.460
Heidelberger Studentenkantorei	26.20	29.428	28.710	28.010	33.620
Festival des Liedes	26.20	0	23.647	0	23.070
Bachverein	26.20	22.043	21.505	20.980	20.917
Jazzhaus Heidelberg	26.20	20.000	20.000	0	0
Heidelberger Madrigalchor	26.20	16.001	15.611	15.230	9.140
Jazz-Club	26.20	13.668	13.335	13.010	2.610
Cappella Palatina	26.20	11.557	11.275	11.000	11.000
Sängerkreis Heidelberg / ab 2013 Chorverband Kurpfalz Heidelberg	26.20	14.404	14.053	13.710	11.210
Kirchenmusiktage	26.20	0	0	10.000	0
Heidelberger Kantorei	26.20	12.870	12.556	12.250	9.800
Besitzstandswahrung Ziegelhausen	26.20	1.940	1.940	1.940	1.932
Jugend musiziert Regionalwettbewerb	26.20	2.564	2.501	2.440	2.440
Kunstverein	28.10	361.236	350.797	327.560	327.560
Haus Cajeth	28.10	91.858	90.703	87.260	87.315
Fotofestival Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	28.10	0	64.093	0	62.530
Forum für Kunst	28.10	51.481	50.225	49.000	49.000

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Jugendkunstschule	28.10	63.804	62.248	60.730	60.730
Portheim-Stiftung	28.10	267.000	267.000	224.000	223.860
Sammlung Prinzhorn	28.10	64.634	63.058	61.520	61.520
Zimmertheater	28.10	257.400	257.400	257.400	257.400
Untergwegstheater (inkl. Choreographisches Centrum)	28.10	450.000	450.000	372.080	372.080
Taeter-Theater	28.10	57.784	56.375	55.000	55.000
Zungenschlag	28.10	28.767	28.065	27.380	27.380
Musik Theater Heidelberg	28.10	12.870	12.556	12.250	12.249
Theater-/ Spielberatung in Schulen	28.10	7.376	7.196	7.020	7.020
Internationale Filmfestspiele Mannheim / Heidelberg	28.10	200.000	200.000	180.000	220.000
Medienforum	28.10	161.651	159.874	148.400	128.140
Schurman Gesellschaft	28.10	858.701	891.893	809.850	809.910
Kulturhaus Karlstorbahnhof	28.10	1.087.461	968.255	702.540	592.540
Förderung Soziokulturelle Arbeit	28.10	66.799	65.170	63.580	63.580
Heidelberg-Haus Montpellier	28.10	45.839	44.721	43.630	43.630
Französische Woche	28.10	27.073	26.535	21.010	21.010
Arbeitsgemeinschaft Französisch-Deutscher Kulturarbeit	28.10	10.380	10.127	9.880	9.880
Afrika-Tage	28.10	9.067	8.846	8.630	6.900
Gedok	28.10	9.151	8.928	8.710	8.710
Martin-Buber-Haus Heppenheim	28.10	0	0	3.410	3.410
Gesellschaft christlich-jüdische Zusammenarbeit	28.10	0	0	780	0
Stadt-Heidelberg-Stiftung	28.10	17.000	17.000	17.000	17.000
Kulturbüro MRN	28.10	25.000	25.000	25.000	25.000
Kulturparkett e. V.	28.10	18.658	18.325	13.000	13.000
Haus am Wehrsteg	28.10	35.911	25.450	18.000	18.000
Mut zur Wut	28.10	0	12.628	0	9.840
Metropolink	28.10	107.706	100.372	52.070	52.070
Gloria Kino	28.10	21.013	20.500	20.000	0
Literaturnetz Heidelberg e. V.	28.10	74.000	74.000	0	0
Inter-Actions	28.10	60.000	60.000	0	0
		5.466.413	5.416.320	4.331.580	4.693.445

Amt 50 - Amt für Soziales und Senioren					
Angebote zur Unterstützung im Alltag	31.10	65.000	65.000	65.000	39.898
Förderung der Altenarbeit	31.40	2.050.000	2.000.000	1.867.130	1.805.410
Jüdische Kultusgemeinde	31.60	17.780	17.340	16.910	16.490
Bahnhofsmission	31.60	55.060	54.440	23.840	26.750
Pro Familia-EFL	31.60	68.790	67.110	71.610	65.470
SKM - Projekt "Wohnungslose Frauen"	31.60	93.890	83.780	70.770	68.611
Soziale Arbeit Margot-Becke-Ring	31.60	68.680	67.000	65.360	63.760
Verbraucherberatung	31.60	11.500	11.500	7.310	6.697
Schuldnerberatungsstelle	31.60	272.280	265.640	259.160	230.400
Sozialpsychiatrischer Dienst	31.60	213.140	210.790	208.500	205.390
Aids-Hilfe	31.60	127.590	124.470	121.430	118.460
Selbsthilfebüro/ Selbsthilfegruppen	31.60	130.260	127.370	119.440	114.162

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Sozialberatung	31.60	174.060	169.810	82.860	80.800
Diakonisches Werk - ehrenamtliche Sozialpaten	31.60	54.260	52.930	51.630	50.370
Diakonie - Rückkehrberatung	31.60	11.000	11.000	11.000	3.824
Mehrgenerationenhaus	31.60	10.000	10.000	10.000	10.000
EMMAUs	31.60	4.800	4.800	4.300	4.269
Projekt Manna	31.60	60.960	59.470	58.010	56.590
Familienentlastende Dienste	31.60	43.900	42.820	39.750	45.456
Diakonie - Brot und Salz	31.60	16.020	15.620	15.230	19.850
SKM-Betreuungsverein	31.60	33.000	33.000	33.000	32.600
Individualhilfe	31.60	2.540	2.540	2.540	2.330
Telefonseelsorge	31.60	5.160	5.160	5.160	0
SKF-Gruppenarbeit psych. erkrankte Menschen	31.60	15.280	14.900	14.530	13.898
Katholische Gesamtkirchengemeinde - EFL	31.60	77.070	75.190	76.570	71.560
VBI Hürdenlos	31.60	5.260	5.130	5.000	5.000
Inklusionsatlas	31.60	5.260	5.130	5.000	3.358
Tafelladen Rat und Tat St. Elisabeth	31.60	16.020	15.620	15.230	14.850
Selbsthilfebüro Projekt Entstigmatisierung von psych. Kranken	31.60	26.650	26.000	0	0
SKM - Notschlafplätze Frauen	31.60	20.490	19.990	0	0
Krebsberatungsstelle	31.60	5.000	5.000	0	0
Behandlungsinitiative Opferschutz	31.60	9.800	9.800	0	0
Flüchtlingsprojekte	31.80	0	0	0	4.500
Nachlass Haberer	31.80.02	0	0	0	3.144
Spenden (u. a. RNZ-Weihnachtsaktion, Marguerre)	31.80.02	0	0	0	239.293
Asylarbeitskreis	31.80.09	48.780	47.590	46.420	45.280
Caritas-Soziale Beratung Asylbewerber	31.80.09	36.570	35.670	34.800	38.350
IBB-Stelle	32.10	14.500	14.500	0	0
Tagesstätte für psychisch Kranke	32.10	124.840	121.790	118.810	0
SKM - Hilfe für wohnungslose Menschen	32.10	556.300	539.000	496.920	494.667
AGJ Freiburg - Suchtberatung	32.10	165.750	163.250	125.180	133.061
Blaues Kreuz - Suchtberatung	32.10	155.750	153.250	115.180	127.536
BWL - Suchtberatung	32.10	370.500	361.180	279.260	280.722
		5.243.490	5.114.580	4.542.840	4.542.806

Amt 51 - Kinder- und Jugendamt					
Jugendzentren	36.20	2.536.000	2.443.000	2.383.900	2.211.663
Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit	36.20	2.593.000	2.129.000	1.919.500	1.868.392
Stadtjugendring	36.20	441.700	433.600	421.400	411.011
Jugend- und Sportgruppen	36.20	140.200	136.800	133.500	130.175
Integrales Förderangebot Emmertsgrund	36.20	73.100	71.300	70.400	55.074

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Suchtprävention	36.20	55.200	53.900	52.600	30.094
Kinder- und Jugenderholung	36.20	34.700	34.700	34.700	19.666
Mietzuschuss Räume Luisenstraße	36.20	15.000	15.000	14.800	14.000
Mobile Jugendarbeit Kirchheim	36.20	5.500	5.300	5.200	5.100
Erziehungsberatungsstellen	36.30	935.000	912.000	856.300	834.382
Soziale Arbeit Mörgelgewann	36.30	415.100	406.700	396.100	380.335
Elternberatung in Kindertageseinrichtungen	36.30	225.000	205.000	185.000	114.587
Familienpaten	36.30	45.000	22.500	0	0
Begleiteter Umgang (Kinderschutzbund)	36.30	42.500	42.500	42.100	41.000
Projekt "Silky"	36.30	10.000	10.000	0	0
Begleitung/Qualifizierung Adoption- und Pflegefamilien	36.30	5.600	5.600	5.900	2.400
Zuschüsse aus Spendenaktion "Heidelberg hilft"	36.30	0	0	0	3.030
an freie Träger von Kleinkindbetreuungseinrichtungen	36.50	29.410.000	27.088.000	28.713.000	23.602.437
an freie Träger von Kindergärten	36.50	33.665.000	31.077.000	35.428.000	26.804.413
an freie Träger für Hortbetreuung	36.50	189.000	180.000	330.000	254.936
Betreuungsgutscheine	36.50	1.400.000	1.300.000	3.000.000	1.136.612
Instandhaltungszuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	36.50	150.000	150.000	200.000	16.372
Tagespflege	36.50	7.410.000	7.121.000	6.720.000	5.671.807
Stipendien Erziehungsberufe	36.50	60.000	0	0	0
Frühe Hilfen: HEIKE - Keiner fällt durchs Netz	36.80	254.000	254.000	223.800	218.400
Bündnis für Familien	36.80	109.300	106.700	104.100	101.500
Kinderschutzbund für die Kleiderstube in Bergheim	36.80	10.000	10.000	9.100	8.496
		80.229.900	74.213.600	81.249.400	63.935.881

Amt 52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Sportförderungsprogramm	42.10	764.000	764.000	744.000	543.258
Abwicklung Hallennutzungsentgelte	42.10	292.000	292.000	292.000	115.270
Sportkreis Heidelberg e. V.	42.10	236.000	218.300	200.800	197.800
Coronahilfen Sportvereine	42.10	0	0	0	31.871
Bereitstellung Wasserflächen für Schwimmkurse	42.10	20.000	20.000	20.000	0
		1.312.000	1.294.300	1.256.800	888.199

Amt 61 - Stadtplanungsamt

Stadt an den Fluss	51.10	30.000	30.000	30.000	20.278
Urban Innovation - Stadt neu denken! e. V.	51.10	0	0	0	5.000
		30.000	30.000	30.000	25.278

Amt 63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Wohnungsentwicklungsprogramm, Stadtbildpflege und Denkmalschutz	52.20 / 52.30	500.000	500.000	500.000	1.325.937
		500.000	500.000	500.000	1.325.937

Teilhaushalt Bezeichnung bzw. Zuschussempfänger	Produktbereich, Produktgruppe, Produkt	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
--	--	----------------------	----------------------	----------------------	--------------------------

Amt 66 - Tiefbauamt

Baustellenunterstützungsfonds	54	50.000	50.000	25.000	0
Rollender Kanal	53.80	0	0	0	90.207
		50.000	50.000	25.000	90.207

Amt 67 - Landschafts- und Forstamt

Kleingartenwesen	55.10	40.000	40.000	40.000	39.948
Ökologische Landwirtschaft	55.51	7.000	7.000	5.000	142
		47.000	47.000	45.000	40.090

Amt 70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Mini-Müll	53.70	10.000	10.000	10.000	10.000
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	54.50	90.000	90.000	130.000	129.593
		100.000	100.000	140.000	139.593

Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Zuschuss an Pro Heidelberg e.V.	57.10	85.000	85.000	85.000	85.000
Umlage Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen	57.10	412.500	382.000	200.000	80.000
Zuschüsse in Zukunftsfelder	57.10	30.000	30.000	0	0
Fonds zur Förderung des Einzelhandels	57.10	20.000	20.000	180.000	0
Zuwendung Marguerre	57.10	0	0	0	345.000
Heidelberger Solidaritätsgutschein / Heidelberger Dankeschein	57.10	0	0	0	186.780
		547.500	517.000	465.000	696.780

Amt 81 - Amt für Mobilität

Zuschuss für verkehrspädagogische Projekte Dritter	51.10	80.000	80.000	80.000	80.000
Zentrum für umweltbewusste Mobilität und mobile Mobilitätsberatungen	51.10	96.000	96.000	45.000	42.700
Förderung ÖPNV (Weiterleitung FAG-Zuschuss)	54.70	100.000	100.000	100.000	102.198
Verbandsumlage ZRN	54.70	809.300	843.000	960.980	941.075
		1.085.300	1.119.000	1.185.980	1.165.973

TH FW - Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Sonderfonds Zuwendungsempfänger	61.20	500.000	100.000	0	0
		500.000	100.000	0	0

Zuschüsse insgesamt		173.589.218	157.556.425	155.675.210	137.735.629
----------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

5. Abschluss 2021

1. Ergebnisrechnung

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Abweichung in €
Steuern und ähnliche Abgaben	255.905.000	292.636.117	36.731.117
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	289.144.390	311.220.296	22.075.906
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.198.350	5.086.398	-111.952
Sonstige Transfererträge	3.374.100	4.590.146	1.216.046
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	48.465.280	43.887.205	-4.578.075
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.833.800	20.695.683	-138.117
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.231.100	26.143.004	6.911.904
Zinsen und ähnliche Erträge	2.092.000	1.866.185	-225.815
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.833.500	2.792.465	958.965
Sonstige ordentliche Erträge	25.661.660	25.526.914	-134.746
Ordentliche Erträge	671.739.180	734.444.413	62.705.233
Personalaufwendungen	180.457.400	172.299.534	-8.157.866
Versorgungsaufwendungen	249.000	250.645	1.645
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.559.050	112.952.368	-5.606.682
Abschreibungen	55.650.190	58.839.031	3.188.841
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.142.100	4.656.308	-485.792
Transferaufwendungen	319.131.890	333.355.786	14.223.896
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.831.600	43.678.512	1.846.912
Ordentliche Aufwendungen	721.021.230	726.032.184	5.010.954
Ordentliches Ergebnis	-49.282.050	8.412.229	57.694.279
Außerordentliche Erträge	0	973.971	973.971
Außerordentliche Aufwendungen	0	1.638.392	1.638.392
Sonderergebnis	0	-664.421	-664.421
Gesamtergebnis	-49.282.050	7.747.808	57.029.858

2. Finanzrechnung

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Abweichung in €
Steuern und ähnliche Abgaben	255.905.000	289.854.537	33.949.537
Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289.144.390	312.399.512	23.255.122
Sonstige Transfereinzahlungen	3.374.100	3.997.017	622.917
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	48.465.280	45.706.675	-2.758.605
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.833.800	21.172.301	338.501
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.231.100	24.504.108	5.273.008
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.092.000	2.737.014	645.014
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	23.651.000	23.609.894	-41.106
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	662.696.670	723.981.058	61.284.388
Personalauszahlungen	180.457.400	172.532.511	-7.924.889
Versorgungsauszahlungen	249.000	250.645	1.645
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	118.559.050	110.372.379	-8.186.671
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.142.100	4.456.224	-685.876
Transferauszahlungen	319.131.890	302.741.227	-16.390.664
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.231.600	44.590.076	5.358.476
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	662.771.040	634.943.062	27.827.978
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-74.370	89.037.995	89.112.365
Investitionszuwendungen	9.452.600	10.081.910	629.310
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0
Veräußerung von Sachvermögen	7.000.000	6.051.797	-948.203
Veräußerung von Finanzvermögen	504.900	824.120	319.220
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	502.012	502.012
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.957.500	17.459.839	502.339
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.965.000	2.183.411	-4.781.589
Baumaßnahmen	52.752.600	46.573.512	-6.179.088
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.593.800	11.601.388	7.588
Erwerb von Finanzvermögen	20.100.000	19.925.350	-174.650
Investitionsförderungsmaßnahmen	9.351.800	3.236.426	-6.115.374
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.763.200	83.520.087	-17.243.113
Saldo aus Investitionstätigkeit	-83.805.700	66.060.248	17.745.452

	Plan 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Abweichung in €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-83.880.070	22.977.747	106.857.817
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	75.682.240	7.918.800	-67.763.440
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	29.889.400	18.639.309	-11.250.091
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	45.792.840	-10.720.509	56.513.349
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-38.087.230	12.257.237	50.344.467
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	41.081.488	41.081.488
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	39.395.323	39.395.323
Haushaltsunwirksame Vorgänge	0	1.686.165	1.686.165
Anfangsbestand Zahlungsmittel	51.518.943	51.518.943	0
Veränderung Zahlungsmittel	-38.087.230	13.943.403	52.030.633
Endstand Zahlungsmittel (mit Geldanlagen)	13.431.713	65.462.346	52.030.633

3. Schlussbilanz auf den 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Vermögen	1.545.286.439,29	1.588.752.135,34
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.409.859,20	1.561.013,57
1.2 Sachvermögen	1.238.032.776,02	1.266.278.972,32
• unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	180.099.466,47	180.418.926,58
• bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.438.088,44	481.418.018,22
• Infrastrukturvermögen	336.112.586,32	344.942.354,30
• Bauten auf fremden Grundstücken	10.906.266,63	10.791.193,45
• Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	33.546.904,65	33.685.862,48
• Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.162.180,50	19.295.094,82
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.490.525,96	9.931.734,34
• Vorräte	2.438.098,86	2.496.982,59
• Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	153.838.658,19	183.298.805,54
1.3 Finanzvermögen	305.843.804,07	320.912.149,45
• Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	17.400,00	17.750,00
• Sondervermögen	164.140.162,23	164.979.133,31
• Ausleihungen	33.204.575,23	32.512.508,75
• Wertpapiere	4.583.576,88	4.620.032,92
• Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	31.399.845,57	31.895.413,28
• Privatrechtliche Forderungen	20.969.849,81	21.417.215,46
• Liquide Mittel	51.528.394,35	65.470.095,73
2. Abgrenzungsposten	38.896.847,91	38.163.506,96
• Aktive Rechnungsabgrenzung	12.541.405,68	10.539.251,60
• Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	26.355.442,23	27.624.255,36
3. Nettosition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	1.584.183.287,20	1.626.915.642,30

Passiva	31.12.2020 in €	31.12.2021 in €
1. Eigenkapital	1.039.726.359,87	1.047.473.278,41
1.1 Basiskapital	806.960.836,15	806.960.836,15
1.2 Rücklagen	232.765.523,72	240.512.442,26
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	183.262.072,07	191.674.300,88
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	48.244.020,72	47.579.599,64
• Zweckgebundene Rücklagen	1.259.430,93	1.258.541,74
2. Sonderposten	181.595.871,82	192.112.802,86
• für Investitionszuweisungen	117.830.660,61	122.999.499,96
• für Investitionsbeiträge	17.591.831,02	17.166.428,62
• für Sonstiges	46.173.380,19	51.946.874,28
3. Rückstellungen	33.651.132,97	54.059.739,28
• Lohn- und Gehaltsrückstellungen	3.060.677,01	2.797.929,86
• Unterhaltsvorschussrückstellungen	561.835,70	662.200,43
• Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponie	6.187.008,74	6.147.711,17
• Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	1.100.954,00
• Altlastensanierungsrückstellungen	7.451.511,52	7.521.143,82
• für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren und Gewährleistungen	129.800,00	129.800,00
• sonstige Rückstellungen	16.260.300,00	35.700.000,00
4. Verbindlichkeiten	306.270.449,73	309.964.632,06
• aus Kreditaufnahmen	226.003.100,33	217.591.905,12
• die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	56.738.122,61	56.228.645,77
• aus Lieferungen und Leistungen	14.092.728,46	24.471.271,38
• aus Transferleistungen	249.655,86	32.172,84
• Sonstige Verbindlichkeiten	9.186.842,47	11.640.636,95
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22.939.472,81	23.305.189,69
• aus Dienstleistungen (Grabnutzungsrechte)	19.454.698,74	19.734.220,17
• weitere Rechnungsabgrenzungsposten	3.484.774,07	3.570.969,52
Bilanzsumme Passiva	1.584.183.287,20	1.626.915.642,30

6. Abkürzungsverzeichnis

A	AB	Abrollbehälter
	ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e. V.
	AEA	Abfallentsorgungsanlage
	AfA	Abschreibung für Abnutzung
	AFBG	Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung
	AG	Arbeitsgemeinschaft
	AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
	AGJ	Arbeitsgemeinschaft für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz
	AGFK	AG Fahrradfreundlicher Kommunen
	AGV	Arbeitergesangsverein
	AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
	AHO	Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.
	AK	Arbeitskreis
	AKB	Ausschuss für Kultur und Bildung
	AKP	Aktionsplan
	AKUM	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität
	ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem
	AM	Arbeitsmaschine
	AMR	Ausländer- und Migrationsrat
	AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
	App	Application software (Anwendungssoftware)
	ASC	Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
	ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
	AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
	AVdual	Ausbildungsvorbereitung dual
	AV-Medien	audiovisuelle Medien
	a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen
	AWO	Arbeiterwohlfahrt
	AWW	Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft
	AZV	Abwasserzweckverband
B	B ³	Bildung, Betreuung, Begegnung
	BA	Bauabschnitt
	BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
	BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
	BauGB	Baugesetzbuch
	BBesO	Bundesbesoldungsordnung
	BE	Bürgerschaftliches Engagement
	BgA	Betrieb gewerblicher Art
	BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
	BGV	Badischer Gemeindeversicherungsverband
	BiBeZ	Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration Behinderter / chronisch erkrankter Frauen und Mädchen e. V.
	BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
	BIWAQ	ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“
	BKGG	Bundeskindergeldgesetz
	BLZ	Bundesleistungszentrum
	bmb	Beirat von Menschen mit Behinderungen
	BSG	Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg
	BTHG	Bundesteilhabegesetz
	BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
	BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
	BV	Beschlussvorlage
	BVFG	Bundesvertriebenengesetz
	BVG	Bundesversorgungsgesetz
	BW	Baden-Württemberg
	BW LV	Baden-württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation
	BZ	Bürgerzentrum

C	CAFM	Computer Aided Facility Management
	cbm	Kubikmeter
	CD	Community Design
	CMS	Content Management System
	CSD	Christopher-Street-Day
D	DAH	Digital-Agentur Heidelberg GmbH
	DAI	Deutsch-Amerikanisches Institut
	DB	Deutsche Bahn AG
	Dez.	Dezernat
	DHHN	Deutsches Haupthöhennetz
	Dimag	Digitales Magazin Baden-Württemberg
	DKFZ	Deutsches Krebsforschungsinstitut
	DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
	DMS	Dokumentenmanagementsystem
	DPR	Dienststellenpersonalrat
	DPWV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
	DS	Drucksache
	DS-GVO	Datenschutz-Grundverordnung
	DSK	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbh & Co.KG
E	E-Akte	elektronische Akte
	E-Bike	Elektrofahrrad
	ECCAR	Europäische Städtekoalition gegen Rassismus
	ECS	Energiecontrolling-System
	EDV	Elektronische Datenverarbeitung
	EFL	Ehe-, Familien- und Lebensberatung
	eG	eingetragene Genossenschaft
	EG	Erdgeschoss
	EGH	Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH u. Co KG
	EH/EHH	Ergebnishaushalt
	EigBG	Eigenbetriebsgesetz
	EigBV	Eigenbetriebsverordnung
	EMBL	Europäisches Labor für Molekularbiologie
	EnEV	Energieeinsparverordnung
	ESB	Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen
	ESF	Europäischer Sozialfonds
	ETO	Eigenbetrieb Theater und Philharmonisches Orchester
	EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein	
EW	Einwohner	
F	FAG	Finanzausgleichsgesetz / Finanzausgleich
	FEG	Fachkräfteeinwanderungsgesetz
	FEZ	Forschungs- und Entwicklungszentrum
	FAQ	Verzeichnis häufig gestellter Fragen
	FH / FHH	Finanzhaushalt
	Flst.	Flurstück
	FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
	Fm	Festmeter
	FSC	Forest Stewardship Council
	FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr

G	GB	Geschäftsstelle Bahnstadt / Patrick-Henry-Village
	GBI	Gesetzblatt
	GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
	GEB	Gesamtelternbeirat
	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
	GemKVO	Gemeindekassenverordnung
	GemO	Gemeindeordnung
	GFK	Gemeinsame Finanzkommission
	GGH	Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg
	gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
	GIS/GTIS	Geographisch technisches Informationssystem
	GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
	GMD	Generalmusikdirektor
	GPR	Gesamtpersonalrat
	GPS	Global Positioning System
	GR	Gemeinderat
	GS	Grundschule
	GTIS	Geographisch-Technisches Informationssystem
	GTS	Ganztagsgrundschule
	GVD	Gemeindevollzugsdienst
	GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
H	ha	Hektar
	HAFA	Haupt- und Finanzausschuss
	HCI	Heidelberg Club International
	HD	Heidelberg
	HDD	Heidelberger Dienste gGmbH
	HDF	Heidelberger Frühling gGmbH
	HDMT	Heidelberg Marketing GmbH
	Heifa	Heidelberger Familienwerkstatt
	HEIKE	Heidelberger Kinderschutz Engagement
	Heinz	Heidelberger Interne Zeitung
	HH	Haushalt
	HiLDA	Hilfe für Demenzkranke und ihre Angehörigen
	HIM	Heidelberger Interventionsmodell
	HIP	Heidelberg Innovation Park
	HITS	Heidelberg Infrastruktur, Konzepte und technische Ausstattung an Schulen
	HKK	Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH
	HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
	HSB	Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH
	HSL	Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfen
	HÜS	Heidelberger Unterstützungssystem Schule
	HWK	Handwerkskammer

I	IB	Internationaler Bund für Sozialarbeit	
	IBA	Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	
	ICLEI	International Council for local environmental initiatives (Internationaler Rat für Umweltfragen)	
	IGH	Internationale Gesamtschule Heidelberg	
	IHK	Industrie- und Handelskammer	
	IKS	Internes Kontrollsystem	
	IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien	
	ILS	Integrierte Leitstelle	
	IM	Innenministerium	
	INF	Im Neuenheimer Feld	
	INSPIRE	Infrastructure for Spatial Information in Europe	
	i. R. d.	im Rahmen der	
	IT	Informationstechnik	
	IV	Informationsvorlage	
	i. v. E.	innerhalb von Einrichtungen	
	IWCH	International Welcome Center Heidelberg	
	IZ	Interkulturelles Zentrum	
	J	JC	Jobcenter
		JWStd	Jahreswochenstunden
K	K	Kennzahl	
	KAG	Kommunalabgabengesetz	
	KAP	Klimaschutzaktionsplan	
	KBB	Kommunale Behindertenbeauftragte	
	KdU	Kosten der Unterkunft	
	KFA	Kurfürstenanlage	
	KFG	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium	
	KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau	
	KfZ	Kraftfahrzeug	
	KGH	Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH	
	KIP	Kommunales Integrationsprogramm	
	Kita / KiTa	Kindertageseinrichtung	
	KKP	Kommunale Kriminalprävention	
	KKW	Kultur- und Kreativwirtschaft	
	KliBA	Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	
	KM	Kehrmaschine	
	KMH	Kurpfälzisches Museum Heidelberg	
	KOD	Kommunaler Ordnungsdienst	
	KSP	Kinderspielplatz	
	KuF	Kosten- und Finanzierungsübersicht	
	KV	Konversion	
	KVBW	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg	
	KVJS	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg	
	KW	Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft	

L	LAG	Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen und Gleichstellungsbeauftragten
	LBO	Landesbauordnung
	LED	Leuchtdiode
	lfm / lfk	laufende Meter / Kilometer
	LGVFG	Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
	LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
	LSA	Lichtsignalanlage
	LSBTIQ	lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender, intersexuell, queer
	LT	Literaturtage
	LU	Ludwigshafen
	LWV	Landeswohlfahrtsverband
	LVP	Leichtstoffverpackung
	M	MA
MAsH		Multiplattform für Heidelberg
MIV		Motorisierter Individualverkehr
MLR		Ministerium Ländlicher Raum
MRN		Metropolregion Rhein-Neckar
MRO		Modell Räumliche Ordnung
MSOs		Mirgrantenselbstorganisationen
MTC		Mark-Twain-Center
MTV		Mark-Twain-Village
MVV		Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
N	NABU	Naturschutzbund
	NHF	Neuenheimer Feld
	NN	Normalnull
	NVP	Nahverkehrsplan
	NWT	Naturwissenschaften und Technik
O	OB	Oberbürgermeister
	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
	OEG	Oberrheinische Eisenbahn Gesellschaft
	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
	ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
	OFD	Oberfinanzdirektion
OSP	Olympiastützpunkt	
P	p. a.	pro Jahr
	PBefG	Personenbeförderungsgesetz
	PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification
	PG	Produktgruppe
	PHV	Patrick-Henry-Village
	P & R	Park and Ride
	PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
PW	Personenwagen	
Q	qm	Quadratmeter
	QUASI	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen

R	RF	Regiebetrieb Friedhöfe
	RG	Regiebetrieb Gartenbau
	RND	Rhein-Neckar-Dreieck
	RNF	Rhein-Neckar-Flughafen
	RNK	Rhein-Neckar-Kreis
	RNV / rnv	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
	RNZ	Rhein-Neckar-Zeitung
	RP	Regierungspräsidium
	RR	Regiebetrieb Reinigung
	RS	Regiebetrieb Straßenunterhaltung
	RÜH	Regionales Übergangsmanagement
	S	S.
SBBZ		Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
SBH		Stadtbetriebe Heidelberg
SDG		Sustainable Development Goals
SEBA		Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
SGB		Sozialgesetzbuch
sh.		siehe
SiPa		Sicherheitspartnerschaft
SKF		Sozialdienst Katholischer Frauen
SKM		Sozialdienst Katholischer Männer
SNN		Stromnetz Neckargemünd GmbH
SPNV		Schienenpersonennahverkehr
SRH		Stiftung Rehabilitation Heidelberg
SrV		System repräsentativer Verkehrsbefragungen
STBW		Städtetag Baden-Württemberg
STEP		Stadtentwicklungsplan
STEK		Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035
STV		Stadtteilverein
StVO		Straßenverkehrsordnung
SWH		Stadtwerke Heidelberg GmbH
SWH-B		Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG
SWH-D		Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH
SWH-E		Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
SWH-G		Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
SWH-N		Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
SWH-U		Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
SWN		Stadtwerke Neckargemünd GmbH
SWR	Südwestrundfunk	
SZ	Seniorenzentrum bzw. Sportzentrum	
T	t	Tonne
	TES	Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements e. V.
	TF	Technologieförderung Heidelberg GmbH
	TH / THH	Teilhaushalt
	TH-VU	Technische Hilfe - Verkehrsunfall
	THW	Technisches Hilfswerk
	TK	Telekommunikation
	TN	Teilnehmer
	TP	Technologiepark Heidelberg GmbH
	TU	Technische Universität
	TuI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst

U	UB	Universitätsbibliothek Heidelberg
	UKOM	Umweltkompetenzzentrum Rhein-Neckar e. V.
	UMA	unbegleitete minderjährige Ausländer
	UN	Vereinte Nationen
	UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
	URN	Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
	USt	Umsatzsteuer
	UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
V	VbI	Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung
	VCD	Verkehrsclub Deutschland
	VDK	Verband Deutscher Kriegsheimkehrer
	VdM	Verein deutscher Musikschulen
	VE	Verpflichtungsermächtigung
	VEP	Verkehrsentwicklungsplan
	VHS	Volkshochschule
	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
	VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
	VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
	VRN	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
	VRRN	Verband Region Rhein-Neckar
	Vw	Verwaltung
	VwV	Verwaltungsvorschrift
	W	WE
WEG		Wohnungseigentumsgesetz
WEP		Wohnungsentwicklungsprogramm
WHO		Weltgesundheitsorganisation
WLAN		Wireless Local Area Network
WLF		Wechselladerfahrzeug
Z	ZBH	Zentralbetriebshof
	ZRN	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
	ZUM	Zentrum für umweltbewusste Mobilität
	ZVK	Zusatzversorgungskasse

Haushaltsplan 2023/2024

IV. Anlagen

1. Wirtschaftsplan

Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) ist seit 25.10.1995 allgemeine Sanierungs- und Entwicklungsträgerin nach den §§ 158 und 167 BauGB.

Die Gesellschaft wurde ab dem Jahr 1997 mit der Betreuung und Abwicklung der städtischen Sanierungs- und Stadterneuerungsgebiete beauftragt. Die einzelnen Gebiete erhielten die Bezeichnung „Treuhandvermögen“.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts wird das Treuhandvermögen seit dem Wirtschaftsjahr 2017 nach kaufmännischen Gesichtspunkten gebucht.



Inhaltsübersicht

- 1. Allgemeine Erläuterungen**

- 2. Kassenkredite**

- 3. Leistungsziele**

- 4. Erfolgspläne**
 - 4.1 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser
 - 4.2 Erfolgsplan Treuhandvermögen Wieblingen
 - 4.3 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach
 - 4.4 Erfolgsplan Treuhandvermögen Konversion
 - 4.4.1 Erfolgsplan Südstadt
 - 4.4.2 Erfolgsplan Patton-Barracks
 - 4.4.3 Erfolgsplan Rohrbach-Hospital
 - 4.4.4 Erfolgsplan Patrick-Henry-Village (PHV)

- 5. Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg**

1. Allgemeine Erläuterungen

Aufgehobene Sanierungsgebiete

Die Treuhandvermögen der Sanierungsgebiete **Altstadt II, Altstadt III, Altstadt IV, Bergheim, Wieblingen Ost, Emmertsgrund und Rohrbach** enthalten für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 keine Ansätze mehr, da die Sanierungsgebiete inzwischen aufgehoben wurden.

Aktuelle Sanierungsgebiete

Aktuell sind die Sanierungsgebiete **Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen und die Konversionsgebiete Südstadt, Patton-Barracks und Rohrbach-Hospital**. Für das Konversionsgebiet **Patrick-Henry-Village** werden für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 Kosten erwartet. Der Aufnahmeantrag in das Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ ist zwischenzeitlich bewilligt, das Sanierungsgebiet derzeit noch nicht förmlich festgelegt.

- Das Sanierungsgebiet Konversionsfläche Südstadt ist seit 2015 förmlich festgelegt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt nach Überführung mit Aufstockung in das neue Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 9.940.833 €. Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 5.964.500 €. Das Programm „Stadtumbau West“ (SUW) wurde mit einer Fördersumme in Höhe von 1.415.500 € abgeschlossen. Innerhalb des Sanierungsgebietes wurden der „Andere Park“ (Zuschuss 5.900.000 €) und der Umbau der Chapel zu einem Bürgerzentrum (Zuschuss 1.852.700 €) über die Sonderprogramme „Nationale Projekte des Städtebaus“ und „Soziale Integration im Quartier“ gefördert.
- Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Patton-Barracks ist 2017 erfolgt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt nach Überführung in das neue Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 6.975.835 €. Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 4.185.501 €. Das Programm „Stadtumbau West“ (SUW) wurde mit einer Fördersumme in Höhe von 2.594.499 € abgeschlossen.
- Der Ortskern Wieblingen wurde 2017 in das Programm „Soziale Stadt“ (SSP) aufgenommen. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen beträgt im ursprünglichen SSP-Programm 916.666 € und im neu bewilligten Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) 166.667 € (die Überführung in das neue LZP ist noch nicht vollzogen). Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes für beide Programme insgesamt weiterhin 650.000 €.
- Ein Teilbereich des Stadtteils Rohrbach-Hasenleiser wurde 2018 in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen beträgt nach Überführung in das neue Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (SZP) 666.667 €. Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 400.000 €. Das Programm „Soziale Stadt“ (SSP) wurde mit einer Fördersumme in Höhe von 50.000 € abgeschlossen.
- Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Rohrbach-Hospital ist 2018 erfolgt. Der bewilligte Förderrahmen beträgt im Programm „Stadtumbau West“ (SUW) 3.500.000 €, im neu bewilligten Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 166.667 € (die Überführung in das neue WEP ist noch nicht vollzogen). Bei einer 60 %-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes für beide Programme insgesamt 2.200.000 €. Die vorbereitenden Untersuchungen wurden darüber hinaus mit 90.000 € (Förderrahmen 150.000 €) gefördert.

Der Schwerpunkt der Sanierungstätigkeit wird auch in Zukunft sowohl bei der Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen als auch bei der Förderung von privaten Modernisierungsmaßnahmen liegen. Hierbei gelten die ab dem 01.08.2020 vom Gemeinderat beschlossenen Fördergrundsätze.

Die Ausgabenansätze der Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen und der Konversionsgebiete Südstadt, Patton-Barracks, Rohrbach-Hospital und Patrick-Henry-Village sind gegenseitig deckungsfähig, soweit sich der Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg nicht erhöht. Mehreinnahmen dürfen in den Treuhandvermögen zusätzlich verausgabt werden.

2. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Jahre 2023 und 2024 beträgt jeweils 300.000 €.

3. Leistungsziele

Allgemeine Leistungsziele

Verbesserung der Wohn- und Arbeitsstättenverhältnisse und der Wohnumfeldsituation der in den Sanierungsgebieten wohnenden und arbeitenden Menschen im Hinblick auf:

- Belichtung, Besonnung, Belüftung der Wohnungen und Arbeitsstätten
- Bauliche Beschaffenheit von Gebäuden, Wohnungen und Arbeitsstätten
- Zugänglichkeit der Grundstücke
- Vorhandene Mischung von Wohn- und Arbeitsstätten
- Nutzung von bebauten und unbebauten Flächen nach Art, Maß und Zustand
- Einwirkungen, die von Grundstücken, Betrieben, Einrichtungen oder Verkehrsanlagen ausgehen, insbesondere durch Lärm, Verunreinigungen und Erschütterungen
- Vorhandene Erschließung

Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Sanierungsgebiete in den Bereichen:

- Wirtschaftliche Situation und Entwicklungsfähigkeit unter Berücksichtigung ihrer Versorgungsfunktion im Verflechtungsbereich
- Infrastrukturelle Erschließung, Ausstattung mit Grünflächen, Spielplätzen und Anlagen des Gemeindebedarfs, insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Gebiete
- Fließender und ruhender Verkehr

Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser

- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes

Treuhandvermögen Wieblingen

- Abschluss von Modernisierungsvereinbarungen mit Grundstückseigentümern
- Fortschreibung des Sanierungskonzeptes

Treuhandvermögen Konversion

Südstadt

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Patton-Barracks

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Rohrbach-Hospital

- Fortsetzung der Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung
- Ordnungsmaßnahmen, Abbruch, Freilegung von Grundstücken
- Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Patrick-Henry-Village

- Beginn der ersten Maßnahmen zur zivilen Nachnutzung

4. Erfolgspläne

4.1 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	170.000	130.000	130.000	99.029
Einnahmen	170.000	130.000	130.000	99.029
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	0	100.000	0	0
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	0	0	140.000	0
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	100.000	200.000	0	11.829
Grunderwerb	100.000	0	0	0
Baumaßnahmen	100.000	0	70.000	0
Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)	20.000	30.000	0	14.177
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	20.000	40.618
Ausgaben	370.000	380.000	230.000	66.624
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-200.000	-250.000	-100.000	32.405

Erläuterungen

Allgemeines

Ein Förderantrag für die Aufnahme des Gebietes in das „Soziale Stadt“-Programm wurde für das Jahr 2018 gestellt. Der Förderrahmen beträgt für das „Soziale Stadt“-Programm und künftig das neue Programm „Sozialer Zusammenhalt“ insgesamt 750.000 €, bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und des Landes für beide Programme 450.000 €. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen. Zusätzlich wurden Fördermittel aus dem Programm „Nichtinvestive Städtebauförderung“ (NIS-2018) in Höhe von 60.000 € bewilligt.

4.2 Erfolgsplan Treuhandvermögen Wieblingen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	200.000	150.000	295.000	63.936
Einnahmen	200.000	150.000	295.000	63.936
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	0	100.000	0	7.199
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	100.000	100.000	175.000	0
Baumaßnahmen	350.000	300.000	300.000	0
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	20.000	45.241
Ausgaben	500.000	550.000	495.000	52.440
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-300.000	-400.000	-200.000	11.496

Erläuterungen

Allgemeines

Ziel ist der Erhalt der städtebaulichen Eigenart des Gebietes. Ein Förderantrag für die Aufnahme des Gebietes in ein Förderprogramm wurde für das Jahr 2017 gestellt. Die Aufnahme erfolgte im Programm „Soziale Stadt“ und wird künftig in das neue Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ überführt.

Der Förderrahmen beträgt insgesamt 1.083.333 €, bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und des Landes für beide Programme 650.000 €. Die förmliche Festlegung des Gebietes als Sanierungsgebiet wurde vom Gemeinderat am 23.07.2020 beschlossen.

4.3 Erfolgsplan Treuhandvermögen Rohrbach

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Gesamteinnahmen	0	0	0	0
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	26.090
Ausgaben	0	0	0	26.090
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	0	0	0	-26.090

Erläuterungen

Allgemeines

Die Vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet Rohrbach wurden im Jahr 2006 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2007 gestellt. Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Rohrbach wurde vom Gemeinderat am 08.02.2007 beschlossen. Der Förderrahmen des Sanierungsgebietes Rohrbach beträgt 5.000.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes 3.000.000 €. Alle Zuschüsse wurden abgerufen. Das Sanierungsgebiet wurde 2017 abgerechnet und förmlich aufgehoben.

4.4 Erfolgsplan Treuhandvermögen Konversion

Erläuterungen

Allgemeines

Die Entwicklung der einzelnen Konversionsflächen soll durch Mittel der Städtebauförderung unterstützt werden. Im Treuhandvermögen Konversion wird die Förderung der Umsetzungsphasen abgebildet.

4.4.1 Südstadt

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	3.714.000	400.000	500.000	3.913.474
Ausgleichsbeträge	131.000	1.000.000	5.000.000	3.000.000
Ausgleichsbetrag Polizei	0	0	0	186.703
Rückzahlungen	0	0	0	587
Einnahmen	3.845.000	1.400.000	5.500.000	7.100.764
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	0	0	0	19.239
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	100.000	200.000	487.000	619.376
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	5.860.000	1.365.000	5.441.000	5.675.069
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	85.495
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	0	0	1.577.591
Baumaßnahmen	500.000	960.000	0	0
Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)	5.000	5.000	0	1.266
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	25.000	91.704
Ausgaben	6.515.000	2.580.000	5.953.000	8.069.740
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-2.670.000	-1.180.000	-453.000	-968.976

Erläuterungen

Allgemeines

Die Vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Südstadt wurden seit dem Jahr 2012 durchgeführt und ein entsprechender Förderantrag im Jahr 2014 gestellt. Eine förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch den Gemeinderat wurde am 10.12.2015 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen für die Konversionsfläche Südstadt beträgt, nach Bewilligung eines Aufstockungsantrages, für beide Programme „Stadtumbau West“ (SUW) und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) 12.300.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes insgesamt 7.380.000 €.

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Hier sind u.a. die Freiräume und Grünflächen des Projektes „Nationale Projekte des Städtebaus“, die Außenanlagen des Kulturhauses Karlstorbahnhof und des Kreativwirtschaftszentrums, der Marlene Dietrich-Platz sowie der Neu- und Umbau von Straßen und Wegen enthalten.

4.4.2 Patton-Barracks

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	1.900.000	2.775.000	1.800.000	1.669.286
Grundstückserlöse	1.760.000	0	0	0
Sonstige Erträge Rückzahlungen	0	0	0	68.977
Einnahmen	3.660.000	2.775.000	1.800.000	1.738.263
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	0	400.000	0	30.000
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	3.100.000	4.379.000	2.976.000	3.076.058
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	0	216.000	0	276
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	30.000	57.755
Ausgaben	3.150.000	5.045.000	3.006.000	3.164.089
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	510.000	-2.270.000	-1.206.000	-1.425.826

Erläuterungen

Allgemeines

Die Vorbereitenden Untersuchungen für die Konversionsfläche Patton-Barracks wurden 2016 abgeschlossen. Eine förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes durch den Gemeinderat wurde am 30.03.2017 beschlossen. Der bewilligte Förderrahmen beträgt zurzeit für die beiden Förderprogramme „Stadtumbau West“ (SUW) und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) insgesamt 11.300.000 €. Bei einer 60%-Förderung betragen die Zuschüsse des Bundes und Landes insgesamt 6.780.000 €. Ein Aufstockungsantrag wurde gestellt.

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Hier sind u.a. Kosten enthalten für den Patton Park, weitere Grünflächen sowie der Neu- und Umbau von Straßen und Wegen.

4.4.3 Rohrbach-Hospital

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	2.200.000	1.250.000	1.103.000	14.885
Einnahmen	2.200.000	1.250.000	1.103.000	14.885
Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	3.375.000	1.215.000	1.136.000	0
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen	1.495.000	970.000	667.000	22.868
Vergütung für Beauftragte	40.000	40.000	50.000	23.736
Ausgaben	4.910.000	2.225.000	1.853.000	46.604
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-2.710.000	-975.000	-750.000	-31.719

Erläuterungen

Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen

Hier sind u.a. Ansätze für den Stadtpark, den Park an der Chapel und die Freifläche zwischen ehemaliger Sporthalle/Theater sowie für Verkehrsflächen enthalten.

Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

Umbau Chapel und Umbau Sporthalle.

4.4.4 Patrick-Henry-Village

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Finanzhilfen des Bundes und Landes	1.200.000	510.000	1.200.000	0
Einnahmen	1.200.000	510.000	1.200.000	0
Vorbereitende Untersuchungen	0	50.000	0	0
Weitere Vorbereitende Untersuchungen	750.000	750.000	750.000	0
Ordnungsmaßnahmen, Abbruch und Freilegung	1.200.000	0	1.200.000	0
Vergütung für Beauftragte	50.000	50.000	50.000	0
Ausgaben	2.000.000	850.000	2.000.000	0
Überschuss (+) / Zuschussbedarf (-)	-800.000	-340.000	-800.000	0

Erläuterungen

Der Teilbereich „Konversion Patrick-Henry-Village/Entwicklungsabschnitt Süd“ wurde im Februar 2021 in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP) aufgenommen.

5. Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg

	2024 in €	2023 in €
Finanzierungsbedarf		
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser	200.000	250.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Wieblingen	300.000	400.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Rohrbach	0	0
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Südstadt	2.670.000	1.180.000
Zuschussbedarf/Überschuss Treuhandvermögen Konversion Patton-Barracks	-510.000	2.270.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Rohrbach-Hospital	2.710.000	975.000
Zuschussbedarf Treuhandvermögen Konversion Patrick-Henry-Village	800.000	340.000
Zuschussbedarf allgemein für die Betreuung abgerechneter Sanierungsgebiete; Betreuung von Vorkaufsrechtsgebieten	100.000	100.000
Zuschussbedarf insgesamt	6.270.000	5.515.000
Finanzierung		
Finanzierungsanteil der Stadt Heidelberg	4.000.000	4.000.000
Finanzierung aus Kassenbestand 2022	0	1.515.000
Finanzierung aus Kassenbestand 2023	2.270.000	0
Finanzierung insgesamt	6.270.000	5.515.000

Erläuterungen

Der Finanzierungsanteil der Stadt gleicht den Zuschussbedarf in den Wirtschaftsplänen der Treuhandvermögen Rohrbach-Hasenleiser, Wieblingen und Konversion unter Berücksichtigung etwaiger Zuschüsse aus. Bisher haben Bund und Land folgende Fördermittel zur Verfügung gestellt (in €; Stand 30.11.2022):

	Altstadt I	Altstadt II	Altstadt III	Altstadt IV
Förderrahmen	23.775.072	35.972.229	26.075.887	7.503.564
Zuschuss Bund/Land	15.850.048	23.981.486	17.383.925	4.502.139
davon abgerufen	15.850.048	23.981.486	17.383.925	4.502.139
	Bergheim	Emmerts- grund	Rohrbach	Wieblingen Ost
Förderrahmen	8.694.740	7.248.537	5.000.000	2.333.333
Zuschuss Bund/Land	4.347.648	4.349.123	3.000.000	1.400.000
davon abgerufen	4.347.648	4.349.123	3.000.000	1.374.131
	Südstadt	Patton- Barracks	Wieblingen	Hasenleiser
Förderrahmen	12.300.000	11.300.000	1.083.333	750.000
Zuschuss Bund/Land	7.380.000	6.780.000	650.000	450.000
davon abgerufen	3.265.990	3.951.462	109.811	171.284
	NPS	SIQ	Hospital	IVS Beachhalle
Förderrahmen	8.850.000	2.058.555	3.816.667	444.444
Zuschuss Bund/Land	5.900.000	1.852.700	2.290.000	400.000
davon abgerufen	5.605.000	1.852.700	449.577	0

	PHV Süd
Förderrahmen	5.833.333
Zuschuss Bund/Land	3.500.000
davon abgerufen	0

***Nicht im Treuhand-
Vermögen (VU PHV)***

<i>Förderrahmen</i>	<i>600.000</i>
<i>Zuschuss Bund/Land</i>	<i>360.000</i>
<i>davon abgerufen</i>	<i>360.000</i>

2. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen

**Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2022: . 25.000 €

Erfolgsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen, lfd. Kosten	115.677	178.750	93.750	93.750	93.750	93.750
Personalkostenzuschuss	435.424	448.200	466.000	466.000	466.000	466.000
Sonstige Transfererträge	20.623.849	22.026.000	34.457.500	38.824.000	37.809.200	39.130.630
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen						
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
Erstattung von verbundenen Unternehmen, sonstige Beteiligungen und Son- dervermögen	2.295.111	2.810.500				
Erstattung vom einem Eigenbetrieb	9.000					
Zinsen und ähnliche Erträge	890.094	870.000	858.000	846.000	834.000	821.470
Übertrag aus dem Vorjahr	1.613.032					
Übertrag ins Folgejahr	-2.110.515					
Erträge	23.871.673	26.333.450	35.875.250	40.229.750	39.202.950	40.511.850
Personalaufwendungen	432.872	448.200	466.000	466.000	466.000	466.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Mieten und Pachten	25.658	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.871	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Aufwand für EDV	150	500	500	500	500	500
Geschäftsaufwendungen	5.111	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
Rechts- und Beratungskosten	512	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Heidelberg	83.927	93.150	8.150	8.150	8.150	8.150
Rückerstattung an die Stadt	800.000					
Abschreibungen auf Finanzanlagen	19.086.029	17.500.000	18.000.000	18.300.000	18.400.000	18.300.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Transferaufwendungen						
Zuschuss an die Integrierte Leitstelle Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.075.000	1.165.000	1.350.000	1.395.000	1.420.000	1.450.000
Zuschuss an die Tiergarten Heidelberg gGmbH	2.760.000	3.245.000	3.330.000	3.410.000	3.500.000	3.590.000
Zuschuss an die Heidelberger Frühling gGmbH	1.431.520	1.091.000	1.100.000	1.127.500	1.155.700	1.184.600
Zuschuss an die Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	411.113	1.130.000	0	0	0	0
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Förderbeitrag)	450.000	1.070.000	1.580.000	717.000	647.000	657.000
Zuschuss an die Technologiepark Heidelberg GmbH (Gründerbüro)	85.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Zuschuss an die Technologieförderung Heidelberg GmbH	0	0	0	100.000	100.000	100.000
Zuschuss an die Heidelberg Marketing GmbH	2.415.000	2.280.000	2.485.000	2.500.000	2.550.000	2.600.000
Zuschuss an die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	970.000	985.000	3.400.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
Zuschuss an die Heidelberger Dienste gGmbH	56.957		0			
Zuschuss an die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (KliBA)	15.000		0			
Zuschuss an die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	12.180.481	13.970.000	21.300.000	24.150.000	23.000.000	24.100.000
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen	42.957.700	43.833.450	53.875.250	58.529.750	57.602.950	58.811.850
Veranschlagtes Ergebnis	-19.086.027	-17.500.000	-18.000.000	-18.300.000	-18.400.000	-18.300.000
nachrichtlich						
Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	19.086.027	17.500.000	18.000.000	18.300.000	18.400.000	18.300.000
Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

Erläuterung

Der Eigenbetrieb bekommt von der Stadt alle zahlungswirksamen sonstigen Aufwendungen abzüglich des nicht zahlungswirksamen Zinsergebnisses erstattet.

Die Erträge des Eigenbetriebs stellen zum überwiegenden Teil die Zuschusszahlungen der Stadt an den Eigenbetrieb dar. Hinzu kommen die von der Stadtwerke Heidelberg GmbH für das gewährte Darlehen zu zahlenden Zinsen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Zuschusszahlungen an die Gesellschaften sowie die Zinszahlungen an die Sparkasse Heidelberg für das aufgenommene Darlehen enthalten.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalten den voraussichtlichen Verlust der Stadtwerke Heidelberg GmbH in Höhe der jährlichen Kapitaleinlage, der bei den Finanzanlagen des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen abzuschreiben ist.

Das hierdurch entstehende negative Jahresergebnis wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

Erläuterung wesentliche Abweichungen:

Erhöhung der Transferkosten durch Erhöhung der Zahlungen an

	WP 2022	WP 2023	Veränderung
Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH	1.165.000	1.350.000	185.000
Tiergarten Heidelberg gGmbH	3.245.000	3.330.000	85.000
Heidelberger Frühling gGmbH	1.091.000	1.100.000	9.000
Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH	1.130.000	0	-1.130.000
Technologiepark Heidelberg GmbH	1.070.000	1.580.000	510.000
Technologiepark Heidelberg GmbH, Gründerbüro	100.000	100.000	0
Heidelberg Marketing GmbH	2.280.000	2.485.000	205.000
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH	985.000	3.400.000	2.415.000
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	13.970.000	21.300.000	7.330.000
	25.036.000	34.645.000	9.609.000

Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH

Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus den tariflichen Anpassung der Personalkosten.

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH

Nach Beendigung der Internationale Bauausstellung Heidelberg wird die Gesellschaft in 2023 aufgelöst.-

Technologiepark Heidelberg GmbH

Jährliche Anpassung des Zuschusses und zusätzlich ein Zuschuss für die Ansiedlung der Projekts BioLABs und Biotech.

Heidelberg Marketing GmbH

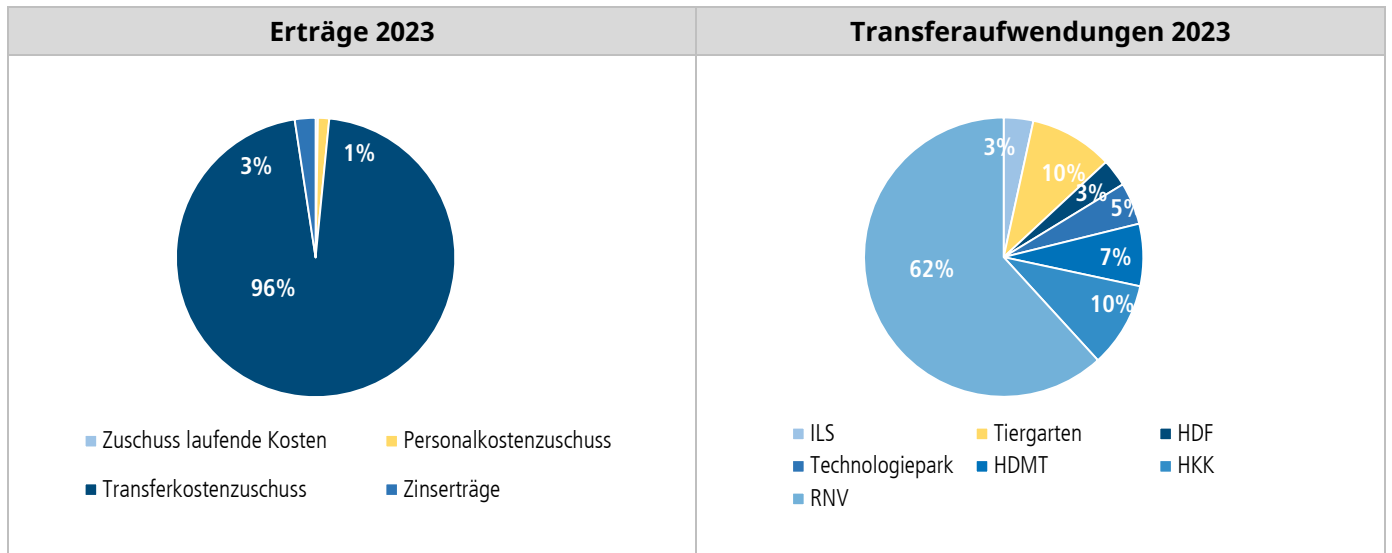
Mehrbedarf für eine zusätzlich zu den Schlossbeleuchtungen durchzuführende Drohnenshow und allgemeine Kostensteigerungen.

Heidelberger Kultur- und Kongress GmbH

Das Kongresszentrum soll im Jahr 2023 eröffnet werden.

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Die HSB kann aufgrund der Grenzen der Entgeltabsenkung für Infrastrukturnutzung und Personalüberlassung in 2023 nicht den gesamten Verlust der rnv ausgleichen, der der Stadt Heidelberg zugerechnet wird. Der übersteigende Betrag ist aufgrund geltender Betrauungsvereinbarung direkt von der Stadt bereit zu stellen. Der Anstieg resultiert aus den steigende Aufwendungen aufgrund der geplanten umfangreichen Taktverdichtung und erheblichen Steigerungen bei den Energie- und Materialkosten.



Liquiditätsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen, lfd. Kosten	115.677	178.750	93.750	93.750	93.750	93.750
Personalkostenzuschuss	435.424	448.200	466.000	466.000	466.000	466.000
Sonstige Transfereinzahlungen	20.623.849	22.026.000	34.457.500	38.824.000	37.809.200	39.130.630
Erstattung von verbundenen Unternehmen, sonstige Beteiligungen und Sondervermögen	2.295.111	2.810.500	0	0	0	0
Erstattung von einem Eigenbetrieb	9.000	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	890.094	870.000	858.000	846.000	834.000	821.470
Übertrag aus dem Vorjahr	1.613.032	0	0	0	0	0
Übertrag ins Folgejahr	-2.110.515	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	23.871.673	26.333.450	35.875.250	40.229.750	39.202.950	40.511.850
Personalauszahlungen	432.872	448.200	466.000	466.000	466.000	466.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	118.229	178.750	93.750	93.750	93.750	93.750
Rückerstattung an die Stadt	800.000	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500	670.500
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	21.850.072	25.036.000	34.645.000	38.999.500	37.972.700	39.281.600
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	23.871.673	26.333.450	35.875.250	40.229.750	39.202.950	40.511.850
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.925.000	19.500.000	20.000.000	20.300.000	20.400.000	20.300.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen ¹⁾			625.000	625.000	625.000	625.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.925.000	19.500.000	20.625.000	20.925.000	21.025.000	20.925.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	22.925.000	19.500.000	20.000.000	20.300.000	20.400.000	20.300.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.925.000	19.500.000	20.000.000	20.300.000	20.400.000	20.300.000
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	625.000	625.000	625.000	625.000
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	0	0	625.000	625.000	625.000	625.000

¹⁾ Ansammlung aus der Rückzahlungen eines Gesellschafterdarlehens

Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
	2022 in €	Wirtschaftsjahr 2023 in €	Wirtschaftsjahr 2024 in €	Wirtschaftsjahr 2025 in €	Wirtschaftsjahr 2026 in €
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.484.713				
Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn					
Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.484.713				
Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahren					
Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)					
veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 36 EigBVO-Doppik)		625.000	625.000	625.000	625.000
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.484.713	2.109.713	2.734.713	3.359.713	3.984.713
davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.484.713	2.109.713	2.734.713	3.359.713	3.984.713

Voraussichtlicher Stand der Schulden

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres in €	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres in €
Anleihen		
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
Bund		
Land		
Gemeinden und Gemeindeverbände		
davon Kernhaushalt		
Zweckverbände und dergleichen		
Kreditinstitute	45.000.000	45.000.000
sonstige Bereiche		
Kassenkredite		
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Voraussichtliche Gesamtschulden	45.000.000	45.000.000

Einzeldarstellung Investitionen

Gesamtbudget	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Maßnahme: Kapitalerhöhung SWH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.500.000	18.000.000	18.300.000	18.400.000	18.300.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.500.000	18.000.000	18.300.000	18.400.000	18.300.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	17.500.000	18.000.000	18.300.000	18.400.000	18.300.000
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.500.000	18.000.000	18.300.000	18.400.000	18.300.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

Erläuterung

Die Finanzierungsanlagen beinhaltet eine Kapitalerhöhung der Stadtwerke Heidelberg in den nächsten Jahren in Höhe der Defizitübernahmen rnv zuzüglich 1 Mio. € für Zukunftsinvestitionen.

Gesamtbudget	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
	in €	in €	in €	in €	in €
Maßnahme: Kapitalerhöhung GGH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0

Erläuterung

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg erhält in den Jahren 2022 bis 2025 zur Stärkung des Eigenkapitals und Verwendung für den sozialen Wohnungsbau jeweils 2 Mio. €.

Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	169.942.304	170.120.659	173.959.630	2,26
Summe Anlagevermögen	169.942.304	170.120.659	173.959.630	2,26
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	3.853.940	445.500	-88,44
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.901.025	3.896.411	1.484.713	-61,90
Summe Umlaufvermögen	3.901.025	7.750.351	1.930.213	-75,10
Rechnungsabgrenzungsposten	265.000	296.520	296.520	0,00
Summe Aktiva	174.108.329	178.167.530	176.186.363	-1,11
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	124.942.304	128.120.659	128.959.630	0,65
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	124.967.304	128.145.659	128.984.630	0,65
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	0	0	0	0,00
Verbindlichkeiten	49.055.967	48.408.839	45.091.218	-6,85
Rechnungsabgrenzungsposten	85.058	1.613.032	2.110.515	30,84
Summe Passiva	174.108.329	178.167.530	176.186.363	-1,11

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	12.385.929	16.487.475	22.981.578	39,39
Betriebsleistung	12.385.929	16.487.475	22.981.578	39,39
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.588.429	16.691.581	23.201.173	0,00
Betriebsaufwand	12.588.429	16.691.581	23.201.173	39,00
Operatives Ergebnis	-202.500	-204.106	-219.594	7,59
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	873.000	874.606	890.094	1,77
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	15.796.486	22.246.645	19.086.029	-14,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670.500	670.500	670.500	0,00
Finanzergebnis	-15.593.986	-22.042.540	-18.866.434	-14,41
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-15.796.486	-22.246.645	-19.086.029	-14,21
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	-
Jahresfehlbetrag	-15.796.486	-22.246.645	-19.086.029	-14,21
Entnahme aus der Kapitalrücklage	15.796.486	22.246.645	19.086.029	-14,21
Bilanzgewinn	0	0	0	0,00

**3. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse
der Unternehmen, die über den Eigenbe-
trieb Städtische Beteiligungen gehalten
werden
(Beteiligungsumfang der Stadt Heidelberg
mindestens 50%)**



Inhaltsübersicht

- 1. Stadtwerke Heidelberg GmbH**
 - 1.1 • Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N)
 - 1.2 • Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH (SWH-E)
 - 1.3 • Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co KG
 - 1.4 • Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH
 - 1.5 • Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH (SWH-B)
 - 1.6 • Stadtwerke Neckargemünd GmbH (SWN)
 - 1.7 • Stromnetz Neckargemünd GmbH
 - 1.8 • Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U)
 - 1.9 • Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)
 - 1.10 • Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G)
 - 1.11 • Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH (SWH-D)
 - 1.12 • wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH Heidelberg

- 2. Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH)**

- 3. Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg (BSG)**

- 4. Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH**
 - 4.1 • Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH
 - 4.2 • Patton Managementgesellschaft mbH
 - 4.3 • Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & Co KG

- 5. Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)**

- 6. Tiergarten Heidelberg gGmbH**

- 7. Technologiepark Heidelberg GmbH (TP)**

- 8. Heidelberger Dienste gGmbH (HDD)**

- 9. Heidelberg Marketing GmbH (HDMT)**

- 10. Heidelberger Frühling gGmbH (HDF)**

- 11. Technologieförderung Heidelberg GmbH (TF)**

- 12. Digital-Agentur Heidelberg GmbH (DAH)**

- 13. Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK)**

1. Stadtwerke Heidelberg GmbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 60.332.500 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	6.621	6.475	6.955	6.804	9.962	13.695	13.587
Aktivierte Eigenleistung	0						
Sonstige Erträge	632	20	26	22	23	23	24
Sonstige Erträge - interne Verr.	4.065	4.100	3.858	4.059	4.019	3.940	3.574
Betriebsleistung	11.318	10.595	10.839	10.885	14.003	17.658	17.185
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	35	27	31	26	27	27	28
Fremdleistungen	2.290	1.784	2.420	2.314	2.151	2.171	2.211
Personal	22.125	21.489	20.577	22.307	23.018	23.409	23.656
Abschreibungen	1.530	1.458	1.237	1.218	2.934	2.440	2.513
Sonstiger Aufwand	8.927	8.726	8.424	11.014	14.861	17.688	17.301
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	4.065	4.100	3.858	4.059	4.019	3.940	3.574
Betriebsaufwand	38.972	37.583	36.546	40.937	47.009	49.675	49.283
Centerergebnis I	-27.653	-26.988	-25.707	-30.053	-33.006	-32.017	-32.098
Umlage Ertrag	29.530	29.156	29.155	32.290	34.280	32.265	32.352
Umlage Aufwand	1.971	2.003	2.003	2.144	1.191	178	184
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	541	750	425	500	500	500	500
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	2.595	2.659	2.456	2.653	2.684	2.876	2.982
Sonstige Steuern	1		1				
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	-2.149	-1.745	-587	-2.060	-2.101	-2.307	-2.412
Steuern vom Einkommen & Ertrag	99		165				
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	-2.248	-1.745	-752	-2.060	-2.101	-2.307	-2.412

Investitionen

SWH

Wirtschaftsplan 2023



Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	Summe 2023-2026
Beteiligung an einer "Entwicklungs- und Betreibergesellschaft PHV"	3.000	0	0	0	3.000
Investitionen in Finanzanlagen	3.000	0	0	0	3.000
Büro- und Geschäftseinrichtung	45	30	20	20	115
Neue Hauptverwaltung	1.930	6.191	6	0	8.127
Informationsverarbeitung					
EDV - Software	354	307	378	276	1.315
Einführung neuer (Sicherheits-) Systeme	50		150	150	350
SAP idM	40	150	100		290
Betriebs- und Unternehmenssoftware	127	111	94	94	426
DMS	54	37	32	30	153
Neue Technologie Fileinfrastruktur	70				70
Sonstiges (Lizenzen WLAN etc.)	13	9	2	2	26
EDV - Hardware	1.306	2.347	1.071	1.042	5.766
Hardware Neue Hauptverwaltung - TK-Anlage und TK-Switche		42			42
Hardware Neue Hauptverwaltung - Netzwerkinfrastruktur		380			380
Hardware Neue Hauptverwaltung - Umzug Rechenzentrum		300			300
Hardware Neue Hauptverwaltung - IT-Security-Infrastruktur Firewalls		49			49
Hardware Neue Hauptverwaltung - Multimediaausstattung für Räume		100			100
Hardware Neue Hauptverwaltung - WDM		100			100
Restliche Hardware Neue Hauptverwaltung		80			80
SAP IS-U Infrastruktur	170				170
Einführung neuer (Sicherheits-)Systeme	180	50	150	150	530
Ertüchtigung Pfaffengrund		150	50	50	250
Endgeräte Hardware	250	300	450	450	1.450
Netzwerkinfrastruktur (Bladecenter-Switche, Switche)	180	150	40	40	410
Hardwareerweiterung für den Betrieb		75			75
Infrastruktur Serverbereich (Server / HCI)	350	250	200	200	1.000
Neue Technologie Fileinfrastruktur	50	50	50	50	200
Erneuerung Netscaler Infrastruktur		60			60
Spezial-Hardware für Datenbankumfeld					
Hardwareerweiterung/-erneuerung für DMZ Systeme					
Restliche Hardware	126	211	131	102	570
Sozialeinrichtungen	50	50	50	50	200
Investitionen in Sachanlagen	3.685	8.925	1.525	1.388	15.523
Investitionen in Summe	6.685	8.925	1.525	1.388	18.523

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis (inkl. Gewinnabf./VerlustÜ)	-2.248	-752	-2.060	-2.101	-2.307	-2.412
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	1.530	1.237	1.218	2.934	2.440	2.513
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	1.042	785	670	742	414	284
4	+	Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	181	272	272
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	324	1.270	-172	1.756	819	657
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-6.976					
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	11.257					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen	-6	56	0	0	0	0
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	4.599	1.326	-172	1.756	819	657
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	-3.124	0	0	0	0	0
11	-	Investitionen	-2.419	-2.500	-6.685	-8.925	-1.525	-1.388
12	+	Empfangene Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-5.543	-2.500	-6.685	-8.925	-1.525	-1.388
14	+	Darlehensaufnahme	0	0	0	7.000	11.000	1.500
15	-	Darlehenstilgung	-3.591	-4.384	-4.816	-4.968	-5.340	-5.601
16	+/-	Gewinn- / Verlustübernahmen	-20.482	-16.838	-15.347	-16.473	-23.437	-13.250
17	-/+	Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	17.925	34.500	18.000	18.300	18.400	18.300
18	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 14 bis 17)	-6.148	13.278	-2.163	3.859	623	949
19	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 18)	-7.092	12.104	-9.020	-3.310	-83	218
20	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.537	445	12.549	3.528	219	135
21	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19 und 20)	445	12.549	3.528	219	135	353

Personalteil

Die Unternehmensgruppe beschäftigte am Stichtag 30.06.2022 insgesamt 1.024 MitarbeiterInnen (incl. MitarbeiterInnen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit - 55 im Gesamtkonzern).

Personalplan

Bereich SWH		Stellen-VZK	Stellen-VZK	Arbeit-	Arbeit-	Differenz	Stellen-VZK	Abweichung
		IST	HR	nehmerInnen	nehmerInnen*			
Abteilung		30.06.	HR	VZK	VZK		2023	2023
		Vorjahr	2022	2022	2022		2023	zu
			2022	2022	2022		2023	2022
GF	Geschäftsführung	1,0	2,8	2,3	2	-0,5	1,8	-1,0
01	Risikomanag./Internes Kontrollsystem	2,6	6,3	6,0	7	-0,3	6,3	
02	Unternehmensentwicklung/Risikoman.	4,5						
03	Unternehmenskommunikation	4,1	4,1	4,2	5	0,1	4,1	
04	Besondere Rechtsangelegenheiten	0,6	0,6	0,6	1		0,6	
05	Interne Revision	2,0	2,0	1,0	1	-1	2,0	
06	Zentrales Projektmanagement	5,0	5,0	5,0	5		5,0	
07	Digitale Transformation	7,0	7,0	6,0	6	-1	7,0	
10	Techn. Multiprojektleitung	1,0	1,0	1,1	1	0,1	1,0	
12	Personal- und Sozialwesen	25,5	25,5	20,7	20	-4,8	25,5	
15	Rechts- u. Aufsichtsratsangelegenh.	6,0	6,0	4,1	5	-1,9	6,0	
26	IT-Management	23,0	23,0	22,6	23	-0,4	23,0	
P1	Prokurist P1	4,8	4,8	4,8	5		3,8	-1,0
11	Interne Dienste	39,3	39,3	40,0	44	0,7	39,3	
21	Rechnungswesen/Finanzen	32,2	33,5	31,8	35	-1,7	34,5	1,0
22	Controlling/Kostenrechnung	16,8	16,8	17,5	18	0,7	16,8	
P2	Prokurist P2	2,5	2,5	1,5	2	-1	2,5	
24	Einkauf und Materialwirtschaft	18,3	18,3	20,1	21	1,8	18,7	0,4
27	IT-Systeme	26,5	26,5	24,6	26	-1,9	26,5	
Gesamt		222,7	225,0	213,9	227	13,1	224,4	-0,6

Bereich SWH-E		Stellen-VZK	Stellen-VZK	Arbeit-	Arbeit-	Differenz	Stellen-VZK	Abweichung
		IST	HR	nehmerInnen	nehmerInnen*			
Abteilung		30.06.	HR	VZK	VZK		2023	2023
		Vorjahr	2022	2022	2022		2023	2022
			2022	2022	2022		2023	2022
GE	Geschäftsführung Energie	2,0	2,0	3,4	2	1,4	1,0	-1,0
01-E	Energiekonzeption						3,0	3,0
02-E	Risikomanagement	0,5	0,5	0,5	1		0,5	
03-E	Geschäftsfeldcontrolling	4,0	4,0	3,8	4	-0,2	4,0	
30	Beschaffung	9,0	9,0	8,4	11	-0,6	9,0	
31	Vertrieb	22,0	22,0	21,1	23	-0,9	22,0	
32	Marketing und Kundenmanagement	34,9	35,9	36,0	35	0,1	38,9	3,0
33	Energiewirtschaft	18,5	19,0	21,0	21	2	18,0	-1,0
Gesamt		90,9	92,4	94,2	97	2,8	96,4	4,0

* Die Abweichungen zur Spalte ArbeitnehmerInnen VZK werden beeinflusst durch Aushilfen und Praktikanten, die am Stichtag 30.06. beschäftigt waren.

Personalplan

Bereich SWH-N		Stellen-VZK IST 30.06.	Stellen-VZK HR	Arbeit- nehmerInnen VZK	Arbeit- nehmerInnen*	Differenz	Stellen-VZK 2023	Abw eichung 2023 zu 2022
		Vorjahr	2022	2022	2022			
GN	Geschäftsführung Netze	2,5	2,5	2,5	2		3,5	1,0
08	Arbeitsicherheit/Umweltschutz	2,8	4,3	2,8	3	-1,5	4,3	
09	Netztechnologie	2,0	2,0	0,6	1	-1,4	2,0	
42	Messung und Netznutzung	33,4	35,9	34,7	37	-1,2	37,1	1,2
46	Netzmanagement	32,5	37,1	35,3	37	-1,8	37,1	
47	Netzbetrieb Elektrotechnik	69,0	70,0	70,5	71	0,5	72,0	2,0
48	Anlagenservice	96,1	99,5	96,9	97	-2,6	100,5	1,0
52	Netzservice	79,0	74,4	72,7	75	-1,7	77,6	3,2
92	Netzinformation	22,8	23,8	23,2	25	-0,6	24,0	0,2
GN - Gesamt		340,1	349,5	339,2	348	-10,3	358,1	8,6
BRS	Betriebsrat	1,0	1,0	2,5	3	1,5	1,0	
Gesamt		341,1	350,5	341,7	351	-8,8	359,1	8,6

Bereich SWH-D		Stellen-VZK IST 30.06.	Stellen-VZK HR	Arbeit- nehmerInnen VZK	Arbeit- nehmerInnen*	Differenz	Stellen-VZK 2023	Abw eichung 2023 zu 2022
		Vorjahr	2022	2022	2022			
SWH-D	Stadtwerke Heidelberg Dienste	0,8		23,7	74			

Bereich SWH-B		Stellen-VZK IST 30.06.	Stellen-VZK HR	Arbeit- nehmerInnen VZK	Arbeit- nehmerInnen*	Differenz	Stellen-VZK 2023	Abw eichung 2023 zu 2022
		Vorjahr	2022	2022	2022			
SWH-B	Stadtwerke Heidelberg Bäder	30,4	33,4	38,7	30	5,3	38,4	5,0

Bereich SWH-U		Stellen-VZK IST 30.06.	Stellen-VZK HR	Arbeit- nehmerInnen VZK	Arbeit- nehmerInnen*	Differenz	Stellen-VZK 2023	Abw eichung 2023 zu 2022
		Vorjahr	2022	2022	2022			
SWH-U	Stadtwerke Heidelberg Umwelt	9,2	9,2	9,8	10	0,6	9,2	

* Die Abweichungen zur Spalte ArbeitnehmerInnen VZK werden beeinflusst durch Aushilfen, Praktikanten und Saisonkräfte Bäderbetriebe, die am Stichtag 30.06. beschäftigt waren.

Personalplan

Bereich HSB		Stellen-VZK IST 30.06.	Stellen-VZK HR	Arbeit- nehmerInnen VZK	Arbeit- nehmernnen *	Differenz	Stellen-VZK	Abw eichung 2023 zu 2022
		Vorjahr	2022	2022	2022		2023	
HSB	Bergbahn + ÖPNV	14,0	14,0	21,6	14	7,6	14,0	

Bereich SWH - G		Stellen-VZK IST 30.06.	Stellen-VZK HR	Arbeit- nehmerInnen VZK	Arbeit- nehmernnen *	Differenz	Stellen-VZK	Abw eichung 2023 zu 2022
		Vorjahr	2022	2022	2022		2023	2022
701	Garagen	2,1	2,1	2,7	3	0,6	3,1	1,0

Bereich RNV					Arbeit- nehmerInnen 2022			
RNV-Gesamtüberlassene					218			

* Die Abweichungen zur Spalte ArbeitnehmerInnen VZK werden beeinflusst durch die Bergbahn-Wagenbegleiter, die am Stichtag 30.06. beschäftigt waren.

Stadtwerke Heidelberg GmbH (Konzern) – Konzernjahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.642.227	13.828.308	12.547.631	-9,26
Sachanlagen	514.210.723	525.259.547	559.188.563	6,46
Finanzanlagen	37.230.461	38.097.717	38.503.883	1,07
Summe Anlagevermögen	566.083.411	577.185.572	610.240.076	5,73
Umlaufvermögen				
Vorräte	2.168.289	2.554.940	6.651.238	160,33
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	49.423.896	41.597.712	63.298.159	52,17
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	15.039.599	16.874.674	3.793.992	-77,52
Summe Umlaufvermögen	66.631.784	61.027.326	73.743.388	20,84
Rechnungsabgrenzungsposten	2.023.897	8.361.341	8.858.216	5,94
Summe Aktiva	634.739.092	646.574.239	692.841.680	7,16
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	60.332.500	60.332.500	60.332.500	0,00
Rücklagen	31.902.422	30.806.022	29.645.022	-3,77
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	-5.463.710	-5.463.710	-5.463.710	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-17.691.990	-19.209.064	-20.002.229	4,13
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	22.536.319	22.574.344	22.843.476	1,19
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	91.615.542	89.040.092	87.355.059	-1,89
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	101.961.729	101.062.575	102.543.755	1,47
Rückstellungen	86.078.168	73.984.164	89.194.489	20,56
Verbindlichkeiten	352.014.310	379.754.452	410.896.701	8,20
Rechnungsabgrenzungsposten	3.069.344	2.732.957	2.851.677	4,34
Summe Passiva	634.739.092	646.574.239	692.841.680	7,16

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	348.434.865	380.936.695	437.347.279	14,81
Bestandsveränderungen	-232.171	50.289	-15.950	-131,72
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.953.637	9.663.488	9.754.523	0,94
Gesamtleistung	357.156.331	390.650.472	447.085.852	14,45
Sonstige betriebliche Erträge	6.384.174	4.375.058	3.435.856	-21,47
Betriebsleistung	363.540.505	395.025.530	450.521.709	14,05
Materialaufwand	229.589.239	272.046.181	318.725.435	17,16
Personalaufwand	86.819.762	85.386.900	88.229.935	3,33
Abschreibungen	32.981.323	35.097.410	36.299.723	3,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.657.502	18.332.720	20.147.788	9,90
Betriebsaufwand	372.047.826	410.863.211	463.402.881	12,79
Operatives Ergebnis	-8.507.321	-15.837.681	-12.881.173	-18,67
Erträge aus Beteiligungen	46.638	69.736	76.764	10,08
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	718.304	519.248	631.477	21,61
Erträge aus anderen Wertpapieren	27	403	214	-46,84
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.380	76.369	98.112	28,47
Aufwendungen aus Verlustübernahme	54.447	26.538	22.725	-14,37
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	110.204	100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.014.994	7.545.983	6.665.308	-11,67
Finanzergebnis	-7.226.092	-6.906.765	-5.991.670	-13,25
Steuern vom Einkommen und Ertrag	580.518	472.838	256.473	-45,76
Ergebnis nach Steuern	-16.313.931	-23.217.283	-19.129.316	-17,61
Sonstige Steuern	341.224	333.200	339.302	1,83
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-16.655.156	-23.550.483	-19.468.618	-17,33

Stadtwerke Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	772.900	832.259	580.584	-30,24
Sachanlagen	3.408.381	3.601.542	4.742.584	31,68
Finanzanlagen	193.982.208	193.957.208	197.087.208	1,61
Summe Anlagevermögen	198.163.489	198.391.009	202.410.376	2,03
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	31.275.773	29.555.625	35.785.707	21,08
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	10.046.351	7.537.425	444.848	-94,10
Summe Umlaufvermögen	41.322.125	37.093.050	36.230.555	-2,33
Rechnungsabgrenzungsposten	937.562	7.497.327	8.243.679	9,95
Summe Aktiva	240.423.176	242.981.386	246.884.609	1,61
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	60.332.500	60.332.500	60.332.500	0,00
Rücklagen	15.991.714	14.895.314	13.734.314	-7,79
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	281	35	7	-81,65
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	76.324.495	75.227.849	74.066.821	-1,54
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	17.971.751	18.762.753	19.805.103	5,56
Verbindlichkeiten	146.126.930	148.990.783	153.012.686	2,70
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	240.423.176	242.981.386	246.884.609	1,61

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	38.229.154	34.765.401	36.151.214	3,99
Bestandsveränderungen	-5.607	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	38.223.547	34.765.401	36.151.214	3,99
Sonstige betriebliche Erträge	518.493	88.930	655.092	636,64
Betriebsleistung	38.742.040	34.854.331	36.806.306	5,60
Materialaufwand	2.898.182	2.007.108	2.324.986	15,84
Personalaufwand	2.218.679	1.365.455	2.171.230	59,01
Abschreibungen	1.407.560	1.523.149	1.529.957	0,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.276.998	29.667.609	30.874.490	4,07
Betriebsaufwand	38.801.419	34.563.321	36.900.663	6,76
Operatives Ergebnis	-59.379	291.010	-94.356	-132,42
Erträge aus Beteiligungen	676.270	810.748	373.764	-53,90
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	13.022.703	9.318.524	9.307.318	-0,12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321.077	190.293	167.236	-12,12
Aufwendungen aus Verlustübernahme	26.442.765	29.800.351	26.145.647	-12,26
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.002.967	2.835.415	2.594.907	-8,48
Finanzergebnis	-15.425.683	-22.316.201	-18.892.235	-15,34
Steuern vom Einkommen und Ertrag	310.991	220.918	98.920	-55,22
Ergebnis nach Steuern	-15.796.053	-22.246.109	-19.085.512	-14,21
Sonstige Steuern	433	536	517	-3,54
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-15.796.486	-22.246.645	-19.086.029	-14,21

1.1 Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 81.433.600 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	94,90 v. H.	77.280.500 €
Stadt Heidelberg	5,10 v. H.	4.153.100 €
	100,00 v. H.	<u>81.433.600 €</u>

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	142.350	150.578	141.953	146.330	151.899	153.027	155.009
Aktiviere Eigenleistung	5.954	5.405	5.751	5.902	6.064	6.214	6.352
Sonstige Erträge	531	150	893	180	180	100	100
Sonstige Erträge - interne Verr.	86.786	85.288	84.555	90.413	90.841	91.305	92.690
Betriebsleistung	235.620	241.420	233.152	242.825	248.983	250.645	254.151
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	49.967	52.834	52.361	48.884	52.506	52.642	53.009
Fremdleistungen	18.132	17.562	16.521	17.223	17.396	19.582	15.939
Personal	31.616	31.913	31.914	34.618	35.286	35.764	36.571
Abschreibungen	17.461	18.761	18.406	19.246	20.582	21.132	21.916
Sonstiger Aufwand	4.601	4.066	4.203	3.964	6.763	8.923	8.785
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	86.786	85.288	84.555	90.413	90.841	91.305	92.690
Betriebsaufwand	208.563	210.425	207.960	214.349	223.375	229.348	228.911
Centerergebnis I	27.057	30.995	25.193	28.477	25.609	21.297	25.240
Umlage Ertrag	2.924	2.930	2.930	3.113	1.851	511	526
Umlage Aufwand	16.389	16.425	16.424	18.205	19.391	17.555	17.573
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	97	100	103	106	105	102	107
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	1.835	1.381	1.660	1.832	2.343	2.732	3.064
Sonstige Steuern	202	216	219	211	212	213	177
A.O. Ergebnis			239	2.060		12.000	
Centerergebnis II	11.651	16.003	10.162	13.508	5.618	13.409	5.059
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	11.651	16.003	10.162	13.508	5.618	13.409	5.059

Investitionen

SWH-N

Wirtschaftsplan 2023

Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2023	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Übergreifende Führungsfunktionen	1.433	2.444	580	493	4.950
Strom	12.300	12.500	12.500	12.500	49.800
Gas	2.400	2.300	2.000	2.000	8.700
Fernwärme / Fernkälte	8.700	8.500	8.500	8.500	34.200
Messung und Netznutzung	1.176	1.323	1.256	1.238	4.993
Glasfaser	2.685	2.785	2.795	3.000	11.265
Netzbetreiber	1.459	1.713	2.900	1.274	7.346
Investitionen in Summe	30.153	31.565	30.531	29.005	121.254

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	11.651	10.162	13.508	5.618	13.409	5.059
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	17.571	18.406	19.246	20.582	21.132	21.916
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	8.327	2.515	-1.924	-1.892	-2.367	-2.258
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-3.158	-3.113	-3.345	-3.409	-3.495	-3.657
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	34.392	27.970	27.485	20.899	28.679	21.060
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.568					
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	998					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen	61	-239				
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	37.018	27.731	27.485	20.899	28.679	21.060
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	1.204				1.013	
11	-	Investitionen	-29.025	-29.779	-30.153	-31.565	-30.531	-29.005
12	+	Empfangene Zuschüsse	4.517	3.371	3.939	3.889	5.070	5.177
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-23.304	-26.408	-26.214	-27.676	-24.448	-23.828
14	+	Darlehensaufnahme	9.000	15.500	14.000	26.500	8.000	23.500
15	-	Darlehenstilgung	-4.244	-4.962	-5.401	-6.183	-6.790	-7.424
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	-18.053	-11.651	-10.162	-13.508	-5.618	-13.409
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)	-13.297	-1.113	-1.563	6.809	-4.408	2.667
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	417	210	-292	32	-177	-101
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	307	724	934	642	674	497
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	724	934	642	674	497	396

Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.495.831	6.873.759	6.465.693	-5,94
Sachanlagen	227.255.298	235.453.627	245.895.567	4,43
Finanzanlagen	12.672.157	12.670.629	12.825.402	1,22
Summe Anlagevermögen	247.423.285	254.998.015	265.186.663	4,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.200.988	1.230.394	1.506.583	22,45
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	18.533.923	16.074.042	14.203.340	-11,64
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	35.097	306.704	724.440	136,20
Summe Umlaufvermögen	19.770.008	17.611.140	16.434.363	-6,68
Rechnungsabgrenzungsposten	13.404	16.744	42.911	156,28
Summe Aktiva	267.206.697	272.625.900	281.663.936	3,32
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	81.433.600	81.433.600	81.433.600	0,00
Rücklagen	22.709.315	22.709.315	22.709.315	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	104.142.915	104.142.915	104.142.915	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	30.740.444	33.089.295	34.448.127	4,11
Rückstellungen	17.016.418	13.796.149	22.122.330	60,35
Verbindlichkeiten	114.000.294	120.494.415	120.050.565	-0,37
Rechnungsabgrenzungsposten	1.306.626	1.103.126	900.000	-18,41
Summe Passiva	267.206.697	272.625.900	281.663.936	3,32

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	165.113.752	169.071.701	167.053.369	-1,19
Bestandsveränderungen	-226.564	50.289	-15.950	-131,72
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.379.920	5.186.475	5.953.641	14,79
Gesamtleistung	170.267.108	174.308.465	172.991.060	-0,76
Sonstige betriebliche Erträge	2.401.042	1.769.736	584.916	-66,95
Betriebsleistung	172.668.150	176.078.201	173.575.976	-1,42
Materialaufwand	65.553.705	67.764.976	68.098.666	0,49
Personalaufwand	51.651.165	51.968.579	53.405.058	2,76
Abschreibungen	15.429.032	17.090.586	17.461.241	2,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.811.468	19.175.853	21.019.651	9,62
Betriebsaufwand	153.445.369	155.999.995	159.984.617	2,55
Operatives Ergebnis	19.222.781	20.078.206	13.591.359	-32,31
Erträge aus Beteiligungen	25.052	33.138	34.738	4,83
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	298	183	-38,51
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.835	31.165	62.402	100,23
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.346.579	8.734.337	8.855.289	1,38
Abschreibungen auf Finanzanlagen	6.231.335	0	110.204	100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.940.524	1.886.732	1.725.226	-8,56
Finanzergebnis	-10.426.551	-10.556.468	-10.593.396	0,35
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	8.796.230	9.521.738	2.997.963	-68,51
Sonstige Steuern	213.357	203.214	202.171	-0,51
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	8.582.873	9.318.524	2.795.792	-70,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.2 Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH (SWH-E)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 51.150 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	59,10 v. H.	30.250 €
Stadt Heidelberg	40,90 v. H.	20.900 €
	100,00 v. H.	<u>51.150 €</u>

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	346.791	336.860	328.554	799.939	735.447	521.311	474.079
Aktivierte Eigenleistung	44						
Sonstige Erträge	606	884	357	2.259	3.563	3.645	3.066
Sonstige Erträge - interne Verr.	1.586	199.759	157.372	646.185	568.494	377.098	334.103
Betriebsleistung	349.027	537.503	486.283	1.448.383	1.307.504	902.054	811.247
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	314.345	310.868	295.555	764.113	696.171	480.379	431.739
Fremdleistungen	6.657	7.353	8.472	8.908	9.054	9.065	9.160
Personal	7.368	7.926	7.711	8.700	8.973	8.999	9.175
Abschreibungen	1.379	3.158	1.770	2.811	4.387	5.121	5.674
Sonstiger Aufwand	4.101	3.978	4.321	6.090	7.865	8.522	7.967
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	1.586	199.759	157.372	646.185	568.494	377.098	334.103
Betriebsaufwand	335.435	533.044	475.202	1.436.807	1.294.944	889.183	797.818
Centerergebnis I	13.591	4.460	11.081	11.576	12.560	12.871	13.429
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	7.998	7.798	7.798	8.589	8.938	8.469	8.500
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	51		80	31			
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	122	322	122	967	1.592	1.806	1.934
Sonstige Steuern	6	6	8	6	6	6	6
A.O. Ergebnis			100	1.685			
Centerergebnis II	5.516	-3.667	3.333	3.730	2.023	2.589	2.989
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	5.516	-3.667	3.333	3.730	2.023	2.589	2.989

Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2023	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Führungsfunktionen	110	50	5	0	165
Büroeinrichtung / Sonstiges	5	5	5		
Gebäude und Räumlichkeiten im Energiepark	105	45			
Marketing und Kundenservice	321	320	320	320	1.281
Kundenservice Software	141	140	140	140	
Software Prompt Umstellung	180	180	180	180	
Beschaffung	3.285	285	285	285	4.140
Software	32	35	35	35	
Wärmespeicher	3.253	250	250	250	
Vertrieb	3.056	2.406	2.437	2.789	10.687
Software	70	68	68	68	
E-Mobilität	2.986	2.338	2.369	2.721	
Energiewirtschaft	16.672	8.218	5.264	4.141	34.295
PV-Anlagen mit Energieförderung	3.140	1.500	1.500	1.500	
heidelberg ENERGIEDACH	635	500	500	500	
Dezentrale Kälteprojekt Montpellier-Carré	385				
Kältezentrale FEZ	608				
Kältezentrale Europaplatz (EUPL)	3.006	4.765			
Kältezentrale Eppelheimer Str. 6 (Luxor Kino)		127			
Kältezentrale Heidelberg Innovation Park (HIP)	7.400		1.123		
Kältezentrale Neuanlage			1.515	1.515	
Erdgaswärme-Service-Anlagen	268	268	268	268	
Ölwärme-Service-Anlagen	36	36	36	36	
Wärmepumpen-Service-Anlagen	160	160	160	160	
Fernwärme-Contracting-Anlagen	160	160	160	160	
BHKW Erdgas/Biogas	87				
BHKW Klärgas	486				
Wärmetransformation	301	701	1	1	
Wärmenetz 4.0	1	1	1	1	
Investitionen in Sachanlagevermögen	23.443	11.279	8.311	7.535	50.568
TWS Beteiligung Trianel		1.200	2.800	1.300	
Biogaspool	1.000		1.800		
Beteiligung Flusswärme HD GmbH					
Investitionen in Finanzanlagevermögen	1.000	1.200	4.600	1.300	8.100
Investitionen in Summe	24.443	12.479	12.911	8.835	58.668

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	5.516	3.333	3.730	2.023	2.589	2.989
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	1.379	1.770	2.811	4.387	5.121	5.674
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-3.329					
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-88	-131	-506	-830	-1.045	-942
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	3.477	4.972	6.035	5.580	6.665	7.721
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-10.050	6.543	-33.266	6.561	21.551	4.894
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.277	8.478	16.419	-8.091	-19.665	-5.540
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen	0	-100	-1.748			
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	-5.295	19.893	-12.560	4.050	8.551	7.075
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	130					
11	+	Rückzahlung Kapitaleinlage				50	50	100
12	-	Investitionen	-8.622	-20.182	-24.443	-12.479	-12.911	-8.835
13	+	Empfangene Zuschüsse	185	944	6.676	3.271	1.358	1.139
14	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 13)	-8.307	-19.238	-17.767	-9.158	-11.503	-7.596
15	+	Darlehensaufnahme	11.000	10.000	30.500	11.000	7.500	6.000
16	-	Darlehenstilgung	-327	-440	-1.458	-2.288	-2.658	-2.928
17	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	2.926	-5.516	-3.333	-3.730	-2.023	-2.589
18	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 15 bis 17)	13.599	4.044	25.709	4.982	2.819	483
19	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,14 und 18)	-3	4.699	-4.618	-126	-133	-38
20	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	371	368	5.067	449	323	190
21	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19 und 20)	368	5.067	449	323	190	152

Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.633.943	5.414.606	4.941.743	-8,73
Sachanlagen	13.825.166	17.058.744	24.765.105	45,18
Finanzanlagen	754.977	1.699.893	1.579.893	-7,06
Summe Anlagevermögen	20.214.086	24.173.243	31.286.742	29,43
Umlaufvermögen				
Vorräte	923.924	1.280.684	4.942.772	285,95
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.766.594	39.005.620	45.654.639	17,05
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	343.211	482.799	367.890	-23,80
Summe Umlaufvermögen	34.033.729	40.769.103	50.965.301	25,01
Rechnungsabgrenzungsposten	973.804	751.199	489.788	-34,80
Summe Aktiva	55.221.619	65.693.544	82.741.831	25,95
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	51.150	51.150	51.150	0,00
Rücklagen	13.365.427	13.365.427	13.365.427	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	212.478	212.478	212.478	0,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	13.629.055	13.629.055	13.629.055	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	609.504	839.464	936.733	11,59
Rückstellungen	5.251.569	8.625.728	5.296.365	-38,60
Verbindlichkeiten	34.432.934	41.499.178	61.460.178	48,10
Rechnungsabgrenzungsposten	1.298.557	1.100.119	1.419.500	29,03
Summe Passiva	55.221.619	65.693.544	82.741.831	25,95

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	252.722.233	287.909.260	346.791.000	20,45
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	108.973	63.151	44.468	-29,58
Gesamtleistung	252.831.206	287.972.411	346.835.468	20,44
Sonstige betriebliche Erträge	1.540.367	704.592	605.687	-14,04
Betriebsleistung	254.371.573	288.677.003	347.441.155	20,36
Materialaufwand	232.640.399	272.847.359	321.001.612	17,65
Personalaufwand	5.672.300	6.727.968	7.368.339	9,52
Abschreibungen	893.410	1.131.600	1.378.900	21,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.356.981	10.811.871	12.098.529	11,90
Betriebsaufwand	251.563.090	291.518.798	341.847.381	17,26
Operatives Ergebnis	2.808.483	-2.841.795	5.593.774	-296,84
Erträge aus Beteiligungen	0	0	14.701	100,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.742	13.410	36.250	170,33
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.942	91.008	122.437	34,53
Finanzergebnis	26.800	-77.599	-71.486	-7,88
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	2.835.283	-2.919.394	5.522.289	-289,16
Sonstige Steuern	6.440	6.440	6.440	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	2.925.834	0	-100,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.828.843	0	5.515.849	100,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.3 Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co. KG



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 1.175.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH	50,00 v. H.	587.500 €
Rhein-Werke GmbH	50,00 v. H.	587.500 €
	100,00 v. H.	<u>1.175.000 €</u>

Biogaspool 3 GmbH & Co. KG

Geschäftsfeldbericht

BGP3

Wirtschaftsplan 2023

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	4.436	4.858	4.900	6.227	5.963	5.384	5.305
Sonstige Erträge	70	0	14	0	0	0	0
Betriebsleistung	4.505	4.858	4.915	6.227	5.963	5.384	5.305
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	3.620	4.086	4.059	5.399	5.135	4.558	4.654
Fremdleistungen	319	341	379	403	407	416	419
Personal							
Abschreibungen	230	230	230	230	230	230	230
Sonstiger Aufwand	142	151	144	149	153	157	160
Betriebsaufwand	4.312	4.808	4.813	6.181	5.925	5.361	5.464
Centerergebnis I	194	49	102	46	38	23	-158
Umlage Ertrag							
Umlage Aufwand							
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	1	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	35	27	28	20	21	12	4
Sonstige Steuern							
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	160	22	74	26	17	11	-162
Steuern vom Einkommen & Ertrag	21	3	13	4	3	2	0
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	139	19	61	22	14	10	-162

Biogaspool 3 GmbH & Co. KG

Liquiditätsplan

BGP3

Wirtschaftsplan 2023

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	139	61	22	14	10	-162
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	230	230	230	230	230	230
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	14	-89	-8	-1	-1	-2
4	-	Auflösungen Zuschüsse						
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	384	202	244	243	239	66
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	234	-257	-114	26	59	152
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-126	-122	114	-21	-47	9
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	492	-176	244	247	252	227
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen						
11	-	Investitionen						
12	+	Empfangene Zuschüsse						
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)						
14	+	Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0	0
15	-	Darlehenstilgung	-214	-214	-214	-214	-214	-70
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	-29	-139	-61	0	0	0
17	-	Herabsetzung von Eigenkapital	-240	0	0	-100	-100	-200
18	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 14 bis 17)	-483	-353	-275	-314	-314	-270
19	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 18)	8	-529	-31	-66	-62	-43
20	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	980	988	459	428	362	299
21	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19 und 20)	988	459	428	362	299	256

Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH & Co. KG – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	2.535.947	2.305.757	2.075.567	-9,98
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	0,00
Summe Anlagevermögen	2.560.947	2.330.757	2.100.567	-9,88
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	442.406	634.203	400.570	-36,84
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	599.582	979.996	988.266	0,84
Summe Umlaufvermögen	1.041.987	1.614.199	1.388.836	-13,96
Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin	0	0	0	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0	22	24	7,05
Summe Aktiva	3.602.935	3.944.978	3.489.428	-11,55
Passiva				
Eigenkapital				
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.415.000	1.415.000	1.175.000	-16,96
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	0	0	0	0,00
Kapitalrücklage	0	0	0	0,00
Gemeinsame Rücklage	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	155.275	578.027	687.808	18,99
Nicht durch Vermögenseinlagegedeckter Verlustanteil der Kommanditistin	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	1.570.275	1.993.027	1.862.808	-6,53
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000	25.000	25.000	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	45.255	95.650	109.866	14,86
Verbindlichkeiten	1.962.405	1.831.302	1.491.754	-18,54
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	3.602.935	3.944.978	3.489.428	-11,55

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	4.574.831	5.057.919	4.435.749	-12,30
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	4.574.831	5.057.919	4.435.749	-12,30
Sonstige betriebliche Erträge	20.547	458.085	69.580	-84,81
Betriebsleistung	4.595.379	5.516.004	4.505.329	-18,32
Materialaufwand	4.155.379	4.622.160	3.939.798	-14,76
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	230.134	230.190	230.190	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.195	141.769	141.740	-0,02
Betriebsaufwand	4.517.707	4.994.119	4.311.728	-13,66
Operatives Ergebnis	77.672	521.885	193.601	-62,90
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	658	100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.166	38.071	34.531	-9,30
Finanzergebnis	-44.166	-38.071	-33.873	-11,03
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.104	61.062	20.545	-66,35
Ergebnis nach Steuern	29.402	422.752	139.183	-67,08
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	29.402	422.752	139.183	-67,08
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.4 Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Biogas Pool 3 für Stadtwerke GmbH und Co. KG.

Bilanz für die Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs GmbH:

Aktiva HGB in EUR	Ist	Plan		Vorschau		Plan		Plan	
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027
A. Umlaufvermögen	36.830	37.735	37.827	38.943	40.060	41.178	42.298	43.419	
I. Forderungen und sonstige VG	4.053	4.807	4.899	4.969	5.041	5.113	5.188	5.264	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	32.777	32.928	32.928	33.974	35.019	36.065	37.110	38.155	
Summe Aktiva	36.830	37.735	37.827	38.943	40.060	41.178	42.298	43.419	
Passiva HGB in EUR	Ist	Plan	Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	
A. Eigenkapital	33.425	34.477	34.477	35.530	36.583	37.636	38.688	39.741	
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.372	8.425	8.425	9.477	10.530	11.583	12.636	13.688	
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	
B. Rückstellungen	3.297	3.257	3.350	3.413	3.477	3.543	3.610	3.678	
C. Verbindlichkeiten	108	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Passiva	36.830	37.735	37.827	38.943	40.060	41.178	42.298	43.419	

CashFlowrechnung Biogas Pool 3 für Stadtwerke

	Ist 2021	P2022	Vorschau 2022	P2023	P2024	P2025	P2026	P2027
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Ergebnis laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen				0	0	0	0	0
+ Erhöhung/- Verminderung Rückstellungen		0	60	63	64	66	67	68
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge								
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen, Vorräte usw.	211	-67	-847	-70	-71	-73	-74	-76
+/- Erhöhung/Verminderung der Lieferverbindlichkeiten usw.	108	0	-108	0	0	0	0	0
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	1.372	1.046	151	1.046	1.046	1.046	1.045	1.045
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.372	1.046	151	1.046	1.046	1.046	1.045	1.045
+ Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	31.406	31.882	32.777	32.928	33.974	35.019	36.065	37.110
4. Finanzmittelbestand Geschäftsjahresende	32.777	32.928	32.928	33.974	35.019	36.065	37.110	38.155

Biogas Pool 3 für Stadtwerke Verwaltungs-GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.003	4.264	4.053	-4,95
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	29.395	31.406	32.777	4,37
Summe Umlaufvermögen	34.399	35.669	36.830	3,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	34.399	35.669	36.830	3,25
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	0	0	0	0,00
Gewinnvortrag	5.267	6.319	7.372	16,66
Bilanzgewinn/-verlust	1.053	1.053	1.053	0,00
Summe Eigenkapital	31.319	32.372	33.425	3,25
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	3.080	3.297	3.297	0,00
Verbindlichkeiten	0	0	108	100,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	34.399	35.669	36.830	3,25

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.190	5.137	4.725	-8,02
Betriebsleistung	4.190	5.137	4.725	-8,02
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.940	3.887	3.475	-10,60
Betriebsaufwand	2.940	3.887	3.475	-10,60
Operatives Ergebnis	1.250	1.250	1.250	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	197	197	197	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.053	1.053	1.053	0,00
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	1.053	1.053	1.053	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.5 Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH (SWH-B)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 10.000.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH.

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	1.060	1.655	1.934	1.865	1.885	1.978	2.038
Aktiviere Eigenleistung	0						
Sonstige Erträge	13	14	7	5	5	5	5
Sonstige Erträge - interne Verr.	220		205				
Betriebsleistung	1.294	1.669	2.147	1.870	1.890	1.984	2.043
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	930	1.017	1.027	1.891	1.951	2.013	2.076
Fremdleistungen	1.612	2.855	2.819	1.500	1.535	1.581	1.628
Personal	2.207	2.126	2.371	2.443	2.474	2.556	2.557
Abschreibungen	1.133	1.217	1.140	1.098	1.174	1.382	1.468
Sonstiger Aufwand	205	258	208	348	358	369	380
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	220		205				
Betriebsaufwand	6.307	7.473	7.771	7.280	7.492	7.901	8.110
Centerergebnis I	-5.014	-5.804	-5.624	-5.410	-5.602	-5.917	-6.067
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	983	950	950	1.055	1.072	1.078	1.086
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	2						
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	400	329	274	257	244	233	221
Sonstige Steuern	48	50	64	50	51	53	54
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	-6.443	-7.133	-6.912	-6.772	-6.970	-7.281	-7.428
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	-6.443	-7.133	-6.912	-6.772	-6.970	-7.281	-7.428

Investitionen

SWH-B

Wirtschaftsplan 2023

Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2023	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023 - 2026
Führungsfunktion	15	10	10	25	60
Thermalbad	340	430	130	50	950
Badbetrieb	30	380	100	20	
Gastronomischer Bereich	220				
Sonstiges	90	50	30	30	
Freibad Tiergartenstraße	210	505	60	60	835
Badbetrieb	30	40	20	20	
Sonstiges	180	465	40	40	
Hallenbad Hasenleiser	55	50	140	40	285
Badbetrieb	25	20	20		
Sonstiges	30	30	120	40	
Hallenbad Köpfel	395	465	1.100	550	2.510
Badbetrieb	375	350	690	520	
Sonstiges	20	115	410	30	
Hallenbad DHC	455	40	50	65	610
Versorgungstechnik	400				
Badbetrieb	25	20	20	20	
Sonstiges	30	20	30	45	
Investitionen in Summe	1.470	1.500	1.490	790	5.250

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	-6.443	-6.912	-6.772	-6.970	-7.281	-7.428
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	1.133	1.140	1.098	1.174	1.382	1.468
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	296		120	106	70	5
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-1	-1				
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	-5.015	-5.772	-5.554	-5.690	-5.828	-5.954
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	45	800	900	1.200	1.150	250
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.730					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	-6.699	-4.972	-4.654	-4.490	-4.678	-5.704
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	-14					
11	-	Investitionen	-232	-685	-1.470	-1.500	-1.490	-790
12	+	Empfangene Zuschüsse	5					
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-241	-685	-1.470	-1.500	-1.490	-790
14	+	Darlehensaufnahme						
15	-	Darlehenstilgung	-742	-802	-805	-807	-809	-812
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	6.777	6.443	6.912	6.772	6.970	7.281
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)	6.035	5.641	6.107	5.965	6.161	6.469
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	-905	-16	-17	-25	-8	-26
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.017	112	96	79	54	46
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	112	96	79	54	46	21

Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.384	8.236	18.783	128,06
Sachanlagen	23.811.741	23.136.732	22.238.464	-3,88
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	23.822.125	23.144.968	22.257.247	-3,84
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.723.921	7.049.689	6.674.760	-5,32
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	154.695	1.016.703	111.956	-88,99
Summe Umlaufvermögen	6.878.615	8.066.392	6.786.716	-15,86
Rechnungsabgrenzungsposten	58.900	56.873	52.783	-7,19
Summe Aktiva	30.759.640	31.268.232	29.096.745	-6,94
Passiva				
Eigenkapital				
Kommanditkapital	10.000.000	10.000.000	10.000.000	0,00
Rücklagen	80.060	80.060	80.060	0,00
Bilanzverlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	10.080.060	10.080.060	10.080.060	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	5.507	100,00
Rückstellungen	329.285	280.227	576.150	105,60
Verbindlichkeiten	20.348.331	20.907.534	18.435.028	-11,83
Rechnungsabgrenzungsposten	1.965	412	0	-100,00
Summe Passiva	30.759.640	31.268.232	29.096.745	-6,94

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	1.916.295	919.816	1.059.947	15,23
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	1.916.295	919.816	1.059.947	15,23
Sonstige betriebliche Erträge	22.236	78.445	13.316	-83,03
Betriebsleistung	1.938.531	998.261	1.073.262	7,51
Materialaufwand	2.840.109	2.842.205	2.542.209	-10,56
Personalaufwand	2.219.562	1.872.492	2.206.911	17,86
Abschreibungen	1.087.184	1.138.755	1.132.735	-0,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.256.311	1.173.277	1.188.244	1,28
Betriebsaufwand	7.403.166	7.026.729	7.070.099	0,62
Operatives Ergebnis	-5.464.635	-6.028.468	-5.996.837	-0,52
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.557	100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	721.371	700.721	400.138	-42,90
Finanzergebnis	-721.371	-700.721	-398.582	-43,12
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-6.186.006	-6.729.189	-6.395.418	-4,96
Sonstige Steuern	45.329	47.544	47.544	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	6.231.335	6.776.732	6.442.962	-4,93
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.6 Stadtwerke Neckargemünd GmbH (SWN)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 3.407.209 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	54,96 v. H.	1.872.500 €
Stadt Neckargemünd	45,04 v. H.	1.534.709 €
	100,00 v. H.	<u>3.407.209 €</u>

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	6.163	5.805	6.410	10.487	10.633	10.737	10.733
Aktivierte Eigenleistung							
Sonstige Erträge	217	14	12	13	14	14	15
Sonstige Erträge - interne Verr.	2	1	1	1	1	1	1
Betriebsleistung	6.382	5.821	6.423	10.501	10.648	10.752	10.749
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	2.682	2.504	2.879	7.079	7.267	7.191	7.184
Fremdleistungen	1.590	1.528	1.622	1.719	1.746	1.750	1.754
Personal							
Abschreibungen	963	879	920	935	950	971	999
Sonstiger Aufwand	203	189	222	248	285	232	240
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	0	1	1	1	1	1	1
Betriebsaufwand	5.438	5.101	5.644	9.982	10.249	10.145	10.177
Centerergebnis I	944	720	778	519	399	607	572
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	2	0	0	0	0	0	0
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	42		0				
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	95	105	105	119	127	134	130
Sonstige Steuern	10	10	11	11	11	11	11
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	879	604	663	390	261	462	431
Steuern vom Einkommen & Ertrag	121	173	186	109	73	129	120
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	758	431	477	281	188	333	311

Investitionen

SWN

Wirtschaftsplan 2023

**Geschäftsfeld - Gesamtüberblick**

(Angaben in TEUR)

	2023 WP	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Gasversorgung	188	167	99	75	529
Wasserversorgung	753	712	657	606	2.729
Wärmeversorgung	32	33	33	34	131
Dienstleistungen/Nebengeschäft	20	20	20	20	80
Parkhaus Pflughof	600	10	10	10	630
Beleuchtung	95	99	103	107	404
Gemeinsamer Bereich	5	5	5	6	21
Investitionen in Summe	1.693	1.046	928	857	4.524

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	758	477	281	188	333	311
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	963	920	935	950	971	999
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-14					
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-118	-117	-123	-122	-123	-122
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	1.589	1.279	1.093	1.016	1.181	1.188
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	152	-30	-400	-30	1	2
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	664					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	2.405	1.249	693	986	1.182	1.190
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	0					
11	-	Investitionen	-910	-1.884	-1.693	-1.046	-928	-857
12	+	Empfangene Zuschüsse	125	57	64	64	64	64
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-785	-1.827	-1.629	-982	-864	-793
14	+	Darlehensaufnahme		1.600	500	800	300	200
15	-	Darlehenstilgung	-581	-616	-620	-628	-557	-452
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	-189	0	-238	-140	-94	-167
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)	-770	984	-358	32	-351	-419
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	850	406	-1.295	36	-33	-22
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	256	1.106	1.512	217	253	220
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	1.106	1.512	217	253	220	198

Stadtwerke Neckargemünd GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	229.095	293.865	229.730	-21,82
Sachanlagen	16.201.829	16.445.920	16.457.577	0,07
Finanzanlagen	1.148.683	1.207.527	1.207.527	0,00
Summe Anlagevermögen	17.579.607	17.947.313	17.894.835	-0,29
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	156.781	100,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.056.548	1.156.959	853.363	-26,24
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	525.694	255.966	1.105.692	331,97
Summe Umlaufvermögen	1.582.242	1.412.925	2.115.835	49,75
Rechnungsabgrenzungsposten	6.531	8.304	3.556	-57,18
Summe Aktiva	19.168.381	19.368.541	20.014.225	3,33
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	3.407.209	3.407.209	3.407.209	0,00
Kapitalrücklage	1.958.984	1.958.984	1.958.984	0,00
Gewinnvortrag	3.562.026	3.816.807	4.005.869	4,95
Bilanzgewinn/-verlust	509.563	378.124	758.305	100,54
Summe Eigenkapital	9.437.782	9.561.124	10.130.367	5,95
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	1.257.172	1.285.828	1.292.676	0,53
Rückstellungen	358.342	355.834	341.581	-4,01
Verbindlichkeiten	8.115.085	8.165.756	8.249.601	1,03
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	19.168.381	19.368.541	20.014.225	3,33

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	5.303.889	5.300.387	5.357.513	1,08
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	5.303.889	5.300.387	5.357.513	1,08
Sonstige betriebliche Erträge	107.047	136.777	217.291	58,87
Betriebsleistung	5.410.936	5.437.163	5.574.804	2,53
Materialaufwand	3.303.495	3.672.019	3.466.154	-5,61
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	1.041.133	917.673	962.842	4,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	205.210	161.749	203.113	25,57
Betriebsaufwand	4.549.838	4.751.440	4.632.109	-2,51
Operatives Ergebnis	861.098	685.723	942.695	37,47
Erträge aus Beteiligungen	47.922	41.629	38.896	-6,56
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	688	168	2.736	1.529,44
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145.147	116.962	94.679	-19,05
Finanzergebnis	-96.537	-75.165	-53.047	-29,43
Steuern vom Einkommen und Ertrag	244.707	222.143	121.053	-45,51
Ergebnis nach Steuern	519.854	388.415	768.595	97,88
Sonstige Steuern	10.291	10.291	10.291	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	509.563	378.124	758.305	100,54
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.7 Stromnetz Neckargemünd GmbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 839.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Neckargemünd GmbH	50,10 v. H.	420.339 €
SüWag Energie AG	49,90 v. H.	418.661 €
	100,00 v. H.	<u>839.000 €</u>

Erfolgsplan 2023

		IST 2020 in TEUR	IST 2021 in TEUR	WP 2022 in TEUR	HR 2022 in TEUR	WP 2023 in TEUR
1) Umsatzerlöse	(+)	742,5	776,3	757,5	795,2	836,4
2) Sonstige betriebliche Erträge	(+)	1,2	1,3			
3) Materialaufwand	(./.)	-346,7	-346,9	-322,4	-342,4	-342,4
4) Sonstige betriebliche Aufwendungen	(./.)	-22,8	-26,1	-23,5	-25,0	-25,0
5) Abschreibungen auf Sachanlagen	(./.)	-226,0	-229,5	-243,8	-248,8	-256,2
6) Zinsen und ähnliche Erträge	(+)	0,0	0,0			
7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(./.)	-40,7	-43,5	-49,3	-51,4	-62,6
8) Ergebnis vor Steuern		107,4	131,7	118,5	127,6	150,2
9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(./.)	-29,8	-36,5	-32,8	-35,4	-41,7
10) Jahresüberschuss		77,6	95,2	85,6	92,2	108,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1) Umsatzerlöse

Der Erfolgsplan beinhaltet in der Position der Umsatzerlöse die Erlöse der Stromnetz Neckargemünd GmbH aus der Verpachtung der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Neckargemünd sowie die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse und die Erstattung der Konzessionsabgabe, Gemeinderabatt und Grundstückspacht.

3) Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet die abzuführenden Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte sowie die Pachtaufwendungen für die Grundstücke, welche alle in den Umsatzerlösen erstattet werden.

4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die Verwaltungskosten der Gesellschaft (inkl. Kosten für Wirtschaftsprüfer).

5) Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen entfallen auf das Sachanlagevermögen des Stromverteilnetzes Neckargemünd.

7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand entfällt auf die aufgenommenen Bankdarlehen.

10) Jahresüberschuss

Über die Gewinnverwendung entscheiden die Gesellschafter im Rahmen der Jahresabschlussfeststellung. Es ist zunächst keine Ausschüttung, sondern die Thesaurierung der Jahresüberschüsse geplant.

Mittelfristiger Erfolgsplan der Stromnetz Neckargemünd GmbH

	IST	HR	WP	PLAN			
	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR
1) Umsatzerlöse	776,3	795,2	836,4	837,3	874,6	908,3	941,5
2) Sonstige betriebliche Erträge	1,3						
3) Materialaufwand	-346,9	-342,4	-342,4	-342,4	-342,4	-342,4	-342,4
4) Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26,1	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
5) Abschreibungen auf Sachanlagen	-229,5	-248,8	-256,2	-270,4	-285,6	-300,9	-315,5
6) Zinsen und ähnliche Erträge	0,0						
7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43,5	-51,4	-62,6	-76,2	-90,6	-103,5	-115,9
8) Ergebnis vor Steuern	131,7	127,6	150,2	123,2	131,0	136,5	142,7
9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36,5	-35,4	-41,7	-34,2	-36,3	-37,8	-39,6
10) Jahresüberschuss	95,2	92,2	108,6	89,0	94,7	98,6	103,1

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1) Umsatzerlöse

Der Erfolgsplan beinhaltet in der Position der Umsatzerlöse die Erlöse der Stromnetz Neckargemünd GmbH aus der Verpachtung der Stromverteilnetze im Gebiet der Stadt Neckargemünd sowie die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse und die Erstattung der Konzessionsabgabe, Gemeinderabatt und Grundstückspacht.

3) Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet die abzuführenden Konzessionsabgaben und Gemeinderabatte sowie die Pachtaufwendungen für die Grundstücke, welche alle in den Umsatzerlösen erstattet werden.

4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die Verwaltungskosten der Gesellschaft.

5) Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen entfallen auf das Sachanlagevermögen des Stromverteilnetzes in Neckargemünd.

7) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand entfällt auf die aufgenommenen und die geplanten Darlehen.

10) Jahresüberschuss

Über die Gewinnverwendung entscheiden die Gesellschafter im Rahmen der Jahresabschlussfeststellung.

Vermögensplan 2023

	IST 2020 in TEUR	IST 2021 in TEUR	WP 2022 in TEUR	HR 2022 in TEUR	WP 2023 in TEUR
Mittelherkunft (Einnahmen)					
1) Zuführung zu Rückstellungen abzgl. Entnahmen	-13,7	8,3		-6,7	
2) Abschreibungen auf Sachanlagen	226,0	229,5	243,8	248,8	256,2
3) Zugang passive Rechnungsabgrenzungsposten abzgl. Entnahmen	35,7	1,8	-19,1	53,1	-19,3
4) Kreditaufnahme	150,0	270,0	210,0	210,0	400,0
5) Jahresüberschuss	77,6	95,2	85,6	92,2	108,6
6) Veränderung Umlaufvermögen	30,0	-63,4	-22,5	19,6	-39,6
7) Veränderung Verbindlichkeiten	12,7	-20,5			
Summe Mittelherkunft	518,4	520,9	497,8	617,0	705,9
Mittelverwendung (Ausgaben)					
1) Investitionen (Sachanlagen)	394,3	478,9	460,0	460,0	710,0
2) Kredittilgung	41,7	7,1	22,5	23,8	35,5
3) Ausschüttung	83,1	77,6			
4) Sonstiger Finanzbedarf	-0,8	-42,7	15,3	133,2	-39,6
Summe Mittelverwendung	518,4	520,9	497,8	617,0	705,9

Investitionsplan 2023

Stromnetz	IST 2021 in TEUR	WP 2022 in TEUR	HR 2022 in TEUR	WP 2023 in TEUR
Kabel 20 kV	49,1	172,0	100,0	205,0
Kabel 1 kV	143,5	75,0	100,0	185,0
Kabel Abnehmeranschlüsse	111,9	63,0	100,0	70,0
Freileitungen Mittelspannungsnetz				
Freileitungen 1 kV				
Freileitungen Abnehmeranschlüsse				
Ortsnetzstationen	161,0	150,0	160,0	250,0
Zähler, Messeinrichtungen, Uhren, TFR-Empfänger	9,0			
Laufende Investitionen	474,5	460,0	460,0	710,0
Netz- / Grundstückserwerb / -abgang	-0,7			
Summe Investitionen	473,8	460,0	460,0	710,0
davon Einzelmaßnahmen				
Station Ruth Mückenloch				160,0
Station Banngarten Neckargemünd				130,0
Ortsnetz-Kabel Alter Bammental Weg				100,0
Pauschalen (Hausanschlüsse, Kleinmaßnahmen, Übertrag Vorjahr)				320,0

Stromnetz Neckargemünd GmbH – Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	4.039.911	4.208.252	4.457.662	5,93
Finanzanlagen	100	100	100	0,00
Summe Anlagevermögen	4.040.011	4.208.352	4.457.762	5,93
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.537	8.499	71.901	745,97
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	71.284	70.497	27.767	-60,61
Summe Umlaufvermögen	109.821	78.996	99.667	26,17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	4.149.832	4.287.348	4.557.429	6,30
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	839.000	839.000	839.000	0,00
Kapitalrücklage	1.085.650	1.085.650	1.085.650	0,00
Gewinnvortrag	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	83.092	77.637	95.195	22,61
Summe Eigenkapital	2.007.742	2.002.287	2.019.845	0,88
Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.453	14.383	13.313	-7,44
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	20.112	6.430	14.721	128,94
Verbindlichkeiten	1.647.761	1.768.729	2.011.155	13,71
Rechnungsabgrenzungsposten	458.764	495.518	498.395	0,58
Summe Passiva	4.149.832	4.287.348	4.557.429	6,30

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	423.217	742.476	776.309	4,56
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	423.217	742.476	776.309	4,56
Sonstige betriebliche Erträge	1.167	1.163	1.304	12,15
Betriebsleistung	424.384	743.639	777.613	4,57
Materialaufwand	22.400	346.705	346.850	0,04
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	231.758	225.992	229.474	1,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.911	22.807	26.097	14,42
Betriebsaufwand	277.069	595.504	602.421	1,16
Operatives Ergebnis	147.315	148.135	175.192	18,27
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	2	0	6	100,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	595	25	0	-100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.000	40.747	43.503	6,76
Finanzergebnis	-39.403	-40.722	-43.497	6,82
Steuern vom Einkommen und Ertrag	24.820	29.776	36.500	22,58
Ergebnis nach Steuern	83.092	77.637	95.195	22,61
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	83.092	77.637	95.195	22,61
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.8 Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg GmbH.

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	35.776	37.319	36.662	51.248	52.939	51.601	50.704
Aktivierte Eigenleistung							
Sonstige Erträge	252	39	46	40	40	40	40
Sonstige Erträge - interne Verr.	1.335	1.253	1.260	1.759	1.485	1.347	1.311
Betriebsleistung	37.362	38.611	37.967	53.047	54.464	52.988	52.055
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	13.773	14.732	13.395	30.105	28.002	24.543	21.847
Fremdleistungen	14.010	13.611	12.617	14.297	14.714	14.923	15.195
Personal	802	850	856	940	916	938	964
Abschreibungen	3.351	3.534	3.619	4.312	4.913	5.058	5.131
Sonstiger Aufwand	1.181	1.181	1.243	1.190	1.322	1.451	1.465
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	1.335	1.253	1.260	1.759	1.485	1.347	1.311
Betriebsaufwand	34.452	35.161	32.990	52.603	51.352	48.260	45.912
Centerergebnis I	2.910	3.450	4.977	445	3.112	4.727	6.144
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	1.463	1.420	1.420	1.571	1.629	1.582	1.590
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	0						
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	448	746	502	859	1.114	1.076	1.016
Sonstige Steuern	4		3				
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	996	1.283	3.052	-1.985	369	2.070	3.538
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	996	1.283	3.052	-1.985	369	2.070	3.538

Investitionen SWH-U Wirtschaftsplan 2023

Geschäftsfeld - Gesamtüberblick (Angaben in TEUR)

	WP 2023	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Dezentrale KWK Anlagen	7.901	20	15	15	7.951
Neukonzeption Heizwerke	4.145	2.679	51	51	6.926
Öffentliche Beleuchtung	3.420	3.360	3.350	3.340	13.470
Heizwerke, Pumpstationen, Wärmetauscher	1.211	566	426	263	2.466
Holzheizkraftwerk	152	203	51	51	457
Wärmenetz 4.0	152	40			192
Technikgebäude	51	51	82	10	194
Führungsfunktionen	15	15	15	15	60
Kundenanlagen	10	10	10	10	40
Elektrokessel	5	5	5	5	20
Investitionen in Summe	17.062	6.949	4.005	3.760	31.776

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	996	3.052	-1.985	369	2.070	3.538
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	3.351	3.619	4.312	4.913	5.058	5.131
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-746					
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-425	-399	-505	-500	-497	-494
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	3.176	6.273	1.822	4.782	6.632	8.175
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-2.866					
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-31					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	279	6.273	1.822	4.782	6.632	8.175
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	360					
11	-	Investitionen	-7.509	-11.518	-17.062	-6.949	-4.005	-3.760
12	+	Empfangene Zuschüsse	1.090	1.070	3.100	1.550	1.380	1.400
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-6.060	-10.448	-13.962	-5.399	-2.625	-2.360
14	+	Darlehensaufnahme	5.000	6.900	17.600	1.300		
15	-	Darlehenstilgung	-1.722	-1.775	-2.404	-2.782	-2.809	-2.785
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	1.946	-996	-3.052	1.985	-369	-2.070
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)	5.224	4.129	12.144	503	-3.178	-4.855
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	-557	-46	3	-114	829	959
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	736	179	133	137	22	852
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	179	133	137	22	852	1.811

Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	356.073	572.301	487.976	-14,73
Sachanlagen	52.365.143	53.633.006	57.515.433	7,24
Finanzanlagen	829	795	761	-4,30
Summe Anlagevermögen	52.722.045	54.206.102	58.004.170	7,01
Umlaufvermögen				
Vorräte	43.377	43.861	45.102	2,83
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5.508.452	5.127.912	6.051.303	18,01
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	2.154.976	735.521	179.242	-75,63
Summe Umlaufvermögen	7.706.805	5.907.295	6.275.647	6,24
Rechnungsabgrenzungsposten	33.500	29.500	25.500	-13,56
Summe Aktiva	60.462.349	60.142.896	64.305.317	6,92
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	20.113.862	20.113.862	20.113.862	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	20.138.862	20.138.862	20.138.862	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	4.606.579	4.698.415	5.363.211	14,15
Rückstellungen	2.201.772	1.500.490	754.952	-49,69
Verbindlichkeiten	33.515.137	33.805.130	38.048.292	12,55
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	60.462.349	60.142.896	64.305.317	6,92

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	34.978.401	33.513.233	35.953.736	7,28
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	34.978.401	33.513.233	35.953.736	7,28
Sonstige betriebliche Erträge	170.278	81.846	251.610	207,42
Betriebsleistung	35.148.679	33.595.079	36.205.345	7,77
Materialaufwand	26.721.266	28.479.891	27.782.883	-2,45
Personalaufwand	974.677	973.804	980.118	0,65
Abschreibungen	3.158.345	3.029.126	3.351.073	10,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.777.005	2.622.785	2.644.398	0,82
Betriebsaufwand	33.631.294	35.105.606	34.758.472	-0,99
Operatives Ergebnis	1.517.385	-1.510.527	1.446.873	-195,79
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	24	24	24	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.364	85	-93,80
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	426.297	432.923	447.726	3,42
Finanzergebnis	-426.273	-431.535	-447.618	3,73
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.091.112	-1.942.062	999.256	-151,45
Sonstige Steuern	3.580	3.580	3.580	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	1.945.641	0	-100,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.087.532	0	995.676	100,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.9 Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 17.160.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg GmbH	62,74 v. H.	10.765.700 €
Stadt Heidelberg	37,26 v. H.	6.394.300 €
	100,00 v. H.	<u>17.160.000 €</u>

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	9.175	9.457	9.901	9.616	9.707	10.059	10.564
Aktivierte Eigenleistung							
Sonstige Erträge	1.168	1	1.336	1	1	1	1
Sonstige Erträge - interne Verr.	75	115	92	93	101	110	80
Betriebsleistung	10.418	9.573	11.328	9.710	9.809	10.169	10.645
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	413	397	386	417	424	431	439
Fremdleistungen	1.532	983	1.308	1.042	1.277	1.364	1.066
Personal	20.619	19.150	19.477	17.929	17.575	17.219	16.542
Abschreibungen	8.198	9.154	9.704	9.247	9.323	9.770	10.455
Sonstiger Aufwand	1.401	1.057	1.035	1.034	1.090	827	834
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	75	115	92	93	101	110	80
Betriebsaufwand	32.237	30.856	32.003	29.763	29.791	29.720	29.415
Centerergebnis I	-21.819	-21.283	-20.675	-20.052	-19.982	-19.551	-18.770
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	2.958	2.805	2.805	3.102	3.168	3.167	3.186
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	25	30	2				
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	1.322	1.384	1.284	1.204	1.261	1.413	1.581
Sonstige Steuern	50	44	50	50	50	50	50
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	-26.125	-25.485	-24.811	-24.409	-24.460	-24.182	-23.588
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	-26.125	-25.485	-24.811	-24.409	-24.460	-24.182	-23.588

Investitionen

HSB

Wirtschaftsplan 2023


**Heidelberger Straßen-
und Bergbahn GmbH**

Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	2023WP	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Straßenbahnverkehr					
Infrastruktur					
Gleisanlagen	5.413	16.014	13.167	11.844	46.438
Gleiserneuerung Berliner Straße T-Park bis Jahnstraße incl. 3 barrierefr. Hst	100	245	245	425	
Gleiserneuerung Montpellierbrücke	1.170	1.750			
Haltestelle Rohrbach-Süd mit Umsetzanlage	100	152	3.655	4.988	
Austausch der Weiche W154 Rohrbach Süd	275				
Halte- und Endstelleneinrichtungen	20	10	10	10	
Erneuerung von Konstruktionen im Netz	35	595	780	825	
Gleiswechsel Kirchheim		75	60	1.636	
Erneuerung der Weichen 92 und 93 Odenwaldstraße			20	530	
Erneuerung Gleisbogen Bergheimer Str. / Czernybrücke	535				
Gleiserneuerung Handschuhheim-Nord inkl. 2 barrierefr. Hst	2.453	10.775	7.052		
Straßenbahnanschluss Patrick-Henry-Village bis Schwetzingen	120	600	1.000	2.580	
Erneuerung W64, 65 Kr60 und Schienen			70	540	
Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Czernybrücke		40	60	40	
Wiederinbetriebsetzung GW Bergfriedhof	150				
Gleisanpassung Karl-Metz-Str.	95	95	115	120	
Barrierefreier Ausbau der Hst Freiburger Str.	310	1.627			
Straßenbahn Neuenheimer Feld	50	50	100	150	
Streckenausrüstung / Sicherungsanlagen / Fahrstromversorgung	580	190	160	110	1.040
Fernwirk- und Kommunikationsanlage	150	50	50		
Elektrotech., Streckenausrüstung, FL, Weichensteuerung	70	70	70	70	
Ertüchtigung GUW Rohrbach Süd	140				
Wartehallen	220	70	40	40	
Sanierung Betriebshof		10	1.155		1.165
Neubau / Ersatz GUW		10	1.155		
Nebengeschäft / Gebäude	0	0	0	0	0
Investitionen in Summe	5.993	16.214	14.482	11.954	48.643

Liquiditätsplan

HSB

Wirtschaftsplan 2023

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	-26.125	-24.811	-24.409	-24.460	-24.182	-23.588
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	8.198	9.704	9.247	9.323	9.770	10.455
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	3.842	-1.846	81	-412	-840	-940
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-4.194	-4.298	-4.426	-4.457	-4.700	-5.085
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	-18.279	-21.251	-19.507	-20.006	-19.952	-19.159
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1.582	50				
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	804					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen	250	350	0	0	0	132
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	-18.807	-20.851	-19.507	-20.006	-19.952	-19.027
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen	953	0	0	0	0	0
11	-	Investitionen	-14.803	-10.499	-5.993	-16.214	-14.482	-11.954
12	+	Empfangene Zuschüsse	3.633	4.624	4.657	9.968	8.809	3.030
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-10.217	-5.875	-1.336	-6.246	-5.673	-8.924
14	+	Darlehensaufnahme	7.000	6.000	0	7.000	6.000	8.500
15	-	Darlehenstilgung	-4.099	-4.512	-4.751	-5.094	-4.733	-5.026
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	24.799	26.125	24.811	24.409	24.460	24.182
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)	27.700	27.613	20.060	26.315	25.727	27.656
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	-1.324	887	-782	63	102	-295
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.517	193	1.080	297	361	463
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	193	1.080	297	361	463	168

Heidelberg Straßen- und Bergbahn GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	98.765	98.765	98.765	0,00
Sachanlagen	131.065.806	128.935.669	134.337.688	4,19
Finanzanlagen	27.874.507	27.873.190	27.873.190	0,00
Summe Anlagevermögen	159.039.079	156.907.625	162.309.643	3,44
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	27.034.306	25.105.049	28.013.190	11,58
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	1.316.264	1.516.631	192.984	-87,28
Summe Umlaufvermögen	28.350.570	26.621.680	28.206.174	5,95
Rechnungsabgrenzungsposten	196	500	0	-100,00
Summe Aktiva	187.389.845	183.529.805	190.515.818	3,81
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	17.160.000	17.160.000	17.160.000	0,00
Rücklagen	1.757.800	1.757.800	1.757.800	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	18.917.800	18.917.800	18.917.800	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	62.357.197	59.155.563	58.594.044	-0,95
Rückstellungen	36.166.747	27.553.963	31.396.366	13,95
Verbindlichkeiten	69.944.669	77.868.698	81.573.826	4,76
Rechnungsabgrenzungsposten	3.432	33.782	33.782	0,00
Summe Passiva	187.389.845	183.529.805	190.515.818	3,81

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	9.167.792	9.149.588	9.174.771	0,28
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	9.167.792	9.149.588	9.174.771	0,28
Sonstige betriebliche Erträge	1.806.264	1.442.791	1.170.604	-18,87
Betriebsleistung	10.974.056	10.592.379	10.345.375	-2,33
Materialaufwand	1.649.520	1.133.980	1.944.783	71,50
Personalaufwand	20.365.306	19.425.653	18.863.562	-2,89
Abschreibungen	7.697.451	8.009.137	8.197.500	2,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.739.409	5.335.768	6.116.631	14,63
Betriebsaufwand	35.451.686	33.904.538	35.122.476	3,59
Operatives Ergebnis	-24.477.631	-23.312.159	-24.777.101	6,28
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	1	81	1	-98,77
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.114	28.884	24.505	-15,16
Aufwendungen aus Verlustübernahme	54.447	26.538	22.725	-14,37
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.898.559	1.445.649	1.299.558	-10,11
Finanzergebnis	-1.920.890	-1.443.222	-1.297.777	-10,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-26.398.521	-24.755.381	-26.074.878	5,33
Sonstige Steuern	44.244	44.045	49.867	13,22
Erträge aus Verlustübernahme	26.442.765	24.799.426	26.124.745	5,34
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.10 Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH (SWH-G)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 1.022.600 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg GmbH.

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	3.140	4.371	3.856	4.603	5.305	5.552	5.626
Aktivierte Eigenleistung							
Sonstige Erträge	19	4	11	9	9	9	9
Sonstige Erträge - interne Verr.	94	23	101	30	8	7	7
Betriebsleistung	3.253	4.398	3.968	4.642	5.322	5.568	5.642
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	178	214	178	270	269	273	277
Fremdleistungen	1.688	1.551	1.540	1.575	1.656	1.828	1.631
Personal	159	194	183	183	278	270	286
Abschreibungen	589	943	360	1.034	1.188	1.265	1.352
Sonstiger Aufwand	193	152	255	262	264	266	267
Sonstiger Aufwand - interne Verr.	94	23	101	30	8	7	7
Betriebsaufwand	2.901	3.078	2.617	3.353	3.662	3.909	3.820
Centerergebnis I	352	1.320	1.351	1.289	1.660	1.659	1.822
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	332	321	321	357	352	343	346
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	3						
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	25	153	110	127	153	145	137
Sonstige Steuern	19	33	27	33	33	33	33
A.O. Ergebnis		500	500				
Centerergebnis II	-21	1.313	1.392	771	1.122	1.137	1.305
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	-21	1.313	1.392	771	1.122	1.137	1.305

Investitionen

SWH-G

Wirtschaftsplan 2023

Geschäftsfeld - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	WP 2023	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Parkhaus Friedrich-Ebert-Platz	1.315	170	15	15	1.515
Führungsfunktionen	142	195	142	142	621
Parkhaus Kraus	40	20	201	351	612
Parkhaus HIP	50	15	15	15	95
Parkhaus Kornmarkt	15	15	15	15	60
Parkhaus Nordbrückenkopf	15	15	15	15	60
Investitionen in Summe	1.577	430	403	553	2.963

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	-21	1.392	771	1.122	1.137	1.305
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	589	360	1.034	1.188	1.265	1.352
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-10					
4	-	Auflösungen Zuschüsse	-105	-105	-305	-355	-355	-355
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	453	1.648	1.500	1.955	2.048	2.303
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	176					
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	3.622		-6.253			
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	4.251	1.648	-4.753	1.955	2.048	2.303
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen						
11	-	Investitionen	-8.038	-417	-1.577	-430	-403	-553
12	+	Empfangene Zuschüsse			6.253			
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	-8.038	-417	4.676	-430	-403	-553
14	-	Auszahlung aus Eigenkapitalherabsetzung an Gesellschafter		-500				
15	+	Darlehensaufnahme			2.000			
16	-	Darlehensstilgung	-176	-592	-632	-672	-672	-672
17	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	129	21	-1.392	-771	-1.122	-1.137
18	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 14 bis 17)	-47	-1.071	-24	-1.443	-1.794	-1.809
19	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 18)	-3.834	159	-101	82	-149	-60
20	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.990	156	315	214	297	148
21	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 19 und 20)	156	315	214	297	148	88

Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.236	25.474	0	-100,00
Sachanlagen	9.028.807	11.040.481	18.515.140	67,70
Finanzanlagen	715	715	715	0,00
Summe Anlagevermögen	9.074.758	11.066.670	18.515.855	67,31
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.322	198.410	23.127	-88,34
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	144.606	3.989.635	156.080	-96,09
Summe Umlaufvermögen	170.929	4.188.045	179.207	-95,72
Rechnungsabgrenzungsposten	0	894	0	-100,00
Summe Aktiva	9.245.687	15.255.609	18.695.062	22,55
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1.022.600	1.022.600	1.022.600	0,00
Rücklagen	1.711.276	1.711.276	1.711.276	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	2.733.876	2.733.876	2.733.876	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Sonderposten	2.375.380	2.270.584	2.165.788	-4,62
Rückstellungen	26.475	25.675	15.700	-38,85
Verbindlichkeiten	4.109.956	10.225.474	13.779.698	34,76
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	9.245.687	15.255.609	18.695.062	22,55

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	3.349.428	2.940.278	3.140.177	6,80
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	3.349.428	2.940.278	3.140.177	6,80
Sonstige betriebliche Erträge	10.405	13.464	19.324	43,52
Betriebsleistung	3.359.833	2.953.742	3.159.501	6,97
Materialaufwand	1.663.624	1.870.881	1.866.625	-0,23
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	566.693	563.807	589.084	4,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	562.998	599.562	683.401	13,98
Betriebsaufwand	2.793.315	3.034.250	3.139.110	3,46
Operatives Ergebnis	566.518	-80.508	20.392	-125,33
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	0	2.525	100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.549	31.389	24.925	-20,60
Finanzergebnis	-25.513	-31.389	-22.400	-28,64
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	541.005	-111.898	-2.008	-98,21
Sonstige Steuern	17.552	17.552	18.894	7,65
Erträge aus Verlustübernahme	0	-129.449	-20.902	-83,85
Aufwendungen aus Gewinnabführung	523.454	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.11 Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH (SWH-D)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH.

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	1.429	1.481	1.493	1.548	1.193	884	732
Aktivierte Eigenleistung							
Sonstige Erträge	4		1				
Sonstige Erträge - interne Verr.							
Betriebsleistung	1.433	1.481	1.494	1.548	1.193	884	732
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	0	1	0	1	1	1	1
Fremdleistungen	18	18	18	18	18	18	18
Personal	3.334	2.189	2.542	2.364	1.843	1.393	1.254
Abschreibungen							
Sonstiger Aufwand	22	32	32	24	24	24	24
Sonstiger Aufwand - interne Verr.							
Betriebsaufwand	3.374	2.241	2.593	2.407	1.886	1.436	1.296
Centerergebnis I	-1.941	-759	-1.099	-860	-693	-553	-564
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	360	364	364	379	390	402	414
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.	32	20	0				
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.	143	100	100	78	56	38	29
Sonstige Steuern							
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	-2.412	-1.203	-1.563	-1.316	-1.139	-992	-1.007
Steuern vom Einkommen & Ertrag							
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	-2.412	-1.203	-1.563	-1.316	-1.139	-992	-1.007

Liquiditätsplan

SWH-D

Wirtschaftsplan 2023

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	-2.412	-1.563	-1.316	-1.139	-992	-1.007
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen						
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-1.209	-335	-472	-559	-404	-87
4	-	Auflösungen Zuschüsse						
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	-3.621	-1.898	-1.788	-1.698	-1.396	-1.094
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.114					100
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	69					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	-2.438	-1.898	-1.788	-1.698	-1.396	-994
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen						
11	-	Investitionen						
12	+	Empfangene Zuschüsse						
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)						
14	+	Darlehensaufnahme						
15	-	Darlehenstilgung						
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme	1.958	2.412	1.563	1.316	1.139	992
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)	1.958	2.412	1.563	1.316	1.139	992
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	-480	514	-225	-382	-257	-2
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	963	483	997	772	390	133
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	483	997	772	390	133	131

Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	10.666.146	9.164.583	8.505.018	-7,20
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	247.421	962.794	483.093	-49,82
Summe Umlaufvermögen	10.913.567	10.127.377	8.988.111	-11,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	10.913.567	10.127.377	8.988.111	-11,25
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-6.969	-6.969	-6.969	0,00
Summe Eigenkapital	18.031	18.031	18.031	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	10.825.528	10.079.046	8.871.222	-11,98
Verbindlichkeiten	70.008	30.301	98.859	226,26
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	10.913.567	10.127.377	8.988.111	-11,25

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	2.166.201	1.793.604	1.428.861	-20,34
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	2.166.201	1.793.604	1.428.861	-20,34
Sonstige betriebliche Erträge	15.050	139.393	7.860	-94,36
Betriebsleistung	2.181.251	1.932.997	1.436.722	-25,67
Materialaufwand	19.140	18.105	18.000	-0,58
Personalaufwand	3.718.073	3.052.948	3.234.717	5,95
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	606.272	666.173	484.939	-27,21
Betriebsaufwand	4.343.485	3.737.226	3.737.656	0,01
Operatives Ergebnis	-2.162.234	-1.804.229	-2.300.934	27,53
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.403	38.436	31.968	-16,83
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243.748	191.812	143.362	-25,26
Finanzergebnis	-184.345	-153.376	-111.393	-27,37
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-2.346.579	-1.957.605	-2.412.327	23,23
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	2.346.579	1.957.605	2.412.327	23,23
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

1.12 wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH Heidelberg



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH	33,33 v. H.	8.333 €
Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG	33,33 v. H.	8.333 €
MVV Energie AG	33,34 v. H.	8.334 €
	100,00 v. H.	<u>25.000 €</u>

Bilanz

Die Bilanz der wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH wird sich gemäß Wirtschaftsplan wie folgt entwickeln.

Bilanz wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH

in T €	WP 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Anlagevermögen					
Umlaufvermögen					
Forderungen	15	15	15	15	15
Bank	73	88	103	118	131
Aktiva	88	103	118	133	146
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	85	85	85	85	85
Jahresüberschuss	23	15	15	14	13
Bilanzgewinn / Verlustvortrag	-33	-10	6	21	35
Verbindlichkeiten	12	13	13	13	13
Passiva	88	103	118	133	146

Erfolgsplan

Erfolgsplan

wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH

in T €	WP 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Umsatzerlöse	75	75	75	75	75
Betriebsleistung	75	75	75	75	75
Fremdleistungen	52	53	54	55	56
Betriebsaufwand	52	53	54	55	56
Centerergebnis I	23	22	21	20	19
Steuern		7	6	6	6
Centerergebnis II	23	15	15	14	13

Betriebsleistung / Betriebsaufwand:

Diese Positionen enthalten folgende Erlöse bzw. Kosten:

Betriebsleistung

wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH

in T €	WP 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Erlöse aus Forschungsstudien	60	60	60	60	60
Erlöse aus Workshops	15	15	15	15	15
Gesamt	75	75	75	75	75

Betriebsaufwand

wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH

in T €	WP 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Forschungsstudien	40	40	40	40	40
Kaufmännische Betriebsführung	10	11	12	13	14
Gebühren Jahresabschluss	2	2	2	2	2
Gesamt	52	53	54	55	56

Investitionsplan

Die wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH beabsichtigt in den Jahren 2023 – 2027 keine Investitionen durchzuführen.

Finanzierungsplan

Finanzierungsplan

wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH

in T €	WP 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Mittelverwendung					
Abnahme Verbindlichkeiten / Zunahme Forderungen	4				
Zugang Bank	19	16	15	14	14
Gesamt	23	16	15	14	14
Mittelherkunft					
Jahresüberschuss	23	15	15	14	13
Zunahme Verbindlichkeiten / Abnahme Forderungen		1			1
Gesamt	23	16	15	14	14

Die Liquidität der Gesellschaft ist im Planungszeitraum gesichert.

Stellenplan

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH - Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.388	3	40	1.146,88
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	51.957	65.280	53.194	-18,51
Summe Umlaufvermögen	56.345	65.283	53.234	-18,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	56.345	65.283	53.234	-18,46
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	40.000	60.000	60.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-10.427	-20.617	-32.786	59,03
Summe Eigenkapital	54.573	64.383	52.214	-18,90
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	900	900	1.020	13,33
Verbindlichkeiten	872	0	0	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	56.345	65.283	53.234	-18,46

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.354	0	0	0,00
Betriebsleistung	2.354	0	0	0,00
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.781	10.190	12.169	19,42
Betriebsaufwand	12.781	10.190	12.169	19,42
Operatives Ergebnis	-10.427	-10.190	-12.169	19,42
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-10.427	-10.190	-12.169	19,42
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-10.427	-10.190	-12.169	19,42

2. Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022:

21.000.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

ERFOLGSPLAN

	Ergebnis 2021 Tsd. EUR		vorauss. Ergebnis 2022 Tsd. EUR		Plan 2023 Tsd. EUR		Plan 2024 Tsd. EUR		Plan 2025 Tsd. EUR		Plan 2026 Tsd. EUR		Plan 2027 Tsd. EUR	
1. Umsatzerlöse														
aus der Hausbewirtschaftung	64.864		66.530		70.250		76.000		79.340		83.790		88.980	
abzügl. Leerstand	-1.049		-970		-1.000		-1.030		-1.030		-1.050		-1.070	
aus dem Verkauf von Grundstücken	15.669		9.610						10.130		5.100		72.330	
aus der Betreuungstätigkeit	3.244		4.030		2.570		4.180		2.980		2.240		1.220	
aus anderen Lieferungen und Leistungen	687	83.415	140	79.340	160	71.980	160	79.310	170	91.590	170	90.250	170	161.630
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes	-2.069		15.680		12.980		12.390		15.950		41.570		-43.240	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	217													
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.192		330		2.630		7.550		2.100		2.110		2.110	
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen														
für Verkaufsgrundstücke	10.011		21.310		8.120		11.520		24.690		43.510		16.900	
Hausbewirtschaftung	19.983		19.670		24.550		25.750		26.530		29.000		29.830	
für Instandhaltung	16.106	46.100	14.000	54.980	14.000	46.670	15.000	52.270	15.000	66.220	15.000	87.510	15.000	61.730
6. Rohergebnis	39.655		40.370		40.920		46.980		43.420		46.420		58.770	
7. Personalaufwand	9.527		10.800		12.410		12.840		13.270		13.700		14.140	
8. Abschreibungen	12.514		14.080		14.230		14.660		16.370		17.580		18.860	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.837		4.700		3.800		4.480		3.820		3.860		4.800	
10. Erträge aus Beteiligungen	1.629		1.690		630		2.150		2.680		2.660		2.710	
11. Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und Gewinnabführung	53		40		40		30		30		30		20	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen														
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.754		5.400		6.500		7.410		8.370		8.820		10.930	
14. Außerordentliche Aufwendungen														
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	354		320		350		350		350		350		350	
16. Sonstige Steuern	2													
17. Jahresüberschuss	8.349		6.800		4.300		9.420		3.950		4.800		12.420	

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	vorl. Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.480	13.500	9.440	41.750	20.660	24.130
1.1. Einzahlungen aus Umsatzerlösen	81.070	76.410	83.170	122.270	132.360	115.590
Einzahlungen aus der Hausbewirtschaftung	67.360	73.770	76.320	79.070	85.270	88.660
Einzahlungen aus Verkauf von Grundstücken UV	9.610		2.600	40.150	44.770	25.640
Einzahlungen aus Betreuungstätigkeit	4.030	2.570	4.180	2.980	2.250	1.220
Einzahlungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	70	70	70	70	70	70
1.2. Auszahlungen für Lieferungen und Leistungen	65.910	54.390	65.150	78.040	100.020	76.990
Ergebnis der Betriebskostenabrechnung	1.500	150	150	150	160	160
Auszahlungen für Betriebskosten	19.000	23.910	25.320	26.240	28.880	29.700
Auszahlungen für laufende Instandhaltung	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auszahlungen für Abrisskosten			690			910
Auszahlungen für andere Aufwendungen	670	650	510	450	310	310
Auszahlungen für Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	20.240	3.270	10.640	22.930	41.970	16.770
Auszahlungen für Personalaufwendungen	10.500	12.410	12.840	13.270	13.700	14.140
1.3. Erträge	1.360	2.030	4.360	11.780	4.860	4.920
Einzahlungen aus Erbbauzinsverträgen	100	110	120	120	120	120
Einzahlungen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen	370	1.290	2.090	2.090	2.080	2.080
Einzahlungen verbundene Unternehmen	890	630	2.150	9.570	2.660	2.720
1.4. Aufwendungen	9.040	10.550	12.940	14.260	16.540	19.390
Auszahlungen für sächliche Verwaltung	3.770	3.770	3.760	3.790	3.830	3.860
Auszahlung für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.270	6.780	9.180	10.470	12.710	15.530
Auszahlung für sonstige Steuern						
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-66.990	-30.140	-64.150	-67.530	-108.720	-51.560
2.1. Einzahlungen aus Abgängen aus dem AV		2.200	10.000			
2.2. Auszahlungen für Investitionen in das AV	69.450	32.420	76.610	67.620	124.080	51.660
Auszahlungen für Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände	150	150	150	150	150	150
Auszahlungen für Investitionen in das bewegliche Anlagevermögen	100	100	100	100	100	100
Auszahlungen an BSG	58.000					
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.200	32.170	76.360	67.370	123.830	51.410
2.3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.460	80	2.460	90	15.360	100
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	46.110	19.050	54.240	29.550	82.360	30.610
3.1. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	98.850	33.050	71.520	44.450	145.030	70.900
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für das Anlagevermögen	73.850	33.050	56.800	28.800	113.070	50.810
Einzahlungen aus Zuschüssen			7.930			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Unternehmensfinanzierung	2.000					
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung für das Umlaufvermögen	23.000		6.790	15.650	31.960	20.090
3.2. Auszahlung für Tilgungen von Krediten	52.740	14.000	17.280	14.900	62.670	40.290
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Anlagevermögen	26.740	14.000	17.280	14.900	16.240	17.290
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Umlaufvermögen	26.000				46.430	23.000
4. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-13.400	2.410	-470	3.770	-5.700	3.180
5. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	20.260	6.855	9.265	8.795	12.565	6.865
6. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.855	9.265	8.795	12.565	6.865	10.045

STELLENPLAN

nach Anzahl der Mitarbeiter/innen
--

	Plan 31.12.2021	IST 31.12.2021	Plan 31.12.2022	Stand10/2022 IST 31.12.2022	Plan 31.12.2023
Geschäftsführung	1	1	1	1	1
Prokurist	1	1	1	1	1
Angestellte					
kaufmännische Angestellte					
Vollzeit	82	78	94	83	91
Teilzeit	22	18	19	19	19
technische Angestellte					
Vollzeit	23	21	28	22	27
Teilzeit					
sonstige Angestellte					
Vollzeit	0	2	2	2	2
Teilzeit					
Hausmeister					
Vollzeit	5	5	5	4	4
Teilzeit					
Elternzeit	1	1	0	0	0
Auszubildende	6	7	6	7	7
Gesamt	141	134	156	139	152
(davon Teilzeitbeschäftigte)	(22)	(18)	(19)	(19)	(19)
(davon aktive Mitarbeiter/innen)	(140)	(133)	(156)	(139)	(152)

nach Vollzeitäquivalenten

	Plan 31.12.2021	IST 31.12.2021	Plan 31.12.2022	IST 31.12.2022	Plan 31.12.2023
Geschäftsführung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Prokurist	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Angestellte					
kaufmännische Angestellte	97,7	88,0	107,4	98,0	104,4
technische Angestellte	23,0	22,0	28,0	21,0	27,0
sonstige Angestellte	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Hausmeister	5,0	5,0	5,0	4,0	4,0
Elternzeit	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Auszubildende	6,0	7,0	6,0	7,0	7,0
Gesamt	136,7	127,0	150,4	134,0	146,4
(davon aktive Mitarbeiter/innen)	135,70	126,00	150,40	134,00	146,40

ANLAGEVERMÖGEN ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN NEUBAU

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraussichtlicher Baubeginn Jahr	voraussichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.21 Tsd. EUR	Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026		Plan 2027		
							Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Boxberg, Boxbergring 17,21 (Ankauf)	48 24	Wohnungen PKW - Stellplätze	2022	2023	7.500		6.500	1.000											
Rohrbach - Hospital WA3 ¹⁾	108	Mietwohnungen - Neubau	2022	2024	41.810	5.220	1.470	6.690		4.180	24.250								
Rohrbach - Hospital WA4 ¹⁾	83	Mietwohnungen - Neubau	2022	2024	31.270	3.910	780	5.000		3.130	18.450								
Wieblingen - Wiebling Weg	79 25	Mietwohnungen - Neubau PKW - Stellplätze	2023	2024	13.600	880	480	10.740			1.500								
Rohrbach - Parkgarage ¹⁾	1	Parkgarage mit 270 Stellplätzen	2023	2024	8.020	720	240	730			6.330								
Rohrbach - Hospital MU-Nord ¹⁾	34 14	Mietwohnungen - Neubau PKW-Stellplätze	2023	2026	14.890						4.170				4.760				
Rohrbach - Hospital MU-Stud ¹⁾	42 21	Mietwohnungen - Neubau Gewerbeeinheiten	2024	2026	31.650						5.700				12.660				
Übergang AV aus MTV Gesellschaft	300	Wohnungen	2026	2026	43.500										43.500				
Kirchheim - Kirchheimer Weg ²⁾	101 71	Wohnungen PKW - Stellplätze	2026	2027	40.210	15	20	400			1.200				12.000				
Bergheim - Kaiserstraße/Ringstraße ²⁾	68 4 78	Mietwohnungen - Neubau Gewerbeeinheit PKW - Stellplätze	2024	2028	34.340		20	650			900				12.000				
Bergheim - SWH - Areal ¹⁾	107 5 59	Wohnungen Gewerbe PKW - Tiefgaragenstellplätze	2025	2028	72.020	23	310	600			5.625				28.560				
Gesamt	970	Wohneinheiten			338.810	10.768	9.820	25.810		59.130	68.125			113.480				42.190	
	30	Gewerbeeinheiten																	
	59	PKW - Tiefgaragenstellplätze																	
	482	PKW - Stellplätze (inkl. Parkgarage)																	

1) Herstellkosten inkl. Erwerb Grundstück

2) Grundstück - Einbringung in die Kapitalanlage

ANLAGEVERMÖGEN ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN BESTAND

Objekt	Einheiten	Fläche m ²	Nutzungsart	voraus- sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus- sichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.21 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR	Plan 2024 Tsd. EUR	Plan 2025 Tsd. EUR	Plan 2026 Tsd. EUR	Plan 2027 Tsd. EUR
Boxberg - Im Eichwald 14 + 16	72		Mietwohnungen - Sanierung	2020	2021	8.320	7.210	1.110					
Handschuhshheim - Rosengarten. DG-Ausbau	14		Mietwohnungen - DG-Ausbau	2022	2024	5.500	267	200	2.000	2.800	230		
Neuenheim - Lutherstr. 45	2		Mietwohnungen - DG-Ausbau und energetische Sanierung	2023	2024	900		50	600	250			
Wieblingen West - Strategie 2023-2024		7.500	Energetische Sanierung	2023	2024	7.500		3.750	3.750				
Wieblingen West - Strategie 2024-2025		7.500	Energetische Sanierung	2024	2025	7.500			3.750				
Strategie 2025-2026		7.500	Energetische Sanierung	2025	2026	7.500				3.750			
Strategie 2026-2027		7.500	Energetische Sanierung	2026	2027	7.500					3.750		3.750
Kirchheim - Kirchheimer Weg	26		Mietwohnungen - Sanierung	2026	2027	5.140			60		510	2.850	1.720
Strategie 2027-2028		7.500	Energetische Sanierung	2027	2028	7.500							3.750
Gesamt	114		Wohnheiten			57.360	7.477	1.360	6.350	10.610	8.240	10.350	9.220

**UMLAUFVERMÖGEN
ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN**

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus-sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus-sichtliche Fertigstellung Jahr	Gesamt-kosten o. Vert. k. Tsd. EUR	VK-Preise Tsd. EUR	Zahlungs-ströme Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.21 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR	Plan 2024 Tsd. EUR	Plan 2025 Tsd. EUR	Plan 2026 Tsd. EUR	Plan 2027 Tsd. EUR
Rohrbach - Fabrikstraße 10-21	10 10	Reihenhäuser TG - Stellplätze	2022	2025	7.540	9.320	Ausgaben Einnahmen	120	320	2.200	4.900	7.180	2.140	
Tiergartenstr. 17 Ankauf	1	Gewerbe	2022	2028	13.000		Ausgaben Einnahmen		13.000					
Wieblingen - Wieblingler Weg	6 6	Reihenhäuser PKW - Stellplätze	2023	2025	4.200	5.900	Ausgaben Einnahmen	260	30	950	2.000	960 2.950	2.950	
ED 5.2	95 1 167	Wohnungen Gewerbe TG - Stellplätze	2024	2026	59.740	72.330	Ausgaben Einnahmen		80	4.450	2.260 2.600	15.650 30.020	34.000 37.560	3.300 2.150
Bergheim - SWH - Areal	39 4 43	Wohnungen Gewerbe PKW - Stellplätze	2025	2028	34.750	38.200	Ausgaben Einnahmen			310	650	5.670	7.960 2.110	13.470 23.490
Gesamt	16 135 5 226	Reihenhäuser Wohnungen Gewerbe PKW - Stellplätze			119.230	125.750	Ausgaben Einnahmen	380 0	13.430 0	7.910 0	9.810 2.600	22.280 40.150	41.960 44.760	16.770 25.640

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH – Konzernabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.587	10.574	22.427	112,10
Sachanlagen	487.808.746	540.430.808	589.877.810	9,15
Finanzanlagen	22.362.662	22.816.687	23.252.148	1,91
Summe Anlagevermögen	510.176.995	563.258.068	613.152.386	8,86
Umlaufvermögen				
Vorräte	38.204.681	36.285.227	25.668.222	-29,26
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	61.544.438	51.669.153	55.365.160	7,15
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	16.471.427	28.202.093	34.838.734	23,53
Summe Umlaufvermögen	116.220.546	116.156.472	115.872.116	-0,24
Rechnungsabgrenzungsposten	10.101	5.751	1.745	-69,66
Summe Aktiva	626.407.643	679.420.292	729.026.246	7,30
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	21.000.000	21.000.000	21.000.000	0,00
Rücklagen	73.152.354	81.116.721	92.234.151	13,71
Bilanzgewinn/-verlust	7.699.367	9.117.430	8.987.225	-1,43
Summe Eigenkapital	101.851.721	111.234.151	122.221.376	9,88
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	13.269.640	11.775.725	14.565.056	23,69
Verbindlichkeiten	511.219.423	556.410.416	592.239.815	6,44
Rechnungsabgrenzungsposten	66.859	0	0	0,00
Summe Passiva	626.407.643	679.420.292	729.026.246	7,30

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	68.726.615	79.151.949	88.309.844	11,57
Bestandsveränderungen	18.041.831	-1.913.159	-1.756.359	-8,20
Andere aktivierte Eigenleistungen	257.647	179.027	216.572	20,97
Gesamtleistung	87.026.092	77.417.817	86.770.057	12,08
Sonstige betriebliche Erträge	4.688.915	3.693.231	5.007.024	35,57
Betriebsleistung	91.715.007	81.111.048	91.777.081	13,15
Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen	58.253.767	42.306.238	49.045.153	15,93
Personalaufwand	9.039.290	9.793.436	10.235.764	4,52
Abschreibungen	10.765.135	11.691.369	13.392.836	14,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.278.644	3.220.963	4.361.215	35,40
Betriebsaufwand	81.336.836	67.012.006	77.034.969	14,96
Operatives Ergebnis	10.378.171	14.099.042	14.742.112	4,56
Erträge aus Beteiligungen	19.514	925.445	637.836	-31,08
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	56.781	54.020	44.508	-17,61
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.444.505	1.379.256	1.416.572	2,71
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	423.226	205.555	0	-100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.112.801	7.833.764	7.493.396	-4,34
Finanzergebnis	-2.015.228	-5.680.597	-5.394.480	-5,04
Steuern vom Einkommen und Ertrag	287.514	299.041	354.433	18,52
Ergebnis nach Steuern	8.075.429	8.119.404	8.993.199	10,76
Sonstige Steuern	1.376.063	1.974	5.974	202,63
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	6.699.367	8.117.430	8.987.225	10,72
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.587	10.574	22.427	112,10
Sachanlagen	419.925.010	432.229.225	441.571.235	2,16
Finanzanlagen	26.061.707	25.795.842	25.593.468	-0,78
Summe Anlagevermögen	445.992.305	458.035.641	467.187.131	2,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	38.093.034	36.157.721	25.227.926	-30,23
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	25.905.759	15.294.251	22.746.295	48,72
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	7.752.344	7.931.713	20.260.070	155,43
Summe Umlaufvermögen	71.751.136	59.383.685	68.234.291	14,90
Rechnungsabgrenzungsposten	10.101	5.751	1.745	-69,66
Summe Aktiva	517.753.542	517.425.077	535.423.167	3,48
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	21.000.000	21.000.000	21.000.000	0,00
Rücklagen	73.694.238	82.062.316	92.459.856	12,67
Bilanzgewinn/-verlust	8.103.079	8.397.540	8.349.389	-0,57
Summe Eigenkapital	102.797.316	111.459.856	121.809.245	9,29
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	10.504.474	8.558.794	10.895.929	27,31
Verbindlichkeiten	404.391.680	397.406.427	402.717.992	1,34
Rechnungsabgrenzungsposten	60.072	0	0	0,00
Summe Passiva	517.753.542	517.425.077	535.423.167	3,48

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	66.024.162	75.984.895	83.415.081	9,78
Bestandsveränderungen	17.930.183	-1.929.017	-2.069.149	7,26
Andere aktivierte Eigenleistungen	257.647	179.027	216.572	20,97
Gesamtleistung	84.211.993	74.234.905	81.562.504	9,87
Sonstige betriebliche Erträge	4.842.822	3.770.420	4.192.077	11,18
Betriebsleistung	89.054.815	78.005.325	85.754.581	9,93
Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen	56.432.452	39.936.859	46.100.217	15,43
Personalaufwand	8.380.582	9.124.283	9.527.022	4,41
Abschreibungen	10.478.862	11.403.952	12.513.752	9,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.707.225	3.856.226	4.836.918	25,43
Betriebsaufwand	78.999.121	64.321.320	72.977.908	13,46
Operatives Ergebnis	10.055.694	13.684.005	12.776.673	-6,63
Erträge aus Beteiligungen	287.612	274.853	1.629.583	492,89
Erträge aus anderen Wertpapieren	56.781	54.020	44.508	-17,61
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.935.252	21.544	8.598	-60,09
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.568.684	6.335.867	5.753.540	-9,19
Finanzergebnis	-1.289.039	-5.985.450	-4.070.851	-31,99
Steuern von Einkommen und Ertrag	287.514	299.041	354.433	18,52
Ergebnis nach Steuern	8.479.141	7.399.514	8.351.388	12,86
Sonstige Steuern	1.376.063	1.974	1.999	1,27
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	7.103.079	7.397.540	8.349.389	12,87
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

3. Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg (BSG)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg.

ERFOLGSPLAN BSG

	Ergebnis 2021 Tsd. EUR		vorauss. Ergebnis 2022 Tsd. EUR		Plan 2023 Tsd. EUR		Plan 2024 Tsd. EUR		Plan 2025 Tsd. EUR		Plan 2026 Tsd. EUR		Plan 2027 Tsd. EUR	
1. Umsatzerlöse														
aus Vermietung	1.755		3.420		5.200		14.330		17.665		18.395		18.495	
aus Betreuungstätigkeit	2.445		3.730		3.800		3.865		3.930		3.990		4.050	
aus sonstigen Leistungen	1.655	5.855	40	7.190	20	9.020	5	18.200	5	21.600	5	22.390	5	22.550
2. Erhöhung / Verminderung des Bestandes		315		420		95		765		45		40		35
3. Sonstige betriebliche Erträge		815		30		30		30		30		30		30
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		2.945		3.490		3.980		5.900		6.025		6.250		6.370
5. Rohergebnis		<u>4.040</u>		<u>4.150</u>		<u>5.165</u>		<u>13.095</u>		<u>15.650</u>		<u>16.210</u>		<u>16.245</u>
6. Personalaufwand		710		890		1.225		1.275		1.320		1.360		1.410
7. Abschreibungen		880		1.385		1.695		4.055		5.060		5.020		5.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		491		235		235		245		240		245		245
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.410		1.260		1.175		1.090		1.005		920		840
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.740		2.010		2.555		6.460		7.355		7.845		7.710
11. Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit		<u>1.629</u>		<u>890</u>		<u>630</u>		<u>2.150</u>		<u>2.680</u>		<u>2.660</u>		<u>2.720</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>1.629</u></u>		<u><u>890</u></u>		<u><u>630</u></u>		<u><u>2.150</u></u>		<u><u>2.680</u></u>		<u><u>2.660</u></u>		<u><u>2.720</u></u>

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	vorl. Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.160	320	6.090	2.500	9.360	9.440
1.1. Einzahlungen aus Umsatzerlösen	7.635	9.305	18.915	22.305	22.455	22.615
Einzahlungen aus der Hausbewirtschaftung	3.840	5.450	15.010	18.340	18.430	18.530
Einzahlungen aus Betreuungstätigkeit	3.725	3.800	3.865	3.930	3.990	4.050
Einzahlungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	70	55	40	35	35	35
1.2. Auszahlungen für Lieferungen und Leistungen	2.970	3.620	5.555	5.695	5.920	6.055
Auszahlungen für Betriebskosten	865	960	2.785	2.850	2.900	2.955
Auszahlungen für laufende Instandhaltung	930	1.045	1.115	1.150	1.285	1.320
Auszahlungen für andere Aufwendungen	285	395	380	375	370	370
Auszahlungen für Personalaufwendungen	890	1.220	1.275	1.320	1.365	1.410
1.3. Erträge	1.260	1.175	1.090	1.005	920	835
Einzahlungen aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen	1.260	1.175	1.090	1.005	920	835
Einzahlungen aus Abbau anderer Forderungen						
1.4. Aufwendungen	4.765	6.540	8.360	15.115	8.095	7.955
Auszahlungen für sächliche Verwaltung	235	235	240	240	245	245
Auszahlung für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.530	6.305	8.120	7.985	7.850	7.710
Auszahlung für sonstige Steuern						
Auszahlungen für verbundene Unternehmen				6.890		
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-69.450	-75.370	-9.815			
2.1. Einzahlungen aus Abgängen aus dem AV						
2.2. Auszahlungen für Investitionen in das AV	69.450	75.370	9.815			
Auszahlungen für Finanzanlagen						
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	69.450	75.370	9.815			
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	104.204	43.319	9.184	-4.466	-4.516	-4.571
3.1. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	109.680	50.760	16.660	3.060	3.060	3.060
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für das Anlagevermögen	106.620	47.700	13.600			
Einzahlungen aus ÖPP-Projekten	3.060	3.060	3.060	3.060	3.060	3.060
3.2. Auszahlung für Tilgungen von Krediten	5.476	7.441	7.476	7.526	7.576	7.631
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Anlagevermögen	2.170	4.135	4.170	4.220	4.270	4.325
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für das Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen Ansparrate Bausparverträge	3.306	3.306	3.306	3.306	3.306	3.306
4. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	35.914	-31.731	5.459	-1.966	4.844	4.869
5. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	14.580	50.494	18.763	24.222	22.256	27.100
6. Finanzmittelbestand am Ende der Periode (inkl. Bausparguthaben)	50.494	18.763	24.222	22.256	27.100	31.969

ÜBERSICHT DER INVESTITIONEN NEUBAU UND SANIERUNG

Objekt	Einheiten	Nutzungsart	voraus-sichtlicher Baubeginn Jahr	voraus-sichtliche Fertigstellung Jahr	voraussichtliche Herstellungskosten Tsd. EUR	Ergebnis per 31.12.21 Tsd. EUR	Plan 2022 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR	Plan 2024 Tsd. EUR
FEZ ohne Ankauf Bestandsgebäude	1	Gewerbeeinheit	2019	2024	108.327	37.954	23.022	37.535	9.816
Konferenzzentrum *)	1	Konferenzzentrum	2020	2023	108.419	28.297	43.153	30.482	6.487
Gesamt	2	Sonstige Einheiten			216.746	66.251	66.175	68.017	16.303

*) inkl. Grundstück

Bau- und Servicegesellschaft mbH Heidelberg – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	67.883.736	108.201.582	148.306.574	37,07
Finanzanlagen	50	50	50	0,00
Summe Anlagevermögen	67.883.786	108.201.632	148.306.624	37,07
Umlaufvermögen				
Vorräte	111.647	127.506	440.295	245,31
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	52.992.481	47.636.588	51.355.176	7,81
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	8.719.083	20.270.380	14.578.665	-28,08
Summe Umlaufvermögen	61.823.211	68.034.474	66.374.136	-2,44
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	129.706.997	176.236.107	214.680.760	21,81
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	2.728.500	2.728.500	2.728.500	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	2.753.500	2.753.500	2.753.500	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	2.765.166	3.216.931	3.669.127	14,06
Verbindlichkeiten	124.181.543	170.265.675	208.258.133	22,31
Rechnungsabgrenzungsposten	6.787	0	0	0,00
Summe Passiva	129.706.997	176.236.107	214.680.760	21,81

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	3.183.493	3.740.773	5.861.702	56,70
Bestandsveränderungen	111.647	15.858	312.789	1.872,40
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	3.295.140	3.756.631	6.174.491	64,36
Sonstige betriebliche Erträge	135.828	159.025	814.947	412,47
Betriebsleistung	3.430.969	3.915.655	6.989.438	78,50
Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen	1.821.315	2.369.379	2.944.936	24,29
Personalaufwand	658.708	669.153	708.742	5,92
Abschreibungen	286.272	287.417	879.084	205,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	342.196	180.619	491.236	171,97
Betriebsaufwand	3.108.492	3.506.568	5.023.999	43,27
Operatives Ergebnis	322.477	409.087	1.965.440	380,45
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.509.252	1.357.713	1.407.974	3,70
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.544.118	1.491.947	1.739.856	16,62
Finanzergebnis	-34.865	-134.235	-331.882	147,24
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	287.612	274.853	1.633.558	494,34
Sonstige Steuern	0	0	3.975	100,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	287.612	274.853	1.629.583	492,89
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

4. Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022:

100.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Prognose Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Umsatzerlöse	2.041.673	782.050	1.657.050	982.050	1.830.366	932.050	800.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.467.761	200.000	-1.025.952	200.000	-898.316	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	97.761	0	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	-264.372	-200.000	-210.000	-200.000	0	0	0
6	Personalaufwand:	-481.009	-611.722	-611.722	-623.956	-636.435	-649.164	-662.147
7	Abschreibungen	-2.131	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-141.317	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	629.538	799.686	27.912	1.023.493	1.876.785	1.950.000	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-309	-174.003	0	-256.317	-414.480	-426.577	-7.571
15	Ergebnis nach Steuern	412.071	696.011	-262.712	1.025.270	1.657.920	1.706.309	30.282
16	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	412.071	696.011	-262.712	1.025.270	1.657.920	1.706.309	30.282
	nachrichtlich							
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	7.286.225				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	7.286.225				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-2.485.587	-3.213.223	679.451	3.568.809	2.863.048
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	4.800.637	1.587.414	2.266.865	5.835.674	8.698.722
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	4.800.637	1.587.414	2.266.865	5.835.674	8.698.722

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
	Maßnahme... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					3.837.500	2.807.766
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen						
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	3.837.500	2.807.766
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.159	2.467	5.000			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			3.010.000			
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.159	2.467	3.015.000	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	1.159	2.467	3.015.000	0	3.837.500	2.807.766
15	Aktivierte Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.159	2.467	3.015.000	0	3.837.500	2.807.766
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Stellenübersicht 2023 – Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH

Veranschlagte Stellen lt. Stellenplan 2022	Vorgesehene Stellen für das Jahr 2023	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2022	Erläuterungen (2022)
2,0	2,0	2,0	Geschäftsführung
1,0	1,0	1,0	Leitung Entwicklungsmanagement (1 Vollzeit)
2,0	2,0	2,0	Projektleitung (2 Vollzeit)
3,0	3,0	2,0	Projektmitarbeit (1 Vollzeit, 3 Teilzeit)
0,6	0,6	0,6	Büroassistenz (1 Teilzeit)
0,25	0,25	0,25	Projektmitarbeit (1 geringfügig Beschäftigter)
6,85	6,85	5,85	ohne Geschäftsführung

Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.374	715	-48,00
Sachanlagen	2.199	3.290	1.819	-44,71
Finanzanlagen	3.907.500	1.957.500	1.957.500	0,00
Summe Anlagevermögen	3.909.699	1.962.164	1.960.033	-0,11
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.116.200	3.192.029	1.724.268	-45,98
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.073.250	432.159	262.840	-39,18
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	998.757	3.560.238	7.286.225	104,66
Summe Umlaufvermögen	7.188.208	7.184.425	9.273.332	29,08
Rechnungsabgrenzungsposten	1.898	0	6.275	100,00
Summe Aktiva	11.099.804	9.146.589	11.239.641	22,88
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	100.000	100.000	100.000	0,00
Rücklagen	5.000.000	5.000.000	8.000.000	60,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-551.048	-860.419	-448.347	-47,89
Ausgleichsposten f. Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	4.548.952	4.239.581	7.651.653	80,48
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	33.600	137.470	94.867	-30,99
Verbindlichkeiten	6.517.252	4.769.538	3.493.122	-26,76
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	11.099.804	9.146.589	11.239.641	22,88

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	329.459	2.478.313	2.041.673	-17,62
Bestandsveränderungen	0	-1.937.227	-1.467.761	-24,23
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	329.459	541.085	573.911	6,07
Sonstige betriebliche Erträge	6.416	6.551	97.761	1.392,38
Betriebsleistung	335.875	547.636	671.672	22,65
Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen	6.655	305.284	264.372	-13,40
Personalaufwand	423.387	511.278	481.009	-5,92
Abschreibungen	2.966	2.054	2.131	3,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.954	92.174	141.317	53,31
Betriebsaufwand	497.962	910.791	888.829	-2,41
Operatives Ergebnis	-162.087	-363.155	-217.157	-40,20
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	445.648	629.538	41,26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.545.632	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.730	0	0	0,00
Finanzergebnis	-1.565.242	445.648	629.538	41,26
Steuern vom Einkommen und Ertrag	232.787	6.070	309	-94,91
Ergebnis nach Steuern	-1.960.116	76.423	412.071	439,20
Sonstige Steuern	8.983	385.795	0	-100,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	412.071	-
Jahresfehlbetrag	-1.969.099	-309.371	0	-

4.1 Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Prognose Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Umsatzerlöse	3.119.752	2.000.000	76.912	2.000.000	1.921.785	0	0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.442.331	-1.027.101	45.000	-931.507	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	109.292	5.000	7.000	5.000	5.000	0	0
5	Materialaufwand	-1.057.856	-128.214	-51.000	0	0	0	0
6	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-99.319	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	629.538	799.686	27.912	1.023.493	1.876.785	-50.000	0
16	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	629.538	799.686	27.912	1.023.493	1.876.785	-50.000	0
	nachrichtlich							
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €		Ansatz Vorjahr (2022) in €		Prognose Vorjahr (2022) in €		Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €		Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €		Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €		Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €	
	1	2	3	4	5	6	7							
1	3.119.752	2.000.000	76.612	2.000.000	1.921.785	0	0							
2	109.292	5.000	7.000	5.000	5.000	0	0							
3	0	0	0	0	0	0	0							
4	3.229.044	2.005.000	83.612	2.005.000	1.926.785	0	0							
5	1.157.175	128.214	101.000	50.000	50.000	50.000	0							
6	3.632.400	4.224.477	504.118	1.430.106	5.469.857	1.421.327	0							
7	0	0	0	0	0	0	0							
8	4.789.575	4.352.691	605.118	1.480.106	5.519.857	1.471.327	0							
9	-1.560.532	-2.347.691	-521.506	524.894	-3.593.072	-1.471.327	0							
10	0	0	0	0	0	0	0							
11	0	0	0	0	0	0	0							
12	0	0	0	0	0	0	0							
13	0	0	0	0	0	0	0							
14	0	0	0	0	0	0	0							
15	0	0	0	0	0	0	0							
16	0	0	0	0	0	0	0							
17	0	0	0	0	0	0	0							
18	0	0	0	0	0	0	0							
19	0	0	0	0	0	0	0							

	nachrichtlich											
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	6.454.310	5.865.323	4.893.778	7.372.273	7.897.166	4.304.093	0				
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0				

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	4.893.778				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	4.893.778				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	2.478.494	524.893	-3.593.072	-4.304.093	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	7.372.273	7.897.166	4.304.093	0	0
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	7.372.273	7.897.166	4.304.093	0	0

Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH – Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	6.440.823	2.506.320	1.063.989	-57,55
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	4.275.491	3.807.778	3.784.171	-0,62
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	6.684.316	6.454.310	4.893.778	-24,18
Summe Umlaufvermögen	17.400.630	12.768.408	9.741.938	-23,70
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	5.302	100,00
Summe Aktiva	17.400.630	12.768.408	9.747.241	-23,66
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	9.891.054	12.035.925	9.696.511	-19,44
Verbindlichkeiten	7.484.451	707.483	25.730	-96,36
Rechnungsabgrenzungsposten	125	0	0	0,00
Summe Passiva	17.400.630	12.768.408	9.747.241	-23,66

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	5.509.231	9.497.216	3.119.752	-67,15
Bestandsveränderungen	-803.512	-3.934.503	-1.442.331	-63,34
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	4.705.718	5.562.713	1.677.421	-69,85
Sonstige betriebliche Erträge	65.495	49.055	109.292	122,79
Betriebsleistung	4.771.213	5.611.768	1.786.713	-68,16
Aufwendungen für Lieferungen u. Leistungen	6.156.753	4.994.466	1.057.856	-78,82
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.191	104.153	99.319	-4,64
Betriebsaufwand	6.262.944	5.098.619	1.157.175	-77,30
Operatives Ergebnis	-1.491.731	513.148	629.538	22,68
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	98	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.000	67.500	0	-100,00
Finanzergebnis	-53.902	-67.500	0	-100,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-1.545.632	445.648	629.538	41,26
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	1.545.632	-445.648	-629.538	41,26
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

4.2 Patton Barracks Managementgesellschaft mbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH	50,00 v. H.	12.500 €
Sparkasse Heidelberg	50,00 v. H.	12.500 €
	100,00 v. H.	<u>25.000 €</u>

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Prognose Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €
1	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	9.371	5.000	5.000	5.000	5.000
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand:	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.713	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-262	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern					
16	sonstige Steuern					
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.396	2.000	2.000	2.000	2.000
	nachrichtlich					
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Prognose Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	0	0	0	0	0	0	0
2	9.371	5.000	5.887	5.000	5.000	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0
4	9.371	5.000	5.887	5.000	5.000	0	0
5	7.713	3.000	3.000	3.000	9.000		
6	3.646		0	0	0	0	0
7	262		0	0	0	0	0
8	11.622	3.000	3.000	3.000	9.000	0	0
9	-2.251	2.000	2.887	2.000	-4.000	0	0
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16	0	0	0	0	0	0	0
17							
18							
19							

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	35.336				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	35.336				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	2.887	2.000	-4.000	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	38.223	40.223	36.223	36.223	36.223
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	38.223	40.223	36.223	36.223	36.223

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
	Maßnahme... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen						
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Patton Barracks Managementgesellschaft mbH – Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	0	0	0	0,00
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0,00
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	222	5.116	2.199,42
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	36.945	37.587	35.336	-5,99
Summe Umlaufvermögen	36.945	37.810	40.452	6,99
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	36.945	37.810	40.452	6,99
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	0	0	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	2.294	3.827	5.223	36,47
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	27.294	28.827	30.223	4,84
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	7.575	6.918	7.350	6,23
Verbindlichkeiten	2.076	2.064	2.879	39,52
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	36.945	37.810	40.452	6,99

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	0,00
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	15.469	10.006	9.371	-6,35
Betriebsleistung	15.469	10.006	9.371	-6,35
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	0	0	0	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.844	8.185	7.713	-5,76
Betriebsaufwand	6.844	8.185	7.713	-5,76
Operatives Ergebnis	8.625	1.822	1.657	-9,02
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	430	288	262	-9,16
Ergebnis nach Steuern	8.195	1.534	1.396	-8,99
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	8.195	1.534	1.396	-8,99
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

4.3 Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & CO KG



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 3.600.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH	50,00 v. H.	1.800.000 €
Sparkasse Heidelberg	50,00 v. H.	1.800.000 €
	100,00 v. H.	<u>3.600.000 €</u>

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Prognose Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Umsatzerlöse	995.804	5.632.800	9.387.900	4.081.000	7.543.418	0	0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-143.181	-1.704.944	-3.158.302	-1.511.324	-4.101.810	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	30.990	0	8.982	0	0	0	0
5	Materialaufwand	-540.073	-2.431.291	-3.311.019	-1.432.986	-869.043	0	0
6	Personalaufwand:	0	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	-6.969	-5.163	-5.906	-4.000	-4.000	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-585.086	-591.700	-687.700	-508.800	-439.600	0	0
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-80.744	-330.800	-330.800	-25.000	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.712	-123.251	-270.671	-84.475	-295.171	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-336.971	445.651	1.632.484	514.415	1.833.794	0	0
16	sonstige Steuern	77.047	0	-8.845	0	0	0	0
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-259.924	445.651	1.623.639	514.415	1.833.794	0	0
	nachrichtlich							
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0	0
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0	0

	nachrichtlich												
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	3.723.605	0	0	3.170.296	6.174.653	7.002.578	0	0				
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0	0				

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	3.170.296				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	3.170.296				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	3.004.357	827.925	2.937.005	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	6.174.653	7.002.578	9.939.583	9.939.583	9.939.583
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	6.174.653	7.002.578	9.939.583	9.939.583	9.939.583

Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & Co. KG – Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.050	11.372	13.638	19,93
Sachanlagen	10.804	8.319	5.834	-29,87
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	24.854	19.691	19.472	-1,11
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf best. Grundstücke u. andere Vorräte	12.455.724	8.849.754	8.706.573	-1,62
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	474.468	260.603	184.467	-29,22
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	653.797	3.723.607	3.170.297	-14,86
Summe Umlaufvermögen	13.583.989	12.833.965	12.061.337	-6,02
Rechnungsabgrenzungsposten	167.019	128.104	86.594	-32,40
Summe Aktiva	13.775.862	12.981.760	12.167.403	-6,27
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	2.770.149	3.528.350	6.235.943	76,74
Rücklagen	0	0	0	0,00
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	0	0	0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	758.201	2.707.593	-259.924	-109,60
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,00
Konsolidierungsausgleichsposten	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	3.528.350	6.235.943	5.976.019	-4,17
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	1.536.015	3.635.845	3.636.504	0,02
Verbindlichkeiten	8.711.497	3.109.971	2.554.880	-17,85
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	13.775.862	12.981.760	12.167.403	-6,27

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	5.669.621	10.827.894	995.804	-90,80
Bestandsveränderungen	-677.612	-3.605.970	-143.181	-96,03
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	4.992.009	7.221.923	852.623	-88,19
Sonstige betriebliche Erträge	22.473	27.080	30.990	14,44
Betriebsleistung	5.014.482	7.249.004	883.613	-87,81
Aufwendungen für bez. Lieferungen u. Leistungen	3.320.476	2.822.134	540.073	-80,86
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	4.889	5.163	6.969	34,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	666.288	1.074.073	585.086	-45,53
Betriebsaufwand	3.991.654	3.901.370	1.132.128	-70,98
Operatives Ergebnis	1.022.828	3.347.633	-248.515	-107,42
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.576	5.962	0	-100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.538	141.349	80.744	-42,88
Finanzergebnis	-127.962	-135.387	-80.744	-40,36
Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.752	399.740	7.712	-98,07
Ergebnis nach Steuern	863.114	2.812.506	-336.971	-111,98
Sonstige Steuern	104.913	104.913	-77.047	-173,44
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	758.201	2.707.593	0	-
Jahresfehlbetrag	0	0	-259.924	-

5. Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022:

25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Umsatzerlöse	1.002.101	902.950	0			
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0			
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
4	sonstige betriebliche Erträge	530.665	1.180.067	0			
5	Materialaufwand	-527.117	-1.665.415	0			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-527.117	-1.665.415	0			
6	Personalaufwand:	-735.830	-635.260	-29.000			
a)	Löhne und Gehälter	-617.085	-527.266	-24.070			
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-118.744	-107.994	-4.930			
7	Abschreibungen	-23.332	-37.000	0			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23.332	-37.000	0			
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0			
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-246.487	-332.500	-132.220			
9	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0			
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0			
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0			
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0			
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
15	Ergebnis nach Steuern	0	0	0			
16	sonstige Steuern	0	0	0			
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-587.158	-161.220			
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	160.650	0	0			
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0			

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	1.002.101	902.950	0	0				
2	530.665	1.180.066	0	0				
3	0	0	0	0				
4	1.532.766	2.083.016	0	0				
5	1.262.947	2.300.675	29.000	0				
6	246.487	332.500	132.220	0				
7	0	0	-	0				
8	1.509.434	2.633.175	161.220	0				
9	23.332	-550.159	161.220	0				
10	0	0	0	0				
11	2.437	0	0	0				
12	0	0	0	0				
13	0	0	0	0				
14	0	0	0	0				
15	0	0	0	0				
16	2.437	0	0	0				
17	0	0	0	0				
18	1.436	0	0	0				
19	0	0	0	0				
20	0	0	0	0				
21	1.436	0	0	0				

22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	1.001	0	0	0	0	0	0	0
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	22.331	-550.159	-	161.220	-	0	0	0
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	22.331	-550.159	-	-161.220	0	0	0	0
	nachrichtlich								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	580.362	602.044		0				0
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0		0				0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022)* in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr (2024) in €	Wirtschaftsjahr (2025) in €	Wirtschaftsjahr (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	602.000				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
2c	+ Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3a	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3b	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	602.000				
4	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
5	- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	340.200	161.220			
6	+/-	261.800	100.580			
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	75.000	75.000			
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden**					
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	186.800	25.580			

*Voraussichtliches Ergebnis 2022 laut Hochrechnung (nicht Plan 2022)

** 25.000 € Stammkapital und 50.000 € Kapitaleinlage

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in €	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr (2026) in €
	Maßnahme... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-Doppik)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0				
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0				
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.437	0	0	0				
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0				
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0				
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.437	0	0	0				
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0				
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.436	0	0	0				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0				
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0				
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0				
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.436	0	0	0				
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	1.001							
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0				
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.436	0	0	0				
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	0	0	0	0				

STELLENÜBERSICHT 2023

	2022	01.10.22	2023	2024
	Plan	Ist	Plan	Vorschau
Geschäftsführung / Liquidator bis 3/2023	1,0	1,0	1,0	-
Kuratorische Leitung	0,7	0,0	-	-
Sekretariat	1,0	1,0	-	-
Persönl. Referentin der Geschäftsführung	0,5	0,0	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	1,0	1,0	-	-
Projektarbeit	3,6	2,8	-	-
Praktikanten	1,0	0,0	-	-
dauernde Aushilfen (ÖA + Verw.)	0,0	0,0	-	-
	8,8	5,8	1,0	0,0
Mitarbeiter*innen ohne GF	7,8	4,8	0,0	-
<i>nachrichtlich Personalgestellung durch Stadt Heidelberg</i>				
Verwaltungsleiterin	0,6	0,6	0,6	-

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH – Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.344	693	133	-80,81
Sachanlagen	49.371	48.665	35.880	-26,27
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	66.715	49.358	36.013	-27,04
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	112.511	96.787	292.425	202,13
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	343.154	580.362	602.045	3,74
Summe Umlaufvermögen	455.665	677.150	894.470	32,09
Rechnungsabgrenzungsposten	1.856	6.808	12.430	82,58
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
Summe Aktiva	524.235	733.316	942.912	28,58
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	150.000	150.000	150.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-99.284	-99.284	-99.284	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	75.716	75.716	75.716	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	22.222	31.445	77.330	145,92
Verbindlichkeiten	426.297	626.154	789.866	26,15
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	524.235	733.316	942.912	28,58

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	983.995	779.620	1.002.102	28,54
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	983.995	779.620	1.002.102	28,54
Sonstige betriebliche Erträge	431.173	471.998	530.665	12,43
Betriebsleistung	1.415.168	1.251.618	1.532.767	22,46
Materialaufwand	0	329.238	527.117	60,10
Personalaufwand	624.403	702.791	735.830	4,70
Abschreibungen	48.686	36.985	23.332	-36,91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	742.087	182.605	246.488	34,98
Betriebsaufwand	1.415.176	1.251.619	1.532.767	22,46
Operatives Ergebnis	-8	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	5	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0,00
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

6. Tiergarten Heidelberg gGmbH



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 1.331.250 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	98,75 v. H.	1.314.600 €
Geheimrat Prof. Dr. Carl Bosch Erben	0,75 v. H.	9.880 €
Pädagogische Hochschule Heidelberg	0,46 v. H.	6.250 €
Verein der Tiergartenfreunde Heidelberg e. V.	0,04 v. H.	520 €
	100,00 v. H.	<hr/> 1.331.250 €



ERFOLGSPLAN 2023

	Ergebnis 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Vorschau 2024 €	Vorschau 2025 €	Vorschau 2026 €
Umsatzerlöse	4.995.324	5.036.100	5.037.500	5.075.000	5.110.000	5.145.000
Bestandsveränderungen	4.500	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	132.287	120.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Sonstige betriebliche Erträge	3.641.593	3.559.000	3.650.000	3.731.000	3.796.000	3.871.000
<i>nachrichtlich: Zuweisungen der Stadt Heidelberg</i>	<i>3.225.000</i>	<i>3.245.000</i>	<i>3.330.000</i>	<i>3.410.000</i>	<i>3.500.000</i>	<i>3.590.000</i>
Summe betrieblicher Erträge	8.773.704	8.715.100	8.737.500	8.856.000	8.956.000	9.066.000
Materialaufwand	465.057	560.000	590.000	601.500	610.500	627.000
Personalaufwand	4.865.993	4.900.000	5.137.000	5.201.000	5.305.000	5.413.000
Abschreibungen	958.302	920.000	962.000	897.000	859.000	841.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345.316	2.283.000	2.842.400	3.024.100	3.093.800	3.146.000
Summe betriebliche Aufwendungen	8.634.668	8.663.000	9.531.400	9.723.600	9.868.300	10.027.000
Betriebsergebnis	139.036	52.100	-793.900	-867.600	-912.300	-961.000
Zinsen und ähnliche Erträge	430	500	700	900	1.000	1.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118.455	-90.500	-91.500	-109.000	-156.500	-198.900
Finanzergebnis	-118.025	-90.000	-90.800	-108.100	-155.500	-197.700
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.011	-37.900	-884.700	-975.700	-1.067.800	-1.158.700
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-96.959	-60.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
Sonstige Steuern	-15.216	-15.000	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
Überschuss/Fehlbetrag	-91.164	-112.900	-973.200	-1.064.200	-1.156.300	-1.247.200



INVESTITIONSPLAN 2023

Einschließlich Vorschau 2024 - 2026

INVESTITIONSPLAN 2023

Einschließlich Vorschau 2024 - 2026

Investitionen	Ergebnis bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Vorschau 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026	in späteren Jahren zu veranschlagen	Voraussichtliche Gesamtausgaben
Erarbeitung von Rettungsplänen	11.100 €	40.000 €	30.000 €	10.000 €				55.000 €
Umsetzung Notfallmanagement			65.000 €	A	A	A	A	A
Sicherheitstransfersystem	16.700 €	35.000 €	25.000 €	30.000 €	13.000 €			100.000 €
Flamingosee-Haus	124.300 €	205.000 €	150.000 €	120.000 €				400.000 €
Erneuerung Robbenanlage			125.000 €	150.000 €				
Dach- und Betonsanierung Bärenhaus			180.000 €					
Schildkrötenhaus	300 €		65.000 €	300.000 €	100.000 €			500.000 €
WC Container Raubtierhaus			30.000 €					
Sanierung Dach Menschaffenhäuser			200.000 €	200.000 €	150.000 €			
Kleinprojekte		75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €		
Bewegliche Anlagegüter		60.000 €	90.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €		
Multifunktionsfahrzeug E-Mobil			30.000 €					30.000 €
Energie im Zoo	12.800 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	87.000 €			400.000 €
Umsetzung Energiekonzept			B	B	B	B	B	B
Mediterrane Schildkrötenanlage	6.200 €	10.000 €	C	C	C	C	C	C
Event-Bereich in der Explo-Halle	25.200 €	73.000 €	D	D	D	D	D	25.200 €
Vogelvolieren	5.300 €	114.000 €	E	E	E	E	E	5.300 €
Varris	0 €	100.000 €	A	A	A	A	A	A
Wasseraufbereitung Robbenanlage			A	A	A	A	A	A
Planung Gastronomie	20.500 €	230.000 €				150.000 €		A
Savannenanlage mit Giraffenhaus	10.200 €	150.000 €				50.000 €		A
Umbau Außengehege Gorillas	224.300 €	500.000 €				100.000 €		A
Australienwiese			A	A	A	A	A	A
Gesamt	456.900 €	1.742.000 €	1.015.000 €	1.095.000 €	485.000 €	435.000 €	0 €	1.515.500 €

Erläuterungen:

- A Die Investitionskosten können aufgrund des derzeitigen Planungsstand nicht beziffert werden
- B Die Investitionskosten können nicht beziffert werden, da noch keine Planung vorliegt
- C Das Projekt wird in der Zuständigkeit der Geschäftsführung unter den Kleinprojekten abgewickelt
- D Derzeit keine weiteren Investitionen erforderlich
- E Das Projekt wird derzeit nicht weiterverfolgt



KAPITALFLUSSRECHNUNG 2023

	Ergebnis 2021 T €	Plan 2022 T €	Plan 2023 T €	Vorschau 2024 T €	Vorschau 2025 T €	Vorschau 2026 T €
Periodenergebnis ohne Berücksichtigung des Zuschusses der Stadt Heidelberg	-3.316	-3.358	-4.303	-4.454	-4.586	-4.722
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens abzgl. Erträge aus der Auflösung der Sonderpostens für Investitionszuschüsse	958	920	962	897	859	841
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	123	0	0	0	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	182	0	0	0	0	0
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-2	0	0	0	0	0
+/- Zunahme /Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer	161	0	0	0	0	0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.894	-2.438	-3.341	-3.557	-3.727	-3.881
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.288	-1.622	-1.015	-1.095	-485	-435
+ Einzahlungen aufgrund von Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	5	0	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.283	-1.622	-1.015	-1.095	-485	-435
+ Einzahlungen aus Spenden und Investitionszuschüssen ./.. Verbrauch	-155	100	100	200	100	200
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.500	110	0	400	1.000	900
- Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-) Krediten	-574	-403	-392	-392	-392	-392
+ Einzahlungen aus erhaltenem Zuschuss der Stadt Heidelberg	3.225	3.245	3.330	3.410	3.500	3.590
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.996	3.052	3.038	3.618	4.208	4.298
Zahlungswirksame Veränderungen des	1.819	-1.008	-1.318	-1.034	-4	-18
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.940	4.759	3.751	2.433	1.399	1.395
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.759	3.751	2.433	1.399	1.395	1.377



STELLENPLAN 2023

Funktion	Plan 2023	2022 Stand: 10.2022	Plan 2022	Plan 2021
Zoologischer Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	1,0
Kaufmännischer Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	1,0
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ⁸⁾	2,0	2,0	2,0	2,0
Marketing ⁴⁾	2,7	2,7	2,2	2,2
Tierarzt/Tierärztin ⁵⁾	1,0	1,0	1,0	1,0
Verwaltung ⁶⁾	6,5	6,3	6,4	6,4
Kasse/Zooshop/Service ¹⁾	6,7	6,7	5,9	5,9
Zooinspektor/-in	1,0	1,0	1,0	1,0
Tierpflege ³⁾	30,8	30,8	30,4	30,2
Technik, Bau, Unterhaltung ²⁾	19,0	17,9	18,6	18,7
Auszubildende	8,0	7,0	6,0	6,0
Bildung / Zoo-Akademie ⁷⁾	6,7	6,7	6,7	6,6
Stellen gesamt	86,4	84,1	82,2	82,0

Nachrichtlich zu Plan 2023

¹⁾ zusätzlich 16 Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

¹⁾ zusätzlich 1 Person Bundesfreiwilligendienst

²⁾ darin 1 Person mit 40% Bezuschussung

²⁾ darin 1 Person mit 50% Bezuschussung

²⁾ darin 1 Person mit 60% Bezuschussung

²⁾ zusätzlich 1,0 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

²⁾ zusätzlich 2 Personen Bundesfreiwilligendienst

²⁾ zusätzlich 1 Person im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

³⁾ zusätzlich 2 Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

³⁾ zusätzlich 4 Personen Bundesfreiwilligendienst

⁴⁾ darin 0,2 für Ehrenamtsprojekte

⁴⁾ zusätzlich 0,5 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

⁵⁾ zusätzlich 1 Person im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

⁶⁾ zusätzlich 1 Person Bundesfreiwilligendienst

⁷⁾ zusätzlich 66 Personen im Rahmen der Übungsleiterpauschale (keine Personalfälle)

⁷⁾ zusätzlich 1 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

⁷⁾ zusätzlich 2 Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung

⁸⁾ darin 0,5 Assistenz der Geschäftsführung

⁸⁾ zusätzlich 0,5 Person Freiwilliges Ökologisches Jahr

Tiergarten Heidelberg gGmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	15.149.560	15.770.712	15.893.872	0,78
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	15.149.560	15.770.712	15.893.872	0,78
Umlaufvermögen				
Vorräte	174.648	191.277	160.519	-16,08
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	230.873	365.408	137.438	-62,39
Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten	2.169.493	2.940.276	4.758.899	61,85
Summe Umlaufvermögen	2.575.014	3.496.960	5.056.856	44,61
Rechnungsabgrenzungsposten	30.170	25.471	102.125	300,94
Summe Aktiva	17.754.744	19.293.143	21.052.852	9,12
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1.331.250	1.331.250	1.331.250	0,00
Rücklagen	4.975.792	4.975.792	4.975.792	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	270.177	404.159	312.996	-22,56
Summe Eigenkapital	6.577.219	6.711.201	6.620.038	-1,36
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.745.752	3.701.300	3.756.746	1,50
Sonderposten für nicht verbrauchte Spenden/Zuschüsse	929.006	1.526.396	1.112.566	-27,11
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	782.084	395.569	518.743	31,14
Verbindlichkeiten	5.099.802	6.401.152	8.492.875	32,68
Rechnungsabgrenzungsposten	620.882	557.525	551.884	-1,01
Summe Passiva	17.754.744	19.293.143	21.052.852	9,12

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	4.763.909	3.153.191	4.995.325	58,42
Bestandsveränderungen	0	0	4.500	100,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	187.668	130.423	132.287	1,43
Gesamtleistung	4.951.576	3.283.614	5.132.113	56,29
Sonstige betriebliche Erträge	3.270.606	4.753.491	3.641.592	-23,39
Betriebsleistung	8.222.183	8.037.105	8.773.704	9,16
Materialaufwand	497.716	406.557	465.057	14,39
Personalaufwand	4.005.603	4.402.478	4.865.993	10,53
Abschreibungen	877.850	938.456	958.302	2,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.505.538	1.939.786	2.345.316	20,91
Betriebsaufwand	7.886.707	7.687.277	8.634.667	12,32
Operatives Ergebnis	335.476	349.828	139.037	-60,26
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.522	718	430	-40,02
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	170.142	141.040	118.456	-16,01
Finanzergebnis	-167.619	-140.322	-118.025	-15,89
Steuern vom Einkommen und Ertrag	64.319	60.308	96.959	60,77
Ergebnis nach Steuern	103.538	149.198	-75.947	-150,90
Sonstige Steuern	101.171	15.215	15.216	0,01
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	2.367	133.983	0	-
Jahresfehlbetrag	0	0	-91.163	-

7. Technologiepark Heidelberg GmbH (TP)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022:	.	260.758,86 €
-----------------------------	---	--------------



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	98,04 v. H.	255.645,94 €
IHK Rhein-Neckar	1,96 v. H.	5.112,92 €
	100,00 v. H.	<u>260.758,86 €</u>

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	JA 2021	WP 2022	WP 2023	2024	2025	2026
		Ergebnis Vorvorjahr in €	Ansatz Vorjahr in €	Ansatz Wirtschaftsjahr in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 in €
1	Umsatzerlöse	777.996	609.000	1.670.000	3.220.000	3.415.000	3.420.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.004.226	1.493.000	2.200.000	1.296.000	1.148.000	958.000
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand:	-791.160	-725.000	-872.000	-867.000	-871.000	-875.000
a)	Löhne und Gehälter	-657.245					
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-133.915					
7	Abschreibungen	-13.644	-13.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.644	-13.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-975.834	-1.364.000	-2.991.000	-3.640.000	-3.679.000	-3.485.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-7	0	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	1.577	0	-20.000	-25.000	-21.000	-16.000
16	sonstige Steuern	-283	0	0	0	0	0
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.294	0	-20.000	-25.000	-21.000	-16.000
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen

Liquidiätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr in €	WP 2022		2023		2023		2024		2024		2025		2026	
		1	Ansatz Vorjahr in €	Ansatz Wirtschaftsjahr in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 in €						
1	926.725	609.000	1.670.000		3.220.000		3.415.000	3.420.000							
2	1.004.226	1.493.000	2.200.000		1.296.000		1.148.000	958.000							
3	0														
4	1.930.951	2.102.000	3.870.000	0	4.516.000	0	4.563.000	4.378.000							
5	1.766.994	2.089.000	3.863.000		4.507.000		4.550.000	4.360.000							
6	0	0	0		0		0	0							
7	0	0	0		0		0	0							
8	1.766.994	2.089.000	3.863.000	0	4.507.000	0	4.550.000	4.360.000							
9	163.957	13.000	7.000	0	9.000	0	13.000	18.000							
10	0	0	0		0		0	0							
11	0	0	0		0		0	0							
12	0	0	0		0		0	0							
13	0	0	0		0		0	0							
14	0	0	0		0		0	0							
15	0	0	0		0		0	0							
16	0	0	0	0	0	0	0	0							
17	-15.999	-4.000	-4.000		-4.000		-4.000	-4.000							
18	-7.073	-6.000	-6.000		-6.000		-6.000	-6.000							
19	0	0	0												
20	0	0	0												
21	-23.072	-10.000	-10.000	0	-10.000	0	-10.000	-10.000							

22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-23.072	-10.000	-10.000	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	140.885	3.000	-3.000	0	-1.000	0	3.000	8.000	
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0								
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0								
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0							
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0							
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0							
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0							
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0							
37	Gezahlte Zinsen	-7	0	-13.000		-20.000		-20.000	-20.000	
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	-7	0	-13.000		-20.000		-20.000	-20.000	
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-7	0	-13.000		-20.000		-20.000	-20.000	
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	140.878	3.000	-16.000		-21.000		-17.000	-12.000	
	nachrichtlich									
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	403.021	534.899							
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0							

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2022		2023		2024		2025		2026	
		Liquiditätsplan		Liquiditätsplan		Wirtschaftsjahr +1		Wirtschaftsjahr +2		Wirtschaftsjahr +3	
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	534.899									
2a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn										
2b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere										
2c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
3a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn										
3b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
4 -	liquide Mittel zum Jahresbeginn	534.899									
5 -	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)										
6 +/-	veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	3.000	-16.000			-21.000		-17.000		-12.000	
7 =	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	537.899	521.899	500.899	483.899	471.899					
8 -	davon für bestimmte Zwecke gebunden										
9 =	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	537.899	521.899	500.899	483.899	471.899					

Technologiapark Heidelberg GmbH

STELLENÜBERSICHT 2023

<u>Funktion</u>	HR	Plan	Vorschau	Vorschau	Vorschau
	2022	2023	2024	2025	2026
Geschäftsführer	2	2	2	2	2
Mitarbeiter/innen	12	12	11	10	10
Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0	0
	14	14	13	12	12

1 Geschäftsführer in Vollzeit

1 Geschäftsführer nebenamtlich

Folgende 7 Mitarbeiter/innen in Vollzeit:

- 1 Mitarbeiterin Assistentin Geschäftsführer
- 1 Mitarbeiter Finanzen & Controlling
- 1 Mitarbeiter Projektmanagement / BDC OE
- 1 Mitarbeiter Gründerbüro
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt Up2B
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt LSA BW
- 1 Mitarbeiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- 1 Mitarbeiter KI Garage

Folgende 3 Mitarbeiter/innen in Teilzeit:

- 1 Mitarbeiter Conference Center / Hausmeister (63 %)
- 1 Mitarbeiter ESF Projekt KILab (50%)
- 2 Werksstudenten (25%)

Technologiepark Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.494	6.133	17.797	190,18
Sachanlagen	26.557	36.177	33.940	-6,18
Finanzanlagen	14.864	14.864	14.864	0,00
Summe Anlagevermögen	47.915	57.175	66.602	16,49
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.292	2.086	5.528	165,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200.619	259.840	219.349	-15,58
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	338.285	403.021	534.899	32,72
Summe Umlaufvermögen	542.196	664.946	759.776	14,26
Rechnungsabgrenzungsposten	2.597	9.717	14.762	51,92
Summe Aktiva	592.708	731.838	841.139	14,94
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	260.759	260.759	260.759	0,00
Rücklagen	100.000	100.000	100.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-3.602	-2.584	-1.289	-50,10
Summe Eigenkapital	357.157	358.175	359.470	0,36
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	32.700	38.750	37.800	-2,45
Verbindlichkeiten	74.303	216.095	293.385	35,77
Rechnungsabgrenzungsposten	128.548	118.818	150.484	26,65
Summe Passiva	592.708	731.838	841.139	14,94

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	254.111	407.275	777.996	91,02
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	254.111	407.275	777.996	91,02
Sonstige betriebliche Erträge	894.108	1.044.101	1.004.226	-3,82
Betriebsleistung	1.148.219	1.451.376	1.782.222	22,80
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	599.638	663.397	791.160	19,26
Abschreibungen	9.390	13.067	13.644	4,42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	536.878	771.696	975.834	26,45
Betriebsaufwand	1.145.907	1.448.160	1.780.638	22,96
Operatives Ergebnis	2.312	3.216	1.585	-50,74
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	304	7	-97,59
Finanzergebnis	16	-304	-7	-97,59
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	2.329	2.912	1.577	-45,85
Sonstige Steuern	286	1.895	283	-85,05
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	2.043	1.017	1.294	27,16
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

8. Heidelberger Dienste gGmbH (HDD)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 30.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	80,00 v. H.	24.000 €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	20,00 v. H.	6.000 €
	100,00 v. H.	<u>30.000 €</u>



Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis (2021) T-EUR	Ansatz Vorjahr (2022) T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) T-EUR
1	Umsatzerlöse	5.663	6.100	6.450	6.762	6.932	7.050
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	28	20	15	145	270	270
5	Materialaufwand	-219	-250	-288	-331	-342	-353
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-53	-63	-72	-83	-85	-88
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-166	-188	-216	-248	-256	-265
6	Personalaufwand:	-4.353	-4.550	-5.087	-5.250	-5.418	-5.553
a)	Löhne und Gehälter	-3.486	-3.640	-4.070	-4.200	-4.334	-4.442
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-867	-910	-1.017	-1.050	-1.084	-1.111
7	Abschreibungen	-131					
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-243	-260	-275	-440	-440	-440
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	-243	-260	-275	-440	-440	-440
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-571	-625	-688	-708	-729	-751



9	Erträge aus Beteiligungen,	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen								
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-37	-40	-35	-75	-176	-165		
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	268	395	93	103	97	58		
16	sonstige Steuern	-26	-30	-35	-35	-35	-35		
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	241	365	58	68	62	23		

33 *	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-72	-74	-76	-143	-281	-292
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinden						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37 **	Gezahlte Zinsen	-37	-40	-40	-75	-176	-165
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	-109	-114	-116	-218	-457	-457
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-109	-114	2.352	4.182	-457	-457
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	554	359	-1.664	161	17	-33
41	nachrichtlich voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	2.173	2.727	3.086	1.422	1.583	1.601
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn						

Im Wirtschaftsplan für die Jahre 2018 bis 2021 wurden für die Realisierung eines Kreativwirtschaftszentrums in den Campbell Baracks Mittel i.H.v. 1.502.514,82 EUR eingestellt. Die Finanzierung von Sanierung und Betrieb der „Alten Stallungen“ erfolgt über o.g. zweckgebundene Rücklagen, städtebauliche Zuschüsse i.H.v. 1.768 T-EUR (2023: 868 T-EUR Südfügel, 2024: 900 T-EUR Nordfügel), Investitionskredite i.H.v. 5.100 T-EUR sowie jährliche Mieteinnahmen i.H.v. 385 T-EUR. Weiterhin wurde aufgrund des Fehlbetrages im Betrieb ein jährlicher Betreiberkostenzuschuss i.H.v. 255 T-EUR eingeplant.



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan			Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in T-EUR	Wirtschaftsjahr (2023) in T-EUR	Wirtschaftsjahr + 1 (2024) in T-EUR	Wirtschaftsjahr + 2 (2025) in T-EUR	Wirtschaftsjahr + 3 (2026) in T-EUR	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.727	3.086	1.422	1.583	1.601	
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	2.727	3.086	1.422	1.583	1.601	
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO- HGB)	359	-1.664	161	17	-33	
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.086	1.422	1.583	1.601	1.567	
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden						
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.086	1.422	1.583	1.601	1.567	

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
 - Betriebs- und Geschäftsausstattung -

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in T-EUR	Ansatz Vorjahr (2022) in T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr (2024) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in T-EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	8	8	8	8	8	8
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	8	8	8	8	8	8
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-12	-12	-12	-12
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9 *	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-159	-200	-280	-200	-200	-200
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-159	-200	-292	-212	-212	-212
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	-151	-192	-284	-204	-204	-204
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-159	-200	-292	-212	-212	-212
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						



**Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
- Baumaßnahme Alte Stallungen -**

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in T-EUR	Ansatz Vorjahr (2022) in T-EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in T-EUR	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in T-EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	868	900	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	868	900	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-4.100	-4.400	0	0
9 *	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen						
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenstände						
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-4.100	-4.400	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	0	0	-3.232	-3.500	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	-4.100	-4.400	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Stellenübersicht

Funktion	Ist 01.10.22	Plan 2023	Vorschau 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026
Geschäftsführer	1	1	1	1	1
Mitarbeiter/innen	206	210	210	210	210
- davon geringfügig Beschäftigte	52	40	40	40	40
Verwaltung	29	34	35	35	35
- davon abgeordnete MA	1	1	1	1	1
Überlassungen	26	30	35	35	35
Auszubildende	31	40	40	40	40

Heidelberger Dienste gGmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	582	218	5	-97,71
Sachanlagen	3.533.645	3.415.825	3.330.406	-2,50
Finanzanlagen	350	350	350	0,00
Summe Anlagevermögen	3.534.577	3.416.393	3.330.761	-2,51
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.045.366	876.132	787.875	-10,07
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.704.613	2.172.633	2.725.957	25,47
Summe Umlaufvermögen	2.749.979	3.048.764	3.513.832	15,25
Rechnungsabgrenzungsposten	3.704	5.058	3.722	-26,42
Summe Aktiva	6.288.259	6.470.216	6.848.315	5,84
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	30.000	30.000	30.000	0,00
Rücklagen	4.278.649	4.471.729	4.713.507	5,41
Bilanzgewinn/-verlust	936	692	322	-53,42
Summe Eigenkapital	4.309.585	4.502.421	4.743.829	5,36
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	579.046	626.389	744.119	18,80
Verbindlichkeiten	1.346.508	1.288.286	1.307.246	1,47
Rechnungsabgrenzungsposten	53.120	53.120	53.120	0,00
Summe Passiva	6.288.259	6.470.216	6.848.315	5,84

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	6.302.503	5.931.499	5.663.423	-4,52
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	6.302.503	5.931.499	5.663.423	-4,52
Sonstige betriebliche Erträge	28.210	12.688	27.856	119,54
Betriebsleistung	6.330.713	5.944.188	5.691.279	-4,25
Materialaufwand	273.860	222.372	218.610	-1,69
Personalaufwand	4.563.989	4.625.317	4.353.429	-5,88
Abschreibungen	249.739	256.536	243.093	-5,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	712.559	582.040	571.178	-1,87
Betriebsaufwand	5.800.146	5.686.266	5.386.310	-5,28
Operatives Ergebnis	530.567	257.922	304.969	18,24
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.975	39.390	37.418	-5,01
Finanzergebnis	-39.936	-39.390	-37.418	-5,01
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	490.631	218.532	267.551	22,43
Sonstige Steuern	32.217	25.696	26.143	1,74
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	458.414	192.836	241.408	25,19
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

9. Heidelberg Marketing GmbH (HDMT)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 119.850 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
1	Umsatzerlöse	1.073.709	2.691.710	2.629.790	2.768.280	2.840.820	2.853.820
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	3.172.246	2.428.190	2.646.440	2.674.670	2.749.180	2.793.800
5	Materialaufwand	1.266.378	1.591.960	1.699.830	1.748.770	1.828.300	1.831.890
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	72.897	157.500	135.520	174.880	189.910	193.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.193.481	1.434.460	1.564.310	1.573.890	1.638.390	1.638.390
6	Personalaufwand:	1.698.067	2.031.620	2.004.160	2.097.220	2.151.950	2.209.130
a)	Löhne und Gehälter	1.357.544	1.617.400	1.596.710	1.671.150	1.714.920	1.760.680
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	340.523	414.220	407.450	426.070	437.030	448.450
7	Abschreibungen	54.492	53.640	51.710	45.010	27.670	23.040
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54.492	53.640	51.710	45.010	27.670	23.040
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224.242	1.441.010	1.519.110	1.550.530	1.580.660	1.582.140
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	27	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	2.803	1.670	1.420	1.420	1.420	1.420
16	sonstige Steuern	2.803	1.670	1.420	1.420	1.420	1.420
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehl Betragsabdeckung						
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
1						
2						
3						
4	4.623.441	4.979.220	5.123.270	5.276.790	5.399.330	5.462.330
5						
6						
7						
8	4.191.490	5.066.260	5.224.520	5.397.940	5.562.330	5.624.580
9	431.951	-87.040	-101.250	-121.150	-163.000	-162.250
10	0	0	0	0	0	0
11	55	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0
14	27	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0
16	82	0	0	0	0	0
17	40.752	1.970	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
18	31.357	10.210	13.900	22.100	11.100	11.100
19	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0
21	72.109	12.180	13.900	22.100	11.100	11.100
22	-72.027	-12.180	-13.900	-22.100	-11.100	-11.100
23	359.924	-99.220	-115.150	-143.250	-174.100	-173.350
24	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0
26	0	0	0	0	0	0
27	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0
29	0	0	0	0	0	0
30	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0
32	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz		Planung		Planung	
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €	
	1	2	3	5	7	8	
33	0	0	0	0	0	0	0
34	0	0	0	0	0	0	0
35	0	0	0	0	0	0	0
36	0	0	0	0	0	0	0
37	0	0	0	0	0	0	0
38	0	0	0	0	0	0	0
39	0	0	0	0	0	0	0
40	359.924	-99.220	-115.150	-143.250	-174.100	-173.350	
nachrichtlich							
41	1.110.323	1.470.247	1.371.027	1.255.877	1.112.627	938.527	
42	0	0	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr + 1 (2024) in €	Wirtschaftsjahr + 2 (2025) in €	Wirtschaftsjahr + 3 (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.470.247				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.470.247				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-99.220	-115.150	-143.250	-174.100	-173.350
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.371.027	1.255.877	1.112.627	938.527	765.177
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.371.027	1.255.877	1.112.627	938.527	765.177

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
	BGA / EDV						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	31.357	10.210	13.900	22.100	11.100	11.100
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	40.752	1.970	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	72.109	12.180	13.900	22.100	11.100	11.100
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	72.109	12.180	13.900	22.100	11.100	11.100
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	72.109	12.180	13.900	22.100	11.100	11.100
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Stellenplan 2023

Funktion	Ist 2021		Plan 2022		Plan 2023		Vorschau 2024		Vorschau 2025		Vorschau 2026	
Geschäftsführung	1		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Verwaltung	5,2		6,7		5,7		5,7		5,7		5,7	
Marketing & Kommunikation	4		5,0		4,5		4,5		4,5		4,5	
Sales & Convention Bureau Tourist Informationen Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	4 8,5	10	7,8 9,5	10	7,8 9,5	10	7,8 10,0	10	7,8 10,0	10	7,8 10,0	10
Veranstaltungen Aushilfen (je nach Bedarf und Verfügbarkeit)	7		6,0	10	6,0	10	6,0	10	6,0	10	6,0	10
HCI <i>Mitarbeiter in Nebentätigkeit</i>	<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>		<i>1,0</i>	
Nachbürgermeister	1		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Auszubildende	0		1,0		1,0		1,0		1,0		1,0	
Gesamt (exkl. Mitarbeiter in Nebentätigkeit):	30,7	20	38,0	20	36,5	20	37,0	20	37,0	20	37,0	20

Heidelberg Marketing GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.527	37.412	62.754	67,74
Sachanlagen	221.982	189.605	181.825	-4,10
Finanzanlagen	250	250	250	0,00
Summe Anlagevermögen	245.759	227.267	244.829	7,73
Umlaufvermögen				
Vorräte	28.904	102.158	158.654	55,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	512.449	575.374	313.916	-45,44
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.920.968	1.110.323	1.470.247	32,42
Summe Umlaufvermögen	2.462.321	1.787.855	1.942.817	8,67
Rechnungsabgrenzungsposten	8.164	11.467	24.494	113,61
Summe Aktiva	2.716.244	2.026.588	2.212.140	9,16
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	119.850	119.850	119.850	0,00
Rücklagen	317.582	317.582	317.582	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0,00
Summe Eigenkapital	437.432	437.432	437.432	0,00
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	190.349	133.372	134.601	0,92
Verbindlichkeiten	745.720	185.489	758.413	308,87
Rechnungsabgrenzungsposten	1.342.743	1.270.295	881.693	-30,59
Summe Passiva	2.716.244	2.026.588	2.212.140	9,16

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	4.990.410	610.885	1.073.709	75,76
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	4.990.410	610.885	1.073.709	75,76
Sonstige betriebliche Erträge	1.815.225	2.596.491	3.172.246	22,17
Betriebsleistung	6.805.635	3.207.376	4.245.955	32,38
Materialaufwand	2.836.137	394.184	1.266.378	221,27
Personalaufwand	2.275.717	1.680.561	1.698.067	1,04
Abschreibungen	54.492	57.050	54.492	-4,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.658.478	1.066.134	1.224.242	14,83
Betriebsaufwand	6.824.824	3.197.929	4.243.179	32,69
Operatives Ergebnis	-19.188	9.447	2.776	-70,62
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	11	100,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	13	16	26,13
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	596	0	-100,00
Finanzergebnis	39	-583	27	-104,62
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11	-11	0	-100,00
Ergebnis nach Steuern	-19.139	8.874	2.803	-68,42
Sonstige Steuern	-19.139	8.874	2.803	-68,42
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,00

10. Heidelberger Frühling gGmbH (HDF)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022:

25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

6.1 Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorjahr (20/21) in €	Ansatz Vorjahr (21/22) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (22/23) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (23/24) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (24/25) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (25/26) in €
1	Umsatzerlöse	84.600	1.143.000	1.138.500	1.195.000	1.250.000	1.293.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	2.388.948	4.710.000	4.187.500	4.200.000	4.220.000	4.220.000
5	Materialaufwand	-840.481	-3.695.000	-3.069.000	-3.120.000	-3.155.000	-3.200.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-840.481	-3.695.000	-3.069.000	-3.120.000	-3.155.000	-3.200.000
6	Personalaufwand:	-1.131.685	-1.720.000	-1.819.000	-1.835.000	-1.860.000	-1.890.000
a)	Löhne und Gehälter	-809.094					
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-322.591					
7	Abschreibungen	-15.028	-8.000	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.028	-8.000	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-502.120	-412.000	-420.000	-430.000	-450.000	-465.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-15.766	18.000	10.000	0	-5.000	-52.000
16	sonstige Steuern	1.250	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.516	3.000	0	-10.000	-15.000	-62.000
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

6.2 Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis		Ansatz		Verpflichtungs-ermächtigungen		Planung		Verpflichtungs-ermächtigungen		Planung				
	Vorvorjahr (20/21) In €	1	Vorjahr (21/22) In €	2	Wirtschafts- jahr (22/23) In €	3	Wirtschafts- jahr (22/23) In €	4	Wirtschafts- jahr +1 (23/24) In €	5	Wirtschafts- jahr +1 (23/24) In €	6	Wirtschafts- jahr +2 (24/25) In €	7	Wirtschafts- jahr +3 (25/26) In €
1															
2															
3															
4	2.474.797	2.474.797	5.853.000	5.853.000	5.326.000	5.326.000			5.395.000	5.395.000	5.470.000	5.470.000		5.513.000	
5															
6															
7															
8	-2.474.286	-2.474.286	-5.842.000	-5.842.000	-5.318.000	-5.318.000			-5.395.000	-5.395.000	-5.475.000	-5.475.000		-5.565.000	
9		511	11.000	11.000	8.000	8.000			0	0	-5.000	-5.000		-52.000	
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16		0	0	0	0	0			0	0	0	0		0	
17															
18		-22.829	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000			-10.000	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	
19															
20															
21		-22.829	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000			-10.000	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	
22		-22.829	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000			-10.000	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	
23		-22.318	-4.000	-4.000	-2.000	-2.000			-10.000	-10.000	-15.000	-15.000		-62.000	

6.3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		Vorjahr (21/22) in €	in €	Wirtschaftsjahr (22/23) in €	Wirtschaftsjahr + 1 (23/24) in €	Wirtschaftsjahr + 2 (24/25) in €	Wirtschaftsjahr + 3 (25/26) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	439.244					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere						
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn						
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
4	= liquide Mittel zum Jahresbeginn	439.244					
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-4.000	-2.000	-10.000	-15.000	-62.000	
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	435.244	433.244	423.244	408.244	346.244	
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden						
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	435.244	433.244	423.244	408.244	346.244	

8 Stellenübersicht

Intendanz und Geschäftsführung Referent des Intendanten Sekretariat	1 Stelle 1 Stelle 0,6 Stelle
Gesamtleitung Kunst und Innovation Leitung Konzertmanagement Mitarbeit Konzertmanagement Mitarbeit Akademien/Zukunftsforum/Audience Development (befristet und extern finanziert) Aufbau Liedzentrum (befristet und extern finanziert) Programm/Dramaturgie Liedzentrum (befristet und extern finanziert) Orga-Assistenz Liedzentrum (befristet und extern finanziert) Orga-Assistenz Liedzentrum (befristet und extern finanziert) Verwaltung Liedzentrum (befristet und extern finanziert)	1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle
Leitung Fundraising / Sponsoring Mitarbeit Sponsoring Assistenz Fundraising Mitarbeit Fundraising/Akquise Betreuung Freundeskreis (durch den Freundeskreis finanziert)	1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 0,5 Stellen
Leitung Kommunikation Pressearbeit Online-Marketing Drucksachen Mitarbeit Marketing Ticketing	1 Stelle 0,5 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 1 Stelle 0,7 Stellen
Kaufmännische Leitung Assistenz Kaufmännische Leitung Abteilungsleitung Verwaltung Verwaltung (Drittmittel, Digitales) Buchhaltung	1 Stelle 1 Stelle 0,6 Stelle 0,75 Stelle 0,4 Stelle
SUMME personelle Ausstattung	25,05 Stellen

Heidelberger Frühling gGmbH - Jahresabschlüsse 2018/2019 - 2020/2021

Bilanz	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Differenz 2019-2020/ 2020-2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	410	1.355	893	-34,10
Sachanlagen	10.230	10.415	18.678	79,34
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	10.640	11.770	19.571	66,28
Umlaufvermögen				
Vorräte	20.342	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.328	90.188	16.663	-81,52
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	370.730	600.204	439.244	-26,82
Summe Umlaufvermögen	410.400	690.392	455.907	-33,96
Rechnungsabgrenzungsposten	7.470	4.051	3.431	-15,32
Summe Aktiva	428.509	706.213	478.909	-32,19
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	169.742	45.350	30.834	-32,01
Summe Eigenkapital	194.742	70.350	55.834	-20,63
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	4.000	91.085	94.059	3,27
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	131.547	90.335	128.100	41,81
Verbindlichkeiten	98.221	130.101	53.767	-58,67
Rechnungsabgrenzungsposten	0	324.342	147.149	-54,63
Summe Passiva	428.509	706.213	478.909	-32,19

Gewinn- und Verlustrechnung	2018/2019	2019/2020	2020/2021	Differenz 2019-2020/ 2020-2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	1.343.604	364.036	84.600	-76,76
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	1.343.604	364.036	84.600	-76,76
Sonstige betriebliche Erträge	2.736.551	1.886.621	2.388.948	26,63
Betriebsleistung	4.080.155	2.250.656	2.473.547	9,90
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	958.608	1.020.605	1.131.685	10,88
Abschreibungen	12.521	14.651	15.028	2,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.075.263	1.329.387	1.342.601	0,99
Betriebsaufwand	4.046.393	2.364.644	2.489.314	5,27
Operatives Ergebnis	33.762	-113.987	-15.767	-86,17
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	47	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.014	10.404	-1.250	-112,02
Ergebnis nach Steuern	25.795	-124.391	-14.516	-88,33
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	25.795	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	0	-124.391	-14.516	-88,33

11. Technologieförderung Heidelberg GmbH (TF)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: 250.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	JA 2021		WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025	WP 2026
		Ergebnis Vorvorjahr in €	Ansatz Vorjahr in €	Ansatz Wirtschaftsjahr in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 in €	
1	Umsatzerlöse	594.110	925.000	928.000	959.000	995.000	995.000	1.125.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	12	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand:	-25.755	-16.000	-45.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
a)	Löhne und Gehälter	-23.414						
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-2.341						
7	Abschreibungen	-371.320	-370.000	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-371.320	-370.000	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	-463.132	-470.000	-530.000	-570.000	-575.000	-575.000	-615.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	36	0	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	-152.804	-162.000	-151.250	-151.250	-151.250	-151.250	-151.250
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-418.889	-3.000	-80.250	-95.250	-64.250	-64.250	25.750
16	sonstige Steuern	-1.104	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-419.957	-4.000	-81.250	-96.250	-65.250	-65.250	24.750
	nachrichtlich							
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung							
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung							

nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen

Liquidi tsplan

Nr.	IA 2021	WP 2022		WP 2023		2023		2024		2025		2026	
		Ergebnis Vorvorjahr in €	Ansatz Vorjahr in €	Ansatz Wirtschaftsjahr in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 in €	
	1	2	3	4	5	6	7	8					
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	798.446	1.015.000	1.018.000	1.049.000		1.085.000	1.215.000					
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind												
3	Ertragsteuerr�ckzahlungen												
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	798.446	1.015.000	1.018.000	1.049.000	0	1.085.000	1.215.000					
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	1.186.358	487.000	576.000	622.000		627.000	667.000					
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind												
7	Ertragsteuerzahlungen												
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.186.358	487.000	576.000	622.000	0	627.000	667.000					
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-387.912	528.000	442.000	427.000	0	458.000	548.000					
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens												
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens												
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens												
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte												
14	Erhaltene Zinsen	36											
15	Erhaltene Dividenden												
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	36	0	0	0	0	0	0					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen												
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-679.896	-115.000	-20.000	-20.000		-20.000	-15.000					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen												
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte												
21	Auszahlungen aus Investitionst�igkeiten (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-679.896	-115.000	-20.000	-20.000		-20.000	-15.000					

22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-679.860	-115.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-15.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-1.067.772	413.000	422.000		407.000	438.000	533.000	
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen								
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	1.250.000							
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	700.000							
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.950.000	0	0	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	-700.000							
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten								
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen	-152.804	-162.000	-151.250		-151.250	-151.250	-151.250	
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	-852.804	-162.000	-151.250	-151.250	-151.250	-151.250	-151.250	-151.250
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	1.097.196	-162.000	-151.250		-151.250	-151.250	-151.250	
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	29.424	251.000	270.750	0	255.750	286.750	381.750	
	nachrichtlich								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	397.260	426.684	677.684		948.434	1.204.184	1.490.934	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2022		2023		2024		2025		2026	
		Liquiditätsplan		Liquiditätsplan		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr		Wirtschaftsjahr	
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	426.684									
2a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn										
2b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere										
2c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
3a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn										
3b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
4 -	liquide Mittel zum Jahresbeginn	426.684									
5 -	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)										
6 +/-	veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	251.000	270.750	270.750	255.750	255.750	286.750	286.750	381.750	381.750	
7 =	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	677.684	948.434	948.434	1.204.184	1.204.184	1.490.934	1.490.934	1.872.684	1.872.684	
8 -	davon für bestimmte Zwecke gebunden										
9 =	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	677.684	948.434	948.434	1.204.184	1.204.184	1.490.934	1.490.934	1.872.684	1.872.684	

Technologieförderung Heidelberg GmbH

STELLENÜBERSICHT 2023

<u>Funktion</u>	HR 2022	Plan 2023	Vorschau 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026
Geschäftsführer (nebenamtlich)	1	1	1	1	1
Hausmeister (50%)		1	1	1	1
Geringfügig Beschäftigte					
	1	2	2	2	2

Technologieförderung Heidelberg GmbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.322	10.751	7.181	-33,21
Sachanlagen	11.229.334	12.905.923	12.471.722	-3,36
Finanzanlagen	0	11.571	57.918	400,54
Summe Anlagevermögen	11.243.656	12.928.245	12.536.821	-3,03
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	381.647	309.707	88.466	-71,44
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	866.508	397.261	426.684	7,41
Summe Umlaufvermögen	1.248.155	706.968	515.151	-27,13
Rechnungsabgrenzungsposten	23.623	14.647	31.565	115,50
Summe Aktiva	12.515.434	13.649.860	13.083.536	-4,15
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	250.000	250.000	250.000	0,00
Rücklagen	2.750.198	2.750.198	2.750.198	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-593.466	-1.125.317	-1.545.275	37,32
Summe Eigenkapital	2.406.732	1.874.881	1.454.923	-22,40
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	6.000	11.200	10.000	-10,71
Verbindlichkeiten	10.102.702	11.759.551	11.616.152	-1,22
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4.227	2.462	-41,76
Summe Passiva	12.515.434	13.649.860	13.083.536	-4,15

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	64.327	379.206	594.110	56,67
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	64.327	379.206	594.110	56,67
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.595	12	-99,25
Betriebsleistung	64.327	380.801	594.122	56,02
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	9.850	16.064	25.756	60,33
Abschreibungen	169.819	372.199	371.320	-0,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.761	367.421	463.133	26,05
Betriebsaufwand	310.429	755.685	860.209	13,83
Operatives Ergebnis	-246.102	-374.884	-266.087	-29,02
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	0	36	100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.233	155.863	152.804	-1,96
Finanzergebnis	-117.206	-155.863	-152.768	-1,99
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	-363.309	-530.747	-418.855	-21,08
Sonstige Steuern	1.104	1.104	1.104	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
Jahresfehlbetrag	-364.413	-531.851	-419.959	-21,04

12. Digital-Agentur Heidelberg GmbH (DAH)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Stadt Heidelberg	50,00 v. H.	12.500 €
Stadtwerke Heidelberg GmbH	50,00 v. H.	12.500 €
	100,00 v. H.	<u>25.000 €</u>

Geschäftsfeldrechnung - Gesamtüberblick

(Angaben in TEUR)

	IST 2021	PLAN 2022	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
Umsatzerlöse	334	279	488	280	292	297	302
Aktivierte Eigenleistung							
Sonstige Erträge	1						
Sonstige Erträge - interne Verr.							
Betriebsleistung	335	279	488	280	292	297	302
Bezug, vorgelagerte Kosten, Mat.	1	2	4	0	0	0	0
Fremdleistungen	215	164	173	172	177	182	188
Personal							
Abschreibungen	6	5	5	5	5	5	5
Sonstiger Aufwand	109	103	207	108	111	113	116
Sonstiger Aufwand - interne Verr.							
Betriebsaufwand	332	275	389	285	293	300	308
Centerergebnis I	3	4	99	-4	-1	-3	-6
Umlage Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Umlage Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
Zinsertrag u.ä. / Ertr. aus Beteil.							
Zinsaufwand u.ä. / Aufw. aus Beteil.			0				
Sonstige Steuern							
A.O. Ergebnis							
Centerergebnis II	3	4	99	-4	-1	-3	-6
Steuern vom Einkommen & Ertrag	1	1	30				
Jahresüberschuss / -fehlbetr.	2	3	69	-4	-1	-3	-6

Investitionen

DAH

Wirtschaftsplan 2023

Digital-Agentur
Heidelberg**Geschäftsfeld - Gesamtüberblick**

(Angaben in TEUR)

	WP 2023	2024 PLAN	2025 PLAN	2026 PLAN	Summe 2023-2026
Hard- / Software	17	17	17	17	68
Investitionen in Summe	17	17	17	17	68

Liquiditätsplan

DAH

Wirtschaftsplan 2023

Digital-Agentur
Heidelberg

(Angaben in TEUR)

			IST 2021	HR Q3 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026
1		Jahresergebnis	2	69	-4	-1	-3	-6
2	+/-	Abschreibungen Anlagevermögen	6	5	5	5	5	5
3	+/-	Zunahme / Abnahme Rückstellungen	-1					
4	-	Auflösungen Zuschüsse						
5	=	Cash-Earnings (Summe aus 1 bis 4)	7	74	1	4	2	-1
6	-/+	Zunahme / Abnahme Aktiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-2					
7	+/-	Zunahme / Abnahme Passiva ohne Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-14					
8	-/+	Gewinn / Verlust Abgang Anlagevermögen						
9	=	Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit (5 + Summe aus 6 bis 8)	-8	74	1	4	2	-1
10	+	Erlöse aus Abgängen Anlagevermögen						
11	-	Investitionen	0	0	-17	-17	-17	-17
12	+	Empfangene Zuschüsse						
13	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 12)	0	0	-17	-17	-17	-17
14	+	Darlehensaufnahme						
15	-	Darlehenstilgung						
16	-/+	Gewinnabführung / Verlustübernahme						
17	=	Cashflow aus der Finanzierungsstätigkeit (Summe aus 14 bis 16)						
18	=	Cashflow-Veränderung (Summe aus 9,13 und 17)	-8	74	-16	-13	-15	-18
19	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	209	201	275	258	246	231
20	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 und 19)	201	275	258	246	231	213

Digital-Agentur Heidelberg GmbH – Jahresabschluss 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
Sachanlagen	20.635	17.004	11.168	-34,32
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	20.635	17.004	11.168	-34,32
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	10.000	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.994	45.055	34.257	-23,97
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	277.860	209.187	200.847	-3,99
Summe Umlaufvermögen	294.854	254.241	245.104	-3,59
Rechnungsabgrenzungsposten	6.079	249	2.582	936,95
Summe Aktiva	321.568	271.494	258.854	-4,66
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Kapitalrücklage	200.000	200.000	200.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	54.974	10.500	12.709	21,03
Summe Eigenkapital	279.974	235.500	237.709	0,94
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	6.205	6.450	5.750	-10,85
Verbindlichkeiten	35.389	29.544	15.395	-47,89
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	321.568	271.494	258.854	-4,66

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Umsatzerlöse	376.254	326.820	323.902	-0,89
Bestandsveränderungen	0	0	10.000	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	376.254	326.820	333.902	2,17
Sonstige betriebliche Erträge	321	0	1.078	0,00
Betriebsleistung	376.574	326.820	334.980	2,50
Materialaufwand	237.815	284.785	216.300	-24,05
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	13.939	6.412	5.836	-8,98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.776	86.636	109.379	26,25
Betriebsaufwand	339.530	377.833	331.515	-12,26
Operatives Ergebnis	37.044	-51.013	3.465	-106,79
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.576	-6.539	1.256	-119,21
Ergebnis nach Steuern	26.469	-44.473	2.209	-104,97
Sonstige Steuern	0	0	0	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	26.469	0	2.209	-
Jahresfehlbetrag	0	-44.473	0	-

13. Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK)



Stammkapital

Stammkapital am 31.12.2022: . 25.000 €



Beteiligungsverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Heidelberg.

Erfolgsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
1	Umsatzerlöse	18.355	178.000	301.570	7.876.450	9.585.720	9.895.600
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	986.972	1.006.500	3.410.310	5.511.310	5.511.310	5.511.310
5	Materialaufwand	0	39.000	98.500	3.960.600	4.684.660	4.907.360
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	5.000	85.000	2.720.000	3.120.000	3.305.100
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	34.000	13.500	1.240.600	1.564.660	1.602.260
6	Personalaufwand:	702.028	985.147	1.098.110	1.897.070	2.271.500	2.346.660
a)	Löhne und Gehälter	568.796	814.340	906.200	1.584.020	1.901.710	1.965.450
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	133.232	170.807	191.910	313.050	369.790	381.210
7	Abschreibungen	22.201	79.696	187.580	188.380	84.240	83.110
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.201	79.696	187.580	188.380	84.240	83.110
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	350.563	395.000	2.497.580	7.388.360	8.084.240	8.126.240
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,29	0	0	0	0	0
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,07	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-69.464	-314.343	-169.890	-46.650	-27.610	-56.460
16	sonstige Steuern	474	1.400	1.400	1.700	1.700	1.700
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-69.939	-315.743	-171.290	-48.350	-29.310	-58.160
	nachrichtlich						
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

Liquiditätsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr (2024) in €	Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
		1	2	3	5	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen						
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.249.759	1.184.500	3.711.880	13.387.760	15.097.030	15.406.910
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte						
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Ertragsteuerzahlungen						
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.053.065	1.420.547	3.695.590	13.247.730	15.042.100	15.381.960
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	196.694	-236.047	16.290	140.030	54.930	24.950
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	260.934	100.000	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.512	0	315.000	25.000	11.000	11.000

Liquiditätsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorjahr (2024) in €	Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €	
		1	2	3	5	7	8	
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe aus Nummern 17 bis 20)	272.446	100.000	315.000	25.000	11.000	11.000	11.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-272.445	-100.000	-315.000	-25.000	-11.000	-11.000	-11.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-75.751	-336.047	-298.710	115.030	43.930	13.950	13.950
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0

Liquiditätsplan

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2024) in €		Ansatz Vorjahr (2022) in €		Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €		Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €		Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €		Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8				
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-75.751	-336.047	-298.710	115.030	43.930	13.950						
	nachrichtlich												
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.276.940	1.201.188	865.141	566.431	681.461	725.391						
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0						

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr (2022) in €	Wirtschaftsjahr (2023) in €	Wirtschaftsjahr + 1 (2024) in €	Wirtschaftsjahr + 2 (2025) in €	Wirtschaftsjahr + 3 (2026) in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.201.188				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.201.188				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-336.047	-298.710	115.030	43.930	13.950
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	865.141	566.431	681.461	725.391	739.341
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	865.141	566.431	681.461	725.391	739.341

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis Vorvorjahr (2021) in €	Ansatz Vorjahr (2022) in €	Ansatz Wirtschaftsjahr (2023) in €	Planung Wirtschaftsjahr +1 (2024) in €	Planung Wirtschaftsjahr +2 (2025) in €	Planung Wirtschaftsjahr +3 (2026) in €
	Imm. VermGG / BGA						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.512	0	315.000	25.000	11.000	11.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	260.934	100.000	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	272.446	100.000	315.000	25.000	11.000	11.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	272.446	100.000	315.000	25.000	11.000	11.000
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	272.446	100.000	315.000	25.000	11.000	11.000
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen						

Stellenplan

Funktion	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Vorschau 2024	Vorschau 2025	Vorschau 2026
Geschäftsführung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Geschäftsführung im Nebenamt	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Mitarbeiter/-innen	7,0	12,0	12,0	27,3	34,6	36,0
Geringfügige Beschäftigte	0,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Gesamt	9,0	14,0	16,0	31,3	38,6	40,0

Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	130.432	384.615	194,88
Sachanlagen	111.645	36.660	32.475	-11,42
Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Summe Anlagevermögen	111.645	167.092	417.090	149,62
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.012	94.238	80.308	-14,78
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.476.685	1.276.940	1.201.188	-5,93
Summe Umlaufvermögen	1.523.696	1.371.178	1.281.497	-6,54
Rechnungsabgrenzungsposten	778	3.413	1.358	-60,22
Summe Aktiva	1.636.120	1.541.682	1.699.944	10,27
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	25.000	25.000	25.000	0,00
Rücklagen	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	-68.628	-59.771	-129.710	117,01
Summe Eigenkapital	1.456.372	1.465.229	1.395.290	-4,77
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	42.100	58.597	68.716	17,27
Verbindlichkeiten	137.648	17.857	235.938	1.221,29
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,00
Summe Passiva	1.636.120	1.541.682	1.699.944	10,27

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	0	14.826	18.355	23,80
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	0	14.826	18.355	23,80
Sonstige betriebliche Erträge	614.345	954.410	986.972	3,41
Betriebsleistung	614.345	969.236	1.005.327	3,72
Materialaufwand	0	0	0	0,00
Personalaufwand	219.932	654.104	702.028	7,33
Abschreibungen	28.514	13.129	22.201	69,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.436	292.665	350.563	19,78
Betriebsaufwand	595.882	959.898	1.074.791	11,97
Operatives Ergebnis	18.463	9.338	-69.464	-843,90
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus Beteiligungen an ass. Unternehmen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Finanzergebnis	0	0	0	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,00
Ergebnis nach Steuern	18.463	9.338	-69.464	-843,90
Sonstige Steuern	301	481	474	-1,39
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	18.163	8.857	0	-
Jahresfehlbetrag	0	0	-69.939	-

4. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg

**Stammkapital**

Stammkapital am 31.12.2022: . 22.200.000 €

Erfolgsplan

Gesamtbudget	Ergebnis 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Umsatzerlöse	47.056.741	52.784.495	60.146.920	59.689.047	60.133.044	59.870.995
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	2.000	1.502.000	1.502.000	1.502.000	1.502.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.906.492	6.940.347	11.077.264	9.597.262	8.950.453	8.477.836
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.219.411	29.692.086	30.236.709	31.118.036	31.639.188	32.362.718
Personalaufwand:						
Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	7.072.262	7.445.479	7.214.825	7.326.912	7.619.891	7.702.048
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.929.483	3.730.231	3.858.520	3.904.034	3.990.105	4.070.821
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.034.303	3.888.864	4.310.304	4.489.946	4.756.042	4.906.456
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-158.250	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.946.960	1.089.488	4.951.298	4.754.857	4.679.365	3.853.116
sonstige Steuern	65.837	66.267	66.017	66.017	66.017	66.017
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.012.797	1.023.221	4.885.281	4.688.840	4.613.348	3.787.099

Erläuterung zum Erfolgsplan

Im Erfolgsplan wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 4.885.281 € geplant.

Das Ergebnis in der Sparte Wasser wird im Jahr 2023 insbesondere durch höhere Strombezugskosten belastet.

In der Sparte Abwasser wirkt sich die Auflösung der Rückstellungen dem Gebührenrecht und die Gebührenerhöhung, die sich aus der Gebührenkalkulation ergibt, positiv auf das Ergebnis aus.

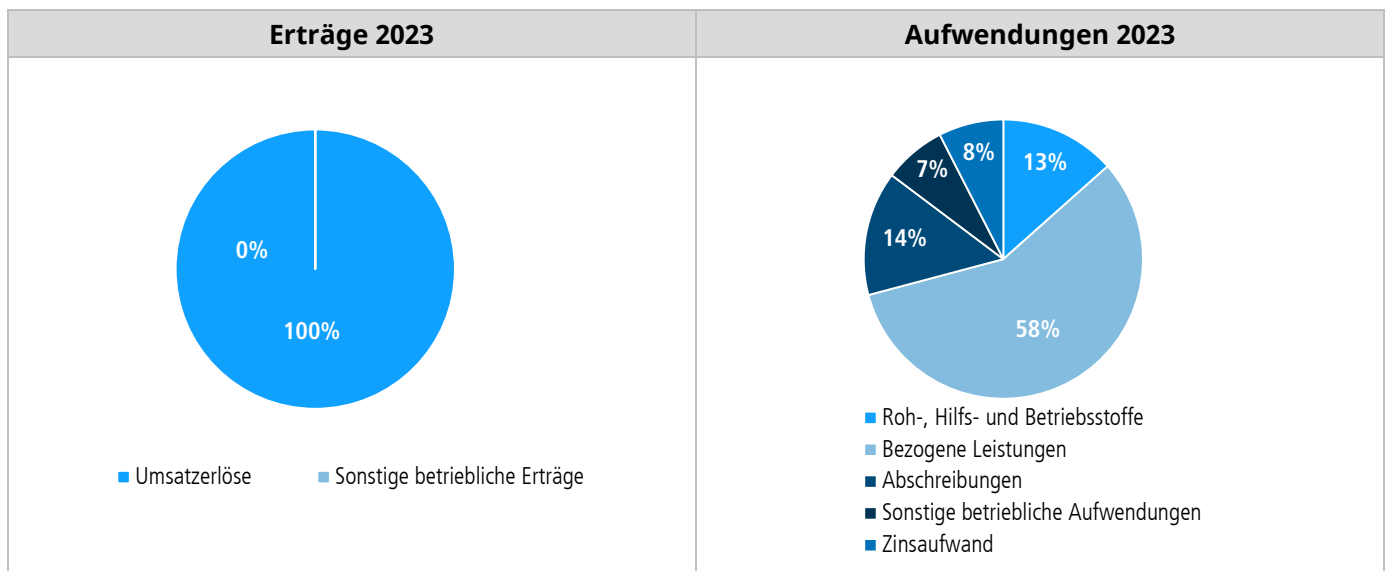
Bei der Bergbahn wird im Jahr 2023 mit einem Umsatz leicht unter dem Ansatz des Vorjahres gerechnet, so dass das geplante Ergebnis etwas unter dem des Vorjahres liegt. Hier sind für die 2024 und 2025 umfassende Brückensanierungen vorgesehen, die sich auch auf die Umsatzerlöse auswirken, da die Bahn nur eingeschränkt fahren wird.

Bei den Garagen wirkt sich eine Gebührenerhöhung positiv auf das Ergebnis aus.

Die Sparte BHKW weist ein neutrales Ergebnis aus, da die anfallenden Kosten nach Abzug der Erlöse an die Stadt weiterberechnet werden.

Die in 2017 eingerichtete Sparte Breitbandausbau weist ebenfalls ein negatives Ergebnis aus. Der geförderte Breitbandausbau wurde im Oktober 2022 abgeschlossen sein. Die dann noch anfallenden Aufwendungen betreffen insbesondere die Abschreibungen und Zinsen, die Betriebsführung durch die Stadtwerke Heidelberg sowie Aufwendungen aufgrund der Anmietung von Glasfaserinfrastruktur.

Die Ergebnisse der einzelnen Sparten sind den nächsten Seiten zu entnehmen.



Erfolgsplan 2023 – Sparten

Erfolgsplan 2023	Wasser in €	Abwasser in €	Bergbahn in €	Garagen in €	BHKW in €	Breitband in €	Gem. Bereich in €	Gesamt in €
Erträge								
Umsatzerlöse	26.231.495	25.714.796	3.945.752	735.377	3.291.497	228.000	0	60.146.917
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	902.000	600.000	0	0	0	1.502.000
Betriebsleistung	26.231.495	25.714.796	4.847.752	1.335.377	3.291.497	228.000	0	61.648.917
Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	7.949.060	0	232.204	0	2.896.000	0	0	11.077.264
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.679.208	14.755.000	4.032.533	568.167	169.311	32.490	0	30.236.709
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.739.000	2.719.000	348.133	382.692	0	26.000	0	7.214.825
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.486.282	1.575.932	191.789	209.331	226.186	123.649	45.350	3.858.519
Betriebsaufwand	23.853.550	19.049.932	4.804.659	1.160.190	3.291.497	182.139	45.350	52.387.317
Operatives Ergebnis	2.377.945	6.664.864	43.093	175.187	0	45.861	-45.350	9.261.600
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.604.005	2.278.191	59.696	190.211	0	178.200	0	4.310.303
Finanzergebnis	-1.604.005	-2.278.191	-59.696	-190.211	0	-178.200	0	-4.310.303
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	773.940	4.386.673	-16.603	-15.024	0	-132.339	-45.350	4.951.297
Sonstige Steuern	12.017	0	2.000	52.000	0	0	0	66.017
Jahresergebnis	761.923	4.386.673	-18.603	-67.024	0	-132.339	-45.350	4.885.281

Erfolgsplan 2024 – Sparten

Erfolgsplan 2024	Wasser in €	Abwasser in €	Bergbahn in €	Garagen in €	BHKW in €	Breitband in €	Gem. Bereich in €	Gesamt in €
Erträge								
Umsatzerlöse	26.306.781	25.714.797	3.740.005	753.353	2.946.110	228.000	0	59.689.046
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	1.002.000	500.000	0	0	0	1.502.000
Betriebsleistung	26.306.781	25.714.797	4.742.005	1.253.353	2.946.110	228.000	0	61.191.046
Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	6.900.802	0	150.370	0	2.546.090	0	0	9.597.262
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.648.907	15.055.000	4.497.691	710.103	173.634	32.701	0	31.118.036
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.746.000	2.815.000	258.797	481.114	0	26.000	0	7.326.911
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.507.566	1.593.889	201.315	210.696	226.386	118.782	45.400	3.904.034
Betriebsaufwand	22.803.275	19.463.889	5.108.173	1.401.913	2.946.110	177.483	45.400	51.946.243
Operatives Ergebnis	3.503.506	6.250.908	-366.168	-148.560	0	50.517	-45.400	9.244.803
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.669.771	2.389.021	62.144	198.010	0	171.000	0	4.489.946
Finanzergebnis	-1.669.771	-2.389.021	-62.144	-198.010	0	-171.000	0	-4.489.946
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.833.735	3.861.887	-428.312	-346.570	0	-120.483	-45.400	4.754.857
Sonstige Steuern	12.017	0	2.000	52.000	0	0	0	66.018
Jahresergebnis	1.821.718	3.861.887	-430.312	-398.570	0	-120.483	-45.400	4.688.840

Erfolgsplan 2025 – Sparten

Erfolgsplan 2025	Wasser in €	Abwasser in €	Bergbahn in €	Garagen in €	BHKW in €	Breitband in €	Gem. Bereich in €	Gesamt in €
Erträge								
Umsatzerlöse	26.344.848	25.985.814	4.406.158	772.263	2.395.961	228.000	0	60.133.044
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	702.000	800.000	0	0	0	1.502.000
Betriebsleistung	26.344.848	25.985.814	5.108.158	1.572.263	2.395.961	228.000	0	61.635.044
Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	6.812.897	0	146.373	0	1.991.183	0	0	8.950.453
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.995.404	15.492.500	4.400.122	540.156	178.087	32.919	0	31.639.188
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.784.000	2.852.000	344.014	613.878	0	26.000	0	7.619.892
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.542.232	1.626.301	212.233	218.212	226.691	118.985	45.450	3.990.104
Betriebsaufwand	23.134.533	19.970.801	5.102.742	1.372.246	2.395.961	177.904	45.450	52.199.637
Operatives Ergebnis	3.210.315	6.015.013	5.416	200.017	0	50.096	-45.450	9.435.407
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.817.666	2.491.380	67.648	215.548	0	163.800	0	4.756.042
Finanzergebnis	-1.817.666	-2.491.380	-67.648	-215.548	0	-163.800	0	-4.756.042
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.392.649	3.523.633	-62.232	-15.531	0	-113.704	-45.450	4.679.365
Sonstige Steuern	12.017	0	2.000	52.000	0	0	0	66.018
Jahresergebnis	1.380.632	3.523.633	-64.232	-67.531	0	-113.704	-45.450	4.613.348

Erfolgsplan 2026 – Sparten

Erfolgsplan 2026	Wasser in €	Abwasser in €	Bergbahn in €	Garagen in €	BHKW in €	Breitband in €	Gem. Bereich in €	Gesamt in €
Erträge								
Umsatzerlöse	26.384.022	25.985.815	4.566.120	792.081	1.914.957	228.000	0	59.870.995
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	382.000	1.000.000	0	100.000	20.000	1.502.000
Betriebsleistung	26.384.022	25.985.815	4.948.120	1.792.081	1.914.957	328.000	20.000	61.372.995
Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	6.825.354	0	147.204	0	1.505.278	0	0	8.477.836
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.307.966	15.992.500	4.175.925	670.509	182.673	33.143	0	32.362.716
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	3.791.000	2.928.000	326.560	630.488	0	26.000	0	7.702.048
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577.938	1.659.685	224.095	217.404	227.006	119.195	45.500	4.070.823
Betriebsaufwand	23.502.258	20.580.185	4.873.784	1.518.401	1.914.957	178.338	45.500	52.613.423
Operatives Ergebnis	2.881.764	5.405.630	74.336	273.680	0	149.662	-25.500	8.759.572
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.866.252	2.592.838	69.456	221.310	0	156.600	0	4.906.456
Finanzergebnis	-1.866.252	-2.592.838	-69.456	-221.310	0	-156.600	0	-4.906.456
Steuern vom Einkommen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.015.512	2.812.792	4.880	52.370	0	-6.938	-25.500	3.853.116
Sonstige Steuern	12.017	0	2.000	52.000	0	0	0	66.017
Jahresergebnis	1.003.495	2.812.792	2.880	370	0	-6.938	-25.500	3.787.099

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planunf 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
1	59.950.389	49.916.464	58.681.123	58.323.250	58.596.230	58.584.181
2						
3						
4	59.950.389	49.916.464	58.681.123	58.323.250	58.596.230	58.584.181
5	36.867.504	40.428.930	45.238.510	44.685.349	44.645.763	44.977.392
6						
7						
8	36.867.504	40.428.930	45.238.510	44.685.349	44.645.763	44.977.392
9	23.082.885	9.487.534	13.442.613	13.637.901	13.950.467	13.606.789
10						
11	510.000					
12						
13						
14						
15						
16	510.000	0	0	0	0	0
17						
18	15.675.000	16.857.000	15.805.000	21.570.000	16.595.000	12.930.000
19						
20						
21	15.675.000	16.857.000	15.805.000	21.570.000	16.595.000	12.930.000
22	-15.165.000	-16.857.000	-15.805.000	-21.570.000	-16.595.000	-12.930.000
23	7.917.885	-7.369.466	-2.362.387	-7.932.099	-2.644.533	676.789
24			1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Entwicklung der Liquidität

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	781.330				
Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	11.500.000				
Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-11.500.000				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
liquide Mittel zum Jahresbeginn	781.330				
mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-212.330	683.309	-572.045	-195.575	23.333
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	569.000	1.252.309	680.264	484.689	508.022
davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	569.000	1.252.309	680.264	484.689	508.022

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Maßnahmen Sparte Wasser					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.185.000	6.470.000	6.420.000	6.010.000	6.010.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.185.000	6.470.000	6.420.000	6.010.000	6.010.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-5.685.000	-5.970.000	-5.920.000	-5.510.000	-5.510.000
Aktiviere Eigenleistungen	0				
Gesamtkosten der Maßnahme	6.185.000	6.470.000	6.420.000	6.010.000	6.010.000

Auflistung der Investitionen der Sparte Wasser

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionen Wasser					
Rohrnetz					
Bahnstadt	450.000	600.000	450.000	300.000	300.000
Konversionsflächen	750.000	750.000	600.000	700.000	700.000
Albert-Ueberle-Weg	150.000				
Am Bächenbuckel			200.000		
Am Fürstenweiher	100.000				
Baden-Badener-Straße					200.000
Burgweg			100.000		
Dossenheimer Landstraße	75.000	150.000	200.000		
Emmertsgrundpassage			200.000		
Freiburgerstraße	100.000	150.000			
Friedhofweg			100.000	100.000	
Grabengasse				100.000	100.000
Gutachweg		100.000			
Häusserstraße				100.000	100.000
Hirschgasse	100.000			50.000	100.000
Hölderlinweg			150.000	100.000	
In der Unteren Rombach	50.000				
Karl-Metz-Straße	100.000			50.000	50.000
Kleingemünder Straße				100.000	100.000
Klingenteichstraße	100.000				
Klingenweg					200.000
Königstuhl		200.000	100.000		
Kohlhof	50.000	50.000			
Kühler Grund		150.000			
Merianstraße	100.000				
Mühldamm			100.000		
Oberer Gaisbergweg		100.000	100.000		
Pleikartsförster Straße					300.000
Pumpenleitung Eselsgrund Gaulskopf	100.000				
Rathausstraße			100.000	100.000	
Rohrbacher Straße	200.000	450.000	250.000		
Rollossweg		100.000	100.000		

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Rudolph-Stratz Weg	200.000	165.000	110.000		
Schönauer Abtweg			150.000	150.000	
Schweizer Weg		50.000	100.000		
Steigerweg	100.000	150.000			
Steinbachweg		100.000	100.000		
Tilsiter Straße				250.000	
Zeppelinstraße	150.000			100.000	100.000
Zwingerstraße				50.000	
Erneuerung Schieber		233.000	200.000	200.000	200.000
Sonstige Maßnahmen Rohrnetz	300.000		86.000	646.000	641.000
Summe Rohrnetz	3.175.000	3.498.000	3.496.000	3.096.000	3.091.000

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionen Wasser					
Anlagen					
Hochbehälter Boxberg	310.000	300.000			
Hochbehälter Kirchberg				70.000	500.000
Hochbehälter Rombach		450.000	400.000		
Hochbehälter Rote Suhl	400.000				
Hochbehälter Schneeberg		100.000	500.000	1.040.000	600.000
Notstromanlagen	100.000	100.000	50.000		50.000
Pumpwerk Ziegelhausen			70.000	100.000	10.000
Wasserwerk Entensee	100.000	50.000	300.000	250.000	
Wasserwerk Rauschen					300.000
Wasserwerk Schlierbach	500.000	460.000	140.000		
Sonstige Maßnahmen Anlagen	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe Anlagen	1.510.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000	1.510.000
Hausanschlüsse	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Wasserzähler	300.000	262.000	214.000	204.000	209.000
Summe Investitionen Wasser	6.185.000	6.470.000	6.420.000	6.010.000	6.010.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Maßnahmen Sparte Abwasser					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.380.000	8.455.000	8.530.000	7.250.000	6.850.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.380.000	8.455.000	8.530.000	7.250.000	6.850.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-8.080.000	-8.155.000	-8.230.000	-6.950.000	-6.550.000
Aktiviere Eigenleistungen	0				
Gesamtkosten der Maßnahme	8.380.000	8.455.000	8.530.000	7.250.000	6.850.000

Auflistung der Investitionen der Sparte Abwasser

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionen Abwasser					
Kanalnetz					
Bahnstadt	3.260.000	1.840.000	1.550.000	800.000	600.000
Konversionsflächen	2.200.000	1.400.000	1.700.000	1.050.000	850.000
Dossenheimer Landstraße	100.000	350.000	1.500.000	300.000	300.000
Hauptsammelkanal West	100.000	2.500.000	1.600.000	3.000.000	3.000.000
In der Neckarhelle		50.000	50.000	600.000	600.000
Kirschgartenstraße	400.000	315.000			
Rudolph-Stratz Weg	820.000	500.000	400.000		
Zwingerstraße			230.000		
Kanalerneuerung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Summe Kanalnetz	2.920.000	5.215.000	5.280.000	5.400.000	5.400.000
Summe Investitionen Abwasser	8.380.000	8.455.000	8.530.000	7.250.000	6.850.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Maßnahmen Sparte Bergbahn					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	320.000	250.000	3.220.000	2.820.000	20.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	320.000	250.000	3.220.000	2.820.000	20.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-320.000	-250.000	-3.220.000	-2.820.000	-20.000
Aktivierte Eigenleistungen	0				
Gesamtkosten der Maßnahme	320.000	250.000	3.220.000	2.820.000	20.000

Auflistung der Investitionen der Sparte Bergbahn

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionen Bergbahn					
Brückenbauwerke	200.000	230.000	3.200.000	2.800.000	0
Fahrgastinformation, Maschinen, Geräte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige Maßnahmen Bergbahn	100.000				
Summe Investitionen Bergbahn	320.000	250.000	3.220.000	2.820.000	20.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Maßnahmen Sparte Garagen					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	972.000	580.000	3.350.000	465.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	972.000	580.000	3.350.000	465.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-972.000	-580.000	-3.350.000	-465.000	0
Aktivierte Eigenleistungen	0				
Gesamtkosten der Maßnahme	972.000	580.000	3.350.000	465.000	0

Auflistung der Investitionen der Sparte Garagen

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionen Garagen					
Anatomie	412.000	190.000	0	465.000	0
Nordbrückenkopf	560.000	390.000	3.350.000	0	0
Summe Investitionen Garagen	972.000	580.000	3.350.000	465.000	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Gesamtbudget	Ansatz 2022 in €	Ansatz 2023 in €	Planung 2024 in €	Planung 2025 in €	Planung 2026 in €
Maßnahmen Sparte Breitband					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.265.000				
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen					
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	5.265.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen					
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	4.265.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Aktivierte Eigenleistungen	0				
Gesamtkosten der Maßnahme	1.000.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Auflistung der Investitionen der Sparte Breitband

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionen Breitband					
Netzausbau	1.000.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe Breitband	1.000.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Stadtbetriebe Heidelberg – Jahresabschlüsse 2019 - 2021

Bilanz	2019	2020	2021	Differenz 2020/2021
	in €	in €	in €	in %
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.922.845	14.435.762	13.951.503	-3,35
Sachanlagen	171.839.404	182.357.357	187.490.297	2,81
Finanzanlagen	14.051.436	14.051.436	14.051.436	0,00
Summe Anlagevermögen	200.813.685	210.844.555	215.493.236	2,20
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.235.117	12.733.203	11.522.308	-9,51
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	157.310	194.445	781.330	301,82
Summe Umlaufvermögen	12.392.427	12.927.649	12.303.638	-4,83
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	459	100,00
Summe Aktiva	213.206.112	223.772.204	227.797.333	1,80
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	22.200.000	22.200.000	22.200.000	0,00
Kapitalrücklage	12.006.109	12.006.109	12.006.109	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	1.964.154	279.739	-1.733.058	-719,53
Summe Eigenkapital	36.170.263	34.485.848	32.473.051	-5,84
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,00
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,00
Rückstellungen	5.270.354	6.124.238	5.823.818	-4,91
Verbindlichkeiten	171.765.495	183.162.118	189.499.064	3,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.400	100,00
Summe Passiva	213.206.112	223.772.204	227.797.333	1,80

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2020	2021	Differenz
	in €	in €	in €	2020/2021 in %
Umsatzerlöse	46.144.389	47.260.826	46.424.363	-1,77
Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00
Gesamtleistung	46.144.389	47.260.826	46.424.363	-1,77
Sonstige betriebliche Erträge	248.065	375.298	632.377	68,50
Betriebsleistung	46.392.455	47.636.124	47.056.741	-1,22
Materialaufwand	34.147.879	34.355.424	34.125.903	-0,67
Personalaufwand	0	0	0	0,00
Abschreibungen	6.658.060	6.881.618	7.072.262	2,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.325.675	3.540.849	3.929.483	10,98
Betriebsaufwand	45.131.615	44.777.891	45.127.648	0,78
Operatives Ergebnis	1.260.840	2.858.233	1.929.092	-32,51
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.224	116	0	-100,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.744.789	4.477.081	4.043.303	-9,69
Finanzergebnis	-4.742.564	-4.476.965	-4.043.303	-9,69
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-134.025	29	-158.250	-542.795,99
Ergebnis nach Steuern	-3.347.699	-1.618.761	-1.955.960	-51,65
Sonstige Steuern	65.858	65.654	65.837	0,28
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0	0	-
Jahresfehlbetrag	-3.413.557	-1.684.415	-2.021.797	-50,66

5. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg

Eigenbetrieb

Theater und Orchester Heidelberg

Theaterleitung:

Intendant
Holger Schultze

Verwaltungsleiter
Thomas Eisenträger

Wirtschaftsplan
Spielzeit 2023/2024

Festsetzungen

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wird vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.03.2023 aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes sowie der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung-HBG in Verbindung mit den §§ 39 Abs. 2 und 96 der Gemeindeordnung für die Spielzeit 2023/24 (01.09.2023 – 31.08.2024) wie folgt festgesetzt:

2. Erfolgsplan

	2023/2024
Summe Erträge	9.917.500 €
Summe Aufwendungen	36.012.600 €
Jahresfehlbetrag	-26.095.100 €
nachrichtlich:	
Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	26.095.100 €
Behandlung des Jahresfehlbetrags: Verrechnung mit Gewinnvortrag	

3. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.917.500 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	35.529.000 €
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-25.611.500 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	483.600 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-483.600 €
c) Finanzierungsmittelbedarf	-26.095.100 €
d) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	26.095.100 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	26.095.100 €
e) Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	0 €

4. Gesamtbetrag

a) Vorgesehene Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	0 €
b) Vorgesehene Ermächtigung für Investitionen (Verpflichtungsermächtigungen)	0 €

5. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000 €
---	-------------

Heidelberg, den 23.03.2023

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



Zweck

Das Theater und Orchester ist eine kulturelle Einrichtung der Stadt Heidelberg nach § 10 Absatz 2 der Gemeindeordnung. Der Zweck der öffentlichen Einrichtung ist die Pflege und Förderung von Kunst und Kultur. Es ist ein lebendiger Vermittler der geistigen Werte der Vergangenheit wie auch der geistigen Strömungen in unserer Zeit. Der Zweck wird insbesondere im Rahmen des jährlichen Spielplans mit Theater- und Konzertveranstaltungen, Schlossfestspielen, Festivals, Schülertheater, Angeboten im Rahmen der kulturellen Bildung, internationalen Kooperationen und Projekten, Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter, Realisierung anderer Formate sowie künstlerischen und kommunikativen Veranstaltungen verwirklicht.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).

Übertragbarkeit

Die Ausgabemittel für Investitionen im Liquiditätsplan sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-HGB).



Mitarbeiter/-innen (Planstellen)

Spielzeit:

2021/2022: 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

2022/2023: 322,75 (152,5 künstlerisches Personal und 170,25 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

2023/2024: 328,5 (152,5 künstlerisches Personal und 176 Personal in der Stellenübersicht inkl. Orchester)

Die Stellen für Beamte des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg sind im Stellenplan der Stadt Heidelberg ausgewiesen. Die Ausweisung in der Stellenübersicht (Seite 27) erfolgt nur nachrichtlich.



Aufgabenübersicht

26.10 Theater

26.20 Musikpflege (Orchester)

Eine umfassende Übersicht über die Aufgaben und die Standardleistungen ist dem Produktplan des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg zu entnehmen.

Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen

Produktgruppen 26.10

Theater

26.20

Musikpflege (Orchester)

Ziele und Maßnahmen

Ziel 1

Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots

Info

Auch in der Spielzeit 2023/24 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:

M1

Das Theater und die gegenwärtigen Krisen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Kulturbetrieb werden auch in der Spielzeit 2023/24 weiterhin spürbar sein. Einige der für die vergangenen Spielzeiten geplanten Produktionen mussten verschoben werden und kommen nun in der Spielzeit 2023/24 zur Premiere. In der aktuellen Spielzeit erleben wir eine allmähliche Rückkehr des Publikums, allerdings sind Veränderungen zu bemerken, die sich u.a. in einem kurzfristigeren Kaufverhalten widerspiegeln, was die langfristige Planung erschwert. Die Umsätze erreichen noch nicht wieder die Stände vor der Corona-Pandemie.

Finanziell noch nicht abzuschätzen sind die Folgen, die sich kurz- und langfristig durch die Energiekrise und das generell steigende Preisniveau ergeben werden.

Aus künstlerischer Sicht erfreulich ist, dass das Theater vom Publikum weiter als Ort des direkten Austausches, der unvermittelten Reaktion, des Augenblicks wahrgenommen wird und als solcher seinen Platz in der Stadtgesellschaft bewahrt hat.

Als Ergebnis der Beschäftigung mit digitalen Medien ist ein digitaler Rundgang durch das Theater entstanden.

Die in den vergangenen Spielzeiten durchgeführten Testläufe für eine Studierendenflatrate konnten erfolgreich in dauerhafte Verträge mit den Studierendenvertretungen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg umgesetzt werden. Die Inanspruchnahme der Karten durch die Studierenden ist sehr hoch und zeigt, dass hier durch eine gemeinschaftliche Finanzierung durch die Studierenden die Hemmschwelle Preis quasi nicht mehr existiert.

Der Spielplan für die Saison 2023/24 vereint unterschiedliche Angebote aus Musik-, Sprech-, Tanz- und Jugendtheater, Philharmonischen Konzerten, Kammer-, Familien- und Chorkonzerten sowie ein umfangreiches pädagogisches Begleitprogramm. Ergänzt wird das Programm durch die alljährlichen Festivals »**WINTER IN SCHWETZINGEN**«, »**HEIDELBERGER STÜCKEMARKT**« und »**HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE**« und auch in dieser Spielzeit wieder mit dem iberoamerikanischen Festival »**ADELANTE**«.

M2 Internationales:

Nach der erfolgreichen Wiederholung des iberamerikanischen Theaterfestivals **¡ADELANTE!** in der Spielzeit 2019|20 ist für Februar 2024 eine dritte Ausgabe des Festivals geplant. Das Publikum erwartet ein vielfältiges Programm, mit dem wir an den Erfolg der vergangenen Festivals anknüpfen wollen. Das bewährte Kurator*innen-Team mit Ilona Goyeneche und Jürgen Berger wird ergänzt durch Mitarbeiter*innen des Theaters. Holger Schultze selbst wird eine Sichtungsreise zum internationalen Festival Santiago a Mil in Chile im Januar 2023 unternehmen.

Bereits jetzt lassen sich aus den gesichteten Produktionen Themenschwerpunkte herauskristallisieren, die ein Festival am Puls der Zeit versprechen. Ob politische oder gesellschaftliche Ansätze – die Produktionen bestechen durch ihre Radikalität und Ästhetik.

Nach Spanien (2022) und Schweden (2023) soll in der Spielzeit 2023|24 wieder ein außereuropäisches Gastland zum **HEIDELBERGER STÜCKEMARKT** eingeladen werden. Damit wird die Strahlkraft des Festivals verstärkt und ein Zeichen für die Relevanz von zeitgenössischer Dramatik in der Welt gesetzt.

Nachdem das Theater und Orchester Heidelberg pandemiebedingt seine internationalen Projekte reduzieren musste, starten nun neben den genannten Projekten auch die Kooperationsgespräche mit europäischen Partnern wieder. Durch die gelungene Kooperation im Rahmen von **»La flauta mágica/Die Zauberflöte«** mit der Emilia Romagna Teatro Fondazione (ERT), Bologna/Italien, haben wir durch den Intendantenwechsel nun besten Kontakt zum PICCOLO TEATRO DI MILANO. Gemeinsam mit Claudio Longhi, dem Direktor des Piccolo Teatro, planen wir eine Kooperation mit weiteren europäischen Partnern. Die Recherche und Vorbereitungszeit wird in der Spielzeit 2023|24 liegen, um dann 2024|25 eine gastspieltaugliche Produktion mit internationalem Ensemble und Team zu realisieren.

M3 Musiktheater:

Einen Höhepunkt der Spielzeit 2023/24 markiert die Uraufführung von Ludger Vollmers Grotteskem Singspiel **»ZUSAMMENSTOSS«** (nach einem Libretto von Kurt Schwitters), das als gemeinsames Auftragswerk der Sparten Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Orchester auf der Bühne des Marguerre-Saals zu erleben sein wird.

Das Barock-Fest „Winter in Schwetzingen“ wartet mit einer weiteren Ausgrabung des deutschen Komponisten Reinhard Keiser auf. Dessen Oper **»NEBUKADNEZAR«** wird unter der musikalischen Leitung der renommierten Blockflötistin und Dirigentin Dorothee Oberlinger im Rokoko-Theater ihre Wiederentdeckung feiern und somit das Jubiläumsjahr des Komponisten zu dessen (*1674) 450. Geburtstag begehen. Interesse an Gastspielaufführungen wurden bereits von den Telemann-Festtagen Magdeburg, dem Bayreuth Baroque Festival und den Musikfestspiele Potsdam Sanssouci geäußert.

Nach der sehr erfolgreichen, aber leider aufgrund des plötzlichen Corona-Lockdowns im März 2020 nur einmal gespielten Operausgrabung **»DIE HEILIGE ENTE«** (des verfemten jüdischen Komponisten Hans Gál) freuen

wir uns auf eine Wiederaufnahme-premiere und weitere Vorstellungen im Frühjahr 2024.

Und auch das Kernrepertoire bietet mit drei Titeln aus drei unterschiedlichen Epochen großes Musiktheater auf der Bühne des Marguerre-Saals: **»EUGEN ONEGIN«** von Peter Tschaikowsky, **»DEATH IN VENICE«** (TOD IN VENEDIG) von Benjamin Britten sowie **»LA CENERENTOLA«** (ASCHEBRÖDEL) von Gioachino Rossini. Rossinis Meisterwerk **»IL BARBIERE DI SIVIGLIA«** (DER BARBIER VON SEVILLA) sowie der DON-QUICHOTTE-Musical-Klassiker **»DER MANN VON LA MANCHA«**, letzterer im Rahmen der „Heidelberger Schlossfestspiele“, runden als Wiederaufnahmen die Spielzeit 2023/24 ab.

M4

Sprechtheater:

Zu unserer besonderen Freude konnten wir den Starregisseur STEPHAN KIMMIG für die Eröffnung im Schauspiel gewinnen. Nachdem er in den 90er Jahren bereits für kurze Zeit Hausregisseur am Theater Heidelberg war, kehrt er nun für eine Produktion als Gast zurück. Damit reiht sich Heidelberg in Kimmigs lange Liste von Theatern ein, die sich sehen lässt. So inszeniert er in den letzten Jahren u.a. am Deutschen Theater Berlin, am Schauspiel Frankfurt, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Thalia Theater Hamburg, an der Bayerischen Staatsoper München, an den Münchner Kammerspielen und am Burgtheater Wien.

Nach ihrer Erfolgsproduktion **»STEPPEWOLF«** kehrt in dieser Spielzeit auch die Regisseurin Bernadette Sonnenbichler ans Theater Heidelberg zurück. Die lange geplante und wegen Corona immer wieder verschobene Produktion **»DIE REISE DES GIUSEPPE MASTORNA«** erobert 2023|24 endlich unsere Bühne. Es ist die Wiederentdeckung eines nie verfilmten Drehbuchs von Federico Fellini: Der Cellist Giuseppe Mastorna reist von Hamburg nach Florenz, doch über den Alpen gerät er in ein heftiges Gewitter, die Maschine muss notlanden. Für Mastorna beginnt ein fantastischer Horrortrip zwischen Leben und Tod: Bernadette Sonnenbichler nutzt diese Dimension des Drehbuchs und macht sie multimedial für die Bühne fruchtbar. Dafür nutzt sie sowohl den Marguerre-Saal als auch den Alten Saal und lässt so das Publikum selber zwischen Raum und Zeit schweben.

Daneben werden sowohl Intendant HOLGER SCHULTZE als auch Oberspielleiterin BRIT BARTKOWIAK den Spielplan ergänzen, zudem ist mit **»ZUSAMMENSTOSS«**. Eine groteske Oper in zehn Bildern« von Kurt Schwitters eine große spartenübergreifende Produktion geplant.

M5

Tanz:

In der Spielzeit 2023/24 wird das Dance Theatre Heidelberg unter der Leitung von Iván Pérez zwei Neuproduktionen und eine Wiederaufnahme zeigen. Darüber hinaus wird das Tanzensemble an zwei spartenübergreifenden Projekten teilnehmen und eine Gastspielreise nach Taiwan realisieren.

Zu Beginn der Spielzeit wird die renommierte australisch-javanische Choreografin und Performerin Melanie Lane eine Neuproduktion, **»SMOKE BONES«** erarbeiten, bei der sie ausgehend von Berichten über den Ausbruch des indonesischen Vulkans Mount Tabora im Jahr 1815, der ein Drittel des 4.300m hohen Bergs wegsprengte, unsere Uragst vor der totalen Auslöschung untersucht.

Die Produktion »**REALITY & THE COSMOS**« wird im Anschluss wiederaufgenommen.

Gemeinsam mit den Ensembles der Sparten Musiktheater und Schauspiel sowie dem Philharmonischen Orchester und dem Opernchor des Theaters Heidelberg realisiert das Dance Theatre Heidelberg unter der Regie von Christian Brey und in der Choreographie von Iván Pérez die spartenübergreifende Produktion »**ZUSAMMENSTOSS**«.

In der Spielzeitmitte wird das Dance Theatre Heidelberg gemeinsam mit dem Dance Forum Taipei auf der Grundlage von Iván Pérez' Choreografie »**FIREBIRD & RITE OF SPRING**« eine Koproduktion realisieren, bei der 10 Tänzer:innen aus Heidelberg mit 10 Tänzer:innen aus Taipei und dem taiwanesischen Nationalorchester eine Neufassung der Heidelberger Choreografie erarbeiten und an vier Terminen in Kaohsiung und Taipei präsentieren.

Im Verlauf der restlichen Spielzeit 23/24 wird Iván Pérez eine neue Choreografie erarbeiten. Hierbei zeigt das Dance Theatre Heidelberg zum ersten Mal ein abendfüllendes Werk, das auf einem exklusiv für diesen Anlass komponierten Stück neuer elektronischer Musik basiert.

Außerdem wird das Ensemble des Dance Theatre Heidelberg in der Neuproduktion des Musicals »**SINGING IN THE RAIN**« mitwirken.

M6

Junges Theater:

In der Spielzeit 23/24 werden mindestens sechs Neu-Inszenierungen für junges Publikum erarbeitet. Wie auch in den vergangenen Spielzeiten wird es für Kinder ab 6 Jahren ein Familienstück zur Weihnachtszeit (angedacht ist dabei eine Märchenbearbeitung) und eine Inszenierung im Englischen Bau (voraussichtlich **DIE ROTE ZORA**) geben.

Im Zwinger 3 sind je zwei Produktionen für Menschen ab 10 bzw. 12 Jahren geplant.

Sollten wir durch das Förderprogramm JUPITER der Bundeskulturstiftung gefördert werden, ist eine davon eine deutsch-mexikanische Koproduktion »**MUJERES DEL FUTURO**«, die im Rahmen des iberoamerikanischen Festivals ADELANTE uraufgeführt werden und sich mit der Sicht auf die Zukunft von mexikanischen bzw. deutschen Mädchen beschäftigen soll. Themen unserer Spielzeit werden Armut, Solidarität und Empowerment sein. Diese Themen sollten aber lust- und hoffnungsvoll bearbeitet werden. Des Weiteren werden Teile des Ensembles an der spartenübergreifenden Produktion »**ZUSAMMENSTOSS**« von Kurt Schwitters beteiligt sein.

M7

Konzerte:

Die Spielzeit 2023/24 wird eine Interimsspielzeit sein, bevor 2024/25 der*die neue Generalmusikdirektor*in das Amt antritt. Bis dahin wird stellvertretender GMD und 1. Kapellmeister Dietger Holm im Interim die Leitung des Orchesters übernehmen.

Geplant sind wieder acht Philharmonische Konzert-Produktionen. Aufgrund der vakanten GMD-Position werden für alle acht Konzertprogramme Gastdirigent*innen engagiert werden. Im 1. Philharmonischen Konzert di-

regiert Frank Beermann in der Heidelberger Heiliggeistkirche Anton Bruckners 8. Sinfonie, mit der wir an das erfolgreiche Philharmonische Konzert ebendort im Oktober 2022 anknüpfen. Fortgesetzt wird in den Philharmonischen Konzerten die in der letzten Spielzeit begonnene programmatische Reihe mit Werken von Komponistinnen. Auch in anderen Konzertformaten sollen Werke von Komponistinnen vorgestellt werden.

Der traditionell in einem der Philharmonischen Konzerte verliehene Heidelberger Künstlerinnenpreis geht 2024 an die junge Komponistin Kathrin A. Denner. Medienpartner ist wieder der Deutschlandfunk, der das Konzert aufzeichnen und zeitversetzt ausstrahlen wird. Einen festlichen Abschluss und Beginn versprechen das Silvester- und Neujahrskonzert.

Die vier Bachchor-Konzerte in der Heidelberger Peterskirche bieten erneut ein reichhaltiges Programm. So werden zum Beispiel Georg Friedrich Händels Oratorium »Jephta«, Carl Heinrich Grauns »Oratorium festum nativitas Christi« oder Johann Sebastian Bachs »Matthäus-Passion« zur Aufführung gelangen. Vielseitig, unterhaltsam, pädagogisch anspruchsvoll und auf die jeweiligen Zielgruppen abgestimmt sind die beliebten Piccolo-, Familien- und Jugendkonzerte für das Junge Publikum und Familien.

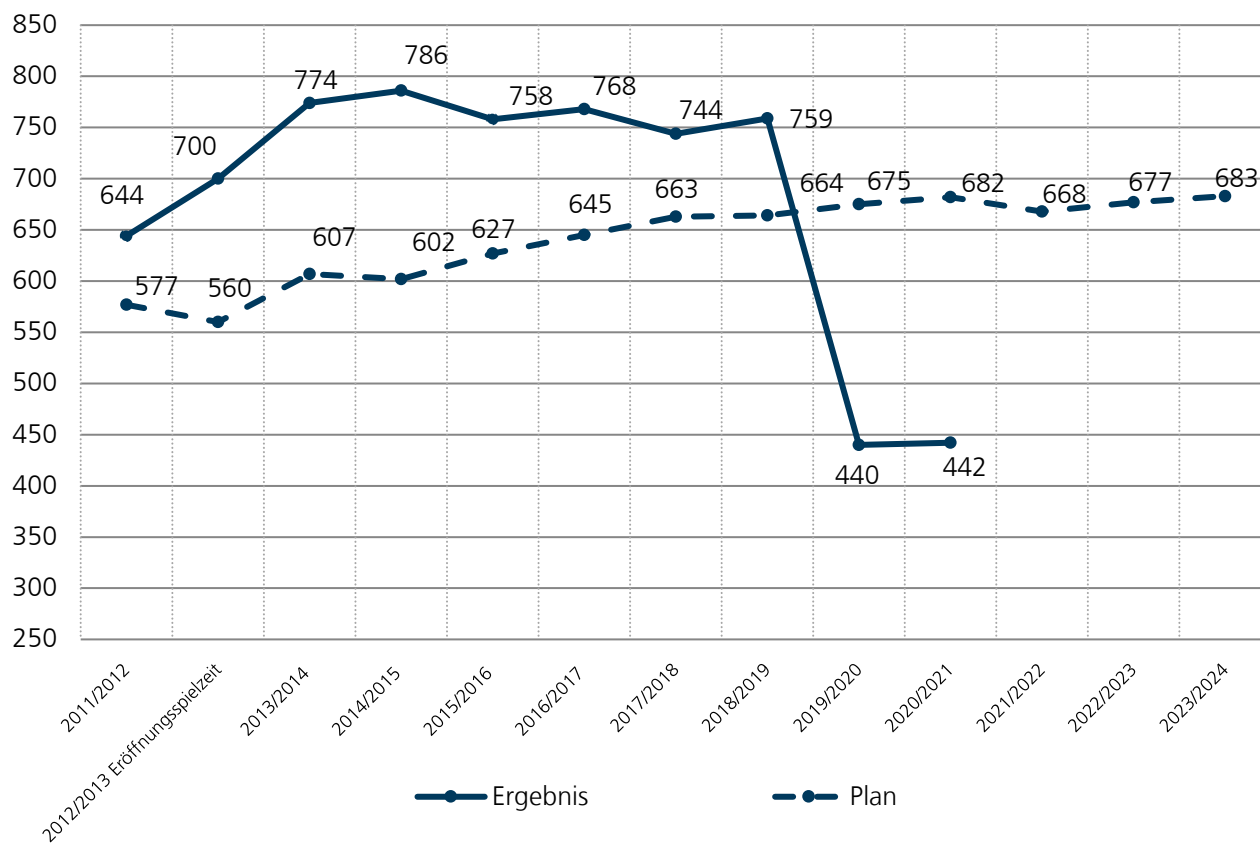
Fortgesetzt wird die Reihe der Kammerkonzerte in Alten Saal des Theaters, in der Mitglieder des Philharmonischen Orchesters ein breites stilistisches Spektrum präsentieren sowie die HINGEHÖRT!-Reihe mit moderierten Werkstattkonzerten im Orchesterprobensaal.

Kennzahlen

	Plan Spielzeit 2023 / 2024	Plan Spielzeit 2022 / 2023	Plan Spielzeit 2021 / 2022	Ergebnis Spielzeit 2020 / 2021
Vorstellungen je Spielzeit				
K 1 Eigene Aufführungen:				
• Musiktheater	72	60	65	15
• Sprechtheater	180	176	172	35
• Tanztheater	25	32	29	5
• Junges Theater	218	220	225	190
• Sonstige Veranstaltungen	3	3	3	1
• Eigene auswärtige Gastspiele	10	9	9	17
• Konzerte	42	43	41	19
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	3	0
K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:				
• Gastspiele	13	11	17	13
K 3 Festivals:				
• Stückemarkt	17	17	17	11
• Winter in Schwetzingen	16	16	16	0
• Schlossfestspiele	76	74	71	131
• Tanzbiennale	0	13	0	5
• Adelante	8	0	0	0
Vorstellungen insgesamt ¹⁾	683	677	668	442

1) ohne eintrittsfreie Vorstellungen.

Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze



Ergänzende Erläuterungen:**Spielzeit 2023/2024****Eigene Aufführungen:****Musiktheater, darunter:**

- 3 Neuinszenierungen
- 1 Neuinszenierung spartenübergreifend – Uraufführung mit Orchester, Schauspiel, Tanz und Junges Theater
- 1 konzertante Produktion
- 3 Wiederaufnahmen

Sprechtheater, darunter:

- 9 Neuinszenierungen, davon 4 Uraufführungen
- 6 Wiederaufnahmen

Tanztheater, darunter:

- 2 Neuinszenierungen davon 2 Uraufführungen
- 1 Wiederaufnahme

Junges Theater, darunter:

- 5 Neuinszenierungen, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal, davon 2 Uraufführungen
- 1 Wiederaufnahme

Konzerte, darunter:

- 8 Philharmonische Konzerte und 8 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit Wiederholungen
- 2 Piccolo-Konzerte mit teils Wiederholungen
- 2 Jugendkonzerte
- 3 Lunchkonzerte
- 5 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

Festivals:**Tanzbiennale, darunter:**

- 13 Gastspiele auswärtiger Theater sowie Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

Heidelberger Stückemarkt, darunter:

- 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

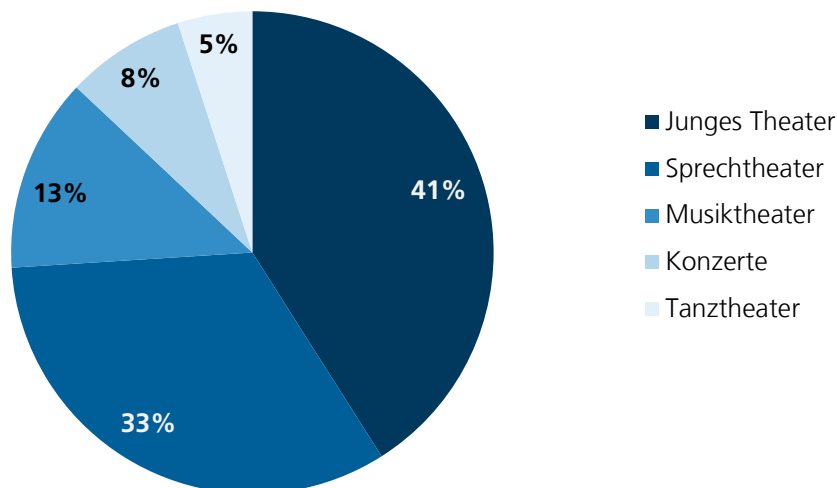
Winter in Schwetzingen, darunter:

- 1 Neuinszenierung einer Barockoper sowie verschiedene Konzerte

Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:

- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Dicker Turm)
- 1 Neuinszenierung Sprechtheater (Schlosshof)
- 1 Neuinszenierung Märchen im Englischen Bau
- 1 Wiederaufnahme Musiktheater im Schlosshof
- Schlosskonzerte

%-Anteil der Sparten an den geplanten Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2023/24



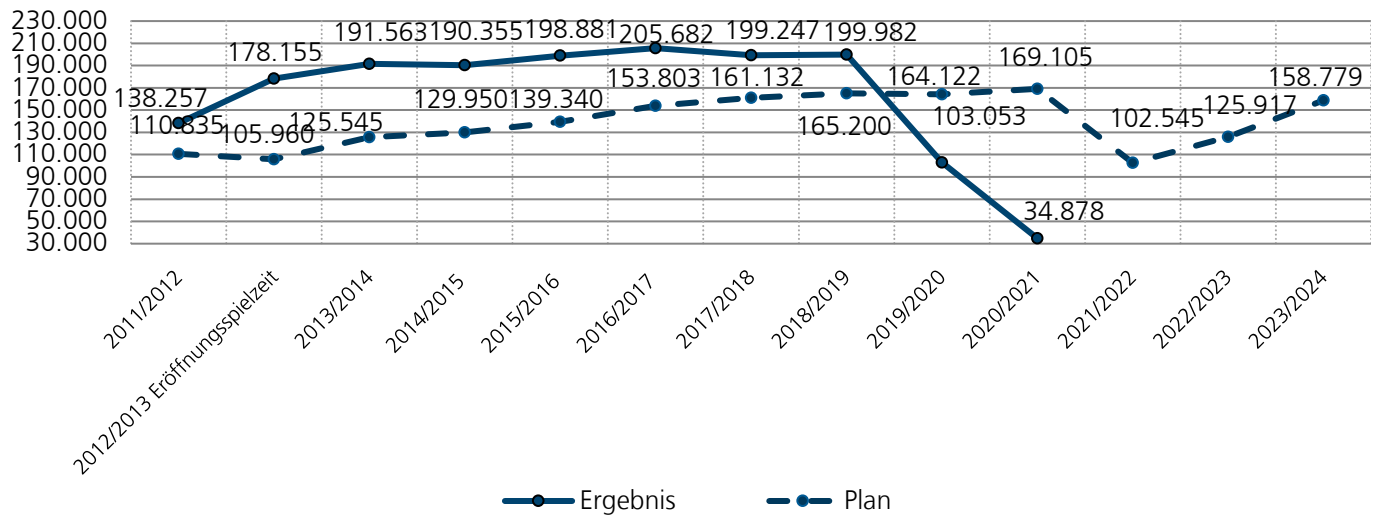
Besucher je Spielzeit	Plan Spielzeit 2023 / 2024	Plan Spielzeit 2022 / 2023	Plan Spielzeit 2021 / 2022	Ergebnis Spielzeit 2020 / 2021
K 4 Eigene Aufführungen:				
• Musiktheater	27.211	18.562	17.340	2.581
• Sprechtheater	32.556	24.910	25.008	3.989
• Tanztheater	10.013	6.995	5.829	268
• Junges Theater	26.793	21.365	17.109	1.012
• Sonstige Veranstaltungen	450	450	270	25
• Eigene auswärtige Gastspiele	1.500	1.500	900	387
• Konzerte ²⁾	15.623	11.808	9.294	2.660
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	1.200	720	0
K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:				
• Gastspiele	3.000	3.000	2.730	1.099
K 6 Festivals:				
• Stückemarkt	3.300	3.300	1.980	2.428
• Winter in Schwetzingen	5.244	4.493	4.003	0
• Schlossfestspiele	28.689	25.134	17.362	20.016
• Tanzbiennale	0	3.200	0	413
• Adelante	3.200	0	0	0
Besucher insgesamt ^{1)/3)}	158.779	125.917	102.545	34.878

1) ohne eintrittsfreie Besucher.

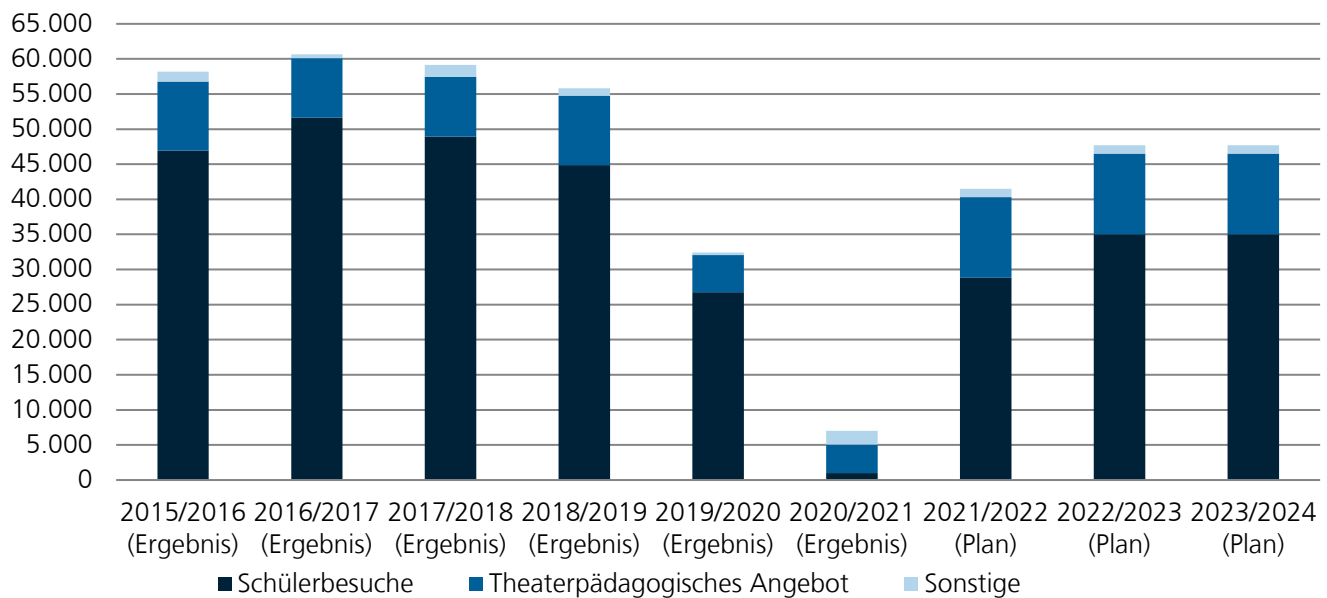
2) Ausweichspielstätte kleiner als Stadthalle.

3) verringerte Planzahl bei den Besuchern der Spielzeiten 2021/2022 und 2022/2023 sowie den IST-Zahlen der Spielzeit 2020/2021 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



- Schülerbesuche enthalten:
 - Kooperationsschulen
 - Schülerabonnements
 - Schüler- und Schülergruppen
- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
 - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
 - Festival Junges Theater im Delta
 - Spielclubs und Workshops
 - Profis zu Besuch
 - Expertenscharen
 - Club Emmertsgrund
- Sonstige beinhaltet:
 - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
 - Schülertheatertage
 - Adventskalender

Aufteilung incl. Auswärtige Gastspiele

Kartenstruktur	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten	33.073	20,83%	28,51	943.000
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	31.965	20,13%	20,43	653.000
Schüler(-gruppen-) und Studierendenkarten	52.271	32,92%	7,91	413.000
Rabattierte und Gebührenkarten ¹⁾	20.321	12,80%	19,23	391.000
Freikarten insbesondere Begleitpersonen ²⁾	9.396	5,92%	0	
Freikarten insbesondere für Dienstplätze ³⁾	9.053	5,70%	0	
Summe	156.079	98,30%		2.400.000
Auswärtige Gastspiele/-konzerte ⁴⁾	2.700	1,70%		
Gesamtbesucherkarte ⁵⁾	158.779	100,00%		

- 1) z. B.: alle ermäßigungsberechtigten Personen wie Schwerbehinderte, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Heidelbergpassinhaber im Vorverkauf, Vorverkaufsermäßigungen, allgemeine Gruppenermäßigungen, Jugendkulturpass.
- 2) z.B.: für Begleitpersonen Schul- und Schülergruppen, Begleitpersonen von Schwerbehinderten, Heidelbergpassinhaber an der Abendkasse, Heidelbergpassinhaber bei Schülergruppen im Vorverkauf, Sponsoren, Vermietungen, bei Letzteren stehen anderweitige Einnahmen oder Gegenleistungen der Freikarte gegenüber.
- 3) z.B.: für Sanitäter, Theaterärzte, Intendantendienst, Mitwirkende, betriebsbedingter Vorstellungsbesuch d. Mitarbeiter, Presse, VIP´s, Verlage, Betreuung von Gruppen in den Vorstellungen, andere Theater und Mitwirkende bei den Gastspielen sowie für Mitarbeiter des Theaters und Orchesters.
- 4) Einnahmen für die auswärtigen Gastspiele sind bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.
- 5) Bei allen Theaterkarten ist zu berücksichtigen, dass es in fast allen Spielstätten mehrere Kategorien mit differenzierter Preisgestaltung gibt, um allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Die Umwandlung in einen Eigenbetrieb mit eigenem Wirtschaftsplan wurde zur Spielzeit 2019/2020 vollzogen und somit ist das Theater und Orchester nur noch mit dem Zuschussbedarf im Haushaltsplan der Stadt Heidelberg abgebildet. Es gelten für die Bewirtschaftung der Mittel und die Planaufstellung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg die vereinbarten Grundsätze der um weitere fünf Jahre verlängerten Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und seinem Theater und Orchester. Aufgrund der Eigenbetriebsverordnung-HGB (§§ 1, 9 EigBVO-HGB) ist der Erfolgsplan nach Anlage 1 EigBVO-HGB zu gliedern, welcher an die Vorschriften des HGB angelehnt ist.

Die Spielzeit 2023/2024 ist das erste Wirtschaftsjahr der Nachfolge-Finanzierungsvereinbarung für die Spielzeiten 2023/24 bis 2027/28 (Drucksache 0158/2022/BV).

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2019/2020 in €*	* in €	Ansatz 2022/2023 in €	Ansatz 2023/2024 in €	Planung 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €
1	Umsatzerlöse	2.186.524		2.161.900	2.671.500	2.931.500	2.931.500	2.931.500
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge	6.519.437		6.799.700	7.246.000	7.246.000	7.196.000	7.246.000
5	Materialaufwand	2.844.504		3.927.000	4.051.500	4.155.100	4.172.800	4.271.700
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	359.645		736.500	766.500	766.500	766.500	766.500
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.484.859		3.190.500	3.285.000	3.388.600	3.406.300	3.505.200
6	Personalaufwand:	17.331.813		21.335.000	22.851.000	23.308.000	23.774.200	24.249.700
a)	Löhne und Gehälter	13.634.162		16.001.200	17.138.200	17.481.000	17.830.600	18.187.300
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	3.697.651		5.333.800	5.712.800	5.827.000	5.943.600	6.062.400
7	Abschreibungen	436.373		458.500	483.600	487.600	498.000	498.500
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	436.373		458.500	483.600	487.600	498.000	498.500
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.001.577		8.272.800	8.623.500	8.933.500	8.971.100	9.141.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen							
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen							
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen							
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen							

14	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
15	Ergebnis nach Steuern	-19.908.306	-25.031.700	-26.092.100	-26.706.700	-27.288.600	-27.983.400		
16	sonstige Steuern	1.548	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000		
17	Jahresfehlbetrag	-19.909.854	-25.034.700	-26.095.100	-26.709.700	-27.291.600	-27.986.400		
	Nachrichtlich								
18	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	22.117.658	24.283.000	26.095.100	26.709.700	27.291.600	27.986.400		
19	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	-	-	-	-	-	-		
	<u>Behandlung des Jahresüberschusses</u> (nach Verrechnung mit den Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung) Einstellung in die Rücklage für unverbrauchte Mittel	2.207.804							
	<u>Behandlung des Jahresfehlbetrags</u> (nach Verrechnung mit den Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung) Verrechnung mit Gewinnvortrag		-751.700			0			

*Die Ergebnisse der Spielzeit 2020/2021 und 2021/2022 liegen noch nicht geprüft vor, etwaige Erhöhungen können auf Kostensteigerungen über eine Dauer von 3 Jahren zurückzuführen sein. Der städtische Zuschuss 2019/2020 wurde aufgrund des gültigen Eigenbetriebsrechts bis 2022 noch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Ab der Spielzeit 2022/2023 wird der städtische Zuschuss gemäß Novellierung des Eigenbetriebsrechts als „Vorauszahlung der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung“ ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde in dieser Darstellung auch der städtische Zuschuss der Spielzeit 2019/2020 als „Vorauszahlung der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung“ – analog zu den Folgejahren nach dem neuen Eigenbetriebsrecht-HGB – ausgewiesen.

Erläuterung

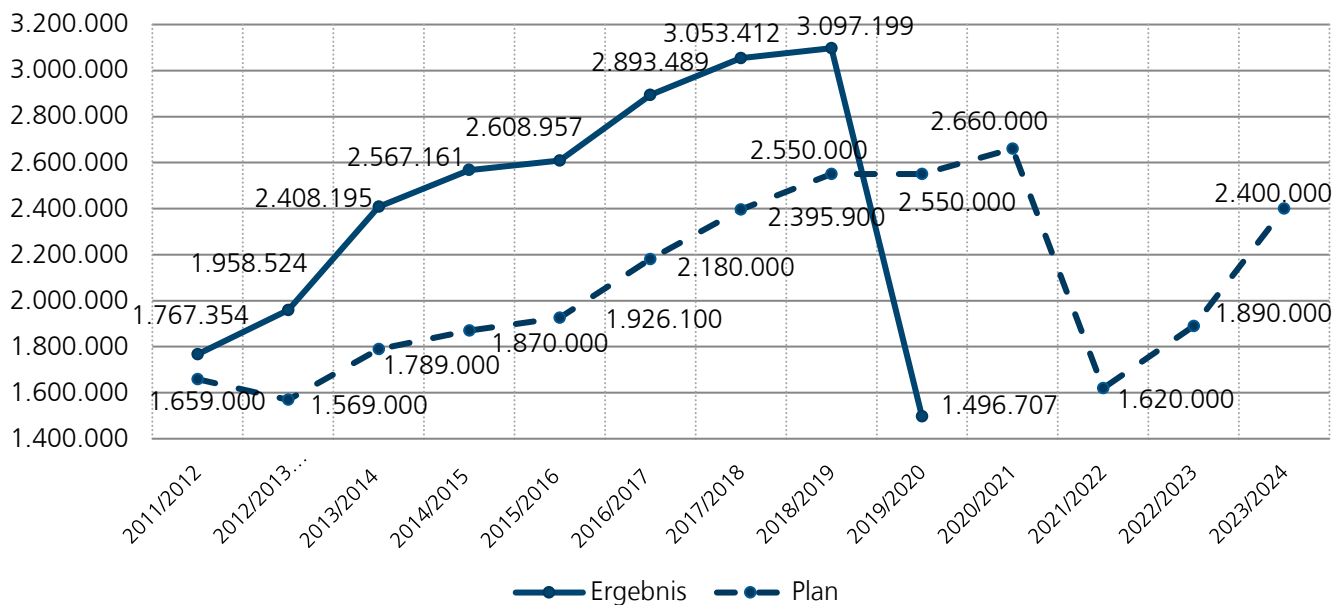
Die Stadt Heidelberg stellt dem Eigenbetrieb die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung. Dies erfolgt in Form eines jährlichen Zuschusses. Die Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung enthalten diesen städtischen Zuschuss. Dadurch wird der Eigenbetrieb in die Lage versetzt, alle seine Aufwendungen zu decken und Ersatzinvestitionen im Gegenwert der jährlichen Abschreibungen zu tätigen. Der städtische Zuschuss wird entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Finanzierungsvereinbarung vom 17.05.2018 sowie deren Fortschreibung und Anpassung vom 02.06.2022 den jeweiligen Entwicklungen angepasst.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden auch in den Spielzeiten 2022/23 und teilweise noch in 2023/24 spürbar sein. Dies führt zu einer verminderten Besucher- und Einnahmeplanung.

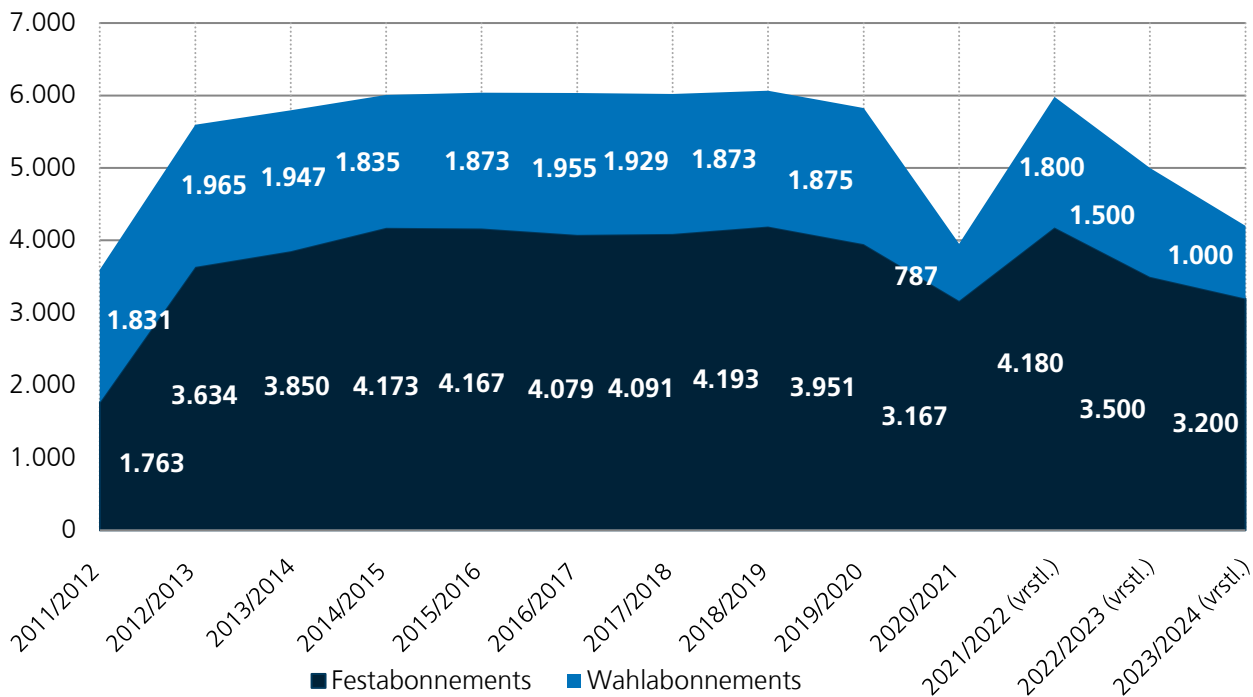
Umsatzerlöse

	Plan Spielzeit 2023 / 2024 in €	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020 in €
Umsatzerlöse darunter:	2.671.500	2.161.900	1.751.200	3.006.200	2.186.524
Eintrittsgelder	2.400.000	1.890.000	1.620.000	2.660.000	1.496.707
Sponsoring; Miet- und Pachteinahmen; Erträge aus Verkauf; Sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte	271.500	271.900	131.200	346.200	689.817

Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



Entwicklung der Abonnementzahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



Sonstige betriebliche Erträge

	Plan Spielzeit 2023 / 2024 in €	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020 in €
Landeszuschuss Theater (inkl. Theaterpädagogik und Stückemarkt)	7.190.000	6.742.200	6.712.500	6.712.500	6.088.130
Zuschüsse für Sonderprojekte	0	0	0	0	0
Sonstiges (insbesondere Spenden und weitere Zuweisungen Land)	56.000	57.500	7.500	17.500	431.307
Summe	7.246.000	6.799.700	6.720.000	6.730.000	6.519.437

Die Summe der Zuwendung des Landes für die Spielzeit 2023/24 i. H. v. 7.190.000 € entspricht dem Zuschussbescheid des Landes für das Kalenderjahr 2022. Eine Erhöhung des Landeszuschusses kann in der Planung noch nicht berücksichtigt werden, da sie erst im Ergebnis zum Tragen kommt. Eine Erhöhung der Zuwendung des Landes steht in Abhängigkeit zum kommunalen Zuschuss, d.h. erhöht sich der Landeszuschuss gegenüber dem Vorjahr, geht das Land davon aus, dass auch der kommunale Rechtsträger seinen Zuschuss erhöht. Die Zuwendung ist zweckgebunden und zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Theaters Heidelberg bestimmt. Die Buchung des städtischen Zuschusses erfolgt nachrichtlich und ist damit zunächst erfolgsneutral, ein Ausweis ist deshalb an dieser Stelle nicht möglich.

Materialaufwand

	Plan Spielzeit 2023 / 2024 in €	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020 in €
Materialaufwand	4.051.500	3.927.000	3.831.700	3.854.700	2.844.504
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	766.500	736.500	761.500	761.500	359.645
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.285.000	3.190.500	3.070.200	3.093.200	2.484.859

Die Summe der bezogenen Leistungen unterliegt zum Teil den tariflichen Anpassungen der Tarifverträge und deren Kalkulation. Liegen die tatsächlichen Tarifsteigerungen unter den kalkulierten Angaben, kann dies bei einer neuen Planung zu einem Sinken der Aufwendungen führen, wie von der Spielzeit 20/21 auf die Spielzeit 21/22 geschehen. Bei erfolgten Tarifierhöhungen steigt der Ansatz.

Personalaufwand

	Plan Spielzeit 2023 / 2024 in €	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020 in €
Aufwendungen für Personal	22.851.000	21.335.000	20.824.400	20.866.600	17.331.813

Die Summe der Personalaufwendungen unterliegt den tariflichen Anpassungen der Tarifverträge und deren Kalkulation. Liegen die tatsächlichen Tarifsteigerungen unter den kalkulierten Angaben, kann dies bei einer neuen Planung zu einem Sinken der Personalaufwendungen führen, wie von der Spielzeit 20/21 auf die Spielzeit 21/22 geschehen. Bei erfolgten Tarifierhöhungen steigt der Ansatz.

Ab der Spielzeit 2023/24 ist im Personalaufwand ein Betrag in Höhe von zusätzlich 370.000 € enthalten. Der Vergleich der TVöD-Stellenwerte mit anderen Theaterbetrieben und der Stadt Heidelberg hat ergeben, dass beim Theater Heidelberg strukturelle Anpassungen im Eingruppierungsgefüge erforderlich sind. Im Sinne des Prinzips der Gleichbehandlung sollen, nach Überprüfung durch das Personalamt, entsprechende Höhergruppierungen erfolgen. Das wegen des Fachkräftemangels bereits jetzt manche Stellen nicht oder nicht mehr adäquat besetzt werden können und Mitarbeitende auf höher eingruppierte Stellen in andere städtischen Einrichtungen oder anderen Theaterbetrieben verweisen, ist dieses Vorgehen dringend geboten. Da es sich um fortlaufende Aufwendungen handelt, die den Personalaufwand des ETO dauerhaft erhöhen werden und nicht über die Finanzierungsvereinbarung abgedeckt sind, ist eine zusätzliche Finanzierung über eine entsprechende Erhöhung der städtischen Zuwendung erforderlich. Dabei stellt der Betrag von 370.000 € die Obergrenze der benötigten Mittel dar. Die konkrete Abrechnung erfolgt im Rahmen des Abschlusses der Spielzeit in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion. Darüber hinaus fanden Mehraufwendungen im Bereich NV-Bühne, durch die bereits in der Spielzeit 2021/22 geschlossenen Tarifabschlüsse zur Anpassung der Mindestgage Berücksichtigung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan Spielzeit 2023 / 2024 in €	Plan Spielzeit 2022 / 2023 in €	Plan Spielzeit 2021 / 2022 in €	Plan Spielzeit 2020 / 2021 in €	Ergebnis Spielzeit 2019 / 2020 in €
Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt; darunter:	8.623.500	8.272.800	8.229.600	8.627.700	8.001.577
Mietzahlungen (insbes. an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg sowie für Prodebühnen und Lagerflächen)	3.768.900	3.645.000	3.645.000	3.945.000	4.124.991
Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grundstücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/ Logenschließer, Tantiemen, Versicherungen, Geschäftsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Unterhaltung bewegliches Vermögen insbes. Instrumente etc.)	3.401.900	3.174.700	3.069.500	3.156.700	2.552.137
von der Stadt bezogene Dienstleistungen (bisher ILV)	1.037.000	1.037.000	1.017.000	1.017.000	1.017.407
Personalkostenzuschuss an die Volksbühne	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
Sonstiges ¹⁾	397.700	398.100	480.100	491.000	289.042

1) Verschiebung des Sachkontos Künstlersozialkasse (KSK) aus Sonstiges in Aufwendungen Theater und Orchesterbetrieb

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2019/2020 in €	*	Ansatz 2022/2023 in €	Ansatz 2023/2024 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023/2024 in €	Planung 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	2.186.524		2.161.900	2.671.500	0	2.931.500	2.931.500	2.931.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.519.437		6.799.700	7.246.000	0	7.246.000	7.196.000	7.246.000
3	Ertragssteuerrückzahlungen	0		0	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	8.705.961		8.961.600	9.917.500	0	10.177.500	10.127.500	10.177.500
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	28.177.894		33.534.800	35.526.000	0	36.396.600	36.918.100	37.662.400
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.548		3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7	Ertragsteuerzahlungen	0		0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	28.179.442		33.537.800	35.529.000	0	36.399.600	36.921.100	37.665.400
9	Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-19.473.481		-24.576.200	-25.611.500	0	-26.222.100	-26.793.600	-27.487.900
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0		0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0		0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0		0	0	0	0	0	0

13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summer aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	27.164	40.000	40.600	0	40.900	34.600	40.400					
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	409.209	418.500	443.000	0	446.700	463.400	458.100					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0					
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0					
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summer aus Nummern 17 bis 20)	436.373	458.500	483.600	0	487.600	498.000	498.500					
22	Veranschlagter Finanzierungs- mittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-436.373	-458.500	-483.600	0	-487.600	-498.000	-498.500					
23	Veranschlagter Finanzierungs- mittelbedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-19.909.854	-25.034.700	-26.095.100	0	-26.709.700	-27.291.600	-27.986.400					
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	22.117.658	24.283.000	26.095.100	0	26.709.700	27.291.600	27.986.400					
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrie- ben	0	0	0	0	0	0	0					
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0	0	0					

27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	22.117.658	24.283.000	26.095.100	0	26.709.700	27.291.600	27.986.400				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 31 bis 37)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	22.117.658	24.283.000	26.095.100	0	26.709.700	27.291.600	27.986.400				

40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelebestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	2.207.804	-751.700	0	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich									
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	1.331.500	579.800	0	579.800	579.800	579.800	579.800	579.800
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0	0	0

*Die Ergebnisse der Spielzeit 2020/2021 und 2021/2022 liegen noch nicht geprüft vor, etwaige Erhöhungen können auf Kostensteigerungen über eine Dauer von 3 Jahren zurückzuführen sein.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2022/2023 in €	2023/2024 in €	2024/2025 in €	2025/2026 in €	2026/2027 in €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.331.500				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmittel zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	- liquide Mittel zum Jahresbeginn	1.331.500				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	-751.700	0	0	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	579.800	579.800	579.800	579.800	579.800
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	579.800	579.800	579.800	579.800	579.800

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtbudget	Ergebnis 2019/2020 in €	* in €	Ansatz 2022/2023 in €	Ansatz 2023/2024 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023/2024 in €	Planung 2024/2025 in €	Planung 2025/2026 in €	Planung 2026/2027 in €
	Maßnahme Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlung aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	409.209	418.500	443.000	446.700	458.100	463.400	463.400	458.100
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	27.164	40.000	40.600	40.900	40.400	34.600	34.600	40.400
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	436.373	458.500	483.600	487.600	0	498.000	498.000	498.500

14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 6 bis 13)	-436.373	-458.500	-483.600	0	-487.600	-498.000	-498.500
15	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	436.373	458.500	483.600	0	487.600	498.000	498.500
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ¹⁾	0	0	0	0	0	0	0

*Die Ergebnisse der Spielzeit 2020/2021 und 2021/2022 liegen noch nicht geprüft vor, etwaige Erhöhungen können auf Kostensteigerungen über eine Dauer von 3 Jahren zurückzuführen sein.

1) Die Investitionen führen zu planmäßigen jährlichen Abschreibungen und gegebenenfalls zu Erhaltungsaufwendungen.

Erläuterung

Die Spalten eins bis vier sowie die Spalte 12 für die Darstellung der Investitionsmaßnahmen gemäß Anlage 5 der EigBVO-HGB sind hier nicht anzugeben, da es sich bei den Maßnahmen nicht um mehrjährige Vorhaben handelt, sondern um die Beschaffung von theaterüblichen beweglichen Anlagegütern.

Stellenübersicht, gem. § 3 EigBVO-HGB.

Die Stellen der Beamtinnen und Beamten sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2021/2022 lt. Stellenplan	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2022	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2022/2023 lt. Stellenplan	Vorgesehene Stellen in der Spielzeit 2023/2024 lt. Stellenplan	Für eine mögliche Umwandlung vom NV Bühne in den TVöD vorgesehene Stellen
Beamtinnen und Beamte					
Höherer Dienst					
A 15	1	0	1	0	
Gehobener Dienst					
A 12	1	0,75	1	1	
A 10	1	1	1	2	
Mittlerer Dienst					
A9m	1	1	1	0	
A8	1	0	1	0	
Summe Beamtinnen und Beamte	5	2,75	5	3	
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
E 15	0	1	0	1	
E 14	1	0	1	0	
E 12	0	1	0	1	
E 11	0,5	0	0,5	0	
E 10	1	2	1	2	
E 09c	0	2	1	2	1
E 09b	3	5,5	5	6,5	7
E 09a	3	0	1	0	1
E 08	7	7,75	6	8,75	
E 07	10	19,75	12	19,75	
E 06	15	10	15	10	
E 05	46	41	44	43	
E 04	4	6,5	4	6,5	
E 03	7,5	5	7,5	5,5	
E 02Ü	1	1	1	1	
E 02	2,25	2,25	2,25	2	
TVK	62	62	62	62	
SR	2	2	2	2	
Summe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	165,25	168,75	165,25	173	
Gesamt	170,25	171,5	170,25	176	9

Erläuterung

Die geringfügige Erhöhung des Planansatzes gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insbesondere aus dem Bedarf, in den technischen Bereichen einen größeren Personalstamm vorzuhalten, da bei Ausfällen und zunehmender Fluktuation Stellen teilweise längerfristig nicht nachbesetzt werden können und kurzfristig Aushilfspersonal nicht eingestellt werden kann. Dies dient der Sicherstellung des Proben- und Vorstellungsbetriebs.

In einer gesonderten Spalte sind Stellen ausgewiesen, die möglicherweise durch eine Stellenverschiebung aus dem NV Bühne in den TVöD entstehen werden. Die Tarifverträge NV Bühne und TVöD haben bei einigen technischen Berufen einen sich überschneidenden Anwendungsbereich, wobei es die bisherige Praxis der Theater ist, diese Stellen nach NV Bühne zu besetzen. Die meisten Bühnen sind allerdings aufgrund des Fachkräftemangels dazu übergegangen, den sich Bewerbenden und auch Bestandsbeschäftigten beide Tarifwerke zur Wahl zu stellen und auch Verträge nach TVöD anzubieten. Da es im technischen Bereich sehr schwierig geworden ist, Personal zu binden und neu zu akquirieren und ein hoher Konkurrenzdruck herrscht, ist es auch für den ETO erforderlich, zu der neuen Praxis überzugehen. Hierfür wird ein Rahmen von Stellen benötigt, innerhalb dessen bei Bedarf Stellen vom NV Bühne in den TVöD überführt werden können.

Dieser Vorgang führt nicht zu einer Erhöhung des Personalbestandes, sondern nur zu einer tariflichen Verschiebung. Die entstehenden Mehrkosten sind nicht über die Finanzierungsvereinbarung abgedeckt, sondern werden innerhalb des Theaterbudgets abgewickelt. Sie führen nicht zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfs.

Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg

Jahresabschluss zum 31. August 2021

Theaterleitung:

Intendant
Holger Schultze

Verwaltungsleiter
Thomas Eisenträger

Spielzeit 2020/2021

Bilanz zum 31. August 2021

Aktiva			
	€	31.08.2021 €	31.08.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	77.906,00		68.933,00
II. Sachanlagen			
1. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	50.236,00		61.189,00
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	189.189,00		201.376,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.668.076,00</u>		<u>1.492.222,00</u>
		1.985.407,00	1.823.720,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.800,00		72.800,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen an die Stadt Heidelberg			
a) Ford. an die Stadt Heidelberg aus Rückstellungen	1.191.630,00		1.191.630,00
b) Ford. an die Stadt Heidelberg aus Gründung des Eigenbetriebs	999.797,31		999.797,31
c) Ford. an die Stadt Heidelberg aus sonst. Erstattungen	3.743,62		0,00
d) Ford. an die Stadt Heidelberg aus Zuschussvereinbarung	5.671.525,10		364.842,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.876,76		5.809,59
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:			
0,00 € (i. V. 0,00 EUR)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	264.338,81		789.729,10
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.503.285,32</u>		<u>5.302.847,20</u>
		14.768.996,92	8.727.455,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		433.836,74	470.434,34
Summe Aktiva		17.188.240,66	11.021.609,54

Passiva			
	€	31.08.2021 €	31.08.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	0,00		0,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	2.788.191,72		2.788.191,72
2. Rücklage für nicht verbrauchte Mittel	2.207.803,50		0,00
III. Gewinn/Verlust			
Jahresgewinn	<u>5.002.443,38</u>		<u>2.207.803,50</u>
		9.998.438,60	4.995.995,22
B. Sonderposten (aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens)		2.284,00	1.028,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen			
a) Personalrückstellungen	920.634,00		1.005.792,00
b) Übrige sonstige Rückstellungen	<u>1.810.047,00</u>		<u>1.330.393,00</u>
		2.730.681,00	2.336.185,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	1.183.652,58		1.237.146,02
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.183.652,58 € (i.V. 1.237.146,02 €)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Heidelberg	1.392.904,21		1.553.303,40
davon aus Steuern: 206.773,89 € (i.V. 194.805,23 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.392.904,21 € (i.V. 1.553.303,40 €)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671.931,57		98.627,77
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 671.931,57 € (i.V. 98.627,77 €)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>669.774,11</u>		<u>289.651,38</u>
davon aus Steuern: 0,00 € (i.V. 4.220,50 €)			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 669.774,11 € (i.V. 289.651,38 €)		3.918.262,47	3.178.728,57
E. Rechnungsabgrenzungsposten		538.574,59	509.672,75
Summe Passiva		17.188.240,66	11.021.609,54

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. September 2020 bis zum 31. August 2021

Gewinn- und Verlustrechnung			
		01.09.2020- 31.08.2021	01.09.2019- 31.08.2020
	€	€	
1. Umsatzerlöse	909.972,19		2.186.524,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>30.855.963,24</u>		<u>28.637.094,65</u>
		<u>31.765.935,43</u>	<u>30.823.618,65</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-416.430,98		-359.644,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.447.858,02		-2.484.858,95
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-12.417.076,69		-13.634.161,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 1.005.252,01 € (i.V. 867.014,25 €)	-3.406.989,97		-3.697.651,26
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-476.106,59		-436.373,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-7.598.086,80</u>		<u>-8.001.577,34</u>
		<u>-26.762.549,05</u>	<u>-28.614.267,15</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.003.386,38	2.209.351,50
8. Sonstige Steuern		-943,00	-1.548,00
Jahresgewinn		5.002.443,38	2.207.803,50
Nachrichtlich:			
Verwendung des Jahresgewinns:			
a) Zuführung zur Rücklage für nicht verbrauchte Mittel (auf insgesamt 3.000.000,00 €) :		792.196,50	
b) Zuführung zur Corona-Sonderrücklage		1.500.000,00	
c) Verrechnung mit dem städtischen Zuschuss der Spielzeit 2022/2023		2.710.246,88	

Anhang

A. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung

1. Allgemeine Grundlagen

In den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HAFA) vom 17. Juni 2015 und des Gemeinderats vom 25. Juni 2015 wurde der Grundsatzbeschluss (Drucksache 0198/2015/BV) gefasst, das Theater und Orchester Heidelberg als Eigenbetrieb außerhalb des städtischen Haushalts zu führen.

Ziele des Eigenbetriebs sind verbesserte Steuerungsmöglichkeiten, eine flexiblere Personalplanung, eine größere Eigenständigkeit sowie eine höhere wirtschaftliche Handlungsfreiheit. Bestehende Ressourcen sollen durch ein optimiertes Theatermanagement besser und langfristig wirtschaftlicher genutzt werden.

Der Gemeinderat hatte am 17. Mai 2018 die Betriebsatzung, Geschäftsordnung und Finanzierungsvereinbarung (01.09.18 bis 31.08.23) einstimmig beschlossen (Drucksache 0109/2018/BV). Die Geschäftsordnung wurde am 06.04.2022 durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (Drucksache 0121/2022/BV) und die Finanzierungsvereinbarung wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 02.06.2022 (Drucksache 0158/2022/BV) geändert. Zudem hat der Gemeinderat am 02.06.2022 der Nachfolge-Finanzierungsvereinbarung für die Spielzeiten 2023/2024 bis 2027/2028 (Anlage 02 zur Drucksache 0158/2022/BV) zugestimmt.

Der Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg wird seit dem 1. September 2019 als Sondervermögen im Sinne von § 96 Absatz 1 Nummer 3 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 12 Absatz 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt.

2. Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg ist nach den Vorschriften des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG), der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung – EigBVO) sowie gemäß § 7 EigBVO nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß 267 Absatz 3 HGB, soweit sich aus der EigBVO nichts anderes ergibt, aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben aus der Bilanz ersichtlich sind, werden diese im Anhang nicht gesondert erläutert. Leerposten werden gemäß § 265 HGB nicht angegeben.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Erläuterungen der Posten

BILANZ

Aktiva

A. Anlagevermögen

Das innerhalb des städtischen Vermögens dem Theater und Orchester Heidelberg zugeordnete bewegliche Anlagevermögen ging zum 01.09.2019 auf den Eigenbetrieb über. Das Anlagevermögen wurde vor der Übernahme mittels einer Inventur festgestellt und der Anlagenbestand aufgrund der Inventurergebnisse bereinigt. Die Übertragung des Anlagevermögens erfolgte zu Restbuchwerten. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen (inklusive der Anlagenabgänge). Die Abschreibungen errechnen sich linear auf die Nutzungsdauer analog den städtischen Regelungen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern von 2 bis 30 Jahren. Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von netto bis EUR 150,00 werden analog zur städtischen Regelung als geringwertige Wirtschaftsgüter aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die für das Anlagevermögen bewilligten und zweckentsprechend verwendeten Investitionszuwendungen werden nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten im Anlagevermögen gekürzt, sondern als gesonderter Passivposten ausgewiesen.

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel als Anlage 1 zum Anhang hingewiesen. Im Anlagenspiegel sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungskosten, die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen des Geschäftsjahres gesondert aufgeführt.

B.I. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen Bestände der Werkstätten-Lager. Zum 01.09.2019 erfolgte die Bewertung mit dem letzten Einkaufspreis bzw. ersatzweise in Einzelfällen zu Schätzwerten bzw. Vergleichspreisen. Zum 31.08.2021 wurden die so ermittelten Werte als Festwerte fortgeführt.

B.II.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nennwerten.

1. Forderungen an die Stadt Heidelberg. Dieser Posten enthält unter anderem die noch nicht abgerufenen Zuschussanteile der Monate Juli und August 2021 mit 5.164,4 T€

(i.V. 0,0 T€) und Mehrkosten des Mietanteils gegenüber der Theaterstiftung von 248,2 T€ (i.V. 306,3 T€). Des Weiteren werden Forderungen aus der Gründung des Eigenbetriebs für von der Stadt zu erfüllende Verpflichtungen unter diesem Posten ausgewiesen. Diese Forderungen bestehen in voller Höhe gegenüber der Stadt, so dass kein Ausfallrisiko besteht und demzufolge keine Wertberichtigungen gebildet wurden.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Position enthält Ansprüche des Theaters aus erbrachten Leistungen.
3. Sonstige Vermögensgegenstände. Der Posten enthält im Wesentlichen Forderungen gegen die Bundesanstalt für Arbeit über Kurzarbeitergeld in Höhe von 217,0 T€ (i.V. 766,5 T€).

III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet periodisch abgegrenzte Einmalzahlungen, die zum Ende des Geschäftsjahres geleistet wurden und aufwandsmäßig in das neue Geschäftsjahr gehören, insbesondere Mietzahlungen.

Passiva

A.I. Stammkapital

Nach § 2 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg wurde der Eigenbetrieb ohne Stammkapital gegründet.

A.II. Rücklagen

Die allgemeine Rücklage hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz nicht verändert und entspricht der Summe der in der Eröffnungsbilanz zum 01.09.2019 ausgewiesenen Bilanzposten Anlagevermögen (1.701,4 T€), Vorräte (72,8 T€), Forderungen an die Stadt Heidelberg aus Gründung des Eigenbetriebs (999,8 T€) und sonstige Vermögensgegenstände (14,1 T€).

Der Rücklage für nicht verbrauchte Mittel wurde durch Gemeinderatsbeschluss vom 02.06.2022 (Drucksache 0171/2022/BV) der Jahresüberschuss der Spielzeit 2019/2020 in Höhe von 2.207,8 T€ zugeführt.

C. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abzuzinsen. Zum Bilanzstichtag am 31.08.2021 bestehen jedoch lediglich Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellung	01.09.2020	Verbrauch	Auflösung	Bildung	31.08.2021
Jahres-Sonderzahlung TVÖD	172.000,00 €	-172.000,00 €	0,00 €	179.200,00 €	179.200,00 €
Urlaubs-Rückstellungen	306.387,00 €	0,00 €	0,00 €	78.390,00 €	384.777,00 €
Überstunden	177.850,00 €	0,00 €	0,00 €	21.187,00 €	199.037,00 €
Sonstige Personal-Rückstellungen	349.555,00 €	-248.825,00 €	0,00 €	56.890,00 €	157.620,00 €
Personal-Rückstellungen	1.005.792,00 €	-420.825,00 €	0,00 €	335.667,00 €	920.634,00 €
Rückstellung f. Abschluß u. Prüfungskosten	65.000,00 €	-40.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	85.000,00 €
Rückst. z. Erfüllung Aufbewahrungspflichten	31.700,00 €	-3.170,00 €	0,00 €	3.170,00 €	31.700,00 €
RSt. Kürzung Landeszuschuss	669.800,00 €	0,00 €	0,00 €	589.700,00 €	1.259.500,00 €
Weitere sonstige Rückstellungen	563.893,00 €	-541.599,18 €	-18.793,82 €	430.347,00 €	433.847,00 €
Übrige sonstige Rückstellungen	1.330.393,00 €	-584.769,18 €	-18.793,82 €	1.083.217,00 €	1.810.047,00 €
Gesamt	2.336.185,00 €	-1.005.594,18 €	-18.793,82 €	1.418.884,00 €	2.730.681,00 €

Die „Weitere sonstige Rückstellungen“ (433,8 T€ - i.V. 563,9 T€) betreffen unter anderem Rückstellungen für die geschätzte Nachzahlung 2021 der Stiftungsmiete (248,2 T€) und Rückstellungen für Stromkosten (75,5 T€).

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

D. 1. Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Position sind Gutscheine und Kundenguthaben in Höhe von 1.183,7 T€ (i.V. 1.237,1 T€) enthalten.

D. 2 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Heidelberg

Dieser Posten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten für die von der Stadt Heidelberg in Rechnung gestellten Dienstleistungen i.H.v. 968,1 T€ (i.V. 991,8 T€) sowie die Zahlungen, die die Stadt für das Theater geleistet hatte (401,6 T€: unter anderem Abführung der Lohnsteuer in Höhe von 189,3 T€ und Abrechnung Sanierung Stadthalle 86,0 T€.)

D. 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position enthält Verpflichtungen gegenüber Dienstleistern und Honorarverpflichtungen zum Ende der Spielzeit.

D. 3 Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält hauptsächlich ein Zahllaufs-Lastschriftband zum 31.08. (391,6 T€) und Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich gegenüber der Zusatzversorgungskasse (ZVK) und der Gruppen-Unfallversicherung

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Posten werden vor dem 01.09.2021 vereinnahmte Theaterabonnements für die kommende Spielzeit ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	01.09.2020- 31.08.2021	01.09.2019- 31.08.2020
Eintrittsgelder	559 T€	1.449 T€
Sponsoring	272 T€	343 T€
Einnahmen auswärtige Gastspiele	0 T€	187 T€
Sonstige Umsatzerlöse	79 T€	208 T€
	910 T€	2.187 T€

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Erträge	01.09.2020- 31.08.2021	01.09.2019- 31.08.2020
Landeszuschuss Theater (inkl. Theaterpädagogik und Stücke- markt)	6.292 T€	6.088 T€
Städtischer Zuschuss	24.430 T€	22.118 T€
Spenden priv. Untern. und übriger Bereich	49 T€	308 T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	19 T€	0 T€
Sonstiges (insbes. sonst. Zuweisungen und Erstattungen)	66 T€	123 T€
	30.856 T€	28.637 T€

3. Materialaufwand

Die bezogenen Leistungen betreffen im Wesentlichen Honorarleistungen.

4. Personalaufwand

Die Löhne und Gehälter bestehen in Höhe von 11.903,5 T€ (i.V. 13.729,3 T€) aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer, mit 377,1 T€ (i.V. 363,5 T€) aus Beamtenbezügen und mit 36,9 T€ (i.V. 32,2 T€) aus Löhnen für sonstige Beschäftigte. In den sozialen Abgaben sind 1.210,8 T€ (i.V. 506,1 T€) Sozialversicherungs-Reduktion durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld dagegen gerechnet. Des Weiteren wird auch die Erhöhung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen mit 99,6 T€ (i.V. Verbrauch 490,8 T€) ausgewiesen.

5. Abschreibungen

Die Anlagengüter wurden planmäßig abgeschrieben. Detaillierte Angaben sind dem beige-fügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	01.09.2020- 31.08.2021	01.09.2019- 31.08.2020
Raumkosten	4.987 T€	5.071 T€
Versicherungen und Beiträge	105 T€	144 T€
Allgemeine Verwaltungskosten	442 T€	488 T€
Kfz.-Kosten	30 T€	25 T€
Werbe- und Reisekosten	376 T€	454 T€
Reparaturen und Instandhaltungen	146 T€	120 T€
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.512 T€	1.700 T€
	7.598 T€	8.002 T€

*Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von städtischen Dienstleistungen i.H.v. 968,1 T€ (i.V. 1.017,4 T€) und Reisekosten mit 70,3 T€ (i.V. 146,4 T€).

C. Sonstige Angaben

Gegenüber der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg besteht eine jährliche Verpflichtung für die Miete und Instandhaltung der Theatergebäude in Höhe von zurzeit 3.000 T€.

Aus langfristigen Mietverträgen (Theaterfundus und Theaterwohnungen) ergeben sich 259 T€ (i.V. 268 T€) und 40 T€ (i.V. 42 T€) aus sonstigen Vertragsbeziehungen an sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen (Energieversorgung etc.) liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.08.2021 durch das Rechnungsprüfungsamt beträgt 20 T€ (i.V. 25 T€).

Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 419,25 Mitarbeiter (i.V. 423,25 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 249,0 (i.V. 253,0) künstlerisches Personal und 170,25 (170,25) Personal im Stellenplan (inkl. Orchester).

Die Theaterleitung gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Eigenbetriebes wurde im Geschäftsjahr von Herrn Holger Schultze (Intendant) und Herrn Thomas Eisenträger (Verwaltungsleiter) wahrgenommen.

Ergebnisverwendung

Gemäß der angepassten Finanzierungsvereinbarung (Drucksache 0158/2022/BV) wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 5.002,4 T€ wie folgt zu verwenden:

Zuführung zur Rücklage für nicht verbrauchte Mittel in Höhe von 792,2 T€ (auf insgesamt 3.000 T€)

Zuführung zur Corona-Sonderrücklage in Höhe von 1.500 T€

Verrechnung mit dem städtischen Zuschuss 2022/2023 in Höhe von 2.710,3 T€

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der auch in der Spielzeit 2021/22 weiter geltenden pandemiebedingten Einschränkungen für den Spielbetrieb wird der Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg auch nach dem Bilanzstichtag noch größere Umsatzeinbußen im Vergleich zu Spielzeiten vor der Pandemie hinnehmen müssen. Ursächlich dafür sind die deutlich verringerten Zuschauerzahlen. Diese beruhen vor allem auf der gesetzlichen Einschränkung der Zuschauerkapazitäten, aber auch auf einer pandemiebedingt generell zurückhaltenden Nachfrage sowie auf dem Ausfall von Vorstellungen aufgrund von Coronafällen in der Belegschaft. Es besteht ab

der zweiten Hälfte der kommenden Spielzeit Aussicht auf langsame Rückkehr zum Normalbetrieb sowie Einnahmen durch bereits wieder stattfindende Gastspiele des Theaters und Orchesters.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 02.06.2022 wurde eine angepasste Finanzierungsvereinbarung beschlossen, mit der auch rückwirkend für das vorliegende Geschäftsjahr die Rücklagenbildung neu geregelt wurde. Hierdurch ist für die nächsten Jahre die Rechts- und Finanzierungssicherheit gewährleistet.

Im Hinblick auf die aktuelle Situation der Ausbreitung des Corona-Virus wird auf die Ausführung im Lagebericht verwiesen.

Sonstige Angaben

Die Mitglieder des Betriebsausschusses (Haupt- und Finanzausschuss) erhalten vom ETO keine Leistungen gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Verbindung mit § 10 Absatz 1 Nummer 1 EigBVO).

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB (Unterlassen von Angaben über die Gesamtbezüge der Mitglieder der Theaterleitung) wird Gebrauch gemacht.

Zusammensetzung des Betriebsausschusses (Haupt- und Finanzausschuss) für das Geschäftsjahr 2020/2021 gemäß § 285 Nummer 10 HGB in Verbindung mit § 10 Absatz 1 Nummer 2 EigBVO:

(Stand zum 31.08.21)

Derek Cofie-Nunoo

Dr. Marilena Geugies

Felix Grädler

Christoph Rothfuß

Manuel Steinbrenner

Martin Ehrbar

Dr. Jan Gradel

Prof. Dr. Anke Schuster

Mathias Michalski

Larissa Winter-Horn

Karl Breer

Sahra Mirow

Hildegard Stolz

Sven Geschinski

Raimund Beisl

Waseem Butt

Heidelberg, den 09.02.2023

gez. Holger Schultze
(Intendant)

gez. Thomas Eisenträger
(Verwaltungsleiter)

Anlage 1 zum Anhang des Jahresabschlusses zum 31.08.2021

Anlagenklasse		Währung	AHK 01.09.2020	Zugang	Abgang	AHK 31.08.2021	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	Buchwert 31.08.2020	Buchwert 31.08.2021
135	Software	EUR	65.075,21	12.396,81	-384,40	77.087,62	-49.835,21	-7.608,81	145,40	-57.298,62	15.240,00	19.789,00
140	Lizenzen	EUR	99.632,97	29.064,81	0,00	128.697,78	-45.939,97	-32.534,81	0,00	-78.474,78	53.693,00	50.223,00
146	Konzessionen	EUR	0,00	7.407,68	0,00	7.407,68	0,00	-864,68	0,00	-864,68	0,00	6.543,00
147	Sonst.Immat.WG	EUR	0,00	1.380,40	0,00	1.380,40	0,00	-29,40	0,00	-29,40	0,00	1.351,00
		EUR	164.708,18	50.249,70	-384,40	214.573,48	-95.775,18	-41.037,70	145,40	-136.667,48	68.933,00	77.906,00
420	Technische Anlagen	EUR	463.864,42	23.903,74	0,00	487.768,16	-300.793,42	-37.007,74	0,00	-337.801,16	163.071,00	149.967,00
421	Betriebsvorrichtung.	EUR	75.262,54	0,00	0,00	75.262,54	-47.500,54	-1.301,00	0,00	-48.801,54	27.762,00	26.461,00
440	Maschinen	EUR	128.018,98	5.866,36	0,00	133.885,34	-117.475,98	-3.648,36	0,00	-121.124,34	10.543,00	12.761,00
		EUR	667.145,94	29.770,10	0,00	696.916,04	-465.769,94	-41.957,10	0,00	-507.727,04	201.376,00	189.189,00
550	Fahrzeuge	EUR	139.603,44	401,20	0,00	140.004,64	-85.861,44	-10.349,20	0,00	-96.210,64	53.742,00	43.794,00
560	Sonst. Fahrzeuge	EUR	104.032,93	4.750,00	0,00	108.782,93	-96.585,93	-5.755,00	0,00	-102.340,93	7.447,00	6.442,00
		EUR	243.636,37	5.151,20	0,00	248.787,57	-182.447,37	-16.104,20	0,00	-198.551,57	61.189,00	50.236,00
635	Musikinstrumente	EUR	334.465,42	19.190,96	-3.332,00	350.324,38	-151.654,42	-21.002,96	917,00	-171.740,38	182.811,00	178.584,00
690	Betr/Gesch-Ausstatt.	EUR	3.406.309,86	487.581,14	-4.146,05	3.889.744,95	-2.264.078,86	-270.535,14	4.029,05	-2.530.584,95	1.142.231,00	1.359.160,00
691	EDV Ausstattung	EUR	466.442,27	25.635,02	-3.239,29	488.838,00	-345.212,27	-56.437,02	3.239,29	-398.410,00	121.230,00	90.428,00
692	Andere Anlagen	EUR	104.799,80	0,00	0,00	104.799,80	-58.849,80	-6.046,00	0,00	-64.895,80	45.950,00	39.904,00
		EUR	4.312.017,35	532.407,12	-10.717,34	4.833.707,13	-2.819.795,35	-354.021,12	8.185,34	-3.165.631,13	1.492.222,00	1.668.076,00
999	GWG Betriebsgeräte	EUR	0	16.757,00	0,00	0,00	0,00	-16.757,00	0,00	0,00	0,00	0,00
999	GWG Instrumente	EUR	0	284,60	0,00	0,00	0,00	-284,60	0,00	0,00	0,00	0,00
999	GWG Sonstige	EUR	0	5.944,87	0,00	0,00	0,00	-5.944,87	0,00	0,00	0,00	0,00
		EUR	0,00	22.986,47	0,00	0,00	0,00	-22.986,47	0,00	0,00	0,00	0,00
		EUR	5.387.507,84	640.564,59	-11.101,74	5.993.984,22	-3.563.787,84	-476.106,59	8.330,74	-4.008.577,22	1.823.720,00	1.985.407,00

Zuschuss:

Anlagenklasse		Währung	AHK 01.09.2020	Zugang	Abgang	AHK 31.08.2021	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgang	kumulierte AfA	Buchwert 31.08.2020	Buchwert 31.08.2021
999	Erh.Zuw.+Zuschüsse	EUR	-1.082,92	-1.399,50	0,00	-2.482,42	54,92	143,50	0,00	198,42	-1.028,00	-2.284,00
	Gesamt		-1.082,92	-1.399,50	0,00	-2.482,42	54,92	143,50	0,00	198,42	-1.028,00	-2.284,00

Lagebericht

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Das wirtschaftliche Umfeld

Im Zeitraum des Geschäftsjahres 2020/21 hatte der gesamte Kulturbetrieb mit erheblichen Einschränkungen des Spielbetriebes durch die durch den Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Epidemie zu kämpfen. Lange mussten die Bühnen geschlossen bleiben, die Regelungen für das Publikum waren höchst unterschiedlich. Ab 2. November 2020 wurde aufgrund der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg der Spielbetrieb an den Theatern bis Mai 2021 vollständig eingestellt. Dies betraf auch den Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg. Ab Juni 2021 konnte der Theaterbetrieb schrittweise wieder mit Auslastungsbeschränkungen in Gang gesetzt werden. Die Theaterleitung entwickelte hierzu jeweils den aktuellen Regeln entsprechende umfangreiche Gesundheits- und Hygienekonzepte.

Weiterhin konnten viele der in dieser und der vorangegangenen Spielzeit geplanten und geprobt Produktionen daher nicht zur Premiere gebracht werden und sind weiterhin in künftige Spielzeiten verschoben. Teilweise entwickelten die Teams neue Konzepte, um flexibel auf das Infektionsgeschehen und die damit einhergehenden Hygienemaßnahmen auf und hinter der Bühne reagieren zu können. So konnte der traditionelle Heidelberger Stückemarkt digital stattfinden und die Heidelberger Schlossfestspiele zwar mit Kapazitätsbegrenzungen pro Vorstellung, aber mit dem Bespielen einer weiteren Bühne, der Bäderterrasse, durchgeführt werden.

2. Geschäftsverlauf

a) Gesamtüberblick

Spielzeit 2020/2021

Aufgrund der Verordnungen der Landesregierung zur Änderung der Corona-Verordnung, und in Absprache mit der Stadt Heidelberg wurde der Spielbetrieb von November 2020 bis zum Mai 2021 ausgesetzt. Dadurch konnten in diesem Zeitraum keine Benutzungsgebühren generiert werden. Andererseits erfolgte eine Aufwandsersparnis durch verschiedene Maßnahmen, wie insbesondere Kurzarbeit.

Das Theater und Orchester konnte unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Einstellung des Spielbetriebs von November 2020 bis Mai 2021 62.229 (i.V. 117.035) Besucher ver-

zeichnen, davon 34.878(i.V. 103.053) Besucher in Heidelberg und bei auswärtigen Gastspielen des Theaters und Orchesters und 27.351 (i.V. 13.982) bei eintrittsfreien Veranstaltungen, insbesondere theaterpädagogische Angebote (Profis zu Besuch, Vor- und Nachbereitungen, Theaterclubs, etc.) und Online-Angebote.

Die Gesamtauslastung des Theaters und Orchesters lag bei überdurchschnittlichen 99%. Die Auslastungszahlen betrug auch bei den Heidelberger Schlossfestspielen 99%. Das Festival Winter in Schwetzingen musste vollständig sowie der Heidelberger Stückemarkt als Präsenzveranstaltung entfallen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus.

Sparten

Die gesamte Spielzeit 2020/21 war für alle Sparten geprägt vom „Corona-Modus“ und einem längeren „Lockdown“. Aufführungen vor Publikum konnten im Wesentlichen nur im Oktober 2020 und Juni und Juli 2021 open air auf dem Heidelberger Schloss stattfinden. Aus den verschiedenen Sparten des Theaters und Orchesters Heidelberg ist im Musiktheater insbesondere auf zwei spartenübergreifende Produktionen hinzuweisen: die Uraufführung des Jungen Musiktheaterprojektes »Orpheus. Ohne Angst«, eine Kooperation des Musik-, des Jungen und des Tanztheaters, sowie der szenisch-literarische Liederabend »Der Mond braust durch das Neckartal« –eine Kooperation vom Schauspiel und Musiktheater. Im Marguerre-Saal kamen zudem der phantastisch-romantische Musiktheaterabend »Summernightdreamers« und der Einakter »Pagliacci« zur Premiere.

Zu Beginn der Spielzeit feierte das Schauspiel mit »Bunbury« im Marguerre-Saal und »Ödipus« im Alten Saal noch zwei Premieren.

Mit der Lesung des Dramas »Die Beleidigten. Belarus(sland)« von Andrej Kurejtschik in der deutschen Übersetzung von Georg Dox für die digitale Bühne positionierte sich das Theater mit zeitgenössischen Themen.

Auch das Junge Theater versuchte trotz der massiven Beschränkungen Kontakt zu seinem Publikum zu halten, erarbeitete spontan zwei Klassenzimmerstücke und bot alle Produktionen über das vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur angebotene Streaming-Portal an. Es entwickelte weitere spannende digitale Projekte, die auch auf aktive Mitwirkung der Teilnehmer*innen setzten.

(Ein Bericht über Ziele und Maßnahmen, sowie Kennzahlen ist separat und nicht als Teil des Jahresabschlusses beigefügt).

3. Investitionen

Die Investitionen i. H. v. 641 T€ (i.V. 559 T€) beinhalten im Wesentlichen die Erneuerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere im Bereich Bühnentechnik. Diese Maßnahmen waren durch die Abschreibung im Bereich des Anlagevermögens und durch Ersatzbeschaffungen im Rahmen des normalen Budgets gedeckt.

4. Personalwesen

Die Anzahl der zum Bilanzstichtag beschäftigten Mitarbeiter beträgt ohne die fünf Auszubildenden und ohne die sieben Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr insgesamt 392 (i.V. 379). Davon sind 66 (i.V. 70) in Teilzeit.

Alle fest beschäftigten Mitarbeiter sind per Tarifvertrag an den Tarifsteigerungen des öffentlichen Dienstes beteiligt, die in einer linearen Erhöhung ab dem 01.04.2021 in Höhe von 1,4 % bestand. Die Kosten dieser Tarifierhöhung wurden von der Stadt Heidelberg gemäß der Finanzierungsvereinbarung erstattet. Für die drei Tarifbereiche TVöD, NV Bühne und TVK wurden Tarifverträge zur Regelung der Einführung von Kurzarbeitergeld getroffen. Diese wurden intern durch entsprechende Dienstvereinbarungen umgesetzt.

Betriebliche Sozialleistungen wurden im Rahmen der tariflichen und gesetzlichen Vorschriften gewährt.

Stellenübersicht

Stellenübersicht der Beamten- und Beschäftigtenstellen, gem. § 3 EigBVO.

Die Beamtenstellen sind im Stellenplan der Stadt ausgewiesen. Die Ausweisung hier erfolgt nur nachrichtlich.

Laufbahngruppe/Besoldungsgruppe	Veranschlagte Stellen in der Spielzeit 2020/2021 lt. Stellenplan	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2021*
Beamtinnen und Beamte		
Höherer Dienst		
A 15	1	0
Gehobener Dienst		
A 12	1	0,75
A 10	1	1
Mittlerer Dienst		
A9m	1	1
A8	1	0
Summe Beamtinnen und Beamte	5	2,75
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		
E 15	0	1
E 14	1	0
E 12	0	1
E 11	0,5	0
E 10	1	2
E 09c	0	2
E 09b	3	4,5
E 09a	3	1
E 08	7	8,75
E 07	10	19,75
E 06	15	3
E 05	46	45,75
E 04	4	7,5
E 03	7,5	4,5
E 02Ü	1	1
E 02	2,25	1,75
TVK	62	62
SR	2	2
Summe Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	165,25	167,5
Gesamt	170,25	170,25

*zum 31.08.2021 keine Veränderung

5. Jahresergebnis

Durch die pandemiebedingte Sondersituation und den, auch durch Kurzarbeitergeld, reduzierten Aufwand für Produktionen ergibt sich ein Überschuss von 5.002,4 T€ (i.V. 2.207,8 T€).

B. Darstellung der Lage

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes Theater und Orchester Heidelberg ist trotz der Ausnahmesituation aufgrund der mit der Stadt getroffenen Finanzierungsvereinbarung als stabil zu bezeichnen. Die Stadt Heidelberg hat die bewilligten Zuwendungen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt. Das Land Baden-Württemberg hat mit der vorangegangenen Spielzeit seine bisherige Festbetragsfinanzierung auf eine anteilige Fehlbedarfsfinanzierung umgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt 17.188,2T€ (i.V. 11.021,6 T€). Die Bilanzstruktur bei den Aktiva ist wesentlich geprägt durch die Forderungen (47,7 % der Bilanzsumme) und die liquiden Mittel (37,8 % der Bilanzsumme). Ein Großteil der Forderungen mit 7.866,7 T€ (45,8% der Bilanzsumme) an die Stadt Heidelberg resultiert aus der Gründungsphase des Eigenbetriebes und aus der laufenden Zuschussvereinbarung. Die Stadt Heidelberg stellt mit ihren Ämtern dem Theater Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen, insbesondere in der Personalorganisation und in der IT-Infrastruktur, zur Verfügung. Diese berechneten Leistungen sind in den Verbindlichkeiten mit 968,1 T€ ausgewiesen.

C. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Risikobericht

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt der Eigenbetrieb eine konservative Risikopolitik.

Die Betriebsentwicklung wird über eine rollierende jährliche Budgetplanung gesteuert. Die Budgetentwicklung wird fortlaufend durch die Theaterleitung überwacht und in den einzelnen Budgetbereichen gesteuert. Der Gemeinderat wird über den ESB (Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen) quartalsweise über die aktuelle Entwicklung und das voraussichtliche Jahresergebnis informiert. Daneben finden auch anlassbezogene Gespräche auf höchster Ebene mit den Gremien der Stadt statt.

Durch dieses Verfahren ist sichergestellt, dass finanzielle Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt werden und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Die jährliche Planung wird durch eine mittelfristige Finanzplanung unterstützt.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit erfolgt eine fortlaufende Liquiditätssteuerung, welche permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Prognosebericht

Die weiteren Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie werden auch in den kommenden Spielzeiten das Ergebnis des Theaters nachdrücklich beeinflussen. Die angepassten Besucher- und Einnahmeplanungen werden im negativ geplanten Jahresergebnis für den Wirtschaftsplan der Spielzeit 2021/22 deutlich. Der Ausgleich wird, wie es durch die Finanzierungsvereinbarung möglich ist, mit den prognostizierten Überschüssen bzw. mit den Entnahmen aus Rücklagen der vorherigen Spielzeiten durchgeführt. Dieses Vorgehen bedeutet keine Steigerung des städtischen Zuschusses und keinen nachträglichen Fehlbedarfsausgleich durch die Stadt, da das Theater den Fehlbetrag selbst – siehe Finanzplanung/Liquiditätsplanung – decken wird. Die Liquidität des Theaters ist darüber hinaus ebenfalls sichergestellt.

Auch mittelfristig ist mit einer reduzierten Besuchernachfrage zu rechnen. Es ist derzeit nicht davon auszugehen, dass die weiterhin zu erwartenden Mindereinnahmen einerseits und Mehrkosten andererseits, z.B. durch Hygienemaßnahmen, zusätzliches Einlasspersonal, weiterhin durch Einsparungen aufgrund der Kurzarbeit aufgefangen werden können.

Entscheidend für die weitere finanzielle Stabilität sind die Instrumente des Eigenbetriebs, vor allem die Folge-Finanzierungsvereinbarung bis zur Spielzeit 2027/28, die ein wirtschaftliches und langfristiges Handeln ermöglicht. Das klare Bekenntnis der Stadt zum Theater sorgt auch in der Belegschaft in diesen Zeiten für einen positiven Blick in die Zukunft.

Als Risikofaktor ist ganz klar die Umstellung der Förderpraxis durch das Land Baden-Württemberg zu benennen. Mittel, die bei Überschüssen abgeschöpft werden, zumal aus dem Kurzarbeitergeld – also Bundesmitteln –, fehlen als Rücklage in Zeiten, in denen es zu Defiziten kommt, die durch diese Mittel ausgeglichen werden können. Damit verlagert das Land das wirtschaftliche Risiko komplett auf den kommunalen Träger. Auch für das Jahr 2021 ist es bei der Fehlbedarfsfinanzierung geblieben. Ab 2022 kehrt das Land zur Festbetragsfinanzierung zurück.

Die Theaterleitung geht davon aus, dass der Fortbestand und die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes durch den jederzeitigen Abruf des Spielbetriebzuschusses gesichert sind.

D. Angaben gemäß § 11 Nr. 1 bis 7 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)

D. 1

Der Eigenbetrieb hat keine Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte im Bestand. Die Hauptspielstätten sind von der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg angemietet.

D. 2

Zu den Änderungen im Anlagevermögen verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

D. 3

Anlagen im Bau sind zum Bilanzstichtag nicht zu verzeichnen.

D. 4

Das Eigenkapital hat sich von 4.996,0 T€ zum 01.09.2020 um den Jahresüberschuss in Höhe von 5.002,4 T€ auf 9.998,4 T€ zum 31.08.2021 erhöht.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist dem Anhang zu entnehmen.

D. 5

Die Entwicklung der Belegschaft ist der Stellenübersicht im Anhang zu entnehmen. Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand	01.09.2020- 31.08.2021	01.09.2019- 31.08.2020
Personalaufwand Beamte	377.068 €	363.493 €
Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	11.903.490 €	13.729.251 €
Sonstige Beschäftigte	36.942 €	32.168 €
Beiträge zur Versorgungskasse Arbeitnehmer	960.604 €	905.810 €
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	3.568.695 €	3.192.289 €
Beihilfen, Unterstützungsleistungen Bedienstete, sonstige Erstattungen	43.876 €	49.466 €
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	44.648 €	56.204 €
Erst. KuG pauschalisierte SV-Erstattg.	-1.210.833 €	-506.118 €
Veränderung Personalrückstellungen	99.577 €	-490.750 €
Summe	15.824.067€	17.331.813€

Heidelberg, 09.02.2023

gez. Holger Schultze
(Intendant)

gez. Thomas Eisenträger
(Verwaltungsleiter)

Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg

Ziele und Maßnahmen, sowie Kennzahlen der Spielzeit 2020/21

Theaterleitung:

Intendant Holger Schultze

Verwaltungsleiter Thomas Eisen-
träger

Spielzeit 2020/2021

1. Ziele und Maßnahmen

Ziel 1 Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots.

Info

M1

Das Theater und Orchester Heidelberg vermittelt im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein qualitativ hochwertiges Angebot an Musik-, Sprech-, Tanz- und Jugendtheater, Philharmonischen Konzerten, Kammer-, Familien- und Chorkonzerten sowie auswärtigen Gastspielen und Gastspielen anderer Ensembles im Theater und Konzertbereich und setzt sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander.

Das Junge Theater dient der Entwicklungsförderung der Heranwachsenden (insbes. deren Wahrnehmungsfähigkeit, Sensibilität und Kreativität) und übernimmt wichtige pädagogische Aufgaben.

Der „Heidelberger Stückemarkt“ präsentiert neue Theaterschriftsteller im Wettbewerb um den Autorenpreis, aktuelle Gastspiele wie z. B. wichtige Uraufführungen deutschsprachiger Bühnen sowie in jedem Jahr ein Gastland, das seine Theaterszene mit Gastspielen, Lesungen und einem Rahmenprogramm vorstellt.

Im Rahmen der „Heidelberger Schlossfestspiele“ finden in den Sommermonaten auf dem Heidelberger Schloss verschiedene Veranstaltungen der Sparten Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Junges Theater statt.

Das Barock-Festival „Winter in Schwetzingen“ beinhaltet die Neuinszenierung einer Barockoper sowie verschiedene Konzerte im Rokokotheater des Schwetzingener Schlosses.

In einer Kooperation von UnterwegsTheater und dem Theater und Orchester Heidelberg wird regelmäßig im Rahmen des Tanztheaterfestivals „Tanzbiennale Heidelberg“ die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes präsentiert.

Ergebnis

2020 und 2021 waren für uns alle eine besondere Zeit. Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie haben auch vor den Türen der Theater nicht haltgemacht. Nicht nur zum Schutz der Zuschauer*innen fanden monatelang keine analogen Vorstellungen mehr statt, auch der Schutz unserer Mitarbeiter*innen hatte höchste Priorität. Dieses Ziel haben wir klar erreicht.

Die meisten für 2020/21 ursprünglich geplanten Produktionen konnten wir auf die kommenden Spielzeiten verschieben, sodass wir bestehende Verträge mit Gastkünstler*innen weiterhin erfüllen. Andere Produktionen haben ihre Konzepte an die geltenden Hygienemaßnahmen angepasst, oder wurden in den digitalen Raum verschoben. Auf diese Weise haben wir trotz der Schließung weiterhin Kontakt zu unserem Publikum gehalten und sind unserem Kulturauftrag gerecht geworden.

Ziel 2

Umstellung auf den Eigenbetrieb.

Info**M1****Überführung des Theaters und Orchesters in einen Eigenbetrieb zum 01.09.2019 (Spielzeit 2019/2020)**

Das Theater und Orchester wird mit Wirkung 01.09.19 als Eigenbetrieb geführt werden.

Folgende Schritte wurden teilweise in der laufenden Spielzeit begonnen und sind geplant in der Spielzeit 2019/2020 finalisiert zu werden:

In der SZ 2019/2020 wird das Theater und Orchester Heidelberg mit einer eigenen Buchhaltung starten. Diese wird eine Eröffnungsbilanz zum 01.09.19 für den Eigenbetrieb erstellen.

Mit Einführung des Eigenbetriebes zum 01.09.19 wird das Theater und Orchester Heidelberg das Berichtswesen nach EigBVO Baden-Württemberg/HGB umstellen und dem Betriebsausschuss berichten.

Das mit dem Modul Buchhaltung, Controlling zum 01.09.19 eingeführte SAP System wird schrittweise um die Materialwirtschaft ergänzt werden. Auch ist angedacht, ein Projekt der Einführung eines Rechnungseingangsworkflows zu starten.

Ergebnis

Die schrittweise Einführung des Moduls Materialwirtschaft wurde die über Spielzeit 20/21 mit digitalen Schulungen und Einführungen der betroffenen Mitarbeiter*Innen vorbereitet und wird zu Beginn der Spielzeit 21/22 eingeführt. Das Projekt eines digitalen Rechnungseingangsworkflow wurde in der Spielzeit 20/21 vorangetrieben und bereits in die Schulungen für die Materialwirtschaft integriert.

Ziel 3

Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

Info

Auch in der Spielzeit 2020/21 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:

M1**100. Geburtstag und 30. Todestag von Friedrich Dürrenmatt:**

Zum 100. Geburtstag und 30. Todestag von Friedrich Dürrenmatt gibt es eine groß angelegte Zusammenarbeit der städtischen Kultureinrichtungen. Das Theater beteiligt sich mit einer Inszenierung von »Der Besuch der alten Dame« (Regie: Alexander Charim), einer Laienspiel-Aufführung von »Porträt eines Planeten« durch den Club der Generationen sowie mit einem Dürrenmatt-Workshop an der Lir Academy Dublin.

Ergebnis

2020 und 2021 waren (und sind) für uns alle eine besondere Zeit. Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie haben auch vor den Türen der Theater nicht haltgemacht. Nicht nur zum Schutz der Zuschauer*innen fanden monatelang keine analogen Vorstellungen mehr statt, auch der Schutz unserer Mitarbeiter*innen hatte höchste Priorität. Dieses Ziel haben wir klar erreicht, auch wenn dafür einige Maßnahmen nicht durchgeführt werden konnten.

M2

Musiktheater:

Ein besonderes Highlight der Musiktheatersaison 2020/21 am Theater und Orchester Heidelberg bildet die Uraufführung einer neuen Oper zum Gedenken an die Widerstandskämpferin Sophie Scholl. Scholl, geboren am 9.5.1921, und ihre Geschichte (Gruppe »weiße Rose«) steht im Zentrum des Werkes, welches Ulrike Schumann gemeinsam mit Komponistin Karola Obermüller (Preisträgerin des Heidelberger Künstlerinnenpreis 2021) entwickelt. Die Produktion richtet sich gezielt auch an junges Publikum, um die Erinnerung an die Gräueltaten der Nationalsozialisten, und insbesondere auch die Bedeutung des Widerstandes, generationsübergreifend aufrecht zu erhalten.

Drei große Kernwerke aus drei verschiedenen Zentren der europäischen Operngeschichte (»Les Contes d’Hoffmann« in französischer Sprache von Offenbach, »Rusalka« auf tschechisch von Dvořák und »Don Carlo« von Verdi in italienischer Fassung), die auch die Leistungsfähigkeit des hochkarätigen Heidelberger Musik-theater-Ensembles und des Philharmonischen Orchesters unter Beweis stellen werden, verdeutlichen, wie kosmopolitisch-europäisch Oper von jeher war und immer sein wird.

Um Berührungspunkte mit Musiktheater und Oper zu reduzieren, fiel der Entschluss, neben den großen Repertoirestücken auch ein klassisches Musical in den Spielplan aufzunehmen. Mit »Singin’ in the rain« kommt ein bekannter Film-Titel erstmalig auf die Heidelberger Bühne. Waghalsige Stepp-Nummern und schmissiger Big-Band-Sound versprechen Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Ergebnis

Die gesamte Spielzeit 2020/21 war geprägt vom Corona-Modus und einem längeren Lockdown. Aufführungen vor Publikum konnten nur im Oktober 2020 im Marguerre- und im Alten Saal sowie im Juni und Juli 2021 open air auf dem Heidelberger Schloss (Schlosshof und Bäderterasse) stattfinden. Damit wurden alle oben genannten Planungen hinfällig. Stattdessen galt es, kurzfristig und kreativ auf die pandemische Ausnahmesituation zu reagieren und Projekte zu entwickeln, die mit den gebotenen Hygienevorschriften umsetzbar waren.

Statt der großen Oper »Les Contes d’Hoffmann« teilte sich das Sänger*innen-Ensemble auf zwei kleinere Produktionen auf der Marguerre-Saal-Bühne auf, die beide von ein und demselben Regieteam szenisch realisiert wurden. Zum einen kam der von Regisseurin Andrea Schwalbach, Operndirektorin Ulrike Schumann und Generalmusikdirektor Elias Grandy kreierte, phantastisch-romantische Musiktheaterabend »Summernightdreamers« mit Musik von Henry Purcell (»Fairy Queen«), Benjamin Britten (»Phädra«) und John Casen (»Trackway of Time«), zum anderen Leoncavallos Einakter »Pagliacci«, eingebettet in eine italienische Clowns-Show mit für unser Orchester arrangierten italienischen Hits zur Premiere.

Parallel dazu fanden im Alten Saal zwei Spartenübergreifende Projekte ihre Verwirklichung: die Uraufführung des Jungen Musiktheaterprojektes »Orpheus. Ohne Angst«, eine Kooperation des Musik-, des Jungen und des Tanztheaters, sowie der szenisch-literarische Liederabend »Der Mond braust durch das Neckartal« –eine Kooperation vom Schauspiel und Musiktheater.

Auf dem Schloss konnte das bereits für 2020 geplante »Weisse Rössl« ein Jahr später seine Premiere feiern. Zeitgleich kam auf der neu eingerichteten Spielstätte der Bäderterasse die Chorrevue »Souvenirs, Souvenirs!« auf die Bühne.

Pandemiebedingt abgesagt werden musste das letztjährige Festival »Winter in Schwetzingen«. Die eigens dafür entstandene Musiktheaterproduktion »Was frag ich nach der Welt!« wird ihre Premiere am 6. November 2021 erleben.

Ebenfalls zuende gearbeitet, aber jetzt erst (16.10.2021) zur Premiere kommt »The Turn of the Screw«, eine Oper von Benjamin Britten.

Alban Bergs »Lulu« konnte am 17.04.2021 zumindest in einer einmaligen Übertragung per Live-Stream dem Publikum vorgestellt werden, ab dem 29.01.2022 wird dieses Werk dann auch live im Marguerre-Saal zu sehen sein.

M3

Sprechtheater:

In der Spielzeit 2020/21 beschäftigt sich das Schauspiel mit virtuellen Welten und Simulationen: einmal historisch mit einer Adaption von E.T.A. Hoffmanns Märchen »Der goldene Topf«, das auch Abiturprüfungsstoff ist, und einmal angesiedelt in der nahen Zukunft mit der Uraufführung »Westworld«, einem Auftragswerk des ausgewiesenen Science-Fiction-Experten Dietmar Dath und der freien Theatergruppe F. Wiesel. Begleitend dazu wird es, ebenfalls als Uraufführung, ein Recherche-Projekt der Regisseurin Luise Voigt zum Thema Pflegenotstand geben. Weitere außergewöhnliche Beiträge zur Förderung neuer Dramatik sind die deutsche Erstaufführung »Der Sprecher und die Souffleuse« von der österreichischen Nachwuchsautorin Miroslava Svobikova sowie ein Projekt mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt am Main.

Einen weiteren Spielplan-Schwerpunkt bildet das Jubiläum des Schweizer Dramatikers Friedrich Dürrenmatt (100. Geburtstag und 30. Todestag), unter anderem mit der Neuinszenierung seines bedeutendsten Werkes, »Der Besuch der alten Dame« durch den preisgekrönten Regisseur Alexander Charim.

Um die Ensemblepflege im Schauspiel zu stärken und eine größere Kontinuität zu gewährleisten, wird die Regisseurin Brit Bartkowiak das Leitungsteam des Schauspiels als Oberspielleiterin verstärken. Ihre erste Inszenierung in der neuen Funktion ist das Volksstück »Geschichten aus dem Wiener Wald« von Ödön von Horváth.

Ergebnis

Die meisten für 2020/21 ursprünglich geplanten Produktionen konnten wir auf die kommenden Spielzeiten verschieben, sodass wir bestehende Verträge mit Gastkünstler*innen weiterhin erfüllen. Andere Produktionen haben ihre Konzepte an die geltenden Hygienemaßnahmen angepasst, oder wurden in den digitalen Raum verschoben. Auf diese Weise haben wir trotz der Schließung weiterhin Kontakt zu unserem Publikum gehalten und sind unserem Kulturauftrag gerecht geworden. Zu Beginn der Spielzeit feierte das Schauspiel mit »Bunbury« im Marguerre-Saal und »Ödipus« im Alten Saal noch zwei Premieren, sowie gemeinsam mit dem Musiktheater die spartenübergreifenden Produktionen »Der Mond braust übers Neckartal«.

Mit der Lesung des Dramas »Die Beleidigten. Belarus(sland)« von Andrej Kurejtschik in der deutschen Übersetzung von Georg Dox für die digitale Bühne positionierte sich das Theater am Puls der Zeit.

M4

Tanztheater:

Das Dance Theatre Heidelberg (DTH) zeigt in seiner dritten Spielzeit unter der Leitung von Iván Pérez drei neue Tanzabende sowie zwei Wiederaufnahmen. Die große Uraufführung von Iván Pérez im Marguerre-Saal mit dem Titel „Oscillation“ führt die Trilogie zu den Millennials fort. Dabei ist der interdisziplinäre Austausch mit molekularbiologischen Wissenschaftler*innen vom EMBL (European Molecular Biology Laboratory) inhaltliche sowie ästhetische Inspiration. Im Zwinger wird ein weiterer Abend junger choreografischer Stimmen mit „Freiraum“ zu sehen sein und den Tänzer*innen des Ensembles die Möglichkeit geben, eigene kurze Stücke zu entwickeln. Die Bandbreite des zeitgenössischen Tanzes wird außerdem im Sommer 2021 auch im Rahmen der Heidelberger Schlossfestspiele zu erleben sein. Erstmals zeigt Iván Pérez mit dem Abend „Waiting for the Barbarians“ einen Abend im Dicken Turm des Schlosses. Das Werk vom Literaturnobelpreisträger John Maxwell Coetzee wird von Iván Pérez gemeinsam mit dem niederländischen Regisseur Michiel de Regt für die besondere Kulisse in Heidelberg neuinszeniert und bringt Tanz und Schauspiel zusammen. Ein weiteres Highlight der Spielzeit wird zweifelsohne die vierte Ausgabe der Tanz-biennale im Frühjahr 2021 sein. Die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes wird sich in den hochkarätigen internationalen Gastspielen, der Baden-Württemberg-Gala und einem Programm für Kinder und Jugendliche präsentieren.

Neben den Tanzproduktionen hat das DTH außerdem ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Workshops, offenen Proben, Gesprächsreihen und Filmvorführungen etablieren können und wird dies auch weiter fortführen.

Ergebnis

Das Dance Theatre Heidelberg (DTH) zeigt in seiner dritten Spielzeit unter der Leitung von Iván Pérez drei neue Tanzabende, darunter die Produktion „Avatars“ im Zwinger 1 für Streaming konzipiert und die Open Air Produktion „Zusammen sowie zwei Wiederaufnahmen.

Die große Uraufführung von Iván Pérez im Marguerre-Saal mit dem Titel „Oscillation“ führt die Trilogie zu den Millennials fort. Dabei ist der interdisziplinäre Austausch mit molekularbiologischen Wissenschaftler*innen vom EMBL (European Molecular Biology Laboratory) inhaltliche sowie ästhetische Inspiration. Produziert wurde „Oscillation“ während der Spielzeit 20/21 und wurde in der Spielzeit 21/22 an die neuen Regularien zur Corona-Pandemie angepasst.

Im Zwinger war ein weiterer Abend geplant, bei dem junge choreografische Handschriften zu sehen sein sollten und den Tänzer*innen des Ensembles die Möglichkeit geben werden sollte, eigene kurze Stücke zu entwickeln. Aufgrund der Regularien zur Corona-Pandemie wurde diese Produktion zur digitalen Auswertung im Rahmen der Tanzbiennale rekonzipiert und produziert.

M5

Junges Theater:

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt HfMDK und der Hessischen Theaterakademie: Die deutschsprachige Erstaufführung von SCHIMMERNDEN WASSER von Johanna Emanuelsson zu Beginn der Spielzeit 20/21 wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule und der hessischen Theaterakademie entstehen. Damit wird das erste Theaterprojekt von Andreas Weinmann –ehemals Regieassistent am Jungen Theater

Heidelberg- im Rahmen seines Regiestudiums ermöglicht. Wir betrachten diese Zusammenarbeit als wichtige Nachwuchsförderung, bei der Regiestudent*innen auch im Bereich Kinder- und Jugendtheater Arbeitserfahrungen sammeln können und dieses als zukünftiges Arbeitsfeld zu schätzen lernen.

Rechercheprojekt und Stückentwicklung MUT ZUR ANGST, HASE mit Julia Haenni: Die Autorin Julia Haenni und das Junge Theater Heidelberg werden sich gemeinsam mit einer Gruppe, bestehend aus Heidelberger Schüler*innen - der »Schisshasen-Gang«- mit dem Thema Angst auseinandersetzen. Welche Ängste haben junge Menschen? Welche Formen des Umgangs finden sie mit der Angst? Können Ängste auch einen positiven Aspekt haben? Wo wird unsere Gesellschaft von Angst bestimmt? Aus den gemeinsamen Rechercheergebnissen wird Julia Haenni ein Theaterstück entwickeln über Gemeinschaft, Vorsicht und Vertrauen, Gefährlichkeiten und Geheimnisse, Ratlosigkeit, Bewältigungsstrategien, Wahrheit und Lüge. Ein Theaterstück über Angst, aber genauso über den Mut, das am 18.4.2021 vom Ensemble des Jungen Theaters in der Inszenierung von Natascha Kalmbach auf die Bühne gebracht wird. Durch die Annäherung an das Thema mit Schüler*innen gemeinsam fördern wir einen generationenübergreifenden Diskurs, um einander besser zu verstehen.

Ergebnis

Aufgrund der Pandemiebeschränkungen konnten leider beide Projekte nicht verwirklicht werden wie geplant. Die Produktion SCHIMMERNDEN WASSER (in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt und der Hessischen Theaterakademie) wurde auf März/April 2021 verschoben und konnte bisher nur online gezeigt werden. Die Premiere im Zwinger 3 wurde auf den 17.9. gelegt. Die Arbeit des Regiestudenten Andreas Weinmann – begleitet von Prof. Ulrich Becker von der HfMDK- wurde von allen Beteiligten als positiv empfunden d.h. es besteht großes Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit, die den Regiestudent*innen das Kinder- und Jugendtheater als Arbeitsfeld näher bringt.

Auch die Uraufführung des Stückes von Julia Haenni musste verschoben werden und wird erst am 6.3.2022 stattfinden. Allerdings wurden digitale Treffen zur gemeinsamen Recherche mit ausgewählten Schüler*innen durchgeführt, die in die Arbeit der Autorin einfließen konnten. Auch wenn die Recherche nur digital möglich war, kam es zu einem lebhaften, gemeinsamen und anregenden Austausch über Angst, aber auch Mut.

Um trotz der massiven Beschränkungen Kontakt zu unserem Publikum zu halten, hat das Junge Theater spontan zwei Klassenzimmerstücke erarbeitet, denn bis November 2021 waren Aufführungen in Schulen noch erlaubt. Nachdem auch dies nicht mehr möglich war, haben wir die geplanten Produktionen MIO, MEIN MIO; OX&ESEL und DIE ZERTRENNLICHEN wie auch

SCHIMMERNDEN WASSER über das vom MWK geförderte Portal für alle Kinder- und Jugendtheater BaWÜs www.theater-stream.de angeboten. Des Weiteren erarbeitete das Ensemble des Jungen Theaters das ausschließlich digitale Projekt NEULAND, bei dem die Teilnehmer*innen an der Entstehung einer Performance per Zoom-Konferenz mitarbeiten konnten.

M6

Konzerte:

Die Spielzeit 2020|21 ist die zweite Konzertsaison des Philharmonisches Orchesters Heidelberg in der Aula der Neuen Universität, der Ausweichspielstätte für die Zeit des Umbaus der Heidelberger Stadthalle. Abwechslungsreiche Programme mit Werken der Klassik, Romantik und Moderne stehen auf dem Spielplan, darunter bspw. Mozarts letztes Klavierkonzert Nr. 27 mit William Youn, dem ehemaligen Artisten in Residence der Heidelberger Philharmoniker. Mit dem 3. Philharmonischen Konzert beschließen wir das ausklingende Beethoven-Jahr, u. a. mit dem 2. Klavierkonzert und der 6. Symphonie des Jubilars, der »Pastorale«. Solist ist Weltstar Christian Zacharias, der auch die musikalische Leitung übernimmt. Das 4. Philharmonische Konzert bietet u. a. Johannes Brahms' Violinkonzert mit Christian Tetzlaff, einem weiteren international bekannten Star, der nach Heidelberg kommt. Richard Strauss' Hornkonzert mit Christoph Eß als Solisten, und Robert Schumanns 2. Symphonie stehen weiter als große romantische Werke des Repertoires auf dem Programm. Die klassische Moderne bietet mit Moritz Moszkowskis Klavierkonzert E-Dur (Solist: Joseph Moog), Maurice Ravels »Le tombeau de Couperin« und Igor Strawinskys »Pulcinella«-Suite beispielhafte Werke ihrer Zeit. Ein Höhepunkt der Heidelberger Konzertsaison ist die Uraufführung eines Cellokonzerts von Karola Obermüller, der Heidelberger Künstlerinnenpreisträgerin des Jahres 2021; Solist ist Julian Steckel. Obermüller ist mit zwei weiteren Kompositionen im Spielplan vertreten: im 1. Philharmonischen Konzert mit »volatile«, einer in den USA entstandenen Komposition, und auf der Opernbühne mit der Uraufführung des Auftragswerkes »Sophie Scholl«. Eine wichtige und erfolgreiche Säule ist die Musikvermittlung, die intensiv fortgesetzt wird. Hierfür stehen die Piccolo-, Jugend- und Familienkonzerte sowie die Orchesterpatenschaft mit dem Jugendsinfonieorchester der Musik- und Singschule der Stadt. Ebenso sind die Lunchkonzerte zur Mittagszeit sowie die etablierten Bachchor- und Kammerkonzerte Garanten für einen reichhaltigen und vielfältigen Spielplan des Philharmonischen Orchesters Heidelberg.

Ergebnis

Die Pandemie-Spielzeit 2020/21 hat die Konzertsparte vor hohe Herausforderungen gestellt. Aufgrund der Hygienemaßnahmen, beispielsweise mit Sicherheitsabständen von bis zu 3m zwischen den Orchestermusiker*innen – insbesondere Blasinstrumente – war es aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in dieser Spielzeit nicht möglich, das Philharmonische Orchester in Gänze zu präsentieren. Die geplanten Programme waren, wenn überhaupt, nur mit einer reduzierten Orchesterbesetzung und vielen Programmänderungen umsetzbar.

Trotz der hohen Sicherheitsauflagen auch für das Publikum konnten von den 8 geplanten Philharmonischen Konzerten immerhin das 1. und das 8. Konzert live stattfinden. Aufgrund der großen Zuschauerbeschränkung wurden die Programme bis zu vier Mal wiederholt. Ähnlich verhält es sich bei den vier Bachchor-Konzerten, von denen das 1. und das 4. ebenfalls vor nur eingeschränkter Zuschauerzahl aufgeführt werden konnte, die anderen

Bachchor-Konzerte mussten abgesagt werden. Gänzlich abgesagt wurden die fünf Kammerkonzerte, jedoch konnten zwei Lunchkonzerte und zwei Familienkonzerte (jeweils wiederholt) vor Publikum aufgeführt und so auch dem jungen Publikum in diesen Zeiten ein Angebot gemacht werden. Zum großen Teil werden die abgesagten Konzertprogramme in nachfolgenden Spielzeiten verschoben und nachgeholt.

In Zeiten, in denen Live-Veranstaltung gänzlich untersagt waren, wurde das Publikum über das Internet mit Live-Musik versorgt: So wurden das 5., 6., und 7. Philharmonische Konzert in Bild und Ton aufgezeichnet und als Livestream übertragen. Mozarts letztes Klavierkonzert Nr. 27 mit William Yoon, dem ehemaligen Artist-in-Residence der Heidelberger Philharmoniker, eröffnete die Saison mit dem 1. Philharmonischen Konzert. Das 5. Philharmonische Konzert beinhaltete die Verleihung des Heidelberger Künstlerinnenpreises 2021 an Karola Obermüller mit der Uraufführung ihres Violoncello-Konzerts „Phosphor“ (Solist: Julian Steckel), flankiert von Werken von Lepo Sumera und W. A. Mozart. Das 6. Philharmonische Konzert (Leitung Elias Grandy) bot Musik von Maurice Ravel und Igor Strawinsky, darunter Ravels Klavierkonzert Nr. 2 mit Joseph Moog als Solisten. Das 8. Philharmonische Konzert (Leitung Elias Grandy) konnte wieder vor Publikum stattfinden, auf dem Programm: Musik von Richard Wagner, Richard Strauss (Hornkonzert Nr. 2, Solist: Christoph Eß) und L. v. Beethoven (8. Symphonie).

Als spezielles Online-Angebot für jugendliche Zuhörer wurde im Oktober 2020 mit Malte Arkona und Generalmusikdirektor Elias Grandy ein mehrteiliger Podcast über den Jahresjubiläum Ludwig van Beethoven produziert, der auf der Homepage des Theaters abrufbar war.

Bei den Heidelberger Schlossfestspielen 2021, die unter freiem Himmel stattfanden, konnten erfreulicherweise alle Schlosskonzerte sowie diverse Konzerte auf dem Sonnendeck, der neuen Bühne im Schlossgarten, gespielt werden.

2. Kennzahlen

Vorstellungen je Spielzeit	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Ergebnis Spielzeit 2020/2021	Ergebnis Spielzeit 2019/2020	Ergebnis Spielzeit 2018/2019
K 1 Eigene Aufführungen*:				
• Musiktheater***	62	15	38	68
• Sprechtheater	173	35	99	181
• Tanztheater***	29	5	23	40
• Junges Theater**/**	226	190	176	242
• Sonstige Veranstaltungen	3	1	8	13
• Eigene auswärtige Gastspiele	10	17	11	25
• Konzerte***	42	19	31	43
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	0	1	5
K 2 Andere Ensembles in Heidelberg*:				
• Gastspiele	17	13	35	16
K 3 Festivals*:				
• Stückemarkt***	17	11	0	25
• Winter in Schwetzingen	16	0	18	16
• Schlossfestspiele	71	131	0	85
• Tanzbiennale	13	5	0	0
Vorstellungen mit Eintritt insgesamt	682	442	440	759
Eintrittsfreie Vorstellungen ¹⁾ ***	-	350	385	626
Vorstellungen insgesamt (inkl. eintrittsfreie Vorstellungen)	682	792	825	1.385

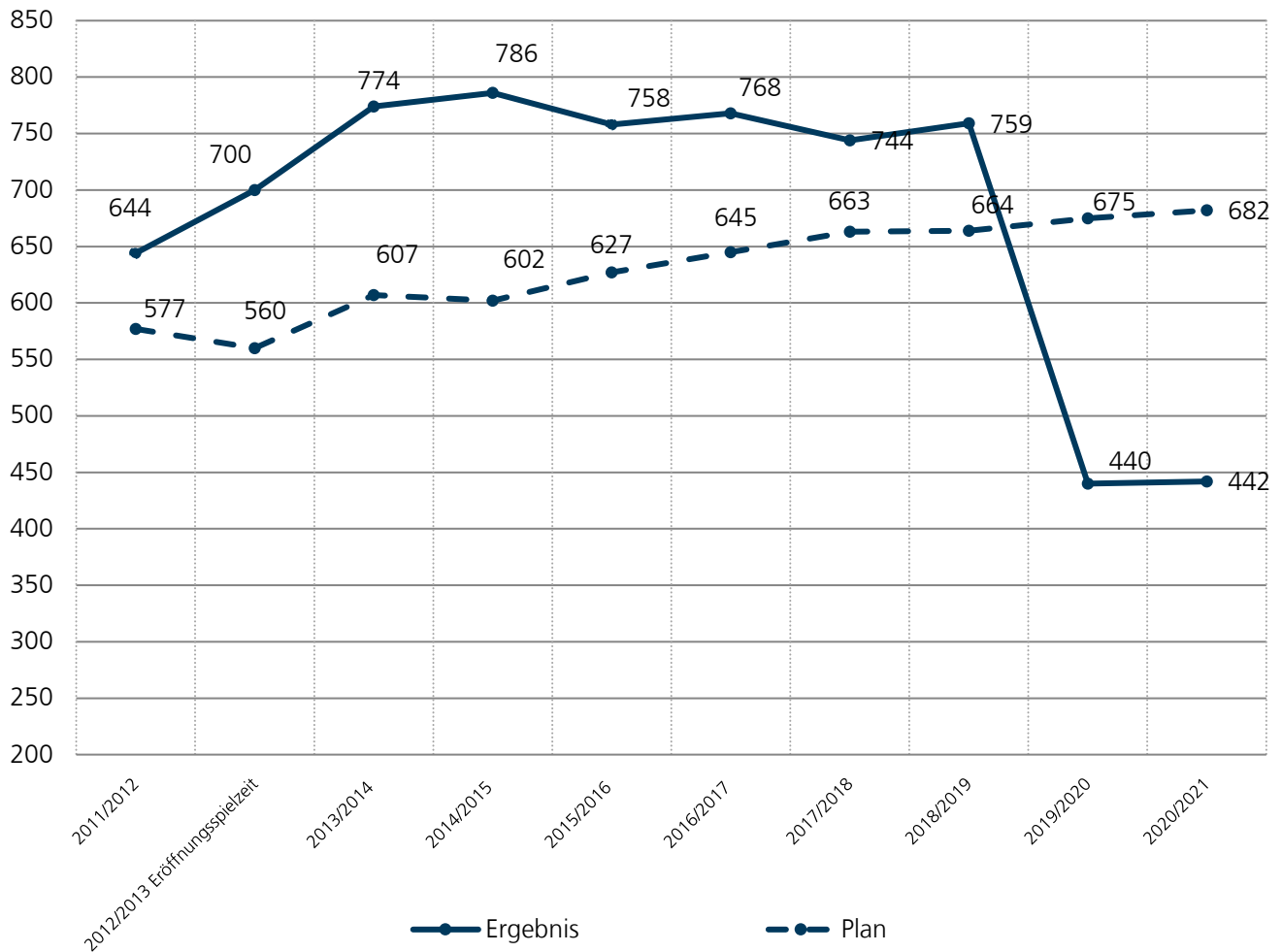
* ohne eintrittsfreie Vorstellungen

** Um der Überbelastung der Schauspieler/innen im Jungen Theater entgegen zu wirken, hat die Theaterleitung Maßnahmen getroffen und einzelne Produktionen/Vorstellungen in den Alten Saal übernommen. Diese Maßnahmen sind nur temporär und punktuell möglich aber notwendig, um der großen Publikumsnachfrage Rechnung zu tragen.

*** inklusive virtueller Streaming-Angebote

1) Insbesondere theaterpädagogische Angebote (Profis zu Besuch, Vor- und Nachbereitungen und Theaterclubs, etc.) inklusive digitaler Angebote.

Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze



Ergänzende Erläuterungen:

Spielzeit 2020/2021

Eigene Aufführungen:

Musiktheater, darunter:

- **Plan:** 6 Neuinszenierungen
3 Wiederaufnahmen
- **Ergebnis:** 2 Neuinszenierungen
(4 Neuinszenierungen und 3 Wiederaufnahmen entfielen)

Sprechtheater, darunter:

- **Plan:** 11 Neuinszenierungen davon 2 Uraufführungen, Uraufführung/ Zweitaufführung und 1 deutsche Erstaufführung
7 Wiederaufnahmen
- **Ergebnis:** 3 Neuinszenierungen davon 1 Uraufführung

1 Wiederaufnahmen
(8 Neuinszenierungen und 6 Wiederaufnahmen entfielen)

Tanztheater, darunter:

- **Plan:** 2 Neuinszenierungen davon 1 Uraufführung
2 Wiederaufnahmen
- **Ergebnis:** 1 Neuinszenierungen
(1 Neuinszenierung und 2 Wiederaufnahmen entfielen)

Junges Theater, darunter:

- **Plan:** 6 Neuinszenierungen, darunter das Weihnachtsstück im Alten Saal, 2 Uraufführungen und eine deutschsprachige Erstaufführung
5 Wiederaufnahmen
- **Ergebnis:** 2 Neuinszenierungen
(4 Neuinszenierungen und 2 Uraufführungen entfielen)

Konzerte, darunter:

- **Plan:** 8 Philharmonische Konzerte und 8 Wiederholungskonzerte
4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
3 Familienkonzerte mit 3 Wiederholungen
2 Piccolo-Konzerte mit 2 Wiederholungen
2 Jugendkonzerte
3 Lunchkonzerte
5 Kammerkonzerte
1 Silvesterkonzert
1 Neujahrskonzert
- **Ergebnis:** 2 Philharmonische Konzerte und 5 Wiederholungskonzerte
(6 Philharmonische Konzerte entfielen)
2 Bachchor-Konzerte (2 Bachchor-Konzert entfiel)
2 Familienkonzert mit 2 Wiederholungen (1 Familienkonzert entfiel), zusätzlich 1 Kinderkonzert
2 Piccolo-Konzert entfielen
1 Jugendkonzert entfiel
2 Lunchkonzerte (1 Lunchkonzert entfiel)
5 Kammerkonzerte entfielen
1 Silvesterkonzert entfiel
1 Neujahrskonzert entfiel

Festivals:

Heidelberger Stückemarkt, darunter:

- **Plan:** 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen
- **Ergebnis:** 10 Gastspiele auswärtiger Theater sowie Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen in ausschließlich digitaler Form über Streaming und Online-Chats

Winter in Schwetzingen, darunter:

- **Plan:** 1 Neuinszenierung einer Barockoper sowie verschiedene Konzerte
- **Ergebnis:** Winter in Schwetzingen entfiel pandemiebedingt

Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:

- **Plan:** 1 Neuinszenierung Tanztheater (Dicker Turm)
1 Neuinszenierung Sprechtheater (Schlosshof)
1 Neuinszenierung Märchen
1 Wiederaufnahme im Bereich Musiktheater
Schlosskonzerte
- **Ergebnis:** 1 Neuinszenierung Tanztheater (Dicker Turm)
1 Neuinszenierung Sprechtheater (Schlosshof)
1 Neuinszenierung Märchen
1 Wiederaufnahme im Bereich Musiktheater
Schlosskonzerte

%-Anteil der Sparten an den Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2020/21 inkl. virtuellen Vorstellungen



Besucher je Spielzeit	Plan Spielzeit 2020 / 2021	Ergebnis Spielzeit 2020/2021	Ergebnis Spielzeit 2019/2020	Ergebnis Spielzeit 2018/2019
K 4 Eigene Aufführungen*:				
• Musiktheater**	27.733	2.581	17.779	24.811
• Sprechtheater	37.529	3.989	27.710	43.116
• Tanztheater**	9.363	268	3.811	9.425
• Junges Theater**	28.555	1.012	23.845	33.999
• Sonstige Veranstaltungen	450	25	300	343
• Eigene auswärtige Gastspiele	1.500	387	5.506	10.906
• Konzerte 2)**	16.116	2.660	10.962	19.571
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	0	382	2.973
K 5 Andere Ensembles in Heidelberg*:				
• Gastspiele	4.550	1.099	6.195	4.880
K 6 Festivals*:				
• Stückemarkt	3.300	2.428	0	5.679
• Winter in Schwetzingen	6.672	0	6.563	6.409
• Schlossfestspiele	28.937	20.016	0	37.870
• Tanzbiennale**	3.200	413	0	0
Besucher insgesamt	169.105	34.878	103.053	199.982
Besucher eintrittsfreie Vorstellungen ^{1)**}	-	27.351	13.982	15.563
Besucher insgesamt (inkl. eintrittsfreie Vorstellungen)	169.105	62.229	117.035	215.545

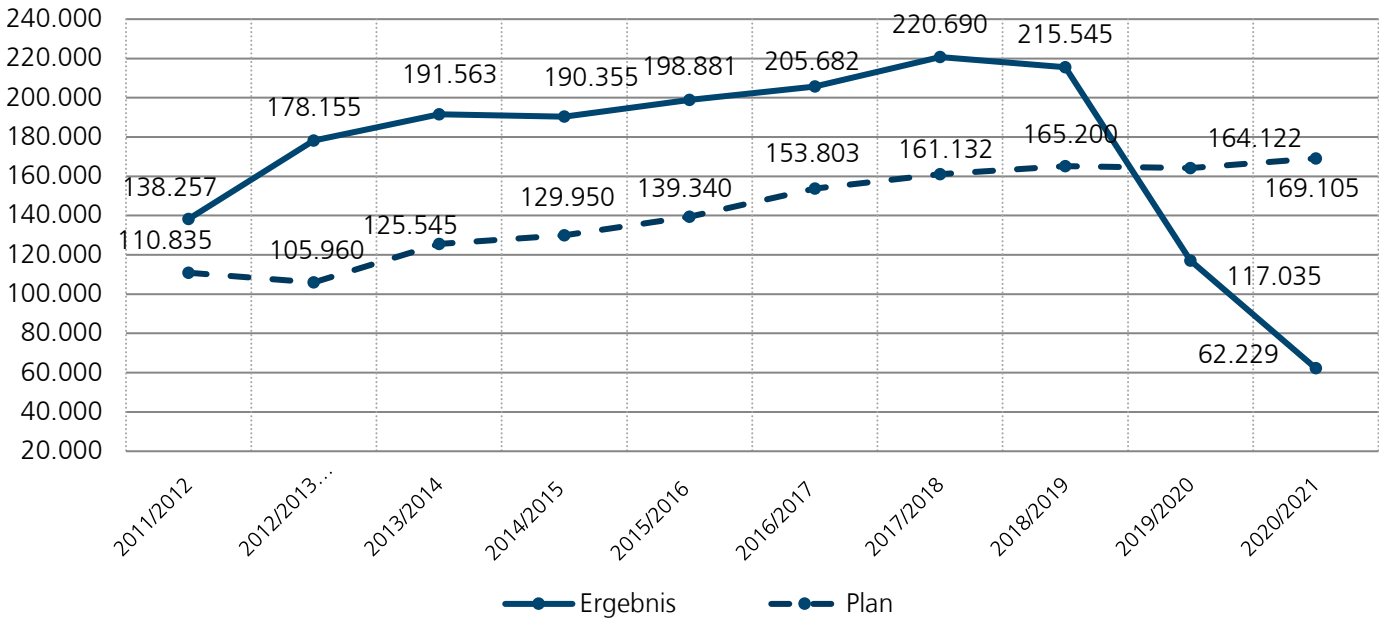
* ohne eintrittsfreie Besucher.

** inklusive virtueller Streaming-Angebote

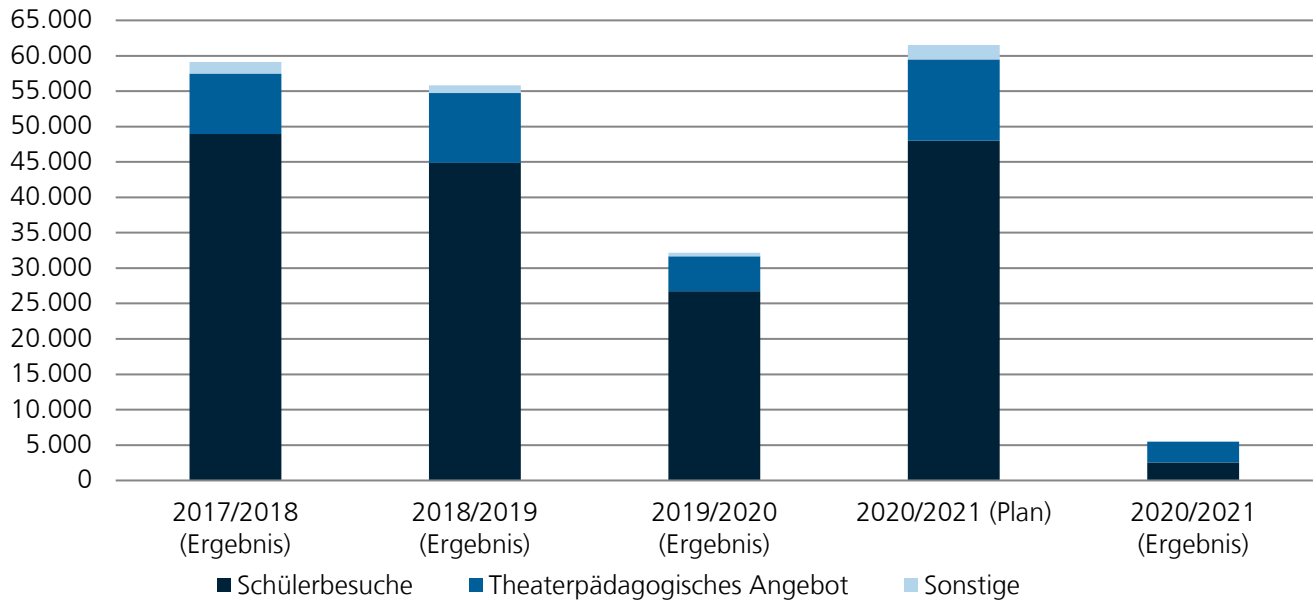
1) Insbesondere theaterpädagogische Angebote (Profis zu Besuch, Vor- und Nachbereitungen und Theaterclubs, etc.) inklusive digitaler Angebote.

2) Ausweichspielstätte kleiner als Stadthalle

Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



- Schülerbesuche enthalten:
 - Kooperationsschulen
 - Schülerabonnements
 - Schüler- und Schülergruppen
- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
 - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
 - Festival Junges Theater im Delta
 - Spielclubs und Workshops

- Profis zu Besuch
- Expertenscharen
- Club Emmertsgrund
- Sonstige beinhaltet:
 - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
 - Schülertheatertage
 - Adventskalender

Aufteilung incl. Auswärtige Gastspiele

Kartenstruktur Plan Spielzeit 20/21	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten	37.441	22,14%	27,50	1.030.000
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	45.645	26,99%	19,00	867.000
Schüler(-gruppen-) und Studierendenkarten	43.265	25,58%	8,00	346.000
Rabattierte und Gebührenkarten ¹⁾	23.297	13,78%	17,90	417.000
Freikarten insbesondere Begleitpersonen ²⁾	5.991	3,54%	0	
Freikarten insbesondere für Dienstplätze ³⁾	10.766	6,37%	0	
Summe	166.405	98,40%		2.660.000
Auswärtige Gastspiele/-konzerte ⁴⁾	2.700	1,60%		
Gesamtbesucherzahl ⁵⁾	169.105	100,00%		

Kartenstruktur IST Spielzeit 20/21	Anzahl Karten absolut	Verteilung in %	Durchschnittlicher Preis in €	Eintrittsgelder in €
Vollpreiskarten*	10.896	31,59%	22,49	245.044
Abonnements- und Besucherorganisationskarten (Volksbühne)	9.900	28,70%	18,72	185.327
Schüler(-gruppen-) und Studierendenkarten*	3.382	9,81%	8,78	29.696
Rabattierte und Gebührenkarten ¹⁾	8.202	23,78%	11,99	98.341
Freikarten insbesondere Begleitpersonen ²⁾	721	2,09%	-	-
Freikarten insbesondere für Dienstplätze ³⁾	1.390	4,03%	-	-
Summe	34.491	98,89%	-	558.409
Auswärtige Gastspiele/-konzerte ⁴⁾	387	1,11%	-	-
Gesamtbesucherzahl ⁵⁾	34.878	100,00%	-	-

- 1) z. B.: alle ermäßigungsberechtigten Personen wie Schwerbehinderte, Azubis, Bundesfreiwilligendienstleistende, Heidelbergpassinhaber im Vorverkauf, Vorverkaufsermäßigungen, allgemeine Gruppenermäßigungen, Jugendkulturpass.
- 2) z.B.: für Begleitpersonen Schul- und Schülergruppen, Begleitpersonen von Schwerbehinderten, Heidelbergpassinhaber an der Abendkasse, Heidelbergpassinhaber bei Schülergruppen im Vorverkauf, Sponsoren, Vermietungen, bei letzteren stehen anderweitige Einnahmen oder Gegenleistungen der Freikarte gegenüber.
- 3) z.B.: für Sanitäter, Theaterärzte, Intendantendienst, Mitwirkende, betriebsbedingter Vorstellungsbesuch d. Mitarbeiter, Presse, VIP´s, Verlage, Betreuung von Gruppen in den Vorstellungen, andere Theater und Mitwirkende bei den Gastspielen sowie für Mitarbeiter des Theaters und Orchesters.
- 4) Einnahmen für die auswärtigen Gastspiele sind bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.
- 5) Bei allen Theaterkarten ist zu berücksichtigen, dass es in fast allen Spielstätten mehrere Kategorien mit differenzierter Preisgestaltung gibt, um allen Bevölkerungsschichten eine Teilnahme am kulturellen Leben zu ermöglichen.

6. Haushaltspläne der rechtsfähigen Stiftungen der Stadt Heidelberg

Von der Stadt Heidelberg verwaltete rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen:

- **Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
- **Stadt-Heidelberg-Stiftung**
- **Stadt-Kumamoto-Stiftung**
- **Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**



Inhaltsübersicht

- 1. Aufgaben der Stiftungen**

- 2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds**
 - 2.1 Haushaltsplan 2023/2024
 - 2.2 Vorbericht
 - 2.3 Ergebnishaushalt
 - 2.4 Finanzhaushalt
 - 2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- 3. Stadt-Heidelberg-Stiftung**
 - 3.1 Haushaltsplan 2023/2024
 - 3.2 Vorbericht
 - 3.3 Ergebnishaushalt
 - 3.4 Finanzhaushalt
 - 3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- 4. Stadt-Kumamoto-Stiftung**
 - 4.1 Haushaltsplan 2023/2024
 - 4.2 Vorbericht
 - 4.3 Ergebnishaushalt
 - 4.4 Finanzhaushalt
 - 4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- 5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**
 - 5.1 Haushaltsplan 2023/2024
 - 5.2 Vorbericht
 - 5.3 Ergebnishaushalt
 - 5.4 Finanzhaushalt
 - 5.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
 - 5.6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

1. Aufgaben der Stiftungen

Die Stadt Heidelberg verwaltet gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

- Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds
- Stadt-Heidelberg-Stiftung
- Stadt-Kumamoto-Stiftung
- Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Auf die Verwaltung und Haushaltsführung finden die Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes Anwendung.

Jede einzelne Stiftung wird in ihrem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt. Die Bewirtschaftungsregelungen der Stadt Heidelberg finden sinngemäß Anwendung.

Aufgaben

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie haben folgende Aufgaben:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Zweck der Stiftung ist der Denkmalschutz sowie die unmittelbare Förderung der Kultur.

Die Stiftung hat folgende Wirkungsbereiche:

a. Theater

Der Stiftung obliegt es, die zwischen Theaterstraße und Friedrichstraße gelegenen und zum Teil denkmalgeschützten Gebäude des Theaters und Orchesters Heidelberg zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als anspruchsvolles Theater sowie zum Konzertbetrieb entspricht.

Nach erfolgter Renovierung stellt die Stiftung die betriebsfähigen Gebäude einschließlich Einrichtungen für Veranstaltungen des Theaters und Orchesters der Stadt Heidelberg zur Verfügung.

b. Stadthalle

Der Stiftung obliegt es, die denkmalgeschützte Stadthalle zu renovieren, teilweise umzugestalten und dauerhaft in einen Stand zu versetzen, der einen Spielbetrieb ermöglicht, wie er den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und modernen Anforderungen zur Nutzung als Kultur- und Konzerthaus entspricht.

Erfüllung des Stiftungszwecks

Von den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen für die Erfüllung des jeweiligen Stiftungszwecks zur Verfügung:

	2023 in €	2024 in €
Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds		
als Zuschüsse an die Stadt Heidelberg		
• für Volksbildung	103.000	103.000
sowie		
• für die Unterstützung Hilfebedürftiger	9.200	9.200
Summe für den Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds	112.200	112.200
Stadt-Heidelberg-Stiftung		
• für die Förderung verschiedener Vorhaben	17.000	17.000
Summe für die Stadt-Heidelberg-Stiftung	17.000	17.000
Stadt-Kumamoto-Stiftung		
• für Austausch von medizinischem Personal	5.000	5.000
Summe für die Stadt-Kumamoto-Stiftung	5.000	5.000

2. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

2.1 Haushaltsplan 2023/2024

	2023	2024	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	€	€	
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen			
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	526.910	526.910	
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	403.500	417.000	
1.3 Ordentliches Ergebnis von	123.410	109.910	
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0	
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	123.410	109.910	
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen			
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	493.010	493.010	
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	227.100	227.100	
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	265.910	265.910	
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0	
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	730.000	0	
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	-730.000	0	
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	-464.090	265.910	
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0	
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0	
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	0	
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	-464.090	265.910	
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0	0	
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	400.000	400.000	
Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:			
Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	800.000	335.910	601.820

2.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2021 hatte folgenden Verlauf:

Die Erträge im Ergebnishaushalt (Zinserträge und Mieten) beliefen sich auf insgesamt 473.900,48 €. Für laufenden Aufwand fielen insgesamt 64.522,70 € an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden 102.600 € aufgewendet.

Für Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 wurden insgesamt 58.851,38 € aufgewendet, außerdem Kosten von 5.532,98 € für Gebäude- und Haftpflichtversicherung sowie Bereitstellungskosten von 138,34 € an Komm.ONE für die Abwicklung und Erfassung der Erbpachtverträge.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO:

Durch den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 174.267,82 erhöhte sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds auf € 1.055.368,25.

Das Haushaltsjahr 2022

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts werden voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen. Erstmals in der Stiftungsgeschichte werfen sichere Geldanlagen kaum Erträge mehr ab, sondern verfügbares Geldvermögen wurde noch bis Ende Juli mit einem Verwarentgelt belegt.

Planung für das Haushaltsjahr 2023

Die Stiftung stellt über die Stadt Heidelberg rund 103.000 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2023 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 123.410 € zu rechnen.

Für die dringend erforderliche Innenraumsanierung mit Umrüstung auf LED-Beleuchtung und Nachrüstung der vorgeschriebenen Notbeleuchtung in der Bergheimer Straße 76/78 sind 730.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Die Ausführung ist in den Sommerferien geplant. Mittelfristig werden aufgrund des Gebäudealters weitere umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich.

Da die Erträge nicht gleichmäßig über das Jahr hinweg eingehen, ist eine Kassenkreditermächtigung in Höhe von 400.000 € (Höhe der Gesamteinnahmen) zur unterjährigen Liquiditätssicherung vorgesehen.

Planung für das Haushaltsjahr 2024

Die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds stellt über die Stadt Heidelberg rund 103.000 € als Mietzuschuss für die Volkshochschule bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind 9.200 € vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2024 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von 109.910 € zu rechnen.

Im Übrigen gelten die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2023 entsprechend.

2.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Allgemeiner und Landfriedscher Unterstüt- zungsfonds	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen	3.200	3.200	3.200	3.216,88
Mieten und Pachten	493.000	493.000	484.200	473.894,48
Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	500	6,00
Sonstige ordentliche Erträge	30.700	30.700	30.700	30.680,03
Ordentliche Erträge	526.910	526.910	518.600	507.797,39
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	100.000	100.000	50.000	58.851,38
Bewirtschaftung Grundstücke	7.000	7.000	5.000	5.687,12
Planmäßige Abschreibungen	189.900	176.400	151.500	151.622,74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	6.868,33
Zuschuss an die Volkshochschule	103.000	103.000	103.000	102.600,00
Zuweisungen an Gemeinden	0	0	100	0,00
Sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200	9.200	0,00
Erstattungen an Gemeinden	7.900	7.900	7.900	7.900,00
Ordentliche Aufwendungen	417.000	403.500	326.700	333.529,57
Ordentliches Ergebnis	109.910	123.410	191.900	174.267,82

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	<u>-109.910</u>	<u>-123.410</u>
	0	0

Das ordentliche Ergebnis 2023 und 2024 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Entwicklung der Ergebnistrücklage siehe Punkt 2.5.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Mieten und Pachten

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Miete für Bergheimer Straße 76/78	273.600	273.600	273.600	273.600,00
Miete für Keller Plöck 4 (St. Anna-Kirche)	2.160	2.160	2.160	2.160,00
Erbbauzinsen für Plöck 6	2.990	2.990	2.990	2.991,72
Erbbauzinsen für Grundstücke Flst. Nr. 10953/1 und 20900/1 und Nadlerstr. 3/1	4.010	4.010	4.020	4.012,50
Miete für den Kindergarten in der Kanzleigasse 1	113.200	113.200	113.200	102.911,64
Miete für den Kindergarten in der Vangerowstr. 11	96.320	96.320	87.570	87.566,52
Gestattungsentgelt für den Fluchtstollen vom Schlossbergtunnel auf das Flurstück Kanzleigasse 1	730	670	660	652,10
Summe gerundet	493.000	493.000	484.200	473.894,48

Sonstige ordentliche Erträge

Für erhaltene Zuschüsse oder als Gegenwert für von Stiftern eingebrachtes Anlagevermögen wurde ein Sonderposten für Zuwendungen gebildet, der im selben Zeitraum aufgelöst wird wie das Anlagevermögen abzuschreiben ist.

Ordentliche Aufwendungen

Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen

Bauunterhaltung an allen stiftungseigenen Gebäuden.

Zuschuss an die Volkshochschule

Zuschuss von 2,25 € je m² und Monat für Bergheimer Straße 76/78 (Volkshochschule).

Sonstige soziale Leistungen

Der Gesamtbetrag von 9.200 € ist je zur Hälfte für den Bereich der Sozial- und Altenarbeit sowie der Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen.

Erstattungen an Gemeinden

Kostenbeitrag an die Stadt Heidelberg für die Verwaltung der Stiftung.

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 27.10 Stiftungszweck „Volkshochschule u. a.“	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	3.200	3.200	3.200	3.216,88
Mieten und Pachten	493.000	493.000	484.200	465.926,25
Sonstige ordentliche Erträge	30.700	30.700	30.700	30.680,03
Ordentliche Erträge	526.900	526.900	518.100	499.823,16
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	100.000	100.000	50.000	58.851,38
Bewirtschaftung Grundstücke	7.000	7.000	5.000	5.687,12
Planmäßige Abschreibungen	189.900	176.400	151.500	151.622,74
Zuschuss an die Volkshochschule	103.000	103.000	103.000	102.600,00
Zuweisungen an Gemeinden	0	0	100	0,00
Sonstige soziale Leistungen	9.200	9.200	9.200	0,00
Erstattungen an Gemeinden	7.900	7.900	7.900	7.900,00
Ordentliche Aufwendungen	417.000	403.500	326.700	326.661,24
Ordentliches Ergebnis	109.900	123.400	191.400	181.130,15
Kalkulatorische Kosten	71.300	65.100	97.300	70.170,57
Kalkulatorisches Ergebnis	-71.300	-65.100	-97.300	-70.170,57
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	38.600	58.300	94.100	110.959,58

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	500	6,00
Ordentliche Erträge	10	10	500	6,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	6.868,33
Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	6.868,33
Ordentliches Ergebnis	10	10	500	-6.862,33

2.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	493.010		493.010		484.700	473.945,89
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	227.100		227.100		175.200	154.872,94
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	265.910		265.910		309.500	319.072,95
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Baumaßnahmen	0		730.000		600.000	27.788,98
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		730.000		600.000	27.788,98
Saldo aus Investitionstätigkeit	0		-730.000		-600.000	-48.456,85
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	265.910		-464.090		-290.500	291.283,97
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0		0		0	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	265.910		-464.090		-290.500	291.283,97

Erläuterungen

Baumaßnahmen

Innenraumsanierung (Wände, Parkettböden) mit Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik in der Bergheimer Straße 76/78 und Nachrüstung der vorgeschriebenen Notbeleuchtung.

2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in €	31.12.2024 in €
1. Ergebnismrücklagen	877.000	1.000.000	1.110.000
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
Rücklagen gesamt	877.000	1.000.000	1.110.000

3. Stadt-Heidelberg-Stiftung

3.1 Haushaltsplan 2023/2024

	2023	2024
	€	€
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	17.005	17.005
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	17.000	17.000
1.3 Ordentliches Ergebnis von	5	5
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	5	5
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	17.005	17.005
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	17.000	17.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	5	5
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	5	5
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	5	5
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0	0

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	299.850 €	299.855 €	299.860 €

3.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Heidelberg-Stiftung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2021 hatte folgenden Verlauf:

Die Zinserträge des Stiftungskapitals im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 11,53 €. Die Stiftung erhielt einen Zuschuss in Höhe von 17.000,00 € von der Stadt, damit weiterhin die Förderung in gewohnter Höhe gewährt werden konnte. Für die Erfüllung des Stiftungszwecks wurden 16.948,65 € aufgewendet. Aus dem Vorjahr stand ein Rest in Höhe von 11.000,00 € zur Verfügung. Für zugesagte, aber noch nicht ausgezahlte Projekte werden 11.000,00 € in das folgende Jahr übertragen.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 62,88 erhöhte sich die Werterhaltungsrücklage der Stadt-Heidelberg-Stiftung auf € 436.376,72.

Das Haushaltsjahr 2022

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

Planung für das Haushaltsjahr 2023

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von 17.000 € zur Verfügung. Erstmals in der Stiftungsgeschichte werfen sichere Geldanlagen kaum noch Erträge ab und so reduziert sich zwangsläufig das Volumen der Fördermittel. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sollte aber die Erfüllung des Stiftungszwecks im Vordergrund stehen. Nur durch einen Zuschuss der Stadt Heidelberg in kann die Stiftung ihren Zweck weiterhin erfüllen. Zusätzlich wird der Kostenbeitrag an die Stadt für die Verwaltung der Stiftung ausgesetzt.

Planung für das Haushaltsjahr 2024

Die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2023 gelten entsprechend.

3.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Stadt-Heidelberg-Stiftung	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Stadt	17.000	17.000	17.000	17.000,00
Zinserträge	5	5	5	11,53
Ordentliche Erträge	17.005	17.005	17.005	17.011,53
Zuschüsse an übrige Bereiche	17.000	17.000	17.000	16.948,65
Ordentliche Aufwendungen	17.000	17.000	17.000	16.948,65
Ordentliches Ergebnis	5	5	5	62,88

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

-5	-5
0	0

Die Entwicklung der Ergebnissrücklage siehe Punkt 3.5.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuschuss Stadt

Die Stadt gewährt der Stiftung einen Zuschuss, damit eine Förderung in Höhe von 17.000 € möglich ist.

Ordentliche Aufwendungen

Zuschüsse an übrige Bereiche

Bewirtschaftung der Mittel erfolgt entsprechend den Einzelbeschlüssen des Kuratoriums der Stadt-Heidelberg-Stiftung.

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 28.10 Stiftungszweck „Kultur und Wissenschaftsförderung“	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Stadt	17.000	17.000	17.000	17.000,00
Ordentliche Erträge	17.000	17.000	17.000	17.000,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	17.000	17.000	17.000	16.948,65
Ordentliche Aufwendungen	17.000	17.000	17.000	16.948,65
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	51,35

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinserträge	5	5	5	11,53
Ordentliche Erträge	5	5	5	11,53
Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Ordentliches Ergebnis	5	5	5	11,53

3.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Stadt-Heidelberg-Stiftung	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.005		17.005		17.005	17.033,13
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.000		17.000		17.000	9.073,14
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	5		5		5	7.959,99
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	5		5		5	7.959,99
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0		0		0	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	5		5		5	7.959,99

3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in €	31.12.2024 in €
1. Ergebnisrücklagen	436.382	436.387	436.392
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	436.382	436.387	436.392
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
2. Stiftungskapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Rücklagen gesamt	1.458.966	1.458.971	1.458.976

nachrichtlich:

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Das Stiftungsvermögen der Stadt-Heidelberg-Stiftung besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Damit auf Dauer der Stiftungszweck erfüllt werden kann, müsste zum Werterhalt durch Inflationsausgleich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgende Werte erreichen:

980.456 €

980.461 €

4. Stadt-Kumamoto-Stiftung

4.1 Haushaltsplan 2023/2024

	2023	2024
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	€	€
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	5.005	5.005
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	5.000	5.000
1.3 Ordentliches Ergebnis von	5	5
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	5	5
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.005	5.005
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.000	5.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	5	5
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	0	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	5	5
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	5	5
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	0	0

Nachrichtlich zu Ziffer 2.11:

Voraussichtlicher Kassenbestand zum	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	13.150 €	13.155 €	13.160 €

4.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Am 26.01.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Stadt-Kumamoto-Stiftung für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 12.05.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2021 hatte folgenden Verlauf:

Die Zinserträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 4,70 €. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte erneut kein Austausch stattfinden.

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO

Die Stiftung erreicht auch unter Einbeziehung der jeweiligen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses den berechneten Inflationsausgleich nicht. Ursache hierfür sind die infolge der Finanz- und Staatsschuldenkrise zu erzielenden geringen Zinserträge für Geldanlagen, mit denen gerade einmal der Stiftungszweck finanziert werden kann. Mittelfristig ist der Inflationsausgleich wieder sicherzustellen.

Durch den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von € 4,70 erhöhte sich die Werterhaltungsrücklage der Stadt-Kumamoto-Stiftung auf € 82.716,21.

Das Haushaltsjahr 2022

Ausgaben im Rahmen des Austauschprogramms fallen auch im Jahre 2022 nicht an, da der medizinische Austausch aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt ist.

Planung für das Haushaltsjahr 2023

In der Hoffnung, dass die weltweite Pandemielage einen Austausch wieder zulässt, wurden die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal mit 5.000 € veranschlagt. Erstmals in der Stiftungsgeschichte werfen sichere Geldanlagen kaum noch Erträge ab. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sollte aber die Erfüllung des Stiftungszwecks im Vordergrund stehen. Nur durch einen Zuschuss der Stadt Heidelberg kann die Stiftung ihren Zweck weiterhin erfüllen.

Planung für das Haushaltsjahr 2024

Die Ausführungen zum Haushaltsjahr 2023 gelten entsprechend.

4.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Stadt-Kumamoto-Stiftung	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Stadt	5.000	5.000	5.000	0,00
Zinserträge	5	5	5	4,70
Ordentliche Erträge	5.005	5.005	5.005	4,70
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.000	5.000	5.000	0,00
Ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	0,00
Ordentliches Ergebnis	5	5	5	4,70

nachrichtlich:

Zuführung an die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

-5	-5
0	0

Die Entwicklung der Ergebnisrücklage siehe Punkt 4.5.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Zuschuss Stadt

Die Stadt gewährt der Stiftung einen Zuschuss, damit eine Förderung in Höhe von 5.000 € möglich ist.

Ordentliche Aufwendungen

Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich

Über die Verwendung der Fördermittel und die Zahl der medizinischen Austausch entscheidet der Treuhandausschuss.

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 25.10 Stiftungszweck „Wissenschaft und Forschung“	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuschuss Stadt	5.000	5.000	5.000	0,00
Ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	0,00
Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	5.000	5.000	5.000	0,00
Ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	0,00
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinserträge	5	5	5	4,70
Ordentliche Erträge	5	5	5	4,70
Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
Ordentliches Ergebnis	5	5	5	4,70

4.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Stadt-Kumamoto-Stiftung	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.005		5.005		5.005	13,52
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000		5.000		5.000	22,36
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	5		5		5	-8,84
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	5		5		5	-8,84
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	0,00
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0		0		0	0,00
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	5		5		5	-8,84

4.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in €	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in €	31.12.2024 in €
1. Ergebnisrücklagen	82.721	82.726	82.731
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	82.721	82.726	82.731
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
2. Stiftungskapital	400.443	400.443	400.443
Rücklagen gesamt	483.164	483.169	483.174

nachrichtlich:

Nach dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg ist das Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten. Das Stiftungsvermögen der Stadt-Kumamoto-Stiftung besteht ausschließlich aus Geldvermögen. Damit auf Dauer der Stiftungszweck erfüllt werden kann, müsste zum Werterhalt durch Inflationsausgleich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses folgende Werte erreichen:

229.262 € 229.267 €

5. Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

5.1 Haushaltsplan 2023/2024

	2023	2024
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	€	€
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	4.739.700	4.825.200
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	4.739.700	4.825.200
1.3 Ordentliches Ergebnis von	0	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	0	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	4.350.100	4.362.500
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.857.500	2.838.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss(-bedarf) des Ergebnishaushalts von	1.492.600	1.524.500
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	5.000.000	8.600.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	24.515.000	8.680.000
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit von	-19.515.000	-80.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss(-fehlbetrag) von	-18.022.400	1.444.500
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.063.000	1.068.000
2.10 dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	-1.063.000	-1.068.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von	-19.085.400	376.500
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	8.600.000	0
4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) von	0	0
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	1.000.000	1.000.000

5.2 Vorbericht

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Am 14.04.2021 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Organ die Haushaltspläne der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 12.05.2021 Nr.14-2241.1 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses bestätigt. Die Haushaltspläne wurden im Heidelberger Amtsanzeiger vom 09.06.2021 öffentlich bekannt gemacht und in der Zeit vom 10.06.2021 bis einschließlich 18.06.2021 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2021 hatte folgenden Verlauf:

Die Erträge im Ergebnishaushalt beliefen sich auf 4.299.458 €, davon entfielen auf	
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Ausgleich ungedeckter Aufwand Stadthalle)	720.904 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.142 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (Mietserträge)	3.163.532 €
Zinsen und ähnliche Erträge	12.314 €
Sonstige ordentliche Erträge (Auflösung Sonderposten aus bilanzieller Abschreibung)	401.566 €

Dagegen stehen Aufwendungen ebenfalls in Höhe von 4.299.458 €, davon entfielen auf	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gebäudeunterhaltung)	967.674 €
Planmäßige Abschreibungen	1.865.975 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.360.456 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.353 €

Wirkungsbereich Theater

Aus den Kosten für Gebäudeunterhaltung in Höhe von knapp 770.000 € entfällt der weitaus größte Anteil mit rund 499.000 € auf die Kosten für die Wartung des sanierten und erweiterten Theaters. Weitere 229.000 € entfallen auf Reparaturen, die inzwischen überwiegend Störungsbeseitigung und Instandhaltung betreffen. Wartung und Reparaturen in den Spielstätten Zwinger 1+3 schlagen mit knapp 19.000 € zu Buche. Terminbedingt konnten mehrere Wartungen nicht mehr im Berichtsjahr durchgeführt werden, daher wurde ein Rest in Höhe von 45.000 € ins Folgejahr übertragen.

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Einzelne wenige Abrechnungen stehen noch aus, zudem bestehen nach wie vor Risiken in Höhe der Schlussrechnung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wasserschaden aus dem Jahr 2012 (kurz vor der Eröffnung).

Die baulichen Ergänzungsmaßnahmen sind in erster Linie der betrieblichen Sicherheit geschuldet. Es handelt sich um notwendige Anpassungen, die sich nach wie vor aus dem Alltagsbetrieb ergeben. Diese Maßnahmen dienen der Verbesserung sowohl der betrieblichen Sicherheit wie auch der betrieblichen Abläufe oder sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften unumgänglich. Nachgerüstet wurden weitere Absturzsicherungen an der Neubau-Fassade. Die geplante Anschaffung des ersten von zwei Mischpulten für die Tonanlage wurde aus technischen Gründen in das Folgejahr verschoben, dementsprechend wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 88.800 € übertragen.

Die grundlegende Erneuerung der gesamten Obermaschinerie im Alten Saal sollte schon in der Spielzeitpause 2020 planmäßig mit dem großen dritten von vier Bauabschnitten fortgesetzt werden. Die Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie dauern weiterhin an, so dass die Maßnahme auch in der Spielzeitpause 2021 nicht fortgeführt werden konnte, ein Rest in Höhe von 600.000 € wurde in das Folgejahr übertragen. Die Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 lagen im Plan, ein Rest in Höhe von 725.800 € wurde ins Folgejahr übertragen.

Wirkungsbereich Stadthalle

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 21.03.2018 die Maßnahmengenehmigung zur Sanierung der Stadthalle beschlossen. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegende Grobkostenermittlung ging von 28 Mio. € Sanierungsbudget aus, finanziert aus Spendenzusagen in gleicher Höhe. Mit der Bestätigung der Maßnahmengenehmigung im Haupt- und Finanzausschuss am 25.09.2019 erfolgte auch der Beschluss, den Kostenrahmen auf 32,9 Mio. € anzupassen. Spenden in gleicher Höhe sind angekündigt, bisher sind davon bereits 30 Mio. € eingegangen.

Für die weitere Planung waren größere und teils bauteilerstörende Maßnahmen erforderlich, die erst nach der Schließung Anfang August 2019 erfolgen konnten. Am 03.06.2020 wurde der Bauantrag beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz eingereicht. Aufgrund von Nachbareinwendungen ging die Zuständigkeit für das Verfahren im Dezember 2020 auf das Regierungspräsidium Karlsruhe über, was zu einem Neustart des Verfahrens führte, da alle Unterlagen neu geprüft und neu bewertet wurden. Nach einem aufwendigen und intensiven Abstimmungsprozess hat das Regierungspräsidium Karlsruhe am 08.12.2021 die Baugenehmigung erteilt. Am 10.03.2022 hat das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt. Damit hat der Genehmigungsprozess rund ein Jahr länger gedauert als prognostiziert.

Die Übertragung der Stadthalle erfolgte nach Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen mit Wirkung zum 31.12.2018. Die Stadt garantiert der Stiftung den Haushaltsausgleich, planmäßig sollte daher der für den Weiterbetrieb bis zur Schließung Anfang 08/2019 erforderliche Aufwand durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt gedeckt werden. Allerdings fallen nach wie vor Aufwendungen an, die nicht der Baumaßnahme zuzuordnen sind. Die Stiftung hat somit über den 31.07.2019 hinaus weitere Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Gebäudes zu tragen. Der Zuschussbedarf 2021 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses in Höhe von 720.903,61 € ermittelt.

Für die Sanierung der Stadthalle wurden Ausgaben in Höhe von 1.939.633,55 € insgesamt gebucht, ein Haushaltsrest wurde in Höhe von 7.000.000 € ins Folgejahr übertragen. Die gesamte Rechnungsabwicklung erfolgt hier im Rahmen des Projektleitungsvertrages bei der GGH (analog Theatersanierung).

Ergebnisverwendung nach § 49 Abs. 3 GemHVO:

Für die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg gilt die mit der Stadt Heidelberg getroffene Vereinbarung, wonach das Ergebnis der Stiftung immer ausgeglichen sein soll. D.h., die vom Theater zu zahlende Miete muss immer so hoch sein, dass die laufenden Aufwendungen im Wirkungsbereich Theater gedeckt sind. Im Wirkungsbereich Stadthalle werden im Rahmen des Jahresabschlusses die laufenden Aufwendungen über einen entsprechenden Zuschuss der Stadt ausgeglichen.

Durch das ausgeglichene Jahresergebnis beträgt die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg unverändert 17.333,65 €.

Die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses beträgt 398.423,73 €. Hier wurde seit dem Abschluss 2015 die anteilige Wertsteigerung aus den Entnahmen aus dem Portfolio gebucht.

Das Haushaltsjahr 2022

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts werden im Wesentlichen voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen.

Wirkungsbereich Theater

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Nach wie vor bestehen Risiken in Höhe der Schlussrechnung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wasserschaden. Der nachhaltige Übergang in einen geregelten Alltagsbetrieb erfordert weiterhin intensive Begleitung, nach wie vor sind notwendige Anpassungen durchzuführen bzw. fertigzustellen. Diese Maßnahmen dienen der Verbesserung sowohl der betriebli-

chen Sicherheit wie auch der betrieblichen Abläufe oder sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften unumgänglich. Die geplante Anschaffung von zwei Mischpulten für die Tonanlage wurde aus technischen Gründen verschoben, die Beträge werden neu veranschlagt im Doppelhaushalt 2023/2024.

Die Erneuerung der Obermaschinerie im Alten Saal konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant fortgeführt werden, die Bauabschnitte III und IV mussten grundlegend neu geplant werden für die Haushaltsjahre 2021 und 2022. Allerdings haben die Betriebsschließungen und andauernden Lieferverzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie erneut auch in diesem Jahr die Ausführung des großen dritten Bauabschnitts verhindert. Die Fertigstellung ist nun im Haushaltsjahr 2023 geplant. Die nicht verbrauchten Mittel in Höhe von 700.000 € werden nicht in das Folgejahr übertragen, sondern neu veranschlagt.

Die Ausgaben für die Sanierung der Spielstätten Zwinger 1+3 lagen im Plan, aus den bereits abgeschlossenen Bauabschnitten II und III stehen noch Rechnungen aus. Ein Haushaltsrest in Höhe der hier nicht verbrauchten Mittel von 408.600 € wird ins Folgejahr übertragen.

In einem vierten Bauabschnitt war in 2023/2024 die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 geplant, diese Maßnahme ist bereits Bestandteil der vorliegenden Baugenehmigung. Nach aktueller Mitteilung der Intendanz ist dort die Umsetzung organisatorisch, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Mehrbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie, vor der Spielzeit 2026/2027 nicht möglich. Die im Haushaltsjahr veranschlagten Planungskosten in Höhe von 325.000 € sind damit hinfällig.

Wirkungsbereich Stadthalle

Mit der Bestätigung der Maßnahmengenehmigung im Haupt- und Finanzausschuss am 25.09.2019 erfolgte auch der Beschluss, den Kostenrahmen auf 32,9 Mio. € anzupassen. Spenden in gleicher Höhe waren angekündigt, davon sind bereits 30 Mio. € eingegangen.

Am 09.12.2021 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Baugenehmigung erteilt, das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie hat schließlich am 10.03.2022 die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt. Damit hat der Genehmigungsprozess rund ein Jahr länger gedauert als prognostiziert.

Die schon aufgrund der Corona-Pandemie angespannte Weltmarktlage wurde durch den Krieg in der Ukraine unkalkulierbar. Die oben ausgeführten Verzögerungen, notwendige zusätzliche Maßnahmen und sonstige Vertragsanpassungen führten zu einer Steigerung des genehmigten Budgets von rund 33 Prozent.

Am 06.07.2022 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Erhöhung und Erweiterung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 45,32 Mio. € beschlossen. Bereits im Vorfeld hat der Hauptspender gemeinsam mit seiner Familie seine Kostenzusage um weitere 10,9 Mio. € erhöht, damit sind die Kostensteigerungen im bislang genehmigten Projektbudget vollständig gedeckt. Die notwendige Erweiterung der Maßnahmengenehmigung um weitere 1,52 Mio. € kann durch vorhandene Liquidität aus finanzierten Abschreibungen bezahlt werden.

Nach Mitteilung der Projektleitung sind aktuell noch Leistungen von 36 Mio. € in Bearbeitung, rund 10,5 Mio. € hieraus sind noch nicht beauftragt. Rechnet man aktuell mit einem Ansatz von 10 bis 20 Prozent für Unvorhergesehenes, Nachtragsrisiko und Baustörungen, ergibt sich ein Reserveansatz zwischen 3,6 bis 7,2 Mio. €. Die Projektleitung hat auf dieses rechnerische Risiko hingewiesen, eine genaue Bewertung und Verifizierung muss im Lauf der weiteren Maßnahme erfolgen.

Planung für das Haushaltsjahr 2023

Wirkungsbereich Theater:

Die Sanierung des Theaters ist offiziell abgeschlossen. Nach wie vor bestehen Risiken in Höhe der Schlussrechnung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Wasserschaden aus dem Jahr 2012.

Im Jahr 2017 neu veranschlagt wurden noch offene Abrechnungen und Risikopositionen i. H. v. 742.000 €, davon werden die bis 31.12.2022 nicht abgeflossenen Mittel in Höhe von 63.900 € in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen sind 355.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Es handelt sich um den Austausch der Maschinerie an den Pulten Marguerre-Bühne (100.000 €) sowie die Anschaffung des ersten von zwei Mischpulten für die Medientechnik (90.000 €), diese jetzt notwendigen technischen Nachrüstungen waren bei der Sanierung nicht vorgenommen worden.

Notwendige Nachrüstungen für verschiedene Technikräume sind eine Zusatzkühlung Abluft (20.000 €) sowie eine Entfeuchtungsanlage (10.000 €), außerdem 2 Lautsprecher für die Tonanlage (15.000 €). Für die abschließende Überprüfung der Brandfallmatrix sind 20.000 €, für die Mängelbeseitigung aus dieser Überprüfung sind 100.000 € veranschlagt.

Die Erneuerung der Obermaschinerie im Alten Saal wird mit Ausführung der Bauabschnitte III und IV fertiggestellt, hierfür sind 760.000 € veranschlagt.

In einem vierten Bauabschnitt war in 2023/2024 die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 geplant, diese Maßnahme ist bereits Bestandteil der vorliegenden Baugenehmigung. Nach aktueller Mitteilung der Intendanz ist dort die Umsetzung organisatorisch, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Mehrbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie, vor der Spielzeit 2026/2027 nicht möglich.

Wirkungsbereich Stadthalle:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 06.07.2022 die notwendige Erhöhung und Erweiterung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 45,32 Mio. € beschlossen.

Entsprechend der von der Projektleitung vorgelegten Mittelabflussplanung sind 23,4 Mio. € veranschlagt. Von den bisher schon eingegangenen Spenden stehen noch 17,4 Mio. € zur Verfügung, so dass aus der erhöhten Kostenzusage des Hauptspenders noch 5 Mio. € zufließen sollten.

Planung für das Haushaltsjahr 2024

Wirkungsbereich Theater:

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen sind 80.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Geplant ist die notwendige Anschaffung des zweiten Mischpultes für die Medientechnik.

Wirkungsbereich Stadthalle:

Entsprechend der von der Projektleitung vorgelegten Mittelabflussplanung sind 8,6 Mio. € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus der erhöhten Kostenzusage des Hauptspenders sowie aus Liquidität aus finanzierten Abschreibungen bei der Stiftung.

Im Übrigen gelten die Ausführungen für das Haushaltsjahr 2023 entsprechend.

5.3 Ergebnishaushalt

Gesamtbudget Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlage	778.500	677.500	1.200.000	720.903,61
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.100	1.100	1.000	1.142,46
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.582.900	3.671.500	3.335.800	3.163.532,04
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	12.313,65
Sonstige ordentliche Erträge	462.700	389.600	400.500	401.566,13
Ordentliche Erträge	4.825.200	4.739.700	4.937.300	4.299.457,89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.685.000	1.672.500	1.746.500	967.674,13
Planmäßige Abschreibungen	1.987.200	1.882.200	1.921.800	1.865.975,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.040.000	1.072.000	1.007.000	1.360.455,98
Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.000	113.000	262.000	105.352,47
Ordentliche Aufwendungen	4.825.200	4.739.700	4.937.300	4.299.457,89
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0

Die Entwicklung der Ergebnismrücklage siehe Punkt 5.5.

Deckungsfähigkeit

Nach § 18 Abs. 1 i. V. m. § 60 Abs. 1 Satz 2 GemHVO dienen die Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt, getrennt nach Wirkungsbereich Theater bzw. Stadthalle.

Erläuterungen

Ordentliche Erträge

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Miete vom Eigenbetrieb Theater und Orchester (netto), Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb zzgl. 7% USt.

Zinsen und ähnliche Erträge

Prognose für Guthabenzins: 0,00 % aus Kassenbestand

Geldanlage Stiftungskapital wurde aufgelöst, Verwendung der angelegten Mittel zur Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen im Theater und Zwinger.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlage

Zuschuss der Stadt zum Ausgleich der Aufwendungen für die Unterhaltung der Stadthalle unabhängig von der Sanierungsmaßnahme

Sonstige ordentliche Erträge

Auflösung der Sonderposten (Zuwendungen) mit Inbetriebnahme des Theaters nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Theaters

Auflösung eines Sonderpostens entsprechend der Abschreibung aufgrund der unentgeltlichen Einbringung der Stadthalle in die Theater- und Orchesterstiftung zum 31.12.2018

Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Bauunterhaltung incl. Wartungsverträge Theater	1.291.000	1.378.500	1.037.500	769.529,40
Miete an Archiv für die Lagerung der Bauakten Theatersanierung	3.000	3.000	3.000	1.418,70
Gebäudereinigung	40.000	40.000	40.000	31.733,88
Sonstige Grundstücksbewirtschaftungskosten	65.000	65.000	60.000	50.938,70
Bauunterhalt Stadthalle	200.000	100.000	348.000	65.719,29
Miete Lagerflächen für Inventar Stadthalle	50.000	50.000	110.000	33.720,00
Sonstiges Stadthalle	36.000	36.000	148.000	14.614,16
Summe	1.685.000	1.672.500	1.746.500	967.674,13

Planmäßige Abschreibungen

Mit Inbetriebnahme des Theaters nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Theaters

Mit Einbringung der Stadthalle zum 31.12.2018

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsausgaben nach den vertraglichen Vereinbarungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Versicherungen Theater	6.000	6.000	5.000	5.111,19
Verwaltungskosten der Stadt (Theater)	50.000	50.000	100.000	94.450,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Stadthalle	57.000	57.000	157.000	5.791,28
Summe	113.000	113.000	262.000	105.352,47

Teilbudgets nach Produktgruppen

Teilbudget Produktgruppe 26.10 Wirkungsbereich „Theater“	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.582.900	3.671.500	3.335.800	3.163.532,04
Sonstige ordentliche Erträge	361.000	361.000	362.500	361.057,05
Ordentliche Erträge	3.943.900	4.032.500	3.698.300	3.524.589,09
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.399.000	1.486.500	1.140.500	853.620,68
Planmäßige Abschreibungen	1.448.900	1.418.000	1.445.800	1.389.902,31
Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.000	56.000	105.000	52.336,19
Ordentliche Aufwendungen	2.903.900	2.960.500	2.691.300	2.295.859,18
Ordentliches Ergebnis	1.040.000	1.072.000	1.007.000	1.228.729,91

Teilbudget Produktgruppe 61.20 Allgemeine Finanzwirtschaft	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	12.313,65
Ordentliche Erträge	0	0	0	12.313,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.040.000	1.072.000	1.007.000	1.360.455,98
Ordentliche Aufwendungen	1.040.000	1.072.000	1.007.000	1.360.455,98
Ordentliches Ergebnis	-1.040.000	-1.072.000	-1.007.000	-1.348.142,33

Teilbudget Produktgruppe 57.50 Wirkungsbereich „Stadthalle“	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlage	778.500	677.500	1.200.000	720.903,61
Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.100	1.100	1.000	1.142,46
Sonstige ordentliche Erträge	101.700	28.600	38.000	40.509,08
Ordentliche Erträge	881.300	707.200	1.239.000	762.555,15
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.000	186.000	606.000	114.053,45
Planmäßige Abschreibungen	538.300	464.200	476.000	476.073,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.000	57.000	157.000	5.016,28
Ordentliche Aufwendungen	881.300	707.200	1.239.000	643.142,73
Ordentliches Ergebnis	0	0	0	119.412,42

5.4 Finanzhaushalt

Gesamtfinanzhaushalt Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg	Plan 2024 in €	VE 2024 in €	Plan 2023 in €	VE 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.362.500		4.350.100		4.536.800	3.995.436,02
Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.838.000		2.857.500		3.015.500	2.605.284,22
Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalt	1.524.500		1.492.600		1.521.300	1.390.151,80
Investitionszuwendungen	8.600.000		5.000.000		0	5.000.000,00
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.600.000		5.000.000		0	5.000.000,00
Baumaßnahmen	8.680.000	0	24.515.000	8.600.000	16.675.000	2.671.777,17
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.680.000	0	24.515.000	8.600.000	16.675.000	2.671.777,17
Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.000		-19.515.000		-16.675.000	2.328.222,83
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.444.500		-18.022.400		-15.153.700	3.718.374,63
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0		0		0	2.300.000,00
Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.068.000		1.063.000		1.032.000	3.209.791,08
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-1.068.000		-1.063.000		-1.032.000	-909.791,08
Änderung des Finanzierungsmittelbestand	-376.500		-19.085.400		-16.185.700	2.808.583,55

Erläuterungen

Die Mittel sind wegen der bestehenden Vorsteuerabzugsmöglichkeit netto veranschlagt.

Theater:

Im Jahr 2017 neu veranschlagt wurden noch offene Abrechnungen und Risikopositionen i. H. v. 742.000 €, davon werden die bis 31.12.2022 nicht abgeflossenen Mittel in Höhe von 63.900 € in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen im Jahr 2023 sind 355.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Es handelt sich um den Austausch der Maschinerie an den Pul-ten Marguerre-Bühne (100.000 €) sowie die Anschaffung des ersten von zwei Mischpul-ten für die

Medientechnik (90.000 €), diese jetzt notwendigen technischen Nachrüstungen waren bei der Sanierung nicht vorgenommen worden. Notwendige Nachrüstungen für verschiedene Technikräume sind eine Zusatzkühlung Abluft (20.000 €) sowie eine Entfeuchtungsanlage (10.000 €), außerdem 2 Lautsprecher für die Tonanlage (15.000 €). Für die abschließende Überprüfung der Brandfallmatrix sind 20.000 €, für die Mängelbeseitigung aus dieser Überprüfung sind 100.000 € veranschlagt.

Für bauliche Ergänzungsmaßnahmen im Jahr 2024 sind 80.000 € veranschlagt, die durch vorhandene liquide Mittel finanziert werden. Geplant ist die notwendige Anschaffung des zweiten Mischpultes (80.000 €) für die Medientechnik.

Die Erneuerung der Obermaschinerie im Alten Saal konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant fortgeführt werden, die Bauabschnitte III und IV mussten grundlegend neu geplant werden für die Haushaltsjahre 2021 und 2022. Allerdings haben die Betriebsschließungen und andauernden Lieferverzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesen beiden Jahren die Ausführung des großen dritten Bauabschnitts verhindert. Die Fertigstellung mit Ausführung der Bauabschnitte III und IV ist nun im Haushaltsjahr 2023 geplant. Hierfür sind 760.000 € veranschlagt, die Finanzierung erfolgt durch vorhandene liquide Mittel.

In einem vierten Bauabschnitt war in 2023/2024 die barrierefreie Erschließung der Spielstätten Zwinger 1+3 geplant, diese Maßnahme ist bereits Bestandteil der vorliegenden Baugenehmigung. Nach aktueller Mitteilung der Intendanz ist dort die Umsetzung organisatorisch, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Mehrbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie, vor der Spielzeit 2026/2027 nicht möglich.

Zur Verbesserung der Lager- und Probensituation im Theater war die Zusammenfassung in einem Gebäude angedacht (Betriebszentrum Im Bieth), diese Planungen können unter den aktuellen Bedingungen nicht fortgeführt werden.

Stadthalle:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 06.07.2022 die notwendige Erhöhung und Erweiterung der Maßnahmengenehmigung auf insgesamt 45,32 Mio. € genehmigt.

Entsprechend der von der Projektleitung vorgelegten Mittelabflussplanung sind 23,4 Mio. € im Jahr 2023 veranschlagt. Von den bisher schon eingegangenen Spenden stehen noch 17,4 Mio. € zur Verfügung, so dass aus der erhöhten Kostenzusage des Hauptspenders noch 5 Mio. € zufließen sollten. Im Jahr 2024 sind 8,6 Mio. € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus der erhöhten Kostenzusage des Hauptspenders sowie aus Liquidität aus finanzierten Abschreibungen bei der Stiftung.

Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Plan 2024 in €	Plan 2023 in €	Plan 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Theatersanierung, Planung und Baumaßnahme	0	0	0	11.802,85
Theater, Bauliche Ergänzungen	80.000	355.000	250.000	7.980,00
Theater, Bauliche Ergänzungen Altbestand	0	760.000	100.000	0,00
Zwinger 1+3	0	0	325.000	693.588,40
Theater, Betriebszentrum Im Bieth	0	0	0	18.585,38
Stadthalle, Sanierung	8.600.000	23.400.000	16.000.000	1.939.633,55
Summe	8.680.000	24.515.000	16.675.000	2.671.590,18

5.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in T€	31.12.2024 in T€
1. Ergebnisrücklagen	416	416	416
darunter:			
• Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	17	17	17
• Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	399	399	399
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0
Rücklagen gesamt	416	416	416

5.6 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art / Gläubiger	voraussichtlicher Stand am 01.01.2023 in T€	voraussichtlicher Stand am	
		01.01.2024 in T€	31.12.2024 in T€
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.6 Kreditmarkt			
• Sparkasse Heidelberg			
○ 6160217799	5.610	5.416	5.223
○ 6160224329	3.287	3.174	3.061
○ 6160224310	3.165	3.061	2.957
○ 6160257308	8.569	8.279	7.988
○ 6160257316	2.891	2.799	2.708
○ 6160295501	3.088	3.043	2.997
○ 6163049870	4.684	4.627	4.569
○ 6163276443	1.966	1.922	1.877
○ 6163378262	2.300	2.231	2.159
• UniCreditbank AG München			
○ 15193223	1.776	1.722	1.667
Zwischensumme 1.2.6	37.336	36.274	35.206
Voraussichtliche Kreditaufnahmen abzüglich Tilgung	0	0	0
Summe 1.2	37.336	36.274	35.206
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0
Voraussichtliche Gesamtschulden	37.336	36.274	35.206

7. Wirtschaftsplan Bahnstadt

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2022

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2023 PLAN 16. Jahr [T€]
1	2	3			4	27
A. AUSGABEN						
A.I. Vorbereitung - Vorlaufkosten Stadt						
SUMME A.I. Vorbereitung					2.916,3	
A.II. Weitere Vorbereitung						
1	Planungskosten Gesamtprojekt				2.644,0	156,0
2	Vergütung Dritter				2.468,9	125,0
3	Gutachten / Untersuchung				1.377,0	50,0
4	Öffentlichkeitsarbeit				1.192,8	20,0
5	Bürgerbeteiligung				70,0	0,0
SUMME A.II. Weitere Vorbereitung					7.752,7	351,0
A.III. Grunderwerb						
1.A	Flächenankauf				28.517,3	1.500,0
1.B	Flächenankauf von der EGH (Erschließungs-/Gemeinbedarfsflächen)				9.329,7	0,0
1.C	Flächenankauf außerhalb SEM				4.500,0	0,0
2	Nebenkosten des Grunderwerbs				3.269,9	99,0
3	Nebenkosten des Grundstücksverkaufs				2.400,0	200,0
SUMME A.III. GRUNDERWERB					48.017,0	1.799,0
A.IV. ORDNUNGSMAßNAHMEN						
1	Bodenordnung				161,1	0,0
2	Freilegung / Substanzwertentschädigung				50.615,0	1.900,0
3	Verlagerungen / Sonstiges				20.869,7	100,0
4	Erschließung				193.578,9	8.285,0
5	Sonstige Kosten Erschließung				2.269,1	225,0

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
 Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2022

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2023 PLAN 16. Jahr [T€]
1	2	3			4	27
SUMME A.IV. Ordnungsmaßnahmen					267.493,9	10.510,0
A.V. Hochbaumaßnahmen						
1	Gemeinbedarfseinrichtungen				16.648,8	0,0
2	Verlängerung Querbahnsteighalle Hauptbahnhof				4.473,6	570,0
3	Sonstiges				500,0	0,0
SUMME A.V. Hochbaumaßnahmen					21.622,4	570,0
A.VI. Sonstige Kosten						
SUMME A.VI. SONSTIGE KOSTEN					29.983,2	2.209,7
SUMME A. AUSGABEN					377.785,4	15.439,7
B. EINNAHMEN						
B.I. GRUNDSTÜCKVERKAUF [Grunderwerbskonzept]						
SUMME B.I. GRUNDSTÜCKVERKAUF					76.557,6	5.647,8
B.II. AUSGLEICHSBETRÄGE						
1	EGH				94.080,5	0,0
SUMME B.II AUSGLEICHSBETRÄGE					137.799,5	4.751,0
B.III. ZUSCHÜSSE / Mittel Dritter z. Finanzierung v. Einzelmaßnahmen						
1	Zuwendungen nach dem EntflechtG/und/oder LGVFG				14.354,3	300,0
2	Städtebauförderung				28.165,0	1.000,0
3	Bauförderung öffentlicher Gebäude				240,0	0,0
4	Zahlungen Stadt				43.432,6	0,0
.1	Umwandlg Darlehen in Zuschuss- Übernahme Infrastrukturverm	DS 0443/2015/BV		5 Mio abzügl Zins/Tilgung	4.932,6	

Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 i. V. m. § 149 BauGB
Fortschreibung zum Stichtag 30.06.2022

Pos.	Maßnahme	Grundlage			Gesamt PLAN [T€]	2023 PLAN 16. Jahr [T€]
1	2	3			4	27
.2	Pauschalzahlung Stadt (Dez. 2015) Übernahme Infrastrukturver	DS 0443/2015/BV	10.000.000,0		10.000,0	
.3	Czernyring Stützwände außerplanm. HH-mittel Tiefbauamt	DS 0067/2016/BV	2.500.000,0		2.500,0	
.4	Städtischer Kostenanteil Infrastrukturmaßnahmen	DS 0349/2016/BV	3.000 T€ + 1.500 T€		26.000,0	
SUMME B.III ZUSCHÜSSE / MITTEL DRITTER z. Finanzierung von Einzelmaßnahmen					86.191,9	1.300,0
B.IV. SONSTIGE ERTRÄGE						
1	Dritte				2.080,4	50,0
2	Stadt Heidelberg				40.795,0	100,0
SUMME B.IV SONSTIGE ERTRÄGE					42.875,4	150,0
SUMME B. EINNAHMEN					343.424,4	11.848,8

C FINANZIERUNG						
C.I. FINANZIERUNGSBEDARF						
SUMME C.I.					-22.682,9	-37.356,1
C.II. FINANZIERUNGSKOSTEN						
SUMME C.II. FINANZIERUNGSKOSTEN					-11.678,1	-529,7
SUMME C FINANZIERUNG (Kapitalbedarf (-), Kapitalrückführung)					-34.361,0	-37.885,8
Finanzierungsvorteil Regelzahlungen städt. Haushalt					712,0	
DEFIZIT mit Finanzierungsvorteil Zahlungen städt. Haushalt					-33.648,9	